Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

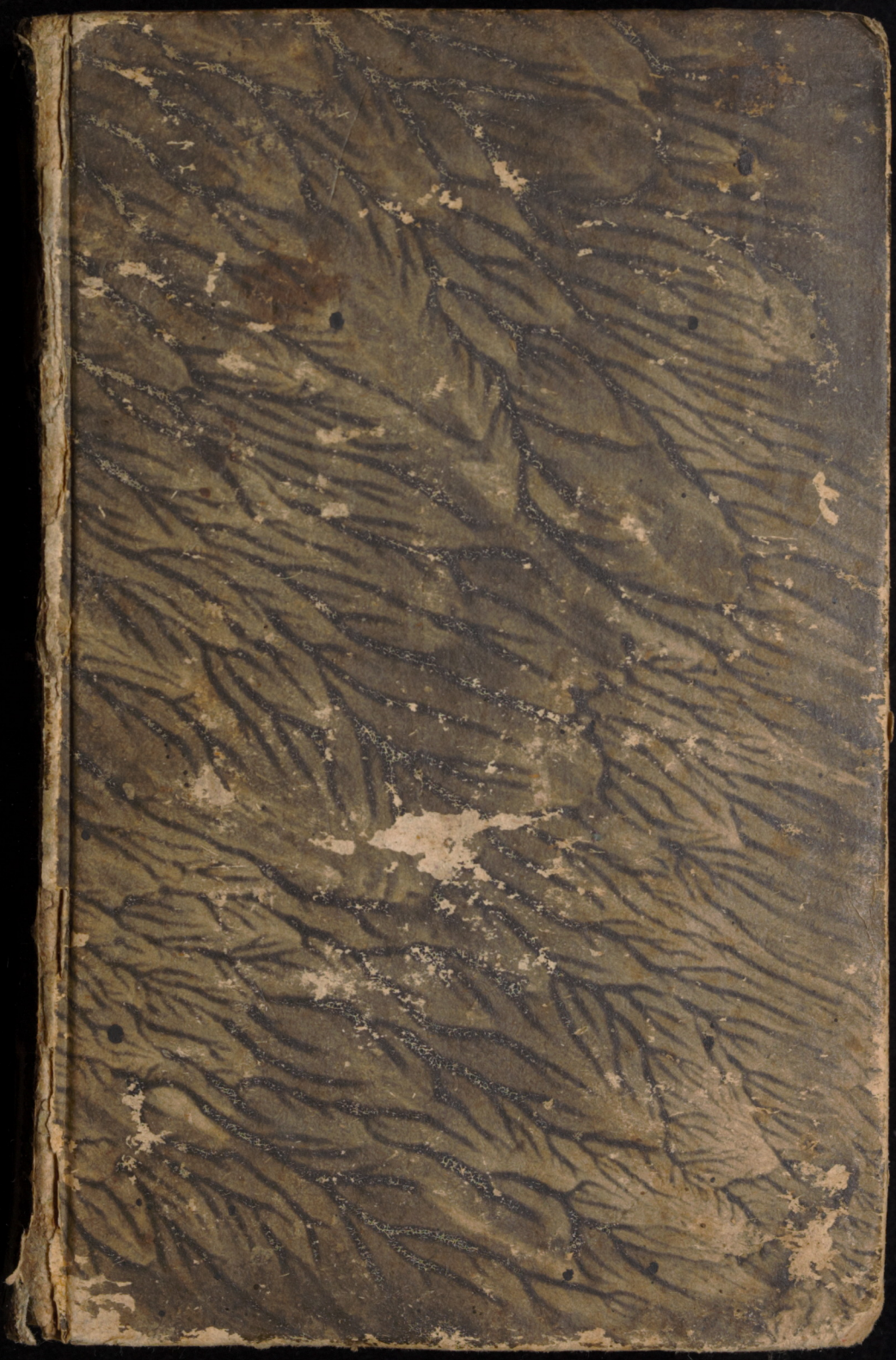
Friedrich Wilhelm Jonathan Dillenius

Friedr. Wilh. Jon. Dillenius Griechisch-Deutsches Wörterbuch für die Jugend : nach Schellerschem Plan gearbeitet : mit einem Griechischen und Deutschen Index und Herrn Rektor Schellers Vorrede versehen

Zweite, sehr verbesserte und vermehrte, und für die Schulen noch brauchbarer gemachte, Auflage, Leipzig: in der Weygandschen Buchhandlung, 1792

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0001
DFG

Band 2½ gl

Lc III
145 2=

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0002
DFG

Friedr. Wilh. Jon. Dillenius

Griechisch-Deutsches

Wörterbuch

für die Jugend,

nach Schellerschem Plan gearbeitet;

mit einem

Griechischen und Deutschen Index

und

Herrn Rektor Schellers Vorrede

versehen.

Zweite, sehr verbesserte und vermehrte, und für Schulen noch brauchbarer gemachte, Auflage.



Mueller

REGIERUNGS-BIBLIOTHEK SCHWERIN

Leipzig,
in der Weygandschen Buchhandlung
1792.

-A-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0005
DFG

Vorrede
des Herrn Rektor Schellers.

Da man mich ersucht hat, dieses Wörterbuch mit einer Vorrede zu begleiten, so will ich, ob ich mich gleich von einer langen Krankheit noch nicht ganz erholet habe, dennoch mit Vergnügen willfahren, um dieses Zutrauen nicht zu beleidigen. Ich will also nur dies wenige anführen.

Daß auf den meisten Schulen Deutschlandes die Schüler im Griechischen, das sie doch oft viele Jahre lernen, nicht recht fortrücken, ist unläugbar. Die Ursache liegt vornehmlich an der Methode und am Mangel der Wörterbücher. Was die Methode betrifft, so kann sie nicht wohl aus Büchern *) gelernt (wiewohl verbessert) werden. Hat der Lehrer nicht besondre Kenntniß, unermüdete Lebhaftigkeit im Vortrage mit Ernsthaftigkeit verbunden, eine große Begierde die Schüler zu befördern; ist er nicht im Stande sie dahin zu bringen,

*) Man schreibt itzt so viele Methodenbücher. Allvorgeschriebene Methoden werden endlich mechanisch, und sind wie Scanderbegs Degen ohne Scanderbegs Arm. Hat der Lehrer nicht selbst Talente, so wird ihm das Methodenbuch wenig helfen.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0007
DFG

gen, daß sie in zwey Wochen decliniren und conjugiren (nehmlich das Nothwendigste) und wenigstens in vier Wochen schon etwas übersetzen können, so wird nichts draus. Der Schüler wird schläfrig, verliert die Aufmerksamkeit, treibt das Griechische blos mechanisch, und kommt nicht weit. Nicht zu gedenken, daß man auf Schulen nach einer uralten Gewohnheit das Griechische lateinisch und nicht deutsch übersetzt, welches doch dem Schüler verständlicher wäre. Ich habe nichts dawider, daß man auch lateinisch übersetzt; aber die Schüler müssen auch darnach seyn. Wenn aber ein Knabe, der schwach im Latein ist, und nicht weis, was respondit, conscensa navi etc. ist und bedeutet, doch ἀποκριθεὶς εἶπε etc. respondit et dixit etc. übersetzt, so übersetzt er ohne Verstand. Einige Gelehrte, um zu zeigen, daß im Griechischen keine Partikel umsonst da stehe, und daß es keine so genannte Flickwörtchen gebe, übersetzen sie mit lateinischen Wörtern, die oft eben so dunkel sind: sollten sie sie deutsch übersetzen, so würden sie sehen, daß manche Partikel unübersetzlich sey. Herr D. Erneſti ad Xenoph. Mem. I. init. übersetzt τοιάδε durch huiuscemodi; folglich das δε durch ce, damit das δε in τοιάδε nicht überflüßig sey: worinn ihm Bach ad Xenoph. Oecon. I. init. folgt. Dies hat einen Schein. Aber man sage mir, wie huiusmodi und huiuscemodi unterschieden sey. Ich halte beydes für einerley. — Zur Methode gehört auch, daß der Schüler, wenn er eine Weile Griechisch gehört hat, gewöhnt werde, sich auf die Lection vorzubereiten, (das ist, den Sinn der Stelle zu suchen ꝛc. welches ohne Wörterbuch nicht möglich ist) und sie zu wiederholen. Sonst ist alles Lernen umsonst. Einmal hören oder lesen ist so gut als nicht hören, oder

nicht

nicht lesen. Dreymal muß der Schüler jede Stelle lesen: einmal vor der Lection, durch eigene Vorbereitung zu Hause; zweytens in der Schule, da er auf des Lehrers Erklärung sorgfältig Achtung gibt, und sieht, wo er bey der Vorbereitung nicht fort konnte, und woran es lag: drittens, durch Wiederholung zu Hause. Kann der Lehrer diese drey Dinge erhalten, so hat er die beste, ja die einzige rechte Methode. Wo nicht, so ist sein Unterricht unnütz, und er redet in den Wind. Wiederholt nun der Lehrer noch einmal die Lection in der Klasse (welches meistens geschehen muß), so hat der Schüler die Lection viermal durchgedacht: und nun muß er sie gewiß inne haben, wenn er nicht ganz ohne Kopf ist. — Was den Mangel der griechischen Wörterbücher betrifft, so ist er eben so unläugbar. — Man gehe in die Schulen Deutschlands (große Städte, besonders wo Universitäten oder mehrere ansehnliche Schulen oder Gymnasia sind, z. E. Berlin, Leipzig ꝛc. nehme ich aus. Hier gibts oft Gelegenheit, bey den so genannten Antiquariern Bücher alt zu kaufen.) und frage, wie viele ein Griechisches (so ists auch mit dem Hebräischen ꝛc.) Wörterbuch oder Lexicon haben. Ich will nichts von der Güte der Wörterbücher sagen; wie viele können sich den Hederich, zumal den durch Ernesti vermehrten, kaufen? Scapula ist selten. Pasor ist nicht hinlänglich ꝛc.

Man hat also billig den verdienten Herrn Oberlehrer Dillenius in Urach zu rühmen, daß er diesem Mangel besonders für Anfänger abzuhelfen, sich die Mühe genommen, ein griechisches kleines Wörterbuch auszuarbeiten, und Anfängern ein so nöthiges Hülfsmittel um einen mäßigen Preis in die Hände liefert. Es hat ihm gefallen, es nach dem Plane meines kleinen latein.

Wör-

Wörterbuchs einzurichten. Er hat die griechischen Wörter nicht lateinisch, wie bisher üblich gewesen, sondern deutsch übersetzt, welches ich sehr billige, weil dadurch manche Zweydeutigkeit vermieden wird. Ich bin überzeugt, daß dies Wörterbuch, wenn es der Schüler nur fleißig aufschlagen wird, nicht geringen Nutzen verschaffen werde. Ich habe wegen Kürze der Zeit und wegen meiner Krankheit nur einige Bogen, auch hier und da verschiedene Seiten, durchgelesen, und muß sagen, daß darin insgemein Deutlichkeit, Ordnung und Richtigkeit herrschet. Einigen wird das mißfallen, daß die Wörter nicht alle nach dem Alphabethe, sondern nach der Abstammung (wie in meinem latein. kleinen Wörterbuche) verzeichnet sind. Beyde Arten haben ihre Bequemlichkeiten und Unbequemlichkeiten. Doch ist hinten ein doppeltes Register angehängt, wodurch das Aufsuchen erleichtert wird. Es haben einige meiner auswärtigen Freunde, als dies Wörterbuch angekündiget wurde, geglaubt, daß ich Theil daran haben, ja es ausarbeiten würde. Allein ich habe nicht den mindesten Theil daran. Die Ehre gebührt ganz dem Herrn Dillenius. Unterdessen wäre es nicht unmöglich, daß ich einmal ein größeres griechisches Wörterbuch, etwa in der Größe des Hederichs, ausarbeitete: doch kann ich itzt davon nichts versichern.

Brieg, im Monat September, 1784.

J. J. G. Scheller,
Rektor des Königl. Gymnas. illustris.

Vor-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0010
DFG

Vorrede.

Daß die Erlernung der griechischen Sprache durch griechisch-deutsche Wörterbücher ausserordentlich erleichtert werde, lehrt nicht nur die Erfahrung, sondern auch das Zeugniß vieler sachkundigen Männer, wovon ich nur den berühmten Hrn. Oberconsistorial-Rath Gedike, (S. die Vorrede zu seinem griechischen Lesebuch,) und die einsichtsvollen Recensenten der allgem. Bibliothek für das Schul- und Erziehungswesen, (B. 2. p. 555 ꝛc.) nennen will. Denn durch die lateinische Sprache kann man die griechische bey weitem nicht so deutlich und bestimmt erklären, als durch die deutsche, welches ich nur an wenigen Exempeln zeigen will. So wird βουλὴ durch consilium übersetzt, welches Entschluß, Rath, Klugheit ꝛc. bedeuten kann. Woher weis nun der Anfänger, welche Bedeutung hier statt finde? Um dies zu erfahren, nimmt er nun, wenn er den Context nicht zu Rath zu ziehen weis, seine Zuflucht zu seinem lateinisch-deutschen Wörterbuch *), sucht, was consilium heisse, und findet dann mit genauer Noth, was er wissen wollte. Oder — wenn er faul ist, so bleibt er bey consilium stehen, und denkt — nichts dabey. Dergleichen Erfahrungen habe ich schon vielfältig gemacht, und meine Schüler gefragt, wie sie dieses oder jenes Wort aus ihrem Hederich oder Zimmermann verstehen — worauf mir der gute Kopf, durch Hülfe des Contexts, die richtige Bedeutung sagte, der faulere und weniger fähige aber schief antwortete, oder gar schwieg. So ist δύναμαι durch valeo übersetzt: ob dies nun: ich kann, ich vermag, oder ich gelte ꝛc. heisse, lernt der schwächere Anfänger aus dieser Uebersetzung nicht.

*) Dergleichen Beispiele sind mir bisher viele, so gar von obern Classen, bekannt, und selbst erzählt worden. Anm. zur 2ten Auflage.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0011
DFG

nicht. Und Exempel hat er in seinem Hederich und Zimmermann ꝛc. keine, vermittelst deren er es lernen könnte. Λαμβάνω wird übersetzt: capio. Welche Bedeutung von capio soll sich nun der Anfänger denken? Οἰωνισμὸς, οἰώνισμα, augurium, auspicium. Heißt dies nun die Zuratheziehung der Weissagevögel, oder die Weissagung selbst ꝛc.? Das muß der Schüler erst errathen. Noch deutlicher ists bey ταπεινὸς, das durch humilis übersetzt wird. Heißt dies nun niedrig, oder gering, oder niederträchtig, oder demüthig ꝛc.? Wie kann der Anfänger dieses wissen? „Der Lehrer soll's ihm sagen!“ Nein! Das Wörterbuch soll's ihm sagen, oder er hat es nicht nöthig! Aus diesen wenigen Exempeln erhellet deutlich, wie nützlich, ja nöthig griechisch-deutsche Wörterbücher seyen. Ich bedachte mich also um so weniger, da mich der Herr Verleger vor zwey Jahren um die Ausarbeitung eines griechisch-deutschen Wörterbuchs nach Schellerischem Plan ersuchte, den Vorschlag anzunehmen, je mehr ich aus eigner Erfahrung wußte, wie viel deutlicher und bestimmter man das Griechische in der deutschen Sprache erklären könnte, als in der lateinischen. Um aber meiner Arbeit die mir möglichste Vollkommenheit zu geben, so arbeitete ich zuerst den ganzen Buchstaben λ aus, und schickte ihn mit einer Vorerinnerung, (worinn ich die Schwierigkeit zeigte, die vielen, z. E. 8, 10, 12, Bedeutungen eines Worts so streng genetisch von einander herzuleiten, daß immer eine aus der andern immediat folgte:) an den Herrn Verleger, und bat ihn, diese Probe dem Hrn. D. Morus, und noch etlichen andern einsichtsvollen Männern, vorzulegen, und dieselben um ihren Rath zur Ausarbeitung des ganzen Buchs gehorsamst zu bitten. Ich war auch wirklich so glücklich, nicht nur von dem menschenfreundlichen Herrn D. Morus, sondern auch von einem andern mir unbekannten Gelehrten, ein schriftliches Urtheil zu erhalten welches ich hier anzuführen, und beeden Gelehrten öffentlich meinen verbindlichsten Dank dafür zu bezeugen, für Pflicht halte. Das Urtheil des Herrn D. Morus lautet von Wort zu Wort also:

also a): „Der unbekannte Herr Verfasser des griechisch-
„deutschen Wörterbuchs hat mir erlaubt, meine Gedan-
„ken darüber zu äußern. Ich bediene mich dieser Erlaub-
„niß mehr aus dankbarer Ergebenheit, als aus Nothwen-
„digkeit. Die Absicht also, ein kurzes griechisches Wör-
„terbuch nach Art des lateinischen von Schellern, und in
„etymologischer Ordnung zu verfertigen, ist, dünkt mich,
„gut: und vermuthlich wird die Schwierigkeit, ein jedes
„Wort an seinem Orte zu finden, dem Anfänger durch
„ein alphabetisches Register erleichtert werden. Ob zu
„viel oder zu wenig Wörter angegeben sind, darüber kann
„ich nicht urtheilen, weil ich nicht weis, wie stark das
„Buch werden soll. Der Hr. Verfasser denkt mit Grun-
„de, der genetischen Ordnung zu folgen, sey nützlich, aber
„auch schwer. Und ich glaube selbst, daß es in vielen
„Stücken nicht möglich, in vielen blos willkührlich und
„wahrscheinlich sey. Wenn indessen nur irgend ein Zu-
„sammenhang gezeiget wird, so ist doch hinlänglich, dem
„Lehrling den Gedanken überzeugend zu machen, daß viele
„Bedeutungen eines Wortes eine Reihe von Aehnlichkei-
„ten, Verbindungen und Verhältnissen sind; gesetzt
„auch, daß man die Reihe nicht bis zur historischen Ge-
„wisheit, oder philosophischen Evidenz bringen kann. Ließe
„sich nicht zuweilen die Auskunft treffen, daß man die
„Folge der Bedeutungen ordnete, so lange man könnte,
„die übrigen aber mit den Worten: ausserdem bedeutet
„es noch, anzeigte, und sich in der Vorrede ein für alle-
„mal darüber erklärte? oder, wenn dieser Vorschlag nicht
„gefiele, könnte man ja die übrigen Bedeutungen, die
„von einem Adjectiv, oder dem Zusammenhange einer
„Phra-

a) Ich will aber durch Anführung dieser Urtheile einigen andern Herrn Recensenten, die vielleicht, um desto freier tadeln zu können, (denn, was hat man heut zu Tage nicht zu befürchten?) sagen werden: ich hätte mich hiemit vor den Tadel anderer sichern wollen, keineswegs in ihrem Urtheil vorgreiffen: sondern sie nur vorläufig bitten, zur Ehre ihrer Journale eben so kaltblütig, und billig, ohne Leidenschaft und Chikane ꝛc. zu urtheilen, wie diese beiden Menschenfreunde.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0013
DFG

„Phrasis bestimmt werden, entweder als Phrasis, oder „mit dem andern Worte verbunden, anführen. Da fer„ner eine große Menge Bedeutungen auf Metonymien „beruhet, wie in ἀμείβειν, welches alle möglichen Gat„tungen des Verwechselns anzeigt, und diese Gattungen „wieder von den ausgelaßnen Wörtern ὅπλα, λόγες u. „s. f. abhängen; so kann es doch ganz gleichgültig seyn, „ob eben, in Wechselchören singen, streiten, rächen, ver„gelten, in dieser oder jener Ordnung stehen. Ueberhaupt „könnte Gesners Thesaurus latinae linguae b) oft auf „gute Ideen führen, wie man die einzelnen Bedeutun„gen unter einem allgemeinen Begriffe zusammenfassen „könne.“

D. Morus.

Die Worte des andern, mir unbekannten, Gelehrten, lauten so: „Ich finde eben nichts erhebliches gegen „diese Probe des griechisch-deutschen Wörterbuchs ein„zuwenden, da ich mich nunmehr von dem Plan des Ver„fassers besser c) belehrt habe. Daß es schwer hält, Be„deutungen ganz genau nach ihrer Genealogie zu ord„nen, gestehe ich gern ein, und freue mich daher, daß „demohngeachtet in dieser Probe so viel hierinn bey den „meisten Worten geleistet ist. Ich sage, bey den mei„sten, denn bey einigen hätte doch wohl eine noch stren„gere genetische Ordnung statt finden können. So muß „ich z. B. noch immer meine Meinung über die Bedeu„tungen des Worts ἄγω beibehalten, besonders was die „von mir angegebne Folge 4, 5, 6, d) anbetrift: denn „die

b) Des Hrn. Rector Schellers Lexicon war damals noch nicht erschienen.

c) Ich hatte anfänglich nur einen Bogen mit einzelnen Wörtern eingesandt.

d) Ich hatte in meiner Probe die Bedeutungen von ἄγω so geordnet: 1) ich führe, bringe: 2) ich leite, regiere: 3) ich gehe fort: 4) ich bringe zu, feyre, begehe: 5) ich halte, schätze: 6) ich wäge zu: 7) ich nehme, raube, verfolge: Und der mir unbekannte Gelehrte will die Folge so geordnet wissen: 1) ich führe, bringe: 2) ich

„die Bedeutung, feyern, ist doch wohl natürlicher von „schätzen herzuleiten, als von führen. Dieses scheint „selbst unser alter deutscher Sprachgebrauch zu rechtfer„tigen, wo man feyern auch in der Bedeutung, einen „hochschätzen, verehren, gebrauchte. Daß schätzen und „hochschätzen, von einander oft unterschieden seyn, und „sich gegeneinander ohngefähr so, wie fortuna und for„tuna secunda verhalten können, ist wohl gewiß, aber „auch nichts gewisser, als daß dieses von jenem abgelei„tet, und also gleichsam das Mittel ist, wodurch die Be„deutung schätzen, mit der: feyren, verknüpft ist. Ich „kann auch mit dem Verfasser in Anordnung der Bedeu„tungen von λευκὸς übereinstimmen. Sie sollten viel„leicht so geordnet seyn: 1. 5. (wegen der guten Bedeu„tung der weissen Farbe bey den Alten:) 6. 2. 7. 8. e) „Nunmehr wird freilich zwischen dieser und den folgenden „Bedeutungen 3. 4. 9. eine Lücke seyn, welches darauf „hinausläuft, daß es allerdings nicht immer möglich ist, „die Bedeutungen genetisch zu ordnen. ꝛc.“ So bald ich nun die Urtheile dieser beeden, mir verehrungswürdigen, Gelehrten gelesen, und auf allen Seiten betrachtet hatte, fieng ich meine Arbeit an, und halte es nun, nach Vollendung derselben, für Pflicht, billig denkender Lesern weitere Rechenschaft zu geben, was ich dabey zu leisten mich

2) ich leite, regiere: 3) ich gehe fort: 4) ich halte, schätze: 5) ich bringe zu, feyre, begehe: 6) ich wäge zu: 7) ich nehme, raube. Es erhellet hieraus, daß man über die genetische Ordnung der Bedeutungen niemals ganz einig werden wird, weil nicht alle ein Wort aus einerley Gesichtspunct betrachten, auch nicht einerley Art zu schliessen befolgen. Und so kann einem heute dieses, morgen jene Ordnung richtiger scheinen, wie es mir selbst mit ἄγω gieng, bey welchem ich nun die Bedeutung: ich treibe, mit Grund zur ersten gemacht zu haben glaube. Man vergleiche auch unten Nr. 3.

e) Ich hatte in meiner Probe dem Wort λευκὸς fast alle seine Bedeutungen beigelegt, die ich aber nachher, aus guten Gründen, bis auf zwo wieder ausstrich. Denn ich wollte nur die bekanntesten und nöthigsten Bedeutungen anführen. Man vergleiche abermals Nr. 3.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0015
DFG

mich bemühet habe f). 1) Habe ich vorzüglich auf den Aesopus, Cebes, Herodianus, Xenophons Cyropädie, und dessen Denkwürdigkeiten des Socrates, ferner auf Gesners, Struths, Gedike's, Harles Chrestomathien, (selten auf das N. T., über welches man ja besondere Wörterbücher hat:) Rücksicht nehmen zu müssen geglaubt, weil diese Schriftsteller nicht nur in, sondern auch ausser meinem Vaterlande sehr häufig mit der Jugend tractirt werden. Wenn aber eine Hauptbedeutung in diesen Schriftstellern nicht vorkam, so mußte ich sie natürlicher Weise aus einem andern nehmen, welches jedoch nicht sehr oft geschehen ist. Was ich aus dem Plutarchus, Herodotus, Isocrates, Aristoteles, Anacreon, Theocritus ꝛc. angeführt habe, geschah deswegen, weil die Partikel daraus in einer oder der andern Chrestomathie stand — ob ich gleich die Autoren, die ich meistentheils nach guten Ausgaben besitze, (damit man mir nicht wieder den Mangel an Büchern vorwerfe, welches mir jedoch nicht einmal zum Vorwurf gereichte, weil einsichtsvolle

f) Dann hiernach beurtheilen billige Recensenten einen Schriftsteller, und nicht darnach, (wie man mirs ohnelängst irgendwo machte,) was sie, um destomehr tadeln zu können, erwarten, daß er geleistet habe. Denn — wen könnte man auf diese Weise nicht tadeln, wenn man immer so schlösse: Das erwarte ich, weil es aber nicht ganz, oder nicht so, wie ich wünsche, da ist — ergo ist das Buch nichts nuz — desto schlimmer, daß der Verfasser nicht eine unsrer Forderungen befriedigte! Liest denn hie und da ein Neider, der eine solche Recension nicht prüfen mag, oder nicht prüfen kann, solche Machtsprüche — ha! wie freut er sich, wie läuft er — mit seinem: Sehen Sie!! von Haus zu Haus, um den Schulmann dadurch — als ob er noch nicht weit genung unten wäre — noch mehr herab zu setzen. Und wie viel Gutes hat dann nicht ein solcher Recensent gestiftet! Schade! daß er hinter der Wand stehet, (sonst würde wohl auch mancher nicht so schreiben, wie er schreibt,) und man ihm für einen solchen Freundschaftsdienst nicht namentlich danken kann! — Welch grössern Dank verdient ein Ehlers, Resewiz, Büsching, Gedike, Scheller, für die edle Bemühungen, womit sie beweisen, daß es für den Staat vortheilhaft seye, den Schullehrern grössere Ehrentitel und Besoldungen zu ertheilen!!

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0016
DFG

volle und billig denkende Männer, denen die Besoldungen der Schullehrer bekannt sind, wohl wissen, daß man sich davon keine grosse Bibliothek anschaffen kann, und viel vom eigenen Vermögen zuzusetzen nicht räthlich ist;) auch selbst nachgeschlagen habe. Daß ich die zum Theil seltnere Bedeutung der Wörter, die schon in diesem oder jenem Register einer Chrestomathie erklärt stehen, auch anführe, geschah deswegen, damit der Anfänger sehe, ob sie die Urbedeutung seye, oder wie, warum, und in welcher Ordnung, sie von derselben abgeleitet werde? Und dies war, wie mich dünkt, nützlich und nöthig. Denn die Hauptwörter samt ihren Bedeutungen mußte ich ohnehin anführen.

Zweitens bestimmte mich beim Umfang des Buchs eine Recens. der zweiten Auflage von Hrn. Schellers kleinem lat. Wörterb. in der Allg. D. Biblioth., wo der billige Hr. Recensent sagte: es seyen immer noch Wörter und Bedeutungen weggeblieben, die für Anfänger darinn stehen sollten. Ueberhaupt aber, setzt er hinzu, könne ein dergleichen Buch nur durch mehrmalige Auflagen vollkommen gemacht werden. Wenn doch alle Recensenten den Geist dieses billigen Mannes hätten!

Drittens gab mir der Hr. Verleger Raum zu anderthalb Alphabeten: und ich denke, das Buch wird weder viel kleiner noch viel grösser werden. Es wäre denn, daß die Register einige Bogen mehr einnähmen.

Ob ich aber alle Wörter, Bedeutungen und Redensarten, aus obigen Büchern habe, getraue ich mir nicht zu behaupten. Wem entgeht nicht hie und da ein Wort, eine Redensart? Ist es ja selbst denen, die ein Wörterbuch zu einem Buch gemacht, so ergangen. Wie viel mehr mir, da ich ein Wörterbuch über mehrere Autoren machte? Jedoch werden die meisten Wörter, Bedeutungen und Redensarten in meinem Wörterbuch zu finden seyn. Dies glaube ich mit Grund versichern zu dürfen. Vielleicht — arbeite ich es einmal vollständiger aus.

2) Habe

2) Habe ich mich bemühet, eine deutliche, richtige, und hinlänglich bestimmte g) Erklärung von den Wörtern zu geben. Zu dem Ende habe ich 1) die meisten Stellen nachgeschlagen, als wodurch ich manchen Irrthum anderer, die ich nicht anführen mag, berichtigte. Zum Beweis mögen folgende Exempel hinlänglich seyn: Winkelmann sagt in seiner Geschichte der Kunst des Alterth. tunica (χιτὼν) und ἱμάτιον seyen einerley. Aber Aelianus unterscheidet sie (V. H. 16. cfr. Matth. 5, 40. Luc. 6, 29. Ioh. 19, 23.) deutlich von einander. Und der χιτὼν wurde nicht nur im Krieg (cfr. Feithii Antiq. Homeric. p. 313. und 462.), sondern auch von Weibern getragen, (cfr. Aelian V. H I, 18. XII, 1. Herodot I, 8.) welches Eustathius (ad Iliad. B.) und Hesychius zu läugnen scheinen. Hoogeveen sagt im Vigerus p. 143. ed. Zeune: τέρμα komme nur bey den Poeten vor; die von mir angeführten Stellen aber beweisen das Gegentheil. Bey ὡς vor einer Praepoſit. statt ἕως denke ich der vernünftigsten Erklärung gefolgt zu seyn, besonders da man die Präposition so oft dabey findet. 2) Die Stellen habe ich aus guten Editionen angeführt, z. E. aus dem Xenophon von Zeune und Morus, aus dem Theophrastus von Fischer, aus dem Aesopus von Heusinger, aus dem Aelianus von Kuhn, aus dem Epictetus von Heyne ꝛc. 3) Hie und da, wo es zur deutlichen Erklärung einer Stelle nöthig war, ist die beßre Lesart angegeben, s. z. E. συμμιγνύω, περίζυγα, μισιτὸς, δυσωπέω. Ausserdem glaubte ich mich nicht in die Kritic einlassen zu dürfen. Deswegen habe ich auch die von Hrn. Fischer im Ind. des

g) Nemlich für Knaben. Denn — hinlänglich bestimmt kann dem einen etwas scheinen, was es dem andern nicht ist. Ich ersuche also die Hrn. Recensenten, so mich hierinn tadeln wollen, vorher eine Probe mit Knaben zu machen, ehe sie mir (wie schon einmal) den Mangel hinlänglicher Bestimmungen vorwerfen. Denn manche sagen: „Das ist nicht hinlänglich bestimmt: was mag der „Knab hiebey denken —?“ (als ob die Knaben alles philosophisch prüften —) und haben es doch in ihrem Leben nie erfahren. Aber das sind die Gemeinplätze feindseliger Recensenten!!

des Theophr. angegebne Bedeutung des Worts χρωννύω lieber übergehen, als alle Kritiker davon anführen wollen. Wenn man das Wort nicht von χράω herleitet, so weis ich, meines Orts, nicht, wie χρωννύω, commodo, mutuo do, heissen kann. Daher ich mit Casaubon und Gesnern die Lesart χρᾶν τινι, der obigen weit vorziehe. 4) Sind die Wörter durch Exempel erläutert worden, welches noch in keinem Handlexicon geschehen, und doch so nöthig ist. Wo ein Wort zur Erklärung nicht hinlänglich schien, da habe ich eine Umschreibung versucht. Denn jedem griechischen Wort ein ihm entsprechendes deutsches anzupassen, kam mir wenigstens unmöglich vor. 5) Habe ich die verba composita, so viel möglich, genau zu erklären, und besonders die Bedeutungen der Präpositionen bey denselben deutlich zu machen gesucht. Ich weis zwar wohl, daß die verba composita oft nicht mehr bedeuten, als die simplicia — aber ich weis auch, daß man nicht selten blos darum den verbis compositis keine andre Bedeutung beigelegt hat, als den simplicibus, weil man nicht gleich wußte, welche Bedeutung man ihnen geben sollte. Ich lasse daher mit andern Philologen (*Fischer* in Praef. ad Welleri Gramm. p. XIII. et in Animadv. ad Weller. p. 369. *Hindenburg* in Animadv. ad Xenophont. Memorab. Socrat. p. 105. *Ernesti* Institutio Interpretis N. T. p. 63. *Zeune* ad Viger. p. 556.) den Canon: daß die *verba composita* zuweilen nicht mehr bedeuten, als die *simplicia:* unangetastet — empfehle ihn auch meinen jungen Lesern. — Dabey aber schärfe ich ihnen die Vorsichtsregel einmal für allemal ein: daß sie immer vorher genau untersuchen, ob keine von den — von mir angegebnen — statt finde. Denn ich habe durchaus beobachtet, daß die verba composita meistentheils ihre besondere Bedeutungen haben, sollte es auch nur die Bedeutung des Vermehrens oder Verminderns seyn. 6) Bey seltnern Bedeutungen sind die Stellen allegirt. Von vorn herein hatte ich es zwar nicht im Sinn zu thun; da ich aber je und je auf eine Bedeutung stieß, die weder

der im Hederich noch Scapula vorkommt, wie z. E. die erste Bedeutung des Worts πλῆθος, so hielt ich es für nöthig, den Beweis davon zu allegiren. Und in der Folge geschah es unvermerkt, daß ich immer mehr Stellen allegirte, theils, um zu beweisen, daß ich die Stellen größtentheils nachgeschlagen, und im Zusammenhang gelesen, theils, damit man wisse, warum ich dies und jenes Wort mitgenommen habe, weil es nemlich in einem der Schriftsteller steht, auf die ich besonders Rücksicht nahm. Hätte ich übrigens nicht besorgt, das Buch zu sehr zu vergrössern, so sollte mich die Mühe nicht gedauert haben, alle noch fehlenden Autoren anzuführen. 7) Habe ich die etymologische Ordnung befolgt. Und ich habe während meiner Arbeit sehr oft die Erfahrung gemacht, wie viel die etymologische Ordnung (so viel unbequemes sie auch immer haben mag,) beitrage, ein Wort mit seinen Ableitungen recht intuitiv — daß ich so rede, einzusehen, und wie immer eins das andere recht verständlich mache, welches bey der alphabetischen Ordnung nicht ist. Zudem kann man sich auch kürzer fassen, da man bey der alphabetischen Ordnung fast zu jedem Wort, das man deutlich erklären will, die Etymologie zu setzen genöthigt ist. Daß ich übrigens dem Scapula hierinn gefolgt bin, wird jeder Sachkundige alsbald einsehn. Freilich oft wider meine Ueberzeugung. So kommen z. E. χρεία, χρέος, χρῆμα, ohne Zweifel von χράω her, aber Scapula macht Stammwörter daraus. Ich hatte daher schon angefangen, vom Scapula abzugehen, als ich einsah, wie bey einem Worte von so vielen Ableitungen einige Confusion — (die einzige Unbequemlichkeit der etymologischen Ordnung) entstehn würde, daher änderte ich meinen Vorsatz wieder, und folgte ihm auch hierinn. Zur Erleichterung des Aufschlagens ist ein alphabetisches Register beigefügt, worinn der Anfänger sehen kann, wo ein jedes Wort zu finden ist. 8) Auch ist in Erklärung der Wörter viel Rücksicht auf die Etymologie genommen worden. Denn die Erfahrung lehrt, wie viel besser der Anfänger die Bedeutungen

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0020
DFG

gen eines Worts behalte, wenn ihm die Etymologie desselben deutlich ist gesagt worden. Aber die Etymologie jedem, besonders Stammwort, beyzufügen, hätte das Buch ohne Noth vergrößert — und weit herzuholen — besonders da so manche auf ungewissen Muthmassungen beruhet — kam mir überflüssig und eckelhaft vor. Man sehe z. E. nur Platon's Cratylus, wie weit da manche Wörter hergezogen, und wie ungewiß, ja oft lächerlich manche seiner Etymologien sind. 9) Bey den adjectivis communibus ist auch das neutrum angeführt, welches man weder im Scapula noch Hederich findet. Und doch ist es so nöthig, weil der Anfänger sonst meint, dergleichen Adjectiva haben keine neutra, z. E. ἄδολος, ε, ὁ, ἡ, neutr. ἄδολον, ἀληθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, n. ἐς ꝛc., welches ich hier einmal für allemal erinnere. 10) Habe ich auch die Scholiasten zu rathe gezogen, aber ihnen nicht blindlings geglaubt. Zum Beispiel mag χέω oder χείω dienen, welches Eustathius auch durch capio, capax sum, erklärt, vermuthlich weil χείομαι, Homer. odyss. 6. v. 17. ich fasse heißt. Es ist aber ohne Zweifel unrichtig, denn χείομαι heißt als med. eigentlich ich lasse in mich giessen, folglich, ich halte, fasse, von flüssigen Dingen, daher überhaupt: ich fasse, auch von andern Dingen, wie in obiger Stelle Homers: die Schwelle faßt uns beede; wir haben beede Platz. Hieraus ist nun leicht ersichtlich, daß χέω, oder χείω, nicht auch capio, ich fasse, heissen könne. 11) Habe ich auch die Neuern benutzt: z. E. Zeune's Vigerus; Hoogeveens Doctrinam Particul. Graec. ed. Schüz; Bos Ellipses (die ich im Buch selbst häufig ergänzt habe); D. Morus, und Zeune's Indices zum Xenophon; Fischers zum Theophrastus und Aeschines; Stroths und Gedike's zu ihren Chrestomathien, welche beede letztere mir, besonders weil sie deutsch sind, gute Dienste geleistet haben. Ich halte es daher für Pflicht, allen diesen Männern hier öffentlich meinen verbindlichsten Dank für ihren Beistand zu bezeugen. Wer sich aber die Mühe nehmen, und meine Arbeit mit diesen Büchern überall vergleichen

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0021
DFG

will, wird finden, daß ich auch ihnen (welches sie mir gewiß nicht übel nehmen,) nicht blindlings gefolgt bin, sondern die Stellen alle selbst im Context nachgelesen, (welches mir besonders in dem Gedikischen Lesebuch mühsam war, da ich erst die Stelle mit Mühe aufsuchen, und im Register anmerken mußte,) und mehr als einmal von ihren Erklärungen abgegangen bin. Man vergleiche z. E. παίζειν, διατίθεμαι, τάλαντον, δεκατάλαντος ꝛc. in der Gedikischen und Strothischen Chrestomathie.

3) Die erste oder eigentliche Bedeutung eines Worts habe ich voran gestellt, und aus dieser die übrigen in genetischer Ordnung herzuleiten mich bemühet, welches mich am meisten aufgehalten hat. Und doch weis ich so ziemlich zuverlässig, daß manche sagen werden: dies ist nicht die genetische Ordnung, jene ists ꝛc. je nachdem sie ein Wort aus einem Gesichtspunct betrachten, oder mich zu tadlen sich angelegen seyn lassen werden. Und gegen diese muß ich mich vorläufig verantworten. Ich habe nemlich, nach vielen gemachten Versuchen, gefunden, daß es nicht möglich seye, alle Bedeutungen, besonders eines vielsinnigen Worts, so streng genetisch von einander herzuleiten, daß nicht manchmal eine Lücke dazwischen bliebe, welches ich mit einigen Exempeln beweisen will. ἄγω heißt 1) ich treibe, treibe weg: (denn dies halte ich jezt für die Urbedeutung:) 2) ich führe, bringe: 3) ich leite, regiere, wie ein Regent ꝛc. das Volk durch Gesetze ꝛc. gleichsam führt: 4) ich führe mich (gleichsam) fort, d. i, ich gehe fort: 5) ich bringe hin, bringe zu, feyre, z. E. ein Fest, das man gleichsam fortführt: 6) ich halte, schäze, aber wie folgt nun dies aus: ich bringe hin, feyre? oder: kehre man es meinetwegen um: 5) ich halte, schäze: 6) ich bringe hin, feyre: wie folgt dies aus jenem? 7) ich wäge zu; dies folgt einigermaßen aus: ich schäze, denn vor dem zuwägen wird oft etwas geschäzt Aber — kann nun einer sagen: warum ist zuwägen erst Nr. 7., folgt es nicht aus bringen? Nun so will ich die

Be-

Bedeutungen so ordnen: 1) ich treibe: 2) ich führe: 3) ich führe mich gleichsam fort, d. i., gehe fort: 4) ich leite, regiere: 5) ich bringe: (wie folgt dies nun aus leiten?) daher: ich wäge zu, welches beim Bringen oft geschieht: daher: ich halte, schäze, welches beim zuwägen geschieht: 6) ich bringe hin, bringe zu, feyre: wie folgt dies nun aus: halten, schäzen? Immer ist eine Lücke zwischen dieser und jener Bedeutung. Ein andres Exempel: λευκὸς heißt 1) weiß: dieses ist hell, daher 2) hell: das Helle ist deutlich: daher 3) deutlich; zur Noth noch, wer alles deutlich heraussagt, ist aufrichtig: daher 4) aufrichtig: aber nun soll 5) glücklich folgen. Wie folgt es aus: aufrichtig? Folgt es nicht vielmehr aus weiß, weil die weisse Farbe die angenehme, freudige Farbe bey den Alten war? Darf ichs aber gleich nach weiß sezen, und dann mit angenehm fortfahren? Wie folgt alsdann hell aus angenehm? Es fragt sich also: welches ist die Regel, die man bey der genetischen Ordnung der Bedeutungen eines Worts zu befolgen hat? Ists die Etymologie? Ja wohl, bey der ersten, zweiten, auch dritten, aber nicht bey der vierten, fünften, sechsten ꝛc. Bedeutung. Dieser Führer verläßt uns also bald. Sinds die Tropen? Aber welche Rangordnung haben diese untereinander? Die Methapher mag den Rang vor der Metonymie haben. Aber wer weiß, ob nicht das Wort die metonymische Bedeutung zuerst, und dann erst die metaphorische bekommen hat? Wer will dies bestimmen, da der Sprachgebrauch ein Tyrann ist? Ists das Critische Gefühl? So wird jeder sein Gefühl fürs wahre, und richtige, halten. Es erhellet also hieraus, daß es bey Wörtern von 8, 10, 12 Bedeutungen nicht möglich sey, die Ableitungen davon so streng genetisch von einander herzuleiten. Ich glaube auch nicht, daß man es jemals dahin bringen wird, aber nicht just darum, weil eine Bedeutung dazwischen verlohren wäre, sondern weil man bey Vermehrung der Bedeutungen mehr auf die Verbindung und Relation derselben mit der Urbedeutung, als auf die genetische

Ordnung der Bedeutungen von einander sahe. Da es aber dennoch (auch nach dem Urtheil des sel. Sulzers in seinen vermischten philosophischen Schriften 1. Theil S. 180.) so nützlich ist, die Genealogie der Bedeutungen so viel möglich zu zeigen, so habe ich mir alle Mühe gegeben, dieselbe, wo nicht zur philosophischen Evidenz, (bey Wörtern von wenig Bedeutungen möchte es wohl seyn, aber nicht bey vielsinnigen,) doch zur Wahrscheinlichkeit zu bringen, besonders da mich die Erfahrung gelehret hat, daß durch die genetische Erklärung der Wörter, der Schüler — ausserdem, daß er die Wörter deutlich verstehen lernt — auch gelegenheitlich (besonders wenn man's ihm an Beispielen zeigt) auf eine leichte Art ans logische Denken gewöhnt werde, und so manches aus der Logik practisch lerne, ehe er weis, daß es eine Logik giebt. Und mich dünkt, man sollte viel Rücksicht auf diese Uebung nehmen, da ja aller Unterricht hauptsächlich auf die Aufklärung des Verstandes abzweckt. Ist also hie und da keine genetische Ordnung der Bedeutungen der Wörter möglich — sondern blos willkührlich, da wird mir gewiß jeder billige Richter die Freiheit lassen, die Bedeutungen nach meinen Gründen, und nach meiner Willkühr zu ordnen. Denn auch bey Wörtern von wenigern Bedeutungen, wo doch die genetische Ordnung so viel Schwierigkeit nicht hat, kann man doch noch diese oder jene Ordnung befolgen, je nachdem man dieselbe ansieht. Ich will ein Exempel anführen: Die Bedeutungen von στέλλω können auch so geordnet werden: 1) ich rüste zu, rüste aus: daher 2) ich kleide, ziere, schmücke, (rüste mich gleichsam zum Ausgehen:) daher 3) ich schicke einen (ausgerüstet, oder mit etwas versehen,) wohin: Man vergleiche diese Erklärung mit der — im Buche selbst, und sehe daran, wie man auch über manche ursprüngliche Bedeutungen streiten kann. So kann z. E. ich schicke lang die einzige und Hauptbedeutung von στέλλω gewesen seyn; weil aber, ausrüsten, kleiden ꝛc. das Adiunctum von schicken ist, und man beim Schicken immer ans ausrüsten,

sten, kleiden, denkt, so war es nicht schwer, dem Wort στέλλω auch die Bedeutung des Ausrüstens, Kleidens, beyzulegen. Nun aber welche Bedeutung folgt aus der andern? Weil ausrüsten, kleiden, aus: schicken — und schicken gewissermassen aus: ausrüsten, folgt, so hat der eine behauptet, schicken, und der andre, ausrüsten, seye die Hauptbeutung. Ist muß hier abbrechen, und nur noch kürzlich erzehlen, welche Regeln ich, bey so vielen und mancherley Meinungen, befolgt habe. Bey Festsetzung der ursprünglichen Bedeutung sahe ich hauptsächlich auf die Etymologie, und auf das Verhältniß der Bedeutungen untereinander. Hierauf nahm ich meine Zuflucht zu den Tropen, und setzte zuerst die Metapher, und dann die Metonymie (denn die metaphorische Bedeutung geht der metonymischen doch fast immer vor:) und bey dieser sah ich wieder darauf, wie etwa die Bedeutungen am natürlichsten aus einander entsprossen seyn möchten, welches freilich sehr schwer zu sagen ist, doch war mir die natürlichste Folge der Bedeutungen auseinander immer die sicherste Regel. Um aber hiebey desto philosophischer zu verfahren, gab ich

4) die Gründe an, warum eine Bedeutung aus der andern folge, besonders, wenn sie nicht von selbst in die Augen fielen, z. E. τίω, μέλος, χράω, ἀναιρέω ꝛc. ꝛc. Bey diesem letztern Wort muß ich anmerken, daß der Grund der Bedeutung: ich antworte, (vom Orakel) auch in einer Ellipse liegen, und so zu ergänzen seyn kann: ἀναιρεῖν sc. γνώμην, oder λόγον, oder ἀπόκρισιν, einen Ausspruch, eine Antwort heraufholen, oder heraufziehen, nemlich aus der Höhle, wie die Pythia, von der es vielleicht eigentlich gebraucht wurde. Daher auch von andern Orakeln. Wo aber die Gründe von selbst in die Augen fielen, da ließ ich sie aus der Ursache weg, damit das Buch nicht unnöthig vergrössert werden möchte. Uebrigens versichre ich, daß ich auch da, wo ich meine Gedankenreihe nicht aneinander geknüpft, so über ein jedes Wort, und alle seine Verhältnisse ꝛc. nachgedacht, daß ich keines ohne gute Gründe niedergeschrieben habe. Daß es aber unmöglich seye,

über-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0025
DFG

überall Gründe anzugeben, habe ich oben bewiesen. Je und je nahm ich auch eine unbekannte Bedeutung mit, um eine bekanntere daraus herleiten, und den Grund derselben angeben zu können, z. E. κόσμος, die Gestirne. Da ich aber die seltneren Bedeutungen weder alle anführen wollte, noch konnte, so mag noch hie und da eine Bedeutung seyn, davon sich kein Grund angeben läßt, und das besonders auch darum, weil vielleicht manches Wort ein und die andere Bedeutung verlohren haben mag.

5) Habe ich mich bemühet, die verba media h) deutlicher zu erklären, als Scapula und Hederich. Denn es ist bekannt, welche Verwirrung und unrichtige Erklärungen, theils in den Profanautoren, theils im N. Testament, die Vernachlässigung derselben schon verursacht hat. Um der Anfänger willen muß ich bemerken, daß die verba media zweierley sind: I) Conjugatione et Significatione, oder völlige media, und a) eine Actionem in se ipsum bedeuten, da einer sich selbst etwas thut, z. E. λέω, im Act. ich wasche, (einen andern,) λέομαι, med. ich wasche mich selbst: κόπτω, ich schlage, (einen andern,) κόπτομαι, med. ich schlage mich, (auf die Brust) daher: ich traure: φυλάττω, ich hüte, (einen andern:) φυλάττομαι, med. ich hüte mich: b) eine Admissionem in se ipsum, oder Actionem cum Passione mixtam, da einer macht, daß ihm andre etwas thun, oder doch zugibt, und leidet, daß es geschehe, z. E. διδάσκω, ich lehre, διδάσκομαι, med. ich lasse mich lehren, unterrichten: τίω, ich zahle, τίομαι, med. ich lasse mir zahlen, was man mir schuldig ist, folglich, ich fordre: weil aber unter dem, was uns andre schuldig sind, auch die Strafen für eine Uebelthat, oder für einen Schaden, begriffen sind, daher auch: ich lasse mir Strafen zahlen, d. i. ich strafe einen, räche mich an einem. Not. 1) Manchmal hat ein verbum medium diese beede Bedeutungen: z. E. λέομαι, med. heißt: a) ich wasche mich selbst: b) ich lasse mich waschen,

h) Verb. med. wörtlich: mittlere Wörter, die zwischen dem Act. und Pass. eine eigene, und besondere Bedeutung haben.

schen, leide, daß mich ein anderer wäscht: 2) das Passivum hat oft auch die Bedeutung des Medii. S. z. E. unten φαίνομαι, φοβέομαι, προσφέρομαι, da φανεὶς, φοβηθεὶς, προσενεχθῆναι, offenbar significationem mediam haben: II) Nur Conjugatione media, z. E. αἰσθάνομαι, ich empfinde: ὄπτομαι, ich sehe. Not. 1) einige dieser verborum mediorum haben Significat. activ. andere passivam. Erstere könnte man mit den Deponentibus der Lateiner vergleichen, und medio-activa — letztere aber medio-passiva nennen. 2) Einige verba scheinen zwar medio-activa zu seyn, sind aber wirkliche media, z. E. χράομαι, ich gebrauche, scheint zwar ein medio-activum zu seyn, ist aber seiner ersten Bedeutung nach, da es heißt: ich lasse mir leihen, entlehne, ein wirkliches medium, und die Bedeutung: ich gebrauche, ist von der: ich lasse mir leihen, abgeleitet. Zur vollständigern Einsicht empfehle ich Jünglingen: Kusteri Libellum de verbis Mediis, ed. Wollii, oder Fischeri. In letzterer Ausgabe ist auch Dresigii Commentarius de verbis mediis Novi Testamenti, daher sie den Jünglingen, welche sich dem Studio theologico widmen, besonders zu empfehlen ist.

6) Die genaue Bestimmung der Münzen und Maasse habe ich mir auch sehr angelegen seyn lassen. Zwar können die Münzen niemals ganz genau bestimmt werden, theils weil ihr Werth nicht zu allen Zeiten gleich war, theils weil diejenigen, so dieselben untersucht haben, so sehr von einander abweichen. Ich hielt es daher fürs beste, gemeiniglich die geringste, mittlere und höchste Schätzung derselben anzuführen, und rathe nun meinen jungen Lesern, die Mittelzahl zu wählen. Hätte ich nur einen Werth derselben angeführt, so möchte leicht einer und der andre meiner jungen Leser in Verwirrung gerathen seyn, wenn er anderswo eine andre Bestimmung der Münzen gelesen, oder gehört hätte. So aber denke ich, soll dies nicht geschehen. Daß übrigens hier der Ort nicht war, wo ich genaue Untersuchungen über die Münzen hätte anstellen sollen, sieht ein jeder sachkundiger Leser von selbst ein. Und Jünglinge, die den

Grund

Grund der Bestimmungen selbst einsehen wollen, verweise ich auf Potters griech. Archäologie, Th. 3., wo Herr Hauptpastor Rambach von S. 69. bis 188. gründlich davon geschrieben hat. Um meiner jungen Landsleute willen muß ich aber hier erinnern, daß Herr Rambach nach sächsischem Geld gerechnet hat, welches sich zum Rheinischen, mithin auch Würtembergischen, so verhält:

1 Reichsthaler hat in Sachsen 24 gute Groschen, d. i. in Würtemberg 1 fl. 48 kr., oder 108 kr.

12	Ggr.	machen	also	in	Würtemb.	54	kr.
10	—	—	—			45	—
9	—	—	—			40	— 3 Hl.
8	—	—	—			36	—
6	—	—	—			27	—
4	—	—	—			18	—
3	—	—	—			13	— 3 —
2	—	—	—			9	—
1	—	—	—			4	— 3 —
	6	Pf.	—	—		2	— 1½ —
	3	—	—	—		1	—
	2	—	—	—		½	—
	1	—	—	—			1½ —

Nach dieser Angabe nun wird jeder, der das Multipliciren in benannten Zahlen gelernt hat, das sächsische Geld in Würtembergisches reduciren können.

Die Maasse habe ich mit noch größerer Genauigkeit bestimmt, welches mir unsägliche Mühe machte. Denn, da ich mich bey Hrn. Rambach Raths erholen wollte, so fand ich, daß er nach Berlinischem Maaß gerechnet habe, und verstand anfangs weder, was ein Nössel, noch was eine Meze ꝛc. sey, weil diese Maaße unter uns unbekannt sind. Ich fragte also bey denen, die gereist waren, hie und da nach, worauf ich einige, aber bey weitem keine befriedigende Nachricht erhielt. Endlich trieb ich Ludovici Kaufmanns-Lexicon und Krysens Hamburgischen Contoristen auf, und fand da erst, was ich suchte. Aber nun wollte ich nicht nur meinen Landsleuten, sondern auch Ausländern nützlich seyn, und gab mir unsägliche Mühe,

etwas

etwas bestimmtes herauszubringen. Ich ließ mir ein Würtembergisches Simri Roggen, ein Simri Dinkel — Weizen — ꝛc. wägen — nahm die Würtemb. Maasse, und maß selbst — wog es wieder ab — und verglich es dann nach dem Gewicht mit andern Maassen. Bey Maassen flüssiger Dinge nahm ich, um meiner Sache recht gewiß zu werden, gar den Löffel, und maß es zuerst mit diesem, und dann erst zog ich auch das Gewicht zu Rathe. Und nun glaube ich so viel herausgebracht zu haben, daß mancher Ausländer einsieht, was dies oder jenes griechische Maaß nach dem Seinigen ohngefähr gehalten habe. Und dies schien mir nöthig zu seyn, weil in keinem Lexico, auch im Schellerischen nicht, eine genaue Bestimmung für Ausländer davon vorkommt. Denn jeder bestimmt das röm. und griech. Maaß nur nach dem — in seinem Vaterlande üblichen. Und doch will es der Schüler wissen — besonders wenn ein solches Maaß in seinen Exercitien vorkommt. Sucht er nun in letztrem Fall: ein Scheffel, und findet da modius, und übersetzt auch unsern Würtemb. Scheffel (der doch 16 solche modios hält) so, wie falsch übersetzt er nicht? Oder, wenn er in seinem Cornelius Nepos, modius, medimnus, exponirt, und ich sage ihm nicht, dies macht nach Würtemb. Maaß so viel, sondern nehme mit ihm meine Zuflucht zu einem Lexico, oder meinetwegen auch zu einem Compendio Antiquitatum, und sage ihm, medimnus ist ein Scheffel, Malter, Simmer, und modius ein Viertel-Scheffel, (wie es im Weismann steht:) wie stutzt er nicht, wenn er hört, daß modius und medimnus, (der doch, nach dem Cornelius, 7 modios hielt,) beide durch Scheffel übersetzt sind, und wie falsch erkläre ich ihm diese Stelle, wenn ich ihm weiter nichts davon sagen kann? Nehme ich aber mit ihm meine Zuflucht zum Schellerischen Lexico, und finde da eine bestimmtere Erklärung, daß medimnus ein Getraydemaaß seye, das 6 modios, oder Mezen halte, so weis mein Würtemb. Schüler nicht, was eine Meze ist. — Es erhellet also hieraus, daß ich eine zwar höchst mühsame, aber gar nicht unnöthige, viel weniger überflüssige Arbeit unternommen habe. Ich will ein einziges Exempel

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0029
DFG

pel anführen, und dadurch zugleich meine Erklärung vom χοῖνιξ beweisen. Χοῖνιξ war ein griech. Getreydemaaß, das 2 Sextarios hielt, und im Würtemberg etwa 1 Mäßlen ꝛc. machte. Nemlich nach Attischem Maaß. Denn das Aeginetische — oder Landmaaß, war etwas größer. Nach diesem Maaß wurde auch den Soldaten und Knechten ihre tägliche Portion Brod zugemessen, (S. Hesychius ad. h. v. Athenäus Deipnos. lib. 3. Suidas v. χοῖνιξ: Homer. Odyss. τ. v. 28. et ad eum Eustathius: Vitringa ad Apoc. 6, 6.) daher wird es auch für das genommen, was man aus einem Chönix Korn, oder Mehl backen kann. Der Scholiast Aristophanis in Vespis sagt: es seyen 4 große und 8 kleine Brode daraus gebacken worden: nach welcher Erklärung man auch die Stelle Aelian. V. H. l. 26. verstehen könnte. Denn die χοίνικες τέσσαρες ἄρτων sind dort offenbar nicht 4 Chönices Brods, welches man in diesem Maasse nicht messen konnte, sondern das daraus gebackene Brod, oder 4 Chönices Weizen ꝛc. zu Brod. Nun frägt sich aber, wie viel Brode denn dies gewesen seyen? Da 1 Mäßlen Weizen, oder Roggen immer mehr als 1 Mäßlen Mehl gibt, so ist es nicht gleich viel, ob man Weizen, Roggen, oder Mehl annimmt. Ich will also annehmen: 1 Mäßlen Weizen oder Roggen, gibt etwa $1\frac{1}{2}$ Mäßlen Mehl: aus 1 Mäßlen Mehl aber bäckt man ungefehr $1\frac{3}{4}$ Pf. Brod: mithin aus $1\frac{1}{2}$ Mäßlen etwas über $2\frac{1}{2}$ Pf. Nun kann man sich leicht helfen, man mag 1 Mäßlen Mehl, oder Weizen und Roggen verstehen. Obige χοίνικες τέσσαρες ἄρτων wären also nach erstem Verhältniß 4 nicht gar 2 pfündige, nach letzterem aber 4 drittehalbpfündige Laiblein Brod. Mit einem Laiblein Brod von dritthalb Pfund aber kann eine Person täglich wohl auskommen, besonders, wenn sie auch einige andre Speisen, wie die Sclaven und Soldaten ehmals, dazu bekommt. Daß es aber auch größere, wiewohl weniger übliche, Chönices gegeben habe, ersiehet man aus Beverin de Mensur. et Ponder. P. II. in Choenix, Theophrast Histor. Plant. I. 8. und nach einem derselben muß auch der sel. Hr. D. Bengel gerechnet haben, da er (Erklär.

klär. Offenb. 6, 6.) den Chönix auf 1 Würtemb. Vierling, oder 1½ Berlin. Metzen rechnet.

Uebrigens kann ich bey meiner so großen Mühe, die vielleicht mancher Neider Mikrologie nennen wird, (mag er!! wenn er nur den Nutzen derselben nicht läugnen kann!!) doch hie und da geirret haben. Und was ist leichter als dieses, besonders bey einer so großen Verschiedenheit der Sachen? Es würde mich daher zu besonderm Dank verpflichten, wenn hie und da einer meiner ausländischen Amtsbrüder meine Berechnung nach seinen Maassen prüfen, und mich, wo ich irrte, eines bessern belehren wollte i).

7) Bey Wörtern aus den Antiquitäten habe ich junge Leute auf mein Antiquitäten-Wörterbuch, das in eben diesem Verlag herauskam, verwiesen, wo sie mehrere Nachricht finden können. Nicht nur meine eigene, sondern auch mehrerer Amtsbrüder Erfahrung hat mich gelehret, daß ich, (was auch ein unbilliger und feindseliger Recens. desselben, so gar in meiner vaterländischen gelehrten Zeitung, daran zu tadeln sich bemühet hat:) ein für Schulen nicht ganz unbrauchbares Buch geliefert habe. Und dieses werden auch diejenigen erfahren, so sich desselben bedienen wollen.

8) Auch ist ein deutsches Register zum Gebrauch der Componirenden beigefügt. Denn obgleich Erneſti in der Vorrede zum Hederich, und mehrere gelehrte Männer, die griechischen Exercitien nicht ohne Grund verwerfen: so sind sie eben doch noch an sehr viel Orten üblich: und folgende Methode dabey dünkt mich so unnütz nicht. Wenn man z. E. dem Schüler eine Passage aus der Gedikischen oder Strothischen Griech. Chrestomathie, oder eine Aesopische Fabel, entweder allein zum griechisch vertiren, oder zum lat. und griech. vertiren zugleich, deutsch dictirt, und nach vollendeter Arbeit dieselbe mit dem Autore zusammenhält, dem Schüler die Abweichung davon zeigt,

i) Da dies seit der erstern Ausgabe dieses Buchs nicht geschehen ist, so schliesse ich daraus auf die Richtigkeit meiner Vergleichung, versichre aber dabey, daß ich es noch immer mit großem Dank erkennen werde, wenn mich jemand eines bessern belehrt.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0031
DFG

zeigt, und ihn dann dieselbe nach dem Autor construiren und verbessern läßt. So, dünkt mich, könnte man beede Chrestomathien benutzen, und dem Schüler bekannt machen, auch wenn Zeit und Umstände nicht erlauben, daß man eigene Stunden zur Exponirung derselben aussetzen kann. Wie manches Thema in Röchlings nützlichen Uebungen des latein. Stils ist aus griechischen Autoren genommen! Und diese Uebung könnte man auch mit denjenigen anstellen, welche obige Chrestomathien exponiren, wenn man sie das deutsch übersetzte Stück mit Beyseitelegung des Autors wieder ins Griechische zurück übersetzen läßt. Auf diese Weise faßt der Schüler sowohl die Sachen, als auch die Sprache, besser ins Gedächtniß.

9) So sehr viele Mühe ich mir aber bey diesem Wörterbuch gegeben habe, so sehe ich doch die Unvollkommenheiten desselben am besten ein. Denn wer wird auf einem so weiten, rauhen, und ungebahnten Weg: — bey einer so höchst mühsamen Arbeit: — bey so manchen Widerwärtigkeiten, die meine Gemüthsruhe und Munterkeit zur Arbeit so oft unterbrachen: — eine vollkommene Arbeit liefern??? Ich habe aber das gegründete Zutrauen zu billig denkenden Recensenten, (deren es noch viele gibt:) daß sie mir die von ihnen bemerkten Unvollkommenheiten ohne Bitterkeit entdecken, und mich mit Gründen belehren werden: was, wie, und warum etwas besser und vollkommener seyn könnte. Ich werde solche Erinnerungen mit dem verbindlichsten Dank verehren, und, so viel möglich, zu befolgen suchen. Bittere, lieblose und ungegründete Machtsprüche aber werde ich als nicht vorhanden ansehen, (und ohne Zweifel werden alle verständige Leser ein gleiches thun:) und mich auf meiner Bahn durch sie nicht irre machen lassen. Denn —

Virtus, recludens immeritis mori
Coelum, negata tentat iter via;
Coetusque vulgares, et udam
Spernit humum, fugiente penna.
Hor. III. 2.

Urach, an der Würtemb. Alp,
den 10. Aug. 1784.

M. S.

N. S.

Da ich meine Vorrede beschlossen hatte, und eben nach Leipzig senden wollte, erhielt ich das bey Schwickert herausgekommene griechisch deutsche Handwörterbuch, und wünschte beym ersten Anblick desselben, daß entweder ich meine, oder der Verfasser jenes Buchs seine Arbeit möchte unterlassen haben. Bey genauerer Durchsicht aber fand ich, daß unsre beeden Arbeiten wohl nebeneinander bestehen könnten, und das aus folgenden Ursachen:

1) Jener Verfasser schrieb für Geübtere: ich für Anfänger: wie denn auch sein Buch fast noch einmal so groß ist, als das meinige.
2) Jener Verfasser wollte blos Exponirenden, ich aber durch das deutsche Register, welches er nicht hat, auch den noch an so vielen Orten Componirenden nützen.
3) Er hat die alphabetische Ordnung erwählt: ich die etymologische.
4) Er nimmt sehr wenig Rücksicht auf die Etymologie: ich lege sie überall zum Grund.
5) Er stellt die Urbedeutung nicht immer voran: ich habe hierauf mein Hauptaugenmerk gerichtet.
6) Er leitet die Bedeutungen nicht genetisch genug von einander her: bey mir wird man sehr vielen Fleiß diesfalls bemerken.
7) Er giebt sehr selten Gründe der Bedeutungen an (s. χράω, und mehrere:) ich überall, so viel möglich, wo sie nicht von selbst in die Augen fallen.
8) Er hat die Ellipsen nicht ergänzt: ich meistentheils.
9) Er fügt den adjectivis communibus das neutrum nicht bey: ich allemal.
10) Er hat, besonders bey den verbis anomalis, die vornehmsten tempora nicht angeführt: (doch mehr gegen das Ende:) ich habe dies für Anfänger nöthig gehalten.

11) Er

11) Er erklärt die verba media nicht überall deutlich: (s. ἄγω, παύω, πράσσω, πορεύω, χράομαι, προσφέρω, ποιέω, τίθημι ꝛc. ꝛc.) mir wird man das gerechte Zeugniß nicht versagen können, daß ich sie deutlicher und richtiger erklärt habe, als Stephanus, Scapula, Hederich. Man vergleiche die eben angeführten, und mehrere Wörter in beeden Wörterbüchern.

12) Er hat die Maasse gar nicht erklärt: (χοίνιξ fehlt ganz:) ich besser, als alle meine Vorgänger. Absit invidia verbo!

13) Er hat die Bedeutung der Präpositionen in den verbis compositis nur bey etlichen Wörtern: ich bey allen.

14) Er hat, besonders gegen das Ende, manche Wörter kürzer — ich etwas weitläuftiger abgehandelt, und das deswegen, weil ich gegen das Ende nicht mehr so sparsam mit dem, mir vorgeschriebenen, Raum umgehen durfte. Man vergleiche in beeden Wörterbüchern: ὥρα, τρίβω, ὅτι, τελευτάω, φρονέω, χάρις, χείω, χείομαι, χρόνος, Φυλὴ, τάξις, φαίνω, σχολὴ, φέρω, τάττω, und mehrere andere.

Dies mußte ich anführen. Das Uebrige werden unpartheyische Kenner bey Vergleichung unsrer Arbeiten leicht entdecken. Uebrigens will ich hiedurch den Werth jener Arbeit nichts benehmen. Sie ist, um der aus so manchen Autoren gesammelten Exempel willen, für Geübtere sehr brauchbar, und die Mühe jenes Verfassers, die ich aus eigner Erfahrung am besten zu schätzen weis, verdient keinen unbilligen Tadel, sondern, wie die meinige, billige Würdigung, und menschenfreundliche Beurtheilung.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0034
DFG

Vorrede
zur zweiten Auflage.

Ich habe geglaubt, mich für den Beifall, womit dieses Wörterbuch aufgenommen wurde, gegen das Publikum nicht dankbarer beweisen zu können, als wenn ich diese zweite Auflage für die Schulen noch brauchbarer machte, als die erste war. Zu dem Ende habe ich 1) die Druckfehler der ersten Auflage sorgfältig verbessert: 2) vieles berichtiget, genauer erklärt, und manche Wörter, als: αἱρέω, ἀρετὴ, βασιλεὺς, ἐπιτήδειος, ἔργον, λαμβάνω, λέγω, ὁράω ꝛc. ganz umgearbeitet: 3) die, in der Vorrede zur ersten Auflage genannten Schulautoren aufs neue durchgegangen, und daraus diese zweite Auflage mit mehr, als 2,000 neuen Wörtern vermehrt, worunter gegen 40 bis 50 sind, die im Scapula (den Stephanus habe ich nicht bekommen können) nicht stehen, z. E. ἀνδραπόδισις, συναρκέω, συναχθέω, ὑποκριτηρίδιον, σμινύη, ὑποκατάκλισις, αὐλίδιον, λεηλατέω, παρασοχέζομαι, σεαύτινος, προφοβητικὸς, σκυλάκειος, ποσόω, φίβλα, συνεπιφάσκω, ὀρθοσύνη ꝛc. ꝛc. Eben so findet man in dieser Auflage Bedeutungen, die Scapula nicht hat, z. E. ὀστέον, ein Kern, πρᾶος, zahm, πειστὴς, ein Seil, Strick, ὁράω, die dritte bis siebende, ἀποκρίνομαι, ich gehe über, werde verwandelt,

συνε-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0035
DFG

συνεπιφαίνομαι, ich sage zugleich meine Meinung ꝛc. Und dies ist ein, gewiß nicht zu verachtender Nutzen meiner mühsamen Vergleichung der genannten Schulautoren, die nur derjenige recht würdigen kann, der selbst eine ähnliche Arbeit versucht hat. Viel leichter hätte ich mir meine Arbeit machen können, wenn ich den Scapula vor mich genommen, und aus demselben die mir nöthig scheinenden Wörter in mein Buch eingetragen, und übersetzt hätte. Aber — wären es dann auch die, in den beliebtesten Schulautoren vorkommenden gewesen? Und wäre meine Verbesserung so wichtig für die Schulen geworden, als sie es, wie ich mir schmeichle, jezt ist, da die Lesung von Xenophons Cyropädie, und Denkwürdigkeiten Sokratis, des Aesopus, der Gesnerischen Chrestomathie ꝛc. dem Schüler dadurch so sehr erleichtert wird? 4) Habe ich viele Autoritäten hinzugesetzt, — welches mich nicht geringe Mühe kostete, — und hätte es gern durchaus gethan, wenn die kurze Zeit, die mir zur Verbesserung dieses Buchs bestimmt wurde, dazu hingereicht hätte. Und zwar glaubte ich dieses darum thun zu müssen, weil der Recensent meines Wörterbuchs in der Allgemeinen Schulbibliothek, Th. II. S. 118. über manche Bedeutung allzu dictatorisch, und flüchtig, abgeurtheilt hat. So sagt er z. E. S. 122. — οἰκεῖν heisse nie verwalten, regieren, und es seye ein bloßer Irrthum, wenn man dem Wort οἰκέω die Bedeutung von οἰκονομέω gebe. — Allein — die, von mir nun angeführten Autoritäten werden ihn, denke ich, doch eines bessern belehren, und ihm beweisen, daß ich den Xenophon aufmerksamer gelesen, als er, der nur den Ernestischen Index zu den Denkwürdigkeiten Sokratis, wo diese Bedeutung freilich nicht steht, aber doch S. 3. in der Anmerkung vorkommt, vor Augen gehabt zu haben scheint. S. 124. sagt er: ich gebe dem Wort παίζειν aus eigener Willkühr die Bedeutung von herumtummeln — (herumjagen, sagte ich) und weist mich sehr artig auf mein Antiquitäten-Wörterbuch. Wenn ich

aber

aber den ganzen Zusammenhang der genannten Stelle durchdenke, so oft ich will, so ist mir die Bedeutung: herumjagen, immer noch wahrscheinlicher, als die andre; die ich ja ebenfalls angeführt habe, weil immediat vorher vom Reuten, und nirgend vom Fechten die Rede ist. Und so übersetzen, wie ich nun sehe, auch Hr. Prof. Fischer, und Hr. Prof. Schultheß, der den Theophrast in seiner Bibliothek der griechischen Philosophen deutsch übersetzt hat. Allein, mein Rec. nennt dies einen — unverzeihlichen Fehler, weil er vielleicht in die Classe derjenigen gehört, die alles für fehlerhaft halten, was von ihrer Vorstellung abweicht, und glauben, daß sie allein im Besitze der Wahrheit seyen. Dieser Wahn sey ferne von mir! Ich schäme mich im Gegentheil nicht, freymüthig zu bekennen: daß ich fehlen kann, und schon oft wirklich gefehlet habe. Aber dabey incommodirt michs doch auch, wenn ich da oder dort einen sehe, oder höre, der, einem römischen Dictator gleich, allein entscheiden will, was wahr, oder falsch ꝛc. seye. Sind doch viel größere Männer, als ich, nicht von Fehlern frey, wie ich nöthigenfalls mit Beyspielen erweisen könnte, warum sollte denn ich, oder ein anderer, glauben, wir können allein entscheiden: was Wahrheit, und Irrthum sey? Wer weis, wie verschieden nur die Ausleger des N. T. denken, und wie leicht es jedem sey, zu irren, der wird gewiß niemals sagen, oder gar öffentlich schreiben: das ist unverzeihlicher Irrthum, besonders, wenn man vom Reciprocum so leicht Gebrauch machen kann. Bey ἔυλογος, sagt mein Rec. ferner, fehle die Bedeutung mit Grund, welche doch in der ersten Auflage S. 205. wirklich steht, wie man sich mit eigenen Augen überzeugen kann, die mein Rec. vermuthlich nicht recht gebraucht hat. S. 128. sagt er: σκόμμα fehle auch, das doch im Xenophon vorkomme. Ja, in einer Anmerkung des D. Erneſti zu Mem. I, 4, 6. aber nicht im Text des Xenophons, auch nicht im Scapula: über die Anmerkungen, und

die Wörter infimae Graecitatis aber machte ich kein Wörterbuch.

Wenn nun die übrigen Recensionen über mein Buch, (denn ich habe nur diese einzige *) gelesen,) auch so beschaffen sind, so bedaure ich nicht, daß ich sie nicht zum Lesen habe bekommen können, und halte für nöthig, dies öffentlich zu sagen, damit man mirs nicht zur Last legt, wenn ich manche, vielleicht vortreffliche, und gegründete, Erinnerung nicht befolgt habe. Ich konnte sie nicht befolgen, weil ich sie nicht wußte. Was mir hingegen mehrere einsichtsvolle Männer theils mündlich, theils schriftlich, zur Verbesserung meines Buchs gesagt haben, das benutzte ich, so gut möglich, und danke ihnen hier öffentlich dafür, mit der Bitte, das nämliche auch bey dieser Auflage zu thun.

5) Da man mir zu erkennen gegeben hat, wenn ich mehr aufs neue N. T. Rücksicht genommen hätte, so wäre mein Wörterbuch in mehrere Schulen in und ausserhalb meines Vaterlands eingeführt worden, so habe ich diesem Desiderio, wie der Augenschein lehrt, nun ebenfalls abgeholfen, also, daß ein Knab das N. T. und insonderheit die Evangelisten, mit Hülfe desselben nun eben so gut, als seine Chrestomathie ꝛc. dem Wortverstand nach verstehen lernen kann, und mithin nicht mehr nöthig hat, zwey Wörterbücher neben einander zu kaufen, weil dieses zum Exponiren und Componiren zugleich eingerichtet ist.

6) Auch ist auf die schönen Anthologien des Hrn. Prof. Seybolds, meines freundschaftlichen Gönners, so

*) Und von einer andern hat man mir erzählt: daß sie hauptsächlich gegen die Vorrede fechte, daß man aber wohl wisse, aus welcher Quelle sie geflossen sey, und eben darum dem, am Ende derselben aus dem Horatius angeführten Vers desto mehr Beifall gebe, den folgenden aber nicht zur Ehre des Recensenten auslegen könne.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0038
DFG

so viel möglich war, Rücksicht genommen worden. Und, weil ich weis, daß manche fleissige Jünglinge meine Griechisch-Deutsche Platonische Chrestomathie, Winterthur, 1782. für sich lesen, — eine sehr schöne und angenehme Lectüre! — so habe ich auch andere daran erinnern wollen. Denn Plato, besonders sein Crito, Phädo, Alcibiades 2. und Apologie des Sokrates, sind gar angenehme und heilsame Gesellschafter!

O wie sehr soll michs freuen, wenn ich durch diese meine Arbeit das Studium der griechischen Sprache nicht nur bey meinen Landsleuten, sondern auch bey auswärtigen edlen deutschen Jünglingen, erleichtere und befördere, und sie dazu bewege, daß sie nun, durch die Schale hindurch, mit dem guten Sokrates (Xen. Mem. I, 1, 16.) hauptsächlich auf das sehen: τί εὐσεβὲς, τί ἀδεβὲς, τί καλὸν, τί αἰσχρόν· τί δίκαιον, τί ἄδικον· τί σωφροσύνη, τί μανία· τί ἀνδρία, τί δειλία· und mit dem Apostel: (Philip. 4, 8.) ὅσα ἐστὶν ἀληθῆ, ὅσα σεμνὰ, ὅσα δίκαια, ὅσα ἁγνὰ, ὅσα προσφιλῆ, ὅσα εὔφημα, εἴ τις ἀρετὴ, καὶ εἴ τις ἔπαινος. Wenigstens glaube ich dadurch zu ersetzen, was ich sonst so gern in höherem Grade thäte, wenn mirs gewisse eiserne Umstände nicht schlechterdings unmöglich machten. Und dies ist ein sehr erfreulicher Gedanke für mich, und eine große Belohnung für meine Arbeit.

Wenn übrigens auch diese Ausgabe nicht frey von leidenschaftlichem Tadel, und unbilliger Critik bleiben wird, so werde ich sie eben so ansehen, wie das erstemal, und im Gefühl meines möglichsten Fleisses meine Beruhigung suchen. Sollte mir hingegen ein Wahrheitsliebender, unbefangener, Recensent seine Gedanken zur ferneren Verbesserung meines Buchs mittheilen wollen, dem werde ich im Geist dankbar die Hand drücken, und in der That zeigen, daß ich die Wahrheit nicht

nicht nur hören, und befolgen, sondern auch dafür danken kann.

Die etwa eingeschlichenen Druckfehler bitte ich mir, der ich über funfzig Meilen vom Druckort entfernt bin, nicht zur Last zu legen, und melde noch schließlich: daß ich zu einem Handlexikon in der Größe des Hederichs oder Zimmermanns viele Materialien bereit liegen habe, und dasselbe herausgeben werde, so bald es mir meine Zeit, Gesundheit, und andere Umstände erlauben.

Urach, den 26sten Febr.
1792.

Friedr. Wilh. Jon. Dillenius,
Oberpräceptor der latein. Schule
daselbst.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0040
DFG

A.

A oder α, — Alpha — ist der erste Buchstabe des Griechischen Alphabets, daher es auch: der Anfang, der Erste, bedeutet. N. T. In der Zusammensezung zeigt es an, daß dem Worte, welchem es vorgesezt ist, die Bedeutung des Stammworts nicht zukomme, und wird daher α privativum genannt, das mit der deutschen praepositione inseparabili un übereinkommt, als: φθαρτὸς, verweslich, ἄφθαρτος, unverweslich ꝛc. Wenn das eigentliche Wort mit einem Vocal anfängt, wird gewöhnlich noch ein ν dazwischen gesezt, z. E. ἀναιδὴς, unverschämt. Manchmal verstärkt, oder vermehrt es die Bedeutung, und heißt alsdann intensivum, als: ἄξυλος, voller Holz, ἅπας, alle, keinen ausgenommen.

ἈΒΡΟΣ, ἁ, ὸν, 1) weichlich, zärtlich: 2) ansehnlich, und prächtig, liebenswürdig, köstlich, lieblich: von Menschen und Dingen, in Ansehung des Aeusserlichen, z. E. des Essens, der Kleidung ꝛc ἁβρὸς Ἄδωνις, der liebenswürdige Adonis, Bion. ap. Stroth. 225. πίνειν ἁβρά, köstlich, lieblich, trinken, Anacr. 5. ἁβρὸν σχῆμα, ein prächtiger Anzug, Herodian. V. 3, 15. 3) zierlich, artig: 4) ernsthaft, stolz. ἁβρῶς, Adv.

Ἁβρότης, ητος, ἡ, die Weichlichkeit, Ueppigkeit: z. E. in der Kleidung.

Ἁβρύνω, ἁβρύνομαι, 1) ich bin weichlich, den Wollüsten, der Schwelgerey ergeben: 2) ich ziere mich, glänze; 3) ich rühme mich, bin stolz. ἡβρυνόμην ἄν, ich würde mich rühmen, Plat. Apol. Socr. 4.

ἈΓΑΘΟΚΛΗΣ, έος, und έους, ὁ, Agathokles, ein König von Sicilien. Er war der Sohn eines Töpfers, Plut. Apoph.

ἈΓΑΘΟΣ, ἡ, ὸν, drückt die innere Güte, oder Vortreflichkeit einer Person, oder Sache aus, und heißt: 1) gut, nüzlich, von Menschen, und Sachen: z. E. ἀγαθὸς οἰκονόμος, ein

guter, d. i. fleißiger, treuer, Haushalter: Xen. Oecon. 1, 15. ἵππος, ein gutes, d. i. edles, brauchbares, Pferd: ἀγαθὴ φωνὴ, eine gute, d. i. starke Stimme: Aesop. 36, 2. ἀγαθὴ γῆ, ein guter, d. i. fruchtbarer Boden: Xen. Cyrop. III, 2, 18. ἀγαθὸς στρατιώτης, ein guter, d. i. tapferer Soldat: διδάσκαλος, ein guter, d. i. geschickter, kluger, Lehrer: Aeschin. Dial. 1, 4. ἰατρὸς, ein guter, d. i. erfahrner Arzt: ἀγαθὸς πρός τι, tauglich, geschickt, zu etwas: Comp. irreg. ἀμείνων, Sup. ἄριστος. βελτίων, Sup. βέλτιστος. κρείττων, Sup. κράτιστος: 2) gut, in Ansehung der Sitten, d. i. rechtschaffen, redlich, tugendhaft, z. E. ἀνὴρ καλὸς κἀγαθὸς, ein rechtschaffener, tugendhafter Mann: καλοκἀγαθία, ας, ἡ, die Rechtschaffenheit. Xen. Mem. I, 6, 14.

Ἀγαθὸν, ὲ, τὸ, 1) das Gute: 2) der Nuzen, Vortheil: ἀγαθὰ, τὰ, 1) Reichthum, Vermögen: 2) Glück: 3) Güter der Seele, d. i. Tugenden.

Ἀγαθότης, ητος, ἡ, die Güte, Rechtschaffenheit.

Ἀγαθωσύνη, ης, die Gütigkeit.

Ἀνδραγαθέω, ῶ, ich halte mich männlich, tapfer.

Ἀνδραγάθημα, τος, τὸ, die Heldenthat. Polyaen. ap. Ged.

Ἀνδραγαθεία, ας, ἡ, 1) die Männlichkeit, Tapferkeit, 2) der Edelmuth. Plut. ap. Ged. 3) die Rechtschaffenheit.

ΑΓΑΛΛΩ, f. αλῶ, ich ziere, schmücke, z. E. τιμαῖς, mit Ehren.

Ἀγάλλομαι, ich rühme, ergöze, freue, brüste mich über etwas, τινὶ, und ἐπί τινι.

Ἄγαλμα, ατος, τὸ, 1) Schmuck, Zierrath: 2) ein Bildniß einer Person, eine Statue: 3) was zur Ergözlichkeit dient.

Ἀγαλλιάω, ῶ, und ἀγαλλιάομαι, ῶμαι, f. άσομαι, ich freue mich, frolocke.

Ἀγαλλίασις, εως, ἡ, und ἀγαλλίαμα, ατος, τὸ, die Freude, das Frolocken.

ΑΓΑΝ, Adv. zu viel, zu sehr, übermäßig: μηδὲν ἄγαν, sc. ποιει, halt die Mittelstrasse, zu viel ist ungesund: Lat. ne quid nimis!

ΑΓΑΝΑΚΤΕΩ, ῶ, f. ήσω, Perf. ηκα, Aor. I. ησα, ich bin unwillig, zornig, über etwas, ὑπὲρ, περί τινος, über jemand, τινὶ, πρός τινα, und κατά τινος.

Ἀγανάκτησις, εως, ἡ, der Unwille, Zorn, Betrübniß.

ΑΓΑ-

ΑΓΑΝΟΣ, ἡ, ὸν, 1) sanft, weich: z. E. χειρ, Hand: 2) freundlich, liebreich. z. E. ἔπη, Worte, Xen. Mem. I, 2, 58.

ΑΓΑΠΑΩ, ῶ, f. ήσω, Perf. ηκα, 1) ich liebe, τινὰ, einen, Xen. Mem. II, 7, 9. 2) ich nehme freundlich auf: 3) ich küsse: 4) ich ziehe vor, z. E. ἀγαπῶ τοῦτο πρὸ ἐκεινου, ἀγαπῶ μᾶλλον δόξαν, ἢ χρήματα, ich liebe den Ruhm mehr, als Geld, d. i. ich ziehe den Ruhm dem Gelde vor: 5) ich bin zufrieden, mit etwas, cum Dat. et Acc. Man merke auch: ἀγαπῶ τοῦτο ποιεῖν, ich thue dieses gern.

Ἀγαπητός, ἡ, ὸν, 1) geliebt, lieb, liebenswürdig, z. E. Sitten, Xen. Mem III, 10, 5. 2) einig, der einzige, weil ein einiger Sohn vorzüglich geliebt wird. ἀγαπητόν ἐστι, man muß es annehmen, nicht verschmähen

Ἀγάπη, ης, ἡ, die Liebe. ἀγάπαι, αἱ, die Liebesmahle der ersten Christen. N. T.

ΑΓΑΩ, ῶ, gewöhnlicher, ἀγάομαι, ῶμαι, 1) ich bewundre sehr: 2) ich beneide: 3) ich hasse.

Ἄγαυος, ἡ, ὸν, (Aeolisch statt ἄγαος) 1) bewundernswerth, vortreflich: daher, als Folge, 2) hochmüthig, stolz.

Ἄγαμαι, 1) ich bewundre, schätze hoch, σοῦ τὸ φρόνημα, und σοῦ τοῦ φρονήματος, sc. ἕνεκα, die Klugheit: ἄγαμαι ἐμαυτὸν, ich schätze, achte, mich, bin mit mir zufrieden: Xen. Mem. II, 1, 19. 2) ich billige, lobe, σοῦ τὴν ἀπόκρισιν, deine Antwort: 3) ich liebe: τινός, einen Xen. Mem. II, 1, 33.

Ἀγάζομαι, f. ἀγάσομαι, aor. 1. ἠγάσθην, 1) ich bewundere, achte hoch: cum Dat. und Accus. rei, und cum Genit. Dat. et Accusat. Person 2) ich verehre: 3) ich bin unwillig, beneide, cum Dat. et Accus.

Ἀγαστός, ἡ, ὸν, bewundernswerth.

Ὑπεράγαμαι, ich bewundere sehr, Lucian. ap. Gesn.

ΑΓΓΑΡΕΥΩ, f. εύσω Aor. 1. ἠγγάρευσα, (ein ursprüngl. persisches Wort) ich zwinge einen zum Laufen, oder zum Tragen. N. T.

ΑΓΓΕΛΛΩ, fut. ελῶ, aor. 1. ἤγγειλα, ich verkündige, bringe mündliche Nachricht: cum Dat. Pers. et Accus. rei.

Ἄγγελμα, ατος, τὸ, die Nachricht.

Ἄγγελος, ὁ, ὁ καὶ ἡ, einer, oder eine, so eine mündliche Nachricht überbringt: ein Bote: Gesandter. Im N. T. Engel.

Ἀγγελία, ας, ἡ, 1) eine Nachricht: 2) der von einem Boten überbrachte Befehl: 3) ein Gerücht, Sage.

Ἀναγγέλλω, f. ἀναγγελῶ, a. 1. ἀνήγγειλα, ich verkündige, erzähle

Ἀπαγγέλλω, f. ελῶ, 1) ich hinterbringe, vermelde, etwas von einem, erzehle: 2) ich sage öffentlich heraus: ich kündige an.

Ἀπαγγελία, ας, ἡ, die Erzehlung, der Bericht.

Διαγγέλλω, f. ελῶ, aor. 1. διήγγειλα, ich verkündige, mache bekannt.

Εἰσαγγέλλω, f. ελῶ, Perf. ελκα, 1) ich verkündige drinnen, inwendig, trage vor: daher 2) ich bringe an, gebe an, verklage, einen.

Εἰσάγγελος, ε, ὁ, den Engeln gleich.

Εἰσαγγελία, ας, ἡ, eine Anklage, a) wegen grosser Vergehungen, wodurch der Staat in Gefahr gesezt wurde: b) wegen begangener Untreue: c) wegen ungerechter Behandlung. S. Potters Archäologie, I, 258.

Ἀπεισαγγελία, ας, ἡ, ein öffentliches Verbrechen wider das nicht geschriebene Gesez, (Gesner) oder, wider die Majestät des Gerichts (Bougine). Not. Gesner, und Ernesti lesen aber lieber: ἀπ' εἰσαγγελίας. Plut. ap. Gesn. 183.

Ἐξαγγέλλω, eigentlich: ich verkündige denen, die draussen sind, was innwendig vorgeht: daher: ich schwatze aus, verrathe Heimlichkeiten.

Ἐπαγγέλλω, ich kündige an, z. E. πόλεμον, den Krieg, sage an, zeige an, z. E. was ich nöthig habe.

Ἐπαγγέλλομαι, Pass. ich werde angekündiget.

Ἐπαγγέλλομαι, Med. 1) ich verspreche, z. E. διδάξειν, ich wolle lehren: 2) ich bekenne mich zu etwas, z. E. ἀρετήν, zur Tugend: Xen. Mem. I, 2, 7. 3) ich rühme mich einer Sache, ἐπί τινι.

Ἐπάγγελμα, ατος, τὸ, und ἐπαγγελία, ας, ἡ, das Versprechen, die Verheissung.

Παραγγέλλω, 1) ich kündige an, gebiete, befehle: 2) ich rede etwas mit jemand (τινὶ) ab: 3) ἐπὶ τὸ δεῖπνον, ich lade jemand zu Gast.

Παραγγελία, ας, ἡ, das Gebot, auch, der Befehl, 2) die christliche Lehre.

Παράγγελμα, ατος, τὸ, 1) ein Gebot, Befehl: 2) ein Verbot.

Προαγγέλλω, ich verkündige vorher.

Εὐαγγέλιον, ε, τὸ, 1) eine fröliche Botschaft: daher: die erfreuliche Botschaft von dem wirklich gekommenen Messias, Marc. 1, 14. 2) die Belohnung für eine gute Botschaft, das Botenbrod. Xen.

Εὐαγγελίζω, und εὐαγγελίζομαι, ich bringe eine fröliche Botschaft, verkündige eine erfreuliche Nachricht. 2) ich predige das Evangelium. N. T.

Εὐαγγε-

Εὐαγγελιστής, οῦ, ὁ, ein Evangelist. Evangelisten waren solche Lehrer, die nicht unmittelbar von Christo, sondern von einem Apostel berufen worden, sich nicht beständig an einem Orte aufhielten, sondern mit, oder ohne die Apostel herumreiseten, das Beste der Kirche zu besorgen. N. T.

ΑΓΓΟΣ, εος, τὸ, jedes Geschirr, Gefäß, z. E. Becher, Topf, Faß ꝛc.

Ἀγγεῖον, ου, τὸ, ein Gefäß, besonders zu flüßigen Dingen.

ΑΓΕΙΡΩ, Fut. ερῶ, P. ἤγερκα, 1) ich locke an mich, versammle, bringe zusammen: 2) ich bettle zusammen.

Ἀγερμός, οῦ, ἄγερσις, εως, ἡ, die Versammlung.

ΑΓΕΛΗ, ης, ἡ, eine Heerde, besonders Ochsen: hernach auch, eine Heerde Schaafe, Pferde ꝛc. wie auch: eine Gesellschaft, ein Haufe Menschen. Not. der bestimmende Genit. z. E. ἵππων, ἀνθρώπων, steht aber fast immer dabei: oder er ist aus dem Zusammenhang, wie Xen. Mem. II, 10, 7. zu ersehen.

Ἀγελήτης, ου, ὁ, von eben der Heerde.

Ἀγελαῖος, αία, αῖον, 1) von eben der Heerde: 2) was sich leicht versammelt, gesellig: 3) gemein, gering: 4) von Menschen, unerfahren, ungeschickt.

Ἀγελάζω, f. άσω, ich versammle.

ΑΓΕΡΩΧΟΣ, ου, ὁ, ἡ, ον, hochmüthig, wild.

Ἀγερώχως, Adv. eben das.

ΑΓΗΣΙΛΑΟΣ, ου, ὁ, Agesilaus, ein berühmter Lacedämonischer König.

ΑΓΙΟΣ, ία, ιον, 1) einem Gotte gewidmet, geheiligt, daher: heilig, auch: unverletzlich, was nicht verletzt werden darf: 2) rein, (vom Bösen) unsträflich, z. E. ἀνὴρ ἅγιος ꝛc. daher 3) verehrungswerth, ehrwürdig.

ἁγίως, Adv. eben das.

ἁγιότης, ητος, ἡ, 1) die Heiligkeit, Unverletzlichkeit: 2) die Unsträflichkeit, Frömmigkeit.

ἁγιόω, ῶ, f. ώσω, ich heilige.

ἁγιάζω, f. άσω, Aor. 1. ἡγίασα, Perf. P. ἡγίασμαι, Aor. 1. P. ἡγιάσθην, ich heilige etwas einem Gott, folglich, ich mache heilig, weihe ein: daher: ich verehre.

ἁγίασμα, ατος, τὸ, 1) die Heiligmachung, Einweihung: 2) die Unsträflichkeit, Rechtschaffenheit.

ἁγιασμός, οῦ, ὁ, eben das.

ΑΓΙΣ, εος, εως, ὁ, Agis, ein Lacedämonischer König.

ΑΓΚΑΙ,

ʼΑΓΚΑΙ, ῶν, αἱ, die Ellenbogen.

ἀγκάζω, gewöhnlicher, ἀγκάζομαι, Med. ich nehme auf meine Arme, z. E. ein Kind.

ἀγκάλη, ης, ἡ, der Arm, gewöhnlicher im Plur. ἀγκάλαι, die Ellenbogen: ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιφέρειν, auf den Armen herumtragen: daher: einen sehr lieben. Xen. Cyrop. VII, 5, 50.

ἐναγκαλίζομαι, ich nehme auf den Arm.

ʼΑΓΚΙΣΡΟΝ, ου, τὸ, eine Fischangel; das gekrümmte Eisen, woran der Fisch hängen bleibt: daher: 2) ein jeder Haaken.

ἀγκιστρόω, ῶ, f. ώσω, ich fange mit der Angel.

ʼΑΓΚΟΙΝΗ, ης, ἡ, gewöhnlicher im Plur. ἀγκοῖναι, die Ellenbogen, Arme.

ʼΑΓΚΟΣ, εος, τὸ, ein Thal, besonders, das mit Bergen rund umgeben ist.

ʼΑΓΚΥΛΗ, ης, ἡ, 1) eine Art von Wurfspieß bei den Griechen: 2) der in der Mitte desselben sich befindliche Riemen, um ihm beim Werfen einen stärkern Schwung zu geben

ἀγκυλίζομαι, ich werfe, schiesse den Wurfspieß ab.

ʼΑΓΚΥΛΟΣ, η, ον, gebogen, krumm. ἀγκύλως, Adv.

ʼΑΓΚΥΡΑ, ας, ἡ, 1) ein Anker: weil aber ein Anker die Schiffe aufhält, und vor Wind und Wellen schützet, daher: 2) Schuz, Zuflucht. ἀγκύρας αἴρειν, die Anker lichten, aufheben, d. i. fortsegeln.

ʼΑΓΚΩΝ, ῶνος, ὁ, der Ellenbogen.

ʼΑΓΛΑΟΣ, ᾶ, ὁ, hell, glänzend, leuchtend: daher berühmt.

ἀγλαΐα, ας, ἡ, 1) der Glanz: 2) Schönheit: 3) äußerliche Pracht, Ansehen, Schmuck: 4) Vergnügen, Freude: 5) eine von den 3 Gratien.

ἀγλαΐζω, f. ίσω, ich mache glänzend: daher: ich ziere, schmücke.

ʼΑΓΝΟΣ, ἡ, ὸν, 1) rein (vom Bösen) z. E. (ἀπὸ) φόνου, rein vom Todschlag, unschuldig am Todschlag: 2) keusch, züchtig. ἁγνῶς, Adv. ἔχειν, rein, unbefleckt seyn. Xen. Mem. III, 8, 10.

ἁγνεύω, f. εύσω, 1) ich bin rein, keusch: 2) ich bin rein, enthalte mich, z. E. οἴνου, vom Wein: 3) ich mache rein.

ἁγνεία, ας, ἡ,) die Reinigkeit, Keuschheit: 2) die Reinigung.

ἁγνίζω. F. ίσω. a. 1. ἥγνισα. ich reinige.

ἁγνί-

ἁγνίζομαι, Med. ich lasse mich reinigen.
ἁγνισμὸς, οῦ, ὁ, die Reinigung.
ἁγνότης, ητος, ἡ, die Keuschheit.

ἈΓΟΡΑ, ᾶς, ἡ, 1) der Marktplaz, wo man kaufte, und verkaufte: daher: die verkaufte Sache selbst, als: Getreide, Lebensmittel: Xen. Cyrop. II, 4, 32. 2) weil auf dem Markt ehmals Gerichte gehalten wurden, daher, der Gerichtsplaz, auch: die Versammlung des Volks: die Rede an das Volk: πληθούσης ἀγορᾶς, eig. wenn der Markt voll war, d. i. zur Zeit, wo die meisten Leute auf dem Markt waren, zwischen der dritten und sechsten Stunde des Tags, nach unsrer Uhr, zwischen 9 und 12 Uhr. Theophr. Char. II, 2. Xen. Mem. I, 1. 10.

ἀγοραῖος, α, ὁ ἡ ἡ, was den Markt, oder das Gericht betrift: zum Markt, oder gemeinen Haufen gehört, gemein: ἀγοραῖος ὄχλος, das Volk auf dem Markte: ἀγοραῖος ἀνὴρ, der einem vor Gericht beisteht, ein Advocat: 2) ohne ἀνὴρ, ein Tagsdieb, Herumläufer: 3) ein Aufkäufer: Höker: Mäkler.

ἀγοράζω, f. άσω, 1) ich halte mich auf dem Markt auf, kaufe, verkaufe: 2) ich berathschlage mich, überlege etwas (bei Gerichtstagen.

ἀγοραστὴς, οῦ, ὁ, ein Käufer: Einkäufer: Marktknecht. Xen. Mem. I, 5, 2.

ἀγορεύω, f. εύσω, 1) ich halte eine Rede an die Versammlung des Volks auf dem Markt: 2) ich rede, halte eine Rede, es sey, wo es wolle.

ἀγορέω, ῶ, eben das. Ist aber nur in der Zusammensetzung gebräuchlich.

ἀναγορεύω, f. εύσω, 1) ich rufe aus, mache öffentlich bekannt, 2) ich ernenne (zu einem Amt.) Plut. ap. Ged.

ἀπαγορεύω, f. εύσω, 1) ich sage ab, schlage ab, z. E. einem zu helfen, Plut. ap. Gesn. 184. 2) ich verbiete, Sext. Empir. ap. Gesn. 190. Plut. 3) ich werde verzagt: 4) ich erliege, in einer Sache.

ἀλληγορέω, ῶ, (gleichsam ἄλλο ἀγορέω) 1) ich sage etwas anders den Worten, etwas anders dem Sinn nach: 2) ich lege anders aus, als die Worte lauten.

ἀλληγορία, ας, ἡ, eine Rhetor. Figur, da man etwas anders den Worten, etwas anders dem Sinn nach sagt.

ἀλληγορικὸς, ἡ, ὸν, allegorisch, verblümt.

δημηγόρας, α, ὁ, der eine Rede an das Volk hält, ein Redner.

δημηγορία, ας, ἡ, eine Rede an das Volk. Xen. Mem. IV. 2, 3.

δημη-

δημηγορέω, ῶ, f. ήσω, ich halte eine Rede an das Volk.

δημηγορικός, ή, όν, geschickt, vor dem Volk zu reden, ein Staatsredner, z. E. Xen. Mem I, 2, 48.

ἰσηγορία, ας, ἡ, gleiche Freiheit seine Meinung zu sagen ꝛc. von Bürgern einer Republik: 2) gleiches Recht zu schreyen, von Betrunkenen: z. E. Xen. Paed I, 3. 10.

κατηγορέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich rede wider einen, τινός, und τινά, tadle einen, wegen etwas, τινος, ziehe los auf einen: 2) ich zeige an, bringe an, verklage.

κατήγορος, ὁ, ἡ, ein Ankläger.

κατηγορία, ας, ἡ, eine Anklage.

ἐυπροσήγορος, ὁ, ἡ, ἡ, der andere und zwar geringere gern anredet, und gern mit sich reden läßt, freundlich im Reden, liebreich.

μεγαληγορέω, ῶ, eig. ich rede grosse Dinge: daher 1) ich thue groß, prahle: 2) ich erhebe, rühme.

μεγαλήγορος, ὁ, ἡ, ἡ, ein Grossprecher, Prahler.

μεγαληγορία, ας, ἡ, die Grossprecherey, Ruhmredigkeit, Xen. Apol. Socr. 2.

παρηγορέω, ῶ, 1) ich tröste: 2) ich besänftige: 3) ich vergnüge, ergötze.

παρηγορία, ας, ἡ, der Trost: Plut. ap. Gesn. 2) das Ergötzen, Belustigen.

προαγορεύω, ich sage, erinnere, vorher: daher: ich kündige an, gebiete, oder verbiete.

προσαγορεύω, ich rede an, grüsse. προσηγορία, ας, ἡ, der Zuname.

συνηγορέω, ich vertheidige. συνήγορος, ὁ, ὁ, ein Advocat.

ἌΓΟΣ, εος, τὸ, 1) die Verehrung, Bewunderung: 2) die heilige Sache, über die man sich verwundert: 3) die Reinigkeit: 4) die Reinigung: 5) ein Verbrechen, das durch ein Sühnopfer wieder gut gemacht werden muß.

ἁγιασμός, ὁ, ὁ, die Heiligung.

ἁγίζω, f. ίσω, ich reinige, heilige, versühne.

ἐναγίζω, f. σω, 1) ich bringe einem Todten bey seinem Grabe ein feyerliches Opfer: daher 2) ich bringe einem ein Opfer, opfere einem, τινὶ, Herodot. II, 44. ap. Gesn. 3) ich opfere, βοῦν, einen Ochsen, Plut. in Solon.

ἐναγισμός, ὁ, ὁ, ein feyerliches Leichenbegängnis, das man seinen Eltern, oder Verwandten, durch opfern ꝛc. anstellt. Plut.

καθαγίζω, 1) ich heilige, weihe: 2) ich halte einem ein Leichenbegangniß, 3) ich verbrenne, τὸ σῶμα, den Körper, welches bey einem Leichenbegängnis geschah.

καθα-

καθαγισμὸς, ῦ, ὁ, 1) die Heiligung, Weihung: 2) das Leichenbegängnis, wenn man dabey opfert ꝛc.

ἌΓΡΑ, ας, ἡ, 1) der Fang überhaupt: 2) das Jagen, die Jagd: 3) das Fischen: 4) das Gefangene selbst, als: gefangenes Wildprett, gefangene Fische.

ἀγρεύω, f. εύσω, 1) ich jage, fange, Wildprett, Vögel, Fische ꝛc. daher 2) ich suche etwas zu erjagen, strebe begierig nach etwas, z. E. δόξαν, Ehre ꝛc.

ἄγρευμα, ατος, τὸ, 1) alles, was man gefangen hat, die Beute: 2) eine jede Sache, die man durch Fleiß und Mühe erworben hat: 3) die dem Feind abgenommene Beute: ἀγρευτὴς, ῆρος, ὁ, ein Jäger.

γαλεάγρα, ας, ἡ, das Gefängniß.

δυσαγρέω, ῶ, ich habe kein Glück auf der Jagd, oder beim Fischzuge.

ζωγρέω, ῶ, f. ήσω, ich nehme lebendig gefangen; erhalte einem im Krieg das Leben: auch: ich stärke, erfrische.

ζωγρεία, ας, ἡ, und ζωγρία, 1) das Fangen eines lebendigen Thiers: 2) das, einem gefangenen Feind, geschenkte Leben.

ποδάγρα, ας, ἡ, 1) eine Schlinge, worinn der Fuß gefangen wird: daher 2) das Podagra, Zipperlein.

ποδαγράω, und ποδαγριάω, ῶ, ich habe das Podagra, leide an den Füssen.

ἌΓΡΟΣ, ῦ, ὁ, 1) der Acker, oder das Feld, das gebauet wird: daher das Land, in so fern es der Stadt entgegen gesezt wird und Feld und Wohnung zugleich in sich begreift, mithin, ein Landgut, Bauergut: 2) das Gebiet, die Gränzen: 3) das bäurische, unmanierliche, grobe Wesen.

ἀγρόθι, Adv. auf dem Feld: ἀγρόθεν, vom Feld: ἀγρόνδε, Adv. aufs Feld.

ἄγροικος, ᾱ, ὁ, ἡ, und ἀγροῖκος, 1) was auf dem Felde wächst, sich aufhält: daher 2) unhöflich, grob, bäurisch. ἀγροίκως, Adv.

ἀγροικία, ας, ἡ, 1) die Wohnung der Landleute, das Feld, Land, Landgut: 2) die Unhöflichkeit, Grobheit, das bäurische Wesen im Betragen gegen andere.

ἀγροικίζομαι, f. ίσομαι, 1) ich rede bäurisch, handle bäurisch: 2) ich thue, oder rede, ungereimte, läppische Dinge.

ἄγριος, ία, ιον, 1) was auf dem Felde wächst: 2) wild, z. E. ein wildes Schwein ꝛc. 3) unhöflich, grob: 4) trozig, frech, grausam: 5) sehr muthig, tapfer. ἀγρίως, Adv.

ἀγριότης, ητος, ἡ, die Wildheit, Grausamkeit.

ἈΓΥΙΑ, ᾶς, ἡ, eine Gasse, Strasse, in einer Stadt.

ἌΓΥ-

ΑΓΥΡΙΣ, εως, ἡ, eine Versammlung, oder Haufen Menschen.

πανήγυρις, εως, ἡ, 1) eine öffentliche Versammlung von Menschen, wo sich alle Bürger versammelten: 2) ein öffentlicher Aufzug, z. E. bei Leichen, ein Schauspiel, öffentliches Spiel, als: die Olympischen, Pythischen ꝛc. weil sich alles Volk dabei versammelte: 3) eine in einer öffentlichen Versammlung gehaltene Lobrede.

πανηγυρικὸς, ἡ, ὸν, was die öffentliche Versammlung angieng, oder darinn gehalten wurde, z. E. λόγοι πανηγυρικοὶ, Lobreden: 2) lobredneriſch: 3) dem Volk gefällig, Plut. ap. Gesn.

πανηγυρίζω, f. ίσω, 1) ich gehe zu öffentlichen Versammlungen, als: Spielen, oder andern Solennitäten: 2) ich lobe einen in einer öffentlichen Versammlung.

πανηγυρισμὸς, ᾶ, ὁ, 1) die Feierlichkeit, Festlichkeit, Begehung eines solennen Fests: 2) die Neigung gegen das Volk, ein dem Volk gefälliges Betragen, Plut. ap. Gesn.

ΑΓΧΙ, Adv. nahe, bey, c. Gen. und Dat. auch: bald.

ἄγχιστα, Adv. sehr nahe, am nächsten: auch: neulichst.

ἀγχιστεὺς, έως, ὁ, 1) der nächste, sehr nahe: 2) nahe befreundet, verwandt: ein Anverwandter.

ἀγχιστεία, ας, ἡ, die Nähe, z. E. eines Orts: auch: die Verwandtschaft, Schwägerschaft.

ΑΓΧΩ, f. ξω, 1) ich würge, drücke die Kehle zu, erdroßle: 2) ich binde fest zusammen, es sey, was es wolle: 3) ich ängstige. ἄγχομαι, med. ich ängstige mich.

ἀγχόνη, ης, ἡ, 1) die Erdroßlung, Erwürgung: 2) ein Strick ꝛc. womit es geschieht: 3) was einen ängstiget: eine Marter: τοῦτό μοι ἀγχόνη ἐστὶ, das ängstiget mich.

ἀπάγχω, ξω, ich strangulire, hänge auf: ἀπάγχομαι, med. ich hänge mich auf.

ΑΓΩ, f. ἄξω, P. ἦχα, Aor. 1. ἦξα, Aor. 2. ἤγον, Attice ἤγαγον, 1) ich treibe, treibe weg, z. E. μῆλα, Schafe, ἵππους, Pferde: Palaeph. λείαν, Vieh, als Beute, d. i. ich plündere: ἄγειν (λείαν) καὶ φέρειν, wegtreiben, und tragen, d. i. alles plündern, wegnehmen, Xenoph. Cyrop. III, 2, 12. auch: ich verfolge, πολεμίους, die Feinde: 2) ich führe, τινὰ εἰς πόλιν, einen in die Stadt: ἐπὶ τὸν θάνατον, zum Tode: ferner: ich schicke, weise hin, Xen. Mem. IV, 7, 1. auch: ich bringe, z. E. τινὶ δῶρα, einem Geschenke: daher tropisch: ἄγειν τινὰ εἴς τι, einen zu etwas brin-

bringen, bewegen, antreiben: 3) ich leite, regiere, τὸν δῆμον, das Volk: führe an, στρατιὰν, eine Armee: daher: ich unterweise: richte ab, z. E. Hunde, Xen. Mem. IV, 1, 3. 4) ich gehe fort, mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτόν: 5) ich bringe hin, bringe zu, feyre, begehe: ἡμέραν, einen Tag: ἑορτὴν, ein Fest: ἡσυχίαν, ich verhalte mich ruhig: πένθος, ich begehe Trauer, stelle Trauer an: manchmal heißt es auch so viel, als: διάγω, ich lebe: 6) ich halte, schätze, z. E. παρ' ὀδὲν ἄγω, ich halte es für nichts: 7) ich wäge zu, z. E. Geld: man merke noch: ἄγειν τινὰ διὰ τιμῆς, einen ehren: ἄγειν διὰ μνήμης, Meldung thun: ἄγειν τὸς φίλος ἐν ἀδελφοῖς, die Freunde für Brüder halten.

ἄγε, (der Imper. von ἄγω) wohlan, wenn man einen, ἄγετε, Plur. wenn man mehrere zu etwas ermuntert.

ἄγομαι, Pass. ich werde getrieben, geführt ꝛc. z. E. τὸν ἐπὶ θανάτῳ, sc. ὁδὸν, zum Tod, zur Todesstrafe: Not. man sagt auch ἄγεσθαι, allein, mit Hinzudenkung πρὸς θάνατον, oder des vorigen: φόνε, ich werde des Todschlags angeklagt.

ἄγομαι, Med. ich führe mit mir, für mich, z. E. γυναῖκα, sc. εἰς οἶκον, ein Weib in mein Haus, d. i. ich nehme ein Weib: eig. mir: dann aber auch einem andern, z. E. Herodot. I, 34. ἄγεται τῷ παιδὶ γυναῖκα, er nahm seinem Sohn ein Weib: auch: ich lasse zu mir führen, lasse zu mir herrufen.

ἀγωγὴ, ῆς, ἡ, die Herführung: Wegführung: das Tragen, Fahren: die Unterweisung, Anführung zu etwas.

ἀγώγιμος, ος, ὁ καὶ ἡ, 1) leicht zu führen: 2) geneigt, πρὸς ἡδονὰς, zu den Wollüsten.

ἀγώγιμον, τὸ, und ἀγώγιμα, was herbeigeführt wird, als: Waaren u. d. g.

ἀγωγὸς, ὸς, ὁ, und ἀγωγεὺς, έως, ὁ, ein Wegweiser.

ἀνάγω, 1) ich führe, bringe, hinauf, herab: hebe in die Höhe, daher: ich erhebe, z. E. zu Ehren: 2) ich bringe, führe, wieder, oder zurück: 3) ich gehe zurück: daher: ich entgehe: 4) ich unterweise, unterrichte ꝛc.

ἀνάγομαι, heißt, außer seinen gewöhnlichen Bedeutungen, auch: ich fahre weg, (sc. ναῦν) segle ab: lichte die Anker.

ἀναγωγὴ, ῆς, ἡ, 1) die Hinaufführung: Erhebung: 2) die Zurückführung: 3) die Unterweisung.

ἀνάγωγος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht unterwiesen, schlecht unterrichtet: κύνες ἀνάγωγοι, noch nicht abgerichtete Hunde: Xen. Mem. IV,

IV, 1, 3. ἵπποι, nicht zugerittene, schlecht geschälte, Pferde: Xen. Mem. III, 3, 4.

ἐπαναγω, 1) führe hinauf, in die Höhe, (des Meers, wie, ein Schiff.) 2) ich bringe wieder zurück, z. E. einen ins Vaterland: daher: ich rufe wieder zurück.

ἀπάγω, 1) ich führe weg, als: ins Gefängnis, zum Tod: (ἐμαυτὸν,) ich gehe weg: daher tropisch: ich bringe ab, wende ab: von etwas: 2) ich führe zurück, bringe zurück: 3) ich bezahle, bringe, den Tribut: ἀπάγομαι, med. ich führe mit mir weg.

ἄπαγε, Adv. 1) Nimm weg: 2) geh weg!

ἀπαγωγὴ, ῆς, ἡ, 1) die Wegführung, z. E. ins Gefängnis: 2) das Zurückbringen: 3) die Zahlung, des Tributs. Herodot. ap. Gesn.

συναπάγω, ich führe mit weg, reisse mit hin, pass. συναπάγομαι, part. praes. συναπαγόμενος, ich lasse mich mit hinreissen.

διάγω, 1) ich führe, bringe, setze, hinüber, z. E. über einen Fluß: auch: von einem Ort zum andern; 2) ich bringe hin, z. E. τὸν βίον, das Leben, τὴν ἡμέραν, den Tag: not. oft steht auch βίον nicht dabey, dann heißt es: ich lebe, befinde mich: z. E. διάγω (βίον) σωφρόνως, ich lebe mäßig: 3) ich schiebe auf, verzögere ꝛc.

διαγωγὴ, ῆς, ἡ, 1) das Hinüberführen: 2) das Zubringen der Zeit: 3) die Lebensart.

εἰσάγω, 1) ich führe, bringe, hinein: 2) ich führe ein, z. E. einen redend: 3) ich führe vor Gericht.

εἰσαγωγὴ, ῆς, ἡ, die Einführung, Einleitung.

ἐπεισάγω, ich führe dazu herein.

παρεισάγω, f. ἄξω, ich führe ein, und zwar auf eine heimliche und listige Weise.

παρεισακτος, ε, ὁ, eingedrungen.

ἐξάγω, 1) ich führe heraus, z. E. die Truppen aus der Stadt: auch: ich führe hinaus, als: zur Jagd ꝛc. auch: ich gehe hinaus: 2) ich trage heraus, als: σῖτον, Getreyde: 3) ich treibe an, bewege, einen zu etwas, πρός τι.

ἐξαγωγὴ, ῆς, ἡ, das Herausführen, Heraustragen.

ἐπάγω, 1) ich bringe über einen, z. E. eine Strafe, ein Unglück, eine Gefahr, ἐπάγω τινὶ κίνδυνον; 2) ich bringe bey, z. E. einem Schläge, πληγάς τινι: 3) ich bringe herzu, füge hinzu: daher 4) ἐπάγομαι, med. ich führe (mir) herein: ziehe an mich, Plut. ap. Gesn. 5) ich ziehe zu, z. E. ἐμοὶ δικαίαν, mir die Knechtschaft: 6) ich führe zum Zeugen an, z. E. den Homer.

ἐπαγωγὴ, ῆς, ἡ, 1) die Einfuhr, Zufuhr, z. E. der Lebensmittel: 2) ein feindlicher Anfall, Angriff: 3) die Anlockung, Anreizung: 4) Verläumdung, Anklage ꝛc.

ἐπά-

ἐπάγωγος, ὁ, ἡ, ον, und ικὸς, ἡ, ὸν, was geneigt machen, bewegen, kann, Xen. Mem. II. 5, 5.

καταγω, 1) ich führe, bringe herab, z. E. den Jupiter vom Himmel, beim Plut. καταγω, sc. ναῦν εἰς λιμένα, ich führe ein Schiff in den Hafen hinab, (vom hohen Meer) treibe ein Schiff ans Land, lande an: 2) ich führe, bringe, zurück, stelle wieder her, z. E. eine Stadt in ihren vorigen Zustand: einen Menschen aus dem Exilium.

καταγομαι, med. 1) ich führe mich herab, oder auch von einem Orte zum andern: daher 2) ich kehre ein.

καταγωγὴ, ῆς, ἡ, 1) die Hinabführung: daher: die Anlandung: 2) die Wiederbringung, Zurückbringung, z. E. eines Menschen aus dem Exilium; 3) der Ort, wo man einkehrt, die Herberge.

κατάγνυμι, auch καταγνύω, f. κατάξω, a. 1. κατέαξα, ich zerbreche.

μεταγω, 1) ich bringe auf einen hinüber, z. E. eine Erbschaft, Herrschaft: 2) ich folge nach.

παράγω, 1) ich führe hervor, bringe hervor, oder herzu: z. E. einen Menschen ꝛc. 2) ich befördre, z. E. einen zu einem Amt: 3) ich gehe vorbey, vorüber: sc. ἐμαυτόν.

περιάγω, 1) ich führe herum, nehme mit mir, lasse mit mir herumreisen: 2) ich wende, drehe, herum: 3) ich gehe, reise, herum, (sc. ἐμαυτὸν) welches auch περιάγομαι, im med. heißt.

συμπεριάγω, und συμπεριάγομαι, ich führe mit mir herum.

προάγω, 1) ich führe weiter; daher: ich befördre, εἰς ἀξίωμα, zu einer Würde: 2) ich treibe, reize, an, zu etwas; 3) ich gehe voran. Man merke auch: προάγειν εἰς φῶς, ans Licht bringen.

προάγομαι, med. ich lasse mich zu etwas antreiben, bewegen, Plut. ap. Gesn.

προαγωγὴ, ῆς, ἡ, die Beförderung zu Ehren.

προσάγω, 1) ich führe, bringe, herzu: daher: ich locke an mich: 2) ich trage an, lege auf: 3) ich gehe hinzu, komme hinzu, c. Dat. auch πρός τι.

προσαγωγὴ, ῆς, ἡ, der Zugang, Zutritt.

συνάγω, 1) ich bringe zusammen, versammle, z. E. das Volk: 2) ich verbinde, vereinige, als: Menschen mit einander.

συναγωγὴ, ῆς, ἡ, die Versamlung: auch: eine Versamlung, oder Haufen Menschen.

συναγτικὸς, ὴ, ὸν, geschickt, zu samlen, zu vereinigen: τὸ συναγτικὸν, die Kraft zu vereinigen, Lucian. ap. Gesn.

ἀρχισυνάγωγος, ὁ, der Oberste oder Vorsteher der Synagoge.

ἐπισυνάγω. f. 1. ἄξω, aor. 1. ἐπισυνῆξα, ich versammle.

ἐπι-

ἐπισυναγωγὴ, ῆς, ἡ, die Zusammenkunft.

ὑπάγω, 1) ich führe, bringe, darunter, z. E. einen Ochsen unters Joch: daher: ich unterwerfe: 2) ich bringe (heimlich) weg, entführe: 3) ich gehe heimlich weg, entfliehe. Im Med. heißt es noch: ich gebe an die Hand, helfe ein: ich betrüge: nehme die Maske von einem an, wie z. E. Plut. ap. Gesn.

δημαγωγὸς, ἔ, ὁ, der Regent eines demokratischen Staats: 2) ein Verehrer, Schmeichler, des Volks. Plut. ap. Gesn

δυμαγωγέω, ῶ, ich bin ein Regent, 2) ein Schmeichler, des Volks. Plut. ib.

παιδαγωγὸς, ἔ, ὁ, 1) ein Führer, Begleiter, der Knaben beim Ausgehen: ein Aufseher: 2) ein Lehrer, Erzieher, derselben.

παιδαγωγία, ας, ἡ, die Unterweisung der Knaben.

ἀρχηγὸς, ἔ, ὁ, ein Anführer, Urheber, Vorgänger.

κυνηγὸς, ἔ, ὁ, ἡ, der Hunde führt, ein Jäger.

κυνηγέω, ῶ, ich jage. κυνηγετέω, eben das.

κυνηγεσία, ας, ἡ, und κυνήγεσιον, ε, τὸ, die Jagd: auch: das Jagdzeug.

κυνηγέτης, ε, ὁ, ein Jäger. κυνηγετικὸς, ἔ, ὁ, ein Liebhaber der Jagd.

λοχαγέω, ῶ, ich führe eine Cohorte an, bin Kriegsoberster, Xen. Mem. III, 1, 5.

λοχαγὸς, ἔ, ὁ, der Anführer einer Cohorte, Kriegsoberste.

ναυαγέω, ῶ, 1) ich leide Schifbruch, 2) ich leide einen Verlust. (von ἄγω, oder ἄγνυμι, in der Bedeutung: ich zerbreche.)

ὁδηγὸς, ἔ, ὁ, ein Wegweiser, Anführer.

ὁδηγέω ῶ, ich führe auf dem Wege, leite, unterrichte.

στρατηγὸς, ἔ, ὁ, ein Heerführer, General.

στρατηγέω, ῶ, ich führe eine Armee an, bin Heerführer.

στρατηγία, ας, ἡ, das Commando. στρατήγημα, τος, τὸ, Kriegslist.

χορηγὸς, ἔ, ὁ, der Anführer eines Chors.

χορηγέω, ῶ, ich führe ein Chor, lehre es: 2) ich gebe Kosten dazu.

ΑΓΩΝ, ῶνος, ὁ, 1) ein Kampf, Streit, in den solennen Spielen, als: Ringen ꝛc. ἀγῶνες στεφανῖται, Wettstreite um Kronen, Xen. Mem. III, 7, 1. 2) der Streit im Krieg, das Fechten: 3) ein jeder Streit, vor Gericht ꝛc. weil man nun dabei leicht in Verdruß und Gefahr kommen kann, daher 4) Verdruß, Gefahr.

ἀγωνία, ας, ἡ, der Streit, die Seelenangst, Luc. 22, 44.

ἀγωνίζομαι, f. ἰσομαι, ich streite, ringe, fechte: περὶ τιμῆς καὶ δόξης, ich streite um Ruhm und Ehre: ὑπὲρ ἐλευθερίας, für die

die Freiheit: 2) ich rede mit Anstrengung der Kräfte. Xen. Mem. III, 7, 4.

ἀνταγωνίζομαι, ich streite, kämpfe, gegen einen. ἀνταγωνιστὴς, οῦ, ὁ, der Gegner.

διαγωνίζομαι, f. ἰσομαι, ich streite mit einem, πρός τινα.

καταγωνίζομαι, ich bezwinge.

συναγωνίζομαι, ich ringe mit.

ᾍΔΕΛΦΟΣ, οῦ, ὁ, ein Bruder, Adj. ὸς, ἡ, ὸν, 1) doppelt, z. E. beide Hände: 2) ähnlich, übereinstimmend: 3) natürlich, leiblich.

ἀδελφὴ, ῆς, ἡ, eine leibliche Schwester.

ἀδελφιδὴ, ῆς, ἡ, eine Schwestertochter, Nichte. Xen. Mem. II, 7, 2.

ἀνάδελφος, ος, ὁ, ἡ, brüderlos, keinen Bruder habend. ib. II, 3, 4.

φιλάδελφος, ος, ὁ, einer der voll Bruderliebe ist.

φιλαδελφία, ας, ἡ, die Bruderliebe.

ᾍΔΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich gefalle, willfahre.

αὐθάδης, εος, ὁ, καὶ ἡ, 1) der sich selbst gefällt, andere verachtet, und ihnen alles zuwider thut: daher 2) stolz, hochmüthig: 3) eigensinnig, wunderlich, muthwillig.

αὐθάδεια, ας, ἡ, 1) die Eigenliebe: der Stolz, Hochmuth: 2) der Eigensinn, Muthwille.

ᾈΔΘΜΟΝΕΩ, ῶ, f. ήσω, 1) ich ängste mich sehr, bin in grosser Angst: 2) ich werde erschreckt, erschrecke sehr.

ἀδημονία, ας, ἡ, grosse Angst, Betrübnis.

ᾈΔΗΝ, Adv. 1) häufig, überflüßig, reichlich: c. Gen. 2) bis zum Eckel viel.

ᾈΔΙΝΟΣ, ἡ, ὸν, dicht beisammen, ganz voll von etwas, viel, häufig. ἀδινῶς, Adv.

ᾈΔΡΟΣ, ὰ, ὸν, viel, groß, reich, reif ꝛc.

ἀδρότης, ητος, ἡ, der Ueberfluß, Vorrath.

ἀδρύνω, ich mache groß, dick, bringe zur Reife, Xen. Mem. IV, 3, 8.

ᾍΔΩ, f. ᾄσω, ich erfülle, sättige.

ᾍΕΘΛΟΣ, ου, ὁ, (contr. ᾶθλος) 1) ein Kampf, Streit, (in den Spielen der Griechen.) 2) eine jede große Bemühung, saure Arbeit, auch: Noth, Strapaze.

ᾆθλον, ου, τὸ, (poetisch: ᾄεθλον) 1) der Preis, die Belohnung, der Sieger in den solennen Spielen der Griechen: 2) eine jede Belohnung einer schönen That: auch manchmal, aus Ironie, einer schlechten.

ἀθλεύω,

ἀθλεύω, und ἀθλέω, ῶ, ich kämpfe, streite.

ἄθλησις, εως, ἡ, der Kampf, Streit.

ἀθλητὴς, οῦ, ὁ, 1) ein Kämpfer, oder Ringer in den öffentlichen Schauspielen der Griechen: s. mein Antiq. Wörterb. Athletae: 2) ein jeder guter Kämpfer, oder Streiter.

ἄθλιος, ία, ιον, elend, unglücklich, (welches mancher Kämpfer bey diesen Schauspielen wurde.)

παναθλιος, ία, ον, ganz elend, ganz unglücklich, Aesop. 125, 2.

πένταθλον, ου, τὸ, der Fünfkampf, d. i. ein aus fünf besondern Kämpfen (als: Wettrennen, Springen, Ringen, Faustkampf, Discus-wurf) zusammengesezter Kampf.

συναθλέω, ῶ, a. 1. συνήθλησα, ich kämpfe mit, ich arbeite tapfer mit.

ΑΕΙ, Adv. 1) allezeit, immer: 2) unaufhörlich.

ἀΐδιος, ία, ιον, immer während, ewig.

ΑΕΙΔΩ, f. εἴσω, ich singe, besinge, (poetisch.)

ἀοιδὴ, ῆς, ἡ, ein Gesang, Gedicht.

ἄδω, f. ἄσω, (mit einem Jota subscr.) 1) ich singe, besinge: 2) ich rühme, preise. (prosaisch.)

ᾠδὴ, ῆς, ἡ, zusammengezogen aus ἀοιδὴ, ein Lied, Gesang, Hymne, Ode.

ᾠδεῖον, ου, τὸ, ein Musik- oder Conzertsaal zu Athen. Theophr. Char. 3, 2.

ἐπάδω, ich singe an, mit Zauberliedern. Xen. Mem. II, 6, 10.

ἐπῳδὴ, ῆς, ein Zaubergesang, Zauberlied: Xen. Mem. II, 6, 10. daher: eine Bezauberung, Beschwörung: Lucian. auch: ein Lied, Gedicht überhaupt.

ἐπῳδὸς, οῦ, ὁ, ἡ, 1) ein Vorsänger, daher a) ein Schmeichler, der den andern gleichsam durch Zauberkünste an sich zieht: Plut. ap. Gesn. b) ein Arzt, Plat. Phaed. 37. 2) eine gewisse Art Gesänge, oder Gedichte, worinn ein kurzer Vers auf einen langen folgt.

κιθαρῳδὸς, οῦ, ὁ, ein Citherspieler, der auch dazu singt, wie Arion, Herodot. I, 23, ap. Gesn.

κιθαρῳδία, ας, ἡ, das Citherspielen. Apollodor. ap. Ged.

παρῳδὴ, ῆς, ἡ, ein Lied, oder Gedicht, das nach einem andern gemacht ist.

προσῳδία, ας, ἡ, der Ton, oder Accent eines jeden Worts: die Verskunst, so fern sie sich mit Abmessung der Sylben abgibt, ob sie kurz oder lang sind.

κωμῳδὸς, οῦ, ὁ, ein Comödiant, Schauspieler: eigentl. einer, der ein Lied, ᾠδὴν, in den Dörfern, und Flecken, ἐν κώμαις, herum absang, worinn anfangs die ganze Comödie bestand.

κωμῳ-

κωμῳδία, ας, ἡ, 1) ein solches Lustspiel, Comödie, die aber nachher sehr verändert wurde: weil man aber dabei andere oft aufs empfindlichste durchhechelte, daher 2) eine Satire, oder Lied, ꝛc. worinn die Fehler der Menschen sehr beissend durchgezogen werden. S. mein Antiq. Wörterb. Art. Comoedia.

μελῳδία, ας, ἡ, die Weise eines Lieds, so nach Tact und Wohllaut abgemessen und eingerichtet ist.

τραγῳδία, ας, ἡ, ein Trauerspiel, Tragödie: sie hat den Namen daher, weil der ehemals einen Ziegenbock, τράγον, zum Preise bekam, der sich am besten in dem Spiele gehalten hatte. S. mein Antiq Wörterb. in d. W.

τραγῳδὸς, οῦ, ὁ, ein Acteur darinn: auch: ein Tragödienschreiber ꝛc.

χρησμῳδία, ας, ἡ, ein Orakelspruch, Weissagung.

χρησμῳδέω, ῶ, ich prophezeie, weissage.

ἈΕΊΡΩ, f. ἀερῶ, 1) ich hebe in die Höhe, erhebe: 2) ich bringe her, reiche dar, weil das, was in die Höhe gehoben wird, entweder jemand gegeben, oder an einen andern Ort gebracht wird.

ἄΕΛΛΑ, ης, ἡ, ein Sturmwind, Wirbelwind, der alles untereinander wirft.

ἈΈΞΩ, ich vermehre, daher: ich erhebe, zu Ehren.

ἄυξω, und αὐξάνω, f. ξήσω, P. ἤυξηκα, Aor. 1. ἤυξησα, (vom ungebräuchlichen αὐξέω) 1) ich vermehre, gebe das Wachsthum: ἄυξειν τιμαῖς, mit Ehren überhäufen, einem allerhand Art von Ehren verschaffen: 2) bisweilen auch: ich wachse: sc. ἐμαυτόν.

αὐξάνομαι, und ἄυξομαι, med. ich vermehre mich, nehme zu, wachse: daher auch: ich werde berühmt. Xen. Mem. II, 1, 28.

ἄυξησις, εως, ἡ, die Vermehrung, das Zunehmen, Wachsthum.

συναύξω, ich vermehre mit, mache fruchtbar.

συναυξάνω, ich wachse mit auf.

ὑπεραυξάνω, ich wachse sehr.

ἈΕΤΌΣ, οῦ, ὁ, der Adler. ἀετηδεὺς, έος, ὁ, ein junger Adler, Aesop. I, 7.

ἄΖΩ, ich trockne, dürre. ἄζομαι, ich werde trocken.

ἄΖΩ, ich ehre, verehre.

ἈΗΔΏΝ, όνος, ἡ, die Nachtigall.

ἈΉΡ, έρος, ὁ, die Luft, besonders die untere.

ἈΘΉΝΑΙ, ῶν, αἱ, Athen, die berühmteste Stadt in Griechenland.

ἀθηναῖος, ᾳ, ὁ, ein Athenienser.

φιλαθήναιος, α, ὁ, ἡ, Athen liebend. Lucian. ap. Gesn.

ΑΘΗ΄Ρ, έρος, ὁ, die Spitze, oder Stachel an der Aehre: 2) die Aehre selbst.

ΑΘΡΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω, ich sehe, sehe an: daher: ich überlege, betrachte, erwäge.

ἀναθρέω, ῶ, ich betrachte genau, aufmerksam. Thuc.

διαθρέω, ῶ, ich sehe hin und her, sehe mich nach etwas um, suche auf. Aelian. ap. Ged. διαθρῆσαι, a 1. inf.

ΑΘΡΟ΄ΟΣ, όα, όον, 1) dicht beisammen, zusammengehäuft: ἀθρόαι κώμαι, dicht, oder nah beisammen liegende Flecken: 2) ganz, z. E. das ganze Volk. ἀθρόως, Adv.

ἀθροίζω, f. οίσω, ich versammle, bringe zusammen.

ἀθροίζεσθαι εἰς ἑαυτὸν, sich fassen, ermuntern.

ἐπαθροίζω, f. οίσω, ich trage zusammen, versammle.

συναθροίζω, f. οίσω, ich versammle, lasse zusammen kommen.

ΑΘΥ΄ΡΩ, ich spiele. ἄθυρμα, τος, τὸ, ein Spiel.

ΑΙ, oder αἲ, Ach! ach wehe!

αἰάζω, f. ξω, ich beklage, beweine. τινὰ, einen.

ΑΙΓΙΑΛΟ΄Σ, οῦ, ὁ, das Gestade, oder Ufer des Meers.

αἰγιαλώδης, ες, ὁ, καὶ ἡ, ες, was am Ufer ist.

ΑΙ΄ΓΛΗ, ης, ἡ, der Glanz, Schimmer, z. E. blanker Waffen ꝛc.

αἰγλήεις, ήεσσα, ῆεν, glänzend, schimmernd.

ΑΙΓΥ΄ΠΤΟΣ, α, ἡ, Aegypten, das berühmteste Land in Africa.

αἰγύπτιος, α, ὁ, ein Aegypter.

αἰγύπτιος, ία, ιον, Aegyptisch, aus Aegypten.

ΑΪ΄ΔΗΣ, (bei den Poeten,) ΑΔΗΣ, α, ὁ, (in Prosa,) 1) die (finstere) Unterwelt: 2) der Aufenthalt der Bösen in der Unterwelt: die Hölle: 3) der König der Unterwelt, Pluto genannt.

ΑΪΔΩ΄Σ, όος, contr. οῦς, ἡ, wenn man sich schämt, etwas Böses zu thun, oder gethan zu haben: daher: 1) die Scham, Schamhaftigkeit: 2) die Scheu vor den Leuten, Hochachtung, Respect, gegen Höhere.

αἰδοῖος, οία, οῖον, 1) schamhaft: 2) verehrungswerth.

αἰδέομαι, έσμαι, f. έσομαι, und ήσομαι, P. ᾔδεσμαι, 1) ich schäme mich, bin schamhaft: (im guten Verstand, wie αἰσχύνομαι im bösen:) fürchte mich: daher 2) ich respectire, verehre, z. E. Gott, Eltern, θεὸν, γονεῖς ꝛc.

αἰδή-

αἰδήμων, ονος, ὁ καὶ ἡ, schamhaft, sittsam.

ἀναιδὴς, ἐος, ὁ καὶ ἡ, ὲς, der sich nicht schämt, etwas Böses zu thun, folglich: unverschämt.

ἀναίδεια, ας, ἡ, die Unverschämtheit.

Α'ΙΘΗ'Ρ, ἔρος, eigentl. die obere, manchmal aber auch die untere Luft: 2) der Himmel, die Wohnung der Götter.

αἰθέριος, ε, ὁ καὶ ἡ, und αἰθέριος, ία, ιον, was in der Luft ist, himmlisch.

Α'ΙΘΙΌΨ, οπος, ὁ, ein Mohr, ein Mann aus Mohrenland.

Α'ΙΘΡΑ, ας, ἡ, heiteres, schönes Wetter.

αἴθριος, ε, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) hell, heiter, z. E. Wetter: 2) was unter freiem Himmel ist: daher 3) kalt.

αἰθρία, ας, Jon. αἰθρίη, ης, ἡ, die Heiterkeit, a) der Luft, b) der Nacht, Herodot. II, 68. ap. Gesn. ἐν αἰθρίῃ, unter freiem Himmel. Id.

ὕπαιθρος, und ὑπαίθριος, ὁ, ἡ, ον, der unter freiem Himmel ist. ἐν ὑπαίθρῳ, unter freiem Himmel. Xen. Mem II, 1, 6.

Α''ΙΘΥΙΑ, ας, ἡ, ein Taucher, eine Tauchente. Aesop. 42, 1.

Α''ΙΘΩ, ich zünde an, verbrenne: 2) ich brenne, glänze.

αἶθος, ους, τὸ, 1) die Hitze: 2) das Feuer, die Flamme.

Α'ΙΚΑ'ΛΛΩ, f. αλῶ, ich schmeichle, liebkose.

Α'ΙΚΙ'Α, ας, ἡ, 1) das (unverdiente, unbillige) Schlagen: unverdiente Schläge: daher 2) das Unrecht, so einem durch Schlagen angethan wird. z. E. Aristot. Rhet. II, 16. ap. Gesn.

ἀικίζω, f. ίσω, ich schlage einen unverdienter Weise, plage, quäle ihn. αἰκίζομαι ist in der Bedeutung des Activ sehr gewöhnlich.

Α'ΙΜΑ, τος, τὸ, 1) das Blut: 2) der Mord, Todschlag, wobei Blut vergossen wird: 3) Blutsverwandschaft, z. E. οἱ πρὸς ἅιματος, sc. ὄντες, die Blutsverwandten.

αἱματικὸς, ἡ, ὸν, blutig, aus Blut bestehend.

αἱματιὰ, ᾶς, ἡ, ein dornichter Zaun, worinn man blutige Finger bekommt, z. E. Herodot. II, 69. ap. Gesn. 2) eine Mauer, um etwas.

ἄναιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, ohne Blut.

ἀναιμόσαρκος, ε, ὁ, ἡ, ον, was Fleisch ohne Blut hat, blutlos, Anacr. 43, 17.

Α'ΙΜΥ'ΛΙΟΣ, ε, ὁ, Aemilius, römischer Feldherr, Ueberwinder des Perseus, und Zerstörer des macedonischen Reichs.

ΑΊΜΥ΄ΛΟΣ, ȣ, ὁ, καὶ ἡ, ον, freundlich, manierlich, artig, im Reden, und Betragen. αἱμυλία, ας, ἡ, Freundlichkeit, Artigkeit.

Α῎ΙΝΟΣ, ȣ, ὁ, 1) eine lehrreiche Fabel, Gedicht, da allerley Thiere mit einander reden, wie im Aesopus: 2) eine jede Rede: 3) das Lob, die Lobrede.

αἰνίσσομαι, oder αἰνίττομαι, f. ἴξομαι, 1) ich gebe ein Räthsel vor, gebe zu rathen, rede räthselhaft, zeige (etwas) dunkel und verdeckt an: gebe zu verstehen: daher 2) ich spiele auf etwas an, ziele auf etwas, τινὰ und τί: auch εἴς τινα.

αἴνιγμα, τος, τὸ, ein Räthsel, dunkle Rede.

αἰνιγματώδης, εος, ὁ καὶ ἡ, ες, räthselhaft, dunkel.

αἰνέω, ῶ, f. έσω, und ήσω, ich lobe, billige.

αἴνεσις, εως, ὁ, das Lob.

ἔπαινος, ȣ, ἡ, das Lob: auch: die Lobrede.

ἐπαινέω, ῶ, f. έσω, und ήσω, ich lobe, billige.

ἐπαινῶ σε ταῦτα, und τȣ́των, sc. ἕνεκα, ich lobe dich deßwegen.

ἀξιέπαινος, oder ἀξιεπαίνετος, ȣ, ὁ, καὶ ἡ, ον, lobenswürdig.

παραινέω, ῶ, f. έσω, ich ermahne, erinnre, rathe, σοὶ τȣ̃το, und σοὶ ποιεῖν τȣ̃το.

παραίνεσις, εως, ἡ, die Ermahnung, Erinnerung, Rath.

Α῎ΙΝΟ΄Σ, ὴ, ὸν, schwer, beschwerlich, auch: heftig, sehr groß, z. E. Uebel ꝛc. daher: erschröcklich: z. E. Schlacht ꝛc.

Α῎ΙΝΥΜΑΙ, ich nehme, nehme weg.

Α῎ΙΞ, αἰγὸς, ἡ, oder ὁ, eine Ziege, und ein Ziegenbock.

αἴγειος, ȣ, ὁ καὶ ἡ, und ειος, έια, ειον, von Ziegen.

Α῎ΙΟ΄ΛΟΣ, η, ον, schäckig, bunt, von mancherlei Farben: daher: mannigfaltig, mancherlei.

Α῎ΙΠΥ΄Σ, εῖα, ὺ, 1) hoch, erhaben: 2) groß: 3) schwer, hart, z. E. eine schwere, harte, Arbeit.

Α῎ΙΡΕ΄Ω, ὠ, f. ήσω, P. ᾕρηκα, Aor. 2. εἷλον, f. 2. ἑλῶ, a. 2. Subj. ἕλω, (von dem ungebräuchl. ἕλω) 1) ich fange, ἄγρας, Wild: Xen. daher: ich fange auf, nehme gefangen, arretire, z. E. einen Fliehenden: Xen. Cyrop. I, 4, 21. 2) ich nehme, ergreife: σαγήνην, ich ziehe das Nez: Aesop. 13, 1. daher: ich ergreife (tropisch) τινὰ ἀνοίας, einen über dem Wahnsinn, d. i. ich überweise, überführe, einen des Wahnsinnes: Xen. Mem. I, 2, 49. 3) ich nehme ein, erobre, πόλιν, eine Stadt: Theophr. Char. 8, 4. ἀρχὴν, die Regierung: Plat. daher tropisch: ich nehme ein, gewin-

gewinne, einen Menschen: Xen. Mem. II, 3, 16. auch: ich reize, vom Gold: Anacreon, ap. Stroth. p. 199. 4) ich tödte, bringe um, Xen. Cyrop. V, 4, 36.

αἱρέομαι, οῦμαι, f. ήσομαι, Aor. 1. ἡρέθην, Aor. 2. εἱλόμην, med. 1) ich nehme für mich, lese aus, erwähle, will, z. E. τὰ συμφέροντα, das Nüzliche: φίλους, Freunde ꝛc. 2) ich ziehe vor, will lieber, z. E. πρὸ εἰρήνης πόλεμον, den Krieg dem Frieden: ἀντὶ πάντων καλὸν, das Ehrbare allen Dingen: αἱροῦμαι τελευτᾶν μᾶλλον, ἢ ἀνελευθέρως ζῆν, ich will lieber sterben, als ohne Freiheit leben: σῖτον αἱρεῖσθαι, Speise nehmen: ὕπνον, schlafen.

αἵρεσις, εως, ἡ, 1) die Eroberung, z. E. einer Stadt: 2) die Wahl, Auswahl: αἵρεσιν δοῦναί τινι, einem die Wahl lassen: 3) der Wille, Vorsaz.

αἱρέσιμος, ος, ὁ, καὶ ἡ, ον, was sich einnehmen, erobern läßt, z. E. αἱρέσιμον τεῖχος; beim Xenoph. Cyrop. V, 2, 4.

αἱρετίζω, f. ίσω. a. 1. ἡρέτισα, ich erwähle.

αἱρετὸς, ἡ, ὸν, 1) wünschenswerth: 2) auserwählt.

ἀναιρέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich hebe in die Höhe, hebe auf, z. E. Steine vom Boden: daher, im metaphorischen Verstand, ἀναιρεῖν τὰς νόμους, die Gesezе aufheben, abschaffen: weil aber das, was von seiner Stelle aufgehoben wird, entweder weggeschaft, oder gar zerstöret wird, daher: 2) ich schaffe weg, räume aus dem Weg, einen Menschen, oder bringe um, tödte, ihn, auch: ich zerstöre, richte zu Grunde, z. E. eine Stadt, Republik: 3) vom Orakel, ich thue einen Ausspruch, antworte: einem, τινί: vielleicht, weil dadurch der Zweifel, den man in einer Sache hatte, ganz aus dem Wege geräumt wurde.

ἀναιρέομαι, οῦμαι, m. 1) ich hebe mir auf, z. E. παῖδας, d. i. ich bekomme Kinder, 2) ich erziehe sie, weil die Kinder nach der Geburt auf die Erde gelegt, und entweder ausgesezt, oder erzogen wurden: wenn sie erzogen werden sollten, wurden sie von der Erde aufgehoben: 3) ich hebe einen Todten auf, um ihn wegzubringen, und zu begraben: 4) ἔχθρας, sich Feindschaften zuziehen: 5) πόλεμον, einen Krieg über sich nehmen, unternehmen.

ἀναίρεσις, εως, ἡ, 1) die Erhebung: 2) die Abschaffung, z. E. der Gesezе: 3) die Ermordung: Zerstörung.

ἀφαιρέω, ῶ, und ἀφαιρέομαι, οῦμαι, ich nehme weg, σὲ τοῦτο, σοῦ τοῦτο, und σοὶ τοῦτο. τὴν ὄψιν, das Gesicht nehmen, die Augen blenden. Xen. Mem. IV, 3, 14.

ἀφαίρεσις, εως, ἡ, die Wegnehmung.

διαιρέω, ῶ, ich zertheile, auch: ich zerschneide.

διαίρετος, η, ον, was zertheilt ꝛc. werden kann.

ἐξαι-

ἐξαιρέω, ῶ, und ἐξαιρέομαι, οῦμαι, 1) ich nehme heraus, ziehe, reisse, heraus: z. E. φίλους ἐκ κινδύνων, Freunde aus Gefahren: daher: ich befreie: 2) ich lese aus, wähle aus, z. E. ein Geschenk ꝛc. 3) ich nehme, schliesse aus. Xen. Mem. I, 4, 15.

ἐξαίρεσις, εως, ἡ, das Herausnehmen, Auslesen, daher: die Wahl, Auswahl, Herodot. II, 40. ap. Gesn.

ἐξαίρετος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, eig. herausgenommen, ausgelesen: daher: 2) vortreflich, ausserordentlich, weil man gemeiniglich das Beste auslieſt. ἐξαιρέτως, Adv. vorzüglich, insonderheit.

εὐαίρετος, ος, ὁ, ἡ, ον, gut, leicht, zu wählen, Xen. Mem. III, 1, 10.

καθαιρέω, ῶ, ich nehme weg, nehme herunter: stosse, werfe, herunter: 2) ich hebe auf, zerstöre, zernichte.

καθαίρεσις, εως, ἡ, die Einreissung, das Verderben.

παραιρέω, ῶ, und παραιρέομαι, οῦμαι, ich nehme weg, entziehe, mache abspenstig. Xen. Mem. I, 6, 1.

περιαιρέω, ῶ, ich nehme ringsherum weg, benehme gänzlich, Aesop. 99, 1.

προαιρέω, ῶ, ich lange hervor.

προαιρέομαι, οῦμαι, med. 1) ich ziehe mir vor, (gleichsam, ich wähle vorher etwas aus:) z. E. τὸν θάνατον ἀντὶ (oder πρὸ) βίου, den Tod dem Leben: τεθνάναι μᾶλλον, ἢ ζῆν αἰσχρῶς, ich ziehe den Tod einem schändlichen, lasterhaften Leben vor: 2) ich fasse einen Entschluß, beschliesse: 3) ich berathschlage, überlege, was zu thun sey.

προαίρεσις, εως, ἡ, der Wille, Vorsaz, Entschluß.

προαιρετικός, ἡ, ὸν, vorgesezt, fürgenommen.

συναιρέω, ῶ, 1) ich nehme, ziehe, fasse zusammen, umfasse: ὡς δὲ συνελόντι εἰπεῖν, daß ichs kurz zusammen fasse: 2) ich zerstöre mit, helfe mit zu Grunde richten.

ὑφαιρέω, ῶ, ich nehme heimlich, weg, stehle. Aesop. 21, 2.

ΑΊΡΩ, f. ἀρῶ, P. ἦρκα, Aor. 1. ἦρα, 1) ich hebe in die Höhe, hebe auf, z. E. zum Tragen, mitnehmen ꝛc. auch: ich richte auf, z. E. σημεῖον, ein Zeichen, oder: gebe einem ein Zeichen, (vielleicht mit einer Fahne) Xen. Cyrop. VII, 1, 23. ἄἴρειν (ἀγκύρας,) die Anker aufheben, d. i. fortsegeln: Act. 27, 13. daher: tropisch: ich erhebe, rühme: Lucian. Timon. 14. 2) ich nehme, nehme auf, z. E. ich nehme mit der Hand, ich nehme auf die Achseln: ἄἴρειν πρᾶγμα ꝛc. ein Geschäft ꝛc. übernehmen: ἄἴρειν θάρσος, Muth, oder Herz, fassen: 3) ich nehme, schaffe weg,

Ana-

Anacreon. Od. 45, 16. räume aus dem Weg, tödte: Luc. 23, 18. 4) αἴρειν (δρόμον) wegreiſen, weg- fortgehen. Plut.

ἄἴρομαι, med. 1) ich hebe, richte, mir auf, zum Tragen: nehme auf meine Schultern: Aeſop. 20, 1. daher: ich trage, z. E. eine Laſt: 2) ich übernehme, πόνον, eine Arbeit: φυγὴν, die Flucht: d. i. ich fliehe: πόλεμον, ich fange Krieg an: Xen. Mem. IV, 4, 14. 3) ich bringe, bringe zurück, trage davon, als: Ruhm, Sieg ꝛc. 4) ich erhebe mich. Plut.

ἀπαίρω, ich nehme weg.

διαίρω, ich hebe in die Höhe: 2) ich thue auf: διαίρομαι, ich werde in die Höhe gehoben: διαιρόμενον ἀπαλλάττεσθαι, ſchnell wegfliehen, Theophr. Char. 3, 3.

ἐξαίρω, 1) ich hebe in die Höhe, erhebe: 2) ich nehme aus, als: Σωκράτην δ' ἐξαίρω τῷ λόγῳ, den Socrates nehme ich aus: 3) ich trage hinaus beerdige.

ἐπαίρω, 1) ich hebe auf λίθους, Steine, auch: ich erhebe, τὴν φωνὴν, die Stimme: ferner: ich erhebe, d. i. mache berühmt, Xen. Mem. III, 6, 2. 2) ich reize an, treibe an. Xen. Mem. I, 2, 9.

ἐπαίρομαι, med. z. E. ἐλπίδι, ich erhebe mich: πλούτῳ, auch ἐπὶ πλούτῳ, ich erhebe mich wegen meines Reichthums: bin ſtolz auf meinen Reichthum. ἐπῆρται (Perf. P.) τὸ φρόνημα, er hat ſich erhoben, iſt ſtolz worden, Xen. Mem. III, 5, 4.

μεταίρω, a. 1. μετῆρα, 1) ich nehme hinüber: 2) ich verändre: 3) mit Hinzudenkung, ἐμαυτὸν, ich gehe weg, begebe mich weg. μεταιρόμενον ὕδωρ, ein vorbey flieſſendes Waſſer, Plut. ap. Gesn.

συναίρω, ich hebe mit auf, helfe einem aufheben: daher: ich helfe, τινί. συναίρομαι, med. ich nehme, hebe mit auf mich: daher: ich helfe, ſtehe bey.

ὑπεραίρω, ich erhebe über andere: erhebe ſehr hoch: auch: ich übertreffe, z. E. δόξῃ πάντας, alle an Ruhm.

ΑΊΣΑ, ης, ἡ, 1) eine Parce, d. i. Schickſals- oder Verhängniß-Göttin. Man glaubte, daß das Schickſal, oder der Tod der Menſchen von derſelben abhange, 2) das Schickſal ſelbſt.

ΑΙΣΘΑΝΟΜΑΙ, f. αἰσθήσομαι, P. ἤσθημαι, 1) ich fühle, empfinde, τῷ ψύχους, die Kälte, eig. mit dem Gefühl, hernach auch mit jedem andern Sinn, als: αἰσθάνομαι κραυγῆς, ich höre ein Geſchrey: 2) ich empfinde mit der Seele, oder dem Verſtand, d. i. ich verſtehe, ſehe

ein

ein mit dem Verstande, nehme wahr: ἀγαθῶν, was gut ist: Xen. Mem. IV, 5, 6. μετρίως αἰσθανόμενος, der nur eine mäßige Einsicht hat, Xen. Mem. IV, 1, 1. daher: 3) ich weis.

αἴσθησις, εως, ἡ, 1) der Sinn, z. E. des Gehörs, Gefühls ꝛc. 2) das Gefühl, die Empfindung: 3) die Kenntniß, Einsicht, Wahrnehmung.

αἰσθητικὸς, ἡ, ὸν, mit Gefühl, Empfindung, begabt, empfindlich: auch: was sich fühlen, empfinden, läßt.

ἀναισθητέω, ῶ, ich habe kein Gefühl, keine Empfindung, Sext. Emp a. Gesn 195.

ἀναίσθητος, ὸ, ὁ, ἡ, ον, ohne Gefühl, Empfindung: daher: dumm, albern, ein Narr. Theophr. Char. 14, 1.

ἀναισθησία, ας, ἡ, 1) die Sinnlosigkeit, Unempfindlichkeit: daher 2) der Zustand der Unempfindlichkeit, Aeschin. Dial. 3. 3) die Dummheit, Theophr. Char. 14, 1. 4) die große Betrübnis. Plut.

προαισθάνομαι, 1) ich empfinde, fühle, vorher: 2) ich weiß vorher.

προαίσθησις, εως, ἡ, die Vorempfindung, das Vorgefühl, Plut. ap Gesn.

συναισθάνομαι, ich wünsche Glück, Theophr. Char. II, 2.

ΑΪΣΣΩ, und ΑΪΤΤΩ, f. ξω, ich stürze herein, dringe, falle, herein: daher: ich eile. (poetisch.)

ΑΪΣΤΡΟΣ, ὸ καὶ ἡ, ον, unbillig, ungerecht, gottlos.

ΑΪΣΧΟΣ, εος, τὸ, 1) die Häßlichkeit, Garstigkeit, z. E. des Gesichts ꝛc. daher 2) Schimpf, Schande.

αἰσχρὸς, ὰ, ὸν, Comp. αἰσχρότερος, und αἰσχίων, Sup. αἰσχρότατος, und αἴσχιστος, 1) häßlich, garstig, wüst; daher 2) was Schimpf und Schande macht, schimpflich, schändlich, z. E. αἰσχρόν τι ποιεῖν, etwas schändliches thun, αἰσχρῶς, Adv.

αἰσχρότης, ητος, ἡ, die Häßlichkeit: Schändlichkeit, z. E. in Worten.

αἰσχύνη, ης, ἡ, 1) eig. die Scham, wenn man etwas schändliches begangen hat: daher 2) Schande, Schimpf, Beschimpfung φέρειν αἰσχύνην, Schande machen.

αἰσχύνω, f. νῶ, 1) ich mache häßlich, garstig: bilde häßlich ab: 2) ich mache schamroth, beschäme, mache zu Schanden: 3) ich bringe in üblen Ruf, beschimpfe.

αἰσχύνομαι, med. ich schäme mich: z. E. λέγειν, und λέγων, ich schäme mich es zu sagen: ἐπί τινι, einer Sache: Xen. Mem. II, 2, 8. τοῖς αἰσχροῖς, schändlicher Dinge. Not. Manchmal wird es, mit dem Acc. construirt, im guten, wie

αἰδέο-

αἰδέομαι im bösen Verstand gebraucht, z. E. αἰσχύνε τὸν πατέρα, ehre, respectire, deinen Vater: αἰδέμαι τάδε, ich schäme mich dessen.

αἰσχυντηλὸς, und αἰσχυντηρὸς, ὰ, ὸν, schamhaft, ehrbar, Aristot. Rhet. II, 13 ap. Gesn.

αἰσχυντηλία, ας, ἡ, allzugrosse Schamhaftigkeit, Plut. ap. Gesn. 188.

ἀναίσχυντος, ε, ὁ, καὶ ἡ, ον, unschamhaftig, unverschämt, frech.

ἀναισχύντως, Adv. eben das.

ἀναισχυντία, ας, ἡ, die Unverschämtheit.

ἐπαισχύνομαι, ich schäme mich: über etwas.

κατασχύνω, 1) ich beschimpfe, 2) ich suche zu schänden, 3) ich verschimpfe, verleze, Theophr. Char. 27, 1.

Α'ΙΣΩΠΟΣ, ε, ὁ, Aesopus, ein berühmter griechischer Fabeldichter.

Α'ΙΤΕ'Ω, ῶ, f. ήσω, P. ἤτηκα, Aor. 1. ἤτησα, ich begehre, bitte, einen um etwas, τινά τι, und τὶ παρά τινος: suche, fordre. αἰτέομαι, ῶμαι, f. ήσομαι, Aor. 1. ἠτησάμην, med. heißt manchmal, einen um etwas lehnungsweise bitten, etwas von jemand borgen.

αἴτημα, τος, τὸ, und αἴτησις, εως, ἡ, die Bitte.

ἀπαιτέω, ῶ, ich fordre wieder ab, fordre zurück, was man mir schuldig ist, z. E. χρήματα, Geld ꝛc.

ἐξαιτέω, ῶ, und ἐξαιτέμαι, med. ich begehre, verlange, fordre heraus, als: jemand zur Bestrafung (ἐπὶ τιμωρίᾳ)

ἐξαιτέομαι, ῶμαι, med. ich begehre, verlange, für mich heraus, bitte für einen, suche einen durch Vorbitte von der Strafe zu befreyen.

παραιτέομαι, ῶμαι, 1) ich bitte mir aus, erbitte, bitte um etwas, als: ψυχὴν, ums Leben: Herodot. ap. Gesn. 2) ich bitte mir ab, verbitte, suche durch Bitten abzuwenden, δεῖπνον, ich verbitte die Mahlzeit: κόλασιν, die Strafe: 3) ich bitte (für mich) um Verzeihung.

προσαιτέω, ῶ, ich erbitte darzu, überdiß: betle. Xen. Mem. I, 2, 29.

Α'ΙΤΙ'Α, ας, ἡ, 1) die Ursache, der Grund, z. E. πολλῶν κακῶν, vieles Uebels: τέτε τὴν αἰτίαν ἔχω, davon bin ich die Ursache, das hat man mir zuzuschreiben: weil man aber demjenigen, der Ursache an etwas ist, den üblen Ausgang davon zur Last legt; daher: 2) die Schuld: z. E. αἰτίαν ἔχει τέτε, ἐπὶ τέτῳ, er ist Schuld hieran, man gibt ihm dieses Schuld, klagt ihn deswegen an: Xen. Mem. I, 2, 27.

τὴν

28. τὴν αἰτίαν σοι ἐπιτίθημι, ἐπάγω, ich schiebe die Schuld auf dich, gebe dir die Schuld: δι' αἰτίας, ἐν αἰτίᾳ ἔχω σε, ich beschuldige dich, klage dich an: daher 3) die Anklage, und 4) der Proceß selbst.

αἴτιον, ου, τὸ, die Ursache: Schuld, Verbrechen.

αἴτιος, ία, ιον, was Ursache, daher: Schuld, an etwas ist: ὁ αἴτιος, der Urheber, Veranlasser.

αἰτιάομαι, ῶμαι, f. άσομαι, 1) ich mache zur Ursache, einen, τινά, sage, daß einer Ursache sey: 2) ich gebe Schuld, klage an, z. E. σὲ τέτε, auch τέτο, ich klage dich deßwegen an.

αἰτίαμα, ατος, τὸ, die Beschuldigung, Anklage.

ἀναίτιος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) was keine Ursache hat: auch: was nicht Ursache ist, z. E. κακῶν, am Uebel: 2) unschuldig, der keine Schuld hat, τινός, an etwas.

ἐπαιτιάομαι, ῶμαι, ich gebe Schuld, beschuldige, mache Vorwürfe Herodot. I, 26. ap. Gesn.

προαιτιάομαι, ῶμαι, a. 1. προητιασάμην, ich beschuldige vorher, ich zeige zuvor.

συναίτιος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, was zugleich, mit, Ursache, und daher, Schuld, an etwas, τινός, ist.

ὑπαίτιος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, schuldig, strafbar.

φιλαίτιος, ος, ὁ, ἡ, gern klagend, zanksüchtig, mürrisch. Aristot. Rhet. II, 12. ap. Gesn. 2) prozeßsüchtig.

ΑΙΧΜΗ, ῆς, ἡ, die Spitze einer Lanze: 2) die Lanze selbst. αἰχμῇ αἱρεῖν χώραν, ein Land mit der Lanze, dem Schwerd, einnehmen. αἰχμητής, οῦ, ὁ, ein Krieger: Xen. Mem. III, 2, 2.

ΑΪΨΑ, Adv. alsbald, geschwind. (poetisch.)

ΑΪΩ, ich höre: auch: ich verstehe, weiß. (poetisch.)

ἐπαΐω, ich höre: verstehe. cum Gen. et Acc.

ΑΙΩΝ, ῶνος, ὁ, 1) die Ewigkeit: 2) das Leben, die Lebenszeit, eines Menschen.

αἰώνιος, ος, ὁ καὶ ἡ, und αἰώνιος, ία, ιον, ewig: immerwährend.

ΑΙΩΡΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich hebe in die Höhe: daher: ich henke in die Höhe, henke auf. αἰωρέομαι, ῆμαι, med. ich hebe mich heraus, steige, quelle, heraus.

ΑΚΑΔΗΜΕΙΑ, oder ἀκαδημία, ας, ἡ, war ein öffentlicher Uebungsplaz bei Athen, wo Plato gelehrt hat. s. mein Antiq. Wörterb. in diesem Wort.

ΑΚΑΝΘΑ, ης, ἡ, ein Dorn: daher auch: jede Stachel, z. E. des Igels: auch die Gräte der Fische ꝛc.

ἀκαν-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0066
DFG

ἀκανθώδης, εος, ὁ καὶ ἡ, ες, voll Dornen, dornicht.

ἀκάνθινος, η, ον, von Dornen.

ἈΚΈΟΜΑΙ, ξμαι, f. ἑσομαι, und ήσομαι, 1) ich heile, curire, z. E. die Wunden: daher: ich helfe, helfe ab: ἀπορίας, den Verlegenheiten, Xen. Mem. II, 7, 1. 2) ich mache wieder gut, z. E ein Verbrechen, durch Opfer ꝛc. ich ersetze, z. E. den Schaden.

ἀνήκεστος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) unheilbar, πονηρία, Verderbnis, Xen. Mem. III, 5, 18. 2) unersetzlich, συμφορά, Schade: Lucian. Tim. 190. 3) unwiderruflich, hart, Thucyd. I, 132. ap. Gesn.

ἄκος, εος, τὸ, ein Heilmittel, Arznei, 2) ein Hülfsmittel.

ἈΚΗ, ῆς, ἡ, die Schärfe, z. E. des Schwerds.

ἀκάζω, ich schärfe, mache scharf: ἀκὶς, ίδος, ἡ, die Spitze.

ἈΚΙΝΆΚΗΣ, ε, ὁ, ein Säbel, auch, ein Spies, Dolch, der Perser. Xen. Cyrop. VII, 3, 14.

ἈΚΜΉ, ῆς, ἡ, 1) die Schärfe, z. E. der Nägel, Augen ꝛc. daher: durch eine starke Metapher, 2) die Munterkeit (gleichsam Schärfe) τοῦ σώματος, des Körpers, das beste Alter, die Jugend, wo man noch die meiste Schärfe der Sinnen, und des Verstandes hat: Xen. ἐν ἀκμῇ εἶναι, wird von allem gesagt, was noch im besten Zustand ꝛc. ist, οἱ ἐν ἀκμῇ ὄντες, Jünglinge, die im besten Alter sind. ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου, in der Blüthe seines Lebens, Alters, Xen. Cyrop. VII, 2, 20. ἀκμὴ καιρός, die beste Zeit, etwas zu thun.

ἀκμαῖος, αία, αῖον, 1) lebhaft, munter, feurig: 2) jung, in den besten Jahren, vom 20 bis ins 40ste Jahr.

ἀκμάζω, f. άσω, 2) ich bin lebhaft, stark, munter, habe viel Feuer: οἱ ἀκμάζοντες, muntere, feurige, Jünglinge: 2) ἀκμάζειν πλέτω, reich seyn, und dadurch viel vermögen, und ausrichten können. Herodot. I, 29. Man sagt auch: ὁ σῖτος ἀκμάζει, das Korn, die Saat blühet, grünet ꝛc.

ἀκμὴν, Adv. noch, bis jezt.

παρακμάζω, ich verblühe, werde welk, nehme ab: werde schwach. Xen.

ἈΚΌΛΟΥΘΟΣ, ε, ὁ καὶ ἡ, ον, der, oder die, hinten nachfolgt, hinten hergeht: weil diß nun die Bedienten ihren Herren thun müssen: daher: a) ein Bedienter, eine Bedientin: Xen. Mem. III, 13, 4. b) ein Nachfolger, Anhänger, Verehrer: 2) was auf das andre folgt, paßt, mit

mit demselben übereinkommt, τὸ τάτε ἀκόλεθον. was hieraus folgt.

ἀκολεθία, ας, ἡ, 1) das Gefolg, Gefärtschaft: 2) die Folge, aus etwas: 3) die Uebereinstimmung.

ἀκολεθέω, ῶ, f. ήσω, Aor. 1. ἠκολέθησα, 1) ich folge nach, gehe hinten nach, begleite: τινὶ, μετά τινος: 2) ich ahme nach, mache nach, richte mich nach jemand, oder etwas: daher 3) ich folge, gehorche.

ἀκολεθικὸς, ἡ, ὸν, leicht folgen, folgsam: 2) zum Nachahmen geneigt, dienlich.

ἐπακολεθέω, ῶ, 1) ich folge alsbald nach: aber auch nur: ich folge nach: 2) ich folge einem Redenden mit den Gedanken nach: 3) ich seze fort, z. E. ἔργῳ τινὶ, eine (angefangene) Arbeit.

κατακολεθέω, ῶ, a. 1. κατηκολέθησα, ich folge nach.

παρακολεθέω, ῶ, 1) ich folge nach, begleite: 2) ich folge mit den Gedanken nach: lese aufmerksam, betrachte. Theophr. Char. Pr. 4.

συνακολεθέω, ῶ, ich folge mit nach, begleite mit andern.

ἈΚΌΝΗ, ης, ἡ, ein Wezstein, Schleifstein.

ἀκονάω, έω, ῶ, f. ήσω, 1) ich schärfe, weze: 2) ich reize an, treibe an.

ἀκόνιτον, ε, τὸ, Wolfskraut, Wolfswurz, ein giftiges Kraut.

ἈΚΟΣΤΉ, ῆς, ἡ. Gerste: auch: jede Speise.

ἀκοσέω, ῶ, f. ήσω, ich habe genug Gerste zu essen.

ἈΚΟΎΩ, f. ἀκέσω, P. ἤκεσμαι, Aor. 2. ἤκεον, 1) ich höre, (ἐκ, ἀπὸ, παρὰ) τινὸς, einen, Xen. Mem. II, 4, 1. τί, etwas: ὑμεῖς δέ μεε ἀκέστεσθε πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν, ihr aber sollt von mir lauter Wahrheit hören: Plat. Apol. Socr. 1. 2) ich bin eines Zuhörer, Schüler: z. E. Φίλωνος ἤκεσε, er war Philons Zuhörer, Lehrling: Plut. vit. Cic. 3) ich gehorche: 4) ich werde genennet, z. E. κόλακες ἀκέεσι, sie werden Schmeichler genennet: Demosth. pro Coron. καλῶς ἀκέειν, gelobt werden, παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις, von allen Menschen, κακῶς ἀκέειν, gescholten werden: in üblem Ruf stehen: Theophr. Char. 6, 1. 5) ich verstehe, erfahre, weis, sehe ein, vom Hören.

ἄκεσμα, τος, τὸ, 1) das Hören, oder: das, was man hört: 2) was man vom Lehrer hört, als: Lehren ꝛc. 3) das Gerücht, so man hört: 4) was man zum Vergnügen hört, als: Gesang, Muſic ꝛc. Xen. Mem. II, 1, 31.

ἀκοὴ,

ἀκοὴ, ῆς, ἡ, 1) das Gehör: 2) das Gerücht, so man hört: 3) bei Geschichtschreibern, die Nachricht.

διακρόω, ich höre aufmerksam, höre bis ans Ende, wie z. E. ein Zuhörer seinen Lehrer ꝛc. 2) ich gebe Gehör, Audienz, höre an.

εἰσακρόω, ich erhöre: 2) ich gehorche.

ἐπακρόω, 1) ich erhöre, ἐυχῆς, Gebet: 2) ich gehorche.

ἐπήκοος, ος, ὁ καὶ ἡ, 1) der eine Sache hört oder gehört hat: 2) ἐς τὸ ἐπήκοον, woher man etwas hören kann.

κατακρόω, 1) ich höre von ferne: daher: 2) ich belausche, belorche, z. E. einen an der Thüre: 3) ich gehorche.

κατήκοος, ος, ὁ, καὶ ἡ, ον, 1) der etwas von ferne hört, aufmerksam: 2) der einen behorcht: 3) gehorsam Xen. Mem. III, 4, 8. 4) κατήκοος λόγων, der viel Philosophie hat, Aeschin. Dial. 3, 3.

παρακρόω, 1) ich verhöre, höre nicht recht, höre falsch: 2) ich höre nachläßig, schläfrig: 3) ich höre nicht, gehorche nicht.

παρακοὴ, ῆς, ἡ, der Ungehorsam.

προακρόω, a. 1. προήκροσα, ich höre vorher.

ὑπακρόω, 1) ich horche, lausche, z. E. wer an der Thüre sey: daher: 2) ich lasse herein, bin zu Willen: 3) ich gehorche, τινί.

ὑπακοὴ, ῆς, ἡ, der Gehorsam.

ὑπήκοος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, einer, der nicht hört, z. E. sein Lob, ἐπαίνου: 2) unwissend, ungehorsam.

αὐτήκοος, ος, ὁ, ἡ, ders selbst gehört hat, ein Ohrenzeuge, Thucyd. I, 133. ap. Gesn.

ΑΚΡΙΒΗΣ, ές, ὁ καὶ ἡ, ὲς, eig. einer, der es in einer Sache recht genau nimmt, nichts übersieht, sondern auf alles denkt, alles beobachtet, mithin: accurat, pünctlich, genau, sorgfältig, vorsichtig: manchmal auch einer, ders zu genau nimmt: daher: ganz gewiß, zuverläßig, z. E ἀκριβὲς σημεῖον, ein zuverläßiges Zeichen, ἀκριβὴς μνήμη, ein gutes Gedächtniß, auf welches man sich gewiß verlassen kann.

ἀκριβῶς, Adv. 1) accurat, genau, sorgfältig: 2) sehr streng, sehr genau, z. E. etwas untersuchen: 3) sparsam, genau abgemessen: knapp, z. E. θώρηξ, Harnisch, Xen Mem. III, 10, 15. ἀκριβῶς μέλαν, ganz schwarz: ἀκριβῶς οἶδα, ich weiß es genau, ganz gewiß.

ἀκρίβεια, ας, ἡ, 1) die Accuratesse, Pünctlichkeit, Behutsamkeit, Vorsicht, Genauigkeit, im Denken, Urtheilen, Schreiben ꝛc. μετ' ἀκριβείας πράττειν, mit Pünctlichkeit ꝛc. etwas thun: 2) die Sparsamkeit, Kargheit, Genauigkeit.

ἀκρι-

ἀκριβόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich thue, untersuche ꝛc. etwas mit der gröſten Accurateſſe: daher: ich weiß ganz gewiß, ganz zuverläßig: 2) ich mache einen accurat, z. E. in ſeinen Handlungen.

ΑΚΡΙΣ, ίδος, ἡ, die Heuſchrecke.

ΑΚΡΟΑΟΜΑΙ, ῶμαι, f. ἀκροάσομαι, 1) ich höre; höre zu, z. E. einem Lehrer: τινός, einen und etwas, wiewohl man auch den Acc. rei findet: 2) ich gehorche.

ἀκρόαμα, τος, τὸ, alles, was man hört: daher alles, was man bei der Tafel, um ſich zu ergözen, hört als: Muſic, Vorleſen ꝛc. auch die Perſon ſelbſt, die man hört.

ἀκρόασις, εως, ἡ, 1) das Hören: 2) was man hört, z. E eine Rede, Vorleſung ꝛc. 3) der Ort, wo man hört, Schule ꝛc.

ἀκροατὴς, οῦ, ὁ, ein Hörer, Zuhörer, Schüler.

ἀκροατήριον, ου, τὸ, der Hörſaal, der Ort, wo man zuſammen kommt, einen Lehrer oder Redner anzuhören.

ΑΚΡΟΣ, α, ον, 1) das oberſte, äuſſerſte, z. E. der Finger ꝛc. 2) das höchſte, gröſte: 3) alles, was den höchſten Grad erreicht hat, daher: vollkommen, vortreflich, z. E. ἄκρος ἰατρὸς, der gröſte, geſchickteſte Arzt: ἄκρος (κατὰ) τὴν τέχνην, der beſte, vollkommenſte in ſeiner Kunſt. ἄκρως, Adv.

ἄκρον, ου, τὸ, das äuſſerſte Ende, die Spize, z. E. eines Fingers, Bergs, Baums ꝛc. So auch: ἄκρα, ας, ἡ, ein Schloß.

ἀκρωτήριον, ου, τὸ, 1) die Spize, der Gipfel, z. E. eines Bergs. 2) das Vorgebürge, Aeſop. 88, 2. 3) der äuſſerſte Theil des Körpers. 4) der Schiffſchnabel. Xen. H. Gr. II, 3, 6. 5) die Zinne einer Mauer.

ἀκρωτηριάζω, eig. ich verſtümmle die äuſſerſten Theile des Körpers, daher: 2) überhaupt: ich verſtümmle. 3) ich nehme, die Schiffſchnäbel von den Schiffen ab. Xen. H. Gr. VI, 2, 24.

ΑΚΤΗ, ης, ἡ, das Ufer, welches die Alten für etwas ergözliches hielten.

ΑΚΩΝ, οντος, ὁ, gebräuchlicher, ἀκόντιον, ου, τὸ, ein Wurfſpies: auch: das Werfen damit.

ἀκοντίζω, f. ίσω, ich werfe den Wurfſpies: auch: ich werfe einen, τινὰ, εἰς τινὰ, mit dem Wurfſpies.

ἀκόντισμα, τος, τὸ, und ἀκοντισμὸς, οῦ, ὁ, die Abwerfung, Abſchieſſung des Wurfſpieſſes.

ἀκοντιστὴς, οῦ, ὁ, einer, der den Wurfſpies wirft, und zu werfen verſteht.

ἐσακοντίζω, f. ίσω, ich werfe den Wurfſpieß gegen, oder auf einen, Herodot. I, 43. ap. Gesn.

προκ-

προακοντίζω, f. σω, ich schleudre, schieſſe fort. Lucian. Timon. 7.

ΑΛΑΖΩΝ, όνος, ὁ καὶ ἡ, einer, der ſich ſolcher Dinge rühmt, die er entweder gar nicht, oder nur zum Theil beſizt, um ſich bei andern in große Achtung zu ſezen: ein Prahler, Grosſprecher, Ruhmrediger, hochmüthiger, ſtolzer, lügenhafter, eitler Menſch.

ἀλαζονικός, ἡ, όν, grosſprecheriſch, prahleriſch: auch ein Prahler, Grosſprecher. Xen. Mem. I, 2, 5.

ἀλαζονεύομαι, f. εύσομαι, ich prahle, rühme mich, ſpreche groß, bin ſtolz: auch: ich lüge, mache Wind.

ἀλαζονεία, ας, ἡ, die Prahlerey, Grosſprecherey, der Hochmuth, Stolz: auch: die Windmacherey, da nichts dahinter iſt.

ἐυαλαζόνευτος, ε, ὁ, ἡ, ον, leicht zum rühmen, deſſen man ſich leicht rühmt, Ariſtot. Rhetor. II, 15. ap Gesn.

ΑΛΑΛΑ, ein unverſtändliches Wort, welches die Soldaten vor der Schlacht ausriefen.

ἀλαλητός, ῦ, ὁ, ein ſolches Geſchrey der Soldaten, ein Kriegsgeſchrey.

ἀλαλάζω, f. ξω, ich erhebe ein ſolches Geſchrey: auch: ich erhebe ein Freudengeſchrey, jauchze, z. E. Xen. Cyrop. III, 2, 9.

ΑΛΑΟΜΑΙ, ῶμαι, ich ſchweiffe, irre, herum.

ἀλήμων, ονος, ὁ καὶ ἡ, und ἀλήτης, ε, ὁ, ein herum irrender, herumſchweifender.

ΑΛΑΟΣ, ῦ, ό, blind, nicht ſehend.

ΑΛΓΟΣ, εος, τὸ, 1) der Schmerz: daher: ein jedes Uebel, Unglück ꝛc. 2) die Betrübniß, Traurigkeit, darüber.

ἀλγέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich habe, empfinde Schmerzen, es ſchmerzt mich etwas: ἀλγῶ τὴν κεφαλήν, der Kopf thut mir wehe, ich habe Schmerzen am Kopf: 2) ich klage, betrübe mich, z. E. θάνατον γυναικός, über den Tod meiner Frau: τοῖς κακοῖς τῶν φίλων; über das Unglück der Freunde.

ἀλγηδών, όνος, ὁ, der Schmerz.

ἀλγύνω, ich verurſache Schmerz: ἀλγύνομαι, ich empfinde Schmerz, bin betrübt.

ἀλγεινός, ἡ, όν, ſchmerzlich: beſchwerlich: betrübt.

ἀναλγής, έος, ὁ καὶ ἡ, ές, und ἀνάλγητος, ε, ὁ καὶ ἡ, ον, der keinen Schmerz empfindet, unempfindlich: daher: hart, grauſam, beim Schmerz anderer: auch: dumm.

γλωσσαλγία, ας, ἡ, eig. der Schmerz, das Juken der Zunge, daher 2) die Schwazhaftigkeit. Aeſop. 113, 3.

γλωσσαλγός, ῦ, ὁ, ein Schwäzer, ein Menſch voll ſeichtes Gewäſches.

ΑΛΕΑ,

ʼΑΛΈΑ, ας, ἡ, Jon. ἀλέη, eig. die Wärme, Hize, der Sonne: hernach: eine jede Wärme, Hize.

ἀλεεινὸς, ἡ, ὸν, warm, hizig: z. E. χώρα, Land.

ʼΑΛΕΊΦΩ, f. ψω, ich salbe, schmiere, z. E. mit Oel: auch: ich treibe zu etwas an, weil die Athleten vor ihren Kämpfen mit Oel beschmiert wurden: ἀλείφομαι, med. ich salbe, pomadire, mich.

ἀλειπτὴς, ου, ὁ, der andere salbt, ein Salber: daher: einer, der andere zum Wettstreit zubereitet, und antreibt.

ἀπαλείφω, und ἐξαλείφω, ich wische, trockne die Salbe ab: daher: ich hebe gänzlich auf, z. E. φιλίας, Freundschaften.

ʼΑΛΈΞΩ, und ἀλεξέω, ῶ, f. ήσω, ich halte ab, treibe ab, wende ab, z. E. das Unrecht: daher: ich helfe, beschüze. Im Med. ich halte ꝛc. von mir ab ꝛc. Xen. Mem. IV, 3, 11.

ἀλεξητὴρ, ῆρος, ὁ, der etwas von einem andern abwendet: daher: ein Helfer, Beschüzer.

ʼΑΛΈΩ, ῶ, f. έσω, oder ήσω, ich mahle, z. E. σῖτα, Getreyde.

ἀλήθω, ich mahle. N. T.

ἄλειαρ, ατος, τὸ, und ἄλευρον, ου, τὸ, das Mehl.

ʼΑΛΗΘΉΣ, έος, ὁ καὶ ἡ, n. ὲς, 1) wahr, was so ist, wie es ausgegeben wird: τ᾽ἀληθῆ λέγειν, die Wahrheit sagen: 2) wahrhaftig, aufrichtig, wenn man so denkt, wie man redet und umgekehrt.

ἀληθῶς, Adv. wahrhaftig, gewiß, in der That.

ἀλήθεια, ας, ἡ, die Wahrheit: auch: die Aufrichtigkeit, da man nichts verhehlt, nichts entstellt, sondern alles so vorstellt, wie es ist

ἀληθεύω, f. εύσω, 1) ich rede die Wahrheit: 2) ich bin aufrichtig: auch: ich bin wahr, z. E. ἔτοι οἱ λόγοι ἀληθεύουσι, diese Reden sind wahr.

ἀληθινὸς, ἡ, ὸν, 1) wahr: 2) aufrichtig: 3) ächt: würklich; z. E. ἵππος, ein würkliches, nicht blos gemahltes Pferd. Xen. Mem. III, 10, 7.

ʼΑΛΙΣ, Adv. genug. Mit dem Genit. z. E. ἄλις μόχθων, genug Mühseligkeit: ἄλις σπουδῆς, genug Fleiß, ohne Gen. ἄλις εἶναι, genug seyn: ἄλις ἔχειν, genug haben.

ʼΑΛΙΣΓΈΩ, ῶ, f. ήσω, Aor. 1. ἠλίσγησα, ich beflecke, besudle, verunreinige, entweihe.

ἀλίσγημα, τος, τὸ, die Befleckung, Verunreinigung.

ʼΑΛΙΣΚΩ, f. ἁλώσω, P. ἥλωκα, Attic. ἐάλωκα, Aor. 2. ἥλων, Aor. 2. Part. ἁλὼς, (von dem ungebräuchl. ἁλόω, und

und ἄλωμι) 1) ich fange, z. E. einen Fuchs, einen Feind: auch: ich nehme gefangen, nehme ein, erobre, πόλιν, eine Stadt: ἁλὸς ἔρωτι, von Liebe eingenommen: 2) ich ertappe, erwische, z. E. jemand beim Diebstahl, bei einer Uebelthat: daher: ich überführe einen desselben: und endlich: ich verurtheile, verdamme, τινὸς, τινὶ, und ἐπί τινι. ἁλίσκομαι, med. ich lasse mich fangen, einnehmen, τινός.

ἅλωσις, εως, ἡ, der Fang.

ἀναλίσκω, f. ἀναλώσω, P. ἀνήλωκα, oder ἀνάλωκα, Aor. 1: ἀνήλωσα, 1) ich nehme weg, wende dran, z. E. ἀργύριον, πόνον, χρόνον, Geld, Mühe, Zeit, εἴς τι: 2) ich verzehre, verderbe, richte zu Grunde.

ἀνάλωμα, τος, τὸ, der Aufwand, Kosten.

καταναλίσκω, ich verwende, wende dran, εἴς τι.

προσαναλίσκω, a. 1. προσανήλωσα, ich verwende.

συναναλίσκω, ich wende mit auf, mache Aufwand für einen: verderbe mit.

αἰχμάλωτος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, (gleichsam αἰχμῇ ἁλωτὸς) mit dem Schwerd gefangen, im Krieg gefangen.

αἰχμαλωτεύω, εύσω, ich nehme gefangen.

αἰχμαλωτίζω, ich mache zum Gefangenen, führe gefangen weg.

ἀνάλωτος, ος, ὁ καὶ ἡ, 1) unüberwindlich: 2) unüberwunden.

ΑΛΙΤΈΩ, ῶ, f. ήσω, ich fehle, mache ein Versehen: begehe eine gottlose That: daher: ich beleidige.

ΑΛΊΩ, f. ίσω, und ἁλινδέω, ῶ, ich wälze.

ἐξαλίω, ίσω, ich wälze heraus: jage vom Wälzen auf, z. E. ein Pferd.

ΑΛΚΗ, ῆς, ἡ, die Stärke, Kraft, Tapferkeit: 2) die Hülfe, ein Hülfsmittel.

ἄλκιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, stark, tapfer.

ἄναλκις, ιδος, ὁ, ἡ, kraftlos, schwach: Xen. Mem. I, 2, 58.

ἔπαλξις, εως, ἡ, die Zinne der Mauer: Schuzwehr.

ΑΛΚΙΒΙΆΔΗΣ, ος, ὁ, Alcibiades, ein Schüler des Sokrates, nachmals ein berühmter athenienſiſcher Feldherr.

ΑΛΚΥΏΝ, όνος, ὁ, ein Eisvogel.

ΑΛΛΆ, vor einem Vocal, ἀλλ', Conj. 1) aber: 2) sondern: 3) ja: 4) gleichwohl: nun aber: nur, jedoch ꝛc. ἀλλά γε, aber wenigstens: ἀλλὰ γὰρ, ja vielmehr, nun aber: doch: ἀλλὰ καὶ, sondern auch: ἀλλὰ δὴ καὶ, ja aber: ἀλλ' ἐπειδὴ, weil aber: ἀλλὰ μὴν, ja aber, nun aber, doch gewiß:

wiß: ἀλλ' ἢ, ausser, als: (nisi) ἀλλ' ὅμως, aber doch: ἀλλ' ἔν γε, wenigstens, doch ꝛc.

ἈΛΛΆΣΣΩ, Att. ττω, f. άξω, aor. 1. ἤλλαξα, Perf. ἤλλαχα, 1) ich ändere, verändere, z. E. das Gesicht, die Kleider ꝛc. 2) ich verwechsle, vertausche, z. E. χρυσῦ ἀργύριον, Silber um Gold: man sagt auch: τί ἀντί τινος. ἀλλάττεσθαι med. das Seinige verwechslen.

ἀλλαγή, ῆς, ἡ, die Veränderung, Verwechslung.

ἀνταλλάσσω, ττω, f. ξω, und μαι, ich verändere: vertausche, dagegen.

ἀνταλλαγμα, ατος, τὸ, die Veränderung: Vertauschung.

ἀπαλλάττω, und σσω, f. άξω, eig. ich verändre weg: verändre den Ort, Zustand, einer Person oder Sache: daher: 1) ich wende ab, entferne, halte ab, einen von etwas, τινά τινος; ich treibe ab, vertreibe, z. E. νόσες, Krankheiten: 2) ich befreie, τινὰ φόβε, συμφορῶν, einen von der Furcht, vom Unglück: 3) ich lasse von mir, schicke weg, heisse weggehen, τινά: 4) ich schaffe aus dem Weg, tödte: 5) Neutr. ich gehe weg: sc. ἐμαυτὸν, αἰσχρῶς, mit Schimpf: ἐκ τᾶ ζῆν, ich sterbe: πῶς δὴ ἀπήλλαχεν (Perf.) ἐκ τῆς ὁδᾶ, wie befindet sich der auf die Reise? Xen. Mem. III, 13, 6.

ἀπαλλάττομαι, med. ich wende mich ab, (von etwas) entferne mich, gehe weg, verlasse, τινός, Xen. Mem. I, 2, 24. daher: ich lasse gehen, ib. II, 9, 6. daher: ich lege nieder, z. E. τῆς ἀρχῆς, die Regierung: τᾶ βία, τᾶ ζῆν, oder ἐκ τᾶ ζῆν, ich gehe aus dem Leben weg, ich sterbe.

ἀπαλλαγή, ῆς, ἡ, 1) die Entfernung, Entäusserung, einer Sache: 2) die Befreiung: Abwendung: auch: der Tod.

διαλλάσσω, att. ττω, f. άξω, 1) ich verwechsle, verändre: 2) ich bin unterschieden: auch: ich stimme nicht mit einem überein, τῆς γνώμης, gehe von eines Meinung ab: 3) ich vereinige wieder, versöhne, τινὰ, einen mit dem andern, τινὶ, auch πρός τινα διαλλάττομαι, med. ich versöhne mich, werde wieder eins.

διαλλαγή, ῆς, ἡ, 1) die Verwechslung, Vertauschung, z. E. der Waaren: 2) der Unterschied: 3) die Versöhnung.

ἐπαλλάσσω, ττω, 1) ich verwechsle, verändere: 2) ich bin unterschieden: 3) ich verwickle, suche zu fangen, z. E. in der Rede, Xen. Mem. III, 8, 1. wenn die Lesart richtig ist. S. Zeune zu dieser Stelle.

καταλλάσσω, ττω, ich verändre, vertausche: versöhne.

καταλλαγή, ῆς, die Veränderung, der Tausch, die Aussöhnung.

ἀντικαταλλαγή, ῆς, ἡ, die Umtauschung.

μεταλλάττω, ich ändre, verändre, z. E. die Freunde, Sitten ꝛc. βίον, ich verändre das Leben, (mit dem Tode) d. i. ich sterbe: Not. βίον steht nicht immer dabei.

μεταλ-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0074
DFG

μεταλλαγὴ, ῆς, ἡ, und μετάλλαξις, εως, ἡ, die Veränderung: das Weggehen.

παραλλάττω, ξω, ich wechsle ab, mit einem, z. E. dieses oder jenes zu thun: auch: ich gehe vorbei, vorüber.

παραλλαγὴ, ῆς, ἡ, die Veränderung: Abwechslung.

ᵛΑΛΛΟΜΑΙ, ᾶμαι, ich springe, hüpfe, tanze.

ἀφάλλομαι, ich springe herab.

ἅλμα, τος, τὸ, der Tanz, das Tanzen. εἰσάλλομαι, ich springe hinein. Aesop. 17, 2.

ἐφάλλομαι, ich hüpfe herbey.

μετάλλομαι, Dor. für μεθάλλομαι, ich hüpfe herüber. Bion.

ᵛΑΛΛΟΣ, ἄλλη, ἄλλο, 1) ein anderer: ἄλλοι, andere: fremde: ἄλλα (ἀπὸ) τῶν δικαίων, das Gegentheil vom Gerechten, oder das Ungerechte: Xen. Mem. I, 2, 37. ἄλλό τι ποιεῖν ἢ, zuwider handeln: Xen. Mem. I, 2, 35. ἄλλῃ, sc. ὁδῷ, auf eine andre Weise: τὰ δ' ἄλλα, übrigens: 2) übrig, z. E. Σικελία ἡ ἄλλη, das übrige Sicilien: Plat. Theaet. ἄλλη πόλις, die übrige Stadt. Plat. Theag. in m. Chrest.

ἄλλως, Adv. 1) anders: 2) vergeblich, z. E. ἄλλως λέγειν, vergeblich reden: 3) ἄλλως τε καὶ, vornemlich, insonderheit.

ἄλλοθι, Adv. anderswo. ἄλλοτε, sonst, zur andern Zeit: ἄλλοσε, anderswohin.

ἀλλοῖος, οία, οῖον, anders, verschieden.

ἀλλότριος, ία, ιον, 1) einem andern gehörig, fremd: 2) ausländisch: 3) unschicklich. ἀλλοτρίως, Adv. ἔχειν πρός τινα, einem abgeneigt seyn.

ἀλλοτριόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich sondre ab: 2) ich mache abwendig, abgeneigt: 3) ich veräussere, verkaufe.

ἀλλήλων, (vom ungebräuchl. Nom ἀλλήλοι) Gen. Pl. einander. φιλοῦσιν ἀλλήλους, sie lieben einander: μετ' ἀλλήλων, mit einander.

παράλληλος, ᾱ, ὁ καὶ ἡ, ον, neben einander.

ᵛΑΛΟΆΩ, ω, f. άσω, und ησω, 1) ich dresche: τὸν σῖτον, das Getreide: 2) ich schlage, ἄνθρωπον, einen Menschen.

ἀλοητὸς, ῆ, ὁ, das Dreschen.

μητραλῴης, ᾱ, ὁ, ein Muttermörder, auch, der seine Mutter schlägt.

πατραλῴης, ᾱ, ὁ, auch πατραλοίας, ᾱ, ὁ, ein Vatermörder, auch einer, der den Vater schlägt, N. T.

ᵛΑΛΟΗ, ης, ἡ, Aloe.

ᵛΑΛΣ, αλὸς, ὁ, 1) das Salz: 2) ἡ, das (salzigte) Meer: ἅλες, witzige Gedanken, witzige Reden.

ἅλας, ατος, τὸ, das Salz.
ἁλιὰς, άδος, ἡ, ein Fiſcherkahn.
ἁλιεὺς, έος, ὁ, ein Fiſcher.
ἁλιεύω, f. εύσω, ich fiſche: im Meer.
ἁλιευτικὸς, ἡ, ὸν, zum Fiſchen gehörig. ἁλιευτικὴ ſc. τέχνη. die Fiſcherey: Aeſop. 130, 1.
ἐνάλιος, α, ὁ καὶ ἡ, ον, was im Meer iſt, ζῶα ἐνάλια.
παράλιος, α, ον, am Meer gelegen: τὸ παράλιον μέρος, die Seeſeite.
ἁλίζω, f. σω, ich ſalze.
ἁλμυρὸς, ὰ, ὸν, geſalzen.
ἁλυκὸς, ἡ, ὸν, ſalzig.
ἄναλος, α, ὁ καὶ ἡ, ον, ungeſalzen.

Ἄλσος, εος, τὸ, ein Wald, Hain, beſonders der einem Gotte, oder gottesdienſtlichen Handlungen gewidmet war.

Ἀλάω, f. σω, eig. ich ſchweife herum, laufe herum: daher: 2) ich irre mit meinen Gedanken hin und her, denke bald an diß, bald an jenes: 3) ich bin unruhig, kleinmüthig, weiß keinen Rath, bin bekümmert, betrübt, verzweiflungsvoll: 4) ich thue nichts, bin müſſig.

Ἄλφιτον, ου, τὸ, eig. Gerſtenmehl: ἄλφιτα, ων, τὰ, Plur. das Mehl: auch: Backwerk: daher: der Unterhalt.

Ἄλφος, ου, ὁ, weiſe Flecken, oder Ausſchlag auf der Haut, Schwinden, oder Flechten, Theoph. Char. 19, 1.

Ἀλώπηξ, εκος, ἡ, 1) ein Fuchs: 2) ein liſtiger Menſch.
ἀλωπεκώδης, εος, ὁ καὶ ἡ, 1) vom Fuchs: 2) den Fuchs nachahmend: daher: 3) liſtig, betrügeriſch
χηναλώπηξ, εκος, ὁ, ἡ, eig. eine Fuchsgans, vielleicht Löffelgans. Herodot. II, 72.

Ἅλως, ω, ἡ, und ἅλων, ωνος, ὁ, die Tenne.

Ἅμα, Adv. gleich, zugleich, mit: z. E. ἅμα (σὺν) τῇ ἡμέρᾳ, mit dem Tag, mit Anbruch des Tags: ἅμα ἀκήκοα, ſo bald ichs gehört habe.

Ἁμαλὸς, ἡ, ὸν, 1) weich, zärtlich: 2) ſchwach, kraftlos.

Ἅμαξα, ης, ἡ, ein Laſtwagen: 2) der Wagen am Himmel, oder der Bär. Anacreon Od. 17, 8.
ἁρμάμαξα, ης, ἡ, eine Kutſche, bedeckter Wagen, worinn die Damen, und weichlichen Mannsperſonen fuhren: z. E. Xen. Cyrop. VI, 3, 30.

Ἄμαρα, ας, ἡ, ein Graben auf einer Wieſe, durch welchen man dieſelbe wäſſert: Waſſerleitung.

ΑΜΑΡΤΆΝΩ, f. ἁμαρτήσω, P. ἡμάρτηκα, Aor. 2. ἥμαρτον, vom ungebräuchlichen ἁμαρτέω, 1) ich verirre mich, τῆς ὁδῦ, vom Weg: ich verfehle, τῦ σκοπῦ, das Ziel: 2) ich irre, περὶ τῦτο, hierin: ich betriege mich, τῆς ἐλπίδος, in der Hoffnung: 3) ich fehle, sündige, mache, begehe einen Fehler, ein Verbrechen, εἰς τὺς θεὺς καὶ γονεῖς, gegen Götter, und Eltern.

ἁμάρτημα, ατος, τὸ, ein Fehler, Versehen: Sünde.

ἁμαρτωλὸς, ὸ, ὁ καὶ ἡ, der, oder die, einen Fehler, ein Versehen, macht, oder gemacht hat; ein Verbrecher: Sünder.

ἁμαρτία, ας, ἡ, ein Fehler, Versehen, Verbrechen: Sünde.

ἀναμάρτητος, ὸς, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) einer, der nicht gefehlt hat: 2) einer, der nicht fehlen kann. ἀναμαρτήτως, Adv. ohne Fehler.

διαμαρτάνω, f. ήσω, ich verfehle, τῆς ὁδῦ, den Weg.

ἐξαμαρτάνω, ich irre, fehle, (aus Unvorsichtigkeit, Unwissenheit, ἀγνοίᾳ) auch: ich begehe ein Verbrechen, z. E. εἰς θεύς.

προαμαρτάνω, ich sündige vorher.

ΑΜΑΡΎΣΣΩ, ich scheine, glänze.

ΑΜΑΥΡΌΣ, ρὰ, ρὸν, 1) dunkel, finster: 2) unbekannt, unberühmt. ἀμαυρῶς, Adv.

ἀμαυρόω, ῶ, f. ώσω, ich verdunkle: bringe in Vergessenheit.

ΑΜΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich erndte: schneide ab: erndte ein: sammle.

ἄμητος, ὸς, ὁ, die Einsammlung der Früchte: 2) das Abmähen, Abschneiden der Früchte: 3) die Erndte, Erndtezeit.

διαμάω, und διαμάομαι, ῶμαι, ich mähe, schneide hin und wieder ab.

ἐξαμάω, und ἐξαμάομαι, ῶμαι, ich schneide heraus.

ἐπαμάω, und ἐπαμάομαι, ῶμαι, ich sammle, häufe auf, nach Art der Erndtenden: z. E. κόνιν, Staub. Polyaen. ap. Gedike. ἐπαμησάμενος, Aor. 1. P. m.

ΑΜΒΛΎΣ, εῖα, ὺ Gen. έος, είας, εος, 1) stumpf, z. E. Messer: auch: Verstand: 2) matt, träge, z. E. zur Arbeit.

ἀμβλύνω, f. υνῶ, ich mache stumpf: ich halte zurück.

ΑΜΕΊΒΩ, f. ψω, 1) ich verändere, verwechsle: von allen möglichen Gattungen des Verwechslens, als: den Namen, die Kleider, Waffen ꝛc. daher: 2) ich wechsle ab: 3) ich folge auf einen, τινά: 4) ich gehe vorbei, vorüber.

ἀμείβομαι, med. 1) ich verändre, verwechsle, z. E. γῆν τῷ ὐρανῷ, die Erde mit dem Himmel: ἔπεσι, (auch ohne ἔπεσι) mit den Wor-

Worten abwechslen, d. i. antworten: 2) ich vergelte, belohne wieder (gleichsam, ich wechsle mit Geschenken ab) δώροις: ἀμείβομαι τοῖς ὁμοίοις, ich vergelte gleiches mit gleichem, auch ἴσον ἴσῳ, vom Bösen, und Guten. τὰς εὐεργεσίας ἀξίαις χάρισιν, ich erwidre die Wohlthaten mit gebührendem Dank: Xen. Mem. IV, 3, 15.

ἀμοιβή, ῆς, ἡ, die Verwechslung: die Vergeltung.

ἀμοιβαῖος, αία, αῖον, wechselsweise, z. E. λόγοι, Reden ꝛc.

διαμείβω, ομαι, und παραμείβω, ομαι, ich verwechsle.

ΑΜΕΛΓΩ, f. ξω, ich melke.

ΑΜΙΛΛΑ, ης, ἡ, der Kampf, Streit: ἀρετῆς, Tugendeifer.

ἀμιλλάομαι, ώμαι, f. ήσομαι, ich streite, τινί, πρός τινα, mit einem, περί τινος, um etwas: auch: ich ahme eifrig nach.

ἐφάμιλλος, ε, ὁ, ἡ, ον, gleich, (im Streit): 2) eifrig nachahmend.

ΑΜΝΟΣ, ῦ, ὁ, und ἀμνή, ης, ἡ, ein Lamm.

ΑΜΟΣ, ῆ, ὁ, jemand, einer. (Jonisch, oder Dorisch.)

μηδαμός, ή, όν, (gleichsam μηδ' ἀμός) nicht einer, keiner.

μηδαμοῦ, Adv. nirgend.

μηδαμῶς, Adv. auf keine Weise.

ἠδαμός, keiner. ἠδαμοῦ, nirgend. ἠδαμῶς, niemal.

ἠδαμινός, ή, όν, nichtswerth, verachtet, Aesop. 38, 3.

ΑΜΠΕΛΟΣ, ε, ἡ, der Weinstock: auch: der Weinberg.

ἀμπελών, ῶνος, ὁ, der Weinberg.

ἀμπέλινος, ίνη, ον, vom Weinstock: z. E. οἶνος, Herodot. II, 37. ap. Gesn. im Gegensatz des οἶνος κριθινος, d. i. Gerstenweins, oder Biers.

ἀμπελουργός, ῆ, ὁ, der Weingärtner.

ΑΜΥΓΔΑΛΟΝ, ε, τὸ, eine Mandel.

ΑΜΥΔΡΟΣ, ά, όν, dunkel, z. E. Licht: auch Buchstaben, die so klein, oder zart sind, daß man sie fast nicht sieht.

ΑΜΥΝΩ, f. υνῶ, 1) ich helfe: leiste Hülfe: τινί: daher: 2) ich vertheidige einen, wende ein Uebel ꝛc. von ihm ab.

ἀμύνομαι, Med. 1) ich helfe mir selbst, wende das Unrecht von mir ab, vertheidige mich: 2) ich streite für einen andern, vertheidige, beschütze, einen andern, τινά, πρός τινα, ὑπέρ τινος: 3) ich räche einen, räche mich an einem, τινά.

ἄμυνα, ης, ἡ, 1) die Hülfe: 2) die Abwendung des Unrechts: 3) die Rache, Vertheidigung.

ἀμύντωρ, ορος, ὁ, 1) ein Helfer, Beschützer: 2) ein Rächer.

ἐπαμύνω, ich leiste Hülfe, vertheidige, Aesop. 2, 12.

ΑΜΥΣ-

ΑΜΥΣΣΟ, und ττω, f. ξω, ich zerkraze mit den Nägeln, ich zerfleische, zerreisse; zwacke, kneipe.

ΑΜΦΙ, Praep. heist mit dem Genitiv: 1) um, z. E. ἀμφὶ τῆς πόλιος, um die Stadt herum: Herodot. VIII. 2) von, z. E. ἀμφὶ ἀρανῆ ἡ γραφὴ, Schrift vom Himmel: Lucian. Astrol. 3) wegen. Mit dem Dativ. 1) auf, z. E. νώτοις, auf den Schultern: Anacreon. Od. 35. 2) von, 3) wegen: beim Herodot. und Homer: mit dem Accusativ: 1) um, bey, τὸν ποταμὸν, beim Fluß: Xen. Cyrop. VI, 2, 11. 2) um, gegen, δείλην, gegen den Abend. ib. V, 2, 2. 3) gegen, d. i. ungefehr, α. δώδεκα μυριάδας, gegen 120 tausend: ib. I, 2, 15. οἱ ἀμφὶ τὸν κῦρον, Cyrus mit den Seinigen, ib. I, 4, 21. aber III, 2, 8, 10. die Truppen des Cyrus. οἱ ἀμφὶ Θράσυλον καὶ ἐρασινίδην, Thrasylus, und Erasinides mit ihren Collegen: Xen. Mem. I, 1, 18. τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, was zum Krieg gehört, das Kriegswesen: Xen. Cyrop. II, 1, 21. ἔχειν, εἶναι, ἀμφί τι, mit etwas umgehen, beschäftiget seyn: ib. VIII, 1, 13. In der Zusammensetzung: um, herum, auf beiden Seiten, z. E. ἀμφιβάλλω, ich umgebe: ἀμφίῤῥοπος, auf beide Seiten sich neigend.

ΑΜΦΙΣΒΗΤΕΩ, ῶ, f. ήσω, 1) ich streite über etwas: disputire: behaupte: τί, περί τινος: 2) ich streite mit mir selbst, bin ungewiß, zweifle. τοῦτο ἀμφισβητεῖται, hierüber streitet, zankt man.

ἀμφισβήτησις, εως, ἡ, der Streit: der Zweifel.

ἀμφισβητήσιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, streitig: zweifelhaft.

ἀναμφισβήτητος, ε, ὁ, ἡ, ον, unzweifelhaft, z. E. τεκμήριον, Thucyd. II, 132.

ἀναμφισβητήτως, Adv. ohne Zweifel, unwidersprechlich. Xen. Mem. IV, 2, 33.

ΑΜΦΩ, οἱ, αἱ, τὰ, beyde.

ἀμφότερος, έρα, ερον, beyde. ἀμφότεροι, beide.

ΑΝ, Conjunctio, 1) indefinita, nur, wie das lateinische cunque, wodurch die Person, oder Sache ungewiß, und unbestimmt gemacht wird, z. E. ὅστις ἄν, wer auch nur, ein jeder, welcher: es wird mit dem Indicat. bei einer vergangenen, mit dem Subj. und Optat. bei einer gegenwärtigen, oder zukünftigen Sache construirt: 2) potentialis, die dem Verstande

stande nach allemal zu dem verbo gehört, und ein können, wollen, sollen, oder den Subj. im Deutschen ausdrückt: z. E. ἐκ ἄν τις αὐτὴν κατέλαβεν, es hat sie keiner fangen können: φεύγοις ἂν ἤδη τὰς πονηρὰς; Wolltest du nun die Bösen fliehen? οἳ δικαίως ἂν ὑπερωρίσθησαν, die man billig hätte wegjagen sollen: πάλαι ἂν ἀπωλώλειτε, ihr wäret schon lang zu Grunde gegangen: ἄφρων ἂν εἴην, ich müßte wohl ein Thor seyn: Not. es wird mit allen Modis Verborum, nur nicht mit dem Imperativo construirt: 3) Conditionalis, wenn, statt ἐάν: ἂν μὴ, wo nicht.

ΑΝΑ, Praep. regiert einen Accus. und heißt: 1) durch, z. E. ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα, durch Griechenland: 2) auf, als: auf den Tisch legen: 3) nach, ἀνὰ τὸν αὐτὸν λόγον, eben also. Man merke noch: ἀνὰ κράτος, mit Gewalt: ἀνὰ μέρος, wechselsweise, einer nach dem andern: ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen: ἀνὰ τὸν ποταμὸν, den Strom hinauf, wider den Strom, dem Strom entgegen: ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν, täglich: ἀνὰ ἑκατὸν, je hundert: Not. bei den Poeten wird ἀνὰ zuweilen auch mit dem Genit. noch öfter aber mit dem Dativ. construirt. Mit einem Verbo zusammengesezt bedeutet ἀνὰ bald hinauf, z. E. ἀναβαίνειν, hinaufsteigen: bald wieder, z. E. ἀναδέχεσθαι, wieder aufnehmen: bald zurück, als: ἀναβάλλειν, zurück werfen: bald weg, als: ἀναχωρεῖν, weggehen: bald giebt es einem Wort einen besondern Nachdruck, als: ἀναπείθειν, völlig überzeugen.

ΑΝΑΓΚΗ, ης, ἡ, 1) die unvermeidliche Nothwendigkeit: ἀνάγκῃ πείθεσθαι, der Nothwendigkeit nachgeben, sich in das schicken, was nicht zu ändern ist: ἀνάγκη μοι (sc. ἐστὶ) τοῦτο ποιεῖν, ich muß diß nothwendig thun: 2) die Noth, Widerwärtigkeit, Gefahr, ἐν καιρῷ ἀνάγκης, zur Zeit der Noth: 3) die Execution, Diod. Sic. ap. Gedike.

ἀναγκαῖος, αία, αῖον, 1) unvermeidlich, schlechterdings nöthig: 2) unentbehrlich, nothwendig: τὰ ἀναγκαῖα, der nöthige Unterhalt ꝛc. 3) ein Anverwandter, sehr guter Freund. ἀναγκαίως. Adv.

ἀναγκάζω, f. άσω, 1) ich nöthige, zwinge: τὰ ἀφρόδισια, mich zur Liebe, Xen. Mem. II, 1, 30. auch: bringe wohin, wozu: 2) ich plage einen.

ἐξα-

ἐξαναγκάζω, f. σω, ich zwinge, treibe hinaus, vertreibe, τὴν ἀργίαν, die Faulheit: Xen. Mem. II, 1, 16.

ἐπαναγκάζω, ich nöthige, befehle. Theophr. Char. 13, 1.

᾽ΑΝΑΙ΄ΝΟΜΑΙ, 1) ich schlage ab, weigere mich: μηδὲν ἔργον ἀναίνεσθαι, sich keines Geschäfts weigern, 2) ich verachte, verwerfe.

᾽ΑΝΑΞ ακτος, ὁ, der König: auch der Hausherr.

ἀνακῶς, Adv. königlich: 2) wie es einem König zukommt, d. i. sehr sorgfältig, fleissig, (Suidas ἐπιμελῶς) z. E. ἔχειν τινός, acht geben, warten, besorgt seyn: (φροντίζειν, Suidas) Herodot. I, 24. ap. Gesn.

᾽ΑΝΑΞΑΓΟ΄ΡΑΣ, ου, ὁ, Anaxagoras, ein berühmter griechischer Philosoph.

᾽ΑΝΔΑ΄ΝΩ, ich gefalle.

᾽ΑΝΕΜΟΣ, ου, ὁ, der Wind.

᾽ΑΝΕΥ, Adv. ohne. ἄνευ συμβουλῆς, ohne Rath.

᾽ΑΝΕΨΙΟ΄Σ, οῦ, ὁ, Geschwisterkind: ἀνεψιοί, Geschwisterkinder, deren Väter Brüder sind. ἀνεψιά, ᾶς, eine Base: Muhme.

᾽ΑΝΗΘΟΝ, ου, τὸ, Till, eine Art von Kraut.

᾽ΑΝΗΡ, ἀνέρος, ἀνδρὸς, ὁ, 1) eine Mannsperson: 2) ein Mann, besonders, ein tapfrer Mann: Xen. Cyrop. II, 2, 21. 3) ein Ehemann: ib. I, 3, 13. 4) ein Mensch: auch: er: πρὸς τὸν ἄνδρα, gegen ihn.

ἀνδρεία, ας, ἡ, die Herzhaftigkeit, Stärke der Seele.

ἀνδρεῖος, εία, εῖον, 1) männlich: 2) tapfer: muthig.

ἀνδρείως, Adv. männlich, d. i. tapfer.

ἀνδριάς, άντος, ὁ, eig. die Bildsäule eines Mannes, dah. 2) jedes Bild- oder Denk-Säule.

ἀνδρών, und ἀνδρεών, ῶνος, ὁ, ein Zimmer, worinn sich die Männer aufhielten, Herodot. I, 34. ap. Gesn. 10. denn die Frauen wohnten besonders. S. γυναικωνίτης.

ἀνδρίζομαι, 1) ich werde ein Mann, d. i. ich trete ins männliche Alter: 2) ich bin tapfer, beweise mich als einen Mann.

ἀνδρικός, ἡ, όν, männlich, einem Mann anständig: tapfer.

ἄνανδρος, ου, ὁ, ἡ, der sich nicht als einen Mann beweist, feig, weibisch, furchtsam. ἀνάνδρως, Adv.

ἀνανδρία, ας, ἡ, die Unmännlichkeit, Feigheit.

εὔανδρος, ου, ὁ, ἡ, wohl bevölkert, voll braver Leute.

εὐανδρία, ας, ἡ, eine Menge vortreflicher Männer, schöne Mannschaft: Xen. Mem. III, 3, 12. 2) die Männlichkeit.

᾽ΑΝ-

ΑΝΘΟΣ, εος, τὸ, 1) die Blume, Blüthe: 2) das Beste, Vorzüglichste, in jeder Art: 3) die Zierde, der Schmuck, des Cörpers, der Rede ꝛc.

ἀνθηρὸς, ἀ, ὸν, voller Blüthen, blühend.

ἀνθέω, ω, f. ήσω, ich blühe, wie die Blumen ꝛc. oder, tropisch: wie die Künste: auch: ich bin berühmt, geehrt.

ἐξανθέω, ῶ, ich blühe hervor, zeige mich, z. E. wie hervorkommende Blattern an der Haut, Thucyd II, 49. ap. Gesn.

ΑΝΘΡΑΞ, ακος, ὁ, eine schwarze Kohle: ἔμπυρος, eine glühende Kohle.

ἀνθρακεὺς, έος, ὁ, ein Kohlenbrenner, Köhler.

ἀνθρακιὰ, ᾶς, ἡ, das Kohlfeuer.

ΑΝΘΡΗΝΗ, ης, ἡ, eine Hornis, Wespe.

ΑΝΘΡΩΠΟΣ, ϑ, ὁ, ἡ, 1) ein jeder Mensch: ohne Unterschied des Geschlechts: 2) ein gewisser, jemand.

ἀνθρώπιον, ϑ, τὸ, homuncio, ein schlechter, nichtswürdiger, Mensch.

ἀνθρώπειος, α, ον, und ἀνθρώπινος, ίνη, ινον, menschlich, die menschliche Natur angehend, der menschlichen Natur gemäs, ἀνθρωπίνως, Adv.

ἀνθρώπεια, τὰ, menschliche Künste, Wissenschaften: Xen. Mem. I, 1, 15. auch: menschliche Tugenden: ib. ἀνθρώπεια πράγματα, menschliche Geschäfte: ib. IV, 6, 5.

ἀνθρώπινα, ων, τὰ, 1) menschliche Dinge, Einrichtungen: Xen. Mem. I, 4, 16. 2) menschliche, d. i. die Menschen betreffende, Dinge, menschliche Handlungen, Sitten, ib. I, 1, 12. 3) menschliche Urtheile, über Reichthum, Ehre ꝛc. ib. I, 3, 4. der Gegensaz davon sind göttliche Dinge, d. i. Physik, natürliche Theologie, ib. I, 1, 15.

ἀπάνθρωπος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, 1) unmenschlich, grausam, unleutselig: Plut. ap. Gesn. 2) menschenleer, einsam.

ἀπανθρωπία, ας, ἡ, 1) die Unmenschlichkeit, Grausamkeit: 2) die Unhöflichkeit, Grobheit.

φιλάνθρωπος, ϑ, ὁ, ἡ, einer, der die Menschen liebt, ein Menschenfreund: leutselig, gütig. φιλανθρώπως, Adv.

φιλανθρωπία, ας, ἡ, die Menschenliebe: Leutseligkeit: Gütigkeit gegen andere.

ΑΝΙΑ, ας, ἡ, die Betrübnis, Traurigkeit: der Kummer.

ἀνιαρὸς, ἀ, ὸν, 1) betrübt, traurig: 2) was betrübt, traurig, macht: mithin: beschwerlich, schädlich. ἀνιαρῶς, Adv.

ἀνιάζω, f. άσω, und ἀνιάω, ῶ, f. ήσω, ich mache betrübt, traurig, τινά: auch: ich schade, beleidige.

ΑΝΤΙ,

ἈΝΤΙ, Praepos. mit dem Genitivo allein, heißt: für: anstatt: z. E. ἄλλος ἀντ' ἀυτῦ, ein anderer an seiner statt: Aelian. ἀντὶ πολλῶν ἐστι, er ist statt vieler: wegen, z. E. ἀντὶ τῆς ἀρετῆς τιμᾶται, er wird für, wegen seiner Tugend geehrt: ἀντὶ παντὸς ἀγαθῦ τίθεσθαί τι, etwas allem andern Guten vorziehen. In der Zusammensezung zeigt es entweder eine Gleichheit, z. E. ἀντάξιος, gleich würdig: oder eine Widrigkeit, z. E. ἀντιλέγω, ich widerspreche: oder eine Abwechslung und Erwiederung an, als: ἀντικαλέω, ich lade wieder ein: ἀντωφελέω, ich nuze wieder.

ἀντίος, ία, ίον, 1) gegen über: 2) entgegen.

ἀντάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich komme entgegen, τινί: 2) ich hole ein. τινός.

ἀντικρὺ, und ἀπαντικρὺ, adv. 1) gegen über, Theophr. Char. 21, 2. 2) wider, gegen, 3) offenbar, deutlich, 4) gänzlich.

ἐναντίος, ία, ίον, 1) was gegenüber, entgegen, ist: ἐξ ἐναντίας (sc. χώρας) gegen über: 2) zuwider, widrig, τὰ ἐναντία τῦ συμφέροντος, dem Nutzen zuwider: τἀναντία, hingegen: ὁ ἐναντίος, der Feind, Widersacher.

ἔναντι, ἐναντίον, Adv. vor, ἐναντίον πάντων, vor allen.

ἐναντιόομαι, ῶμαι, f. ώσομαι, ich bin entgegen, widersezе mich, widerstrebe, τοῖς νόμοις, den Gesezen, auch, πρός τι.

ἀπέναντι, ἀπεναντίον, und κατέναντι, κατεναντίον, Adv. mit dem Gen. vor: in Gegenwart: gegen über: wider.

ἀπαντάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich komme entgegen, begegne: τινί: daher tropisch: ich geschehe, falle vor: 2) τοῖς εἰρημένοις, ich begegne dem Gesagten, d. i. ich antworte auf das Gesagte; begegne einem Einwurf.

ἀπάντησις, εως, ἡ, die Begegnung.

καταντάω, ῶ, a. 1. κατήντησα, ich komme.

συναντάω, ῶ, f. ήσω, aor. 1. συνήντησα, part. συναντήσας, 1) ich begegne, Luc. 22, 10. ich gehe entgegen, Apostg. 10, 25. 2) ich widerfahre, 20, 22.

συνάντησις, εως, ἡ, die Begegnung. Matth. 8, 34.

ὑπαντάω, ῶ, ich begegne, gehe entgegen.

ὑπάντησις, εως, ἡ, die Begegnung, ἐξέρχεσθαι εἰς ὑπάντησίν τινι, einem entgegen gehen.

ἀνάντης, εος, ὁ, ἡ, ες, aufwärts, bergan, gehend, steil, z. E. Weg.

κατάντης, εος, ὁ, ἡ, τὸ κάταντες, abwärts gehend, abschüssig, jäh: daher 2) hizig, geneigt, zu etwas, Plut. ap. Gesn. 3) leicht.

προς-

προσάντης, εος, ὁ, ἡ, ες, bergan gehend, steil, z. E. εἴσοδος, Paß (in ein Land) Xen. Mem. III, 5, 25.

᾽ΑΝΤΙΣΘΈΝΗΣ, ους, ὁ, Antisthenes, ein griechischer Philosoph, Schüler des Socrates.

᾽ΑΝΤΛΟΣ, ου, ὁ, der Unflat im Grunde des Schiffs.

ἀντλέω, ῶ, f. ήσω, eig. ich schöpfe den Unflat im Grunde des Schiffs aus: daher: ich schöpfe, überhaupt: auch: Arbeiten verrichten, oder vollenden.

ἄντλημα, ατος, τὸ, ein Eymer, Gefäß, womit man schöpfet.

ἐπαντλέω, ῶ, ich schöpfe zu.

᾽ΑΝΤΡΟΝ, ου, τὸ eine Höle.

᾽ΑΝΤ́Ω, f. ύσω, att. ἀνύτω, und ἀνύττω, sc. ὁδὸν, eig. ich vollende, den Weg; vollbringe, richte aus: ἔργον, ein Geschäft: auch: ich eile.

ἀνυσικὸς, ἡ, ὸν, oder ἀνυτικὸς, wirksam.

διανύω, διανύτω, und καταυύω, ich vollende, z. E. τὴν πορείαν, die Reise.

᾽ΑΝΩ, 1) Adv. loci, in die Höhe, aufwärts: oben, droben: τὰ ἄνω, was droben, in der Höhe, ist; ὁ ἄνω θεὸς, Gott, der über uns, im Himmel, ist: 2) Adv. temp. οἱ ἄνω χρόνοι, die vorigen Zeiten. Comp. ἀνώτερος, α, ον, höher: ἀνώτατος, η, ον, der Höchste.

ἄνωθεν Adv. von oben herab, οἱ ἄνωθεν, die Vorältern.

ὁ ἄνωθεν πέπλος, der obere Theil des Schleyers.

ἐπάνω, Adv. über, z. E. ἐπάνω πάντων ἐστὶ, er ist über alles. Not. Es wird vom Ort, von der Würde, und vom Werthe gebraucht.

ἐπάνωθεν, von oben herab.

᾽ΑΝΩΓΕΟΝ, ου, τὸ, der Saal, Speisesaal. N. T.

᾽ΑΝΩΤΩ, f. ώξω, ich rathe, ermahne, treibe an.

᾽ΑΞΊΝΗ, ης, ἡ, eine Axt, Streitaxt.

᾽ΑΞΙΟΣ, ία, ιον, 1) werth, würdig, τῦ ἐπαίνυ, des Lobs: λόγυ, das der Rede werth ist: ἐγγυητὴς, ein würdiger, d. i. gültiger Bürge: Theophr. Char. 18, 2. daher: wohlfeil, ἀνδράποδον. Sclave, der würdig ist, gekauft zu werden: Theophr. Char. 17, 2. daher billig: 1 Cor. 16, 4. ἄξιόν ἐστι, man muß, es ist billig: σὺ ἄξιος εἶ αἰτεῖν, für dich schickt es sich, zu bitten. ἀδενὸς, nichtswürdig: 2) von Werth, schätzbar, köstlich: z. E. στολὴ πολλῦ χρυσῦ ἀξία, ein Rock, der viel Gold werth ist: μικρῦ ἄξιον, gering

gering zu schätzen, schlecht: Xen. Mem. II, 1, 19. πλείστ᾽ ἄξιον ἄγρευμα, das allerköstlichste Wildpret, ib. III, 11, 7. auch überhaupt: kostbar: z. E. Xen. Cyrop. III, 3, 2. 3) der etwas verdient hat, θανάτ᾽, den Tod: Röm. I, 32.

ἀξίως, Adv. würdig, werth: ἀξίως τῶν πραγμάτων λέγειν, den Sachen gemäß reden: ἀξίως ὑμῶν, unserm Stande gemäß.

ἀξία, ας, ἡ, sc. τιμὴ, die Würdigkeit, das Verdienst: κατὰ τὴν ἀξίαν, nach Verdienst: παρὰ τὴν ἀξίαν, wider Verdienst: auch: der Werth: daher: 2) das Ansehen, die Ehre, Reputation, die in dem guten Urtheil der Leute von uns besteht.

ἀξιόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich halte für billig: achte würdig, würdige: τινά τινος: als: τιμῆς, der Ehre ꝛc. 2) überhaupt: ich glaube, halte dafür: 3) ich achte mich würdig, daß ꝛc. ich will, begehre, verlange, bitte: τινά τι, Xen. Mem. III, 11, 12. ἀξιόω σε δῦναι τοῦτο, ich bitte dich, mir dieses zu geben: denn wer etwas für billig hält, verlangt ꝛc. es.

ἀξίωμα, ατος, τὸ, 1) die Würde, das Ansehen: ἀνὴρ ἀξιώματος μεγάλου, ein Mann von grossem Ansehen: Plut. 2) ein glaubwürdiger Satz, Ausspruch:) der Wille: 4) eine demüthige Bitte.

ἀξίωσις, εως, ἡ, 1) die Ehre, das Ansehen: 2) der Vorzug: 3) die Bitte, das Gesuch: 4) die Bedeutung eines Worts, Plut. ap. Gesn. 171.

καταξιόω, ῶ, ich würdige, Luc. 21, 36.

ἀνάξιος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον,) unwürdig: τινός: 2) der wenig geschätzt, wenig geachtet wird ἀναξίως, Adv.

ἀνταξίος, ία, ιον, gleich zu schätzen: z. E. χρυσὸς οὐκ ἀνταξίος τῆς ἀρετῆς, Gold ist der Tugend nicht gleich zu schätzen.

ΑΞΩΝ, ονος, ὁ, die Achse am Wagen. Xen. Cyrop. VI, 1, 29.

ΑΟΡ, oder ἄορ, ορος, τὸ, ein Degen, Schwerd.

ΑΟΡΤΗΡ, ῆρος, ὁ, der Riemen, womit ein Schwerd, Schild ꝛc. angehängt wird.

ΑΠΑΛΟΣ, ἡ, ὸν, zart: 2) zärtlich, niedlich, lieblich.

ἀπαλότης, ητος, ἡ, die Zartheit, Weichheit, Feinheit.

ἀπαλύνω, f. υνῶ, ich mache zart, weich: zahm: auch: weichlich, weibisch.

ΑΠΑΞ, Adv. einmal: ἅπαξ ἐν τῇ ζωῇ, einmal im Leben.

ἐφάπαξ, adv. auf einmal.

ΑΠΑΤΑΩ, ῶ, f. ήσω, und ἐξαπατάω, ich betrüge: hintergehe, τινά.

ἀπάτη, ης, ἡ, der Betrug, die Hintergehung: List. Xen.

ἀπα-

ἀπατεών, ῶνος, ὁ, ein Betrüger. ἐυεξαπάτητος, ε, ὁ, ἡ, ον, leicht zu betrügen.

ἀπατήρια, ων, τὰ, eig. das Betrugsfest, das zum Andenken des Stratagems angeordnet wurde, wodurch der Athen. König Melanthius den König von Böotien, Xanthus, besiegte. Theophr. Char. 3, 3.

ΑΠΕΙΛΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω, 1) ich drohe, τινί: 2) ich befehle nachdrücklich: befehle mit Drohworten.

ἀπείλημα, ατος, τὸ, und ἀπειλή, ῆς, ἡ, die Drohung.

ΑΠΕΛΛΗ῀Σ, ῆ, und ῆ, ὁ, Apelles, ein berühmter Mahler zu Alexanders des Grossen Zeit.

ΑΠΗ΄ΝΗ, ης, ἡ, ein Wagen, welchen Maulesel zogen. Plut. ap. Gedike.

ΑΠΗΝΗ῀Σ, έος, ὁ, ἡ, ές, wild, ungnädig, grausam.

ἀπήνεια, ας, ἡ, die Wildheit, Grausamkeit, das mürrische Betragen, Theophr. Char. 15, 1.

ΑΠΙΟΣ, ε, ἡ, 1) der Birnbaum: 2) die Birn. Theophr. Char. 2, 3. Not. In der leztern Bedeutung findet man diß Wort auch im mascul. z. E. beim Plato de leg.

ἄπιον, ε, τὸ, die Birn.

ΑΠΙΣ, εος, ὁ, Apis, der vergötterte Stier der Aegypter.

ΑΠΛΟΟ΄Σ, όη, όον, gebräuchlicher ἁπλῆς, ῆ, ῆν, einfach, ungekünstelt: z. E. λόγος, Rede: daher auch: ehrlich, aufrichtig, der so redet, wie er denkt. Xen. Mem. III, 1, 6. Manchmal auch einfältig. ἁπλῶς. Adv.

ἁπλότης, ητος, ἡ, die Einfalt, (im guten Verstand) z. E. τῶν τρόπων, der Sitten: auch: die Aufrichtigkeit.

ἁπλοΐζομαι, f. ίσομαι, ich bin aufrichtig, ehrlich. Xen. Mem. IV, 2, 18.

ἁπλοϊκὸς, ὴ, ὸν, geradezu, ohne Falsch.

ἁπλόω, ῶ, ich breite aus, thue von einander, mache einfach.

ΑΠΟ΄, Praep. mit dem Genit. allein: 1) von, z. E. ἀπὸ τῆς ἀρχῆς μέχρι τέλους, von Anfang bis zu Ende: οἱ ἀπὸ Σπάρτης, die von Sparta: 2) aus: z. E. ἀπὸ στόματος ἤκουσα παρ' αὐτοῦ, ich habs ihm aus dem Munde gehört: 3) nach, als: ἀπὸ δείπνου, vom Nachtessen weg, d. i. gleich nach dem Nachtessen: 4) für, als: ἀπὸ χαρᾶς, für Freude: Man merke noch folgende Redensarten: γενόμενος ἀπὸ τῶν πράξεων ἐκείνων, nachdem er mit diesen Geschäften fertig worden: οἱ ἀπὸ φιλοσοφίας, die Philosophen:

ἀπὸ

ἀπὸ τῆς φανερᾶς, öffentlich: ἀπὸ σκοπῆς, weit vom Ziel: ἀπὸ τρόπου, was mit guten Sitten nicht übereinstimmt. In der Zusammensezung heißt ἀπὸ 1) weg, als: ἀποβάλλειν, wegwerfen: 2) wieder, als: ἀποδίδωμι, ich gebe wieder: 3) zeigt es eine Vollkommenheit an, als: ἀποτετελεσμένος, nach allen Theilen vollkommen ꝛc.

ᾌΑΠΟ΄ΛΛΩΝ, ωνος, ὁ, Apollo, der Gott der Dichtkunst, der Weissagung, der Poesie, und der Music. Voc. ἄπολλον, Aesop. 16, 2.

ᾌΑΠΤΩ, f. ψω, ich knüpfe, knüpfe an, binde an: sonst heißt es auch: ich zünde an, z. E. ein Licht.

ἅπτομαι, f. ψομαι, 1) ich berühre, rühre an, τινὸς, etwas: σίτου, ich nehme Speise zu mir, bekomme zu essen, Xen. Mem. II, 1, 2. ἅπτεσθαι τῶν ὅπλων, das Gewehr ergreifen: 2) ich greife an, unternehme, πράγματος, ein Geschäft ꝛc. διαβολαῖς, ich greife, falle, mit Vorwürfen, an, Plut. ap. Gesn. 185. daher 3) ich greife an, d. i. schwäche ꝛc.

ἁφὴ, ῆς, ἡ, die Betastung, Anrührung.

ψηλαφάω, ῶ, f. ήσω, eig. ich berühre die Saiten: daher: ich befühle, berühre, betaste, überhaupt: daher: ich untersuche, forsche, sorgfältig nach.

ἀνάπτω, f. ψω, ich binde an, hänge auf: auch: ich messe bey, schreibe zu, z. E. einem eine Wohlthat: ferner: ich zünde an; ich reize an, treibe an.

καθάπτω, f. ψω, a. 1. καθῆψα, ich berühre, falle an. N. T.

καθάπτομαι, ich rühre an, berühre, eig. und uneig. daher: ich ziehe durch, tadle, Plut. ap. Gesn.

περιάπτω, eig. ich knüpfe, binde herum: daher: 2) ich verschaffe, bringe zuwege, erwerbe, z. E. τῇ πόλει τὶ ἀγαθὸν, der Stadt etwas Gutes: αἰσχύνην, der Stadt Schande zufügen, Schande machen.

συνάπτω, 1) ich knüpfe, binde, zusammen: verbinde: τινί: z. E. die Tapferkeit mit der Music: συνάπτειν μάχην, handgemein werden: 2) ich verbinde, vereinige, z. E. die Rechtschaffenen, mit und zu einander: 3) in der Bedeutung des Passivi: ich verbinde, vereinige mich, stimme überein, nähere mich.

συνάφεια, ας, ἡ, die Verbindung: der Zusammenhang, z. E. der Rede.

ὑφάπτω, ich lege Feuer unter, zünde von unten an. Thucyd. II, 52. ap. Gesn.

ᾌΑΠΥ΄Ω, f. ύσω, eig. ich töne, gebe einen Laut: daher ich rede, schreie.

ᾌΑΡΑ,

Ἄρα, Conj. 1) derowegen, folglich, also: mit γε, oder ἔν, als: ἄραγε, ἄρα ἔν: so, im Nachsaz: 2) etwa, als: εἴ τις ἄρα, wenn etwa einer ꝛc. ἐὰν μὴ ἄρα, wenn nicht etwa: 3) allerdings, in allweg: doch, z. E. νῦν ἄρα πρόσεχε, gib doch Acht! 4) wohl, bei Fragen: τίς ἄρα ἐστί; wer ists wohl?

ἆρα, Adv. Interrog. z. E. ἆρα παύσει μανθάνων: wirst du aufhören zu lernen? ἆρ' οὐχ ὕτως; ists nicht also? ἆρα μὴ διαβάλλεσθαι δόξεις ὑπ' ἐμοῦ; wirst du nicht denken, daß ich dich verleumde? ἀρά γε; nicht wahr also?

Ἀρά, ᾶς, ἡ, 1) Bitte, Gebet, besonders, ein demüthiges: 2) Flüche, Verwünschungen, wider jemand: 3) der Schaden, Verlust.

ἀράομαι, ῶμαι, 1) ich bitte: 2) ich wünsche an, τινί τι.

καταράομαι, ῶμαι, ich verfluche, verwünsche, τί.

κατάρα, ας, ἡ, der Fluch.

Ἄραβος, ου, ὁ, ein Geräusch, Zischen, Knarren, z. E. der Waffen ꝛc.

ἀραβέω, ῶ, f. ήσω, ich mache ein Geräusch, zische, knarre ꝛc.

Ἀραιός, ά, όν, was nicht dicht beisammen ist, löchericht wie ein Schwamm: selten: ἀραιοὶ πόροι, weite, große Löcher, in einem Sieb, Plut. ap. Gesn. 159. denn, je seltener, weniger, der Löcher sind, desto weiter sind sie, und je mehr Löcher, desto kleiner: daher: dünn: eng: schwach.

Ἀράσσω, ἀράττω, f. ξω, ich schlage, stosse, schlage an etwas, πρός τι.

καταράσσω, ττω, 1) ich zerschlage, zerstosse, daher 2) ich mache zunicht, verwirre, Luc. ap. Gesn.

συναράσσω, ττω, ich schlage, stosse, zusammen.

Ἀράχνης, ου, ὁ, die Spinne.

ἀράχνη, ης, ἡ, und ἀράχνιον, ου, τὸ, das Spinnengewebe: auch: die Spinne selbst.

Ἀργός, ή, όν, weiß: auch: träg, müssig, faul: ὁ, ein Müssiggänger.

ἀργήεις, εντος, ὁ, weiß, glänzend.

Ἄργυρος, ου, ὁ, 1) Silber: 2) Geld: 3) Gefässe daraus.

ἀργύρεος, έα, εον, contr. οῦς, ᾶ, οῦν, von Silber, silbern.

ἀργυρώδης, z. E. τόπος, ein Ort, der viel Silber, viele Silberadern hat.

ἀργυρεῖον, und ἀργύριον, ου, τὸ, eine Silbergrube. Xen. Mem. II, §. 2.

ἀργύ-

ἀργύριον, ε, τὸ, 1) Silber: 2) klein Silbergeld: 3) Geld überhaupt, es sey aus was für einem Metall es wolle.
ἀργυρίζω, ich fordere Silber; ἀργυρίζομαι, ich gewinne Silber.
ἐξαργυρίζω, und ἐξαργυρίζομαι, ich verwandle in Silber, mache zu Gelde, Aelop. 59, 1. auch: ich verkaufe um Geld.
ἀργυρολογέω, ich sammle Geld.
φιλάργυρος, ε, ὁ, ἡ, ον, geldbegierig; geizig.
φιλαργυρία, ας, ἡ, die Begierde nach Geld: der Geiz.

ΑΡΔΩ, f. σω, 1) ich wässere, z. E. eine Wiese: 2) ich tränke, gebe zu trinken.

ΑΡΕΙΟΣ ΠΑΓΟΣ, ε, ὁ, eig. der Marshügel: daher, der Areopagus, das höchste Criminalgericht zu Athen. Lucian. Tim. 141. Apostg. 17, 19.

ΑΡΕΣΚΩ, f. ἀρέσω, P. ἤρεκα, Aor. 1. ἤρεσα, 1) ich suche einem zu gefallen, mache, daß einem etwas gefällt: τινὰ, z. E. ἥτις αὐτὸν ἀρέσκοι, welche sich ihm gefällig mache: daher auch: ich versöhne: 2) ich gefalle, τινί, als: πᾶσιν ἀρέσαι δυσχερέστατόν ἐστι, allen gefallen, ist sehr schwer. ἀρέσκομαι, ich mache mich gefällig: versöhne, mache mir zum Freund, θεὸς, Xen. Mem. IV, 3, 16. auch: ich beruhige mich, lasse mir gefallen, bin zufrieden, τινί, mit etwas.

ἀρεστὸς, ἡ, ὸν, wohlgefällig, angenehm.
ἄρεσκος, ε, ὁ, der sich gefällig beträgt, Theophr. Char. 5, 1.
ἀρέσκεια, ας, ἡ, das Wohlgefallen, 2) das gefällige Betragen, die Gefälligkeit: Theophr Char. 5, 1.
ἀπαρέσκω, ich mißfalle, ἀπαρέσκει μοι τοῦτο, dieses mißfällt mir.
δυσάρεστος, ε, ὁ, ἡ, ον, einer, dem man sich nicht leicht gefällig machen kan, mithin: eigensinnig, wunderlich. δυσαρέστως, Adv.
εὐάρεστος, ε, ὁ, ἡ, τὸ εὐάρεστον, wohlgefällig.
εὐαρέστως, Adv wohlgefällig.

ΑΡΕΤΗ, ῆς, ἡ, heist nach dem Plutarch (in Leben Coriolans) eig. Tapferkeit, Heldenmuth: cfr. Xen. Cyrop. IV, 1. 5. III, 3, 54. daher: jede Tugend, gute Eigenschaft, als: 1) Fertigkeit, Wissenschaft, z. E. der Arzneikunst, Aeschin. Dial. I, 1. 2) die Wissenschaft dessen, was gut und recht ist, und die Neigung und Fertigkeit, dasselbe zu thun, d. i. die Tugend im gewöhnlichen moralischen Verstande: Pythagor. Carm. v. 5. Xen. Mem. II, 1, 20. etc. daher: die Mässigkeit, Gerechtigkeit, und jede andre Tugend: Plut. de aud.

Poëtis, V. ed. *Krebs.* auch: Gütigkeit, Freygebigkeit, Wohlthätigkeit: Thucyd. II, 40. 3) eine gewisse gute Eigenschaft eines Menschen, oder einer Sache, z. E. des Körpers, d. i. Schönheit: Xen. Cyrop. V, 1, 4. des Bodens, d. i. Fruchtbarkeit, Aelian. V, 21. der Farbe, d. i. Wirkung, Kraft, Palaeph. 18, 3. etc.

ἈΡΗΓΩ, f. ξω, ich helfe, τινὶ, folglich: ich wende das Unrecht von ihm ab, beschüze, vertheidige, und zwar eig. im Krieg.

ἌΡΗΣ, εος, ὁ, 1) der Kriegsgott, Mars: daher 2) der Krieg selbst: 3) die Schlacht: 4) das Blutvergiessen, die Wunden, Niederlage ꝛc.

ἄριστος, ε, ὁ, eig. der tapferste im Krieg, der beste Soldat: daher: der beste, vortreflichste, in einer jeden Sache: ἄριστοι, die Vornehmsten: ἄριστα, Adv. aufs beste.

ἀριστεὺς, έος, ὁ, der Fürst.

ἀριστεύω, f. εύσω, 1) ich halte mich am tapfersten: streite am besten: 2) ich übertreffe, τινὸς, einen. Xen. Mem. III, 5, 4.

ἀριστεῖον, ε, τὸ, die Belohnung für eine besondere Tapferkeit: man sagt auch: σοφίας ἀριστεῖον, die Belohnung der Weisheit.

ἌΡΘΡΟΝ, ε, τὸ, ein Gelenk, der Glieder: auch: die Bildung der Stimme.

ἀρθρόω, ῶ, ich theile in Gelenke, Glieder, ab: τὴν φωνὴν, die Stimme, d. i. ich bilde deutliche Töne, da man jedes Wort und Sylbe versteht. Xen. Mem. I, 4, 12.

ἈΡΙΘΜΟΣ, ῦ, ὁ, die Zahl: δέκα (κατὰ) τὸν ἀριθμὸν, zehn an der Zahl.

ἀριθμέω, ῶ, f. ήσω, ich zähle, τί.

ἀριθμητικὸς, ἡ, ὸν, einer der im zählen wohl erfahren ist. ἀριθμητικὴ, sc. τέχνη, die Rechenkunst.

ἀναριθμέω, und ἀπαριθμέω, ῶ, ich erzähle nach der Reihe her, erzähle genau. So auch: διαριθμέω, und καταριθμέω.

ἐναρίθμιος, ε, ὁ, ἡ, ον, der zu zählen ist, folglich: brauchbar, tauglich. Xen. Mem. I, 2, 58.

ἈΡΙΣΤΕΙΔΗΣ, ε, ὁ, Aristides, ein wegen seiner Rechtschaffenheit berümter athenienssischer Feldherr und Staatsmann. Plutarch.

ἈΡΙΣΤΕΡΟΣ, ὰ, ὸν, 1) link: daher ungeschickt: 2) unglücklich, weil der Bliz zur linken Hand bei den Griechen ein unglückliches Zeichen war. ἐπ' ἀριστερᾷ sc. χειρὶ, zur linken

ten Hand: ἐς ἀριστερὰν, sc. χεῖρα, gegen die linke Hand hin.

ἌΡΙΣΤΟΝ, ου, τὸ, war bei den Griechen, nach unserer Art das Frühstück, oder Morgenbrod; wiewohl es auch von einigen für das Mittagsmahl gehalten wird. S. in m. Ant. Wörterb. Coena, und Prandium.

ἀριστάω, ῶ, f. ήσω, ich halte eine Mahlzeit, speise. Xen. Mem. II, 7, 12.

ἀνάριστος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, ungegessen.

ὀλιγαριστία, ας, ἡ, eine dürftige, geringe Mittagsmahlzeit.

ἈΡΙΣΤΟΤΕΛΗΣ, ους, ὁ, Aristoteles, ein berümter griechischer Philosoph. voc. ὦ ἀριστότελες.

ἈΡΚΕΩ, ῶ, f. έσω, 1) ich wende ab, z. E. ὄλεθρον ἀπό τινος, das Verderben von einem: daher: ich helfe einem, τινί: 2) ich bin gewachsen, τινί, einem: 3) ich bin hinreichend, genug: ἀρκεῖ μοι ταῦτα, das ist mir genug, damit bin ich zufrieden. Xen. Mem. II, 1, 8. ἀρκέντως, genug: zufrieden.

ἀρκέομαι, έομαι, ich bin zufrieden, τινί; mit etwas.

ἀρκετὸς, ἡ, όν, hinlänglich ἀρκετῶς, Adv.

αὐτάρκης, ους, ὁ καὶ ἡ, ες, eig. sich selbst hinlänglich, sich selbst genug: manchmal aber auch nur: hinlänglich: daher: zufrieden, vergnügt. αὐτάρκως, Adv. Comp. αὐταρκέστερος, Superl. αὐταρκέστατος: αὐταρκέστατα ζῆν, ganz zufrieden leben: Xen. Mem. I, 2, 14. αὐτάρκεια, ας, ἡ, die Genügsamkeit, wenn man mit dem, was man hat, zufrieden ist, und nicht noch mehr verlangt.

διαρκέω, ῶ, ich daure aus, habe hinreichende Kraft.

ἐξαρκέω, ῶ, 1) ich bin genug, hinlänglich, πρός, εἴς τι. 2) ich reiche das nöthige dar, bewirke, richte aus, τί πρὸς φίλους, etwas zum Besten der Freunde, Xen Mem. II, 4, 7.

ἐπαρκέω, ῶ, 1) ich wende ab, z. E. Uebel, daher: ich stehe bey, helfe, vertheidige: Xen. Mem. II, 7, 1. 2) ich reiche dar, τί, etwas, so man nöthig hat, z. E. Kosten ꝛc Xen Mem. I, 2, 60. 2) ich bin hinreichend, reiche hin, Xen. Mem. II, 8, 3.

συναρκέω, ῶ, ich daure, halte, aus, bey einem: andre erklären es Theophr Char 3, 3. ich bringe weg, suche los zu werden. ὀλιγαρκὴς, ους, ὁ, ἡ, mit wenigem zufrieden, genügsam: τὸ ὀλιγαρκὲς, die Genügsamkeit.

ἌΡΚΤΟΣ, ου, ὁ, ἡ, ein Bär: eine Bärin: auch: der Bär am Himmel.

ἌΡΚΥΣ, υος, ἡ, das Nez, der Fischer und Jäger.

ἌΡΜΑ, ατος, τὸ, der Wagen: besonders, der mit Pferden bespannte.

ἈΡΝΕΟΜΑΙ, ἤμαι, f. ήσομαι, ich läugne, sage nein: τί: daher: ich verweigere, schlage ab.

ἄρνησις, εως, ἡ, das Läugnen: die Verweigerung.

ἀπαρνέομαι, ἤμαι, ich läugne ab, verläugne, φόνον, den Mord.

ἔξαρνος, ε, ὁ, ἡ, der etwas läugnet, in Abrede ist, Theophr. Char. 18, 5.

ἈΡΟΩ, ῶ, f. ώτω, ich pflüge, ackere.

ἄροτρον, ε, τὸ, der Pflug. ἄρωσις, εως, ἡ, das Ackern.

ἀροτριάω, ῶ, ich pflüge, ackere.

ἀροτρεὺς, έος, ὁ, und ἀρότης, ητος, ὁ, der Ackermann.

ἄρουρα, ας, ἡ, der Acker, das Feld.

ἌΡΠΑΖΩ, f. σω, ich raube, nehme mit Gewalt weg: τί: auch: ich ergreife geschwind, nehme geschwind mit.

ἅρπαγμα, ατος, τὸ, und ἅρπαγμα, ατος, τὸ, der Raub, die geraubte Sache, Beute.

ἁρπαγμὸς, ε, ὁ, und ἁρπαγὴ, ῆς, ἡ, das Rauben, Plündern.

ἅρπαξ, αγος, ὁ, raubbegierig; ein Räuber.

ἅρπη, ης, ἡ, die Sichel, womit man etwas wegschneidet.

ἀναρπάζω, ich nehme, reisse in die Höhe, εἰς θεὸς, zu den Göttern: auch: ich nehme mit Gewalt weg, reisse weg.

ἀνάρπαστος, ε, ὁ καὶ ἡ ον, weggenommen: geraubt.

διαρπάζω, ich beraube, plündere, πόλιν, eine Stadt.

συναρπάζω, f. 1. άσω, aor 1. συνήρπασα, part. συναρπάσας, ich reisse mit fort, ich reisse hin und her, werfe hin und her: ergreife, nehme gefangen.

ἌΡΡΗΝ, und ἄρσην, ενος, ὁ, ἡ, τὸ ἄρσεν, männlich, eine Mannsperson, im Gegensaz des weiblichen Geschlechts: παῖδες ἄῤῥενες, Söhne: daher tropisch: tapfer, unerschrocken.

ἌΡΣ, ἀρνὸς, ὁ, ἡ, das Lamm.

ἄρνειος, εία, ειον, von einem Lamm, ἄρνεια κρέα, Lammfleisch.

ἈΡΤΑΩ, ῶ, f. ήσω, ich henke an, henke auf.

ἀρτάομαι, ῶμαι, med. ich henke mich an, hange ab. ἔκ τινος, von einem, d. i. von seiner Herrschaft, wie eine Stadt: daher: ich seze meine Hofnung und Vertrauen auf einen, (ἔκ) τινος.

ἄρτημα, ατος, τὸ, was man (des Schmucks wegen) an sich henkt, ein Anhenker, Halsband, Herodot. II, 69. ap. Gesn.

ἀναρτάω, ῶ, ich henke auf, εἰς δένδρον, an einen Baum. ἀναρτῶμαι, 1) ich bin aufgehenkt, hänge: 2) ich mache mir geneigt, mache mir zum Freund, τινὰ, ich henke an mich. ἀνήρτητο τὸς πατέ-

πατέρας αὐτῶν, er machte sich ihre Väter geneigt, Xen. Cyrop. I, 4, 1. 3) ich unterwerfe mir, ib. I, 1, 5.

ἀπαρτάω, ῶ, f. ήσω, ich henke weg, henke besonders auf, trenne, sondere ab. ἀπαρτῶμαι, ich werde getrennt, zurückgelassen, bin entfernt, verirre mich.

ἐπαρτάω, ῶ, ich henke über, auf, etwas; ἐπηρτημένος κίνδυνος, die bevorstehende Gefahr.

ἐξαρτάω, ῶ, ich henke auf, henke an.

ἐξαρτάομαι, ῶμαι, ich bin auf- oder angehenkt: daher: ich hange an etwas, (ἔκ) τινος, bin mit etwas verbunden.

προσαρτάω, ich henke an, Aesop. 7, 3.

ἌΡΤΕΜΩΝ, ονος, ὁ, das grosse Segel am Schiffe, Act. 27, 40.

ἈΡΤΕΌΜΑΙ, ἔσμαι, ich rüste aus, rüste zu, Herodot.

ἈΡΤΗΡΙΑ, ας, ἡ, die Luftröhre, Plut. ap. Gesn. 177.

ἌΡΤΙ, Adv. 1) Jezt, Nun: ἕως ἄρτι, bis jezt: 2) Eben, Alleweile, Nur erst. ἀρτίως, Adv. erst, vor kurzem.

ἀπάρτι, von nun an.

ἌΡΤΙΟΣ, α, ὁ ἡ, ή, ον, 1) eig. gleich, z. E. ἀριθμὸς, eine gleiche Zahl: 2) ganz, was noch alle seine Theile hat: daher: vollkommen.

ἀρτίζω, f. ίσω, ich lege, füge, ordentlich zusammen; bringe zu Stande, vollende.

ἀπαρτίζω, καταρτίζω, f. ίσω, ich bringe wieder zurecht, füge zusammen, bereite zu: mache vollkommen.

ἀπαρτισμὸς, ῦ, ὁ, die Ausführung, Vollendung.

προκαταρτίζω, ich bringe völlig zu Stande, bringe zur Richtigkeit.

κατάρτισις, εως, ἡ, die Vollkommenheit.

καταρτισμὸς, ῦ, ὁ, die Zubereitung.

ἌΡΤΟΣ, ου, ὁ, 1) das Brod: 2) jede Speise.

ἈΡΤΎΩ, und ἀρτύνω, f. ύσω, ich bereite zu: auch: ich würze.

ἄρτυμα, ατος, τὸ, die Würze, z. E. der Speise.

ἐξαρτύω, ich bereite zu, mache zurecht, ἐξηρτυμένοι (Praet. Part. Pass.) bereitet, versehen, Herodot. I, 43. ap. Gesn.

ἈΡΎΩ, f. ύσω, ich schöpfe aus der Tiefe heraus: ἀρύομαι, med. ich schöpfe mir, Wasser ꝛc. Xen. Cyrop. I, 2, 8.

ἀρύταινα, ας, ἡ, eine Schöpfkanne, Gießkanne, Theophr. Char. 9, 3.

ἈΡΧΉ, ῆς, ἡ, 1) der Anfang, Ursprung: daher: die Ursache, weil sie der Anfang einer Sache ist: ἀρχὴν ποιήσασθαι,

θαι, λαμβάνειν, den Anfang machen: (εἰς, κατὰ) τὴν ἀρχὴν, gänzlich, ganz und gar: als: τῶ γὰρ τὴν ἀρχὴν μὴ καμνειν τὸ στράτευμα, τότε σοι δεῖ μέλειν, denn du muſt Sorge tragen, daß deine Armee gar nicht krank werde: Xen. Cyr. I, 6, 16. 2) die erſte, oberſte, Stelle, Oberherrſchaft, höchſte Gewalt: ἀρχὴν τῆς θαλάσσης λαβεῖν, die Herrſchaft über das Meer erhalten, und über ſich nehmen: εἰς ἀρχὴν καταστῆναι, in ein obrigkeitliches Amt geſezt werden, ein obrigkeitliches Amt bekommen.

ἀρχαῖος, αία, αῖον, 1) alt, z. E. ἑταῖρος, ein alter Freund: 2) thöricht, dumm. ἀρχαίως, Adv.

ἀρχαῖον, ου, τὸ, ſc. δάνειον, das Capital.

ἀρχαιρεσία, ας, ἡ, 1) die Magiſtratswahl: 2) die Verſammlung am Wahltag: 3) der Wahltag ſelbſt Xen. Mem.

ἄρχω, f. ξω, P. ἦρχα, Aor. 1. ἦρξα, ich fange an, mache den Anfang, z. E. etwas zu thun: Xen Mem. II, 3, 14. ἄρχειν πολέμου, den Krieg zuerſt anfangen: ἥδε ἡ ἡμέρα τοῖς ἕλλησι (ἀπὸ, ἐκ) μεγάλων κακῶν ἄρξει, dieſer Tag wird den Griechen ein Anfang groſſes Unheils ſeyn: 2) ich herrſche, regiere, ohne Caſ. z. E. ἄρχειν μηδενὶ προσήκει, ὃς ἂ κρείττων ἐστὶ τῶν ἀρχομένων, Es kommt keinem zu, zu regieren, der nicht beſſer iſt als ſeine Unterthanen: Plut. c. Gen. ἄρχειν (ἐπὶ) ἀνθρώπων, über Menſchen herrſchen: ἀρχὴν ἄρχειν, ein obrigkeitliches Amt verwalten. 3) ich bin Archon, z. E. Xen. Mem. I, 2, 14. 4) tropiſch: ich beherrſche, z. E. γαστρὸς, die Begierde zu eſſen, Xen. Mem. II, 6, 1. im med. ich laſſe mich beherrſchen.

ἄρχομαι, f. ξομαι, Aor. 1. ἠρξάμην, med. 1) ich fange an, ἀπὸ, ἐκ, τινος, von etwas: ἀρχόμενος εἶπον, ich habs zu Anfang geſagt: ἄρχομαι διδάσκων, ich fange an zu lehren: 2) Paſſ. ich werde beherrſcht, bin unterthan: ὑπό τινος ἄρχεσθαι, von einem beherrſcht werden: οἱ ἀρχόμενοι, die Unterthanen. Xen. Cyrop I, 6, 8.

ἀρχικὸς, ἡ, ὸν, der zu herrſchen, regieren weiß: ἀρχικὸς ἀνθρώπων, der über Menſchen zu herrſchen weiß. Xen. Mem. I, 1, 7.

ἀρχεῖον, ου, τὸ, 1) das Rathhaus, Stadthaus, 2) die königliche Burg: Xen. Cyrop. VIII, 1, 5. τὰ ἀρχεῖα, die Wohnungen, Palläſte der Regenten, Vorſteher, ib. I, 2, 3. 4.

ἄρχων, οντος, ὁ, ein Regent, Vorgeſezter, Vorſteher: Obrigkeit: Fürſt: König: zu Athen hieß der vornehmſte unter den obrigkeitlichen Perſonen ſo. S. in m. Antiq. Wört. Archontes.

ἄναρχος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) ohne Anfang: 2) ohne einen Regenten.

ἀναρ-

ἀναρχία, ας, ἡ, heißt derjenige Zustand eines Staats, wenn er keinen Regenten hat, und mithin ein jeder thut, was ihm beliebt. Plut. Apoph.

ἀπάρχομαι, 1) ich bringe die Erstlinge dar: widme den Göttern etwas von der Speise oder Trank beim Anfang einer Mahlzeit: Theophr. Char. 10, 1. 2) ich opfere.

ἐθνάρχης, ου, ὁ, ein Landpfleger, Statthalter.

ἑκατονταρχης, ου, ὁ, und ἑκατόνταρχος, ου, ὁ, ein Hauptmann.

ἐξάρχω, und ἐξάρχομαι, ich fange an, z. E. ein Lied.

ἐξαρχῆς, von Anfang. ἔξαρχος, ου, ὁ, der Anfänger: Vornemste.

ἐπάρχω, ich herrsche: χώρας, über ein Land.

ἱππαρχέω, ῶ, ich bin Anführer, Befehlshaber, der Reiterey, Xen. Mem. III, 3, 1.

ἱππαρχία, ας, ἡ, das Commando über die Reiterey.

ἵππαρχος, ου, ὁ, ein Anführer, Commandant, der Reiterey. Xen. ib.

καταρχω, 1) ich fange an, thue ꝛc. etwas zuerst: z. E. καταρχω καλεῖν ἐκεῖνον, ich lade ihn zuerst ein: Xen. Mem. II, 3, 11. 2) ich herrsche, gebiete, τινός. καταρχομαι, ich fange an, z. E. zu opfern, Herodot. ap. Gesn.

ναύαρχος, ου, ὁ, ein Vorgesetzter über eine Schiff, Flotte, Admiral.

ναυαρχέω, ῶ, f. ήσω, ich regiere eine Flotte.

πατριάρχης, ου, ὁ, der Erzvater, Stammvater, diesen Namen führen im N. T. 1) Abraham, 2) die 12. Söhne Jacobs, 3) David.

πειθαρχέω, ῶ, ich gehorche, bin gehorsam.

τετράρχης, ου, ὁ, ein Vierfürst, oder ein Fürst, der den vierten Theil eines Reichs beherrscht, Matth. 14, 1.

τετραρχέω, ῶ, ich bin ein Vierfürst, oder ich beherrsche den vierten Theil eines Reichs. Luc. 3, 1.

τριηραρχέω, ῶ, ich kommandire dreyrudrige Galeeren, bin Schiffscapitain. Theophr. Char. 22, 2.

τριηραρχία, ας, ἡ, das Commando über dreyrudrige Galeere. ib.

ὑπάρχω, f. ξω, und ὑπάρχομαι, 1) ich mache den Anfang, thue etwas zuerst, bin Urheber von etwas: im guten und bösen Verstand: ὑπάρχειν τινὶ εὐεργεσίας, einem zuerst eine Wohlthat erweisen: 2) ich bin, bin da, auch: ich diene einem, ὑπάρχω σοι, ich bin auf deiner Seite, stehe dir bey: man sagt auch: ὑπάρχειν τινὶ βοηθόν: τὰ ὑπάρχοντα, sc. ἀγαθὰ, oder χρήματα, Güter, Vermögen: πλοῦτος μοι ὑπάρχει, ich habe Reichthum, bin reich: οὐκ ὑπάρχει μοι τοῦτο ποιεῖν, ich darf dieses nicht thun.

φιλαρχία, ας, ἡ, die Begierde nach hohen Ehrenstellen. Theophr. Char. 26, 1.

ὑπερ-

ὑπαρχὴ, ῆς, ἡ, der Anfang. ὕπαρξις, εως, ἡ, das Vermögen, bewegliche Güter.

προϋπάρχω, f. ξω, 1) ich fange zuerst an, komme vor, z. E. τῶν εὐεργεσιῶν, mit Wohlthaten: 2) ich bin vorher, προϋπάρχοντες νόμοι, Gesetze, die vorher da waren.

χιλίαρχος, ὁ, ein Oberster, der über tausend gesetzt ist, N. T.

ΑΡΧΥΤΑΣ, α, und ου, ὁ, Archytas, ein Pythagorischer Philosoph aus Tarent, einer Stadt in Unteritalien.

ΑΡΩ, f. ἀρῶ, 1) ich mache zurecht, richte zu: 2) ich passe, schicke mich zu etwas.

ἁρμὸς, οῦ, ὁ, die Zusammenfügung z. E. der Balken, Steine ꝛc.

ἁρμόζω, oder ἁρμόττω, f. όσω, 1) ich füge zusammen, verbinde: auch: durch die Ehe: 2) ich schicke mich, passe wohl zu etwas: θώραξ ἁρμόττων, ein proportionirlicher Harnisch: Xen. Mem. III 10, 11. ταῦτα ἁρμόζει τοῖς πρεσβυτέροις, das schickt sich für ältere. τὸ ἁρμόττον, was sich schickt, geziemt. Xen. Cyrop. I, 3.

ἁρμοστὴς, οῦ, ὁ, ein Regent, Befehlshaber, Gouverneur, z. E. einer Stadt, bei den Lacedämoniern.

ἁρμοστὸς, ὴ, όν, passend, schicklich, gemäß.

ἁρμονία, ας, ἡ, 1) die Zusammenfügung: 2) die Zusammenstimmung der Instrumente in der Music, die Harmonie.

ἁρμονικὸς, ὴ, όν, was zur Harmonie gehört, harmonisch. 2) ὁ, ein Musiker. Theophr. Char. 5, 4.

ἀναρμόζω, ττω, ich passe an, füge zusammen.

ἀνάρμοστος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, nicht zusammen passend, unschicklich.

ἐναρμόζω, ττω, ich passe, füge zusammen.

ἐφαρμόζω, ττω, ich passe, füge daran, 2) ich komme überein, stimme bey.

μεταρμόζω, ττω, ich füge anders zusammen, verändre, verbessere: μεταρμόζομαι, med. ich verändre mich, τῆς ψυχῆς, oder wie Gesner liest, τὴν ψυχὴν, ich stimme um, stimme anders, verändre, meine Gesinnung, Meinung, Lucian. ap. Gesn.

περιαρμόζω, ich füge herum, daher: ich richte, bequeme, mich nach einem, Plut. ap. Gesn.

προσαρμόζω, und προσαρμόττω, ich richte ein, bequeme, nach etwas, z. E. πράγματα νόμοις, die Sachen nach den Gesetzen.

συναρμόζω, ich füge geschickt zusammen: 2) ich schicke mich, τινὶ, zu etwas. συναρμόζομαι, med. ich schicke, richte, bequeme, mich, nach einem, Xen. Apol. 34.

ΑΡΩΜΑ, ατος, τὸ, Pl. ἀρώματα, Gewürze.

ΑΣΒΟΛΗ, ης, und ἄσβολος, ου, ἡ, Ruß, Kienruß.

ΑΣΕΛΓΗΣ, ές, ὁ καὶ ἡ, ες, frech, schamlos, muthwillig: beleidigend, injuriös: daher: unzüchtig, wollüstig.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0096
DFG

stig. Es soll vom α priv. und σέλγη, einer Stadt in Pisidien, deren Einwohner alle rechtschaffen gewesen, herkommen. Suidas hingegen sagt: in jener Stadt haben alle gottlos gelebt, das α sey intensiv. und vermehre die Bedeutung. ἀσελγέως, Adv.

ἀσέλγεια, ας, ἡ, Frechheit, Gottlosigkeit, Muthwille: daher: die Geilheit, Unzucht.

ἀσελγίω, ῶ, f. ήσω, und ἀσελγαίνω, 1) ich bin frech, muthwillig; necke, plage, andere: auch: 2) ich bin unzüchtig, geil.

ΑΣΙΑ, ας, ἡ, Asien, ein bekannter Welttheil.

ΑΣΚΕΩ, f. ήσω, P. ἤσκηκα, Aor. 1. ἤσκησα, ich übe; befleisse mich worauf, τὸ σῶμα πόνοις, den Cörper im Arbeiten: τὴν ἀρετὴν, δικαιοσύνην ꝛc. sich in der Tugend, Gerechtigkeit üben, d. i. sich der Tugend, Gerechtigkeit befleissigen: ἀσκεῖν τινα, einen in etwas üben, d. i. unterrichten: ἀσκεῖν αὐτὸν, sich selbst üben: ἀσκεῖν λόγον, Profession vom Reden machen. ἠσκημένος (Praet. Part. Pass.) ein wohlgeübter, freyer, Mann. Xen. Mem. I, 13, 6.

ἄσκημα, τος, τὸ, das, worinn man sich übt.

ἄσκησις, εως, ἡ, die Uebung; Verrichtung; auch Unterweisung.

ἀσκητὸς, ἡ, ὸν, mit Fleiß gemacht: auch: was man sich durch Uebung erwirbt, und lernt: πάντα τὰ ἀγαθὰ ἀσκητά ἐστι, alles Gute kann man sich durch Uebung erwerben. Xen. Mem. I, 2, 23.

ἀνάσκητος, ε, ὁ καὶ ἡ, ον, ungeübt. ἀνασκήτως, Adv.

ΑΣΚΛΗΠΙΟΣ, ου, ὁ, Aeskulapius, des Apollo Sohn, und der Erfinder der Arzneikunst, der dafür unter die Götter gezählt wurde. Daher man ihm auch opferte, Sext. Emp. ap. Gesn. 193.

ἀσκληπεῖον, und ἀσκλήπιον, ε, τὸ, der Tempel des Aeskulaps, Theophr. Char. 21, 3.

ἀσκληπιάδαι, ων, οἱ, die Nachkommen des Aeskulaps, Sext. Empir. ap Gesn. 194. auch: Nachfolger des Aeskulaps, oder Aerzte, S. m. Anm. zu Plat. Protagoras, S. 113.

ΑΣΚΟΣ, ου, ὁ, der Schlauch, Weinschlauch.

ΑΣΜΕΝΟΣ, ένη, ενον, freudig: gern. ἀσμένως, Adv. gern, mit Freuden.

ΑΣΠΑΖΟΜΑΙ, f. άσομαι, 1) ich umarme, küsse, grüsse, τινά: daher: ich schmeichle, von Hunden, Xen. Mem. II, 3, 9. 2) ich liebe, verehre, schäze hoch: 3) ich lobe:

lobe: ἀσπάζεται χρήματα, er liebt das Geld: τὴν σοφίαν, die Weisheit, τὰς φίλας, die Freunde: τὸν ἔπαινον, er hört das Lob gern: ἀσπάζομαι καὶ φιλῶ, ich danke herzlich, wenn wir etwas höflich verbitten. Plat. Apol. Socr. 17.

ἀσπασμὸς, ᾶ, ὁ, die Umarmung, der Gruß.

ἀσπαστὸς, ὴ, ὸν, angenehm, erwünscht, erfreulich.

ἀνταποάζομαι, ich herze, umarme, wiederum, gehe wiederum liebreich mit einem um, Xen. Cyrop. I, 3.

ᾼΑΣΠΙΣ, ίδος, ἡ, der Schild. S. in m. Ant. Wört. Clypeus.

ᾼΑΣΣΑΡΙΟΝ, ου, τὸ, ein Pfenning.

ᾼΑΣΣΟΝ, Adv. näher.

ᾼΑΣΤΗΡ, έρος, ὁ, ein Stern. ἄστρον, ου, τὸ, ein Gestirn.

ᾼΑΣΤΡΑΓΑΛΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Spinnwirtel: 2) ein Würfel.

ᾼΑΣΤΡΑΠΤΩ, f. ψω, 1) ich blize: 2) ich glänze, schimmere.

ἀστραπὴ, ῆς, ἡ, 1) der Bliz: 2) der Glanz, Schimmer, z. E. der Waffen.

ἐξαστράπτω, f. ψω, ich glänze.

περιαστράπτω, a. 1. περιήστραψα, ich blize herum, umleuchte.

ᾼΑΣΤΥ, εος, τὸ, die Stadt: besonders hieß Athen vorzugsweise so.

ἀστὸς, ᾶ, ὁ, ein Bürger: Eingebohrner. Xen. Mem. I, 2, 60.

ἀστεῖος, α, ὁ καὶ ἡ, eig. einer, der in der Stadt lebt: weil aber die Menschen in einer, besonders grossen, Stadt, artiger, galanter, sind, als auf dem Lande: daher: artig, galant, lustig, wizig: ἀστεῖα, τὰ, sinnreiche, lustige Einfälle, Schnurren.

ἀστείως, Adv. artig, fein.

ἀστειότης, ητος, ἡ, die Artigkeit in der Aufführung: die feine Lebensart.

προάστειον, ου, τὸ, 1) die Vorstadt, 2) ein Gut, oder Hof in der Vorstadt, Aesop. 23, 1.

ᾼΑΣΧΑΛΛΩ, 1) ich bin traurig, betrübe mich; 2) ich bin unwillig, über etwas, τινί.

ᾼΑΤΑΛΟΣ, ὴ, ὸν, zart, jung.

ᾼΑΤΑΡ, Conj. aber, doch, übrigens.

ᾼΑΤΑΣΘΑΛΟΣ, ου, ὁ καὶ ἡ, schädlich, boshaft, gottlos.

ᾼΑΤΑΩ, ῶ, f. ήσω, ich verleze, schade. ἄτη, ης, ἡ, der Schade.

ᾼΑΤΕ,

ΑΤΕ, statt καθ' ἅτε πράγματα, dient zur Erklärung, oder zum Beweis: als: in so fern: weil nemlich: da ja: z. E. προυτρέπετο αὐτὸν, ἅτε δὴ βασιλέα, τὸν θησαυρὸν ἀνελέσθαι, er ermahnte ihn, als König, den Schaz wegzunehmen: ἤδη περιφρονῶ τὸ ζῆν, ἅτε εἰς ἀμείνω οἶκον μετασηπόμενος, nun verachte ich das Leben, denn ich soll, oder weil ich soll in eine bessere Wohnung versezt werden.

ΑΤΕΡ, Adv. ohne, ausser, ausgenommen, cum Genit.

ΑΤΜΟΣ, ὁ, und ἀτμὶς, ίδος, ἡ, das Wehen, der Dunst, Dampf, das Ausdünsten.

ΑΤΡΑΚΤΟΣ, ὁ, ἡ, die Spindel.

ΑΤΤΑ, statt ἄτινα, heißt 1) was, (ohne Frage) z. E. ἐπιξείλας, ἄττα ἐβέλετο, da er befohlen hatte, was er wollte: 2) was, (als Frage) z. E. πῶς καὶ ἄττα διελέχθη; wie, und was hat er geredet?

ἄττα statt τινὰ, einiges, ὀλίγα ἄττα, etwas weniges: τοιαῦτ' ἄττα, dieses ungefehr.

ΑΤΤΙΚΗ, ῆς, ἡ, Attica, das Land der Athenienser, Thucyd. II. 47.

ΑΥ, Adv. 1) zurück, rückwärts: 2) hinwiederum, gleichfalls: 3) wiederum, noch einmal: 4) im Gegentheil.

αὖθις, Adv. zurück: gleichfalls, auch: wiederum, noch einmal: hinfüro, künftighin: οἱ αὖθις, die Nachkommen.

εἰσαῦθις, ins künftige.

ΑΥΓΗ, ῆς, ἡ, der Glanz, Schein, das Licht, z. E. der Sonne.

αὐγάζω, f. άσω, ich erleuchte; auch: ich scheine, leuchte: sehe.

διαυγάζω, und καταυγάζω, ich erleuchte: auch: ich beginne zu leuchten, breche an: ἅμα τῷ διαυγάζειν, so bald es helle wird, mit Anbruch des Tags.

τηλαυγῶς, adv. fern und klar, Marc. 8, 25.

ΑΥΔΗ, ῆς, ἡ, die Stimme, das Reden, die Rede.

ἀυδάω, ῶ, ich rede: ἄυδα ὅ,τι φρονέεις, sag' was du denkst, Plut. ap. Gesn. 181.

ἀπαυδάω, ῶ, ich verliere die Stimme; 2) ich werde müde, schwach, kraftlos.

ΑΥΘΕΝΤΗΣ, ου, ὁ, der sich mit eigner Hand umbringt: daher: der Urheber von etwas.

αὐθεντία, ας, ἡ, die Macht, Veranlassung.

ΑΥΛΑΞ, ακος, ἡ, die Furche auf dem Acker.

ΑΥΛΗ,

'ΑΥΛΗ', ῆς, ἡ, 1) ein Ort unter freiem Himmel: daher: 2) der Hof, Vorhof, d. i. der freie, offene, Plaz, zwischen dem Hause, und der Strasse: auch der innere Hof, der vom Hauptgebäude umschlossen wurde: S. in m. Ant. Wört. Aula: weil aber an dergleichen freien Orten, wie noch heut zu Tag, die Schafe ihren Stand hatten, daher: 3) ein Stall, Schafstall, nemlich auf dem Felde. Nach der Zeit hieß αὐλὴ auch: eine königliche, oder fürstliche Wohnung, weil vor dergleichen Pallästen gemeiniglich auch solche freie Pläze, oder Höfe, sind. αὐλίδιον, ȣ, τὸ, ein kleiner Plaz, Kampfplaz, Theophr. Char. 5, 4.

αὐλίζομαι, im Stall, in den Hürden seyn, wie die Schafe: übernachten, auch von Menschen. Xen. Cyrop. IV, 6, 10.

ἄυλειος, εία, ειον, vor der Thüre, ins Vorhaus führend, z. E. θύρα, die Thüre des Vorhauses. Theophr. Char. 18, 1.

αὐλαία, ας, ἡ, 1) eine Tapete, ein Vorhang. Theophr. Char. 5, 4. 2) ein Zelt, Plut.

ἄυλιον, ȣ, τὸ, der Stall, Schafstall.

ἀγραυλέω, ich übernachte auf dem Felde.

ἐπαυλία, ας, und ἔπαυλις, εως, ἡ, 1) ein Stall. Aesop. 35, 1. 2) eine Hütte, Baurenwohnung.

προαύλιον, ȣ, τὸ, der Vorhof, Marc. 14, 68.

συναυλίζομαι, ich wohne mit einem zusammen, bin eines Stubenpursch, Hausgenosse, Xen. Cyrop. I. 2.

'ΑΥΛΟ'Σ, ȣ̃, ὁ, die Pfeife, Flöte.

αὐλέω, ῶ, f. ήσω, ich pfeife auf der Flöte.

αὐλητὴρ, ῆρος, und αὐλητὴς, ȣ̃, ὁ, ein Pfeifer.

αὐλητρὶς, ίδος, ἡ, die Flötenspielerin.

Α'ΥΡΑ, ας, ἡ, gelinde Luft, sanfter Wind.

ἀπαυράω, ῶ, ich nehme gleichsam die Luft weg: daher überhaupt: ich entreisse, nehme.

ἐπαυρέω, ῶ, ich bin gl. in der Luft, geniesse der gesunden Luft, daher überhaupt: 1) ich geniesse, habe Nuzen: 2) ich leide Schaden, büsse ein.

ἐπαύρεσις, εως, ἡ, der Genuß, Nuzen, Thucyd. II, 53. ap. Gesn.

"ΑΥΡΙΟΝ, Adv. morgen. ἡ αὔριον sc. ἡμέρα, der morgende, auch folgende Tag.

ἐπαύριον, Adv. steht immer mit dem Art. vorher, als: τῇ ἐπαύριον sc. ἡμέρα, den morgenden, oder folgenden Tag: ἡ ἐπαύριον, der morgende Tag.

'ΑΥΣΤΗΡΟ'Σ, ὰ, ὸν, herb, sauer, als: Wein.

'ΑΥΤΑ'Ρ,

ΑΥΤΑ᾽Ρ, aber, nun aber: übrigens: hernach, wie ἀτάρ.

ΑΥΤΟ᾽ΜΑΤΟΣ, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) von selbst, d. i. ohne einen Lehrer, etwas thuend, z. E. Xen. Mem. IV, 2, 6. 2) von selbst, d. i. ohne fremde Sorge, geschehend, z. E. Xen. Mem. III, 12, 8. daher: freywillig, von freyen Stücken: αὐτόματον, τὸ, eine sich selbst treibende Maschine, Uhrwerk: 3) ungefähr, zufällig: αὐτόματος, sc. τύχη, ein ungefähres Glück: αὐτόματον, sc. συμβὰν, ein ungefährer Zufall.

αὐτομάτως, Adv. von selbst, von freyen Stücken.

αὐτοματίζω, σω, ich thue etwas von selbst, ungeheissen.

ΑΥΤΟΣ, ἡ, ὸ, 1) ich selbst, du selbst ꝛc. auch: er, sie, es: 2) der von selbst etwas thut, z. E. müssig, ist: Xen. Mem. I, 3, 7. 3) ὁ αὐτὸς, eben derselbe: τὸν αὐτὸν τρόπον, auf eben dieselbe Weise: Ceb. 19. τὸ αὐτὸ, ταυτὸ, ebendasselbe: einerley: αὐτὸς δέκατος, selb zehend: Xen. Hist. Gr. II, 2, 11. 4) Er, d. i. der Herr, Lehrer, Xen. Mem. III, 8, 10. Theophr. Char. 2, 1. αὐτὸς ἔφα, Er, d. i. der Lehrer, hats gesagt: 5) allein, z. E. αὐτὸς κερδανεῖ, Er allein, nur Er, wird gewinnen: Xen. Mem. II, 6, 4. cfr. Aesop. 4, 2.

αὐτῆ Adv. dort, daselbst: αὐτόθι, eben das.

αὐτόθεν, 1) von daher, eben daher: Xen. Mem. II, 8, 1. 2) von der Zeit an: 3) alsbald, sogleich. Xen ib.

αὐτίκα, Adv. bald, alsbald: zum Exempel: in Gegenwart: zuerst: αὐτίκα γέ τοι, und zuerst. παραυτίκα, alsbald

ἑαυτῆ, ῆς, ῆ, abgekürzt αὐτῆ, ῆς, ῆ, Pron. Reciproc. sein selbst. Es hat keinen Nomin. sondern nur den Gen. Dat. und Acc. So auch

ἐμαυτῆ, ῆς, ῆ, mein selbst: ἐμαυτὸν, mich selbst ꝛc.

φίλαυτος, ε, ὁ, eigenliebig. φιλαυτία, ας, ἡ, Eigenliebe.

ὡσαυτως, Adv. auf gleiche Weise, eben so.

ΑΥΧΕ᾽Ω, ῶ, f. ήσω, ich thue groß, prahle, τί.

αὐχὴ, ῆς, ἡ, und ἄυχημα, τος, τὸ, das Grosthun, Prahlen.

ΑΥΧΗ᾽Ν ένος, ὁ, das Genick, der Nacken.

ΑΥΧΜΟ᾽Σ, ῦ, ὁ, die Trockenheit, Dürre, von der grossen Sonnenhize: weil aber ein Regen nach derselben wieder desto schmuziger macht, daher: Schmuz, Unflath.

αὐχμώδης, εος, ὁ καὶ ἡ, ες, trocken, dürre: auch: schmuzig.

αὐχμεω, und αὐχμάω, ῶ, ich bin dürr, trocken vor Hize: auch: ich bin schmuzig: αὐχμῶν, schmuzig.

αὐχ-

αὐχμηρὸς, ά, όν, eig. ausgedörret: daher 2) schmuzig, elend, Xen. Mem. II, 1, 31. 3) finster, dunkel. N. T.

ΑΥΩ, oder ἀΰω, ich trockne, dürre: auch: ich blase, wehe, schreie, ertöne.

αὖος, η, ον, trocken, z. E. δέρμα, Leder: Herodot. ap. Gesn. 30.

ἐναύω, ich zünde an, πῦρ, ein Feuer: auch: ich dürre.

ἐννεὸς, ᾶ, ὁ, stumm, von Schrecken verstummt, erstarrt.

ΑΦΑΡ, Adv. bald, alsbald, gleich.

ΑΦΑΥΡΟΣ, ά, όν, schwach.

ΑΦΕΛΗΣ, ες, ός, ή, ές, 1) einfach, d. i. mässig, schlecht, z. E. δίαιτα, Kost: 2) einfach, d. i. aufrichtig, redlich, z. E. τρόπος, Character, Plut. ap. Gesn. 180. 3) einfach, d. i. ungekünstelt, ungeschmückt: z. E. λόγος, Rede.

ἀφέλεια, ας, ή, die Einfachheit: 2) Redlichkeit.

ΑΦΕΝΟΣ, ᾶ, ὁ, und ἄφενος, ες, τὸ, eig. jährliche Einkünfte: daher: Reichthum, Vermögen.

ΑΦΡΟΔΙΤΗ, ης, ή, die Venus, oder, die Göttin der Liebe, von ἀφρὸς, der Schaum, weil sie aus dem Meeres-Schaum entsprungen seyn soll: Herodot. II, 41. ap. Gesn. 2) die natürliche Anmuth, und Schönheit einer Sache: 3) die unkeusche Liebe.

ἀφροδίσιος, ία, ιον, unkeusch, geil, wollüstig. τὰ ἀφροδίσια, ων, die Liebesluft, Wollust, das sinnliche Vergnügen der Liebe: Xen. Mem. I, 2, 29.

ἀφροδισιάζω, σω, ich geniesse der Liebe, befriedige meine Begierden, die Wollust. ib. IV, 5, 9.

ΑΦΡΟΣ, ᾶ, ὁ, der Schaum, τῆς θαλάττης, des Meers.

ἀφρίζω, part. praes. ἀφρίζων, ich schäume.

ΑΦΥΩ, f. ύσω, ich schöpfe, schöpfe heraus.

ΑΧΘΟΣ, εος, τὸ, 1) eine Last: weil aber diese drückt, und beschwerlich ist, daher 2) ein heftiger Schmerz, Beschwerlichkeit.

ἀχθεινὸς, ὴ, όν, schwer: daher: beschwerlich, mühsam. ἀχθεινῶς, Adv.

ἀχθίζω, und ἐπαχθίζω, ich lege eine Last auf, beschwere.

ἄχθομαι, f. έσομαι, oder ήσομαι, 1) ich trage eine Last, werde von einer Last gedrückt: 2) ich trage etwas mit Beschwerde, Verdruß, ungern, bin unwillig über etwas, τινὶ, ἐπί τινι, und ὑπέρ τινος: ἄχθεσθαι λόγῳ, durch ein Wort beleidiget werden, Xen. Mem. IV, 8, 5. 3) ich zörne, bin bös auf jemand, τινί.

ἀπαχ-

ἀπαχθὴς, έος, und ἐπαχθὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, schwer, beschwerlich.
ἀνεπαχθὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, nicht schwer, nicht beschwerlich.
ἀνεπαχθῶς, Adv. nicht beschwerlich, nicht ungern. Plut. ap. Gesn. 166.

᾿ΑΧΙΛΛΕΥ῾Σ, έως, ὁ, Achilles, des berühmteste griechische Held in dem trojanischen Krieg.

᾿ΑΧΛΥ῾Σ, ύος, ἡ, Dunkelheit, Finsterniß.

῎ΑΧΝΑ, ἄχνη, ης, ἡ, Spreu.

῎ΑΧΟΣ, εος, τὸ, die Betrübniß, Traurigkeit: ἄχος αὐτὸν ἔλαβεν, er ist betrübt, traurig, worden.
ἀχέω, f. ήσω, ich betrübe mich, bin traurig, τινός: und τί.

᾿ΑΧΡΑ῾Σ, άδος, ἡ, eine wilde Birne.

ΑΧΥΡΟΝ, ȣ, τὸ, die Spreu. Theophr. Char. 9, 7.

῎ΑΨΙΝΘΟΣ, ȣ, ὁ, der Wermuth.

῎ΑΩ, f. ήσω, ich blase, wehe, vom Wind.

B.

ΒΑΒΑΙ῾, eine Verwunderungs-Partikel: Ey! behüte Gott!

ΒΑΒΥΛΩ῾Ν, ῶνος, ἡ, Babylon, eine der grösten Städte in Asien.
βαβυλώνιος, ȣ, ὁ, aus Babylon, ein Babylonier.

ΒΑ῾ΖΩ, f. σω, und ξω, ich rede: Poetisch.

ΒΑ῾ΘΟΣ, εος, τὸ, 1) die Tiefe, τȣ̃ ὕδατος, des Wassers: 2) die Höhe des Meers: 3) eine jede Grösse, z. E. des Reichthums, des Verstandes ꝛc. 4) eine besondre Tiefsinnigkeit, oder Scharfsinnigkeit, tiefe Gelehrsamkeit ꝛc. die auf den Grund der Dinge dringt. εἰς βάθος, das innerste, hineinwärts.
βαθὺς, εῖα, ὺ, 1) tief, z. E. ποταμὸς, ein tiefer Fluß: tropisch: ὕπνος βαθὺς, ein tiefer Schlaf: 2) groß: daher: mächtig, reich, tapfer, scharfsinnig: tief gelehrt: ὄρθρος βαθὺς, die erste Dämmerung, sehr früh. βαθέως, Adv.
βαθύνω, aor. 1. ἐβάθυνα, ich grabe tief.

ΒΑΙ῾ΝΩ, f. βήσω, oder βήσομαι, P. βέβηκα, von βάω. Aor. 2. ἔβην, von βῆμι, ich gehe, gehe einher, z. E. μεγάλα, ἁβρὰ, hochmüthig, langsam ꝛc. βέβηκα, ich stehe vest, bin gegründet, wie z. E. ein Haus.
βῆμα, ατος, τὸ, 1) der Schritt: 2) ein erhabner Rednerort, oder Kanzel. Xen. Mem. III, 1, 6.

βάσις,

βάσις, εως, ἡ, der Schritt, das Gehen.

βάσιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, gut zu gehen, oder, zu besteigen, zugänglich, Plut. ap. Gesn. 186. 2) fest, standhaft.

βατέω, ῶ, f. ήσω, ich gehe. Nur in der Zusammensezung üblich.

βάδην, Adv. Schritt vor Schritt, nach und nach, allmählich.

βαδίζω, f. σω, P. ικα, ich gehe: (ἐπὶ, εἰς) ὁδὸν, einen Weg.

βάδισμα, ατος, τὸ, βαδισμὸς, ῦ, ὁ, das Gehen: der Gang.

βάθρον, ε, τὸ, 1) die Stuffe, Leiter, Herodian, IV, 2. ap. Gesn. 2) der Siz, Bank: Lucian. 3) das Fußgestell, Fundament: Plut. 4) der Boden. Sophocl. Aiax.

βιβάζω, f. σω, ich mache kommen, steigen, ziehe her, nöthige, zwinge.

ἄβατος, ε, ὁ, ἡ, ον, unzugänglich, unsicher zu besteigen, z. E. ὄρος, ein Berg. Palaeph. I, 3. 2) heilig, 3) wüste.

ἀναβαίνω, f. ἀναβήσομαι, Perf. ἀναβέβηκα, Aor. 2. ἀνέβην, ich steige hinauf, z. E. ἐπὶ τὸ βῆμα, auf den Rednerstuhl (ἐπὶ) τὸν ἵππον, auf das Pferd: ἐπὶ τὸ ὄρος, auf den Berg: auch: ich komme hervor: gehe auf, wachse.

ἀνάβασις, εως, ἡ, das Hinaufgehen, Hinaufsteigen: auch: die Rückreise, Wiederkunft.

ἀναβάτης, ε, ὁ, der hinaufsteigt: besonders, auf ein Pferd.

ἀναβατικὸς, der aufzusteigen weiß: ἐπὶ τὸν ἵππον, der hurtig aufs Pferd zu sizen weiß: Xen. Mem. III, 3, 5.

ἀναβαίνω, ich steige, oder rücke hinauf, Luc. 14, 10.

ἀποβαίνω, ich steige herab, z. E. τοῦ ἵππου, vom Pferd: τῆς νεὼς, ich steige aus dem Schiff: ἀπέβη, es hat sich zugetragen, ist geschehen: auch: es ist gelungen: ἀπέβη ἀνὴρ ἄριστος, er ist der rechtschaffenste Mann geworden.

συναναβαίνω, aor. 2. συνανέβην, praes. part. συναναβὰς, ich gehe mit hinauf.

ἀποβαίνειν ἐπιλησμονέστερον, vergeßlicher werden, Xen. Mem. IV, 8, 8.

ἀπόβασις, εως, ἡ, das Herabsteigen: auch: der Ausgang einer Sache.

διαβαίνω, ich gehe, oder fahre, hinüber, ποταμὸν, über einen Fluß: auch: ich gehe durch: gehe, oder, sperre von einander, z. E. die Füsse.

διάβασις, εως, ἡ, das Hinübergehen, Hinübersezen.

ἐκβαίνω, ich gehe heraus, gehe weg.

ἐμβαίνω, und εἰσβαίνω, ich gehe hinein.

ἐπιβαίνω, ich steige, besteige, ἐπὶ τὸν ἵππον, aufs Pferd: auch: ich gehe auf einen los, falle einen (τινὶ) an.

καταβαίνω, ich steige herab, ἀπὸ τοῦ ἵππου, vom Pferd: komme herab.

κατάβασις, εως, ἡ, das Herabsteigen.

συγκα-

συγκαταβαίνω, a. 2. συγκατέβην, part. συγκατεβὰς, ich gehe mit hinab.

μεταβαίνω, 1) ich gehe hinüber, 2) ich gehe weg, ziehe ab.

παραβαίνω, ich gehe, steige, hinüber, z. E. über einen Berg: auch: übertrete, τὰς νόμους, die Gesetze.

παράβασις, εως, ἡ, die Uebertretung.

παραβάτης, ου, ὁ, der Uebertreter, z. E. des Gesezes.

προβαίνω, ich gehe weiter: auch: ich gehe vor: übertreffe, im eig. und uneig. Verstand. Es wird auch vom Fortgang in der Zeit, im Alter, und im Studiren gebraucht.

προσβαίνω, ich gehe, komme, herzu: 2) ich steige hinauf.

πρόσβασις, εως, ἡ, 1) das Herzukommen, der Zutritt, Zugang: 2) das Hinaufsteigen.

προσβατος, ὴ, ὸν, wozu man kommen kann, zugänglich, Xen. Apol. 49.

συμβαίνω, 1) ich komme zusammen: daher 2) ich komme überein, mit jemand, τινὶ, wegen etwas: 3) συμβαίνει μοι, es kommt (gleichsam) mit mir zusammen, d. i. es begegnet, wiederfährt mir: auch: es wird mir zu Theil: συμβαίνει, es trägt sich zu: auch: es folgt, z. E. ἐκ τούτου τοῦ λόγου, aus diesen Worten.

ὑπερβαίνω, 1) ich gehe hinüber, steige hinüber, τι, und κατά τι: daher: ich überschreite die Gränzen: auch: ich übergehe mit Stillschweigen, τί: 2) ich übertreffe, τινός, einen: ich überwinde, z. E. den Feind, das Unglück, τί.

ὑποβαίνω, ich gehe unter, 2) ich bin unten, 3) ich gehe fort.

ὑπόβαθρον, ου, τὸ, 1) die Stüze, das Gestell, 2) Tapeten, oder Teppiche, die man unter sich legte, um gut darauf zu liegen Xen. Mem. II, 1, 30.

ἀναβιβάζω, άσω, ich hebe hinauf, ἐφ' ἅρμα, auf den Wagen ꝛc.

διαβιβάζω, ich seze hinüber, z. E. Truppen über einen Fluß.

ἐπιβιβαζω, f. άσω, aor. 1. ἐπεβίβασα, ich seze darauf.

καταβιβάζω, f. άσω, ich stosse herunter.

προβιβάζω, 1) ich führe, ziehe, hervor: 2) ich befördere: mache, daß einer zunimmt, z. E. in der Tugend ꝛc. 3) ich treibe an; 4) ich richte etwas aus. Xen. Mem. I, 6.

προσβιβάζω, ich mache, heisse, herkommen: 2) ich treibe an, zu etwas, z. E. einen durch Vorstellungen zum Fleiß ꝛc.

συμβιβάζω, ich füge vest zusammen: vereinige: mache Friede zwischen zwo Personen, τινά τινι.

ΒΑΙΟΣ, ὰ, ὸν, klein.

ΒΑΪΣ, oder βαΐον, ου, τὸ, ein Ast, Zweig.

ΒΑΚΤΗΡΙΑ, ας, ἡ, und βάκτρον, ου, τὸ, ein Stab, an dem man geht: Stock.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0105
DFG

ΒΑ΄ΚΧΟΣ, ου, ὁ, ein Rasender, Unsinniger: 2) der Bacchus, oder Gott des Weins.

βακχεύω, βακχεύομαι, ich rase, tobe, schwärme.

ΒΑΛΑΝΕΙΟΝ, ου, τὸ, ein Bad: βαλανεὺς, έως, ὁ, ein Bader.

ΒΑ΄ΛΑΝΟΣ, ου, ἡ, beim Aesop, (123, 2.) auch ὁ, die Eichel.

δρυοβάλανος, ου, ὁ, eine Eichel.

ΒΑΛΑ΄ΝΤΙΟΝ, ου, τὸ, der Beutel, die Geld-Tasche.

ΒΑ΄ΛΛΩ, f. 1. βλήσω, f. 2. βαλῶ, P. βέβληκα, Aor. 2. ἔβαλον, (vom ungebräuchl. βαλέω) 1) ich werfe, z. E. den Wurfspieß, einen Stein: ἀκόντιον, λίθον, welche Worte aber nicht immer dabei stehen: ἐπὶ σκοπὸν, ich werfe an das Ziel, d. i. ich treffe das Ziel: τινὰ λίθῳ, ich werfe einen mit einem Stein, ꝛc. weil aber dadurch ein Mensch beschädiget wird, daher: ich verwunde ꝛc. 2) ich werfe weg, z. E. etwas auf die Erde: schütte, giesse, weg, oder aus, z. E οἶνον, Wein: lasse fallen, vergiesse, z. E. Thränen: lege weg, ein, gebe weg, übergebe ꝛc. βάλλειν, ἐν θυμῷ, im Gemüth hin und her werfen, d. i. überlegen. βλητέος, α, ον, das hineingethan (gefasset) werden muß.

βάλλομαι, 1) Pass. ich werde geworfen: 2) med. ich werfe; βάλλεσθαι θεμέλιον, den Grund legen: εἰς νῶν, zu Gemüth fassen, wahrnehmen, überlegen.

βολὴ, ῆς, ἡ, 1) das Werfen, z. E. ἀκοντίς, λίθε, eines Wurfspiesses, Steins ꝛc. 2) der Wurf, so trift, Schlag, Streich.

βόλος, ου, ὁ, das Werfen, z. E. des Nezes: Würfels: daher vom Fischen: der Fischzug.

βολὶς, ίδος, ἡ, 1) ein Pfeil, Wurfspieß: 2) der Bleywurf, d. i. die Schnur, an welcher ein grosses Stück Bley in das Meer gelassen wird, die Tiefe zu ergründen.

βολίζω, ich senke den Bleywurf, lasse ihn ins Meer hinab.

βάλιος, ία, ιον, 1) schnell, geschwind, z. E ἔλαφος, Hirsch, Plut. ap. Gesn. 161. daher hieß das Pferd des Achilles beim Homer, Il. π. 149. so: 2) bunt, gesprengelt, fleckicht, weil man schnell wieder etwas anders sieht.

ἀμφιβάλλω, ich werfe herum, stelle herum: auch: ich zweifle.

ἀμφίβλημα, τος, τὸ, ein Kleid, weil man es um sich herum wirft.

ἀμφίβληστρον, ου, τὸ, alles, was man herumwirft, oder womit man etwas umgibt, als: ein Nez: ein Kleid.

ἀμφί-

ἀμφίβολος, ε, ὁ καὶ ἡ, der auf allen Seiten geworfen, oder gestossen wird: daher: zweideutig, zweifelhaft, ungewiß. ἀμφιβόλως, Adv. zweideutig.

ἀμφιβολία, ας, ἡ, die Zweideutigkeit in der Rede.

ἀναβάλλω, 1) ich werfe in die Höhe, hebe auf z. E. τινὰ ἐπὶ τὸν ἵππον, ich werfe, hebe, einen aufs Pferd: ἀναβάλλω γῆν, ich werfe Erde auf: 2) ich werfe zurück, d. i. ich halte auf, halte zurück, τινά. ἀναβάλλομαι, med. ich werfe auf mich, umhänge, mir etwas.

ἀναβολὴ, ῆς, ἡ, der Aufschub, Verzug.

ἀντιβάλλω, eig. ich werfe wieder, daher: ich wechsle mit jemand Reden.

ἀποβάλλω, ich werfe weg: 2) ich verwerfe einen, τινά: daher: 3) ich verliere, ἀποβάλλειν τὴν κεφαλὴν, den Kopf verlieren: 4) ich gebe auf.

ἀποβολὴ, ῆς, ἡ, das Wegwerfen, z. E. τῶν ὅπλων, der Waffen: daher: der Verlust, τῶν χρημάτων, des Gelds.

προσαποβάλλω, ich verliere dazu, zugleich. Xen. Mem. III, 6, 7.

διαβάλλω, ich werfe hinüber, z. E. Steine über den Weg: διαβάλλω, sc. ναῦν, ich seze hinüber, fahre hinüber, z. E. über einen Fluß: 2) ich verläumde, gebe an, klage an, die Beschuldigung mag wahr, oder falsch seyn: διαβάλλειν φίλον, einen Freund verläumden, ihn gleichsam durch die Mauler der Leute durchwerfen, oder durchziehen: man sagt auch: διαβάλλω σε ἐπὶ τέτῳ, und εἰς τέτο.

διαβολὴ, ῆς, ἡ, die Verläumdung: Anklage.

διάβολος, ε, ὁ, ἡ, 1) der Verläumder; Ankläger. 2) Teuffel. N. T.

διαβόλως, Adv. verläumderischer Weise.

εἰσβάλλω, ich werfe hinein: (στρατιὰν) εἰς χώραν, ich führe eine Armee in ein Land hinein, d. i. ich falle ein Land feindlich an: (ὕδωρ) εἰς πόντον, ich fliesse ins Meer ein: εἰς στάσιν, ich errege einen Aufruhr.

εἰσβολὴ, ῆς, ἡ, der Anfall, Angriff der Feinde.

ἐκβάλλω, ich werfe, schlage, heraus, treibe aus, z. E. τινὰ ἐκ τῆς πατρίδος, einen aus dem Vaterland: daher: ich verstosse, verwerfe, verachte.

ἐκβολὴ, ῆς, ἡ, das Herauswerfen: Austreiben.

ἐμβάλλω, ich werfe hinein, τινὰ εἰς δεσμωτήριον, einen ins Gefängnis: εἰς ὄλεθρον, ich stürze einen ins Verderben: ἑαυτὸν εἰς ὑπηρεσίαν, sich in einen Dienst, d. ist, eifrig, begierig, dienen, aufwarten, Plut. ap. Gesn. (στρατιὰν) εἰς χώραν, ich falle in ein Land ein, greife ein Land feindlich an: ἵππῳ χαλινὸν, ich lege einem Pferd den Zaum an: ἔρωτα, ich flösse Liebe ein: ἀμέλειαν, ich flösse Nachlässigkeit ein, mache nachlässig, Xen. Mem. III, 5, 5. auch: ich werfe vor.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0107
DFG

ἔμβλημα, ατος, τὸ, eingelegte Arbeit, d. i. künstliche Figuren, die bey dem Silbergeschirre, und anderwärts angebracht sind.

ἐμβολὴ, ῆς, ἡ, der Einfall, τῶν στρατῶν, der Armee.

παρεμβάλλω, ich werfe, schiebe zwischen ein, z. E. eine Klage, Theophr Char. 7, 4.

παρεμβολὴ, ῆς, ἡ, 1) das Lager, 2) das Kriegsheer, N. T.

ἐπιβάλλω, ich werfe über, oder auf etwas: z. E. ἱμάτιον, ich werfe ein Kleid um: τινὶ τὰς χεῖρας, ich lege die Hände gewaltthätig an einen: τινὶ πληγὰς, ich gebe einem Schläge: φόρον, ich lege einem Tribut auf: ἐπιβαλὼν ἐρωτᾶν, einer, der zu fragen fortfährt. τὸν δακτύλιον, ich drücke den Ring auf etwas, um es zu siegeln, Herodot. II, 38. ap. Gesn. ἐπιβάλλομαι, im Med. ich lege mir ein Kleid, einen Mantel an: ἐπιβολὴν ἐπιβάλλειν, wenn es vom Richter gebraucht wird, heißt: einem eine Strafe auflegen.

καταβάλλω, ich werfe nieder, werfe zu Boden, Menschen, und Thiere, erlege: werfe weg: lege ab: καταβάλλω τινὰ εἰς φόβον, ich seze einen in Furcht: καταβάλλεσθαι θεμέλιον, den Grund legen, den Anfang zu etwas machen: καταβάλλω ἀργύριον ὑπέρ τινος, ich erlege, zahle, das Geld für einen.

καταβολὴ, ῆς, ἡ, das Niederwerfen, Herabwerfen, die Grundlegung: der Anfall, z. E. des Fiebers ꝛc.

λιθοβολέω, ῶ, ich steinige, ich werfe mit Steinen zu Tod, auch, ich werfe Steine nach einem, der davon nicht stirbt, λιθοβολήσαντες ἐκεφαλαίωσαν, sie warfen ihm Steine nach dem Kopf.

μεταβάλλω, eig. ich werfe hinüber, an einen andern Ort: z. E. τὴν γῆν, die Erde, beim Ackern, d. i. ich kehre die Erde um, ackre sie um: daher: ich verändere, τὸν τρόπον, die Sitten: (ἐμαυτὸν) mich selbst, d. i. ich werde verändert: auch: ich ziehe weg, fliehe ꝛc. μεταβάλλομαι, med. ich verändre, etwas von mir, das meinige, z. E. τὰ ἱμάτια, die Kleider: Xen. Mem. I, 1, 6. (γνώμην) ich verändre meine Meinung, werde anders Sinnes: (τὰ ὤνια) ich verwechsle die Waaren: Xen. Mem. III, 7, 6. und so wird es ferner von einer jeden Veränderung gebraucht: als: ich bringe hinüber, gehe, fliehe, hinüber ꝛc.

μεταβολὴ, ῆς, ἡ, die Veränderung.

παραβάλλω, ich werfe hin, werfe vor, z. E. dem Vieh das Futter: 2) ich werfe neben hin, um eins gegen das andere zu halten, oder zu vergleichen: παραβάλλειν τὶ πρός τι, etwas vergleichen: 3) (ἐμαυτὸν) ich stelle mich hin, geselle mich zu, mache mich zu einem: Plut. ap. Gesn. παραβάλλομαι, im med. 1) ich hinterlege etwas bei einem: 2) ich betrüge: 3) ich komme in Gefahr: 4) ich bringe in Gefahr, z. E. Thucyd. I, 133. ap. Gesn.

παρα-

παραβολὴ, ῆς, ἡ, die Vergleichung.

περιβάλλω, ich werfe herum: z. E. ein Kleid, ἱμάτιον, d. i. ich bekleide mich, lege ein Kleid an: ich führe herum, ziehe herum, umgebe, τεῖχος τῇ πόλει, eine Mauer um die Stadt: τινὰ κακοῖς, κινδύνοις ꝛc. einen mit Unglück, Gefahr, umgeben, oder ins Unglück bringen: Xen. Mem. I, 2, 63. περιβάλλειν ἀλλήλους, einander umarmen. Im Med. heißt es: ich werfe mir herum, lege mir an, z. E. ein Schwerd, Kleid: ferner: ich erwerbe mir z. E δόξαν, Ruhm: (διανοίαι) ich denke, überlege, auch: ich umfasse, ergreife. Plut.

περίβλημα, τος, und περιβόλαιον, ου, τὸ, ein Kleid, Mantel, Ueberrock.

περιβολὴ, ῆς, ἡ, eben das: ferner: die Umarmung.

περίβολος, ου, ὁ, ein verzäunter Ort, Ringmauer: Hof.

προβάλλω, ich werfe hin, besonders unordentlich: ich lege vor, ἐρώτημα, eine Frage: προβάλλειν sc. καρπὸν, φύλλα, Frucht, Blätter, hervorbringen: πρόβαλλε σεαυτῷ, stelle dir vor. προβάλλομαι, im Med. heißt: 1) ich bringe, stelle, μάρτυρας, Zeugen für mich: 2) ich halte mir vor, τὰ δόρατα, den Schild, um den Cörper zu bedecken: 3) ich stelle dem Feind etwas entgegen, um ihn abzuhalten: 4) ich vertheidige mich, 5) ich wende vor, brauche einen Vorwand ꝛc.

πρόβλημα, ατος, τὸ, und προβολὴ, ῆς, ἡ, was man dem Feind entgegen sezt, um sich zu beschützen, und zu vertheidigen, eine Schuzmauer, Schanze: Panzer, Bedeckung des Leibes ꝛc.

προβολὴ, ῆς, ἡ, das Vorhalten, Entgegenstellen: 2) ein Vordach, Vormauer, Xen. Mem. III, 5, 27. 3) ein Vorwand: 4) die Hervorwerfung, Hervorschiessung: 5) das gerichtliche Anklagen, Xen. Hellen. I, 7, 12.

προβόλιον, ου, τὸ, ein Spieß, eine jede Art von Panzer, oder Bedeckung des Leibs.

πρόβολος, ου, ὁ, 1) eine hervorragende Klippe: 2) ein Beschützer, Vertheidiger: 3) eine Schutzwehr, Vormauer, Lucian. ap. Gesn.

προσβάλλω, ich werfe hin zu etwas, werfe hinzu, thue hinzu: τὴν ὄψιν, ich werfe die Augen auf etwas: πόλιν, πρὸς πόλιν, ich greife, falle, eine Stadt an: τὴν ναῦν) ich lande an.

προσβολὴ, ῆς, ἡ, das Hinwerfen, τῶν ὀμμάτων, der Augen, auf etwas: auch: die Hinzufügung.

συμβάλλω, 1) ich werfe, trage, zusammen: versammle: τινὶ λόγους, ich rede mit einem: 2) ich halte gegeneinander, vergleiche: 3) ich muthmasse, rathe, errathe, verstehe: συμβάλλειν φίλους, Freunde an einander hezen, miteinander uneins machen: ἀλεκτρυόνας, Hahnen zusammenlassen, um miteinander zu streiten: (ἀγῶνα) τοῖς πολεμίοις, mit den Feinden ein

Treffen

Treffen anfangen: den Feinden eine Schlacht liefern: συμβάλλομαι, im Med. ich trage, (das meinige mit) bey: helfe, diene: auch: ich helfe errathen, errathe.

συμβολή, ῆς, ἡ, die Zusammenfügung: das Treffen: ein Beitrag.

σύμβολον, ου, τὸ, 1) ein Zeichen, Kennzeichen; σύμβολα, τὰ sind Zeichen, die mit einander verglichen werden können, oder genau zusammen passen, und durch diese Zusammenhaltung etwas bestimmen, wie z. E. die tesserae hospitales. S. in m. Antiq. Wörterb. diesen Art. 2) ein Pettschaft: Wappen: 3) eine Marque, Freybillet.

σύμβολος, ου, ὁ, ein Ausleger der Zeichen: 2) das Zeichen selbst.

συμβόλαιον, ου, τὸ, der Vertrag.

ἀσύμβολος, ου, ὁ, ἡ, ον, der nichts mit beyträgt.

δυσξύμβολος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) mit dem man keinen Vertrag schliessen kann: 2) ungesellig ungesprächig. Xen Mem. II, 6, 3.

εὐξύμβολος, ου, ὁ, ἡ, ον, gesellig, gesprächig: ib. II, 1, 5.

ὑπερβάλλω, eig. ich werfe über die Gränzen hinaus: daher: ich übertreffe, einen, τινὰ, in etwas, τινὶ, so wohl im guten, als bösen Verstande: ὑπερβάλλειν τὸ μέτριον, das Maas überschreite: ὑπερβάλλεσθαί τινα ἀγαθοῖς, einen mit Wohlthaten übertreffen, überwinden: ὑπερβαλλόντως, über die Maassen, vorzüglich.

ὑπερβολή, ῆς, ἡ, die Vortreflichkeit, der Vorzug: ὑπερβολῇ, πρὸς oder καθ' ὑπερβολὴν, überaus sehr, vorzüglich: καθ' ὑπερβολὴν ὁδὸς, der vortreflichste Weg: ὑπερβολῇ καλὸς, vorzüglich, ausserordentlich schön.

ἀνυπέρβλητος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) unübertreflich, 2) vortreflich, ausnehmend, 3) ungeheuer.

ὑποβάλλω, ich unterwerfe: 2) ich gebe unter den Fuß, oder an die Hand, gebe ein, helfe ein, dem, der sich nicht besinnen kann: 3) ich falle in das Wort, unterbreche. Theoph. Char. 7, 1. ὑποβάλλομαι, im Med. ich schiebe etwas von mir unter, gebe etwas unächtes für ächt aus.

ὑποβολή, ῆς, ἡ, die Unterschiebung: Erinnerung, das Einhelfen.

ἀκροβόλος, ου, ὁ, der den Wurfspieß von einem hohen Ort herunter wirft

ἀκροβολίζω, und ἀκροβολίζομαι, eig. ich werfe den Wurfspieß von einem hohen Ort herunter: streite von ferne mit Wurfspiessen: scharmuzire.

ἀκροβολισμὸς, οῦ, ὁ, und ἀκροβόλισις, εως, ἡ, das Werfen: auch: der Streit mit Werfung der Wurfspiesse: Scharmützel.

ΒΑ'ΝΑΥΣΟΣ, ου, ὁ, ἡ, eig. einer, der beym Feuer arbeitet, wie die Schmide, Schlosser, ꝛc. daher: ein Handwerksmann, der eine unedle Handthierung treibt: Xen. Cyrop. V, 3, 47. daher: Adj. unedel: gering, schlecht.

βαναυ-

βαναυσικός, ἡ, ὸν, βαναυσικὴ τέχνη, unedle Handthierungen, die man beym Feuer, oder sitzend, wie die Schuster ꝛc. oder auf eine andre dergleichen Weise treibt.

ΒΆΠΤΩ, f. ψω, 1) ich tauche ein: ins Wasser: auch: in Farben, d. i. ich färbe: 2) ich schöpfe: 3) ich wasche, z. E. ἔβαψε ἑωὐτὸν, er wusch sich. Herodot. II, 47. ap. Gesn.

βαπτίζω, f. σω, 1) ich tauche ein, versenke: βαπτίζομαι, (sc. κακοῖς) ich werde in Trübsale versenket: Matth. 20, 22. 2) ich taufe, Matth. 3, 11. βαπτίζομαι, ich werde getauft, und: ich lasse mich taufen: 3) ich begiesse, wasche, Marc. 7, 4.

βαπτισμὸς, ὃ, ὁ, und βάπτισμα, ατος, τὸ, 1) das Eintauchen, die Abwaschung: 2) die Taufe. N. T.

βαπτιστὴς, ὃ, ὁ, 1) ein Abwascher: 2) der Täufer. N. T.

βάμμα, ατος, τὸ, die Farbe, worein man den Pinsel taucht: Plut. ap. Gesn. 167. αὐτὸς βέβαπται βάμμα κυζικηνικὸν, er ist auf Cyzicenische Art gefärbt, Aristoph.

ἐμβάπτω, f. ψω ich tauche ein.

ἔμβαμμα, τος, τὸ, die Brühe zum eintunken, Tunke, Xen. Cyr. I, 3.

ΒΆΡΑΘΡΟΝ, ὃ, τὸ, eine Grube, ein tiefer Abgrund: zu Athen warf man die Uebelthäter in einen dergleichen Ort: S. m. Ant. Wört. in Barathrum.

ΒΆΡΒΑΡΟΣ, ὃ, ὁ καὶ ἡ, hieß bei den Griechen ein jeder, der in einer ihnen unbekannten Sprache redete: ein Ausländer: so nannten die Griechen alle, die nicht Griechen waren, mithin auch die Römer, Perser ꝛc. ꝛc. βαρβάρος: daher: ungesittet, unwissend, grausam.

βαρβαρίζω, 1) ich bin den Barbaren, Ausländern, z. E. den Persern, günstig: 2) ich begehe im Aussprechen Fehler. Plut. ap. Gesn 176.

ΒΆΡΒΙΤΟΝ, ὃ, τὸ, und βάρβιτος, ὃ, ὁ καὶ ἡ, eine Cither, oder Laute: Leyer.

ΒΑΡΙΣ, ιος, ἡ, (ein jonisches Wort) ein Schiff, Herodot. II, 41. ap. Gesn.

ΒΆΡΟΣ, εος, τὸ, 1) die Last: Schwere: das Gewicht: weil aber das Schwere wichtig, auch standhaft ist, aber auch drückt, und beschwerlich ist, daher 2) die Standhaftigkeit, Ernsthaftigkeit: das Ansehn: 3) die Beschwerlichkeit: Kummer: Xen. Mem. II, 7, 1. 4) Macht, Reichthum,

weil

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0111
DFG

weil man viel damit ausrichten kann, und überall ein grosses Gewicht hat.

βαρέω, ῶ, f. ήσω, ich drücke, beschwere.

βαρύς, εῖα, ύ, 1) schwer: 2) wichtig, ernsthaft, standhaft: 3) beschwerlich, lästig, verdrieslich: ungesund, z. E. χωρίον, Land, Xen. Mem. III, 6, 12. 4) mächtig reich: βαρέως, Adv. βαρέως φέρειν τι, etwas mit Beschwerde, Verdruß, ertragen, übel nehmen Xen Mem. II, 7, 1.

βαρύνω, f. υνῶ, 1) ich drücke, beschwere: 2) ich mache Beschwerlichkeit, Verdruß, bin beschwerlich, τινά.

ἀβαρής, έος, ὁ καὶ ἡ, ές, nicht schwer: 2) nicht beschwerlich.

ἐπιβαρέω, ῶ, f. ήσω, aor. 1. ἐπεβάρησα, ich beschwere.

καταβαρέω, ῶ, ich beschwere.

ΒΆΣΑΝΟΣ, ου, ἡ, eig. ein Probierstein, woran das Gold geprüft wird: daher 2) die Prüfung, Besichtigung, Untersuchung: 3) die Untersuchung durch Hülfe der Tortur: 4) die Tortur selbst: 5) eine jede Qual, Marter: 6) die Probe, der Beweis, wodurch wir z. E. einen als unsern wahren Freund kennen lernen.

βασανίζω, f. ίσω, ich prüfe, erforsche, untersuche: 2) ich foltere, um die Wahrheit herauszubringen: 3) ich plage, quäle, martere, überhaupt. βασανισμὸς, ου, ὁ, die Qual. βασανιστὴς, ου, ὁ, der Peiniger.

ἀβάσανίστος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbewährt, ungeprüft.

ΒΑΣΙΛΕΥΣ, έως, ὁ, der König. Vorzugsweise wurde der Persische König so genannt, weil er fast ganz Asien beherrschte, und noch mehrere Könige unter sich hatte. Xen. Mem. III, 5, 26. Er heißt auch: βασιλεὺς ὁ μέγας, Plat. Apol. Socr. 32. βασίλισσα, ης, ἡ, die Königin. 2) ein Kaiser, beym Herodian. I, 10. 3) nannten die Schmarozer ihre Patrone, die ihnen Gutes erwiesen, auch βασιλεῖς, d. i. Patrone, z. E. Plutarch. de discr. amici et adul. 28. ap. Gesn.

βασίλειον, sc. οἴκημα, und βασιλικὴ, sc. οἰκία, der königliche Pallast, das königliche Schloß. βασίλειος, ου, ὁ, ἡ, ον, und βασιλικὸς, ὴ, ὸν, königlich. ὁ, der in königlichen Diensten steht. Plut.

βασιλεύω, f. εύσω, ich bin König, regiere, herrsche: (ἐπὶ) τῆς ἀσίας, über Asien: man sagt auch: ἐν πέρσαις, über die Perser: βασιλεύειν τινὸς, über jemand herrschen.

βασιλεία, ας, ἡ, die Regierung, königliche Würde; das Königreich. Was es eig. seye. S. Xen. Mem. IV, 6, 12.

συμ-

συμβασιλεύω, f. ύσω, a. 1. συνεβασίλευσα, conj. συμβασιλεύσω, ich herrsche mit.

ΒΑΣΚΑΊΝΩ f. ανῶ, ich bezaubere, beschreye: auch: ich beneide: verläumde. βάσκανος, ϑ, ὁ, ein Bezauberer; Neider. Plut. ap. Gesn. 179.

βασκανία, ας, ἡ, die Bezauberung, Beschreyung, mit den Augen, oder mit der Zunge, wie die gemeinen Leute glauben.

ΒΑΣΤΆΖΩ, f. σω, 1) ich trage, τὶ ἐπὶ τῶν ὤμων, etwas auf der Schulter: daher tropisch 2) ich ertrage, erdulde, stehe aus, z. E. ein Unglück: 3) ich trage weg, hinaus, zur Begräbniß.

βάσαγμα, ατος, τὸ, die Last, so man trägt.

δυσβάσακτος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, unerträglich, was schwerlich zu tragen ist.

ΒΆΤΟΣ, ϑ, ἡ, ein Busch, Dornbusch, Hecke.

ΒΆΤΟΣ, ϑ, ὁ, eine Tonne.

ΒΆΤΡΑΧΟΣ, ϑ, ὁ, der Frosch.

ΒΔΆΛΛΩ, f. αλῶ, ich melke: sauge.

ΒΔΈΛΛΑ, ης, ἡ, ein Blutsauger, Blutigel. Herodot. II, 68. ap. Gesn.

ΒΔΕΛΎΣΣΟΜΑΙ, ich verabscheue. Perf. ἐβδέλυγμαι.

βδελυρὸς, ὰ, ὸν, abscheulich, frech, gottlos, wollüstig. βδελυρῶς, Adv. βδελυρία, ας, ἡ, Unverschämtheit. Theophr. Char. II, 1.

βδέλυγμα, τος, τὸ, 1) die Verabscheuung, Verwünschung: 2) der Greuel, eine verabscheuungswürdige Sache.

βδελυγμία, ας, ἡ, der Ekel, z. E. vor der Speise: Xen. Mem. III, 11, 13.

βδελυκτὸς, ἡ, ὸν, abscheulich.

ΒΈΒΑΙΟΣ, ϑ, ὁ καὶ ἡ, und αιος, αία, αιον, vest, dauerhaft: βεβαία εἰρήνη, ein dauerhafter Friede: βεβαίως, Adv.

βεβαιόω, ῶ, f. ώσω, ich bevestige: bekräftige: bestätige: νόμους, die Gesetze: εἰρήνην, den Frieden.

βεβαίωσις, εως, ἡ, die Bevestigung, Bestätigung.

βεβαιωτὴς, ῆ, der etwas bekräftiget, bestätiget, Plut. ap. Gesn. 154.

διαβεβαιόομαι, ῶμαι, ich behaupte eifrig.

ΒΈΛΟΣ, εος, τὸ, ein Pfeil, und was sonst noch verwundet, als: Degen, Wurfspieß, Stein ꝛc. z. E. Xen. Cyrop. III, 3, 60.

ΒΈΛ-

ΒΕ΄ΛΤΕΡΟΣ, α, ον, und βελτίων, ονος, ὁ καὶ ἡ, (der irregul. Compar. von ἀγαθὸς) besser: βέλτιστος, ίστη, ιστον, Superl. der beste. ὦ βέλτιστε, mein Bester! βέλτιστα, Adv. aufs beste.

ἀβέλτερος, ὁ, der das bessere nicht kennt, trift, daher: thöricht, unvernünftig.

ἀβελτερία, ας, ἡ, die Thorheit, Dummheit, Unvernunft, z. E. Aristot. Rhet. II, 15. ap. Gesn. 151.

ΒΗΛΟ΄Σ, ου, ὁ, die Schwelle, eines Hauses, Tempels ꝛc.

βέβηλος, ε, ὁ, ἡ, ον, eig. über dessen Schwelle jedermann gehen darf, daher: unheilig, weltlich, von Personen und Sachen. N. T.

βεβηλόω, aor. 1 ἐβεβήλωσα, ich entheilige.

βεβήλωσις, εως, ἡ, die Entheiligung, Entweihung. N. T.

ΒΗΞ, χος, ὁ, ἡ, der Husten z. E. ἰσχυρὸς, ein heftiger Husten, Thucyd. II, 49. ap. Gesn.

βήσσω, oder βήττω, f. ξω, ich huste.

ΒΙ΄Α, ας, ἡ, 1) die Gewalt, Kraft, Stärke: 2) die Gewaltthätigkeit: ein mit Gewalt angethanes Unrecht. Man merke noch: βίᾳ ἡμῶν, wider unsern Willen.

βίαιος, αία, αιον, und βίαιος, ε, ὁ καὶ ἡ, gewaltsam, stürmisch, ungestüm. βιαίως, Adv. mit Gewalt.

βιάω, ῶ, und βιάομαι, ῶμαι, βιάζω, und βιάζομαι, ich brauche Gewalt; zwinge; unterdrücke, einen, τινά. Theophr. Char. 24, 1.

βιαστὴς, οῦ, ὁ, der andern Gewalt anthut, ein Mörder.

ἀποβιάζομαι, und εἰσβιάζομαι, ich wende Gewalt an: thue einem Gewalt an, zwinge einen, τινά.

παραβιάζομαι, a. 1. med. παρεβιασάμην, ich nöthige.

ΒΙ΄ΒΛΟΣ, ε, ἡ, das Buch. βιβλίον, ε, τὸ, Demin. ein Büchlein. Es wird aber auch von grossen Büchern gebraucht.

ΒΙ΄ΟΣ, ε, ὁ, 1) das Leben: τὸν βίον τελευτᾶν, τελεῖν, καταλύειν, das Leben endigen, d. i. sterben: Aesop. 22, 1. διὰ βίε, durchs ganze Leben: οἱ κατὰ τὸν βίον, die jetzt leben, oder, im gemeinen Leben, Sext. Emp. ap. Gesn. 192. auch: die Lebensart: Ceb. 2) der Unterhalt, die Lebensmittel, βίον ποιεῖσθαι ἀπὸ τῆς γεωργίας, sich durch den Ackerbau seinen Unterhalt erwerben: τὰ πρὸς τὸν βίον, sc. ἐπιτήδεια, was man zu seinem Unterhalt, seiner Nahrung nöthig hat. 3) die Güter, das Vermögen, Capital, Xen. Mem. III, 11, 4. ἐπὶ τῷ βίῳ παντὶ, für alles

les in der Welt: Xen. Mem. II, 2, 8. wo die zeunische Anm. zu vergleichen ist.

βιόω, ῶ, f. ώσω, ich lebe: σωφρόνως, ehrbar, tugendhaft: αἰσχρῶς, schändlich, lasterhaft.

βίωσις, εως, ἡ, das Leben, die Lebensart.

βιώσιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, der leben kann, ὃδέ οἱ εἴη βιώσιμον, und er könne, möge, nicht mehr leben, Herodot. I, 45. ap. Gesn.

βιωτικός, ἡ, όν, was zur Erhaltung des Lebens gehört.

βιωτός, ή, ό, das Leben betreffend, erhaltend, z. E. βίος, ein wahres Leben: Plat. Apol.

βιωτὸν, man muß leben, es ist zu leben: Lucian. ap. Gesn. 208.

βίοτος, ε, ὁ, das Leben: 2) die Lebensmittel. βιοτή, ῆς, ἡ, das Leben, die Lebensart.

βιοτεύω, f. εύσω, ich lebe: suche den Lebensunterhalt, ἀπὸ πολέμε, im Krieg.

ἀποβίωσις, εως, ἡ, das Ableben, der Tod.

διαβιόω, ῶ, f. ώσω, ich bringe das Leben hin, z. E. εὐτυχῆ βίον, ich lebe glücklich.

ἀβίωτος, ε, ὁ καὶ ἡ, ον, nicht lebend; ἀβίωτος βίος, αἰὼν, ein todtes, d. i. ein unangenehmes, elendes, trauriges, Leben. Xen. Mem. IV, 8, 8.

ΒΛΑΞ βλακὸς, ὁ einfältig, ohne Ueberlegung handelnd, dumm, träg, faul. βλακώτατος, Superl. sehr faul, Xen. Mem. III, 13, 4. βλακικὸς, ἡ, όν, eben das.

βλακεύω, ich bin dumm, faul.

βλακεία, ας, ἡ, die Sorglosigkeit, Trägheit.

ΒΛΑΠΤΩ, f. ψω, ich beschädige, schade, τινὰ, einem: βλάπτειν τινὰ πολλὰ, einem sehr schaden, sehr grossen Schaden zufügen: βλάπτεσθαι, Schaden leiden.

βλαβερὸς, ὰ, όν, schädlich, nachtheilig.

βλάβη, ης, ἡ, der Schaden: das Unglück.

ἀβλαβὴς, έος, ὁ, καὶ ἡ, ὲς, unschädlich: auch: unbeschädigt.

ΒΛΑΣΤΑΝΩ, und βλαστέω, f. βλαστήσω, P. βεβλάστηκα, ich sprosse hervor, wie z. E. ein Zweig am Baum: auch von Pflanzen: ich gehe auf, grüne.

βλάστημα, ατος, τὸ, was hervorsprosset, wächst, ein Zweig.

ΒΛΕΠΩ, f. ψω, Aor. I. ἔβλεψα, 1) ich sehe, sehe an: 2) ich sehe auf etwas, πρός τι, d. i. ich nehme auf etwas Rücksicht: 3) ich sehe wohin, liege hin, πρὸς μεσημβρίας, gegen Mittag, von Häusern, Xen. Mem. III, 8, 9.

βλέμμα, ατος, τὸ, das Ansehen, der Anblick, Gesicht.

βλέψις, εως, ἡ, das Ansehen, Sehen.

ἀνα-

ἀναβλέπω, f. ψω, ich sehe, hinauf, εἰς τὸν οὐρανόν, in den Himmel: sehe auf, mache die Augen auf: auch: ich sehe wieder.

ἀνάβλεψις, εως, ἡ, das Wiedersehen.

ἀποβλέπω, f. ψω, eig. ich sehe von etwas weg, und anders wohin; ich sehe hin, sehe an, πρός τι: πρός σε, ich sehe dich an: πρὸς τὸ συμφέρον, ich sehe auf den Nuzen: auch: ich sehe einen mit Hochachtung an, erwarte etwas von einem, z. E. ἡ πατρὶς εἰς σὲ ἀποβλέπει, das Vaterland siehet auf dich, verspricht sich viel von dir.

ἐμβλέπω, f. ψω. aor. 1. ἐνέβλεψα, ich sehe an, ich sehe wohin, ich kann sehen.

ἐπιβλέπω, ich sehe auf etwas, τὴν γῆν, auf die Erde: τὴν ἀτυχίαν τῶν ἄλλων, auf andrer Unglück, nemlich mit Mitleiden und Erbarmen.

περιβλέπω, ich sehe herum, betrachte etwas.

περίβλεπτος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, angesehn, geehrt; dessen Tugend ꝛc. die Augen der Menschen auf sich zieht.

προβλέπω, f. ψω, a. 1. med. προεβλεψάμην, ich sehe vorher, ersehe, bestimme. N. T.

ΒΛΈΦΑΡΟΝ, ος, τὸ, βλέφαρα, ων, τὰ, die Augenlieder.

βλεφαρίδες, ων, αἱ, die Augenwimpern: Xen. Mem. I, 4, 6.

ΒΛΗΧΆΟΜΑΙ, ῶμαι, 1) ich blöcke, wie ein Schaaf: 2) ich weine, wie ein Kind.

ΒΛΗΧΡΌΣ, ὰ, ὸν, schwach, kraftlos.

ΒΟΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich schreye, rufe, jauchze.

βοή, ῆς, ἡ, das Geschrey.

ἀναβοάω, ῶ, ich rufe, schreye laut.

διαβοάω, ῶ, 1) ausschreyen, 2) laut rühmen.

ΒΟΗΘΈΩ, ῶ, f. ήσω, P. ηκα, ich komme zu Hülfe, helfe, stehe bey: τοῖς Φίλοις, den Freunden: Xen. Mem. II, 6, 25. τινὶ πρὸς τὸν πολέμιον, einem wider den Feind.

βοήθεια, ας, ἡ, die Hülfe. βοηθὸς, ὸν, ὁ, der Helfer.

ἀβοήθητος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) hülflos, 2) unheilbar, z. E. δύναμις, Plut. ap Gesn. 179.

ἐπιβοηθέω, ῶ, ich helfe, stehe bey.

ΒΌΘΡΟΣ, ου, ὁ, eine Grube. βόθυνος, ου, ὁ, eben das.

ΒΌΜΒΟΣ, ου, ὁ, das Getöse, das Summen der Bienen.

ΒΟΡΆ, ᾶς, ἡ, der Fraß, die Speise, eig. wilder Thiere.

βορὸς, ὰ, ὸν, gefräßig. Superl. βορώτατος, η, ον.

ΒΌΡΒΟΡΟΣ, ου, ὁ, der Koth. βορβορώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, kothig.

ΒΟΡΈΑΣ, ου, ὁ, der Nordwind: βορέᾱς, ᾶ, ὁ, eben das.

ΒΌΤΡΥΣ, υος, ὁ, die Traube.

ΒΟΥΒΏΝ, ῶνος, ὁ, 1) die Scham: 2) die Entzündung, Geschwulst daran, oder, an andern Theilen des Cörpers, Plut. ap. Gesn. 180.

ΒΟΥΛΉ, ῆς, ἡ, 1) der Rath: Anschlag: Berathschlagung: daher 2) die Versammlung der Berathschlagenden, der Senat: διδόναι τινὶ βουλὴν περί τινος, einem einen Rath in etwas geben.

βουλεύω, f. εύσω, P. ευκα, ich überlege, berathschlage, rathe: auch: ich bin ein Senator Xen. Mem. I, 1, 18. βουλεύομαι, im Med. ich rathe mir, überlege, berathschlage bei mir: auch: ich beschließe.

βούλευμα, ατος, τὸ, der Entschluß, den man faßt.

βουλευτής, οῦ, ὁ, ein Rathgeber, Senator.

βουλευτικός, ἡ, ὸν, die Senatoren angehend: ὅρκος, der Senator Eid: Xen. Mem. I, 1, 18.

ἄβουλος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Ueberlegung; dumm. ἀβούλως, Adv.

ἀβουλία, ας, ἡ, Mangel der Ueberlegung; Vermessenheit: Dummheit.

ἐπιβουλή, ῆς, ἡ, die Berathschlagung wider einen, wie man ihm schaden könne; die Nachstellung, Hinterlist.

ἐπίβουλος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, der einem nachstellt, hinterlistig.

ἐπιβουλεύω, gleichsam einen Entschluß wider einen fassen, einem nachstellen, τινί: 2) hinterlistiger Weise mit etwas umgehen, τινὶ θάνατον, einem hinterlistiger Weise nach dem Leben stehen, Herodot. ap. Gesn.

εὐβουλία, ας, ἡ, ein guter, kluger, Rath.

προβουλεύω, ich berathschlage vorher: 2) ich sehe voraus.

ἀπροβούλευτος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht vorher berathschlagt: 2) unbedachtsam, unbesonnen, Theophr. Char. 3, 1.

συμβούλιον, ου, τὸ, 1) der Rath, Matth. 12, 14. συμβούλιον λαβεῖν, oder ποιεῖν, sich berathschlagen, Matth. 22, 15. 2) die Räthe, die Versammlung der Berathschlagenden.

συμβουλή, ῆς, ἡ, die Berathschlagung: der Rath, den man einem gibt. σύμβουλος, ου, ὁ, der Rathgeber. συμβουλία, ας, ἡ, der Rath.

συμβουλεύω, f. εύσω, ich rathe, gebe einem einen Rath, τινὶ κακόν τι, ich rathe einem etwas Böses: συμβουλεύομαι, im Med. ich berathschlage mich mit einem, frage einen um Rath τινὶ, τί χρὴ ποιεῖν, was zu thun ist: μετά σε, ich berathschlage mich mit dir.

συμβούλευμα, ατος, τὸ, der Rath, den man einem gibt.

ΒΟΥ̓ΛΟΜΑΙ, f. βελήσομαι, a. 1. ἠβουλήθην, ich will, beabsichte, verlange, finde für gut: Theophr. Char. 8, 1. τί βελόμενοι ψεύδονται; aus was Ursache, in welcher Absicht, lügen sie? Xen. Cyrop. II, 2, 11. βελόμενος, ein jeder, der will: Xen. Mem. I, 6, 13.

βέλημα, ατος, τὸ, und βέλησις, εως, ἡ, der Wille, das Vorhaben. ἀβούλητος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, was wider Willen geschieht: unwillkührlich.

ΒΟΥΝὈΣ, ου, ὁ, ein Hügel.

ΒΟΥ̓Σ, βοός, ὁ, ἡ, ein Rind, ὁ, ein Ochse, ἡ, eine Kuh: auch eine athenienſiſche Münze, auf die ein Ochse geprägt war. S. in meinem Ant. Wörterb. Bos.

ἑκατόμβη, ης, ἡ, eine Hekatombe, ein groſſes, feierliches, Opfer. S. in m. Ant. Wört. Hecatombe.

ΒΟΥ̓ΤΑΛΙΣ, ἡ, ein Nachtvogel, vielleicht Nachteule. Aeſop. 77, 1.

ΒὈΩ, ungebräuchlich, daher: βόσκω, f. ήσω, ich weide, hüte auf der Weide: βόσκομαι, med. ich bin auf der Weide: weide mich.

βόσκημα, τος, τὸ, das Vieh, ſo geweidet wird: die Heerde. Xen. Mem. I, 5, 18.

βοτάνη, ης, ἡ, das Kraut, Gras.

πορνοβοσκέω, ῶ, ich halte ein Bordel. Theophr. Char. 6, 2.

συμβόσκω, ich weide zugleich, Aeſop. 66, 1.

συβώτης, ου, ὁ, ein Schweinhirt, Sauhirt, Herodot. II, 47. ap. Gesn.

ΒΡΑΒΕΥ̓Σ, έος, ὁ, und βραβευτὴς, οῦ, ὁ, war ein Kampfrichter bei den Schauſpielen der Griechen, welcher urtheilen mußte, wer ſich am beſten gehalten hatte, dem er hernach den Preis zuſprach: daher: ein jeder Schiedsrichter.

βραβεύω, f. εύσω, ich gebe die Belohnung des Streits: ich bin Kampfrichter: regiere.

βραβεῖον, ου, τὸ, die Belohnung des Siegs: die aus Fichtenzweigen geflochtene Krone, die den Ueberwindern in den öffentlichen Spielen gegeben wurde.

ΒΡἈΓΧΟΣ, ου, ὁ und εος, τὸ, die Heiſerkeit, der Stimme, Thucyd. II, 49. ap. Gesn.

ΒΡΑΔΥ̓Σ, εῖα, ύ, 1) langſam, dem Cörper, 2) langſam dem Verſtande nach. βραδέως, Adv. langſam, faul, träg.

βραδύτης, ητος, ἡ, der Verzug: die Langſamkeit.

βρα-

βραδύνω, f. βραδυνῶ, ich verziehe.

ΒΡΑΧΙΩΝ, ονος, ὁ, der Arm; die Macht.

περιβραχιόνιον, ε, τὸ, eine Armrüſtung, das, womit der Arm ringsherum bepanzert, oder geſichert wurde. Xen. Cyrop. VI, 1.

ΒΡΑΧΥΣ, εῖα, ὺ, kurz, von der Zeit, und vom Maaß: z. E. βίος, ein kurzes Leben: ἐν βραχεῖ ſc. μορίῳ, in kurzem, in kurzer Zeit: βραχὺ, ein wenig, kurze Zeit: μετὰ βραχὺ, nach einer kleinen Weile. βραχέως, Adv.

ΒΡΈΜΩ, f. μῶ, ich brumme, murmele, mache ein Getöſe.

ΒΡΈΦΟΣ, εος, τὸ, das Kind. ἀπὸ βρέφες, von Kindheit an.

ΒΡΈΧΩ, f. ξω, ich mache naß, beneze: auch: ich regne.

βρεχὴ, ῆς, ἡ, das Naßmachen; der Regen.

ἄβροχος, ὁ, ἡ, ον, unbenezt, trocken.

ΒΡΙΆΩ, ῶ, f. άσω, ich mache ſtark: auch: ich bin ſtark.

ΒΡΊΘΩ, f. σω, ich bin ſchwer; neige mich herunterwärts.

βριθὺς, und ἐμβριθὺς, έος, ὁ, ἡ, ὺ, ſchwer: Plut. ap. Gesn.

ΒΡΙΜΌΟΜΑΙ, ῆμαι, ich murre vor Zorn gegen einen, zürne ſehr heftig wider einen, τινί.

ἐμβριμάομαι, ῶμαι, ich bin in einer heftigen Bewegung des Unwillens, 2) ich befehle, oder verbiete einem etwas ernſtlich.

ΒΡΟΝΤΉ, ῆς, ἡ, der Donner. βροντάω, ῶ, ich donnere. 2) ich donnere, mit Worten, Plut. ap. Gesn.

ΒΡΟΤΌΣ, ὴ, ὸν, 1) ſterblich: 2) ὁ, ein Menſch, Sterblicher.

ἄμβροτος, ε, ὁ καὶ ἡ, ον, und ἀμβρόσιος, ία, ον, unſterblich, göttlich.

ἀμβροσία, ας ἡ, die Götterſpeiſe, wie Nectar, der Göttertrank.

ΒΡΌΧΟΣ, ε, ὁ, und βροχὶς, ίδος, ἡ, der Strick.

ΒΡΎΟΝ, ε, τὸ, Mooß.

ΒΡΎΧΩ, f. ξω, ich knirſche, beiſſe die Zähne zuſammen.

βρυγμὸς, ε, ὁ, das Knirſchen, τῶν ὀδόντων, mit den Zähnen.

βρυχάομαι, ῶμαι, ich brülle, von einem Löwen. Aeſop. 72, 3.

ΒΡΎΩ, f. σω, ich quelle hervor: ſproſſe hervor, ſchlage aus: bringe hervor: auch: ich bin voll von etwas, τινός.

ΒΡΏΣΚΩ, und βιβρώσκω, f. ώσω, ich eſſe, verzehre.

βρῶμα,

βρῶμα, τος, τὸ, die Speise.
βρῶσις, εως, ἡ, die Speise; das Essen: auch: der Rost.
βρώσιμος, ᾱ, ὁ καὶ ἡ, ον, und βρωτὸς, ὴ, was man essen kann, die Speise: besonders τὸ βρωτὸν. καταβρώσκω, ich verzehre, fresse auf.
ἄβρωτος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, 1) unangefressen: 2) uneßbar, z. E. ποιεῖν, Theophr. Char. 14, 3.

ΒΎΒΛΟΣ, ᾱ, ἡ, Egyptischer Schilf, woraus man Papier, und aus diesem Bücher machte: daher Papier; Herodot. II, 38. ap. Gesn. auch: ein Buch, in welcher Bedeutung aber βίβλος geschrieben wird. S. in m. Ant. Wört. Charta, und Papyrus.
βύβλινος, ίνη, ον, aus der Papierstaude gemacht, z. E. ὑποδήματα, Schuhe, Herodot. II, 37. ap. Gesn.

ΒΥΘΌΣ, ὗ, ὁ, die Tiefe, der Abgrund. ἄβυσσος, ᾱ, ἡ, eben das. βυθίζω, f. ίσω, ich versenke, stürze hinab.

ΒΎΡΣΑ, ης, ἡ, eine Haut, Fell. βυρσεὺς, έος, ὁ, der Gerber. βυρσοδέψης, ᾱ, ὁ, eben das.

ΒΎΣΣΟΣ, ου, ἡ, zarte, köstliche Leinwand, ist ein entweder aus feinem Flachse, oder aus feiner Baumwolle verfertigtes, und so kostbares Gewebe gewesen, daß es höher, als Seide geachtet, und von den Vornehmen im Morgenlande getragen worden ist.
βύσσινος, η, ον, von köstlicher Leinwand. N. T.

ΒΩ̃ΛΟΣ, ᾱ, ὁ, eine Erdscholle, Erdklos. βῶλος χρυσῦ, ein Gold-Klumpen.

ΒΩΜΌΣ, ῦ, ὁ, der Altar.

Γ.

ΓΆΓΓΡΑΙΝΑ, ης, ἡ, der Krebs, oder kalte Brand, Plut. ap. Gesn.

ΓΆΖΑ, ης, ἡ, der Schaz, ein persisches Wort.

ΓΑΙ̃Α, ας, ἡ, die Erde, das Erdreich: auch: die Gegend. Poet.
γῆ, γῆς, ἡ, 1) die Erde, das Erdreich: τὰ ἐν τῇ γῇ, die Saat: Theophr. Char. 3, 2. 2) das Land, Gebiet: 3) die Göttin der Erde: 4) Kreide, zum Färben der Kleider: Theophr. Char. 10, 4.

ΓΆΙΟΣ, ᾱ, ὁ, der römische Vornahme Cajus.

ΓΆΛΑ,

ΓΑ΄ΛΑ, ακτος, τὸ, die Milch.

ΓΑΛΕ΄Η, ης, contr. γαλῆ, ῆς, ἡ, ein Wieſel: Kaze.

ΓΑΛΗ΄ΝΗ, ης, ἡ, die Ruhe, Stille, z. E. des Winds, Meers; auch: die Heiterkeit des Geſichts. γαληνιάω, ῶ, ich bin ſtill, vom Meer.

ΓΑΜΒΡΟ΄Σ, ου, ὁ, 1) ein Tochtermann: 2) Schwiegervater: 3) Schwager.

γαμβρεύω, f. εύσω, ich verheyrathe mich, verſchwägere mich.

ἐπιγαμβρεύω, f. εύσω, ich heyrathe nach dem Recht der Schwägerſchaft, Matth. 22, 24.

ΓΑΜΕ΄Ω ῶ, f. ήσω, ich heirathe, nehme ein Weib, ἔγημεν ἀδελφὴν τοῦ πατρὸς μου, er hat eine Schweſter meines Vaters zur Frau genommen, oder geheirathet. γαμεῖσθαι, verheirathet werden, ſich verheirathen, τινί, an einen, wird von Frauensperſonen geſagt, oder: einen Mann nehmen.

γαμήλιος, ου, ὁ καὶ ἡ, τὸ γαμήλιον, zur Hochzeit gehörig, στέφος γαμήλιον, ein Brautkranz.

γαμετης, ου, ὁ, ein Ehmann: γαμετὴ, ῆς, ἡ, eine Ehfrau.

γάμος, ου, ὁ, oder γάμοι, ων, οἱ, die Hochzeit, das Hochzeitmahl: γάμους ποιεῖσθαι, ſich verheirathen, Hochzeit machen.

γαμίζω, σω, und γαμίσκω, ich verheirathe, einen Sohn, oder eine Tochter.

ἐκγαμίζω, ich ſtatte aus, verheyrathe.

ἐκγαμίσκω, ich ſtatte aus, verheyrathe. N. T.

ἄγαμος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, unverheirathet, ledig.

νεόγαμος, ου, ὁ, ἡ, ον, neu verheyrathet. Subſt. ein neuer Ehemann, Ehefrau. Herodot. I, 36. 37.

ΓΑ΄ΝΟΣ, εος, τὸ, die Freude. γανόω, ῶ, ich erfreue.

γάννυμαι, ich freue mich.

γάνωμα, ατος, τὸ, 1) ein Freudensſprung: 2) der Glanz, Schimmer, Plut. ap. Gesn. 156.

ΓΑ΄Ρ, Conj. 1) denn, dient zum Beweis: 2) alſo, derowegen, um: 3) nemlich: 4) gewiß, wahrlich, freilich: τί γάρ; was denn? γὰρ δὴ, denn gewiß.

ΓΑΡΓΑΛΙ΄ΖΩ, ich kizele, τινὰ, wie z. E. die Wolluſt, die den Sinnen der Menſchen angenehm iſt.

γαργαλισμὸς, οῦ, ὁ, das Kizeln.

ΓΑΣΤΗ΄Ρ, έρος, p. Syncop. γαστρὸς, ἡ, 1) der Bauch; 2) Magen: 3) die Freßbegierde: Lüſternheit: γαστρὸς ἕνεκα, um des Bauchs willen, d. i. um den Bauch zu füllen, oder, ums Eſſens und Trinkens willen: Xen. Cyrop. I,

2, 8. γαστρὶ χαρίζεσθαι, dem Bauch dienen: Xen. Mem. II, 2, 4. φείδεσθαι, wenig essen. 4) der Schoos, Theophr. Char. 5, 2.

ΓΑΥΡΟΣ, ρα, ρον, hochmüthig: auch: ausserordentlich vergnügt über etwas.

γαυριάω, ῶ, ich bin ausserordentlich vergnügt über etwas, τινὶ, erhebe mich, prahle.

ΓΕ, Conj. die andern Wörtern gemeiniglich angehängt wird, heißt: zwar, doch, wenigstens, nur ꝛc. οἶμαγ ἔγωγε, ich denke wenigstens: γε μὴν, aber doch: γ' ἄν, also.

ΓΕΙΝΟΜΑΙ, 1) ich werde gebohren, entstehe: 2) ich zeuge, gebähre: οἱ γεινάμενοι, a. 1. med. die Eltern: 3) ich bin.

γίγνομαι, und γίνομαι, f. γενήσομαι, P. γεγένημαι, aor. 1. ἐγενήθην, aor. 2. ἐγενόμην, P. med. γέγονα, 1) ich werde gebohren, entstehe, werde: 2) ich bin; komme: 3) es trägt sich zu, begegnet, geschieht, γίνεται; τὸ γενόμενον, was geschehen ist, das Vergangene: γενέσθαι διὰ φόβα, sich fürchten: γίνεσθαι δὶ ὄχλα, beschwerlich werden: γίνεσθαι πρὸς ἀγαθᾶ, gut von statten gehen: γίνεταί μοι καλῶς, es gehet mir gut: γενέσθαι ἀπό τινος πράγματος, eben mit einer Sache fertig seyn: ἐκπωδὼν γίνεσθαι, hinausgeworfen werden: γίνεσθαι περί τινος, sich womit beschäftigen: γενέσθαι ἑαυτᾶ, oder ἐν ἑαυτῷ, bei sich selbst seyn, auch: sein eigener Herr seyn: γίνεσθαι c. Dat. bei einem seyn ꝛc.

γένεσις, εως, ἡ, der Ursprung: die Geburt: Zeugung.

γενέσια, ων, τὰ, sc. συμπόσια, der Geburts-Tag.

γενετὴ, ῆς, ἡ, der Ursprung, die Geburt.

γένος, εος, τὸ, 1) das Geschlecht, die Herkunft: 2) das Volksgeschlecht, die Nation: ἦν (κατὰ) τὸ γένος ἀρκάδιος, er war ein Arcadier von Geburt: θετταλὸς τῷ γένει, ein Thessalier von Geburt, oder der Nation nach: 3) die Art, Gattung: οἱ κατὰ γένος προσήκοντες, die Anverwandten.

γενεὰ, ᾶς, ἡ, der Ursprung: das Geschlecht, Nachkommen, Kinder: ἐπὶ τῆς ἡμετέρας γενεᾶς, zu unsrer Zeit.

γενέθλιος, α, ὁ καὶ ἡ, ον, z. E. ἡμέρα, der Geburtstag.

γενέθλια, ων, τὰ, sc. συμπόσια, die Geburtsfeyer, welche durch ein Gastmal celebrirt wurde.

γενναῖος, αία, αῖον, von guter Herkunft: daher: vortreflich: edeldenkend, kühn, tapfer, stark: auch: angebohren. γενναίως, Adv. Not. den Unterschied zwischen γενναῖος und εὐγενὴς findet man Aristot. Rhetor. II, 15. ap. Gesn.

γενναιότης, ητος, ἡ, Tapferkeit, Stärke der Seele, Edelmuth.

γεννάω, ῶ, f. ήσω, ich zeuge: ὁ γεννήσας, der Vater: γεννᾶν εὐνοϊαν, Gewogenheit erwerben.

γέννη-

γέννημα, τος, τὸ, jemands Kind, Nachkommen, oder, was gezeugt worden ist. γέννησις, εως, ἡ, die Zeugung.

γεννητὸς, ἡ, ὸν, gebohren.

γονὴ, ῆς, die Zeugung, Geburt, das Gebähren: auch: was gebohren worden ist. γονεὺς, έος, ὁ, der Vater: οἱ γονεῖς, die Eltern.

γόνος, ου, ὁ, 1) die Zeugung: 2) der Saame: 3) ein Sohn, Herodot. II, 43 ap. Gesn.

γνήσιος, ία, ιον, oder γνήσιος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) aus einer rechtmässigen Ehe erzeugt, γνήσιοι παῖδες, rechtmässig erzeugte Kinder: 2) recht, rechtschaffen, ächt. γνησίως, Adv.

ἀπογίγνομαι, ich bin weg entfernt, werde wovon los, τινός.

διαγίγνομαι, ich bin dazwischen, komme dazwischen. τοσαῦτα ἔτη διέγενοντο, es sind so viel Jahre dazwischen verflossen. διαγεγένηται ποιῶν, er hat allezeit gethan, Xen. Mem. IV, 8, 4

διαγεγένημαι, ich bin gewesen, Xen. Cyrop. VIII, 7. 2) ich verbleibe, verharre, ib. I, 2.

ἐγγίγνομαι, ich bin darinnen, in etwas; τᾶτό σοι ἐγγίνεται, das hast du an dir, das ist dir angebohren.

ἐπιγίγνομαι, ich werde nachher gebohren: entstehe nachher: folge nach: komme dazu: οἱ ἐπιγενόμενοι, die Nachkommen, Xen. Mem. IV, 8, 10.

παλιγγενεσία, ας, ἡ, 1) die Wiedergeburt, 2) die Auferstehung der Todten Matth. 19, 28.

παραγίγνομαι, ich komme, komme an, dazu: ich bin da, bin dabey: τῇ ἐκκλησίᾳ, der Versammlung, τινί, bey einem: παραγίγνεται, es trägt sich zu, schickt sich.

περιγίγνομαι, 1) ich bin übrig; 2) bleibe übrig, oder, am Lebeu; 3) ich überwinde, siege, τῶν πολεμίων, ich überwinde die Feinde, τινὸς τάχει, einen an Geschwindigkeit.

συγγίγνομαι, und συγγίνομαι, wie bei allen bisherigen Wörtern, ich bin bey einem, τινί, gehe mit einem um, stehe ihm bey: auch: ich komme zusammen, mit jemand, habe bey einem Audienz.

ἀγενὴς, und ἀγεννὴς, έος, ὁ καὶ ἡ, ὲς, von niedriger, geringer, Geburt, unedel: daher: 2) faul, träg, schlecht denkend; niedrig, aerina: 3) ohne Kinder.

ἀλλογενὴς, έος, ὁ, ἡ, ein Fremdling. N. T.

ἐγγενὴς, έος, ὁ, ἡ, ein Eingebohrner, Einheimischer, Herodot. II, 47.

εὐγενὴς, έος, ὁ καὶ ἡ, ὲς, von guter, vornehmer, Herkunft, edel: daher: edelmüthig, edeldenkend. εὐγενῶς, Adv.

εὐγένεια, ας, ἡ, die vornehme Geburt, der Adel.

συγγενὴς, έος, ὁ καὶ ἡ, ὲς, verwandt, ein Verwandter.

συγγένεια, ας, ἡ, die Verwandtschaft, Freundschaft.

ἀπόγονος, ᾱ, ὁ καὶ ἡ, ἔκγονος, und ἐπίγονος, ᾱ, ὁ καὶ ἡ, ον, herstammend, entsprossen: τίνων ἐστὶν ἀπόγονος; von welchen Vorältern stammt er her? οἱ, die Nachkommen, Enkel.

ζωογονέω, ῶ, f. ήσω, eig. ich gebe das Leben, ich gebähre eine lebendige Frucht, ferner, ich erhalte, erhalte beim Leben.

νεόγονος, und νεογνὸς, erst gebohren, Aesop 71, 1.

πρόγονος, ᾱ, ὁ, der vorher gebohren ist: οἱ πρόγονοι, die Voráltern, Vorfahren.

ΓΕΙΣΟΝ, und γεῖσσον, ᾱ, τὸ, ein Wetterdach, Vordach, d. i. der unterhalb hervorragende Theil des Dachs, wodurch die Wände vor dem Dachtraufe verwahrt werden: daher: was hervorragt.

ἀπογεισόω, ῶ, ich verwahre mit einem Vordach; im tropischen Verstande steht es Xen. Mem. I, 4, 6.

ΓΕΙΤΩΝ, ὁ καὶ ἡ, ein Nachbar, eine Nachbarin.

γειτνιάω, ῶ, und γειτνιάζω, f. σω, ich bin benachbart, gränze an.

ἀστυγείτων, ονος, ὁ, ein Nachbar der Stadt, nahe bey der Stadt, Herodot. I, 30. ap. Gesn.

ΓΕΛΆΩ, ῶ, f. ἄσω, ich lache, ἐπί τινι, über einen, und über etwas: auch: ich belache, verlache.

γέλως, ωτος, ὁ, das Lachen, Gelächter: γέλωτα ποιεῖν, ein Lachen erregen: παρέχειν τινὶ, einen zum Lachen bewegen.

γελεῖος, οία, οῖον, worüber man lachen muß, lächerlich, scherzhaft: γελοῖα, Dinge zum Lachen. γελοίως, Adv.

ἀγέλαστος, ᾱ, ὁ καὶ ἡ ον, einer, der nicht lacht, ernsthaft.

ἐγγελάω, und προσεγγελάω, ich lache an, Aesop. 115, 2.

ἐπιγελάω, ῶ, ich lache an: auch: ich verlache, verspotte.

καταγελάω, ῶ, ich verlache, verhöhne, τινός.

καταγέλως, ωτος, ὁ, die Verlachung, Verhöhnung.

καταγέλαστος, ᾱ, ὁ καὶ ἡ, ον, auslachenswerth. καταγελάστως, Adv. eben das.

φιλόγελως, ωτος, ὁ, ἡ, das Lachen, den Scherz liebend. Aristot. Rhet. II, 12.

ΓΈΜΩ, ich bin voll, bin beladen, eig. von einem Schiff, hernach aber auch von andern Dingen, τινός.

γεμίζω, f. ίσω, aor. 1. ἐγέμισα, ich erfülle, fülle.

ΓΈΝΥΣ, υος, ἡ, das Kinn, die Kinnlade.

γένειον, ᾱ, τὸ, 1) das Kinn, Xen. 2) der Bart, von Menschen und Thieren. Luc.

γενειάζω, und γενειάσκω, ich bekomme einen Bart. Xen. Cyrop. IV.

ΓΈΡΑΝΟΣ, ᾱ, ἡ, ein Kranich.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0124
DFG

ΓΈΡΑΣ, ατος, τὸ, die Belohnung: auch: die Ehre.
γεραρὸς, ρὰ, ρὸν, verehrungswürdig, majestätisch.
γεραίρω, ich belohne τιμαῖς, mit Ehren: auch: ich schätze hoch.
ἀγέραστος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbelohnt.

ΓΕΡΡΌΝ, ου, τὸ, ein kleiner Persischer Schild aus Reisern geflochten: z. E. Xen. Cyrop. VII, 1, 33. I, 2, 9: 13.

ΓΈΡΩΝ, οντος, ὁ, ein Greis, Alter. γερουσία, ας, ἡ, die Aeltesten, der Rath.
γεραιὸς, ὰ, ὸν, alt: ein alter Mann: Comp. γεραίτερος, Sup. γεραίτατος.
γερουσία, ας, der Senat. Xen. Mem IV, 4, 16.

ΓΕΎΩ, f. σω, ich lasse kosten, schmecken: z. E. Speise, Trank: τὴς δάλης ἔγευσε τιμῆς ἐλευθέρας, er hat Knechte diejenige Ehre schmecken lassen, die freie Leute haben. γεύομαι, im Med. ich lasse mich kosten, koste, schmecke, τινός.
ἄγευστος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, das man nicht kosten kann: auch: der nicht kosten kann, nicht gekostet hat: ἄγευστον εἶναι τῶν τερπνῶν ἁδέως, alles angenehme kosten. Xen. Mem II, 1, 23.
προγεύομαι, ich schmecke, koste, vorher, Plut. ap. Gesn.

ΓΈΦΥΡΑ, ας, ἡ, eine Brücke.
γεφυρόω, ῶ, f. ώσω, ich schlage eine Brücke.

ΓΗΘΈΩ, ῶ, f. ήσω, ich freue mich.

ΓΗ̃ΡΑΣ, ατος, τὸ, das hohe Alter.
γηραιὸς, ὰ, ὸν, alt, sehr alt
γηράω, oder γηράσκω, ich werde alt.
ἀγήραος, ος, ὁ, ἡ, ον, und ἀγήρατος, ος, ὁ, ἡ, ον, unveraltert, nicht alternd: Xen. Mem. IV, 3, 13. daher: ewig, unsterblich: unverdorben.

ΓΊΓΑΣ, αντος, ὁ, ein Gigant, oder Sohn der Erde. Sie werden als sehr grosse Leute beschrieben, die den Himmel haben stürmen wollen.

ΓΙΝΏΣΚΩ, oder γιγνώσκω, f. 1. med. γνώσομαι, (von γνόω) Aor. 2. ἔγνων, Aor. 2. Imp. γνῶθι P. ἔγνωκα, 1) ich lerne kennen, kenne, erkenne; verstehe, weiß: γνῶθι σεαυτὸν, lerne dich selbst kennen: Xen. Mem. IV, 2, 24. 2) ich urtheile, halte dafür, περὶ τούτων ὅτω γινώσκω, hievon urtheile, denke, ich also: Xen. Mem. I, 2, 19. 3) ich beschliesse, τοῦτο μὴ ποιεῖν, diß nicht zu thun.

γνώ-

γνῶσις, εως, ἡ, die Erkenntniß, Wissenschaft: auch: die Klugheit.
γνώστης, ου, ὁ, der einer Sache kundig ist, gute Wissenschaft davon hat.
γνωστὸς, ἡ, ὸν, bekannt, ὁ, ein Bekannter, Freund.
γνωστόν ἐστι, es ist deutlich, offenbar.
γνώμη, ης, ἡ, 1) die Meinung, Gesinnung: (κατὰ) γνώμην ἐμὴν, nach meiner Meinung: γνώμην λέγειν, seine Meinung sagen: γνώμην ποιεῖσθαι, ich habe im Sinn, habe beschlossen, Thucyd. I, 128. ap. Gesn. 2) der Wille: 3) der Entschluß: die Klugheit: Verstand: Seele: 4) ein merkwürdiger Spruch, eine Sentenz.
γνώμων, ονος, ὁ καὶ ἡ, der etwas kennt, oder erkennt, ein Richter, Schiedsrichter: auch: ein Zeiger, z. E. an einer Uhr: daher: die Richtschnur.
γνωμονικὸς, ἡ, ὸν, erfahren, verständig, gelehrt.
γνωρίζω, f. ίσω, 1) ich erkenne, z. E. eines Stimme, die schon bekannt ist, mithin: ich befinde wahr: 2) ich untersuche, prüfe: mache bekannt.
γνώρισμα, τος, τὸ, ein Kennzeichen, woran man einen wieder erkennt.
γνώριμος, ε, ὁ καὶ ἡ, ον, bekannt: daher: berühmt: auch: Subst. ein vertrauter Freund; Schüler. Xen. Mem. II, 3, 1. 11.
ἀναγινώσκω, ich erkenne wieder: ich lese.
ἀνάγνωσις, εως, ἡ, die Kenntniß: auch: das Lesen, die Vorlesung
ἀναγνώστης, ε, ὁ, ein Vorleser, z. E. bey der Tafel. S. in m. A. W. Anagnostae.
συναναγινώσκω, ich lese mit einem. Plut. Apoph.
ἀπογινώσκω, 1) ich erkenne nicht, verwerfe: τὴν γραφὴν, ich verwerfe die Klage, erkenne die Klage nicht, d. i. ich spreche los: 2) ich verzweifle, an etwas, τινός: im Pass. ich werde aufgegeben, z. E von den Aerzten: Aesop. 15, 1.
ἀπόγνωσις, εως, ἡ, die Verzweiflung.
διαγινώσκω, 1) ich erkenne durch und durch, d. i. recht genau: 2) ich unterscheide: 3) ich beschliesse.
διάγνωσις, εως, ἡ, die Erkenntniß: Unterscheidung.
διαγνωρίζω, σω, a. 1. διεγνώρισα, ich mache bekannt, breite aus.
ἐπιγινώσκω, 1) ich kenne, erkenne, 2) ich weis, 3) ich bekomme wovon Kenntniß, 4) ich empfinde, 5) ich merke, vernehme.
ἐπίγνωσις, εως, ἡ, die Erkenntniß.
καταγινώσκω, ich erkenne, beschliesse, wider einen, z. E. τινὸς τὸν θάνατον, den Tod, d. i. ich verdamme, verurtheile, einen zum Tod: daher: 2) ich beschuldige, klage an: τινός τί: auch: ich urtheile streng, schlimm, von einem: Xen. Mem. I, 3, 10. 3) ich erfahre, erkenne, eine schlimme Sache.

καθ-

καρδιογνώστης, ε, ὁ, der Herzenskündiger.

κατάγνωτις, εως, ἡ, die Verdammung, Verurtheilung, θανάτε, zum Tode, Xen. Mem. IV, 8, 1.

μεταγινώσκω, ich erkenne nachher: verändre meine Meinung: besinne mich anders; bessere mich.

παραγινώσκω, ich erkenne, urtheile, übel. Xen. Mem. I, 1, 17.

προγινώσκω, ich erkenne, weis, empfinde, vorher.

πρόγνωσις, εως, ἡ, die Vorhererkenntniß, das Vorwissen.

συγγινώσκω, 1) ich erkenne, beschliesse, mit, stimme überein: 2) ich verzeihe, z. E. τινὶ τὴν ἁμαρτίαν, einem sein Vergehen. συγγινώσκομαι, ich bin mir bewußt. Herodot. ap. Gesn.

συγγνώμη, ης, ἡ, die Uebereinstimmung: 2) die Verzeihung, συγγνώμης τυγχάνειν, Verzeihung erlangen: συγγνώμην ἔχειν τινὶ, einem verzeihen.

συγγνώμων, ονος, ὁ, ἡ, übereinstimmend: 2) einer, der gerne verzeiht.

ἀγνωσία, ας, ἡ, die Unwissenheit.

ἄγνωστος, ε, ὁ, ἡ, ον, unbekannt, unberühmt.

ἀγνώμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) ohne Verstand, und Klugheit, dumm: unbesonnen: 2) unbillig: untreu: undankbar. Xen. Mem. II, 10, 3.

εὐγνώμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) gutgesinnt, billig denkend: aufrichtig.

διχογνωμονέω, ῶ, ich bin anderer Meynung, uneinig, Xen. Mem. II, 6, 21.

ὁμογνωμονέω, ῶ, ich bin einerlei Meinung, pflichte bey, τινί.

φυσιογνώμων, ονος, ὁ, ἡ, einer, der die Natur, und Fähigkeiten ꝛc. eines Menschen ꝛc. aus dem Gesicht, ꝛc. erkennen kann.

φυσιογνωμονία, ας, ἡ, die Kunst, die Natur und Hauptneigung eines Menschen aus dem Gesicht ꝛc. zu erkennen.

ΓΛΑΥΚΟΣ, ἡ, ὸν, blau, z. E. blaue Augen; himmelblau, wasserblau, wie das Meer.

ΓΛΑΦΩ, f. ψω, 1) ich mache hohl: 2) ich schnize aus.

γλύφω, ich schnize, bilde durch Schnizen.

γλυφὴ, ῆς, ἡ, 1) das Ausschnizen: 2) der Einschnitt, an einem Pfeil zur Sehne, beym Aesop, 133, 2.

ἱερογλύφος, ε, ὁ, der heilige Bilder ausschnizen kann.

ἱερογλυφικὰ, ῶν, τὰ, waren heilige Denkmale, bey den Aegyptiern, die nicht mit Worten, sondern mit verschiedenen Figuren allerhand Thiere und andrer Dinge ausgeschnizt, und ausgedruckt waren: Sinnbilder.

ΓΛΕΥΚΟΣ, εος, τὸ, Most, süsser Wein.

ΓΛΗΝΗ, ης, ἡ, der Augapfel: das Aug.

ΓΛΙΣΧΡΟΣ, ρα, ρον, 1) zäh, klebrig: 2) karg: filzig: 3) schlecht, elend, z. E. eine Kunst, die wenig Nuzen bringt.

γλίσ-

γλίσχρως, Adv. zäh, klebrig: karg, schlecht: sparsam: z. E. ζῆν, leben: auch: kaum, mit genauer Noth.

ΓΑΪ́ΧΟΜΑΙ, ich strebe nach etwas, z. E. δόξης, nach Ruhm: auch: ich begehre, λέγειν, zu reden.

ΓΛΥΚΎΣ, εῖα, ὺ, 1) süß, daher 2) sehr angenehm.

γλυκαίνω, f. ανῶ, ich mache süß.

ΓΛΩ̃ΣΣΑ, Att. γλῶττα, ης, ἡ, 1) die Zunge: 2) die Sprache: 3) die Auslegung eines dunkeln Worts. Plut. ap. Gesn.

ὁμόγλωττος, ος, ὁ, ἡ, ον, der einerlei Sprache hat.

ΓΝΆΘΟΣ, ου, ἡ, 1) die Kinnlade, worinn die Zähne stekken: 2) der Backen, Mund.

ΓΝΌΦΟΣ, ου, ὁ, die Dunkelheit, Finsterniß.

ΓΟΆΩ, ῶ, und γοάομαι, ῶμαι, ich seufze. γόος, ου, ὁ, die Klage.

ΓΟΓΓΎΖΩ, f. ύσω, aor. 1. ἐγόγγυσα, ich murre, ich murmele ꝛc.

γογγυσμὸς, οῦ ὁ, das Murren, der Widerwille, die Unruhe.

γογγυστὴς, οῦ, ὁ, ein Murrer.

διαγογγύζω, ich murre, (aus Unwillen).

ΓΌΗΣ, ητος, ὁ, der die Leute durch allerlei Gaukeley, und Blendwerk betrügt, als: Zauberer, Taschenspieler ꝛc. daher: ein jeder Betrüger.

γοητεία, ας, ἡ, dergleichen Gaukeley, und Blendwerk: daher: ein jeder Betrug.

ΓΌΜΦΟΣ, ου, ὁ, ein Keil: auch: ein Nagel.

γομφίος, ου, ὁ, der Stockzahn, Backzahn. Xen. Mem. I, 4, 6.

ΓΌΝΥ, ατος, und υος, τὸ, das Knie: ἐν γόνασι, zwischen den Knien.

γονάτιον, ου, τὸ, der Knoten an den Halmen, oder Stengeln.

ΓΟΡΓῸΣ, ἡ, ὸν, schrecklich, oder garstig anzusehen: Xen. Cyrop. V, 2, 37. 2) munter, lebhaft, muthig.

ΓΡΑΙ̃Α, ας, ἡ, und γραῦς, γραὸς, ἡ, eine alte Frau.

ΓΡΆΣΟΣ, ου, ὁ, der Geruch vom Schweis unter den Armen

ΓΡΆΦΩ, f. ψω, P. γέγραφα, Aor. 1. ἔγραψα, 1) ich schreibe: πρός τινα an einen: 2) ich mahle: 3) γράφω νόμον, ich trage ein Gesez vor, bringe ein Gesez in Vorschlag: auch: ich billige, genehmige ein Gesez: Xen. Mem. I, 2.

I, 2, 45. 4) γράφομαι, Med. ich unterschreibe mich, unter eine Klage, klage an. Xen. Mem. I, 1, 1.

γράμμα, τος, τὸ, 1) ein Buchstabe: auch: die Zeichnung: 2) ein Buch: 3) eine jede Schrift: 4) Innschrift, Aufschrift: Xen. Mem IV, 2, 24.

γράμματα, ων, τὰ, 1) die Buchstaben: Worte: die Sprache: Xen. Mem. IV, 2, 20. 2) Bücher, Schriften, Briefe: ib. IV, 2, 1. 8. 3) öffentliche Acten: 4) die Studien, Wissenschaften, nemlich, die Grammatic, Poesie, Philosophie, Historie, Beredsamkeit Xen Cyr. I, 2, 6.

γραμματίδιον, ϗ, τὸ, 1) ein Briefchen, 2) ein kleines Buch, 3) ein Zettel eines Zeugen, γραμματίδια, ων, τὰ, Acten, Theophr. Char. 6, 4.

γραμματικὸς, ἣ, ὁ, einer, der nicht nur recht lesen, und schreiben, sondern auch andern die Poeten, Historiker ꝛc. erklären kann. Ein Lehrer jeder Wissenschaft, Xen. Mem. IV, 2, 20.

γραμματικὴ, sc. τέχνη, die Kunst, einen die Buchstaben lesen und schreiben, und die Poeten, Philosophen ꝛc. verstehen zu lehren.

γραμματεῖον, ϗ, τὸ, 1) eine Tafel, Verzeichniß: 2) eine jede Schrift: 3) eine Schule: 4) γραμματεῖα, und γραμματίδια, ων, τὰ, öffentliche Acten.

γραμματεὺς, έως, ὁ, 1) ein Schreiber: 2) ein Schriftsteller: 3) Schriftgelehrter: Rathsherr: N. T. 4) ein Canzler: Xenoph. Hist. Gr. VII, 1, 25.

γραμματιστὴς, ἣ, ὁ, einer, der die Knaben die Buchstaben kennen lehrt, und ihnen nicht nur zeigt, wie sie gelesen, und geschrieben werden, sondern denselben auch die Anfangsgründe der Wissenschaften beibringt.

γραμμὴ, ῆς, 1) die Linie, der Strich, Plut. ap. Gesn.

γραφεῖον, ϗ, τὸ, der Schreibgriffel, Plut. ib.

γραφὴ, ῆς, ἡ, 1) das Schreiben, die Schrift: 2) das Gemählde: 3) eine Anklage wegen einer Staats Sache, wie δίκη, eine Anklage in Privat- und öffentlichen Angelegenheiten. Xen. Mem. I, 1, 1.

γραφικὸς, ἣ, ὁ, ein Kenner der Malerey.

ἀναγράφω, ich schreibe auf, schreibe ein.

ἀναγραπτος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, 1) aufgeschrieben: 2) wohl angeschrieben, Thucyd. I, 129. ap. Gesn.

ἀπογράφω, ich schreibe ab: ich mahle ab: auch: ich schreibe ein. ἀπογράφομαι, med. ich lasse mich einschreiben, gebe meinen Namen an, wie beym Censu.

ἀντιγράφω, ich schreibe zurück. Aelian. ap. Ged.

ἀπογραφὴ, ῆς, ἡ, die Aufschreibung, Satzung.

ἀπόγραφον, ϗ, τὸ, eine Abschrift.

διαγρά-

διαγράφω, ich beschreibe, z. E. πόλιν, eine Stadt: στρατιώτας, ich beschreibe Soldaten zum Kriegsdienst, werbe Soldaten an.

διαγράμμα, τος, τὸ, 1) eine Beschreibung, öffentlicher Anschlag, Befehl, Gebot: 2) eine mathematische Figur, Plat. Phaedo, 32. 3) eine geometrische Ausmessung, Xen. Mem. IV, 7, 3. 4) eine Stimme, in der Musik. Plut. de discrim. am. et adul. 122. ap. Gesn.

ἐγγράφω, ich schreibe ein, εἰς βιβλίον, in ein Buch: auch: ich grabe ein, drücke ein, z. E. ins Herz.

ἐπιγράφω, ich überschreibe, z. E. ein Buch: auch: ich schreibe zu, einem etwas.

ἐπίγραμμα, τος, τὸ, und ἐπιγραφὴ, ῆς, die Ueberschrift, der Titel, eines Buchs.

ἀντεπιγράφω, ich schreibe wiederum an einen, antworte einem, Thucyd. I, 129. ap. Gesn.

προσεπιγράφω, ich schreibe noch überdies dazu. Theophr. Char. 13, 3.

καταγράφω, ich schreibe nieder, schreibe hin, beschreibe: auch: ich werbe Soldaten an, στρατιώτας, weil man sie in ein Register zusammenschreibt, oder enrollirt.

μεταγράφω, ich schreibe hinüber, von einem Buch ins andere, daher: 2) ich schreibe ab: 3) ich schreibe um, schreibe anders, verändere eine Schrift ꝛc. 4) ich schreibe nach, hinten an, Thucyd. I, 132. ap. Gesn.

παραγράφω, ich schreibe dazu hin, schreibe neben hin: auch: ich verschreibe mich, schreibe fehl.

περιγράφω, 1) ich ziehe einen Kreis um etwas herum: 2) ich bestimme die Gränzen: 3) ich schränke ein, halte im Zaum.

περιγραφὴ, ῆς, ἡ, 1) die Umschreibung: 2) der Kreis, Umkreis: 3) eine Periode, oder, die Einschaltung eines Nebensazes in den Hauptsaz, Lucian. ap. Gesn.

προγράφω, ich schreibe zuvor, vorher: schreibe auf.

πρόγραμμα, τος, eine jede Schrift, dadurch man etwas anzeigt, oder zu thun befiehlt.

συγγράφω, ich schreibe zusammen, verfasse schriftlich, z. E. πόλεμον, die Geschichte eines Kriegs: auch: sich durch eine Schrift vorsehen, sich etwas versprechen lassen.

σύγγραμμα, τος, τὸ, eine Schrift, Buch, Werk.

συγγραφὴ, ῆς, ἡ, das Schreiben: besonders, die Beschreibung einer Historie: daher: jede Schrift, Buch: auch: die Handschrift.

ὑπογράφω, 1) ich schreibe unten hin, z. E. am Ende des Briefs, oder auch sogleich, nachdem es gesagt worden: 2) ich unterschreibe, z. E. meinen Namen: daher: ich pflichte bey: 3) ich bilde ab, schildre, einen: auch: ich schreibe vor, z. E. den Knaben, die schreiben lernen.

ὑπο-

ὑπογραφεύς, ein Nachschreiber. Lucian. ap. Gesn.

ὑπογραφή, ῆς, ἡ, 1) die Unterschrift: 2) der Beifall: 3) eine Beschreibung, satyrische Schilderung. Herodian. IV, 9. 4) die Schminke. Xen.

ἀγράμματος, ὁ, ἡ, ungelehrt, der nicht einmal die Anfangsgründe der Wissenschaften versteht.

ἄγραπτος, und ἄγραφος, ὁ, ἡ, ον, ungeschrieben, z. E. νόμος, Gesez, Xen. Mem. IV, 4, 19.

γεωγράφος, ὁ, ein Erdbeschreiber.

γεωγραφία, ας, ἡ, die Erdbeschreibung.

ζωγράφος, ὁ, ὁ, der Maler.

ΓΡΙΠΟΣ, ὁ, das Nez. γριπεύς, έος, ὁ, ein Fischer.

ΓΡΥΨ, υπὸς, ὁ, der Greif, ein Vogel mit einem einwärts gekrümmten Schnabel, wie z. E. ein Adler.

γρυπὸς, ᾶ, ὁ, der eine einwärts gekrümmte Nase, eine Adlers-, Habichtsnase hat. Xenoph. Cyrop. VIII, 4, 21. γρυπὴ γαστὴρ, ein abwärts gebogener, dicker, Bauch: ibid.

γρυπότης, ητος, ἡ, die Krümme, des Schnabels, oder der Nase.

ΓΥΑΛΟΝ, ὁ, τὸ, die Höhlung, z. E. in der Hand: daher: die flache Hand; ein Thal ꝛc.

ΓΥΙΟΝ, ὁ, τὸ, ein Glied, besonders ein grosses, als: Arm, Fuß.

ΓΥΜΝΟΣ, ὴ, ὸν, nackend: blos: ledig: verlassen: γυμνὸς ὅπλων, unbewafnet.

γυμνόω, ῶ, ich entblöße, mache bloß: auch: ich beraube.

γυμνάζω, f. σω, ich übe, τὰς παῖδας, die Knaben, ἐμαυτὸν, mich selbst, eig. im Ringen ꝛc. welches nackend geschahe; dann in jeder andern Sache, z. E. τοῖς πόνοις, im Arbeiten ꝛc.

γύμνασμα, τος, τὸ, γυμνασία, ας, ἡ, die Uebung.

γυμνάτιον, ὁ, τὸ, 1) die Uebung: 2) ein öffentlicher Ort, wo sich junge Leute mit Ringen, und andern Leibesübungen beschäftigten. Hier hielten auch die Philosophen ihre Vorlesungen, und unterredeten sich mit jungen Leuten von allerhand Dingen.

γυμναστὴς, ᾶ, ὁ, ein Fechtmeister: Vorsteher eines Gymnasiums, oder Uebungsplazes. Xen. Mem. II, 1, 20.

γυμναστικὸς, ὴ, ὸν, γυμναστικὴ, sc. ἐπιστήμη, oder τέχνη, die Gymnastic, d. i. die Wissenschaft, sich im Ringen, Fechten ꝛc. zu üben.

γυμνασίαρχος, ὁ, ὁ, und γυμνασιάρχης, ὁ, ὁ, der Vorsteher, Aufseher über ein Gymnasium.

γυμνασιαρχέω, ῶ, ich bin Aufseher über ein Gymnasium. Not. zu besserem Verständniß s. in m. Ant. Wört. Gymnasiarcha, Gymnasium, Gymnastica, und Ludi gymnici.

γυμ-

γυμνικὸς, ἡ, ὸν, zur Uebung gehörig: γυμνικὰ ὅπλα, Waffen zum Kampf, Xen. Cyrop. I, 2.

ἀγύμναστος, ος, ὁ, ἡ, ον, ungeübt: ἀγυμνάστως, Adv. ἀγυμνάστως ἔχειν πρὸς ψύχη καὶ πρὸς θάλπη, ungeübt seyn, Hize und Kälte zu ertragen. Xen. Mem. II 1, 6.

ἀπογυμνόω, ῶ, ich entblösse, ἀπογυμνόομαι, med. ich entblösse mich, Xen. Mem. II, 4, 1.

ΓΥΝΗ, γυναικὸς, γυναικὶ, γυναῖκα, γύναι, eine Frauensperson, ein Weib: auch: eine Ehefrau: Gemahlin: überdiß: eine feige Memme: z. E. Xen. Cyrop. V, 5, 33.

γύναιον, ος, τὸ, das Weibchen, Plut. ap. Gesn.

γυναικεῖος, εία, εῖον, weiblich: γυναικεῖα ἱμάτια, Weiberkleider.

γυναικώδης, ες, ὁ, ἡ, ες, weibisch, weichlich, feig.

γυναικὼν, ῶνος, ὁ, und γυναικονῖτης, ος, ὁ, und γυναικωνῖτις, ίδος, ἡ, der Theil des Hauses, wo das Frauenzimmer beisammen wohnte. Denn bey den Griechen hatte das Frauenzimmer keinen Umgang mit den Mannspersonen, sondern wohnte besonders. S in m. Ant. Wört. Gynaeceum, und Feminae.

ΓΥΡΟΣ, ρὰ, ρὸν, krumm, gebogen: auch: rund.

γῦρος, ος, ὁ, der Kreis, Zirkel. γυρόω, ῶ, ich mache krumm, krümme.

ΓΥΨ, πὸς, ὁ, der Geier, Raubvogel.

ΓΩΝΙΑ, ας, ἡ, eine Ecke, ein Winkel.

ἀκρογωνιαῖος, α, ον, der an der äussersten Ecke gestellt ist.

ὀρθογώνιον, ος, τὸ, ein rechter Winkel, Plut. ap. Gesn.

τετράγωνος, ος, ὁ, ἡ, ον, viereckigt, vierwinkelicht. Herodian. IV, 2.

τρίγωνος, ος, ὁ, ἡ, ον, dreywinkelicht.

τρίγωνον, ος, τὸ, eine dreywinkelichte Figur, Triangel. Plut. ap. Gesn.

Δ.

ΔΑΙΔΑΛΟΣ, ος, ὁ, Dädalus, ein berühmter griechischer Künstler.

δαιδαλέος, έα, έον, und δαιδάλεος, έα, εον, sehr künstlich.

ΔΑΙΜΩΝ, ονος, ὁ, ἡ, 1) ein Gott, eine Göttin: 2) ein nach dem Tod göttlich verehrter Held, Halbgott: z. E. Herkules: 3) ein Genius, Schuzgeist, wie z. E. des Socrates: im N. T. ein unreiner, böser Geist, Teufel: 4) das glückliche und unglückliche Schicksal. Luc. ap. Gesn. 209.

δαιμό-

δαιμόνιος, α, ὁ, ἡ, ον, 1) göttlich: 2) bewundrungswürdig; ausserordentlich groß: 3) glücklich. δαιμόνιε, Freund: Xen. Mem. I, 2, 58.

δαιμόνιον, α, τὸ, 1) eine Gottheit: Xen. Mem. I, 1, 1. daher: das Werk einer Gottheit, eine göttliche, oder physische Sache: auch: die göttliche Vorsehung: Xen. Mem. I, 4, 2. 2) der Genius, (gute) Geist, ib. IV, 8, 1. 5. vom Genio des Socrates. S. Gesners Chrestom. S. 116. ferner: der böse Geist, oder Teufel, im N. T. auch: ein Gespenst, z. E. Plut. ap. Gedike. 3) das Schicksal.

δαιμονιάω, ῶ, f. ήσω, und δαιμονάω, ῶ, f. ήσω, ich rase, bin unsinnig. Xen. Mem. I, 1, 9.

δαιμονίζομαι, ich werde vom Teufel geplagt. N. T.

δαιμονιώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, teufelisch. N. T.

κακοδαίμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) ein böser Geist: 2) unglücklich, ein armer Teufel.

κακοδαιμονάω, ῶ, ich werde von einem bösen Geist getrieben, rase, Xen. Mem. II, 1, 5.

κακοδαιμονέω, ῶ, ich bin unglücklich.

κακοδαιμονία, ας, ἡ, die Unglückseligkeit, Xen. Mem. I, 6.

δεισιδαίμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) der aus Furcht Gottheiten und Dämonen glaubt, und sie verehrt: daher: abergläubig: 2) gewissenhaft, gottsfürchtig.

δεισιδαιμονία, ας, ἡ, 1) die Gottesfurcht, Religion: 2) der Aberglaube: Theophr. Char. 16, 1.

εὐδαίμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) glücklich: 2) reich. εὐδαιμόνως. Adv.

εὐδαιμονία, ας, ἡ, die Glückseligkeit.

εὐδαιμονέω, ῶ, f. ήσω, ich bin glücklich.

εὐδαιμονικὸς, ἡ, όν, zur Glückseligkeit gehörig. Xen. Mem. IV, 2, 34.

εὐδαιμονίζω, ich preise glücklich.

ΔΑΙΩ, f. αἴσω, 1) ich lerne, weiß: 2) ich gebe eine Mahlzeit, speise, τινά: 3) ich theile aus: 4) ich zünde an.

δαήμων, ονος, ὁ, ἡ, erfahren, geschickt, klug.

ἀδαὴς, ές, ὁ, ἡ, unerfahren, ungeschickt.

δαιτρὸς, οῦ, ὁ, ein Koch, der die Speisen zertheilte.

δαιτρεύω, 1) ich theile mit dem Messer, 2) ich bereite eine Speise zu, schlachte zur Speise.

δάζομαι, f. άσομαι, ich theile, theile aus, z. E. den Gewinn.

δασμὸς, ὁ, ὁ, die Austheilung: daher: der Tribut, weil die Erlegung desselben unter alle ausgetheilt wird: δασμὸν φέρειν, den Tribut bringen, und zahlen.

δατέομαι, ῆμαι, ich esse, Herodot. II, 37. ap. Gesn. wo aber einige auch πατέονται, lesen.

δαὶς,

δαΐς, ίδος, ἡ, und δᾶς, δαδός, ἡ, eine brennende Fackel.

δηϊόω, p. Syncop. δηόω, ῶ, f. δηώσω, a. 1. Subj. δηώσω, ich verheere, verwüste, z. E. ein Land, Xen. Mem. III, 5, 4.

δαλός, ᾶ, ὁ, ein brennend Scheit Holz: Brand.

ΔΆΚΝΩ, f. δήξω, 1) ich beisse, steche: 2) ich tadle, kränke, mache Verdruß: δάκνομαι, ich kränke mich.

δῆγμα, τος, τό, und δηγμός, ᾶ, ὁ, der Biß, das Beissen.

δήκτης, ᾶ, ὁ, beissend, bissig, Plut. ap. Gesn.

ἄδηκτος, ᾶ, ὁ, ἡ, ον, 1) ungebissen, eig. und tropisch: 2) nicht beissend, beissig, z. E. ἔλαιον, und ὁμιλία, ein Umgang, ohne einander unangenehme Dinge zu sagen, ohne Bitterkeit, Plut. ap. Gesn. 170.

ΔΆΚΡΥ, υος, τὸ, gebräuchlicher, δάκρυον, ᾶ, τὸ, eine Thräne.

δακρύω, f. ύσω, ich weine; beweine, τί.

καταδακρύω, ich beweine, beklage, τὴν τύχην αὐτῆ, sein Schicksal.

ΔΆΚΤΥΛΟΣ, ᾶ, ὁ, und δάκτυλον, ᾶ, τὸ, der Finger.

δακτύλιος, ᾶ, ὁ, ein Ring.

ΔΆΜΑΛΙΣ, εως, ἡ, die Kuh.

ΔΑΜΆΩ, f. άσω, ich bezähme, bezwinge: auch: ich schwäche, reibe auf, mache nieder. δαμάζω, eben das.

ἀδάμαστος, ᾶ, ὁ, ἡ, ον, ungebändigt, unbändig, wie ein junges Pferd.

ἀδάμας, αντος, ὁ, der Diamant, weil er sehr hart ist, und gleichsam nicht gebändigt werden kann.

ΔΆΝΟΣ, εος, τὸ, 1) was man einem schenkungs- oder lehnungsweise gibt, ein Geschenk: 2) etwas geborgtes, oder gelehntes.

δάνειον, ᾶ, τὸ, der Zinns vom ausgeliehenen Gelde; auch: das Capital selbst.

δανείζω, f. είσω, ich leihe jemand Geld, (τινὶ χρήματα,) auf Interessen: δανείζομαι, im med. ich borge, entlehne, für mich, ἀργύριον, Geld, παρά τινος, von einem. Xen. Mem. II, 7, 2.

δανειστής, ᾶ, ὁ, ein Gläubiger, der Geld ausleiht.

δανειστικός, ἡ, όν, was zum Leihen gehört.

ΔΑΠΑΝΆΩ, ῶ, f. ήσω, 1) ich wende (Kosten) dran: z. E. πολλὰ εἰς φίλους, εἰς βλαβερὰς ἡδονάς, ich wende vieles auf die Freunde, auf schädliche Wollüste: 2) ich verbringe, verthue.

δαπάνημα, τος, τὸ, und δαπάνη, ης, ἡ, der Aufwand, die Unkosten: δαπάνας ἀποδιδόναι, die Unkosten ersetzen.

δαπα-

δαπανηρὸς, ρὰ, ρὸν, 1) kostbar, was viel kostet, z. E. πόλεμος: 2) der viel Kosten dran wendet, viel drauf gehen läßt. δαπανηρῶς, Adv. kostbar.

ἀδάπανος, ος, ὁ, ἡ, ohne Unkosten, umsonst.

ἐκδαπανάω, ῶ, ich wende daran. fut. 1. pass. ἐκδαπανηθήσομαι, ich will mein Leben selbst anwenden.

προσδαπανάω, ῶ, a. 1. προσεδαπάνησα, ich wende noch mehr auf.

ΔΆΠΕΔΟΝ, ου, der Fußboden, Estrich: auch: der Erdboden.

ἀλλοδαπὸς, ὴ, ὸν, eig. der aus einem andern Erdboden ist: daher: ein Fremder, Ausländer.

ποδαπὸς, ὴ, ὸν, aus welchem Lande, woher?

ποταπὸς, ὴ, ὸν, was für einer? von welcher Beschaffenheit?

ΔΆΠΤΩ, f. ψω, ich fresse, zerreisse, wie ein Wolf.

ΔΑΡΘΆΝΩ, f. δαρθήσομαι, ich schlafe.

ΔΑΣῪΣ, εῖα, ὺ, dicht, dick, z. E. δασέα ὄρη, Berge, die dick mit Bäumen besezt sind, voller Bäume stehen: auch: rauh, haaricht, zotticht.

ΔΆΦΝΗ, ης, ἡ, der Lorbeerbaum, Lorbeer, Theophr. Char. 16, 1.

ΔΑΨΙΛῊΣ, ές, ὁ, ἡ, ἐς, reichlich, überflüßig, viel.

δαψιλῶς, Adv. ζῆν, herrlich, kostbar, leben. Xen. Mem. II, 7, 6.

δαψιλέστατα, Adv. Superl. aufs reichlichste.

ΔῈ, Conj. aber: sondern: doch: derowegen: ja: denn: nämlich: καὶ δὲ, und zwar: und überdiß: δαί, z. E. τί δαί; was denn? wie denn so?

ΔΕΊΔΩ, f. δείσω, und δείσομαι, P. δέδοικα, ich fürchte, befürchte, besorge: τινὰ, ich fürchte einen: περί τινος, ich bin um einen besorgt: μὴ ἂν ἔχω τοσαύτην σοφίαν, ich möchte nicht so weise seyn.

δειδίττω, und δειδίττομαι, 1) ich erschrecke, Aesop. 113, 1. 2) ich fürchte.

δειδίσσομαι, oder ττομαι, 1) ich erschrecke, 2) ich fürchte. Xen.

δέος, ους, τὸ, die Furcht.

ἀδεὴς, ους, ὁ, ἡ, ἐς, furchtlos, unerschrocken. Plut. 2) unverschämt, verwegen, 3) sicher.

ἀδεία, ας, ἡ, 1) die Furchtlosigkeit, Unerschreckenheit, 2) die Freyheit, z. E. eines Menschen: 3) die Sicherheit: ἐπ' ἀδείας, mit Sicherheit, nach Gefallen. Lucian. Tim. 46.

δεῖμα, τος, τὸ, die Furcht.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0135
DFG

ΔΕΊΚΝΥΜΙ, oder δεικνύω, f. δείξω, Aor. 1. ἔδειξα, ich zeige, es geschehe mit den Fingern, mit Worten, oder Gründen: daher: ich erkläre, erzehle, beweise

δεῖγμα, τος, τὸ, ein Beweis, Muster, Probe, εἰς δεῖγμα, zur Probe: δεῖγμα war auch ein öffentlicher Plaz im Piraeus, wo die angekommenen Waaren ausgestellt wurden. z. E. Theophr. Char. 23, 1.

ἀναδείκνυμι, und ἀναδεικνύω, f. δείξω, eig. ich zeige in der Höhe, daher: ich erwähle einen zu einem Amt, weil die Candidaten an einem erhabenen Ort standen, wo sie dem Volk nach der Wahl gezeigt wurden: auch nur: ich zeige, erweise, beweise, wie das einfache δείκνυμι. Ueberhaupt schlägt die bekannte Regel: daß die verba composita oft nicht mehr bedeuten, als die Simplicia: bei den meisten Compositis von δείκνυμι an; ob ich schon nicht zugebe, daß die Composita gar keine eigene Bedeutung haben, wie man aus diesem, und den folgenden Wörtern ersehen wird.

ἀνάδειξις, εως, ἡ, das Zeigen: die Erwählung zu einem Amt.

ἀποδείκνυμι f. ξω, vielleicht eig. ich zeige besonders, zeige recht deutlich, stelle dar, τινὰ μαραίνοντα, einen als einen Thoren: Xen. Mem. I, 1, 11. τὰς παῖδας βελτίους, ich stelle die Knaben recht gut dar, erziehe, mache die Knaben recht gut: auch: ich zeige von ferne, daher: ich erwähle, ernenne, mache einen zu etwas, z. E. στρατηγόν, weil man gleichsam einen von ferne als Feldherrn zeigt, und vorstellt ἀποδείκνυμαι γνώμην, ich sage meine Meinung, Xen. Mem. IV, 4, 11. γῆν ἔργον, ich weise ein Stück Land zur Arbeit, Bestellung, an, ib. IV, 7, 2.

ἀπόδειξις, εως, ἡ, ein deutlicher, gründlicher, Beweis; die Darstellung: auch: die Probe.

ἐνδείκνυμι, oder ἐνδεικνύω, ich zeige an, offenbare, zeige öffentlich: daher: ich gebe an, verrathe, z. E. bey der Obrigkeit: auch: ich beweise ἐνδείκνυμαι, im med. ich gebe eine Probe, z. E. τὴν σοφίαν, von meiner Weisheit: auch: ich prale mit etwas.

ἔνδειγμα, τος, τὸ, die Anzeige: der Erweis.

ἔνδειξις, εως, ἡ, die Anzeige: der Beweis.

ἐπιδείκνυμι, vielleicht, ich zeige überdiß, zeige dabey, zeige hernach: lege an den Tag: auch nur: ich zeige, beweise: ferner: ich lasse meine Kunst sehen, ἐμαυτὸν ἐπιδείκνυμαι: λόγον, ich lege eine Probe meiner Beredsamkeit ab.

ἐπίδειγμα, τος, τὸ, ein Beweis, Probe, z. E. von seiner Kunst ꝛc.

ἐπίδειξις, εως, ἡ, 1) das Zeigen, die Parade: 2) das Zeigen, durch Beweise, Unterricht, Aeschin. Dial. 3, 7. 3) die Uebung, die in einer Wissenschaft angestellt wird, Theophr. Char. 5, 4.

ἐπι-

ἐπιδεικτικὸς, ἡ, ὸν, zeigend, zum Zeigen, Prahlen, dienlich. Plut. ap. Gesn.

παραδείκνυμι, ich zeige gleichsam daneben, um eins mit dem andern zu vergleichen: auch: ich weise an, z. E. Geld ꝛc. ferner: ich zeige, zeige an.

παράδειγμα, τος, τὸ, was neben einem andern gezeigt wird, ein Beispiel, Exempel, Muster: auch: ein Beweis.

παραδειγματίζω, f. ίσω, a. 1. παρεδειγμάτισα, ich beschimpfe öffentlich, statuire an einem Verbrecher ein Exempel, ich prostituire, verspotte, führe einem zur Schmach gereichende Reden. Matth. 1, 19.

ὑποδείκνυμι, ich gebe unten ein, helfe ein, lehre: auch: ich zeige, zeige an, besonders heimlich, wie beym Aesop.

ὑπόδειγμα, τος, τὸ, die Anzeige, der Beweis: auch: das Exempel, Beispiel.

ΔΕΙΛΗ, ης, ἡ, 1) die Nachmittagszeit; 2) der Abend.

δειλινὸς, ἡ, ὸν, nachmittägig: τὸ δειλινὸν, ῦ, das Abendbrod, Vesperbrod: δειλινὸν, Adv. am Abend. δειλιναὶ πνεύματα, Abendwinde: Lucian. ap. Gesn. 198.

ΔΕΙΛΟΣ, ἡ, ὸν, 1) elend, unglücklich, arm: 2) schwach: 3) furchtsam, träg: 4) gottlos: δειλῶς, Adv.

δείλαιος, αία, αιον, 1) elend, unglücklich: 2) furchtsam.

δειλία, ας, ἡ, die Furcht, Furchtsamkeit. Theophr. Char. 16, 1.

δειλιάω, ῶ, und δειλιάζω, f. άσω, ich fürchte mich, gerathe in Angst.

ἀποδειλιάω, ῶ, ich bin muthlos, feig: Xen. Mem. III, 12, 2.

κροκόδειλος, ὁ, das Crocodil, Herodot. II, 68. ap. Gesn. beschreibt es weiter.

ΔΕΊΝΑ, ὁ, ἡ, τὸ, G. δεῖνος, D. δεῖνι, Acc. δεῖνα, jemand, ein gewisser, dieser, oder jener.

ΔΕΙΝΟΣ, ἡ, ὸν, überhaupt: alles, was in seiner Art, auf beiden Seiten das gewöhnliche Maaß überschreitet, und die Menschen in Verwunderung oder Schrecken setzet: daher 2) sehr scharfsinnig, verständig: z. E. σοφὸς καὶ δεινὸς ἀνὴρ, ein weiser und sehr verständiger Mann: Plato. 3) vorzüglich, mächtig, stark, gelehrt, und geschickt in etwas: δεινὸς περὶ σοφίαν, vorzüglich weise: Ceb. 5. δεινὸς λέγειν, recht sehr, ausserordentlich beredt: Xen. Cyrop. I, 5, 9. auch: der etwas zu thun pflegt: capabel ist, Theophr. Char. I, 3. V, 4. δεινὸς κατὰ κοιλίαν, der einen starken Magen hat, gut verdauen kann: Aelian. var. Hist. I, 1. 4) listig im guten und bösen Verstand:

stand: Xen. Anab. 4, 6, 12. 5) heftig, schwer: grausam: δεινὸς πόθος, ein sehr heftiges, grosses, Verlangen: Xen. Cyrop. II, 1, 28. δεινὴ μάχη, eine sehr heftige, grausame, Schlacht: Xen. Cyrop. VII, 1, 33. δεινὸς πόλεμος, ein sehr schwerer, grosser Krieg: δεινὴ νόσος, eine sehr schwere Krankheit: 6) furchtbar, schrecklich, fürchterlich: Xen. Mem. I, 1, 14. 7) widrig, unangenehm; gefährlich: beschwerlich: τὰ δεινὰ, die Uebel, Widerwärtigkeiten: Aeschin. 3, 12. ἐν τοῖς δεινοῖς, in den Gefahren: Xen. 8) ungewöhnlich, fremd: z. E. δεινὸν ἂν εἴη, das wäre ja ungereimt, Xen. Mem. IV, 2, 14. οὐδὲν δεινὸν πάσχετε, es widerfährt euch nichts ungewöhnliches: Ceb. 5. δεινὸν ποιεῖσθαι, für unanständig halten, unwillig werden.

δεινῶς, Adv. 1) fürchterlich, erschrecklich: 2) sehr, heftig: δεινῶς ἔχειν ἐν αἰσχύνῃ, sich sehr schämen, und härmen: δεινῶς ὑπ' ἀλλήλων διατίθεσθαι, einander übel zurichten, oder von einander übel zugerichtet werden. Aesop. 39, 2.

δεινότης, ητος, ἡ, 1) die Grausamkeit, Härte, z. E. der Menschen, Gesetze ꝛc. 2) die Scharfsinnigkeit: 3) ἡ δεινότης περὶ λόγους, ἐν τοῖς λόγοις, die Macht der Beredsamkeit, eine besondre Beredsamkeit.

ΔΕΙΠΝΟΝ, ου, τὸ, und δεῖπνος, ου, ὁ, 1) das Abendessen, die Abendmahlzeit; 2) ein Gastmahl, Gasterey, Tractament. S. in m. Ant. Wört. Coena, und Prandium.

δειπνέω, ῶ, ich esse zu Abend, speise.

δειπνίζω, f. ίσω, 1) ich setze zu Essen vor, speise einen: Xen. Mem. I, 3, 7. 2) ich gastire, gebe ein Gastmal: 3) ich heisse einen essen, τινά.

παραδειπνέω, 1) ich speise zu viel, oder schlecht: 2) Pass. ich gehe der Mahlzeit verlustig: Theophr. Char. 8, 4.

συνδειπνέω, ich esse mit.

ΔΕΚΑ, οἱ, αἱ, τὰ, zehn.

δέκατος, η, ον, der Zehende: δεκάτη, ης, ἡ, sc. μοῖρα, der zehende Theil.

δεκατεύω, f. εύσω, ich nehme den Zehenden.

ἀποδεκατόω, ῶ, ich gebe den Zehenden, 2) ich nehme den Zehenden.

δυοκαίδεκα, oder δώδεκα, zwölf.

δωδέκατος, η, ον, der Zwölfte.

ἕνδεκα, elf. οἱ ἕνδεκα, die Elfmänner. S. in m. Ant. Wört. Undecimviri.

ἑνδέκατος, η, ον, der elfte.

πεν-

πεντεκαιδέκατος, η, ον, der fünfzehende.

ΔΕ΄ΛΕΑΡ, τος, τὸ, die Lockspeise, womit Vögel und Fische gefangen werden: Lucian. Tim. 65. daher: eine jede Anlockung, oder Anreizung zu etwas.

δελεάζω, f. άσω, ich werfe Lockspeise vor, locke mit List an (auch von Menschen) fange, bringe in mein Netz: γαστρὶ δελεάζεσθαι, durch die Freßbegierde sich locken und fangen lassen, (von Vögeln.) Xen. Mem. II, 1, 4.

ΔΕ΄ΛΤΑ, τὸ, der vierte Buchstabe im Griechischen Alphabet. 2) Unter-Aegypten, weil es die Gestalt dieses Buchstabens hat, Herodot. II, 41. ap. Gesn.

δέλτος, ε, ἡ, eine Schreibtafel, von einer dreyeckigten Gestalt, wie ein Δ. Plut. ap. Gesn. δώδεκα δέλτοι, die 12. Tafeln, der römischen Gesetze, Dionys. Hal. XI, 30. ap. Seyb.

ΔΕ΄ΛΦΑΞ, ακος, ὁ, ἡ, ein Schweinlein, Ferklein, Plut. ap. Gesn.

ΔΕΛΦΙ΄Ν, ῖνος, ὁ, der Delphin, ein Meerthier, Aesop. 30, 1. 2.

ΔΕ΄ΜΑΣ, τὸ, indeclin. der Körper; Poetisch.

ΔΕ΄ΜΩ, ich baue, ein Haus, ist nicht gebräuchlich.

δόμος, ε, ὁ, und δῶμα, τος, τὸ, das Haus, 2) das Dach, 3) ein Tempel.

δωμάτιον, ε, τὸ, 1) ein Schlafgemach: 2) ein Dach.

λιθοδόμος, ε, ὁ, ein Maurer, der ein Haus aus Steinen baut.

οἰκοδόμος, ε, ὁ, der ein Haus bauet.

οἰκοδομέω, ῶ, f. ήσω, ich baue, ein Haus: οἰκίαν: auch: ich gründe, ἐπί τι: οἰκοδομεῖσθαι, med. sich ein Haus bauen.

οἰκοδομή, ῆς, ἡ, 1) der Bau, 2) das Gebäude, 3) die Erbauung.

ἀποικοδομέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich verbaue, vermache, z. E. die Thür, Thucyd. I, 134. ap. Gesn. 2) ich bringe in Verfall, zerstöre.

ἐποικοδομέω, ῶ, f. 1. ήσω, aor. 1. ἐπῳκοδόμησα, ich baue, erbaue, baue darauf.

συνοικοδομέω, ich baue mit, pass. ich werde mit erbauet.

ΔΕ΄ΝΔΡΟΝ, ε, τὸ, der Baum: auch: der Stamm eines Baums.

ΔΕΞΙΑ΄, ᾶς, ἡ, sc. χειρ, die rechte Hand: 2) die mit der rechten Hand versprochene Treue: δεξιὰν δοῦναι, mit der rechten Hand etwas versprechen, die Hand drauf geben: Xen. Cyr. VIII, 8, 2. ἐκ δεξιᾶς, zur rechten Hand. S. in m. A. W. Dextra.

δεξιὸς, ἀ, ὸν, 1) zur rechten Seite, recht: z. E. ὀφθαλμὸς, das rechte Aug: daher: 2) glücklich, weil der Donner ꝛc. zur Rechten bey den Griechen ein glückliches Anzeigen war: 3) geschickt, sowohl mit dem Verstand, als mit dem Cörper, weil die rechte Hand gemeiniglich die geschickteste ist. S. oben ἀριστερὸς, und in m. Ant. Wört. Augures.

δεξιῶς, Adv. recht: geschickt: glücklich.

δεξιότης, ητος, ἡ, die Geschicklichkeit zu etwas.

δεξιόομαι, ὤμην, f. ώσομαι, ich fasse jemand mit der rechten Hand, gebe jemand die rechte Hand: daher: ich begegne freundlich, nehme liebreich auf, τινά. Xen. Cyrop. IV, 2, 18.

δεξίωμα, τος, τὸ, was man liebreich aufnimmt, eine angenehme Sache, ein Glück: auch: die liebreiche Aufnahme eines Menschen.

ΔΕΡΑΣ, τος, τὸ, die abgezogne Haut, das Fell.

δέρω, (beym Herodot. II, 39. δείρω) und ἐκδέρω, f. δερῶ, ich ziehe die Haut ab: 2) ich schlage, geißle.

δέρμα, τος, τὸ, das Fell: δερμάτινος, η, ον, ledern.

ΔΕΡΗ, ης, ἡ, das Genick, der Hals.

δέρκιον, und περιδέρκιον, ϗ. τὸ, ein Halsschmuck, Geschmeide, Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

ΔΕΡΚΩ, und δέρκομαι, ich sehe, sehe an; Poetisch.

ὀξυδερκὴς, ἐος, ὁ, ἡ, scharf sehend, Herodot. ap. Gesn.

ΔΕΣΠΟΖΩ, f. όσω, ich herrsche.

δεσπότης, ϗ, ὁ, eig. der Herr im Hause, in Rücksicht auf seine Knechte: daher 2) ein Herrscher, Regent, König: Xen. Cyrop. I, 3, 18. 3) der Besizer, Eigenthumsherr. δέσποινα, ης, ἡ, die Frau, Gebieterin.

δεσποτικὸς, ἡ, ὸν, was dem Hausherrn gehört: auch: herrschsüchtig.

οἰκοδεσποτέω, ῶ, ich halte Haus, stehe dem Hauswesen vor.

οἰκοδεσπότης, ϗ, ὁ, der Hausherr, Hausvater.

ΔΕΥΡΟ, Adv. hieher; sc. ἐλθὲ, komm her: ὠδενὸς δεύτερος, der keinem nachsteht, weicht, Herodot. I, 23. ap. Gesn. ἄχρι τεῦρο, bis hieher, bis jezt. δεῦτε, Adv. kommet hieher.

ΔΕΥΤΕΡΟΣ, έρα, ερον, der andere, zweite: δεύτερον, und τὸ δεύτερον, sc. μέρος, abermals, zum andernmal: τὰ δεύτερα, sc. μέρη, der zweite Platz, die zweite Stelle, der Ehre, Belohnung ꝛc.

δευτεραῖος, αία, αῖον, z. E. δευτεραῖοι ἦλθον, sie kamen des andern Tags. δευτερεῖα, τὰ, die zweite Stelle, z. E. φέρειν, erhalten, Herodot. I, 31. ap. Gesn.

ΔΕΥΩ,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0140
DFG

ΔΕΎΩ, f. εύσω, ich mache naß, tunke ein.

ΔΈΦΩ, f. ψω, ich ziehe die Haut ab: 2) ich bearbeite, mache weich.

δεψίω, ῶ, f. ήσω, ich gerbe.

σκυτοδέψης, ου, ὁ, ein Gerber, der das Leder bearbeitet. Theophr. Char. 16, 2.

ΔΈΧΟΜΑΙ, f. δέξομαι, 1) ich nehme, εἰς χεῖρας, in die Hände: 2) ich nehme an, was mir angeboten, oder gegeben wird, z. E. Geld, einen Bürgen, eine Lehre ꝛc. daher: ich bekomme, empfange: z. E. δῶρα, Geschenke: 3) ich nehme auf, z. E. ξένους, Gäste: τινὰ εὐνοϊκῶς, ich nehme einen liebreich, gütig, auf: 4) ich fange auf, halte auf, z. E. die einbrechenden Feinde ꝛc. Xen. Cyrop. III, 2, 8.

δεκτὸς, ἡ, όν, angenehm.

δοχὴ, ῆς, ἡ, das Gastmal, wenn man Leute aufnimmt.

δικάζω, f. σω, vielleicht eig. ich suche Aufnahme: daher 1) ich bestreche, mit Geld, Geschenken: Plut. 2) ich verderbe.

δεκασμὸς, οῦ, ὁ, die Bestechung.

ἀδέκαστος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbestechlich, unbestochen, z. E. κριτὴς, Richter, Plut. ap. Gesn. 153.

ἀναδέχομαι, f. ξομαι, 1) ich nehme auf, z. E. den Rücken: auch: ich nehme z. E. in mein Haus, auf: 2) ich nehme über mich, verspreche, etwas zu leisten: bin gut dafür: verspreche gewiß: ἀναδοχὴ, ῆς, ἡ, die Aufnahme: auch: das Versprechen, die Zusage.

ἀποδέχομαι, ich nehme an, oder auf: daher: 1) ich vernehme, höre: verstehe, Xen. Mem. III, 10, 15. 2) ich lasse mir etwas gefallen, z. E. πενίαν, die Armuth: 3) ich billige, lobe, τοὺς λόγους τινὸς, eines Worte: 4) ich halte mich zu einem, folge einem, Xen. Mem. IV, 1, 1.

ἀποδοχὴ, ῆς, ἡ, die Annehmung.

διαδέχομαι, eig. ich empfange durch andere, z. E. die Regierung: daher: ich folge nach, folge auf einen, τινὶ, und τινὰ, z. E. im Amt, im Regiment ꝛc.

διαδοχὴ, ῆς, ἡ, die Nachfolge: auch: die Abstammung.

διάδοχος, ου, ὁ, der Nachfolger. 2) Stellvertreter.

ἐκδέχομαι, ich nehme, fange, auf, halte auf, z. E. den Anfall der Feinde: auch: ich komme an eines Stelle, folge einem nach: auch: ich warte, hoffe, auf etwas, ἀγαθὰ, Gutes.

ἀπεκδέχομαι, ich erwarte.

ἐνδέχομαι, 1) ich nehme über mich: 2) ich lasse zu, nehme an: ἐνδέχεται, es ist möglich, kann geschehn, pflegt zu geschehn: Xen. Mem. I, 2, 23. ἐνδεχόμενον, und ἐνδεχόμενα, was mög-

möglich ist, geschehen kann: eig. was einen andern Zustand ꝛc. an, oder über sich nimmt. ib. III, 9, 4.

ἀνένδεκτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unmöglich.

ἐπιδέχομαι, 1) ich nehme jemand freundlich auf, 2) ich nehme jemands Vorstellung an.

παραδέχομαι, ich nehme an, nehme auf: auch: ich vernehme, höre.

προσδέχομαι, ich nehme dazu: nehme an: erwarte: verlange.

ὑποδέχομαι, Jon. ὑποδέκομαι, ich nehme auf, z. E. ins Haus, auch: als Gast: 2) ich halte auf, fange auf, z. E. Thiere ꝛc. 3) ich nehme auf mich, verspreche, Herodot. ap. Gesn.

δωροδοκέω, ῶ, ich nehme Geschenke, lasse mich durch Geschenke bestechen, Lucian. ap. Gesn.

ξενοδοχία, ας, ἡ, die Aufnahme, und Bewirthung der Fremden.

ξενοδοχεῖον, und ξενοδοκεῖον, ος, τὸ, die Herberge, das Wirthshaus. S. in m. Ant. W. Hospitium.

ξενοδοχέω, ῶ, ich beherberge.

πανδοχεῖον, und πανδοκεῖον, ος, τὸ, eine Herberge, Gasthof, Schenke, wo man alle aufnahm: daher nicht leicht ein angesehener Mann daselbst einkehrte, sondern bey seinem Gastfreund logirte.

πανδοχεύς, έος, ὁ, der Wirth.

πανδοκεύω, eig. ich nehme alles auf, daher: ich halte ein Wirthshaus, bin ein Wirth. Theophr. Char. 6, 2.

ΔΕ΄Ω, f. δέσω, und δήσω, P. δέδεκα, und δέδηκα, Aor. 1. ἔδησα, 1) ich binde: 2) ich werfe in die Bande, ins Gefängniß. 3) ich erkläre für verboten. N. T.

δεσμὸς, ῦ, ὁ, das Band: Pl. οἱ δεσμοὶ, und τὰ δεσμὰ, die Bande, Fessel.

δεσμώτης, ου, ὁ, ein Gefangener.

δεσμωτήριον, ου, τὸ, der Ort, wo die Menschen gebunden, und in Fesseln gelegt werden, das Gefängniß.

δεσμόω, ῶ, δεσμέω, ῶ, und δεσμεύω, ich binde: auch: ich werfe ins Gefängniß.

δέσμη, ης, ἡ, ein Bündel, z. E. Blumen ꝛc.

ἀμφιδέες, ἀμφιδέας, und ἀμφίδεα, Armbänder, Fußbänder, z. E. Herodot. II, 69. ap. Gesn.

ἀναδέω, ῶ, ich binde an: auch: ich binde um, ich umwinde, z. E. mit Bändern, Kränzen.

διαδέω, ῶ, ich umwinde, umbinde, etwas um den Kopf.

διάδημα, τος, τὸ, die weisse königliche Kopfbinde: welche das Kennzeichen der ehemaligen Könige war, ehe die Kronen aufgekommen. Xen. Cyrop. VIII, 3, 13.

καταδέω, a. 1. κατέδησα, ich verbinde.

περι-

περιδέω, ich umbinde: προσδέω, ich binde an: συνδέω, ich binde mit: binde zusammen: σύνδεσις, εως, ἡ, die Zusammenbindung.

πέδη, ης, ἡ, die Fessel, Marc. 5, 4.

ὑποδέω, ich binde unterhalb: ὑποδέομαι, ich binde mir unterhalb Sohlen an. Denn die Alten hatten keine Schuhe, wie wir, sondern nur eine Art Pantoffeln, die nicht viel mehr, als die Fußsohlen bedeckten, und mit Riemen an die Füsse befestiget wurden. S. in m. A. Wört. Calceus, und Solea, Crepidae.

ὑπόδημα, τος, τὸ, ein Schuh, d. i. eine Art Pantoffeln, die nur die Fußsohlen bedeckten. Doch findet man dieses Wort auch von Schuhen gebraucht, die den ganzen untern Fuß bedeckten. Theophr. Char. 4, 1.

ὑπόδησις, oder ὑπόδεσις, εως, ἡ, das Anbinden; auch die Binde, oder der Riemen selbst, womit die Pantoffeln angebunden wurden: daher: die Tragung der Pantoffeln.

ἀνυπόδητος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Pantoffeln, baarfuß, wie Socrates und viele Philosophen giengen. Denn die Pantoffeln wurden schon für etwas weichliches gehalten.

ΔΕΩ, f. δεήσω, 1) ich fehle, bin nöthig: daher: δεῖ, ἔδει, δεήσει, Imperf. es ist nöthig, man muß: δεῖ αὐτὸν τοῦτο ποιεῖν, er muß dieses thun: πολλῶν μοι δεήσει, ich werde vieles nöthig haben: ἃ δεῖ πράττειν, was man thun muß. 2) ich verlange, erfordere, z. E. τοῦτο δεῖ γνωμονικοῦ ἀνδρός, das erfordert einen gelehrten Mann: Xen. Mem. IV, 2, 10. Man merke noch von δέω: ὀλίγου δέω δακρύσαι, es fehlt wenig, (parum abest, quin) daß ich nicht weine: παρὰ μικρὸν ἐδέησα ἀποθανεῖν, ich wäre schier, fast, gestorben.

δέον, τος, τὸ, das Particip. von δεῖ, das Schickliche, Anständige, Nöthige: τὸ δέον, τὰ δέοντα ποιεῖν, das thun, was seyn muß, nöthig ist: man merke noch: ἔτη γεγονὼς εἴκοσι, ἑνὸς δέοντος, zwanzig Jahr alt, weniger eins, d. i. neunzehn.

δέομαι, 1) ich habe Mangel, habe nöthig, bedarf: τινός: οἱ δεόμενοι, die Dürftigen: daher: 2) ich bitte, σοῦ τοῦτο, dich um dieses: δοῦναι, ich bitte dich, zu geben: δεόμενος, einer, der Audienz sucht. 3) ich verlange, habe Neigung, Xen. Mem. IV, 2, 11.

δέησις, εως, ἡ, die Bitte.

ἐνδέω, und ἐνδέομαι, ich habe Mangel, habe nöthig: χρημάτων, Geld. ἐνδεῖ παντός, er kommt seiner Pflicht in keinem Stücke nach, Xen. Mem. II, 3, 5.

ἐνδεὴς,

ἐνδεὴς, ἐος, ὁ, ἡ, bedürftig: auch: ganz unwissend, z. E. Xen. Mem III, 1, 11. τὸ ἐνδεὲς, der Mangel. ἐνδεῶς ἔχειν, arm seyn, Xen. Mem. III, 6, 1.

ἔνδεια, ας, ἡ, die Dürftigkeit, der Mangel.

ἐπιδέομαι, und προσδέομαι, ich habe überdieß, noch dazu, nöthig, τινός. προσδεῖ, es ist überdieß nöthig.

καταδεὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ες, 1) bedürftig: 2) gering, schlecht: καταδεέστερον (Comp.) ἑδενῶν, nicht weniger, als irgend ein anderer, Xen. Mem. III, 5, 18.

σιτοδέομαι, ἤμαι, ich leide Mangel an Korn, Proviant.

σιτοδεία, ας, ἡ, der Mangel an Korn: die Getreidetheurung. Theophr. Char. 23, 2.

ΔΗ, Conj. 1) Jezt, nun, schon: ὥρα δὴ δειπνεῖν, Nun, Jezt, ist es Zeit, zu speisen: 2) Wohlan, ἄγε δή, Wohlan! 3) doch, denn, wohl: bei Fragen: z. E. τί δή; wie denn so? πῆ δὴ ἐκεῖνός ἐστι; Wo ist er doch? Wo ist er denn? πῶς δή; Wie denn? 4) also, zu Anfang eines Perioden: z. E. καὶ δὴ ꝛc. und also ꝛc. 5) gewiß, fürwahr, doch gewiß: nemlich.

δήτα, Nicht so? doch wohl: doch: doch gewiß, sicherlich.

δῆθεν, gleich, alsbald: nemlich.

δῆτα, denn, denn doch: nun: wahrlich: freylich.

δηλαδὴ, nemlich: fürwahr.

ΔΗΛΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich schade: auch: ich hintergehe, betrüge.

δήλησις, εως, ἡ, der Schade, die Beleidigung, Herodot. I, 41. ap. Gesn.

ΔΗΛΙΑ, ων, τὰ, waren ein Fest, welches dem Apollo zu Ehren auf der Insel Delos alle Jahr von den Athenienſern gefeyert wurde. Diß Fest stiftete Theseus, da er nach Erlegung des Minotaurus aus Creta wieder glücklich zurückgekommen war. Es wurde daher alle Jahr ein Schiff mit Leuten nach ermeldter Insel geschickt, um dieses Fest zu feyren. S. Delia in meinem Antiquit. Wörterbuch Von diesem Fest redet Xenoph. Mem. IV, 8, 2. und Plato im Anfang des Phädo. Vergl. die Anmerk. dazu in meiner Platon. Chrestomathie.

ΔΗΛΟΣ, η, ον, offenbar, deutlich): δῆλός ἐστι τοῦτο ποιήσας, es ist offenbar, daß er dieses gethan hat: δῆλοι ὦμεν, ὅτι ἑκόντες μαχώμεθα, es muß offenbar seyn, lasset uns zeigen, daß wir nicht ungern streiten. δηλονότι, ganz gewiß, ohne Zweifel.

δηλόω,

δηλόω, f. ώσω, ich offenbare, erkläre, zeige an, gebe zu erkennen: τὴν διάνοιαν, meine Meinung.

δήλωμα, τος, τὸ, ein Anzeigen, Zeichen.

ἄδηλος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht offenbar; ungewiß; undeutlich: ἄδηλα, unbekannte, und ungewisse Dinge.

διάδηλος, und καταδηλος, ε, ὁ, ἡ, ον, sehr deutlich.

πρόδηλος, ε, ὁ, ἡ, ον, τὸ πρόδηλον, vorherbekannt, offenbar.

ΔΗΜΟΣ, ε, ὁ, 1) das Volk, und zwar das ganze aus armen und reichen, höhern und niedrigern, bestehende Volk, welches dem Senat entgegen gesezt wurde. So werden beim Demosthenes, und andern, die Athenienser εἰς τὴν βελὴν, καὶ τὸν δῆμον, eingetheilt: 2) ein Canton, z. E. von Attica; denn die 10 Stämme zu Athen wurden in 174. δήμους, oder Cantons, eingetheilt. S. in m. A. Wört. Athenae.

δημόσιος, ία, ιον, was dem ganzen Volk, oder Staat gehört, ihn betrift, oder in seinem Namen geschieht: öffentlich: z. E. τὸ δημόσιον, sc. ταμεῖον, die öffentliche Schazkammer: ἐκ δημοσίᾳ, auf Kosten des ganzen Staats. δημοσίως, Adv.

δημοσίᾳ, statt ἐν δημοσίᾳ χώρᾳ, an einem öffentlichen Orte, öffentlich: man versteht auch γνώμῃ, oder βελῇ dazu, auf Befehl ꝛc. des Staats.

δημότης, ε, ὁ, einer vom Volk: auch: ein Cantonsverwandter.

δημοτικὸς, ε, ὁν, 1) vom Volk: gemein: ἀνὴρ, ein Mann von gemeinem Stande, Plut. Camill. ap. Seyb. 2) ὁ, der dem Volk ergeben, und angenehm, folglich: gütig: freundlich, liebreich ist.

δήμιος, ία, ιον, 1) öffentlich: 2) ὁ, ein Gerichtsdiener, Häscher, Henker: sc. δῆλος.

δημεύω, und δημοσιεύω, f. εύσω, ich eigne etwas dem Staate zu, ziehe in die gemeine Casse, confiscire etwas, τί.

ἀπόδημος, ε, ὁ, ἡ, von einem Volk, Vaterland, abwesend, in der Fremde sich aufhaltend: so auch: ἔκδημος.

ἀποδημία, ας, ἡ, die Abwesenheit von Haus, der Aufenthalt in der Fremde.

ἀποδημέω, ῶ, f. ήσω, ich bin von meinem Volke, Vaterland, entfernt, halte mich in der Fremde auf, bin auf Reisen, reise: so auch ἐκδημέω.

ἐνδημέω, ῶ, ich wohne, eig. ich wohne unter meinem Volk.

ἐπίδημος, und ἐπιδήμιος, ε, ὁ, ἡ, ον, der bey seinem Volk, in seinem Vaterland ist: auch: der wieder zu seinem Volk aus der Fremde heimkommt: auch: einer, der zu einem Volk kommt, ein Fremder.

ἐπιδημέω, ῶ, f. ήσω, und ἐπιδημεύω, f. εύσω, 1) ich bin bey meinem Volk, zu Haus: 2) ich komme wieder zu meinem Volk,

Volk, komme aus der Fremde heim: Xen. Mem. II, 8, 1. 3) ich komme zu einem Volk, als ein Fremder, ib. I, 2, 61.

ἐπιδημία, ας, ἡ, die Ankunft aus der Fremde.

πάνδημος, ος, ὁ, ἡ, ον, was dem ganzen Volk gehört, öffentlich.

πανδημεί, Adv. mit dem ganzen Volk, gemeinschaftlich, mit vereinigten Kräften.

ΔΗΜΟΣΘΕΝΗΣ, ους, ὁ, Demosthenes, ein berühmter griechischer Redner.

ΔΗΝΑΡΙΟΝ, ου, τὸ, ein Denar, eine römische auch unter den Juden gebräuchliche Münze, die nach unserm Gelde 3. 4. bis 5. Groschen ausmacht. S. in m. Ant. Wörterb. Denarius, und Drachma.

ΔΙΑ', Praep. mit dem Genit. heißt 1) durch: 2) aus: 3) in; 4) nach; 5) unter: mit dem Accus. 6) wegen, durch ꝛc. als: διὰ βίου, durchs ganze Leben: δι' ἀνάγκης, aus Noth: Herodian. III, 4, 16. διὰ χειρὸς ἔχειν, in der Hand haben: διὰ πολλοῦ χρόνου, nach langer Zeit: μεγάλως φρονεῖν διὰ τοὺς πατέρας, sich wegen seiner Voreltern viel einbilden: Aelian. XII, 16. διὰ φόβον, aus Furcht: διὰ τάχους, geschwind: διὰ δέκα ἐτῶν, allemal im zehnten Jahre: δι' ὄχλου ποιεῖσθαι, verachten ꝛc. oft dient sie zur Umschreibung des Genitivi, als: αἱ διὰ τοῦ σώματος ἡδοναὶ, Wollüste des Cörpers, oder sinnliche Lüste, z. E. Xen. Mem. I, 5, 6. In der Zusammensezung zeigt sie 1) einen Uebergang an: als διάγειν, durchführen, hinüberführen, oder sezen: 2) eine Vollendung, als: διαπράττειν, vollenden: 3) eine Fortsezung, als: διαμένειν, fortdauren, fortwähren: 4) eine Ausbreitung: als: διαδιδόναι, austheilen: 5) eine Absonderung, als: διακαθίζειν, besonders stellen: 6) vermehrt es die Bedeutung des Wortes: als: διεξιέναι, genau, accurat, durchgehen, oder erzehlen: 7) verändert διὰ die Bedeutung des einfachen Worts oft nicht.

ΔΙΑΙΤΑ, ης, ἡ, 1) die Lebensart, besonders in Ansehung des Essens und Trinkens; der Kleidung, und Wohnung ꝛc. Xen. Mem. I, 2, 5. τῇ πολυτελεστάτῃ διαίτῃ χαίρειν, aufs köstlichste zu leben begehren, ib. II, 1, 15. daher: das Urtheil über eines Lebensart, die Schlichtung, Entscheidung einer Sache: Theophr. Char. 5, 2. 2) der Unterhalt, die

Nah-

Nahrung, Kost: Xen. Mem. I, 6, 5. 3) die Diät, d. i. die gute Ordnung im Gebrauch des Essens, Trinkens, Luft, Bewegung, ꝛc. Lucian. Timon. 124. 4) ein Zimmer, Wohnzimmer: τὴν δίαιταν ποιεῖσθαι, sich wo aufhalten: vielleicht, um der Gesundheit willen. Xen. Cyrop. VIII, 6, 2.

διαιτάομαι, ῶμαι, 1) ich lebe, wenn man auf das Essen sieht: z. E. μετρίως, mässig: 2) ich beobachte eine gewisse Diät: 3) ich halte mich auf, wohne.

διαίτημα, τος, τὸ, die Lebensart: Lebensordnung: auch: was zum Unterhalt nöthig ist: Speisen: Gerichte: Xen. Mem. I, 6, 5.

διαιτητήριον, ου, τὸ, ein Zimmer, Wohnzimmer, in dem man sich der Gesundheit wegen aufhält, oder, das man an einem solchen Ort angebracht hat, wo die Luft am gesündesten ist.

ἐκδιαιτάομαι, ῶμαι, ich führe eine ausgelassene, üppige, Lebensart: daher: ich weiche ab, überschreite, τῶν νομίμων, die Gebräuche, (in der Lebensart, Schol. ἔξω τῶν νόμων διητᾶτο) Thucyd. I, 132. ap. Gesn.

ἐνδιαιτάομαι, ῶμαι, ich wohne an einem Ort, Xen. Mem. III, 8, 8.

ἐυδίαιτος, ος, ὁ, ἡ, ον, leicht zu unterhalten, mit wenigem zufrieden, mässig, Xen. Apol. Socr. 40.

συνδιαιτάομαι, ῶμαι, ich wohne zusammen, bin ein Hausgenoß. Aesop. 70, 1. 2) ich speise zugleich mit: 3) ich befinde mich, halte mich irgendwo zugleich auf.

ΔΙΔΆΣΚΩ, f. ξω, 1) ich lehre, unterrichte: τινὰ, 2) ich belehre, zeige, z. E. mit Gründen, trage vor. διδάσκομαι, Pass. ich werde unterrichtet, lerne: διδάσκομαι, Med. ich lasse mich unterrichten; auch: ich gebe zu unterrichten, z. E. meinen Sohn. Xen. Mem. IV, 4, 5.

διδακτὸς, ὴ, ὸν, 1) gelehrt, geschickt: 2) was man lehren, und lernen kann: 3) durch Unterricht erworben. Xen.

διδακτικὸς, ὴ, ὸν, geschickt im Lehren, ein erfahrner Lehrer.

διδαχὴ, ῆς, ἡ, die Lehre, Unterweisung.

διδάσκαλος, ου, ὁ, eig. ein Lehrer der Wissenschaften, und guten Sitten: hernach: ein jeder Lehrer.

διδασκαλία, ας, ἡ, die Lehre, Unterweisung.

διδασκαλικὸς, ὴ, ὸν, zum Unterricht gehörig.

διδασκαλεῖον, ου, τὸ, die Schule. Theophr. Char. 7, 6.

ἀδίδακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, ungelehrt.

αὐτοδίδακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, der ohne einen Lehrer durch seinen eigenen Fleiß etwas gelernt, und sich gleichsam selbst gelehrt hat, wie Epikur von sich behauptete. καλὸ-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0147
DFG

καλόδιδασκαλος, ε, ὁ, ἡ, der gute Lehren gibt.
νομοδιδάσκαλος, ε, ὁ, ein Geſezlehrer, Schriftgelehrter, Luc. 5, 17.
ψευδοδιδάσκαλος, ε, ὁ, ein falſcher Lehrer.

ΔΙΔΥΜΟΣ, ε, ὁ, ἡ, ον, zweyfach, doppelt: δίδυμοι ἀδελφοί, Zwillingsbrüder.

ΔΙΔΩΜΙ, f. δώσω, P. δέδωκα, Aor. 1. ἔδωκα, 1) ich gebe, ſchenke, z. E. τινὶ μισθὸν, ἀργύριον, einem den Lohn, Geld: αἵρεσιν, die Wahl: auch ohne αἵρεσιν, z. E. Xen. Mem. I, 2, 16. 2) ich geſtatte, gebe zu, vermillige, z. E. δίδωμί σοι (ſc. ἐξουσίαν) ἄρξαι αὐτῶν, ich geſtatte, erlaube, dir, über ihn zu herrſchen: Xen. Cyrop. I, 3, 11. 3) ich gebe zur Ehe, zur Frau: 4) ich biete dar, reiche dar, will geben: 5) ich übergebe, ἐμαυτὸν, mich: 6) ich ſchreibe zu, meſſe bey, z. E. einem Tugenden, und Laſter: 7) ich füge zu, κακόν τινι, einem ein Uebel, Xen. Mem. II, 2, 7.

δόμα, τος, τὸ, und δόσις, εως, ἡ, die Gabe, das Geſchenk.
δοτὴρ, ῆρος, ὁ, und δότης, ου, ὁ, der Geber.
ἀναδίδωμι, eig. ich gebe hinauf, z. E. καρπὸν, Frucht, d. i. ich bringe hervor: πῦρ ἀναδίδοται, es wird Feuer ausgeworfen: 2) ich gebe von mir, z. E. ὀσμὴν, einen Geruch: 3) ich gebe nach. Ariſtot. ap. Gesn. 151.
ἀντιδίδωμι, ich gebe wiederum, nachdem mir einer vorher etwas gegeben hat, ich erſeze wieder.
ἀποδίδωμι, 1) ich gebe weg, übergebe: 2) ich gebe, erſtatte, wieder, χάριν, ich ſtatte Dank ab, vergelte einem etwas: Xen. Mem. II, 2, 10. εὐχὰς, ich bezahle ein Gelübde: Xen. Mem. II, 2, 13. λόγον, ich lege Rechenſchaft ab: μισθὸν, ich gebe den Sold ab: τὸ ζῆν, ich gebe das Leben wieder zurück, wie ein Schuldner ſeine Schuld: Im Med. ich gebe von mir, verkaufe, Xen. Mem. II, 5, 5.
ἀπόδοσις, εως, ἡ, die Wiedergebung, Wiederabſtattung, ἀργυρίου, χάριτος, des Geldes, Danks.
ἀνταποδίδωμι, f. ἀνταποδώσω, ich vergelte.
ἀνταπόδομα, ατος, τὸ, die Vergeltung.
ἀνταπόδοσις, εως, ἡ, die Vergeltung.
διαδίδωμι, 1) ich übergebe, von Hand zu Hand: daher: 2) ich theile aus: 3) ich breite aus, eine Sage ꝛc.
ἐκδίδωμι, eig. ich gebe heraus, z. E. βίβλον, ein Buch: daher 2) ich gebe einen Menſchen heraus, übergebe ihn einem andern: 3) ich gebe aus, gebe hin, verpachte: z. E. einen Knaben

ben in den Unterricht eines andern: 4) ich gebe eine Tochter aus, θυγατέρα, verheyrathe sie.

ἔκδοσις, εως, ἡ, die Herausgabe, z. E. eines Buchs: auch: eines Menschen, daher: die Uebergabe: ferner: die Verheyrathung, Ausstattung, einer Tochter.

ἔκδοτος, ε, ὁ, ἡ, ον, einer, der herausgegeben, ausgeliefert, wird: ἔκδοτον δόναι, ausliefern.

συνεκδίδωμι, ich gebe, statte, mit aus, helfe ausstatten, z. E. eines Tochter, Lucian. ap. Gesn.

ἐνδίδωμι, 1) ich gebe in die Hände: auch: ich ergebe, z. E. mich einem, übergebe, einem eine Stadt: 2) ich gebe, z. E. Gelegenheit, Verdacht: 3) ich gebe nach, z. E. ταῖς ἡδοναῖς, den Wollüsten, d. i. ich ergebe mich den Wollüsten ꝛc.

ἐπιδίδωμι, 1) ich gebe überdieß, gebe dazu: 2) ich gebe, ergebe, übergebe, einem etwas: 3) Neutr. ich nehme zu, εἰς ἀρετὴν, in der Tugend: wachse: sc. ἐμαυτόν.

ἐπίδοσις, εως, ἡ, die Zugabe: auch: das Zunehmen, Wachsthum, z. E. in einer Kunst ꝛc. ἐπίδοσιν λαμβάνειν, zunehmen.

μεταδίδωμι, ich theile mit, lasse Theil nehmen, z. E. τοῖς φίλοις τὸ βάρος, sc. τι, den Freunden mein Ungemach, nemlich, durch die Erzählung. Xen. Mem. II, 7, 1.

μεταδοτικός, ἡ, ὸν, mittheilend, τῆς νόσου, die Krankheit, von Schafen, die leicht anstecken, Thucyd. II, 51. ap. Gesn. 2) der gern vorschiesset, z. E. Geld.

παραδίδωμι, 1) ich übergebe: 2) ich ergebe, einem etwas in seine Gewalt, πόλιν, eine Stadt: ἑαυτὸν, sich selbst: 3) ich hinterlasse, z. E. den Nachkommen ꝛc.

παράδοσις, εως, ἡ, die Uebergabe.

προδίδωμι, 1) ich gebe vorher, z. E. einem das Geld vor der bestimmten Zeit: 2) ich verrathe, πόλιν, eine Stadt, dem Feinde: verlasse einen, falle ab.

προδοσία, ας, ἡ, die Verrätherey.

προδότης, ε, ὁ, ein Verräther, oder, der einen einer Gefahr aussetzt.

προσδίδωμι, ich gebe dazu.

ΔΙΖΩ, δίζομαι, und δίζημαι, 1) ich suche, suche auf: daher: ich untersuche, prüfe, Herodot. II, 38. ap. Gesn. **2) ich überlege, überdenke,** beym Homer: daher: **ich bin ungewiß, zweifle.**

ΔΙΚΕΛΛΑ, ης, ἡ, ein Karst, eine Hacke, Aesop. ap. Gedike.

ΔΙΚΗ, ης, ἡ, 1) der Gebrauch, die Gewohnheit: weil aber das, was sich durch die Gewohnheit als nützlich bestätiget

get hat, zum Gesez gemacht worden ist, daher: 2) was mit den Gesezen übereinkommt, das Recht: 3) ein Proceß, und zwar eig. in Privatangelegenheiten, (wiewohl es auch zuweilen von öffentlichen gebraucht wird, z. E. Xen. Mem. II, 9, 5. vergl. γραφή) da man sein Recht zu behaupten, und zu erhalten sucht: εἰς δίκας ἄγειν, vor Gericht ziehen, verklagen: Xen. Mem. II, 9, 1. δίκας φεύγειν, ὑπό τινος, von einem verklagt werden: Plat. Apol. 31. S. m. Chrest. 228. δίκας διώκειν, anklagen: Theophr. Char. 6, 4. κρίνειν, den Proceß schlichten, Richter seyn: bey Processen verantwortet man sich, daher 4) die Verantwortung, Vertheidigung: δίκην εἰπεῖν, sich vertheidigen, verantworten: Xen. Mem. IV, 8, 1. und weil am Ende ein Theil gestraft wird, daher 5) die Strafe: δίκην διδόναι, gestraft werden: Xen. Cyrop. I, 6, 45. (κατὰ) δίκην, nach Art, Gewohnheit, auch: wie, gleichwie, mit einem darauf folgenden Genitivo: νεκρῶ δίκην, wie ein Todter. Aesop. 73, 2.

δικανικός, ἡ, ὸν, 1) gerichtlich: 2) ὁ ein Sachwalter, Rechtsverfahrner, Xen. Mem. I, 2, 48.

δικάζω, f. σω, ich spreche Recht, halte Gericht, fälle ein Urtheil: δίκας, ich entscheide Rechtshändel, Xen. Mem. III, 3, 20. δικάζομαι, Med. ich suche mein Recht, lasse mir Recht sprechen, processire. Xen. Mem. III, 3, 16.

δικαστής, οῦ, ὁ, ein Richter, der Recht sprechen soll.

δικαστικός, ἡ, ὸν, geschickt, Recht zu sprechen, Richter zu seyn, Xen. Mem. II, 6, 38.

δικαστήριον, ου, τὸ, ein Gerichtsort, Gerichtshof.

δίκαιος, αία, αιον, 1) mit den Gesezen übereinstimmend, gerecht: daher: rechtmässig, billig: δίκαιός εἰμι λέγειν, es ist billig, daß ich rede, ich habe ein Recht zu reden ꝛc. 2) wahr, richtig, δίκαια λέγειν, die Wahrheit sagen, aber nur vor Gericht: 3) was seine gehörige Grösse hat, dem nichts fehlt, mithin, tauglich, brauchbar, ἵππον δίκαιον ποιήσασθαι, ein Pferd abrichten, brauchbar machen: Xen. Mem. IV, 4, 5. τὰ δίκαια, was recht, und erlaubt ist: auch: die Rechte, Gerechtsame, so einer zu seiner Vertheidigung anführt.

δικαίως, Adv. gerecht, mit Recht, rechtmäßig: billig.

δικαιοσύνη, ης, ἡ, die Gerechtigkeit, Billigkeit: auch: die Uebereinstimmung mit dem Gesez: daher: Rechtschaffenheit ꝛc.

δικαιόω, ῶ, f. ώσω, ich halte für gerecht, und billig: auch nur: ich halte dafür, urtheile.

δικαί-

δικαίωμα, ατος, τὸ, 1) das Recht, das Gebot, die Vorschrift, τὸ δικαίωμα τοῦ νόμου, das, was nach dem Gesetze recht ist, was das Gesez vorschreibt: 2) die Verordnung des jüdischen Ceremonialgesezes: 3) das gerechte Urtheil, das Gericht: 4) die Gerechtmachung, die Gerechtigkeit.

δικαίωσις, εως, ἡ, 1) die Gerechtmachung, Rechtfertigung: N. T. 2) die Vertheidigung, Plut. ap. Gesn. 3) die Verurtheilung, Strafe. Thucyd.

ἄδικος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) ungerecht, unbillig, z. E. ἄνθρωπος, πλοῦτος, ein ungerechter Mensch, Reichthum: 2) ausserordentlich groß, daher: ungeschickt. ἀδίκως, Adv.

ἀδικία, ας, ἡ, die Ungerechtigkeit, Unbilligkeit.

ἀδικέω, ῶ, f. ήσω, ich handle wider Recht, und Billigkeit, handle ungerecht, thue einem Unrecht, schade, beleidige einen, τινά: ἀδικέομαι, ἔμαι, med. ich lasse mir Unrecht thun, leide Unrecht, es geschieht mir Unrecht.

ἀδίκημα, τος, τὸ, eine ungerechte That, ein Verbrechen.

ἀντίδικος, ε, ὁ, der Widersacher.

ἀποδικάζω, ich spreche los im Gericht. συνδικάζω, ich size mit im Gerichte, Theophr. Char. 7, 5.

ἐκδικέω, ῶ, f. ήσω, aor. 1. ἐξεδίκησα, ich räche, schaffe Recht.

ἐκδίκησις, εως, ἡ, die Rache.

ἔκδικος, ε, ὁ, ἡ, ein Rächer, eine Rächerin.

μεγαλάδικος, ε, ὁ, ἡ, der in einer wichtigen Sache Unrecht thut. Aristot. Rhet. II, 17. ap. Gesn.

καταδικάζω, ich urtheile wider einen, verurtheile, verdamme einen, τινός. συνδικέω, ῶ, ich vertheidige einen, bin eines Advocat, Xen. Mem. I, 2, 51.

ΔΙΚΤΥΟΝ, ε, τὸ, ein Nez, der Fischer, und Jäger, daher: ein Jägergarn.

ΔΙΝΗ, ης, ἡ, ein Wasserwirbel, Strudel.

δινέω, ῶ, f. ήσω, ich drehe im Kreis herum. σκοτοδινιάω, ῶ, ich schwindle im Dunkeln, Aesop. 39, 2.

ΔΙΟΓΕΝΗΣ, ους, ὁ, Diogenes, ein berühmter griechischer Philosoph von der cynischen Secte.

ΔΙΟΝΥΣΟΣ, ε, ὁ, Bacchus, der Gott des Weins.

διονύσια, ων, τὰ, sc. ἱερὰ, das Bacchus-Fest. S. in m. Ant. Wörterb. Dionysia.

διονυσιάζω, 1) ich feyre das Bacchus-Fest: 2) ich schwelge, Luc. ap. Gesn.

ΔΙΟΝΥΣΙΟΣ, ε, ὁ, Dionysius. Diesen Namen führten zween Tyrannen von Syracuß in Sicilien, Vater, und Sohn.

ΔΙΠΛΟΥ-

ΔΙΠΛΟΟΣ, ῆ, ὸν, ῆν, doppelt, zwiefach.

διπλόω, ῶ, f. ώσω, ich verdopple.

διπλάτιος, ία, ιον, zweimal gröſſer: doppelt.

ΔΙΣ, Adv. zweimal. δισσὸς, att. διττὸς, Ion. δίξὸς, ὴ, ὸν, doppelt.

δίχα, Adv. 1) doppelt, zweifach, zertheilt: δίχα ψηφίζεσθαι, verſchieden urtheilen: Xen. Mem. IV, 4, 8. δίχα γίνονται γνώμαι, die Meynungen ſind getheilt, Herodot IV, 109. ap. Seybold. 2) ohne, λύτρων, ohne Löſegeld: δίχα ποιεῖν, von einander abſondern: δίχα γίγνεσθαι τοῦ σώματος, vom Cörper getrennt werden, aus dem Cörper ſcheiden, wie die Seele.

διχάζω, f. άσω, ich theile in zwey Theile, ſondre ab: διχάζεσθαι, ſich zertheilen.

ΔΙΣΚΟΣ, ὸ, ὁ, war eine Wurfſcheibe aus Stein, Eiſen ꝛc. in deren Werfen man ſich ehmals übte. S. in m. Ant. Wört. Diſcus.

ΔΙΣΤΑΖΩ, f. σω, ich zweifle: bedenke mich.

ΔΙΦΑΩ, ῶ, f. άσω, ich ſuche, ſuche auf, forſche nach.

ΔΙΦΘΕΡΑ, ας, ἡ, ein Fell: auch: ein Kittel, die Kleidung der Hirten, und anderer armen Leute, welche aus zuſammengenähten Ziegenfellen beſtand, und nur den obern Theil des Cörpers bedeckte. Theophr. Char. 4, 9.

διφθερίας, ὰ, ὁ, ein Kitteltrager.

ΔΙΦΡΟΣ, ὸ, ὁ, war die Bank, oder Siz auf einem Wagen, wo man ſtand, oder ſaß. Auf einem jeden ſolchen Kriegswagen waren zwey Mann, davon der eine den Wagen lenkte, der andre aber dem Feind zuſezte. Eines jeden Siz — denn es waren 2. hintereinander — hieß δίφρος. Es heißt auch ein Stuhl, auf welchem zwo Perſonen ſizen konnten. Plut. Cam. ap. Seyb.

διφρεία, ας, ἡ, die Geſtalt eines ſolchen Kriegswagens. Er ſah aus, wie ein unbedecktes leichtes Poſtwägelchen.

ΔΙΨΑ, ης, ἡ, und δίψος, εος, ὸς, τὸ, der Durſt: auch: ein heftiges Verlangen.

διψαλέος, έα, έον, durſtig.

διψάω, ῶ, f. ήσω, ich dürſte, habe Durſt: auch, tropiſch, ich verlange heftig: bin begierig: τινὸς, nach etwas: διψῶ χαρίζεσθαι ὑμῖν, mich verlanget ſehr, euch einen Gefallen zu erweiſen.

ΔΙΩ, ich treibe aus, vertreibe.

διώκω, f. ξω, Aor. 1. ἐδίωξα, 1) ich treibe aus, treibe weg, τῆς πόλεως, aus der Stadt: 2) ich jage nach, folge nach, es geschehe als Freund, oder Feind: Xen. Mem. IV, 4, 24. daher: ich verfolge feindselig, τινὰ, einen: von Sachen: ich strebe wornach, z. E. τιμὰς, nach Ehren: ἡδονὴν, nach der Wollust: Xen. Cyrop. IV, 1, 15. 3) ich verfolge jemand mit Proceß, klage ihn an: διώκω δίκην: 4) ich gehe eine Sache durch, z. E. bey Erklärung, oder Erzehlung, erzehle sie stückweise. Xen. Mem. II, 1, 34.

διωγμὸς, ἔ, ὁ, das Nachsezen, Verfolgen: daher: (von der Jagd,) die Heze.

διώκτης, ε, ὁ, der Verfolger.

δίωξις, εως, ἡ, die Verfolgung.

ἐκδιώκω, f. 1. ἐκδιώξω, aor. 1. ἐξεδίωξα, ich verfolge.

ἐπιδιώκω, und καταδιώκω, ich seze nach, verfolge.

ΔΟΚΆΖΩ, f. άσω, und δοκάω, ῶ, ich beobachte, gebe Achtung, auf etwas: daher: ich erwarte: auch: ich meyne.

δοκεύω, f. εύσω, ich beobachte, bemerke. Poet.

ἀμφιδοκεύω, ich beobachte genau, um zu fangen. Bion. Id. 2, 6.

προσδοκάω, ῶ, f. άσω, ich erwarte: hoffe: bin Willens: im Pass. ich lasse mich erwarten.

προσδοκία, ας, ἡ, die Erwartung: Meynung.

ἀπροσδόκητος, ε, ὁ, ἡ, ον, unerwartet, unvermuthet.

ΔΟΚΈΩ, ῶ, f. ήσω, öfter ξω, Perf. ηκα, Aor. 1. ἔδοξα, 1) ich scheine, z. E. ἀγνοεῖν ἡμῖν δοκεῖς, es dünkt uns, du wissest nicht, du scheinst uns nicht zu wissen: 2) ich meyne, halte dafür, glaube, als: δοκῶ μοι κίνδυνον τόνδον ὑπομεῖναι, ich meyne diese Gefahr ausstehen zu können: δοκῶ αὐτὸν φρόνιμον εἶναι, ich glaube, er sey klug: (κατὰ τὸ) δοκέειν (Jon.) ἐμοὶ, wie ich glaube: Herodot. II, 42. ap. Gesn. 3) ich billige, es dünkt mir gut: z. E. ταῦτα ἔδοξε κικέρωνι, das billigte Cicero: 4) ich stehe in einem Ansehn: daher: οἱ δοκοῦντες sc. εἶναί τι, Angesehene, Vornehme: δοκεῖ μοι, es scheint mir, auch, es gefällt mir: Xen. Mem. IV, 3, 10. εἰ δοκεῖ, wenn es dir gefällt: gut dünkt: manchmal steht es auch überflüssig, als: δοκῶ λέγειν, statt λέγω: Xen. Mem. IV, 2, 20. δέδοκται, man hat für gut befunden, beschlossen.

δόγμα, τος, τὸ, die Meinung, Lehre: auch: ein Decret, Schluß.

δόκιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, was so ist, wie es scheint, oder wofür es ausgegeben wird, folglich: ächt, wahr, z. E. ἀργύριον δόκιμον,

ächt Silber: daher: jeder, der so denkt, wie er redet, rechtschaffen: auch: vortreflich.

δοκιμάζω, f. άσω, 1) ich prüfe, untersuche, z. E. Gold, Silber, Freunde ꝛc. 2) ich billige: lobe: 3) ich halte für rathsam, dienlich, nützlich.

δοκιμασία, ας, ἡ, die Prüfung, besonders derjenigen, die Ehren-Aemter verwalten wollten. Xen. Mem. II, 2, 13.

δόξα, ης, ἡ, 1) die Meynung: 2) das Gerücht, die Sage: 3) die Achtung, oder gute Meynung, welche andre von uns haben, mithin: Ehre, Ruhm: παρὰ δόξαν, wider Vermuthen: δόξαν λαμβάνειν, berühmt werden.

δοξάζω, f. άσω, 1) ich meyne, halte dafür, glaube: Xen. Mem. I, 1, 13. 2) ich rühme, lobe.

ἀντιδοκέω, ῶ, ich bin der gegenseitigen Meynung.

εὐδοκέω, ῶ, f. ήσω, Aor. 1. εὐδόκησα, und ἠυδόκησα, 1) ich werde gebilligt, gerühmt, 2) ich habe ein Wohlgefallen, bin womit zufrieden: 3) ich bin wohlwollend, gütig, gegen jemand gesinnt: 4) ich beschliesse etwas aus geneigtem Gemüthe, fasse einen gütigen Schluß. N. T.

εὐδοκία, ας, ἡ, 1) die Geneigtheit, Zuneigung: 2) das Wohlgefallen: 3) die Gemüthsruhe: 4) der Wunsch. N. T.

ἀδόκιμος und ἀποδόκιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, unächt: verwerflich.

ἀποδοκιμάζω, f. σω, ich billige nicht, verwerfe, τί: verstosse, φίλους, Freunde: auch: ich enthalte mich von etwas, scheue es.

εὐδόκιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, gebilligt, gelobt, berühmt. Xen. Mem. III, 7, 1.

εὐδοκιμέω, ῶ, ich stehe in gutem Ruf: daher: ich bin berühmt, angesehen, παρά τινι. Xen. Mem. IV, 1, 5.

ἄδοξος, ε, ὁ, ἡ, ον, unberühmt, verachtet. ἀδόξως, Adv.

ἀδοξία, ας, ἡ, die Schande, üble Nachrede: Unehre: Xen. Mem. I, 3, 4.

ἀδοξέω, ῶ, f. ήσω, ich werde nicht gerühmt, bin unberühmt: ich werde getadelt, stehe in üblem Ruf.

ἔνδοξος, und ἐπίδοξος, und ἔνδοξος, ε, ὁ, ἡ, ον, ruhmvoll, berühmt.

ἐνδοξία, ας, ἡ, der gute Ruf, Ruhm, Xen. Mem. I, 7, 1.

ἐνδοξέω, ῶ, ich bin berühmt: τὸ ἐνδοξεῖν, das berühmt seyn, der Ruhm, Xen. Mem. III, 6, 16.

παραδοκέω, ῶ, ich erwarte mit aufgehobenem Haupt: daher 1) ich gebe aufmerksam acht, horche mit der größten Stille: Xen. Mem. III, 5, 6. 2) ich bin voll ungeduldiger Erwartung.

κακοδοξέω, ῶ, ich stehe in üblem Ruf.

κακοδοξία, ας, ἡ, der üble Ruf, die Unehre.

παράδοξος, ε, ὁ, ἡ, τὸ, παράδοξον, unvermuthet, unerwartet, unglaublich. παραδόξως, Adv.

ΔΟΚΟΣ,

ΔΟΚΟ'Σ, ȣ̃, ὁ, der Balke.

ΔΟΛΙΧΟ'Σ, ἡ, ὸν, lang, besonders lang herunterhängend.

ΔΟ'ΛΟΣ, ȣ, ὁ, die List, der Betrug.

δολόω, ῶ, f. ώσω, ich handle betrüglich mit einem: auch: ich verfälsche, τὸν οἶνον, den Wein.

δόλωσις, εως, ἡ, der Betrug.

δόλιος, ία, ιον, und δολερὸς, ρὰ, ρὸν, betrügerisch.

ἄδολος, ȣ, ὁ, ἡ, τὸ ἄδολον, ohne Betrug, nicht betrügerisch: auch: unverfälscht. ἀδόλως, Adv.

ΔΟΝΕ'Ο, ῶ, f. ήσω, ich treibe, bewege.

ΔΟ'ΡΞ, κὸς, ἡ, und δορκὰς, άδος, ἡ, eine Gemse.

δορκάδειος, εία, ειον, zu einer Gemse gehörig, von einer Gemse, z. E ἀστράγαλοι, Würfel von den Knöcheln einer Gemse. Theophr. Char. 5, 4.

ΔΟ'ΡΠΟΝ, ȣ, τὸ, und δόρπος, ȣ, ὁ, die Abendmahlzeit.

δορπία, ας, ἡ, hieß der erste Tag des Apaturien-Fests, (S. oben) weil an diesem Tage gegen Abend ein jeder Stamm seine besondre Zusammenkunft hatte, wobey ein prächtiges Gastgebot angestellt wurde.

δορπίη, ης, (Jon.) ἡ, 1) die Abendmahlzeit: 2) die Abendzeit. Herodot. II, 48. ap. Gesn.

ΔΟ'ΡΥ, Gen. δόρατος, et δȣρὸς, Dat. δȣρὶ, und δορὶ, τὸ, eine Stange, ein Wurfspieß: ἐπὶ δόρυ, zur Rechten, weil man den Spieß in der rechten Hand hatte: δορὶ ἑλὼν, mit dem Spieß fangend, Thucyd. I, 128. ap. Gesn. auch: eine Schiffer- oder Ruderstange. Xen. Cyrop. VII, 1, 4.

δοράτιον, ȣ, τὸ, ein kleiner Spieß, Herodot. I, 34. ap. Gesn.

ΔΟΥ̃ΛΟΣ, ȣ, ὁ, ein Sclav: δȣ́λη, ης, ἡ, eine Sclavin: δȣ̃λος, η, ον, sclavisch. S. in m. Ant. Wört. Servus.

δȣλόω, ῶ, f. ώσω, ich mache zum Sclaven, bringe in die Sclaverey, τινά.

δȣλεύω, f. εύσω, ich diene als Sclav: bin Sclav: auch: tropisch: ich bin ergeben, z. E. ταῖς ἡδοναῖς, den Wollüsten.

δȣλεία, ας, ἡ, die Sclaverey, Dienstbarkeit.

ὀφθαλμοδȣλεία, ας, ἡ, der Augendienst.

σύνδȣλος, ȣ, ὁ, der Mitknecht.

ΔΟΥ̃ΠΟΣ, ȣ, ὁ, ein Schall, Geräusch.

ΔΟΧΜΟ'Σ, ἡ, ὸν, krumm, gebogen.

ΔΡΑ'ΚΩΝ, οντος, ὁ, ein Drache, Schlange.

ΔΡΑ'ΣΣΩ, ττω, f. ξω, gewöhnlicher, δράσσομαι, Med. ich ergreife, nehme in die Hand.

ΔΡΑΧΜΗ, ῆς, ἡ, eine Drachme, war eine griechische Münze, die mit dem römischen Denarius übereinkam, und 3. 4. bis 5. Groschen, (in Wirtemberg Bazen) unsers Gelds geschäzt wird. Die 1000 Drachmen beim Aesop. 18, 5. machen also nach der mittlern Berechnung, welche wohl die sicherste ist, 166 Rthlr. 4 Gr. oder beynahe 250 fl. unsers Gelds. Not. die Redner bekamen für eine jede Streitsache, in welcher sie als Sachwalter angenommen wurden, eine Drachme aus dem öffentlichen Schaz. Lucian. in Encom. Demosth. ap. Gesn. 203. Vergl. Potter's Archäologie, Thl. 1. S. 178.

διδραχμος, ε, ὁ, ἡ, und τὸ διδραχμον, zwey solche Drachmen. τετράδραχμος, ε, ὁ, ἡ, und τετράδραχμον, ε, τὸ, vier solche Drachmen, oder: eine Münze, die vier Drachmen galt.

ΔΡΆΩ, ῶ, f. άσω, ich thue, übe aus: auch: ich fliehe, welche Bedeutung um der Compos. willen angeführt wird.

δρᾶμα, τος, τὸ, was man thut, eine Handlung: daher: eine Vorstellung; Erzehlung, Schauspiel, das aufgeführt wird, es sey eine Comödie, oder Tragödie, weil darinn geredt und gehandelt wird.

δρασμὸς, ῦ, ὁ, die Flucht.

διδράσκω, ich fliehe, ist mehr in den Comp. gebräuchlich.

δραπέτης, ε, ὁ, ein flüchtig gewordener Sclave; Flüchtling.

δραπετεύω, f. εύσω, ich entwische, entfliehe, wird eig. von einem flüchtig gewordenen Sclaven gebraucht. Xen. Mem. II, 1, 16.

ἀποδράω, und ἀποδιδράσκω, ich gehe davon, entfliehe, entwische.

ΔΡΈΠΩ, f. ψω, und δρέπομαι, ich breche ab, z. E. Blumen: daher: ich sammle die Früchte ein, sowohl in der Erndte, als im Herbst.

δρέπανον, ε, τὸ, die Sichel.

ΔΡΙΜΥΣ, εῖα, ὺ, 1) herb, scharf, was einen scharfen Geschmack hat: Xen. Mem. I, 4, 5. 2) heftig, z. E. πόλεμος, Krieg.

δριμύτης, ητος, ἡ, die Schärfe: Heftigkeit.

ΔΡΌΣΟΣ, ε, ἡ, der Thau. Plut. ap. Gesn.

ΔΡΥΠΤΩ, ψω, und δρύπτομαι, ich zerreisse, zerkraze, wie die Traurenden ihr Angesicht.

ΔΡΥΣ, υός, ἡ, die Eiche, Steineiche.

δρυμὸς, ὕ, ὁ, und δρυμὼν, ῶνος, ὁ, ein Eichenwald: manchmal auch: ein jeder Wald.

δρυά-

δρυάδες, und ἁμαδρυάδες, Nymphen, weil man glaubte, sie werden mit den Eichen gebohren, und nehmen auch mit ihnen ein Ende.

ἀκρόδρυα, ων, τὰ, Baum- oder Stauden-Früchte, welche eine holzichte Schale haben. Theoph. Char. 11, 2. 2) Fruchttragende Bäume. Xen. Oec. 19, 12. 3) Austern oder Muscheln. Plut. Alex.

ΔΥΝΑΜΑΙ, f. ἥσομαι, ich kann, vermag: z. E. dieses thun: δύναμαι μέγα, ich vermag viel, bin sehr mächtig: auch: ich gelte, vom Geld: z. E. eine Drachme gilt 6 Obolos, oder 3 Groschen.

δύναμις, εως, ἡ, 1) die Macht, Kraft, das Vermögen: 2) die Kriegsmacht, das Kriegsheer: Xen. Mem. III, 5, 11. 3) die Menge, z. E. eine Menge Leute, eine Gewalt, Gold.

δυναμόω, ῶ, ich mache stark, stärke.

δυνατέω, ῶ, ich bin mächtig.

ἀδυναμία, ας, ἡ, die Unmacht, Schwäche. Aesop.

δυνατὸς, ἡ, ὸν, 1) kapabel, mächtig: geschickt, Xen. Mem. III, 7, 1. 2) stark, dem Cörper nach: Xen. Mem. II, 1, 28. 3) möglich, δύνατόν ἐστι, es kann seyn, ist möglich.

δυνάστης, ου, ὁ, 1) ein (unumschränkter) Oberherr eines Landes ꝛc. ein Landesfürst: 2) ein Gewaltiger, ein (am Hofe eines Fürsten) mächtiger, und in grossem Ansehn stehender Mann.

δυναστεία, ας, ἡ, die Herrschaft: δυναστεύω, ich herrsche.

ἀδύνατος, ου, ὁ, ἡ, unvermögend; schwach an Kräften, wie alte Leute: (τὸ) ἀδύνατον unmöglich. ἀδύνατός ἐστι ταῦτα πράττειν, ποιεῖν, er kann dieses nicht thun. Xen. Mem. II, 1, 7. ἀδυνάτως, Adv.

ἀδυνατέω, ῶ, unmöglich seyn.

ἐξαδυνατέω, ῶ, ich bin ausser Stande, kann nicht, Plut. ap. Gesn.

ΔΥΝΩ, δύω, und δῦμι, 1) ich gehe hinein: gehe unter, von der Sonne: 2) ich ziehe an, z. E. ein Kleid, gehe gleichsam in dasselbe hinein.

δυσμὴ ῆς, ἡ, eig. der Untergang der Sonne: hernach auch: der Untergang des Lebens, d. i. der Tod.

ἀποδύω, f. ύσω, ich ziehe ab, aus, beraube, plündere, einen: ἀποδύομαι, med. ich ziehe mich aus: daher: 2) ich lege ab, z. E. φόβον, die Furcht: 3) ich mache mich zu etwas gefaßt, rüste mich zu etwas: greife oder fange etwas an, z. E. etwas zu thun, oder zu lehren ꝛc. Die Metapher ist von den Fechtern ꝛc. hergenommen, die ihre Kleider auszogen, wenn sie ringen, fechten ꝛc. wollten.

διαδύνω, διαδύω, und διαδύομαι, ich gehe mitten durch.

εἰσ-

ἐισδύνω, und ἐισδύω, ich gehe hinein. Beym Herodot II, 68. Gesn. ἐσδύνω. εἰσέδυ, (a. 2.) Aesop. 64, 1.

παρεισδύνω, und παρεισδύω, ich schleiche mich ein.

ἐκδύνω, und ἐκδύω, 1) ich komme hervor, heraus, entkomme, τῶν κακῶν, dem Unglück: 2) ich ziehe aus, beraube, τινὰ, einen: 3) ich lege ab, z. E. Fehler ꝛc. werfe weg. Theophr. Char. 16, 2.

ἐνδύνω, ἐνδύω, und ἐνδύνομαι, ich gehe hinein: fange an: 2) ich ziehe an, χιτῶνα, einen Rock: 3) ich verwickle mich, z. E. in Schlingen ꝛc. 4) ἐπιμέλειαν, ich nehme eine Sorge auf mich.

ἐνδιδύσκομαι, ich ziehe an, bekleide mich.

ἔνδυμα, ατος, τὸ, das Kleid.

ἔνδυσις, εως, ἡ, der Anzug.

ἐπενδύω, und ἐπενδύομαι, ich ziehe darüber an, ich überkleide.

ἐπένδυμα, τος, τὸ, und ἐπενδύτης, ου, ὁ, das Oberkleid, so man über das Hemd warf.

ὑποδύω, und ὑποδύομαι, ich gehe unter etwas hin; gehe hinein: nehme über mich, unterziehe mich einer Sache: πόνον, πόλεμον, einer Arbeit, einem Krieg.

λωποδυτέω, ῶ, ich ziehe die Kleider aus, stehle die Kleider, Xen. Mem. I, 2, 62. daher: ich plündere.

λωποδύτης, ου, ὁ, ein Kleiderdieb, besonders im Bade.

ΔΥ῎Ω, att. δύω, οἱ, αἱ, τὰ, zween, zwo, zwey.

ΔΥ῎Σ, eine Partikel, die nur in der Zusammensezung gebräuchlich ist, heißt: schwerlich: unglücklich: übel: nicht: sehr: z. E. δυσάλωτος, schwer zu erobern: δυσυχὴς, unglücklich: δύσαγνος, unrein: δυσάθλιος, sehr elend ꝛc.

ΔΩ῎ΡΟΝ ου, τὸ, ein Geschenk, Gabe.

δωρεὰ, ᾶς, ἡ, eben das: (κατὰ) δωρεὰν, umsonst, unentgeldlich: auch: vergebens, ohne Ursach.

δωρέω, ῶ, f. ήσω, und δωρέομαι, οῦμαι, ich schenke.

δώρημα, τος, τὸ, ein Geschenk, Present.

ἄδωρος, ου, ὁ, ἡ, ον, der kein Geschenk bekommen hat: auch: der keins gibt.

φιλόδωρος, ου, ὁ, ἡ, 1) der gern Geschenke gibt, freygebig. Xen. Mem. III, 1, 6. 2) der gern Geschenke nimmt.

E.

῾ΕΑ, Interj. Ach! o weh! auch: ey! Je! O! wenn man worüber betrübt, oder unwillig ist, oder auch sich verwundert.

῾ΕΑ῎Ν,

ΕΑΝ, ἂν, ἢν, Conj. Wenn, si, regiert gemeiniglich einen Subjunctivum: ἐὰν μὴ, wenn nicht, nisi: ὃς ἐὰν, statt ἄν, wer nur, wer auch, Quicunque.

κἂν, für καὶ ἐὰν, und wenn: 2) κἄν, κᾶν, entweder, oder: 3) sogar: 4) wenn auch, obgleich: 5) etwa, ungefehr. Es wird auch meistentheils mit dem Subj. construirt.

ΕΑΡ, αρος, τὸ, contr. ἦρ, ἦρος, τὸ, der Frühling. ἐαρινὸς, ἡ, ὸν, was im Frühling geschieht. ἐαρινὴ ὥρα, die Frühlingszeit. Aesop. 76, 1.

ΕΑΩ, f. ἀσω, ich lasse, lasse zu, erlaube: auch: ich übergehe, lasse seyn, lasse gehen: mit einer gewissen Verachtung: ἐῶ λέγειν, ich will ungesagt lassen, übergehe: ἐῶ χαίρειν, wörtlich: ich lasse schön grüssen, wenn man etwas nicht annehmen will, d. i. ich lasse seyn, verachte, will nicht haben, danke dafür. Plat. Crito, 4. in m. Chrestom. p. 333.

ΕΒΕΡ, oder ΕΒΕΡ, Heber, Eber, nom. propr.

ἑβραϊκὸς, ἡ, ὸν, hebräisch.

ἑβραῖος, α, ὁ, ein Hebräer.

ἑβραὶς, ίδος, ἡ, ein adjectivum, hebräisch.

ἑβραϊστὶ, auf hebräisch.

ΕΓΓΥΗ, ης, ἡ, die Bürgschaft. Theophr. Char. 12, 2.

ἔγγυος, α, ὁ, und ἐγγυητὴς, οῦ, ὁ, ein Bürge in einer Geldsache: auch: der sonst für etwas gut sagt.

ἐγγυάω, ῶ, f. ήσω, und ἐγγυάομαι, ῶμαι, f. ήσομαι, ich sage für etwas gut, bin Bürge für etwas: auch: ich verlobe, d. i. verspreche einem meine Tochter zur Ehe.

παρεγγυάω, ῶ, ich gebe in die Hand: τὸ σύνθημα, die Losung, Parole, mache die Parole bekannt: auch: ich ermahne; heisse; befehle.

ΕΓΓΥΣ, Adv. nahe, c. Gen. ohne Casu: ungefehr: z. E. ἐγγὺς τριάκοντα, ungefehr dreissig: Compar. ἐγγύτερος, oder ἐγγίων, näher: Superl. ἐγγύτατος, oder ἔγγιστος, der nächste. ἐγγυτέρω, Adv. näher: τῆς πόλεως, an der Stadt: ἐγγύτατα, und ἐγγυτάτω, Adv. am nächsten: αὐτοῦ, am nächsten bey ihm. αἱ ἐγγυτάτω ἡδοναὶ, die uns zunächst umgebenden, gemeinsten, Wollüste: Xen. Mem. IV, 5, 10.

ἐγγύθεν, Adv. aus der Nähe, ib. II, 2, 12.

ἐγγίζω, f. σω, Perf. ἤγγικα, Aor. 1. ἤγγισα, ich nahe mich, bin nahe, komme herbey, τινὶ, εἰς und πρός τι.

προσεγγίζω, ich nahe hinzu, komme nahe hinzu.

ΕΓΕΙ-

Ἐγείρω, f. ἐγερῶ, P. ἤγερκα, Aor. 1. ἤγειρα, Aor. 1. Inf. ἐγεῖραι, Part. ἐγείρας, 1) ich wecke auf, ἐξ ὕπνου, aus dem Schlafe: ἐκ νεκρῶν, von den Todten. N. T. 2) ich richte auf, richte in die Höhe, baue auf: N. T. 3) ich erwecke, errege, stifte an: πόλεμον, Krieg: 4) ich ermuntere, πρὸς τὰ ἔργα, zur Arbeit.

ἐγείρομαι, med. 1) ich stehe auf, vom Schlaf, Tod: N. T. 2) ich trete auf: 3) ich mache mich wider einen auf.

ἔγερσις, εως, ἡ, 1) das Aufwecken: 2) die Auferstehung.

ἔγρομαι, p. Syncop. statt ἐγείρομαι, ich erwache, stehe auf.

ἀνεγείρω, und ἐξεγείρω, ich wecke auf.

διεγείρω, ich wecke auf, ich erwecke.

συνεγείρω, a. 1. συνήγειρα, ich wecke mit auf.

Ἐγκώμιον, ου, τὸ, das Lob, die Lobrede: ἐγκώμια λέγειν, herausstreichen, loben.

ἐγκωμιάζω, ich lobe, streiche heraus.

Ἐγρηγορέω, und γρηγορέω, ῶ, f. ήσω, ich wache: erwache.

ἐγρήγορος, ος, ὁ, ἡ, ον, wachsam, munter. ἐγρηγόρως, Adv.

Ἔγχελυς, υος, ἡ, und ἔγχελις, ιος, ἡ, ein Aal.

Ἔγχος, εος, τὸ, ein Spieß: Schwerdt.

Ἐγὼ, Gen. ἐμοῦ, ich: ἔγωγε, ich zwar.

ἐμὸς, ἡ, ὸν, mein, τὰ ἐμὰ, sc. κτήματα, das meinige.

ἡμέτερος, α, ον, unser, der unsrige.

Ἔδνα, und ἔδνα, ων, τὰ, ein Brautgeschenk.

Ἔδω, f. 2. med. ἔδομαι, oder ἐδοῦμαι, ich esse: auch: ich nage. ἔδεσμα, τος, τὸ, die Speise, Aesop. 126, 3.

Ἕζομαι, ich sitze. καθέζομαι, eben das.

ἕδρα, ας, ἡ, der Stuhl, Sitz: auch: das Gesäß.

ἑδραῖος, αία, αῖον, sitzend; ὁ, ein Handwerksmann, der sitzend arbeitet.

ἕδος, εος, τὸ, 1) ein Sitz, Stuhl: 2) eine Capelle.

ἑδώλια, ων, τὰ, Ruderbänke. Herodot. ap. Gesn.

ἔδαφος, εος, τὸ, der Erdboden: auch: der Fußboden in einem Zimmer.

ἐδαφίζω, f. σω, ich schlage auf den Boden, werfe zu Boden, mache dem Erdboden gleich, schleife, z. E. eine Stadt.

ἀφεδρών, ῶνος, ὁ, der Abtritt, das heimliche Gemach.

ἐνεδρεύω, und ομαι, ich stelle nach, τινὰ, einem.

ἐνέδρα, ας, ἡ, die Nachstellung.

καθέδρα, ας, ἡ, der Sitz: Stuhl: Sessel: auch: ein Lehrstuhl: Rednerstuhl.

παρα-

παρακαθέζομαι, ich ſize zu einem hin. Theophr. Char. 3, 1.
παρεδρεύω, und προσεδρεύω, f. ύσω, ich ſize dabei.
πρωτοκαθεδρία, ας, ἡ, die oberſte Stelle, Matth. 23, 6
πρόεδρος, ε, ὁ, der auf dem erſten Siz, oben, ſizt, ein Präſident. S. in m. Ant. Wört. Proëdri.
προεδρία, ας, ἡ, das Recht des Vorſizes, die Würde eines Oberſenators in Athen.
συνεδρία, ας, ἡ, das Zuſammenſizen, die Seſſion, der Rath.
συνέδριον, ε, τὸ, eine Verſammlung ſizender Menſchen, beſonders der Richter, daher: der Rath.

ἜΘΕΙΡΑ, ας, ἡ, das lange Haar auf dem Kopfe.

ἘΘΕ**Ἐ**ΛΩ, f. ήσω, ich will: μᾶλλον ἐθέλω, ich will lieber: Xen. Mem. III, 4, 5. ἤθελον ὑπακούειν, ſie wollten gehorchen, d. i. ſie gehorchten gern: ἐθέλει γίγνεσθαι, es pflegt zu geſchehen. Xem. Mem. III, 12, 8.
ἐθελοντὴς, οῦ, ὁ, und ἐθελούσιος, ε, ὁ, ἡ, ον, freiwillig, ungezwungen: ἐθελοντὴν, und ἐθελοντὶ. Adv.
θέλω, f. ήσω, ich will: wünſche: auch: ich kann.
θέλημα, τος, τὸ, der Wille.

ἜΘΝΟΣ, εος, τὸ, ein Volk, Nation: 2) eine Gattung, Geſellſchaft: z. E. von Freunden ꝛc. 3) das Geſchlecht, wenn nemlich vom männlichen oder weiblichen Geſchlecht die Rede iſt.
ἐθνικὸς, ὴ, ὸν, 1) dem Volk gehörig oder eigen: 2) heydniſch.
ἐθνικὸς, οῦ, ὁ, der Heyde, ein jeder, der nicht zur wahren Kirche gehört.
ἐθνικῶς, adv. heydniſch.

ἜΘΟΣ, εος, τὸ, der Gebrauch, die Gewohnheit, oder beſtändige Ausübung einer Sache: ἐν ἔθει ἐςὶν αὐτῷ, er iſt gewohnt.
ἔθω, P. med. εἴωθα, Part. εἰωθὼς, υῖα, ὸς, ich thue aus Gewohnheit, pflege: κατὰ τὸ εἰωθὸς, nach Gewohnheit.
ἐθίζω, f. ίσω, ich gewöhne, z. E. einen zur Arbeit, τινὰ πρὸς τὸν πόνον; ἔθιζε σεαυτὸν, gewöhne dich: ἐθίζομαι, med. ich gewöhne mich, τι, zu etwas, lerne etwas: εἴθισμαι, (Perf. Paſſ.) τῦτο ποιεῖν, ich bin gewohnt, pflege, dieſes zu thun: ἐθιτέον τὸ σῶμα, man muß den Cörper gewöhnen ꝛc.
ἐθισμὸς, οῦ, ὁ, und ἔθισμα, τος, τὸ, die Gewöhnung: daher: die Gewohnheit.
προσεθίζω, f. ίσω, ich gewöhne, τι, zu etwas.
συνεθίζω, ich gewöhne an.

ἘΙ, Conj. wird gemeiniglich mit dem Indicativo verbunden, und heißt: 1) wenn; 2) daß, weil, weil nemlich: 3) ob:

dient

dient auch zur Frage: εἰ ἔξεστι, ists erlaubt? 4) o wenn! Wollte Gott! εἰ γὰρ, denn wollte Gott! auch: denn, wenn: εἴγε, wenigstens, wenn: oder: wenn nur, wenn anders: εἰ μὲν, εἰ δὲ, wenn, wenn aber: εἰ δὲ βέλει, wenn du aber willst, zudem, überdiß: εἰ καὶ, wenn gleich: εἰ μὴ, wo nicht, ausser: εἴπερ, wenn anders, wenn gleich: εἴ τις, wenn jemand: εἴ τῳ, statt τινι, wenn einem: εἴ τις, heißt auch: wer da nur, jeder, welcher.

εἴτε, εἴτε, entweder, oder, z. E. εἴτ' ἂν ἀληθὲς, εἴτ' ἂν ψεῦδος, es sey nun wahr, oder aber falsch: auch: ob, oder.

εἴθε, Adv. Wollte Gott! cum opt. Ind. Inf.

Ἔ ΕΙΔΩ, ich sehe, auch: ich weiß: ist im Praes. und Imperf. ungebräuchlich. Gebräuchlich hingegen sind: εἶδον, und ἴδον, Aor. 2. ἴδοιμι, opt. ἴδω, Conj. ἰδεῖν, Inf. ἰδὼν, Part. Fut. 1. med. εἴσομαι, z. E. σοὶ χάριν, ich werde dir Dank wissen. Xen. Cyrop. I, 3.

εἶδος, εος, τὸ, 1) die äussere Gestalt, das äusserliche Ansehen, das eine Sache hat: 2) die Gattung: 3) die Art.

εἴδωλον, ου, τὸ, alles, wodurch uns die Gestalt einer wahren, oder erdichteten Sache vorgestellt wird, ein Bildniß einer Person oder Sache Xen. Mem. I, 4, 4.

εἰδέα, ας, ἡ, und ἰδέα, die Gestalt, Muster, Vorbild.

ἀειδὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, dunkel: unbekannt.

ἐπείδω, aor 2. ἐπεῖδον, ich sehe an, richte meine Augen worauf.

εὐειδὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, wohl gestaltet, schön, z. E. Sclavin, Xen. Mem. III, 11, 4.

θυμοειδὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, muthig aussehend, auch muthig allein, z. E von Pferden, Xen. Mem. IV, 1, 3. 2) zornig.

κατείδω, ungebräuchlich, daher aor. 2. κατεῖδον, ich sehe, sehe ein, verstehe.

παρείδω, ich sehe bey einem: 2) ich übersehe, achte nicht.

περιείδω, 1) ich sehe herum: 2) ich übersehe, vernachlässige: 3) ich sehe nach, Herodot. I, 24. ap. Gesn.

προείδω, ich sehe vorher: auch: ich sehe voraus.

συνείδω, aor. 2. συνεῖδον, sie sahen mit einander ein.

ὑπερείδω, aor. 2. ὑπερεῖδον, part. ὑπερίδὼν, ich übersehe.

εἰδέω, ῶ, oder εἴδημι, f. εἰδήσω, P. εἴδηκα, Plusquamp. εἰδήκειν, abgekürzt εἴδειν, att. ᾔδειν, Perf. Inf. εἰδέναι, Perf. Med. οἶδα, ich weiß: εἰδέναι τὶ, etwas, viel, wissen.

προειδέω, ῶ, ich weiß vorher, ehe etwas geschieht.

συνειδέω, ungebr. Perf. Med. σύνοιδα, ἐμαυτῷ, ich bin mir bewußt. Man sagt auch: συνειδέναι, und συνειδάς.

ΕΙΚΗ,

ΕἸΚΗ̃, Adv. was nicht mit Fleiß, Vorbedacht, und Ueberlegung geschieht, mithin: 1) unüberlegt, unbedachtsam, leichtsinnig, aufs gerathewohl: weil aber das, was man so thut, oft vergebens ist: daher: 2) umsonst, ohne Nutzen, vergebens.

ΕἸΚΟΣΙ, οἱ, αἱ, τὰ, zwanzig.

εἰκοσάκις, Adv. zwanzigmal.

εἰκοστὸς, ἡ, ὸν, der zwanzigste.

εἰκοσιπέντε, fünf und zwanzig.

εἰκοσιτέσσαρεις, vier und zwanzig.

ΕἸΚΩ, f. ξω, Perf. Med. οἶκα, att. ἔοικα, 1) ich bin ähnlich (welches weniger ist, als gleich) τινί: ἔοικε γιγνομένοις, es scheint zu geschehen: Xen. Mem. IV, 3, 8. ἔοικας οἰομένῳ, du scheinst zu meynen, ib. I, 6, 10. 2) ich weiche, gebe nach: Plut. ap. Gesn. 3) ich gehorche, τῷ νόμῳ, dem Gesez: ἔοικε, es ist wahrscheinlich, zu vermuthen, natürlich, billig: ὡς ἔοικε, wie es scheint: so viel sich muthmassen läßt, Xen. Cyrop. II, 2, 6.

ἐοικὼς, und εἰκὼς, υῖα, ὸς, ähnlich: εἰκὸς, τὸ, (ἐστὶ) es ist wahrscheinlich, zu vermuthen, schicklich, billig.

εἰκότα, und εἰκότως, Adv. billig, mit Recht. Xen. Mem. I, 2, 28.

εἰκάζω, f. άσω, 1) ich mache ähnlich, mache nach, τί τινι, 2) ich vergleiche: 3) ich muthmasse, schliesse, aus ähnlichen Fällen auf ähnliche. Xen. Mem. III, 6, 11. εἰκασία, ας, ἡ, die Vorstellung eines Bilds ꝛc. Nachbildung.

εἰκὼν, όνος, ἡ, etwas Nachgeahmtes, eine Abbildung, Bildniß, einer Person, oder Sache.

εἰκονισμὸς, ῦ, ὁ, die Abbildung, Beschreibung, Plut. ap. Gesn.

ἀπεικάζω, ich bilde nach: bilde, mahle, ab: Xen. Mem. III, 10, 1. 4. — 11, 1.

προσεικάζω, ich bilde nach etwas, mache ähnlich. ib. III, 10, 8.

ἐπιεικὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, billig: bescheiden: höflich: sanft, freundlich. ἐπιεικὲς, sc. ἐστὶ, es ist billig, anständig.

ἐπιείκεια, ας, ἡ, die Billigkeit, oder Mässigung des strengsten Rechts: die Sanftmuth, Gelindigkeit: 2) die Bescheidenheit, wenn man andern gern weicht, nachgibt, und alles gelassen erträgt ꝛc.

ἐπιεικῶς, Adv. schicklich: anständig: mässig: gelind.

ὑπείκω, f. ξω, ich weiche, gebe nach: λόγων, ich lasse einen zuerst reden, schweige vor einem, Xen. Mem. II, 3, 16. daher: ich gehorche, folge. λόγοις, einen Worten, Erinnerungen.

ὑπει-

ὕπειξις, εως, ἡ, 1) das Nachgeben, die Willfährigkeit: 2) die Niedergeschlagenheit, Trägheit. Theophr. Char. 25, 1.

ΕΙΛΑΠΊΝΗ, ης, ἡ, ein feyerliches, prächtiges, Essen.

ΕΙΛΈΩ, ῶ, f. ήσω, ich bringe zusammen, versammle.

εἰλέω, ῶ, ich treibe herum.

εἰλίσσω, ίττω, ich wickle, rolle, zusammen.

ἕλιγμὸς, ου, ὁ, der Kreis, Umweg, Xen. Cyrop.

εἴλη, und ἴλη, ης, ἡ, 1) ein Haufen, Trupp, Heerde: 2) ein Flügel einer Armee.

ἰλαδὸν, Adv. 1) Haufenweise, Xen. Mem. II, 1, 20. 2) viel, überflüssig.

ἀνειλέω, ἀνελίττω, ἐξελίττω, aufwickeln, auseinander wickeln, z. E. βιβλίον, ein Buch aufschlagen, weil die Bücher der Alten zusammengerollt waren, und also von einander mußten gerollt oder gewickelt werden: Xen. Mem. I, 6, 14. auch: ausbreiten, z. E. die Armee.

ἐνειλέω, ῶ, aor. 1. ἐνείλησα, ich wickele ein.

περιειλέω, ῶ, und περιελίττω, ich wickle herum, umwickle, Aesop. 102, 2.

συνειλέω, ῶ, ich wickle zusammen, wickle ein, Sext. Empir. ap. Gesn.

ΕἸΛΩΣ, ωτος, ὁ, und εἰλώτης, ου, ὁ, ein Helote, oder Spartanischer Sclav. S. in m. Ant. Wört. Helotae.

ΕἸΡΓΩ, ξω, ich schliesse ein: werfe ins Gefängniß.

εἰρκτὴ, ῆς, ἡ, 1) das Gefängniß: 2) ein verzäunter Ort, z. E. Stall, Gehäge ꝛc. wo man Thiere einsperrt. εἰρκτὰ, ῶν, αἱ, verschlossene Zimmer der Frauen. Xen. Mem. II, 1, 5. denn bey den Griechen durfte das Frauenzimmer nicht mit den Mannspersonen Umgang haben, oder speisen, sondern wohnte besonders, im innersten Theil des Hauses.

ἕρκος, εος, τὸ, die Verzäunung, z. E. eines Gartens ꝛc.

πολιορκέω, ῶ, eig. ich umgebe eine Stadt mit Truppen, wie man einen Ort mit einem Zaun einschließt; ich schliesse ein, belagere, blokire, eine Stadt, um sie zur Uebergabe zu bewegen, oder zu zwingen.

πολιορκία, ας, ἡ, die Einschliessung, Blokade, einer Stadt.

ἐκπολιορκέω, ῶ, ich nehme eine Stadt durch Belagerung ein, erobere. Xen. Mem. I, 6, 9.

ΕἸΡΓΩ, ξω, ich halte ab, z. E. τὰς υἱεῖς ἀπὸ τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων, die Söhne von bösen Menschen: 2) ich verbiete einem etwas.

ἀπείργω, ξω, τινά τινος, eben das. διείργω, ich bringe aus einander. Theophr. Char. 13, 1.

ἐξείργω, ξω, ich schliesse aus, lasse nicht zu, z. E. τινὰ τῆ βήματος, einen vom Rathhaus, Gerichtstuhl. πει-

περιείργω, ich schliesse rings herum ein, Thuc. ap. Gesn.

ΕΙ῾ΡΗΝΗ, ης, ἡ, der Friede, d. i. die Sicherheit vor feindlichen Anfällen: Xen. Cyrop. VI, 1, 18. 2) die Ruhe.

εἰρηναῖος, αία, αῖον, den Frieden betreffend, ruhig, friedlich.

εἰρηνεύω, ich habe oder halte Friede, lebe im Friede.

εἰρηνικὸς, ἡ, ὸν, friedlich, friedliebend.

ΕΙ῾ΡΟΣ, εος, τὸ, die Wolle: ἔριον, ϗ, τὸ, eben das.

ΕΙ῾ΡΩ, f. 1. ἐρῶ, — Perf. εἴρηκα, P. Pass. εἴρημαι, — ich knüpfe: daher: ich rede, sage, weil man gleichsam Worte mit Worten zusammen knüpft, und verbindet: εἴρομαι, und ἔρομαι, Imp. ἠρόμην, Aor. 1. εἰρόμην, f. ἐρήσομαι, ich frage.

ἐρέω, ῶ, ich sage; frage.

ἀπερέω, ist ungebräuchlich: gebräuchlicher ist das Perf. Act. ἀπείρηκα, und Pass. ἀπείρημαι, f. 2. ἀπερῶ, ich sage, daß man etwas nicht thun solle, verbiete: auch: ich nehme ab, lasse nach, werde schwach, matt, von Menschen, und Thieren: von Sachen aber: ich nehme ab, fehle. τὰ ἀπειρημένα, was verboten ist.

ἀντέρομαι, ich frage wieder.

ἐπανέρομαι, ich frage wiederum, Aesop. 88, 5.

ἐπέρομαι, (Jon. ἐπειρέομαι, und ἐπείρομαι) ich frage ferner: auch blos: ich frage.

κατερέω, f. 2. κατερῶ, ich will wider einen reden: κατερῶ σε τῷ παππῳ, ich will dich beym Großvater verklagen: auch: ich will hererzehlen.

προειρέω, ῶ, ich sage vorher, zuvor, in Ansehung der Zeit, Matth. 24, 25. des Orts, Gal. 1, 9.

συνείρω, 1) ich knüpfe zusammen, daher: 2) ich rede, disputire, an einem fort, Plut. ap. Gesn.

ΕΙ῾ΡΩΝ, ωνος, ὁ, 1) einer der aus Scherz, oder Bescheidenheit, anders redt, als er denkt, wie Socrates: 2) der etwas fälschlich vorgibt, um andere zu betrügen, und ihnen zu schaden. Theophr. Char. Pr. 1, 1.

εἰρωνεία, ας, ἡ, 1) die Verstellung aus Scherz, oder Bescheidenheit: 2) die schalkhafte Verstellung, um andern zu schaden.

εἰρωνικὸς, ἡ, ὸν, der sich im Reden verstellt, oder anders redt, als er denkt. εἰρωνικῶς, Adv. erdichtet, verstellt, aus Verstellung.

εἰρωνεύομαι, ich verstelle mich im Reden.

ΕΙΣ, oder ἐς, Praep. regiert allein den Accus. und heißt: 1) in, z. E. ἦλθεν εἰς τὴν πόλιν, er ist in die Stadt gekom-

kommen: εἰς τὸ μέσον, in der Mitte: 2) auf, z. E. εἰς γῆν κατέπεσον, sie sind auf die Erde gefallen: 3) zu, als: ἐλθεῖν εἴς τινα, zu einem kommen: εἰς θυσίαν, zum Opfer: 4) gegen: 5) wider: παρανομεῖν εἰς τὸ πρόσταγμα τῦ θεῦ, wider Gottes Gebot sündigen: Aelian. 14, 29. 6) wegen: ἐπαινεῖσθαι ἐς τὸ κάλλος, wegen der Schönheit gelobt werden: 7) bey: 8) durch: εἰς πάντα τὸν βίον, durchs ganze Leben: Xen. 9) unter: 10) ungefehr, gegen: εἰς τὰ ἑκατὸν ἅρματα, ungefehr, gegen 100. Wagen: man merke noch: εἰς δύο, je zwey, paarweise, ἄγειν, führen: εἰς τὸ δυνατὸν, so viel möglich, nach Möglichkeit: εἰς τὸν ὐρανὸν, gen Himmel: εἰς πέργαμον, nach Pergamus: εἰς ἔθος, nach Gewohnheit: εἰς τάχος, geschwind: εἰς ἀκριβέστατον, aufs genaueste, pünktlichste: εἰς χρήματα, was die Gelder anlangt, in Ansehung der Gelder: εἰς διδασκάλε, sc. οἰκίαν ꝛc. zum Lehrmeister: In der Zusammensezung bedeutet εἰς: hinein: z. E. εἰσέρχομαι, ich komme, hinein, oder herein: εἰσφέρω, ich trage hinein: auch: ich führe ein, bringe auf, z. E. eine Gewohnheit: εἰσποιέω, ich erwerbe: εἰσπράττω, ich fordre ein.

ἔϊσω, und ἔσω, Adv. inwendig, innerhalb, von Ort, und Zeit, als: innerhalb 3 Tagen: ἔϊσω τριῶν ἡμερῶν.

ἔσωθεν, adv. inwendig, von innen.

ἐσώτερος, α, ον, der (die, das) innere, innerste, der Comp. von ἔσω.

ἕως, Adv. bis, so lange, als.

ΕἸΣ, μία, ἓν, Gen. ἑνός, μιᾶς, ἑνός, einer, eine, eines. εἷς μὲν, εἷς δὲ, der eine, der andere.

μηδείς, μηδεμία, μηδὲν, keiner, keine, keines: μηδεὶς, niemand: μηδὲν, nichts: so auch: ὐδείς, ὐδεμία, ὐδὲν, eben das: ὐδὲν λέγειν, nichts sagen, oder, etwas sagen, das falsch ist, das man auf keine Weise billigen kann, lügen: ὐδὲν ἐστι, er ist der gar Niemand, gar ein schlechter Held.

ἐξουδενέω, und ἐξουδενόω, ῶ, aor. 1. pass. ἐξουδενώθην, Conj. ἐξουδενωθῶ, ich halte für nichts, verachte.

ἐξουθενέω, ῶ, aor. 1. ἐξουθένησα, perf. pass. ἐξουθένημαι, aor. 1. ἐξουθενήθην, ich verachte.

ΕἸΤΑ, Adv. darauf, darnach, sodann: bey Fragen: Nun dann? So?

ἔπειτα,

ἔπειτα, und μετέπειτα, Adv. darauf, darnach: fürs andre: auch: ins künftige: οἱ ἔπειτα, die Nachkommen: manchmal bey Fragen: Nun dann? So? wie εἶτα: bey einer Verwunderung, oder Unwillen.

ΕΚ, wenn sich das folgende Wort mit einem Consonanten, ἐξ, wenn es sich mit einem Vocal anfängt, ist eine Praepos. und regiert allein den Genit. 1) aus, z. E. ἐκ διδασκαλείου, aus der Schul: 2) von, ἐκ τοῦ ἵππου, vom Pferde, ἐκ τῆς ψυχῆς, von ganzem Herzen: ἐκ παίδων, von Kindheit an: 3) nach: ἐξ ἀρίστου, vom Mittagessen weg, d. i. nach dem Mittagessen: ἐκ τότε, sc. χρόνου, nach dieser Zeit, nach diesem, hierauf: ἐκ τῶν νόμων, nach den Gesezen, d. i. den Gesezen gemäß: Man merke noch: ἐκ τούτου, deßwegen: ἐκ παντὸς τρόπου, auf alle Art und Weise: Xen. Mem. IV, 5, 11. ἐκ δεξιᾶς, sc. χειρὸς, zur Rechten: ἐκ τοῦ φανεροῦ, öffentlich: ἐκ τρίτου, zum dritten mal: ἐξ ἴσων, sc. μερῶν, gleich): ἐξ οὗ, sc. χρόνου, seitdem: In der Zusammensezung heißt ἐκ: 1) aus, hinaus: z. E. ἐκβάλλω, ich werfe hinaus: ἐκδίδωμι, ich gebe aus, statte aus, eine Tochter: ἐκπονέω, ich arbeite aus, z. E. die Speise: ἐκφεύγω, ich fliehe (heimlich) weg: 2) verstärkt es die Bedeutung des Stammworts: als: ἐξετάζω, ich forsche fleissig: 3) zeigt es eine Fortsezung an: als: ἐκτρέφω, ich ernähre, ziehe auf.

ἐκτὸς, Adv. ausser, ausserhalb, cum Gen. τὰ ἐκτὸς, das Auswendige, Aeussere, sc. ὄντα.

παρεκτὸς, cum Gen. außer, ausgenommen.

ἔξω, Adv. 1) hinaus, heraus: ἔξω τοῦ φρέατος, aus dem Brunnen heraus, z. E. springen: ἔξω ποιεῖν, hinaus thun, hinaus werfen: daher: draussen: οἱ ἔξω, sc. ὄντες, die Ausländer: 2) ausserhalb, ausser, ausgenommen: ohne: ἔξω βελῶν, ausserhalb, ausser, den Pfeilen, d. i. da, wo einen die Pfeile nimmer treffen, folglich: ausser Gefahr: Comp. ἐξώτερος, ἑρα, ρον, Superl. ἐξώτατος, ἄτη, ατον, der äusserste.

ἔξωθεν, Adv. hinaus; draussen; ausserhalb: εἰπεῖν ἔξωθεν τῶν θυρίδων, zum Fenster hinaus werfen: ἔξωθεν τοῦ σπηλαίου, vor der Höhle draussen.

ΕΚΑΣ, Adv. in der Entfernung: von ferne: c. Gen.

ἀνωκάς, 1) von oben herab, oben her: 2) von ferne, von weitem.

ἀνέκαθεν, (eben so viel als ἄνωθεν) 1) von oben herab: 2) vom Ursprung des Geschlechts, von den Vorältern her.

ΕΚΑ-

ΕΚΑΣΤΟΣ, η, ον, ein jeder: οἱ καθ' ἕκαστον, alle und jede: καθ' ἓν ἕκαστον, von einem zum andern, stückweise, ausführlich: καθ' ἕκαστον παριὼν, er geht zu jedem nach der Reihe. καθέκαστα, alles und jedes, Theophr. Char. 3, 3.

ἑκάστοτε, Adv. allezeit, immer.

ΕΚΑΤΕΡΟΣ, έρα, ερον, einer von beyden: auch: beyde, z. E. ἑκάτερος υἱὸς, beyde Söhne.

ἑκατεράκις, Adv. zweimal, beyde mal.

ἑκατέρωθεν, Adv. von beyden Seiten.

ΕΚΑΤΟΝ, οἱ, αἱ, τὰ, Adj. indeclin. hundert.

ἑκατοστύς, ύος, ἡ, eine Anzahl von 100, Centurie.

ἑκατονταπλασίων, ονος, ὁ, ἡ, ον, hundertfältig.

διακόσιοι, αι, α, τριακόσιοι, τετρακόσιοι ꝛc. zwey, drey, vierhundert ꝛc.

ΕΚΕΙΝΟΣ, είνη, εῖνο, jener, jene, jenes, Pron. bezieht sich gemeiniglich auf das entfernte Nomen.

ἐκεῖ, ἐκεῖθι, dort, daselbst: ἐκεῖθεν, von dort her.

κἀκεῖ, und daselbst.

κακεῖθεν, und von dar, darnach.

ΕΚΗΛΟΣ, ε, ὁ, ἡ, ruhig, sanft, gelind.

ΕΚΩΝ, ῶσα, ὸν, freiwillig, gern, willig, ungezwungen: ἑκὼν εἶναι, gern, da εἶναι überflüßig steht.

ἑκοντὶ, Adv. aus eignem Trieb, aus freien Stücken.

ἑκούσιος, α, ὁ, ἡ, τὸ ἑκούσιον, freiwillig, ungezwungen: ἑκουσίως, Adv.

ἀκούσιος, α, ὁ, ἡ, τὸ ἀκούσιον, nicht freiwillig, wider Willen, ungern: ἀκουσίως, Adv. ohne Vorsaz.

ἄκων, ουσα, ον, ungern.

ΕΛΑΙΑ, ας, ἡ, ein Oelbaum: auch: die Frucht davon, Olive.

ἔλαιον, ε, τὸ, das Baumöl.

ἐλαιὼν, ῶνος, ὁ, der Oelberg.

ἀγριέλαιος, ου, ἡ, ein wilder Oelbaum.

ΕΛΑΤΗ, ης, ἡ, eine Tanne.

ΕΛΑΥΝΩ, f. ἐλάσω, P. ἐλήλακα, a. 1. ἤλασα, 1) ich treibe, ἵππον, ἅρμα, ναῦν, ein Pferd, Wagen, Schiff, folglich: ich reite, fahre, schiffe, rudere ꝛc. 2) ich treibe um, treibe an: 3) ich treibe weg: 4) ich verfolge: 5) ich schlage: verwunde: Man merke noch: διὰ πόσων ἐλαύνεται δεινῶν, durch wie viel Widerwärtigkeiten muß er durch, oder:

oder: wird er durchgetrieben? ὅσοις τὸ ζῆν διὰ κακουργημάτων ἠλάθη, welche ihr Leben mit Uebelthaten hingebracht haben. ἐλαύνεται εἰς τὰ κίνδυνα φέρεσθαι, er rennt in die Gefahr hinein, Xen. Mem. II, 1, 5.

ἔλασις, εως, ἡ, und ἐλασία, ας, ἡ, das Treiben, z. E. des Wasgens, der Pferde: daher: 2) das Reiten ꝛc. 3) das Wegtreiben, z. E. des Viehs von einem Acker ꝛc.

ἀπελαύνω, f. άσω, ich treibe weg: heisse weggehen: gehe selbst weg: (ἐμαυτὸν) 2) ich treibe ab, halte ab, τιμῶν, von Ehrenstellen: 3) ich reite wieder zurück.

διελαύνω, ich mache einen Weg zu Pferd, reite durch, z. E. ἤρετο, πόσην ὁδὸν διήλασαν, er fragte sie, wie viel Weg sie zurückgelegt, gemacht haben.

εἰσελαύνω, 1) ich ziehe herein: 2) ich falle an.

ἐξελαύνω, 1) ich treibe aus: vertreibe: 2) ich fahre, reite, es sey über Feld, oder mit einer Procession, oder um einen Ausfall zu thun ꝛc.

ἐξέλασις, εως, ἡ, 1) die Wegtreibung: der Weggang, es geschehe zu Pferd, oder im Wagen ꝛc. 2) der Ausfall.

διεξελαύνω, ich seze nach, ich verfolge.

ἐπελαύνω, ich renne auf einen zu, falle einen feindlich an: ich reite hinzu.

παρελαύνω, ich fahre, reite, vorbey, oder vorüber, in welcher lezterm Bedeutung man τὸν ἵππον dazu sezt, welches aber auch sehr oft ausgelassen wird.

περιελαύνω, ich reite herum.

προσελαύνω, ich fahre, reite, herzu.

συνελαύνω, ich treibe zusammen, ziehe zusammen: auch: ich treibe in die Enge.

ἁρματηλάτης, ου, ὁ, ein Fuhrmann, der den Wagen leitet.

ἁρματηλατέω, ήσω, ich leite den Wagen, z. E. in den solennen Spielen: auch: ich fahre auf dem Wagen.

ἐυήλατος, ος, ὁ, ἡ, ἐυήλατον χωρίον, ein Ort, Hügel, da man leicht hinauf reiten, oder: da man zu Pferd leicht fortkommen kann.

λεηλατέω, ῶ, ich plündere, raube, treibe weg. Stobaeus ap. Ged. 2) ich verwüste.

λεηλασία, ας, ἡ, das Rauben, Plündern.

ὀνηλάτης, ου, ὁ, ein Eselstreiber.

ΕΛΑΦΟΣ, ου, ὁ, ein Hirsch, ἡ, eine Hirschkuh.

ΕΛΑΦΡΟΣ, ά, όν, 1) leicht und geschwind, oder schnell, wie ein Hirsch: 2) leicht, dem Gewicht nach: daher: leicht zu ertragen, nicht beschwerlich: munter, frisch, z. E. ἡλικία, Alter, Xen. Mem. III, 5, 27. 3) leichtsinnig, un-

beständig: auch: arm, dessen Habe leicht fortzubringen ist. ἐλαφρῶς, Adv.

ἐλαφρία, ας, ἡ, die Leichtigkeit: der Leichtsinn.

Ἔλαχυς, εῖα, ὐ, klein, gering, schlecht: Comp. ἐλάσσων, att. ἐλάττων, ἔλαττον, Adv. kleiner: Superl. ἐλάχιστος, ίστη, ιστον, der kleinste, geringste: ἐλάχιστα, Adv. am wenigsten.

ἐλασσόω, att. ἐλαττόω, ῶ, f. ώσω, ich mache weniger: verringere: ἐλαττοῦμαι, Pass. ich werde weniger, nehme ab: μικρὰ, ich leide geringen Schaden, geringe Einbusse: ἐπί τινι, Verlust leiden durch etwas, Xen. Mem. II, 4, 3. ἐλάττωμα, τος, τὸ, der Verlust, Unglück.

Ἔλεγος, ου, ὁ, das klägliche Weinen: auch: das Klaglied, Trauerlied.

ἐλεγεῖον, ου, τὸ, eine Elegie, d. i. ein Trauergedicht, Klagelied.

Ἐλέγχω, f. ξω, 1) ich beweise gründlich: 2) ich überführe, überzeuge, einen eines Irrthums, Fehlers, Xen. Mem. I, 4, 1. ψευδόμενόν τινα, einen der Lüge, ib, IV, 8, 1. γελοῖόν τινα, ich stelle einen als lächerlich dar: ib. I, 7, 2. 3) ich tadle, widerlege: 4) ich forsche, frage nach.

ἔλεγχος, ου, ὁ, 1) der Beweis, die Anzeige: 2) die Ueberzeugung, Ueberführung, der Fehler, Irrthümer: 3) der Tadel, die Beschuldigung, Anklage.

ἔλεγξις, εως, ἡ, die Bestrafung.

ἀνέλεγκτος, ου, ὁ, ἡ, ον, was man nicht vom Irrthum überführen, nicht widerlegen, nicht tadeln kann, folglich: offenbar.

ἀπελέγχω, διελέγχω, ἐξελέγχω, ich überführe von Irrthümern: widerlege, tadle, bestrafe.

ἀνεξέλεγκτος, ου, ὁ, ἡ, ον, der nicht widerlegt und getadelt werden kann.

Ἔλεος, ου, τὸ, das Mitleiden mit Elenden, die Barmherzigkeit. Man findet auch: ἔλεος, ου, ὁ, z. E. πολὺν ἔλεον κινεῖν, viel Mitleiden erregen, Dionys. Halic. XI, 30. ap. Seybold.

ἐλεεινὸς, ἡ, ὸν, beklagenswerth, jämmerlich, kläglich.

ἐλεέω, ῶ, f. ήσω, ich habe Mitleiden, erbarme mich: τινὰ, über einen: im Pass. ich erwecke Mitleiden.

ἐλεήμων, ονος, ὁ, ἡ, mitleidig, barmherzig.

ἐλεημοσύνη, ης, ἡ, das Allmosen, ποιεῖν auch διδόναι ἐλεημοσύνην, Allmosen geben.

ἐλεύθερος, έρα, ερον, 1) freygebohren, frey, wenn man kein Sclav war: daher: einer, der thun kann, was er will, sein

sein eigner Herr ist: 2) befreit, z. E. φόβου, von Furcht.

ἐλευθέρως, Adv. frey.

ἐλευθερόω, ῶ, f. ώσω, ich mache frey, lasse los, einen Sclaven; setze in Freiheit: auch: ich befreie, einen von etwas, τινὰ (ἀπὸ) τινός.

ἐλευθέρωσις, εως, ἡ, die Befreyung.

ἐλευθερία, ας, ἡ, die Freiheit, z. E. eines Menschen, wenn er kein Sclav ist, eines Staats, wenn er keinem König unterworfen ist.

ἐλεύθέριος, α, ὁ, ἡ, ον, was einem freygebohrnen Menschen anständig ist: daher: edeldenkend, aufrichtig, freigebig, gütig, dienstfertig: ἐλευθέριοι παιδεῖαι, die freyen Künste, weil sie kein Sclav lernen durfte. ἐλευθέριος Ζεύς, Jupiter, der Befreyer, Retter: ἐλευθέριον ζῆν, leben, wie es einem freygebohrnen Menschen anständig ist, mithin, ehrbar, tugendhaft: Xen. Mem. I, 6, 3. ἐλευθερίως, Adv. Eben das.

ἀνελεύθερος, α, ὁ, ἡ, ον, unedel: unanständig: unfreygebig, geizig. ἀνελευθέρως, Adv. ἀνελευθερία, ας, ἡ, ein unedles Betragen; niedrige Kargheit.

ἀπελευθερόω, ich lasse frey, einen Knecht; ἀπελευθέρωσις, εως, ἡ, die Freylassung: ἀπελεύθερος, ὁ, ein Freigelassener.

ΕΛΕΦΑΣ, αντος, ὁ, ein Elephant: auch: das Elfenbein.

ἐλεφάντινος, η, ον, elfenbeinern, von Elfenbein.

ΕΛΗ, und εἵλη, ης, ἡ, die Sonnenhize: auch: der Sonnenschein.

ΕΛΚΟΣ, εος, τὸ, ein Geschwür: eine Wunde.

ἑλκόω, ῶ, ich schwäre: auch: ich mache schwärend.

ἕλκωσις, εως, ἡ, die Schwärung.

ΕΛΚΩ, f. ξω, ich ziehe, mit den Händen; mit der Nase, z. E. den Geruch, d. i. ich rieche: ꝛc. daher: ich schleppe, ziehe weg, ἀπὸ τοῦ βήματος, von der Rednerbühne, Xen. Mem. III, 6, 1.

ὁλκὴ, ῆς, ἡ, das Ziehen, z. E. des Pflugs: das Anziehen, der Feuchtigkeiten: 2) das Ziehen einer Waage, wenn sie sich auf eine Seite neigt ꝛc.

ὁλκὸς, οῦ, ὁ, das Ziehen, der Zug: 2) eine Furche, die ein Pflug, ein Schiff ꝛc. macht: 3) eine Welle.

ὁλκὰς, άδος, ἡ, ein Last-Schiff.

ἑλκέω, ῶ, f. ήσω, und ἑλκύω, f. ύσω, ich ziehe.

ἀνέλκω, und ἀνελκύω, ich ziehe herauf, z. E. einen Fisch aus dem Wasser: τὰς ναῦς, ich ziehe Schiffe ans Land, um sie auszubessern.

ἀφέλκω, und ἀφελκύω, ich ziehe weg, ziehe ab, halte ab, τινὰ (ἀπὸ) τινός, einen von etwas, z. E. von der Wolluſt: ἐπὶ τὰς ἡδέας, zu der Wolluſt hinziehen: Xen. Mem. IV, 5, 6.

διέλκω, ich ziehe von einander, ſtrecke, dehne aus, Xen. Mem. III, 10, 7.

ἐξέλκω, ich ziehe ab. (vom guten).

ἐφέλκω, und ἐφελκύω, ich ziehe herzu, an mich.

καθέλκω, und καθελκύω, ich ziehe hinab, z. E. τὰς ναῦς, die Schiffe wieder ins Meer.

παρέλκω, und παρελκύω, ich ziehe hervor: auch: ich ziehe hinaus, eine Sache auf die lange Bank: auch: neutr. ich bin überflüſſig.

προέλκω, ich ziehe hervor, heraus.

Ἑλλέβορος, und ἐλλέβορος, ου, ὁ, Nieswurz, ein Medicament, das zum Brechen und Purgiren diente: beſonders purgirte man diejenigen damit, ſo nicht recht geſcheid waren. Es wuchs beſonders zu Anticyra, einer Stadt in Griechenland. Theophr. Char. 20, 2. und Plut. ap. Gesn.

Ἕλλην, ηνος, ὁ, Hellen, ein Sohn Deucalions, von welchem die Griechen den Namen haben: daher: ein Grieche, oder Einwohner Griechenlands.

ἑλληνικός, ἡ, ὸν, griechiſch: eines Griechen würdig: auch: den Griechen gewogen.

ἑλληνίζω, f. ίσω, ich ahme den Griechen nach: bin ein Grieche: rede griechiſch: bin den Griechen gewogen.

ἑλληνὶς, ίδος, ἡ, eine Griechin, Heydin.

ἑλληνιστὶ, adv. griechiſch.

ἑλλὰς, άδος, ἡ, adj. griechiſch, z. E. φωνὴ, die griechiſche Sprache: Subſt. ἑλλὰς, ſc. γῆ, χώρα, ἡ, Griechenland: und zwar 1) überhaupt das Land, worinn die Griechen wohnen, da Macedonien, und der Peloponneß ꝛc. dazu gehört: 2) das eigentliche, oder, das im engſten Verſtande genommene, das zwiſchen dem Peloponneß, Macedonien, und Theſſalien liegt, und Attica, Phocis ꝛc. in ſich faßt.

φιλέλλην, ηνος, ὁ, ein Liebhaber der Griechen, und griechiſchen Sprache ꝛc.

Ἕλος, εος, τὸ, der Sumpf, Strabo ap. Ged.

Ἐλπὶς, ίδος, ἡ, die Hoffnung: Erwartung: ἐλπίδα ἔχειν, Hoffnung haben: ἐν ἐλπίδι εἶναι, in Hoffnung ſeyn: ἐλπίδα παρέχειν, ἐμποιεῖν, Hoffnung machen: ἐλπίδα λαβεῖν, Hoffnung bekommen: ſich Hoffnung machen: κακὴ ἐλπὶς, ſchlimme Hoffnung, Furcht.

ἐλπί-

ἐλπίζω, f. ίσω, 1) ich hoffe: 2) ich halte dafür, glaube: auch: im bösen Verstand: ich fürchte, befürchte. ἔλπομαι, Poet. eben das.

ἀνέλπιστος, ε, ὁ, ἡ, ον, unverhofft: auch: nicht hoffend. τὸ ἀνέλπιστον, die Hofnungslosigkeit, Verzweiflung, Thucyd. II, 51. ap. Gesn. ἀνελπίστως, Adv.

ἀπελπίζω, f. ίσω, ich lasse alle Hoffnung fahren, verzweifle, τινός, und τι, an etwas: manchmal auch: ich benehme alle Hoffnung.

ἀπελπισμός, ε, ὁ, der Mangel der Hoffnung, die Verzweiflung.

δύσελπις, ιδος, ὁ, ἡ, nicht leicht hoffend, hofnungslos, Aristot. Rhetor. II, 13. ap. Gesn.

δυσέλπιστος, ε, ὁ, ἡ, ον, schwer zu hoffen.

εὔελπις, ιδος, ὁ, ἡ, der gute Hoffnung hat: auch: von dem man gute Hoffnung hat.

προελπίζω, f. ίσω, ich hoffe zuvor.

ΕΜΈΩ, ῶ, f. έσω, ich erbreche mich, breche heraus. χθὲς ἤμεσα (a. 1.) gestern habe ich mich erbrochen, vomirt. Theophr. Char. 3, 2.

ἔμετος, ε, ὁ, das Brechen, Erbrechen.

ἐξεμέω, ῶ, ich speie aus.

ΕΝ, Praep. wird mit dem Dativo allein construirt, und heißt: 1) in, auf die Frage: wo? z. E. ἐν μέσῳ, in der Mitte: 2) in, auf die Frage: wohin? als: ἐν χερσὶ πεσεῖν, in die Hände fallen: 3) unter: z. E. εἷς ἐν αὐτοῖς, einer unter ihnen: 4) bey: als: ἐν πέρσαις, bey den Persern: Xen. Cyrop. I, 3, 2. ἔν τινι λέγειν, bey, oder vor, einem reden: Xen. Mem. III, 7, 5. 5) aus, z. E. ἔν τινι γιγνώσκειν, an, oder, aus, etwas ersehen: Xen. Cyrop. I, 6, 21. Man merke noch: ἐν καιρῷ, zu rechter Zeit: ἐν τούτῳ, hiebey, unterdessen: Xen. Mem. II, 1, 27. ἐν τῷ παρόντι sc. χρόνῳ, bey izigen Umständen: Xen. Cyrop. II, 4, 12. ἐν τάχει, in der Eil, geschwind: ib. ἐν σπουδῇ, mit Ernst, ernstlich: ἐν φροντίδι εἶναι, in Sorgen seyn, bekümmert seyn: Xen. Cyrop. V, 2, 5. ἐν ὠφελείᾳ εἶναι, nüzlich seyn: ἐν τούτοις ἦν, das that er: τὰ ἐν ἀνθρώποις, menschliche Dinge, Xen. Mem. III, 6, 2. In der Zusammensezung zeigt ἐν 1) eine Ruhe an einem Ort an: z. E. ἐμμένειν τινί, bey etwas verbleiben, verharren: 2) eine Bewegung an einen Ort, als: ἐμπίπτειν, hineinfallen: 3) eine Uebereinstimmung, z. E. ἔνδικος, mit

mit dem Recht übereinstimmend, ganz recht: 4) behält es seine Bedeutung, die es ausser der Zusammensezung hat, z. E. ἔντιμος, d. i. ὁ ὢν ἐν τιμῇ, der in Ehren ist, geehrt wird ꝛc.

κἀν, ohne Accent, statt καὶ ἐν, z. E. κἀν τούτῳ, auch hierinn und in diesem: κἀν Ῥόδῳ, und zu Rhodus.

ἘΝΑΊΡΩ, f. ἀρῶ, ich tödte, bringe um.

ἘΝΑΡΓἨΣ, ές, ὁ, ἡ, τὸ, ἐναργὲς, augenscheinlich, offenbar, sehr deutlich: ἐνύπνιον ἐναργὲς, ein sehr deutlicher Traum, den man gleich versteht: ἐναργίως, und ἐναργῶς, Adv. μαχεῖσθαι, tapfer kämpfen, Xen. Mem. III, 4, 11.

ἐνάργεια, ας, ἡ, die offenbare Deutlichkeit einer Sache, Plut. ap. Gesn.

ἘΝΔΙΟΣ, ία, ιον, mittägig.

ἘΝΔΟΝ, Adv. darinnen: zu Hause: innwendig: ἔνδον μένειν, zu Haus bleiben: comp. ἐνδοτέρω, weiter drinnen: Sup. ἐνδοτάτω, ganz drinnen: daher: ἐνδότερος, α, ον, und ἐνδότατος, η, ον, der innerste.

ἔνδοθι, und ἔνδοθεν, Adv. drinnen, inwendig.

ἙΝΕΚΑ, und ἕνεκεν, Adv. wegen, um willen, in Ansehung: ἐκείνου ἕνεκεν, um seinetwillen: in Ansehung seiner.

ἘΝΘΑ, Adv. hier: daselbst: wo: woselbst: ἔνθα δή, alsdann aber: hierauf nun.

ἐνθάδε, Adv. hier: dort: daselbst: τὸ ἐνθάδε ὕδωρ, das dortige Wasser: auch: hieher.

ἔνθεν, und ἐνθένδε, Adv. daher: dorther: ἔνθεν κἀκεῖθεν, hie und da: ἔνθεν καὶ ἔνθεν, daher und dorther, von beyden Seiten.

ἐνταῦθα, Adv. hier: dort: hieher: dorthin: dahin.

ἐντεῦθεν, Adv. von hier, aus diesem Orte: hieraus: von izt an, hernach.

ἘΝΙΑΥΤΟΣ, ου, ὁ, das Jahr: κατ' ἐνιαυτὸν, jährlich, alle Jahre einmal: τῷ ἐνιαυτῷ, eben das.

ἐνιαύσιος, α, ὁ, ἡ, ον, was jährlich geschiehet, alljährlich.

ἀπενιαυτίζω, f. ίσω, ich bin ein ganzes Jahr von Haus weg, entfernt, verreise ein ganzes Jahr: Xen. Mem. I, 3, 13.

ἜΝΙΟΙ, αι, α, einige: ἐνίοτε, Adv. zuweilen, je und je.

ἘΝΝΕΑ indeclin. οἱ, αἱ, τὰ, neun.

ἔννατος, und ἔνατος, η, ον, der neunte.

ἐννενήκοντα, neunzig: ἐννενηκονταεννέα, neun und neunzig.

ἜΝΟΣ,

ἜΝΟΣ, oder ἔνος, ου, ὁ, das Jahr.

ἜΝΤΟΣ, Adv. innwendig: innerhalb: ἐντὸς βελῶν, innerhalb den Pfeilen, d. i. da, wo einen die Pfeile treffen können, wo man mithin in Gefahr ist: τὰ ἐντὸς, sc. ὄντα, das innwendige.

ἔντερον, ου, τὸ, das Innerste, Eingeweide, 2) ein Darm.

δυσεντερία, ας, ἡ, die Schmerzen der Eingeweide, die Ruhr.

ἝΞ, οἱ, αἱ, τὰ, indeclin. sechs. ἑξάκις, sechsmal.

ἑξακόσιοι, αι, α, sechshundert: ἑξήκοντα, sechzig.

ἑξηκοστὸς, ὴ, ὸν, der sechzigste.

ἕκτος, η, ον, der sechste.

ἙΞΗΣ, und ἐφεξῆς, Adv. hernach, in der Folge, Ordnung, auf einander: τῇ ἑξῆς, sc. ἡμέρᾳ, am folgenden Tage: ὁ ἑξῆς, sc. ὢν, der folgende, nächste.

καθεξῆς, nach einander.

ἙΟΡΤΗ, Jon. ὁρτὴ, ῆς, ἡ, ein Festtag, wo den Göttern geopfert, oder sonst eine Feierlichkeit, besonders gottesdienstliche, begangen wurde: weil dergleichen Feste aber auch zur Ruhe angeordnet wurden, daher: 2) Ferien, Feiertage, wo nicht gearbeitet wurde. S. in m. Ant. Wört. Festum.

ἑορτάζω, f. άσω, ich feyre ein Fest.

ἑορτάσιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, feyerlich, festlich, z. E. ἡμέρα, ein Tag, woran Feste angestellt wurden.

ἘΠΕΙ, und: ἐπειδὴ, regieren gemeiniglich den Indicat. und heißen: 1) nachdem: 2) weil, dieweil: auch: denn: 3) sonst: man merke noch: ἐπεὶ τάχιστα, so bald, als.

ἐπείπερ, und ἐπειδήπερ, nachdem: da: sintemal.

ἐπειδὰν, statt ἐπειδὴ ἂν, cum Conj. nachdem: wenn: so bald, als.

ἘΠΕΙΓΩ, f. ξω, 1) ich treibe, treibe an: z. E. einen zu etwas: ἐπείγομαι, med. ich treibe mich an, beschleunige, eile wohin, mache mich zur Reise fertig: 2) ich dringe auf einen, seze einem zu, mit dem Degen, und mit Worten.

ἔπειξις, εως, ἡ, das Eilen, die Eilfertigkeit.

κατεπείγω, f. ξω, ich dringe, treibe an: τὰ κατεπείγοντα, dringende Geschäfte: Xen. Mem. II, 1, 2. auch: dringende Bedürfnisse: Lucian. Tim. 112.

ἘΠΗΡΕΑΖΩ, f. άσω, ich beleidige, thue Unrecht, schade: τινὶ, und: τινά: Xen. Mem. I, 2, 31. 2) ich greife einen feindselig an. N. T.

ἐπήρεια, ας, ἡ, eig. das Unrecht, so einem mit Worten, oder mit der That geschehen ist: 2) ein feindlicher Anfall, oder Angriff.

Ἐπὶ, Praep. mit dem Genitivo heißt: 1) über: auf, z. E. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, auf dem Kopf: ἐφ' ἵππων, auf Pferden: ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτειν, auf die Erde herabfallen: Xen. Cyrop. IV, 5, 54. ἐπὶ σάρδεων φεύγειν, nach Sardes fliehen: ib. VII, 2, 1. 2) unter, zur Zeit, als: ἐπὶ κύρου, sc. βασιλέως ὄντος, unter dem Cyrus, unter der Regierung des Cyrus: ib. VIII, 4, 5. ἐπὶ τῶν ἡμετέρων, sc. βίου, zur Zeit unserer Voraltern: 3) vor, (coram) ἐπὶ τῆς βουλῆς, vor dem Rathe: 4) bey, an, ἐπὶ ποταμῷ, am Fluß: man merke noch: ἐφ' ἑαυτῷ, von selbst, von freien Stücken: ἐπὶ τόπου, gegen einen Ort hin: ἐπ' οἴκου, nach Haus: ἐπὶ τεσσάρων, allemal vier: ἐπὶ κέρως, hintereinander: ἐπ' ἀκριβείας, genau, pünctlich: ἐπὶ τῶν ἐπιστολῶν, ein Secretair: οἱ ἐπ' ἀξιώσεως, die in der Würde sind im Ansehn stehen: 5) mit dem Dativo: über: auf: ἐπὶ τοῖς τείχεσι, auf den Mauren: 6) in: ἐπὶ Φρυγίᾳ, πόλει, in Phrygien, in der Stadt: Xen. Cyrop. VII, 4, 16. 7) bey, an: ἐπὶ θαλάττῃ οἰκεῖν, am, beym, Meer wohnen: 8) zu: ἐπὶ ὠφελείᾳ, zum Nuzen: 9) wegen: ποιεῖν τι ἐπὶ κέρδει, etwas des Gewinsts wegen thun: Xen. Mem. I, 2, 56. 10) ausser, ἐπὶ σίτῳ, ausser dem Brod: 11) nach, ἐπὶ τούτοις, nach diesem: hierauf: man merke ferner: ἐφ' ᾧ, zu was Ende: ἐφ' ἡμῖν ὑπάρχει, es steht in unserer Macht: ἐπὶ σοὶ ἔσται, es wird in deinem Belieben, bey dir, stehen: τρισχίλιοι ἐπὶ μυρίοις, dreitausend über zehntausend, d. i. 13,000: ἐπὶ τέχνῃ, künstlich: 12) mit dem Accusativo: auf: ἐπὶ τὸ βῆμα, auf den Richterstuhl: 13) wider: ἐπὶ τοὺς πολεμίους ἰέναι, wider die Feinde ziehen: Xen. Cyrop. I, 5, 13. 14) zu: ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, zu der Armee: ἐπὶ δεξιάν, zur Rechten: 15) vor, ἐπὶ τὰς θύρας, vor die Thüren: 16) wegen: ἐπὶ τοῦτο, deßwegen: 17) bey, d. i. ungefehr: ἐπὶ δύο στάδια, bey 2 Stadien: 18) gegen, ἐπὶ ἡμᾶς, gegen uns: man merke endlich: ἐφ' ὅσον, in so ferne: so weit: ἐφ' ᾧ, um deren willen: ἐφ' ἑαυτὸν γίνεσθαι,

θαι, zu sich selbst kommen: ἐπὶ πλεῖσον, sehr, aufs höchste ꝛc. In der Zusammensezung bedeutet ἐπὶ 1) wider: z. E. ἐπιτρέχειν χώραν, wider eine Gegend ziehen, oder einen (feindlichen) Einfall thun, um eine Gegend zu plündern: 2) nach: ἐπίγονοι, die Nachkommen: 3) zu: ἐπιφοιτᾶν τινί, zu einem kommen: ἐπάγειν, herzu, herbey führen: 4) auf, ἐπιβαίνειν ἐπὶ τὸν ἵππον, aufs Pferd steigen: 5) zeigt es eine wirkende Ursache an: ἐπιθάνατος, was den Tod bringt: tödlich: 6) vermehrt es die Bedeutung des Stammworts: ἐπακούω, ich höre aufmerksam zu ꝛc.

καπὶ statt καὶ ἐπί, und auf.

ἘΠΙ΄ΚΟΥΡΟΣ, ᾱ, ὁ, ἡ, der zu Hülfe kommt, ein Helfer. ἐπίκουρον ψύχους, ein Mittel wider die Kälte. Xen. Mem. IV, 3, 7.

ἐπικουρία, ας, ἡ, und ἐπίκουρημα, τος, τὸ, die Hülfe.

ἐπικουρέω, ῶ, f. ήσω, ich helfe, komme zu Hülfe, τινί, einem.

ἘΠΙΠΟΛΗ῀Σ, Adv. auf der Oberfläche, oben: 2) offenbar.

ἐπιπόλαιος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, was auf der Oberfläche eines Cörpers ist: daher 2) leicht, nicht tief, flach: nicht hineindringend: 3) hervorragend: daher 4) offenbar, sichtbar, deutlich.

ἐπιπολάζω, άσω, 1) ich bin auf der Oberfläche, bin oben, schwimme oben: 2) ich nehme überhand, bey jemand, τινί: 3) ich rage hervor, bin berühmt, mächtig. Aeschin. Dial. 3, 15.

ἘΠΙΤΗΔΗ῀Σ, έος, ὁ, ἡ, ὲς, von ἐπὶ und ἧδος, was gemacht ist, uns zu gefallen, oder nach unserm Wunsch: daher: zu etwas geschickt, tüchtig, tauglich, bequem: ἐπίτηδες, Adv. mit Fleiß: Vorsaz.

ἐπιτήδειος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, 1) geschickt, tüchtig, tauglich, bequem: z. E. καιρὸς, Gelegenheit: Dem. ἄνθρωπος, ein Mensch, durch den man etwas ausführen kann: Xen. Cyrop. VI, 1. τὰ ἐπιτήδεια αὐτοῖς, was sich vor sie schickt: Xen. Mem. IV, 2, 26. ἐπιτήδειοι, gute Freunde: ib. I, 1, 6. 2) erforderlich, nöthig, πρὸς τὴν δίαιταν, zur Nahrung: Aeschin. II, 7. τὰ ἐπιτήδεια, das erforderliche, nothwendige: Xen. Mem. II, 1, 9. auch: das Deputat, oder, die den Sclaven zugemessene Kost. Theophr. Char. 10, 3.

ἐπιτηδεύω, f. εύσω, ich thue etwas mit Fleiß: 2) ich habe Eifer und Neigung gegen etwas, sowohl im guten als bösen Verstande, befleißige mich einer Sache, beschäftige mich damit, hänge etwas nach: τὰ καλὰ καὶ τὰ ἀγαθὰ, ich strebe dem, was schön

und

und gut ist, nach: Xen. Cyr. VII, 5, 85. οἱ τᾶτο ἐπιτηδεύοντες, die dem nachdenken, das zu ihrer Maxime machen: Xen. Mem. III, 9, 14. 3) ich führe mich auf, betrage mich, Theophr. Char. Prooem. ἐπιτηδεύομαι, ich übe mich, werde geschickt gemacht, auch: ich werde abgerichtet, wie die Hunde.

ἐπιτήδευμα, τος, τὸ, 1) der Eifer zu etwas, Beschäftigung, Geschäft: Xen. Mem. III, 9, 14. 2) Einrichtung, τῶν προγόνων, der Vorfahren, ib. III, 5, 14. 3) die Lebensart, Sitten, Character, Theophr. Char. 8, 5.

ἐξεπίτηδες, adv. mit Sorgfalt, Bedacht, Fleiß, Aesop. 44, 5.

ἐπιτήδευσις, εως, ἡ, 1) der pünctlichste Fleiß: 2) die Beschäftigung mit etwas: 3) Lebensart.

ΕΠΤΑ, οἱ, αἱ, τὰ, sieben: ἑπτάκις, siebenmal.

ἑπτακόσιοι, αι, α, siebenhundert.

ἕβδομος, η, ον, der siebente.

ἑβδομας, άδος, ἡ, eig. eine Anzahl von sieben: daher: eine Woche, weil sie sieben Tage hat.

ἑβδομαῖος, α, ὁ, ἡ, ον, der am siebenten Tag etwas thut, oder leidet, z. E. διεφθείροντο ἑβδομαῖοι, sie starben am siebenten Tag, Thucyd II, 49. ap. Gesn.

ἑβδομήκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, siebenzig.

ἑβδομηκοντάκις, siebenzigmal.

ἑβδομηκοστὸς, ἡ, ὸν, der siebenzigste.

ΕΠΩ, ich bewege, treibe an; handle, würke: wird um der Zusammensetzung willen angeführt.

ἕπομαι, med. 1) ich treibe mich an, begleite, folge, 2) ich leiste Folge: τινί, einem: Xen. Mem. II, 2, 11. 3) ich folge mit dem Verstand nach, sehe etwas ein: 4) ich stimme überein: τὰ ἑπόμενα τινί, was zu einer Sache gehört, mit derselben verbunden ist, oder übereinkommt.

ἐφέπομαι, (beym Herodot. I, 32. Gesn. ἐπίσπομαι,) ich begleite, folge nach: folge gleich nach.

συνεφέπομαι, ich folge mit nach, begleite. Xen. Cyrop. VI, 4.

παρέπομαι, ich folge darauf, folge hinten nach.

περιέπω, ich gehe herum, um nach etwas zu sehen, und es zu beschützen, z. E. οἶκον, ein Haus: πατέρα, den Vater: daher: 2) ich verehre: 3) ich behandle, z. E. τινὰ ὡς φίλον, einen als einen Freund: τινὰ τιμαῖς, ich erweise einem Ehre.

περιέπομαι, ich folge rings herum, von vielen, die einem nachfolgen.

συνέπομαι, ich folge mit, begleite. N. T.

ΕΠΩ, ich sage, ist im Praesenti nicht gebräuchlich. Gewöhnlich hingegen sind der Aor. 1. εἶπα, Aor. 2. εἶπον, Inf. εἰπεῖν, Part. εἰπών. εἰπεῖν τινι, πρός τινα, und τινά τι.

πες,

ἔπος, εος, τὸ, 1) ein Wort: ὡς ἔπος εἰπεῖν, sc. ἐν, daß ich also sage, oder, daß ichs kurz sage: 2) zusammengesezte Worte, eine Erzehlung, ein Gedicht, besonders ein Heldengedicht, z. E. die Iliade Aeneide: 3) ein Vers.

ἀνειπεῖν, öffentlich ausrufen, bekannt machen, wie z. E. ein Herold.

ἀντειπεῖν, widersprechen: auch: wiederum reden, oder antworten: προς τι.

ἀπειπεῖν, etwas abschlagen: verbieten: absagen, oder aufkünden: auch: den Muth sinken lassen, muthlos werden.

ἐνέπω (ἐννέπω bey den Poeten) 1) ich sage, singe, von der Muse: Homer: 2) ich sage, rede, Plut. ap. Gesn. 3) ich verleumde, rede übel, Hesiod. Not. Statt ἐνέπω findet man beym Homer auch: ἐνίσπω, ἐνίπτω, und ἐνίσσω.

ἐξειπεῖν, herausſagen, daher: bekannt machen.

ἐπειπεῖν, dazu sagen: ἐπειπών, indem er die Worte hinzusezte.

κατειπεῖν, wider einen reden, einen verleumden, anbringen, angeben, anklagen, τινὸς πρός τινα. Im guten Verstand steht es Xen. Mem. II, 6, 33.

προειπεῖν, vorausſagen, bekannt machen, ankünden, z. E. Spiele: auch: τινὶ πόλεμον, einem den Krieg ankünden.

προσειπεῖν, anreden: nennen: grüſſen.

ἀντιπροσειπεῖν, wiedergrüſſen, danken, Theophr. Char. 15, 1.

συνειπεῖν, beipflichten, Beifall geben, τινὶ, einem.

εὐέπτης, ου, ὁ, ἡ, ες, der von einer Sache gut reden kann, beredt.

εὐέπεια, und εὐεπία, ας, ἡ, die Wohlredenheit, Beredſamkeit.

ΕΡΑ, ας, ἡ, die Erde: ἔραζε, Adv. zur Erde, auf die Erde.

ἐξεράω, ῶ, ich schöpfe aus, leere aus.

ΕΡΑΝΟΣ, ου, ὁ, 1) zusammengelegt Geld, zu einem freundschaftlichen Essen: auch: das Essen selbst: 2) eine Collecte, Vorschuß, der einem unverschuldet armen von seinen Freunden gegeben wurde, und zwar unter der Bedingung, daß er das Geld wieder heimgäbe, wenn er in bessre Umstände käme: Theophr. Char. 23, 4. daher 3) Hülfe, Unterstüzung, 4) Dank, Belohnung.

ἐρανίζω, f. ίσω, c. Acc. 1) ich bitte die Freunde um einen Vorschuß, und erhalte ihn von denselben: 2) ich bettle zusammen, sammle: 3) c. Dat. ich trage zu einem Vorschuß für einen etwas bey, gebe ihm Geld: ἐρανίζομαι, med. ich bitte für mich um einen Vorschuß, Beytrag: daher: ich strebe bey aller Gelegen-

legenheit, z. E. nach Gewinn, Lob ꝛc. auch: ich erlange etwas von einem, besonders nach und nach, wie eine Collecte.

ΕΡΑ΄Ω, ῶ, f. ἄτω, 1) ich liebe, τινός, daher 2) ich strebe nach etwas, suche etwas zu erhalten, z. E. νίκης, den Sieg ꝛc. Xen. Cyrop. III, 3, 45. ἐρώμενος, ου, ὁ, ein Geliebter: ἐρώμενον τό, ein Gegenstand der Liebe.

ἐράσμιος, ου, ὁ, ἡ, ον, liebenswürdig.

ἐραστής, οῦ, ὁ, ein Liebhaber: auch: überhaupt, der etwas liebt, und darnach strebt: z. E. ἐπαίνου, δόξης, σοφίας, nach Lob, Ruhm, Weisheit, oder, ein Liebhaber des Lobs, Ruhms, der Weisheit.

ἔρως, ωτος, ὁ, 1) die Liebe, zu einer Person: δι' ἔρωτα, aus Liebe: 2) der Liebesgott, Cupido: 3) überhaupt: eine jede Liebe zu etwas, jedes Verlangen nach etwas. z. E. Xen. Mem. II, 6, 4.

ἐρωτικός, ἡ, όν, 1) liebevoll, verliebt: 2) in Liebeshändeln erfahren, ein Kuppler, Xen. Mem. II, 6, 28. ἐρωτικῶς, Adv. ἐρωτικῶς ἔχω τῶν ἡδονῶν, ich trachte sehr nach den Wollüsten.

ἀντεράω ῶ, ich liebe hinwiederum, wechselsweise.

ἀντεραστής, οῦ, ὁ, ein Nebenbuhler: auch: ein Freyer.

ἀξιέρωτος, ου, ὁ, ἡ, ον, liebenswürdig.

δύστερως, ωτος, ὁ, ἡ, ein Liebhaber bis zur Ausschweifung, und mit schlechtem Glück

ΕΡΓΟΝ, ου, τό, 1) die Arbeit, das Arbeiten, Geschäft, Aesop. 79, 1. cfr. Xen. Cyrop. IV, 5, 36. 2) die Arbeit, das Werk, d. i. alles, was verfertigt wird, oder worden ist, z. E. a) eine Statue, Xen. Mem. III, 10, 7. b) ein Gebäude, Herodian. I, 14, 6. c) die Kriegsarbeit, ib. II, 2, 17. auch der Krieg, das Treffen, Gefecht: Homer. Il. δ, 175. 3) jede Handlung, That, πονηρόν, eine Uebelthat: Xen. Cyrop. I, 2, 3. ἀρετῆς, Handlungen der Tugend: ib. I, 5, 8. 4) die Obliegenheit, Pflicht, Xen. Mem. III, 3, 3. σὸν ἔργον, es ist deine Pflicht. 5) Arbeit, d. i. Schwierigkeit, Mühe, z. E. ἔργον ἐστί, es kostet Arbeit, ist schwer: Xen. Cyrop. I, 1, 5. etc. ἔργον ποιεῖν, Ernst brauchen: Aeschin. II, 1. ἔργον ἔχειν, sich Mühe geben, sichs angelegen seyn lassen: Xen. Mem. II, 10, 6. ἔργα, Feld-Bauren-Geschäfte: Xen. Mem. I, 5, 2.

ἐργώδης, εος, ὁ, ἡ, τό, ἐργῶδες, lästig, beschwerlich, verdrießlich: Comp. έστερος, Sup. έστατος, Xen. Mem. I, 3, 6.

ἐργάζομαι, f. άσομαι, P. εἴργασμαι, Aor. 1. εἰργασάμην, 1) ich thue, verrichte, arbeite: Xen. Cyrop. I, 4, 13. etc. 2) ich baue,

baue, τὴν γῆν, τὰς ἀγρούς, das Land, die Aecker: ib. III, 2, 18. I, 6, 11. 3) ich mache, verfertige, z. E. ἀγάλματα, Bildsäulen, Statüen: Palaeph. 22, 3. 4) ich erarbeite, erwerbe, verdiene durch Arbeit: Xen Mem. I, 3, 5. 5) ich füge zu, z. E. τινὰ πολλὰ κακὰ, einem vielen Schaden: Palaeph. I, 12. 6) ich bewirke, bringe zuwege, Herodian. IV, 9. auch: ich verschaffe, gebe, z. E. τῷ σώματι εὐεξίαν, dem Cörper Gesundheit, Xen. Mem. II. 1, 20.

ἐργασία, ας, ἡ, 1) die Arbeit: Xen. Mem. II, 7, 7. auch: der Fleiß, die Mühe: N. T. 2) die Verfertigung, z. E. eines Kleids: 3) die Ausübung, Begehung: N. T. 4) die Kunst, Handthierung, das Gewerbe: Theophr. Char. 23, 1. 5) der Gewinn, Verdienst: Xen. Mem. III, 10, 1. und N. T.

ἐργάσιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, was man verarbeiten, verfertigen, kann: ἐργάσιμα, τὰ, gebaute Oerter, Felder.

ἐργασὴς, ῆρος, ὁ, und ἐργάτης, ου, ὁ, ein Arbeiter, besonders auf dem Felde: ἐργάτης στρατηγὸς, ein emsiger, tapfrer, General.

ἐργάτης βοῦς, ein Zugochse. Aesop. 23, 1.

ἐργαστήριον, ου, τὸ, der Ort, wo etwas verfertiget wird, eine Werkstatt, Boutique.

ἐργαστικὸς, ὴ, ὸν, Sup. ἐργαστικώτατος, arbeitsam.

ἐργαλεῖον, ου, τὸ, das Werkzeug, dessen man sich zum Arbeiten bedient.

ἀεργαλέος, έα, έον, mühsam, beschwerlich. ἀεργαλέως, Adv.

ἀγαθοεργέω, ῶ, ich thue Gutes.

ἀεργὸς, und ἀργὸς, ὴ, ὸν, der keine Arbeit thut: mithin: müssig, faul, unnütz: ἀργὸς χώρα, ein ungebautes Feld: ἀργῶς, Adv.

ἀεργία, oder ἀργία, ας, ἡ, die Musse, wenn man nichts arbeitet, keine Geschäfte hat: daher: der Müßiggang, Faulheit.

ἀεργέω, und ἀργέω, ῶ, f. ήσω, ich bin müßig, arbeite nicht: daher: ich bin faul, träg: auch: ich vernachlässige etwas aus Trägheit.

ἁλυργὸς, ὴ, ὸν, purpurfärbig.

ἁλυργὶς, ίδος, ἡ, ein Purpurkleid.

καταργέω, ῶ, 1) ich mache unbrauchbar, 2) ich hebe auf, schaffe ab, vertilge, vernichte, 3) ich befreye.

καταργέομαι, οῦμαι, pass. ich höre auf, bin vorbei, bin umsonst, vergehe.

γεωργὸς, οῦ, ὁ, der das Feld bauet, ein Ackermann, Landmann.

γεωργικὸς, ὴ, ὸν, was zum Ackerbau gehört: den Ackerbau betrifft: auch: einer, der den Ackerbau versteht.

γεωργία, ας, ἡ, der Ackerbau, Feldbau.

γεωργέω, ῶ, f. ήσω, ich baue das Feld, treibe den Ackerbau.

δημιορ-

δημιεργὸς, ὁ, ὁ, 1) ein jeder öffentlicher Werkmeister, oder Künstler: 2) der Urheber eines Werks, daher es von Gott, einem Baumeister ꝛc. gesagt wird. Xen. Mem. II, 3.

δημιεργέω, ῶ, ich treibe eine Kunst, Handwerk: daher: ich mache, verfertige, etwas.

δυσεργὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, und δύσεργος, ος, ὁ, ἡ, ον, träge zur Arbeit: auch: mühsam, beschwerlich.

ἐνεργὸς, ός, ὁ, ἡ, ον, und ἐνεργὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, gleichsam einer, der am Werk, an der Arbeit ist, mithin: wirksam, thätig, munter, muthig: ἐνεργὸς γῆ, ein gebautes Land: ἐνεργῶς, Adv.

ἐνέργεια, ας, ἡ, die Wirksamkeit, Kraft.

εὐεργεσία, ας, ἡ, die Wohlthätigkeit, Gutthätigkeit: Gefälligkeit.

εὐεργέτης, ου, ὁ, ein Wohlthäter, Gutthäter.

εὐεργετικὸς, ὴ, ὸν, wohlthätig, gutthätig.

εὐεργετέω, ῶ, ich thue wohl, erweise Wohlthaten, mache mich um einen wohl verdient, πατρίδα, πόλιν, ums Vaterland, um die Stadt, Xen. Mem. III, 6, 3. II, 1, 19. εὐεργετοῦμαι, ich empfange Wohlthaten.

εὐεργέτημα, τος, τὸ, eine Wohlthat: 2) eine Edelthat.

ἀντευεργετέω, ῶ, ich erweise hinwiederum eine Wohlthat, gebe eine Wohlthat heim, τινὰ, einem.

δεξιεργὸς, ος, ὁ, hizig, feurig, listig. Xen. Mem. I, 3, 9.

ἱερεργέω, ῶ, ich thue heilige Arbeit. Es wird dieses Wort von Priestern gebraucht, die zum Opfer gehörige Arbeiten thun; ἱερεργεῖν τὸ εὐαγγέλιον, an dem Evangelio heilige Arbeit thun, Röm. 15, 16.

κακοῦργος, ὁ, ἡ, der Böses thut, andern schadet, frevelhaft, gottlos.

κακουργία, ας, ἡ, eine böse That, Uebelthat, besonders, wenn man sie heimlich ausübt, daher auch: List, Betrug.

κακουργέω, ῶ, ich handle bös, und betrügerisch: daher: ich füge Schaden zu, schade, τοὺς ἐναντίους, den Feinden.

κακούργημα, τος, τὸ, eine böse That, Frevelthat.

λειτουργὸς, (von λεῖτος, öffentlich,) der ein öffentliches Amt verwaltet, ein öffentlicher Diener.

λειτουργία, ας, ἡ, ein öffentliches Amt, Staatsdienst, der zum Besten des Staats für den, der ihn verwaltet, mit Kosten verbunden ist: z. E. Theophr. Char. 23, 5.

λειτουργέω, ῶ, ich thue Staats-Dienste, die mit Kosten verbunden sind: daher: ich nuze dem Staat auf irgend eine Art: z. E. mit Vorschiessung einer Summe Gelds: Xen. Mem. II, 7, 6.

λεωργὸς, ός, ὁ, kühn, verwegen, aufrührisch. Xen. Mem. I, 3, 6.

μελιτουργεῖον, ου, τὸ, ein Bienenstand, Bienenstock.

μελιτουργὸς, ός, ὁ, ein Bienenwärter.

μισθ-

μυσεργός, ᾶ, ὁ, ἡ, ein Sänger, eine Sängerin, eine Person, die die Musik treibt, und versteht.

πανοῦργος, ος, ὁ, ἡ, der zu einer jeden That aufgelegt ist, daher: listig, verschlagen, verschmizt.

πανουργία, ας, ἡ, die List, der Betrug.

παρέργον, ου, τὸ, ein Nebenwerk.

περίεργος, ος, ὁ, ἡ, ον, allzu sorgfältig, und accurat in etwas; ein lästig geschäftiger: 2) der sich um Dinge bekümmert, die ihn nichts angehen.

περιεργία, ας, ἡ, unnüze und lästige Geschäftigkeit.

περιεργάζομαι, f. ἀσομαι, ich bin vorwizig, bekümmre mich aus Vorwiz um Dinge, die mich nichts angehen, bringe meine Zeit unnüz zu.

προσεργάζομαι, a. 1. προσειργασάμην, ich gewinne, erwerbe, bringe dazu.

ἀπερίεργος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht allzu sorgfältig, und ausgesucht, daher: nicht überflüssig, übermäßig.

ἀπεριέργως, Adv. nicht übermässig, z. E gepuzt.

ῥᾳδιουργός, ός, ὁ, ἡ, der sich leicht zu einer bösen That antreiben läßt, leicht eine böse That thut, mithin schelmisch, gottlos, und lasterhaft ist.

ῥᾳδιουργία, ας, ἡ, die Leichtigkeit etwas, und besonders Böses, zu thun, daher: eine Uebelthat, Lasterthat: 2) die Neigung, ein weichliches und gemächliches Leben zu führen, d. i. die Faulheit.

ῥᾳδιουργέω, ῶ, ich thue leicht etwas Böses: 2) ich führe gern ein weichliches und gemächliches Leben ohne Arbeit, verwalte aus Liebe zur Gemächlichkeit mein Amt nicht recht.

συνεργός, ός, ὁ, ἡ, der mit andern etwas thut, mit hilft, ein Helfer, Gehülfe.

συνεργέω, ῶ, ich wirke mit, helfe zu etwas.

ταχυεργία, ας, ἡ, die Geschwindigkeit in Ausführung und Verrichtung einer Sache.

ὑπουργέω, ῶ, ich helfe, gehe an die Hand.

ὑπουργία, ας, ἡ, die Hülfe, der Dienst. Plut. ap. Gesn.

ὑπουργός, ός, ὁ, ein Helfer, Diener.

φιλεργός, ός, ὁ, ἡ, der gern arbeitet.

χειρουργός, ός, ὁ, der mit der Hand arbeitet, ein Handwerksmann: auch: ein Wundarzt.

ἀπεργάζομαι, 1) ich arbeite ab, Xen. Mem. I, 6, 5. 2) ich mache, verfertige, εἴδωλα, Bilder: ib. I, 4, 4. 3) ich endige, bringe zu Ende.

ἐνεργάζομαι, 1) ich pflanze, flösse ein: 2) ich mache, wirke, gebe.

ἐξεργάζομαι, ich mache aus, bringe zu Stand, vollende.

κατεργ-

κατεργάζομαι, 1) ich bearbeite, verrichte, vollende: 2) ich bringe etwas dahin: 3) ich mache nieder, erlege, tödte: κατεργάζεσθαί τινα, einen gleichsam erlegen, überwinden, d. i. sich einen durch Mühe gewogen, oder zum Freund machen. Xen. Mem. II, 3, 11.

δυσκατέργαστος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu thun, Xen. Mem. IV, 2, 7.

εὐκατέργαστος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) leicht thunlich: 2) leicht zu überwinden, tödten, 3) leicht verdaulich, z. E. Xen. Mem. IV, 3, 6.

περιεργάζομαι, ich bringe die Zeit müssig zu, treibe mich müssig herum.

ὑπεργάζομαι, ich thue, verrichte, etwas, heimlich: 2) ich bearbeite vorher, rüste durch Arbeiten zu.

Ἔρεβος, εος, τὸ, die Unterwelt, Hölle, Finsterniß der Hölle.

ἐρεβώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, 1) finster, 2) tief.

Ἐρέθω, und ἐρεθίζω, ich reize, bringe auf, fordre heraus, errege.

ἀνερεθίζω, ich reize, treibe, wiederum an.

διερεθίζω, ich reize an, bringe auf, φθόνον, den Neid, Plut. ap. Gesn. 180.

Ἐρείδω, ich seze, seze fest, unterstüze: neutr. ich falle herein, z. E. der Feind fällt ein.

ἔρεισμα, τος, τὸ, die Stüze, Unterlage.

ἀντερείδω, ich unterstüze gegen über; auch: ich stemme mich entgegen.

προσερείδω, ich lehne, stüze an, Aesop. 4, 2. immedio, ich lehne mich woran, stüze mich worauf.

ὑπερείδω, ich unterstüze.

Ἐρείκω, f. ξω, ich breche, zerbreche, zerschlage.

Ἐρείπω, f. ξω, ich kehre um, werfe um, reisse nieder, τὰ τείχη, die Mauren.

κατερείπω, ich werfe nieder, stürze zu Boden, schlage nieder. Plut. 2) ich reisse nieder, z. E. eine Mauer. Herodian. VIII, 2, 10.

Ἐρέσσω, oder ἐρέττω, ich rudere: treibe an.

ἐρεσία, ας, ἡ, das Rudern.

ἐρέτης, ου, ὁ, ein Ruderknecht.

ὑπηρέτης, ου, ὁ, eig. ein Unterruderknecht, daher 2) ein solcher, der einem an die Hand gehet, ein Diener: 3) ein öffentlicher, obrigkeitlicher, Diener, oder Aufwärter. Bey der Armee ein Unterofficier, der die Soldaten mit dem nöthigen Geräth, und Waffen, wo es fehlte, versah. ὑπηρε-

ὑπηρετέω, ῶ, f. ήσω, ich diene, warte auf, bin behülflich, beförderlich, τινί τι, einem in etwas: 2) ich willfahre, bin zu Willen: ὑπηρετέομαι wird auch Active gebraucht

ὑπηρεσία, ας, ἡ, der Dienst, besonders ein geringer.

τριήρης, sc. ναῦς, εος, ἡ, eine Galeere von drey Reihen Ruderbänke.

ΕΡΕΣΧΕΛΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich spotte höhnisch, habe einen zum Gespötte, τινά.

ΕΡΕΥΓΩ, und ἐρεύγομαι, f. ἐρεύξομαι, ich rülpse, lasse ein Aufsteigen des Magens hören: 2) ich werfe aus.

ἐρυγεῖν, a. 2. Inf. Theophr. Char. 11, 1.

ἐρεύγμος, ὁ, das hörbare Aufsteigen des Magens.

προσερεύγομαι, ich stosse auf, rülpse, Theophr. Char. 9, 3.

ΕΡΕΥΘΟΣ, εος, τὸ, die Röthe, Schamröthe.

ἐρύθημα, τος, τὸ, die Röthe, z. E. der Augen, Thucyd. II, 49. ap. Gesn.

ἐρεύθω, und ἐρυθαίνω, ich mache roth.

ἐρυθαίνομαι, ich werde roth, erröthe, Xen.

ἐρυθρός, ά, όν, roth. z. E. οἶνος, Wein. Homer.

ἐρυθριάω, ῶ, ich werde roth: erröthe.

ΕΡΕΥΝΑΩ, ῶ, f. ήσω, ich spüre aus, spüre nach, wie ein Hund oder Jäger, einem wilden Thier: daher: ich suche, untersuche, forsche nach, erforsche.

ἐρευνητής, οῦ, und ἐρευνητήρ, ῆρος, ὁ, der nachspürt, aufsucht, untersucht: So auch: διερευνητής, οῦ, ὁ.

ἀνερευνάω, διερευνάω, und ἐξερευνάω, ῶ, ich forsche fleissig nach, untersuche genau.

προδιερευνάω, ῶ, und προδιερευνάομαι, ῶμαι, ich untersuche vorher, kundschafte vorher aus.

ΕΡΕΦΩ, f. ψω, ich decke, bedecke.

ὄροφος, ου, ὁ, die Decke, das Dach.

ΕΡΗΜΟΣ, ου, ὁ, ἡ, und ήμη, ημον, verlassen, z. E. von Einwohnern, folglich: unbewohnt, z. E. ἔρημα ὄρη, unbewohnte Berge: Xen. Cyrop. III, 2, 1. daher: 2) unangebaut, wüst: χώρα ἔρημος, ein ungebautes, wüstes, Land: ib. III, 2, 2. 3) verlassen, von der Hülfe der Menschen ꝛc. man merke noch: ἔρημος φίλων, υἱῶν ꝛc. ohne Freunde, Kinder: ἡ ἔρημος sc. χώρα, oder γῆ, eine Wüste, unbewohnte Gegend: ἡ ἐρήμη, sc. δίκη, ein verlassener Proceß, d. i. wenn ein Verklagter nicht vor Gericht erschien: Theophr. Char. 8, 14. ἐρήμην, sc. δίκην,

κατηγορεῖν, einen Verlassenen, Abwesenden, anklagen, den niemand vertheidiget.

ἐρημόω, ῶ, f. ώσω, ich verwüste, mache einsam, und öde: auch: ich verlasse einen, lasse einen im Stiche.

ἐρημία, ας, ἡ, 1) ein unbewohnter Ort, eine Einöde, Wüste: Einsamkeit: Xen. Mem. I, 4, 19. 2) der Mangel, φίλων, an Freunden ꝛc.

ἐρημικός, ἡ, όν, einsam: auch: der die Einsamkeit liebt.

ΕΡΗΤΥΩ, f. ύσω, ich halte im Zaum, zurück, zähme.

ΕΡΙΝΕΟΣ, oder ἐρινός, ῦ, ὁ, ein wilder Feigenbaum.

ΕΡΙΝΝΥΣ, ύος, ἡ, eine Furie. Die Furien waren drey Göttinnen, mit Namen, Alekto, Megära, und Tisiphone, die die Menschen wegen ihrer bösen Thaten plagten. Darunter verstand man aber insgemein das böse Gewissen.

ΕΡΙΣ, ίδος, ἡ, Zank, Streit, Uneinigkeit: ἔριδας τισὶν ἐμβάλλειν, Streit unter einigen erregen.

ἐρίζω, und ἐριζομαι, ich zanke, streite, τινί.

ἐριθεία, und ἐριθεία, ας, ἡ, der Zank, die Zanksucht.

ΕΡΙΦΟΣ, ου, ὁ, ein junger Ziegenbock, Böcklein.

ἐρίφιον, ου, τὸ, ein Böcklein, das deminutivum.

ΕΡΜΑ, τος, τὸ, alles, worauf etwas ruht, eine Stüze: auch: ein Fels im Meer, eine Klippe.

ΕΡΜΗΝΕΥΣ, έος, oder έως, ὁ, ein Dolmetscher: Ausleger, besonders der Wunderzeichen, und anderer göttlichen Dinge. Xen. Cyrop. I, 6, 2.

ἑρμηνεύω, f. εύσω, ich dolmetsche, lege aus, erkläre.

ἑρμηνεία, ας, ἡ, die Auslegung, Erklärung: auch: der Gebrauch der Rede, oder, die Fähigkeit, seine Gedanken auszudrücken: Xen. Mem. IV, 3, 12.

ἑρμηνευτικός, ἡ, όν, was zur Auslegung und Erklärung gehört: ἑρμηνευτικὴ, sc. τέχνη, die Auslegungs-Kunst.

διερμηνεύω, f. εύσω, ich erkläre, lege aus.

μεθερμηνεύω, f. ύσω, ich überseze.

ΕΡΜΗΣ, ῦ, ὁ, Mercurius, der Gott des Gewinnstes, und der Bote der Götter.

ἕρμαιον, ου, τὸ, ein Fund, unverhoffter Gewinnst.

ΕΡΝΟΣ, εος, τὸ, was hervorsprosset, eine Pflanze, ein Zweig.

ΕΡΠΩ, f. ψω, ich krieche, z. E. wie ein Wurm: 2) ich gehe, schleiche: 3) ich breite mich unvermerkt aus.

ἑρπετός, ἡ, όν, kriechend: τὰ ἑρπετὰ, sc. ζῳα, kriechende Thiere, als: Gewürme, Schlangen ꝛc.

ἀνέ-

ἀνέρπω, ich krieche hinauf: ἀφέρπω, ich krieche weg:
εἰσέρπω, ich krieche hinein: περιέρπω, ich krieche herum.

Ἔ Ρ Ῥ Ὡ, eig. ich gehe: 2) ich gehe bekümmert, zu einer unglücklichen Stunde: 3) ich gehe zu Grunde, z. E. ἔῤῥει τἀμὰ, es ist um mich geschehen, es ist aus mit mir. ἐῤῥέτω, fort mit ihm, ich will nichts mit ihm zu thun haben, Plut. ap. Gesn.

ἀπέῤῥω, ich gehe weg, zum Henker!

Ἔ Ρ Σ Η, oder ἕρση, ης, ἡ, der Thau.

Ἐ Ρ Υ Κ Ω, f. ξω, ich halte zurück, halte an, verhindere.

ἀπερύκω, ich halte ab, treibe ab, treibe weg. Xen. Mem. II, 9, 2.

Ἐ Ρ Υ Ὡ, ich ziehe: z. E. ein Schiff ans Land: 2) ich bewahre, erhalte, beschüze. ἐρύομαι, ich beschüze, erhalte: mich.

ἀνερύω, ich ziehe herauf, z. E. ein Schiff aus dem Wasser.
ἐξερύω, ich ziehe heraus. Jonisch: ἐξειρύω, Herodot. ap. Gesn.
ἔρυμα, τος, τὸ, 1) die Verwahrung, Beschüzung, z. E. des Körpers durch einen Harnisch: 2) die Bevestigung, z. E. einer Stadt mit einer Mauer, ein Bollwerk: 3) die Vestung, das Castell, selbst.
ἐρυμνὸς, ὴ, ὸν, 1) mit einer Mauer verwahrt, bevestigt: ἐρυμνὰ, τὰ, bevestigte Oerter. 2) steil, z. E. Berg, Xen. Mem. III, 5, 25.
ἐρυμνότης, ητος, τὸ, die Bevestigung, z. E. einer Stadt mit einer Mauer, eines Lagers mit einem Wall ꝛc.

Ἔ Ρ Χ Ο Μ Α Ι, f. 1. ἐλεύσομαι, Aor. 2. ἦλθον, Imp. ἐλθὲ, Inf. ἐλθεῖν, Part. ἐλθὼν, Perf. Med. ἤλυθα, und ἐλήλυθα, (von dem ungebräuchl. ἐλεύθω) 1) ich komme: gehe: man sagt auch: die Waaren kommen, kommen an: 2) ich komme zurück: 3) ich gehe weg: man merke noch: ἔρχομαι λέξων, ich komme zu reden, d. i. ich fange an zu reden: ἔρχομαι φράσων, ich will erzählen, Herodot. VI, 109. ap. Seybold. ἐλθὼν ἐδιδάσκον, ich kam, und lehrte, d. i. ich lehrte alsbald: Xen. Cyrop. II, 2, 6. ἔρχεται εἰς κακὰ, er kommt in Unglück, es wartet Unglück auf ihn: ἐρχομένȣ ἔτȣς, kommendes Jahr, im künftigen Jahr.

ἔλευσις, εως, ἡ, die Ankunft.
ἀνέρχομαι, ich gehe hinauf, steige hinauf.
ἐπανέρχομαι, ich komme zurück.
ἀπέρχομαι, ich gehe weg, gehe fort: τȣ̃ βίȣ, ich sterbe.

διέρχομαι, 1) ich gehe, reise durch, z. E. durch eine Provinz: 2) ich gehe durch, lese durch, erzehle: 3) ich bringe zu Ende, vollende: 4) ich breite mich aus, wie ein Gerücht: 5) ich gehe vorbey, vergehe, z. E. ὁ καιρὸς διῆλθε, die Zeit ist vorbey, ist vergangen. Xen.

εἰσέρχομαι, ich gehe hinein, komme hinein.

παρεισέρχομαι, a. 2. παρεισῆλθον, ich komme noch dazu, ich schleiche mich ein.

συνεισέρχομαι, a. 2. συνεισῆλθον, ich gehe mit hinein.

ἐξέρχομαι, ich gehe heraus, gehe aus, fahre aus. Xen.

διεξέρχομαι, ich gehe durch, z. E. ein Land: 2) ich gehe durch, lese durch, erzehle.

ἐπέρχομαι, ich komme an, komme herzu, z. E. um einen zu besuchen, oder etwas zu betrachten ꝛc. 2) ich komme über einen, besonders unvermuthet, oder feindlich: ἐπέρχεταί μοι, und με, τοῦτο ποιεῖν, es kommt mich an, dieses zu thun.

ἐπέλευσις, εως, ἡ, die unvermuthete Ankunft: 2) der Anfall, Ueberfall, eines Feinds.

κατέρχομαι, ich komme herab, z. E. von der Höhe in die Tiefe: ich steige herab: 2) ich komme auf etwas, oder zu etwas, z. E. in einer Rede, Erzehlung.

συγκατέρχομαι, ich komme, kehre mit zurück, Aesop. 19, 2.

μετέρχομαι, ich gehe hinüber, gehe über, z. E. von einem Ort zum andern: 2) ich gehe nach, folge nach, suche etwas, strebe nach etwas, bitte um etwas: 3) ich komme wieder zurück.

παρέρχομαι, ich gehe herbey, vorüber, τινὰ, vor einem: 2) ich gehe herzu, hinzu, hervor, z. E. unter die Leute, oder in die Versammlung des Volks, um zu reden ꝛc.

ἀντιπαρέρχομαι, ich gehe gegen über vorbey.

περιέρχομαι, ich gehe herum, gehe umher: ὁ ἐνιαυτὸς περιῆλθε, das Jahr ist herumgegangen, ist vorbey gegangen: 2) ich hintergehe, betrüge.

προέρχομαι, ich gehe hervor, gehe weiter fort: 2) ich komme zuvor, τινὰ, einem, komme vorher: 3) ich gehe vorher, gehe, oder reise, voran: man merke noch: προελθόντος πολλοῦ, χρόνου, nach Verfluß langer Zeit: οἱ προεληλυθότες τὰς ἡλικίας, die im Alter fortgerückt, d. i. die schon bejahrt sind.

προσέρχομαι, ich komme hinzu, gehe hinzu: z. E. σοὶ zu dir: τοῖς κοινοῖς, oder πρὸς τὰ κοινὰ, sc. πράγματα, ich fange an, dem Staat zu dienen, nehme, trete, ein Ehrenamt an: 2) ich gehe zu einem, um ihn zu besuchen, demüthig um etwas zu bitten ꝛc.

προσήλυτος, ε, ὁ, 1) ein Ankömmling, 2) ein Proselyt, der zur jüdischen Religion übergetreten ist, ein Judengenosse, Matth. 23, 15.

συνέρ-

συνέρχομαι, ich komme mit andern an einen Ort zusammen: ὡς δὲ πάντες συνῆλθον, da aber alle zusammen gekommen waren, beyeinander waren.

ἘΡΩΈΩ, ῶ, f. ήσω, ich gehe: fliesse: schiesse fort, wie ein reissender Strom: 2) ich lasse nach, gehe zurück, halte auf.

ἘΡΩΤΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich frage, forsche, frage nach: τινά τι, einen etwas: auch manchmal: ich bitte.

ἐρώτησις, εως, ἡ, die Frage.

ἀντερωτάω, ῶ, ich frage hinwiederum.

διερωτάω, und ἐπερωτάω, ich frage: frage wiederum.

ἜΣΘΛΟΣ, ἡ, ὀν. gut, rechtschaffen, tapfer, von Personen: nützlich, gut, vortreflich, von Sachen.

ἜΣΘΩ, und ἐσθίω, f. ίσω, ich esse: 2) ich verzehre, vom Feuer, Kummer ꝛc.

ἐπεσθίω, ich esse überdiß, esse nachher.

κατεσθίω, ich esse, verzehre, ganz: ὑπερεσθίω, ich esse zu viel.

συνεσθίω, praes. inf. συνεσθίειν, ich esse mit jemanden.

ἝΣΠΕΡΟΣ, ου, ὁ, der Abendstern.

ἑσπερίς, ίδος, ἡ, gegen Abend liegend: ἑσπερὶς νῆσος, eine Insel, die gegen Abend liegt.

ἑσπέρα, ας, ἡ, der Abend: ἑσπέρας γενομένης, da es Abend wurde: πρὸς ἑσπέραν, Abends, am Abend: 2) die Abendgegend. Plut.

ἙΣΤΊΑ, ας, ἡ, 1) der Heerd: daher: der eigne Heerd, das Haus: Plut. ap. Gesn. 2) das heilige Feuer auf dem Heerd: Xen. Cyrop. VII, 5, 56. 57. 3) die Göttin des Feuers, Vesta. ἀφ' ἑστίας κακουργεῖν τὴν πόλιν, die Stadt in ihrem innersten Heiligthum mishandeln: Plat. Eutyphron, in m. Chrest. S. 7.

ἑστιάω, ῶ, ich bewirthe, tractire, einen, gebe einem ein Gastmal: τινά: ἑστιάομαι, ich speise zu Gaste.

ἑστίαμα, τος, τὸ, und ἑστίασις, εως, ἡ, ein Gastmal, Gastessen.

ἑφέστιος, (Jon. ἐπίστιος) ου, ὁ, ἡ, ον, eig. der zu einem fremden Heerd, in ein fremdes Haus, flieht, und eines Hausgenosse wird, Herodot. I, 35. ap. Gesn. 2) einer, der beym Heerd sitzt: 3) ἐπίστιος ζεύς, Jupiter, der Schuzherr des Hauswesens, und der Gastfreundschaft, Herodot. I, 44. ap Gesn.

ἙΣΧΆΡΑ, ας, ἡ, 1) die Feuerstätte, der Heerd: Xen. Cyrop. VIII, 3, 12. 2) der Ort, auf welchem Feuer gehalten wurde, ein Rost, Kohlpfanne.

ἝΣΧΑ-

Ἔσχατος, άτη, ατον, 1) der lezte: 2) der geringste, ἔσχατος δῆμος, der geringste Pöbel: 3) der äusserste Grad wovon, z. E. ἐσχάτη ἀδικία, ἀνανδρία, das äusserste, gröste, höchste Unrecht, Feigheit: τὸ ἔσχατον, das äusserste, das Ende: πάντα τὰ ἔσχατα πάσχειν, das äusserste, die gröste Strafe leiden: Xen. Cyrop. III, 1, 9. ἔσχατα λέγειν τινά, das äusserste wider einen reden, d. i. einen aufs äusserste schimpfen. Xen. Mem. II, 2, 9.

ἔσχατον, und ἐσχάτως, Adv. zulezt: aufs äusserste.

ἐσχατιά, ᾶς, ἡ, das äusserste Ende, einer Sache, der Rand, das her: die Küste, Gränze.

Ἐτάζω, f. άσω, ich untersuche, forsche nach.

ἀνετάζω, infin. praes. ἀνετάζειν, ich frage aus.

ἐξετάζω, f. άσω, ich forsche genau nach, untersuche genau: τινά τι, ich frage einen um etwas: τὴν στρατιάν, ich mustre die Armee.

ἐξετασμός, ῦ, ὁ, und ἐξέτασις, εως, ἡ, die Untersuchung, Musterung: ἐξέτασιν ποιεῖσθαι, Musterung halten.

ἐξεταστικός, ἡ, όν, geschickt, eine Sache zu untersuchen, oder zu prüfen.

Ἑταῖρος, ᾱ, ὁ, 1) ein Freund: Vertrauter: 1) Gesellschafter: 3) Schüler.

ἑταίρα, ας, ἡ, eine Freundin: es wird auch fein gebraucht, eine Coquette, oder Buhlerin zu bezeichnen: z. E. Ceb. 17.

ἑταιρέω, ῶ, ich führe mich buhlerisch, unzüchtig, auf, Plut. ap. Gesn.

ἑταιρήιος, (Jon. ἑταιρήϊος) ὁ, ἡ, ον, zur Freundschaft gehörig ꝛc. ζεὺς, Jupiter, der Gesellschaftspatron, Herodot. I, 44. ap. Gesn.

ἑταιρία, ας, ἡ, die Freundschaft, Cameradschaft, Vertraulichkeit.

ἑταιρεία, ας, ἡ, eben das.

φιλέταιρος, ᾱ, ὁ, ἡ, ι) die Freunde liebend, 2) die Bundsgenossen liebend, Plut. ap. Gesn.

Ἕτερος, α, ον, der andere, eig. von zween: aber auch von mehrern: wenn es zweymal steht, so heißt es das erste mal: der eine: παρ' ἑτέρᾳ πρὸς ἕτερον, von einem zum andern: τὸ μὲν ἕτερον, τὸ δὲ ἕτερον, das eine, das andre.

ἑτέρωθι, Adv. anderswo.

ἄτερος, für ὁ ἕτερος, per Synaeres. Gen. θατέρᾳ, Dat. θατέρῳ, Neutr. θάτερον.

μετεξέτεροι, einige, gewisse, (Leute) Herodot. II, 36. ap. Gesn.

μηδέ-

μηδέτερος, und ὑδέτερος, α, ον, keiner von beyden: μηδετέρως, Adv. auf keine Weise.

Ἦ ΕΤΗΣ, ε, ὁ, ein Camerad, guter Freund: ὦ ἑτᾶν, der Vocat, mit zugesetztem ν, guter Freund!

Ἔ ΕΤΙ, Adv. 1) noch: ἔτι παῖς ὤν, da er noch ein Knab war: 2) ferner, überdem: mehr: weiter: 3) nachher, künftig: μὴ ἔτι, nicht mehr: ἔτι μᾶλλον, noch mehr, viel mehr. ἔτι δὲ, überdiß: Xen. Mem. II, 1, 20.

μηκέτι, und ἀκέτι, Adv. nicht mehr.

Ἕ ΕΤΟΙΜΟΣ, ε, ὁ, ἡ, ον, fertig, bereit, geschickt, etwas zu thun: ἔχειν τι ἕτοιμον, etwas in Bereitschaft haben: ἐξ ἑτοίμου, bereitwillig, leicht.

ἑτοίμως, Adv. bereitwillig, gern, z. E. etwas thun.

ἑτοιμάζω, f. άσω, ich bereite zu, mache zurecht, rüste, um etwas gleich bey der Hand zu haben.

ἑτοιμασία, ας, ἡ, die Bereitwilligkeit, Bereitmachung.

Ἔ ΕΤΟΣ, εος, τὸ, das Jahr: κατ' ἔτος, jährlich: ὢν τριάκοντα ἐτῶν, der dreyßig Jahr alt ist.

ἐνναετὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, neun Jahr alt, neunjährig.

ἐτήσιος, ε, ὁ, ἡ, ον, jährlich, alle Jahr.

δεκαετὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, zehn Jahr alt.

διετὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, zweyjährig.

διετία, ας, ἡ, eine Zeit von zwey Jahren.

εὐετηρία, ας, ἡ, ein gutes, fruchtbares, Jahr.

ὀλιγοετὴς, εος, ὁ, ἡ, ὲς, wenig Jahre alt.

ὀλιγοετία, ας, ἡ, die Wenigkeit der Jahre, die Jugend, Xen. Cyrop. I, 34.

τριετὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, dreyjährig.

Ἔ ΕΤΥΜΟΣ, ε, ὁ, ἡ, ον, wahr: ἔτυμα, τὰ, μαρτυρεῖν, die Wahrheit bezeugen, sagen, wie die Sache ist: ἔτυμον, ε, τὸ, der wahre Ursprung eines Worts.

Ἑ ΕΥΔΙΑ, ας, ἡ, heitere, schöne, Witterung, ein heiterer, klarer Himmel: auch: gute Zeit: von εὖ und δία, Acc. vom Nom. Ζεὺς, Jupiter.

ἔυδιος, ε, ὁ, ἡ, ον, heiter, hell, z. E. Wetter.

Ἕ ΕΥΔΩ, f. ήσω, ich schlafe.

καθεύδω, Imp. ἐκάθευδον, eben das.

Ἐ ΕΥΘΥΣ, εῖα, ὺ, Gen. έος, είας, έος, gerade, z. E. εὐθεῖα ὁδὸς, ein gerader Weg, der nicht krumm geht: auch manchmal z. E. beym Aesop, 70, 4. gerade im Leben, rechtschaffen, richtig, recht: daher: εὐθὺς, Adv. bald, alsbald,

bald, sogleich: gleichsam: geraden Wegs: ἐυθὺς ἐξ ἀρχῆς, schon von Anfang an, gleich von Anfang. Xen. Cyrop. VII, 2, 16.

ἐυθύ, Adv. geraden wegs: ἐυθέως, Adv. alsbald.

ἐυθύτης, ητος, ἡ, die Richtigkeit.

ἐυθύνω, f. υνῶ, 1) ich mache gerade, oder eben, z. E. was krumm, oder uneben war: 2) ich lenke, regiere, z. E. ein Schiff, daß es gerade fort läuft: ferner: Pferde ꝛc. auch Menschen, wie eine Obrigkeit: dieß geschieht durch Tadeln, Bestrafen ꝛc. daher: ich tadle, bestrafe ꝛc.

ἀπευθύνω, 1) ich mache gerade, eben: 2) ich richte ein, ordne an: 3) ich bestrafe.

κατευθύνω, a. 1. κατεύθυνα, ich richte.

παρευθύς, εῖα, ύ, sogleich, bald. παρευθύς, Adv. bald, alsbald, Aesop. 147, 2.

ΕΥΛΑΙ, ῶν, αἱ, die Maden, Würmer. Homer. und Herodot.

ΕΥΛΑΚΑ, ης, ἡ, eine Hacke, Haue. Thucyd.

ΕΥΛΗΡΑ, ων, τὰ, der Zaum, Zügel. Homer.

ΕΥΝΗ, ῆς, ἡ, ein Lager, worauf man liegt: auch: ein Lager der Thiere z. E. Haasen ꝛc.

ἐυναῖος, α, ὁ, z. E. ἐυναῖος λαγώς, ein Haas, der in seinem Lager ist.

ἐυνάω, f. ήσω, und ἐυνάζω, f. άσω, ich lege auf ein Bett; schläfre ein.

ΕΥΟΙ, gleichsam εὖ οἱ, Heil ihm, war ein Freuden-Wort derer, die das Bacchus-Fest feyerten.

ΕΥΡΙΠΟΣ, α, ὁ, eig. die Meerenge zwischen der Insel Euböa, und dem vesten Land von Griechenland, welche des Tages mehrmalen Ebbe und Fluth haben soll: daher: eine jede Meerenge.

ΕΥΡΙΣΚΩ, f. ἑυρήσω, P. εὕρηκα, aor. 2. εὗρον, (vom ungebr. εὑρέω) 1) ich finde, erfinde, mache ausfündig, besonders, was man mit Mühe sucht, und erforscht: oft aber auch, was man von ungefehr findet, oder erfindet: 2) ich erfahre, befinde: 3) ich finde, am Werth, z. E. τὶ ἑυρίσκει, wie ers finde, d. i. wie hoch ers schäze, Theophr. Char. 15, 1. ἀποδιδόναι τῷ ἑυρόντος, verkaufen, wie man etwas (werth) findet, d. i. für jeden, oder, den geringsten Preiß, verkaufen; hingeben, was man dafür bietet. Xen. Mem. II, 5, 5. Man merke auch: ἑυρίσκειν αἱρεῖ-

δαι,

θαι, zu erwählen finden, erwählen können. Plut. Apopht. εὑρίσκομαι, Pass. Aor. 1. ἐυρέθην, ich werde gefunden, erfunden, befunden, bin: med. ich finde mir, erlange, erhalte, bekomme.

εὕρημα, τος, τὸ, 1) ein Fund: 2) ein Gewinn.

εὕρεσις, εως, ἡ, 1) das Finden: 2) die Erfindung.

εὑρετὴς, οῦ, ὁ, ein Finder: Erfinder.

εὑρετὸς, ἡ, ὸν, was zu finden ist, erfunden werden kann.

ἀνευρίσκω, ich finde.

ἐξευρίσκω, ich erfinde, sinne aus, denke aus: finde. Xen.

ΕΥΡΥΣ, εῖα, ὐ, breit, weit, geräumig.

εὖρος, εος, τὸ, die Breite, Weite.

ΕΥΡΩΣ, ῶτος, ὁ, der Schimmel, die Fäulniß.

ἐυρωτιάω, ῶ, ich schimmele, roste, Theophr. Char. 10, 4.

ΕΥ, bey den Poeten auch ἐυς, έος, ὁ, gut.

εὖ, Adv. wohl: gut: recht: schön: In der Zusammensezung: leicht, und bisweilen: glücklich: z. E. ἐυάλωτος, ὁ, leicht zu erobern, bezwingen ꝛc.

εὖγε, Adv. wenn man einen lobt, oder Beifall gibt, wohlan!

πρόσηνὴς, έος, ὁ, ἡ, ες, gut, gütig; angenehm. Plut. ap. Gesn.

ΕΥΤΕ, Adv. gleichwie: da: nachdem.

ΕΥΧΟΜΑΙ, f. εὔξομαι, Aor. 1. ἐυξάμην und ἠυξάμην, 1) ich wünsche: 2) ich wünsche an, z. E. einem etwas von Gott: 3) ich bete, bitte, πρὸς θεὺς, die Götter: Xen. Mem. I, 3, 2. 4) ich thue ein Gelübde, gelobe, z. E. τοῖς θεοῖς θυσίαν, den Göttern ein Opfer. Plut. und τὶ εἰς θυσίαν προσφέρειν, Aesop. 18, 1.

ἐυκτὸς, ἡ, ὸν, wünschenswerth. Xen. Mem. I, 5, 5.

εὐχὴ, ῆς, ἡ, ein Wunsch, Gebet, Gelübde: εὐχὰς ἀποδιδόναι, die Gelübde bezahlen, abtragen, erfüllen. Xen. Mem. II, 2, 10.

ἀπεύχομαι, ich verbitte etwas, suche etwas durch Bitten abzuwenden.

ἐπεύχομαι, ich bete hierauf: auch blos: ich bete; thue Gelübde, τινί.

κατεύχομαι, ich verwünsche, wünsche Böses an.

προσεύχομαι, ich bete: bitte; thue Gelübde, τινί.

προσευχὴ, ῆς, ἡ, ein Gebet: Gelübde.

ΕΥΩΧΙΑ, ας, ἡ, ein feierliches Essen, Gastmal.

εὐωχέω, ῶ, ich lade zu Gast, tractire: ἐυωχεῖν καινῶν λόγων, mit Neuigkeiten tractiren, Theophr. Char. 8, 1. εὐωχέομαι, ῶμαι, ich lasse mich zu Gast laden, esse zu Gast, werde tractirt; speise.

ΕΦΕ-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0193
DFG

Ἔφεσος, ου, ἡ, Ephesus, eine Stadt in Kleinasien.

ἐφέσιος, α, ὁ, ein Epheser.

ἐφεσῖνος, η, ον, ephesinisch.

Ἔχθος, εος, τὸ, und ἔχθρα, ας, ἡ, Haß, Groll, Feindschaft: ἔχθραν ἔχειν πρός τινα, einem feind seyn.

ἐχθραίνω, und ἐχθαίρω, ich bin feind, hasse, τινὶ und τί.

ἐχθρὸς, ὰ, ὸν, 1) verhaßt, z. E. θεοῖς ἐχθρὸς, den Göttern verhaßt: Xen. Cyrop. V, 4, 35. 2) der andere haßt, andern feind ist: ein Feind, ὁ ἐχθρὸς, τινί. Comp. ἐχθίων, Superl. ἔχθιστος.

ἀπεχθὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, dem man nicht gut ist, verhaßt, τινὶ, einem: ἀπεχθῶς, Adv.

ἀπέχθομαι, und ἀπεχθάνομαι, ich werde, bin, verhaßt, τινὶ, einem: 2) ich hasse, bin feind.

ἀπέχθεια, ας, ἡ, der Haß, die Feindschaft.

εἰδεχθὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, eig. ein verhaßtes Ansehen habend, häßlich anzusehen, Theophr. Char. 28, 2. daher: 2) verabscheuungswürdig, Sext. Empir. ap. Gesn.

συνεχθαίρω, und συνεχθέω, ich hasse mit, Plut. ap. Gesn. der letzteres Wort statt συνεχθεῖν, in den Text aufgenommen hat.

Ἔχῖνος, ου, ὁ, ein Igel, Meerigel: 2) eine Documenten-Schachtel, eine Kapsel mit Urkunden und Belegen, die von der Form eines Igels den Namen zu haben scheint. Theophr. Char. 6, 4.

Ἔχις, ιος, oder εως, ὁ, ἔχιδνα, ης, ἡ, eine Schlange.

Ἔχυρος, α, ον, bevestigt, vest, z. E. ein Ort, Stadt: ἐν ἐχυρῷ εἶναι, an einem bevestigten Ort, d. i. in Sicherheit seyn: ὀχυρὸς, ὰ, ὸν, eben das.

ἐχυρόω, ῶ, ich bevestige, z. E. einen Ort.

ἀνώχυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbevestigt: z. E. τόπος, ein unbevestigter, folglich auch: unsicherer, Ort.

Ἔχω, f. ἕξω, oder σχήσω, P. ἔσχηκα, aor. 2. ἔσχον, Imp. εἶχον, 1) ich habe, besize, habe inne: z. E. χρήματα, Geld: γυναῖκα, eine Frau zur Ehe: Xen. τόξον, ich habe einen Bogen in der Hand: πόλιν, ich habe eine Stadt inne: Thuc. auch: ich bewohne eine Stadt: συρίαν, ich bewohne Syrien: Xen. Cyrop. VIII, 3, 24. ἔχω τι, ich habe etwas, bin reich: Xen. Cyrop. IV, 1, 20. 2) ich befinde mich: als: εὖ ἔχω, (τὸ σῶμα sc. κατὰ τ. σ.) ich befinde mich wohl, bin gesund: κακῶς, übel, bin krank: Xen. Mem. III, 12, 1. 3) ich verhalte mich: z. E. ὅτως ἔχει,

ἔχει, es verhält sich so: καλῶς, oder κάλλιστα ἔχει, es ist gut, ich bedanke mich, wenn man etwas höflich ausschlägt: Theocrit. XV, 3. 4) ich bin gesinnet: z. E. ὅτως ἔχω τῆς γνώμης, ich bin der Meinung, bin so gesinnet: Xen. Mem. IV, 8, 7. εὐνοϊκῶς ἔχω πρός σε, ich bin gut gegen dir gesinnet, bin dir gewogen: Xen. Oecon. IX, 12. 5) ich weiß: z. E. οὐκ ἔχω ὅ, τι λέγω, ich habe, weiß, nichts zu sagen: οὐκ ἔχω ὅ, τι χρὴ ποιεῖν, ich weiß nicht, was ich thun soll: ἃ ἔχω, αὐτὸν διδάσκω, ich lehre ihn, was ich weiß, oder verstehe: ἔχω τέχνην, ich verstehe eine Kunst ꝛc. Xen. Mem. III, 10, 1. 6) ich kann, z. E. οὐκ εἶχον ἀναπτῆναι, sie konnten nicht fliegen: Aesop. 88, 2. εἰπεῖν ἔχοιμι, ich könnte sagen: Lucian. Timon. 61. 7) ich gehe an: als: ὅδε ὁ λόγος ἔχει πρός σε, diese Rede gehet dich an, betrift dich: 8) stehet ἔχω oft statt der Compos. z. E. πολλὰ πράγματα ἔχειν τινί, einem viele Geschäfte verursachen, viel zu schaffen machen: ἔχειν συγγνώμην, Verzeihung widerfahren lassen, Theophr. Char. 15, 2. ἔχειν τὰς πολεμίας ꝛc. die Feinde abhalten, aufhalten, verhindern: Xen. Cyrop. VII, 1, 36. man merke noch: ἔχω δὶ ἐλπίδος, ich hoffe: Aelian. V. H. 13, 20. καλῶς μοι ἔχει, es läßt mir schön, ist mir eine Ehre: Xen. Mem. I, 3, 3. ἔχει με δεῖμα, ich fürchte: Theocrit. Id. 21, 53. πῶς ἡλικίας ἔχοι, wie es in Ansehung des Alters mit ihm stünde, d. i. wie alt er wäre: Herodian. IV, 9. Δία οὐκ ἔχε ὕπνος, Jupiter schlief nicht: Homer. Iliad. β', 2. ἔχων φέρω, ich bringe dar: Xen. Cyrop. II, 4, 31. θαυμάσας ἔχω, ich bewundere: Plat. Phaedr. ἔχω δεδιώσας, ich habe zu Sclaven, Herodot. I, 27. ap. Gesn. ἔχειν μετρίως βίῳ, ein mäßiges, geringes, Vermögen haben, Herodot. I, 32. ap. Gesn. ἔχω σὲ ἐν ὀργῇ, ich zürne auf dich: Thuc. II, 18. ἀδυνάτως ἔχω, ich kann nicht, bin unvermögend, schwach: Aeschin. III, 2. ἔχω ἀμφί τι, ich bin mit etwas beschäftigt. ꝛc. Xen. Cyrop. VIII, 1, 13.

ἔχομαι, Pass. man hat, oder besitzt mich: ich werde gehalten: med. ich halte mich woran, beschäftige mich mit etwas, treibe, übe etwas, τινός: τὰ τέτων ἐχόμενα, was dahin gehört; ὅσα διδασκάλων ἀγαθῶν ἔχεται, was gute Lehrer angeht,

geht, vor sie gehört: oder: was von guten Lehrern beigebracht, und gelehrt werden kann. Aeschin. I, 4, 6.

ἕξις, εως, ἡ, 1) eine durch Uebung erlangte Fertigkeit: 2) die Lebensart. Xen. Mem. I, 2, 4.

σχῆμα, ατος, τὸ, die Gestalt, Bildung, Form, der Anzug, Aufzug: ταπεινὸν σχῆμα, ein schlechter Anzug.

σχηματίζω, f. ίσω, ich bilde, gebe eine Gestalt: σχηματίζομαι, med. ich gebe mir eine gewisse äusserliche Gestalt des Corpers, ahme gewisse Geberden ꝛc. anderer nach.

σχέσις, εως, ἡ, die Tracht, Kleidungsart.

ἀμπέχω, f. ἀμφέξω, ich umgebe: daher: ich bekleide, z. E. meinen Leib ꝛc. sc. ἱμάτιον, ich umgebe mich mit einem Kleid.

ἀμπεχόνη, ης, ἡ, ein Kleid, Mantel.

ἀνέχω, f. ἀνέξω, s. ἀνασχήσω, 1) halte, hebe, in die Höhe, hebe auf, z. E. die Hände: 2) ich halte, trage, daß etwas nicht fällt: 3) ich halte auf, halte zurück, z. E. laufende Pferde.

ἀνέχομαι, med. ich halte mich zurück, erdulde, ertrage, stehe aus, lasse mir gefallen, z. E. ψύχη καὶ θάλπη, Kälte und Hitze: es wird auch mit dem Gen. construirt.

ἀνεκτὸς, ἡ, ὸν, erträglich, ausstehlich.

ἀνεκτότερος, α, ον, erträglicher.

ἀνοχὴ, ῆς ἡ, die Geduld: ἀνοχαὶ αἱ, der Waffenstillstand.

δυσάνεκτος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu ertragen. Xen. Mem. II, 2, 8.

ἀντέχω, f. ἀνθέξω, 1) ich halte auf, halte ab, thue Widerstand, τινά: 2) ich daure aus, halte aus, gebe nicht nach, z. E. πόνοις, Arbeiten, Strapazen ꝛc.

ἀντέχομαι, med. ich halte zurück: daher: ich hange an, gebe mir um etwas Mühe, bestrebe mich, trachte nach etwas, z. E. χρημάτων, nach Geld ꝛc.

ἀπέχω, f. ἀφέξω, 1) ich habe fort, habe weg, habe empfangen: μισθὸν, den Lohn: εὐχὴν, das Gelobte: 2) ich halte ab, z. E. die Hände von etwas: 3) ich bin entfernt, abgelegen: z. E. von einem Ort einen Weg von drey, vier ꝛc. Tagen: ἀπέχει, es ist genug, auch: es ist vorbey.

ἀπέχομαι, med. ich enthalte mich, (ἀπὸ) τινὸς, von etwas; τοῦ ἀδικεῖν, vom Unrecht.

διέχω, ich halte von einander: erstrecke mich ꝛc.

ἐνέχω, ich dringe auf jemand zu, stelle nach: ἐνέχομαι, ich werde gefangen, gebunden, bin unterworfen.

ἔνοχος, ος, ὁ, ἡ, ον, schuldig: unterworfen, τινός.

ἐξέχω, ich rage hervor, komme hervor.

ἐξοχὴ, ῆς, ἡ, die Hervorragung: daher: die Vortreflichkeit: κατ' ἐξοχὴν, vorzugsweise.

ἔξο-

ἔξοχος, ε, ὁ, ἡ, ον, hervorragend: daher: vortreflich, vorzüglich.

ἐπέχω, f. ἐφέξω, f. ἐπισχήσω, ich halte zurück, halte auf: (ἐμαυτὸν) τῆς πορείας, ich halte gleichsam mich selbst zurück, d. i. ich halte still, reise nicht weiter fort: (τὸν χρόνον) ich halte inne, warte: πόλιν, πᾶν ꝛc. ich habe eine Stadt, alles, inne: ἐπέχω τὸν νοῦν, ich merke auf etwas, gebe auf etwas Acht. ἐπέχω συμβουλεύειν, ich schiebe die Berathschlagung auf, Xen. Mem. III, 6, 10. Aor. 2. Ion. ἐπισχέειν statt ἐπισχεῖν.

ἐποχή, ῆς, ἡ, die Zurückhaltung, Aufhaltung, z. E. eines Pferds ꝛc.

κατέχω, ich halte zurück, halte ab, halte auf, halte im Zaum, halte in der Hand: γέλωτα, ich halte das Lachen (zurück): ὀργήν, ich halte den Zorn zurück: πόλιν, ich nehme eine Stadt ein: habe eine Stadt inne: γράμματα, ich habe inne, verstehe, die Wissenschaften: φόβος πάντας κατέχει, es fürchten sich alle. κατέχομαι, ich werde gehalten, gefesselt; beschäftige mich.

δυσκάθεκτος, ε, ὁ, ἡ, ον, schwer in den Schranken zu halten, folglich: wild, ausgelassen, von Menschen und Thieren, Xen. Mem. IV, 1, 3. 4.

μετοχή, ῆς, ἡ, die Gemeinschaft.

μέτοχος, ε, ὁ, theilhaftig, ein Gehülfe, Mitgenoß.

νουνεχῶς, (von νοῦς und ἔχω) adv. vernünftig. Marc. 12, 34.

εὐκάθεκτος, ε, ὁ, ἡ, ον, der leicht in den Schranken, in der Ordnung, gehalten werden kann.

μετέχω, ich habe mit einem, habe Theil an etwas, bin theilhaftig, τινός, und τί.

παρέχω, und παρέχομαι, (med.) ich reiche dar, gebe, z. E. δῶρα, Geschenke: ἡδονάς, ich bringe, mache, Vergnügen: γέλωτά τινι, ich errege bey einem ein Gelächter: bewege einen zum Lachen: λόγον, ich errege, verursache, ein Gerücht: βέλτιστόν τινα, ich mache einen recht gut, recht tugendhaft: πράγματά τινι, ich mache einem zu schaffen, im guten, und bösen, Verstande: χρείαν, ich verschaffe Nutzen ꝛc.

ἐμπαρέχω, ich reiche dar, ἐμαυτὸν ὄργανον, mich zu einem Werkzeug, lasse mich als ein Werkzeug gebrauchen, Plut. ap. Gesn.

περιέχω, und περιέχομαι, (med.) ich halte zusammen: 2) ich umgebe, z. E. wie die Luft die Erde: aber auch: wie eine Armee eine Stadt ꝛc.

προέχω, ich habe vor mir; halte vor, z. E. die Hände: 2) ich rage hervor, stehe hervor, τῇ κεφαλῇ, mit dem Haupt, daher 3) ich übertreffe, z. E τινός, einen, τινί, an etwas: προέχομαι, med. ich habe einen Vorzug.

πρό-

πρόσχημα, τος, τὸ, ein Vorwand.

προσέχω, ich halte, richte, wende hin, τὸν νοῦν, (welches aber oft fehlt) τὰς ὀφθαλμούς, das Gemüth, die Gedanken, Augen ꝛc. ich gebe Acht, bin aufmerksam: τὸν νοῦν τινὶ, ich gebe auf einen Acht, und daher: 2) ich verehre ihn, folge ihm: 3) ich befleisse, lege mich auf etwas, τινί: man merke noch: 4) προσέχειν τινὶ τὴν γνώμην, τὸν νοῦν, einem ergeben, günstig, seyn. προσέχειν ἑαυτὸν χρῆσθαι, sich gebrauchen lassen, Xen. Cyrop. I, 2.

προσέχομαι, ich hange einem (τινὶ) an.

προσεκτικὸς, ἡ, ὸν, aufmerksam, sorgfältig.

συνέχω, ich halte, dränge, drücke, zusammen: daher: 2) ich erhalte, halte in Ordnung, z. E. daß etwas nicht zerreißt ꝛc. 3) ich halte einen (τινὰ) im Zaum, bey seiner Pflicht ꝛc. συνέχομαι, ich werde gedrückt, δίψῃ, vom Durst: 2) ich werde geängstiget, in die Enge getrieben: 3) ich werde gezwungen, Thuc. II, 49.

συνεχὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, an einander hängend, in einem fortwährend, unaufhörlich.

συνεχῶς, Adv. alsbald, gleich, im Augenblick.

συνοχὴ, ῆς, ἡ, die Angst.

ὑπερέχω, ich halte über etwas, z. E. etwas übers Feuer, 2) in die Höhe: daher: 3) ich rage hervor, stehe empor, τοῦ ὕδατος, über dem Wasser ꝛc. 4) ich bin höher, vornehmer, ἄλλου, als ein anderer: 5) ich übertreffe einen, τινὸς, an etwas, τινὶ, z. E. φιλοπονίᾳ, an Fleiß.

ὑπεροχὴ, ῆς, ἡ, die Hervorragung: Vortreflichkeit.

ὑπέχω, 1) ich halte unter, z. E. χεῖρα, die Hand: 2) ich lasse herunter: ὑπέχειν ἑαυτόν τινι, sich eines Verlangen unterwerfen, einem zu Willen seyn: ὑπέχειν δίκην, Strafe leiden: λόγον, Rechenschaft geben. Xen. Mem. IV, 4, 9.

ὑπέχομαι, ὑπίσχομαι, Poet. und ὑπισχνέομαι, ἅμαι, f. ὑποσχήσομαι, aor. 2. ὑπεσχόμην, ich verspreche.

ὑπόσχεσις, εως, ἡ, das Versprechen, die Zusage.

εὐεξία, ας, ἡ, die gute, gesunde, Leibes-Constitution: Xen. Mem. II, 1, 20. 2) der gute Zustand, z. E. des Staats ꝛc.

εὐεκτέω, ῶ, ich bin gut bey Leibe, befinde mich wohl.

κακοεξία, ας, ἡ, eine schlimme, ungesunde, Leibes-Constitution.

μειονεξία, ας, ἡ, ein schlechterer Zustand, wenn einer weniger Vortheile genießt, als ein anderer.

μειονεκτέω, ῶ, ich habe weniger, bin in schlechtern Umständen, bin ärmer, als ein anderer. Xen. Mem. III, 14, 6.

πλεονεξία, ας, ἡ, und πλεονέκτημα, τος, τὸ, ein besserer Zustand, glücklichere Umstände, wenn ein Mensch z. E. mächtiger, angesehener, reicher ist, als ein anderer, oder sonst noch

noch Vorzüge vor ihm hat: ausserdem heißt πλεονεξία besonders noch: die unersättliche Begierde, mehr zu haben, als einem zukommt: Geiz; Vermessenheit, Stolz.

πλεονεκτέω, ῶ, f. ήσω, ich habe mehr, habe einen grössern Theil, auch: an unangenehmen Dingen, z. E. πόνων, Arbeiten: daher: 2) ich übertreffe einen, τινός τινι, an etwas, bin glücklicher, als ein anderer: 3) ich trachte immer mehr zu bekommen, betrüge einen, suche aus des andern Unglück meinen Nuzen und Vortheil zu ziehen.

πλεονέκτης, ου, ὁ, der mehr z. E. Reichthum, Macht, Ehre, haben will, als ein anderer, und sich dieselben durch unerlaubte Mittel zu verschaffen sucht: folglich: habsüchtig, betrügerisch.

εὐνοῦχος, ου, ὁ, ein Verschnittener: und weil dergleichen Leute vormals zu Cammerdienern bey vornehmen Damen gebraucht wurden, daher: ein Cämmerer, Cammerherr.

εὐνουχίζω, f. ίσω, a. 1. εὐνούχισα, a. 1. pass. εὐνουχίσθην, ich verschneide, mache zum Verschnittenen, Matth. 19, 12.

ἡνίοχος, ου, ὁ, der den Zaum hält, ein Kutscher, Fuhrmann: ὑφηνίοχος, ου, ὁ, ein Unterkutscher, Fuhrmannsknecht.

ἡνιοχέω, ῶ, ich kutschire, fahre. Xen. Mem. I, 1, 9.

ἡνιοχεία, ας, ἡ, das Kutschiren, Wagenfahren.

κοιλιοθήκιον, ου, τὸ, ein hohler Schrank, Geldschatulle, Theophr. Char. 18, 2.

ἐνδελεχής, ές, ὁ, ἡ, ές, unaufhörlich, beständig, Plut. ap. Gesn. ἐνδελεχῶς, Adv. eben das.

ἐνδελέχεια, ας, ἡ, die Beständigkeit, Emsigkeit.

ἐνδελεχίζω, f. σω, ich bin beständig, emsig: daher: ich fahre fort.

ἀσχήμων, ονος, ὁ, ἡ, von keiner schönen Gestalt, Ansehen, daher: unanständig, unehrbar: ἀσχημόνως, Adv.

ἀσχημονέω, ῶ, f. ήσω, ich führe mich unanständig, niederträchtig auf.

ἀσχημοσύνη, ης, ἡ, eine häßliche Gestalt: daher: die Schande, eine schandbare That.

εὐσχήμων, ονος, ὁ, ἡ, was eine schöne Gestalt, ein gutes Ansehen hat: daher: wohlanständig: geehrt: angesehen: εὐσχημόνως, Adv. wohlanständig, ehrbar. Xen. Mem. III, 12, 4.

εὐσχημονέω, ῶ, ich führe mich ehrbar, wohlanständig auf, neutr. ich bin schön, ehrbar, anzusehen, von Personen, und Sachen.

εὐσχημοσύνη, ης, ἡ, der gute Anstand, Wohlstand.

μετασχηματίζω, f. ίσω, a. 1. μετεσχημάτισα, 1) ich gebe eine andere Gestalt, 2) ich deute.

συμμετασχηματίζω, ich verändere mit oder zugleich, Aesop. 109, 5.

ΕΨΩ,

ΕΨΩ, und ἑψέω, f. ἑψήσω, ich koche, siede, z. E. Fleisch ꝛc. ἑψῆσαι λίθον, einen Stein kochen, d. i. etwas thun wollen, was unmöglich ist.

ἑφθός, ἡ, όν, gekocht, gesotten.

ἄπεφθος, ungekocht, χρυσὸς, ungeschmelzt Gold, Thuc. II, 44. ap. Gesn. der Scholiast aber erklärt es durch: oft geschmelzt.

πυανέψια, ων, τὰ, war ein Fest der Athenienser, da sie gekochte Bohnen herumtrugen, und dem Apollo opferten.

πυανεψιών, ῶνος, ὁ, hieß der Monat, in welchem dieses geschahe, und der sich mit unserm 7. Novemb. anfieng. Theophr. Char. 3, 3.

ΕΩ, ungebr. daher: ἕσω, Poet. ἔσσω, P. εἷμαι, Praes. usit. ἕννυμι, ich ziehe an.

εἷμα, τος, τὸ, Poet. ἱμάτιον, ε, τὸ, und ἐσθὴς, ῆτος, ἡ, ein Kleid, Oberkleid, Mantel.

ἔσθησις, εως, ἡ, das Kleid.

ἱματίζω, f. σω, ich kleide.

ἱματισμὸς, ὁ, das Kleid, die Kleidung. Matth. 27, 35.

ἀμφιέννυμι, oder ἀμφιεννύω, ich umhänge, bekleide, ziehe an, χιτῶνά τινα, einem ein Kleid: ἀμφιέννυμαι, Pass. ich werde angezogen, Perf. Part. ἠμφισμένος, bekleidet, angezogen; ἀμφιέννυμαι, med. ich ziehe mich an, ziehe mir an: a. 1. subj. ἀμφιέσω, τὴν αὐτῆ δορὰν θερμὴν ἀμφιέσῃ, du wirst dir sein warmes Fell anziehen, beym Aesop. 72, 4.

ἐπιέννυμι, und ἐφέννυμι, ich ziehe an, ἐφεσσάμενος, Aor. 1. Part. med. umgeben, zugedeckt, z. E. mit Erde, Sext. Empir. ap. Gesn.

ἐφεσὶς, ίδος, ἡ, ein Oberkleid, Ueberrock, Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

μελανειμονέω, ῶ, ich kleide mich schwarz. Strabo ap. Ged.

ΕΩ, ungebr. daher kommt das gebräuchliche: ἰέω, und daher: ἵημι, ich schicke: f. ἥσω, Aor. 1. ἧκα, Perf. εἷκα.

ἀνίημι, f. ἀνήσω, Perf. ἀνεῖκα, Aor. 1. ἀνῆκα, Aor. 2. ἀνῆν, Conj. ἀνῶ, Part. ἀνεὶς, Praes. Inf. ἀνιέναι, Aor. 2. ἀνεῖναι, 1) ich schicke hinauf: bringe hervor: z. E. von der Erde, die Gewächse ꝛc. hervorbringt; 2) ich lasse zurück, lasse nach, z. E. den Zaum: die Strafe: auch: ich lasse nach, in der Arbeit; einen zu verfolgen: 3) ich lasse zu, erlaube, z. E. τινὶ θηρᾶν, einem zu jagen: 4) ich befreye, mache los, lasse gehen: 5) ich lasse übrig.

ἀνίεμαι, Pass. ich lebe nachläßig, leichtsinnig, liederlich.

ἀνειμένος, nachgelassen: losgemacht, träg, liederlich: ἀνειμένως, Adv. leichtsinnig, nachlässig: frey, ungenirt.

ἄνεσις,

ἄνεσις, εως, ἡ, die Ruhe, Erholung: 2) die Wollust, sinnliches Vergnügen.

ἀφίημι, f. ἀφήσω, P. ἀφεῖκα, Aor. 1. ἀφῆκα, Aor. 1. Pass. ἀφέθην, Perf. Pass. ἀφεῖμαι, 1) ich schicke weg, lasse weg, lasse gehen: fahren: 2) ich lasse los, lasse frey: 3) ich lasse zu, gestatte, erlaube: ἀφίεμαι, ich werde weggeschickt: losgelassen: med. ich lasse fahren, achte nicht, τινός. Xen. Mem. II, 3, 18.

ἄφεσις, εως, ἡ, das Fortschicken: die Loslassung.

διαφίημι, ich lasse auseinander gehen, z. E. die Soldaten; lasse von mir, entlasse.

ἐπαφίημι, ich werfe auf einen herab, z. E. einen Ziegel: 2) ich werfe an etwas hin.

διίημι, ich schicke durch, z. E. στράτευμα διὰ τῆς χώρας, eine Armee durch ein Land: auch: ich entlasse, danke ab, z. E. eine Armee.

εἰσίημι, ich schicke hinein, lasse hinein.

ἐνίημι, ich schicke hinein, werfe hinein: (ἐμαυτὸν,) ich begebe mich hinein, z. E. unter die Feinde ꝛc.

ἐξίημι, ich schicke heraus, lasse heraus.

ἐφίημι, ich sende über einen, z. E. Schmerzen: auch: ich lasse zu, erlaube: ἐφίεμαι, med. gleichsam, ich begebe mich hinein, d. i. ich strebe wornach, begehre, τινός, etwas. Xen. Mem. IV, 1, 2.

καθίημι, ich lasse herab, oder herunter, z. E. eine Leiter ꝛc.

παρακαθίημι, ich lasse auf der Seite, auch heimlich, hinab, Plut. ap. Gesn.

μεθίημι, ich lasse los, lasse gehen: daher: ich unterlasse, z. E. τὰ δέοντα πράττειν, seine Pflicht unterlassen. Xen. Mem. II, 1, 33.

παρίημι, 1) ich lasse herzu, erlaube einem den Zutritt: 2) ich lasse vorbey (aus Nachlässigkeit) z. E. καιρὸν, eine bequeme Zeit, oder Gelegenheit ꝛc. 3) ich lasse fahren.

προΐημι, 1) ich schicke voraus: 2) ich werfe weg, werfe hin: daher: 3) ich achte nicht: προΐεμαι, 1) ich werfe hin, gehe hin, seze mich (einer Gefahr) aus, Plut. ap. Gesn. werfe mich weg, Thucyd. II, 51. 2) ich lasse fahren: 3) ich vertraue einem etwas an.

προετικὸς, ἡ, ὸν, der das Seinige gern hingibt, verschwenderisch, Xen. Mem. III, 1, 6.

προσίημι, ich lasse hinzu: προσίεμαι, eben das: 2) ich begehe, z. E. αἰσχρόν τι, etwas schändliches.

συνίημι, 1) ich lasse zusammen, z. E. die Streitenden: 2) ich sehe ein, verstehe, merke, kenne: weil man die Worte anderer gleichsam zusammenfügt, und zusammenhält.

σύνεσις, εως, ἡ, der Verstand, die Einsicht, Klugheit, vermittelst welcher man Sachen gegeneinander halten, und einsehen kann.

συνετὸς, ἡ, ὸν, vernünftig, verständig, klug.

δυσξύνετος, ε, ὁ, ἡ, ον, schwer zu verstehen, dunkel, unverständlich, Xen. Mem. IV, 7, 3.

ἀσύνετος, ε, ὁ, ἡ, ον, unvernünftig, unverständig, Subst. ein Thor.

ὑφίημι, ich lasse herunter, z. E. den Muth, Zorn ꝛc. ὀργῆς: ὑφίεμαι, eben das: ferner: ich gebe nach: lasse nach: lasse geschehen.

Ἔω, ungebr. daher: εἰμὶ, ich bin: Imp. ἦν, F. ἔσομαι, Praes. Part. ὢν, ἔσα, ὄν, ὄντως, adv. wahrlich. εἶναι ἑαυτοῦ, sein eigener Herr seyn: εἶναι πρός τινος, für einen seyn, einem nützlich seyn: εἶναί τι, etwas (grosses) seyn: ἀξίωματος μεγάλε ἐστὶ, er ist von großem Ansehn: ἄρχοντός ἐστι, die Pflicht eines Regenten ist: εἶεν, es mag seyn: wohlan, gut, wenn man etwas billiget ꝛc. ἔστ' ἂν, so lang: Xen. Mem. III, 5, 6. ἔστιν οἵτινες, es gibt Leute, welche, auch blos: einige, z. E. Xen. Mem. I, 4, 2.

οὐσία, ας, ἡ, das Wesen: auch: die Haabe, Güter, das Vermögen.

ἄπειμι, f. ἐσομαι, ich bin weg, bin nicht da, bin entfernt, abwesend.

διείμι, f. διέσομαι, ich bin immer, fahre fort zu seyn, σκοπούμενος διέσῃ, Xen. ap. Gesn. 95. Aber Jenne liest: δὴ ἔσῃ.

ἔνειμι, ich bin darinn, befinde mich darinn: ὡς ἔνι statt ἔνεστι, so viel möglich. Xen. Mem. III, 8, 4. praes. part. ἐνὼν, οὖσα, ὄν, τὰ ἐνόντα, was darinnen ist.

ἔξεστι, es ist erlaubt: ἐξὸν, da es erlaubt ist.

ἐξουσία, ας, ἡ, die Freiheit, Erlaubniß, etwas zu thun: 2) die Macht, das Vermögen, es thun zu können.

κατεξουσιάζω, f. άσω, ich habe Gewalt über jemand.

ἔπειμι, ich bin darauf: bin übrig: folge nach.

ἐπιούσιος, ε, ὁ, ἡ, ον, übrig bleibend, nothdürftig, täglich z. E. ἄρτος, Brod, Matth. 6, 11.

μέτειμι, ich bin dazwischen, bin bey, unter, z. E. Menschen: μέτεσί μοι τάτε, ich bin theilhaftig, habe Theil hieran: Φροντίδων δ' μετῆν αὐτῇ, sie hatte keinen Theil an den Sorgen.

μετουσία, ας, ἡ, die Gemeinschaft, Theilnehmung, an etwas, τινός.

πάρειμι, ich bin da, bin gegenwärtig: komme an: οἱ παρόντες, die Anwesenden: τὰ παρόντα, das Gegenwärtige: παρεῖναί τινι, einem beystehen, helfen: παρεῖναι δίκῃ, vor Gericht erscheinen, seinen

seinen Proceß abwarten. πάρα statt πάρεστι, es ist erlaubt, man kann, Herodot. I, 42. ap. Gesn.

παρεσία, ας, ἡ, die Gegenwart, Ankunft.

συμπάρειμι, praes. part. συμπαρών, ὄντος, ὄν, ich bin mit zu, gegen.

περίειμι, ich bin höher, überwinde, übertreffe: τινός, einen: auch: ich bin übrig: daher: ich bin noch am Leben.

περιουσία, ας, ἡ, der Ueberfluß: das Vermögen, der Reichthum: περιουσίαν ποιεῖν, sich Vermögen erwerben.

πρόσειμι, ich bin dabey, bin damit verbunden, τινί: τοῦτο στρατηγῷ προσεῖναι δεῖ, das muß ein Feldherr an, oder, in sich haben.

σύνειμι, ich bin bey jemand; (τινί) gehe mit jemand um, halte mich wo auf: οἱ συνόντες, die, mit welchen wir umgehen, gute Freunde ꝛc.

συνουσία, ας, ἡ, der Umgang mit jemand, er sey erlaubt, oder unerlaubt.

συνουσιαστής, οῦ, ὁ, 1) der mit jemand umgehet: 2) ein Schüler, Xen. Mem. I, 6, 1.

ΕΩ, ungebr. daher: εἶμι, ich gehe, komme: Praes. Infin. εἶναι, ἴναι, und ἰέναι, (von ἴημι) Imper. ἴθι, gehe, wohlan! ἴθι δή, wohlan denn! Perf. Med. εἶα, ᾖα, ᾖα, Plusq. P. ᾔειν, Fut. 1. εἴσομαι. ἰέναι πράξοντα, hingehen, um etwas zu thun: Xen. Mem. III, 9, 9. ἐπί τινα, einen angreifen, auf einen los gehen, ib. II, 6, 26.

ἄνειμι, 1) ich gehe hinauf, steige hinauf: 2) ich gehe, komme, zurück.

ἐπάνειμι, ἰέναι, 1) ich gehe, komme, zurück: 2) ich gehe im Reden zurück, wiederhole etwas.

ἄπειμι, ich gehe weg, gehe fort: reise weg: ἀπιέναι ἐπί τι, zu etwas kommen, etwas erlangen.

δίειμι, 1) ich gehe durch, z. E. durch ein Land: 2) ich gehe durch, erzehle.

εἴσειμι, ich gehe hinein, komme zu Hause: τὰ εἰσιόντα, was (zum Munde) hinein gehet, d. i. Speise und Trank. εἰσίασι, Jonisch, statt εἴσιασι, sie gehen hinein, Aesop. 93, 3.

ἔξειμι, ich gehe aus, gehe heraus, gehe weg. ἐξιτητέον, man muß ausgehen, Xen. Mem. I, 1.

διέξειμι, 1) ich gehe durch, z. E. durch eine Stadt: 2) ich gehe durch, erzehle: z. E. Xen. Mem. IV, 6, 15. disputire, Theophr. Char. I, 9.

ἐπέξειμι, 1) ich gehe wider einen aus, πρός τινα, thue einen Ausfall: 2) ich begegne einem, um mit ihm zu streiten: ἐπέξειμί τινι, ich verklage einen.

ὑπέξειμι, ich gehe heraus, gehe allgemach weg, τὸν βίον, ich sterbe.

ἔπειμι, 1) ich gehe, komme, hinein, εἰς νοῦν, διάνοιαν, in den Sinn: auch allein, z. E. Xen. Mem. IV, 2, 4. daher: 2) ich folge: τῇ ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ, am folgenden Tage: τῆς ἐπιούσης νυκτὸς, die folgende Nacht: 3) ich komme an (als Feind), falle an, greife an.

κάτειμι, ich gehe herab, falle, stürze, herab: Aor. 2. Part. κατιών.

μέτειμι, 1) ich gehe nach, folge nach: σοφίαν, ich gehe der Weisheit nach, d. i. ich strebe nach Weisheit: Xen. Mem. IV, 2, 9. 2) ich verfolge, räche.

πάρειμι, 1) ich gehe, komme, hinzu: gehe hervor, z. E. zum Reden: 2) ich gehe vorbey: παριέναι βίᾳ εἰς οἰκίαν, mit Gewalt in ein fremdes Haus einbrechen, oder einfallen.

περίειμι, 1) ich gehe herum, z. E. um jemand zu suchen: 2) ich durchwandere, z. E. ein Land ꝛc.

πρόειμι, ich gehe hervor, gehe fort: προϊὼν τοῖς χρόνοις, da er älter wurde, mehr zu Jahren kam: προϊόντος χρόνου, mit dem Fortgang der Zeit, mit der Zeit.

πρόσειμι, ich gehe, trete, komme, herzu: τινὶ, ich komme zu jemand: σωκράτει ἔκ ἔτι προσήεσαν, (Plusq. P. med.) sie kamen nicht mehr zum Sokrates.

εὐπρόσιτος, ε, ὁ, ἡ, ον, eig. leicht zugänglich, daher: 2) leicht, zu thun ꝛc. 3) umgänglich.

σύνειμι, ich gehe, komme, zusammen: um miteinander zu streiten, oder zu reden.

Ἔωλος, ε, ὁ, ἡ, eig. gestrig, z. E. Speisen, die vom gestrigen Tage übrig geblieben, und daher unschmackhaft sind: daher: unbrauchbar, alt, verloschen, wie z. E. ein Lichtdocht.

Z.

ΖΆΩ, ζῶ, ζῇς, ζῇ, Imperf. ἔζων, und ἔζην, F. 1. ζήσομαι, aor. 1. ἔζησα, Perf. ἔζηκα, Part. ζῶν, Inf. ζῆν, ich lebe: τὸ ζῆν, das Leben: ζῆν βίον, leben. ἀπαλλάττειν τοῦ ζῆν, sterben, Aeschin. 3, 9. χαλεπόν ἐστι τὸ ζῆν, es ist schwer, zu leben, oder, durch die Welt zu kommen, Theophr. Char. 3, 2.

ζωός, ή, όν, lebendig.

ζωή, ῆς, ἡ, das Leben: 2) die Glückseligkeit. N. T.

ζῶον, ε, τὸ, ein belebt Geschöpf: Thier.

ζωτη-

ζωτικὸς, ἡ, ὸν, lebend, was zu leben scheint, z. E. ἀνδριὰς, eine Bildsäule, die zu leben scheint, Xen. Mem. III, 10, 7.

ἀναζάω, ῶ, f. ζήσω, aor. 1. ἀνέζησα, ich werde wieder lebendig.

διαζάω, ῶ, ich lebe hin, bringe das Leben hin, lebe lang.

συζάω, f. 1. συζήσω, ich lebe mit.

φιλόζωος, ὁ, ἡ, ον, 1) sein Leben liebend, Aristot. Rhet. II, 13. ap. Gesn. 2) die lebendige Geschöpfe liebend. Xen. Mem. I, 4, 7.

ZEA, ας, ἡ, Spelt, oder, Dinkel, eine Art von Getrayde. Herodot. II, 36.

ZEIPA, ᾶς, ἡ, ein kurzer Mantel.

ZEYΓNYMI, oder ζευγνύω, f. ζεύξω, aor. 1. Inf. ζεῦξαι, 1) ich verknüpfe, knüpfe zusammen: z. E. ἵππους ὑφ' ἅρματα, ich spanne Pferde an den Wagen: man sagt auch nur: ζεῦξαι ἅρμα, den Wagen anspannen: 2) ich verknüpfe durch die Ehe: 3) ich verknüpfe durch eine Brücke, ποταμὸν, einen Fluß, schlage eine Brücke über einen Flnß.

ζεῦγμα, τος, τὸ, die Verknüpfung, Verbindung; daher: eine Brücke.

ζεῦγος, εος, τὸ, war ein Queer-Holz, oder Geschirr, das Pferden, und Ochsen, auf den Hals gelegt wurde, um mit den daran sich befindlichen Strängen einen Wagen, Pflug ꝛc. zu ziehen: Xen. Mem. I, 1, 9. daher: 2) ein Paar, z. E. Ochsen, die an ein Joch gespannt wurden: ib. II, 4, 5. 3) zwey, drey, bis vier, zusammengespannte Pferde, Xen. Cyrop. VIII, 8, 25. 4) der Wagen selbst: Plut. in Alcib. ap. Seybold.

ζευκτηρία, ας, ἡ, das Band.

ζεύγλη, ης, ἡ, eig. derjenige Theil des Jochs, worinn die Ochsen den Hals hatten, daher auch: das ganze Joch. ὑποδῦναι ὑπὸ τὴν ζεύγλην, unters Joch gehen, das Joch auf sich nehmen. Herodot. I, 31.

ζυγὸς, οῦ, ὁ, 1) das Joch, daher: eine beschwerliche Sache, 2) die Fronte des Treffens, 3) eine Waage, 4) ein Queerbalken, 5) ζυγὰ, die mittlern Ruderbänke, 6) Riemen, Schuhriemen.

ἀναζεύγνυμι, oder ἀναζευγνύω, f. ζεύξω, ich spanne die Pferde wieder an: daher: ich breche mit der Armee auf, führe sie wieder nach Hause: ἀναζευγνῦναι στόλον, sich zur Reise rüsten.

διαζεύγνυμι, oder διαζευγνύω, ich trenne von einander.

παραζεύγνυμι, ich spanne neben an: daher: ich gebe zu Hülfe.

συζεύγνυμι, oder συζευγνύω, ich verbinde, knüpfe zusammen: συζεῦξαι ἅρμα, den Wagen anspannen.

ὑπο-

ὑποζεύγνυμι, aber ὑποζευγνύω, ich unterjoche: ὑποζεύξω ἵππους, ich will die Pferde unterjochen, oder, anspannen. Not. Aus diesen Worten läßt sich fast schliessen, daß das ζεῦγος einem Ochsenjoch nicht ganz unähnlich gewesen seye.

ὑποζύγιος, ᾱ, ὁ, ἡ, der unterm Joch ist, oder an das Joch gewöhnt ist: τὸ ὑποζύγιον, sc. ζῶον, ein Lastthier, Zugvieh, als: Pferde, Maulesel, Ochsen.

περιζυγὰ, τὰ, die Riemen zum einspannen: Zeune liest aber: περιττὰ ζυγὰ, Riemen im Vorrath, zum ausbessern. Xen. Cyrop. VI, 2, 32.

ΖΕΥΣ, Gen. διὸς, Dat. διΐ, Acc. δία, Voc. ζεῦ, Jupiter, der oberste Gott der Heyden: πρὸς διὸς, um des Himmels willen: μὰ δία, beym Jupiter, so wahr mir Jupiter helfe, fürwahr!

ΖΈΦΥΡΟΣ, ᾰ, ὁ, der Zephyr, oder, der sanfte Wind zu Anfang des Frühlings.

ΖΈΩ, f. ἥσω, ich siede, walle, brause, wie siedend Wasser.

ζεστὸς, ἡ, ὸν, heiß.

ΖΉΛΟΣ, ᾰ, ὁ, 1) die heftige Begierde nach etwas: 2) die eifrige Nachahmung, z. E. der Tugenden ꝛc. anderer, im guten Verstande: wenn man sie aber nicht erreichen kann, so entsteht der Neid: daher: 3) der Neid, wenn man einem andern misgönnt, was man nicht erlangen konnte.

ζηλόω, ῶ, f. ώσω, Aor. 1. ἐζήλωσα, 1) ich ahme eifrig nach, strebe eifrig nach etwas: τινὰ, und τί: eines Tugend: Xen. Mem. II, 1, 19. weil uns aber das, was wir nachahmen, oder der, den wir nachahmen, gefällt, daher: 2) ich bewundre, lobe, preise glücklich: τινά τινος, sc. ἕνεκα, einen wegen etwas: weil wir aber auch über andrer Glück ꝛc. leicht neidisch werden, daher: 3) ich beneide.

ζηλωτὴς, οῦ, ὁ, ein eifriger Nachahmer, z. E. τῆς ἀρετῆς πατρῴας, der väterlichen Tugend.

ζηλωτὸς, ἡ, ὸν, Nachahmungs-Wünschens-werth.

παραζηλόω, ῶ, 1) ich bewege jemand zur Eifersucht, 2) ich troze, reize zum Zorn.

ΖΗΜΊΑ, ας, ἡ, 1) der Schaden, Verlust: Xen. Mem. II, 3, 6. 2) eine Geldstrafe: 3) eine Leib- und Lebensstrafe.

ζημιώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, schädlich, Schaden bringend. Plut. ap. Gesn.

ζημιόω, ῶ, f. ώσω, ich füge Schaden zu: τινά: auch: ich strafe, an Geld, mit dem Exilium, und am Leben, φυγῇ, θανάτῳ, χρή-

χρήμασι: ζημιόομαι, ῶμαι, ich leide Schaden, (κατὰ) μεγάλα ἐζημιώθην, (Aor. 1.) ich habe großen Schaden, Verluſt, erlitten. Xen. Cyrop. III, 1, 16.

ἐπιζήμιος, ος, ὁ, ἡ, ον, schädlich, was Schaden bringt.

ΖΗΝΩΝ, ωνος, ὁ, Zeno, ein berühmter griechiſcher Philoſoph, und Stifter der ſtoiſchen Secte.

ΖΗΤΕΩ, ῶ, f. ήσω, Aor. 1. ἐζήτησα, ich ſuche, unterſuche, frage, verlange, trachte nach etwas, τροφὴν, ich ſuche Speiſe: ἀποφυγεῖν, ich ſuche, trachte, begehre, zu entfliehen.

ζήτημα, τος, τὸ, eine Frage, Unterſuchung, Streitigkeit.

ζήτησις, εως, ἡ, das Suchen: auch: die Streitigkeit.

ἀναζητέω, ῶ, ich ſuche auf; forſche nach.

ἐκζητέω, ῶ, f. ήσω, aor. 1. ἐξεζήτησα, ich ſuche fleißig.

ἐπιζητέω, ῶ, ich ſuche, ſuche fleißig, vermiſſe, z. E. einen Abweſenden.

συζητέω, ῶ, ich ſuche mit einem; unterrede mich, diſputire mit jemand, τινί.

συζήτησις, εως, ἡ, der Wortwechſel, Streit.

συζητητὴς, οῦ, ὁ, ein gelehrter Streiter, Diſputirer.

ΖΙΖΑ΄ΝΙΟΝ, ου, τὸ, das Unkraut.

ΖΟ΄ΦΟΣ, ου, ὁ, die Dunkelheit, Finſterniß.

ΖΥ΄ΜΗ, ης, ἡ, der Sauertaig.

ζυμόω, ῶ, ich durchſäure.

ἄζυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, ungeſäuert, z. E. Brod.

ΖΩΜΟ΄Σ, οῦ, ὁ, eine Brühe, oder Suppe, worinn gekocht Fleiſch war: μέλας ζωμὸς, Lat. jus nigrum, beim Cicero, eine ſchwarze Brühe, oder Suppe, ſoll aus Salz, Eſſig, Blut, und kleinen Stückchen Fleiſch beſtanden ſeyn. Athen. 4, 6. 2) der Todſchlag, ζωμὸς πολὺς, eine blutige Niederlage, groſſes Morden: Theophr. Char. 8, 2.

ΖΩ΄ΝΝΥΜΙ, ζωννύω, ζωννύσκω, f. ζώσω, ich umgürte: ζώννυμαι, ζωννύομαι, Paſſ. ich werde umgürtet; med. ich umgürte mich.

ζωστὴρ, ῆρος, ὁ, ein Gürtel, Scherpe.

ζώνη, ης, ἡ, 1) der Gürtel, worinn die Alten ihr Geld trugen: 2) der Gürtel, den das unverheurathete Frauenzimmer trug: Jungferngürtel.

ἀναζώννυμι, und ἀναζωννύω, ich gürte auf, umgürte.

ἀποζώννυμι, und ἀποζωννύω, ich gürte ab, gürte los: von einem Soldaten gebraucht: ich danke ab, weil die Generale demjenigen ſeinen Gürtel abnehmen lieſſen, den ſie abdankten. S. Zona, in m. Ant. Wört.

δια-

διαζώννυμι, περιζώννυμι, ὑποζώννυμι, ich umgürte, umgebe, ἀκινάκην, ich umgürte mich mit einem Degen, Säbel.

εὔζωνος, ος, ὁ, ἡ, wohl, gut, umgürtet: 2) frey von der Last, leicht.

ὑποζώννυμι, und ὑποζωννύω, ich umbinde, binde unten an.

ΖΩΡΟΣ, ὄ, ὁ, lauter, z. E. οἶνος, lauterer, unvermischter, Wein: Comp. ζωρότερος, Adv. ζωρότερον.

H.

Ἦ, Poet. ἠὲ, oder, z. E. πότερος δοκεῖ καλλίων αὐτῷ εἶναι, ὁ πατὴρ, ἢ ὅτος, welcher von beyden ihm schöner vorkomme, dieser, oder der Vater: Xen. Cyrop. I, 3, 2. ἤ, — ἤ, — entweder, oder: ἤ, bey Vergleichungen, heißt: als: ἢ μὴ, oder nicht?

ἤτοι, oder wohl: oder doch: ἦτοι, ἤ, entweder, oder.

ἦ, fürwahr, wahrhaftig: ἦ μὴν, wahrhaftig: wird besonders nach Schwüren gebraucht: ἦ, dient auch zur Frage: ἦ γὰρ, so? ists so? ἦ ἐχ, oder nicht? nicht so? ἦτου, ohne Zweifel: freylich Xen. Cyrop. II, 2, 13.

ᾗ, oder ἧπερ, sc. ὁδῷ, wie, auf welche Weise: wodurch: auf welcher Seite: ἧ ἄριστον, so gut, als möglich, aufs beste: ἧ ἂν δύνωμαι τάχιστα, so geschwind ich kann.

Ἥβη, ης, ἡ, das männliche, oder mannbare Alter, das bey Mannspersonen nach dem 14, und beym Frauenzimmer nach dem 12. Jahre anfängt: ἐπεὶ ἐκ παίδων εἰς ἥβην ὥρμᾶτο, da er (Herkules, Xenoph. M. S. II. 2. 21.) aus der Kindheit ins mannbare Alter getreten war: οἱ (ἔχοντες τὰ) δέκα ꝛc. (ἔτη) ἀφ' ἥβης, die schon seit 10. Jahren ihr männliches, oder mannbares, Alter angetreten haben, mithin ungefehr 24 bis 25 Jahr alt sind. Xen. H. Gr. IV, 5, 15.

ἡβηδὸν, Adv. jugendlich, muthwillig: auch: alle Alter durch, d. i. jung und alt.

ἡβάω, ῶ, f. ήσω, und ἡβάσκω, ich werde mannbar, bin jung, stehe in den Jünglingsjahren.

ἡβητικὸς, ὴ, ὸν, jugendlich.

ἀνηβάω, ῶ, und ἀνηβάσκω, ich werde wieder jung.

ἔφηβος, ος, ὁ, war in Griechenland, und besonders in Athen ein Jüngling, der sein 18tes Jahr zurückgelegt hatte.

ἐφηβάω, und ἐφηβάσκω, ich wachse heran.

πρόσηβις, ος, ὁ, der Mannbarkeit nahe, erwachsen, Xen. Cyrop. I, 4.

ΗΓΕ΄ΟΜΑΙ, ῆμαι, f. ήσομαι, Perf. ῆγημαι, Aor. 1. med. ἡγησάμην, 1) ich führe, gehe voran: zeige den Weg, τινὸς, und τινὶ (ἐπὶ) τὴν ὁδὸν, Xen. Cyrop. II, 4, 27. 28. daher: a) ich führe an, commandire, stehe vor, τινὸς, manchmal auch: τινά: b) ich mache den Anfang, Xen. Mem. II, 3, 14. 2) ich glaube, urtheile, denke, halte dafür: περὶ πλείστα, ὀδενὸς, ich halte sehr hoch, für nichts: ἡγέμενος, Part. ein Anführer, Officier.

ἡγεμὼν, όνος, ὁ, ἡ, ein Führer, Anführer, Befehlshaber, Officier, General: 2) ein Statthalter, Landpfleger, N. T.

ἡγεμονία, ας, ἡ, die Anführung, Regierung, das Commando: 2) eine Officierstelle, Charge.

ἡγεμονικὸς, ἡ, όν, 1) was einem ꝛc. Anführer zukommt: 2) tauglich, geschickt, zum Anfang, und zur Regierung. Xen. Mem. II, 3, 14. IV, 5, 12.

ἡγεμονεύω, f. εύσω, ich bin Anführer, Vorsteher, Statthalter.

ἀφηγέομαι, ῆμαι, ich führe weg, zurück: auch nur: ich führe an, gehe voran: 2) ich erzehle, führe an.

ἀφήγησις, Jon. ἀτήγησις, εως, ἡ, die Erzehlung, Erwähnung, Herodot. II, 70. ap. Gesn.

διηγέομαι, ῆμαι, ich erzehle, beschreibe, führe einen gleichsam durch eine Geschichte durch.

διήγημα, τος, τὸ, und διήγησις, εως, ἡ, eine Erzehlung, Beschreibung.

ἀδιήγητος, ος, ὁ, ἡ, ον, unsäglich, unaussprechlich.

ἐκδιηγέομαι, ῆμαι, ich erzähle.

προσδιηγέομαι, ῆμαι, ich erzähle. Theophr. Char. 7, 4.

εἰσηγέομαι, ῆμαι, ich führe ein, τι, etwas, bin Urheber, Veranlasser von etwas: daher: ich rathe, bringe in Vorschlag, gebe ein Exempel ꝛc.

ἐξηγέομαι, ῆμαι, 1) ich führe heraus, gehe voran, zeige den Weg: 2) ich erkläre, lege aus, besonders, gottesdienstliche Dinge, Gesetze: was man z. E. den Göttern schuldig sey, was ein Gesetz für einen Sinn habe: auch: ich führe aus.

ἐξηγητὴς, ῆ, ὁ, 1) ein Anführer in einer Sache: 2) ein Ausleger, und Erklärer: besonders hiessen zu Athen diejenigen so, die sich mit Auslegung heiliger, und zum Gottesdienst gehöriger Sachen, Cerimonien, Gesetze ꝛc. beschäftigten.

καθηγέομαι, ῆμαι, ich führe hinab, auch nur: ich führe, gehe voran.

καθηγητὴς, ῆ ὁ, der Lehrer.

περιηγέομαι, ῆμαι, ich führe herum: 2) ich erzähle.

περιήγησις, εως, ἡ, 1) die Herumführung: 2) die Erzählung, Beschreibung: 3) der Umfang, die Gestalt, Herodot. II, 73. ap. Gesn.

περιη-

περιηγητής, οῦ, ὁ, 1) der einen herumführt: 2) ein Erzähler, Beschreiber, Ausleger.

προηγέομαι, ῆμαι, ich führe voran, gehe voran; auch: ich gehe vor, habe etwas vor andern voraus.

προηγμένως, Adv. vorzüglich.

ὑφηγέομαι, ῆμαι, ich führe heimlich: gehe voran, zeige.

ΗΔΗ, Adv. schon: jezt: bald.

ΗΔΥΣ, εῖα, ύ, angenehm, lieblich, süß: z. E. eine angenehme Speise, Geruch ꝛc. man sagt auch: ἡδύ ἐστιν ἀκούειν, es ist angenehm, zu hören ꝛc. Comp. ἡδίων, Sup. ἥδιστος, Adv. ἡδέως, angenehm: auch: gern: Comp. ἥδιον, Superl. ἥδιστον, und ἥδιστα, sehr angenehm: sehr gern.

ἡδύνω, ich mache angenehm, lieblich.

ἥδυσμα, τος, τὸ, was eine Sache lieblich und angenehm macht, z. E. die Würze, bey den Speisen: 2) die Annehmlichkeit selbst. ἡδύσματα, τὰ, Süssigkeiten, süsse Speisen: Xen. Mem. III, 14, 5.

ἥδω, f. ἥσω, Aor. 1. ἧσα, ich mache, bringe, Vergnügen, oder ich ergötze, vergnüge.

ἥδομαι, f. ἡσθήσομαι, Aor. 1. ἥσθην, ich empfinde eine Annehmlichkeit, ergötze, freue, mich, bin vergnügt, τινί, und ἐπί τινι, über etwas: ἥδομαι εὖ ποιῶν, ich thue mit Vergnügen Gutes: ἡδόμενος, Part. vergnügt, lustig: ἡδομένως, Adv. gern, mit Vergnügen.

ἡδονή, ῆς, ἡ, eig. das Vergnügen, so einem der Genuß einer angenehmen Speise bringt: daher: 1) die sinnliche Lust, oder Wollust des Leibes: 2) das Vergnügen der Seele. Xen. Mem. I, 6, 9.

ἡδονικός, ἡ, όν, den Vergnügungen, oder Wollüsten ergeben.

ἀηδής, έος, ὁ, ἡ, ές, unangenehm, unlieblich: ἀηδῶς, Adv. unangenehm, auf eine unangenehme Art: ἀηδῶς ἐσθίειν, καὶ πίνειν, unangenehm essen, und trinken: d. i. essen und trinken, was einem unangenehm ist, nicht sonderlich schmeckt. Xen. Mem. III, 13, 2.

ἀηδία, ας, ἡ, 1) die Unannehmlichkeit, unangenehme Empfindung, Schmerz: 2) das Unangenehmseyn im Umgange.

προήδομαι, und προηδύνομαι, a. 1. p. προηδυνθείς, ich freue mich vorher, Aesop. 13, 3.

ὑπερηδέως, Adv. sehr gerne.

ὑπερήδιστος, η, ον, ὁ, ἡ, ausserordentlich angenehm.

συνήδομαι, ich freue mich mit einem, τινί.

φιλήδονος, ος, ὁ, ἡ, ον, der die Wollust liebt, φιλήδονοι μᾶλλον ἢ φιλόθεοι, die nur die Wollust lieben, Gott aber nicht lieben. N. T.

ΗΘΟΣ,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0210
DFG

ᾮΗΘΟΣ, εος, τὸ, eig. ein Ort, den man gewohnt ist, ein gewöhnlicher Wohnsiz: daher: 2) der Character, die Gemüthsart, Sitten, die sich ein Mensch angewöhnt hat: τὰ ἤθη, die Sitten: ἦθος χρηστὸν, ein guter Character: Aesop. 71, 5. ἱλαρὸν, ein munterer, lustiger Character. 3) die Miene, Theophr. Char. 8, 1.

ἠθικὸς, ἡ, ὸν, was die Sitten betrift, sittlich.

εὐήθης, εος, ὁ, ἡ, ες, gut gesittet, ehrlich, aufrichtig: weil aber dergleichen gute, ehrliche, Leute zuweilen auch einfältig, dumm, sind, daher: einfältig, dumm, Xen. Mem. IV, 2, 2.

εὐήθεια, ας, ἡ, die Unschuld, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit: auch: die Einfalt, Dummheit.

κακοήθης, εος, ὁ, ἡ, ες, übel gesittet, bösartig, boshaft, listig.

κακοήθεια, ας, ἡ, Bosheit, List, Falschheit.

συνήθης, εος, ὁ, ἡ, ες, gewohnt; daher: der mit jemand umgeht, ein Vertrauter, Freund. συνήθως, Adv. nach Gewohnheit.

συνήθεια, ας, ἡ, die Gewohnheit.

φιλοσυνήθης, εος, ὁ, ἡ, ες, den Umgang, die Freundschaft liebend. Plut. ap. Gesn.

χειροήθης, εος, ὁ, ἡ, ες, eig. an die Hand gewöhnt, zahm, von wilden Thieren: auch: von Menschen, sanftmüthig.

ᾮΗΘΩ, f. ἠσω, und ἠθέω, ῶ, 1) ich seihe durch: 2) ich keltere, z. E. Wein.

ἠθμὸς, und ἤθμος, ου, ὁ, war ein Geschirr, wodurch man das Wasser vom Schnee laufen ließ, um den Wein damit anzufrischen, ein Seihgefäß, Durchschlag. Uneigentlich stehet es Xen. Mem. I, 4, 6.

ᾮΗΪΘΕΟΣ, ου, ὁ, ein Knab, Jüngling. Homer.

ᾮΗΪΩΝ, όνος, ἡ, das Gestade, oder Ufer des Meers: Poetisch. Es kommt auch vor Xen. H. Gr. I, 1, 3. Aesop. 13, 2.

ᾮΗΚΑ, Adv. sanft, gelind, gemach.

ἤκιστος, ίστη, ιστον, der kleinste, geringste: ἥκιστα, Adv. am wenigsten: ἐχ ἥκιστα, größtentheils.

ᾮΗΚΩ, f. ἥξω, Aor. 1. ἦξα, ich komme, ἐπὶ τὸ δεῖπνον, zur Mahlzeit: ἥκω φέρων, ich bringe her: Xen. Cyrop. II, 2, 9. φυγὼν, ich fliehe: πόρρω ἥκειν τῆς παιδείας, in den Wissenschaften weit kommen, zunehmen: ἐγὼ εἰς τοσοῦτον ἀμαθίας ἥκω, ich bin so ungeschickt, so dumm. Plato Apol. Socr. 80. ἥκει εὖ ἡ πόλις, die Stadt kommt gut fort, es gehet

het ihr wohl, Herodot. I, 30. ap. Gesn. ἐπεὶ μεμαθηκὼς ἦκε, (Perf.) als er nach eingenommenem, empfangenem, Unterrichte, wieder kam, Xen. Mem. III, 1, 4.

ἀνήκω, ich komme hinauf, wohin, gelange, zu etwas: ἀνήκει, es betrift, geht an. ἐπανήκω, ich komme wieder zurück.

ἀφήκω, ich komme wohin: Plat.

διήκω, ich gehe hindurch, dringe durch.

ἐξήκω, ich gehe hinaus, gehe weg, vorbey: ἐξήκει ὁ χρόνος, die Zeit ist vorbeygegangen.

καθήκω, 1) ich komme hinab: 2) ich erstrecke mich, von Gebirgen, Xen. Mem. III, 5, 25. 3) ich komme zu, schicke mich: καθήκει μοι, es schickt sich für mich, kommt mir zu, ist meine Pflicht, Schuldigkeit: καθῆκον, οντος, τὸ, Pl. τὰ καθήκοντα, was anständig, billig, Pflicht, ist: τὰ καθήκοντα ἀποτελεῖν, thun, was einem zukommt: sein Amt verwalten.

παρήκω, ich erstrecke mich wohin, lange, reiche.

πρόσήκω, ich gehe an, betreffe, προσήκει μοι ταῦτα, dieses gehet mich an: τὰ ἐμοὶ προσήκοντα, was mir zukommt, meine Pflicht ist: προσήκων φιλία, ein durch Freundschaft mit uns verbundener, ein Freund, Xen. Cyrop. VIII, 7. οἱ προσήκοντες sc. γενεᾷ, die Angehörigen, Anverwandten: ὃ προσήκει ἡμῖν, es schickt sich nicht für uns: πράττειν τὰ προσήκοντα, thun, was einem zukommt, was seine Pflicht ist.

προσηκόντως, Adv. passend, schicklich, leicht.

ἩΛΑΚΆΤΗ, ης, ἡ, ein Spinnrocken, Kunkel.

ἩΛΆΣΚΩ, ich irre herum.

ἩΛΕΌΣ, ὰ, όν, thöricht, närrisch, albern.

ἩΛΊ, (ein hebräisches Wort) mein Gott, Matth. 27, 46.

ἩΛΊΘΙΟΣ, ία, ιον, unbedachtsam, einfältig, oder, ohne Ueberlegung handelnd, närrisch, thöricht. Xen. Mem. I, 1, 5.

ἩΛΙΚΊΑ, ας, ἡ, 1) die Leibesgrösse eines Menschen, Statur: 2) ein jedes Alter: 3) das Jünglings-Alter: 4) das hohe Alter: ἐν ἡλικίᾳ γενόμενος, wenn er zu Jahren gekommen ist, oder, wenn er ins mannbare Alter getreten ist: Xen. Mem. IV, 2, 3. εἰς ἡλικίαν ἀφικέσθαι, ins Jünglings-Alter gekommen seyn, das mannbare Alter erreicht haben.

ἥλιξ, ικος, ὁ, ἡ, und ἡλικιώτης, ου, ὁ, gleichen Alters: ὡς τὸ πολὺ οἱ ἡλικες ἀλλήλοις σύνεισι, gleich und gleich gesellt sich gern.

ὁμή-

ὁμῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, gleichen Alters, Herodot. I, 42.
ὁμηλικία, (Jon. ίη) ας, ἡ das gleiche Alter: 2) die Zeitgenoſſenſchaft, Zeitgenoſſen, Homer, Il. ν, 431.

ΗΛΙΚΟΣ, η, ον, wie groß, (ohne Frage.)
πηλίκος, ίκη, ίκον, wie groß, wie viel? Fragweiſe.
τηλίκος, ίκη, ίκον, ſo groß, auch: ſo alt.

ΗΛΙΟΣ, ου, ὁ, die Sonne: auch: die Sonnenhize: πλεονεκτεῖν τῷ ἡλίῳ, mehr Hize ertragen.
ἡλιόω, ῶ, f. ώσω, ich lege an die Sonne: ἡλιόομαι, ώμαι, ich werde von der Sonne beſchienen, und verbrannt.
ἡλιαία, ας, ἡ, Heliäa, war ein Gerichtshof zu Athen, der offen, und den Strahlen der Sonne ausgeſezt war. S. in m. Ant. Wört. Heliaea.
εὐήλιος, ου, ὁ, ἡ, ον, an der Sonne gelegen.

ΗΛΟΣ, ου, ὁ, der Nagel.
ἡλόω, ῶ, ich befeſtige mit einem Nagel.
καθηλόω, ῶ, ich nagle an.
προσηλόω, ῶ, eig. ich durchnagele, heſte mit Nägeln an, uneig. ich mache eine Schrift, indem ich ſie durchſteche, ungültig. N. T.

ΗΜΑΙ, ἧσαι, ἧται, ich ſize.
κάθημαι, ich ſize nieder: ſize, bleibe irgendwo: auch: ich ſize müſſig: οἱ καθήμενοι, die Verſammelten, die Verſammlung, auch: die Richter.
παρακάθημαι, ich ſize dabey, daneben. Theophr. Char. 14, 1.
περικάθημαι, ich ſize herum, daher: ich blokire, beſeze eine Stadt mit Truppen.
προσκάθημαι, ich ſize dabey: auch: ich blokire, πόλιν, eine Stadt.
συγκάθημαι, praeſ. part. συγκαθήμενος, ich ſize dabey.
ὑποκάθημαι, ich laſſe mich nieder, beſonders um jemand aufzupaſſen.

ΗΜΕΚΤΕΩ, ῶ, und περιημεκτέω, ich bin unwillig, nehme übel: 2) ich beklage, beweine, Herodot. I, 44. ap. Gesn.

ΗΜΕΡΑ, ας, ἡ, das Tageslicht; der Tag: ἅμα (σὺν) τῇ ἡμέρᾳ, mit dem Tag, mit Anbruch des Tags: ἐπεὶ ἡμέρα ὑπεφαίνετο, ſo bald das Tageslicht, der Tag anbrach): καθ' ἡμέραν, täglich: (διὰ) ἡμέρας, bey Tag: ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ, in einem Tag: μεθ' ἡμέρας, ſc. τινας, nach einigen Tagen. Im N. T. auch die Zeit, und zwar 1) des Lebens, Matth. 23, 30. 2) des Amts, Luc. 4, 25. 3) der

3) der Regierung, Matth. 2, 1. 4) des Gerichts, Matth. 7, 22. 5) die zu nüzlichen Verrichtungen bequeme Zeit, Joh. 9, 4. 6) die Zeit der Gnaden, der Verkündigung des Evangeliums, Röm. 13, 12.

σήμερον, att. τήμερον, Adv. heute.

ἡμέριος, und ἡμερινός, ἡ, ὸν, was bey Tage geschieht: auch: täglich.

ἡμερεύω, und διημερεύω, f. εύσω, ich bringe den Tag hin.

ἦμαρ, ατος, τὸ, der Tag, Poetisch.

εὐημερία, ας, ἡ, ein heiterer Tag, heiter Wetter.

εὐημερέω, ῶ, ich habe gute Tage, bin glücklich, Theophr. Char. 21, 8.

ἐφήμερος, und ἐφημέριος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, täglich, auch: was nur einen Tag dauert: z. E. ἐφήμερος τιμή, eine Ehre, die nur einen Tag dauert.

ἐφημερία, ας, ἡ, eine Klasse (von Priestern und Leviten) die eine ganze Woche über Tag vor Tag im Tempel dienen muste. David hatte die Priester und Leviten in 24 Klassen eingetheilt, und die Einrichtung gemacht, daß eine jede Klasse eine Woche lang in dem Tempel dienen sollte. Eine solche von ihrem Oberhaupt Abia benannte Klasse wird Luc. 1, 5, 8. gemeynt.

ἐφημερὶς, ίδος, ἡ, ein Tagebuch, darein man seine tägliche Handlungen, Beobachtungen ꝛc. aufschreibt.

μεσημβρία, ας, ἡ, der Mittag, um 12 Uhr: auch: die mittägige Himmelsgegend.

ὀκτάημερος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, achttägig, auch, was am 8ten Tage geschieht.

ὁσημέραι, statt ὅσαι ἡμέραι, sc. εἰσὶ, täglich.

συνημερεύω, ich bringe ganze Tage zusammen zu: 2) ich gehe oft mit einem um: συνημέρευε λέγων, er hielt täglich Unterredungen, Xen. Mem. I, 4, 1.

ὑπερημερία, ας, ἡ, die über den gesezten Termin verflossene Zeit: ὑπερημερίαν πράξαι, die über den Termin ausstenbleibenden Zinsen beytreiben. Theophr. Char. 10, 3.

ΗΜΕΡΟΣ, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, zahm, von Thieren, die den wilden entgegen gesezt werden: auch: gepflanzt, von Pflanzen, Bäumen ꝛc. im Gegensaz derer, die von selbst, und wild wachsen: daher: sanftmüthig, höflich, leutseelig, von Menschen: ἥμερον ἦθος, sanfte, höfliche Sitten.

ἡμερόω, ῶ, 1) ich mache zahm, 2) ich mache urbar, bearbeite, z. E. das Feld. Polyaen. ap. Ged.

ΗΜΙ-

῾ΗΜΙΣΥΣ, ἡμίσεια, ἥμισυ, halb: τὸ ἥμισυ, sc. μέρος, die Hälfte, der halbe Theil. ἡμίση τῶν ῥαφανίδων, die halben Rettiche, Theophr. Char. 11, 5.

῾ΗΜΎΩ, f. ύσω, ich neige mich, falle.

῾ΗΝ, Conj. wenn: ἢν μὴ, wenn nicht: wird gemeiniglich mit dem Subjunct. construirt.

῾ΗΝΕΚΗ̃Σ, έος, ὁ, ἡ, ὲς, ausgestreckt, in die Länge ausgedehnt.

διηνεκής, έος, ὁ, ἡ, ὲς, beständig, unaufhörlich.

῾ΗΝΊΑ, ας, ἡ, der Zügel, oder Riemen, am Zaum eines Pferds.

῾ΗΝΊΚΑ, Adv. als, damals als, wenn: ἡνίκα ἐνόσουν, als ich krank war.

πηνίκα, Adv. wann?? ὁπηνίκα, 1) wenn, so bald, als: 2) bald.

῾ΗΠΑΡ, ατος, τὸ, die Leber.

῾ΗΠΕΙΡΟΣ, ᾱ, ἡ, sc. γῆ, vest Land, das keine Insel ist: wenn es aber dem Meer entgegen gesezt wird, so heißt es blos: Land.

῾ΗΠΙΟΣ, ία, ιον, freundlich, sanftmüthig, gnädig, gelind: z. E. ἄρχων, βασιλεὺς, Regent, König.

῾ΗΡΑ, ας, ἡ, Juno, war die Gemahlin des Jupiters, folglich: die oberste Göttin: νὴ τὴν ἥραν, und μὰ τὴν ἥραν, bey der Juno!

῾ΗΡΑΚΛΗ̃Σ, έους, (und έος, Herodot. I, 43.) ὁ, Herkules, der berühmteste griechische fabelhafte Held. Xen. Mem. II, 1. und Herodot. II, 42. f. ap. Gesn.

ψευδηρακλῆς, έους, ὁ, der erdichtete Herkules.

῾ΗΡΕΜΟΣ, έμη, εμον, ruhig, still, gelassen: Comp. ἡρεμέστερος, Adv. ἡρεμεστέρως.

ἡρέμα, Adv. ruhig: allmählig: langsam, behutsam.

ἡρεμία, ας, ἡ, die Ruhe.

ἡρεμέω, ῶ, f. ήσω, ich ruhe, bin ruhig, size, stehe stille.

κατηρεμέω, ῶ, ich mache ruhig, stille, z. E. den Streit ꝛc.

῾ΗΡΙΟΝ, ᾱ, τὸ, das Grab, ἡρίαι πύλαι, das Leichenthor. Theophr. Char. 14, 4.

῾ΗΡΏΔΗΣ, ᾱ, ὁ, Herodes, es kommen deren drey vor, 1) Herodes, der Grosse, ein Sohn des Antipaters, der von den Römern zum König von Judäa ernannt worden, unter dessen Regierung Christus gebohren ist, Matth. 2, 1.

2) He-

2) Herodes Antipas, des vorigen Sohn, der Johannes den Täufer enthaupten lassen, Matth. 14, 1. 3) Herodes Agrippa, der Sohn des Aristobulus, und Enkel des Herodis des Grossen, Apostg. 12, 1.

ἡρωδιανοί, ῶν, οἱ, Herodianer, diese theilen sich in alte und neue, die Alten waren diejenigen Juden, die Herodes den Grossen für ihren rechtmäßigen König erkannten; die Neuen, die, welche den Herodes Antipas für den rechtmäßigen Erben des väterlichen Reichs erkannten, und unzufrieden waren, daß die Römer ihm den besten Theil desselben abgenommen, und diesem die Steuern gegeben werden musten, die ihrer Meinung nach, dem Herodes gebührten. Matth. 22, 16.

ἡρωδιὰς, ἀδος, ἡ, Herodias, nom. propr.

Ἥρως, ωος, ὁ, der von väterlicher, oder mütterlicher Seite göttlicher Geburt ist, ein Halb-Gott; oder auch: der um seiner Tugend und Verdienste willen von den Menschen unter die Götter ist versezt worden, wie die verdienstvollen Männer ältester Zeiten. Xen. Cyrop. II, 1, 1.

Ἧσσων, oder ἥττων, ονος, ὁ, ἡ, τὸ ἧττον, (der irregul. Comp. von μικρὸς) kleiner, weniger, geringer, schwächer: ἥττων τῷ οἴνῳ, der schwächer ist, als der Wein, sich vom Wein überwinden läßt, dem Wein ergeben ist: Xen. Cyrop. VIII, 8, 12. ὕττων πόνῳ, der die Arbeit nicht ertragen kann: ὕπνῳ, der dem Schlaf nicht widerstehen kann, sich vom Schlaf überwinden läßt: Xen. Mem. I, 5, 1. ἡδονῶν, der den Wollüsten nachgiebt, folglich, denselben ergeben ist: ib. ἀδὲν ἧττον, nicht weniger.

ἡσσάομαι, und ἡττάομαι, ῶμαι, Perf. Pass. ἧττημαι, Aor. 1. ἡττήθην, ich bin geringer: werde überwunden, weiche, unterliege: πολέμῳ, ich werde im Krieg überwunden: ἡττᾶσθαι τῶν ἡδονῶν, den Wollüsten unterliegen, ergeben seyn: auch: vor Gericht den kürzern ziehen, den Proceß verlieren. Xen. Mem. IV, 4, 7.

ἧσσα, oder ἧττα, ης, ἡ, und ἧττημα, τος, τὸ, eine Demüthigung; Niederlage; Verlust; Schaden.

ἀήττητος, ος, ὁ, ἡ, ον, unüberwindlich: z. E. στρατιώτης, Xen. Hell. I, 1, 19. ψυχή, Lucian. ap. Gesn. 211.

Ἥσυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, ruhig, still, z. E. Gemüth, Nacht ꝛc. Comp. ἡσυχαίτερος, Sup. ἡσυχαίτατος.

ἡσυχῇ,

ἡσυχῇ, Adv. und ἡσύχως, ruhig, still; auch: allmählig, nach und nach, Schritt vor Schritt, z. E. πορεύεσθαι, fortreisen.

ἡσυχάζω, f. άσω, ich bin stille, d. i. ich schweige: ich halte mich stille, d. i. fange keine Unruhen an: bin ruhig, wie das Meer.

ἡσυχαῖος, αία, αῖον, und ἡσύχιος, ε, ὁ, ἡ, ον, ruhig, still: auch: gemach, ohne Anstrengung.

ἡσυχία, ας, ἡ, die Ruhe, Stille; Muße; Einsamkeit.

ΤΗΤΟΡ, ορος, τὸ, das Herz, Gemüth: der Muth.

ΤΗΤΡΟΝ, ε, τὸ, der unterste Theil des Bauchs.

ΗΦΑΙΣΤΟΣ, ε, ὁ, der Vulkan, oder Gott des Feuers, und Vorsteher der Schmiede ꝛc. manchmal auch: das Feuer selbst.

ΗΧΟΣ, ε, ὁ, der Schall, das Getöne.

ἠχέω, ῶ, f. ήσω, ich schalle, töne, klinge.

ἠχώ, οῦς, ἡ, der Wiederschall, das Echo.

ἀντηχέω, ῶ, ich töne wieder, gebe einen Wiederschall, Aesop. 96, 1.

κατηχέω, ῶ, f. ήσω, ich erschalle, ertöne, schalle wieder: daher: ich lehre, unterrichte, einen mündlich, der mir auch wieder antwortet, daß also die Worte gleichsam wiederschallen.

κατήχησις, εως, ἡ, das Getöne, daß einem die Ohren davon gellen: daher: ein mündlicher Unterricht, der auch ein Getöne macht.

περιηχέω, ῶ, ich umtöne, umbrause, wie z. E. der Wind.

ὑπηχέω, ich schalle wieder. Plut. ap. Gesn.

ΗΩΣ, ἠόος, οῦς, ἡ, Poet. ἕως, ω, ἡ, die Morgenröthe, Morgendämmerung: ἅμα (σὺν) ἕῳ, mit der Morgenröthe, d. i. mit Anbruch des Tags: πρὸς ἕω, nach der Morgengegend zu, gegen Morgen.

ἑῷος, α, ον, und ἑωθινός, ὴ, ὸν, früh, was früh geschieht.

ἕωθεν, Adv. vom frühen Morgen an, früh morgens.

Θ.

ΘΑΙΡΟΣ, οῦ, ὁ, 1) die Thürangel: 2) die Achse am Wagen.

ΘΑΛΑΜΟΣ, ε, ὁ, 1) ein Schlafgemach, Brautgemach: daher 2) die Hochzeit: 3) ein Pallast: Haus: Saal.

ΘΑΛΑΣΣΑ, att. θάλαττα, ης, ἡ, das Meer.

θαλάσσιος, α, oder θαλάττιος, α, ὁ, ἡ, ον, was im Meer ist: θαλάττιος ὢν, da ich ein Seethier bin, oder im Meer lebe.

ἐπιθαλάσσιος, α, und ἐπιθαλασσίδιος, α, ὁ, ἡ, ον, was auf dem Meer ist, oder vorgeht, z. E. πόλεμος ἐπιθαλασσίδιος, ein Seekrieg.

παραθαλάσσιος, α, ον, am Meere gelegen, Matth. 4, 13.

ΘΑΛΗ῀Σ, θάλεω, θάλη, θαλῆν, ὁ, Thales, einer von den sieben Weisen, aus Milet. cfr. wegen der Decl. Ged. p. 48.

ΘΆΛΛΩ, f. θαλῶ, P. τέθηλα, eig. ich sprosse hervor, grüne, wie z. E. eine Pflanze ꝛc. daher: 2) ich blühe im eigentlichen, und uneigentlichen Verstande: μετὰ μνήμης τὸν ἀεὶ χρόνον ὑμνέμενοι θάλλωσι, ihr Andenken lebt, oder blühet, in unsterblichen Lobliedern: Xen. Mem. II, 1, 33. 3) ich bin munter, jung.

θαλερὸς, ὰ, ὸν, grünend, blühend: daher 2) schön.

ΘΆΛΠΩ, f. ψω, 1) ich wärme, wie eine Henne ihre Jungen: 2) ich erhize: θάλπομαι, ich bin heiß: θάλπομαι τὸ θέρος, es ist mir im Sommer heiß: Xen. Cyrop. V, 1, 10. 3) ich pflege, gehe zärtlich um, τινά.

θάλπος, εος, τὸ, die Wärme, Hize: 2) der Sommer.

ΘΑΜᾺ, und θαμινὰ, Adv. oft: öfters.

θαμίζω, f. σω, ich besuche oft, komme oft, ἐπί τινα, zu einem.

ΘΆΜΒΟΣ, εος, τὸ, die Sinnlosigkeit, Erstaunen, Schrecken.

θαμβέω, f ήσω, ich mache, daß einer erstaunt, mache sinnlos: auch: ich erstaune (vor Verwunderung) erschrecke sehr.

ἔκθαμβος, α, ὁ, ἡ, ον, erstaunt, bestürzt.

ἐκθαμβέω, ῶ, und ἐκθαμβέομαι, οῦμαι, ich entsetze mich, erstaune, bin voller Schrecken.

ΘΆΜΝΟΣ, ὁ, ein Dornstrauch, Dornbusch, Hecke.

ΘΆΠΤΩ, f. ψω, aor. 1. ἔθαψα, Perf. Med. τέθηπα, ich beerdige, begrabe, halte einem ein Leichenbegängniß. Man gebraucht diß Wort nicht nur von Beerdigung, sondern auch von Verbrennung der Todten, weil ihre Asche und Gebeine doch auch unter der Erde beygesezt, oder begraben wurden. 2) ich staune an, bewundre, Plut. ap. Gesn.

ταφὴ, ῆς, ἡ, das Begräbniß, Leichenbegängniß.

τάφος, α, ὁ, das Grab, Grabmal.

ἄταφος, α, ὁ, ἡ, ον, unbegraben.

ἐντα-

ἐνταφιάζω, f. άσω, ich bereite (einen Leichnam) zum Begräbniß, nehmlich durch Waschen, Salben, Einwickelung in die Leichentücher.

ἐνταφιασμὸς, οῦ, ὁ, die Zubereitung zum Begräbniß.

ἐντάφιον, ου, τὸ, das Sterbekleid, Lucian. ap. Gesn.

καταθάπτω, ich grabe hinab, begrabe, Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

συνθάπτω, ich begrabe mit.

ΘΆΡΣΟΣ, εος, τὸ, 1) Zutrauen, Zuversicht, Vertrauen auf etwas: guter Muth: 2) Dreustigkeit, Kühnheit.

θαρσαλέος, έα, έον, 1) vertrauend, getrost, beherzt: 2) kühn, dreust: θαρσαλέως, Adv. eben das.

θαρσέω, ῶ, und θαῤῥέω, ῶ, ich habe ein gutes Vertrauen, bin guten Muths, unerschrocken: auch: ich fasse Vertrauen, Muth: θάῤῥει, und θάρσει, sey unbesorgt, gutes Muths: θαῤῥεῖν εἰς τινα, und τινὶ, sich auf jemand verlassen: (περὶ, πρὸς) τινὰ, und τὶ, einen, oder etwas nicht fürchten, einen guten Muth bey etwas haben. Xen. Cyrop. V, 5, 42.

θαρσύνω, und θαῤῥύνω, ich mache Muth, spreche Muth ein, τινὰ, einem.

θαῤῥαλέος, έα, έον, getrost, beherzt, muthvoll: θαῤῥαλέως, Adv. θαῤῥαλέως ἔχειν πρὸς τὸν θάνατον, den Tod nicht fürchten, in Ansehung des Tods gutes Muths seyn.

θράσος, εος, τὸ, die Kühnheit, Verwegenheit, wenn man z. E. etwas unbesonnen unternimmt, sich in Gefahren begibt ꝛc.

θρασὺς, εῖα, ὺ, verwegen, frech, der eine Sache blos dem blinden Glücke überläßt: θρασέως, Adv. eben das.

θρασύτης, ητος, ἡ, die Verwegenheit, Kühnheit.

θρασύνω, ich mache kühn, frech: θρασύνομαι, ich werde, bin, frech, übermüthig.

ἀναθαρσύνω, und ἀναθαῤῥύνω, ich mache wieder Muth, spreche wieder Muth ein, heisse wieder guten Muths seyn, τινὰ, einen, der sich vorher gefürchtet hatte.

ΘΑΥΜΑΖΩ, f. άσω, P. τεθαύμακα, Aor. 1. ἐθαύμασα, ich wundere mich über etwas, τὶ, bewundere etwas, (entweder, weil ich den Grund davon nicht einsehe, oder, weil ich etwas für vortreflich halte, oder, weil ich die Ungereimtheit ꝛc. desselben einsehe;) daher: 1) ich verehre: schäze hoch; lobe; 2) ich mißbillige, verwerfe, etwas. Xen. Cyrop. VII, 1, 6.

θαυμάσιος, ία, ιον, 1) bewundrungswürdig; 2) wunderbar, allerliebst, ein zweydeutiger Ausdruck, der aus Spott und Ernst

gebraucht werden kann: θαυμάσια, τὰ, wunderbare Dinge, davon man keinen Grund, Art, Ursache, einsiehet.

θαυμαστός, ἡ, ὸν, bewundrungswürdig: wunderbar: οὐδὲν θαυμαστὸν (sc. ἐστὶ,) es ist kein Wunder, darüber darf man sich nicht wundern: οὐδὲν θαυμαστὸν ἔπαθε, es wiederfuhr ihm nichts ausserordentliches: θαυμαστὰ λέγειν, ungereimte Dinge reden: θαυμαστόν μοι δοκεῖ, es kommt mir ungereimt, widersprechend, wunderbar, vor.

θαῦμα, (Jon. θῶῦμα, Herodot. I, 23.) τος, τὸ, ein Wunder, etwas Bewundernswürdiges, Sehenswürdiges: auch: die Bewunderung: θαύματα, τὰ, seltsame Dinge, Gaukeleyen und Blendwerke, wodurch Einfältige hintergangen werden, besonders: Taschenspielerkünste: ἐν θαύμασι, wenn Taschenspielerkünste vorgestellt werden, worüber sich einfältige Zuschauer verwundern.

ἀξιοθαύμαστος, ἡ, ὸ, ἡ, ον, bewundrungswürdig.

ΘΕΑΟΜΑΙ, ῶμαι, f. ὀσομαι, eig. ich sehe eine Sache mit Verwunderung, und Vergnügen: hernach überhaupt: ich sehe, sehe an, betrachte, τινὰ, und τί.

θέαμα, τος, τὸ, eine sehenswürdige Sache, Schauspiel; Anblick, den eine Sache gibt.

θεατὴς, οῦ, ὁ, ein Zuschauer.

θέατρον, ου, τὸ, 1) jeder Schauplaz: 2) besonders: ein Gebäude, worinn Schauspiele, vornemlich Comödien, und Tragödien aufgeführt wurden: auch: die Zuschauer darinn: 3) der Ort, wo man Gelegenheit hat, vielen bekannt zu werden: τὸ τῆς δόξης θέατρον, das Theater des Ruhms, d. i. der Plaz, Ort, wo man Gelegenheit hat, rühmliche Thaten auszuüben. S. in m. Antiq. Wörterb. Theatrum.

θέα, ας, ἡ, 1) die Anschauung: θέης (Jon. θέης, Herodot. I, 25.) ἄξιος, Sehenswürdig: 2) die Anschauung eines Schauspiels: 3) das Schauspiel selbst: 4) ein Ort in dem Theater, wo man dem Schauspiel zusah, das Parterre.

ἀθέατος, ου, ὁ, ἡ, ον, der nicht gesehen wird, unsichtbar: 2) der nicht siehet, oder, nicht gesehen hat, τινός. Xen. Mem. II, 1, 31.

ἀξιοθέατος, ου, ὁ, ἡ, ον, sehenswürdig, ansehnlich.

παραθεάομαι, ῶμαι, ich betrachte einen von der Seite, 2) ich vergleiche, Theophr. Char. Pr. 3.

ΘΕΛΓΩ, f. ξω, ich streichele, liebkose: θέλγομαι, man streichelt mich, ich ergöze mich.

ΘΕΜΗΛΟΝ, ου, θεμέλιον, ου, τὸ, und θεμέλιος, ου, ὁ, der Grund, darauf etwas gebaut wird, oder ist, ruht: 2) der Fußboden, das Steinpflaster.

θεμε-

θεμελιόω, ῶ, f. ώσω, ich gründe, lege den Grund.

ΘΈΜΙΣ, ιστος, oder ιδος, ἡ, 1) die Gewohnheit; 2) das Gesez, worinn man eine gute Gewohnheit bestätigte: 3) was mit den Gesezen übereinkommt: das Recht: 4) die Göttin des Rechts, und der Gerechtigkeit.

θεμιστὸς, ἡ, ὸν, und θεμιτὸς, ἡ, ὸν, was mit den Gesezen übereinkommt, gerecht: οὐ θεμιτόν ἐστι, es ist wider die Gesezе, ist unrecht.

ἀθέμιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, von Personen, der die göttliche Gesezе übertritt, weder Treu, noch Glauben hält, gottlos: von Sachen: was wider die göttlichen Gesezе ist, oder geschieht: ἀθέμιστα sc. πράγματα, ποιεῖν, gottlose, schändliche Thaten thun.

ΘΕΜΙΣΤΟΚΛΗ̃Σ, έους, ὁ, Themistokles, ein berühmter Athenienſischer Feldherr. Plut.

ΘΕῸΣ, οῦ, ὁ, Gott: bey den Griechen: ein Gott, z. E. Jupiter, der Gott des Himmels, Pluto, der Gott der Hölle ꝛc. ꝛc. ἡ θεὸς, und ἡ θεὰ, eine Göttin: σὺν θεῷ, mit einem Gott, fiengen die Griechen ihre Sachen an.

θεῖος, εία, εῖον, göttlich: erhaben: fürtreflich: τὸ θεῖον, die Gottheit: auch: die göttliche Vorsehung: θεῖως, Adv. von Gott, durch göttlichen Antrieb, Schickung.

θεῖος, ου, ὁ, des Vaters, oder, der Mutter Bruder, ein Onkel.

ἄθεος, ου, ὁ, ein Gotteslängner, Gottesverächter.

ἀποθέωσις, εως, ἡ, die Versezung unter die Götter, Vergötterung. Herodian. IV, 2. S. in m. Ant. Wörterb. Apotheosis, und Consecratio.

ἐκθειάζω, f. σω, 1) ich weihe, heilige, einer Gottheit: 2) ich seze unter die Zahl der Götter, vergöttere, Herodian. IV, 2, 2. 3) ich halte für göttlich, lege etwas Göttliches bey, ib. I, 7, 9.

ἔνθεος, ος, ὁ, ἡ, ον, von Gott, Religion beseelt, gottesfürchtig.

ἐνθουσιάζω, oder ἐνθουσιάω, ῶ, f. άσω, ich werde von einer Gottheit getrieben; bin unsinnig.

ἐνθουσιασμὸς, οῦ, ὁ, ein göttlicher Antrieb, Begeisterung.

ἐνθουσιαστικὸς, ἡ, ὸν, von einer Gottheit getrieben, begeistert, schwärmerisch, der so redet, und handelt, als ob er begeistert wäre, folglich unsinnig redet und handelt.

ΘΕΡΆΠΩΝ, οντος, ὁ, ein Sclav, Diener.

θεράπαινα, ης, ἡ, und θεραπαινὶς, ίδος, ἡ, eine Sclavin, Dienerin.

θερα-

θεραπεύω, f. εύσω, Aor. 1. ἐθεράπευσα, 1) ich bin Sclav, diene, bediene, warte auf, gehorche, τινά: einem: τὴν γῆν, ich baue die Erde: Xen. Mem. II, 1, 28. daher 2) ich verehre, respectire: τὰς θεὰς, die Götter, ib. II, 1, 28. τὰς ἄρχοντας, die Regenten: d. i. ich bin der Obrigkeit gehorsam: ib. II, 1, 12. τὰς ἀνθρώπους (von den Göttern) ich sorge für die Menschen: ib. I, 4, 10. 3) ich bediene als Arzt, habe in der Kur, curire, besorge, warte, heile: τινά, einen: Theophr. Char. 19, 1. 4) ich balsamire ein.

θεραπεία, ας, ἡ, 1) das Dienen, der Dienst, eines Sclaven: 2) das Gesinde, die Dienerschaft: 3) Gehorsam, Verehrung, Ehrerbietung, die man gegen jemand äussert: Xen. Cyrop. VIII, 2, 14. 4) die Heilung, Kur, Gesundmachung.

θεράπευμα, τος, τὸ, die Bedienung; Wartung; Verehrung.

θεραπευτὴς, οῦ, ὁ, und θεραπευτὴρ, ῆρος, ὁ, ein Diener, Aufwärter; Verehrer; Arzt.

θεραπευτικὸς, ἡ, ὸν, der gern dient, gefällig, dienstfertig.

ἀθεραπευσία, ας, ἡ, die Unterlassung der Wartung des Cörpers.

ἀθεράπευτος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht gepuzt, am Cörper; auch: nicht heilbar, nicht veränderlich: ἀθεράπευτον, τὸ, was nicht kann geändert werden, wie, nach der Heyden Meynung, das Schicksal.

ἀντιθεραπεύω, ich verehre, respectire, wiederum.

ἐκθεραπεύω, ich suche mich durch Gefälligkeit bey jemand beliebt zu machen.

ΘΈΡΟΣ, εος, τὸ, 1) der Sommer: τῷ θέρει, ἐν θέρει, im Sommer: 2) was der Sommer hervorbringt: die reife Saat, Erndte: 3) die Hize des Sommers, Xen. Mem. I, 2, 1.

θερινὸς, ἡ, ὸν, sommerlich, was zum Sommer gehört.

θερίζω, f. σω, ich bringe den Sommer irgendwo zu, z. E. auf einem Landgut: 2) ich schneide ab, z. E. Feldfrüchte, erndte, halte Erndte.

θερισμὸς, οῦ, ὁ, die Erndte.

θεριστὴς, οῦ, ὁ, ein Schnitter.

ΘΈΡΩ, f. θερῶ, ich mache warm: θέρομαι, ich werde warm: 2) ich werde angezündet, Homer. Il. λ.

θερμὸς, ἡ, ὸν, warm: z. E. Wasser: auch: hizig, vom Gemüth.

θέρμη, ης, ἡ, die Hize, z. E. im Kopf ꝛc.

θερμαίνω, f. ανῶ, ich wärme, mache warm.

διάθερμος, ε, ὁ, ἡ, ον, sehr warm, heiß, daher, hizig, z. E. Aristot. Rhetor. II, 12. ap. Gesn.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0222
DFG

ΘΕΣΜΟ῎Σ, ῦ, ὁ, ein gegebenes, oder bekannt gemachtes Gesez: θεῶν θεσμοὶ, göttliche Gesezе. Xen. Cyrop. I, 6, 6.

θέσμιος, ία, ιον, mit den Gesezen übereinstimmend, gesezmässig.

ἄθεσμος, ε, ὁ, ἡ, ον, gesezlos, gottlos.

ΘΕ῎ΣΠΙΣ, ιος, ὁ, ἡ, weissagend, prophezeyend.

θεσπίζω, f. σω, ich weissage, thue einen Orakelausspruch.

θεσπιωδέω, ῶ, ich weissage.

ΘΕ῎Ω, f. θεύσω, und θεύσομαι, ich laufe.

ἀποθέω, ich laufe weg: διαθέω, ich laufe hin, und her: καταθέω, ich laufe hinab: χώρᾳν, ich falle in ein Land ein (von den Höhen herab) Xen. Mem. III, 5, 26. ἐκθέω, ich laufe hinaus: περιθέω, ich laufe herum, Xen. Mem. II, 1. ich reite herum, Herodian. IV, 2. συνεκθέω, ich laufe mit hinaus. Plut. ap. Gesn. Doch hat Gesner dafür συνεχθεῖν, mit Hassen, in den Text aufgenommen. μεταθέω, ich laufe nach, folge nach.

ΘΕΩΡΟ῎Σ, ῦ, ὁ, ein Zuschauer: besonders, ein Gesandter zu den solennen Spielen, auch, an ein Orakel.

θεωρέω, f. ήσω, 1) ich sehe an, sehe zu: 2) ich sehe die solennen Spiele: 3) ich betrachte, mit dem Verstande, wie mit den Augen.

θεωρία, ας, ἡ, 1) die Besehung, Betrachtung, sowohl mit den Augen, als mit der Seele: 2) eine Gesandschaft zu solennen Spielen, Festen, Opfern, im Namen der Stadt: Xen. Mem. IV, 8, 2. mithin auch: die Anschauung, Betrachtung, der Spiele: 3) die Spiele selbst, das Schauspiel, so man mit ansehen konnte.

θεωρικὸς, ἡ, ὸν, die Anschauung der Spiele ꝛc. betreffend: τὸ θεωρικὸν, sc. χρῆμα, das Schauspiel-Geld. Lucian. Tim. 114.

παραθεωρέω, ῶ, ich betrachte eines gegen das andere, daher: ich vergleiche. Xen. Mem. IV, 8, 7.

συνθεωρέω, ῶ, ich sehe, betrachte, zugleich, schaue mit an, Theophr. Char. 7, 5. auch blos: ich beobachte, ib. Pr.

ΘΗ῎ΓΩ, f. θήξω, ich schärfe, mache scharf: daher: ich reize an, treibe an, ermuntre, einen zu etwas, τινὰ εἴς τι. ψυχὴν, ich erhize, eines Gemüth, Xen. Mem. III, 3, 7.

ΘΗΛΗ῎, ῆς, ἡ, das Wärzlein an der Brust.

θηλάζω, f. άσω, ich gebe die Brust, säuge, ein Kind: θηλάζομαι, med. ich nehme die Brust, sauge Milch.

ΘΗΛΥΣ, εος, ὁ, ἡ, und υς, εια, υ, weiblich, weiblichen Geschlechts: ἡ θήλεια, und τὸ θῆλυ, eine Frau, Weibsperson, Frauenzimmer: daher: zärtlich, weichlich: Comp. θηλύτερος, έρα, ερον.

θηλυδρίας, ου, ὁ, ein halber Mann, weibischer Mann, Sext. Empir. ap. Gesn.

ΘΗΡ, ηρὸς, ὁ, ein groß wildes Thier, z. E. ein Bär, Löwe.

θήρειος, α, ὁ, ἡ, ον, von wilden Thieren, z. E. θήρεια (κρέα) Fleisch von wilden Thieren, Wildprett. Xen.

θηρίον, ου, τὸ, ein groß wildes Thier, als: Elephant, Löwe ꝛc. jedoch werden auch kleinere Thiere so genannt, z. E. Schlangen, Ottern ꝛc.

θηριώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, wild: thiermässig, rauch, wie ein wildes Thier: τὸ θηριῶδες, wild, die Wildheit.

θηριόω, ῶ, f. ώσω, ich mache wild: θηριόομαι, ῶμαι, ich werde wild: auch: ich eitere, werde unheilbar, wie eine Wunde. Theophr. Char. 19, 1.

θήρα, ας, ἡ, 1) das Nachspüren des Jägers, das Jagen, die Jagd: 2) das gefangene, oder, erlegte Wildprett, die Beute.

θηράω, ῶ, und θηράομαι, ῶμαι, ich halte Jagd, jage, fange auf, z. E. Wild: daher: ich suche etwas zu erjagen, strebe sehr nach etwas: θηρᾶν τινα ἀγαθοῖς λόγοις καὶ ἔργοις, durch Loben und Gutesthun einen zu gewinnen suchen: Xen. Cyrop. II, 4, 10. φίλον θηρᾶν, sich einen Freund zu erwerben suchen. Xen. Mem. II, 6, 8.

θηρατὴς, οῦ, ὁ, ein Jäger. θηρατικὸς, ἡ, ὸν, zur Jagd gehörig. θηρατικὰ τῶν φίλων, die Künste, nach Freunden zu jagen, sich Freunde zu erwecken: Xen. Mem. II, 6, 33.

θήρατρον, ου, τὸ, ein Fallstrick, Schlinge, Jägergarn, womit man wilde Thiere fängt. Xen. Mem II, 1, 4.

θηρεύω, f. εύσω, ich jage, fange, Wild: daher: ich trachte, strebe, nach etwas, z. E. ἡδονὴν, ἀρετὴν, nach der Wollust, Tugend: φιλίαν, ich trachte nach eines Freundschaft.

θηρευτὴς, ῆρος, ὁ, ein Jäger.

θήρευμα, τος, τὸ, das Wildprett.

θηρευτικὸς, ἡ, ὸν, zur Jagd gehörig: θηρευτικὸς κύων, ein Jagdhund.

νυκτοθήρης, οι, die bey Nacht jagen, Jäger, Xen. Mem. IV, 7, 4.

ὀρνιθοθήρας, ου, dor. α, ὁ, ein Vogelfänger, Vogelsteller, Aesop. 46, 1.

σύνθηρος, ου, ὁ, ἡ, ein Jagdgefährte, Xen. Mem. II, 6.

ΘΗΣ, θητὸς, ὁ, οἱ θῆτες, eig. freie Bürger zu Athen, die aber aus Armuth um den Lohn arbeiteten: daher: Taglöhner: Lohndiener.

θη-

θητεύω, ich diene um den Lohn, a. 1. ἐθήτευσα, Apollod. ap. Ged.

ΘΗΣΑΥΡΟ'Σ, ῦ, ὁ, 1) der Schaz, oder, Ort, wo man Geld, und andre Kostbarkeiten aufhebt: Schazkammer: 2) der Schaz, oder, das aufgehebte Geld ꝛc. selbst: 3) ein Vorrath, guter und böser Sachen.

θησαυρίζω, f. ίσω, 1) ich sammle Schäze: 2) ich lege in die Schazkammer, bewahre in der Schazkammer: 3) überhaupt: ich hebe auf, verwahre. Xen. Cyrop. VIII, 2, 24.

ἀποθησαυρίζω, ich sammle einen Schaz.

ΘΙ'ΑΣΟΣ, ου, ὁ, eig. ein Chor von Bacchanten, eine Bacchantengesellschaft: S. in m. Ant. Wörterb. Bacchanalia: daher überhaupt: ein Haufen, eine Gesellschaft. Xen. Mem. II, 1, 31.

ΘΙ'ΓΩ, f. θίξω, ich rühre an, berühre, τινός.

ἐπιθίγω, ich rühre an, berühre, z. E. πυρός, Feuer.

θιγγάνω, ich rühre an, berühre, διά τινος, ich gelange, dringe zu etwas, Plut. ap. Gesn.

ἄθικτος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) unberührt, Plut. ap. Gesn. 175. 2) unberührlich, unerreichbar, erhaben, Plut. ib. 170.

ΘΙ'Ν, θῖς, θινός, ὁ, ἡ, und θὴν, θηνός, ὁ, ein Haufen, i. E. Getreide ꝛc. 2) das Ufer, Gestade: Hom. Il. α, 34.

ἀκροθίνιον, ου, τὸ, und ἀκροθίνια, ων, τὰ, welches leztere gebräuchlicher ist, die Erstlinge, der Früchte, Beute, die den Göttern gebracht wurden: gleichsam: das höchste vom Haufen, wovon man die Erstlinge nahm.

εὐθηνέω, ῶ, ich habe Ueberfluß: bin glücklich: munter, gesund.

ΘΛΑ'Ω, f. ήσω, ich zerbreche, zerstosse.

συνθλάω, f. 1. pass. συνθλασθήσομαι, ich zerbreche, zerschmettere.

ΘΛΙ'ΒΩ, f. ψω, ich drücke, z. E. der Schuh drückt mich: daher: ich bekümmere, betrübe, beunruhige, einen: θλίβεσθαι ὑπὸ πενίας, von der Armuth gedrückt werden.

θλίψις, εως, ἡ, das Drücken: daher: die Beunruhigung, Aengstigung, Angst.

ἀποθλίβω, ich drücke weg, heftig.

ἐκθλίβω, ich drücke heraus.

συνθλίβω, praes. part. συνθλίβων, ich drücke, dränge.

ΘΝΗΣΚΩ, f. θανοῦμαι, P. τέθνηκα, Aor. 2. ἔθανον, Perf. Part. τεθνηκώς, und τεθνηώς, Inf. τεθνάναι, und τεθνάναι, ich sterbe, es sey eines natürlichen, oder gewaltsamen

samen Todes: θνήσκειν ὑπό τινος, von einem umgebracht werden. Xen. Cyrop. IV, 6, 2.

θνητός, ή, όν, sterblich: Subst. ein Mensch.

θάνατος, ου, ὁ, der Tod: θάνατον καταγινώσκειν τινὸς, einen zum Tod, zur Todesstrafe, verdammen. γεύσασθαι θανάτου, und ἰδεῖν θάνατον, sterben, N. T. ἕως θανάτου, recht sehr: Matth. 26, 38.

θανατικός, ή, όν, tödlich: κρίσις θανατική, das peinliche Gericht, Halsgericht.

θανατάω, ῶ, ich wünsche zu sterben, wünsche mir den Tod.

θανατόω, ῶ, f. ώσω, ich tödte: auch: ich verurtheile zum Tode.

θανάσιμος, ου, ὁ, ἡ, tödlich, n. τὸ θανάσιμον.

ἀποθνήσκω, f. 2. med. ἀποθανοῦμαι, aor. 2. ἀπέθανον, Inf. ἀποθανεῖν, Part. ἀποθανών, ich sterbe: ἀπό τινος, ich werde von einem umgebracht.

ἐναποθνήσκω, ich sterbe, in oder durch etwas, Aesop. 133, 3.

προαποθνήσκω, ich sterbe vorher: ὑπὸ τοῦ φόβου, für Furcht.

συναποθνήσκω, ich sterbe mit.

ὑπεραποθνήσκω, ich sterbe für einen.

ἡμιθνής, ῆτος, ὁ, ἡ, und ἡμιθανής, ές, ὁ, ἡ, ές, halb todt.

ἀθάνατος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) unsterblich: 2) immerwährend, z. E. δόξα, Ruhm.

ἀθανασία, ας, ἡ, die Unsterblichkeit.

ΘΟΙ'ΝΗ, ης, ἡ, 1) ein Schmaus, Gastmal: Xen. Cyrop. IV, 2, 39. 2) die Speise.

θοινάω, ῶ, f. ήσω, und θοινέομαι, oder θοινάομαι, ῶμαι, ich speise, schmause, verzehre.

ΘΟΛΟ'Σ, οῦ, ὁ, trüber Unflath, Koth: Hefen.

θόλος, ου, ὁ, ἡ, war zu Athen ein rundes Gebäude, worinn die Prytanen zu speisen pflegten. S. in m. A. W. Tholus.

θολόω, ῶ, f. ώσω, ich mache trüb, z. E. das Wasser.

θολερός, ά, όν, trüb, z. E. Wasser: 2) dunkel.

ΘΟΟ'Σ, ή, όν, hurtig, geschwind, schnell.

θοάζω, f. άσω, und θάσσω, 1) ich bewege mich geschwind: 2) ich springe geschwind auf meinen Siz, size.

θᾶκος, ου, ὁ, 1) ein Siz, Stuhl: 2) ein Nachtstuhl, heimlich Gemach. Theophr. Char. 14, 2.

ΘΟΡΥΒΟΣ, ου, ὁ, ein Lärmen, den viele Menschen zusammen machen, z. E. durch laufen, schreyen ꝛc. ein Tumult, Aufruhr.

θορυβέω, ῶ, f. ήσω, P. τεθορύβηκα, ich lärme, mache einen Lärmen: daher: ich setze in Unordnung, beunruhige, mache bestürzt: θορυβέομαι, οῦμαι, med. ich beunruhige mich.

ἐπι-

ἐπιθορυβέω, ῶ, ich murmle dazu, gebe durch Murmeln meinen Beyfall zu erkennen.

ΘΟ΄ΡΩ, und θορέω, ich hüpfe, springe, springe hinauf.

ΘΡΑ΄Ξ, ᾳκὸς, ὁ, ein Thracier: θρᾷσσα, att. θρᾶττα, oder θρῆττα, ης, ἡ, eine Thracierin: θρᾴκη, ης, ἡ, Thracien, eine Landschaft über Macedonien, jezt Romanien.

ΘΡΑΥ΄Ω, f. σω, ich zerbreche, zerschlage.

κατεθραύω, ich zerbreche, zerschmettere. Aesop. 128, 1.

ΘΡΑ΄Ω, ungebr. aor. 1. med. ἐθρησάμην, ich size.

ΘΡΟ΄ΝΟΣ, ου, ὁ, ein hoher ansehnlicher Stuhl: Königsstuhl, oder Thron.

ΘΡΕ΄Ω, oder θρέομαι, ich murmle, schreye, tumultuire.

θρόος, ου, contr. θρῶς, οῦ, ὁ, ein tumultuirendes Geschrey: Gemurmel: auch: die Sage, das Gerücht.

θροέω, ῶ, ich tumultuire, schreye: rede: θροέομαι, οῦμαι, ich erschrecke, werde in Schrecken gesezt.

ΘΡΗ΄ΝΟΣ, ου, ὁ, das klägliche Weinen; Klaglied.

θρηνέω, ῶ, f. ήσω, ich klage, beweine kläglich, betraure, τινά.

ἐπιθρηνέω, ich weine über einen, beklage einen.

συνεπιθρηνέω, ich weine, klage mit, Plut. ap. Gesn.

ΘΡΗΣΚΕΥ΄Ω, f. εύσω, ich verehre die Götter: verehre gottesdienstlich, zuweilen auch: abergläubisch: auch blos: ich verehre.

θρησκεία, ας, ἡ, die Furcht, und Verehrung der Götter, der Gottesdienst: Aberglaube.

θρῆσκος, ον, ein Verehrer der Götter, fromm: auch: abergläubisch, wenn man für göttliche Wahrheit annimmt, was es nicht ist, und wozu man keinen Grund hat, auf Träume ꝛc. achtet ꝛc.

ΘΡΙ΄ΑΜΒΟΣ, ου, ὁ, ein Triumph, oder ein feierlicher und prächtiger Einzug eines Feldherrn mit seiner Armee in Rom. S. in m. Ant. Wörterb. Triumphus.

θριαμβεύω, f. εύσω, ich halte einen Triumph.

ΘΡΙΓΚΟ΄Σ, ῦ, ὁ, die Spize, oder Zinne, einer Mauer.

ΘΡΙ΄Ξ, τριχὸς, ἡ, das Haar, Haupthaar.

τρίχινος, η, ον, von Haaren gemacht.

τριχώδης, εως, ὁ, ἡ, ες, voller Haare.

τρίχωμα, τος, τὸ, das Haar. Theophr. Char. 2, 2.

ΘΡΟ΄ΜΒΟΣ, ου, ὁ, ein Klumpen, z. E. Blut ꝛc.

ΘΡΥ΄ΛΛΟΣ, ου, ὁ, 1) ein leises Getöse, Gemurmel: 2) das Gerücht.

θρυλ-

θρυλλέω, ῶ, f. ήσω, ich rede leise, murmele: auch: ich streue ein Gerücht aus, verbreite ein Gerücht, mache etwas bekannt: θρυλλέομαι, ῆμαι, ich werde bekannt gemacht, gerühmt.

διαθρυλλέω, ῶ, ich streue aus, verbreite, hin, und wieder, ein Gerücht: διαθρυλλέομαι, ῆμαι, ich werde ausgebreitet, bekannt gemacht: gerühmt: auch: ich werde durch eines Schwatzhaftigkeit ganz betäubt.

ΘΡΥΠΤΩ, f. ψω, ich zerbreche, zerreibe, zerstosse: daher: ich schwäche, entkräfte, durch Schwelgerey, mich, oder einen andern, wenn man unmäßig im Essen, Trinken, in den Kleidern ꝛc. ist: θρύπτομαι μαλακίᾳ, ich werde durch Weichlichkeit entkräftet.

θρύψις, εως, ἡ, das Zerbrechen, Zerreiben, die Entkräftung: 2) die Weichlichkeit, Schwelgerey, wodurch die Menschen entkräftet werden. Xen. Cyrop. VIII, 8, 16.

θρυπτικὸς, ἡ, ὸν, der Weichlichkeit, und Verschwendung ergeben, wenn man sich weichlich und kostbar kleidet, gern kostbar und prächtig lebt ꝛc. Xen. Mem. I, 2, 5.

τρυφὴ, ῆς, ἡ, die Weichlichkeit, Köstlichkeit, Delicatesse, Schwelgerey.

τρυφηλὸς, und τρυφερὸς, ὰ, ὸν, weichlich, zärtlich, wollüstig.

τρυφάω, ῶ, ich vergnüge mich, thue mir etwas zu Gute.

ἐντρυφάω, ῶ, ich lebe wollüstig.

διαθρύπτω, f. ψω, ich breche von einander, zerbreche: daher: ich schwäche, entkräfte durch Weichlichkeit, Schwelgerey ꝛc. διαθρύπτομαι, med. ich ergebe mich den Ergözlichkeiten, der Schwelgerey ꝛc. werde dadurch entkräftet, aber auch, hochmüthig, stolz gemacht. Xen. Mem. I, 2, 24. 25.

συνθρύπτω, ich breche zusammen, zerbreche: entkräfte durch Wollüste ꝛc.

ἄθρυπτος, ὰ, ὸ, ἡ, ον, was man nicht zerbrechen kann, unzerbrechlich: auch: nicht weichlich, zärtlich, daher: nicht geschwächt, entkräftet, durch Wollüste.

ΘΡΩΣΚΩ, ich springe, springe hinauf, auf einen.

ΘΥΓΑΤΗΡ, τέρος, τρὸς, ἡ, die Tochter: ἐκδοῦναι θυγατέρα, eine Tochter ausgeben, verheyrathen.

θυγάτριον, ὰ, τὸ, ein Töchterlein.

ΘΥΕΛΛΑ, ης, ἡ, ein Wirbelwind, Sturmwind, Ungewitter.

ΘΥΛΑΚΟΣ, ὰ, ὁ, und θύλαξ, ακος, ein Sack, Schlauch, Tasche. Theophr. Char. 4, 8.

ΘΥΜΙΑΩ, ῶ, f. άσω, ich räuchere, zünde Räucherwerk an.

θυμία-

θυμίαμα, τος, τὸ, das Räuchern: Räuchwerk.
θυμιατήριον, ϗ, τὸ, das Rauchfaß.
ἐπιθυμιάω, ῶ, ich räuchere, strene Weyrauch auf, τοῖς θεοῖς, den Göttern.

ΘΥΜΟΣ, ου, ὁ, 1) das Gemüth, die Gesinnung, besonders in Ansehung der Neigung und Abneigung: 2) die Begierde: 3) die Gegenwart, Stärke des Geistes, der Muth: 4) der Unwille, Grimm, besonders der innerliche, wie ὀργὴ, der in Geberden, Worten, und Werken ausbrechende Zorn ist: θυμόω, ich reize zum Zorn: θυμοῦμαι, ich bin zornig.

θυμικὸς, ἡ, ὸν, 1) muthig, tapfer: 2) zornig, zum Zorn geneigt, Aristot. Rhetor. II, 12. ap. Gesn.
θύμος, ϗ, ὁ, und θύμον, ϗ, τὸ, Thymian, römischer Quendel. Theophr.
ἄθυμος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, muthlos, niedergeschlagen, verzagt: daher: ängstlich: traurig. ἀθύμως, Adv. ἀθύμως ἔχειν, ängstlich und bekümmert seyn: ἀθύμως διάγειν, in grosser Traurigkeit seyn, oder, leben: ἀθύμως ἔχειν πρός τι, an etwas verzweifeln, alle Hofnung fahren lassen, oder aufgeben.
ἀθυμία, ας, ἡ, die Muthlosigkeit: Angst: Traurigkeit: Verzweiflung.
ἀθυμέω, ῶ, f. ήσω, ich verliere den Muth, lasse den Muth sinken, bin verzagt: daher: ich bin in Aengsten, fürchte mich, bin traurig, betrübt. Xen. Mem. IV, 3, 15.
ἐξαθυμέω, ῶ, ich verliere den Muth ganz, werde ganz muthlos, ängstlich, Plut. ap. Gesn.
καταθυμέω, ῶ, ich lasse den Muth sinken.
ἔνθυμος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, muthvoll, muthig, herzhaft.
ἐνθυμέομαι, οῦμαι, ich bewege im Gemüth, überlege, betrachte: τὶ und τινός: ich nehme mir vor: beschliesse.
ἐνθύμημα, τος, τὸ, das Denken, Ueberlegen, die Klugheit: auch: ein Kunststück.
ἐνθύμησις, εως, ἡ, 1) der Gedanke, 2) die Erdichtung.
ἐπιθυμία, ας, ἡ, die Begierde, das Verlangen, nach etwas, σίτου, nach Speise: auch: die heftige Begierde, nach bösen Sachen, die Wollust.
ἐπιθυμέω, ῶ, f. ήσω, ich begehre, verlange, wünsche zu haben, τινὸς, etwas, und einen zum Lehrer, Xen. Mem. I, 2, 5.
ἐπιθυμητὴς, οῦ, ὁ, der wozu Begierde hat, etwas gern haben will, nach etwas begierig ist. πολλὰς ἐπιθυμητὰς λαβὼν, da er viele Schüler, Zuhörer, bekommen hatte: Xen. Mem. I, 2, 60.

ἐπι-

ἐπιθυμητικὸς, ἡ, ὸν, geneigt, zu begehren, begierig, hizig: Aristot. Rhetor. II, 12. ap. Gesn. 2) antreibend zum begehren. Idem.

ἔυθυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, der gutes Muths ist, oder ihn wieder gefaßt hat: εὐθύμως, Adv. mit gutem Muth, munter: Comp. neutr. gen. εὐθυμότερον, und Adv. εὐθυμότερον τῆς ἀρετῆς ἀντέχεσθαι, der Tugend mit desto freudigerm Muthe anhangen.

εὐθυμία, ας, ἡ, die Munterkeit, Frölichkeit, das aufgeräumte Wesen, die Ruhe des Gemüths.

εὐθυμέω, ῶ, und εὐθυμέομαι, οῦμαι, ich bin gutes Muths, munter, frölich.

μακροθυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, langmüthig, geduldig: μακροθύμως, Adv.

μακροθυμία, ας, ἡ, die Langmuth, Geduld.

μακροθυμέω, ῶ, ich bin langmüthig, geduldig.

ὁμόθυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, einmüthig: ὁμοθυμαδὸν, Adv.

ὀξύθυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, jähzornig, leicht aufzubringen, Aristot. Rhet. II, 12. ap. Gesn.

προθυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, geneigt, willig, bereit, zu etwas: πρός τι, ποιεῖν τι: προθύμως, Adv. bereitwillig, munter, unverdrossen, διδάσκειν, μανθάνειν, lehren, lernen.

προθυμία, ας, ἡ, die Bereitwilligkeit, Munterkeit, Unverdrossenheit, zu etwas: πάσῃ προθυμίᾳ ποιεῖν τι, mit aller Bereitwilligkeit, mit allem Eifer, etwas thun.

προθυμέομαι, οῦμαι, 1) ich bin bereitwillig zu etwas: z. E. διαπράττων, ich thue es gern und willig: Xen. Mem. II, 3, 13. 2) ich strebe, trachte mit Eifer nach etwas: 3) ich bin gutes Muths.

συμπροθυμέομαι, οῦμαι, ich bin mit bereitwillig, zu etwas, beeifre mich mit andern, etwas zu thun, helfe zu etwas: συμπροθυμεῖσθαι ταῦτ' ἔφασαν, sie versprachen, dieses mit aller Bereitwilligkeit, mit allem Eifer, mit zu thun.

ῥᾴθυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, verdrossen, träg, faul, z. E. zum Arbeiten ꝛc. ῥᾳθύμως, Adv.

ῥᾳθυμία, ας, ἡ, die Verdrossenheit, Trägheit, Faulheit.

ῥᾳθυμέω, ῶ, ich bin verdrossen, nachläßig, faul.

ἀποῤῥᾳθυμέω, und καταῤῥᾳθυμέω, ῶ, ich bin nachläßig, faul, müßig. Xen. Mem. III, 7, 9. — 5, 13.

ΘΎΝΝΟΣ, ου, ὁ, ein Thunin, oder junger Wallfisch.

ΘΎΡΑ, ας, ἡ, die Thür: oft findet man auch den Plur. θύραι, αἱ, weil die Thüren der Alten, besonders an grossen Häusern, und königlichen Pallästen, wie auch noch bey uns, aus zwey Flügeln oder Theilen, bestanden. Xen. Cyrop. I, 3, 2.

θυ-

θυραῖος, αία, αῖον, 1) von der Thür, von aussen herein kommend: 2) auswärtig, fremd, Plut. ap. Gesn.

θυρόω, ῶ, f. ώσω, ich verwahre mit einer Thür, verschliesse.

θύριον, ε, τὸ, eine kleine Thür: θυρίς, ίδος, ἡ, eben das: auch: ein Fenster.

θυρωρός, ἔ, ὁ, der Thürhüter, ἡ, die Thürhüterin.

θυρεός, ἔ, ὁ, 1) die Thüre, 2) ein länglich runder Schild, der beinahe die Gestalt einer Thüre hatte.

ἄθυρος, ε, ὁ, ἡ, ον, ohne Thür, unverschlossen.

διθύραμβος, ε, ὁ, von δὶς, zweimal, θύρα, die Thür, und ἀμείβω ich verändere, ist ein gemeiner Beyname des Bacchus, entweder, weil er zweimal gebohren worden, und also gleichsam durch doppelte Thüren in die Welt eingetreten ist, oder, weil er in einer Höhle auferzogen worden, die zwei Thüren oder Oefnungen gehabt hat ꝛc. daher: ein Lied auf den Bacchus, ein Trinklied. Herodot. I, 23. ap. Gesn. Xen. Mem. I, 4, 3.

πρόθυρον, ε, τὸ, der Ort vor der Thüre, Vorsaal, Oehrn, Aesop. 141, 1.

ΘΎΩ, f. θύσω, Perf. τέθυκα, Aor. 1. ἔθυσα, ich opfere; schlachte, tödte: πρόβατα, βόες, Schaafe, Ochsen: θύειν θεοῖς, θεῷ, den Göttern, oder, einem Gott, opfern: S. in m. Ant. Wört. Sacrificium.

θύομαι, Pass. ich werde geopfert; med. ich lasse opfern, opfere: von dem, der den Priester opfern heißt: z. E. Xen. Cyrop. VI, 2, 40. 3, 3, 1, 21.

θῦμα, τος, τὸ, das Opfer, z. E. ein Schaf, Ochs ꝛc.

θυσία, ας, ἡ, die Opferung, das Opfern: auch: das Opfer selbst.

θυσιαστήριον, ε, τὸ, der Altar. Matth. 5, 23.

θυλήματα, oder, θυηλήματα, ων, τὰ, das Opfermehl, der Opferkuchen, Theophr. Char. 10, 3.

θύωμα, τος, τὸ, Pl. θυώματα, ων, τὰ, das, womit man räuchert, Räuchwerk, Herodot. II, 40. ap. Gesn.

ἀποθύω, ich opfere. καταθύω, ich schlachte, Aesop. 35, 1.

ἄθυτος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht geopfert: auch: einer, der nicht geopfert hat, z. E. ἄθυτος ἀπῆλθε, er ist weggegangen, ohne zu opfern.

βοθυτέω, ῶ, eig. ich opfere Ochsen: 2) überh. ich schlachte, opfere.

θυεία, ας, ἡ, ein Mörser, darinn man etwas zerstößt.

ἱπποθυτέω, ῶ, ich opfere Pferde.

ΘΩΗ, ῆς, ἡ, eine Strafe, Geldstrafe.

ἀθῶος, ε, ὁ, ἡ, ον, der nicht gestraft worden ist: daher: unschuldig: ἀθώως, Adv.

ΘΩΜΑ̃Σ, ᾶ, ὁ, Thomas, ein Apostel, N. T.

ΘΩΜΊΖΩ, f. ξω, ich binde mit Stricken: daher: ich geißle.

ΘΏΠΤΩ, ich pflichte bey, daher: ich verehre.

θωπεύω, f. εύσω, ich pflichte einem aus Gunst bey, rede ihm nach dem Maule, folglich: ich flattire, schmeichle, einem.

θωπεία, ας, ἡ, das Beypflichten, Flattiren.

ὑποθωπεύω, ich schmeichle einem ein wenig. Herodot. I, 30.

ΘΏΡΑΞ, ακος, ὁ, eig. die Brust: hernach: ein Panzer, Brustharnisch: mehr davon s. in meinem Antiq. Wörterb. unter Thorax.

θωρακίζω, f. ίσω, ich bepanzere, verwahre mit einem Brustharnisch: auch überhaupt: ich bewafne: θωρακίζομαι, ich werde mit einem Panzer verwahrt, ziehe einen Panzer an. So auch: θωρήσσω, f. ξω, eben das.

ἀθωράκιστος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht bepanzert, folglich: wehrlos, unbewaffnet.

ἐπιθωρακίζω, ich bepanzere überdiß, auch blos: ich bepanzere.

ΘΩΎΣΣΩ, f. ξω, ich schreye: treibe durch Geschrey an. κυσὶ θωύξαι, (aor. 1. Inf.) die Hunde durch Geschrey antreiben, Plut. ap. Gesn.

I.

ΙΆΕΙΡΟΣ, ε, ὁ, Jairus, nom. propr. Marc. 5, 22.

ΙΑΊΝΩ, ich mache lau, warm: auch: ich erfreue, mache froh.

ΙΆΚΩΒΟΣ, ε, ὁ, Jacobus, der Name, den zwey unter den Aposteln geführt haben, 1) der Sohn Zebedäi, der der ältere heißt, ein Bruder Johannis war, Matth. 10, 2. und nach Apostg. 12, 2. von Herodes Agrippa getödet worden; 2) der Sohn Alphäi, der zum Unterschiede des erstern, der kleinere, oder jüngere, heißt, Marc. 15, 40. und Gal. 1, 19. ein Bruder, das heißt, ein Vetter des Herrn genannt wird.

ΙΆΛΛΩ, f. αλῶ, ich schicke; lasse heraus: werfe: ἰάλλειν χεῖρας, die Hände ausstrecken.

ΙΆΟ-

ἸΆΟΜΑΙ, ῶμαι, med. f. ἰάσομαι, aor. 1. ἰασάμην, aor. 1. Paſſ. ἰάθην, ich heile, kurire, mache geſund: τινά, und νόσον τινός, einen.

ἴαμα, τος, τό, die Heilung, Geſundmachung: auch: ein Arzneimittel: ἴασις, εως, ἡ, die Heilung.

ἰατήρ, ῆρος, und ἰατρός, ῦ, ὁ, ſcheint eig. einen Wundarzt zu bedeuten, wie beym Homer, auch Xenophon ꝛc. Cyrop. III, 2, 12. welches vermuthlich die erſten Mediciner waren: hernach: einen eigentlichen Arzt.

ἰατρικός, ἡ, όν, was die Aerzte, oder Medicin betrift, dazu gehört: 2) ein Arzneiverſtändiger, geſchickter Arzt: ἰατρική, ῆς, ſc. τέχνη, die Arzneigelehrſamkeit, Arzneiwiſſenſchaft.

ἰατρεῖον, ε, τό, das Zimmer, die Stube, eines Wundarzts, Arzts: auch: die Belohnung für die Kur.

ἸΑΤΏ, ich verweile mich, bringe hin, z. E. Zeit ꝛc.

ἸΆΧΩ, und ἰαχέω, ich rufe, ſchreye.

ἴακχος, ε, ὁ, der Bacchus, an deſſen Feſt man ſo ſchrie: auch ein Lied auf ihn.

ἼΔΙΟΣ, ία, ιον, 1) eigen, was einem andern nicht zukommt, z. E. ἴδιόν τι ἔχει, er hat etwas eigenes, beſonders, z. E. in den Sitten ꝛc. 2) eigen, eigenthümlich: was einem allein, nicht der Republik gehört: τὰ ἴδια, das Eigenthum.

ἰδίᾳ, ſc. ἐν χώρᾳ, οἰκίᾳ, ꝛc. ſteht dem κοινῇ, δημοσίᾳ, entgegen, inſonderheit, jeder für ſich, einzeln, zu Hauſe bey den Seinen: κατ' ἰδίαν, ſc. χώραν, beſonders, beyſeit.

ἰδιάζω, f. άσω, ich bin beſonders, lebe beſonders, allein.

ἴδίωμα, τος, τό, die Eigenſchaft, Eigenheit, z. E. einer Perſon, Sprache ꝛc.

ἰδιώτης, ε, ὁ, 1) eine Privatperſon, die kein Amt in der Republik verwaltet: Xen. Mem. II, 6, 18. 2) einer vom gemeinen Volk, ein gemeiner Mann, Soldat ꝛc. Xen. Cyr. II, 1, 10. 3) unerfahren, in einer Sache, z. E κατὰ τὰς πόνους, in der Arbeit, auch, der aus Trägheit die Arbeit nicht ertragen kann. Xen. Cyrop. I, 5, 7.

ἰδιωτικός, ἡ, όν, was einzelnen Menſchen gehört, nicht dem Staate gemein iſt, z. E. ἰδιωτικὰ χρήματα καὶ δημόσια, gemeine, und öffentliche Gelder, d. i. Gelder, die einzelnen Perſonen, und dem Staate gehören, oder, von ihnen hergegeben werden. ἰδιωτικῶς, Adv. ἔχειν τὸ σῶμα, ſeinen Leib vernachläſſigen, ſchlecht halten, Xen. Mem. III, 12, 1.

ἰδιωτεύω, f. εύσω, ich lebe als eine Privatperſon, im Gegenſaz deſſen, der Ehrenämter in der Republik verwaltet: daher: 2) ich

bin minder berühmt, unberühmt: Xen. Cyrop. VIII, 7, 7. 3) ich bin unwissend, unerfahren, in einer Sache, τινός.

ἰδιωτεία, ας, ἡ, 1) das Privatleben: 2) die Unwissenheit, Unerfahrenheit.

ἰδιῶμαι, und ἐξιδιῶμαι, ich masse mir an, eigne mir zu.

ΙΔΟΣ, εος, τὸ, und ἱδρὼς, ῶτος, ὁ, der Schweiß, besonders von der Arbeit, und Ermüdung dabey.

ἱδρόω, ῶ, f. ώσω, ich schwize, lasse mirs sauer werden.

ἀνίδρωτος, ὁ, der nicht geschwizt hat.

ἀνιδρωτὶ, Adv. ohne Schweiß, faul, träg.

ΙΔΡΥΩ, und ἵδρυμι, f. ύσω, 1) ich heisse sizen: 2) ich stelle an einen Ort hin: στρατὸν, ich stelle das Heer (in Schlachtordnung:) Thucyd. 4. στρατόπεδον, ich stecke ein Lager ab, schlage ein Lager auf, Herodian. IV. 3) ich richte auf, βωμὸν, einen Altar, ib. V. ἱερὸν, ich erbaue einen Tempel: Herodot. ap. Gesn. ἱδρύομαι, und ἵδρυμαι, Pass. man heißt mich sizen: ich werde hingestellt, errichtet, erbauet: Med. ich setze mich), oder, einen andern zu mir, in dem Meinigen: 2) ich errichte, erbaue.

ΙΕΡΑΞ, ακος, ὁ, ein Habicht.

ΙΕΡΟΣ, ὰ, ὸν, den Göttern, oder einem Gotte geheiligt: heilig: z. E. ὁ ἀετὸς τῷ διὸς ἱερός ἐστι, der Adler ist dem Jupiter heilig. Aesop. II, 6. daher überhaupt: heilig, unverlezlich, ehrwürdig.

ἱερὸν, οῦ, τὸ, was einem Gotte heilig, oder gewidmet ist, daher: ein Opfer: Tempel: Heiligthum.

ἱερόω, ῶ, f. ώσω, ich heilige oder widme etwas einem Gotte.

ἱερόομαι, ῶμαι, f. ώσομαι, ich bin ein Priester, verrichte den Gottesdienst: ἱερώμενος τῇ θεῷ, der Priester einer Göttin.

ἱερατεία, ας, ἡ, das Priesteramt, Luc. 1, 9.

ἱερατεύμα, ατος, τὸ, die Priesterschaft.

ἱερατεύω, f. εύσω, ich verwalte das Priesteramt, Luc. 1, 8.

ἱερεύω, f. εύσω, ich opfere, ein Thier.

ἱερεὺς, έως, ὁ, ein Priester: ἱέρεια, ας, ἡ, eine Priesterin: S. in m. Ant. Wört. Sacerdos.

ἱερεῖον, ου, τὸ, ein Opferthier. Jonisch: ἰρήϊον, Herodot. ap. Gesn.

ἀρχιερεὺς, έως, ὁ, der Vorsteher, oder das Haupt der andern Priester. Im N. T. ein Hoherpriester.

ἀφιερόω, ῶ, ich heilige, widme.

καθιερόω, ῶ, ich heilige, widme.

καλ-

καλλιερέω, ῶ, und καλλιερέομαι, ich opfre glücklich, wenn sich nemlich gute Anzeigen aus den Eingeweiden der Opferthiere sehen lieſſen.

ΙΕΡΟΣΌΛΥΜΑ, ης, ἡ, öfterer im pl. neutr. gen. ἱεροσόλυμα, ων, τὰ, und ἱερουσαλὴμ, ἡ, als ein indeclin. Jerusalem, die Hauptſtadt in Paläſtina, Matth. 2, 3.

ΙΕΡΟΣΟΛΥΜΊΤΗΣ, ου, ὁ, ein Einwohner der Stadt Jerusalem. Marc. 1, 5.

ΙΖΩ, f. ἵσω, ich heiſſe ſizen: ſtelle an einen Ort hin: auch: ich ſize: ἵζομαι, ich ſeze mich, ſize.

καθίζω, f. ίσω, P. κεκάθικα, Aor. 1. ἐκάθισα, 1) ich heiſſe niederſizen: ſeze, ſtelle, an einen Ort: τὸ στράτευμα, ich heiſſe die Armee ein Lager abſtecken, und ſich lagern: auch: ich ſeze einen zum Richter, τινὰ δικαστήν: 2) neutr. wie καθίζομαι, med. ich ſize nieder, ſize: εἴς τινὰ, bey einem: Xen. Mem. IV, 2, 1. auch: von Richtern: einer Armee, die eine Stadt blokirt ꝛc.

ἀνακαθίζω, und ἀνακαθίζομαι, ich ſeze mich auf etwas nieder.

διακαθίζω, ich heiſſe an verſchiedenen Orten, hie und da, niederſizen, ſtelle hie und da hin.

ἐγκαθίζω, ich ſeze, ſtelle, auf etwas: auch: ich ſeze mich, ſize, auf etwas.

ἐγκάθετος, ου, ὁ, ein Nachſteller.

ἐπικαθίζω, f. ίσω, aor. 1. ἐπεκάθισα, ich ſeze darauf.

παρακαθίζω, ich heiſſe neben hinſezen, ſtelle neben hin: 2) (ἐμαυτὸν) ich ſize neben hin: παρακαθίζομαι, ich ſeze mich zu einem hin.

προσκαθίζω, und προσκαθίζομαι, ich ſize zu einem hin: auch: ich wende Mühe auf etwas.

συγκαθίζω, ich ſeze mich mit hin, ſeze mich mit andern zuſammen. N. T.

ΙΗΣΟΥ̃Σ, οῦ, ὁ, Jeſus, der Name des Erlöſers der Menſchen.

ΙΘΥ̃Σ, ἰθεῖα, ἰθύ, wie εὐθὺς, gerade: z. E. ein Weg: auch: richtig, recht: ἰθύ, und ἰθὺς, Adv. geraden Wegs.

ἰθύνω, iſt eben ſo viel, als εὐθύνω.

ΙΚΑΝΌΣ, ἡ, ὸν, 1) tüchtig, tauglich, geſchickt, fähig, im Stande: πρός τι, ἐπί τι, auch, τὶ allein: ἱκανὸς διδάσκειν, geſchickt zu lehren: ἱκανὺς ποιεῖν τὺς μαθητὰς, die Schüler geſchickt machen, Xen. Mem. I, 2, 27. daher: würdig, werth, Matth. 3, 11. ἱκανὸς ἰατρικὴν τέχνην, in der Arzneiwiſſenſchaft wohl erfahren, geſchickt: Xen.

Cyrop. I, 6, 15. 2) hinreichend, hinlänglich: 3) viel, genug, groß: ἱκανοί, eine gute Anzahl, sehr viele: ἱκανὸν ἔργον, ein grosses Werk, Geschäft: Xen. Cyrop. I, 6, 7. ἐξ ἱκανῆ sc. χρόνῳ, seit langer Zeit.

ἱκανῶς, Adv. hinlänglich: genug: überflüssig.

ἱκανότης, ητος, ἡ, die Tüchtigkeit, Geschicklichkeit.

ἱκανόω, ῶ, ich mache tüchtig, geschickt.

ΙΚΕ΄ΤΗΣ, ου, ὁ, der sehr demüthig um etwas bittet.

ἱκετηρία, ας, ἡ, ein mit weisser Wolle umwundener Oelzweig, welchen die in Händen hielten, die die Götter um etwas bitten wollten: auch: das demüthige Flehen selbst.

ἱκετεύω, f. εὑσω, ich bitte, flehe, demüthig, innständig, τοὺς θεούς, die Götter.

ἱκετεία, und ἱκεσία, ας, ἡ, eine demüthige, innständige, Bitte.

καθικετεύω, ich bitte fußfällig, inständig, Aesop. 127, 1.

ΙΚΜΑ΄Σ, άδος, ἡ, der Durst: die Feuchtigkeit.

ΙΚΝΕ΄ΟΜΑΙ, ῆμαι, f. ἵξομαι, P. ἷγμαι, Aor. 2. ἱκόμην, 1) ich komme, komme an, oder wohin: 2) ich erstrecke mich wohin, lange, reiche.

ἀφικνέομαι, ῆμαι, f. ἀφίξομαι, aor. 2. ἀφικόμην, 1) ich komme fort, komme wohin, hinab: ἀπῖκται, Jon. statt ἀφῖκται, er ist gekommen, Herodot. I, 30. ap. Gesn. 2) ich erreiche, einen, z. E. im Lauf, in der Tugend ꝛc.

ἄφιξις, εως, das Fortreisen, Fortkommen: die Ankunft, nemlich an einem andern Ort.

ἐξικνέομαι, ῆμαι, 1) ich komme (von einem Orte) irgend wohin: 2) ich erstrecke mich: lange, reiche wohin, berühre, erreiche etwas, τινός, es geschehe mit den Händen, Augen, oder Verstand ꝛc. Xen. Mem. I, 4, 17.

ἐφικνέομαι, ῆμαι, 1) ich komme wohin, gelange: 2) ich erreiche, erlange, etwas, τινός: 3) ich gehe, reise, z. E. durch ein Land ꝛc.

ἀνέφικτος, ου, ὁ, ἡ, ον, wozu man nicht kommen kann, unzugänglich, erhaben, z. E. δύναμις, Plut. ap. Gesn. 167.

δυσέφικτος, ου, ὁ, ἡ, ον, wozu man schwer kommen kann. Plut. ap. Gesn.

καθικνέομαι, ῆμαι, ich berühre, schlage.

ΙΚΡΙ΄ΟΝ, ου, τὸ, 1) ein Bret, Tafel: 2) ein getäfelter Boden.

ΙΚΤΙ΄Ν, ῖνος, und ἰκτῖνος, ου, ὁ, ein Hünergeyer, oder Weyhe.

ΙΚΩ, f. ἵξω, Aor. 1. ἷξα, ich komme, erreiche.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0236
DFG

Ἰλάω, und ἵλημι, f. ήσω, Imp. ἵλαθι, ich bin gnädig, gütig.

ἱλάομαι, f. άσομαι, und ἱλάσκομαι, med. ich mache mir wieder gut, versöhne: Pass. ich lasse mich versöhnen, bin gut, gnädig.

ἱλασμός, ὁ, die Besänftigung, Versöhnung.

ἵλαος, ος, ὁ, ἡ, und ἵλεως, ω, ὁ, ἡ, ον, nicht zornig auf jemand, gnädig gesinnt, gütig, besonders von Göttern, dann auch von höhern Menschen gegen Geringere.

ἱλαρὸς, ὰ, όν, munter, aufgeräumt, frölich.

ἱλαρότης, ητος, ἡ, die Frölichkeit, Freude.

ἱλαρόω, ῶ, und ἱλαρύνω, ich mache munter, frölich.

ἱλαστήριον, ος, τὸ, der Gnadenstuhl.

ἀνίλεως, ω, ὁ, ἡ, ον, unbarmherzig.

ἐξιλάομαι, und ἐξιλάσκομαι, ich besänftige, versöhne, z. E. Gott.

Ἴλλος, ος, ὁ, ein Aug. ἰλλὸς, ός, ὁ, ein Schielender.

ἴλλω, ich blinze mit den Augen, mache die Augen bald auf, bald zu: auch: ich schiele.

ἰλλώπτω, und ἐπιλλώπτω, ich sehe mit schielenden, blinzenden, Augen an, Plut. ap. Gesn.

Ἴλυς, υος, ἡ, der Schlamm, Morast, im Grunde des Wassers.

Ἱμάς, άντος, ὁ, ein Riemen, z. E. an den Schuhen, Zäumen der Pferde ꝛc.

ἱμάω, f. ήσω, und ἀνιμάω, ῶ, ich ziehe mit, oder, an, einem Riemen herauf, in die Höhe.

Ἱμείρω, und ἱμείρομαι, ich begehre etwas, habe meine Lust woran.

ἵμερος, ος, ὁ, die Begierde, das Verlangen.

Ἵνα, Conj. regiert ordentlich den Subj. und heißt: daß, auf daß, also daß, damit also: damit: ἵνα μὴ, daß nicht, damit nicht: ἵνα τί, oder, ἱνατί, warum? weßwegen?

Ἰξός, ός, ὁ, der Vogelleim.

ἰξώδης, ες, ὁ, ἡ, ες, mit Vogelleim bestrichen, mithin klebricht.

ἰξευτὴς, ός, ὁ, ein Vogelsteller.

Ἴον, ος, τὸ, eine Viole, ein Veilchen.

Ἰός, ός, ὁ, 1) ein Wurfspieß: 2) Gift, welches die Schlangen und andre giftige Thiere gleichsam herauswerfen: 3) der Rost am Kupfer ꝛc.

ἰόω, ῶ, ich mache rostig: ἰόομαι, ich werde rostig, verroste, Theophr. Char. 10, 4.

κατιόω, ῶ, ich mache rostig, im pass. ich werde rostig, verroste.

Ἰοῦ,

Ἰοῦ, Adv. dol. au, o wehe!

Ἰουδαία, ας, ἡ, das jüdische Land, Matth. 2, 1.

ἰουδαΐζω, ich lebe nach jüdischer Art, ahme den jüdischen Sitten und Gebräuchen nach.

Ἰουδαῖος, α, ὁ, ein Jude, Matth. 2, 2.

Ἰούδας, α, ὁ, Judas, deren drey im N. T. vorkommen, als 1) Juda, der Sohn Jacobs, Matth. 1, 2. 2) Judas, der Verräther, mit dem Beynamen Ischarioth, Matth. 10, 4. 3) Judas, mit dem doppelten Beynamen, Lebbäus, und Thaddäus. Matth. 10, 3.

Ἴυγξ, γος, ἡ, 1) ein Windhals, oder Wendehals, war ein Lockvogel, dessen sich die Zauberer, und andre abergläubige Liebhaber gegen die bedienten, welche sie zur Liebe gegen gewisse Personen, oder gegen sich selbst reizen wollten: daher legen die Dichter und andre Scribenten jedweder Sache, die etwas anziehendes vor das Herz hat, einen Iynx bey, z. E. der Iynx ihrer Augen, d. i. der Reiz, die Zauberkraft derselben ꝛc. 2) daher wird dieses Wort nicht nur von der Anreizung zur Liebe, sondern auch von jeder Anreizung zu etwas, gebraucht. Xen. Memorab. III, 11, 7.

Ἵππος, ου, ὁ, ἡ, ein Pferd; auch: eine Stutte: ἡ ἵππος, die Reuterey, Cavallerie. Xen. Cyrop. IV, 6, 2.

ἱππώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, von Pferden, Pferden ähnlich.

ἱππών, ῶνος, ὁ, ein Pferdestall; auch: eine Station, ein Postwechsel.

ἱππότης, ου, ὁ, der Reuter.

ἱππικός, ἡ, όν, was zu Pferd dient, oder geschieht, z. E. ἱππικὸν στράτευμα, Truppen zu Pferde, Reuterey: ἱππικοὶ ἆθλοι, Kämpfe zu Pferd: auch: einer, der gut reiten kann, die Reitkunst versteht: τὸ ἱππικόν, sc. στράτευμα, die Reuterey, Cavallerie: ἡ ἱππική, sc. τέχνη, die Reitkunst, Wissenschaft eines Stallmeisters. Xen. Cyrop. VIII, 3, 25.

ἱππεύς, έως, ὁ, ein Reuter.

ἱππεύω, f. εύσω, ich reite, reite aus; thue zu Pferd Kriegsdienste.

ἱππεύτης, ου, ὁ, das Reiten.

ἱππεία, ας, ἡ, eben das: auch: die Reitkunst.

ἱππάζω, und ἱππάζομαι, ich reite.

ἱππασία, ας, ἡ, das Reiten, Vorbeireiten der Ritter, Herodian. IV, 2. ap. Gesn

ἱππάσιμος, ου, ὁ, ἡ, ον, wo man reiten kann: ἱππάσιμα χωρία, Gegenden, da man die Reuterey gebrauchen kann, Xen. Cyrop. I, 4, 14.

ἱππά-

ἱππάριον, ϐ, τὸ, ein klein Pferd. Xen. Cyrop. I, 4, 19.
ἔφιππος, ϐ, ὁ, zu Pferd sizend.
ἐφίππιος, ϐ, ὁ, ἡ, ον, was zu Pferd geschieht: τὸ ἐφίππιον, sc. στρῶμα, was auf ein Reitpferd gedeckt wird, um besser reiten zu können, ein Reitküssen. Unsre Sättel waren den Alten nicht bekannt.

ΙΠΤΑΜΑΙ, f. πτήσομαι, ich fliege: eig. von Vögeln: dann von allem, was sehr schnell fährt, läuft ꝛc.

πτηνὸς, ἡ, ὸν, geflügelt: τὸ πτηνὸν, sc. ζῶον, ein Vogel.
ἀνίπταμαι, ich fliege herauf, hinauf: ὄμματα ἀναπεπταμένα, hin und her rollende, freche, Augen: Xen. Mem. II, 1, 22.
ἀπτὴν, ῆνος, ὁ, ἡ, was nicht fliegen kann, keine Federn hat: ἀπτῆνες νεοσσοὶ, junge Vögel, die noch keine Federn haben, nicht fliegen können.
ἀφίπταμαι, ich fliege davon: ἐφίπταμαι, ich fliege herzu, καθίπταμαι, ich fliege herunter. a. 2. Part. καταπτὰς, Aesop. I, 3, 6.
προσίπταμαι, ich fliege hinzu, heran, Aesop. 89, 1.
συναφίπταμαι, ich fliege mit weg, fliege nach, Aesop. 2, 4.

ΙΠΤΩ, f. ἴψω, und ἵπτομαι, med. ich verleze, schade.

ΙΡΙΣ, ιδος, ἡ, der Regenbogen: auch: eine Göttin, die Dienerin der Juno.

ΙΣ, ἰνὸς, ἡ, eine Nerve, Flechse: daher: die Stärke.

ΙΣΗΜΙ, ich weiß, kenne: gebräuchliche Temp. sind: ἴσμεν, und ἴδμεν, wir wissen, ἴστε, ihr wisset, ἴσασι, sie wissen, ἴσην, ich wußte, ἴσασαν, per. Sync.. ἴσαν, sie wußten, ἴσθι, wisse du, εὖ ἴσθι, merk es wohl, glaube mir, ἴστω, er soll wissen, ἴσημι ὧν, ich weiß, daß ich bin. ὡς πάνυ μοι δοκεῖ — ὅτως ἴσθι, wisse, oder, ich versichre dich, daß ich vollkommen überzeugt seye, Xen. Mem. IV, 2, 30.

συνίσημι, ungebr. ich bin mir bewußt, daher: συνίσασι, σύνισμεν, σύνιστε ꝛc.
ἐπίσαμαι, f. ἐπιστήσομαι, ich weiß, kenne, verstehe: ἐπισάμενος ἀνὴρ, ein verständiger Mann.
ἐπιστήμη, ης, ἡ, das Wissen, die Wissenschaft, oder Kenntniß in einer Sache: αἱ ἐπιστῆμαι, die freyen Künste.
ἐπιστήμων, ονος, ὁ, ἡ, erfahren, verständig, τι, in etwas: Comp. ἐπιστημονέστερος, Superl. ἔστατος.
ἐπιστημόνως, Adv. geschickt, artig.
ἀνεπιστήμων, ονος, ὁ, ἡ, unwissend; unerfahren, unverständig.
ἀνεπιστημοσύνη, ης, ἡ, die Unwissenheit.
προεπίσαμαι, ich weiß vorher.

ΙΣΘΜΟΣ,

Ἰσθμός, οῦ, ὁ, eine jede Enge zwischen zweyen Meeren, insonderheit die Enge des Landes zwischen Corinth und Athen.

ἰσθμιος, ία, ιον, auf dem Isthmus wohnend, ἰσθμια, sc. ἱερὰ, die Isthmischen Spiele; S. m. Ant. Wört. Isthmia.

Ἶσις, ιος, ἡ, Isis, eine Aegyptische Göttin, Herodot. II, 41. ap. Gesn.

ΙΣΟΣ, oder, ἴσος, η, ον, gleich, z. E. der Zahl, dem Stand, der Stärke ꝛc. nach: ἴσων, sc. μερῶν τυγχάνειν, gleichen Theil bekommen: Xen. Cyrop. II, 2, 20. τὴν ἴσην sc. μοῖραν λαμβάνειν, gleiches empfangen: ἐκ τῶν ἴσων sc. μερῶν, gleich: τὰ ἴσα διαπράξασθαι, eben das, oder, gleiches, thun: τὸ ἴσον, die Mittelstraße.

ἴσως, Adv. gleich, eben so: auch: vielleicht.

ἰσότης, ητος, ἡ, die Gleichheit.

ἰσόω, ῶ, f. ώσω, ich mache gleich: So auch: ἐξισόω.

ἰσόομαι, ich bin gleich.

ἰσαῖος, αία, αῖον, gleich: Comp. αίτερος, Sup. αίτατος.

Ἵστημι, f. στήσω, P. ἕστηκα, und ἔστακα, Aor. 1. ἔστησα, Aor. 2. ἔστην, Praes. Inf. ἱστάναι, Aor. 1. στῆσαι, aor. 2. στῆναι, Aor. 2. Part. στὰς, hat in allen Temporibus Activi die **active Bedeutung**: ich setze, stelle hin, errichte, z. E. eine Ehrensäule ꝛc. und daher: ich wäge, wäge ab, wäge zu: στήσας (Aor. 1. Part.) einer der abwägt, Xen. Mem. I, 1, 9. vielleicht weil man das, was man abwägt, hinstellet, und aufrichtet: **ausser** im Perf. Plusquamp. und Aor. 2. — da es die **neutrale Bedeutung** hat: ich stehe, stehe stille: z. E. στὰς εἰς τὸ μέσον, er stund in der Mitte. Und eben dieses ist auch in den Compositis durchaus zu beobachten.

ἵσαμαι, med. F. 1. σταθήσομαι, Aor. 1. Inf. σταθῆναι, Part. σταθεὶς, ich stelle mich hin, stehe: auch manchmal: ich setze, errichte, z. E. τρόπαιον ἵστατο, (Imperf.) er setzte, errichtete, ein Denkmal des Siegs: auch: ich stehe ab, stehe still, ruhe.

στήκω, (statt ἑστήκω von ἕστηκα, dem Perf. von ἵστημι,) imperat. praes. στῆκε, conj. στήκω, ich stehe, stehe fest, N. T.

στάσις, εως, ἡ, 1) das Stehen: Feststehen: Stillestehen: auch: der Ort, wo man stehet: Aufenthaltsort, Wohnung: 2) eine Partey, Zusammenrottirung, Aufruhr, weil jede Partey besonders hinstehet, oder, weil sich Aufrührer gemeiniglich an einen Ort hinstellen, um sich miteinander zu berathschlagen.

στασιά-

στασιώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, und στασιώτης, ου, ὁ, der gern Parteyen macht, aufrührisch.

στασιάζω, f. άσω, ich errege einen Aufruhr: auch: ich bin mit einer andern Partey uneinig, streite mit derselben im Aufruhr: auch überhaupt: ich bin uneinig, τινὶ, mit einem, auch, πρός τινα.

στάδιος, ία, ιον, standhaft, fest.

στάδιον, ου, τὸ, und στάδιος, ου, ὁ, 1) ein Weitenmaaß von 125. Schritten: στάδιοι πέντε καὶ τεσσαράκοντα, 45. Stadien: d. i. (8. Stadien auf eine röm. Meile, oder halbe Stunde bey uns gerechnet,) fast ein und eine halbe deutsche Meile, oder 3. Stunden. Herodot. I, 31. 2) die Lauf- oder Rennbahn in den Wettspielen der Griechen, von eben so viel Schritten. S. in m. Ant. Wört. Stadium.

σταθμὸς, οῦ, ὁ, ein Ort zum Stehen: daher: 2) der Aufenthalt des Viehs, ein Stall: 3) der Aufenthalt eines Reisenden, wenn er irgendwo stille steht, und einkehrt; 4) eine Wage, Gewicht, Pfund.

στατὴρ, ῆρος, ὁ, ein Stater, eine Münze, von etwa 12 Groschen.

ἱστὸς, οῦ, ὁ, ein Mast, Mastbaum am Schiff, von στῆσαι aufrichten.

ἱστίον, ου, τὸ, ein Segel, an einem Schiff: Herodot. ap. Gesn.

Not. Der Aor. 2. und das Perf. und Plusq. in den Compositis bekommen ihre Bedeutung vom Aor. 2. Perf. und Plusq. des verb. Simplicis: ἵστημι.

ἀνίστημι, f. ἀναστήσω, Aor. 1. ἀνέστησα, Aor. 2. ἀνέστην, Inf. ἀναστῆναι, Part. ἀναστὰς, Aor. 1. ἀναστήσας, ich richte in die Höhe, richte auf; daher: 2) ich wecke auf, z. E. einen Schlafenden, Todten: 3) ich breche auf, mit der Armee aus dem Lager: 4) ich seze einen ab, nehme einem sein Amt: ἀνέστη, er ist wieder aufgestanden: ἀναστῆναι, erwachen, munter werden, wieder aufstehn. von der Krankheit, gesund werden.

ἀνίσταμαι, med. ich richte mich auf, stehe auf, z. E. vom Sitzen, Liegen ꝛc.

ἀνάστασις, εως, ἡ, das Aufstehen, eig. vom Sitzen, Liegen ꝛc. im N. T. von den Todten.

ἐξανίστημι, ich ermuntre, richte auf, heisse aufstehen, jage auf, und fort, treibe weg: im aor. 2. ich stehe auf.

ἐξανίσταμαι, med. ich ermuntre mich, richte mich auf, daher: ich stehe auf: breche auf.

ὑπεξανίσταμαί τινι, ich stehe vor einem auf, um ihm Plaz zu machen. Plut. ap. Gesn.

μετανάστασις, εως, ἡ, Versetzung an einen andern Ort, Völkerwanderung. Xen.

ἐπα-

ἐπανίστημι, 1) ich richte auf: im aor. 2. Perf. und Med. ich stehe auf, stehe hernach auf, z. E. vom Stuhl, zum Reden, von den Todten ꝛc. 2) ich stehe wider jemand auf, empöre mich.

συνεπανίστημι, ich stehe mit auf, empöre mich mit, Thucyd. I, 132.

ὑπανίσταμαι, med. ich stehe einem zu Ehren auf, vom Siz: τοῖς πρεσβυτέροις, den Alten: auch: ich stehe, springe, vom Lager auf, wie ein Haas.

ἀνθίστημι, f. ήσω, a. 1. ἀντέστησα, P. ἀνθέστηκα, ich widerstehe, widerspreche.

ἀφίστημι, ich stelle weg, schaffe weg: wende, halte, ab, τινὰ ἀπό τινος, einen von dem andern: ἀπό τινος, ich falle von einem ab, verlasse einen, gehe weg: auch: ich lasse von etwas ab.

ἀφίσταμαι, med. ich stelle mich, wende mich, weg, folglich: ich trete ab, falle ab, verlasse, gehe weg.

ἀπόστασις, εως, ἡ, das Weggehen: der Abfall: die Entfernung.

ἀποστασία, ας, ἡ, der Abfall.

ἀποστάσιον, ϊ, τὸ, die Scheidung, der Scheidebrief. N. T.

ἀποστάτης, ου, ὁ, der von einem abfällt, etwas verläßt.

ἀποστατέω, ῶ, ich bin nicht da, zugegen: falle ab.

διίστημι, f. ήσω, ich stelle besonders, sondre ab.

διίσταμαι, ich stehe besonders, bin entfernt, bin uneinig.

ἐνίστημι, ich stelle dazwischen: auch nur: ich stelle: aor. 2. und ἐνίσταμαι, ich trete auf etwas, betrete, z. E. einen Weg: auch: ich trete dazwischen, proteſtire, νόμῳ, wider ein Gesez: auch: ich stehe da, bin da.

ἐξίστημι, ich treibe einen aus seiner Stelle: daher: ich bringe jemand aus seiner Gemüthsverfassung, τῆ φρονεῖν, bringe einen vom Verstand, seze ihn in Erstaunen, oder, ausser sich. Xen.

ἐξίσταμαι, Pass. ich werde aus der Stelle getrieben, in Erstaunen gesezt: med. ich seze, wende, mich, aus meiner Stelle, weiche ab, z. E. vom Weg: schlage aus der Art: vergesse etwas vor grosser Furcht, τινός.

ἔκστασις, εως, ἡ, die Wegschaffung einer Sache aus ihrer Stelle: auch: das Entsezen, Erstaunen.

ἐφίστημι, f. ἐπιστήσω, ich stelle dazu hin, neben hin; τὴν διάνοιαν, ich denke nach: stelle gleichsam die Gedanken zu etwas hin: im aor. 2. ich stehe dabey: daher: 2) ich seze über etwas, seze vor: 3) ich heiße stille stehen, τὸ στράτευμα, das Heer: ἐπέστην, ich bin dazu gekommen.

ἐφίσταμαι, med. ich stelle mich hin, trete hinzu, komme hinzu, komme über jemand, besonders plözlich, und unvermuthet: Pass. ich bin über etwas gesezt, stehe einer Sache vor.

ἐπισταστία, ας, ἡ, die Aufsicht über etwas, Sorge für etwas, Besorgung. Xen. Mem. I, 5. 2.

ἐπίστα-

ἐπίστασις, εως, ἡ, 1) das Hinstehen, Stillestehen: 2) die Wahrnehmung: 3) die Aufsicht, Sorge, ἔργων, über die Landarbeiter, Xen. Mem. I, 5, 2. wo aber Zeune ἐπισασίαν, vorzieht, und in den Text aufgenommen hat.

ἐπιστάτης, ου, ὁ, ein Vorsteher, Vorgesezter, Befehlshaber, es seye über was es wolle, τινός: daher 2) der den Vorsiz hat, Präsident, z. E. im Senat, Xen. Mem. I, 1, 18.

ἐπιστατέω, ῶ, ich stehe vor, ἔργων, den Arbeitern. Xen. Mem. II, 8, 2.

συνεφίστημι, aor. 2. συνεπέστην, ich stehe zugleich auf, mache einen Aufstand. N. T.

καθίστημι, heißt im Praes. Fut. und Aor. 1. wie auch im Med. 1) ich seze nieder, seze ein, z. E. ἄλλον ἀντ' ἀυτοῦ, einen andern an seine Stelle: daher: ich mache einen wozu, seze einen worüber: καθιστάναι κλαίοντας, weinend machen, d. i. plagen, Xen. Mem. II, 1, 12. τοῦτο καλὸν κατέστη, das machte das Wohlanständige aus, wurde für Wohlanständig gehalten, Thuc. II, 53. ap. Gesn. κατέστηκε, es ist gewöhnlich, gebräuchlich, Herodot ap. Gesn. 2) ich stelle hin; stelle aus, bestelle z. E. Wachen: auch: ich stelle, oder bringe einen auf einen Weg hin: 3) ich bringe etwas in Ordnung, gute Verfassung, richte wohl ein: Aber der Aor. 2. κατέστην, und das Perf. καθέστηκα, heissen: ich stehe, bin gestanden, habe mich gestellet: καθεστότες νόμοι, eingeführte Gesezе: Xen. Mem. I, 2, 9. καθεστῶσα πολιτεία, eine vestgesezte Regierungsform, Verfassung einer Stadt: ib. καθεστηκότα, wohl eingerichtete Sachen: καθίσαμαι, Pass. ich werde, bin, gereiche wozu.

κατάστασις, εως, ἡ, die Einrichtung, Verfassung, Beschaffenheit.

ἀκαταστασία, ας, ἡ, 1) die Unordnung, 2) Empörung. Unruhe.

ἀκατάστατος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbeständig.

ἀντικαθίσαμαι, ich stelle mich entgegen, widerstehe: 2) ich komme an eines Stelle.

ἀποκαθίστημι, ἀποκαθιστάνω, und ἀποκαθιστάω, ich stelle wieder her, in den vorigen Zustand; 2) ich führe wieder zurück; 3) ich gebe wieder.

μεθίστημι, ich seze aus einem Ort in den andern, versezе: daher: 2) ich verändre: 3) ich seze ab, verstosse. Im Aor. 2. und Praes. med. μεθίσαμαι, ich seze mich hinüber, verändre mich; falle ab; ziehe weg: trete bey Seite.

μετάστασις, εως, ἡ, die Veränderung.

ἀντιμεθίστημι, ist stelle entgegen, auf die Gegenseite: ἀντιμεθίσαμαι, ich stelle mich an einen andern Ort, entgegen, Plut. ap. Gesn.

συμμεθίστημι, ich verändre mit: συμμεθίσαμαι, Pass. ich werde mit verändert, Plut. ap. Gesn.

παρί-

παρίστημι, παριστάω, und παριστάνω, f. ήσω, 1) ich stelle dar, daneben: stelle vor Augen: 2) ich stelle, halte auf, z. E. ein Pferd: Im Praet. und Aor. 2. ich stehe dabey, bin zugegen, leiste Hülfe: widerfahre; παρέστηκα, Praet. ich bin dabey gestanden, so auch Aor. 2. παρέστην, παραστῆναι, παραστὰς ꝛc. ꝛc.

παρίσταμαι, med. 1) ich stelle, (für mich) stelle dar, z. E. μάρτυρας, Zeugen: 2) ich stehe dabey; helfe, τινὶ, einem, stehe einem bey.

παράστασις, εως, ἡ, 1) die Darstellung: 2) ein Beweis, Anzeige einer Sache: 3) die Aufwartung, z. E. bey einem König ꝛc.

παραστάτης, ου, ὁ, der neben einem stehet, einem zur Seite stehet: besonders in der Schlacht: daher: 2) ein Gehülfe, Helfer: Beystand.

παραστάτις, ιδος, ἡ, eine Gehülfin, Helferin. Xen. Mem. II, 1.

περίστημι, ich stelle herum: daher: 2) ich umgebe, besezе, blokire, eine Stadt ꝛc. 3) ich bringe jemand zu etwas, εἰς πένιαν, in die Armuth: Aber im Aor. 2. Perf. Act. und Pass. ich stehe herum: auch: ich werde in einen Zustand gebracht, oder versezt: οἱ περιεστηκότες, die herumstehenden: οἱ περιϊσάμενοι τὸν ὄχλον, die das Volk um sich herum versammlen.

περιίσταμαι, med. ich stelle mich herum, umgebe, blokire, z. E. eine Stadt: auch: ich stelle andre um mich herum, lasse andere um mich herumstehen.

περίστασις, εως, ἡ, 1) das Herumstehen: 2) eine umstehende Menge, ein Kreis, Theophr. Char. 8, 4. 3) ein widriger Umstand, Unglücksfall, Polyb. 4) die Abwechslung: 5) die Gelegenheit, Ursach, Veranlassung.

προΐστημι, und προϊστάμαι, med. ich stelle vor etwas hin; stelle vor, stelle vor Augen, lege vor: Im Med. ferner: ich seze vor, seze über etwas: auch: ich bemühe, befleisse, mich, τῆς ἀρετῆς, der Tugend: hingegen im Aor. 2. Perf. Activ. und im Pass. ich stehe voran: übertreffe: stehe vor: regiere: vertheidige: οἱ προεστῶτες, die Vorsteher: προστὰς, der voran stehet.

προστάτης, ου, ὁ, ein Vorsteher, Vorgesezter, τοῦ πολέμου, ein General: τῆς πόλεως, ein Vorsteher der Stadt: 2) ein Gönner, Patron: προστάτις, ιδος, ἡ, eine Gönnerin, Helferin.

προστατέω, ῶ, und προστατεύω, ich stehe vor, bin über etwas gesezt: τῆς πόλεως, über die Stadt, bin Regent der Stadt, habe am Regiment Theil: daher: ich rathe, befehle etwas.

προστατεία, ας, ἡ, das Vorsteheramt, Regiment.

προσίστημι, ich stelle dazu: προσίσταμαι, ich stehe dabey, bin dabey: auch: ich widerstehe, bin zuwider, τινὶ, einem.

συνιστάνω, ich stelle zusammen, errichte, stifte, Plut. ap. Gesn.

συνίστημι, f. συστήσω, heißt im Praes. Fut. Aor. 1. und Med. ich seze, oder stelle zusammen, besonders ordentlich: daher: 2) ich

2) ich ordne an, richte gut ein: bestelle, verordne: errichte: daher: 3) ich stelle dar, zeige, empfehle, z. E. durch Loben ꝛc. Im Aor. 2. und Praet. Act. hat es die neutrale und passive Bedeutung: συνεστηκέναι, an einem Ort beyeinander stehen: zusammen treten, sich vereinigen: συνίσασθαι, aufrührischer Weise zusammen kommen: συστᾶσα ἀγέλη, eine aufrührische Heerde: συνιστάναι τινὶ, mit jemand in Verbindung treten: συνεστῶτες, die zusammenhalten, mit einander eins leben.

σύστασις, εως, ἡ, die Zusammensezung: Einrichtung: 2) ein Haufen Volks, eine Versammlung.

συστασιαστὴς, οῦ, ὁ, ein Mitaufrührer, der an einem Aufruhr Theil nimmt, Marc. 15, 7.

σύστημα, τος, τὸ, die Zusammenfügung, Zusammenordnung, einer Sache ꝛc. auch: eine Versammlung, oder Haufen Menschen.

ὑφίστημι, f. ὑποστήσω, ich seze, stelle, lege, unter: 2) ich seze, stelle, an den Ort eines andern: Im Aor. 2. und Praet. heißt es: ich gehe unter etwas: daher: 3) ich nehme über mich; verspreche: ertrage, erdulde etwas: 4) ich warte, bleibe: ὑποστάντες, die stillstehenden.

ὑφίσαμαι, med. ich stelle mich unter etwas, unterziehe mich, übernehme, ertrage, erdulde: πόνους, κινδύνους, Arbeiten, Gefahren: 2) ich verspreche: 3) ich gehe allgemach weg.

πρωτοστάτης, ου, ὁ, der in der Schlachtordnung zuerst steht: daher: ein Anführer, General.

ἀστάθμητος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbeständig, unstät: ἀσταθμητος, ein Irrsterrn: Xen. Mem. IV, 7, 5. auch: unüberlegt, unvorsichtig. Plut.

ΙΣΤΩΡ, ορος, ὁ, ἡ, wissend, erfahren: daher: 2) ein Zeuge, Richter, Schiedsrichter, weil sie die Sache wissen müssen, die abgehandelt wird.

ἱστορία, ας, ἡ, 1) der Eifer, etwas zu erkennen, zu erfahren ꝛc. daher: die Untersuchung, Erforschung: 2) die Historie, Geschichte, d. i. die Erzehlung geschehener Sachen.

ἱστορικὸς, ἡ, ὸν, 1) was zur Geschichte gehört: 2) Subst. ein Geschichtschreiber.

ἱστορέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich forsche, forsche nach, untersuche: 2) ich besehe, besichtige: 3) ich verfasse (das Gesehene oder Gehörte) schriftlich, erzehle. ἱστορέομαι, med. ich frage: erzehle: Herod. I, 24.

ΙΣΧΙΣ, εως, ἡ, die Lenden.

ἰσχίον, ου, τὸ, die Hüfte.

ΙΣΧΝΟΣ, ἡ, ὸν, dünn, dürr, mager.

ΙΣΧΥΣ, ύος, ἡ, die Kraft, Stärke, des Leibs: daher: 2) die Macht, Gewalt, wenn man viel thun kann: 3) die Stärke eines Heers, Xen. Cyrop. I, 4, 19.

ἰσχύω, f. ύσω, ich bin ſtark: daher: ich bin mächtig, kann, vermag.

ἰσχυρὸς, ὰ, ὸν, ſtark: daher, tapfer; mächtig: ἰσχυρῶς, Adv. ſtark; ſehr; heftig: ἰσχυρῶς χαρίσασθαι, einen groſſen Gefallen erweiſen: ἰσχυρὸς φόβος, eine heftige Furcht. Xen. Cyrop. III, 1, 23.

ἰσχυρίζομαι, ich gebrauche meine Kräfte, ſtrenge meine Kräfte an: daher, ich verlaſſe mich auf etwas, τινί: auch: ich ſuche etwas mit Gründen zu behaupten, beſtärke etwas mit Gründen.

διϊσχυρίζομαι, ich betheure, beſtehe worauf, behaupte, Ariſtot. Rhetor. II, 12. ap. Gesn.

ἐνισχύω, ἐπισχύω, ich werde ſtark. συνεπισχύω, ich helfe mit. Xen. Mem. II, 4.

ἐξισχύω, f. ύσω, aor. 1. ἐξίσχυσα, ich vermag.

κατισχύω, ich bin ſtark wider einen, überwältige einen.

Ἶτης, ου, ὁ, kühn, verwegen, der unbedachtſam ſich Gefahren ausſezt: auch: im guten Verſtande: muthig, tapfer.

Ἰχθύς, ύος, ὁ, ein Fiſch: ἰχθύδιον, ου, τὸ, ein kleiner Fiſch.

Ἶχνος, εος, τὸ, eig. die Fußſohle: daher: die Fußſtapfe, Spur.

ἰχνάομαι, ῶμαι, und ἰχνεύω, f. εύσω, ich folge den Fußtapfen, ſpüre nach: eig. von Hunden: dann auch von Menſchen, wie Xen. Mem III, 11, 9.

ἴχνευσις, εως, ἡ, und ἰχνεία, ας, ἡ, das Nachſpüren.

ἐξιχνεύω, εύσω, ich ſpüre aus: auch: ich unterſuche.

Ἰχώρ, ῶρος, ὁ, eine Art von Blut, das die Götter haben ſollen, Götterblut: Plut. Apophthegm. coll. *Homer.* Iliad. V, v. 340.

Ἰώ, Adv. zeigt Betrübniß und Freude an, ach! weh mir! jo! ju! wie man beſonders bey einem Sieg, Triumph ꝛc. ausrief.

Ἰώ, ἡ, Jo, eine Griechiſche Göttin, Herodot. ap. Gesn.

Ἰωάννης, ου, ὁ, Johannes, es kommen deren drey vor, 1) der Täufer, Matth. 3, 1. 2) der Apoſtel und Evangeliſt, 3) der Reiſegefährte des Paulus und Barnabas.

Ἰωή, ῆς, ἡ, ein Geſchrey.

Ἴων, ωνος, ὁ, Jon, ein Sohn des Xuthus, und Enkel des Hellen, deſſen Unterthanen von ihm den Namen Ἴωνες bekommen haben. Sie waren Pflanzvölker der Athenienſer.

ἰωνία,

Ἰωνία, ας, ἡ, Jonien, hieß die Landschaft in Klein-Asien, an der Küste des Aegeischen Meers, welche die Jonier bewohnten. Sie hatten in ihrer Sprache einen besondern Dialect, der von ihnen Dialectus Ionica heißt.

ΙΩΣΗΦ, ὁ, Joseph, es kommen sechs dieses Namens vor, 1) Jacobs Sohn, Joh. 4, 5. 2) der Sohn Jonan, Vater des Juda, Luc. 3, 30. 3) der Sohn des Juda, Vater des Simei, Luc. 3, 26. 4) der Mann der Maria, Matth. 1, 16. 5) Joseph von Arimathia, Matth. 27, 57. 6) Joseph, mit dem Beinamen Barsabas, Apostg. 1, 23.

K.

Nota. Die Jonier gebrauchen das κ öfters, besonders aber in Fragen statt des π, als: κοῖος, κότε, κῶς, statt ποῖος, πότε, πῶς. S. die Partikeln aus dem Herodot bey *Gesner* und *Seybold* hin und wieder.

ΚΑΓΧΆΖΩ, f. άσω, ich lache laut: auch: ich schelte.

ἐκκαγχάζω, f. άσω, ich lache sehr laut, unmäßig.

ΚΆΔΟΣ, ſ. κάδδος, ϑ, ὁ, war ein Weingefäß, das ungefehr 38 Sächsische, oder 24 Würtemb. Maaß hielt. S. in m Ant. Wört. κάδδος.

ΚΆΖΩ, f. άσω, ich ziere, rüste aus, versehe mit etwas.

καθὰ, adv. wie: von κατὰ und ἅ.

ΚΑΘΑΊΡΩ, f. ἀρῶ, P. αρκα, aor. 1. ἐκάθηρα, Pass. ἐκαθάρθην, Part. καθαρθείς, ich mache rein, reinige: daher: ich reinige durch Opfer, versöhne.

καθαγμὸς, ῦ, ὁ, die Reinigung: daher: die Reinigung durchs Opfer, die Versöhnung, wenn man das gegen Gott begangene wieder gut macht.

κάθαρσις, εως, ἡ, eben das.

καθάρσιος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, was zur Reinigung gehört, womit man reiniget: καθάρσιος ζεὺς, Jupiter, der den Reinigungen vorsteht: καθάρσιον, ϑ, τὸ, sc. ἱερεῖον, ein Opfer, um sein Verbrechen wieder gut zu machen, ein Sühnopfer. Herodot. ap. Gesn.

καθαρὸς, ὲ, ὸν, 1) rein; reinlich, schön; daher: unvermischt, lauter: 2) einfach, wie die Seele des Menschen: 3) rein von Lastern, folglich: rechtschaffen, tugendhaft: καθαρὰ ἔργα, reine, gute, Handlungen: 4) καθαρὰ ἦν πάντα, es war alles im Rei-

Reinen, d. i. es war alles fertig, und gerüstet: καθαρὸς τὰς χεῖρας, der reine Hände hat, d. i. der seine Hände nicht mit Mord, oder Blut befleckt hat. Herodot. ap. Gesn.

καθαρῶς, Adv. rein: reinlich, schön; auch: deutlich, z. E. γνῶναι, βλέπειν, erkennen, sehen ꝛc.

καθαρότης, ητος, ἡ, die Reinigkeit: der Puz: auch: die Unschuld, Rechtschaffenheit.

καθαρεύω, und καθαριεύω, f. εύσω, 1) ich mache rein: 2) ich bin rein, τινὸς, von etwas.

καθαρίζω, f. ίσω, ich reinige, z. E. den Körper, das Haus ꝛc.

καθαρισμὸς, ὃ, ὁ, die Reinigung.

καθάριος, oder καθάρειος, α, ὁ, ἡ, ον, rein, reinlich, besonders im Essen, und in der Kleidung: καθαρίως und καθαρείως, Adv. z. E. ἐγχέειν, reinlich einschenken, daß man nichts verschüttet.

ἀκάθαρτος, α, ὁ, ἡ, ον, nicht gereinigt, unrein: auch: gottlos.

ἀκαθαρσία, ας, ἡ, die Unreinigkeit.

ἀποκαθαίρω, ich reinige, wische ab, τὴν χεῖρα, die Hand ꝛc.

ἀποκάθαρσις, εως, ἡ, die Reinigung. Thuc. II, 49. ap. Gesn.

διακαθαρίζω, f. ίσω, ich fege, reinige gänzlich.

ἐκκαθαίρω, f. ἀρῶ, aor. 1. ἐξεκάθαρα, ich reinige mit grösstem Fleis, ich fege aus.

περικαθαίρω, ich reinige ringsherum: reinige gänzlich.

περικάθαρμα, ατος, τὸ, eig. das, wovon man ringsherum gereiniat wird: daher, Unflath, Auskehricht, nichtswürdige Leute. N. T.

ΚΑΙ, Conj. 1) und: 2) auch: 3) als: 4) denn: 5) aber: 6) oder: 7) also, nun: daher: καὶ, — καὶ, entweder, oder: so wohl, als auch: nicht allein, sondern auch: κἂν εἰ, wenn: καί γε, ob wohl, zum wenigsten, καὶ δὴ, und zwar, und gewiß, alsbald, sogleich: καὶ δὴ καὶ, und so gar, ja so gar: καὶ μὴν, und fürwahr, ferner, nun aber: καὶ μὴν καὶ, ja auch: καί τοι, nun aber, und doch, fürwahr: wenn gleich: wiewohl: καὶ ταῦτα, und zwar, noch dazu, zumal: καὶ τίς, καὶ τί, wer denn? was denn? oder: und wer?? und was? καὶ δοκεῖτε, meinet ihr?? καίπερ, ob gleich, wenn gleich: καὶ πολλὰ, ja viel! καὶ μετρίως αἰσθανόμενος, der nur einige Empfindung hat. In den Compositis wird es also gefunden: κἀκεῖνος, statt καὶ ἐκεῖνος, κἀγαθὸς, statt καὶ ἀγαθὸς, κἀγὼ, statt καὶ ἐγὼ, u. s. f.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0248
DFG

ΚΑΙΑ΄ΔΑΣ, ᾰ, ὁ, war zu Lacedämon ein unterirdisches Gefängniß, worein die Verurtheilten geworfen wurden, Thucyd. I, 134. ap. Gesn.

ΚΑΙΝΟ΄Σ, ἡ, ὸν, neu: ungewöhnlich: unerhört, besonders im Bösen, abgeschmackt.

καινότης, ητος, ἡ, die Neuheit: auch: Ungewöhnlichkeit.

καινόω, ῶ, f. ώσω, ἐγκαινόω, ich erneure.

ἀνακαινίζω, inf. ἀνακαινίζειν, ich erneure.

ἀνακαινόω, ῶ, ich erneure.

ἀνακαίνωσις, εως, ἡ, die Erneuerung.

ΚΑΙ΄ΝΩ, und καταϰαίνω, ich tödte, bringe um.

ΚΑΙΡΟ΄Σ, ῦ, ὁ, 1) die bequeme, gelegene Zeit, Gelegenheit: z. E. ϰαιρὸς πραγμάτων, die bequeme Zeit, seine Sachen gut auszuführen: ἐν ϰαιρῷ, ἐπὶ ϰαιρῷ, zu rechter Zeit: Xen. Cyrop. VIII, 5, 5. παρὰ ϰαιρὸν, zur Unzeit: 2) die Bequemlichkeit, der Vortheil, ἐν ϰαιρῷ εἶναί τινι, einem bequem, nützlich seyn: ὡς οἱ ϰατὰ ϰαιρὸν ἦν, wie es ihm bequem war, Herodot. I, 30. ap. Gesn. 3) die bestimmte Zeit: daher: 4) das Maaß, so man in allen Dingen beobachten muß, z. E. προϱῴτερον τοῦ ϰαιροῦ, über die Maassen: ὑπὲϱ ϰαιρὸν ἐμπίπλασθαι, sich über die Maassen anfüllen, oder, zu viel essen, oder trinken. Xen. Mem. I, 3, 6.

ϰαίϱιος, ία, ιον, und ϰαιϱῖος, ᾶ, ὁ, ἡ, ον, was zu bequemer, oder, rechter Zeit geschiehet: λαλεῖν ϰαίϱια, zu rechter Zeit, und am rechten Orte reden: ϰαιϱίας πληγῆς ἁμαϱτάνειν, den bequemen Streich, oder Stoß verfehlen, wo man einem andern eine tödliche Wunde hätte beybringen können: Xen. Cyrop. V, 4, 5. ϰαιϱίως, Adv. zu bequemer, gelegener, Zeit.

ἄϰαιϱος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, was nicht zur rechten Zeit kommt, oder geschieht, ungelegen, unbequem, unzeitig: 2) unmässig, übermässig: ἀϰαίϱως, Adv.

ἀϰαιϱία, ας, ἡ, die ungelegene Zeit, Unzeit: 2) die Uebermaaß.

ἔγϰαιϱος, ἐπίϰαιϱος, und εὔϰαιϱος, ᾰ, ὁ, ἡ, bequem, gelegen, z. E. ϰαιϱὸς, eine bequeme Zeit: τόπος, ein bequemer Ort: ἐγϰαίϱως, ἐπιϰαίϱως, εὐϰαίϱως, Adv.

ἐγϰαιϱία, und εὐϰαιϱία, ας, ἡ, die rechte, bequeme Zeit, bequeme Gelegenheit.

εὐϰαιϱέω, ῶ, 1) ich habe gelegene Zeit, 2) ich liege einer Sache ob, habe Lust woran.

πϱόσϰαιϱος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, bald vorübergehend, was nur eine Zeit lang währet, daher: wetterwendisch, unbeständig.

παράκαιρος, ος, ὁ, ἡ, ον, ungelegen, unzeitig: auch: übermäßig: παρακαίρως, Adv.

ΚΑΙΣΑΡ, ος, ὁ, 1) Cäsar, der gröste römische Feldherr: 2) auch sein adoptirter Sohn, der Kaiser Augustus: 3) ein Kaiser.

ΚΑΙΩ, attice κάω, f. καύσω, und καύσομαι, Perf. κέκαυκα, 1) ich zünde an, πῦρ, ein Feuer: verbrenne, z. E. einen Todten ꝛc.: 2) ich brenne, z. E. τὸ πῦρ καίει, das Feuer brennt: auch uneig. von der Kälte ꝛc. z. E. die Kälte brennt mich: καίομαι, med. ich zünde mich an, brenne, aor. 1. P. ἐκαύθην, aor. 2. ἐκάην, ὁ λύχνος ἐκάετο, das Licht, die Lampe, brannte.

καῦμα, τος, τὸ, die Hize, z. E. der Sonne, des Fiebers ꝛc.

καυματίζω, f. σω, ich mache heiß: καυματίζομαι, ich habe Hize.

καῦσις, εως, ἡ, das Verbrennen: 2) das Brennen, der Aerzte, Lucian. ap. Gesn.

καυσία, ας, ἡ, ein macedonischer Sonnenhut, oder Helm, gegen die Sonnenhize, oder das Brennen der Sonne. Herodian. I, 3, 7.

ἀποκαίω, und ἀποκάω, ich brenne ab, verbrenne.

ἐκκαίω, ich entbrenne.

κατακαίω, ich verbrenne, etwas: κατακαίομαι, ich verbrenne, werde verbrannt.

ὑποκαίω, ich zünde unten an, verbrenne unter etwas.

ὑπόκαυσον, ου, τὸ, was unten angezündet wird: auch: ein Zimmer, wo von unten geheizt wird, ein Badzimmer.

ὁλόκαυσον, ου, τὸ, was ganz verbrannt worden ist, oder, was man ganz zu verbrennen pflegt, z. E. ein Opfer, das ganz verbrannt wurde, im Gegensaz derer, davon nur die Eingeweide verbrannt wurden.

ὁλοκαυτόω, ῶ, f. ώσω, ich verbrenne ganz, z. E. ein Opfer. Xen.

ὁλοκαύτωμα, ατος, τὸ, das Brandopfer, ein Opfer, das ganz verbrannt wurde, Marc. 12, 33.

ΚΑΚΟΣ, ἡ, ὸν, eig. fehlerhaft, es sey am Leibe, oder an der Seele ꝛc. daher: nicht gut, böse, schlimm; verachtet, gering: z. E. κακὴ Φύσις, ein schlechtes Naturell: Aeschin. Dial. I, 4. κακὸς ἐργάτης, ein schlimmer, d. i. träger, fauler, Arbeiter: κακὴ γῆ, ein schlimmer, d. i. unfruchtbarer Boden: κακὸς στρατιώτης, ein schlimmer, d. i. feiger, furchtsamer, Soldat. Xen. Mem. III, 1, 9. κακὸς ἰατρὸς, ein schlimmer, d. i. unerfahrner, ungeschick-

schickter Arzt: κακὸς αὐλητὴς, ein schlechter, d. i. ungeschickter Flötenspieler: Xen. Mem. I, 7, 2. κακὸς ἄνθρωπος, ein böser, schlimmer, gottloser, Mensch, der Seele nach: κακὸς μαγίας, ein ausgelernter Taugenichts: Theophr. Char. 28, 2. κακὸς δαίμων, ein böser, widriger, Dämon, Homer. Od. ε. v. 396. κακὸν ἔργον, eine böse, gottlose, That ꝛc. τὸ κακὸν, das Böse, Uebel; die Uebelthat: das Unglück: τὰ κακὰ, die Widerwärtigkeiten: Xen. Cyrop. II, 4, 10. Comp. κακίων, Sup. κάκιστος, Adv. κάκιστα: κακῶς, Adv. übel, böse, nicht recht, nicht glücklich: κακῶς πράττειν, sich in einer übeln Lage befinden, unglücklich seyn: κακῶς πάσχων, ἔχων, übel zugerichtet, in elendem Zustande: Aesop. 106, 1. κακῶς λέγειν τινὰ, übel von jemand reden, einen verläumden: Plut. Apoph. κακῶς ἀκέσαι, ein schlecht Gerücht, einen übeln Namen haben. Theophr. Char. 6, 1.

κακότης, ητος, ἡ, und κακία, ας, ἡ, die Bosheit; Faulheit: das Laster: die Wollust: die Schande.

κάκη, ης, ἡ, ein jeder Fehler an einer Person, oder Sache: daher: Bosheit, Argliſt: bey Soldaten: Feigheit.

κακόω, ῶ, f. ώσω, eig. ich verderbe, z. E. das Wasser, durch Trübmachen ꝛc. daher: ich füge Böses zu, gebe übel mit einem um, verfahre grausam mit einem, τινά: κακέομαι, ich werde übel behandelt, geplagt: κακάμενος, unglücklich gemacht, geworden.

κάκωσις, εως, ἡ, die Drückung, üble Begegnung.

κακίζω, f. σω, ich tadle, verwerfe, als etwas Böses.

κακύνω, ich mache bös, gottlos: verderbe: κακύνομαι, ich werde bös gemacht, handle gottlos.

ἄκακος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht bös, von aller Bosheit entfernt: daher: unschuldig, aufrichtig, ehrlich.

ἐκκακέω, ῶ, f. ήσω, aor. 1. ἐξεκάκησα, 1) ich ermüde, es wird dieses Wort von denen gebraucht, die den Lauf zwar anfangen, ihn aber wegen der Beschwerde und Gefahr einstellen, also 2) ich lasse den Muth sinken.

μνησικακέω, ich gedenke an die Beleidigung, Aesop. 141, 4.

ΚΑΛΑΘΟΣ, ου, ὁ, eine Art von Gefäß, als: Handkorb, Milchnapf, Becher.

ΚΑΛΑΜΟΣ, ου, ὁ, 1) der Halm: das Rohr: 2) die Angelruthe: Theocrit. Vogelstange, Leimruthe: Bion.

ap. Stroth. 3) Schreibfeder: 4) Meßruthe: 5) der Pfeil, Mosch. ap. Str.

καλάμη, ης, ἡ, Stroh, Stoppeln.

καλαμάομαι, ῶμαι, ich stopple, lese Aehren. Plut. Apoph.

ΚΑΛΕΩ, ῶ, f. έσω, Perf. κέκληκα, 1) ich rufe, z. E. zu mir: daher 2) ich lade, lade ein, z. E. zur Tafel: vor Gericht: sc. ἐπὶ δεῖπνον, δικαστήριον: 3) ich nenne, z. E. beim Namen, denn, wenn man einen ruft, so nennt man ihn: καλέομαι, οῦμαι, ich werde gerufen, genennet, heisse: κλητὸς, ἡ, ὸν, berufen: eingeladen.

κλῆσις, εως ἡ, der Ruf, das Rufen, die Einladung: auch: Vorladung vor Gericht.

ἀνακαλέω, ῶ, ich rufe auf: rufe zurück, wiederrufe.

ἀνάκλησις, εως, ἡ, das Anschreyen: auch: die Zurückrufung.

ἀντικαλέω, ῶ, fut. έσω, a. 1. ἀντεκάλεσα, ich lade wieder.

ἀποκαλέω, ῶ, ich rufe ab, oder weg, rufe zurück, z. E. nach Haus: daher: ich verbiete: auch nur: ich rufe, nenne, z. E. Xen. Mem. I, 2, 6. 57.

ἐγκαλέω, ῶ, ich rufe, lade, vor Gericht: klage an, beklage mich worüber, τινί.

ἔγκλημα, τος, τὸ, die Anklage, Beschuldigung: 2) der Fehler, das Verbrechen.

εἰσκαλέω, ῶ, ich rufe hinein.

ἐκκαλέω, ῶ, und ἐκκαλέομαι, ich rufe heraus.

ἐκκλησία, ας, ἡ, die öffentliche Versammlung des Athenienſischen Volks, zu Anhörung eines Vortrags, oder einer Rede, wozu es von der Obrigkeit zusammenberufen wurde.

ἐκκλησιάζω, ich halte eine Rede an das Volk.

ἐκκλησιαστὴς, οῦ, ὁ, der eine solche Rede hält: ein Redner.

ἐπικαλέω, ῶ, 1) ich nenne: 2) ich gebe einen Zunamen: 3) ich rufe an, flehe an, τοὺς θεοὺς, die Götter: 4) ich werfe vor, klage an, beschuldige, τινί τι: ἐπικαλέομαι, οῦμαι, med. ich rufe über, oder für mich, an, flehe an, τοὺς θεοὺς, die Götter: auch: ich rufe herbey: ferner: ich appellire: τινά: ἐπικαλέομαι, οῦμαι, Pass. ich bekomme einen Zunamen: auch: ich werde verklagt.

ἐπίκλημα, τος, τὸ, und ἐπίκλησις, εως, ἡ, der Zuname: auch: der Vorwurf, die Beschuldigung.

ἐπίκλητος, ος, ὁ, ἡ, ον, herbeigerufen: tadelswerth.

ἀνεπίκλητος, ος, ὁ, ἡ, ον, dem man nichts vorwerfen kann, untadelich: ἀνεπικλήτως, Adv.

κατακαλέω, ῶ, eig. ich rufe herab, oder hinab: auch blos: ich rufe zu mir.

μετακαλέω, ῶ, ich berufe, lasse zu mir kommen: auch: ich rufe zurück.

παρα-

παρακαλέω, ῶ, 1) ich rufe herzu, oder herbey, besonders zu Hülfe: 2) ich ermahne, τινὰ ἐπί τι, einen zu etwas: treibe an: auch: ich bitte, τινά τι, einen um etwas: παρακαλῶ τὴν φλόγα, ich bringe Feuer hervor, blase Feuer an.

παράκλησις, εως, ἡ, das Herbeyrufen: die Ermahnung: Bitte: der Trost.

παράκλητος, ὁ, ἡ, ον, einer, den man bey seinem Processe zu Hülfe ruft, daß er mit Rath und That beystehe, und entweder den Proceß führe, oder doch vor Gericht mit erscheine, ein Beystand, Advocat.

προκαλέομαι, οῦμαι, 1) ich rufe zu mir hervor: daher auch uneig. ich bringe hervor: 2) ich fordre heraus, εἰς μάχην, zum Streit: 3) ich lade zum Vergleich ein, biete Friedensbedingungen an: 4) ich ermahne, liege an, bitte.

πρόκλησις, εως, ἡ, die Ausforderung.

προσκαλέω, ῶ, und προσκαλέομαι, οῦμαι, 1) ich rufe zu mir her, es sey zu Hülfe, oder sonst zu etwas: 2) ich lade, fordre vor Gericht: προσεκαλεσάμην, Aor. 1. med. ich habe zu mir gerufen: προσεκλήθην, Aor. 1. Pass. ich bin herbey gerufen worden.

πρόσκλησις, εως, ἡ, eig. wenn einer vor den Areopagus gefordert wurde, um sich zu verantworten, daher: eine jede Vorladung vor Gericht.

συγκαλέω, ῶ, ich rufe zusammen, fordre zusammen.

συγκλησία, ας, ἡ, hieß die Zusammenrufung der Senatoren, wie ἐκκλησία die des Volks.

σύγκλητος, ὁ, ἡ, ον, 1) zusammengerufen, daher 2) ἡ σύγκλητος (sc. βουλὴ, oder γερουσία) der (römische) Rath, Senat Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

ΚΑΛΟΝ, ὁ, τὸ, Holz.

καλιὰ, ᾶς, ἡ, ein Nest, weil manche aus Holz, z. E. Reisern ꝛc. gebauet sind: auch: ein Haus.

καλιὰς, άδος, ἡ, eine Wohnhütte, z. E. Hirten, oder Bauernhaus.

ΚΑΛΟΣ, ἡ, ὸν, 1) schön, z. E. (κατὰ) τὸ σῶμα, am Cörper, oder, wohlgestaltet: Xen. Mem. II, 6, 30. weil aber das Schöne angenehm, und rühmlich ist, daher: 2) rühmlich, wohlanständig, vortreflich: angenehm: σοὶ καλὸν ἔσται, es wird dir rühmlich seyn: Xen. Mem. III, 5, 28. καλὸν ἀργύριον, schön, d. i. ächt Silber: Xen. Mem. III, 1, 9. καλοὶ λόγοι, schöne, vortrefliche Reden: καλὸς κἀγαθὸς, oder καλὸς τε ἀγαθὸς, heißt manchmal: schön, hübsch, und rechtschaffen, oder tugendhaft: manchmal:

mal: rechtschaffen allein: manchmal auch: tapfer: καλὸν χωρίον, ein angenehmer, schöner, auch: schicklicher, gelegener Ort: Xen. Cyrop. VIII, 3, 25. τὸ καλὸν, Subst. das Schöne, Wohlanständige, Rühmliche: auch: Nützliche, denn dieses gefällt besonders: Comp. καλλίων, ονος, ὁ, ἡ, τὸ κάλλιον, Superl. κάλλιστος, Adv. κάλλιστα.

καλῶς, Adv. schön: ehrbar: recht: καλῶς ποιεῖ, er thut recht daran: καλῶς πράττει, er ist glücklich: καλῶς μοι ἔχει, es ist mir rühmlich: Xen. Mem. I, 3, 3. auch: es gehet mir gut von statten: καλῶς ἔχειν, bequem seyn, auch, in Sicherheit seyn.

καλλιστεύω, f. εύσω, ich bin der oder die schönste: auch: ich halte mich am besten, z. E. im Streit ꝛc.

κάλλος, εος, contr. ους, τὸ, 1) die Schönheit eines jeden Sache.

καλύνω, ich mache schön: auch: ich kehre, puze, aus, weil das Haus dadurch schöner wird.

ἀπειροκάλος, ος, ὁ, ἡ, ον, der nicht weiß, was ehrbar und wohlanständig ist: ungezogen: ἀπειροκάλως, Adv. wider den Wohlstand.

ἀπειροκαλία, ας, ἡ, die Unwissenheit des Wohlstands, das unhöfliche, bäurische Wesen.

φιλόκαλος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) der die Schönheit, 2) Ehrbarkeit, Rechtschaffenheit, 3) die Reinlichkeit, Pracht, liebt.

φιλοκαλέω, ῶ, ich liebe die Schönheit, Ehrbarkeit, Tugend. Plut. ap Gesn.

ΚΑ'ΛΠΗ, ης, ἡ, ein Topf, Geschirr, zum Wasser, zu Sammlung der Todtenasche ꝛc.

ΚΑΛΥΠΤΩ, f. ψω, ich bedecke, verhülle, z. E. den Kopf ꝛc. verberge, verfehle: begrabe.

κάλυμμα, τος, τὸ, die Decke, Bedeckung, z. E. des Leibs ꝛc.

καλύβη, ης, ἡ, eine Hütte, im Plur. das Dach der Hütte.

κέλυφος, ους, τὸ, die äussere Rinde, Schale: z. E. der Mandeln. Aesop 47, 2.

ἀκάλυπτος, ος, ὁ, ἡ, unbedeckt, z. E. κεφαλὴ, das Haupt.

ἀποκαλύπτω, ich decke weg, decke auf, offenbare.

ἀποκάλυψις, εως, ἡ, das Aufdecken: die Offenbahrung.

ἐγκαλύπτω, ψω, ich wickle ein: ἐγκαλύπτομαι, med. ich wickle mich ein, hülle mich ein, Xen. Cyrop. VIII, 7.

ἐκκαλύπτω, f. ψω, ich decke auf, offenbare.

ἐπικαλύπτω, κατακαλύπτω, περικαλύπτω, ich bedecke, decke zu.

ἀκατακάλυπτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbedeckt.

παρα-

παρακαλύπτω, ich verberge.
συγκαλύπτω, f. ψω, ich bedecke, verberge.
συγκαλύπτομαι, med. ich bedecke mich, wickle, hülle, mich ein, wie ein Sterbender, Xen. Cyrop. VIII. 7.

ΚΆΛΩΣ, ωος, ſ. ω, ὁ, ein Tau, oder Schiffſeil.
καλώδιον, ι, τὸ, ein kleines Schiffſeil, auch: ein jedes kleines Seil, oder Strick.

ΚΆΜΑΞ, ακος, ὁ, ein Pfahl: auch: eine Stange, Schiffer- oder Ruderſtange.
καμάκινος, η, ὁ, ἡ, τὸ καμάκινον, z. E. δόρυ, ein langer Spieß, wie eine Stange.

ΚΑΜΆΡΑ, ας, ἡ, eig. eine gewölbte Decke eines Zimmers: hernach: was eine ſolche Decke hat, wie ein Wagen, Kutſche, Schiff ꝛc.

ΚΆΜΗΛΟΣ, ε, ὁ, und ἡ, ein Kameel.

ΚΆΜΙΛΟΣ, ε, ὁ, ein Tau, Ankerthau.

ΚΆΜΙΝΟΣ, ε, ὁ, und ἡ, ein Ofen, Schmelzofen, Schmiede-Eſſe.

ΚΆΜΝΩ, f. καμῶ, Perf. κέκμηκα, 1) ich arbeite, erwerbe etwas durch Arbeiten: 1) ich werde matt, müde, ſchwach: 3) ich bin krank, (κατὰ) τί.
κάματος, ε, ὁ, die Arbeit, Ermüdung.
ἀποκάμνω, und ἐκκάμνω, ich werde matt, müde: muthlos.
ἐπικάμνω, ich arbeite: προκάμνω, ich arbeite vorher, werde vorher müde: bin vorher krank: Thucyd. II, 49. ap. Gesn.
ἄκμης, ητος, ὁ, nicht müde: στρατὸς, friſche Truppen.

ΚΆΜΠΤΩ, f. ψω, 1) ich beuge, z. E. das Knie: daher: 2) ich lenke: z. E. eines Gemüh ꝛc. 3) ich lenke um, z. E. den Wagen.
κάμψις, εως, ἡ, καμπὴ, ῆς, ἡ, und καμπτὴρ, ῆρος, ὁ, die Beugung: daher: der Abweg, Umweg: καμπτῆρα ποιεῖσθαι, eine Krümmung, Schwenkung (mit der Armee) machen.
ἀνακάμπτω, f. ψω, ich beuge zurück, lenke zurück.
ἀποκάμπτω, ich weiche ab, z. E. vom Weg, ἐκ τῆς ὁδῦ, lenke ab Theoph. Char. 22, 2.
ἐπικάμπτω, ich beuge ein, krümme, lenke ein.
ἐπικαμπὴ, ῆς, ἡ, die Beugung, Krümmung, Einlenkung.
περικάμπτω, ich lenke herum.
συγκάμπτω, f. ψω, a. 1. συνέκαμψα, imperat. σύγκαμψον, ich beuge.

ΚΆΝΔΥΣ, υος, ὁ, ein Perſiſches Kleid, Xen. Cyrop. I, 3, 2.

ΚΆΝΗΣ,

ΚΑ΄ΝΗΣ, ητος, ἡ, und κάνεον, κανοῦν, ein Korb, Brodkorb.

ΚΑ΄ΝΘΑΡΟΣ, ϑ, ὁ, ein Käfer: 2) eine Kanne.

ΚΑ΄ΝΘΩΝ, ωνος, ἡ, ein Esel.

καινθήλιος ὄνος, ein Esel, der einen Sattel trägt, mithin ein grosser Esel. Xen. Cyrop. VII, 5, 11.

ΚΑΝΩ΄Ν, όνος, ὁ, eig. das Zünglein in der Wage: 2) die Meßschnur, Richtschnur, nach der man etwas gerade macht: 3) die Regel, nach der man etwas einrichtet: 4) das zugemessene Stück Arbeit, 2 Cor. 10, 16. 5) ein Weberspul, beym Homer.

κανονικός, ἡ, όν, regelmässig.

ΚΑΠΕΡΝΑΟΥ΄Μ, ἡ, Capernaum, eine Stadt in Galiläa. N. T.

ΚΑ΄ΠΗΛΟΣ, ϑ, ὁ, 1) ein Kaufmann, der beständig auf dem Markt seinen Stand hat, und sich zum Abkauf gebrauchen läßt: Plato de Repl. II. 2) ein Wirth, Weinschenk, der in den Buden seinen Wein und Eßwaaren zum Verkauf ausstellt, ein Marketender. Xen. Cyrop. IV, 5, 42.

καπηλεύω, f. εύσω, ich verkaufe, Waaren, Wein ꝛc. daher: ich verfälsche.

ΚΑΠΝΟ΄Σ, ῦ, ὁ, der Rauch: auch: das Feuer.

καπνώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, voll Rauch, sehr beräuchert.

ΚΑ΄ΠΡΟΣ, ϑ, ὁ, ein wild Schwein: Eber.

ΚΑ΄ΠΤΩ, f, ψω, ich beisse etwas oft an, beisse herunter: daher: ich esse, besonders, begierig, fresse.

ΚΑ΄ΡΔΑΜΟΝ, ϑ, τὸ, Kresse, ein gewisses Kraut, das die Alten roh assen. Xen. Cyrop. I, 2, 8. 11.

ΚΑΡΔΙ΄Α, ας, ἡ, das Herz, nemlich das fleischerne: 2) das Gemüth, der Sinn: βοῶν ἐν τῇ καρδίᾳ, er jauchzte bey sich selbst. Aesop. 129, 3. 3) das Herz, d. i. der Muth, z. E. καρδίαν μὴ ἔχειν, kein Herz haben, Plut. Apoph. 4) der Magen, Thucyd. II, 49. ap. Gesn. weil er, wie Galenus, L. II. de placit. Hippocr. et Plat. sagt, so genau mit dem Herzen verbunden ist.

σκληροκαρδία, ας, ἡ, die Herzenshärtigkeit. Matth. 19, 8.

ΚΑ΄ΡΗΝΟΝ, ϑ, τὸ, das Haupt; der Scheitel. Anacreon. 39, 14.

κάρα,

κάρα, ας, ἡ, 1) das Haupt, der Kopf: κάραν σῶαν ἐξαίρειν, den Kopf unversehrt herausbringen, Aesop. 144, 2. 2) der Scheitel: 3) das ganze Angesicht. Nota. Man findet auch κάρα, und κάρη, τὸ, als ein Neutrum; aber in andern Wörterbüchern nicht als ein Femininum.

κράνος, εος, ους, τὸ, ein Helm.

κρανίον, ου, τὸ, der Hirnschädel. κρανίου τόπος, die Schädelstätte, Matth. 27, 33.

ΚΑΡΚΙΝΟΣ, oder καρκίνος, ου, ὁ, der Krebs, 1) im Wasser, 2) am Himmel, 3) die Krankheit.

καρκίνωμα, τος, τὸ, ein Krebsgeschwür, der Krebs, Plut. ap. Gesn.

ΚΑΡΟΣ, ου, ὁ, ein fester Schlaf.

καρόω, ῶ, ich schläfre ein, bringe in Schlummer.

ΚΑΡΠΟΣ, ου, ὁ, die Frucht, von Pflanzen, Bäumen ꝛc. daher tropisch: 2) die Frucht, d. i. der Nuzen: z. E. τῶν πόνων, von der Arbeit ꝛc. Xen. Cyrop. VII, 2, 11. 3) der Knorpel an der Hand, wo das Gelenk zwischen Hand und Arm ist. ib. VI, 4, 2.

καρπόω, ῶ, und καρπόομαι, ῶμαι, ich sammle die Früchte ein: daher: ich ziehe einen Nuzen von etwas, τί, erlange, genieße, etwas, nemlich als den Nuzen von etwas, z. E. δόξαν, ich erlange Ruhm hievon.

κάρπωμα, τος, τὸ, und κάρπωσις, εως, ἡ, die Frucht; der Nuzen, von einer Sache.

ἄκαρπος, ου, ὁ, ἡ, ον, unfruchtbar.

ἀκαρπία, ας, ἡ, die Unfruchtbarkeit des Feldes, Miswachs.

ΚΑΡΣΙΟΣ, ία, ιον, und ἐγκάρσιος, ία, ιον, schreg, schief, überzwerch: καρσίως, Adv.

ΚΑΡΥΑ, ας, ἡ, ein welscher Nußbaum.

κάρυον, ου, τὸ, ein grosse Nuß, welsche Nuß.

ΚΑΡΥΚΗ, ης, ἡ, eine Brühe, Sauce: auch: die Würze.

καρύκινος, η, ον, röthlich, wie die Brühe, wozu viel Blut kam.

καρυκεύω, ich mache eine Brühe, 2) ich würze kostbar, Plut. ap. Gesn.

ΚΑΡΦΩ, f. ψω, ich dürre, trockne: weil aber das Getrocknete zusammengeht, und weniger wird, daher: ich mache kleiner, geringer, vermindere, schwäche.

κάρφος, εος, τὸ, 1) die Spreu: 2) der Splitter.

ΚΑΣΑΣ, ου, ὁ, ein Teppich, der auf beiden Seiten zotticht, oder langhaaricht ist. Xen. Cyrop. VIII, 3, 6.

ΚΑΣ-

ΚΑΣΣΊΑ, und καστα, ας, ἡ, Cassia, eine wohlriechende Staude, die in den Morgenländern wächst. Plut. Apoph.

ΚΑΣΣΊΤΕΡΟΣ, att. καττίτερος, ου, ὁ, Zinn.

ΚΑΣΣΎΩ, att. καττύω, f. ύσω, ich nähe zusammen, z. E. alte zerrissene Schuhe. Daher

κάσσυμα, τος, τὸ, die Sohle, das Leder, so auf dergleichen Schuhe genähet wird.

ΚΆΣΤΩΡ, ορος, ὁ, 1) der Biber: Aesop. 33, 1. 2) Kastor, ein Bruder des Pollux.

καστόριον, ου, τὸ, Bibergeil, Plut. ap. Gesn. 168.

ΚΑΤΑ, Praepos. regiert den Genit. und Accus. Mit dem Genitiv. heißt sie 1) wider, als: γραφὴ κατά τινος, eine schriftliche Klage wider einen: 2) von, (de) κατά τινος λέγειν, von einem reden: Xen. Cyrop. I, 3, 1. 3) auf, κατὰ γῆς πίπτειν, auf die Erde fallen: κατὰ τῦ ὕδατος βάλλειν, ins Wasser werfen: 4) bey, (per) κατὰ θεῶν ὀμνύειν, bey den Göttern schwören: 5) hinter, κατὰ νώτε, im Rücken, von hinten: 6) unter, κατὰ γῆς, unter die Erde: Mit dem Accusat. bedeutet sie: 1) nach, κατὰ τὸ εἰωθὸς, nach Gewohnheit: κατ' ἀξίαν, nach Würden: 2) bey, καθ' ὁδὸν, bey, oder am Weg: καθ' ἡμᾶς, bey uns: 3) auf, κατ' ἀγορὰν, auf dem Markt: 4) in, κατ' ἀρχὰς, im Anfang: 5) bey, καθ' ἑαυτὸν λέγειν, bey sich selbst sagen: 6) was betrift, τὰ κατ' ἐμὲ, was mich betrift. Man merke noch: καθ' ἡμέραν ἑκάστην, καθ' ἑκάστην, und καθ' ἡμέραν, täglich: κατὰ πόλεις, in allen Städten: καθ' ἕνα, einzeln: καθ' εἷς, unter einander, εἷς καθ' εἷς, einer nach dem andern: κατὰ σπουδὴν, eilends: κατὰ τόπον, hier und da: κατὰ βραχὺ, ein wenig: οἱ κατὰ ἀγορὰν, sc. ὄντες, die Advocaten: (καθ') ὃν τρόπον, auf welche Weise: ἦσαν (κατὰ) τὴν τέχνην σκηνοποιοὶ, sie waren ihrer Profeßion nach Zeltenmacher. In der Zusammensezung steht es 1) dem Adv. ἄνω entgegen, und heißt: herunter, z. E. καταβαίνειν, herunter steigen: καταπίπτειν, herabfallen: 2) heißt es wider, z. E. καταγελᾶν τινος, wider einen lachen, oder, einen auslachen: καταυχᾶσθαι, sich wider einen rühmen: 3) vermehrt es die Bedeutung, als: καταναίω, ich verbrenne

gänz-

gänzlich: καταλπίζω, ich hoffe gänzlich: καταλύω, ich löse auf, richte zu Grunde: καταφάγω, ich esse auf, verzehre: 4) ändert es auch zuweilen nichts an der Bedeutung des einfachen Worts, als: καταθνήσκω, ich sterbe.

ΚΑ΄ΤΩ, Adv. 1) unten: 2) hinab: 3) ὁ, ἡ, τὸ, κάτω, sc. ὢν, οὖσα, ὄν, der, die, das untere: κατωτέρω, Comp. weiter unten, weiter hinab: darunten: κατώτερος, α, ον, der weiter unten ist: κατωτάτω, Superl. ganz unten: κατώτατος, η, ον, der unterste: κάτωθεν, von unten: τὸ κάτωθεν μέρος λείπει, es fehlt unten.

ΚΑΥΛΟ΄Σ, ῦ, ὁ, der Stengel am Kohl ꝛc.

ΚΑΥΧΑ΄ΟΜΑΙ, ῶμαι, f. ήσομαι, ich rühme mich, bin stolz auf etwas, ἐπί τινι.

καύχημα, τος, τὸ, und καύχησις, εως, ἡ, der Ruhm, das Rühmen.

ΚΑ΄ΧΛΗΞ, ηκος, ὁ, ein Steinchen, wie man am Ufer des Wassers, besonders des Meers, findet.

καχλάζω, ich ertöne, erschalle, mache ein Geräusch, wie die Steinchen am Meer, wenn die Wellen drüber herrauschen.

ΚΕ΄ΑΡ, τος, τὸ, das Herz: Gemüth.

ΚΕΓΧΡΟΣ, ου, ὁ, Hirsen.

ΚΕ΄ΔΡΟΣ, ου, ἡ, ein Cedernbaum, der sehr wohlriechend ist. κεδρίας, ας, ἡ, Cedernöl.

ΚΕΙ΄ΜΑΙ, f. εἴσομαι, Imp. ἐκείμην, Praes. Part. κείμενος, ich liege, bin hingesezt, gestellt, oder gelegt: παρὰ σοὶ κεῖται, es steht bey dir: κεῖται ἐν μέσῳ, es liegt in der Mitte: ἔκειτο πληγεὶς, er fiel verwundet zu Boden: lag verwundet da: κεῖται, er liegt danieder, d. i. er wird verachtet: Xen. Mem. II, 1, 33. νόμος κεῖται, es ist ein Gesez gegeben worden: Xen. Mem. IV, 4, 16. ζημία κεῖται, es steht eine Strafe darauf: κεῖται, er liegt (tod) da.

κειμήλιον, ου, τὸ, eig. unbewegliche, liegende Güter: gewöhnlicher: Geräth, Geschirr, Kleinodien.

ἀνάκειμαι, eig. ich liege zurück, danieden: auch: ich lege mich nieder, um zu essen; denn die Alten sassen nicht bey Tische, wie wir, sondern lagen auf langen Bänken, auf den Ellbogen gestüzt: S. in m. Ant. W. Accubitio: ἀνδριὰς ἀνάκειται, es ist eine Statüe errichtet worden.

ἐπικάκειμαι, ich liege auf etwas.

συγκε-

συνανάκειμαι, part. συνανακείμενος, ich seze mich an den Tisch, Matth. 9, 10. ich size mit daran, 14, 9.

ἀντίκειμαι, ich liege entgegen, bin entgegen gestellt: ἀντικείμενος, auf der Gegenseite, im Gegentheil.

ἀπόκειμαι, ich werde weg, beyseite, zurück gestellt, aufgehoben, liege beyseite: daher: ich bin verachtet.

διάκειμαι, ich bin hingestellet: bin beschaffen, gesinnet: κακῶς διακείμενος, der in einem sehr elenden Zustande war: sehr krank war: διακεῖσθαι ἀγροικοτέρως (κατὰ) τὴν ψυχήν, bäurisch gesinnet seyn, bäurische Sitten an sich haben: Xen. Mem. III, 13, 1. ἕτω διάκειμαι πρός σε, so bin ich gegen dich gesinnet.

ἔγκειμαι, ich liege darinn: bin oder hänge in etwas: auch: ich seze nach, z. E. dem Feind.

ἔκκειμαι, ich bin ausgesezt: z. E. ἐκκείμενος παῖς, ein ausgesezt tes Kind: auch: ich bin ausgesezt, z. E. den Augen, daß mich jedermann sehen kann.

ἐπίκειμαι, 1) ich liege auf, oder über etwas: 2) ich bin auf etwas gesezt, gestellt, stehe bevor, ἐπί τινι: 3) ich dringe auf etwas, seze nach, τοῖς πολεμίοις, den Feinden.

κατάκειμαι, ich liege danieder, besonders, krank: auch: ich liege bey Tische.

παρακατάκειμαι, ich liege neben einem, τινὶ, bey Tische.

παράκειμαι, ich liege dabey, daneben: liege neben einem, z. E. bey Tische: auch: ich bin aufgesezt, aufgetragen, von Speisen.

περίκειμαι, ich liege herum, umgebe: 2) ich bin umgeben, τί, mit etwas.

πρόκειμαι, 1) ich liege vor Augen da, bin vor Augen gesezt, oder gestellt: 2) ich liege vor etwas, z. E. es liegen Berge vor der Stadt: 3) ich bin vorgelegt, z. E. es ist mir eine Belohnung ꝛc. vorgelegt: 4) ich habe mir etwas vorgesezt ꝛc.

πρόσκειμαι, 1) ich liege bey etwas, bin zu etwas hingesezt, oder hingestellt: daher: 2) ich bin einem zugethan, ergeben, gewogen: 3) ich halte an, z. E. mit Bitten: μηδεμιᾶς ἀνάγκης προσκειμένης, da keine Nothwendigkeit vorhanden ist.

σύγκειμαι, ich liege mit da, bin zugleich hingesezt, oder hingestellt: καθάπερ συνέκειτο, wie sie miteinander eins worden waren.

ὑπόκειμαι, ich liege unter etwas, bin unter etwas gestellt: ὑπέκειτο, wir hatten (im Disputiren) angenommen.

ΚΕΙΡΩ, f. κερῶ, Aor. 1. ἔκειρα, P. κέκαρκα, 1) ich scheere, scheere ab, schneide ab: 2) ich plündre, raube weg: 3) ich zernage, verzehre.

κάρσις, εως, ὁ, und κερά, ᾶς, ἡ, das Scheeren, die Schur (der Haare).

κηρεύς,

κερεύς, έος, ὁ, und κερευτής, οῦ, ὁ, ein Barbier.
κερεῖον, ου, τὸ, eine Barbierstube, Theophr. Char. 11, 3.
κερικός, ἡ, όν, zum Barbier gehörig, z. E. μαχαίρα, ein Barbiermesser. Plut. ap. Ged.
κέρμα, ατος, τὸ, Scheidemünze, kleines Geld, Joh. 2, 15.
κερμάτιον, ου, τὸ, eine kleine Scheidemünze, 2) ein wenig Geld, Plut. ap. Gesn. 182.
κερματιστής, οῦ, ὁ, eig. der Scheidemünze prägt, 2) ein Wechsler, der Gold oder Silber gegen Scheidemünze auswechselt, Joh. 2, 14.
ἀκαρής, έος, ὁ, ἡ, ές, was nicht zerschnitten, nicht zertheilt werden kann, klein, untheilbar, ἐν ἀκαρεῖ χρόνῳ, in einem Augenblick.
ἀποκείρω, ich scheere ab, z. E. die Haare, Theophr. Char. 21, 1.

ΚΕΛΑΔΟΣ, ου, ὁ, ein groß Geräusch, oder Lärmen ꝛc.
κελαδέω, ῶ, ich mache ein Geräusch; lärme; töne.
ΚΕΛΑΡΥΖΩ, ich rausche, wie das Wasser.
ΚΕΛΕΥΘΟΣ, ου, ἡ, ein Weg, er sey zu Land, oder zu Wasser, oder in der Luft. Poetisch.
ΚΕΛΗΣ, ητος, ὁ, sc. ἵππος, ein Pferd, das allein einen trägt, ein Reitpferd: 2) ein kleines Schiff, das durch ein einiges Ruder getrieben wird.
ΚΕΛΛΩ, f. κέλσω, ich lande an, komme in den Hafen.
ὀκέλλω, ich treibe an etwas, wende an etwas, τὴν ναῦν, das Schiff ans Land, d. i. ich lande.
ἐξοκέλλω, ich laufe an, stosse an, gerathe wohin.
ἐποκέλλω, ich stosse an, τὴν ναῦν, das Schiff ans Land.
ΚΕΛΩ, gebräuchlicher, κέλομαι, ich heisse einen etwas, ermahne einen zu etwas.
κελεύω, f. εύσω, 1) ich heisse, befehle: ἐκέλευσεν αὐτὸν εἰσελθεῖν, er hieß ihn hereinkommen: ἐκέλευσε τῇ ἀλώπεκι μερίζειν, er hieß den Fuchs Theile machen, befahl dem Fuchse zu theilen: 2) ich ermahne zu etwas, lade ein zu etwas: 3) ich verlange, z. E. αὐτόν μοι βοηθεῖν, daß er mir helfe. Am Ende ist alles die einzige Bedeutung: ich heisse, nur daß es manchmal mit Bitten ꝛc. und manchmal mit Befehlen geschiehet: κελεύομαι, ich werde geheissen, es wird mir befohlen: τὸ κελευόμενον, τὰ κελευόμενα, was befohlen wird.
κέλευσμα, τος, τὸ, der Befehl: die Ermahnung.
κελευστής, οῦ, ὁ, der etwas befiehlt, zu etwas ermahnt: besonders, ein Ermahner der Ruderknechte.

διακ-

διακελεύομαι, und παρακελεύομαι, ich ermahne, muntre auf, reize an, zu etwas.

ἀντιπαρακελεύομαι, ich ermahne hinwiederum.

ὁμοκλάω, und ὁμοκλέω, ῶ, ich schreye zugleich, treibe durch Geschrey an, Homer. Il. β. 188. ap. Xen. Mem. I, 2, 58.

ΚΕΝΟΣ, ἡ, ὸν, 1) leer, d. i. nichts tragend, z. E. Xen. Mem. III, 13, 6. 2) eitel, worinn nichts wirkliches ist, was nur in der Einbildung bestehet, z. E. ἐλπὶς κενὴ, eine eitle Hoffnung: εἰς κενὸν, vergeblich: κενῶς, adv. leer, vergeblich.

κενόω, ῶ, f. ώσω, ich leere aus, entkräfte, mache zu nichte.

διάκενος, ε, ὁ, ἡ, ον, ganz leer, eitel, vergeblich, Plut. ap. Gesn.

διακενῆς, Adv. vergebens, umsonst, ohne Nuzen.

ΚΕΝΤΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich steche, z. E. mit einem Stachel, treibe an.

κέντρον, ε, τὸ, war ein mit einer spizigen Stachel versehener Treibstecken, womit die Pferde am Wagen, und die Ochsen beym pflügen gestochen, und zur Arbeit ermuntert wurden. Xen. Cyrop. VII, 1, 29 S in m. Ant. Wört. stimulus, und unten λακτίζω: 2) der Stachel, überhaupt: z. E. der Bienen. Aesop 85, 2.

κεντρίζω, f. σω, ich steche, treibe an.

ἐγκεντρίζω, f. ἐγκεντρίσω, aor. 1. ἐνεκέντρισα, ich sporne an, propfe ein.

ΚΕΝΤΥΡΙΩΝ, ωνος, ὁ, der Hauptmann, Marc. 15, 39. von dem lateinischen Centurio.

ΚΕΡΑΜΟΣ, ε, ὁ, 1) Thon, Töpfererde: Xen. Mem. III, 1, 7. 2) alles, was daraus gemacht werden kann, als: ein irden Geschirr, oder Gefäß, Ziegel ꝛc.

κεραμεῖος, εία, ειον, und κεραμέος, έα, έον, irden, aus Thon gemacht.

κεραμεὺς, έως, ὁ, ein Töpfer.

κεραμικὸς, ἡ, ὸν, irden.

κεράμιον, ε, τὸ, ein irdener Krug.

ΚΕΡΑΝΝΥΜΙ, κερανν ύω, κεράω, ῶ, f. άσω, aor. 1. ἐκέρασα, 1) ich mische, vermische, Wasser mit Wein: 2) ich giesse, schenke ein.

κρᾶσις, εως, ἡ, die Mischung, Vermischung.

κρατὴρ, ῆρος, ὁ, ein Mischgefäß bey Tische, worinn die Alten Wasser und Wein vermischten. Denn gewöhnlich wurde der Wein um seiner Süsse und Stärke willen mit Wasser vermischt.

κρη-

κρητήριον, ε, τὸ, ein kleiner Becher.

ὑποκρητηρίδιον, ε, τὸ, das Gestell eines Bechers, ein Becherge-stell. Herodot. I, 25, ap. Gesn.

ἀκέραιος, ε, ὁ, ἡ, ον, rein, unverfälscht, lauter, z. E. οἶνος, lau-terer, Wein: daher: unverdorben, unverlezt.

ἀνακεράννυμι, und ἀνακερανύω, ich mische auf, vermische.

ἐγκεράννυμι, und ἐγκερανύω, ich mische darein.

συγκεράννυμι, und συγκερανύω, ich vermische, oder, vermenge mit etwas: συγκεράννυμαι, ich werde vermengt, fliesse zusam-men, vereinige mich, auch im uneigentlichen Verstande, z. E. mit einem, als Freund. Xen. Cyrop. I, 4, 1.

ἀκρασία, ας, ἡ, die ungemäßigte Beschaffenheit, besonders des Wetters: auch: die Unmäßigkeit, im Essen, Trinken ꝛc. Un-enthaltsamkeit. Xen. Mem. IV, 5, 9.

ἀκρατευτικὸς, ἡ, ὸν, unenthaltsam, unmässig: 2) aus der Un-mässigkeit entsprungen, Aristot. Rhetor II, 16. ap. Gesn.

ἄκρατος, ε, ὁ, ἡ, ον, eig. mit nichts vermischt, bloß, lauter: z. E. οἶνος, purer, lauterer, Wein: ἄκρατος νοῦς, eine Seele, die von aller Materie frey und rein ist: weil aber ein lau-terer Wein stärker ist, als ein vermischter, daher: 2) stark, heftig: 3) der sich mit andern nicht vermischen, oder, ver-tragen kann. Plut. ap. Gesn. 16.

εὐκρασία, ας, ἡ, die gemäßigte Beschaffenheit des Wetters, gute Witterung.

εὔκρατος, ε, ὁ, ἡ, ον, wohl vermischt, temperirt.

ΚΕΡΑΣ, τος, τὸ, 1) das Horn: 2) ein Horn zum Blas-sen, eine Trompete: S. in m. Ant. W. tuba: 3) der Flü-gel einer Armee, um der Aehnlichkeit willen. Xen. H. Gr. VI, 5, 16. 4) das Ende des Bogens, Anacreon. 3, 31.

κεράτινος, η, ον, von Horn, aus Horn.

κεραία, ας, ἡ, ein Horn: auch: ein Pünctchen, eine Spize.

κεραΐζω, ich zerstreue etwas, wie ein Ochs mit seinen Hörnern: auch: ich falle an, z. E. die Feinde ꝛc.

κεράτιον, ε, 1) ein kleines Horn, 2) eine Hülse, oder Treber, Luc. 15, 16. es war eig. die Frucht eines Baums, welche die Gestalt einer Schote hatte, und das, so darinnen gewesen, hat den Armen und auch den Schweinen zur Speise und Nah-rung gedienet.

ἀκέραιος, ε, ὁ, ἡ, ον, eig. ohne Hörner, daher: unschädlich, aufrichtig, einfältig, ohne Falschheit und Betrug.

βύκερως, ω, ὁ, ἡ, Ochsenhörner habend, z. E. ἄγαλμα βύκε-ρων, ein Bild mit Ochsenhörnern, Herodot. II, 41. ap. Gesn.

ΚΕΡΑΣΟΣ, ε, ὁ, ein Kirschenbaum.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0263
DFG

ΚΕΡΑΥΝΟΣ, ου, ὁ, der Bliz mit dem Donner verbunden, der einschlägt, oder trift, der Blizstrahl, Donnerkeil: ἀστραπή, ist der bloße Bliz ohne Donner, oder das Wetterleuchten. Lucian. Tim. 2, 16.

κεραυνόω, ῶ, ich blize, schleudre Bliz herab: κεραυνόομαι, ich werde vom Bliz getroffen.

κεραύνειος, α, ὁ, ἡ, ον, κεραύνιος, α, ον, blizend, zum Bliz gehörig.

ΚΕΡΔΟΣ, εος, τὸ, der Gewinn, Profit, Nuzen: daher: die List, der Betrug, dessen sich einer, der gewinnen will, mehrmalen bedient.

κερδαλέος, έα, έον, was Profit bringt, einträglich, nüzlich: auch: auf seinen Profit bedacht, listig.

κερδῷος, α, ὁ, Gewinnbringend: z. E. ἑρμῆς, Merkur: der Gewinnstverleiher, weil er der Gott der Kaufmannschaft war.

κερδαίνω, f. κερδανῶ und κερδήσω, Aor. 1. ἐκέρδανα, und ἐκέρδησα, P. κεκέρδηκα, ich gewinne, profitire, etwas.

αἰσχροκερδής, έος, ὁ, ἡ, ές, einer, der schändlichem Gewinn ergeben ist.

αἰσχροκερδῶς, Adv. um schändlichen Gewinns willen.

ἀποκερδαίνω, ich gewinne von einer Sache.

ΚΕΡΚΙΣ, ίδος, ἡ, ein Weberschifflein.

ΚΕΡΚΟΣ, ου, ἡ, der Schwanz eines Thiers.

ΚΕΡΧΩ, ich mache rauh, z. E. die Stimme.

κέρχνος, ου, ὁ, ein rauher, heiserer, Hals.

ΚΕΥΘΩ, f. κεύσω, ich verberge, verstecke.

ΚΕΦΑΛΗ, ῆς, ἡ, 1) das Haupt, z. E. des Menschen: 2) zuweilen der ganze Mensch: 3) der Hauptpunct, die Hauptsache: 4) das Haupt, d. i. der vornehmste, Anführer.

κεφαλίς, ίδος, 1) die Kopfdecke, der Hut, 2) ein Kapitel, Hauptstück, oder Papier, so zusammengerollt werden kann. N. T.

κεφάλαιον, α, τὸ, Demin. das Haupt: daher: 2) die Hauptsache, oder, das wichtigste, vornehmste: 3) eine Geldsumme, κεφάλαιον ποιῆσαι, die Summe ziehn.

κεφαλαιόω, ῶ, f. ώσω, ich berühre überhaupt: auch: ich schlage an den Kopf, verwunde.

ἀποκεφαλίζω, f. ίσω, a. 1. ἀπεκεφάλισα, ich enthaupte.

προσκεφάλαιον, α, τὸ, das Hauptküssen, Kopfküssen.

συγκεφαλαιόω, und συγκεφαλαιόομαι, ῶμαι, ich fasse überhaupt zusammen, erzehle überhaupt.

ἀκέφαλος, α, ὁ, ἡ, ον, der kein Haupt hat: der keinen Anfang hat: unvollkommen.

ἐγκέ-

ἐγκέφαλος, ϑ, ὁ, das Hirn im Haupt, τὸν ἐγκέφαλον τῶν πολεμίων ἐσθίειν, das Hirn des Feindes eſſen, Sext. Empir. ap. Gesn.

μακροκέφαλος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, langköpfig.

ΚΈΩ κείω, κεάζω, f. άσω, ich ſpalte, zerſpalte.

ΚἩΔΟΣ, εος, τὸ, 1) die Sorge, Bekümmerniß: daher 2) Traurigkeit, Betrübniß: 3) der Schade, Verluſt: 4) das Leichenbegängniß: 5) die Hochzeit, Schwägerſchaft. Bey allem dieſem iſt Sorge.

κηδέω, ῶ, f. ήσω, und έσω, und κήδομαι, ich beſorge etwas, ſorge für etwas, τινὸς, für einen, ἐμαυτῦ, für mich ſelbſt: auch: ich beſorge eines Leichenbegängniß.

κηδεμών, όνος, ὁ, 1) der für etwas ſorgt, etwas beſchützt, z. E. ein Schuzgott ꝛc. Beſchüzer: 2) der ein Leichenbegängniß beſorgt: 3) ein Schwager.

κηδεμονία, ας, ἡ, die Sorge, Sorgfalt, für etwas.

κηδεμονικός, ἡ, ον, 1) mit Sorgfalt gemacht, genau, accurat: 2) für etwas ſorgend, ſorgfältig. Plut. ap. Gesn.

κηδεστής, οῦ, ὁ, eben das. Xen. Mem. I, 1, 8.

κηδεία, ας, ἡ, 1) die Sorge für das Leichenbegängniß: daher: das Leichenbegängniß, die Begräbniß ſelbſt: Herodian. IV, 2. 2) die Liebe der Eheleute: 3) die Schwägerſchaft.

κηδεύω, ich beſorge ein Leichenbegängniß: ein Ehebündniß ꝛc.

ἀκηδής, έος, ὁ, ἡ, ές, der nicht für etwas ſorgt: auch: Paſſ. für den man nicht ſorgt: unbegraben, für deſſen Leichenbegängniß man nicht ſorgt: ἀκηδῶς, Adv.

ἀκηδέω, ῶ, f. ήσω, und έσω, ich ſorge nicht für etwas.

ΚἩΘΙΟΝ, und κηθάριον, ϑ, τὸ, war ein Gefäß, worein die Looſe, oder auch die Täfelchen beym Votiren geworfen wurden.

ΚΗΛΈΩ, ῶ, f. ήσω, eig. ich liebkoſe, ſchmeichle, ergöze einen, mit Worten, Geſang ꝛc. κηλῦμαι ἀκόων τινὸς, ich werde durch eines Geſang bezaubert: Xen. Mem. II, 6, 31. daher 2) ich betrüge, verführe, 3) ich ſchade.

ΚΗΛἹΣ, ίδος, ἡ, ein Fleck: auch: tropiſch: ein Schandfleck.

ΚΗΜὉΣ, ῦ, ὁ, ein Zaum, Halfter, Maulkorb.

κημόω, ῶ, ich bezähme mit einem Maulkorb.

ΚἩΝΣΟΣ, ϑ, ὁ, Zins, Steuer: vom lat. Cenſus. Matth. 17, 25.

ΚἩΠΟΣ, ϑ, ὁ, der Garten.

κηπωρός, ῦ, ὁ, ein Gärtner, Gartenhüter.

ΚΗ῏Ρ, ῥός, ἡ, das Verhängniß, oder unvermeidliche Schicksal, besonders das unglückliche: daher: der Tod.

κηρεία, und κειρεία, ας, ἡ, ein Grabtuch, worein man einen Todten wickelte, 2) ein Band, oder Gurt im Bette.

ἀκήρατος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) was dem Schicksal und Tod nicht unterworfen ist, unsterblich: 2) unverderbt, unverletzt, aufrichtig, z. E. Freundschaft.

ΚΗΡΟ῏Σ, οῦ, ὁ, das Wachs.

κηρόω, ῶ, ich überziehe mit Wachs.

κήρινος, ίνη, ινον, wächsern, aus Wachs.

κηρίον, ου, τὸ, jedes Fach, oder Celle im Bienenstock: daher: der frisch ausgeschnittene Honig, Honigseim.

ΚΗ῏ΡΥΞ, υκος, ὁ, war ein öffentlicher Ausrufer, vor Gericht, bey der Armee ꝛc. Xen. Cyrop. II, 1, 31. 2) ein Herold, oder Friedens-Unterhändler: 3) ein geistlicher Herold, der die Festtage ankündigte ꝛc.

κηρύσσω, oder κηρύττω, f. ξω, 1) ich bin ein öffentlicher Ausrufer, rufe etwas öffentlich aus, mache etwas öffentlich bekannt ꝛc. 2) ich lasse etwas durch einen Ausrufer öffentlich bekannt machen, lasse etwas öffentlich ausrufen: 3) auch von andern Leuten gebraucht, ich mache bekannt, breite aus, verkündige öffentlich: 4) ich lobe einen öffentlich.

κήρυγμα, τος, τὸ, 1) das öffentliche Ausrufen: 2) was ausgerufen wird, der öffentliche Ausruf, Manifest: 3) die Predigt. N. T.

ἀνακηρύττω, ich rufe öffentlich aus, mache öffentlich bekannt: auch überhaupt: ich verkündige, vermelde.

ἀποκηρύττω, ich lasse durch einen Ausrufer etwas zum Verkauf ausrufen, z. E. in einer Auction: auch: ich verstosse, z. E. einen Sohn: auch: ich lasse durch einen Herold etwas verbieten.

ἐπικηρύττω, ich lasse durch einen Herold öffentlich ankündigen, z. E. diese und jene Strafe, wenn jemand diß oder das thun würde: auch: ich lasse demjenigen durch einen Herold Geld versprechen, der diß oder jenes anzeigt ꝛc.

προκηρύσσω, ττω, u. 1. προεκήρυξα, ich verkündige vorher, predige vorher.

ΚΗ῎ΤΟΣ, εος, contr. ους, τὸ, der Wallfisch.

ΚΗΦΗ῎Ν, ῆνος, ὁ, eine Hummel, Raubbiene.

ΚΙ῎ΒΔΗΛΟΣ, ος, ὁ, ἡ, ον, mit Schlacken vermischt, nicht von Schlacken gereinigt: daher: 2) verfälscht, unächt, z. E. Gold, Silber ꝛc. z. E. Xen. Mem. III, 1, 9. 3) nicht aufrichtig, von Menschen.

κιβδη-

κιβδηλεύω, f. εύσω, ich vermische mit Schlacken, z. E. eine Münze: daher: ich verfälsche, verderbe.

ΚΊΒΙΣΙΣ, und κίβυσις, εως, ἡ, eine Tasche, Sack.

ΚΙΒΩΤΌΣ, ῦ, ἡ, ein Kasten, Kiste, Lade.

κιβώτιον, ε, τὸ, ein Kästchen: kleiner Kahn.

ΚΙΘΆΡΑ, ας, ἡ, ein Saiteninstrument, etwa eine Cither, Laute, Leyer.

κιθαρίζω, f. σω, ich spiele auf der Cither, Laute: κιθαρίζομαι, man spielt mir auf der Either: τὸ κιθαριζόμενον, was man auf der Cither spielt, oder singt.

κιθάρισμα, τος, τὸ, und κιθαρισμὸς, ῦ, ὁ, der Ton der Cither: ein Citherconcert.

κιθαριστὴς, ῦ, ὁ, der auf der Cither spielt.

ΚΙΚΈΡΩΝ ωνος, ὁ, Cicero, der bekannte größte römische Redner. Plut.

ΚΊΝΔΥΝΟΣ, ε, ὁ, die Gefahr, besonders in der Schlacht, wenn die Sache gleichsam so auf der Waage steht, daß sie sich noch auf beede Seiten neigen kann: κινδύνοις, und εἰς κινδύνους περιπίπτειν, in Gefahren gerathen: Aesop. 20, 3. πάντα κίνδυνον ἡδέως ὑποδύεσθαι, ὑφίσασθαι, alle Gefahr gern über sich nehmen, sich gern aller Gefahr aussezen. Xen. Cyrop. I, 5, 12.

κινδυνώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, gefährlich.

κινδυνεύω, f. εύσω, 1) ich begebe mich in Gefahr: ἐπὶ σωτηρίᾳ, ich bin in Lebensgefahr: man sagt auch: περί τι, und περί τινος: κινδυνεύειν πρὸς τὰς πολεμίας, sich gegen die Feinde in Gefahr begeben d. i. mit den Feinden fechten, streiten: κινδυνεύειν περὶ τῶν ὅλων, alles aufs Spiel sezen, eine Hauptschlacht wagen: 2) κινδυνεύει, es scheint, fehlt wenig, daß nicht ꝛc. wenn eine Sache gleichsam auf der Waage stehet, und eben so wohl sich auf die eine, als andre Seite neigen kann: z. E. κινδυνεύεις δυσχερεστότερος εἶναι τῶν οἰκετῶν, du scheinst eigensinniger zu seyn, als dein Hausgesinde: Xen. Mem. III, 13, 5. κινδυνεύει σοφός τις εἶναι, er scheint ein grosser Weiser zu seyn. Plat. Eutyphr. ab init.

ἀκίνδυνος, ε, ὁ, ἡ, ον, ohne Gefahr, frey von Gefahr: ἀκίνδυνος πόνος, eine sichere Arbeit, eine Arbeit ohne Gefahr.

ἐμψοκίνδυνος, ε, ὁ, ἡ, ον, der sich jeder Gefahr aussezt, sich in jede Gefahr stürzt, kühn, verwegen.

φιλοκίνδυνος, ε, ὁ, ἡ, ον, der sich gern in Gefahr begibt, im guten und bösen Verstande, folglich: muthig, kühn, herzhaft; verwegen: φιλοκινδύνως, Adv.

ἀποκινδυνεύω, ich mache einen Versuch, probire etwas: daher: ich bin in Gefahr.

διακινδυνεύω, ich begebe mich in Gefahr, bin in Gefahr.

παρακινδυνεύω, ich begebe mich ohne Ueberlegung, unbedachtsam, in Gefahr.

προκινδυνεύω, ich wage mich für einen andern in eine Gefahr.

ΚΙΝΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bewege, z. E. λίθον, einen Stein, von seinem Ort weg: τὸ στράτευμα, (welches oft auch fehlt) ich bewege die Armee fort, d. i. ich breche mit der Armee auf, marschire fort: 2) ich bewege hin und her, d. i. ich schüttle, z. E. den Kopf ꝛc. 3) ich bewege, rühre, bringe dahin, z. E. eines Gemüth ꝛc. Xen. Mem. IV, 2, 2. κινέομαι, οῦμαι, ich werde bewegt, bewege mich von einem Ort weg, gehe weg. Xen. Cyrop. II, 2, 8.

κίνημα, τος, τὸ, die Bewegung.

κίνησις, εως, ἡ, eben das, sowohl Activ. als Passive.

κινητὸς, ἡ, ὸν, was bewegt werden kann, beweglich.

διακινέω, ῶ, ich bewege, hin und her, τὸν νοῦν, das Gemüth.

μετακινέω, ῶ, ich bewege, verändere, Praes. pass. μετακινέομαι, οῦμαι, ich werde abwendig gemacht.

παρακινέω, ῶ, sc. ἐμαυτὸν, ich bewege mich nicht recht, unanständig, unnatürlich: daher: ich bin unsinnig, rase, bin begeistert, weil diese Leute dergleichen Bewegungen machen.

προκινέω, ῶ, ich bewege fort, schaffe fort.

ὑποκινέω, ῶ, ich bewege mich leicht, ein wenig.

ἀκίνητος, ος, ὁ, ἡ, ον, was nicht bewegt wird, ohne Bewegung ist: auch: unbeweglich, von Sachen und Personen: daher: fest beharrlich, z. E. auf seiner Meinung, im Guten, und Bösen: ἀκινήτως, Adv.

εὐκίνητος, ος, ὁ, ἡ, ον, leicht beweglich, was man leicht bewegen kann.

ΚΙΝΥ΄ΡΟΜΑΙ, ich klage, girre.

ΚΙ΄ΡΚΗ, ης, ἡ, Circe, eine berühmte Zauberin beym Homer, vergl. Plut. ap. Gesn. und Xen. Mem. I, 3.

ΚΙ΄ΡΚΟΣ, ος, ὁ, 1) ein Habicht, Falke: 2) ein Kreis, 3) ein Cirkel.

κρίκος, (statt κίρκος) ος, ὁ, ein Ring, auch: ein Ringel, woran etwas gehängt wird, ἱστίων, der Segel, Herodot. II, 36. ap. Gesn.

ΚΙ΄ΣΣΑ, att. κίττα, ης, ἡ, eine Elster.

ΚΙΣΣΟΣ, att. κιττὸς, ῦ, ὁ, eine Epheustaude.

κίσσι-

κίσσινος, ίνη, ινον, von Epheu, aus Epheu gemacht, z. E. στέφανος, ein Kranz, Krone, von Epheu.

ΚΙ΄ΣΤΗ, ης, ἡ, ein Korb, besonders aus Weiden, ein Kasten.

ΚΙΧΕ΄Ω, ῶ, und κιχάνω, und κίχημι, ich treffe an, finde. Poetisch.

ΚΙ΄ΧΛΗ, ης, ἡ, ein Krammetsvogel, Ziemer. Beym Aesop. 32, 1. κίχλα.

ΚΙ΄Ω, ich gehe. Poetisch.

ΚΙ΄ΩΝ, ονος, ὁ, ἡ, eine Säule.

ΚΛΑ΄ΔΟΣ, ου, ὁ, ein Ast, oder Zweig, eig. ein zarter und biegsamer.

ΚΛΑΖΩ, f. κλάγξω, aor. 1. ἔκλαγξα, Perf. Med. κέκληγα, ich schreye; mache ein Geräusch, Schall, wie die grossen Vögel, als: Adler, Kranich, Gans ꝛc. durch das Zusammenschlagen der Flügel.

κλαγγή, ῆς, ἡ, dieser Schall: auch: ein Geschrey.

ἀνακλάζω, ich schreye, belle, von Hunden.

ΚΛΑΙ΄Ω, att. κλάω, f. κλαύσω, und κλαύσομαι, 1) ich weine: 2) ich beweine, etwas, τί.

κλαῦμα, τος, τὸ, und κλαυθμὸς, οῦ, ὁ, das Weinen.

ἄκλαυστος, und ἄκλαυτος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbeweint: auch: der nicht weint, oder, nicht weinen kann.

ἀνακλαίω, ich beweine.

ἀποκλαίω, ich weine recht genug: beweine sehr.

ἐπικλαίω, ich weine über etwas.

κατακλαίω, ich beweine etwas.

ΚΛΑ΄Ω, f. άσω ich breche, z. E. ἄρτον, Brod ꝛc.

κλάσμα, τος, τὸ, ein abgebrochenes Stück, ein Brocken.

κλάσις, εως, ἡ, das Brechen.

ἀνακλάω, ich breche auf; lenke zurück, halte auf.

ἀποκλάω, ich breche ab: z. E. einen Ast vom Baume ꝛc.

ἐγκλάω, ich zerbreche.

ἐκκλάω, oder ἐκκλάζω, ich breche ab.

ἐπικλάω, κατακλάω, συγκλείω, ich breche, zerbreche: auch: ich schwäche, entkräfte.

περικλάω, ich breche ringsherum ab, a. 1. part. p. περικλασθεὶς, Aesop. 120, 1. wo es heißt: ich zerbreche.

ΚΛΕΙ΄Ω, f. σω, ich schliesse zu, verschliesse, z. E. die Thür, das Thor ꝛc. κεκλεισμένος, Perf. Part. Pass. verschlossen: auch: ich rühme.

κλεῖ-

κλεῖθρον, ου, τὸ, ein Schloß, an der Thür.

κλεὶς, δὸς, ἡ, 1) ein Schlüssel: 2) das Schlüsselbein, oder der Knochen, der den Hals mit der Schulter verbindet.

κλοιὸς ῶ, ὁ, ein Halsband, Halsschloß.

ἀποκλείω, 1) ich schliesse aus: schliesse hinaus, lasse nicht ein: Plut. ap. Gesn. 169. 2) ich halte ab, verhindere, versperre, z. E. τινὰ τῆς ὁδῶ, einem den Weg: 3) ich verschliesse: schliesse ein, Luc. Tim. 43.

δικλεὶς, ίδος, ἡ, eine Thüre mit zwey Flügeln.

ἐκκλείω, f. είσω, aor. 1. ἐξέκλεισα, ich schliesse aus.

ἐκκληΐζω, σω, ich schliesse aus: ἐκκληΐζομαι, ich werde ausgeschlossen, abgehalten, verhindert, Herodot. I, 31. ap. Gesn.

ἐπικλείω, ich verschliesse.

κατακλείω, ich schliesse ein, sperre ein, mich selbst, oder einen andern.

κατάκλεισος, ου, ὁ, ἡ, ον, verschlossen.

ἐπικατακλείω, ich schliesse ein, hebe auf.

συγκλείω, ich schliesse zusammen, schliesse ein, verschliesse.

κλειτὸς, ἡ, ὸν, berühmt.

κλεῖος, Poet. κλέος, Prof. ους, τὸ, der Ruhm.

κληΐζω, ich rühme: nenne: κληΐζομαι, ich werde genennet, habe den Namen, ἀπό τινος, von einem.

εὐκλεὴς, und εὔκλεης, έος, ὁ, ἡ, ές, der gelobt, und gerühmt wird, berühmt, auch, rühmlich.

εὔκλεια, ας, ἡ, der gute Name, Ruhm. Xen. Mem. III, 5, 7.

περικλεὴς, έος, ὁ, ἡ, ές, sehr berühmt.

ΚΛΕΠΤΩ, f. ψω, ich stehle, τί, und ἀπό τινος: daher: 2) ich nehme heimlich weg, erschleiche, z. E. τὴν νίκην, den Sieg: 3) ich thue etwas heimlich, ohne daß es ein anderer wahrnimmt: 4) ich stehle mich weg, von etwas.

κλέμμα, τος, τὸ, das Stehlen, der Diebstahl.

κλέπτης, ου, ὁ, 1) ein Dieb, der etwas heimlich wegnimmt: 2) der etwas heimlich unternimmt. Xen. Mem. III, 1, 6.

κλέπος, ους, τὸ, und κλοπὴ, ῆς, ἡ, das Stehlen, der Diebstahl

κλωὼψ, ωπὸς, ὁ, ein Dieb.

κλωπεύω, f. εύσω, ich stehle.

ἀποκλέπτω, ἐκκλέπτω, ich stehle weg, entwende heimlich.

δικκλέπτω, f. ψω, ich stehle heimlich weg, daher: ich entziehe, entreisse, Herodot. I, 18. ap. Gesn.

κηριοκλέπτης, ου, ὁ, der Honigscheiben-Dieb. Theocrit. Id. 19.

ΚΛΗΜΑ, τος, τὸ, eine Rebe, Weinrebe: daher: der Stock, oder Stab, den ehmals jeder Hauptmann trug, um die

die Soldaten damit zu schlagen. Er bestund aus einer Weinrebe.

ΚΛἨΡΟΣ, ου, ὁ, 1) das Loos, oder Steinchen, womit man looste: daher: das Loosen selbst: 2) was einem durchs Loos zufällt, besonders ein Erbtheil, Erbgut, Amt ꝛc.

κληρόω, ῶ, f. ώσω, ich loose um etwas, wähle durch das Loos: κληρῶμαι, ich werde durch das Loos gewählt: med. ich ziehe für mich ein Loos, loose: daher: ich erhalte durchs Loos.

ἀποκληρόω, ῶ, 1) ich loose: 2) ich theile durchs Loos aus: 3) ich beraube des Looses, oder Erbtheils, enterbe.

ἀπόκληρος, ου, ὁ, ἡ, ον, erblos, enterbt.

διακληρόω, ῶ, ich vertheile durchs Loos, lasse etwas verlooſen, seze etwas durchs Loos auseinander: διακληρῶμαι, med. ich loose, ziehe ein Loos für mich.

ἐπικληρόω, und προσκληρόω, ῶ, ich theile durchs Loos zu, spreche durchs Loos zu.

ἄκληρος, ου, ὁ, ἡ, ον, der kein Loos, keinen Antheil bekommen hat, daher: arm.

εὔκληρος, ου, ὁ, ἡ ον, der ein gutes Loos bekommen hat, daher: reich, begütert.

ναύκληρος, ου. ὁ, ein Schiffherr, Schiffpatron.

ναυκληρία, ας, ἡ, die Schifferkunst. Xen. Mem. I, 6, 8.

ὁλόκληρος, ου, ὁ, ἡ, ον, ganz, vollständig, 2) ganz, das ist, nicht fehlerhaft.

ὁλοκληρία, ας, ἡ, die vollkommene Gesundheit, der Zustand, da ein Mensch an keinem Gliede seines Leibs einen Fehler hat.

ΚΑἸΒΑΝΟΣ, ου, ὁ, ein Ofen.

ΚΛἸΜΑΞ, κος, ἡ, eine Leiter, Treppe, Stiege: διὰ κλιμάκων ἀναβαίνειν, an Leitern hinaufsteigen.

κλιμακὶς, ίδος, ἡ, 1) eine kleine Leiter: 2) ein (schmeichlerisches) Frauenzimmer, auf deren Rücken, wie auf einer Leiter, oder Treppe, die Königin in den Wagen stieg. Plut. ap. Gesn.

ΚΛἸΝΩ, f. κλινῶ, Perf. κέκλικα, Aor. 1. ἔκλινα, ich neige: neige mich, z E. das Glück, der Tag, neigt sich: 2) ich schlage in die Flucht, neige die Feinde, wende sie gleichsam um, zur Flucht.

κλίνομαι, ich neige mich, zum Liegen, Fallen, Fliehen ꝛc. folglich: ich lege mich nieder, drohe den Fall, ergreife die Flucht.

κλίμα, τος, τὸ, die Neigung: Himmelsgegend.

κλισία, ας, ἡ, 1) der Ort, wo man liegt: 2) der Sessel, das Ruhebett, worauf man lag: 3) im N. T. Luc. 9, 14. eine Schicht, oder Reihe der Menschen, die sich gelagert haben.

κλινίδιον, ου, eine Ruhebette, Canapee, Sopha,

κλίνη,

κλίνη, ης, ἡ, alles, was gemacht ist, um sich darauf zu legen, als: ein Bett, Canapee, Sopha: auch: die Bank, worauf die Alten bey Tische lagen, und assen. S. in m. A. W. Lectus.

κλινίδιον, ϗ, τὸ, ein kleines Bette, das deminut. von κλίνη.

ἀνακλίνω, ich neige zurück: ich heisse jemand sich zu Tische niederlegen.

ἀποκλινω, ich neige, lenke, ab, neige mich wohin, besonders hinunterwärts: auch: ich bin geneigt, zu etwas.

ἐγκλίνω, ich neige mich: bin geneigt: schlage in die Flucht.

ἔγκλισις, εως, ἡ, die Neigung, Beugung, τῦ τραχήλυ, des Halses, wenn er krumm ist, Plut. ap. Gesn.

ἐκκλίνω, ich weiche aus, gehe zurück.

ἐπικλίνω, ich neige mich an etwas hin.

κατακλίνω, ich neige hinab, lege ab, oder nieder: auch: ich heisse niederliegen; bringe zu Bette: κατακλίνομαι, ich lege mich nieder, zum Tisch, um zu essen: 2) ich liege darnieder, bin niedergeschlagen, Luc. ap. Gesn.

ὑποκατακλίνω, ich seze einen unten an. med. ὑποκατακλίνομαι, ich seze mich unten an, daher: ich weiche, gebe nach. Plut. ap. Gesn.

παρακλίνω, ich heisse neben hin liegen.

παρακλίτης, ϗ, ὁ, der neben uns am Tisch liegt.

ὑποκατάκλισις, εως, ἡ, das Untenansizen, der untere Plaz, daher überhaupt: das Weichen, Nachgeben. Plut. ap. Gesn.

πρωτοκλισία, ας, ἡ, der oberste Siz, die Oberstelle.

ΚΛΌΝΟΣ, ϗ, ὁ, das Rauschen, des Wassers, der Bäume, bey einem heftigen Winde: 2) jedes Geräusch: Erschütterung.

κλονέω, ῶ, f. ήσω, ich errege, bewege, mache stürmisch: 2) ich schüttle, z. E. einen Baum.

ΚΛΎΖΩ, f. σω, ich wasche ab, wasche aus: 2) ich wasche durch und durch, reinige, durch ein Clystier.

κλυσήρ, ῆρος, ὁ, ein Clystier, oder Art von Arzneimittel, wodurch der innere Leib des Menschen gleichsam ausgewaschen, und gereinigt wird. Aesop. 31, 1.

κλύδων, ωνος, ὁ, die Welle, Wasserwoge: 2) das Wellenschlagen des Meers.

κλυδώνιον, ϗ, τὸ, eine kleine Welle, ein kleines Gewässer, Theophr. Char. 25, 2.

κλυδωνίζομαι, ich werde von den Wellen herumgetrieben: daher uneig. ich bin unbeständig.

ἐπικλύζω, ich überschwemme.

κατακλύζω, f. σω, ich wasche ab, überschwemme, wie das Wasser, wenn es aus seinen Ufern tritt, und über das Land hin fließt;

fließt; daher tropisch: ich überschwemme, überhäufe, einen mit etwas, z. E. Wohlthaten.

κατάκλυσις, εως, ἡ, und κατακλυσμὸς, ὃ, ὁ, die Ueberschwemmung.

ΚΛΎΩ, ich höre, erhöre: daher: ich gehorche, folge.

κλυτὸς, ἡ, ὸν, dessen Namen und Thaten man hin und wieder hört, folglich: berühmt.

ἀγάκλυτος, statt ἄγαν κλυτὸς, und περίκλυτος, ε, ὁ, ἡ, ον, sehr berühmt: daher: vortreflich.

ΚΛΏΘΩ, f. ώσω ich spinne; winde den Faden auf.

κλωθὼ, όος, contr. ῶς, ἡ, Clotho, eine von den 3. Parcen, die den Rocken trägt, wovon die Lachesis den menschlichen Lebensfaden spinnt. Jedoch trete ich um der Etymologie willen lieber denjenigen bey, welche der Lachesis das Tragen des Rockens, der Clotho aber das Spinnen beylegen.

κλῶσμα, τος, τὸ, der gesponnene Faden.

κλωστὴρ, ῆρος, ὁ, eben das, besonders aber der von den Parcen gesponnene Lebensfaden.

ἐπικλώθω, ich spinne: besonders: ich spinne den Lebensfaden, und theile ihn einem jeden zu, eig. von den Parcen, hernach aber auch von andern Göttern.

ΚΛΏΝ, ωνὸς, ὁ, ein kleiner zarter Zweig, den man abzuschneiden pflegt, das Ende eines Zweigs.

ΚΝΆΠΤΩ, γνάπτω, und γναφω, ich walke, kämme, puze, besonders die Kleider, wenn sie schmuzig waren.

κναφεὺς, oder γναφεὺς, έως, ὁ, ein Walker, der die Mäntel der Alten, wenn sie schmuzig worden waren, mit Kreide ꝛc. wieder puzte, und weiß machte.

ἄκναπτος, oder ἄγναπτος, ἄγναφος, od. ἄκναφος, ε, ὁ, ἡ, ον, noch nicht gewalkt, folglich: neu, z. E. Kleid.

ΚΝΆΩ, oder κνέω, oder κνῆμι, f. ήσω, und κναόμαι, ῶμαι, 1) ich schabe, kraze, scharre: 2) ich kützle, erwecke ein Jucken.

κνήθω, f. σω, 1) ich kraze, reibe: 2) ich kützle, erwecke ein Jucken: κνήθομαι, ich jucke, bin lüstern nach etwas, z. E. nach dem Reiben, Krazen.

κναίω, 1) ich zerhaue, zerschneide: 2) ich schabe den Käß ab: 3) ich mache traurig, betrübe.

ἀποκναίω, 1) ich zerschneide, eig. und trop. martere, quäle, Luc. 2) ich erschöpfe, schwäche, vermindere, Xen. Hell. VI, 2, 1. 3) ich falle sehr beschwerlich, durch vieles Reden, Theophr. Char. 7, 9.

κνίζω, f. σω, eben das: ferner: ich beisse, steche, afficire, bin empfindlich.

κνίζο-

κνίζομαι, ich jucke, werde von der Liebe gekützelt.

προσκνάω, daher προσκνάομαι, ich reibe mich an etwas, τινί.

ὑποκνίζω, ich kützle einen von unten herauf, auch blos: ich kützle ὑποκνίζομαι, ich werde gekützelt, von der Liebe gebrannt.

ΚΝΕ΄ΦΑΣ, τος, τὸ,) die Dunkelheit, Finsterniß: 2) die Abenddämmerung: 3) die Morgendämmerung: ἅμα κνέφᾳ attice, mit Anbruch des Tags.

κνεφαῖος, αία, αῖον, dunkel, finster: auch: der etwas in der Finsterniß, in der Abend- oder Morgendämmerung thut.

ΚΝΗ΄ΜΗ, ης, ἡ. das Bein von den Knien bis an den Fuß, das Schienbein: 2) die Wade.

κνημὶς, ίδος, ἡ, 1) das Schienbein: 2) ein Beinharnisch, womit das Schienbein bedeckt war. S. in m. A. W. Ocrea.

ἀντικνήμιον, ου, τὸ, der vordere Theil des Wadens, das Schienbein, Theophr. Char. 19, 2. und Xen. Cyrop. II, 3, 19.

ΚΝΙ΄ΣΣΑ, ης, ἡ, der Duft, Geruch, von gekochter, oder gebratner Speise, Bratengeruch.

ΚΝΩ΄ΔΑΛΟΝ, ου, τὸ ein Thier.

ΚΟ΄ΒΑΛΟΣ, ου, ὁ, verschlagen, verschmizt, arglistig.

ΚΟΓΧΗ, ης, ἡ, eine Muschelschnecke; Muschelschaale.

κογχύλιον, ου, τὸ, und κογχύλη ης, ἡ, die Purpurschnecke: Purpurmuschel. S. in m. A. W. Purpura.

ΚΟΔΡΑ΄ΝΤΗΣ, ου, ὁ, der 4te Theil einer Sache, insbesondere, der vierte Theil eines As, ein Heller. M. T.

ΚΟ΄ΔΡΟΣ, ου ὁ, Kodrus, der lezte König zu Athen, der, weil er wußte, daß sein Tod den Feinden schädlich war, sich freywillig tödten ließ. S. Polyaen. ap. Ged.

ΚΟ΄ΘΟΡΝΟΣ, ου, ὁ, war eine Art von Schuhen, die sich an beede Füsse schickten, und so wohl von Manns- als Frauenspersonen getragen wurden. Sie hatten ziemlich hohe Absäze, daher sich auch die Tragödienspieler ihrer bedienten, um dadurch gröſſer zu erscheinen: Daher: ein unbeständiger, veränderlicher Mensch, ders bald mit dieser, bald mit jener Partey hält: z. E. Xen. Hellen. p. 79. ed. *Morus*.

ΚΟΙΛΙ΄Α, ας, ἡ, der Bauch, Unterleib.

ΚΟΙ΄ΛΟΣ, η, ον, hohl, ausgehöhlt: κοίλη ναῦς, der hohle Theil des Schiffs, Schiffboden: κοῖλον χωρίον, eine mit Bergen umgebene Gegend, ein Kessel.

κοίλωμα, τος, τὸ, die Höhlung, Höhle.

κοί-

κοιλαίνω, ich mache hohl.

κοιλὰς, ἄδος, ἡ, ein hohles Thal, d. i. ein Thal, das mit Bergen rund umgeben ist.

ΚΟΙΜΑ΄Ο, ῶ, f. ήσω, ich mache schlafen, schläfere ein: heisse niederliegen: lege einen aufs Bett hin.

κοιμάομαι, ῶμαι, med. ich mache mich niederliegen, lege mich nieder, liege, z. E. auf dem Bett, um zu schlafen: daher: ich schlafe: und daher tropisch: ich entschlafe, sterbe.

κοίμημα, τος, τὸ, und κοίμησις, εως, ἡ, das Einschlafen: auch: der Tod.

ἀκοίμητος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht schläfrig, schlafend: folglich: wach: daher: unruhig.

ἀναποιμάομαι, ωμαι, ich liege, schlafe.

ἀποκοιμάομαι, ῶμαι, ich liege, schlafe, besonders: auch blos: ich schlafe.

κατακοιμάομαι, ῶμαι, ich werde eingeschläfert: τοῦ πυρὸς κατακοιμηθέντος, da das Feuer eingeschläfert, d. i. ausgelöscht war: auch: ich schlafe.

κατακοιμίζω, f. σω, ich lasse schlafen, verschlafen, z. E. den besten Theil des Tags, Xen. Mem. II, 1, 30.

παρακοιμῶμαι, ich schlafe neben einem.

ΚΟΙΝΟΣ, ἡ, ὸν, 1) gemein mit andern, gemeinschaftlich, was vielen miteinander gehört: auch: allgemein, was mehrere angeht: z. E. τὰ τῶν φίλων κοινὰ, Freunde haben alles mit einander gemein: εἰς τὸ κοινὸν, gemeinschaftlich: τὸ κοινὸν, heißt oft auch die Republik, auch: die Schazkammer: 2) gemein, was vielen bekannt ist, folglich: gering, schlecht: 3) gesellschaftlich, gesellig, leutselig, der sich von jedermann sprechen läßt, mit jedermann freundlich umgeht ꝛc. z. E. κοινὸς πᾶσι, der jederman gern dient: κοινῶς, Adv.

κοινῇ, sc. βουλῇ, mit gemeinschaftlichem Rath: auf Befehl des Staats: κοινῇ sc. δυνάμει, mit gemeinschaftlicher, vereinigter, Macht: κοινῇ sc. ὁδῷ, miteinander, auf einem Weg.

κοινότης, ητος, ἡ, die Gemeinschaft an einer Sache: auch: die Leutseligkeit, da sich einer von jedermann sprechen läßt, jedermann rathet, beysteht ꝛc.

κοινόω, ῶ, f. ώσω, ich theile mit, lasse Theil nehmen, τί, an etwas: auch: ich thue einem etwas zu wissen, unterrede mich mit einem von etwas.

κοινωνὸς, ος, ὁ, ἡ, ον, der Theil an etwas hat: z. E. πράξεως, an einer Handlung: κινδύνου, an der Gefahr.

κοινωνία, ας, ἡ, die Gemeinschaft, Gesellschaft.

κοίνω-

κοινωνικὸς, ἡ, ὸν, der die Gemeinschaft liebt: der andern gern mittheilt.

κοινωνέω, ῶ, f. ήσω, ich habe gemein, habe Theil an etwas: κινδύνων, an den Gefahren: σίτου, an der Speise: οὐδὲν κοινωνῶ σοι, ich habe nichts mit dir gemein.

συγκοινωνέω, ῶ, a. 1. συνεκοινώνησα, ich nehme Theil, habe Gemeinschaft.

συγκοινωνὸς, ὄ, ὁ, ἡ, ον, theilhaftig.

ἀνακοινόω, ῶ, und ἀνακοινόομαι, ῶμαι, ich theile einem etwas mit, τί: auch: ich erzehle einem etwas, um ihn darüber um Rath zu fragen ꝛc. τινί.

ΚΟΙ'ΡΑΝΟΣ, ου, ὁ, ein Befehlshaber, Gebieter, Regent: εἷς κοίρανος ἔστω, es soll nur ein Befehlshaber, nur ein Regent seyn. Homer. Iliad. II. 205. et ex eo Theophr. Char. 26, 1.

πολυκοιρανίη, ας, jonisch πολυκοιρανίη, ης, ἡ, die Vielherrschaft, Herrschaft vieler. Homer. ap. Theophr. Char. 26, 1.

ΚΟΙΤΗ, ης, ἡ, das Lager, oder Bett, worauf man liegt.

κοιτὼν, ῶνος, ὁ, die Schlafkammer, das Schlafgemach.

ΚΟ'ΚΚΟΣ, ου, ὁ, ein Korn, z. E. σίτου, ein Weizenkorn: 2) ein Scharlachbeer, womit man den Purpur färbte.

κόκκινος, ίνη, ινον, purpurfärbig: χλαμὺς κοκκίνη, ein Purpurmantel: κόκκινος χιτὼν, ein Purpurrock.

ΚΟ'ΚΚΥΞ, υγος ὁ, ein Kuckuk.

κοκκύζω, f. σω, ich schreye wie ein Kuckuk.

ΚΟΛΑ'ΖΩ, f. άσω, 1) ich schränke ein, halte im Zaum: 2) ich strafe, bestrafe, züchtige, es geschehe mit Worten, oder Schlägen, oder sonst auf eine Art:

κόλασμα, τος, τὸ, die Leib- oder Lebensstrafe.

κολασμὸς, ου, ὁ, und κόλασις, εως, ἡ, die Bestrafung.

κολαστὴς, οῦ, ὁ, ein Züchtiger, Bestrafer.

κολαστήριον, ου, τὸ, 1) der Ort, wo man einen bestraft: 2) ein Instrument, womit man einen bestraft: 3) die Strafe selbst und überhaupt alles, womit man einen einschränkt, zurückhält ꝛc.

ἀκολασία, ας, ἡ, der Mangel der Mäßigung seiner Affecten, die Unmäßigkeit.

ἀκόλαστος, ου, ὁ, ἡ, ον, gleichsam, der sich nicht strafen läßt, daher: der seine Affecten nicht mäßigt, daher: üppig, wollüstig ꝛc. ἀκολαστοτέρως ἔχειν πρός τι, unmäßig in etwas seyn, sich einer Sache unmäßig bedienen.

ἀκολα-

ἀκολασκίνω, ich bin unmäßig in einer Sache, z. E. im Eſſen, Trinken ꝛc.

ΚΌΛΑΞ, κος, ὁ, ein Schmeichler, der nach dem Maule redet: κολακὶς, ίδος, ἡ eine Schmeichlerin.

κολακεύω, f. εύσω, ich ſchmeichle, flattire, rede einem nach dem Maul; nehme einen durch Schmeicheley ein, τινὶ und τινὰ: μηδένα τῶν ἀνθρώπων κολακεύειν, keinem Menſchen ſchmeichlen.

κολακεία, ας, ἡ, die Schmeicheley, das Flattiren.

φιλοκόλαξ, ακος, ὁ, ἡ, die Schmeicheley liebend. Plut. ap. Gesn.

ΚΟΛΆΠΤΩ, f. ψω, ich kraze, oder ſcharre, z. E. mit den Nägeln einem die Augen aus: 2) ich grabe, oder ſchneide in etwas hartes, als: Marmor ꝛc.

κόλαφος, ου, ὁ, ein Backenſtreich.

κολαφίζω, ich gebe Backenſtreiche, Maulſchellen.

ἐκκολάπτω, ich kraze, ſcharre, heraus, Thucyd. ap. Gesn.

ΚΟΛΕΟΣ, οῦ, ὁ, die Scheide, z. E. eines Degens.

ΚΌΛΛΑ, ης, ἡ, der Leim, Kleiſter: Kitt.

κολλάω, ῶ, ich leime, löthe, z. E. Eiſen zuſammen: auch: ich heile zuſammen, z. E. Wunden.

κολλάομαι, ῶμαι, med. ich hänge, geſelle, halte mich, zu einem, τινί.

κόλλησις, εως, ἡ, die Zuſammenleimung, Zuſammenfügung.

κολλητὸς, ἡ, ὸν, zuſammengeleimt, gekittet.

λιθοκόλλητος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) aus Steinen zuſammengeleimt, 2) mit Edelſteinen beſezt, z. E. Becher. Theophr. Char. 23, 2.

προσκολλάω, ῶ, ich leime an: προσκολλάομαι, ῶμαι, med. ich geſelle, halte mich, zu einem.

ΚΌΛΛΥΒΟΣ, ου, ὁ. 1) eine Scheidemünze: 2) das Geldwechſeln: 3) das Agio, Aufgeld.

κολλυβιστὴς, οῦ, ὁ, der Wechsler. Matth. 21, 12.

ΚΟΛΟΙΟΣ, οῦ, ὁ, eine Dohle, ein Vogel. Aeſop. 53, 1.

ΚΌΛΟΝ, ου, τὸ, die Speiſe.

βουκόλος, ου, ὁ, ein Viehhirte, Kühhirte, der das Vieh auf die Weide treibt.

βουκόλιον, ου τὸ, eine Heerde Ochſen, oder Kühe.

βουκολέω, ῶ, f. ήσω, eig. ich weide Ochſen oder Kühe, hernach: ich weide, füttere, überhaupt: auch: ich hintergehe, betrüge einen mit glatten Worten ꝛc.

βουκολιάζω, f. άσω, ich ſinge ein Hirtenlied.

ἀποβουκολέω, ῶ, eig. ich locke, oder führe, die Ochſen von einer fremden Heerde weg, z. E. durch Lockſpeiſe: daher: ich füttere, weide:

weide: auch: ich hintergehe, betrüge, mit leerer Hofnung zu einem Gewinn ꝛc. Xen. Cyrop. I, 4, 13.

δύσκολος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) einer, der nicht alle Speisen ißt, oder essen kann, ein Leckermaul, Schlecker: 2) einer, dem man es schwer recht machen kann, eigensinnig, wunderlich: Plut ap. Gesn. 3) schwer, beschwerlich von Sachen: δυσκόλως, Adv. mürrisch, auch schwerlich.

δυσκολία, ας, ἡ, der Eigensinn, das mürrische Wesen, wenn man es einem nicht recht machen kann. Xen. Mem. III, 12, 6.

δυσκολαίνω, ich bin mürrisch, unwillig, eigensinnig: auch: ich bin beschwerlich, mache Beschwerlichkeit. Xen Mem. II, 2, 8.

εὔκολος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) der jede Speise ißt: 2) der leicht etwas thut, gefällig im Umgang, willfährig: 3) leicht, z. E. zu sagen ꝛc. εὐκόλως, Adv. gern, leicht: ζῆν, zufrieden leben: Xen. Mem IV, 8, 3.

εὐκολία, ας, ἡ, 1) wenn man jede Speise ißt, nicht leckerhaft ist: 2) die Gefälligkeit, Willfährigkeit.

ΚΟΛΟΣΣΟΣ, ου, ὁ, war eine sehr große Statüe: S. in m. A. W. Colossus.

ΚΟΛΟΤΩ, f. ώσω, 1) ich schneide ab, haue ab, verstümmle, 2) ich verringere, entkräfte, schwäche.

κόλος, ε, ὁ, ἡ, ον, und κολοβος, ου, ὁ, ἡ, ὁν, abgeschnitten, verstümmelt, dem Theile abgehauen ꝛc sind.

κολοβόω, ῶ, ich haue ab, verstümmele: auch: ich verkürze.

ΚΟΛΠΟΣ, ε, ὁ, 1) der Busen: 2) Schooß: 3) Meerbusen.

προκόλπιον, ε, τὸ, der Vorbusen, den der, vor der Brust zusammen genommene, Mantel bildete, und in den man Acten ꝛc. steckte Theophr. Char. 6, 4.

ΚΟΛΥΜΒΑΩ, ῶ, ich schwimme, tauche mich unters Wasser.

κολυμβήθρα, ας, ἡ, ein Teich, wo man schwimmen kann.

ΚΟΛΩΝΟΣ, ου, ὁ, ein Hügel, erhabener Ort, und zwar auf dem ebenen Felde.

ΚΟΜΒΟΣ, ε, ὁ, ein Knopf, an einer Sache zur Zierde.

κομβόω, ich ziere — mit Knöpfen.

ἐγκομβόω, und ἐγκομβόομαι, οῦμαι, ich ziere, schmücke mich, z. E. mit Knöpfen, einem Kleide.

ΚΟΜΕΟ, ῶ, f. ήσω, ich besorge, τί, etwas: daher: 2) ich ernähre.

κομίζω, f. σω, 1) ich besorge, pflege: nähre: daher 2) ich trage, trage her, führe (auf dem Wagen) bringe, her: 3) ich führe, führe her, weg, wohin (an der Hand): 4) ich trage hin,

hinaus, einen Todten: 5) anstatt des Medii: ich trage davon, erbeute.

κομίζομαι, med. ich trage, das Meinige; daher: 1) ich bekomme, erlange, z. E. Geld, eine Belohnung, Dank, Xen. Mem. IV, 4, 17. 2) ich begebe mich zurück, kehre zurück.

κομιδή, ῆς, ἡ, 1) die Sorge, Besorgung: 2) das Tragen, Führen: 3) die Herzuführung, Hereinführung, z. E. der Früchte.

κομιδῇ, statt ἐν κομιδῇ, mit Sorgfalt, sehr, κομιδῇ νέος, sehr jung.

ἀνακομίζω, ich trage, führe, hinauf; auch: zurück.

ἀνακομίζομαι, med. ich trage hinauf, zurück, bekomme, empfange, wieder.

ἀποκομίζω, ich trage, führe, bringe weg.

γλωττόκομον, ου, τὸ, ein Kästgen, welches die Gestalt einer Zunge gehabt, gewöhnlich der Beutel (zum Geld), N. T.

διακομίζω, ich trage, führe, bringe, hinüber: z. E. übers Meer: auch: ich überbringe, z. E. γράμματα, Briefe.

εἰσκομίζω, ich trage, bringe, hinein.

ἐκκομίζω, ich trage, führe, bringe, heraus: auch: ich ziehe, reisse heraus, z. E. einen aus der Gefahr.

κατακομίζω, ich trage, führe, bringe, hinab.

μετακομίζω, ich trage, bringe, hinüber, von einem Ort zum andern.

παρακομίζω, ich trage, bringe herzu: auch: ich führe vorbey.

προσκομίζω, ich trage, bringe, führe, herzu.

συγκομίζω, und συγκομίζομαι, med. ich trage, bringe, führe, zusammen.

συγκομιδή, ῆς, ἡ, eig. das Zusammenbringen, Zusammentragen, daher 2) der Zulauf, die Versammlung, der Zusammenfluß, von Leuten, daher 3) das Zusammenfliehen, die Flucht mehrerer, Thucyd. II, 51. ap. Gesn.

ΚὈΜΗ, ης, ἡ, das Haar auf dem Kopfe, besonders das gekämmte, und frisirte: κόμαι πρόσθετοι, falsches, fremdes Haar, eine Perücke.

κομάω, ῶ, f. ήσω, ich habe Haare, pflanze die Haare, daß sie wachsen.

κομήτης, ου, ὁ, 1) mit langen Haaren versehen: 2) sc. ἀστὴρ, ein Comet, Schwanzstern.

βραχυκομέω, ῶ, ich trage kurze Haare.

μακροκομέω, ῶ, ich habe ein langes Haar.

εὐκόμης, ου, ὁ, und εὔκομος, ου, ὁ, ἡ, ον, gut gekämmt, gut frisirt.

χρυσόκομος, ου, ὁ, ἡ, ον, eig. goldne Haare habend, daher: goldfarbig, gelb, z. E. Federn. Herodot. II, 73. ap. Gesn.

KOM-

ΚΟΜΜΟΣ, ου, ὁ, ein allzugrosser, überflüßiger, affectirter Puz, Schminke.

ΚΌΜΠΟΣ, ου, ὁ, 1) das Zähnklappern, z. E. eines wilden Schweins, wenn es seine Zähne wezt: 2) ein jedes Prasseln, oder Getöse: 3) Grossprecherey, Prahlerey.

κομπασ-τὴς, οῦ, ὁ, ein Prahler, κομπάζω, ich rühme mich, prable.

ΚΟΜΨΟΣ, ὴ, ὸν, schön, zierlich, artig: κομψῶς, Adv.

ΚΌΝΔΥΛΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Gelenk am Finger: 2) die Faust, wenn die Finger eingeschlagen sind: 3) ein Faustschlag, Puff.

ΚΟΝΈΩ, ῶ, ich eile: 2) ich diene.

διακονέω, ῶ, ich diene, τινὶ, einem: warte einem bey Tische auf: 2) ich hole Speisen vom Markt. Theophr. Char. 11, 5.

διάκονος, ου, ὁ, ἡ, ein Diener: eine Dienerin.

διακονία, ας, ἡ, der Dienst: die Aufwartung: das Amt.

ΚΌΝΙΣ, εως, ἡ, der Staub: die Asche.

κονίω, oder κονίζω, ich bestäube, bestreue mit Staub.

κονία, ας, ἡ, Staub: Asche: Kalk.

κονιάω, ῶ, ich bestreue mit Staub: übertünche, überweisse mit Kalk. Aesop. 96, 1.

συγκονιόομαι, 1) ich stehe (mit einem) in eben dem Sande, übe mich im Fechten, und Ringen auf einem Plaz: 2) ich fechte, streite, kämpfe mit, Plut ap. Gesn.

ἀκόνιτος, ου, ὁ, ἡ, ον, was ohne Staub geschieht, ohne Staub ist: ἀκονιτὶ, Adv. ohne Staub: daher: ohne Arbeit, Gefahr, Streit. Die Redensart ist von den Fechtern hergenommen, die sich vorher mit Staub bestreueten, ehe sie sich in den Streit einliessen.

ΚΌΠΡΟΣ, ου, ἡ, der Mist: 2) der Koth.

κοπρία, ας, ἡ, und κόπριον, ου, τὸ, der Mist.

ΚΌΠΤΩ, f. ψω, 1) ich schneide, zerschneide, zerspalte: z. E. τὰ κρέα, das Fleisch: 2) ich haue nieder, haue ab, δένδρα, Bäume: χώραν, ich verheere, verwüste, ein Land, wenn man alles niederhaut, niederreißt, und verderbt: 3) ich verwunde, stosse, schlage: daher: ich klopfe, τὴν θύραν, an der Thür: auch: ich hacke, oder beisse, wie die Hahnen mit den Schnäbeln: κόπτομαι, med. ich schlage (aus Schmerz, Betrübniß) an meine Brust, klage, weine.

κόμμα, τος, τὸ, der Abschnitt: Einschnitt, ein Unterscheidungszeichen im Schreiben, welches die Alten mit einem eisernen Griffel in den wächsernen Tafeln einschnitten, gemeiniglich ein Comma genannt.

κοπὴ,

κοπὴ, ῆς, ἡ, die Niederlage, Schlacht.

κοπὶς, ίδος, ἡ, ein kleiner Säbel, zum Hauen, etwa wie die Infanteristen heut zu Tag tragen. Xen. Cyrop. I, 2, 9.

κόπος, ου, ὁ, die Arbeit: daher: die Verdrüßlichkeit, Ungelegenheit: auch: die Ermüdung von der Arbeit: κόπους παρέχειν τινὶ, einem Verdruß, Unruhe machen.

κοπιάω, ῶ, f. άσω, ich arbeite, und zwar mit Ermüdung: daher: ich bin müde, verdrüßlich, über etwas.

κοπάζω, f. άσω, ich höre aus Müdigkeit auf zu arbeiten, ruhe nach der Arbeit; daher: überhaupt: ich höre auf, lege mich, wie z. E. der Wind.

κοπετὸς, ῦ, ὁ, das Wehklagen, wenn man an die Brust schlägt ꝛc.

ἀνακόπτω, ich stosse zurück, daher: ich halte mit Gewalt auf, oder zurück.

ἀποκόπτω, ich schneide ab, haue, reisse, ab: daher: ich rotte aus.

ἀποκοπὴ, ῆς, ἡ, die Abschneidung, Wegschneidung.

διακόπτω, ich zerschneide, zerhaue; zerreisse.

ἐγκόπτω, ich haue, schneide ein: auch: ich halte auf.

ἐγκοπὴ, ῆς, ἡ, die Hinderniß.

ἐκκόπτω, ich haue aus, z. E. einen Baum: daher: 2) ich rotte aus, vertreibe, z. E. einen aus seinem Vaterland: 3) ich zerstöre, z. E. eine Stadt.

ἐπικόπτω, ich schneide, haue, oben ab, z. E. Bäume.

κατακόπτω, 1) ich schneide, haue, ab: z. E. einen Baum, den Kopf: 2) ich haue zusammen, nieder, zerhaue: 3) ich schlage Geld.

περικόπτω, ich beschneide umher, rings herum: auch uneig. ich beschneide, verringere, schwäche, eines Macht.

προκόπτω, sc. ἐμαυτὸν, gleichsam, ich stosse bewege mich fort, d. i. ich gehe fort, weiter: daher: ich komme weiter, nehme zu, in den Wissenschaften.

προκοπὴ, ῆς, ἡ, der Fortgang; das Wachsthum, Zunehmen, z. E. in der Weisheit.

προσκόπτω, ich stosse an, sowohl im physischen, als sittlichen Verstande, z. E. ich stosse den Fuß, Finger an, und: ich stosse an, fehle.

πρόσκομμα, τος, τὸ, eine Hinderniß im Weg, z. E. ein Stein, woran man anstößt: auch: der Anstoß selbst.

προσκοπὴ, ῆς, ἡ, der Anstoß.

συγκόπτω, 1) ich haue zusammen, zerhaue: zerschneide: 2) ich schlage einen: 3) ich betäube einen mit vielem Reden.

ἀρτοκόπος, ου, ὁ, gleichsam der Brod stoßt, oder mahlt, ein Müller, Becker.

δενδροκοπέω, ich haue Bäume um.

ξυλοκόπος, ου, ὁ, ἡ, ον, πελεκυς, eine Art zum Holzspalten.

ἄκοπος, ε, ὁ, ἡ, ον, unermüdet, der nicht müde wird.
ἔυκοπος, ε, ὁ, ἡ, ον, was mit leichter Arbeit geschieht, leicht zu thun: auch: der etwas leicht thut.

ΚΌΡΑΞ, κος, ὁ, ein Rabe.

ΚΟΡΒΑ͂Ν, eine Gabe, die man Gott widmet, und in den Tempel bringt.

ΚΟΡΒΑΝᾶΣ, ᾶ, ὁ, der Opferkasten, Gotteskasten, Matth. 27, 6. der Ort, wo die Gaben zum Dienst des Tempels gebracht wurden, und wo Christus das Volk Geld einstecken sahe. Marc. 12, 41.

ΚΌΡΔΑΞ, κος, ὁ, der Name eines liederlichen Tanzes: etwa, Stricktanz, Theophr. Char. 6, 1.

ΚΟΡΈΩ, ῶ, f. έσω, und ήσω, ich kehre, mit dem Besen, daher: ich kehre aus, reinige, puze aus, ein Haus.

κόρος, ε, ὁ, ein Knab, Jüngling.
κόρη, ης, ἡ, ein Mädchen, weil diese das Haus auskehren: auch: eine Tochter, Jungfrau.
κόριον, ε, τὸ, und κοράσιον, ε, τὸ, ein Mägdlein.
κόρος, ε, ὁ, ein Knab, Jüngling, wie κόρος.
κόρη, ης, ἡ, ein Mädchen, wie κόρη.
διόσκοροι, und διόσκουροι, ων, ὁ, Jupiters Söhne, Castor und Pollux: am Himmel, die Zwillinge. Herodot. II, 43. ap. Gesn.
κορίζομαι, ich schmeichle. ἐκκορέω, ῶ, ich fege ab, reinige. Theophr. Char. 22, 4.
ὑποκορίζομαι, 1) ich liebkose, gebe gute Worte: 2) ich tändle, spreche einem noch unverständlich sprechenden Kinde nach: Theophr. Char. 20, 1. 3) ich verschweige den wahren Namen, und nenne einen bey einem falschen und garstigen Namen. Xen. Mem. II, 1, 26.

ΚΟΡΈΩ, ῶ, κορεννύω, und κορέννυμι, f. έσω, und ήσω, ich sättige: 2) ich kehre, fege, reinige: 3) ich puze, schmücke.

κόρος, ε, ὁ, die Sättigung, das Sattseyn; μεθυσθεὶς ὑπὲρ κόρον, übermäßig betrunken: εἰς κόρον, zur Genüge, bis zum Ueberdruß.
ἀψίκορος, ε, ὁ, ἡ, ον, eig. satt, so bald man gekostet hat, daher: eckelhaft, Aristot. Rhetor. II, 12. ap. Gesn.
διάκορος, ε, ὁ, ἡ, ον, satt, gesättiget: διακόρως, Adv. überflüßig, genug.

ΚΌΡΘΥΣ, υος, ἡ, ein Haufen Korngarben.

ΚΌΡΙΝ-

ΚΟ΄ΡΙΝΘΟΣ, ε, ἡ, Corinth, die Hauptstadt in Achaja, eine reiche, berühmte, aber auch den Wollüsten sehr ergebene Stadt, welches zu dem Sprüchwort: κορινθιάζεσθαι, ein wollüstiges Leben führen, Anlaß gegeben hat: Apostg. 10, 1. ἐτυράννευε ὁ περίανδρος κορίνθε, Periander herrschte, war König, zu Corinth. Herodot. I, 23, ἐν κορίνθῳ. ib.

κορίνθιοι, ων, οἱ, die Einwohner von Corinth, Corinthier. Apostg. 8, 18. Herodot. I, 23.

ΚΟΡΥ΄ΒΑΣ, αντος, ὁ, Pl. κορύβαντες, οἱ, die Korybanten, Priester der Cybele, und Erzieher des Jupiters in Creta.

κορυβαντιάω, ῶ, ich ahme den Korybanten nach im Gehen, d. i. ich rase, bin unsinnig, wie die Korybanten, welche den Gottesdienst der Cybele mit dem gröbsten Unsinn begingen.

ΚΟ΄ΡΥΜΒΟΣ, ε, ὁ, und κόρυμβον, ε, τὸ, alles, was hoch und erhaben ist: daher: 2) die Spize eines Bergs, 3) der Berg selbst.

ΚΟΡΥ΄ΝΗ, ης, ἡ, eine Keule zum Schlagen, Streitkolbe.

ΚΟ΄ΡΥΣ, θος, ἡ, ein Helm. S. in m. A. W. Galea.

κορυδὸς, ε̃, κορυδαλὸς, ε̃, ὁ, und κορυδαλλὶς, ίδος, ἡ, eine Art Lerchen, die einen Busch, gleich einem Helm, auf dem Kopfe hat, eine Waldlerche. Aesop. 46, 1.

ΚΟΡΥΦΗ΄, ῆς, ἡ, 1) der Wirbel des Haupts: 2) die Spize, der Gipfel einer jeden Sache: 3) der Hauptinnhalt einer Materie, der Hauptpunct, die Hauptsache, τε̃ λόγε, der Rede.

κορυφαῖος, αία, αῖον, 1) was oben auf dem Wirbel ist: daher 2) das höchste, vornehmste.

ΚΟΡΩ΄ΝΗ, ης, ἡ, eine Krähe.

ΚΟ΄ΣΜΙΝΟΝ, ε, τὸ, ein Sieb.

ΚΟ΄ΣΜΟΣ, ε, ὁ, 1) die Ordnung: daher: die rechte Art und Weise: ἐδενὶ κόσμῳ, über die Maaß, Thucyd. II, 51. ap. Gesn. 2) der Puz, Schmuck, besonders des Frauenzimmers: als: γυναικεῖος κόσμος, worunter alle Dinge begriffen sind, die ihren Puz ausmachen: κόσμος βασιλικὸς, der königliche Schmuck, Diodor. Sic. XVII, 38. ap. Seybold. daher: die Zierde, Ehre, das Lob: 3) die Gestirne, weil diese gleichsam der Schmuck des Himmels sind:

4) die ganze Welt, um der Schönheit der Ordnung willen, oder weil sie gleichsam eine Sammlung von Kostbarkeiten ist: daher: die Menschen in der Welt: auch: eine grosse Menge Menschen. N. T. Ferner: die Dinge dieser Welt, als: Güter, Ehre, Vergnügen. 1. Cor. 7, 31. Not. Pythagoras hat die ganze Natur zuerst κόσμον genannt.

κόσμιος, ία, ιον, oder κόσμιος, ε, ὁ, ἡ, ον, der ordentlich in seinen Sitten, im Gang ꝛc. mithin: mäßig, sittsam, artig, ist: auch: anständig, welches ebenfalls aus dem Begriff der Ordnung herfließt.

κοσμίως, Adv. ordentlich: artig.

κοσμιότης, ητος, ἡ, die Ehrbarkeit, Anständigkeit.

κοσμέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich ordne, stelle jedes Ding an den rechten Ort: daher: ich bereite, mache zurechte: 2) ich puze, schmücke, ziere, wo auch jedes Stück an seinem rechten Ort seyn muß ꝛc. man sagt auch: τιμαῖς κοσμεῖν, mit Ehren schmücken, oder zieren: τοὺς τάφους, die Gräber schmücken, Xen. Mem. II, 2, 13.

κόσμημα, τος, τὸ, der Schmuck, die Zierde.

κοσμητὴς, οῦ, ὁ, der etwas anordnet: auch: der etwas schmückt oder ziert.

ἄκοσμος, ε, und ἀκόσμητος, ε, ὁ, ἡ, ον, unordentlich: auch: ungeschmückt, ungeziert: ἀκόσμως, und ἀκοσμήτως, Adv.

διακοσμέω, ῶ, ich ordne: ordne an.

εὔκοσμος, ε, ὁ, ἡ, ον, wohl geordnet.

εὐκοσμία, ας, ἡ, die gute Ordnung: auch: die Bescheidenheit, bescheidne und ordentliche Aufführung.

συγκοσμέω, ich schmücke, ziere; verschaffe einem (τινὶ) Ehre, wenn es von mehrern geschieht.

ΚΟΤΙΝΟΣ, ε, ὁ, ἡ, ein wilder Oelbaum: auch: ein Kranz, Krone, davon.

ΚΟΤΟΣ, ε, ὁ, ein alter Zorn, eingewurzelter Haß, oder Neid, der Gelegenheit zur Rache sucht.

κοτέω, f. έσω, ήσω, ich bin zornig, neidig, trage einen alten Groll in meinem Herzen.

ΚΟΤΤΑΒΟΣ, ε, ὁ, war ein gewisses Spiel der Griechen bey den Gastmalen, da sie Wein aus einem Gefäß in eine etwas von ihnen entfernte Schaale ausgossen, oder vielmehr auswarfen, wodurch ein gewisser Schall verursacht wurde. Und wer den Wein so zu werfen wußte, daß nichts davon auf die Erde floß, und auf wessen Wurf der stärkste Schall erfolgte, der erhielt den Preis.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0284
DFG

κοτταβίζω, ich spiele dieses Spiel.

ἀποκοτταβίζω, ich giesse, oder schwappe, (Wein ꝛc.) auf die Erde, daß es einen Schall giebt.

ΚΟΤΥΛΗ, ης, ἡ, 1) eine Höhlung, wenn etwas hohl ist z. E. Hand ꝛc. Gefäß ꝛc. 2) ein Maaß flüßiger Dinge, ungefehr so viel als die römische Hemina, oder ein halber Sextarius, in Würtemb. etwas mehr als ein halber Schoppen: in Sachsen beinahe ein Nössel. Plutarch (im Leben des Camillus, ap. Seyb. p. 178.) sagt: ein römischer Soldat habe täglich auch ein Viertel einer griechischen Kotyle Wein bekommen, worinn ich darum einen Fehler vermuthe, weil es gar zu wenig gewesen wäre. S. in m. Ant. Wört. Hemina, und Sextarius. 3) ein Maaß trockner Sachen von gleicher Größe. Es wog 9 Unzen, oder 18 Loth, und ist in Würtemb ungefähr ein halbes Eckle, oder an andern Orten ein Mäßchen.

ΚΟΥΣΤΩΔΙΑ, ας, ἡ, die Wache, Matth. 27, 65. aus dem Lateinischen Custodia.

ΚΟΥΦΟΣ, η, ον, 1) leicht, dem Gewicht nach, was wenig oder gar nichts wiegt: daher 2) unbeständig, gering, schlecht: κούφη ἐλπίς, eine geringe, schlechte, Hoffnung: κοῦφος ἄνθρωπος, ein unbeständiger, leichtsinniger, Mensch: (κατὰ) τὰς γνώμας κουφότατος, sehr leichtsinnig, in seinen Gesinnungen sehr veränderlich: κούφως, Adv. leicht, z. E. ὡπλισμένος, bewafnet: Xen. Mem. III, 5, 26.

κουφίζω, f. σω, 1) ich mache leichter, erleichtere, z. E. eine Last: τινά, ich erleichtere einen, mache einem seine Last leichter: daher: ich stehe einem bey, helfe einem: 2) ich hebe in die Höhe: 3) ich richte einen Betrübten auf, tröste ihn.

κουφισμός, οῦ, ὁ, die Erleichterung.

ἀνακουφίζω, ich richte auf, erleichtre.

ἀποκουφίζω, ich erleichtere, entledige, mache frey, einen von etwas, τινὰ (ἀπό) τινος.

ἐπικουφίζω, ich mache leichter: hebe in die Höhe, richte auf: daher: ich tröste einen, z. E. ἐλπίσι, ich richte einen durch die Hoffnung auf, mache einen munter, muthig.

ΚΟΦΙΝΟΣ, ου, ὁ, ein Korb.

ΚΟΧΛΩ, ich drehe etwas ringsherum.

κόχλος, ου, ὁ, eine Muschel.

κοχλίας,

κοχλίας, ᾱ, ὁ, eine Schnecke, deren Schaale wie ein Rad herum gedreht ist. Aesop. 78, 1.

κοχλιώδης, εος, ὁ, ἡ, neutr. ες, schneckenförmig, schneckenartig.

ΚΡΑΒΒΑΤΟΣ, ου, ὁ, das Bette, Marc. 2, 4.

ΚΡΑΔΗ, ης, ἡ, ein Ast, oder Zweig, von einem Feigenbaum: auch: ein Feigenblatt.

κραδος, ους, ἡ, eben das: ferner: eine gewisse Krankheit am Feigenbaum.

κραδάω, und κραδαίνω, ich habe diese Krankheit, vom Feigenbaum: auch: ich bewege, schüttle, wie der Wind die Feigenblätter bewegt: auch: ich schwinge, z. E. einen Wurfspieß.

ΚΡΑΖΩ, ξω, eig. ich schreye, wie eine Krähe, oder Rabe: daher auch von Menschen und andern Thieren: ich schreye.

κράζομαι, med. F. κεκράξομαι, P. κέκραγα, ich schreye, ist gewöhnlicher.

κεκραγμός, οῦ, ὁ, und κραυγή, ῆς, ἡ, ein Geschrey: κραυγὴν ποιεῖν, schreyen, ein Geschrey erheben, wird oft von Soldaten gebraucht, die, wenn sie den Feind angreifen wollten, ein starkes Geschrey erheben, um den Feind theils zu erschrecken, theils sich untereinander ins Feuer zu sezen.

κραυγάζω, f. σω, ich schreye.

ἀνακράζω, ich schreye auf, dazu, rufe aus.

ἐγκράζω, ich schreye jemand an, rufe zu.

ΚΡΑΙΝΩ, f. ανῶ, ich herrsche, regiere, befehle: daher: ich vollende, bringe zu Stande, bringe es dahin, welches einem Regenten bey vielen Dingen sehr leicht ist.

κρείων, οντος, ὁ, ein Regent, König.

ΚΡΑΙΠΑΛΗ, ης, ἡ, der Rausch von zu vielem Trinken, die Berauschung, Völlerey.

ΚΡΑΙΠΝΟΣ, ἡ, ὀν, schnell, geschwind.

ΚΡΑΝΕΙΑ, ας, ἡ, ein Kornelkirschbaum.

κράνειος, κράνινος, und κρανείνος, η, ον, von einem Kornelkirschbaum gemacht, z. E. παλτὸν κρανέινον, ein Wurfspieß, von einem Kornelkirschbaum. Denn weil dieser Baum sehr hart Holz hatte, so machten die Alten gern Wurfspieße daraus.

ΚΡΑΤΟΣ, εος, ους, τὸ, 1) die Stärke des Körpers, Kraft, Gewalt: κατὰ κράτος, mit Gewalt: λαβεῖν πόλιν (κατὰ) κράτος, eine Stadt mit Gewalt, Sturm, mit dem Degen in der Faust erobern: daher 2) der Sieg: 3) die Herrschaft, τῆς θαλάσσης, übers Meer ꝛc.

κραταιὸς, ὰ, ὸν, und κρατερὸς, ὰ, ὸν, 1) stark, tapfer, mächtig: 2) heftig, gewaltthätig, von Personen, und Sachen, z. E. eine heftige,

heftige, starke, Kälte: 3) drohend, empfindlich: z. E. μῦθος, eine harte, drohende Rede. κρατερῶς, Adv.

κρατιόω, ῶ, ich stärke, im pass. ich werde stark, ich bin stark. Luc. 1, 80.

κρατύνω, f. ὑνῶ, ich mache stark, bevestige, z. E. die Mauren einer Stadt: ꝛc. daher: ich verwahre, z. E. ein Schiff für dem Wind: auch: ich bestätige, lege eine große Kraft bey, z. E. dem, was ich geredet, oder geschrieben habe ꝛc.

κράτιστος, η, ον, 1) der stärkste, tapferste: daher 2) der beste, z. E. Soldat, Bürger: οἱ κράτιστοι, die Vornehmsten: κράτιστα, Adv.

κρατιστεύω, f. εύσω, ich bin der beste, vortreflichste, übertreffe, τί τινος, einen in etwas.

κρατέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bezwinge mit Gewalt, besiege, mache mir unterwürfig, τινὰ, und τινὸς, einen: daher uneig. κρατέω τῶν ἐπιθυμιῶν, ich bezwinge, unterdrücke, die Begierden: Xen. Mem. I, 2, 24. τῶν ἡδονῶν, die Wollüste: 2) ich habe in meiner Gewalt, beherrsche, herrsche, τινὸς, und τινὶ, über einen, habe die höchste Gewalt, Oberherrschaft: 3) ich bin vorzüglicher als ein anderer, übertreffe einen andern, τινός τινι, einen in etwas: κρατεῖσθαι, überwunden, gefangen, beherrscht werden.

κάρτος, εος, τὸ, eben so viel als κράτος, die Stärke. κάρτα, Adv. stark: sehr: überaus: kommt öfters im Herodot vor.

καρτερὸς, ὰ, ὸν, 1) stark, tapfer, mächtig: der sich einer Sache bemächtigen, und dieselbe behaupten kann: καρτερὸν τεῖχος, eine starke, veste Mauer, die man nicht so leicht einnehmen kann: wer stark ist, kann vieles tragen, und erdulden, daher: 2) geduldig.

καρτερία, ας, ἡ, die Geduld, Standhaftigkeit, z. E. bey einer Gefahr, in Ausführung einer Sache ꝛc.

καρτερικὸς, ἡ, ὸν, der etwas ausstehen und ertragen kann, geduldig, muthig, standhaft: καρτερικὸς πρὸς πάντας πόνους, der alle Arbeiten und Strapazzen standhaft erträgt. Xen. Mem. I, 2, 1.

καρτερέω, ῶ, f. ήσω, ich bin tapfern, vesten Muths: daher: ich erdulde, ertrage, mit starkem Muth, daure aus, halte aus, τί, und πρός τι, z. E. πρὸς λιμὸν, δίψος ꝛc ich ertrage Hunger, Durst ꝛc. und zwar willig und standhaft.

κρείσσων, att κρείττων, ονος, ὁ, ἡ, τὸ κρεῖσσον, κρεῖττον, 1) stärker, mächtiger: κρείττων τἔ ἔρωτος, stärker, als die Liebe, d. i. der der Liebe widerstehen, die Liebe überwinden kann: κέρδους, χρημάτων, γαστρὸς, der den Gewinn, das Geld, nicht sehr achtet, sich nicht davon überwinden läßt, der dem Bauch nicht dient, über Gewinn, Geld, Begierden, weg ist, wie

man

man auch im Deutschen redet: 2) besser, mächtiger, vornehmer, klüger ꝛc.

ἀκρατὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, 1) nicht stark, schwach: daher: 2) der sich nicht in seinen Begierden mässigen kann, unmässig, unenthaltsam: θυμῷ, γέλωτος, ἐπιθυμιῶν, der sich im Zorn, Lachen, Begehren, nicht mässigen kann.

ἀκρατίτια, ας, ἡ, die Unenthaltsamkeit, Unmässigkeit, in seinen Affecten.

ἀκράτητος, ε, ὁ, ἡ, ον, was man nicht bezwingen, oder zurückhalten kann, ἐπιθυμία, die unbezwingliche Begierde, der man nicht widerstehen kann.

ἀριστοκρατία, ας, ἡ, ist eine Regierungsform, da ein Land von einer Anzahl der vornehmsten Personen desselben beherrscht wird. S. Xen. Mem. IV. 6, 12.

αὐτοκράτωρ, ορος, ὁ, ἡ, der sein eigner Herr ist: 2) ein Imperator: 3) ein Selbstherrscher, souveräner Regent.

δημοκρατία, ας, ἡ, eine Democratie, ist, wenn das Volk, oder die Gemeine, zu allen Gesezen, Wahlen der Regenten, in der Stadt und im Felde, wie auch zum Kriege und Frieden seine Stimme gibt. Beym Xen. Mem. IV, 6, 12. aber, wo die Obrigkeiten, und Regenten aus dem Mittel der Gemeinde genommen werden.

ἐγκρατὴς ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, 1) der etwas in seiner Gewalt hat: daher 2) der seine Affecten in seiner Gewalt hat, sich in seinen Affecten mässigen kann, folglich: enthaltsam, γαστρὸς, in der Eßbegierde, ὕπνῳ, im Schlaf, ἡδονῆς, in Vergnügungen: ἐγκρατῶς, Adv.

ἐγκράτεια, ας, ἡ, 1) die Enthaltsamkeit, Mässigung seiner Begierden, und Leidenschaften: 2) das Ausharren, die Geduld, in Widerwärtigkeiten.

ἐπικρατὴς, ἐος, ὁ, ἡ, der über etwas Macht, etwas in seiner Gewalt hat.

ἐπικράτεια, ας, ἡ, die Macht, oder Gewalt über andere, Bothmässigkeit.

ἐπικρατέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bin stärker, vermag mehr, nehme überhand, halte an, z. E. wie ein Ungewitter: 2) ich überwinde, bemächtige mich, bringe unter meine Bothmässigkeit, τινὸς, einen.

ἱπποκρατίω, ῶ, ich überwinde mit der Reuterey.

ἱπποκρατία, ας, ἡ, ein Sieg, den man mit der Reuterey erfochten hat.

ναυκρατέω, ῶ, ich erhalte mit den Schiffen, oder zur See, den Sieg.

παγκρατιαστὴς, ᾶ, ὁ, eig. alles vermögend, daher: ein Ringer und Faustkämpfer, der in allen fünf Arten des Kampfs, nehmlich:

sich: im Wettrennen, Springen, Ringe- und Faustkampf, und Discuswurf geübt war. Xen. Mem. III, 10, 6.

διακαρτερέω, ῶ, ich harre aus, daure aus.

ἐγκαρτερέω, ῶ, 1) ich ertrage, erdulde standhaft, halte, daure, in etwas aus: 2) ich enthalte mich in etwas. Xen. Mem. II. 6, 22.

παντοκράτωρ, ορος, ὁ, allmächtig.

περικρατής, ές, ὁ, ἡ, ἐς, mächtig.

προσκαρτερέω, ῶ, 1) ich bin immer um jemand, bin immer da, 2) ich halte an, bleibe beständig.

προσκαρτέρησις, εως, ἡ, das Anhalten.

ΚΡΕΑΣ, ατος, und κρέαος, κρέως, τὸ, das Fleisch: κρέας καπνισὸν, geräuchert Fleisch: Pl. κρέατα, κρέαα, abgekürzt κρέα, Fleisch, das zum Essen vorgesezt wird.

κρεάδιον, ϗ, τὸ, Dem. wenig, oder geringes Fleisch.

ΚΡΕΚΩ, ich schlage mit einem Kiel die Laute.

ὑποκρέκω, ich schlage die Laute leise, ein wenig, Plut. ap. Gesn.

ΚΡΕΜΑΩ, ῶ, κρεμάννυμι, κρεμαννύω f. μάσω, ich henke in die Höhe, henke auf, daher: ich mache ungewiß: κρεμάομαι, und κρεμάννυμαι, ich werde aufgehenkt: auch: ich hange, an etwas: aor. 1. Part. κρεμασθεὶς, aufgehenkt: statt dessen sagt man auch κρέμαμαι, und κρέμομαι, welches eben diese Bedeutungen hat, und ausser dem im N. T. noch heißt: ich bin (worinn) enthalten.

ἐκκρέμαμαι, ich hänge jemanden an, bin um ihn herum.

ἐπικρέμαμαι, ich hange über etwas hinein, daher: ich stehe bevor, Thucyd. II, 53. ap. Gesn.

ΚΡΗΓΥΟΣ, υον, angenehm, erfreulich: auch: gut, nüzlich.

ΚΡΗΜΝΟΣ, ῦ, ὁ, ein Abschuß, eine jähe, steile Höhe, wo man leicht herabstürzt: κατὰ τῦ κρημνῦ, τῶν κρημνῶν, von einer steilen Höhe herab.

κρημνίζω, und κατακρημνίζω, ich stürze herunter, jemand von einer steilen Höhe.

ἀπόκρημνος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, z. E. τόπος, ein jäher, steiler, Ort.

ΚΡΗΝΗ, ης, ἡ, eine Quelle, Brunn.

ΚΡΗΠΙΣ, ίδος, ἡ, 1) der Grund, darauf etwas gebaut wird, oder ruht: 2) ein gewisser Pantoffel, oder eine dicke Sohle, die kein Oberleder hatte, und nur mit Riemen an den Fuß angemacht wurde. S. in m. A. W. Crepidae.

κρηπι-

κρηπιδόω, ῶ, ich gründe, lege den Grund: auch: ich ziehe dergleichen Pantoffeln an: κρηπιδούμενος, einer, der dergleichen Pantoffeln an hat.

ΚΡΙΘΗ, ης, ἡ, die Gerste.

κρίθινος, η, ον, von Gersten.

ΚΡΙΝΟΝ, ου, τὸ, die Lilie.

ΚΡΙΝΩ, f. νῶ, P. κέκρικα, Aor. 1. ἔκρινα, 1) ich unterscheide, sondre ab, z. E. Kleyen vom Mehl: daher: ich lese aus: 2) ich entscheide, richte, sondre gleichsam das Recht vom Unrecht, ab: κρίνειν θανάτου, sc. δίκην, Halssachen, die das Leben betreffen, richten, und entscheiden: Xen. Cyrop. I, 2, 14. δίκην, einen Streit ꝛc. schlichten, oder entscheiden: κρίνειν τινὶ δίκην, eines Sache untersuchen, und entscheiden: Gericht über einen halten: 3) ich urtheile, halte dafür, beurtheile: ἃ κρίνεις εἶναι καλὰ, was du für recht hältst: κρίνω γνώμην, ich halte dafür, bin eines Meinung: κρίνω πολεμίους, ich halte für Feinde: κρίνω τὴν εὐδαιμονίαν πρὸς ἀργύριον, ich beurtheile die Glückseligkeit nach dem Gelde: κρίνω ἐνύπνια, ich beurtheile Träume, lege Träume aus.

κρίνομαι, Pass. f. κριθήσομαι, a. 1. ἐκρίθην, conj. κριθῶ, inf. κριθῆναι, Perf. κέκριμαι, Part. κεκριμένος, η, ον, ich werde entschieden: gerichtet, mein Proceß wird vorgenommen, meine Sache wird untersucht, ich werde verurtheilt ꝛc. κρίνομαι, med. ich lasse mich richten, lasse mir Recht sprechen, streite, fechte, weil da eine Sache entschieden wird: τὸ κρινόμενον, die Streitsache.

κρίμα, ατος, τὸ, 1) das Gericht, Apostg. 24, 25. 2) das Urtheil, Röm. 2, 2. 3) die Verdammniß, Luc. 23, 40. 4) der Streit, Prozeß, 1 Cor. 6, 7.

κρίσις, εως, ἡ, 1) die Untersuchung, Entscheidung, das Urtheil: κρίσιν λύειν, ein Urtheil aufheben, zurücknehmen: κρίσις θανατικὴ, das peinliche Gericht, Halsgericht: 2) die Verantwortung, Vertheidigung: 3) die Verurtheilung.

κριτήριον, ου, τὸ, 1) ein Merkmal, Kennzeichen zu urtheilen; 2) der Ort des Gerichts; 3) das Gericht, Urtheil.

κριτὴς, οῦ, ὁ, 1) ein Richter, Beurtheiler, z. E. bey Gericht, bey Spielen ꝛc. 2) ein Schiedsrichter, der eine Sache nicht nach den Gesezen, sondern nach der Billigkeit schlichtet.

κριτικὸς, ὴ, ὸν, geschickt etwas zu beurtheilen: Subst. ὁ, der andrer Schriften, Gedichte ꝛc beurtheilen kann, und beurtheilt, ob sie gründlich, schön ꝛc. sind; bey den Alten bedeutet es auch

oft

oft einen Grammaticum, der jungen Leuten die Poeten erklärte, und sie die schönsten Stellen auswendig lernen ließ.

ἀνακρίνω, ich richte, beurtheile: auch: ich untersuche, forsche, frage, befrage.

ἀνάκρισις, εως, ἡ, die Untersuchung.

ἀποκρίνω, f. ινῶ, 1) ich sondre ab, lese aus: 2) ich verwerfe, tadle, spreche ab.

ἀποκρίνομαι, 1) Pass. ich werde abgesondert, getrennt: daher: ich gehe in etwas über, werde verwandelt, z. E. Thucyd. II, 49. ἐς τοῦτο πάντα ἀπεκρίθη, die ganze Krankheit gieng in diese über. cfr. c. 51. ap. Gesn. 44. So, glaube ich, wird diese schwere Stelle am richtigsten erklärt: 2) med. ich antworte, da man eines andern Worte ꝛc. gleichsam von einander absondert, oder trennt, sie beurtheilet, und seine Meinung darüber vorträgt.

ἀπόκριμα, τος, τὸ, und ἀπόκρισις, εως, ἡ, die Antwort: auch: der Schluß, die Meinung.

ἀνταποκρίνομαι, ich antworte darauf: 2) ich verantworte mich gegen jemand.

διακρίνω, ich unterscheide, sondre von einander ab: trenne: daher: ich entscheide, schlichte, eine Streitsache.

διάκρισις, εως, ἡ, die Unterscheidung: der Streit.

ἀδιάκριτος, ε, ὁ, ἡ, ον, was man nicht unterscheiden kann: daher: unpartheyisch, wenn man keinen Unterschied unter Personen macht: auch: nicht gerichtet.

ἐγκρίνω, f. ἐγκρινῶ, aor. 1. ἐνέκρινα, ich zähle hinzu, geselle hinzu.

ἐκκρίνω, ich sondre aus, sondre ab: trenne: daher: 2) ich schliesse, stosse einen aus einer Versammlung oder Gesellschaft aus, entseze einen seiner Stelle, degradire einen. Xen.

ἔκκριτος, ε, ὁ, ἡ, ον, um seiner Vortreflichkeit willen von andern ab: und ausgesondert: daher: vortreflich.

ἐπικρίνω, ich urtheile, spreche ein Urtheil, über etwas: daher: ich billige etwas, bewillige einem etwas, erkenne einem etwas zu.

ἐπίκρισις, εως, ἡ, das Urtheil über etwas: daher: die Billigung, der Beyfall, die Zuerkennung.

κατακρίνω, ich urtheile wider einen, folglich, ich verurtheile, verdamme, einen, τινὸς, zum Tod, θάνατον.

κατάκρισις, εως, ἡ, und κατάκριμα, τος, τὸ, die Verurtheilung, Verdammung.

κατάκριτος, ε, ὁ, ἡ, ον, verurtheilt: ἀκατάκριτος, nicht verurtheilt, nicht verdammt.

παρακρίνω, ich beurtheile etwas neben einer andern Sache, vergleiche eines mit dem andern.

προ-

προκρίνω, gleichsam, ich urtheile, halte, etwas vor besser, daher: 2) ich ziehe vor, τινά τινος: προκρίθαι τινός, einen übertreffen, Xen. Mem. III, 5, 19. 3) blos: ich urtheile.

πρόκριμα, τος, τὸ, der Vorzug.

συγκρίνω, ich füge zusammen: daher: ich vergleiche.

ὑποκρίνομαι, ich sondre mich gleichsam heimlich von meiner wahren Gestalt ab, stelle mich an, verstelle mich, thue etwas zum Schein: 2) ich verlarve mich in eine Person, nehme eine Maske an: 3) ich antworte, vom Orakel, Xen. Mem. I, 3, 1.

ὑπόκρισις, εως, ἡ, die Verstellung, da sich z. E. einer rechtschaffen anstellt, ob er gleich bös ist, die Heucheley.

ὑποκριτὴς, οῦ, ὁ, welcher eine andre Person vorstellt, als er ist, sich stellt, als ob etwas wahr wäre, ein Heuchler: 2) ein Comödiant, Acteur. Plut. ap. Gesn.

ἀνυπόκριτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unverstellt, ungeheuchelt, aufrichtig.

εἰλικρινὴς, ές, ὁ, ἡ, τὸ εἰλικρινὲς, 1) unterschieden, von einander abgesondert: 2) rein, unvermischt; aufrichtig: 3) klar, offenbar, deutlich; das man gleichsam gegen die Sonne gehalten, und daran beurtheilt hat: εἰλικρινῶς, Adv.

εἰλικρίνεια, ας, ἡ, eig. das, so bey hellem Sonnenschein (εἴλη) beurtheilt, und als gut befunden wird: daher: 2) Reinigkeit, Aufrichtigkeit.

εὐκρινὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, leicht zu unterscheiden, oder wohl abgesondert, unterschieden: 2) rein, lauter: εὐκρινῶς, Adv. z. E. κείμενος, in Ordnung gestellt, ordentlich hingestellt.

ἀκρισία, ας, ἡ, die Nichtabsonderung: daher: die Unordnung, wenn z. E. in einem Staat alles durcheinander geht.

ἄκριτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht abgesondert, nicht unterschieden: daher: unordentlich; 2) nicht gerichtet, nicht verurtheilt.

ὀνειροκρίτης, ου, ὁ, ein Traumdeuter, Theophr. Char. 16, 2.

ΚΡΙΟΣ, οῦ, ὁ, 1) ein Widder, Schafbock: 2) wegen der Aehnlichkeit, eine Maschine, die feindlichen Mauern einzustossen. Xen. Cyrop. VII, 4, 1. Mehr davon s. in m. Ant. W. unter Aries.

ΚΡΟΚΗ, ης, ἡ, der Eintrag, beym Gewebe. Herodot. II, 35. ap. Gesn.

κροκίζω, ich trage ein, wirke webe.

κροκὶς, ίδος, 1) der Eintrag: 2) eine Flocke, Faser, dergleichen z. E auf die Kleider fallen. Theophr. Char 2, 2.

ΚΡΟΚΟΣ, ου, ὁ, oder κρόκον, ου, τὸ, Safran.

κροκώδης, ες, ὁ, ἡ, ες, κρόκεος, κρόκινος, η, ον, und κροκόεις, εσσα, όεν, aus Safran, auch, safrangelb.

ΚΡΟΜ-

ΚΡΌΜΜΥΟΝ, und κρόμυον, ου, τὸ, Zwiebel.

ΚΡΌΝΟΣ, ου, ὁ, der Saturn, ein Gott der Heyden, der Vater des Jupiter, und Sohn des Cölus.

ΚΡΌΤΑΦΟΣ, ου, ὁ, Plur. οἱ κρόταφοι, die Schläfe am Haupte.

ΚΡΌΤΟΣ, ου, ὁ, 1) das Schlagen, Zusammenschlagen, der Hände, Füsse ꝛc. besonders das Händeklatschen, in den Schauspielen, um seinen Beyfall dadurch zu erkennen zu geben; daher: der Beyfall, das Lob: 2) das Klappern der Störche. 3) das Geräusch, der Schall, der Wörter, Luc. ap. Gesn.

κροτέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich schlage, einen mit der Hand, oder, dem Stock: κιθάραν, die Laute: überhaupt: ich rassele, rausche ꝛc. 2) ich schlage die Hände zusammen: besonders, ich klatsche mit den Händen, um meinen Beyfall den Schauspielern zu verstehen zu geben.

κρότησις, εως, ἡ, das Zusammenschlagen, z. E. der Hände.

ἐπικροτέω, ῶ, ich schlage auf etwas: 2) ich schlage über etwas die Hände zusammen.

συνεπικροτέω, ῶ, ich klatsche mit (über etwas) Plut. ap. Gesn.

συγκροτέω, ῶ, 1) ich schlage zusammen, τῶ χεῖρε, die Hände: 2) ich treibe zusammen, z. E. Vieh, bringe zusammen, z. E. στράτευμα, wovon keines ohne Geräusch ꝛc. geschieht.

ΚΡΌΤΩΝ, ωνος, ὁ, eine Art von Läusen, die die Schafe, Hunde, plagt, Schaflaus, Hundslaus, Plut. ap. Gesn.

ΚΡΟΎΝΟΣ, ου, ὁ, eine Quelle, Brunnquelle.

ΚΡΟΎΩ, f. ύσω, ich schlage, τοῖς ποσὶ τὴν γῆν, mit den Füssen die Erde, stampfe mit den Füssen auf die Erde: κιθάραν, ich schlage, spiele, die Laute: τὴν θύραν, ich klopfe an die Thür.

κρῦμα, τος, τὸ, und κρῦσις, εως, ἡ, das Schlagen, besonders eines musicalischen Instruments, das Spielen auf einem musicalischen Instrument.

κρυστικὸς, ἡ, όν, 1) was die Kraft zu schlagen, anzutreiben hat: 2) tönend, klingend. τὸ κρυστικὸν, die Kraft anzutreiben, Lucian. ap. Gesn.

ἀνακρύω, f. ύσω, 1) ich schlage, stosse, treibe, zurück, z. E. ναῦν εἰς πέλαγος, ein Schiff ins hohe Meer: auch: ich halte ein Schiff zurück: πρύμνην, Herodot. VIII, 84. ap. Seybold. weil man aber das Schiff zurückhielt, oder umdrehete, wenn man flohe, daher auch: sich auf die Flucht begeben, fliehen. 2) ich

2) ich ziehe zurück, halte zurück, z. E. ein Pferd, wenn man den Zaum hinauf, oder, zurück zieht.

ἀντικρύω, f. ύσω, ich schlage, stosse, zurück.

ἀποκρύω, ich schlage, stosse, treibe, ab, oder weg. ἀποκρύομαι, med. ich stosse von mir weg.

ἐγκρύω, ich schlage hinein, z. E. einen Nagel. Theophr. Char. 4, 4. 2) ich biege ein, ib. 11, 1.

ἐκκρύω, ich stosse, treibe aus, vertreibe.

παρακρύω, 1) ich schlage, stosse, neben hin, z. E. auf die eine Wagschaale, daß sie zu meinem Vortheil sinkt: daher: 2) ich hintergehe, betrüge: παρακρύομαι, med. ich schlage, stosse, für mich, neben hin, daher: hintergehe, betrüge.

προσκρύω, 1) ich schlage, oder stosse, etwas an, z. E. den Kopf an die Wand: τὸν πόδα, den Fuß: daher: 2) ich verstosse, mache einen Fehler bey jemand, oder worinn: daher: 3) ich stosse einen vor den Kopf, beleidige einen, τινί.

συγκρύω, ich schlage zusammen, z. E. die Hände ꝛc. 2) ich heze Menschen hintereinander, daß sie einander feind werden. Theophr. Char. 12, 3.

ΚΡΥΟΣ, εος, ους, τὸ, die Kälte, der Frost.

κρυερός, ὰ, ὸν, kalt: auch: gräulich, schrecklich, entsezlich.

κρυμός, οῦ, ὁ, der Frost, das Frieren.

ΚΡΥΠΤΩ, f. ψω, 1) ich verberge, verstecke, thue weg: 2) ich verberge, verheele, einem etwas: τινά τι: auch: ich begrabe: κρύπτομαι, med. ich verberge mich.

κρύψις, εως, ἡ, das Verbergen: Verheelen.

κρυπτός, ἡ, ὸν, verborgen: κρύφα, und κρύβδην, Adv. heimlich.

ἀποκρύπτω, f. ψω, 1) ich verberge, es geschehe durch zudecken, oder verdunkeln ꝛc. daher 2) ich verberge, d. i. verheele einem etwas: auch: ich verdunkle einen, d. i. ich übertreffe ihn, im guten und bösen Verstande: ἀποκρύπτομαι, ich verberge, verheele, verschweige, einem etwas, τινά τι, sage einem etwas nicht: οὐδὲν ἀποκρύψομαί σε, ich will dir nichts verheelen, oder verschweigen.

ἀπόκρυφος, ος, ὁ, ἡ, ον, verborgen, dunkel, unbekannt.

ἐγκρύπτω, ich verberge drinnen, in oder unter etwas.

ἐπικρύπτω, ich verberge: verheele, verschweige.

κατακρύπτω, ich verberge, etwas unter der Erde, εἰς τὴν γῆν, auch: ich verheele.

περικρύπτω, a. 2. περιέκρυβον, ich verberge, halte mich inne.

ὑποκρύπτω, ich verberge heimlich: auch: ich verheele.

ΚΡΥΣΤΑΛΛΟΣ, ος, ὁ, ἡ, 1) das Eis: 2) ein Crystall, ein durchsichtiger, heller, Stein.

κρυσταλλίζω, ich bin durchsichtig, wie ein Crystall, glänze.

ΚΡΩΣ-

ΚΡΩΣΣΟ῞Σ, ῦ, ὁ, ein Wassergefäß, Wasserkrug.

ΚΤΑ῾ΟΜΑΙ, ῶμαι, f. κτήσομαι, 1) ich erwerbe, verschaffe mir: ἀγαθὰ, φίλους, Güter, Freunde: εὔνοιαν παρά τινος, eines Gewogenheit: τί τινι, etwas für einen: 2) κέκτημαι, Perf. ich habe mir erworben, folglich: ich habe, besize: daher: κεκτημένος, Perf. Part. ein Besizer, Herr. Xen. Mem. IV, 2, 9.

κτῆμα, τος, τὸ, 1) was sich einer erworben hat, und besizt, das Eigenthum: 2) die besessene Sache: τὰ κτήματα, Güter, Vermögen.

κτῆσις, εως, ἡ, die Erwerbung: der Besiz, z. E. eines Ackers: auch: die Sache, so man besizt, z. E. Landgüter, Geld ꝛc.

κτητὸς, ἡ, ὸν, was man erwerben kann: auch: erworben, oder, was man erworben hat.

κτήτωρ, ορος, ὁ, der Besizer, Eigenthumsherr.

ἀνακτάομαι, ῶμαι, ich erwerbe, erlange wieder: z. E. τὴν ἀρχὴν, die Regierung: τινὰ, ich erwerbe mir eines Gewogenheit wieder, auch blos, ich erwerbe mir eines Gewogenheit, mache mir einen zum Freund.

ἀνάκτησις, εως, ἡ, die Wiedererwerbung, einer Sache, der Gewogenheit ꝛc.

ἐπικτάομαι, und προσκτάομαι, ich erwerbe, überbiß, oder, dazu.

προσεπικτάομαι, ich erwerbe mir noch dazu, füge zu meinen Besizungen hinzu, Herodot. I, 29.

ἀξιόκτητος, ος, ὁ, ἡ, ον, werth, daß man es erwerbe, und besize: folglich: lieb, angenehm: ἀξιόκτητος θυγάτης, eine sehr liebenswürdige, und angenehme, oder, liebe, Tochter.

ΚΤΕΙ῾ΝΩ, f. κτενῶ, aor. 1. ἔκτεινα, aor. 2. ἔκτανον, ich tödte, bringe um.

ἀποκτείνω, f. ἀποκτενῶ, aor. 1. ἀπέκτεινα, ich tödte, bringe um: auch: ich verdamme zum Tode. Xen. Mem. I, 1, 18.

ἀποκτιννύω, ἀποκτονέω, κατακτείνω, eben das.

ἀνθρωποκτόνος, ος, ὁ, der Mörder, Todschläger.

λιμοκτονέω, f. ήσω, ich tödte durch Hunger.

ΚΤΕΙ῾Σ, ενὸς, ὁ, ein Kamm, das Haar damit zu kämmen.

κτενίζω, f. σω, ich kämme.

ΚΤΕ῾ΡΟΣ, εος, τὸ, Pl. κτέρεα, das Leichenbegängniß.

ΚΤΗ῎ΝΟΣ, εος, τὸ, ein Lastthier: Pl. κτήνη, statt κτήνεα, grosses Vieh: auch kleines, z. E. Schafe, Wild ꝛc.

ΚΤΙ῾ΖΩ, f. ίσω, ich schaffe, verfertige, baue, πόλιν, eine Stadt: auch: ich führe eine Colonie wohin, bevölkere, νῆσον, eine Insel.

κτίσμα,

κτισμα, τος, τὸ, ein Geschöpf: Gebäude.
κτίσις, εως, ἡ, die Schöpfung: Verfertigung, Erbauung.
κτιστὴς, οῦ, ὁ, der Schöpfer: Erbauer, Urheber.

ΚΤΙ΄ΛΟΣ, ᾱ, ὁ, ein Widder, Schafbock: adj. zahm.

ΚΥ΄ΑΘΟΣ, ᾱ, ὁ, war ein Schöpfer, oder Schöpfgefäß, womit man den Wein aus dem Mischgefäß (κρατὴρ) in die Trinkbecher schöpfte, und eingoß, auch auf gewisse Art abmaß. Es enthielt ungefähr vier Löffel voll, und war zu einem Trinkbecher für einen Mann zu klein, und zu kindisch; daher ich fast gewiß glaube, daß es kein Trink-, sondern nur ein Schöpfgefäß war, besonders, da es auch die Römer als ein Maaß gebrauchten, davon 12. auf einen Sextarius giengen. Xen. Cyrop. I, 3, 9. S. in m. A. W. Sextarius.

ΚΥ΄ΑΜΟΣ, ᾱ, ὁ, 1) die Bohne, eine Hülsenfrucht: weil aber die Alten sich ehmals beim Votiren unter andern auch der Bohnen bedienten, daher 2) die Marque, das Zeichen, von einem Votum. Die Bohnen zum Votiren waren aber von gedoppelter Art, nemlich weisse, und schwarze, wovon jene das Zeichen der Lossprechung, diese aber der Verurtheilung waren: τὸς ἄρχοντας ἀπὸ κυάμου καθίσασθαι, die Regenten mit Bohnen erwählen. Xen. Mem. I, 2, 9.

κυαμεύω, ich erwähle mit Bohnen: κυαμεύομαι, ich loose mit Bohnen, z. E. um eine Ehrenstelle.
κυαμευτὸς, ἡ, ὸν, mit Bohnen gewählt, oder durchs Loos mit Bohnen gewählt, z. E. κυβερνήτης, ein mit Bohnen gewählter Steuermann. Xen. Mem. I, 2, 9.

ΚΥ΄ΑΝΟΣ, s. κυανὸς, ᾱ, ὁ, die Himmelblaue Farbe.

ΚΥΒΕΡΝΑ΄Ω, ῶ, f. ήσω, eig. ich regiere ein Schiff, als Steuermann: daher überhaupt: ich regiere, lenke, z. E. den Lauf der Pferde ꝛc.

κυβέρνησις, εως, ἡ, die Regierung, der Regierer.
κυβερνήτης, ᾱ, ὁ, ein Steuermann: daher: ein jeder Regent.
κυβερνητικὸς, ἡ, ὸν, geschickt zu regieren, lenken, z. E. ein Schiff, Xen. κυβερνητικὴ, sc. τέχνη, die Kunst, zu regieren.

ΚΥ΄ΒΗ, ης, ἡ, das Haupt.

κυβιστάω, ῶ, f. ήσω, ich stürze mich aufs Haupt ins Wasser: wie ein Wassertaucher: auch: ich tanze auf dem Haupt: κυβιστᾶν εἰς μαχαίρας, sich auf den Kopf in bloße Degen stürzen, d. i. sich in die gröste Gefahr wagen. Xen. Mem. I, 3, 9.

ΚΥ΄ΒΟΣ,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0296
DFG

ΚΎΒΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Viereck, z. E. ein viereckigter Stein: 2) eine Art Würfel, die auch viereckigt waren: 3) das Spielen damit, das Würfelspiel.

κυβεύω, f. εύσω, ich spiele mit Würfeln: daher: ich wage, risskire, etwas.

κυβευτὴς, οῦ, ὁ, einer, der von diesem Glücksspiele Profession macht, ein Spieler: dergleichen Leute zu Athen infam waren.

κυβεία, ας, ἡ, das Würfelspiel, Brettspiel: daher: List, Betrügerei.

ΚΎΔΟΙΜΟΣ, ου, ὁ, ein Lärmen, Getümmel.

ΚΎΔΟΣ, εος, τὸ, Ehre, Ruhm, Zierde.

κυδαίνω, f. ανῶ, ich rühme, lobe: auch: ich mache berühmt.

κυδιμὸς, ὴ, ὸν, ἡ, ὸν, und κυδρὸς, ὰ, ὸν, ruhmvoll, rühmlich: prächtig.

ΚΥΚΆΩ, ῶ, f. ήσω, eig. ich vermische flüssige Sachen: dann wird es auch von andern gebraucht.

κυκεὼν, ῶνος, ὁ, war ein vermischtes Getränk, aus Wasser und Mehl, oder aus Mehl, Wein, Honig, und Käse, oder aus Wein, und verschiedenen Kräutern, welches leztere wir einen Kräuterwein nennen. Es war ein Arzneimittel, wie heut zu Tag eine Mixtur aus der Apothek. Theophr. Char. 4, 1.

ΚΎΚΛΟΣ, ου, ὁ, 1) jede Cirkelrunde Figur, ein Kreis, Cirkel, Reif, Rad ꝛc. (ἐν) κύκλῳ, rund, ringsherum: (ἐν) κύκλῳ περιέναι, ringsherum gehen: καθῆσθαι, sizen: οἱ (ἐν) κύκλῳ βασιλεῖς, die ringsherum angränzenden, Könige: κύκλῳ τὸ στρατοπέδῳ, um die Armee, das Lager, herum: Xen. Cyrop. V, 5, 5. κύκλος περὶ τὸ ἄστυ, die Ringmauern, Stadtmauern: 2) eine cirkelförmige Versammlung der Menschen, wenn sie im Kreis herumstehen, um etwas anzuhören, oder sich über etwas zu unterreden, daher: κύκλον ποιεῖν, τάττειν, περιστῆσαι, eine solche Versammlung zusammen rufen.

κυκλὰς, άδες, ἡ, Cirkelförmig, rund, κυκλάδες νῆσοι, heissen eine Menge in einem Kreis herum liegende Inseln auf dem ägäischen Meere.

κυκλικὸς, ὴ, ὸν, und κύκλιος, ία, ιον, Cirkelförmig, im Kreis herum: κύκλιοι χοροὶ, Kreistänze, wenn z. E. Knaben und Mädchen Hand in Hand im Ring herum tanzen.

κυκλόθεν, Adv. ringsherum, steht so wohl allein, als mit dem Genitiv.

κυκλόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich mache einen Cirkel, oder Kreis, schliesse in einen Cirkel, oder Kreis ein: 2) ich umringe, umzingle, z. E. eine Stadt ꝛc.

κυκλόομαι, οῦμαι, 1) ich werde umgeben: 2) ich laufe zusammen, versammle mich in einem Kreis, stehe in einem Kreis, um von etwas zu reden: 3) med. ich stelle, versammle, mich, in einen Kreis, umringe, umgebe, z. E. eine Armee ꝛc.

ἀνακύκλωσις, εως, ἡ, die Umringung, Einschliessung, der Kreis, das Zurücklaufen (im Kreis herum) wie beym Herodian. IV, 2, 19. ap. Gesn. 214.

ἀνακυκλόω, ῶ, ich umringe, schliesse ein.

ἐγκύκλιος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) Cirkelförmig rund: ἐγκύκλιος παιδεία, oder ἐγκυκλοπαιδεία, oder τὰ ἐγκύκλια, sc. μαθήματα, die freyen Künste, oder der Kreis, Zusammenbegriff aller Wissenschaften, welche die Alten wegen ihrer Verwandschaft, die sie untereinander haben, in eins zusammen brachten, um dadurch die Ordnung, wie sie auf einander folgten, vorzustellen: 2) gemein, gering, schlecht, von der zweiten Bedeutung des Worts κύκλος, weil jedermann in eine solche Versammlung kann, ja oft gerade die schlechtesten Leute sich, z. E. zur Aufruhr, in einem solchen Cirkel versammelten.

ἐγκυκλόω, ῶ, ich schliesse ein: treibe herum: ἐγκυκλόομαι, ich werde herumgetrieben, irre herum. Plut. ap. Gesn.

περικυκλόω, ῶ, f. ωσω, ich schliesse ein, belagere.

ΚΥΚΝΟΣ, ου, ὁ, ein Schwan.

ΚΥΛΙΩ f. σω, ich wälze, rolle: κυλίομαι, ich wälze mich.

κύλισις, εως, ἡ, das Wälzen, Herumwälzen, z. E. der Athleten im Staube.

κυλίνδω, und κυλινδέω, und καλινδέω, ich wälze: κυλίνδομαι, und κυλινδοῦμαι, ich wälze mich.

κύλιξ, κος, ἡ, ein Becher, weil er von dem, so ihn verfertiget, herumgewälzt, oder herumgedreht wird.

ἀποκυλίω, ich wälze weg, z. E. einen Stein ꝛc.

ἐγκυλίω, ich wälze hinein, daher tropisch: ich verwickle, εἰς ἔρωτας, in die Liebe.

ἐκκυλίω, ich wälze heraus: ergebe mich.

κατακυλίω, ich wälze herab, werfe herab: κατακυλισμένοι, ἀπὸ τῶν ἵππων, von den Pferden heruntergeworfen.

προσκυλίω, ich wälze hinzu.

ἐπικυλίνδω, und ἐπικυλινδέω, ich wälze auf etwas, z. E. einen Stein.

προκυλινδοῦμαι, ich wälze mich bittend vor eines Füsse hin: falle einem zu Füssen.

ΚΥΛΛΟΣ, ἡ, ὸν, verstümmelt, ein Krüppel.

ΚΥΜΑ, τος, τὸ, die Welle, Wasserwoge.

κυμα-

κυματώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, voll Wellen, auch, von den Wellen besplilt.

κυμαίνω, f. ανῶ, 1) ich werfe Wellen, wie das Meer: 2) ich wanke hin, und her, bin im Zweifel.

κυματόομαι, ich werde von den Wellen getrieben, aufgeschwellt. Aesop. 86, 2.

τρικυμία, ας, ἡ, eine dreyfache, das ist: sehr grosse Welle. Lucian. ap. Gesn.

ΚΎΜΒΟΣ, ου, ὁ, ein Hohlweg.

κύμβη, ης, ἡ, ein Kahn, oder kleines Schiffchen.

κύμβαλον, ου, τὸ, eine Cymbel, waren zwo kleine, hohle, eherne, Kugeln, die, wenn sie an einander geschlagen wurden, einen hellen Laut von sich gaben.

κυμβαλίζω, f. σω, ich schlage die Cymbel.

ΚΎΜΙΝΟΝ, ου, τὸ, Kümmel, Kümmich, Kraut, und Saamen.

ΚΎΠΕΛΛΟΝ, ου, τὸ, ein Becher.

ΚΎΠΡΟΣ, ου, ἡ, Cypern, eine Insel im Mittelländischen Meer.

κύπρις, ιδος, ἡ, Cypris, oder Cypria, ein Beyname der Venus, den sie von obiger Insel hat, weil sie daselbst gebohren, und göttlich verehrt wurde.

ΚΎΠΤΩ, f. ψω, ich bücke mich, neige das Haupt, sehe zur Erde nieder: κάτω κεκυφὼς, niedergebückt, vor sich nieder, sehend: beim Aesop steht es auch für ἀνακύπτω, ich richte mich auf, sehe auf, kucke hervor.

ἀνακύπτω, f. ψω, 1) ich richte den Kopf in die Höhe, wie die Vögel zu thun pflegen, wenn sie trinken: daher: ich sehe auf: 2) ich komme hervor, aus dem Wasser, Unglück ꝛc. daher 3) ich richte mich auf, fasse Muth, bin getrost.

διακύπτω, ich sehe hindurch, z. E. durch einen Spalt, Loch, Fenster ꝛc.

ἐπικύπτω, f. ψω, ich bücke mich.

κατακύπτω, ich bücke mich nieder, sehe auf die Erde nieder, Aesop. 91, 4.

παρακύπτω, ich sehe mit geneigtem Haupt neben hin, seitwärts, schiele: auch: ich werfe einen Blick auf etwas, sehe nach etwas, ἐς τὸ φῶς, ins Licht, schaue, sehe, recht hinein.

προσκύπτω, ich bücke, neige, mich hin, z. E. zu eines Ohr.

συγκύπτω, praes. part. συγκύπτων, ουσα, ον, ich bücke, oder, beuge mich zusammen, ich bin krumm.

ΚΥ̃ΡΟΣ, ους, τὸ, 1) das Ansehen, die Gewalt, Macht: eines Regenten: daher: die Haupttugend, Haupteigenschaft,

schaft, einer Sache: 2) die Bestätigung, Genehmhaltung, Gutheissung, z. E. eines Gesezes.

κυρόω, ῶ, f. ώσω, ich bevestige, bestätige, durch mein Ansehen, halte genehm, z. E. ein Gesez, mache gültig.

κύριος, ία, ιον, 1) Subst. ὁ, von dessen Ansehen etwas abhängt, in dessen Macht und Gewalt etwas stebt, ein Regent, Herr: auch: Hausherr: 2) Adj. was Ansehen, d. i. Gültigkeit, Kraft, hat, gültig, z. E. νόμος, ein Gesez: 3) vorzüglich, hauptsächlich; eigentlich, eigenthümlich, z. E. ὄνομα, der eigentliche Name, im Gegensaz des Tropischen: κυρία, sc. ἡμέρα, der bestimmte Tag, vor Gericht zu erscheinen.

κυριότης, ητος, ἡ, die Herrschaft.

κυριεύω, f. εύσω, ich herrsche, beherrsche: auch: ich bekomme in meine Gewalt, bemächtige mich, πάντων, aller Dinge. Xen. Mem. III, 6, 22.

ἄκυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) kein Ansehen habend, ohne Macht, Gewalt: 2) keine Gültigkeit habend, ungültig.

ἀκυρόω, ῶ, ich schaffe ab, hebe auf, mache ungültig.

κατακυριεύω, ich herrsche über jemand, werde Herr über ihn, bemächtige mich seiner, τινός.

προκυρόω, ῶ, ich bestätige zuvor.

ΚΥΡΤΟΣ, ἡ, ὸν, krumm, bucklicht: daher: was von allen Seiten herabhängt, abhängig, gewölbt: κυρτὸν, Adj. Adv. in Bogen, gekrümmt.

κυρτὸς, ός, ὁ, eine Bunge, eine Art Fischerneze mit Bügeln.

κυρτόω, ῶ, f. ώσω, ich krümme: κυρτόομαι, ῶμαι, ich werde gekrümmt, oder gebogen: ἄνω, ich biege, krümme, mich, in die Höhe.

κύρτωμα, τος, τὸ, was krumm ist, ein Hoker, Bukel.

ἐπίκυρτος, ος, ὁ, ἡ, ον, krumm, bökericht, Plut. ap. Gesn.

ἐγκύρω, und ἐγκυρέω, ῶ, ich laufe, falle in etwas, z. E. in ein Unglück.

ἐπικύρω, und ἐπικυρέω, ich falle, stosse auf etwas, daher 2) ich finde, erlange etwas. Herodot. ap. Gesn.

προσκύρω, ich komme, nahe zu etwas hin.

συγκύρω, und συγκυρέω, ich falle, stosse, treffe zusammen, daher 2) ich trage mich von ungefehr zu, geschehe.

συγκύρημα, τος, τὸ, und συγκυρία, ας, ἡ, der ungefähre Zufall, κατὰ συγκυρίαν, von ungefähr, Luc. 10, 31.

ΚΥΡΩ, f. Aeol. κύρσω, und κυρέω, f. ήσω, ich falle auf, oder in etwas, eig. und uneig. z. E. auf den Boden, und, in ein Unglück: daher: ich erlange, bekomme, etwas, τινός: ἐχθρὸς ὢν κυρεῖ, er ist ein Feind.

ΚΥΣΤΙΣ,

ΚΎΣΤΙΣ, εως, ἡ, die Harnblase.

ΚΎΤΟΣ, εος, τὸ, alles, was hohl ist, z. E. der Bauch eines Menschen; die Tiefe, oder der Bauch eines Gefässes ꝛc.

ΚΥΨΈΛΗ, ης, ἡ, ein Bienenkorb. Aesop. 85, 1.

ΚΎΩ, f. σω, und κυέω, ῶ, f. ήσω, ich empfange: bin schwanger, von Thieren, trächtig: auch tropisch: ἡ ψυχή μϖ διῆγε τῦτο κύϑσα, mein Gemüth gieng mit diesem Gedanken schwanger, hegte diesen Gedanken.

κῦμα, τος, τὸ, eine Frucht des Leibes.

ἔγκυος, ϖ, ἡ, schwanger.

ἀποκυέω, ῶ, ich gebähre, zeuge.

ΚΎΩ, und κυνέω, ῶ, ich küsse.

προσκυνέω, ῶ, f. ήσω, a. 1. προσεκύνησα, imperat. προσκύνησον, conj. προσκυνήσω, infin. προσκυνῆσαι, part. προσκυνήσας, ich falle nieder, küsse einem gleichsam die Füsse, verehre, einen, wie die Morgenländer ihre Könige.

προσκυνητὴς, ῦ, ὁ, ein Verehrer, Anbeter.

ΚΎΩΝ, κυνὸς, ὁ, ἡ, ein Hund: auch: ein unglücklicher Wurf beym Würfelspiel, da man nur Eins warf.

κυνικὸς, ἡ, ὸν, hündisch, d. i. von Hunden, und nach Art der Hunde: auch: ein Cyniker, Philosoph von der Cynischen Secte, deren Stifter Antisthenes war. Sie hiessen so, weil sie die Lasterhaften, wie die Hunde, anbellten.

κυνίδιον, ϖ, τὸ, ein Hündlein.

κύνειος, εία, ειον, von Hunden: κύνειον (κρέας) Hundsfleisch.

κυνέη, ης, contr. κυνῆ, ῆς, ἡ, 1) ein Hundefell, 2) ein Helm, der aus einem Hundefell, hernach auch aus andern Dingen gemacht war.

κυνάριον, ϖ, τὸ, ein Hündchen.

κυνηδὸν, Adv. hündisch, wie ein Hund.

σκύμνος, ϖ, ὁ, eig. ein junger Hund. Hernach wird es von den Jungen vieler andern Thiere gebraucht, z. E. der Löwen, Bären, Füchse, Wölfe. Aesop. 71, 1.

ΚΏΘΩΝ, ωνος, ὁ, eine Schelle.

ΚΏΘΩΝ, ωνος, ὁ, war ein Becher, oder Trinkgeschirr, der Lacedämonier, dessen sie sich auch im Krieg bedienten. Xen. Cyrop. I, 2, 8.

ΚΩΚΎΩ f. σω, ich weine, wehklage.

ΚΩ̃ΛΟΝ, ϖ, τὸ, 1) ein Glied des Menschen, als: Arm, Fuß: 2) ein Glied eines Perioden, das mit zwey Puncten (:) bezeichnet wird.

ΚΩ-

ΚΩΛΥ΄Ω, f. σω, 1) ich halte ab, verhindere, halte auf: τὴν ὀργὴν εἰς τὸ μεταμελησόμενον προϊέναι, verhüten, daß der Zorn nicht so weit gehe, daß es einen einst gereue, Xen. Mem. II, 6, 23. 2) ich steure, wehre, verwehre: verbiete: κωλύω, ὥστε μὴ περιπλεῖν, ich hindere ihn, daß er nicht (quo minus) herumschiffe: κωλύειν τὸς μέλλοντας ἁμαρτάνειν, diejenigen abhalten, die sich vergehen wollen: ἀπὸ τῶν αἰσχρῶν κωλῦσαι, von schändlichen Dingen abhalten: κωλύομαι, ich werde verhindert, z. E. τᾶτο πρᾶττειν (quo minus) daß ich dieses nicht thue, oder, dieses zu thun: οὐδὲν κωλύει, ταῦτα ἑτέρῳ διδόναι, es hindert nichts, dieses einem andern zu geben.

κωλυτικὸς, ἡ, ὸν, hinderlich, τᾶ ἐπιμελεῖσθαι, der Ueberlegung, Xen. Mem. IV, 5, 7.

κώλυμα, τος, τὸ, die Hinderniß.

ἀκώλυτος, ος, ὁ, ἡ, ον, ungehindert, folglich, frey, z. E. ἔξοδος, ein ungehinderter, freyer, Ausgang.

ἀποκωλύω, ich halte ab, τινός, von etwas.

διακωλύω, ἐπικωλύω, und κατακωλύω, ich verhindere, halte ab, halte auf, verwehre, z. E. ἀπιέναι, wegzugehen: τινὰ τᾶ ὁρᾶν, etwas zu sehen.

ἀποκώλυσις, und ἐπικώλυσις, εως, ἡ, die Verhinderung.

ΚΩ̃ΜΑ, τος, τὸ, ein tiefer Schlaf.

ΚΩ΄ΜΗ, ης, ἡ, ein Dorf, oder offner Flecken: 2) ein Distrikt, oder Anzahl Dörfer, die zusammen gehören, ein Canton.

κωμόπολις, εως, ἡ, ein Flecken, eine nicht mit Mauern umgebene Stadt.

ΚΩ̃ΜΟΣ, ος, ὁ, eine Schmauserey, Sauferey, wornach man herum schwärmte, und allerley Liebeslieder sang, daher: 2) ein Liebeslied.

κωμάζω, f. σω, ich schmause, saufe: bey dergleichen Schmausereyen wurde gesungen, getanzt, und überhaupt aller Muthwille getrieben, dessen ein Besoffener fähig ist, nachher herumgeschwärmt, garstige Lieder gesungen ꝛc. Daher: 2) ich tanze, singe, treibe Muthwillen ꝛc.

κωμαστὴς, ος, ὁ, ein solcher (schändlicher!!) Schmauser und Säufer.

ΚΩ̃ΝΟΣ, ος, ὁ, eine Spizsäule, Triangel: daher 2) alles, was diese Gestalt hat, z. E. ein Zuckerhut, Heuschober, oder Heuschoche, ꝛc. 3) die Schale, z. E. von Nüssen ꝛc.

κώνειον,

κώνειον, ε, τὸ, ein Kraut mit langen Stengeln, (vielleicht in der Gestalt des κῶνος,) insgemein Schierling genannt, dessen Saft wegen seiner ausserordentlichen Kälte giftig ist. Ein Trunk von diesem Saft war es, womit sich Socrates das Leben nehmen mußte. Aelian. V. H. I, 16.

ΚΏΝΩΨ, ωπος, ὁ, eine Mücke. Aesop. 149, 1.

ΚΏΠΗ, ης, ἡ, ein Ruder: 2) eine Handhabe, Griff, Heft, z. E. an einem Degen.

ΚΏΡΥΚΟΣ, ε, ὁ, ein Ranzen, oder Tasche, worinn Sachen getragen wurden.

ΚΏΣ, κῶας, und κῶος, εος, τὸ, ein Schaffell, woran noch die Wolle ist: χρύσειον κῶας, das güldene Fell, güldene Vließ.

ΚΩΤΊΛΛΩ, ich schwäze, plaudere, besonders zu viel, und unnüze Dinge.

κωτίλος, η, ον, plauderhaft: auch: schmeichelhaft.

ΚΩΦΌΣ, ὴ, ὸν, eig. stumpf, z. E. Messer, Verstand: daher: der einen seiner Sinne nicht gebrauchen kann, oder an einem derselben Noth leidet, folglich: taub, der nicht hört; stumm, der nicht reden kann; dumm, der nichts faßt, und versteht.

κωφότης, ητος, ἡ, die Taubheit.

κωφόω, und ἐκκωφόω, ῶ, ich mache taub, betäube. Lucian. Timon. 6.

ὑπόκωφος, ε, ὁ, ἡ, halb, ein wenig, taub. Plut. ap. Gesn.

Λ.

ΛΆΑΣ, Gen. λάαος, Contr. λᾶς, Gen. λᾶος, ὁ, ein Stein.

λαΐνεος, έα, εον, und λάϊνος, ίνη, ινον, steinern, aus Steinen.

ΛΆΒΡΟΣ, ε, ὁ, begierig, gefräßig, 2) heftig: z. E. ἄνεμος, ein heftiger Wind, Aesop. 86, 2. λάβρως, Adv. gefräßig, unmäßig.

ΛΑΒΎΡΙΝΘΟΣ, ε, ὁ, war ein Berg auf der Insel Creta, der eine Höhle so voller Krümmungen und Irrwege hatte, daß man den Weg schwer hinein, viel schwerer aber wieder heraus fand: Apollodor. daher: ein jeder solcher Ort, Irrgarten, Labyrinth. ἐκ σχοίνων λαβύρινθοι, Labyrinthe, d. i. Reusen von Ruthen, Theocrit. Id. 21, 11.

ΛΑΓΗ-

ΛΑ΄ΓΗΝΟΣ, ου, ἡ, eine Flasche, Bouteille.

ΛΑ΄ΓΝΗΣ, ου, ὁ, oder λάγνος, ου, ὁ, ἡ, wollüstig, geil, unkeusch.

λαγνεύω, f. εύσω, ich bin wollüstig, geil.

λαγνεία, ας, ἡ, die Wollust, Geilheit.

ΛΑΓΧΑ΄ΝΩ, f. Act. et Med. λήξω, und λήξομαι, Perf. λέληχα, Att. εἴληχα, Aor. 2. ἔλαχον, Aor. 2. Inf. λαχεῖν, von dem ungebräuchlichen verb. λήχω, Perf. Med. λέλογχα, von λέγχω, 1) ich ziehe ein Loos, loose, 2) ich bekomme durchs Loos, erhalte etwas, λαγχάνειν κλήρῳ (ἀρχὴν) die Regierung durchs Loos bekommen, Xen. Mem. III, 9, 10. ὁ λαχών, (a. 2. Part.) dem das Loos zugefallen ist, Xen. Cyrop. VI, 3, 34. 3) ich gebe einem ein Loos, theile einem etwas mit.

λάχος, εος, τὸ, das Loos, d. i. der Theil, so einem durchs Loos zufällt.

λάχεσις, die Lachesis, eine von den drey Parcen. Sie heißt so, weil sie von den Heiden für die Vorsteherin des menschlichen Lebens, welches nach ihrer Meinung einem jeden durchs Loos zufiel, gehalten wurde.

λῆξις, εως, ἡ, 1) das Loosen, 2) was einem durchs Loos zufällt, daher 3) die Erbschaft ꝛc.

λόγχη, ης, ἡ, Jon. 1) ein Loos, Theil, 2) eine Lanze, 3) das Eisen am Wurfspieß, oder Pfeil.

ἀπολαγχάνω, 1) ich ziehe ein unglückliches Loos: 2) ich loose, wie λαγχάνω.

διαλαγχάνω, unter einander loosen, etwas nach dem Loos unter einander vertheilen.

ἐπιλαγχάνω, ich erhalte nach einem andern etwas durchs Loos, ich werde durchs Loos an die Stelle eines andern erwählt. ἐπιλαχόντες, die durchs Loos an die Stelle eines andern erwählt worden.

μεταλαγχάνω, ich loose anderst, erhalte erst das zweitemal ein Loos, Amt ꝛc. Daher: ich bekomme Theil an etwas, werde theilhaftig, αἰσχύνης, der Schande, ζωῆς ἀφθάρτου, des unsterblichen Lebens: λόγου, ich werde zur Audienz zugelassen.

ΛΑΓΩ΄Ν ὄνος, ἡ, und ὁ, 1) die Lenden, 2) Höhle in der Erde, 3) Netz.

λαγαρός, ὰ, ὸν, 1) schlaff, leer, mager, 2) tropisch: gering, arm.

ΛΑΓΩΟΣ, ῶ, ὁ, Att. λαγώς, ῶ, Ion. λαγός, ῶ, ein Haas.

λαγῷος,

λαγῷος, ᾶα, ῷον, was von Haasen ist, als: κρέα λαγῷα, Haasenfleisch.

ΛΆΖΑΡΟΣ, ου, ὁ, Lazarus, nom. propr. 1) der Arme, Luc. 16, 20. 2) der Bruder der Maria und Martha. Joh. 11, 1.

ΛΆΘΥΡΟΣ, ου, ὁ, eine Kicher, Kikerling, ist eine Hülsenfrucht, der Erbse ähnlich.

ΛΑΙΔΡΌΣ, ά, όν, 1) link, ungeschickt, 2) frech, verwegen, unverschämt.

ΛΑΙΛΑΨ, απος, ἡ, ein Wirbelwind, Sturmwind, der alles untereinander wirft.

ΛΑΙΜΌΣ, οῦ, ὁ, der Schlund, die Gurgel, Kehle, daher die Freßbegierde.

λαιμάσσω, ich fresse allzu begierig, unmäßig.

ΛΑΙΌΣ, ά, όν, link, ἐν τῷ λαιῷ μέρει, auf der linken Seite.

ΛΑΙ῎ΦΟΣ, εος, τὸ, 1) ein dünnes Kleid, 2) ein zerrissenes Kleid, 3) ein Vorhang.

ΛΑΚΕΡΥΖΑ, ης, ἡ, 1) eine Schwäzerin, Plaudererin, 2) eine Verläumderin.

λακερύζω, 1) ich plaudere, 2) ich verläumde.

ΛΆΚΚΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Graben, eine Grube, das Regenwasser darinn zu sammeln: 2) ein Brunnen.

λακκαῖος, α, αῖον, z. E. ὕδωρ, Cisternen-Wasser. Theophr. Char. 20, 3.

ΛΑΛΈΩ, ῶ, f. ήσω, Perf. λελάληκα, Aor. 1. ἐλάλησα, 1) ich lasse einen Ton von mir hören, von vernünftigen, unvernünftigen, und leblosen Geschöpfen, 2) ich rede, μὴ πάνυ πολλὰ λάλει, rede nicht allzuviel, 3) ich rede unbedachtsam, unüberlegt, heraus.

λάλημα, ήματος, τὸ, 1) das Reden, 2) die Geschwäzigkeit, wenn man gern viel redet.

λάλος, ου, ὁ, ἡ, 1) geschwäzig, wortreich, 2) sinnreich, wizig, Comp. λαλίτερος, Superl. λαλίτατος.

λαλιὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Reden, 2) die Unterredung über etwas, 3) die Geschwäzigkeit, 4) alles was die Leute von jemand reden, das Gerücht, die Sage.

ἀλάλητος, ου, ὁ, ἡ, ον, unaussprechlich, unausgesprochen.

ἀπολαλέω, ῶ, ich schwäze aus.

διαλαλέω, ich rede, breite aus.

ἐκλα-

ἐκλαλέω, ῶ, 1) ich rede heraus, sage heraus, 2) ich plaudere etwas unbedachtsam aus.

μογιλάλος, ος, ὁ, einer, der übel redt, der eine schwere Sprache hat.

προσλαλέω, ῶ, ich rede an.

συλλαλέω, ῶ, ich rede mit einem.

ΛΑΜΒΆΝΩ, f. 1. med. λήψομαι, Perf. Act. λέληφα, Att. εἴληφα, aor. 2. ἔλαβον, aor. 2. Inf. λαβεῖν, Part. λαβὼν (von dem ungebräuchl. λάβω, oder λήβω) 1) ich fasse an, ergreife, nehme, δικέλλας, die Hauen: Aesop. 22. 2) ich nehme weg, um etwas aufzuheben: Matth. 16, 9. 10. 3) ich nehme ein, erobere, φρούριον, eine Festung: Plut. Apoph. 4) ich nehme gefangen, fange, hohle ein, ertappe, Palaeph. 41. τινὰ ἁμαρτάνοντα, einen über einem Versehen: Xen. Cyr. I, 6, 36. 5) ich nehme auf mich, übernehme: ἰατρικὸν ἔργον, das Amt eines Arztes: Xen. Mem. IV, 2, 5. 6) ich nehme auf, gut oder übel, mit εἰς, oder πρός: 7) ich empfange, bekomme, erlange, etwas: erwerbe, verdiene: τὰ ἀρκοῦντα, das Auskommen: Xen. Mem. I, 3, 5. μισθὸν, ich bekomme den Lohn: Aelian. 8, 8. 8) ich fasse, begreife, etwas: ἐν νῷ, mit dem Verstand: Man merke noch: λ. λόγον, Rechenschaft fordern: Xen. Cyrop. I, 4. 3. πρόσοπον, die Person ansehen: Luc. 20, 21. διάπειραν, einen Versuch machen: Theophr. Char. 13, 2. Xen. Mem. I, 4, 18. heißt: πεῖραν λαμβάνειν. ὕπνου, schlafen: Theophr. Char. 25, 4.

λαμβάνομαι, Pass. ich werde ergriffen, gefangen, genommen ꝛc. med. ich ergreife, nehme, für mich: daher: ich erlange, σχολῆς, Ruhe: auch: ich tadle, bestrafe.

λῆμμα, ατος, τὸ, 1) eine Sache, die man nimmt; 2) ein Geschenk, womit man sich bestechen läßt: 3) ein Gewinn, er sey ehrbar, oder unehrbar: 4) In der Logik, ein Lehnsaz, Obersaz, Annahme.

λῆψις, εως, ἡ, die Annehmung.

λαβή, ῆς, ἡ, 1) eig. die Ergreifung, das Anfassen, eines Athleten, der seinen Gegner umfaßt; daher, der Anfall einer Krankheit, besonders des Fiebers: 2) eine Handhabe, Griff, woran man etwas ergreift: 3) die Veranlassung, Gelegenheit.

ἀναλαμβάνω, 1) ich nehme auf: über mich: 2) ich nehme, bekomme, erlange wieder, was verloren war: 3) ich nehme wieder

der ins Gedächtniß, ἀναλαμβάνω εἰς μνήμην, d. i. ich wiederhole, erinnre mich wieder, ferner: ich wiederhole mit Worten: 4) ich halte zurück, im Zaum, als: ein Pferd ꝛc. ἀναλαμβάνειν ἑαυτὸν, τὸ σῶμα, sich wieder erholen, wieder stärker werden.

ἀνάληψις, εως, ἡ, 1) die Aufnahme: 2) die Wiedernehmung.

ἀντιλαμβάνω, 1) ich fasse an, nehme, empfange wiederum, z. E. eine Wohlthat: 2) ich nehme eine Sache statt einer andern, z. E. ἀντιλαμβάνειν τῆς κακίας τὴν ἡδονὴν, 3) ich verdiene, als: eine Belohnung.

ἀντιλαμβάνομαι, cum Genit. 1) ich fasse an, ergreife, halte, z. E. einen, der fallen will; daher 2) ich komme einem zu Hülfe, helfe einem: 3) ich nehme auf mich, τῶν πραγμάτων, Geschäfte ꝛc.

ἀντίληψις, εως, ἡ, 1) die Ergreifung, z. E. bey der Hand, daß einer nicht fällt: 2) die Hülfleistung, Unterstützung.

συναντιλαμβάνομαι, aor. 2. med. συναντελαβόμην, ich stehe bey, Luc. 10, 40 komme zu Hülfe, Röm. 8, 26.

ἀπολαμβάνω, f. ἀπολήψομαι, 1) ich empfange, bekomme, wieder, τὰς ἐμὰς βῶς, meine Kühe, Aesop. 91, 5. γυναῖκα, mein Weib: Xen. Cyrop. III, 1, 35. daher überhaupt: ich bekomme, trage davon, z. E. χάριν, Dank: 2) ich nehme weg, Marc. 7, 33. daher: ich führe bey Seit, schliesse ein, Thucyd I, 134 ap Gesn. 3) ich halte auf, ὑπὸ χειμῶνος ἀπολημφθεὶς, der vom Ungewitter aufgehalten, überfallen wurde, Aesop. 23. 1.

ἀπόληψις, εως, ἡ, die Aufnehmung, Wiedererlangung, einer Sache.

διαλαμβάνω, 1) ich empfange zertheilt, einzeln, z. E. ein jeder empfing einen Groschen: 2) ich sondre von einander ab, theile aus. διειλημμένοι (Praet. Pass.) (κατὰ) τὸ βάρος, sie werden in Ansehung ihrer Last gehalten von ꝛc. oder: vertheilen die Last auf ꝛc. Xen. Mem. III, 10, 13.

ἐκλαμβάνω, ich nehme heraus, bekomme, geniesse, z. E. die Früchte ꝛc.

ἐπιλαμβάνω, 1) ich nehme überdieß dazu, nehme etwas nach dem andern, z. E. Salat nach andern Speisen: 2) ich überfalle, z. E. die Nacht hat uns überfallen ꝛc.

ἐπιλαμβάνομαι, cum Genit. 1) ich ergreife, nehme einen bey der Hand, ich leiste Hülfe: 2) ich tadle, ψηφίσματος, einen Rathschluß ꝛc. auch: ich suche an einen zu kommen, Xen. Mem. I, 2, 31.

ἐπιληψία, ας, ἡ, 1) der Anfall, einer Krankheit: 2) die fallende Sucht.

ἐπίληπτος, ος, ὁ, ἡ, ον, einer der die fallende Sucht hat, Theophr. Char. 16, 4.

ἔυλυ-

ἔυληπτος, ὁ, ἡ, ον, leicht zu fangen, Plut. ap. Gesn.

συνεπιλαμβάνω, und συνεπιλαμβάνομαι, 1) ich ergreife, fasse zugleich mit: 2) ich helfe, unterstüze, stimme mit ein. Theophr. Char. 28, 2.

καταλαμβάνω, 1) ich ergreife, ertappe, erwische, finde, einen über einer Uebelthat ꝛc. 2) ich hohle ein, überfalle, als: die Feinde: und: es hat mich eine Krankheit überfallen: 3) ich besezе, nehme ein, z. E. eine Stadt: 4) tropisch: ich begreife, erfahre.

κατάληψις, εως, ἡ, 1) die Ergreifung, Erwischung, z. E. eines Fliehenden, oder Uebelthäters: 2) der Anfall, τῦ ἱερῦ, des Tempels.

μεταλαμβάνω, 1) ich nehme, empfange mit einem andern, nehme Theil an etwas, τῆς ὠφελείας, am Nuzen: 2) ich nehme, empfange, nachher, d. i. ich lasse eins liegen, und nehme das andere: daher 3) ich verändere, vertausche, τὰ ἱμάτια, die Kleider.

μετάληψις, εως, ἡ, 1) die Theilnehmung; 2) Veränderung, Vertauschung.

μεταληπτικός, ἡ, ὀν, was gern empfangt, empfänglich, νόσε, einer Krankheit, Thucyd. ap. Gesn.

παραλαμβάνω, 1) ich nehme zu mir, z. E. den Alexander: 2) ich nehme auf, folge nach einem, als: ἡ νὺξ τὴν ἡμέραν παραλαμβάνει, die Nacht folgt auf den Tag: 3) ich empfange, von einem; auch: durch Unterricht, höre, lerne von einem.

παράληψις, εως, ἡ, 1) die Aufnahme, 2) die Annahme, τῆς ἀρχῆς der Regierung.

συμπαραλαμβάνω, a. 2. συμπαρέλαβον, infin. συμπαραλαβεῖν, part. συμπαραλαβών, ich nehme mit mir.

περιλαμβάνω, 1) ich umfasse, 2) ich umarme, liebe.

περίληψις, εως, ἡ, die Umfassung.

προλαμβάνω, 1) ich nehme voraus, 2) ich komme vor, als: τῦ χειμῶνος, dem Winter, τῆς φυγῆς, der Flucht. προλαβόντες ἐπιμέλονται, sie sorgen vor allen Dingen, Xen. Cyr. I, 2.

πρόληψις, εως, ἡ, 1) die Vorausnehmung: 2) die Vorerkenntniß, oder eingepflanzte Begriffe, vom göttlichen Wesen, bey den Epicuräern.

προσλαμβάνω, 1) ich nehme dazu, z. E. Speise: 2) ich bekomme dazu, μισθόν, den Lohn ꝛc.

συλλαμβάνω, 1) ich ergreife einen mit, z. E. um ihn gefangen zu nehmen: 2) ich ergreife etwas mit einem, d. i. helfe, komme zu Hülfe, cum Dat. Pers. et Genit. rei, z. E. συλλαμβάνω σοὶ τῦ ἄθλε, ich helfe dir im Streit: auch mit dem Genit. allein: 3) ich fasse, verstehe: Im Med. ich muthmasse, helfe.

σύλ-

σύλληψις, εως, ἡ, 1) die Ergreifung, Umfassung: 2) die Hülfe, Hülfleistung.

συλλήπτωρ, ορος, ὁ, der Mithelfer, Verhelfer, Xen. Mem. II, 2, 12.

συλλήπτρια, ας, ἡ, die Mithelferin, ib. II, 1, 32.

συλλαβή, ῆς, ἡ, eine Sylbe, gleichsam eine Umfassung, weil man im Lesen und Aussprechen mehrere Buchstaben zusammenfaßt.

συλλαβίζω, ich verbinde die Sylben mit einander, buchstabire.

μονοσύλλαβος, δισύλλαβος etc. ein-, zweisylbig ꝛc.

ὑπολαμβάνω, 1) ich nehme auf mich, auf die Schultern, z. E. eine Last: 2) ich fange, halte auf, einen Feind, falle an, nehme weg: 3) ὑπολαμβάνω, sc. λόγον, ῥῆμα, ich nehme das Wort, die Rede auf, d. i. ich falle in die Rede, antworte: 4) ὑπολαμβάνω, sc. γνώμην, ich muthmasse, halte dafür, glaube: 5) ich halte auf, zurück, z. E. den Anfall eines Feinds.

ὑπόληψις, εως, ἡ, 1) die Uebernehmung: 2) die Antwort: 3) die Meinung, Muthmassung, 4) der Argwohn, Verdacht.

προϋπολαμβάνω, ich meyne, denke vorher, stelle mir vorher vor. Aesop. 13, 2.

προσωπολημψία, ας, ἡ, das Ansehen der Person, wenn man nemlich um des Stands, Reichthums ꝛc. willen einer Person günstiger ist, als der andern.

ἐργολαβέω, ῶ, 1) ich nehme eine Arbeit über mich, z. E. ein Haus zu bauen, οἰκίαν, Bildsäulen zu verfertigen, ἀνδριάντας, Xen. Mem. III, 1, 2. 2) ich ziehe einen Gewinn wovon, ἀλλοτρίας συμφορὰς, von fremdem Unglück, Aesop. 122, 3.

ἐργολάβος, ὁ, ein Entrepreneur, Unternehmer, Theophr. Char. 8, 1. 2) ein falscher Angeber vor Gericht.

εὐλαβὴς, έος, ὁ, ἡ, ἐς, 1) der eine Sache gut angreift, und das bey mit Vorsicht und Ueberlegung zu Werke geht, daher auch: vorsichtig, bedächtlich: 2) furchtsam: 3) gottesfürchtig, der in dem, was zum Gottesdienst gehört, vorsichtig, und bedächtlich ist.

εὐλαβέομαι, ῆμαι, 1) ich scheue mich, hüte mich gewissenhaft, mit μὴ, und dem Subj. oder auch mit dem Infinit. 2) ich fürchte, τὸν δῆμον, das Volk: τὸν θεὸν, Gott: εὐλαβοῦμαι πεσεῖν, ich fürchte, ich möchte fallen: 3) ich hüte mich vorsichtig vor etwas, fliehe, meide, τὶ: εὐλαβεῖσθαι περί τι, vorsichtig seyn in etwas: 4) ich habe eine Verbindlichkeit zu etwas.

εὐλάβεια, ας, ἡ, 1) die Vorsicht, Genauigkeit: Scheu, Ehrerbietung: 2) die Furcht, Angst, Bekümmerniß: 3) die Frömmigkeit, Gottesfurcht.

ΛΑΜΠΩ,

ΛΆΜΠΩ, f. ψω, aor. 1. ἔλαμψα, 1) ich leuchte, scheine, glänze, wie ein Licht, die Sonne, ꝛc. zuweilen auch: ich erleuchte: 2) tropisch: z. E. διὰ πάντων ἀνθρώπων λάμψασα δόξα, ein unter allen Menschen hervorschimmernder Ruhm.

λαμπὰς, άδος, ἡ, eine Leuchte, Fackel.

λαμπρὸς, ὰ, ὸν, 1) glänzend, schimmernd, z. E. ein schimmernder Stern: 2) hell, daß man es sehen, und hören kann, mithin auch deutlich: 3) ansehnlich, berühmt, prächtig, weil das, was glänzt, und hell ist, leichter gesehen wird: 4) einer der sich sehen läßt, freigebig ist, und sonst herrlich und prächtig lebt.

λαμπρῶς, Adv. 1) glänzend, 2) hell: deutlich: offenbar: 3) ansehnlich, prächtig, herrlich.

λαμπρότης, ητος, ἡ, 1) der Glanz: 2) der Ruhm, das Ansehen.

λαμπρύνω, 1) ich mache glänzend, hell, deutlich: 2) ich mache ansehnlich, berühmt.

λαμπρύνομαι, 1) ich werde glänzend, hell, deutlich gemacht; 2) ich lasse mich sehen, führe mich herrlich, prächtig, auf.

ἀναλάμπω, ich gebe einen Wiederglanz.

ἀπολάμπω, 1) ich schimmre, leuchte hervor: 2) ich werfe von mir, αὐγὴν, einen Glanz.

ἀπολαμπρύνομαι, ich leuchte hervor, werde berühmt, τοῖσι ἔργοισι (Jon. statt: τοῖς ἔργοις) durch Thaten, Herodot. I, 41. ap. Gesn.

διαλάμπω, 1) ich schimmre, leuchte durch, vom Licht: 2) tropisch: ich thue mich hervor, übertreffe.

ἐκλάμπω, 1) ich leuchte aus andern heraus, hervor: 2) ich scheine an, erleuchte, cum Dat. 3) tropisch: ich glänze (mit Lob, und Ruhm) hervor, übertreffe andere, z. E. an Gelehrsamkeit ꝛc.

ἔκλαμψις, εως, ἡ, der Schimmer, Glanz.

ἐπιλάμπω, 1) ich glänze, scheine, nach etwas, z. E. die Sonne scheint nach dem Regen: ἐπιλάμψαντος τοῦ ἔαρος, da der Frühling anbrach, (nach dem Winter:) 2) ich erleuchte.

καταλάμπω, ich glänze, scheine, erleuchte, z. E. Xen. Mem. IV, 7, 7.

περιλάμπω, 1) ich umscheine, umleuchte, z. E. es hat mich ein Licht umleuchtet: 2) ich erleuchte auf allen Seiten.

περιλάμπομαι, 1) P. ich werde auf allen Seiten erleuchtet: 2) med. ich umleuchte.

ΛΑΜΥΡΟΣ, ῦ, ὁ, und λάμυρος, 1) beredt, der von Dingen gut reden kann, witzig, manierlich, artig, z. E. im Scherzen: 2) läppisch im Scherze, da man kein Maaß zu halten

halten weiß, und über alles spottet, um nur Lachen zu erregen: 3) unverschämt, grausam, schrecklich, weil jedermann einen solchen Menschen fliehet.

λαμυρῶς, Adv. 1) beredt, artig, manierlich: 2) spöttisch, unverschämt.

ΛἈΞ, Adv. mit dem Fersen.

λακτίζω, f. ίσω, ich schlage hinten aus, schlage mit dem Fuße aus, trete mit Füssen: eig. von Thieren, dann auch von Menschen, z. E. Xen. Mem. II, 2, 7. πρὸς κέντρον λακτίζειν, mit dem Fusse gegen den Stachel ausschlagen, und sich dadurch selbst Schaden zufügen. Act. 9, 5. Das Gleichniß ist von Ochsen entlehnt, die man beim Pflügen mit einem langen, unten sehr spizigen, Treibstecken, stach und antrieb fortzugehen. Schlugen sie nun hinten aus, so gieng ihnen der Stachel nur tiefer in die Füsse, und zog ihnen ein gröſſers Uebel zu. S. in m. Ant. Wört. Stimulus.

λακτιστὴς, οῦ, ὁ, der ausschlägt, von einem Pferd, Xen. Mem. III, 3, 4.

ΛΑὈΣ, οῦ, ὁ, das Volk, besonders das ohne Ordnung zusammengelaufen ist, um etwas zu sehen, oder zu hören ꝛc.

ΛΑΠΆΖΩ, λαπάσσω, λαπάττω, f. ξω, 1) ich leere aus, mache leer, z. E. den Bauch: 2) ich erweiche, mache weich: 3) ich verderbe, richte zu Grunde, zerstöre.

λάπαθος, ου, ἡ, und λάπαθον, ου, τὸ, 1) ein Graben, den man durch Auswerfung und Ausleerung der Erde gemacht hat: 2) ein Kraut, das den Bauch leer macht.

λαπαρὸς, ὰ, ὸν, 1) leer: 2) dünn, mager, weich.

ΛΆΠΤΩ, f. ψω, 1) ich lecke, z. E. wie die Hunde Wasser: 2) ich trinke begierig; 3) ich leere aus.

ΛΑΡΙΝὈΣ, ἡ, ὸν, gemästet. λαρινοὶ βόες, gemästete Ochsen.

λαρινεύω, ich mäste.

ΛΆΡΝΑΞ, ακος, ἡ, ein Kasten, Kiste, Laden.

ΛΆΡΥΓΞ, υγγος, ὁ, der Schlund, die Kehle, Gurgel.

λαρυγγίζω, ich schreie aus vollem Hals

ΛΆΣΙΟΣ, α, ὁ, ἡ, ον, 1) rauch, struppicht, zottelicht, voller Haare, von Thieren und Menschen: 2) voll Gras, Gebüsche, buschigt. Xen. Cyrop. I, 4, 16.

ΛΆΤΡΙΣ, ιος, ὁ, ἡ, ein Knecht, Magd.

λατρεύω, f. σω, 1) ich diene, als Knecht, oder Magd: 2) ich gehorche, richte mich nach etwas, wie ein Knecht seinem Herrn gehor-

gehorchen muß, z. E. λατρεύω τοῖς νόμοις, ich gehorche den Gesezen, λατρεύω τῷ καιρῷ, ich schicke mich in die Zeit.

λατρεία, ας, ἡ, 1) der Dienst: 2) der Gottesdienst.

εἰδωλολάτρης, ου, ὁ, ein Gözendiener.

εἰδωλολατρεία, ας, ἡ, der Gözendienst, Abgötterey.

ΛΑΥΚΑΝΙΑ, ας, ἡ, die Gurgel, Kehle.

ΛΑΥΡΟΣ ρα, ρον, breit, weit, z. E. weite Thore.

λαῦρα, ας, ἡ, ein breiter Weg, eine Gasse.

ΛΑΦΥΣΣΩ, und λαφύττω, f. ξω, 1) ich verschlucke begierig, trinke begierig: 2) ich schwelge, bringe lieberlich durch.

λάφυρα, τὰ, der Raub, die Beute.

ΛΑΧΑΙΝΩ, ich grabe, grabe um, z. E. Aecker, Gärten.

λάχανον, ου, τὸ, Kohl, Kraut, weil man die Erde umgräbt, wenn man es pflanzt.

λαχανεία, ας, ἡ, 1) ein mit Kraut besezter Plaz, ein Krautland: 2) die Einsammlung des Krauts.

ΛΑΧΝΗ, ης, ἡ, 1) der erste Bart: die ersten wollichten Haare des Barts: 2) ein weichhaarichtes Fell.

λαχνᾶιος, αία, αῖον, haaricht, struppicht, zottelicht.

ΛΑΩ, 1) ich sehe, 2) ich will, 3) ich genieſſe.

ἀπολαύω, f. αὐσω, 1) ich genieſſe, habe einen Nuzen von etwas: σχολῆς ἀπολαύειν, Ruhe genieſſen: 2) ich genieſſe jemand, unterhalte mich mit jemand. Theophr. Char. 23, 2. 3) überhaupt: ich habe, ziehe, leide: z. E. δέδοικα, μὴ αὐτὸς ἀπολαύω τι φλαῦρον, ich fürchte, ich möchte selbst Schaden leiden.

ἀπόλαυσις, εως, ἡ, 1) der Genuß, Nuzen, den man von einer Sache hat: 2) das Vergnügen, die Ergözung.

ΛΕΒΗΣ, ητος, ὁ, 1) ein eherner Kessel: 2) ein Beken, z. E. zum Händewaschen.

ΛΕΓΩ, f. λέξω, aor. 1. ἔλεξα, Perf. λέλεχα, 1) ich lese auf, sammle, z. E. ὀστέα, Gebeine: Homer. Il. ψ. daher ich wähle aus: zähle, gehe durch, um zu sehen, wie viel etwas sey: Homer. Od. δ. 2) ich sage, spreche, rede, weil man die Worte gleichsam sammelt, oder ausliest: λέγειν περί τινος, von einem reden: Xen. ἴσως ἄν τι λέγοις, so möchtest du etwas (Wahres) sagen, Recht haben, Xen. Mem. II, 1, 12. λέγειν ἀδέν, etwas sagen, das nichts zu bedeuten hat, nicht wahr ist: Plato Apol. Socr. 17. daher alle Arten des Redens, als: 3) ich nenne, z. E. τινὰ ὀνόματι, einen

einen beim Namen: Plat. Apol. 4) ich erzähle, z. E. eines Tugenden, Xen. Cyrop. VI, 1. 5) ich lese vor, Demosth. 6) ich beschreibe, stelle vor, lege vor Augen, zeige, Theophr. Char. Pr. 4. 7) ich meine, z. E. den Judas, Joh. 6, 71. 8) ich heisse, befehle, Anacr. 15, 15. Luc. 18, 19. 9) ich rühme, Xen. Cyrop. I, 3, 10. 10) ich verspreche, ib. IV, 4, 11. Man merke noch: σὺ λέγεις, du sagst es, d. i. Ja! Matth. 27, 11. γράφων ἔλεγε, er schrieb mit folgenden Worten: Hierocles ap. Stroth. 27. καὶ τί λέγεις, Nichts Neues?? Theophr. Char. 8, 1. γράμματα — λέγοντα, Briefe des Innhalts, ib. 23, 2. Endlich 11) ich heisse liegen, schlafen, z. E. im Bett.

Von der ersten und zweiten Bedeutung kommen folgende Worte her:

λέγομαι, 1) Pass. ich werde gesammelt, ausgewählt, gezählt: 2) med. ich sammle, wähle mit aus, zähle.

λεκτὸς, ἡ, ὸν, gesammelt, auserlesen, ausgewählt: z. E. λεκτὸς στρατὸς, eine auserlesene Armee. λογὰς, άδος, ὁ, ἡ, auserlesen, ausgewählt: λογάδες, sc. νεανίαι, auserlesene Jünglinge. Herodot. I, 36 ap. Gesn.

ἀναλέγω, ich lese auf, zusammen, sammle.

ἀναλέγομαι, ich lese, lese vor.

ἀπολέγω, 1) ich lese weg, aus, z. E. Soldaten: 2) ich breche ab, z. E. Früchte von den Bäumen: 3) ich verwerfe, schiesse aus, verstosse, weil einem beym Auslesen manches nicht gefällt, das man bey Seit, oder zurück wirft.

ἀπολέγομαι, 1) ich lese aus: 2) ich nehme nicht an, verwerfe, z. E. τὴν δέησίν τινος, eines Bitte: 3) ich lasse den Muth fallen, werfe alle Hofnung zu einem bessern Zustand weg.

ἀπόλεκτος, ε, ὁ καὶ ἡ, ον, auserlesen: daher vortreflich.

διαλέγω, ich sondre ab, wähle aus: unterscheide.

ἐκλέγω, und ἐκλέγομαι, 1) ich lese aus, wähle aus: 2) ich nehme heraus, benehme: 3) ich fordre ein, z. E. den Zoll ꝛc.

ἐκλεκτὸς, ἡ, ὸν, 1) auserwählt: 2) vortreflich.

ἐκλογὴ, ῆς, ἡ, 1) die Wahl, Auswahl: 2) ein Hirten-Gedicht, weil es von auserlesenen, und besondern Dingen handelt: 3) ausgezeichnete, auserlesene Stellen aus Schriftstellern.

ἐπιλέγω, ich sondre ab, lese, wähle, aus.

ἐπίλεκτος, ε, ὁ, ἡ, ον, ausgelesen, ausgewählt.

καταλέγω, 1) ich lese aus, theile ein, z. E. die Soldaten in Compagnien: 2) ich schreibe, zähle, rechne, zu etwas: 3) ich muster-

mustere, erzehle nach der Reihe her, lese ab, z. E. die Soldaten.

κατάλογος, ε, ὁ, 1) die Wahl, Auswahl, besonders der Soldaten zum Kriegs-Dienst: 2) das Verzeichniß, die Liste, worein ihre Namen geschrieben werden: 3) die Musterung, Ablesung derselben: 4) der Kriegsdienst, Feldzug selbst. ὑπὲρ κατάλογον, hiessen diejenigen, welche die schuldigen Feldzüge gemacht, mithin ausgedient hatten.

συλλέγω und συλλέγομαι, ich sammle, versammle, τὰς ὄχλους, die Völker. συλλέγομαι δύναμιν, ich sammle Kräfte: 2) ich mache aus den vorhergehenden Dingen einen Schluß, oder schliesse.

σύλλεξις, εως, ἡ, die Sammlung, Zusammensammlung.

συλλογὴ, ῆς, ἡ, die Sammlung.

ἀνθολογία, ας, ἡ, die Blumensammlung.

ἀνθολογέω, ich sammle Blumen.

φρασεολογία, eine Sammlung von allerley Redensarten.

Ableitungen von λέγω, in der Bedeutung: ich sage, rede:

λέγομαι, Pass. ich werde gesagt. Med. ich rede, discurire. τὸ λεγόμενον, wie man im Sprichwort sagt. οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο προσιέναι, man sagte, die Feinde rucken herbey. Aber auch: τὸν κῦρον ἀποκρίνασθαι λέγεται, man sagt, Cyrus habe geantwortet.

λέξις, εως, ἡ, 1) das Sagen, Reden: der Ausdruck in einer Rede: die Art zu reden, der Stil: 2) ein Wort.

λεξικὸν, ε, τὸ, sc. βιβλίον, ein Buch, worinn die Wörter angeführt, und erklärt werden, ein Wörterbuch.

λεκτικὸς, ἡ, ὸν, 1) der Rede angemessen: 2) beredt, z. E. Xen. Mem. IV, 3, 1.

ἀμφιλέγω, ich rede (gleichsam) auf beiden Seiten, d. i. ich streite, wo einer nach dem andern seine Meinung sagt, und behauptet: 2) ich zweifle, da man bald diß, bald jenes denkt, oder sagt. ἀμφιλογέω, das eben diese Bedeutungen hat, ist gebräuchlicher.

ἀμφίλογος, ε, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) worüber gestritten wird, streitig: 2) einer, der an etwas zweifelt.

ἀναμφίλογος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht zweifelhaft.

ἀναμφιλόγως, Adv. ohne allen Streit.

ἀντιλέγω, f. ξω, 1) ich widerspreche, τινί: 2) ich verneine, schlage ab, verweigre, einem etwas: 3) ich streite mit einem, über etwas: 4) ich zweifle. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἴσως ἀντιλέγεται, aber vielleicht zweifelt man hieran.

ἀπολέγω, ich schlage ab, verweigere; verbiete.

ἀπολογία, ας, ἡ, die Vertheidigung, Entschuldigung.

ἀπο-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0314
DFG

ἀπολογέομαι, ἔμαι, f. ήσομαι, 1) ich vertheidige in einer Rede, mich selbst, ὑπὲρ ἐμαυτοῦ, oder einen andern, ὑπὲρ ἄλλου, wozu oft noch ein Acc. z. E. ταῦτα ꝛc. gesezt wird: 2) ich entschuldige.

διαλέγομαι, 1) ich rede, spreche, mit einem τινὶ, πρός τινα, von etwas, περί τινος, διαλέγεσθαι ἀλλήλοις, miteinander reden: 2) ich disputire mit einem über etwas. S. Xen. Mem. IV, 5, 12.

διάλεξις, εως, ἡ, die Unterredung, das Gespräch.

διάλεκτος, ου, ἡ, die Mundart einer Sprache, z. E. die Hoch- und Plattdeutsche, und im Griechischen, die Attische, Jonische, Dorische, Aeolische ꝛc. Mundart.

διαλεκτικὸς, ὴ, ὸν, was zur Dialectik gehört. διαλεκτικὸς, οῦ, ὁ, ein guter Disputator: beredter Redner. Xen. Mem.

διαλεκτικὴ, sc. τέχνη, die sogenannte Logik, oder Vernunftlehre: sie heißt so, weil sie lehrt, von allen Sachen gründlich mit andern zu disputiren.

διάλογος, ου, ὁ, ein Gespräch, das aus Frag und Antwort besteht.

διαλογικὸς, ὴ, ὸν, was in Gesprächen geschrieben ist.

διαλογίζομαι, ich rede, disputire, streite mit einem.

διαλογισμὸς, οῦ, ὁ, die Unterredung, das Gespräch.

ἐπιλέγω, ich sage nachher, führe gleich darnach an, seze gleich darnach hinzu, z. E. τεκμήρια, Zeugnisse.

ἐπίλογος, ου, ὁ, 1) ein Zusaz, um das Vorhergehende zu beweisen: 2) der Beschluß, die Beschluß-Rede.

καταλέγω, ich sage, erzähle, stückweise.

προλέγω, ich sage, erzähle, vorher.

πρόλογος, ου, ὁ, die Vorrede, besonders in Comödien, und Tragödien.

λόγος, ου, ὁ, A) 1) alles, was man sagt, ein Wort, παντὸς λόγου ἥττων, oder ἥττων ἢ λόγος, dicto citius, bälder, geschwinder, als man es sagt: 2) die Rede, und die Erlaubniß, eine Rede zu halten: λόγους ποιεῖσθαι, eine Rede halten: λόγον διδόναι, einem Erlaubniß geben, eine Rede zu halten: 3) die Sage, das Gerücht, die Erzählung einer Begebenheit, λόγος ἐστὶ, λόγος κατέχει, es geht die Rede, Sage: 4) eine Lüge, Erdichtung, Fabel, weil die Sage, oder das Gerücht sehr oft falsch ist: ὁ τοῦ κυνὸς λόγος, die Fabel vom Hunde: Xen. Mem. II, 7, 13. 5) ein Buch, eine Abhandlung: B) 6) die Vernunft: λόγον ἔχει, es stimmt mit der Vernunft überein, ist vernünftig: 7) das Denken, die Vorstellung, der Gedanke: 8) die Meinung, Vermuthung: κατ' ἐμά γε λόγον, ὡς ὁ ἐμὸς λόγος, nach meiner Meinung: τῷ σῷ λόγῳ, nach deiner Meinung, Xen. Mem. III, 10, 12. 9) die Ursache, der Grund:

10) die Proportion: 11) die Rechnung: Rechenschaft: λόγον διδόναι, ἀποσχεῖν, περί τινος, Rechenschaft von etwas geben: λόγον ζητεῖν τινος, Rechenschaft von etwas fordern: 12) οἱ λόγοι, das Studiren, die Wissenschaften: auch: Beweise, Xen. Mem. I, 1, 1.

Ableitungen von λόγος in der Bedeutung A.

λογικός, ἡ, ὸν, 1) der reden kann: beredt.

λόγιον, ε, τὸ, eine göttliche Antwort, ein Orakelspruch.

αἰσχρολογία, ας, ἡ, eine schändliche Rede.

ἄλογος, ε, ὁ, καὶ ἡ, ον, 1) der keine Rede versteht, mit dem man nicht reden kann: 2) was man nicht sagen darf, abscheulich, τὰ ἄλογα.

ἀξιόλογος, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) erzählenswerth, denkwürdig: 2) kostbar, theuer, vortreflich, ἀνὴρ, Xen. Mem. III, 7, 1.

ἀρχαιολογία, ας, ἡ, die Erzählung, Beschreibung der Alterthümer.

ἀστρολόγος, ε, ein Sternseher, heutigs Tags ein Sterndeuter, d. i. einer, der aus den Gestirnen zukünftige Dinge weissagen will.

ἀστρολογία, ας, ἡ, die Sterndeuterkunst.

βαττολογέω, ῶ, aor. 1. ἐβαττολόγησα, ich mache ein unnützes und albernes Gewäsche, plappere. Es soll von Βάττος, einem Dichter, der einerley Gesang oft wiederholt hat, und λέγω, herkommen N. T.

γενεαλογία, ας, ἡ, ein Geschlecht-Register, Stammbaum.

γενεαλογέω, ῶ, ich leite mein Geschlecht her, τὰς θεὰς, von den Göttern, τὸν Λυκοῦργον, vom Lycurgus: daher auch: ich zähle, rechne, einen unter ein Geschlecht, eine Familie.

δεινολογέομαι, οῦμαι, ich klage heftig, traure kläglich, Herodot. I, 44. ap. Gesn.

ἐλλογέω, 1) ich rechne zu, 2) ich achte, nehme zu Herzen.

ἐλλόγιμος, ε, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) beredt, gelehrt: 2) berühmt.

ἐτυμολογία, ας, ἡ, die Lehre von dem Ursprung der Wörter.

ἐτυμολόγος, ε, ὁ καὶ ἡ, der, welcher den Ursprung der Wörter untersucht.

ἐτυμολογικός, ἡ, ὸν, zur Wortforschung gehörig, und, einer, der den Ursprung der Wörter recht zu erklären weiß.

εὐλογία, ας, ἡ, 1) eine ehrbare, anständige Rede: 2) das Lob, Rühmen: 3) der Segen.

εὐλογέω, ῶ, 1) ich rede gut, z. E. τὰς δίκας, einen Proceß gut führen: 2) ich lobe, rühme, τὰς πατέρας, die Voráltern: 3) ich wünsche Gutes an, segne: 4) ich danke. N. T.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0316
DFG

εὐλογητὸς, ἡ, ὸν, 1) dem man Gutes geredt, versprochen hat: 2) gelobt, gesegnet.

θεολόγος, ὁ καὶ ἡ, der von Gott, oder göttlichen Dingen redet: der in göttlichen Dingen wohl erfahren ist, göttliche Dinge wohl versteht.

θεολογία, ας, ἡ, die Rede, Lehre, von Gott, und göttlichen Dingen, Theologie.

κακολόγος, ὁ, ἡ, ein Verleumder, der Uebels von einem redet.

κακολογία, ας, ἡ, die Verleumdung, das Schimfen, Lästern.

κακολογέω, ῶ, ich rede Uebels von einem, verleumde, schelte einen.

κνιφολογέω, ῶ, ich lese die Splitter, Fasern, ab, z. E. am Kleide, Theophr. Char. 2, 2. daher: ich untersuche genau, stelle eine genaue Untersuchung an.

κοσμολογία, ας, ἡ, die Lehre von der Welt, als: ihrem Ursprung, Natur ꝛc

μικρολόγος, ὁ, ἡ, der sich mit Kleinigkeiten abgibt, daher: ein Knicker, Filz, Theophr. Char. 10, 1.

μικρολογία, ας, ἡ, 1) eine schlechte Rede, ohne redneriſchen Schmuck: 2) die Sorgfalt, so einer auf schlechte und geringe Dinge wendet, als ob sie etwas zu bedeuten hätten: 3) Kargheit, Filzigkeit.

μικρολογέομαι, οῦμαι, ich gebe mich mit geringen Dingen ab: beschäftige mich mit schlechten Dingen: 2) ich bin karg, filzig.

μυθολόγος, ὁ, ἡ, einer, der Fabeln erzählt: daher ein Schwätzer, Plauderer.

μυθολογία, ας, ἡ, die Erzählung, Erklärung der Fabeln.

μυθολογέω, ῶ, ich erzähle Fabeln: plaudere, schwäze.

ὁμολόγος, ὁ, ἡ, ἡ, 1) übereinstimmend, der gleiche Gesinnungen mit uns hat: 2) passend, bequem.

ὁμολογία, ας, ἡ, 1) die Uebereinstimmung in einer Sache: 2) das Bekenntniß, worein alle übereinstimmen: 3) eine Abrede, Vertrag, Vergleich, weil alle, die einen Vertrag machen, mit einander übereinstimmen müssen ꝛc

ὁμολογέω, ῶ, f. ὁμολογήσω, Perf. ὡμολόγηκα, Aor. 1. ὡμολόγησα, 1) ich stimme mit einem (τινὶ) überein, pflichte ihm bey: gestehe zu: 2) ich bekenne, bezeuge, sage, öffentlich: 3) ich gelobe an, verspreche, gebe meine Uebereinstimmung zu etwas: daher: ich werde Bürge für einen, verspreche für einen zu bezahlen: 4) ich komme überein, bin ähnlich, entspreche. ὁμολογεῖται, man ist mit einander einig. ὁμολογούμενον, was jedermann bekennt, eingesteht.

ὁμολόγημα, ατος, τὸ, das, worüber, besonders Disputirende, mit einander einig sind.

ἀνθο-

ἀνθομολογέομαι, ῆμαι ich bekenne ebenfalls, danke ebenfalls.

ἐξομολογέω, ῶ, oder ἐξομολογέομαι, ῆμαι, 1) ich bekenne, rühme, sage öffentlich, 2) ich verspreche, mache mich verbindlich.

ἐξομολόγησις, εως, ἡ, 1) das Bekenntniß: 2) das öffentliche Sagen, Rühmen.

πολυλογία, ας, ἡ, die Vielheit der Worte. Matth. 6, 7.

πολυλογία, ας, ἡ, 1) die Wiederholung der Rede, 2) die Wiederrufung der Rede, der Widerspruch, Theophr. Char. 1, 4.

συνομολογέω, ῶ, 1) ich pflichte bey, stimme bey: 2) ich bekenne: 3) ich komme mit jemand überein wegen etwas, mache einen Vertrag

σπερμολόγος, ὁ, ein Plauderer, Wäscher, d. i. ein Mensch, der leere Worte so reichlich, als ein Säemann seinen Saamen, ausstreuet.

σπερμολογέω, ῶ, ich rede viel unnützes, plappere, plaudere.

ταυτολογία, ας, ἡ, die oftmalige Wiederholung einer Sache, mit einerley oder doch gleichgeltenden Worten.

φιλολόγος, ὁ, ὁ, der gern von einer Sache redet: 2) der andere gern von einer Sache discuriren hört: 3) ein Liebhaber der Sprachen, Wissenschaften, Weltweisheit: 4) ein Gelehrter.

φιλολογία, ας, ἡ, 1) die Liebe, Neigung von einer (gelehrten) Sache zu discuriren: 2) das Studium der Sprachen, Wissenschaften, Philosophie.

φιλολογέω, ῶ, ich rede gern von etwas, discurire gern von der Philosophie und andern gelehrten Dingen.

φυσιολογία, ας, ἡ, 1) der Eifer, die Bemühung, die Natur zu untersuchen: 2) derjenige Theil der Medicin, welcher die Natur des Menschen untersucht, und erforscht, was ein jeder Theil derselben zum Leben, zum Wachsthum, und Erhaltung des Cörpers, zur Gesundheit, und Krankheit desselben beytraae.

χρησμολόγος, ὁ, ὁ, 1) der Orakelsprüche gibt: 2) ein Ausleger der Orakelsprüche: 3) ein Weissager, Prophet.

χρησμολογέω, ῶ, ich gebe Orakelsprüche, weissage.

ὡρολόγιον, ὁ, τὸ, eine Maschine, welche die Stunden anzeiget. S. m. Antiq. Wörterb. Horologium, und Solarium.

Ableitungen von λόγος in der Bedeutung B.

λογικός, ὴ, ὸν, 1) vernünftig: 2) was zum Disputiren gehört, richtig, gründlich. λογικῶς, Adv.

λογική, sc. τέχνη, die Kunst, von allen Sachen gründlich mit andern zu disputiren, Logik, Vernunft-Lehre.

λογίζομαι, f. ἰσομαι, aor. 1. ἐλογισάμην, 1) ich denke, überlege, betrachte, erwäge, halte dafür, muthmasse, meine: 2) ich mache

mache einen Schluß, schließe: 3) ich berechne, rechne aus, rechne zusammen, mache die Rechnung: 4) ich rechne zu, rechne an, z. E. einem einen Fehler.

λογισμός, ῦ, ὁ, 1) der Verstand, die Vernunft: 2) der Gedanke, die Ueberlegung, Berathschlagung: 3) die Ueberrechnung, Zusammenrechnung. λογισμοὶ, die Rechenkunst, Xen. Mem. IV, 7, 8.

λογιστὴς, οῦ, ὁ, 1) der einen Schluß macht: 2) ein Rechenmeister, Rechnungsteller, Rechnungs-Probator.

λογιστικὸς, ἡ, ὸν, 1) vernunftfähig: τὸ λογιστικὸν, die Vernunft: 2) der rechnen kann, ein Rechenmeister. Xen. Mem. I, 1, 7.

ἄλογος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) unvernünftig, z. E. ἄλογος ὄχλος, ein Volk, das seine Vernunft nicht recht anwendet: 2) ἄλογα ζῶα, unvernünftige Thiere, die keine Vernunft haben.

ἀλογία, ας, ἡ, 1) der Mangel der Vernunft, die Unvernunft: 2) die Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit.

ἀνάλογος, ος, ὁ, ἡ, ον, einer andern Sache ähnlich, gleichförmig, ἀναλόγως, Adv.

ἀναλογία, ας, ἡ, die Uebereinstimmung, Aehnlichkeit, das Verhältniß.

ἀναλογίζομαι, ich betrachte. N. T.

εὔλογος, ος, ὁ, ἡ, ον, vernünftig; mit Grund. εὐλόγως, Adv.

παράλογος, ος, ὁ, ἡ, ον, was mit der Vernunft nicht übereinstimmt, ungereimt, unvermuthet.

παραλόγως, Adv. wider Vermuthen.

ἀλόγιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, einer, der ohne Vernunft und Ueberlegung etwas thut, unbesonnen.

ἀπολογίζομαι, 1) ich schließe, muthmasse, berechne: 2) ich schreibe die Ausgabe auf, schreibe etwas einem an: 3) ich gebe Rechenschaft, thue Rechnung von etwas: ἀπελογίζετο τὰς προσόδους τῷ δήμῳ, er gab dem Volk Rechenschaft von den Einkünften: that dem Volk Rechnung von den Einkünften.

ἀπολογισμὸς, οῦ, ὁ, 1) die Stellung, Ablegung der Rechnung, die Rechenschaft: 2) das Aufschreiben der Ausgabe: 3) das Rechnungsbuch, worinn die Rechnung enthalten ist: 4) die Erzählung, Rechenschaft, von einer wohl abgelaufenen Sache.

διαλογίζομαι, 1) ich denke, bedenke, erwäge: 2) ich rechne mit einem, πρός τινα.

διαλογισμὸς, οῦ, ὁ, die Ueberlegung.

ἐπιλογίζομαι, 1) ich überlege: 2) ich berechne: 3) ich nehme Rücksicht auf etwas, τινός.

ἐπιλογισμὸς, οῦ, ὁ, 1) die Ueberlegung einer Sache: ἐξ ἐπιλογισμοῦ, nach kluger Ueberlegung der Sache: 2) die Berechnung.

καταλογίζομαι, 1) ich rechne zusammen: 2) ich rechne an, rechne zu, gebe Schuld, einem etwas: 3) ich zähle, rechne hinzu,

κατα-

καταλογίζεσθαι ἐν τοῖς ἀδίκοις τὰς ἀχαρίστους, die Undankbaren unter die Ungerechten rechnen, oder zählen. Xen. Mem. II, 2, 1.

καταλογισμὸς, οῦ, ὁ, 1) die Zusammenrechnung: 2) die Zurechnung, Beschuldigung: 3) die Zuzählung, Beizählung.

παραλογίζομαι, 1) ich mache einen falschen, sophistischen, Schluß, ich betrüge: 2) ich berechne nicht recht, berechne falsch.

παραλογισμὸς, οῦ, ὁ, 1) ein falscher Schluß, Trugschluß: 2) der Betrug durch falsche Rechnungen.

συλλογίζομαι, 1) ich überlege, bedenke, berathschlage: 2) ich schliesse, mache aus den vorhergehenden Sätzen einen Schluß: 3) ich rechne zusammen.

συλλογισμὸς, οῦ, ὁ, 1) die Ueberlegung, Berathschlagung: 2) ein logischer Schluß aus zween vorhergehenden Sätzen, da die Summe davon gleichsam zusammengefaßt wird: 3) die Zusammenrechnung, z. E. einer Summe Gelds.

συλλογιστικὸς, ἡ, ὸν, zur Schlußrede dienend, gehörig, syllogistisch.

ὑπολογίζομαι, 1) ich überlege, nehme Rücksicht auf eine Sache, (τὶ) um z. E. einen zu entschuldigen, oder loszusprechen, daher es auch zuweilen, entschuldigen, verzeihen, lossprechen, heißt. Doch sagt man auch: auf eine Person Rücksicht nehmen, um z. E. für sie zu sorgen: 2) ich mache Abzug, streiche durch, in Rechnungen.

Ableitungen von λέγω in der Bedeutung: ich heisse liegen, schlafen.

λέγομαι, ich liege, schlafe.

λέκτρον, ου, τὸ, ein Bett.

λέχος, εος, τὸ, das Bette, Wochenbette, Theophr. Char. 16, 3.

λεχὼ οῦς, ἡ, die im Bette liegt, daher: eine Wöchnerin, Kindbetterin, Theophr. Char. 16, 6. So liest Gesner: Fischer aber ἐπὶ λέχει.

ἀλέκτωρ, ορος, ὁ, 1) ein Ehegatte, Mann, oder Frau — da das α so viel als ὁμοῦ, simul, heissen soll: 2) eine Unverheurathete, mit dem α Priv. 3) ein Hahn, ὁ ἀλέκτωρ, weil er uns vom Schlaf aufweckt.

ἀλεκτρὶς, ίδος, ἡ, eine Henne.

ἀλεκτρυὼν, όνος, ὁ, ἡ, ein Hahn, Henne.

ἤλεκτρος, ου, ὁ, und ἤλεκτρον, ου, τὸ, Agtstein, Bernstein, der zu den ursprünglich electrischen d i. denjenigen Körpern gehört, welche, wenn sie gerieben werden, andre leichte Körper anziehen, und zurückstossen, und einen Schein von sich geben.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0320
DFG

ΛΕΙ'Α, ας, ἡ, ληΐη, ης, Jonisch, und ληΐς, ίδος, ἡ, alles, was erbeutet worden, besonders Vieh ꝛc. die Beute: daher auch: erlegtes, oder gefangenes Wildprett. λείαν λαβεῖν, eine Beute machen: λείαν ποιεῖν τινα χώραν, ein Land ausplündern.

λῃΐζω, f. σω, 1) ich plündere, mache Beute, verheere: 2) ich raube, nehme weg: 3) ich erlange, bekomme etwas. So auch: λῃΐζομαι.

λῃστὴς, λῃστὴς, οῦ, ὁ, ein Räuber, Strassenräuber. Poetisch: λῃϊστὴς, *Homer* Od. γ. 72. ap. Sext. Empir. in Gesners Chrestomathie.

λῃστικὸς, ἡ, ὸν, den Räubern gehörig, vom Raub lebend, räuberisch. λῃστικὸς βίος, das Räuberleben: λῃστικὰ ἔθνη, Völker, die vom Raub leben.

λῃστεύω, f. εύσω, ich mache Beute, plündere, raube.

ΛΕΙ'ΒΩ, f. ψω, Jon. und Aeol. εἴβω, ich giesse aus, opfere, z. E. den Göttern Wein, daher: ich vergiesse, z. E. δάκρυα, Thränen.

λείβομαι, 1) ich werde ausgegossen, vom Wein: 2) med. ich ergiesse mich, fliesse, z. E. ἐλείβετο κὐτῇ τὰ δάκρυα κατὰ τῶν παρειῶν, die Thränen flossen ihr über die Wangen herunter.

λοιβὴ ῆς, ἡ, dieses Opfern, oder Weinausgiessen.

ΛΕΙΜΩ'Ν, ῶνος, ὁ, eine Wiese, ein Ort, den man wässern kann.

λειμώνιος, ία, ον, was darauf wächst.

ΛΕΙ'ΟΣ, λεία, λεῖον, 1) glatt, daher eben, z. E. λεία ὁδὸς, ein ebener Weg: 2) leicht, geneigt: 3) durch Reiben glatt gemacht: 4) klein zerstossen.

λειαίνω, und λειαίνω, ῶ, 1) ich mache glatt, eben: 2) ich zerreibe, zermalme, wie die Zähne, Xen. Mem. I, 4, 6. 3) ich verderbe zernichte.

ΛΕΙ'ΠΩ, f. ψω, Perf. φα, — wofür man aber lieber das Perf. Med. λέλοιπα gebraucht — 1) ich lasse, verlasse jemand: 2) ich hinterlasse, z. E. einem eine Erbschaft: 3) ich fehle, mangle, bin entfernt: λείπεσθαί τινι, einer Sache unterliegen. Xen. Cyrop. I, 5, 11. λείπεται ὐδενὸς, er unterläßt nichts, läßt nichts unerfüllt. Xen. Mem. II, 4, 7. λείπομαι τὸ κήρυκος, ich gehe vom Herold weg, folge ihm nicht, Thucyd. I, 131. ap. Gesn.

λεῖμμα, ατος, τὸ, die Ueberbleibsel.

λείψανον, ου, τὸ, Plur. λείψανα, ων, τὰ, die Ueberbleibsel, Lucian. ap. Gesn.

λοιπὸς, ἡ, ὸν, 1) übrig: τὸ λοιπὸν, das übrige, z. E. τῆς ἡμέρας, des Tags: 2) endlich, nun: 3) künftig, τῷ λοιπῷ, ins künftige, i. e. κατὰ oder ἐκ τοῦ λοιποῦ sc. χρόνου.

ἀπολείπω, 1) ich verlasse, z. E. eine Stadt, eine Gesellschaft: ich lasse zurück, hinterlasse, z. E. Ruhm, δόξαν, eine Erbschaft: 2) ich verlasse einen in der Noth, lasse einen im Stich, der Hülfe von mir erwartete: 3) ich lasse einen hinter mir zurück, z. E. im Laufen, daher: ich übertreffe einen: 4) neutr. ich zerrinne, nehme ab, fehle, z. E. das Geld, der Reichthum: 5) ich höre auf, lasse ab, cum Partic. 6) μικρὸν ἀπέλιπον τοῦ ἀποθανεῖν, oder ἀποθανεῖν allein, es fehlte wenig, ich wäre gestorben, oder, ich wäre fast, beinahe, gestorben: μικρὸν ἀπέλιπον τοῦ μὴ ταῖς ἐσχάταις συμφοραῖς περιπεσεῖν, es fehlte wenig, daß sie nicht in das äusserste Elend gerathen wären.

ἀπολείπομαι, ich werde verlassen, zurückgelassen: auch: ich verlasse, gehe weg, τινὸς, von einem.

ἀπόλειψις, εως, ἡ, die Verlassung, besonders wenn eine Frau ihren Mann verließ, und nicht mehr mit ihm leben wollte.

διαλείπω, 1) ich lasse dazwischen, unterlasse, z. E. διαλείπει μικρὸν πάνυ χρόνου, er läßt eine kurze Zeit dazwischen verlaufen, ἡμέρας διαλιπὼν δύω, da zween Tage dazwischen verlaufen waren, nach zween Tagen: 2) ich bin entfernt, z. E von einem Ort: 3) ich höre auf, cum Partic. z E. διαλείπω τιμῶν τὸν θεὸν, ich höre auf, Gott zu verehren.

ἀδιάλειπτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unaufhörlich.

ἀδιαλείπτως, Adv. ohne Unterlaß.

ἐκλείπω, 1) ich verlasse, τὴν πόλιν, die Stadt, τὸν βίον, das Leben, d. i. ich sterbe, wo τὸν βίον aber auch zuweilen fehlt: 2) ich unterlasse, lasse vorbey z. E. die Arbeit: 3) ich nehme ab, z. E ἡ ψυχὴ ἐκλείπει, die Seele nimmt (an Kräften) ab, ὁ ἥλιος, ἡ σελήνη ἐκλείπει, die Sonne, der Mond nimmt (am Scheine) ab.

ἔκλειψις, εως, ἡ, 1) die Abnahme: 2) die Sonnen- und Monds-Finsterniß.

ἀνέκλειπτος, ος, ὁ, ἡ, ον, der nicht abnimmt.

ἐλλείπω, 1) ich unterlasse, z. E. etwas in meinem Amt, oder, ich habe nicht das geringste unterlassen: Xen. Mem IV, 3, 17. 2) ich fehle, z. E. ἐλλείπει με τοῦτο, und ἐλλείπω τοῦτο, das fehlet mir: τοσοῦτον ἐλλείπει τοῦ λυπεῖσθαι, ὥστε καὶ χαίρειν, es fehlet so viel, daß er sich betrübe, daß er sich vielmehr freuet: oder: er betrübet sich so gar nicht, daß er sich vielmehr freuet. ἐλλείπομαι εὖ ποιῶν τοὺς εὐεργετοῦντας, ich werde von andern durch Wohlthun übertroffen. Xen. Mem. II, 6, 5.

ἔλλειμ-

ἔλλειμμα, τος, τὸ, das, was einer Sache fehlet, ein Mangel, Plut. in Coriol. 2) ein Fehler, Verſehen, Plut. ap. Gesn.

ἔλλειψις, εως, ἡ, 1) die Unterlaſſung: 2) der Mangel: daher: eine grammatiſche Figur, da ein oder mehrere Worte in der Rede ausgelaſſen werden.

ἐπιλείπω, ich mangle, fehle: z. E. ἐπιλίποι δ' ἂν ἡμᾶς πᾶς ὁ χρόνος, es würde uns an Zeit fehlen: man ſagt auch: τοῦτό μοι ἐλλείπει, das fehlet mir.

ἐπίλειψις, εως, ἡ, der Mangel.

ἐπίλοιπος, ος, ὁ, ἡ, ον, übrig: ἐπίλοιπος χρόνος.

καταλείπω, 1) ich verlaſſe etwas, oder jemand: 2) ich falle von jemand ab: 3) ich hinterlaſſe, z. E. Geld, Ruhm: 4) ich unterlaſſe. Paſſ. ich bin übrig.

κατάλοιπος, ος, ὁ, ἡ, ον, übrig.

ἐγκαταλείπω, ich laſſe drinnen, laſſe überbleiben, hebe auf: 2) ich verlaſſe, ſetze hintan, πίστιν, die Treue, Plut. ap. Gesn.

παραλείπω, ich laſſe vorbey, übergehe mit Stillſchweigen.

παράλειψις, εως, ἡ, die Unterlaſſung, Uebergehung.

περιλείπω, ich laſſe übrig.

περιλείπομαι, ich werde übrig gelaſſen, bleibe übrig, τῷ πολέμῳ, im Krieg.

ὑπολείπω, 1) ich laſſe übrig: 2) ich nehme ab, werde weniger: Im Paſſ. ich bleibe übrig.

ΛΕΊΡΙΟΝ, ου, τὸ, eine Lilie.

ΛΕΊΧΩ f. ξω, ich lecke.

ἀπολείχω, imp. ἀπέλειχον, ich lecke ab, lecke.

περιλείχω, imp. περιέλειχον, ich lecke ringsherum ab, belecke, Aeſop. 81, 1.

ΛΕΚΆΝΗ, ης, ἡ, attice, für λακάνη, ein Becken, Schüſſel. λεκάνιον, ου, τὸ, ein kleines Becken. Xen. Cyrop. I, 3, 4.

ΛΈΜΒΟΣ, ου, ὁ, ein kleiner Kahn, Boot, Schiflein.

ΛΈΝΤΙΟΝ, ου, τὸ, ein leinen Tuch.

ΛΕΠΡΌΣ, ά, όν, 1) ſchäbicht, krätzigt, räudigt: 2) ausſätzig.

λέπρα, ας, ἡ, der Ausſatz, Schwindfleck, Leberfleck, ſo immer weiter um ſich frißt.

λεπρώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, räudig, ausſätzig.

λεπρόω, ῶ, f. ώσω, ich mache ſchäbigt, krätzig.

λεπρόομαι, ῶμαι, ich werde krätzig, räudig: ich habe den Ausſatz.

ΛΕΠΤΌΣ, ἡ, όν, 1) dünn, von zarten Fäden: 2) gering, klein, wenig, z. E. eine geringe Hoffnung: 3) dürr, mager: ſchwach.

λεπτὸν,

λεπτὸν, οῦ, τὸ, ein Heller, Scherf, eine Art kleiner Münzen, wovon acht Stück ein As galten.

λεπτότης, ητος, ἡ, 1) die Dünne: 2) die Magerkeit.

ΛΕΠΩ, f. ψω, ich schäle die Rinde ab.

λέπυμα, ατος, τὸ, λέπος, εος, τὸ, λεπὶς, ίδος, ἡ, die Rinde eines Baums: 2) eine Schuppe, Fischschuppe. N. T.

λεπιδωτὸς, ἡ, ὸν, 1) schuppicht: Herodot. II, 68. ap. Gesn. 2) ein gewisser Fisch, ib. II, 72.

λοπὰς, άδος, ἡ, eine Schüssel.

ἐκλέπω, f. ψω, ich schäle aus der Rinde, Schale, heraus, schleife aus, ὠὰ, Eyer, Herodot. II, 68. ap. Gesn.

ΛΕΣΧΗ, ης, ἡ, 1) der Discurs, die Unterredung: 2) eine nichtswürdige Rede: 3) der Ort, wo man mit einander discurirte.

λεσχάζω, ich plaudere, rede viel.

ἀδόλεσχος, ε, ὁ, ἡ, ον, geschwätzig, der bis zum Eckel viel plaudert, von ἄδος, der Ueberdruß, und λέσχη.

ἀδολέσχης, ε, ὁ, der nichtsbedeutende Dinge redet, nur Possen vorbringt.

ἀδολεσχία, ας, ἡ, unzeitige Geschwätzigkeit, allzuvieles, eckelhaftes Plaudern. Theophr. Char. 3, 1.

ἀδολεσχέω, f. ήσω, ich plaudere bis zum Eckel viel, mache zu vieles Gewäsch.

ΛΕΥΚΟΣ, ἡ, ὸν, weiß: auch: glücklich, weil die weisse Farbe ein Zeichen der Freude und des Glücks bey den Alten war.

λευκότης, ητος, ἡ, die Weisse, der Glanz.

λευκόω, ῶ, f. ώσω, ich mache weiß, überweiße. λελευκωμένος, Perf. Part. Pass. weiß gemacht, mit weisser Farbe überfahren.

λεύκωμα, ατος, τὸ, 1) das, was weiß gemacht, überweißet, worden ist: 2) eine weisse Tafel, die man öffentlich ausstellte, um etwas darauf bekannt zu machen.

λευκαίνω, f. ανῶ, ich mache weiß.

διάλευκος, η, ον, weißlich.

ΛΕΧΡΙΟΣ, ία, ιον, schreg, schief, überzwerg.

λέχρις, Adv. schief.

ΛΕΩΝ Poet. λείων, οντος, ὁ, ein Löwe.

λέαινα, ης, ἡ, eine Löwin.

λεόντειος, ειος, ιος, was vom Löwen ist.

λεοντέη, contr. λεοντῆ, sc. δορὰ, eine Löwenhaut. Aesop. 113, 1.

ΛΗΓΩ, f. ξω, 1) ich mache, heisse, aufhören: 2) ich höre auf, endige, z. E. λήγω (sc. ἐμαυτὸν) τῶν πόνων, ich höre

höre auf zu arbeiten. λήγω ἐδεπώποτε σκοπῶν, ich höre niemals auf, zu betrachten, betrachtete ohne Unterlaß, Xen. Mem. IV, 6, 1.

λῆξις, εως, ἡ, der Verzug, das Aufhören, Ende.
ἄληκτος, ε, ὁ, ἡ, ον, unaufhörlich.
ἀληκτώ, οῦς, ἡ, die Alecto, eine von den Furien, weil sie die Gottlosen unaufhörlich verfolgt, und plagt.
ἀπολήγω, καταλήγω, μεταλήγω, ich höre auf.

ΛΉΘΩ, f. ήσω, ich bin verborgen.

λήθομαι, ich vergesse.
λανθάνω, f. λήσω, (von λήθω) Perf. λέληθα, aor. 2. ἔλαθον, aor. 2. Part λαθών, ich bin verborgen, τινά: ἀ πάνυ με λανθάνει, es ist mir nicht ganz unbekannt: Plat. Apol. c. 2. mit dem Part. ich thue heimlich, z. E. ἔλαθεν ὑπεκφυγών, er ist heimlich davon geflohen: ἔλαθεν εἰς μέσους ἐμπεσών τοὺς πολεμίους, er ist unwissend, unvorsichtig, mitten unter die Feinde gefallen: λαθὼν ἐξέρχεται, er geht heimlich hinaus, weg: Herodot. VIII, 75. ap Seybold. ὅπως μὴ λάθω τι παρανομήσας, damit ich nicht unwissend fehle, Xen. Mem. I, 2, 34. Es folgt auch ὅτι darauf, z. E. ἀ λανθάνεις με, ὅτι λέγεις, ich weiß wohl, daß du sagst, ib. III, 5, 24. λανθάνειν ἑαυτόν, seiner vergessen: λανθάνει, er ist unbekannt, unberühmt ꝛc.
λήθη, ης, ἡ, die Vergessenheit: παραδιδόναι λήθῃ, vergessen: auch: der Fluß der Vergessenheit.
λήθαιος, und ληθαῖος, αία, αῖον, vergeßlich, der etwas leicht vergißt: auch: was Vergessenheit macht.
λάθρα, Ion. λάθρη, Adv. heimlich, ohne jemands Wissen, verborgen: τῆ ἀνδρός, ohne Vorwissen des Mannes.
διαλανθάνω, ich bin verborgen, unbekannt, entfliehe heimlich.
οὐδέν με διαλανθάνει, es ist mir nichts verborgen.
ἐκλανθάνομαι, ich vergesse.
ἐπιλανθάνω, ich bin verborgen.
ἐπιλανθάνομαι, ich vergesse.
ἐπιλήσμων, ονος, ὁ, ἡ, vergeßlich, uneingedenk. Xen. Apol. Socr.

ΛΗΚΈΩ, ῶ, aor. 2. ἔλακον, Perf. med. λέλακα, ich töne, ertöne, gebe einen Wiederschall, lasse eine Stimme von mir hören.

ἐπιληκίω, ich errege ein Geräusch.

ΛΉΚΥΘΟΣ, ε, ἡ. 1) ein Oelkrug, eine Farbe- oder Balsam-Büchse: Theophr. Char. 16, 2. 2) zu grosser Schmuck, womit eine Rede gleichsam ausgemahlt wird: 3) Schriften,

ten, die durch vieles Arbeiten bey Licht, durch vieles Nacht studiren, sind ausgearbeitet worden.

λιχνΰίζω, ίσω, ich arbeite etwas bey Lichte, dem man Oel aus dem Oelkrug zugießt, mit vielem Fleiß aus: ziere etwas mit rednerischem Schmuck aus.

λιχνΰτιον, ου, τὸ, ein kleines Oelkrüglein: Theophr. Char. 10, 4 2) jedes kleine Gefäß.

αὐτολήκυθος, ὁ, ἡ, eig. der von selbst zum Oelkrug hinlauft, um zu schmarozen, ein Schmarozer: oder, wie es Gesner Plut. de discrim. amic. et adul. erklärt: der den Oelkrug selbst trägt, ein Niederträchtiger.

ΛΗΜΑ, ατος, τὸ, Gegenwart des Geistes, Grosmuth, Tapferkeit.

ΛΗΜΗ, ης, ἡ, 1) Unrath, Unreinigkeit, in den Augen, daher 2) das Augentriefen, die Triefäugigkeit.

λημάω, ῶ, ich habe triefende Augen, blinze, sehe, dunkel.

ΛΗΜΝΙΣΚΟΣ, ου, ὁ, eine Franze, Band, das von einer Krone herab hieng.

ΛΗΝΟΣ, ου, ὁ, der Ort in einer Weinkelter, wo die Trauben ausgepreßt werden, das Biet, die Presse, Weinkelter.

ληναῖος, der Kelterer, heißt der Bacchus, weil er den Weinkeltern, und der Auspressung des Weins vorgesezt war.

ὑπολήνιον, ου, τὸ, ein Zuber, der unter die Presse gestellt wird, den Wein darinn zu sammlen.

ΛΗΡΟΣ, ου, oder im Pl. λῆροι, ων, οἱ, Possen, nichtsbedeutende Reden oder Dinge, unnüz Geschwäz. Im N. T. Luc. 24, 11. ein Märchen.

ληρέω, ῶ, ληραίνω, ich mache Possen, rede, oder thue, ungereimte Dinge.

ΛΙΑΖΩ, f. άσω, 1) ich sondere ab, daher 2) ich werfe hin, und her, seze in Unordnung, oder Verwirrung: 3) ich treibe, eile sehr, gebe mir viele Mühe, um weiter zu kommen.

λιάζομαι, 1) med. ich sondere mich ab, trenne mich: 2) ich gehe heraus gehe weg ꝛc.

ΛΙΑΝ, Adv. sehr, heftig.

ΛΙΒΑΝΟΣ, ου, ὁ, eig. ein Weihrauch tragender Baum: 2) der Weihrauch selbst.

λιβανώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, von Weihrauch.

λιβανωτὸς, οῦ, ὁ, und λιβανωτὸν, οῦ, τὸ, das Räucherfaß.

ΛΙΓΓΩ,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0326
DFG

ΛΙΓΓΩ, f. ξω, ich mache ein Geräusch, zische, knarre ꝛc.

ΛΙΓΔΗΝ, adv. leichthin, flüchtig, gelind.

ΛΙΘΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Stein, Fels: 2) ein Edelstein, Probierstein.

λίθινος, ίνη, ινον, steinern, aus Steinen.

λιθίνως, Adv. wie ein Stein.

λιθόω, f. ώσω, ich mache zu Stein, verwandle in Stein.

λιθάζω, f. άσω, eig. ich werde in Stein verwandelt: 2) ich werfe mit Steinen, steinige.

καταλιθάζω, f. άσω, ich steinige.

ΛΙΚΜΟΣ, ου, ὁ, eine Getraideschwinge, Wanne.

λικμάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich schwenke, schwinge, etwas in die Luft, wanne aus: 2) ich siebe, reinige.

ΛΙΜΗΝ, ένος, ὁ, ein Hafen, Seehafen.

λιμενίζω, f. ίσω, ich bringe in den Hafen.

λιμενίζομαι, ich bin im Hafen, in Sicherheit.

ΛΙΜΝΗ, ης, ἡ, 1) ein stehend Wasser, Sumpf, Pfüze, See: 2) das Meer.

λιμνεῖος, αία, αῖον, sumpfig, morastig.

ΛΙΜΟΣ, ου, ὁ, der Hunger, Eßbegierde, auch: die Hungersnoth.

λιμαίνω, und λιμώττω, es hungert mich, ich leide Hunger.

βλιμία, ας, ἡ, ein Ochsenhunger, sehr heftiger Hunger. βλιμιάω, es hungert mich, wie einen Ochsen, d. i. ich habe sehr grossen Hunger.

ἔκλιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, der nicht gegessen hat, folglich nüchtern, hungrig, ist; daher: mager, verhungert.

ΛΙΝΟΝ, ου, τὸ, 1) Lein, Flachs: 2) ein Faden daraus: 3) ein jeder Faden, z. E. aus Wolle ꝛc. 4) ein Gewebe aus Flachs, Leinwand: 5) ein Garn, Nez.

λίνεος, έα, εον, contr. λινοῦς, ῆ, οῦν, und λίνεως, aus Flachs, oder Leinwand: leinen.

ὠμόλινον, ου, τὸ, eig. rohe Leinwand, daher das Barttuch, die Serviette. Plut. ap. Ged.

ΛΙΠΑΡΗΣ, ές, ὁ, ἡ, ὲς, unabläſſig, sehr fleiſſig, anhaltend: λιπαρεῖς ἥσων δέομενοι, sie baten unabläßig.

λιπαρῶς, Adv. unabläſſig.

λιπαρέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bin unabläſſig, sehr fleiſſig, halte an: 1) ich bitte, fordre, tröste, ermahne, unabläſſig.

ΛΙΠΟΣ, εος, τὸ, die Fette, Schmeer, Unschlitt.

λιπάω, ῶ, ich bin fette, werde fett.

λιπα-

λιπαρὶς, ῥᾶ, ῥὸν, 1) wohl bey Leibe, dick und fett: 2) gesalbt: mit Oel besprengt, beschmiert: 3) schön, glänzend, vortreflich.

λιπαρῶς, Adv. 1) fett: 2) glücklich.

λιπαρότης, ητος, ἡ, die Fettigkeit, der Glanz.

ΛΙΣΣΟΜΑΙ, λίτομαι, λιτάζομαι, λιτανεύω, ich bitte fußfällig, demüthig.

λιτὴ, ῆς, ἡ, und λιτανεία, ας, ἡ, eine demüthige Bitte: ein Betfest.

λίτανος, η, ον, demüthig bittend.

ΛΙΣΣΟΣ, ἡ, ὸν, glatt.

ΛΙΤΟΣ, ἡ, ὸν, 1) einfach, bloß, z. E. λιτὸς λόγος, eine einfache, von allem Schmuck entblößte, Rede: 3) nicht ausgearbeitet, wie eine Rede, auch unbebaut, schlecht, gebaut, wie die Erde.

λιτῶς, Adv. einfach, schlecht, gering.

λιτότης, ητος, ἡ, 1) die Einfachheit, Mittelmäßigkeit, z. E. im Essen und Trinken: 2) eine Rhetorische Figur, da eine grosse Sache aus Bescheidenheit verringert wird.

ΛΙΤΡΑ, ας, ἡ, 1) ein Pfund, von 12 Unzen, oder 24 Loth: 2) eine Münze von geringem Werth, etwa ein Obolus.

ΛΙΧΑΝΟΣ, οῦ, ὁ, der Zeigefinger.

λίχνος, η, ον, der den Leckerbissen so ergeben ist, daß er die Finger, oder Schüsseln ab- oder ausschleckt, ein Schlecker, Nascher, z. E. Xen. Mem. I, 2, 2.

λίχνως, Adv. gefräßig, naschhaft, schleckigt.

λιχνεύω, und λιχνεύομαι, 1) ich bin leckerhaft, suche nur etwas delicates zu essen auf: 2) ich nehme begierig.

λίχνευμα, ατος, τὸ, Leckerbissen, delicate Speisen, nach denen man begierig schnappt.

λιχνεία, ας, ἡ, die Gefräßigkeit, Leckerhaftigkeit.

ΛΙΨ, ΛΙΒΟΣ, ὁ, der Südwind, Südwest.

ΛΟΒΟΣ, οῦ, ὁ, der untere Theil des Ohrs, das Ohrläppchen.

ἐλλόβιον, ου, τὸ, was in das Ohrläppchen gemacht wird, ein Ohrgehänge, Ohrring. Sext. Empir. ap. Ged.

ΛΟΙΓΟΣ, οῦ, ὁ, das Verderben, der Untergang, Tod.

ΛΟΙΔΟΡΟΣ, ου, ὁ, ein Tadler, Verleumder, Schimpfer, Lästerer.

λοιδορία, ας, ἡ, die Verleumdung, Schimpfung, Lästerung, Scheltworte.

λοιδο-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0328
DFG

λοιδορέω, ῶ, und λοιδορέομαι, οῦμαι, 1) ich schelte, verläumde, lästere, schimpfe, einen, τινά: 2) ich tadle einen, manchmal auch mit dem Dativo.

ΛΟΙΜΟ'Σ, οῦ, ὁ, 1) die Pest, 2) ein schädlicher Mensch, und alles, was verderblich ist.

λοιμικὸς, ἡ, ὸν, und λοιμώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, pestilenzialisch, ungesund.

ΛΟΙ'ΣΘΙΟΣ, ία, ιον, und λοῖθος, ος, ὁ, der Lezte. ὁ λοίθιος πάντων, der Lezte unter allen.

ΛΟΞΟ'Σ, ἡ, ὸν, schreg, schief, überzwerch, daher: ungewiß, zweifelhaft.

λοξῶς, Adv. schief, überzwerch.

ΛΟΥ'Ω, f. λύσω, aor. 1. ἔλουσα, Perf. Part. Pass. λελουμένος, Fut. λουσόμενος, ich wasche, bade, und zwar eig. einen andern.

λούομαι, med. ich wasche, bade, mich.

λουτρὸν, οῦ, τὸ, 1) das Wasser, in dem man sich badet: auch das Baden selbst: 2) die Badstube, das Bad.

λουτρὼν, ῶνος, ὁ, das Bad.

ἀπολούω, ich wasche ab. ἐκλούω, ich wasche aus. περιλούω, ich wasche rings herum.

νεόλουτος, für νεόλουτος, und νεόπλυτος, ος, ὁ, ἡ, ον, neu, oder, erst gewaschen. Lezteres Wort kommt beym Herodot. II, 37. ap. Gesn. und Homer Od. ζ, 64. vor.

ΛΟ'ΦΟΣ, ου, ὁ, 1) das Genick, der Nacken, oder derjenige Theil des Halses beim Zugvieh, wo man das Joch auflegt: 2) der Hals, das Genick, eines Menschen: 3) der Federbusch, den die Alten auf dem Helme trugen: Xen. Cyrop. VI, 4, 2. 4) ein Hügel. ib. II, 4, 19.

λοφιὰ, ᾶς, (Jon. ιὴ) ἡ, 1) das Genick, der Nacken: 2) die dicken Haare auf dem Nacken, Mähne.

χεώλοφος, ος, ὁ, ein Erdhügel, Sext. Empir. ap. Gesn. 195.

ΛΟ'ΧΟΣ, ου, ὁ, 1) eine gewisse Anzahl Soldaten, die aus 8, oder, nach andern, aus 12, 16, bis 24 Mann bestand: eine Cohorte: Xen. Cyrop. VI, 3, 21. 2) die Hinterlist, Nachstellung. λοχαγὸς, οῦ, ὁ, ein Anführer, Officier.

λοχάω, ῶ, f. ήσω, ich stelle nach, daher: ich trachte, z. E. nach eines Gunst, Freundschaft ꝛc.

λοχᾶδην, Adv. hinterlistiger Weise.

βωμολόχος, ος, ὁ, ἡ, eig. der auf den Altar lauert, ihm nachstellt, entweder, um zu stehlen, daher: ein Kirchenräuber,

Unheiliger: oder, um Speisen davon wegzunehmen, daher: ein Schmarotzer: Possenreisser, Lustigmacher.

βωμολοχία, ας, ἡ, 1) der Kirchenraub: 2) die Lustigmacherey, Possenreisserey Plut. ap. Gesn. 157.

ΛΥ΄ΓΞ, κὸς, ὁ, ἡ, ein Luchs.

λύγκειος, α, ον, scharfsichtig wie ein Luchs.

ΛΥ΄ΓΟΣ, ου, ὁ, 1) ein schwankes Reiß zum flechten, eine Gerte, Ruthe: 2) ein dünner Stab.

λύγινος, ίνη, ινον, von Weiden.

ΛΥ΄ΖΩ, f. ξω, ich schluchze, bey heftigem Weinen.

λυγμὸς, οῦ, ὁ, und λὺγξ, γγὸς, ἡ, das Schluchzen

ΛΥ΄ΘΡΟΝ, ου, τὸ, Blut, ausser den Adern, geronnen Blut.

ΛΥ΄ΚΟΣ, ου, ὁ, ein Wolf.

λύκειος, εία, ειον, oder λύκειος, ου, ὁ, ἡ, von Wölfen, wölfisch.

λυκόω, ῶ, ich zerreisse, wie ein Wolf: λελυκωμένα, vom Wolf zerrissen.

λύκαινα, ης, ἡ, eine Wölfin.

ΛΥ΄ΜΑ, ατος, τὸ, Schmuz, Unflat, Auskehricht

ΛΥ΄ΜΗ, ης, ἡ, 1) der Schade, das Verderben: 2) die Schmach, Beschimpfung.

λυμαίνω, und noch öfter, λυμαίνομαι, ich schade, verwüste, zerstöre, verderbe, verleze, z. E. γαστέρας, ich verderbe, beschwere, den Magen: Xen. Mem. I, 3, 6. τὰ ὄψα, ich verderbe die Gerichte, ib. III. 14, 5.

λυμεὼν, ῶνος, und λυμαντὴς, ῆρος, ὁ, ein Verderber, Verwüster.

ΛΥ΄ΠΗ, ης, ἡ, die Betrübniß, Traurigkeit, der Verdruß, Unwillen.

λυπηρὸς, ρὰ, ρὸν, verdrüßlich, traurig, schmerzlich. λυπηρῶς, Adv. mit Verdruß, beschwerlich.

λυπρὸς, ὰ, ὸν, 1) traurig: 2) schlecht gering, z. E. ἀργύριον, schlecht Geld, Theophr. Char. 4, 3.

λυπέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich betrübe, mache betrübt, traurig, τινά: 2) ich beschädige, schade, z. E. τοῦτον οὐδὲν λυπεῖ, diesem schadet nichts. τὰ λυποῦντα τὰς πόδας, was den Füssen schadet, Xen. Mem. I, 6, 6. Aelian V. H. I, 8.

λυπέομαι, med. ich betrübe mich, bin betrübt, traurig.

ἄλυπος, ου, ὁ, ἡ, ον, nicht betrübt, nicht traurig. ἀλύπως, Adv.

περίλυπος, ου, ὁ, ἡ, ον, sehr betrübt.

παραλυπέω, ῶ, ich betrübe, mache sehr traurig.

συλλυπέομαι, οῦμαι, ich habe Mitleiden, ich bin zugleich betrübt.

ΛΥ΄ΡΑ, ας, ἡ, ein gewisses Saiteninstrument, eine Laute, Leyer.

λυρικὸς,

λυρικός, ἡ, ὸν, lyrisch, z. E. λυρικὴ ποίησις, lyrische Poesie, d. i. Gedichte, die man zu der Leyer sang: ὁ λυρικὸς, ein Poet, der solche Lieder macht.

λυρίζω, f. ίσω, ich spiele auf der Leyer, singe zu der Leyer.

ΛΥ'ΣΣΑ, oder λύττα, ης, ἡ, die Wuth, Raserey, und zwar eig. der Hunde, hernach auch der Menschen, und anderer Thiere, die von wüthenden Hunden sind gebissen worden.

ΛΥ'ΧΝΟΣ, ου, ὁ, eine Lampe, Laterne, Leuchte, Licht.

λυχνία, ας, ἡ, und λύχνιον, ου, τὸ, ein Leuchter.

λυχνίδιον, ου, τὸ, ein Lämpchen, kleine Lampe.

ἐλλύχνιον, ου, τὸ, der Docht im Licht. Theophr. Char. 10, 9.

ΛΥ'Ω, f. λύσω, Perf. λέλυκα, Aor. 1. ἔλυσα, 1) ich löse auf, mache los, z. E. ἵππους, ich mache die Pferde los; γράμματα, ich löse, mache, einen Brief auf: αἴνιγμα, ich löse ein Räthsel auf: νόμον, ich löse, hebe, ein Gesez auf: τὰ πρυμνίδια, sc. χοίνια, — welche beede Worte aber meistentheils nicht dabey stehen — ich binde das Schiff los, segle fort: τὴν στρατιὰν, ich lasse die Armee auseinander, heim, gehen, Xen. Cyrop. VI, 1, 2. 2) ich befreie, τῶν δεσμῶν, von den Banden, δουλείας, von der Knechtschaft ꝛc.

λύομαι, Pass. ich werde losgemacht, befreiet: med. ich löse an mir auf: lasse mir los machen, befreie, kaufe los, ranzionire, z. E. Gefangene.

λύσις, εως, ἡ, 1) die Auflösung, z. E. von den Banden, auch: einer Frage, eines Räthsels: 2) die Befreiung, Ranzionirung, z. E. der Gefangenen.

λύτρον, ου, τὸ, das Lösegeld, das Geld, das für die Loskaufung eines Gefangenen bezahlt wird, die Ranzion.

λυτρόω, ῶ, ich kaufe los, befreie, einen.

λύτρωσις, εως, ἡ, die Loskaufung.

λυτρωτὴς, οῦ, ὁ, ein Erretter, Befreyer.

ἀναλύω, f. ύσω, 1) ich löse auf: 2) ich schaffe ab, z. E. ein Gesez: 3) ich breche auf, ἀπὸ τῶν δείπνων, von der Mahlzeit, daher: ich gehe weg, komme wieder zurück.

ἀνάλυσις, εως, ἡ, 1) die Auflösung, Zergliederung: Erklärung: 2) die Aufhebung eines Gesezes: 3) der Aufbruch, Weggang, Tod.

ἀναλυτικὸς, ἡ, ὸν, was man auflösen kann.

ἀντίλυτρον, ου, τὸ, das Lösegeld. S. λύτρος.

ἀπολύω, f. ύσω, 1) ich mache los, trenne, sondre ab: ἀπολύσοντα τῆς τῶν ἀφροδισίων ἐπιθυμίας, Dinge, die von der Begierde zur Liebeslust los, frey, machen, d. i. Mittel wider die Liebeslust, Xen. Mem. II, 1, 5. 2) ich spreche los, einen

Angeklagten: 3) ich lasse von mir, lasse weggehen: 4) ich befreie einen von etwas, τινά τινος.

ἀπολύομαι, med. 1) mache mich los: entferne mich: τῆς ἀρχῆς, vom Amt: 2) ich widerlege, τί.

ἀπόλυσις, εως, ἡ, 1) die Losmachung, Lossprechung: 2) die Widerlegung: 3) der Weggang, Tod.

ἀπόλυτος, ε, ὁ, ἡ, ον, losgemacht, befreit.

ἀπολύτρωσις, εως, ἡ, die Erlösung.

διαλύω, 1) ich trenne von einander, zertrenne, löse auf, τὴν φιλίαν, die Freundschaft, τὸν λόγον, ich unterbreche die Rede: 2) ich bezahle, τὰ χρήματα, die Schulden, wenn man niemsich mehrern schuldig ist, ich löse ab: 3) ich lasse aus einander, τὴν στρατιὰν, die Armee: 4) ich lege einen Streit bey, mache Friede unter einigen, διαλύω τινὰς, ich trenne sie von einander, vermittle es, daß sie nicht länger mit einander streiten, oder διαλύω τὴν ἔχθραν, ich trenne die Feindschaft, hebe sie auf: mithin: ich mache Friede: So auch: διαλύειν τὸν πόλεμον, den Krieg aufheben, endigen. διαλύομαι, ich trenne mich, gehe weg, Plut. ap. Gesn.

διάλυσις, εως, ἡ, 1) die Auflösung: daher: der Friede, Plut. ap. Gesn. gleichsam, die Auflösung des Unrechts, Kriegs: 2) die Bezahlung der Schulden: 3) der Weggang, Tod.

ἑκλύω, f. ύσω, ich mache los, wickle heraus, befreie, mich, oder einen andern; ἐξ ὧν οὐ δύνανται ἑκλῦσαι ἑαυτὰς τῶν δεινῶν, aus welchen Uebeln sie sich nicht herauswickeln, nicht losmachen können.

ἐπιλύω, f. 1. ύσω, ich lege aus, ich mache aus, erörtere.

καταλύω, f. ύσω, 1) ich löse ab, zertrenne: 2) ich beraube, zerstöre, richte zu Grunde: καταλύω σε τῆς ἀρχῆς, ich beraube dich der Herrschaft, καταλύω πόλιν, ich zerstöre eine Stadt: 3) ich endige, bringe zu Ende, τὸν βίον, das Leben, oder, ich sterbe, τὸν πόλεμον, ich endige den Krieg, τὴν ἔχθραν, ich endige die Feindschaft, stille den Streit: τὰς νόμους, ich schaffe die Gesetze ab, Xen. Mem. IV, 4, 14. 4) ich höre auf, gebe eine Kunst, ein Handwerk, auf, καταλύω τέχνην: κατέλυσε τοῦτο ποιεῖν, er hat aufgehört, dieses zu thun: 5) ich kehre ein, παρά τινι, ich halte mich an einem Ort auf, weil man in einem Wirthshaus seine Sachen ablegt, oder, sein Vieh los macht, abspannt, (vom Wagen:) καταλύομαι, med ich mache mich los, von etwas, z. E. von der Feindschaft, daher: ich mache Friede: καταλύομαι πρός τινα, sc. ἔχθραν, ich löse die Feindschaft gegen einen auf.

κατάλυμα, ατος, τὸ, die Herberge, das Wirthshaus.

κατάλυσις, εως, ἡ, 1) die Auflösung: τοῦ πολέμου, das Ende des Kriegs, Xen. Mem. II, 8, 1. 2) die Zerstörung: 3) das Ende,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0332
DFG

Ende, der Ausgang, Tod: Xen. Mem. I, 2, 20. 4) die Herberge.

προκαταλύω, ich löse vorher auf: zerstöre vorher: endige vorher.

παραλύω, 1) ich löse auf, trenne auf, zertrenne: mache auf, öffne: 2) ich befreie, cum Gen. 3) ich entkräfte, schwäche: παραλύομαι, ich bin contract, gelähmt.

παραλυτικός, ή, ὁ, geschwächt, gelähmt, vom Schlage gerührt.

παράλυσις, εως, ἡ, 1) die Auflösung: 2) die Schwächung, Entkräftung, Lähmung der Glieder.

ὑπολύω, eig. ich löse unten auf, daher: ich ziehe die Schuhe aus. ὑπολύομαι, med. ich ziehe mir die Schuhe aus, ὑπολυόμενος, barfuß, Theoph. Char. 10, 4.

ἄλυτος, und ἀκατάλυτος, ή, ὁ, ἡ, ον, unauflöslich.

ἄλυσις, εως, ἡ, die Kette.

ΛΩ, λῇς, λῇ, ich will.

λωΐων, ονος, ὁ, ἡ, besser, den wir lieber wollen.

λωΐτος, contr. λῷτος, der beste: ὦ λῷστε, mein bester!

ΛΩΒΗ, ης, ἡ, 1) das Unrecht, die Beschimpfung: 2) die Schande: 3) der Schade, Verlust, das Verderben.

λωβάομαι, ῶμαι, 1) ich thue Unrecht, beschimpfe, behandle übel, z. E. mit schlagen, rauben ꝛc. 2) ich verderbe, verschlimmere, verstümmele, z. E. ein Glied ꝛc.

ΛΩΤΟΣ, ή, ὁ, ein Lotosbaum, dessen Blätter sehr wohl riechen. Er wächst in den feuchten Aegyptischen Gegenden am Nil.

ΑΩΦΑΩ, ῶ, f. ήσω, 1) ich schnauffe aus, halte ein wenig inne; z. E. wenn man die Ochsen ꝛc. ein wenig verschnaufen läßt; hernach wird es auch von Menschen gebraucht: 2) ich höre auf: lasse nach, Thucyd. II, 49. ap. Gesn.

λώφησις, εως, ἡ, 1) die Athemholung, Verschnaufung: 2) das Aufhören, die Ruhe.

M.

MA', Adv. eine Betheurungs-Partikel, die an sich weder bejahet, noch verneinet, sondern ihre Bedeutung von den dabey stehenden, oder dabey zu verstehenden Partikeln ἀ und ναὶ bekommt, z. E. ἀ μὰ δία, ἀλλὰ — nein, beym Jupiter, sondern — (ἀ) μὰ τὸν δία, ἀλλὰ — μὰ δία, ἀ — μὰ δία, ναὶ μὰ δία, Ja! beym Jupiter! Not. doch wird μὰ gemeiniglich beym Verneinen gebraucht.

MA'-

ΜΆΓΕΙΡΟΣ, ᾱ, ὁ, ein Koch. Not. die Köche zerschnitten auch das Fleisch ꝛc. und theilten die Speisen am Tisch aus. Xen. Cyrop. II, 2, 2.

μαγειρεύω, f. εύσω, ich treibe die Kochkunst, halte eine Garküche, verkaufe gekochte Speisen.

μαγειρεῖον, ᾱ, τὸ, eine Küche, Garküche.

ΜΆΓΟΣ, ᾱ, ὁ, ein Magus, oder Persischer Weiser. Xen. Cyrop. IV, 6, 11. Matth. 2, 1. 7. Not. die Magi der Perser legten sich auf die Philosophie, Astronomie, und auf die genaue Untersuchung der seltsamen Werke und verborgnen Geheimnisse der Natur. Sie waren gemeiniglich die obersten Aufseher der Religion, und aller gottesdienstlichen Gebräuche. Sie begleiteten die Könige beständig, um ihnen in allen wichtigen Angelegenheiten Rath ertheilen zu können. Sie wurden zu den höchsten Ehrenstellen erhoben. Als sie sich aber nachher von der Untersuchung der Natur entfernten, Träume auslegten, und andre schlechte Künste trieben, so gieng ihr Ansehen ganz verlohren: daher wurde μάγος in spätern Zeiten im bösen Verstande für einen Betrüger, Zauberer ꝛc. genommen: Act. 13, 6. 8. ἡ μάγος, eine Zauberin, Aesop. 80, 1.

μαγεύω, f. εύσω, 1) ich bin ein Magier, treibe die Wissenschaften der Magier, z E. Philosophie, Astronomie ꝛc. 2) ich treibe magische, d. i. zauberische Künste, zaubere, bezaubere.

μαγεία, ας, ἡ, 1) die Wissenschaft der Magier, als: Philosophie, Astronomie, Weissagung aus den Gestirnen ꝛc. 2) die Zauberey, Zauberkunst.

ΜΑΔΟΣ, ἡ, ὸν, glatt, ohne Haare.

ΜΆΖΑ, ης, ἡ, 1) ein Teig, aus Mehl von Gerste, besonders gerösteter, und Wasser, oder Oel, oder Milch ꝛc. 2) ein Brey, auch Kuchen davon. Xen. Cyrop. I, 2, 11.

ΜΑΖΟΣ, die Brust, vorzüglich des Frauenzimmers, woran die Kinder saugen, hernach auch der Mannspersonen.

μαστὸς, οῦ, ὁ, 1) eben das: 2) tropisch, eine Erhöhung, Hügel.

ΜΑΙΑ, ᾶς, ἡ 1) eine Hebamme: 2) eine Säugamme.

μαιεύω, und μαιεύομαι, ich bin eine Hebamme.

ΜΑΙΝΟΜΑΙ, f. μανοῦμαι, ich bin unsinnig, rase, handle wie ein Rasender, wüte, tobe, (wie ein zorniger); μαίνεσθαι τῇ τόλμῃ, aus Kühnheit rasen, oder, sehr begierig nach dem Streit seyn, von Soldaten, μαινόμενος, unsinnig, rasend.

μανία,

μανία, ας, ἡ, 1) der Unsinn, Wahnsinn, wenn man seinen Verstand verlohren hat: 2) das unsinnige närrische Betragen, zu grosse Heftigkeit in seinen Affecten und Begierden, wenn man so handelt, und redet, als ob man keinen Verstand habe.

μανικὸς, ἡ, ὸν, 1) rasend, unsinnig, seines Verstandes nicht mächtig: 2) unsinnig handelnd, der so handelt, und redet, wie ein Unsinniger.

μανιώδης, ες, ὁ, ἡ, ες, unsinnig, wüthend, toll, von Menschen, Hunden ꝛc.

ἐμμαίνομαι, ich bin rasend gegen jemand, wüte, tobe, gegen jemand

περιμανὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, ganz unsinnig, rasend, Plut. ap. Gesn.

ΜΑ'ΚΑΡ, αρος, ὁ, ἡ, τὸ, glücklich, glückselig, μάκαρες θεοὶ, die seligen, unsterblichen Götter, weil sie das glückseligste Leben führen.

μακάριος, α, ον, glücklich, vergnügt: εὐδαίμων καὶ μακάριος, glücklich, und vergnügt, wenn einem zur Gemüthsruhe nichts fehlt. Xen. Mem. I, 6, 14.

μακαρίζω, f. σω, ich preise glücklich, τινὰ (ἐπὶ) τινος, einen wegen etwas: μακαρίζομαι, ich werde glücklich gepriesen: μακαρίζομαι, med. ich mache, daß man mich glücklich preist, lasse mich glücklich preisen

μακαρισμὸς, ὃ, ὁ, die Glücklichpreisung, Seligpreisung.

μακαριστὸς, ἡ, ὸν, den man glücklich preist, für glücklich hält, daher, beneidenswerth, μακαριστοτάτη εὐδαιμονία, die beneidenswertheste, höchste, vollkommenste, Glückseligkeit. Xen. Mem. II, 1, 33.

ἀξιομακάριστος, α, ὁ, ἡ, ον, würdig, glücklich gepriesen zu werden, Xen. Apol. Socr. 71. ap. Gesn.

ΜΑ'ΛΑ, Adv. sehr, viel: μάλα φίλον εἶναι, ein sehr guter Freund seyn: καὶ μάλα, o ja! ja wohl!

μᾶλλον, Adv. Compar. mehr, vielmehr, lieber, besser, stärker: κατωτέρω μᾶλλον, noch tiefer: μᾶλλον μὲν ὄν, ja vielmehr, hingegen so gar: μᾶλλον ἐθέλειν, lieber wollen: μᾶλλον τῦ δέοντος, mehr, als recht und billig ist: μᾶλλον δὲ, noch mehr aber, ja noch mehr: bey einem Comparat. steht μᾶλλον überflüssig, z. E. κρεῖττόν ἐστι τεθνάναι μᾶλλον, es ist besser, zu sterben: πολλῷ, πολὺ, μᾶλλον, vielmehr.

μάλιστα, Adv. Superl. am meisten, vorzüglich, hauptsächlich: πάντων μάλιστα, am allermeisten: καὶ μάλιστα, überaus sehr: τὰ μάλιστα, ὡς, ὅτι, μάλιστα, noch so sehr: ἐν τοῖς μάλιστα σοφός ἐστιν, er ist einer von den weisesten, oder, wenn jemand weise ist, so ist ers: μάλιστα, μάλιστά γε, ja freilich, in allweg!

ΜΑΛΑ'Σ-

ΜΑΛΑ΄ΣΣΩ, oder μαλάττω, f. ξω, 1) mache weich, biegsam: daher 2) tropisch: ich mache geschmeidig, zähme, z. E. die Sitten.

μαλακὸς, ἡ, ὸν, 1) weich, z. E. Bett: 2) sanft, angenehm, z. E. ὕπνος, Schlaf: 3) weichlich, d. i. feig, furchtsam, unmännlich: 4) weichlich, d. i. der die Arbeit flieht, und nur dem Angenehmen, der Wollust ꝛc. nachgeht: πρὸς τὸ πονεῖν, weichlich, d. i. nicht geschickt zum Arbeiten, faul, träg: Xen. Mem. I, 2, 2. μαλακῶς, Adv. weichlich, zärtlich, sanft.

μαλακότης, ητος, ἡ, die Weiche, wenn etwas weich ist.

μαλακία, ας, ἡ, die Weichlichkeit, besonders des Gemüths, daher: Faulheit, Trägheit.

μαλακιάω, ῶ, ich bin weichlich, zärtlich: daher: ich bin krank, (κατὰ) τὸ σῶμα, am Leib ꝛc.

μαλακύνω, ich mache weich, weichlich: μαλακύνομαι, ich werde weichlich gemacht, lasse mich weichlich machen, bin faul, träg.

μαλακίζω, ich mache weich, weichlich: μαλακίζομαι, ich werde weichlich, feig, träg gemacht, folglich, ich bin müde, faul, träg, feig, πρὸς τὸν θάνατον, zum Tod, oder, zu sterben. Xen. Apol. Socr. 70.

μαλθακὸς, ἡ, ὸν, weich, weichlich, träg. Plut. ap. Gesn.

ὑπομαλακίζομαι, ich werde ein wenig weichlich, etwas träge.

ΜΑ΄ΛΗ, ης, ἡ, die Achsel am Menschen, d. i. der Theil des Oberarms, wo er an die Schultern gränzt, nebst dem hohlen Theile unter dem Arme: ὑπὸ μάλης ἔχειν, unter dem Arm haben, etwas verborgen tragen.

ΜΑ΄ΛΚΗ, ης, ἡ, die Erstarrung der Hände, und Füsse, von der Kälte.

μαλκέω, ich starre, vor Kälte.

ΜΑΛΛΟΣ, ῦ, ὁ, ein langes Thierhaar, z. E. der Schafe, Zotte, oder Zottel.

ΜΑΛΟΣ, ἡ, ὸν, zart.

ΜΑ΄ΜΜΑ, μάμμη, μαμμαία, ἡ, Mamma, wie die Kinder ihre Mütter zu nennen pflegen: auch: die Grosmutter.

ΜΑΜΜΩΝΑ΄Σ, und ΜΑΜΩΝΑ΄Σ, ᾶ, ὁ, Mammon, ein syrisches Wort, das Reichthum bedeutet, ὁ μαμμωνᾶς τῆς ἀδικίας, der unrechte Reichthum, der nicht der rechte Reichthum ist. N. T.

MAN-

ΜΑ΄ΝΔΡΑ, ας, ἡ, ein verzäunter Ort, Stall auf dem Felde, wo man das Vieh einsperrt: auch: eine Höhle, des Wilds ꝛc.

ΜΑΝΔΡΑΓΟ΄ΡΑΣ, ου, ὁ, Mandragoras, oder Alraun, ein narkotisches, oder schlafbringendes Gewächs, das in einigen Gegenden neben dem Wein wächst: ὑπὸ μανδραγόρᾳ καθεύδειν, im tiefsten Schlaf liegen. Lucian. Tim. 6.

ΜΑΝΘΑ΄ΝΩ, f. μαθήσομαι, Perf. μεμάθηκα, Aor. 2. ἔμαθον, μαθὼν, Part. 1) ich lerne: μάθε (ἐκ, oder παρὰ) μοῦ, lerne von mir: 2) ich höre, erfahre, verstehe: auch: ich kenne: βέλεσθαί τι μαθεῖν, etwas erfahren wollen, d. i. sich nach etwas erkundigen, fragen.

μάθημα, τος, τὸ, alles, was einer lernt, oder gelernt hat, eine Wissenschaft: μαθήματα ἀγαθὰ, gute Wissenschaften, oder die Wissenschaft guter Dinge. Xen. Cyrop. II, 2, 14.

μάθησις, εως, ἡ, das Lernen: der Unterricht.

μαθητὸς, ἡ, ὸν, was man lernen kann, oder, soll.

μαθητὴς, οῦ, ὁ, jeder, der etwas lernt, ein Schüler.

μαθητεύω, f. εύσω, ich bin ein Schüler, Zuhörer, lerne etwas bey einem, τινί.

ἀπομανθάνω, ich verlerne, vergesse, etwas.

ἐκμανθάνω, ich lerne heraus, z. E. eine Sprache aus einem Buch: auch: ich erfahre etwas von einem, ἔκ τινος: auch: ich spüre auf, nach, einem Haasen.

καταμανθάνω, 1) ich lerne etwas recht: 2) ich lerne etwas recht kennen: 3) ich erkenne, ersehe, erfahre, etwas genau. Xen.

προσμανθάνω, ich lerne dazu, etwas Neues.

προσμάθησις, εως, ἡ, das Zulernen, Xen. Mem. I, 4.

ἀμαθὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, einer, der nichts gelernt hat: daher: ohne Begriffe, unwissend, unerfahren, (περὶ) τινὸς, in etwas, ἀμαθῶς, Adv. unwissend, unerfahren.

ἀμαθία, oder ἀμάθεια, ας, ἡ, die Unwissenheit; das Nichterkennen, Verkennen: auch: Unvorsichtigkeit, Dummheit.

δυσμαθὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, hartlehrig, schwer zu lehren, Xen. Mem. IV, 8, 8.

εὐμαθὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, 1) der leicht lernt, gelirnig: 2) Pass. was leicht gelernt werden kann, leicht einzusehen, oder zu verstehen ist.

εὐμαθία, und εὐμάθεια, ας, ἡ, die Gelirnigkeit.

ὀψιμαθὴς, ές, ὁ, ἡ, der spät, d. i. im Alter, etwas lernt. Theophr. Char. 27, 1.

ὀψιμαθία, ας, ἡ, spätes Lernen, Lernbegierde im Alter.

πολυ-

πολυμαθὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, der viel gelernt hat, folglich, viel weiß, sehr gelehrt ist.

πολυμαθία, und πολυμάθειᾰ, ας, ἡ, die Wissenschaft vieler Dinge, grosse Gelehrsamkeit.

συμμαθητὴς, οῦ, ὁ, der Mitjünger. N. T. Mitschüler, Aesop. 48, 1.

φιλομαθὴς, έος, ὁ, ἡ, der gern lernt, begierig zu lernen ist: τὸ φιλομαθὲς, die Begierde zu lernen.

φιλομαθέω, ῶ, ich lerne gern, liebe die Wissenschaften. Plut. ap. Gesn.

ΜΆΝΤΙΣ, εως, ὁ, ein Weissager, der aus der Vögel Flug, Gesange ꝛc. aus dem Donner, Bliz, und andern Begebenheiten weissagte, und den göttlichen Willen daraus erklärte. Denn die Alten glaubten, daß die Götter ihren Willen durch die Vögel, den Donner, Bliz, und andre Dinge offenbareten, und gewisse Menschen mit der Kraft ausrüsteten, ihre Rathschlüsse zu erklären. Xen. Cyrop. I, 6, 2.

μαντικὸς, ἡ, όν, was die Weissager angeht, betrift: auch: was eine weissagende Kraft hat: ἡ μαντικὴ, sc. τέχνη, die Weissagungskunst d. i. die Fertigkeit, den göttlichen Willen aus gewissen Zeichen erklären zu können. Xen. Mem. I, 1, 1. 2.

μαντεύομαι, f εὑσομαι, 1) ich weissage, prophezeye: daher: ich muthmasse, wittere: 2) ich frage ein Orakel um Rath, hole eine göttliche Antwort, lasse mir weissagen. Xen. Mem. I, 1, 6.

μαντεία, ας, ἡ, die Weissagung; Antwort eines Orakels, ein Orakelspruch.

μαντεῖον, ου, τὸ, 1) die Weissagung, ein Orakelspruch: 2) der Ort, wo man Orakelsprüche holte. Thucyd. II, 47. ap. Gesn

προμαντεύομαι, ich weissage, prophezeihe vorher, Aesop. 40, 2.

ΜΑΡΑΊΝΩ, f. ανῶ ich mache welk, verzehre, vernichte, z. E. κάλλος ἡ χρόνος ἀνάλωσεν, (statt ἀναλίσκει) ἡ νόσος ἐμάρανε (statt μαραίνει) die Schönheit verzehrt entweder die Zeit, oder eine Krankheit. Isocr. ad Demon. 12.

μαραίνομαι, ich verwelke, z. E. eine Blume: daher tropisch: ich werde matt, erschlaffe, erstarre, zehre ab, νόσῳ, in einer Krankheit.

ἀμαράντινος, ου, ὁ, ἡ, ον, unverwelklich.

ἀπομαραίνομαι, ich werde welk, abgezehrt, zehre ab, z. E. νόσῳ, von, in, einer Krankheit: daher: ich werde aufgehoben, zernichtet, z. E. φιλία, die Freundschaft.

ΜΆΡΓΑ-

ΜΆΡΓΑΡΟΝ, ου, τὸ, eine Perle: μαργαρίτης, ου, ὁ, eben das.

ΜΆΡΓΟΣ, η, ον. 1) albern, unsinnig, dumm: 2) frech, muthwillig, schamlos.

ΜΆΡΗ, ης, ἡ, Plur. μάρχι, die Hände, nach dem Zeugniß der alten Scholiasten.

εὐμαρὴς, ἐος, ὁ, ἡ, τὸ εὐμαρὲς, leicht zu thun, anzuschaffen: εὐμαρείως, und εὐμαρῶς, Adv. leicht.

εὐμάρεια, εὐμαρία, ας, (Jon. εὐμαρίη) ἡ, 1) die Leichtigkeit, etwas zu thun: daher 2) das heimliche Gemach, die Bequemlichkeit, Herodot. ap. Gesn. 3) die Gelegenheit, 4) die Gemüthsruhe.

ΜΑΡΊΑ, ας, ἡ, auch ΜΑΡΙΆΜ, ἡ, als ein indeclin. Maria, so hieß 1) die Mutter Jesu, Matth. 1, 16. 2) Maria von Magdala, 27, 56. 3) die Schwester des Lazarus und der Martha, Luc. 10, 39. 4) die Frau des Cleophas, Joh. 19. 25. 5) die Mutter Joses, Matth. 27, 56.

ΜΑΡΜΑΊΡΩ, f. αρῶ, ich schimmere, glänze.

μάρμαρος, ου, ὁ, ἡ, ον, weiß, schimmernd, glänzend: μάρμαρος, sc. λίθος, und μάρμαρον, ου, τὸ, der Marmor, Marmorstein.

ΜΆΡΠΤΩ, f. ψω, ich ergreife, fasse: auch tropisch: z. E. der Schlaf hat mich ergriffen, überfallen.

ΜΆΡΣΥΠΟΣ, und μάρσιπος, ου, ὁ, ein Geldsäckchen, Geldbeutel, Tasche.

ΜΆΡΤΥΡ, υρος, und μάρτυς, υος, ὁ, ἡ, ein Zeuge, sowohl, der durch seine Aussage eine Sache darthut, und bezeugt, als auch, der bey etwas gegenwärtig ist, es mit ansieht sc. μάρτυρας ἐπάγεσθαι, παρέχεσθαι, Zeugen bringen: μάρτυρες τῆς ὕβρεως, Zeugen der Frechheit, Schande.

μαρτυρία, ας, ἡ, das Zeugniß, welches ein Zeuge ablegt.

μαρτύριον, ου, τὸ, ein Zeugniß, womit man eine Sache beweist, daher: ein Beweis.

μαρτύρομαι, 1) ich bezeuge etwas, bin Zeuge von etwas: 2) ich rufe zum Zeugen an, z. E. τοὺς θεοὺς καὶ ἀνθρώπους, die Götter und Menschen.

μαρτυρέω, ῶ, f. ήσω, ich zeuge, bin ein Zeuge, lege ein Zeugniß ab: 2) ich gebe ein gutes Zeugniß, lobe, rühme, τινί: 3) ich bezeuge etwas mit meinem Beyfall, pflichte einem bey, τινί. Xen. Mem. I, 2, 21.

μαρτυρέομαι, ῆμαι, 1) Pass. ich werde durch Zeugen, oder Zeugnisse bestätiget: 2) med. ich zeuge, lege ein Zeugniß für einen, τινὶ, ab.

ἐμαρ-

ἀμάρτυρος, ε, ὁ, ἡ, ον, ohne Zeugen, durch kein Zeugniß bestätiget.

ἀντιμαρτυρέω, ῶ, ich bezeuge das Gegentheil, zeuge wider einen, πρός τινα.

διαμαρτύρομαι, ich bezeuge etwas durch einen, bezeuge etwas ernstlich, und nachdrücklich, kündige etwas ernstlich an.

ἐκμαρτυρέω, ῶ, ich bezeuge öffentlich.

ἐπιμαρτύρομαι, ich rufe Zeugen über eine Sache an, berufe mich in einer Sache auf Zeugen.

ἐπιμαρτυρέω, ῶ, ich zeuge in einer Sache, bezeuge eine Sache.

καταμαρτυρέω, ῶ, ich zeuge wider einen, τινός.

προμαρτύρομαι, ich bezeuge zuvor.

συμμαρτυρέω, ῶ, ich zeuge mit, bezeuge zugleich.

ψευδομάρτυς, υρος, ὁ, ein falscher Zeuge.

ψευδομαρτυρία, ας, ἡ, ein falsches Zeugniß.

ψευδομαρτυρέω, ῶ, ich lege ein falsches Zeugniß ab, zeuge falsch.

καταψευδομαρτυρέω, ῶ, ich zeuge falsch wider einen, τινός. Xen. Apol. Socr. 50.

ΜΑΣΑΌΜΑΙ, oder μασσάομαι, ῶμαι, ich käue, zerbeisse, fresse.

μάσαξ, ακος, ἡ, 1) die Kinnlade, der Mund: 2) die Oberlippe: 3) die Speise, Nahrung.

ΜΆΣΣΩ, oder μάττω, f. ξω, ich stampfe, knete, z. E. Mehl ꝛc. μάζαν, welches vielleicht von diesem verbo herzuleiten ist: auch: ich wische ab, z. E. die Hände nach dem Kneten.

μάκτρα, ας, ἡ, ein Gefäß, worinn man Mehl zu stossen, und zu kneten pflegt.

ἀπομάσσω, ττω, und ομαι, ich wische ab.

ἐκμάσσω, ich trockne ab.

χειρόμακτρον, ε, τὸ, ein Handtuch, eine Serviette, womit man die Hände abtrocknete.

ΜΑΣΤΕΎΩ, f. σω, und ματεύω, 1) ich suche, forsche nach: 2) ich verlange, trachte nach etwas: z. E. τροφήν, Speise, ζῆν, zu leben: πλέον ἔχειν, mehr zu haben.

μαστευτὴς, ῆ, ὁ, der etwas aufsucht, nachforscht.

ΜΆΣΤΙΞ, ιγος, ἡ, 1) eine Peitsche, Geissel: 2) eine Strafe von Gott.

μαστιγεὺς, έως, ὁ, der einen peitscht, geisselt.

μαστιγίας, ε, ὁ, ein Mensch, der immer Prügel bekommt, oder verdient, ein Flegel, Schalksknecht: κακὸς μαστιγίας, ein Taugenichts. Not. die Sclaven wurden mit der Peitsche gezüchtiget, wenn sie etwas begiengen, oder nicht arbeiteten ꝛc.

μαστι-

μαστιγόω, ῶ, f. ώσω, ich peitsche, geißle, schlage: μαστιγόομαι, ῶμαι, ich werde geschlagen.

μαστίγωσις, εως, ἡ, die Geisselung.

μαστίζω, f. ξω, ich peitsche, geißle: auch: ich knalle mit der Peitsche.

ΜΑΣΤΡΩΠΟΣ, ᾱ, ὁ, ἡ, ein Hurenhändler, Kuppler, eine Hurenhändlerin, Kupplerin.

μαστρωπεύω, f. εύσω, ich bin ein Hurenhändler.

μαστρωπεία, ας, ἡ, das Metier eines Hurenhändlers, oder Kupplers, der Hurenhandel.

ΜΑΣΧΑΛΗ, ης, ἡ, die Höhlung unter dem Arm: ὑπὸ τῇ μασχάλῃ καλύπτεσθαί τι, etwas unter dem Arm verbergen.

μασχαλίζω, f. σω, 1) ich trage auf der Achsel, 2) ich verstümmele, verunstalte die äussersten Theile des Körpers.

μασχαλιστὴς, ῆρος, ὁ, 1) ein Armband, Achselband, 2) ein Riemen, womit man die Pferde an den Wagen spannte, ein Wagengeschirr. Strabo. ap. Ged.

ΜΑΤΗΝ, Adv. 1) umsonst, vergebens, ohne Nuzen: z. E. μάτην πονεῖν, vergeblich arbeiten: 2) vergebens, d. i. ohne Ursach, z. E. φοβεῖσθαι, sich fürchten.

μάταιος, αία, αιον, 1) vergeblich, d. i. was ohne Nuzen, ohne Würkung ist, z. E. πόνος, Arbeit: 2) eitel, thöricht, einfältig, z. E. ἄνθρωπος: ματαίως, Adv.

ματαιότης, ητος, ἡ, Eitelkeit, wo nichts dahinter ist.

ματαιόω, ῶ, ich mache eitel: ματαιόομαι, ῶμαι, ich werde eitel, thöricht, handle thöricht.

ΜΑΤΘΑΙΟΣ, αίου, ὁ, Matthäus, nom. propr. Matth. 9, 9.

ΜΑΧΛΟΣ, ος, ὁ, ἡ, ον, geil, unkeusch.

ΜΑΧΟΜΑΙ, f. 1. μαχέσομαι, und ἥσομαι, f. 2. μαχοῦμαι, Perf. μεμάχημαι, 1) ich fechte, streite: τοῖς πολεμίοις, mit den Feinden: μάχεσθαι ἀξίως λόγου, streiten, daß es der Rede werth ist, d. i. vortreflich, sehr tapfer, Herodot. VI, 112. ap. Seybold. 2) ich streite, zanke, keife, τινὶ, mit einem: 3) ich streite, kämpfe, λιμῷ, mit dem Hunger, Xen. Cyrop. III, 1, 5. δίψῃ, mit dem Durst: μαχητέον (ἐστὶ) es ist zu streiten, man muß streiten.

μάχη, ης, ἡ, 1) der Streit, die Schlacht: μάχην μάχεσθαι, eine Schlacht liefern: 2) der Streit, Zank.

μάχαιρα, ας, ἡ, 1) ein Schwerd: 2) ein Messer: z. E. μαγειρικὴ, ein Küchenmesser, Dionys. Hal. XI, 40. ap. Seyb.

ἀπο-

ἀπομάχομαι, ich streite von einem Orte wider die Feinde, z. E. von den Mauern ꝛc.

ἀπόμαχος, ε, ὁ, ἡ, ον, der von der Schlacht weg, nicht in der Schlacht, ist: daher: einer, der zur Schlacht, zum Streit, untüchtig, unnütz, ist.

διαμάχομαι, f. ἔσομαι, ἔσομαι, und ἔμαι, ich streite, fechte, heftig, muthig, standhaft.

περιμάχητος, ε, ὁ, ἡ, ον, das, warum sich jemand streitet: ταῖς γαλαῖς, die Katzen streiten, beissen, sich um ihn.

πρόμαχος, ε, ὁ, ἡ, einer, der vorn, im Vordertreffen, streitet: auch: ein Verfechter, der durch Waffen einen Menschen oder Ort vertheidiget.

σύμμαχος, ε, ὁ, ἡ, ein Mitstreiter, Mitsoldat.

ἀγχίμαχος, ε, ὁ, ἡ, ον, der in der Nähe streitet: ἀγχίμαχα ὅπλα, Waffen, mit denen man in der Nähe streitet, z. E. ein Schwerdt, kurzer Spieß ꝛc.

ἄμαχος, ε, ὁ, ἡ, ον, der nicht streitet: auch: mit dem man nicht streiten kann, der unüberwindlich ist.

ἀμαχεί, Adv ohne Streit, Schlacht.

θεόμαχος, ε ὁ, ἡ, ον, der mit Gott streitet, Gott widerstrebet.

θεομαχέω, ῶ, ich streite mit Gott, widerstrebe Gott.

θηριομαχέω, ῶ, a. 1. ἐθηριομάχησα, ich fechte mit wilden Thieren.

ἱππομαχέω, ῶ, ich streite vom Pferd.

λογομαχέω, ῶ, ich streite über Worte, auch, ich streite über die Lehre.

λογομαχία, ας, ἡ, der Wortstreit, auch der Streit über die Lehre

μονομάχος, ε, ὁ, der allein streitet, ein Fechter: auch: Duellant.

μονομαχέω, ῶ, ich halte einen Zweykampf.

ναυμαχία, ας, ἡ, ein Seetreffen, Seeschlacht.

ναυμαχέω, ῶ, ich streite in einem Seetreffen.

ὁπλόμαχος, ε, ὁ, der mit Waffen streitet, ein Fechter, Theophr. Char. 5, 4.

ὁπλομαχέω, ῶ, ich streite bewafnet, auch blos: ich fechte. Plut. in Catone.

ὁπλομαχία, ας, ἡ, der Waffenstreit.

πεζόμαχος, ε, ὁ, der ein Gefecht zu Lande hält.

πεζομαχία, ας, ἡ, ein Land-Treffen, oder Gefecht zu Lande. Theophr. Char. 8, 4.

πεζομαχέω, ῶ, ich fechte zu Lande.

πυργομαχέω, ῶ, ich streite von einem Thurm herab.

συμμάχομαι, ich streite, fechte mit.

σύμμαχος, ᾱ, ὁ, ἡ, 1) ein Mitstreiter, Streitgenoß: 2) ein Freund, Bundsgenosse, plur. Hülfsvölker von den Bundsgenossen. Herodian. IV, 7.

συμμαχία, ας, ἡ, das Mitstreiten, die Streitgenossenschaft; 2) die Bundsgenossenschaft, Allianz, einander im Kriege beyzustehen. Xen Cyrop. V, 1. 3) die Hülfe, der Beystand, Lucian. ap. Gesn.

συμμαχέω, ῶ, ich streite, fechte mit, 2) ich stehe einem im Kriege bey, vertheidige einen, leiste einem Hülfe.

ΜΑ᾽Ψ, Adv. vergeblich, ohne Nuzen, Poet.

μαψίδιος, ία, ιον, leer, vergeblich: μαψιδίως, Adv. vergebens, blindlings.

ΜΑ᾽Ω, μῶ, 1) ich begehre heftig, verlange heftig: 2) suche, forsche nach, sinne nach, bin gedankenvoll. μάομαι, μῶμαι, eben das. μὴ μώεο, suche nicht, Epicharm. ap. Xen. Mem. II, 1, 20.

μαμάω, ῶ, eben das. Poet.

ΜΕΓΑΙ᾽Ρ Ω, 1) ich beneide: 2) ich sorge, bekümmre mich, τινός. Poet.

μέγαιρα, ας, ἡ, eine von den 3. Furien, Megära, eine Rach- Plag- Göttin.

ΜΕ᾽ΓΑΣ, μεγάλη, μέγα, Gen. μεγάλου, μεγάλης, μεγάλου, ꝛc. ꝛc. 1) groß, a) dem Umfange nach, z. E. δῶμα, ein großes Haus: b) der Stärke nach, z. E. φωνή, eine starke, laute, Stimme: Theophr. Char. 4, 1. χειμων, ein starkes, heftiges Ungewitter, Sturm: (κατὰ) τὴν ἰσχύν, sehr stark: c) dem Ansehen, der Macht nach, z. E. ζεὺς, βασιλεὺς, der grosse, mächtige, Jupiter — König: d) der Wichtigkeit nach, z. E. μεγάλα, sc. πράγματα, grosse, wichtige, Dinge: 2) groß, d. i. lang, z. E. ἀνήρ, ein grosser Mann, so wohl den Verdiensten, Talenten, als auch der Statur, dem Cörper nach: μεγάλοι ἄνδρες, erwachsene Männer. Xen. Cyrop. I, 3, 14. Man merke noch: μέγα ποιῆμαι, ich schäze hoch: μέγα, und μεγάλα, stehe auch Adv. z. E. μέγα εὐδαίμων, sehr glücklich: Xen. Cyrop. V, 1, 27. μέγα ἐζημιώθην, ich habe einen grossen Verlust erlitten: μέγα βοῶν, einer der heftig, sehr, schreyt: Aesop. 37, 1. ὡς ἠδικκότος ἐμοῦ μεγάλα, als der ich grosses Unrecht gethan habe: Xen. Cyrop. VI, 1, 37. μεγάλα διαφέρει, es liegt sehr viel daran: Comp. irreg. μείζων,

(Jon.

(Jon. μέζων,) ονος, ὁ, ἡ, τὸ μεῖζον, gröſſer: Superl. μέγιστος, η, ον, μεγίστη ἑορτή, das gröſte, wichtigſte, feyerlichſte Feſt.

μεγάλως, Adv. groß, ſehr, heftig, prächtig.

μεγαλύνω, 1) ich mache groß, mächtig: 2) ich erhebe, rühme, preiſe: μεγαλύνειν ἑαυτὸν, ſich erheben, rühmen: μεγαλύνομαι, med. ich erhebe mich, mache mich groß. Xen. Mem. III, 6, 3.

μεγαλεῖος, εία, εῖον, 1) von Menſchen, groß thuend, ſtolz: Xen. Mem. IV, 1, 4 2) von Dingen, das wodurch man groß wird, herrlich, prächtig, anſehnlich, rühmlich, μεγαλεῖα ῥήματα, prächtige Worte, die eine Sache erheben, und anrühmen: Xen. Mem. II, 1, 34. μεγαλεῖον νομίζω, ich halte es für rühmlich. ib. IV, 5, 2.

μεγαλείως, Adv. herrlich, prächtig, ſehr: ὠφελεῖν, herrlich, d. i. ſehr nuzen: τιμᾶν, prächtig, d. i. durch viele Geſchenke ꝛc. ehren.

μεγαλειότης, ητος, ἡ, die Gröſſe, Herrlichkeit, Majeſtät.

μεγαλωσύνη, ης, ἡ, die Gröſſe, Majeſtät.

μέγεθος, εος, τὸ, 1) die Gröſſe, d. i. Höhe, Länge, Weite, Breite, z. E. σώματος, des Körpers: τῆς ψυχῆς, der Seele, d. i. die Großmuth ꝛc. 2) die Gröſſe, d. i. das Anſehen: 3) die Heftigkeit, z. E. des Ungewitters.

εὐμεγέθης, εος, ὁ, ἡ, ες, ſehr groß.

παμμεγέθης, εος, ὁ, ἡ, ες, recht, ſehr, groß.

ὑπερμεγέθης, εος, ὁ, ἡ, ες, über die Maaſſen groß, recht ſehr groß: ὑπερμέγεθες, ἔργον, eine Sache von der gröſten Schwierigkeit, überaus ſchwere Sache.

ΜΕΔΙΜΝΟΣ, ου, ὁ, ein Griechiſches Getreidemaaß, machte 48 Chönixen, oder 6 römiſche Modios, und wog an Weizen ungefehr 90 Pfund unſers Gewichts. In Würtemb. beträgt es ungefehr 3 Simri: in Berlin etwas über einen Scheffel, der 4 Viertel hat: in Dresden 2 Viertel, 1 Meze: in Hamburg etwas über ein Faß, von 2 Himten: an andern Orten in Niederſachſen zwiſchen 2 und 3 Viertel, oder Himten. ꝛc. Die 4 Medimnen Weizen beym Ariſtophanes Plut. 987. machten alſo ungefehr $1\frac{1}{2}$ Wirtemb. Scheffel: oder 4 Berliner Scheffel: oder 4 Hamburg. Faß ꝛc. cfr. Plut. Apoph. und Lucian. Timon, 195.

ΜΕΔΩ, ich herrſche, regiere: Part. μέδων, ein Herrſcher, Regent, Befehlshaber: auch: ich ſorge, trage Sorge für etwas.

ΜΕΘΥ,

ΜΈΘΥ, υος, τὸ, der Wein, auch, jedes andre berauschende Getränk.

μέθη, ης, ἡ, das Saufen, die Trunkenheit.

μέθυσος, ε, ὁ, ἡ, betrunken: auch: der Trunkenheit ergeben, ein Trunkenbold.

μεθύω, ich bin betrunken: eigentlich, und tropisch.

μεθύσκω, f. σω, ich mache trunken, eig. und tropisch: μεθύσκομαι, ich werde trunken, bin trunken.

ΜΕΙΔΆΩ, und μειδιάω, ῶ, ich lache ein wenig, lächle.

διαμειδιάω, ῶ, ich lächele.

ΜΕΙΛΊΣΣΩ, f. ξω, eig. ich mache honigsüß: daher tropisch: jemand flattiren, süsse Worte geben, ihn gewinnen, einnehmen.

μείλιχος, ε, ὁ, ἡ, ον, freundlich, liebreich: auch: leicht zu besänftigen, versöhnlich.

ΜΕΊΡΑΞ, ακος, ὁ, ἡ, ein Jüngling, eine Jungfrau.

μειράκιον, ε, τὸ, Dim. ein Jüngling, junger Mensch.

μειρακιεύομαι, ich handle wie ein Jüngling.

μειρακιόομαι, ῶμαι, ich wachse auf, werde ein Jüngling.

μειρακώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, jugendlich, kindisch.

ΜΕΊΡΩ, ich theile, theile aus: μείρομαι, ich looſe: auch: ich erhalte durchs Loos: Perf. Paſſ. εἵμαρμαι, εἵμαρται, es iſt durchs Verhängniß, oder Schickſal beſtimmt: εἱμαρμένος, η, ον, was durchs Schickſal beſtimmt iſt: εἱμαρμένη, ſc. τελευτὴ, oder ἀνάγκη, die von Gott oder dem Schickſale feſtgeſezte Ordnung und Reihe der Dinge, das Verhängniß, unvermeidliche Schickſal, bey den Stoikern.

μέρος, εος, τὸ, 1) der Theil, ſo einem nach der Austheilung zufällt, Stück, Portion: 2) eine Seite, Gegend: τὰ ἀρκτῷα μέρη, die nördlichen Gegenden: ἐν τῷ μέρει, gegenſeitig, wechſelsweiſe: κατὰ μέρος, ſtückweiſe: τὸ ἐμόν γε μέρος, ſo viel bey mir ſtehet, ſo viel ich kann. Not. μέρος, wird ſehr oft, ausgelaſſen, z. E. ἐκ δεξιῶν, ſc. μερῶν, zur rechten Seite: τὸ πλεῖσον τῆς ἡμέρας, ſc. μέρος, den gröſten Theil des Tags.

μερὶς, ίδος, ἡ, ein Theil, Antheil: auch: Theilchen: auch: eine Portion vom Eſſen, die man einem Abweſenden nach Haus ſchickte.

μερίζω, f. σω, ich theile, zertheile, theile aus: μερίζομαι, ich werde zertheilt.

μερισμὸς, ᾶ, ὁ, die Theilung, Austheilung.

μεριστὴς, ᾶ, ὁ, ein Austheiler.

μόρος, ε, ὁ, ein Theil, besonders, der einem Menschen vom Schicksal zugemessene, oder bestimmte Theil, z. E. von Leiden ꝛc. daher: der Tod.

μόριον, ε, τὸ, ein kleiner Theil.

μόρα, oder, μοῖρα, ας, ἡ, war ein gewisser Theil, oder Abtheilung (Bataillon, Regiment,) des Spartanischen Heers, von fünfhundert, siebenhundert, oder neunhundert Mann. Nemlich zu verschiedenen Zeiten war auch die Anzahl verschieden.

μοῖρα, ας, ἡ, 1) ein Theil: 2) ein Bataillon, Corps, Regiment, Lacedämonischer Soldaten: S. μόρα: 3) das Schicksal, oder die Umstände eines Menschen: εἶναι ἐν μεγάλῃ μοίρᾳ, in grossem Ansehen stehen: θεία μοῖρα, durch einen göttlichen Schluß: göttliche Wohlthat, Gnade: 4) μοῖραι, die Parcen, weil man glaubte, daß das Schicksal der Menschen von ihnen abhange.

μοιράω, ich theile aus: a. 1. Inf. μοιράσαι.

διαμερίζω, und καταμερίζω, f. σω, ich theile aus: διαμερίζομαι, ich werde getheilt: werde uneins.

διαμερισμός, ε, ὁ, die Zwietracht.

ἄμοιρος, ε, ὁ, ἡ, ον, der keinen Theil an etwas nimmt, oder hat, untheilhaftig.

ἀμοιρέω, ῶ, ich nehme, habe, keinen Theil, an etwas: bin entblöst, habe nicht. Plut. ap. Gesn. 165.

δίμοιρος, ε, ὁ, ἡ, ον, der zwey Theile hat.

διμοιρία, ας, ἡ, eine doppelte Portion.

εὐμοιρία, ας, ἡ, ein guter Theil, gute Portion.

ἰσόμοιρος, und ἰσήμοιρος, ε, ὁ, ἡ, ον, der eine gleiche Portion mit andern bekommt.

ἰσομοιρία, ας, ἡ, eine gleiche Portion: 2) gleiches Recht, Xen. Apol. Socr. 45. ap. Gesn.

ἰσομοιρέω, ῶ, ich bekomme gleichen Theil.

μεμψίμοιρος, ε, ὁ, ἡ, ον, der über seinen Theil, oder sein Schicksal klagt, mit seinem Zustande nicht zufrieden ist. Theophr. Char 17, 1. daher überhaupt: klagsüchtig, mürrisch, Plut. ap. Gesn.

μεμψιμοιρέω, ῶ, ich klage über mein Schicksal, auch: überhaupt: ich klage an, τινός, besonders wegen meinem Schicksal, das er mir verursacht hat.

μεμψιμοιρία, ας, ἡ, eig. die Klage über sein Schicksal, auch überhaupt: die Klage.

συμμερίζομαι, ich bekomme meinen Theil, werde theilhaftig.

ΜΕΙΩΝ, ονος, ὁ, ἡ, (der Compar. irreg. von μικρὸς) τὸ μεῖον, kleiner, der Zahl, den Jahren, dem Ansehen ꝛc. nach, mithin auch: weniger, geringer: μεῖον ἔχειν, weniger haben, d. i. geringer seyn, dem Stand, den Kräften nach.

μειόω,

μειόω, ῶ, ich mache kleiner, vermindere, verringere.

μειόομαι, ῶμαι, ich werde vermindert, verringert, nehme ab, (κατὰ) τὴν διάνοιαν, am Verstand, Xen. Mem. IV, 1, 8. auch: ich bin geringer, schlimmer daran, τινός.

ΜΕΛΑΣ, αινα, αν, schwarz: Comp. άντερος, Sup. ταtος.

μέλαν, ανος, τὸ, die Dinte, wenn sie schwarz ist.

μελαίνω, oder μελάνω, ich mache schwarz.

ΜΕΛΕΔΑΙΝΩ, ich sorge, besorge; heile, curire; bekümmre mich.

μελεδών, όνος, ἡ, und μελεδώνη, ης, ἡ, die Sorge; Heilung, Cur.

ΜΕΛΕΙ, Imperf. Fut. μελήσει, Perf. μεμέληκε, Part. μεμηλώς, μέλει μοι, ich sorge, bekümmre mich: περὶ, und ὑπέρ τινος, auch τινὸς allein: auch τί· τί σοι μέλει; was gehets dich an? auch: was hast du für Verrichtung? μέλει μοι ποιοῦντι σμικρότατα, ich kann es sehr leicht thun, Xen. Mem. III, 11, 12.

μέλημα, τος, τὸ, die Sorge: auch: der Gegenstand der Sorge und Wartung.

μελέτη, ης, ἡ, 1) die Sorge, so man anwendet, Sorgfalt, Bemühung: 2) das Nachdenken über etwas, die mit Nachsinnen verbundene Uebung in einer Sache, Vorbereitung. Xen. Mem. II, 1, 39.

μελετάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich sorge, trage Sorge, τινὸς, für etwas: 2) ich sinne, oder denke, studire, auf etwas, um es geschickt zu verrichten, bereite mich vor, z. E. λέγειν, auf die Rede: 3) ich übe mich worinn, z. E. im Reiten ꝛc. τὴν ἱππικὴν, sc. τέχνην: ἀναπηδᾶν, ich Aufspringen aufs Pferd.

μελέτημα, τος, τὸ, das Nachsinnen, die Vorbereitung, Uebung, in etwas, z. E. πρὸς πόλεμον, Kriegsübungen, im Exercieren ꝛc.

ἀμελὴς, έος, ὁ, ἡ, 1) der nicht für etwas sorgt, unbekümmert, nachlässig, τινός: 2) τὸ ἀμελές, die Nachlässigkeit, auch: das, wofür man nicht sorgt, warum man sich nicht bekümmert: ἀμελῶς, Adv. sorglos, nachlässig, unbekümmert: ἀμελῶς ἔχειν τινὸς, περί τινα, und περί τι, sich nicht um einen, etwas, bekümmern, einen, oder etwas, nicht achten, verachten.

ἀμέλεια, ας, ἡ, die Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, Geringschätzung.

ἀμελέω, ῶ, f. ήσω, ich sorge nicht für etwas, vernachlässige etwas, achte etwas nicht, bekümmre mich nicht um etwas, τινός: ἀμελεῖν τοῦ ὀργίζεσθαι, sich nicht erzürnen mögen. Xen. Mem. II, 3, 9.

ἀμελέομαι, ἤσομαι, ich werde vernachlässiget, hintangesetzt, verlassen, ὑπό τινος, von einem: ἀμελούμενος, einer, auf den nicht geachtet wird, unbemerkt: ἠμεληκμένος, η, ον, vernachlässiget, nachlässig beschaffen, z. E. ἐσθὴς, ἠμεληκμένως ἔχειν, nachlässig, schlecht, gekleidet seyn: Xen. Mem. III, 11, 4. ἀμελητέος, η, ον, zu vernachlässigen: ἀμελητέον sc. ἐστὶ, man muß es nicht achten.

ἀμελητὶ, Adv. sorglos, leichtsinnig, verächtlich.

ἀμέλει, Imper. von ἀμελέω, sorge nicht, sey unbekümmert, wegen dem, was ich dir sage, daher: Adverb. gewiß, fürwahr, in allweg: auch: kurz, überhaupt, (franz. enfin.) ἀμέλει δὲ καὶ, ja freylich.

ἐπιμελὴς, έος, ὁ, ἡ, ἐς, 1) der für etwas sorgt, z. E. τῶν φίλων, für die Freunde: daher: sorgfältig, z. E. στρατηγὸς, ein Feldherr, der keine Gelegenheit vorbeiläßt, dem Feind zu schaden, und sorgfältig wacht, daß man ihm nicht schade: Xen. Mem. III, 1, 6. 2) das, wofür man sorgt: ἐπιμελῶς, Adv. sorgfältig, mit Fleiß, Accuratesse.

ἐπιμέλεια, ας, ἡ, 1) die Sorge, so man anwendet, Sorgfalt, sorgfältiger Fleiß: 2) die Besorgung, Verwaltung, einer Sache.

ἐπιμελέομαι, ήσομαι, 1) ich sorge, besorge, trage Sorge, gebe mir Mühe um etwas, τινός: 2) ἐπιμελέομαί τινος, ich bediene einen, bey Tische, mache Honneurs.

ἐπιμέλομαι, ich sorge, trage Sorge, πράγματος, für etwas: μὴ, ich sorge, daß nicht ꝛc.

ἐπιμέλημα, τος, τὸ, ein Geschäft, Werk, wofür man sorgt.

ἐπιμελητὴς, οῦ, ὁ, jeder, der für etwas sorgt, der Besorger einer Sache, Versorger, Aufseher. Xen. Mem. II, 7, 14.

ἀντεπιμελέομαι, ήσομαι, ich sorge hinwiederum für etwas, τινός.

συνεπιμελέομαι, ich sorge mit einem andern für etwas, helfe für etwas sorgen.

μεταμέλει, (Impersonal.) μοι, τάτε, und τᾶτο, ich sorge gleichsam anderst, d. i. es reuet mich, τῶν πεπραγμένων, was ich gethan habe.

μεταμέλομαι, ich bereue, es reuet mich.

μεταμέλεια, ας, ἡ, die Veränderung seiner Gesinnungen, Reue.

παραμελέω, ῶ, ich sorge schlecht, vernachlässige. Xen. Mem. II, 2.

προμελετάω, ῶ, ich denke vorher worauf.

ΜΈΛΕΟΣ, έα, εον, leer, eitel, vergeblich: auch: unglücklich: μέλεον, Adv. vergeblich, ohne Nutzen.

ΜΈΛΙ, ιτος, τὸ, Honig.

μελίσσιος, α, ὁ, was von Bienen gemacht ist. ἀπὸ μελισσίε κηρίε, von Honigseim.

μελι-

μελιτόεις, όεσσα, όεν, aus Honig gemacht.
μελιτώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, eben das.
μελιχρὸς, ὰ, ὸν, Honigsüß.

ΜΕΛΙΑ, ας, ἡ, ein Eschenbaum: 2) was daraus gemacht worden, z. E. ein Wurfspieß. Plut. ap. Gesn.

ΜΕΛΙΣΣΑ, oder μέλιττα, ης, ἡ, eine Biene.

ΜΕΛΛΩ, f. ήσω, aor. 1. ἐμέλλησα, dient 1) zur Umschreibung des Futuri, wird mit dem Praes. Aor. 1. und 2. Praet. und Futuro Infinitivi verbunden, und heißt: ich werde seyn, soll, bin im Begriff, etwas zu thun, oder zu leiden. Not. es drückt aber mehrentheils etwas gewiß Bevorstehendes aus: z. E. μέλλω ποιεῖν, ich werde thun: ἀναιρεῖσθαι μέλλοντα, da sie getödtet werden sollte, μέλλων καταλύειν τὸν βίον, da er sterben wollte, dem Tod nahe war: Aesop. 22, 1. ὅ, τι μέλλει συνοίσειν, was nützlich seyn wird: μέλλω ὑμᾶς διδάξειν, ich will, werde euch lehren: Plat. Apol. 6. εἰ μέλλοιεν, wenn sie sollen: εἴγε ἔμελλον ἔχειν, wenn ich haben soll: τί δὲ ὐ μέλλει, warum sollte es nicht so seyn? oder: warum nicht? Plut. ap. Gesn. τὸ μέλλον, was zukünftig ist, die Zukunft: Aesop. 98, 1. weil aber bey dem Zukünftigen gezaudert, und dasselbe noch länger verzögert werden kann, wenn man, wie faule Leute, immer thut, als ob man weiter wollte, und doch nicht viel weiter kommt: daher 2) ich zaudere, schiebe auf, höre auf, bin faul, träg: z. E. ὐδὲν ἠμέλλησε, er hat nicht gezaudert: ὁ δὲ ὐκ ἐμέλλησε, er hat aber nicht erst gewollt, sich lange bedacht, sondern er hat gleich gesagt, folglich: er hat nicht gezaudert: Xen. Cyrop. I, 3, 15. τί μέλλομεν; was wollen wir lang, was stehen wir erst lang im Begriff, d. i. was zaudern wir? cfr. Dionys. Hal. XI, 31. ap. Seybold.

μέλλημα, τος, τὸ, und μέλλησις, εως, ἡ, das Zaudern.
μελλητὴς, ᾶ, ὁ, ein Zauderer.

ΜΕΛΟΣ, εος, τὸ, 1) ein Glied, am Leibe, als: Arm, Fuß: 2) ein Lied, Gesang, weil er in gewisse Glieder abgetheilt, und abgemessen ist, z. E. im Tacte ꝛc.

μελίζω, f. σω, 1) ich schneide in Stücke, zerstücke: Apollod. ap. Ged. 2) ich singe ein Lied.

πλημμελὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, (von πλὴν, anders, und μέλος) 1) was wider die regelmäßige Abmessung ist, übel klingend: in der Musik;

Musik: daher 2) unmäßig, das rechte Maaß überschreitend, fehlerhaft: πλημμελῶς, Adv.

πλημμέλεια, ας, ἡ, ein Fehler, Bosheit, Vergehung.

πλημμελέω, ῶ, ich weiche von dem ordentlichen Maasse, Regel, Harmonie ab: daher: ich fehle, begehe ein Verbrechen, mache einen Fehler.

ΜΕΛΠΩ, ich besinge: μέλπομαι, eben das.

ΜΕΜΦΟΜΑΙ, f. ψομαι, aor. 1. ἐμεμψάμην, ich tadle, schelte, beschuldige, klage an, τινὰ, einen, τινὸς, wegen etwas, und τινί τι.

μέμψις, εως, ἡ, das Tadeln, Anklagen.

μεμπτὸς, ἡ, ὸν, zu tadeln, tadelnswerth.

ἄμεμπτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) untadelich, den niemand tadeln, oder anklagen, kann: 2) Act. der nicht klagt, oder, der keine Ursache hat, sich über etwas zu beklagen: ἀμέμπτως, Adv. untadelhaft z. E. τελευτᾶν, rühmlich sterben, wenn man z. E. siegshaft stirbt: δέχεσθαί τινα, einen gut aufnehmen, und herrlich bewirthen, daß er keine Ursache zu klagen hat.

διαμέμφομαι, ich tadle, klage an, τινὰ, einen.

ἐπιμέμφομαι, ich klage, beschwere mich über etwas.

καταμέμφομαι, ich tadle, klage an, ἑαυτὸν, mich selbst.

κατάμεμψις, εως, ἡ, der Tadel, die Anklage.

ΜΕΝ, Conj. 1) zwar, steht oft allein, ohne δὲ, und zwar bey Pronominibus, als: ἐγὼ μὲν, σὺ μὲν, ich meines Orts ꝛc. 2) zwar, wenn man etwas einräumt, worauf insgemein δὲ, aber, folgt: ferner, wenn man einen Schluß macht, weiter geht, zwey Dinge einander entgegen sezt, sie mit einander vergleicht: ꝛc. 3) μὲν, δὲ, so wohl, als auch: μὲν γὰρ, denn: μέν γε, zwar: μὲν δὴ, und zwar, besonders, also, bey einer Schlußrede, z. E. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι, die andern also: μὲν ἔγε, μὲν ἔν γε, ja freylich, sogar: μᾶλλον μὲν ἔν, ja vielmehr: μέν τοι, oder μέντοι, aber, doch, wahrlich, gewiß: freylich: ἀ μέντοι, gewiß nicht, indessen nicht, nur nicht.

ΜΕΝΟΣ, εος, τὸ, die Hize des Gemüths, der Muth, Herz, Courage: μένος ἐμβάλλειν, Muth einsprechen, machen, z. E. den Soldaten zum Streit. Xen. Cyrop. V, 2, 34.

δυσμενὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, übel gesinnt gegen jemand, abgeneigt, gehässig, feindselig: δυσμενῶς, Adv. z. E. ἔχειν τινὶ, einen hassen, feindselig gegen einen gesinnt seyn, Xen. Mem. III, 5, 2.

δυσμέ-

δυσμένεια, ας, ἡ, die üble Gesinnung gegen jemand, der Haß, die Feindseligkeit.

ἐῤῥωμενὴς, ὁ, ἡ, stark, herzhaft. ἐῤῥωμενέστερος, Comp. ἔστατος, Superlat. Not. einige leiten es von ἐῤῥωμένος, wie diß von ῥωννύω ab. Ich leite aber mit Zeune den Compar. Xen. Mem. III, 9, 1. lieber von ersterem her.

εὐμενὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, gut gesinnt gegen jemand, günstig, geneigt, auch: großmüthig: εὐμενῶς, Adv. gütig, günstig.

εὐμένεια, ας, ἡ, die gute Gesinnung gegen jemand, die Geneigtheit, das Wohlwollen.

εὐμενίζω, und εὐμενίζομαι, ich mache mir günstig, geneigt, gnädig, z. E. Gott.

ΜΈΝΩ, f. μενῶ, Perf. μεμένηκα, 1) ich bleibe, z. E. an einem gewissen Ort, zu Haus, in der Schlachtordnung, wie ein Soldat, d. i. ich fliehe nicht: Xen. Cyrop. II, 1, 9. μένω παρά τινι, und μετά τινος, ich bleibe bey einem, halte mich eine Weile bey einem auf: ἐπὶ τῆς εὐνοίας, ich bleibe fest, beharre, in dem Wohlwollen: τῷ σώματος μὴ μένοντος, wenn der Leib nicht einerley Stellung behält, Xen. Mem. III, 10, 15. 2) ich warte, erwarte: a) ohne Cas. und b) mit dem Accus. ich warte auf einen, z. E. auf den Feind, um ihn aufzuhalten, und zurück zu treiben.

μονὴ, ῆς, ἡ, das Bleiben, an einem Ort, daher: der Ort, wo man bleibt, Wohnung, Aufenthalt: auch: die Faulheit, der Verzug, wenn man sich lang an einem Ort aufhält.

μόνιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, beständig bleibend, μόνιμοι στρατιῶται, Soldaten, die auf ihren Posten bleiben.

ἀναμένω, ich bleibe zurück, daher: ich erwarte, τινὰ, und τὶ, auch: ich bleibe fest, beharre, ἔν τινι, in etwas.

διαμένω, ich bleibe, mit einer Beharrlichkeit, oder Länge der Zeit, z. E. ἐν τοῖς ἤθεσι αὐτοῖς, bey einerlei Sitten: διαμένει εἰς ἡμᾶς, es bleibt, dauert, bis auf unsre Zeit fort.

ἐμμένω, ich verbleibe, in, bey, etwas, z. E. ταῖς κακίαις, in der Bosheit, den Lastern: τῇ φιλοσοφίᾳ, ich verharre, bleibe, bey der Philosophie: τοῖς νόμοις, ich bleibe bey den Gesezen, halte die Gesezе ꝛc.

ἐπιμένω, ich bleibe über etwas: ταῖς εὐχαῖς, ich verharre, fahre fort, im Gebet: 2) ich warte, erwarte.

καταμένω, ich halte mich auf.

παραμένω, ich bleibe dabey, τινὶ, bey einem, oder, etwas: auch: ich bleibe übrig, am Leben, Herodot. I, 30. ap. Gesn.

παράμονος, ε, ὁ, ἡ, und παραμόνιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, der beständig bey einem bleibt, und nicht weggeht, oder flieht, wie z. E. ein

ein getreuer Knecht, Xen. Mem. II, 4, 5. daher: standhaft.

συμπαραμένω, f. 1. συμπαραμενῶ, ich bleibe mit Jemanden.

περιμένω, ich bleibe übrig, z. E. ἐν τῇ ἀγορᾷ, wenn alle andre schon fort sind, daher: ich warte, erwarte, τινὰ, einen.

προσμένω, ich bleibe bey einem, τινί.

συμμένω, ich bleibe mit, zugleich, z. E. an einem Ort: auch blos: ich bleibe, daure fort, z. E. die Freundschaft.

ὑπομένω, gleichsam, ich bleibe unten, um z. E. den Feind zu erwarten, und aufzuhalten: weil es aber dabey manches zu erdulden, und zu leiden giebt, daher: 2) ich erdulde, halte aus, leide, ertrage mit Geduld, κινδύνους, Gefahren: μᾶλλον ὑπομένειν, lieber erdulden wollen: 3) ich bleibe zurück, warte auf einen.

ὑπομονή, ῆς, ἡ, die Aufhaltung eines feindlichen Anfalls: daher: 2) die Ertragung, Erduldung, Geduld: ὑπομονὴ αἰσχρῶν ἔργων καὶ λόγων, die Frechheit, schändliche Dinge zu reden und zu thun. Theophr. Char. 6, 1.

ΜΕΡΔΩ, f. σω, ich beraube: auch: ich sehe.

ἀμερδω, ich beraube des Gesichts: auch blos: ich beraube: Poetisch.

ΜΕΡΙΜΝΑ, ης, ἡ, die Sorge, d. i. der Kummer.

μεριμνάω, ῶ, f. ήσω, ich sorge, d. i. bekümmre mich: daher: ich bekümmre mich, d. i. ich betrachte ängstlich, sorgfältig: περὶ τῆς τῶν πάντων φύσεως, die allgemeine Natur, die Natur des Weltalls. Xen. Mem. I, 1, 14.

ἀμέριμνος, ε, ὁ, ἡ, ον, ohne Sorge, Bekümmerniß, sorglos, z. E. βίος, Leben: ἀμερίμνως, Adv. sorglos.

ἀμεριμνία, ας, ἡ, die Sorglosigkeit, Kummerlosigkeit.

προμεριμνάω, ῶ, ich sorge vorher.

ΜΕΡΜΑΙΡΩ, und μερμέρω, ich sorge, d. i. bekümmre mich.

μέρμερος, ε, ὁ, besorgt, bekümmert.

μερμηρίζω, f. ξω, ich sorge, bekümmre mich, denke ängstlich über etwas nach.

ΜΕΣΟΣ, η, ον, in der Mitte befindlich, mitten: das neutr. μέσον wird öfters als ein Substant. gebraucht: z. E. ἐν τῷ μέσῳ αὐτῶν, in der Mitte zwischen ihnen: Palaeph. 29. ἐκ τοῦ μέσου ἀπελθεῖν, mitten aus der Versammlung weggehen: Theophr. Char. 22, 1. auch: halb, daher: τὸ μέσον, die Hälfte: auch: mässig, die Mittelstrasse haltend, mittelmässig: auch: neutral, d. i. wenn man sich zwischen zwey Parteyen befindet, und an keiner Antheil nimmt: μέσον

μέσον ἑαυτὸν φυλάττειν, sich neutral halten: Comp. μεσαίτερος, Superl. μεσαίτατος.

μεσότης, ητος, ἡ, die Mitte, d. i. der Ort in der Mitte.
μεσόω, ῶ, ich bin in der Mitte: μεσοῦσα ἡμέρα, der Mittag.
μεσίτης, ου, ὁ, ein Mittler, eine Mittelsperson.
μεσιτεύω, f. εύσω, ich bin ein Mittler, trete ins Mittel.

ΜΕΣΣΙ'ΑΣ, ου, ὁ, (ein ursprünglich hebr. Wort,) ein Gesalbter.

ΜΕΣΤΟ'Σ, ἡ, ὸν, voll, angefüllt: eigentlich, und tropisch: z. E. πήρα μεστὴ φοινίκων καὶ ἀμυγδάλων, ein Ranze voll Datteln und Mandeln: πολλῆς ἀνοίας μεστὸς, voll Dummheit, Unverstand. μεστοὶ ἀταξίας, voll Zügellosigkeit, ganz ausgelassen, Xen. Mem. III, 5, 6.

μεστόω, ῶ, ich mache voll, erfülle, τινὸς, mit etwas: μεστόομαι, ῶμαι, ich bin voll.

ΜΕΤΑ', Praep. heißt mit dem Genit. 1) mit, z. E. φεύγειν μετ' ὀλίγων, mit wenigen fliehen: μετὰ πάσης ἀκριβείας, mit aller Sorgfalt: μετὰ καιροῦ, wie es die Zeit erfordert: μετά τινος εἶναι, und σῆναι, einem beystehen: οἱ μετ' ἐμοῦ, die Meinigen: μετ' ἀληθείας, wahrhaftig: Xen. Mem. II, 1, 27. mit dem Dativ. aber nur bey Poeten, 2) mit, z. E. ἀρθμὸν θέσθαι μετά τινι, mit einem Freundschaft machen: 3) in, z. E. μετὰ χερσὶν ἔχειν, in den Händen haben: 4) bey, unter, durch ꝛc. mit dem Accusat. 5) nach, z. E. μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτὴν, nach seinem Tode: μετὰ ταῦτα, nach diesem, hierauf: 6) in, z. E. ῥόπαλον μετὰ χεῖρας φέρειν, eine Keule in der Hand tragen: 7) μεθ' ἡμέραν, bey Tag: Xen. Mem. III, 11, 8. bey den Poeten noch: unter, zu, wider, wegen: In der Zusammensezung heißt μετὰ 1) hinüber, als: μεταβαίνω, ich gehe hinüber: 2) herzu, herbey, als: μετακαλέομαι, μεταπέμπομαι, ich lasse herholen, fordre herzu: 3) nach, als: μεταγινώσκω, es reuet mich nachher, ich bedenke, überlege, eine Sache, wenn sie schon geschehen ist: μεταδιώκω, ich folge nach, verfolge: 4) mit, theilhaftig, z. E. μετέχω, ich bin theilhaftig: μεταδίδωμι, ich theile mit: 5) um, herum, in, als: μετάγω, ich leite herum, lenke: μεταχειρίζομαι, ich habe in der Hand.

μετα-

μεταξύ, Adv. das mit dem Genitiv construirt wird, 1) unter, zwischen, z. E. μεταξὺ λόγων, unter dem Reden: 2) unterdessen: 3) ὁ μεταξὺ χρόνος, die Zwischenzeit.

ΜΕ'ΤΑΛΛΟΝ, ου, τὸ, 1) Metall, z. E. Gold, Silber ꝛc. Not. es wird aber auch von andern aus der Erde gegrabenen Sachen gesagt, als: Salz ꝛc. 2) ein Bergwerk, wo man Metalle ausgräbt.

μεταλλεύω, f. εύσω, ich grabe Metalle aus, suche Metalle.

μετάλλευσις, εως, ἡ, das Nachsuchen, Ausgraben der Metalle.

μεταλλάω, ῶ, ich suche, forsche, fleißig nach, wie einer, der in den Bergwerken arbeitet.

ΜΕΤΕ'ΩΡΟΣ, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) hoch, erhaben, was in der Höhe ist: z. E. ἀπὸ τοῦ μετεώρου, von einem hohen, erhabenen, Orte: daher: μετέωρα, τὰ, die Lufterscheinungen, was in der hohen Luft, und an den Gestirnen vorgeht: daher: hangend, aufgerichtet: auch: zweifelhaft, ängstlich erwartend, Lucian. ap. Gesn. 2) der auf dem hohen Meer schiffet, oder ist.

μετεωρίζω, f. σω, ich hebe in die Höhe: daher: ich richte auf, mache Hoffnung: μετεωρίζομαι, ich werde in die Höhe gehoben: in die Höhe des Meers geführt.

ΜΕ'ΤΡΟΝ, ου, τὸ, 1) das Maaß, oder Messen, z. E. wenn man Frucht ꝛc. mißt: 2) das Sylbenmaaß in Versen: 3) das Maaß, das in einer Sache beobachtet werden soll, daß man nicht zu weit gehet, z. E. μέτρον ἄριστον, (ἐστὶ) das Maaß, die Mittelstrasse ist die beste: μέτρῳ χρῆσθαι, Maaß halten, die Mittelstrasse wählen.

μετρέω, ῶ, f. ήσω, a. 1. ἐμέτρησα, fut 1. pass. μετρηθήσομαι, 1) ich messe, messe ab, z. E. mit der Elle, Kanne, Simri, Metze ꝛc. 2) tropisch, ich messe, messe ab, d. i. ich beurtheile etwas nach etwas.

μέτρημα, τος, τὸ, das zugemessene, besonders die zugemessene Kost der Soldaten.

μέτρησις, εως, ἡ, das Messen, Abmessen.

μετρητὴς, οῦ, ὁ, ein Messer, der etwas mißt: auch: das gröste Maaß flüßiger Dinge bey den Griechen. Es war 120 Pfund, und enthielt 12 χόες, (S. χοῦς) d. i. in Würtemberg ungefehr 24 Maaß, oder fast dritthalb Imi: in Hamburg 42 Quart, in Berlin 33 Maaß, oder etwas weniges über 1 Anker: in Sachsen gegen 58 Kannen. Wenn also in jeden der sechs steinernen Wasserkrüge Joh. 2, 6. nur zwey solche

Metre-

Metreten giengen, so enthielten sie doch zusammen beynahe 2 Wirtembergische Eimer.

μέτριος, ία, ιον, oder μέτριος, α, ὁ, ἡ, ον, 1) mäßig, d. i. das rechte Maaß habend, oder haltend, nicht zu viel: 2) mäßig, d. i. mittelmäßig, wenig: 3) mäßig, d. i. bescheiden, auch, gütig, nicht zu streng: μέτρια τὰ περὶ σαυτῆ λέγεις, du redest bescheiden von dir, verkleinerst deine Verdienste aus Bescheidenheit: μετρίως, Adv. mäßig, d. i. Maaß haltend: mäßig, d. i. wenig, nicht viel, auch, bescheiden, gelassen, z. E. ἀποκρίνεσθαι, antworten.

μετριότης, ητος, ἡ, die Mäßigung, Mäßigkeit, im Essen, und Trinken.

μετριάζω, f. άσω, ich bin mäßig, bezeige mich mäßig, halte Maaß.

ἀνταμετρέω, ῶ, ich messe wieder: auch: ich messe einen Ort wieder, durchs Gehen, d. i. ich durchwandre ihn wieder.

ἀντιμετρέω, ῶ, ich messe hinwiederum, dagegen.

ἀπομετρέω, ῶ, ich messe ab, messe weg, z. E. Weizen, von einem Haufen. ich vermesse, messe von einander, z. E. ein Stück Feld: daher: ich messe aus, messe zu, theile das Abgemessene aus.

ἔμμετρος, α, ὁ, ἡ, ον, was das rechte Maas hat; in Versen, was in Glieder abgemessen ist, z. E ποιήματα.

ἐπιμετρέω, ῶ, ich messe darüber, gebe einem zu dem zugemessenen noch mehr.

καταμετρέω, ῶ, ich messe aus, theile aus.

παραμετρέω, ῶ, ich messe neben hin: daher: ich ersetze etwas wieder.

περιμετρέω, ῶ, ich messe herum, den Umfang.

περίμετρος, α, ὁ, ἡ, ον, herum messend, im Umfang habend.

περίμετρον, α, τὸ, der Umfang, Umkreis.

σιτομέτριον, α, τὸ, die zugemessene Speise.

σύμμετρος, α, ὁ, ἡ, ον, gleichsam, mit einem andern gleich gemessen, gleiches Maaß habend, symmetrisch, proportionirlich. συμμέτρως, Adv. übereinstimmend, proportionirt.

συμμετρία, ας, ἡ, die Symmetrie, d. i. die geschickte Proportion, und Uebereinstimmung der Theile unter sich.

συμμετρέω, und συμμετρέομαι, ich messe mit.

ἀερομετρέω, ῶ, eig. ich messe die Luft, daher überhaupt: ich untersuche allzuhohe und unnüze Dinge, gebe mich mit Untersuchung unnüzer Dinge ab.

ἄμετρος, α, ὁ, ἡ, ον, was kein Maaß hat, daher: unmäßig, unendlich.

γεωμέτρης, α, ὁ, der die Erde mißt, ein Feldmesser.

γεω-

γεωμετρία, ας, ἡ, die Kunst, die Erde und andere Körper und Flächen auszumessen, die Feldmeßkunst.

γεωμετρέω, ῶ, ich messe die Erde, daher überhaupt: ich messe etwas.

εὔμετρος, ος, ὁ, ἡ ον, gutes Maaß haltend, mässig: εὐμετρῶς, Adv. in der guten Ordnung, und Proportion.

ἀγεωμέτρητος, ος, ὁ, ἡ, der die Geometrie nicht versteht: ἀδεὶς ἀγεωμέτρητος εἰσίτω, wer die Geometrie nicht versteht, komme nicht herein. Diese Worte standen über dem Eingang von Platons Schule.

ΜΕΧΡΙ, und, wenn ein Vocal folgt, μέχρις, Adv. bis, 1) von einem Ziel, z. E. μέχρις ἰωνίας, bis nach Jonien: 2) von der Zeit, z. E. μέχρι τοῦδε, oder τότε, sc. τὸ χρόνε, bis auf diese Zeit: μέχρι τοῦ νῦν sc. χρόνε bis auf diese Zeit, bis jezt: μέχρι (ἐπὶ) τινὸς (χρόνε) eine Zeit lang: μέχρις ἂν πίωσιν, bis sie werden getrunken haben: μέχρις ἂν ἕξιν λαβεῖν, bis man sich eine Fertigkeit erworben hat: μέχρι τίνος; wie lange? μέχρι τῆς ἐλαφρᾶς ἡλικίας, während des muntern Alters, oder: während der Jugend: Xen. Mem. III, 5, 27.

ἄχρι, und vor einem Vocal, ἄχρις, heißt eben das: ἄχρις οὗ, so lange, bis: ἄχρι πρὸς τὸν σκοπὸν, bis ans Ziel: ἄχρι γήρως, oder γήρως, bis ins Alter.

ΜΗ, Adv. 1) nicht, wenn man etwas verbietet, so viel, als das ne der Lateiner: a) mit dem Imperat. μὴ ποίει, b) mit dem Subj. μὴ εἴπῃς, sage nicht: Röm. 10, 6. c) mit dem Optat. μὴ ποιήσαιτε, thut es nicht ꝛc.: φοβεῖται, μή τι πάθῃ, er fürchtet, es möchte ihm etwas geschehen: ὅταν μὴ (statt: non) ἐπίστανται, da sie nicht wissen: 2) wird es als ein Fragwort gebraucht, z. E. μὴ γεωμέτρης ἐπιθυμεῖς γενέσθαι ἀγαθός; Willst du ein geschickter Geometer werden? Xen. Mem. IV, 2, 10. σκοπῶ, μὴ ἀληθὲς ᾖ; ich betrachte, überlege, ob es wahr sey? Man merke noch: οὐ δύναμαι μὴ γελᾶν, ich muß lachen: οὐ δύναμαι μὴ μεμνῆσθαι αὐτοῦ, ich muß seiner gedenken, kann nicht anders, als seiner gedenken: Xen. Apol. Socr. 71. μὴ οὐ, daß nicht: εἰ μὴ, ἐὰν μὴ, wo nicht, wenn nicht: εἰ δὲ μή, und εἰ δὲ μήγε, wo aber nicht, widrigenfalls: μὴ ἄρα, μή πε, daß nicht etwa: ὅτι μὴ, ausser: οὐ μὴ, ganz und gar nicht: ὥρα μὴ,

μὴ, ὅπως μὴ, daß nicht: (ὅρα, βλέπε) μὴ ποιήσῃς, thue es nicht: μὴ κλέπτειν, sc. θέλε, stiehl nicht!

μηδὲ, Conj. 1) noch: z. E. μὴ πιστεύειν, μηδὲ ἀσφαλὲς ἔχειν, nicht glauben, noch für sicher halten; 2) nicht einmal, auch nicht, z. E. μηδ' ἂν εἷς, nicht einmal ein einziger, ne unus quidem.

μήτε, Conj. weder, noch, als: μὴ ψέγειν τινὰ, μήτε ἐπαινεῖν, einen weder tadeln, noch loben: μήτε ἐσθίειν, μήτε πίνειν, weder essen, noch trinken.

ΜΗΔΟΣ, ου, ὁ, ein Meder, aus Medien.

μηδία, ας, ἡ, Medien, ein Land in Asien, zwischen Armenien, Parthien, Hyrcanien, und Assyrien.

μηδικὸς, ἡ, ὸν, zu Medien gehörig, aus, in, oder bey Medien, Medisch, z. E. στολὴ, Kleid.

ΜΗΔΟΣ, εος, τὸ, die Sorge, Sorgfalt, Berathschlagung, Rath: der Plur. μήδεα, τὰ, Rathschläge, ist bey den Poeten gebräuchlicher.

μήδομαι, f. ήσομαι, 1) ich trage Sorge, berathschlage: 2) ich sinne, denke, auf etwas.

προμηθὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, vorsichtig, klug: 2) wohl überlegt: προμηθῶς, Adv. Comp. προμηθέστερος, Superl. προμηθέστατος, προμηθέστατα, Adv.

προμήθεια, ας, ἡ, die Vorsicht.

προμηθέομαι, ἔμαι, und προμηθεύομαι, ich sorge für etwas, trage Vorsorge für etwas.

ΜΗΚΟΣ, εος, τὸ, die Länge, z. E. eines Wegs, Baums, der Zeit ꝛc. Superl. μήκιστος, η, ον, der längste, μήκιστον, und μήκιστα, Adv. sehr weit weg.

μηκύνω, ich mache lang, verlängere: (Jon. μηκυνέω) τὸν λόγον, ich verlängere die Erzählung, erzähle mehr, Herodot. II, 35. ap. Gesn. μηκύνομαι, ich wachse in die Länge.

μακρὸς, ὰ, ὸν, 1) lang, z. E. ἔγχος, λόγος ꝛc. Spieß, Rede ꝛc. daher: lang, d. i. hoch, z. E. δένδρον, Baum: 2) lang, d. i. langwierig, lang dauernd, z. E. βίος, Leben ꝛc. μακρὰ (sc. βήματα), μακρὰν (sc. κατὰ ὁδὸν), μακρὸν (sc. κατὰ διάστημα), sind eig. Accusativi, 1) weit, von hier, z. E. μακρὰν ἀποικῶ, ich wohne weit weg: 2) lang, von der Zeit, z. E. ἐ μακρὰν, (sc. ὥρην) λέγειν, nicht lang reden: ἐκ εἰς μακρὰν, nicht lange, d. i. bald, in kurzem: Comp. μακρότερον, sehr weit, sehr ferne. μακρῷ, sc. ἐν μέτρῳ, z. E. μακρῷ κρεῖττον, weit besser.

μακρόθεν, adv. fern, ἀπὸ μακρόθεν, von fern, weit her.

μάκτων, ονος, ὁ, ἡ, statt μακρότερος, länger, z. E. ὁδὸς, ein längerer Weg.

ἀνδρο-

ἀνδρομήκης, εος, ὁ, ἡ, ες, der die männliche Länge, Statur, Grösse, hat.
ἀπομηκύνω, ich mache lang, verlängere.
ἐπιμήκης, ἐυμήκης, und περιμήκης, εος, ὁ, ἡ, ες, sehr lang, sehr hoch.

ΜΗ΄ΚΩΝ, ωνος, ἡ, der Mohn, Magsamen.

ΜΗΛΕ΄Α, ας, ἡ, der Apfelbaum.
μῆλον, ε, τὸ, jede Baumfrucht, besonders aber der Apfel.
μῆλον, ε, τὸ, ist auch jede Art zahmen Viehes, besonders Schafe, oder Ziegen.
μηλὶς, ίδος, ἡ, 1) ein Apfelbaum: 2) melische Erde, eine aschgraue Malerfarbe, Plut. ap. Gesn. und Ged.
μηλωτὴ, (sc. δορὰ,) ῆς, ἡ, ein Schaf-Fell.

ΜΗΝ, Conj. 1) aber, statt δὲ, z. E. ὁ μὴν, aber nicht: 2) doch: 3) fürwahr, gewiß, wenn man etwas bestätiget: ἀλλὰ μὴν, indessen, aber: ἦ μὴν, wahrlich! καὶ μὴν, ja auch: καὶ μὴν δὴ, allerdings, in der That, ja! τί μὴν, was doch?

ΜΗΝ, μηνὸς, ὁ, der Monat.
ἑξάμηνος, ε, ὁ, ἡ, ον, sechsmonatlich: ἑξάμηνος sc. χρόνος, eine Zeit von 6 Monaten.

ΜΗ΄ΝΗ, ης, ἡ, der Mond.
νεομηνία, und νεμηνία, ας, ἡ, der Neumond.

ΜΗ΄ΝΙΣ, ιος, oder ιδος, ἡ, bleibender Zorn, eingewurzelter Groll, Haß, Feindschaft.
μηνίω, f. ίσω, ich zürne, bin zornig auf jemand, habe einen Groll auf jemand, τινί
μήνιμα, τος, τὸ, Zorn, Haß, Feindschaft.
ἀμήνιτος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht zornig: ἀμηνίτως, Adv.
ἀπομηνίω, ich lege den Zorn ab, höre auf zu zürnen: auch blos: ich zürne, τινὶ, auf einen.

ΜΗΝΥ΄Ω, f. υσω, ich zeige an, verkündige, entdecke.
μήνυμα, τος, τὸ, und μήνυσις, εως, ἡ, die Anzeige.
μηνυτὴς, ῆ, ὁ, ein Anzeiger, Entdecker.
καταμηνύω, ich zeige an, entdecke.
καταμηνυτὴς, ῶ, ὁ, ein Anzeiger, Anbringer.

ΜΗ΄ΡΙΝΘΟΣ, ε, ἡ, eine Schnur, Fischerschnur.

ΜΗΡΟ΄Σ, ῦ, ὁ, und μηρὸν, ε, τὸ, die Hüfte: auch: das dicke Bein von der Hüfte bis ans Knie.

ΜΗΡΥ΄Ω, f. ύσω, ich wickle zurück, winde auf, z. E. einen Faden: μυρίομαι, Pass. ich werde zurück gewickelt, med.

med. ich spinne mir einen Faden, und winde ihn auf: auch: ich würke, webe.

μήνυμα, τος, τὸ, ein Faden, den man gesponnen, und auf die Spindel gewunden hat.

μηρύκω, und μηρύκομαι, ich wälze (die Speisen) zurück, käue wieder, wie die Rinder ꝛc.

ΜΗΤΗΡ, μητερος, μητρὸς, ἡ, die Mutter: auch: eine Matrone, Polyaen. ap. Ged. μητρόθεν, Adv. von, nach, der Mutter. 2) die Ursache, der Ursprung.

μητρῷος, ῴα, ῷον, was von der Mutter herrührt, mütterlich.

μήτρα, ας, ἡ, der Mutterleib.

ἀμήτωρ, ορος, ὁ, der keine Mutter hat.

ΜΗΤΙΣ. ιδος, ἡ, Rath, Entschluß; Klugheit; List.

μητιάω ῶ, ich berathschlage, überlege.

μητιάομαι, μητίζομαι, und μητίομαι, eben das.

πολύμητις, ιος, ὁ, eig. von vieler Klugheit, folglich: klug, sinnreich, verschmizt, ein Prädicat des Ulysses, Homer, Od. χ, 1. Plut. ap. Gesn.

ΜΗΧΑΝΗ, ης, ἡ, 1) eine Maschine, d. i. ein künstlich zusammengesezтes Werk: besonders, ein Werkzeug, Hülfsmittel, Mittel, zu Erreichung, oder Erleichterung einer Absicht: μηχαναὶ ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου, Mittel, Arten, zum Weggang aus dem Leben, d. i. sich das Leben zu nehmen: Xen. Cyrop. V, 1, 12. 2) eine Maschine im Krieg, z E. grobes Geschüz, Thürme, zu Belagerungen ꝛc. ib. VI, 3, 8. 3) die Zurüstung, Veranstaltung, einer Sache: 4) jedes mit List, oder Klugheit ausgedachte Mittel, jede List, Kunstgrif: μηχανὰς μηχανᾶσθαι, auf List sinnen, List gebrauchen: ἀδεμία μηχανή ἐστι, es ist kein Mittel dazu da, d. i. es ist ganz unmöglich. Plato Apol. 15.

μηχανικὸς, ἡ, ὸν, zur Mechanik gehörig, mechanisch: Subst. ὁ, ein Verfertiger künstlicher Werke, Maschinen ein Mechanikus: auch: überhaupt: der sich etwas anzuschaffen, oder, etwas auszuführen, auszusinnen, weiß: μηχανικὴ, sc. τέχνη, die Mechanik.

μηχανάομαι, ῶμαι, f. ήσομαι, 1) ich rüste zu, veranstalte, bemühe mich, etwas zu thun, oder zu erlangen: τροφὴν, ich bemühe mich, Nahrung zu erwerben: γέλωτα, ich suche ein Lachen zu erregen: Xen. Cyrop. II, 2, 12. ἃ θεὸς μηχανᾶται, was Gott veranstaltet: Xen. Mem. IV, 7, 6. 2) ich sinne,

sinne, denke, aus, ersinne, denke worauf, καινόν τι, auf etwas Neues. Xen. Mem. II, 3, 10.

μηχάνημα, τος, τὸ, 1) eine Maschine: daher: ein Kunstwerk: 2) jede ausgedachte List, listiges Mittel, Kunstgriff, Kriegslist, πρὸς τὰς πολεμίας, wider die Feinde: Xen. Cyrop. I. 6, 38. μηχανήματα, Anordnungen, Veranstaltungen.

μηχανητικὸς, ἡ, ὸν, 1) geschickt, Maschinen zu verfertigen: 2) geschickt, etwas auszusinnen, z. E. einen Anschlag ꝛc.

μῆχος, ους, τὸ, ein Mittel, Anschlag: List.

ἀμήχανος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) was man mit keinen Maschinen einnehmen, überwinden, kann, unüberwindlich, z. E. eine Stadt ꝛc. 2) der kein Mittel aussinnen kann, etwas auszuführen, folglich, einfältig, dumm: auch: der so arm ist, daß er nichts unternehmen kann: 3) dessen Grösse man nicht schätzen, beurtheilen kann, im Guten und Bösen, z. E. ἀμήχανος εὐδαιμονία, eine unschätzbare, grosse, Glückseligkeit: ἀμήχανοι (κατὰ) τὸ πλῆθος, unzählbar viele: Xen. Cyrop. VII, 5. 38. οὐδὲ τοῦτο ἀμήχανον, auch dieses ist nicht unüberwindlich, zu schwer.

ἀμηχανία, ας, ἡ, 1) der Mangel an Rathschlägen, wenn einer nicht weiß, was er thun soll: 2) der Mangel an nöthigen Dingen, Lebensmitteln, die Armuth.

ἀμηχανέω, ῶ, f. ήσω, ich weiß keinen Rath, bin in Verlegenheit, weiß nicht, was ich thun soll: ἀμηχανεῖν τινα ποιῶ, ich bringe einen dahin, daß er keinen Rath weiß, sich nicht zu helfen weiß: ἀμηχανοῦντες βιοτεύειν, in der Armuth leben, an den nöthigen Lebensmitteln einen Mangel haben, daß man nichts thun, nichts unternehmen, kann. Xen. Cyrop. II, 1, 19.

διαμηχανάομαι, ῶμαι, ich bemühe, bestrebe, mich sehr, gebe mir sehr grosse Mühe, etwas zu thun.

κακομήχανος, ος, ὁ, ἡ, ον, der auf etwas Böses sinnt, einem etwas Böses zuzufügen sucht.

ΜΙΑΙΝΩ, f. ανῶ, ich verunreinige, besudle, beflecke, eigentlich und uneigentlich: daher: ich färbe.

μίασμα, τος, τὸ, der Schmuz, Unflath, womit man sich besudelt: daher: ein Laster, Greuel, Befleckung.

μιασμὸς, ῦ, ὁ, die Unreinigkeit, eig. und uneig.

μιαρὸς, ὰ, ὸν, besudelt, befleckt, z. E. αἵματι, mit Blut: daher: lasterhaft, unrein, garstig, verabscheuungswürdig: ὦ μιαρὲ, du nichtswürdiger, abscheulicher, Mensch! μιαρῶς, Adv.

ἀμίαντος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht befleckt, eig. und uneig. z. E. βίος, ein unbeflecktes Leben.

ΜΙΓΝΥΜΙ, μιγνύω, f. μίξω, ich mische, vermische: verbinde, vereinige: μίγνυμαι, ich werde vermischt; med. ich vermische mich, τινὶ, mit etwas.

μίσγω,

μίσγω, und μίσγομαι, eben das.
μίγμα, τος, τὸ, ein Gemisch, d. i. vermischte Dinge.
μίξις, εως, ἡ, die Vermischung, das Vermischen.
μίγδα, und μίγδην, Adv. vermischt.
ἀναμιγνύω, und ἀναμίγνυμι, und ἀναμίσγω, ich vermische, eig. und uneig.
ἀναμίγδην, und ἀναμίξ, Adv. vermischt.
εἰσμίγνυμι, ἐμμίγνυμι, ich mische hinein.
ἐπιμίγνυμι, ich vermische: daher: ich habe Gemeinschaft mit Personen, gehe mit ihnen um.
ἐπιμιξία, ας, ἡ, die Vermischung: der Umgang.
ἐπιμίσγομαι, ich vermische mich, z. E. mit Personen, komme, oder bin unter ihnen, in ihrer Gesellschaft.
καταμίγνυμι, und καταμιγνύω, ich vermische, besonders verschiedene Dinge.
προσμίγνυμι, und προσμιγνύω, ich mische, menge, dazu, thue hinzu: auch: ich thue mich (ἐμαυτὸν) hinzu, gehe hinzu, τινί.
συμμίγνυμι, und συμμιγνύω, ich vermische, vermenge, mit etwas: tropisch: ich vermische, d. i. verbinde, vereinige, mich, mit andern: ἄλλοις: auch: ich vermenge die Hände mit den Feinden, χεῖρας πολεμίοις, (wie Zeune Xen. Cyr. II, 1, 11. mit Grund verbessert) d. i. ich lasse mich mit den Feinden in ein Treffen ein, streite mit den Feinden.
σύμμιξις, εως, ἡ, die Vermischung, Vermengung.
σύμμικτος, ος, ὁ, ἡ, ον, vermischt, unter einander gemengt.
ἄμικτος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht vermischt; auch, der sich nicht mit andern vermischt, nicht gesellschaftlich.
ἀμιξία, ας, ἡ, die Absonderung, Ungeselligkeit.

ΜΙΚΡΟΣ, ά, όν, oder σμικρὸς, ά, όν, 1) klein, d. i. nicht groß: 2) klein, d. i. gering, wenig; μικρὸν ὕθωρ, ein kleines Wasser: μικρὸν βάρος, eine geringe Last: μικρὸν ἀργύριον, wenig Geld: μικρὸν, sc. χρόνον, oder διάστημα, ein wenig: μικρῷ sc. δέοντος, oder ἔδει, beinahe: μικρῷ ἐδέησα ἀποθανεῖν, es hat wenig gefehlt, daß ich nicht gestorben wäre, oder, ich wäre fast, beinahe gestorben: μικρῷ πρότερον, ein wenig vorher: παρὰ μικρὸν, beinahe: μετὰ μικρὸν, nach kurzer Zeit: Comp. regul. μικρότερος, Superl. μικρότατος, aber viel gebräuchlicher ist der Comp. und Superl. irregul. ἧσσων, ἐλάσσων, ἐλάχιστος, ἥκιστος, die an ihrem Ort zu finden sind: μικρῶς, Adv.

μικρότης, ητος, ἡ, die Kleinheit, einer Sache; auch, die Wenigkeit, eine geringe Person.

ΜΙΛΙΟΝ, ου, τὸ, eine Meile.

ΜΙΛΤΙΑ΄ΔΗΣ, ου, ὁ, Miltiades, ein berühmter Athenienſiſcher Feldherr.

ΜΙ΄ΛΤΟΣ, ου, ὁ, Mennig, Zinnober, ein rothe Farbe.

μίλτινος, ίνη, ινον, von Mennig, roth.

ΜΙΜΕ΄ΟΜΑΙ, ῆσμαι, f. ήσομαι, ich mache nach, ahme nach, τινὰ, (κατά) τι, einen in etwas. Xen. Mem. I, 7, 2.

μίμημα, τος, τὸ, und μίμησις, εως, ἡ, die Nachahmung.

μιμητὴς, οῦ, ὁ, ein Nachahmer, Nachfolger.

μιμητὸς, ἡ, όν, was man nachahmen kann, nachahmlich.

μῖμος, ου, ὁ, 1) eine Perſon, die durch allerhand Geſticulationen, und Gebärden des Leibs, die Handlungen, Worte ꝛc. anderer auf eine lächerliche, und muthwillige Art, auf dem Theater, und an andern Orten, nachahmte: 2) ein ſolches mimiſches Schauſpiel.

ἀμίμητος, ου, ὁ, ἡ, όν, was man nicht nachahmen kann, unnachahmlich.

ἀπομιμέομαι, ich ahme nach, male, Xen. Mem III, 10, 3.

τὸ ἀπομιμεῖσθαι, die Nachahmung, der Ausdruck: ib. 7.

ἐκμιμέομαι, ich ahme nach. Xen. Mem. III, 10, 1.

ΜΙ΄Ν, indeclin. ſteht zuweilen für αὐτῦ, αὐτῆς, ſein, ihr, gemeiniglich aber für: αὐτὸν, αὐτὴν, ihn, ſie: und αὐτοὺς, αὐτὰς, ſie.

ΜΙ΄ΝΘΑ, ſ. μίνθη, ης, ἡ, Münze, ein Kraut. Sext. Empir. ap. Gesn.

ΜΙΝΥΘΟΣ, ὰ, όν, klein, gering, ſchlecht.

μινύθω, 1) ich verringere, z. E. die Anzahl: 2) ich nehme ab, werde kleiner, weniger.

μινυρίζω, ich klage, lamentire, 2) ich ſinge, mit ſchwacher Stimme. Plut. ap Gesn.

ΜΙ΄ΝΩΣ, ωος, ὁ, Minos, König von der Inſel Creta.

ΜΙΣΘΟΣ, ου, ὁ, 1) der Lohn, die Belohnung, für ſeine Mühe: daher: der Sold, der Soldaten: 2) die Hausmiethe, d. i. die Belohnung, das Geld, ſo man einem gibt, daß er uns in ſeinem Haus wohnen läßt: ἐν μισθῷ οἰκίαν οἰκεῖν, in einem Haus um die Miethe wohnen, oder in einem Haus wohnen, wovon man Miethe zahlen muß. Theophr. Char. 23, 4.

μίσθιος, ου, ὁ, ein Taglöhner, der um den Lohn arbeitet.

μισθόω, ῶ, f. ώσω, ich vermiethe, verpachte, verdinge, verleihe, etwas, um eine Belohnung, zu thun, zu gebrauchen ꝛc. ἐμαυτὸν,

τὸν, ich verdinge mich selbst, einem andern um den Lohn zu arbeiten: μισθόομαι, ῶμαι, Pass. ich werde um eine Belohnung vermiethet: μεμισθωμένος, um den Lohn gedinget: μισθόομαι, ῶμαι, med. ich miethe, pachte, etwas, (für mich) um eine Belohnung: auch: ich nehme in Sold, z. E. Soldaten.

μίσθωμα, τος, τὸ, die Belohnung, wofür etwas vermiethet, oder gemiethet, wird: auch: die gemiethete Sache selbst, z. E. die Wohnung.

μίσθωσις, εως, ἡ, die Vermiethung und Miethung.

μισθωτὸς, ὴ, ὸν, ein Lohnarbeiter, Miethling.

ἀπόμισθος, ος, ὁ, der keine Belohnung, keinen Sold, bekommt, z. E. ein Soldat.

ἀπομισθόω, ῶ, f. ώσω, ich vermiethe, verpachte, weg, an jemand, vielleicht von diesem an jenen.

ἐμμισθος, ος, ὁ, ein Taglöhner.

ὑπόμισθος, ος, ὁ, der im Tagelohn arbeitet, ὀβελῶν τεσσάρων, der täglich für einen Groschen arbeitet.

ΜΙΣΟΣ, εος, τὸ, Haß, Abneigung, Feindschaft, τινὸς, gegen einen.

μισέω, ῶ, f. ήσω, ich hasse, bin nicht günstig, τινὰ (ἐπὶ, διὰ) τινος, einen wegen etwas.

μισέομαι, ῶμαι, ich werde gehasset, man hasset mich, ist mir abgeneigt.

μισητὸς, ὴ, ὸν, hassenswürdig, verhaßt: auch soll es Xenoph. Mem. Socr. II, 6, 21. heissen: was Haß erregt, gebieret; wenn die Lesart gewiß ist, und man nicht dafür lieber μισητικὸς liest.

μισητικὸς, ὴ, ὸν, zum Haß geneigt; Haß bringend.

ἀμισὴς, έος, ὁ, ἡ, ἐς, nicht verhaßt, verdrießlich.

ἀξιομίσητος, ος, ὁ, ἡ, ον, hassenswürdig.

ΜΙΣΤΥΛΛΩ, ich zerschneide in kleine Stückchen.

ΜΙΣΧΟΣ, ος, ὁ, der Stiel an einer Frucht, z. E Apfel ꝛc.

ΜΙΤΟΣ, ος, ὁ, der Eintrag, d. i. die Fäden, welche in den Weberzettel eingewoben werden: 2) der Faden der Spinne: 3) die Saite eines Instruments.

ΜΙΤΥΛΟΣ, ύλη, υλον, abgestuzt, keine Hörner habend.

ΜΙΤΡΑ, ας, und μίτρη, ης, ἡ, 1) ein Gürtel: 2) eine Binde, Kopfbedeckung, die den Kopf haubenförmig bedeckte, und am Kinn zugebunden wurde.

ΜΝΑ, ᾶς, ἡ, war eigentlich eine Art eines Gewichts bey den Griechen, und wog zu Solons Zeiten in Athen 100 Drachmen (bei uns so ziemlich Quintchen) d. i. nach unserm Gewicht

25, bis 29 Loth, oder beinahe 1 Pfund: 2) wurden nach der Mina, μνᾶ, (welches keine wirkliche Münze war, auch Geldsummen berechnet, da denn eine Mina argentea 100 Attische Drachmen, oder römische Denarien, d. i. nach unserm Gelde 15, bis 21 Rthlr. galt. δέκα μναῖ, beym Xen. Mem. II, 5, 3. machen also nach ersterm Verhältniß 150 Rthlr. oder 225 Gulden: nach lezterm aber 210 Rthlr. oder 315 Gulden.

μναᾶτος, und μναιαῖος, αία, αῖον, eine Mine, d. i. beinahe 1 Pfund unsers Gewichts, schwer. ἡμίμναιον, ου, τὸ, eine halbe Mine.

MNAOMAI, ῶμαι, f. μνήσομαι, Perf. μέμνημαι, aor. 1. ἐμνήσθην — welche Tempora gebräuchlicher sind, als das Praesens — aor. 1. Imp. μνήσθητι, Perf. Imper. μέμνησω, Perf. Inf. μεμνῆσθαι, Aor. 1. Inf. μνησθῆναι, 1) ich erinnre mich, denke an etwas: τινός: μέμνημαί (statt des Praes.) σε λέγοντος, ich erinnre mich, daß du gesagt hast: μέμνησο ἄνθρωπος ὢν, gedenke, daß du ein Mensch bist: 2) ich gedenke, erwähne, eines, τινὸς, thue Erwähnung, Meldung, von einem.

μνάω, ῶ, ich erinnre, einen, an etwas, τινά τινος.

μνῆμα, τος, τὸ, 1) alles, was uns an etwas erinnert, ein Denkmal: 2) ein Grabmal, d. i. Denkmal eines Todten.

μνήμη, ης, ἡ, 1) das Gedächtniß, φέρειν διὰ μνήμης, im Gedächtniß behalten: ἀπὸ μνήμης εἰπεῖν, aus dem Gedächtniß, d. i. auswendig, hersagen: 2) das Andenken, die Erinnerung: 3) der Ort, wo man etwas zum Andenken aufbewahrt, Archiv, βασιλεὺς μνήμης προεστὼς, der dem Königlichen Archiv vorstand: 4) die Erwähnung, Meldung, μνήμην ποιεῖσθαι περί τινος, Meldung von einem thun.

μνημεῖον, ου, τὸ, 1) ein Denkmal, was zum Andenken aufgerichtet, oder gegeben wird, eine Statúe, ein Geschenk ꝛc. 2) ein Ort, wo dergleichen Geschenke aufbewahrt werden: 3) ein Grab.

μνήμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) eingedenk, der sich an etwas erinnert: 2) ein gutes Gedächtniß habend.

μνημονικὸς, ἡ, ὸν, ein gutes Gedächtniß habend: μνημονικὸν ἔχω, ich habe ein gutes Gedächtniß

μνημονεύω, f. εύσω, 1) ich erinnre mich, denke woran, τινὸς, und τί: 2) ich erwähne, erzähle, τινός: μνημονεύομαι, ich werde erwähnt, gerühmt: μνημονευόμενοι ἄνθρωποι, Leute, deren Andenken die Geschichte aufbehalten hat, deren man sich erinnert:

nert: Xen. Mem. IV, 8, 2. μνημονευτέον (ἐστὶ) σωκράτης, man muß auch des Socrates Meldung thun, des Socrates erwähnen.

μνημοσύνη, ης, ἡ, 1) das Gedächtniß, 2) das Andenken, die Erinnerung woran, 3) Mnemosyne, die Mutter der Musen.

μνημόσυνον, ου, τὸ, ein Denkmal, etwas zum Andenken, zur Erinnerung.

μιμνήσκω, ich erinnre, τινά τινος, einen an etwas: μιμνήσκομαι, ich bin eingedenk, erinnre mich.

μνεία, ας, ἡ, 1) das Andenken, Gedächtniß: μνείαν ἔχειν τινὸς, etwas im Gedächtniß behalten: 2) die Meldung, Erwähnung, μνείαν ποιεῖσθαι τινὸς, und περί τινος, einer Sache Meldung thun.

ἀναμιμνάομαι, ῶμαι, oder vielmehr ἀναμιμνήσκομαι, ich erinnre mich wieder, τινός.

ἀναμνάω, und ἀναμιμνήσκω, ich erinnre einen wieder an etwas, τινά τινος.

ἀνάμνησις, εως, ἡ, die Wiedererinnerung.

ἀπομνάομαι, oder ἀπομιμνήσκομαι, und ἐπιμνάομαι, ich erinnre mich wieder, daher: ich gedenke, erwähne, τινὸς, etwas.

διαμνάομαι, ich denke hin und her, erinnre mich: διαμέμνημαι, (Perf.) ich habe mich erinnert, habe im Gedächtniß, Xen. Mem. I, 4, 13.

ὑπομνάω, ῶ, oder ὑπομιμνήσκω, ich erinne unter der Hand, oder, insgeheim, τινὸς, und τί: ὑπομιμνήσκομαι, ich erinnre mich unter der Hand.

ὑπόμνημα, τος, τὸ, ein Denkmal, das uns an eine Sache erinnert: besonders heissen ὑπομνήματα, solche Schriften, worinn man des Gedächtnisses wegen etwas kurz aufsezte, Journal, Verzeichniß. Theophr. Char. Pr. 3.

ὑπόμνησις, εως, ἡ, die Erinnerung: ὑπόμνησίν τινος ἔχειν, sich etwas erinnern können.

ἄμνηστος, ος, ὁ, ἡ, ον, dessen man sich nicht erinnert, vergessen.

ἀμνησία, ας, ἡ, die Nichterinnerung, Vergessenheit, z. E. des Unrechts, der Fehler.

ἀμνήμων, ονος, ὁ, ἡ, uneingedenk, vergeßlich.

ἀμνημόνως, Adv. vergeßlich.

ἀμνημονέω, ῶ, ich gedenke nicht, erwähne nicht, vergesse.

εὐμνήμων, ονος, ὁ, ἡ, wohl eingedenk, ein gutes Gedächtniß habend: auch: leicht erinnerlich.

ἀξιομνημόνευτος, ος, ὁ, ἡ, ον, denkwürdig, merkwürdig.

ἀπομνημονεύω, f. εύσω, 1) ich erinnre, einen, auch: ich erinnre mich: ἀπεμνημόνευσεν αὐτῷ, er hats ihm gedacht: im bösen Verstand: Xen. Mem. I, 2, 31. 2) ich sage aus dem Gedächtniß her, erzähle etwas.

ἀπο-

ἀπομνημόνευμα, τος, τὸ, 1) ein merkwürdiger Spruch: 2) eine Erzählung, Geschichte: ἀπομνημονεύματα, historische Nachrichten, Denkwürdigkeiten, z. E. σωκράτους, aus dem Leben des Socrates

διαμνημονεύω, ich erinnre mich wohl: auch: ich erzähle.

MNAOMAI, ῶμαι, ich bewerbe mich um eine Jungfrau, begehre ein Frauenzimmer zur Frau: daher überhaupt: ich bewerbe, bestrebe mich, um etwas, z. E. ἀρχὴν, um die Herrschaft.

μνηστὴ, ῆς, ἡ, eine Braut, um die sich einer beworben hat.

μνηστὴς, ῆρος, ὁ, ein Freyer.

μνηστεύω, f. εύσω, ich freye, um ein Frauenzimmer, τὴν θύγατρά τινος, um eines Tochter, halte um eines Tochter an: μνηστεύω γάμον, ich stifte eine Hochzeit, kupple: μνηστέω, eben das.

μνηστεύομαι, 1) med. ich werbe (für mich) um eine Frau: 2) Pass. ich werde von einem Manne zur Frau begehrt, mit ihm verlobt: μεμνηστευμένη, eine Verlobte, Versprochene.

προμνάομαι, 1) ich bewerbe mich für einen (andern) um ein Frauenzimmer, kupple, Xen. Mem. II, 6. 2) ich verschaffe einem etwas, Plat. Theaetet.

προμνηστρία, ας, und προμνηστρὶς, ίδος, ἡ, eine Freiwerberin, Kupplerin, Xen. Mem. II, 6, 36.

MOΓOΣ, ὁ, die Arbeit, Mühseligkeit.

μογέω, ῶ, ich arbeite; erdulde Mühseligkeiten: daher überhaupt: ich ertrage etwas mit Beschwerlichkeit, z. E. Kälte, Hize ꝛc. auch: ich bin von der Arbeit müde.

μόγις, Adv. mit vieler Arbeit, schwer, kaum.

MOΔIOΣ, ὁ, war ein Getreydemaaß, das den sechsten Theil eines Medimni, oder 16 Sextarios enthielt, und ungefehr 15 Pfund unsers Gewichts wog. Folglich ist es in Würtemberg ungefehr 2 Vierling, oder ½ Simri: in Berlin 3 Mezen: in Hamburg 1 Spint, 2 Mäschen: in Dresden 1 Meze, 2 Mäschen: in Frankfurt am Mayn 1 Meze, 2 Gescheid ꝛc. Im N. T. übersezt man es durch Scheffel, das aber zu vielen irrigen Vorstellungen Anlaß gibt, weil junge Leute dabey grösstentheils an einen Scheffel Korn, wie er in den Sack gemessen wird, denken. Besser würde es durch: Getreydemaaß: (als: Simri, Vierling, Meze, Viertel ꝛc.) übersezt.

MOΘAΞ, ακος, ὁ, ein im Hause von einer Sclavin gebohrner Sclav.

μόθων,

μόθων, ωνος, ὁ, 1) eben das: 2) ein schlechter, niederträchtiger Mensch

ΜΟ΄ΘΟΣ, ου, ὁ, die Arbeit, Strapazze: auch: der Krieg, Streit.

ΜΟΙΧΟΣ, οῦ, ὁ, ein Ehebrecher, Hurer.

μοιχικὸς, ἡ, ὸν, zum Ehebruch geneigt; ehebrecherisch, z. E. λεκτρα, Bett.

μοιχὰς, άδος, ἡ, und μοιχαλὶς, ίδος, ἡ, ein Ehebrecherin.

μοιχάομαι, ῶμαι, ich breche die Ehe.

μοιχάω, ῶ, ich trachte unrechtmässiger Weise nach etwas, z. E. θάλατταν, nach der Herrschaft über das Meer.

μοιχεύω, f. εύσω, ich breche die Ehe.

μοιχεία, ας, ἡ, der Ehebruch.

ΜΟΛΕ΄Ω, ich gehe, reise, ziehe hin und her, komme, komme herzu: 2) ich gehe hinüber.

ἀυτομολέω, ῶ, ich gehe von selbst, entfliehe, laufe zu den Feinden über, Lucian. ap. Gesn. 209

ἀυτομόλος, ου, ὁ, ἡ, der von selbst, von freyen Stücken gehet, ohne daß ihn jemand dazu antreibt: auch: der von freyen Stücken zur andern Partey übergeht, ein Ueberläufer, Deserteur, im Krieg.

ἀυτομολία, ας, ἡ, das Ueberlaufen, zum Feinde.

παλινυτομόλος, ου, ὁ, der wieder von freyen Stücken zu der Partey übergeht, von welcher er entlaufen war.

ψευδαυτομόλος, ου, ὁ, ein falscher Ueberläufer, d. i. der sich nur stellt, als seye er ein Ueberläufer, und wenn er das auskundschaftet hat, was ihm aufgetragen ist, wieder zurückkommt.

ΜΟ΄ΛΙΒΔΟΣ, ου, ὁ, Bley: μολιβδὶς, ίδος, ἡ, eine Bleykugel.

μολιβδέος, έα, έον, contr. μολιβδᾶς, ῆ, ᾶν, und μολίβδινος, η, ον, von Bley.

ΜΟΛΟΒΡΟΣ, ὰ, ὸν, freßhaft, gefräßig.

ΜΟ΄ΛΟΣ, ου, ὁ, die Arbeit: der Streit.

μόλις, Adv. schwerlich, kaum

ΜΟΛΥ΄ΝΩ, ich besudle, beflecke, verunreinige.

μολυσμὸς, ᾶ, ὁ, die Befleckung, Verunreinigung

ΜΟ΄ΝΟΣ, η, ον, allein, einzig: μόνος μόνῳ ἔλεξεν, er redete allein mit ihm, ohne daß sonst jemand dabei war, oder, er redete mit ihm unter vier Augen: Xen. Cyrop. VI, 1. μόνος τῶν ἄλλων, allein, einzig, unter allen: Luc. Tim. 179. εἷς μόνος, nur ein einziger: auch: allein, d. i. verlassen, ohne Hülfe, Schuz ꝛc. Plut. Apoph.

μόνον,

μόνον, Adv. allein, nur: bloß: ἐ, oder μὴ μόνον, nicht nur: ἀλλὰ καὶ, sondern auch: μόνον ἐ, ἐκ, ἐχὶ, nur nicht, d. i. fast, beinahe: εἰ μόνον, wenn nur: μόνως, Adv. nur.

μοναχὸς, ἡ, ὸν, einzig, allein.

μονόω, ῶ, ich lasse allein, verlasse: μονόομαι, ῶμαι, ich bin allein, verlassen.

μονιὸς, oder μόνιος, ᾱ, ὁ, allein, einsam: wild, besonders, ein wild Schwein: μονιὸς ἄγριος. Aesop. 54, 1.

καταμόνας, adv. allein.

ΜΟΡΈΑ, ας, ἡ, ein Maulbeerbaum.

συκομωραία, ας, ἡ, ein Maulbeerbaum, auch, ein wilder Feigenbaum.

ΜΟΡΜῺ, όος, ῶς, ἡ, Mormo, ein fürchterliches, und erschreckliches Weib: daher: 2) ein Gespenst, wofür man erschrickt: 3) ein jedes Schreckmittel.

μορμολύττομαι, eig. ich erschrecke einen mit Gespenstern und andern dergleichen Dingen: daher überhaupt: ich erschrecke einen mit etwas.

μορμολύκειον, ᾱ, τὸ, ein Gespenst; 2) eine Larve, Maske, die die Acteurs ehmals trugen. Aesop. 11, 1.

ΜΟΡΎΣΣΩ, ich besudle, beflecke.

ΜΟΡΦῊ, ῆς, ἡ, die Gestalt, das äusserliche Ansehen, des menschlichen Körpers, Gesichts ꝛc. ἐχ ὁμοίαν ἔχεσι τὴν μορφὴν, sie haben nicht einerlei Gestalt, d. i. Gesichtszüge, Mienen. Cebes, 8.

μορφόω, ῶ, ich gebe eine Gestalt, bilde.

μόρφωσις, εως, ἡ, die Abbildung: auch: der äusserliche Schein.

μορφάζω, f. σω, ich mache allerhand Gesticulationen, oder Bewegungen des Leibs.

ἄμορφος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, ungestalt, keine Gestalt habend: daher: ungestaltet, häßlich.

ἀνδρωπόμορφος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, die Gestalt eines Menschen habend, Sext. Empir. ap. Gesn. 192.

εὔμορφος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, wohl gestaltet, gebildet, schön.

εὐμορφία, ας, ἡ, die Wohlgestalt, Schönheit.

μεταμορφόω, ῶ, ich gebe eine andere Gestalt, bilde um, Pass. μεταμορφόομαι, ῶμαι, ich bekomme eine andere Gestalt, nehme sie an.

σύμμορφος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, gleicher Gestalt, gleichförmig.

συμμορφόω, ῶ, ich mache ähnlich: συμμορφόομαι, ῶμαι, ich werde ähnlich.

ΜΌΣΧΟΣ, ᾱ, ὁ, ein Kalb, junges Rind.

μόσχει-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0368
DFG

μόσχειος, α, ὁ, ἡ, ον, vom Kalbe, kälbern, z. E. μόσχειον, sc. κρέας, Kalbfleisch: μόσχειον, eine Bedeckung von Kalbleder.

ΜΟΥ̃ΣΑ, ης, ἡ, 1) die Muse, d. i. Göttinn der Gelehrsamkeit, besonders der Dichtkunst, und Musik, wie denn die Alten unter den Musen nichts anders, als die Gelehrsamkeit, besonders Musik und Dichtkunst verstanden haben: daher 2) der Gesang, die Musik, Dichtkunst ꝛc. selbst: πάσης μούσης ὄργανα, allerley musikalische Instrumente. Herodian. IV, 8.

μουσικός, ἡ, όν, 1) die Musik betreffend, musikalisch: 2) ὁ, der die Musik, Dichtkunst, Gelehrsamkeit, liebt: versteht: ein Musicus: denn in den ältesten Zeiten war alles beysammen, und jeder Dichter war zugleich Musikus und Philosoph, und umgekehrt: daher: μουσική, sc. τέχνη, die Musik, ja, der ganze Umfang aller freyen Künste, und Wissenschaften: μουσικῶς, Adv. musicalisch. S. in m. Ant. Wört. Musica.

μουσεῖον, α, τὸ, ein Ort, den Musen, d. i. der Gelehrsamkeit, geweiht: daher: jeder Ort, wo Gelehrsamkeit getrieben wird, ein Studierzimmer, Studierstube ꝛc.

ἄμουσος, α, ὁ, ἡ, 1) der keine Musik, Dichtkunst, Wissenschaften, versteht: 2) daher überhaupt: unerfahren, in etwas, unwissend: daher 3) unmanierlich, ungeschliffen, bäurisch: ἀμούσως, Adv.

ἀμουσία, ας, ἡ, die Unwissenheit, Unmanierlichkeit, Ungeschicklichkeit. Plut. ap. Gesn.

φιλόμουσος, α, ὁ, ἡ, der die Musik, Wissenschaften, liebt, ein Liebhaber der Musik, Wissenschaften.

ΜΌΧΘΟΣ, ου, ὁ, die Arbeit, Mühe, Mühseligkeit.

μοχθηρός, ά, όν, 1) voller Arbeit, Mühe, beschwerlich: 2) bös, lasterhaft, nichtswürdig: μοχθηρῶς, Adv.

μοχθηρία, ας, ἡ, die Bosheit, Nichtswürdigkeit.

μοχθέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich arbeite, verfertige etwas: 2) ich leide Noth, Beschwerlichkeit, Ungemach.

ἄμοχθος, ου, ὁ, ἡ, ohne Arbeit, faul. Xen. Mem. II, 1, 33.

ΜΥΔΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich werde von allzuvieler Nässe faul.

μυδαλέος, έα, έον, feucht, naß, daher: von allzuvieler Nässe faul.

ΜΎΔΡΟΣ, ου, ὁ, ein glühendes Stück Eisen.

ΜΥΕΛΌΣ, οῦ, ὁ, das Mark in den Knochen.

ΜΥΈΩ, ῶ, f. ήσω, eig. ich unterweise in geistlichen, oder göttlichen, Dingen, weyhe ein, daher überhaupt: ich lehre: μυέομαι, ούμαι, ich werde eingeweyht ꝛc.

μύσης,

μύστης, ου, ὁ, der in geistlichen Dingen unterwiesen, oder dazu eingeweihet wird, daher: der dergleichen Dinge versteht, und andre lehrt.

μυστήριον, ου, τὸ, 1) jede Heimlichkeit, geheime Sache: 2) besonders waren μυστήρια, ein gewisser heimlicher Gottesdienst, oder geheime religiöse Zusammenkunft, wobey niemand seyn durfte, als wer dazu gehörte, und förmlich eingeweihet war. S. in m. Ant. Wörterb. Eleusinia, Initia, Mysteria.

μυστικὸς, ἡ, ὸν, den geheimen Gottesdienst betreffend, mystisch, geheim, geheimnißvoll.

ΜΥ΄ΖΩ, f. ξω, eig. ich drücke zusammen, daher: 2) ich lasse mit verschlossenen Lippen einen gewissen Ton durch die Nase herausgehen, wie ein Seufzender: 3) ich murmle: 4) ich sauge aus, wobey auch etwas zusammen gedrückt wird.

μυγμὸς, οῦ, ὁ, ist dieser Ton, oder das Schnaufen aus der Nase, daher: das Seufzen.

ΜΥ΄ΘΟΣ, ου, ὁ, 1) alles, was geredet wird, ein Wort: Unterredung, Discurs; Rede, Erzählung; Rath, den man einem giebt ꝛc. 2) eine erdichtete Erzählung, Fabel.

μυθέομαι, οῦμαι, ich sage, erzähle, discurire.

ἀμύθητος, ου, ὁ, ἡ, ον, unaussprechlich.

ἐπιμύθιον, ου, τὸ, eig. der Anhang einer Fabel, daher: die Sittenlehre, am Ende einer Fabel.

παραμυθέομαι, οῦμαι, ich ermahne, tröste, besänftige, es sey mit Worten, oder sonst auf eine Art.

παραμυθία, ας, ἡ, die Ermahnung, der Trost.

παραμύθιον, ου, τὸ, ein Besänftigungsmittel, eine freundliche Zurede, Trost.

Ableitungen von μῦθος, die Fabel.

μυθώδης, εος, ὁ, ἡ ες, und μυθικὸς, ἡ, ὸν, erdichtet, fabelhaft: τὸ μυθῶδες, das fabelhafte Erzählen, die Fabelhaftigkeit.

μυθάριον, ου, τὸ, und μυθίδιον, ου, τὸ, eine kleine Fabel, Mährchen.

μύθευμα, τος, τὸ, eine erdichtete, fabelhafte, Erzählung, Fabel.

ἄμυθος, ου, ὁ, ἡ, ον, nicht fabelhaft, worinn keine Erdichtungen, Fabeln, sind.

ΜΥ΄ΙΑ, ας, ἡ, eine Fliege, Mücke.

ΜΥΚΑ΄Ω, ῶ, und μυκάομαι, ῶμαι, ich brülle, wie ein Ochs: auch von andern Thieren und Sachen, die einen heftigen Laut von sich geben.

μύκη-

μύκημα, τος, τὸ, das Brüllen.

ΜΥΚΤΗΡ, ῆρος, ὁ, das Naſenloch, Plur. μυκτῆρες, die Naſenlöcher, oder die Naſe, in ſo ferne ſie zum Athmen und Riechen dient: daher tropiſch: die Spötterey, Verſpottung.

μυκτηρίζω, ich rümpfe die Naſe, ſpotte, verachte höhniſch.

ἐκμυκτηρίζω, ich verhöhne.

ΜΥΛΗ, ης, ἡ, eine Mühle, es ſey Waſſer- Roß- oder Handmühle.

μύλος, ου, ὁ, eine Mühle, und zwar eine ſolche, die durch Eſel getrieben wird: auch: der untere Stein der Mühle. N. T.

μυλικός, ἡ, ὸν, zur Mühle gehörig, μυλικὸς λίθος, ein Mühlſtein.

μύλων, ωνος, ὁ, oder μυλὼν, ῶνος, ὁ, der Ort, worinn ſich die Mühle befindet, und durch Waſſer oder Vieh herumgetrieben wird.

χειρομύλη, ης, ἡ, eine Handmühle.

ΜΥΞΑ, ας, ἡ, die aus der Naſe herab flieſſende Feuchtigkeit, der Roz.

ΜΥΡΙΟΣ, ία, ιον, 1) unzählbar, unendlich, z. E. μυρίοι κίνδυνοι, unzählbare, unendliche, Gefahren: μυρίον πλῆθος, eine unzählbare Menge: 2) höchſt, äuſſerſt, ſehr groß, z. E. ἐν μυρίᾳ πενίᾳ εἶναι, in der äuſſerſten, gröſten, Armuth ſeyn: μυρία σπουδὴ, der gröſte Fleiß: μυρίον πένθος, die äuſſerſte, gröſte, Betrübniß: μυρία ὅσα, ſehr vielerley, tauſenderley.

μύριοι, μυρίαι, μύρια, zehen tauſend, z. E. τάλαντα, Talente.

μυριοπλάσιοι, unendlich mal mehr, zehen tauſend mal mehr.

μυριοστὸς, ἡ, ὸν, der zehntauſendſte.

μυριὰς, άδος, ἡ, eine Anzahl von zehen tauſend, eine ſehr groſſe Anzahl, Myriade: ἑκατὸν μυριάδες, eine Million.

δισμύριοι, zweimal zehen tauſend, d. i. zwanzig tauſend.

ΜΥΡΜΟΣ, ου, ὁ, und μύρμηξ, ηκος, ὁ, eine Ameiſe.

ΜΥΡΟΝ, ου, τὸ, Salbe, wohlriechendes Salböl, womit die Alten den Leib, die Kleider, Betten ꝛc. ſalbten, und beſprengten. S. in m. Ant. Wört. Unguenta.

μυρίζω, f. σω, ich ſalbe: μυρίζομαι, P. ich werde geſalbt: med. ich ſalbe mich.

μύῤῥα, ας, und σμύρνα, ης, ἡ, Myrrhen, eine Art von Gewürz, die die Alten bey Einbalſamirung der Todten gebrauchten, Matth. 2, 11. 2) eine Stadt in Kleinaſien.

σμυρνίζω,

σμυρνίζω, perf. part. pass. ἐσμυρνισμένος, ich vermische mit Myrrhen. Marc. 15, 23.

ΜΎΡΤΟΣ, ᾱ, ἡ, der Myrtenbaum.

μύρτον, ᾱ, τὸ, die Myrtenfrucht, Myrtenbeere.

ΜΎΡΩ ich fliesse herab, z. E. Thränen.

μύρομαι, med. 1) ich lasse herabfliessen, z. E. Thränen, daher 2) ich weine, klage, beklage 3) ich fliesse herab.

ΜΥ̃Σ, μυός, ὁ, eine Maus.

ΜΥ̃ΣΟΣ, εος, τὸ, eine verabscheuungswürdige That, Lasterthat

μυσάττομαι, ich verachte, verabscheue.

μυττωτόν, ᾱ, τὸ, eine Knoblauchs-Sauce, Tunke, vielleicht, weil manche Leute einen Eckel dafür hatten, sie verschmäheten.

ΜΎΣΣΩ, oder μύττω, ich schneuze, scheint nicht vorzukommen.

ἀπομύσσω, ττω, ich schneuze aus, die Nase.

ἀπομύσσομαι, ττομαι, med. ich schneuze, schnaube mir die Nase aus Xen. Cyrop. I, 2.

ΜΥΧΌΣ ᾰ, ὁ, das Innerste, z. E. des Hauses ꝛc.

ΜΎΩ, f. σω, ich schliesse, drücke, zu, eig. die Lippen, den Mund, hernach auch: die Augen, ꝛc. Xen. Cyrop. VIII, 3, 27.

καταμύω, ich drücke herunter, τὰ βλέφαρα, die Augenlieder, d. i. ich schließe die Augen zu: auch allein ohne Cas. die Augen zumachen: καμμύω steht manchmal statt καταμύω.

σκαρδαμύσσω, ττω, ich blinze mit den Augen, sehe mit blinzenden Augen an.

σκαρδαμυκτέω, ῶ, ich nicke, lasse die Augen zufallen, wie einer, der schlafen will.

ἀσκαρδαμυκτέω, ῶ, ich lasse die Augen nicht zufallen, sehe mit offenen, unverwandten Augen an.

ἀτκαρδαμυκτεὶ oder ἀσκαρδαμυκτὶ, Adv. mit unverwandten Augen, ὁρᾶν, sehen.

ΜΩ̃ΛΟΣ, ᾱ, ὁ, Krieg, Streit, Schlacht.

ΜΩ̃ΛΥ, υος, τὸ, Moly, ein gewisses Kraut.

ΜΩ̃ΛΩΨ, ωπος, ὁ, eine Strieme, Schwiele, von Schlägen ꝛc.

ΜΩ̃ΜΟΣ ᾰ, ὁ, 1) der Schandfleck, die Schande: auch: das Tadeln: 2) der Momus, ein Gott, der alles, auch sogar die Götter, tadelte: daher: ein jeder Tadler.

μωμέομαι, ῆμαι, und μωμάομαι, ῶμαι, ich tadle.

ἄμωμος, und ἀμώμητος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, untadelhaft.

ΜΩ̃Ν,

ΜΩ῍Ν, eine Frage-Partikel, statt: μὴ ἔν, an, oder num igitur? z. E. μῶν καὶ σὺ καταγελᾷς; lachst also auch du? μῶν παρακέκρουσμαί σε; habe ich dich etwa, also, betrogen?

ΜΩΡΟ῍Σ, ὰ, ὸν, einfältig, unklug, thöricht: ὁ μωρὸς, ein alberner, einfältiger, Mensch, Narr.

μωρία, ας, ἡ, die Einfalt, Thorheit, Narrheit.

μωραίνω, ich handle thöricht, bin thöricht: auch: ich mache dumm, närrisch: μωραίνομαι, ich werde dumm, oder ein Narr: vom Salz gebraucht: ich verliere den Geschmack, werde unkräftig.

N.

ΝΑΙ῍, Adv. ja, fürwahr, wenn man etwas behauptet, ναὶ μὰ δία, ja, beim Jupiter, d. i. ja, wahrhaftig! ναὶ ἔφη, er sagte: ja!

ΝΑΙ῍Ω, ich wohne, bewohne; auch; ich fliesse; Poetisch:

νᾶμα, τος, τὸ, die Quelle, Quellwasser.

ἀπονάω, (vom ungebr. νάω) ich ziehe weg, um an einem andern Ort zu wohnen.

διανάω, ich fliesse durch.

ἀείναος, und ἀέννaος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, 1) immer fliessend: daher 2) immerwährend, beständig, z. E. ὄλβος, Reichthum ꝛc.

ΝΑ῍ΚΟΣ, εος, τὸ, ein abgezogenes Fell mit seinen Haaren, z. E. Scheper, oder Schaaf-Fell, woran die Wolle noch ist. Theocrit. Id. 5. Herodot II, 42. ap. Gesn. gebraucht es auch von dem Fell eines Widders.

ΝΑΟ῍Σ, ῶ, ὁ, attice, νεὼς, ὠ, eig. eine Wohnung, daher: derjenige Theil des Tempels (ἱερῶ) worinn das Bildniß eines Gottes stand, die Kapelle: Xen. Mem. III, 3, 10. oft auch der ganze Tempel.

πρόναος, ᾱ, ὁ, ἡ, vor dem Tempel gelegen: τὸ πρόναον, der Vortempel, Vorhof des Tempels.

ΝΑ῍ΠΟΣ, εος, τὸ, ein waldiges Gebirge.

ΝΑ῍ΡΔΟΣ, ᾱ, ἡ, die Narde, ein wohlriechender Strauch, und Pflanze: von dieser Narde, besonders den Blättern, machte man eine herrliche Salbe, Balsam, oder Wasser, womit man sich balsamirte, daher 2) der Nardenbalsam, Nardenwasser. Plut. ap. Gesn. und Marc. 14, 3.

ΝΑ῍Ρ-

ΝΑ΄ΡΘΗΞ, ηκος, ὁ, eine Ruthe, kleiner Stab, dergleichen besonders von den Bacchanten getragen wurde.

ΝΑ΄ΡΚΗ, und νάρκα, ης, ἡ, eig. der Krampf-Fisch, der die ihn anrührenden erstarrend macht: daher: die Erstarrung, Gefühllosigkeit, Dummheit.

νᾰρκάω, und νᾰρκέω, ῶ, ich erstarre, bin ohne Empfindung; breche, wie z. E. die Augen.

καταναρκάω, ῶ, ich bin faul zum Schaden anderer, ich bin einem beschwerlich.

ΝΑΥ̃Σ, ἡ, in Prosa, τῆς ναὸς, (attice: νεὼς) τῇ νηΐ, τὴν ναῦν, αἱ ναῦς, αἱ νῆες, τῶν νεῶν, oder νηῶν, ταῖς ναυσὶ, τὰς ναῦς, ein Schiff, besonders von grösserer Art, Kriegsschiff.

ναύτης, ου, ὁ, ein Schiffmann, der ein Schiff führt: auch: der zur Lenkung eines Schiffs mit gehört, ναῦται, οἱ, Schiffleute, Matrosen.

ναυτικὸς, ἡ, ὸν, das Schiff, Schiffwesen, betreffend: ὁ, des Schiffwesens kundig: ἡ ναυτικὴ, sc. τέχνη, die Schifferkunst: τὸ ναυτικὸν, sc. πλῆθος, s. στράτευμα, die Schiff-Soldaten, Schiff-Truppen, Flotte.

ναυτιλία, ας, ἡ, das Schiffen. Xen. Mem. IV, 2, 32.

ναυτίλλομαι, ich schiffe, segle.

ναυτία, ας, ἡ, die Schiffkrankheit, der Eckel zum Erbrechen.

ναῦλον, ου, τὸ, der Lohn fürs Fahren zu Schiffe, Schifflohn, Fährgeld.

ναῦλος, ου, ὁ, und ναῦλον; νάβλος, ου, ὁ, und νάβλα, ης, ἡ, ein Saiteninstrument, das mit zwey Händen gespielt wurde, vielleicht: Harfe, die man auf den Schiffen spielte, um sich die Zeit damit zu verkürzen.

νεώριον, ου, τὸ, ein Schiffswerft: Schiffswerft, Magazin, Xen. Hellen. IV, 4, 19. auch: Standort der Schiffe, oder Hafen, Lucian. ap. Gesn.

ἐπίνειον, ου, τὸ, der Standort der Schiffe, Hafen, Aesop. 88, 4.

ΝΕΑ΄ΠΟΛΙΣ, εως, ἡ, Neapolis, eine Stadt in Italien.

ΝΕΒΡΟ΄Σ, οῦ, ὁ, ein Hirschkalb, junger Hirsch.

βούνευρον, statt βένεβρον, ου, τὸ, ein großes Hirschkalb. Aesop. 39, 3.

ΝΕΙ΄ΚΟΣ, εος, τὸ, Streit, Zank; daher: der Krieg.

νεικέω, ῶ, ich streite, zanke: daher: ich schelte.

φιλόνεικος, ου, ὁ, ἡ, ον, der gern streitet und zankt, zänkisch: 2) im guten Verstande: der mit einem andern in etwas streitet, wetteifert: Xen. Mem. 2, 6. ap. Gesn. Jenne aber liest: φιλόνικος. φιλονείκως, Adv. zänkisch, streitend, nacheifernd. φιλο-

φιλονεικία, ας, ἡ, der Streit, Zank: daher: 2) die Nacheiferung: φιλονεικίαν τινὶ ἐμβάλλειν, ἐμποιεῖν, eine Nacheiferung in einem erwecken, einen zur Nacheiferung ermuntern.

φιλονεικέω, ῶ, ich zanke, streite: daher: 2) ich eifre nach, streite mit jemand (τινὶ und τρός τινα) wegen des Vorzugs: 3) ich bemühe mich, etwas zu thun, oder zu erlangen.

ΝΕΙΛΟΣ, ου, ὁ, der Nilfluß in Aegypten.

ΝΕΚΡΟΣ, ὰ, ὸν, 1) todt, gestorben: 2) ὁ νεκρὸς, ein todter Körper, Leichnam.

νέκυς, υος, ὁ, 1) ein Todter: 2) ein Leichnam: οἱ νέκυες, die Verstorbenen.

νέκρωσις, εως, ἡ, die Tödtung, die Beraubung der Kräfte.

νεκρόω, ῶ, f. ώσω, a. 1. ἐνέκρωσα, ich tödte, entkräfte, schwäche.

ΝΕΚΤΑΡ, αρος, τὸ, der Göttertrank Was dis eigentlich für ein Getränk gewesen sey, erklärt Homer Iliad. τ. v. 38. wo er sagt: νέκταρ ἐρυθρὸν, rother Nectar. Und Odyss. 9. v. 208 wo der μελιηδὴς οἶνος ἐρυθρὸς, oder, der honigsüsse, rothe, Wein, und der οἶνος ἐρυσάφυλος, oder grostraubigte Wein, v. 359. für den Nectar der Götter erklärt wird.

ΝΕΜΕΣΑΩ, ῶ, und νεμεσάομαι, ῶμαι, ich bin unwillig, zernig, worüber: τινί: daher: ich beneide, misgönne, τινὶ ἀγαθῶ, einem ein Gut.

νέμεσις, εως, ἡ, 1) der Unwille, Neid: 2) eine gewisse Göttin der Gerechtigkeit, (Rachgöttin) die besonders den Stolz, und die durch ihr Glück stolz gewordenen Menschen bestrafte: 3) die göttliche Rache Herodot. I, 34.

ΝΕΜΩ, f. νεμῶ, Perf. νενέμηκα, Aor. 1. ἔνειμα, 1) ich theile aus, theile zu, gebe, einem etwas zum Geschenk, zur Verwaltung, Verrichtung, daher 2) ich verwalte, das Ausgetheilte: 3) ich theile die Weide aus, d. i. ich weide, füttere, z. E. eine Heerde: 4) ich habe, besize, bewohne, das mir zugetheilte.

νέμομαι, med. ich theile mit einem andern: daher 2) ich bekomme von der Theilung meine Portion: weil wir aber das, so wir bekommen haben, als das unsrige besizen, geniessen, bewohnen, daher: 3) ich besize, bewohne, halte mich auf: πεδία, die Felder bewohnen, (vom Vieh:) weil aber das Vieh da, wo es ist, auch weidet, sich nährt, und gefüttert wird, daher: 4) sich weiden, weiden lassen, d. i. fressen, gefüttert werden.

Ablei-

Ableitungen von νέμω, ich theile aus, gebe, besize.

νέμομαι, Pass. ich werde gegeben, ausgetheilt.
νομεὺς, έως, ὁ, der etwas gibt, austheilt.
νομὴ, ῆς, ἡ, die Theilung, Austheilung.
ἀπονέμω, ich gebe weg, theile zu, τινί τι, einem etwas: χάριτας, ich statte Dank ab.
διανέμω, ich theile (unter mehrere) aus: auch: ich theile aus, wenn mehrere etwas unter einander theilen.
κατανέμω, ich theile ab, theile aus.
ἀστρονόμος, ε, ὁ, der die Gestirne abzutheilen, und von einander zu unterscheiden weiß, ein Astronom.
ἀστρονομία, ας, ἡ, die Kenntniß der Gestirne, Sternkunde.
κληρονόμος, ε, ὁ, ἡ, dem etwas nach dem Loos zugetheilt worden ist, daher: ein Erbe: ποιεῖσθαι κληρονόμον, zum Erben einsezen.
κληρονομία, ας, ἡ, das Erbe, die Erbschaft.
κληρονομέω, ῶ, f. ήσω, ich bekomme durchs Loos, besize durchs Loos, bin Erbe, werde Erbe, erbe, einen, τινὰ, daher: tropisch: ich erbe, αἰσχύνης, Schande.
συγκληρονόμος, ε, ὁ, der Miterbe.
κρεανόμος, ε, ὁ, der Fleisch austheilet.
κρεανομία, ας, ἡ, die Fleischaustheilung, das Fleischgeschenk, das zuweilen dem Pöbel ausgetheilt würde. Lucian. ap. Gesn.
κρεανομέω, ῶ, ich theile Fleichgeschenke aus.

Ableitungen von νέμω, ich weide.

νομὴ, ῆς, ἡ, die Weide, d. i. der Ort, wo das Vieh herumgeht, und frißt: ἐξάγειν εἰς νομὰς, auf die Weide hinausführen: εἰς νομὴν ἐξελθεῖν, auf die Weide ausgehen.
νομὸς, ὲ, ὁ, 1) die Weide: 2) das Futter: 3) ein Wohnsiz: 4) ein Theil, Distrikt, Amt, einer Landschaft, wie ehmals in Aegypten, Herodot. ap. Gesn.
νομεὺς, έως, ὁ, ein Hirte, der Schaafe, Pferde, Schweine, Ziegen ꝛc. weidet: βοῶν ἀγέλης νομεὺς, ein Kühhirt, Ochsenhirt.
νομεύω, ich weide, z. E. Schaafe ꝛc.
νομὰς, άδος, ὁ, ἡ, was sich auf der Weide aufhält, z. E. βᾶς, νομάδες, die Nomaden, waren Völker in Scythien, Libyen, Numidien, die nicht in festen Häusern wohnten, wie wir, sondern mit ihrem Vieh den Weiden nachzogen, und sich auf kurze Zeit Hütten errichteten, wie z. E Abraham, Isaac ꝛc.
ἐπινέμω, ich weide auf einer fremden Weide.
ἐπινέμομαι, ich weide, fresse, ab: daher: ich verzehre, tropisch, wie z. E. das Feuer eine Stadt.

ἐπινομία, ας, ἡ, das Recht, auf einer fremden Weide zu weiden, oder auch: gemeinschaftliche Weiden.

προνέμομαι, ich weide weiter fort, gehe weiter fort.

προνομή, ῆς, ἡ, das Ausgehen auf die Weide, Fütterung; von der Armee, Fouragirung: daher: ποιεῖσθαι προνομήν, auf die Fouragirung ausgehen, rauben, plündern.

Ableitungen von νέμω, d. i. ich verwalte.

ἀγορανόμος, ε, ὁ, war eine obrigkeitliche Person, die über alle auf dem Markt zum Verkauf ausgesezte Waaren, das Getreide ausgenommen, die Aufsicht hatte, und vornemlich ihr Augenmerk dahin richten mußte, daß keiner den andern im Kauf oder Verkauf betrog.

οἰκονόμος, ε, ὁ, ein Haushofmeister, Haushalter, Hausverwalter, Wirthschaftsverwalter.

οἰκονομικός, ἡ, όν, 1) die Wirthschaft, Haushaltung betreffend: 2) der die Wirthschaft, oder Haushaltung, versteht: οἰκονομική, sc. τέχνη, oder ἐπιστήμη, die Haushaltungskunst.

οἰκονομία, ας, ἡ, die Haushaltung, Verwaltung, Eintheilung seines Vermögens: daher überhaupt: 2) die Verwaltung, Einrichtung, einer Sache: 3) ein einsames Privatleben, Theophr. Char. Pr. 4. Sonst wird οἰκονομία χρῆσθαι auch erklärt: im Umgang äussern, wie z. E. von Fischer. Die erstere Erklärung aber ist von Gesner.

οἰκονομέω, ῶ, ich bin Haushalter, verwalte das Hauswesen: auch überhaupt: ich verwalte, τὸν οἶκον, mein Hauswesen ꝛc. τὸν βίον, ich stelle mein Leben an, richte mein Leben ein.

ΝΕΟΣ, νέα, νέον, 1) was noch nicht lange geschehen, gewachsen, erlitten ꝛc. ist, neu, frisch: ἄλγος, Schmerz, καρπὸς, Frucht: φόνος, Todschlag: 2) jung, ἀνὴρ, γυνὴ, Mann, Frau: daher substantive, ὁ νέος, der in seinen besten Jahren ist, z. E. bis 40 Jahr ungefähr, ein junger Mann, Jüngling, junger Mensch: Comp. νεώτερος, steht oft statt des Positivi: z. E. νεώτερόν τι, etwas neues, ungewöhnliches, Thucyd. I, 132. ap. Gesn. Superl. νεώτατος, heißt auch manchmal der lezte.

νειὸς, sc. ἀγρὸς, ε, ὁ, auch ἡ, Brachacker, Brachfeld.

νέον, Adv. vor nicht langer Zeit, neulich

νέως, attice, νεωστὶ, Adv. unlängst, neulich.

νεωτερίζω, f. σω, ich unternehme neue Dinge: daher: ich verändere, τὶ, etwas.

νέωτα, mit εἰς; z. E. εἰς νέωτα, im neuen, zukünftigen Jahre, aufs kommende Jahr. Theophr. Char. 3, 5.

νεαρὸς, ὰ, ὸν, neu, frisch: z. E. πρᾶγμα, That, ὕδωρ, Wasser: σρατὸς, frische, d. i. nicht müde, Armee.

νεόω, ῶ, νεάω, ἀνανεόω, und ἀνανεόομαι, ich erneure, z. E. die alte Freundschaft: auch: ich erneure, d. i. fange wieder an, μάχην, die Schlacht.

Ableitungen von νέος, d. i. jung.

νεωτερικὸς, ὴ, ὸν, jugendlich: daher: thöricht.

νεότης, ητος, ἡ, 1) das jugendliche Alter, die Jugend, von 20 bis 40 Jahren ungefehr: 2) die Jugend, d. i. die jungen Leute.

νεάζω, f. άσω, 1) ich bin jung: ich bringe die Jugend hin, z. E. ἐν σρατιωτικῷ βίῳ, im Kriegsdienst: 2) ich handle, betrage mich, wie ein Jüngling.

νεανίας, ου, ὁ, 1) ein Jüngling, junger Mensch: 2) ein munterer und kühner Mann, der wie ein Jüngling handelt.

νεανικὸς, ὴ, ὸν, 1) jugendlich: 2) kühn, rüstig, heftig. νεανικῶς, Adv. eben das.

νεανιεύομαι, 1) ich werde ein Jüngling, trete in die Jünglingsjahre: 2) ich thue, unternehme etwas mit jugendlicher Kühnheit, Muthwillen ꝛc.

νεανίσκος, ου, ὁ, ein Jüngling.

νεανισκεύω, und νεανισκεύομαι, ich werde ein Jüngling: bin in den Jünglingsjahren, bringe die Jugend hin. Xen. Cyrop. I, 2.

νεαρὸς, ὰ, ὸν, jung, jugendlich.

ΝΕΟΣΣΟΣ, attice, νεοσσὸς, οῦ, ὁ, ein junger Vogel: οἱ νεοσσοὶ, die Jungen: νεόσσιον, ου, τὸ, ein Junges: auch: Kind: ein Liebkosungswort, wie: mein Täubchen!

νεοσσία, oder νεοσσιά, ας, ἡ, ein Nest junger Vögel.

νοσσιὰ, ᾶς, ἡ, die Jungen, ein Vogelnest. Luc. 13, 34.

νοσσίον, ου, τὸ, ein Küchlein. Matth. 23, 37.

ΝΕΣΤΩΡ, ορος, ὁ, Nestor, ein König der Pylier, der weiseste unter den Anführern der Griechen vor Troja. Lucian. Timon.

ΝΕΥΡΟΝ, ου, τὸ, 1) die Nerve: 2) die Kraft, Stärke: 3) die Saite.

νευρὰ, ᾶς, ἡ, die Sehne des Bogens: auch: die Saite, eines musikalischen Instruments.

ΝΕΥΩ, f. νεύσω, P. νένευκα, aor. 1. ἔνευσα, 1) ich winke mit dem Kopfe, winke zu: τινὶ, einem, Joh. 13, 24.

2) ich

2) ich neige mich πρὸς, oder εἰς τὴν γῆν, zur Erde, προσώπῳ, mit dem Angesicht, d. i. ich sehe auf die Erde, wie ein Trauriger. Herodian. IV, 3, 16.

νεῦμα, τος, τὸ, der Wink: νεύματι χρῆσθαι, winken.

ἀνανεύω, ich verneine, misbillige, etwas, durch Winken.

ἀπονεύω, ich schlage durch Winken des Kopfs ꝛc. etwas ab, oder aus, verwerfe, misbillige, etwas.

διανεύω, ich winke: gebe Beyfall, willige ein.

συνδιανεύω, ich wirke mit, willige mit ein. Plut. ap. Gesn.

ἐννεύω, ich winke zu.

ἐπινεύω, und κατανεύω, ich winke, winke zu, bejahe durch Kopfnicken, willige ein: auch: ich neige mich hinab, hange hinab.

συνεπινεύω, ich winke zugleich, folge dem Wink eines andern, ahme ihm nach, Plut. ap. Gesn.

προνεύω, ich neige mich hervor, beuge mich vorwärts.

συννεύω, ich winke mit, pflichte bey: auch: ich neige mich zusammen, hinab.

ΝΈΦΟΣ, εος, τὸ, 1) eine Wolke, d. i. die verdickten Dünste in der Luft: Homer. Il. μ. und Hesiod. in Erg. 2) die Wolke des Gesichts, d. i. finstre, ernsthafte, Mienen: Eurip. in Hippol. 3) eine Wolke, d. i. eine große, dichte, Menge: Hom. Il. ψ. 133.

νεφέλη, ης, ἡ, 1) die Wolke, auch, der Nebel: 2) Wolken der Stirne, d. i. finstre, ernsthafte, Mienen.

συννεφὴς, έος, ὁ, ἡ, ἐς, 1) zusammen gewolkt, mit Wolken umzogen, trüb, z. E. Wetter: 2) finster, d. i. nicht heiter, nicht freundlich, von Menschen.

ΝΕΦΡΌΣ, οῦ, ὁ, die Niere.

ΝΈΩ, f. νεύσω, aor. 1. Inf. νεῦσαι, ich schwimme.

νήχω, und νήχομαι, eben das.

νῆξις, εως, ἡ, das Schwimmen: νηκτὸν, οῦ, τὸ, das Schwimmen, die Geschicklichkeit zu schwimmen.

ἐκνέω, ich schwimme heraus, z. E. aus dem Meere.

ἀνανήχομαι, ich schwimme herauf, heraus.

ἀπονήχομαι, ich schwimme weg, an einen Ort hin.

παρανήχομαι, ich schwimme neben her.

προσνήχομαι, ich schwimme, schwimme herzu.

ὑπονήχομαι, ich schwimme unter dem Wasser herzu.

ΝΈΩ, gebräuchlich ist νέομαι, ich gehe, gehe weg, komme, komme zurück.

νείσσομαι, oder νίσσομαι, eben das.

ἀπονέομαι, ich gehe weg.

ἐπινίσσομαι, ich komme an.

ΝΈΩ, f. νήσω, ich spinne: weil man dabey die Fäden auf die Spindel wickelt, und aufrundet, daher: ich häufe zusammen, bringe zusammen, mache einen Haufen. νῆσαι (aor. 1. Inf.) πυρὰν, einen Scheiterhaufen aufbauen, Thucyd. II, 52. ap. Gesn.

νῆμα, τος, τὸ, was man gesponnen hat, ein Faden.

νῆσις, εως, ἡ, das Spinnen.

νήθω, ich spinne.

συννέω, ich häufe, bringe, mit zusammen, Herodot. I, 34. ap. Gesn.

ΝῊ, eine Partikel, womit man etwas behauptet, bestätiget, und beschwöret: z. E. νὴ δία, beim Jupiter! bey meiner Treu! Plut. Apoph. νὴ, (κατὰ) τὸς θεὸς, wahrhaftig, bey den Göttern!

ΝΗΓΆΤΕΟΣ, ε, ὁ, ἡ, ον, (von νέος, und γέγαα, P. γέγονα) neu, d. i. erst gemacht, z. E. Kleid.

ΝΗΔὙΣ, ύος, ἡ, der Magen: 2) der Bauch.

ΝΉΠΙΟΣ, α, ον, 1) der nicht reden kann, unmündig: z. E. παῖς, υἱὸς, daher überhaupt: ein kleines Kind, das noch nicht reden kann: 2) einfältig, unvorsichtig, wie ein Kind: ἐκ νηπίε, von Kindheit an, von Jugend auf.

νηπιάζω, ich bin ein Kind, führe mich als ein Kind auf.

ΝΗ̃ΣΟΣ, ε, ἡ, eine Insel, d. i. ein Stück Land mit Wasser umgeben.

νησιώτης, ε, ὁ, aus einer Insel gebürtig, auch: ein Einwohner einer Insel.

νησὶς, ίδος, ἡ, νησίδιον, und νησύδριον, ε, τὸ, eine kleine Insel.

χερρόνησος, oder χερσόνησος, sc. χώρα, oder πόλις, ε, ἡ, ein Stück Land, oder Stadt, die, wie eine Insel, mit Wasser umgeben ist, ausser daß sie auf einer kleinen Seite mit dem festen Land (χέρρος, oder χέρσος) zusammenhängt, eine Halbinsel. Die an den Hellespont gränzende wird insgemein schlechthin so genannt.

ΝΗ̃ΣΣΑ, oder νῆττα, ης, ἡ, eine Ente.

ΝΗ̃ΣΤΙΣ, εως, ὁ, ἡ, nüchtern, d. i. wenn man nicht gegessen, getrunken, hat.

νηστεύω, f. σω, ich bleibe nüchtern, ungegessen, faste.

νηστεία, ας, ἡ, die Enthaltung von der Speise, das Fasten.

προνηστεύω, ich faste vorher, Herodot. II, 40.

ΝΉΦΩ, f. ψω, 1) ich bin nüchtern, d. i. nicht betrunken: νήφων, Part. nüchtern: 2) ich bin klug, vorsichtig, wachsam.

νηπ-

νηπτικὸς, ἡ, ὸν, der nüchtern zu seyn pflegt.
νηφάλιος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, nüchtern: vorsichtig, wachsam.
νῆψις, εως, ἡ, die Nüchternheit.
ἀνανήφω, ich werde wieder nüchtern; klug, verständig; bessere mich.
ἐκνήφω, ich werde nüchtern, ἀπὸ τοῦ οἴνου, vom Wein: auch: ich wache auf.

ΝΙΚΆΝΩΡ, ορος, ὁ, Nikanor, ein General des macedonischen Königs Philipp. Plut. Apoph.

ΝΙΚΆΩ, ῶ, f. ήσω, 1) ich siege, d. i. ich behalte die Oberhand, erhalte den Sieg, im Krieg: ohne Casu: mit dem Accus. der Person, ich besiege, überwinde: τινὰ μάχῃ, und (κατὰ) μάχην, einen im Treffen: Plut. Apoph. 2) ich siege, gewinne, behalte die Oberhand, es sey worinn es wolle, z. E. (κατὰ) ὀλύμπια, καὶ πύθια, in den Olympischen und Pythischen Spielen: Plut. Apoph. (κατὰ) ἀγῶνα, in einem Kampf: Xen. Mem. II, 6, 26. γνώμην, γνώμας, ich behalte die Oberhand, Recht, vor Gericht: τραγῳδοῖς, ich erhalte den Preis, als Verfasser der besten Tragödie: Theophr. Char. 21, 1. 3) ich überwinde, übertreffe, einen, es sey worinn es wolle: z. E. τινὰ κάλλει, an Schönheit: ποσὶ, im Laufen ꝛc.

νικάομαι, ῶμαι, ich werde überwunden, besiegt, im Krieg, oder in sonst einer Sache: z. E. ὑπό τινος ἐν ἀστραγάλοις, von einem im Würfelspiel, d. i. ich verliere gegen einen im Würfelspiel: Plut. Apoph. ἡδονῇ, von der Wollust, unterliege der Wollust ꝛc.
νίκημα, τος, τὸ, der Sieg, wenn man die Feinde im Treffen überwunden hat.
νικητὴς, οῦ, ὁ, der Sieger, Besieger, Ueberwinder.
νικητήριον, ᾱ, τὸ, sc. ἆθλον, die Belohnung des Siegs, der Preis, um den man gestritten hat: λαμβάνειν, den Preis erhalten: νικητήρια sc. ἱερεῖα ἰσιᾶν, eine Mahlzeit wegen des Siegs geben. Xen. Cyrop. VIII, 4, 1.
νικητικὸς, ἡ, ὸν, geschickt zu überwinden: auch: der schon oft gesiegt hat, siegreich.
νίκη, ης, ἡ, 1) der Sieg, d. i. die Besiegung der Feinde: 2) der Sieg, vor Gericht, wenn man den Proceß gewinnt, νίκην νικᾶν.
νῖκος, εος, τὸ, der Sieg, Matth. 12, 20.
ἀνίκητος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, unüberwindlich: ἀνίκητος εἶ, ὦ παῖ, du bist unüberwindlich, mein Sohn!

ἀξιόνι-

ἀξιόνικος, ε, ὁ, des Siegs würdig: auch: geschickt, tüchtig, den Sieg zu erlangen.

ἐκνικάω, ῶ, ich siege, überwinde: auch: ich werde zur Gewohnheit, nehme überhand.

ἐπινίκιον, ε, τὸ, ein Siegslied, Triumphslied. Aesop. 149, 5.

καλλίνικος, ε, ὁ, der einen schönen, vortreflichen Sieg erlangt hat.

ὑπερνικάω, ῶ, ich überwinde weit, so, daß ich zu noch schwereren Siegen Kräfte genug habe.

ΝΙΝ, Pron. indecl. steht bey den Poeten statt: αὐτὸν, ἣν, ὁ, ihn, sie, es.

ΝΙΝΕΥΕ, ἡ, auch **ΝΙΝΕΥΗ**, und **ΝΙΝΕΥΙ**, Ninive, die Hauptstadt in Assyrien Luc. 11, 32.

ΝΙΝΕΥΙΤΗΣ, ε, ὁ, ein Ninevite, Einwohner von Ninive, Matth. 12 41.

ΝΙΠΤΩ, f. ψω, ich wasche, z. E. πόδας, die Füsse: χεῖρας, die Hände: Hom. Od. ψ. νίπτομαι, med. ich wasche mich: Joh. 9, 7. ich wasche, χεῖρας, meine Hände: Matth 15, 2.

νιπτὴρ, ῆρος, ὁ, ein Becken, zum Waschen.

ἄνιπτος, ε, ὁ, ἡ, ον, unaewaschen.

ἀπονίπτω, und ἀπονίπτομαι, ich wasche ab.

ΝΙΤΡΟΝ, ε, τὸ, Salpeter.

ΝΙΦΩ, f. ψω, ich schneye, ὅταν νίφῃ ὁ θεὸς, wenn Gott schneyen läßt: Xen. νίφομαι, ich werde beschneyet, mit Schnee bedeckt. Plut.

νιφὰς, άδος, ἡ, der in starken Flocken herabfallende Schnee.

νιφετὸς, ῦ, ὁ, das Schneyen, der Schnee.

ἐπινιφω, ich schneye über einen, oder etwas.

ΝΟΘΟΣ, ε, ὁ, ἡ, unächt, υἱὸς, ein unächter, unehlicher, Sohn: Hom. Il. v. auch tropisch: unächt.

νοθεία ας, ἡ, die unehliche Geburt.

ἀθνεῖος, α, ον, fremd, ausländisch, auswärtig. Subst. ein Fremder.

ΝΟΜΟΣ, ε, ὁ, 1) eine Vorschrift, Regel, wornach einer seine Handlungen einrichten muß; Gesez, wornach man leben muß: κατὰ νόμον, nach der Vorschrift des Gesezes, dem Gesez gemäß: παρὰ νόμον, wider die Vorschrift der Gesezе, wider das Gesez: Xen. Plut. — Im N. T. bedeutet es bald das Ceremonial-bald das Policey- und bald das Moral-Gesez. Manchmal stehet es auch für die ganze hei-

heilige Schrift, z. E. Joh. 7, 49. und manchmal für die Schriften Mosis, als: Luc. 24, 44. zuweilen auch für das neue Testament, oder die Lehre des Evangeliums, wie Röm. 3, 27. 2) die Vorschrift, die man sich selbst gibt, folglich, die Gewohnheit, Sitte, Art, die einer an sich hat, und nach derselben lebt, νόμος ἐστί, es ist Gewohnheit, Sitte, Gebrauch: οἱ νόμοι τοῦ πατρός, die Sitten des Vaters: νόμος ἐστὶ τοὺς συγγενεῖς φιλεῖν, es ist Gewohnheit, Sitte, Gebrauch, die Anverwandten zu lieben: Xen. Cyrop. I, 4, 28. 3) die Regel, Vorschrift, Weise, Melodie, eines Gesangs, auch, der Gesang, d. i. das Singen selbst, weil es nach gewissen Regeln gehen muß: νόμῳ ᾄδειν, tactmäßig, harmonisch singen. Xen. Anab. 5, 4, 8.

νομικός, ἡ, ὸν, 1) das Gesez betreffend; 2) ὁ, ein Gesezgelehrter, Rechtsgelehrter. Matth. 22, 35. Luc. 7, 30.

νόμιμος, η, ον, oder νόμιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) mit den Gesezen übereinstimmend, gesezmässig, daher: billig, gerecht: 2) τὸ νόμιμον, was gebräuchlich ist, ἃ νόμιμα ἦν, was gebräuchlich, gewöhnlich war; denn die Gesezе machen eine Handlung zur Gewohnheit, Sitte, und Gebrauch: ὁ νόμιμος, ein Verehrer der Gesezе, der den Gesezen gehorcht: Xen. Cyrop. I, 6, 27. νόμιμα ποιεῖσθαι, durch ein Gesez verordnen, zu einem Gesez machen: νομίμως, Adv. gesezmäßig, dem Gesezе gemäß.

νομίζω, f. σω, 1) ich verordne durch ein Gesez; führe eine Gewohnheit ein: 2) ich halte dafür, glaube, urtheile, denke, z. E. πάντας εἰδέναι, daß alle wissen: τὶ ἀγαθὸν, ich halte etwas für gut: ὑβριστήν τινα, ich halte einen für muthwillig: 3) ich gebrauche gewöhnlich, Herodot. II, 42. ap. Gesn. — νομίζεται, es ist gebräuchlich, gewöhnlich: Xen. Mem. II, 3, 16. νομιζόμενος, eingeführt, gebräuchlich, gewöhnlich: Xen. Cyrop. 3, 58. νομιζόμενοι, berühmte Männer, von denen man gut denkt, urtheilt: τὰ νομιζόμενα τοῖς θεοῖς, was man nach den Gesezen den Göttern schuldig ist: Xen. Cyrop. IV, 5, 14. τὰ νομιζόμενα, die Pflicht, für die Beerdigung eines Verstorbenen zu sorgen. S. m. Ant. Wörterb. Art. Iusta.

νόμισμα, τος, τὸ, 1) eine eingeführte Gewohnheit, Sitte, Gebrauch, oder, was durch die Gesezе verordnet worden ist: weil aber besonders das Geld durch die Gesezе eingeführt wird, daher 2) eine (geprägte) Münze, gemünztes Geld. Xen. Cyrop. IV, 6, 12.

ἄνομος, ος, ὁ, ἡ, ον, gesezlos, ohne Gesez, daher: unbillig, gottlos: ἀνόμως, Adv. ohne Gesez.

ἀνομία,

ἀνομία, ας, ἡ, die Gesezlosigkeit, Uebertretung des Gesezes, Ungerechtigkeit.

ἀνομέω, ῶ, ich lebe ohne Gesez, gottlos.

αὐτόνομος, ος, ὁ, der sich gleichsam selbst ein Gesez ist, selbst Gesetze gibt, folglich: frey, sein eigener Herr, niemand unterthan.

ἔννομος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) dem Gesez gemäß: 2) dem Gesez unterworfen.

εὐνομία, ας, ἡ, 1) die gute Gesezgebung: 2) der Name einer von den drey Horen.

παράνομος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) wider die Gesetze handelnd, ein Verächter, Uebertreter, der Gesetze: Xen. Mem. I, 2, 2. 2) den Gesezen zuwider laufend, von Sachen.

παρανομία, ας, ἡ, die Uebertretung des Gesezes: Sünde, Uebelthat.

παρανομέω, ῶ, f. ήσω, ich übertrete das Gesez, handle unrecht, gesezwidrig.

ΝΟΟΣ, Contr. νοῦς, ὁ, Gen. νοὸς, νοῦ, Dat. νοΐ, νῷ, Acc. νοῦν, 1) die Seele, in so fern sie denkt, urtheilt, schließt, d. i. der Verstand: ὁ ἐκ φιλοσοφίας νοῦς, ein durch die Philosophie gebildeter Verstand: τὸν νοῦν ὅλον ἔχειν πρὸς τὸν οὐρανὸν, seinen ganzen Verstand, d. i. all' seine Gedanken, auf den Himmel gerichtet haben, Aesop. ap. Ged. 2) der Verstand, d. i. Scharfsinn, Klugheit: νοῦν ἔχειν, Verstand, Einsicht, haben, Menander. 3) die Ueberlegung: Gesinnung, der Sinn: ἐν νῷ ἔχειν, im Sinn haben, überlegen. Plato.

νοέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich denke nach, betrachte, erwäge, überlege: 2) ich bin verständig, klug: 3) ich sehe ein, verstehe; 4) ich werde gewahr, sehe, merke: 5) ich habe vor, will, bin entschlossen.

νόημα, τος, τὸ, das Gedachte, Ueberlegte; der Entschluß, Anschlag, Gesinnung: auch: der Verstand selbst.

ἀγνοέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich verstehe nicht, sehe nicht ein, z. E. τὴν ἀλήθειαν, die Wahrheit: 2) ich weiß nicht, kenne nicht, z. E. ἐμαυτὸν, mich selbst: ἀγνοοῦντες, die Unwissenden: ἀγνοέομαι, οῦμαι, man kennt mich nicht, ich werde verkannt: ἀγνοούμενος, ohne erkannt zu werden.

ἀγνόημα, τος, τὸ, der Irrthum, die Sünde.

ἄγνοια, ας, ἡ, die Unwissenheit, Unvorsichtigkeit.

ἀγχίνοος, contr. ἀγχίνους, ος, ὁ, ἡ, der gleichsam seinen Verstand in der Nähe hat, folglich: sinnreich, scharfsinnig, klug: ἀγχινόως, Adv.

ἀγχίνοια, ας, ἡ, die Nähe des Verstandes, Gegenwart des Geistes, Scharfsinnigkeit, Klugheit. ἀμφι-

ἀμφιγνοέω, oder ἀμφινοέω, ῶ, 1) ich lerne einigermassen kennen; 2) ich denke hin und wieder, d. i. ich zweifle, περί τινος, an etwas.

ἄνοος, gebräuchlicher ἄνους, ου, ὁ, ἡ, thöricht, unverständig: ἄνοια, ας, ἡ, Unverstand, Thorheit.

ἀνόητος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) der nichts einsieht, unverständig, thöricht: ὁ, ein Thor: 2) was man nicht verstehen, einsehen kann.

ἀπόνοια, ας, ἡ, der Unverstand, die Thorheit: daher: alles was man aus Unverstand thut, z. E. Tollkühnheit, Frechheit. Theophr. Char. 6, 1.

ἀπονοέομαι, οῦμαι, ich werfe den Verstand gleichsam weg: daher: ich bin unverständig, handle unverständig: ἀπονενοημένος, ein Hirnlos, frecher Mensch.

διάνοια, ας, ἡ, 1) das Nachdenken, die Ueberlegung: πολλοῖς ἡ γλῶττα προτρέχει τῆς διανοίας, bey vielen kommt die Zunge der Ueberlegung vor, d. i. viele reden, ehe sie denken: 2) der Verstand selbst, das Gemüth: 3) die Gesinnung, Gedanken, z. E. ταύτην τὴν διάνοιαν ἔχουσι, so sind sie gesinnet.

διανοέομαι, οῦμαι, Perf διανενόημαι, 1) ich denke hin und her, überlege, erwäge: berathschlage: 2) ich entschliesse mich, bin entschlossen; gesinnet: διανοέομαι κακῶς ὑπὲρ τῶν ἰδίων, sc. πραγμάτων, ich berathschlage mich, rathe mir, übel in meinen Sachen, sorge übel für das meinige.

διανόημα, τος, τὸ, der Gedanke.

δύσνοος, δύσνους, ους, ὁ, ἡ, übel gesinnt, τινί, gegen jemand.

δυσνόητος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu verstehen.

ἔννοος, und ἔννους, ους, ὁ, ἡ, in dem Verstand ist, der Verstand hat, verständig.

ἔννοια, ας, ἡ, die Ueberlegung, das Nachdenken, der Gedanke: ἔννοιά ποθ' ἡμῖν ἐγένετο, es ist uns je und je der Gedanke beygefallen, es ist oftmals der Gedanke in uns entstanden.

ἐννοέω, ῶ, und ἐννοέομαι, οῦμαι, ich überlege, ziehe in Betrachtung, denke, bedenke: ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐννοήσας, da er noch überdis bedachte: auch: ich bemerke, nehme wahr.

ἐπίνοια, ας, ἡ, die Richtung der Gedanken auf etwas, das Nachdenken: daher: ein künstlich ausgedachter Vorsatz, List, δι' ἐπινοίας, durch List: ἐπίνοια κακότεχνος, eine böse Absicht, betrüglicher Anschlag.

ἐπινοέω, ῶ, ich richte meine Gedanken auf etwas, überlege: ersinne, erfinde.

ἔυνοος, ἔυνους, ους, ὁ, ἡ, wohl, gut, denkend, gesinnet, gegen einen, τινί: ἐμοὶ καὶ τοῖς ἐμοῖς (al. ἐμοῖ) εὔνοις λυπητέον, ich, und meine Freunde haben Ursache zu trauren. Comp. εὐνούστερος, Sup. εὐνούστατος.

εὔνοια,

εὐνοια, ας, ἡ, die Gewogenheit, freundschaftliche Gesinnung, das Wohlwollen: δι' εὐνοίας, aus Freundschaft, Zuneigung.

εὐνοϊκὸς, ἡ, ὀν, gewogen: τὸ εὐνοϊκὸν, die Gewogenheit: εὐνοϊκῶς, Adv. Superl. εὐνοϊκώτατα.

εὐνοέω, ῶ, ich bin gut, freundschaftlich gesinnet, gewogen: φίλοις, den Freunden.

κακόνοος, κακόνους, ὁ, ἡ, übel gesinnt, gegen jemand, τινὰ, abgeneigt. Xen. Mem. II, 2, 9.

κακόνοια, ας, ἡ, die üble Gesinnung gegen jemand, Abneigung.

καταυοέω, ῶ, ich denke nach, betrachte: auch: ich bemerke, werde gewahr.

μετανοέω, ῶ, f. μετανοήσω, a. 1. μετενόησα, imperat. μετανόησον, Subj. μετανοήσω, part. μετανοήσας, ich sehe nachher ein, werde nach der That klug: daher: ich lasse mich reuen, empfinde Reue: verändre meine Meinung, Gesinnung: thue Busse, N. T.

μετάνοια, ας, ἡ, die Reue, Sinnesänderung: Busse.

ὁμόνοος, ους, ὁ, ἡ, gleich sinnet: ὁμονόως, Adv.

ὁμόνοια, ας, ἡ, gleiche Gesinnung, Eintracht.

ὁμονοέω, ῶ, ich bin gleicher Gesinnung, lebe einträchtig: ταῦτα ὁμονοοῦμεν, hierinn denken wir gleich, stimmen mit einander überein.

παρανοέω, ῶ, 1) ich bin wahnsinnig: 2) ich sehe falsch, verkehrt, ein.

παράνοια, ας, ἡ, der Wahnsinn, Xen. Mem. III, 9, 7.

πρόνοος, ους, ὁ, ἡ, vorher denkend, klug.

πρόνοια, ας, ἡ, das Vorausdenken, die Vorsehung, da man etwas zukünftiges sieht, ehe es geschieht: daher: die Fürsorge: πρόνοιαν ἔχειν τινὸς, für etwas sorgen.

προνοέω, ῶ, und προνοέομαι, οῦμαι, ich denke, überlege, vorher: daher: ich sorge, für etwas, τινὸς, τῶν μηδὲν προσηκόντων, ich sorge für Dinge, bekümmre mich um Dinge, die mich nichts angehen: τὸ παραγγελλόμενον, ich besorge das, was ist befohlen worden, damit es geschehe. Xen. Cyrop. IV, 1, 6.

προνοητικὸς, ἡ, ὀν, vorsichtig: von Menschen: προνοητικὸν, eine Fürsorge, auch, eine Sache, die eine Fürsorge beweiset: προνοητικῶς, vorsichtig.

ἀπρονόητος, ος, ὁ, ἡ, ον, unvorsichtig: z. E. ἀπρονόητον, (sc. τὶ, oder πρᾶγμα) ἡ ὀργὴ, der Zorn ist etwas unvorsichtiges: auch: was nicht vorhergesehen wird: ἀπρονοήτως, Adv. unvorsichtig.

σύννους, ους, ὁ, ἡ, mit Verstand, verständig, nachdenkend.

συννοέω, ῶ, ich überlege, betrachte, bey mir selbst: 2) ich sehe mit ein.

ὑπο-

ὑπονοέω, ῶ, ich vermuthe, versehe mich einer Sache, ich halte dafür.

ὑπόνοια, ας, ἡ, der Argwohn.

ΝΌΣΟΣ, ου, ἡ, 1) die Krankheit des Leibs: z. E. νόσῳ ληφθῆναι, von einer Krankheit ergriffen werden: νόσος με καταλαμβάνει, es ergreift mich eine Krankheit: Herodian. I, 3, 1. 2) eine Krankheit der Seele, d. i. Fehler, oder Laster der Seele, Xen. Symp. IV, 37. 3) eine Krankheit der Früchte, d. i. Hagel, Sturmwind, Dürre ꝛc. Xen. Rep. Athen. II, 6.

νοσώδης, εως, ὁ, ἡ, ες, 1) krank, siech: 2) krank machend, ungesund, χωρίον, Gegend.

νοσέω, ῶ, f. ήσω, ich bin krank, a) am Leibe, (κατὰ) τὸς ὀφθαλμούς, an den Augen: b) an der Seele, am Verstande, c) von andern Dingen, z. E. vom Staat, wenn er in üblen Umständen ist, z. E. böse Rathgeber, Unruhen, Aufruhren ꝛc. hat, oder durch Krieg ruinirt wird ꝛc. z. E. Xen. Mem. III, 5, 18.

νόσημα, τος, τὸ, die Krankheit.

νοσηρὸς, ὰ, ὸν, krank machend, ungesund, χωρίον.

ΝΟΣΤΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich komme zurück, kehre zurück.

νόστος, ου, ὁ, die Zurückkunft, Wiederkunft. Hom.

νόστιμος, ου, ὁ, ἡ, ον, der zurückkommen wird, oder kann. Hom.

ἀπονοστέω, ῶ, ich kehre wieder zurück, Herodot. I, 42. ap. Gesn.

περινοστέω, ῶ, a. 1. part. περινοστήσας, ich gehe, laufe herum, Aesop. 72, 4.

ΝΌΣΦΙ, oder νόσφιν, Adv. 1) bey seit, z. E. gehen: 2) ohne.

νοσφίζω, f. σω, ich lege bey seit, sondre ab: daher: ich entwende heimlich: νοσφίζομαι, P. ich bin abgesondert: med. ich lege für mich bey seit, unterschlage, entwende, um etwas zu meinem Nutzen zu verwenden. Xen. Cyrop. IV, 2, 42.

ΝΟΤΙΣ, ίδος, ἡ, die Feuchtigkeit.

νοτερὸς, ὰ, ὸν, voll Feuchtigkeit, feucht, naß.

ΝΌΤΟΣ, ου, ὁ, der Südwind, Regenwind: daher: die südliche, mittägliche, Gegend, der Mittag.

ΝΎΜΦΗ, oder νύμφα; ης, ἡ, 1) eine Braut, Verlobte: Joh. 3, 29. 2) eine neu verheurathete, junge Frau, Dame: Schwiegertochter: Matth. 10, 35. 3) νύμφαι, Nymphen, d. i. Göttinnen, die das Meer, Flüsse, Quellen, Wäl-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0387
DFG

Wälder, Bäume, Berge bewohnen, und ihnen vorstehen sollen. Bion ap. Stroth.

νυμφών, ῶνος, ὁ, die Schlafkammer der Ehleute.

νυμφεύω, f. εύσω, ich verlobe, gebe zur Frau, z. E. τινὶ τὴν θυγατρα, einem seine Tochter.

νυμφίος, ᾱ, ὁ, der Bräutigam.

ΝΥΝ, Adv. 1) jezt, zu dieser Zeit: 2) erst, vor kurzer Zeit: τὰ νῦν, sc. ὄντα, jezt: auch: das Gegenwärtige: (κατὰ) τὸ νῦν ἔχον, für jezt: ἐν τῷ νῦν, sc. χρόνῳ, zu gegenwärtiger, jeziger, Zeit: ἀπὸ τᾶ νῦν, sc. χρόνᾳ, von jezt an: Aesop. 10, 3. μέχρι τᾶ νῦν χρόνᾳ, bis jezt: οἱ νῦν, sc. ἄνθρωποι, die jezigen Menschen: Lucian. Tim. 148. ἤδη νυνὶ (attice, statt: νῦν:) jezt gleich: καὶ νῦν, auch jezt.

ΝΥΞ, νυκτὸς, ἡ, die Nacht: ἐπὶ, ἐν, νυκτὶ, (ἐπὶ, διὰ) νυκτὸς, bey Nacht: μέσων νυκτῶν, um Mitternacht: Xen. bey Poeten heißt νὺξ auch: die Todesnacht, der Tod. Hom. Il. ε.

νυκτερινὸς, ἡ, ὸν, was bey Nacht geschieht, nächtlich: auch: bey Nacht etwas thuend, herumschweifend.

νυκτερεύω, f. εύσω, ich bringe die Nacht wo zu, übernachte.

νυκτερευτικὸς, ἡ, ὸν, geschickt, etwas bey Nacht zu thun, νυκτερευτικαὶ κύνες, Hunde, mit welchen man bey Nacht jagen kann. Xen. Mem. III, 11, 8.

νυκτερὶς, ίδος, ἡ, eine Fledermaus, Nachtvogel, der nur bey Nacht siehet.

νύκτωρ, Adv. bey Nacht, zur Nachtzeit.

ἀπονυκτερεύω, ich übernachte außer dem Hause, an einem andern Ort.

διανυκτερεύω, ich thue etwas die ganze Nacht durch: auch: ich bringe die ganze Nacht wo zu, übernachte.

ἔννυχος, ὁ, ἡ, ον, in der Nacht, nächtlich. compar. ἐννυχώτερον, noch früher in der Nacht, Aesop. 79, 3.

ἔννυχον, adv. bey Nacht, vor Tage.

μεσονύκτιον, ᾱ, τὸ, die Mitternacht.

παννυχίζω, eig. ich bringe die ganze Nacht zu, daher: ich stelle nächtliche Feyerlichkeiten an. Herodian.

ΝΥΟΣ, ᾶ, ἡ, die Schwiegertochter, Schnur: Braut.

ΝΥΣΣΩ, νύττω, f. ξω, ich steche, beisse, verleze, verwunde. Hom. Il. λ. μ. 2) ich treibe an, Hom. Od. ξ.

κατα-

κατανύσσω, ττω, eig. ich durchſteche, uneig. ich verurſache einen höchſt empfindlichen Schmerz: κατενύγησαν τῇ καρδίᾳ, es gieng ihnen durchs Herz. Apoſtg. 2, 37.

κατάνυξις, εως, ἡ, die Schlafſucht, das Schlummern, die Betäubung.

ὑπονύσσω, ich verletze, verwunde.

ΝΥΣΤΆΖΩ, f. ξω, ich nicke mit dem Kopf, aus Schlaf: bin ſchläfrig: ſchlafe: daher tropiſch: ich bin ſchläfrig, d. i. träge, unthätig: verziehe, bleibe aus.

νυσταγμὸς, ὁ, und νύσταγμα, τος, τὸ, das Schläfrig- Seyn, Schlafen.

ἀπονυστάζω, ich bin ſchläfrig: daher tropiſch: ich bin faul, nachläſſig, unaufmerkſam, thue etwas nachläſſig.

ὑπονυστάζω, ich nicke ein wenig mit dem Kopf, ſchlummere ein wenig. Plut. Apoph.

ΝΩΘΗΣ, ές, ὁ, ἡ, langſam, im Gehen ꝛc. wie alte Leute: daher: langſam dem Verſtande, und der Empfindung nach, ſtumpf, dumm.

νωθρὸς, ὰ, ὸν, langſam, faul: dumm.

νωθρότης, ητος, ἡ, die Langſamkeit, Faulheit. Ariſtot. Rhetor. II, 15. ap. Gesn.

ΝΩ̃ΤΟΣ, ου, ὁ, Plur. τὰ νῶτα, der Rücken: ἐπὶ τῶ νώτω φέρειν, auf dem Rücken tragen: Thuc. und Herodian. τὰ νῶτα ἐπιστρέφειν, den Rücken umkehren, d. i. fliehen: Lucian. ἐπὶ τὸν νῶτον δέχεσθαι, auf den Rücken nehmen. Xenophon.

Ξ.

Nota. Die Attici ſetzen das ξ ſehr oft für das σ, und ſagen z. E. ξυμβαλία, ſtatt συμβαλία, ξυνόντες ſtatt συνόντες: ξυνέδριον ſtatt συνέδριον: ξυνάπτω ſtatt συνάπτω ꝛc. welches junge Leute zu merken, und die Wörter, ſo nicht in dieſem Buchſtaben ſtehen, im σ aufzuſuchen haben.

ΞΑΊΝΩ, f. ανῶ, aor. 1. ἔξηνα, ich kämme, kämple, ἔρια, Wolle: Lucian. daher: ich ſchlage, prügle, einen. Plut. und Dem.

ΞΑΝΘΌΣ, ὴ, ὸν, gelb, gelblich, röthlich, z. E. κόμη, Haar: Hom. Il. α. χρῶμα, Farbe. Ariſtot.

ξανθίζω, ich mache gelb, röthlich.

ΞΕΝΟ-

ΞΕΝΟΚΡΑ΄ΤΗΣ, ου, ὁ, Xenokrates, ein platonischer Weltweise aus Chalcedon, und Freund des Alexanders. Plut. Apoph.

ΞΕ΄ΝΟΣ, bey den Poeten, ξεῖνος, η, ον, 1) fremd, ausländisch: ἡ ξένη, sc. γῆ, χώρα, ein fremdes Land: Plut. daher: ξένος, sc. ἄνθρωπος, ein Fremder, Ausländer: Theophr. Char. 3, 2. und öfter: daher: fremd, neu, ungewöhnlich, unbekannt, im tropischen Verstande: z. E. ξένη θέα, ein neues, ungewöhnliches, Schauspiel: Palaeph. 1, 12. γραφὴ ξένη, ein unbekanntes Gemählde: Cebes ab init. 2) ξένος, ὁ, einer, der mit dem andern eine Gastfreundschaft errichtet hat, so, daß dieser, wenn er zu jenem kommt, bey ihm einkehrt, und sein Gast wird, und jener eben so, Gastfreund, mithin, sowohl der Gast, als der Wirth: Hom. Od. ο. und Herodian. ξένη, ης ἡ, eine Gastfreundin: Plut. φίλοι καὶ ξένοι, einheimische und auswärtige Freunde: Plut. Apoph. ξένοι hiessen auch: in Sold genommene, gemiethete, Soldaten: Xen. H. Gr. I, 1, 22. ξένως, Adv. fremd, nach Art der Fremden. S. in m. Ant. Wört. Hospitalitas.

ξενόω, ῶ, ich beherberge, nehme freundschaftlich auf: ξενόομαι, ωμαι, 1) ich werde beherberget, παρά τινι, von einem: 2) ich errichte eine Gastfreundschaft mit einem, τινί.

ξένιος, ία, ιον, Gäste, oder Gastfreunde betreffend: ξενία τράπεζα, Gastisch: ξένιος, der Gastpatron, Schützer der Gastfreundschaft, ein Beywort des Jupiter.

ξένιον, ξείνιον, Poet. ξεννήϊον, sc. δῶρον, ein gastfreundschaftliches Geschenk, welches Gastfreunde einander, zum Andenken der Freundschaft, gaben. Xen. Cyrop. III, 1, 42.

ξενία, ας, ἡ, 1) das Fremdeseyn, Nichtbürgerseyn: 2) die Gastfreundschaft: 3) Herberge.

ξενικός, ἡ, όν, fremd, ausländisch, ὄχλος, Volk.

ξενών, ῶνος, ὁ, ein öffentliches Gebäude, das zur Aufnahme und Bewirthung der Fremden diente.

ξενίζω, oder ξεινίζω, f. σω, ich nehme einen Fremden freundschaftlich auf, beherberge, tractire, ihn: 2) ich habe Fremde bey mir: Theoph. Char. ξενίζων, der andre zu sich lud, und bewirthete.

ξενίζομαι, Pass. ich werde als Gast aufgenommen, beherberget: med. ich lasse mich aufnehmen, beherbergen; ich herberge, kehre ein: 2) ich wundre mich worüber, wie ein Fremder, der etwas siehet, das er noch nie gesehen hat.

ξενισ-

ξενισμὸς, ῦ, ὁ, und ξένισις, εως, ἡ, die Gastfreundschaft, wenn man gern Fremde bewirthet.

παραξένος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, fremd, unbekannt, ungewöhnlich.

πρόξενος, ᾱ, ὁ, ἡ, 1) einer, der ein öffentliches Gastrecht mit einer Stadt ꝛc. errichtet hatte. Xen. Hell. I, 1. 25. 2) einer, der öffentliche Personen, die ein allgemeines Gastrecht hatten, bewirthete, und also z. E. die Gesandten, die im Namen eines Staats wohin kamen, mit allen Nothwendigkeiten versorgte.

προξενία, ας, ἡ, die öffentliche Gastfreundschaft, welche ganze Völkerschaften mit einander errichtet hatten.

προξενέω, ῶ, 1) ich habe eine öffentliche Gastfreundschaft mit einer Stadt ꝛc. bin ein öffentlicher Gast, wie z. E. ein Gesandter; 2) ich bin ein öffentlicher Gastwirth; dieser mußte für die Bedürfnisse eines Gesandten sorgen, und ihm überhaupt verschaffen, was er nöthig hatte: daher: 3) ich verschaffe, bringe zuwege, z. E. τινὶ τὸν θάνατον, einem den Tod, Aesop. 55, 1. auch: ich gebe, gewähre, Xen. Apol. 13.

ἄξενος, und ἄξεινος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, nicht gastfrey.

εὔξενος, und εὔξεινος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, gastfrey, gern Fremde aufnehmend: πόντος εὔξεινος, wird das schwarze Meer genennet, weil es vorher wegen dem Mangel der Gastfreyheit der um dasselbe herum wohnenden wilden Völker ἄξενος hieß.

ΞΈΩ, f. ξέσω, ich kraze ab, schabe ab, mache glatt, polire: 2) ich behaue, beschlage, z. E. Holz, Homer.

ξέσις, εως, ἡ, das Abschaben, Poliren, Abhobeln.

ξεστὸς, ὴ, ὸν, abgeschabt, gehobelt, behauen, polirt.

ξέστης, ου, ὁ, der Krug, Marc. 7, 4.

ξύω, f. ξύσω, und ξύομαι, eben das.

ξυστὸς, ὴ, ὸν, glatt gemacht, polirt: scharf.

ξυστὸν, ου, τὸ, sc. δόρυ, das glatt gemachte Holz, der Schaft des Wurfspießes, auch: der Wurfspieß selbst.

ξυστὸς, οῦ, ὁ, und ξυστὸν, οῦ, τὸ, ein bedeckter Gang, Gallerie, a) wo sich die Athleten im Winter übten: b) wo man spazieren gieng, besonders in den Gärten. Die Benennung kommt vielleicht daher, weil dergleichen Gallerien mit besonders glatt gemachtem Holz ꝛc. gebauet waren. S. in m. Ant. Wörterb. Xystus.

ξυήλη, ης, ἡ, ein Instrument, zum Abkrazen, Axt, das Holz damit zu behauen, und glatt zu machen: auch: ein kurzer Degen, Dolch.

ξυρὸς, οῦ, ὁ, ein Scheermesser.

ξυρέω, ῶ, ich scheere, bescheere, scheere ab, z. E. den Bart, das Haar.

ξυρέομαι, med. ich lasse mich scheeren: rasiren.

λαξεύω,

λαξεύω, f. εύσω, (gleichsam λᾶν, oder λᾶς ξέω) 1) ich polire Steine, 2) ich haue in Steine.

λαξευτὸς, ἡ, ὸν, in Stein gehauen, N. T.

ΞΗΡὈΣ, ὰ, ὸν, trocken, ohne Feuchtigkeit: dürre: ξηρὸι (κατὰ) τὸ στόμα, mit trockenem Munde: Luc. Tim. 52. ξηρὰ, sc. γῆ, das trockene, veste, Land: ξηρὸν τὸ ποταμοῦ, das Trockene des Flusses, d. i. ein Fluß, wo man durchwaden kann, der folglich nicht tief ist: Xen. Cyrop. VII, 5, 18. ξηρὸς σῖτος, dürres Getreyde. Xen. Oec. VII, 36.

ξηρότης, ητος, ἡ, die Trockenheit, Dürre.

ξηραίνω, f. ανῶ, ich mache trocken, trockne: Pass. ξηραίνομαι, ich werde trocken, trockne aus, verdorre: ξηρανθείσης τῆς λίμνης, da der See vertrocknet, ausgetrocknet war.

κατάξηρος, ος, ὁ, ἡ, ον, sehr trocken, sehr dürre.

ΞἸΦΟΣ, εος, τὸ, das Schwerdt: der Degen.

ξιφίδιον, ου, τὸ, ein kurzer kleiner, Degen.

ξιφιστὴς, οῦ, ὁ, und ξιφιστὴρ, ῆρος, ὁ, das Gehenk, oder der Riem, woran der Degen getragen wurde.

ΞΥ̓ΛΟΝ, ου, τὸ, 1) das Holz: Aesop. 20, 1. Pl. ξύλα, Stücke Holz, dergleichen man zum Brennen oder Bauen braucht: Hom. Il. Θ. daher: 2) was aus Holz gemacht worden, als: ein Prügel, Stock. Aesop. ap. Ged.

ξύλινος, ίνη, ινον, aus Holz, hölzern.

ξυλεύομαι, und ξυλίζομαι, ich fälle Holz.

ξυλευόμενος, ein Holzhauer, Aesop. 44, 1.

ΞΥ̓ΝΟΣ, ἡ, ὸν, gemein, gemeinschaftlich.

O.

Ὁ, ἡ, τὸ, der Articulus praepositivus 1) der, die, das, z. E. ὁ ἀνὴρ, der Mann, ἡ γυνὴ, die Frau, τὸ ἱμάτιον, das Kleid, wenn man etwas anzeigt, oder bestimmt: 2) wenn er mit einem Genitivo verbunden ist, so muß man πατὴρ, παῖς, υἱὸς, μήτηρ, διδάσκαλος ꝛc. darnach verstehen, z. E. ἀλέξανδρος ὁ Φιλίππε, sc. υἱὸς, Alexander Philippi Sohn: ὀλυμπιὰς ἡ ἀλεξάνδρε, sc. μήτηρ, Olympias, Alexanders Mutter: 3) bey einem Adverbio, z. E. ὁ πλησίον sc. ὢν ἄνθρωπος, der Nebenmensch: ὁ πάνυ (sc. ὢν περιβόητος) περικλῆς, der sehr berühmte Pericles: 4) bey einem

Par-

Participio ist ὁ so viel, als: welcher: z. E. ὁ λέγων, der Sagende, d. i. welcher sagt: ὁ τυπτόμενος, welcher geschlagen wird: 5) bey μὲν und δὲ dient ὁ, ἡ, τὸ, zu Eintheilungen: z. E. ὁ μὲν γελᾷ, ὁ δὲ κλαίει, der eine lacht, der andre weint: oder: jener lacht, dieser weint: τὰ μὲν, τὰ δὲ, theils: theils: dieses: jenes: 6) Steht der Artikulus oft statt: αὐτὸς, ἐκεῖνος, οὗτος, z. E. ὁ δὲ οὐκ ἀπῆλθε, er aber gieng nicht weg: 7) dient er zur Umschreibung, z. E. οἱ ἀμφὶ πλάτωνα, Plato: σωκράτην, Socrates: allein: οἱ περὶ κῦρον, sc. ὄντες, Cyrus, mit den Seinigen: οἱ πρὸς ταῖς κύλιξι sc. ὄντες, die bey den Bechern stehen, d. i. die Mundschenken: ἡ πρὸς θάνατον sc. φέρουσα ὁδὸς, der Weg zum Tode: τὰ τῶν ἠθῶν, die Sitten: τὸ τῆς τύχης, die Macht, Unbeständigkeit, des Glücks: 8) steht τὸ beym Infinitiv. ein Substant. Gerundium ꝛc. auszudrükken, z. E. τὸ ζῆν, das Leben: ἐν τῷ περιπατεῖν, unter dem herumgehen, spazierengehen: καιρὸς τοῦ λέγειν, Zeit zu reden: ἔξειμι πρὸς τὸ μάχεσθαι, ich gehe aus zu streiten, zum Streit: 9) τε, τω, ohne Accent ist so viel als: τινὸς, τινὶ ꝛc. mit dem Accent aber so viel, als: τίς, τίνος ꝛc. z. E. τοῦ ἕνεκεν, weßwegen, Xen. Mem. III, 2, 1. τῷ statt τίνι, ib. IV, 4, 17. 10) τῇ sc. ἐν τῇ μερίδι, hier, dort, τῇδε sc. ὁδῷ, auf diesen Weg, Weise, als: σωκράτης τῇ μὲν ὀρθῶς ἐζήτει, τῇ δ' ἡμάρτανεν, Socrates hatte eines Theils Recht in seiner Untersuchung, andern Theils aber fehlte er. Aristot. Ethic. VI, 13.

Ἄ̓ΟΑΡ, ρος, ἡ, die Ehefrau, Gattin. Homer. Il. ι.

Ὀ̓ΒΕΛὈΣ, οῦ, ὁ, ein Bratspieß: ὀβελίσκος, ου, ὁ, Demin. ein kleiner Bratspieß.

Ὀ̓ΒΟΛὈΣ, οῦ, ὁ, ein Obolus, eine kleine griechische Münze, die den 6ten Theil einer Drachme ausmachte, und nach unserm Geld auf 6 — 7 — 8 — bis 10 Pfennige geschäzt wird, wovon die Mittelzahl: 8, wohl die sicherste ist. Lucian. Tim. 41. und Diog. Laërt. ap. Ged. S. in m. Ant. Wört. Obolus.

ἡμιωβόλιον, ου, τὸ, ein halber Obolus, d. i. nach unserm Geld ungefehr 4 Pfennige. Theophr. Char. 6, 4.

ἡμιωβολιαῖος, αία, αῖον, halb so groß, als ein Obolus, Xen. Mem. I, 3, 12.

ʼΟΓΚΆΟΜΑΙ, ὦμαι, ich schreye, brülle, von Eseln.

ʼΟΓΚΟΣ, ου, ὁ, 1) die Geschwulst, das Aufschwellen, Strozen: daher 2) die Last; Klumpe; Schwere: 3) die Aufgeblasenheit, Eitelkeit, der Stolz. Plut. ap. Gesn.

ὀγκώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, aufgeschwollen, strozend, sich empor hebend, z. E. γαστὴρ, Bauch ꝛc.

ὀγκηρὸς, ἡ, ὸν, aufgeschwollen, groß: daher: aufgeblasen, aufgeblähet, stolz.

ὀγκόω, ῶ, ich mache geschwollen: ὀγκόομαι, ᾶμαι, ich bin geschwollen, schwelle: daher tropisch: ich bin aufgeblasen, stolz, ἐπί τινι, über etwas. Xen. Mem. I, 2, 25.

ὑπέρογκος, ου, ὁ, ἡ, ον, übermäßig aufgeschwollen, groß; stark bey Leibe.

ʼΟΓΜΟΣ, ου, ὁ, eine Furche, auf dem Acker: ὀγμεύω, ich ziehe eine Furche: gehe in einer langen Reihe fort.

ʼΟΔΕ, ήδε, τόδε, Gen. τοῦδε, τῆσδε, τοῦδε ꝛc. dieser, diese, dieses: εἰς τόνδε τὸν τόπον, an diesen Ort: μέχρι τοῦδε, sc. τοῦ χρόνου, bis auf diese Zeit: τῇδε sc. ὁδῷ, auf diese Weise, also.

ὧδε, sc. τρόπῳ, auf diese Weise: ὧδέ πως, so ungefehr, etwa auf diese Weise: ὧδε κἀκεῖσε, hier, und da: ὧδε (ἐφ' ᾧδε τόπῳ) παραγίγνονται, sie kommen hieher.

ʼΟΔΟ῾Σ, οῦ, ἡ, 1) der Weg, a) in der Stadt, die Gasse, Strasse, Xen. Mem. II, 2, 4. b) ausser der Stadt, Strasse: Aeschin. Dial. 3, 3. wo es aber, wie Xen. Cyrop. II, 4, 18, 22. ꝛc. dazu muß verstanden werden. 2) der Weg, d. i. das Gehen, die Reise, der Marsch: Theophr. Char. 12, 1. ἐν τῇ ὁδῷ, unterwegs, im gehn, auf dem Marsche: Plut. Apoph. 3) der Weg tropisch, d. i. Mittel, Gelegenheit, Art, Weise, ὁδὸς ἐπί τι, der Weg zu etwas, d. i. ein Mittel, Art, etwas auszurichten ꝛc. Xen. Cyrop. I, 6, 24. ἡ τοῦ βίου ὁδὸς, die Lebensart. Aeschin. Dial. 3, 8.

ὁδεύω, f. εύσω, ich gehe, reise, wandre, ziehe.

ἀμφοδος, ου, ἡ, der Umweg.

ἄνοδος, ου, ἡ, der Hinaufweg, Aufgang, Rückgang: Rückweg: ἄνοδος, ου, ὁ, ἡ, ον, unwegsam, ohne Weg.

ἀνοδία, ας, ἡ, eine unwegsame Gegend.

ἐπάνοδος, ου, ἡ, der Rückweg, Rückmarsch.

ἄφο-

ἄφοδος, ε, ἡ, der Weggang, die Wegreise: auch: die Wiederkunft.

εἴσοδος, ε, ἡ, der Weg, so an einen Ort hinführt: auch: das Hineingehen, der Eingang.

ἔξοδος, ε, ἡ, 1) der Weg, wo man heraus geht: 2) das Herausgehen, der Ausgang: die Fortreise: 3) der Ausfall, der Feinde: εἰς τὰς ἐξόδους, zu den Ausgängen, zum Ausgehen, einen zu begleiten, oder etwas zu hohlen.

διέξοδος, ε, ἡ, der Ausgang der Wege, der Kreuzweg, ein geräumiger Platz, wohin viele Gassen der Stadt führen, διέξοδοι τῶν ὁδῶν sind auch die zu den Thoren der Stadt hinausgehenden Wege. Matth. 22, 9.

εὔοδος, ε, ὁ, ἡ, ον, wegsam, wodurch man gut gehen kann, z. E. ὁδὸς, ein guter Weg: χώρα, ein Land, das gute Wege hat, wo leicht fortzukommen ist: überhaupt: der guten, glücklichen Fortgang, hat.

εὐοδόω, ῶ, f. ώσω, ich gebe, verleihe, eine glückliche Reise: εὐοδόομαι, ῶμαι, ich erlange eine glückliche Reise: tropisch überhaupt: ich habe Glück, es geht mir wohl.

ἔφοδος, ε, ἡ, 1) der Zugang, d. i. der Weg, auf dem man an einen Ort hinkommt: daher tropisch: ein Mittel, wodurch man etwas erreicht: 2) das Hinzugehen, die Ankunft, auch: ein feindlicher Einfall, Ueberfall.

ἔφοδος, ε, ὁ, einer, der herumgeht, etwas zu besehen, zu visitiren ꝛc.

ἐφόδιον, ε, τὸ, das Weggeld, Reisegeld. Theophr. Char. 11, 3.

ἐφοδιάζω, ich versehe einen auf den Weg, gebe einem einen Reisepfenning: daher überhaupt: ich versehe einen mit etwas: ἐφοδιάζομαι, med. ich versehe mich mit einem Reisepfennig.

ἐφοδεύω, und ἐφοδεύομαι, ich gehe herum, besuche, besehe, visitire, etwas, z. E. die Wachen ꝛc.

κάθοδος, ε, ἡ, die Hinabreise: auch: die Zurückkunft, besonders eines Exulanten.

μέθοδος, ε, ἡ, 1) der Weg, auf dem man mit andern gehet: 2) die Art, und Weise, zu lehren, zu lernen, etwas geschickt zu thun: 3) die List.

μεθοδεία, ας, ἡ, Nachstellung, Anfall, listige Künste.

πάροδος, ε, ἡ, der Zugang, d. i. der Weg, auf dem man wohin gelangt: 2) das Hinzugehen selbst: 3) der Vorübergang, das Vorbeymarschiren: ὡς ἐν παρόδῳ, im Vorbeygehen.

παροδεύω, ich gehe vorbey, vorüber.

περίοδος, ε, ἡ, der Weg, so um etwas herum führt: daher: 2) das Herumgehen, Herumreisen: auch: der Umlauf, z. E. der Gestirne, Xen. Mem. IV, 7, 5. 3) der Umkreis, Abriß.

περιοδεύω, ich gehe herum, besehe, visitire etwas.

πρόοδος, ε, ἡ, das Hervorgehen, Fortgehen.

πρόσοδος, ε, ἡ, die Ankunft: auch: die Einkünfte: πρόσοδοι, öffentliche Einkünfte. Xen. Mem. III, 6, 5.

δυσπρόσοδος, ε, ὁ, ἡ, ον, wozu man schwer kommen kann, Plut. ap. Gesn.

εὐπρόσοδος, ε, ὁ, ἡ, ον, wozu man leicht kommen kann, wohin ein guter Weg führt: daher: 2) von Menschen: zu dem man leicht kommen kann, liebreich, leutselig, freundlich, höflich.

σύνοδος, ε, ἡ, die Zusammenkunft: 2) das Treffen, wenn die Feinde zusammenkommen.

συνοδεύω, ich reise, marschire, mit: συνοδία, ας, ἡ, die Reisegesellschaft.

τρίοδος, ε, ὁ, ein Scheideweg, Kreuzweg, Theophr. Char. 16, 1.

ΟΔΟΥΣ, ὀντος, ὁ, der Zahn, im Munde.

ὀδαξέω, ῶ, f. ήσω, ich empfinde Schmerzen von einem Biß, der mit den Zähnen geschehen ist.

χαυλιόδης, οντος, ὁ, ἡ, 1) hervorragende Zähne habend: Hesiod. 2) der hervorragende Zahn selbst, mit und ohne ὀδούς, z. E. Herodot. II, 68. und 98. ap. Gesn.

ΟΔΥΝΗ, ης, ἡ, der Schmerz, a) des Cörpers, b) der Seele, d. i. Betrübniß.

ὀδυνάω, ῶ, ich verursache große Schmerzen: ὀδυνάομαι, ῶμαι, ich empfinde große Schmerzen, leide große Pein.

ὠδίν, oder ὠδίς, ῖνος, ἡ, eig. der Geburtsschmerz: auch: ein jeder heftiger Schmerz.

ὠδίνω, ich habe Geburtsschmerzen: daher überhaupt: ich habe grosse, heftige, Schmerzen.

συνωδίνω, ich gebähre mit, auch ich bin in Angst, und sehne mich nach der Befreyung so sehnlich, wie eine Gebährende nach ihrer Entbindung.

ΟΔΥΡΟΜΑΙ, f. ὀδυρήσομαι, ich wehklage, weine: mit dem Accus. ich beweine, beklage.

ὀδυρμός, ε, die Klage, das Weinen.

ὀδυρτικός, ἡ, όν, 1) zum klagen geneigt, klagsüchtig: 2) kläglich.

ἀποδύρομαι, ich beklage, stelle worüber, τι, Klagen an.

ΟΔΥΣΣΕΥΣ, έως, ὁ, Ulysses, der Regent von Ithaka, einer der griechischen Helden vor Troja, Palaeph. der Schlauesten unter den Griechen, Lucian. Timon. 68.

ΟΔΥΣΣΩ, gebräuchlicher, ὀδύσσομαι, ich zürne, bin zornig, auf einen, τινί, ὠδύσσατο, statt ὠδύσατο, aor. 1. med.

ΟΖΟΣ,

ὄΖΟΣ, ε, ὁ, der Knoten an einem Baume, auch: der daraus wachsende Ast.

ὄΖΩ, f. ήσω, Praet. ὦδα, attice, ὄδωδα, ich rieche, d. i. ich gebe einen Geruch von mir, περιζώματος ὄζειν, nach der Küchenschürze riechen: Plut. Apoph. καλοκἀγαθίας, nach Rechtschaffenheit: Xen. Symp. III, 5. tropisch: man sagt auch imperf. ὄζει, es riecht, z. E. τῶν ἰχνῶν, nach den Spuren, man riecht die Spuren: Xen. Ven. V, 1. ὄζεις κακῶς, du riechst übel. Aesop. 68, 4.

ὀσμὴ, und ὀδμὴ, ῆς, ἡ, der Geruch, von etwas.

ἀπόζω, ich rieche, von etwas, nach etwas.

βαρύοσμος, ε, ὁ, ἡ, ον, übel riechend, z. E. πόλιον, Poley, ein gewisses Kraut, Plut. ap. Gesn. 16, 8.

δυσώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, übelriechend, stinkend, Thucyd. ap. Gesn.

εὔοσμος, εὐόδμος, ε, ὁ, ἡ, ον, und εὐώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, wohl riechend.

εὐοσμία, εὐοδμία, und εὐωδία, ας, ἡ, der gute, liebliche, Geruch, Wohlgeruch.

ἡδύσμον, ε, τὸ, (eig. angenehm riechend) Münze, eine Art von Kraut, Matth. 23, 23. Beym Sext. Empir. III, 24. Gesn. aber wird es von der Münze unterschieden, und bedeutet dort vielleicht ein Gewürzrohr, Zimmetrohr.

ὈΘΗ, ης, ἡ, die Sorge, Sorgfalt.

ὀθέω, ὀθεύω, und ὄθομαι, ich sorge für etwas.

ὈΘΟΝΗ, ης, ἡ, ein leinenes Tuch, Leinwand.

ὀθόνιον, ε, τὸ, Demin. ein kleines leinenes Tuch.

ΟΙ, Interj. o! ach! beym Klagen, z. E. οἴ μοι, wehe mir! au weh! οἴμοι τῷ ταλαιπώρῳ; weh mir elenden! οἴ μοι τῶν κακῶν, sc. ἕνεκα, welch ein Unglück!!

οἰμώζω, f. ξω, ich schreye au weh, klage, weine: daher: ich komme übel davon, werde gestraft: οἰμώξετε, ich wünsche euch alles Unheil, das Verderben soll euch treffen! Plut. Apoph.

οἰμωγὴ, ῆς, ἡ, das Klagen, Weinen.

ΟΙΑΞ, ακος, eig. der nagelförmige Griff am Steuerruder: daher: das Steuerruder selbst: auch tropisch: das Steuerruder, Regierung.

οἰακίζω, f. σω, eig. ich regiere ein Schiff, steure: daher: ich regiere, lenke, überhaupt.

ΟΙΓΩ, oder οἰγνύω, f. ξω, ich öffne, mache auf.

ἀνοίγω, oder ἀνοιγνύω, 1) ich mache auf, öffne, eröffne: z. E. τὰς θύρας, die Thüren: πίθον, ein Faß, um Wein herauszulassen: 2) ich entdecke, sehe, z. E. ein Schiff, einen Ort ꝛc.

auf

auf dem offenen Meer: aor. 1. ἤνοιξα, attice ἀνέωξα: Pass. ἀνοίγομαι, Perf. ἀνέῳγμαι, aor. 1. ἠνοίχθην, und ἀνεῴχθην, Perf. Med. ἀνέῳγα, Praet. Part. ich werde geöffnet: ἀνεῳγμένοις ὀφθαλμοῖς, mit offenen Augen: ἀνεῳγὼς πίθος, ein aufgemachtes, eröffnetes, Faß.

διανοίγω, ξω, ich eröffne, thue auf; lege aus.

παρανοίγω, προσανοίγω, ich thue daneben, dazu, auf, auch blos: ich thue auf, eröffne.

ΟΙΔΕ΄Ω, oder οἰδάω, f. ήσω, ich bin aufgeschwollen, aufgelaufen, strotze: Perf. ᾴδηκα, aor. 1. ᾴδησα. Plut. ap. Gesn.

οἴδημα, οἰδματος, τὸ, das Aufschwellen, Strotzen, Emporsteigen, z. E. θαλάσσης, des Meers ꝛc.

οἰδαίνω, oder οἰδάνω, ich mache schwellend.

ἀνοιδέω, διοιδέω, ῶ, ich schwelle auf.

ΟΙ΄ΖΥΣ, ύος, ἡ, die Mühseligkeit, Noth, Elend.

ὀϊζυρὸς, ὰ, ὸν, mühselig, elend.

ὀϊζύω, f. ύσω, ich erdulde Noth, Elend.

ΟΙ΄ΚΟΣ, ου, ὁ, 1) das Haus, Wohnhaus: Xen. Cyrop. IV, 6, 9. οἶκον οἰκοδομεῖν, ein Haus bauen: Xen. Oec. I, 4. 2) das Haus, d. i. die Familie: Xen. Mem. III, 6, 14. 3) das Hauswesen, Vermögen: οἰκονομεῖν, οἰκεῖν, τὸν οἶκον, sein Hauswesen verwalten: διαφθείρειν, sein Vermögen verlieren: Xen. Lac. V, 4. 4) ἐν οἴκῳ, zu Haus: ἐπ' οἴκου, nach Haus: οἱ κατ' οἶκον, sc. ὄντες, die Hausgenossen. Thuc. II.

οἰκία, ας, ἡ, 1) das Haus, Gebäude: Wohnhaus: auch 2) das Haus, d. i. Familie.

οἰκιακὸς, ὸ, ὁ, der Hausgenosse. Matth. 10, 25.

οἴκαδε, und οἴκονδε, Adv. nach Hause, z. E. γράφειν ἐπιστολὴν, einen Brief schreiben, d. i. in seine Vaterstadt, Vaterland. Xen. Cyrop. II, 2, 9.

οἴκοι, der alte Ablat. statt ἐν οἴκῳ, zu Haus, d. i. a) in seinem Wohnhaus: b) in seinem Vaterland, bey den Seinen: τὰ οἴκοι sc. ὄντα πράγματα, das Hauswesen. Xen. Cyrop. VI, 1, 42.

οἰκόθεν, Adv. von Hause, d. i. von seinem Wohnhaus, oder, aus seinem Vaterland: auch: nach dem Recht, der Gewohnheit, des Hauses. Xen. Cyrop. II, 3, 7.

οἰκέτης, ου, ὁ, ein Hausgenosse, d. i. jeder, der vom Hausherrn regiert wird, als: Frau, Kinder ꝛc. Xen. Mem. I, 2, 48 ꝛc. Cyrop. IV, 2, 2, besonders aber: ein ins Haus gehöriger, im

im Haus gebohrner, Sclav: ib. II, 1, 9. 32. οἰκέτις, ιδος, ἡ, eine Sclavin, Domestiquin.

οἰκετία, ας, ἡ, die Familie.

οἰκέω, ῶ, f. ήσω, Perf. ᾤκηκα, aor. 1. ᾤκησα, 1) ich wohne, bewohne: οἰκίαν, ein Haus: Theophr. Char. 6, 3. πόλιν, eine Stadt: Theophr. Char. 26, 2. ἐν βαρβάροις, unter den Barbaren: Xen. H. Gr. I, 6, 7. auch: ich lebe, halte mich auf: παρά τινι, bey einem; Isocr. 2) ich regiere, πόλιν, eine Stadt: Xen. Cyrop. VIII, 1, 4. Mem. I, 2, 64. οἶκον, ein Haus, d. i. verwalte, dirigire, das Hauswesen: Xen. Cyrop. II, 2, 26. Mem. II, 1, 19. III, 6, 14. οἰκεῖ ἡ πόλις, die Stadt dauert fort, bleibt in ihrem Wesen. Xen. H. Gr. IV, 8, 5.

οἰκέομαι, ᾠκημαι, ich werde bewohnt, dirigirt, verwaltet: οἰκουμένη, sc. γῆ, die Welt, der Erdkreis: χώρα, πόλις, eine bewohnte Gegend, volkreiche Stadt.

οἴκημα, τος, τὸ, 1) ein jedes Gebäude, besonders ein Wohnhaus: 2) ein Stockwerk, Etage, Zimmer: Plato Theages. 3) ein Gefängniß: 4) eine Huren-Zelle. Xen. Mem. II, 2, 4.

οἴκησις, εως, ἡ, 1) das Wohnen: 2) die Wohnung.

οἰκητήριον, ου, τὸ, die Wohnung, Behausung.

οἰκητής, οῦ, ὁ, und οἰκήτωρ, ορος, ὁ, ein Inwohner.

οἰκίζω, f. σω, 1) ich baue, erbaue, οἰκίαν, ein Haus: πόλιν, eine Stadt: 2) ich setze in eine Wohnung, logire ein: 3) ich schicke, setze, eine Colonie dahin, um daselbst zu wohnen.

οἰκιστής, οῦ, ὁ, ein Erbauer: 2) der eine Colonie wohin führt, um eine Gegend, Stadt, anzubauen, und zu bewohnen.

οἰκεῖος, εία, εῖον, 1) was in unserm Haus ist, oder darein gehört, folglich unser ist: τὰ οἰκεῖα, sc. πράγματα, die häuslichen Angelegenheiten, das Hauswesen: Xen. Mem. III, 6, 1. daher: eigen: eigenthümlich: Palaeph. ὁ οἰκεῖος πέλεκυς, meine Art: Aesop. 44, 1. οἰκεία ἐσθής, mein eigenes Kleid: οἰκεῖον ἱππικόν, eigene, National-Reuterey: Xen. Cyrop. IV, 3, 4. 2) οἰκεῖος, der oft, oder immer bey uns ist, mit uns umgeht, ein Bekannter, guter Freund: auch Blutsfreund: Anverwandter: der zu einer Familie gehört: Xen. Mem. I, 2, 48. οἰκεῖος ἀρετῆς, ein Freund der Tugend, der sich oft mit der Tugend beschäftiget: οἱ οἰκειότατοι, Superl. die nächsten Blutsfreunde: Plut. Apoph. was in einem Haus ist, oder darein gehört, muß sich darein schicken, demselben angemessen seyn, daher 3) angemessen, schicklich, tauglich.

οἰκείως, Adv. freundschaftlich, vertraut: διακεῖσθαι οἰκείως τινί, freundschaftlich gegen einen gesinnet seyn: οἰκείως τινὶ χρῆσθαι, vertraut mit einem umgehen: οἰκείως γίγνεται, es geht angemessen, natürlich, zu.

οἰκεῖ-

οἰκειότης, ητος, ἡ, der häusliche Umgang, die Verbindung, Freundschaft; Verwandschaft.

οἰκειόω, f. ώσω, ich mache mir jemand zum Freund, gewogen, τινὰ, Herodian. auch: ich eigne mir etwas zu: οἰκειόομαι, ῶμαι, med. ich mache mir geneigt, zum Freunde.

ἄνοικος, oder ἄοικος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Haus, kein Haus habend.

ἄποικος, ος, ὁ, ἡ, ον, der von seinem Haus weg ist, oder weg geht, um an einem andern Ort zu wohnen, ein Colonist.

ἀποικία, ας, ἡ, eine Colonie, d. i. Leute, die von ihren Häusern weg, und an einen andern Ort geschickt werden, um da zu wohnen, oder ihn anzubauen: ἀποικίαν ἐκπέμπειν, eine Colonie ausschicken.

ἀποικέω, ῶ, f. ήσω, ich ziehe von Haus weg, um an einem andern Ort zu wohnen: wohne weit weg, τινὸς, von einem.

ἀποικίζω, f. σω, ich führe in eine Colonie, lasse in einer Colonie nieder.

διοικέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich wohne besonders: 2) ich regiere, dirigire, verwalte, τὸν οἶκον, das Hauswesen: πόλιν, eine Stadt: σῶμα καλῶς, ich sorge für meinen Leib, sorge meinen Leib gesund zu erhalten: Xen. Mem. IV, 5, 10. 3) ich bringe in Ordnung, mache Einrichtungen, richte ein.

διοικητὴς, οῦ, ὁ, ein Verwalter, Schazmeister.

διοικίζω, ich trenne die Einwohner von einander.

συνδιοικέομαι, οῦμαι, ich lasse mir von einem andern einen Auftrag geben, Theophr. Char. 21, 3.

δυσοίκητος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu bewohnen, unbewohnbar, z. E. χώρα, eine Gegend.

ἐνοικέω, ῶ, f. ήσω, aor. 1. ἐνῴκησα, ich wohne.

ἔνοικος, ος, ὁ, ἡ, ein Einwohner, Bewohner, der ein Haus an einem Ort hat.

ἔποικος, ος, ὁ, ἡ, ein Ankömmling: ἔποικοι, Colonisten.

ἐποικέω, ῶ, f. ήσω, ich wohne nach andern an einem Ort, vertreibe andere, und wohne in ihren Häusern, z. E. als Colonist.

κάτοικος, ος, ὁ, ἡ, ein Einwohner.

κατοικία, ας, ἡ, die Wohnung.

κατοικέω, ῶ, ich wohne, παρά τινι, bey einem: bewohne, πόλιν, eine Stadt.

κατοίκησις, εως, ἡ, und κατοικητήριον, ος, τὸ, die Wohnung.

κατοικίζω, f. σω, ich baue: weise einem eine Wohnung an.

ἐπικατοικέω, ῶ, ich wohne auf etwas: z. E. τόπος, ὅπου οὐδεὶς ἐπικατοικεῖ, ein Ort, wo niemand drauf wohnt.

μέτοικος, ος, ὁ, ἡ, ein Miteinwohner: μέτοικοι, waren zu Athen diejenigen, die aus einem fremden Lande kamen, und sich, auf Er-

Erlaubniß des Areopagus, in Athen oder Attica häuslich niederlieſſen.

μετοίκια, ας, ἡ, die Bewohnung eines Orts ohne das Eigenthumsrecht.

μετοίκιον, ϗ, τὸ, das Schuzgeld, welches die Schuzverwandten jährlich erlegen mußten.

μετοικέω, ῶ, ich ziehe an einen andern Ort, verlaſſe den Ort meiner Wohnung: daher: ich wohne (als Fremdling) bey andern, παρ' ἑτέροις.

μετοίκησις, εως, ἡ, das Wegziehen, das Ziehen von einem Ort in den andern.

μετοικεσία, ας, ἡ, die Wanderung, Veränderung des Aufenthalts.

μετοικίζω, ich bringe einen an einen andern Ort, daß er daſelbſt wohne: μετοικίζομαι, ich werde an einen andern Ort geführt, wandre, ziehe, fort.

πανοικεσί, Adv. mit dem ganzen Hauſe.

πανοικία, ας, ἡ, das ganze Haus, die ganze Familie.

πάροικος, ϗ, ὁ, ἡ, der bey, oder an etwas wohnt, ein Nachbar: Nebeneinwohner, Fremdling.

παροικία, ας, ἡ, der Aufenthalt in der Fremde.

παροικέω, ῶ, ich wohne, bey oder an etwas, als Nachbar: auch: ich wohne bey Fremden, in einem fremden Lande, bin ein Fremdling.

περίοικος, ϗ, ὁ, ἡ, herumwohnend, ein Nachbar.

περιοικέω, ῶ, ich wohne herum.

σόλοικοι, ων, οἱ, waren Athenienſiſche Coloniſten, die zu Soli, einer Stadt in Cilicien, wohnten, und eine aus der Athenienſiſchen und Soliſchen vermiſchte Sprache redeten: daher: 2) fehlerhaft redend, und handelnd; Ariſtot. Rhetor. II, 16. ap. Gesn. daher: 3) σόλοικος τῷ τρόπῳ, ein unmanierlicher, ungeſitteter, unpolirter, Menſch: Xen. Cyrop. VIII. 3, 21.

σολοικίζω, ich rede wie ein Solier, folglich: nicht rein, fehlerhaft. Plut. ap. Gesn.

σολοικισμός, ϗ, ὁ, eig. die Soliſche Redart: daher: 2) ein Sprachfehler in Zuſammenfügung der Worte: daher: 3) ein jeder Fehler.

συνοικειόω, ῶ, ich mache mit einem bekannt, vertraut, verſchaffe einem jemands Gunſt, Plut. in Numa. ἐμαυτὸν, ich mache mich mit jemand vertraut, bequeme mich nach jemand, Plut. ap. Gesn.

σύνοικος, ϗ, ὁ, ἡ, einer, der bey einem in einem Haus wohnt: daher: ein Geſellſchafter: σύνοικοι heiſſen auch, die in einem Land, oder in einer Stadt zuſammen wohnen.

συνοι-

συνοικία, ως, ἡ, 1) mehrere Häuser, die an einander gebaut, mit einander verbunden sind, wie zu Rom die Insulae: 2) ein Haus, in welchem verschiedene Leute zusammen wohnen: einige erklären es auch: ein Haus, das man einem zur Wohnung verleiht.

συνοικέω, ῶ, 1) ich wohne zusammen: 2) ich wohne zusammen, wie Eheleute, bin verheirathet: τινί: Herodot. I, 37. ap. Gesn. 3) ich bin behaftet, z. E. ἀῤῥωστήματι, mit einer Krankheit: συνοικεμένη χώρα, ein von vielen bewohntes, bevölkertes, Land.

συνοικίζω, f. σω, ich nehme in meine Gesellschaft, in mein Haus auf: lasse bey mir wohnen: τινὰ ἐμαυτῷ: daher: ich verheirathe, statte aus, heisse gleichsam meine Tochter bey einem Manne wohnen: τὴν κόρην κελεύω συνοικίζειν τινί.

ΟΙ῎ΚΤΟΣ, ου, ὁ, das Mitleiden, Homer. Od. β.

οἰκτίζω, und οἰκτίζομαι, ich habe Mitleiden, τινὰ, mit einem: οἰκτισμὸς, οῦ, ὁ, das Mitleiden.

οἰκτείρω, f. οἰκτερῶ, und οἰκτειρήσω, aor. 1. ᾤκτειρα, ich habe Mitleiden, erbarme mich, τινὰ (ἐπὶ, διὰ) τινός.

οἰκτείρομαι, man hat Mitleiden mit mir.

οἰκτιρμὸς, οῦ, ὁ, das Mitleiden, die Barmherzigkeit.

οἰκτίρμων, ονος, ὁ, ἡ, mitleidig, barmherzig.

οἰκτρὸς, ὰ, ὸν, beklagenswerth, erbarmenswerth: elend: οἰκτρὰ, οἰκτρὸν, Adv. erbärmlich.

φιλοικτίρμων, ονος, ὁ, ἡ, mitleidig.

κατοικτείρω, ich habe Mitleiden, beklage. Herodot. ap. Gesn.

κατοίκτιρσις, εως, oder κατοίκτισις, εως, ἡ, das Mitleiden, Beklagen, im Herzen. Xen. Cyrop. VI, 1, 47.

ΟΙ῎ΜΗ, ης, ἡ, 1) ein Weg, Fußweg: Reise: 2) der Gesang. Homer. Od. θ.

οἶμος, ου, ὁ, ἡ, der Weg, Fußsteig. Poetisch. Hesiod. ap. Xen.

οἰμάω, oder οἰμάω, ich renne geraden Wegs, auf einen zu.

παροιμία, ας, ἡ, ein Sprüchwort, besonders ein gemeines, das man gleichsam auf allen Wegen hört, oder, das durch den Mund aller Leute geht.

παροιμιακὸς, ὴ, ὸν, und παροιμιώδης, ες, ὁ, ἡ, ες, sprüchwörtlich.

παροιμιάζομαι, ich rede sprüchwörtlich.

προοίμιον, ου, τὸ, eig. ein Vorgesang, Vorspiel, der Sänger ꝛc. daher: der Anfang, Eingang, einer Rede ꝛc. Xen. Mem. IV, 2, 3.

προοιμιάζομαι, ich mache eine Vorrede, leite das Gespräch ein, Theophr. Char. Pr. und Xen. Mem. IV, 2, 3.

ΟΙ῎ΝΟΣ, ου, ὁ, jeder Wein; παρ᾽ οἶνον, beim Wein.

οἰνο-

οἰνάριον, ϗ, τὸ, ein wenig Wein, Theophr. Char. 17, 1.
οἰνὼν, ῶνος, ὁ, ein Weinkeller.
οἰνόω, ῶ, ich beweine einen, mache einen trunken.
οἴναρον, ϗ, τὸ, das Weinlaub.
ἄοινος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, ohne Wein: z. E. ὁδὸς, ein Weg, Ort, wo kein Wein wächst: ἄνθρωπος, ein Mensch, der keinen Wein trinkt.
παροινος, ϗ, ὁ, ἡ, der den Wein misbraucht, sich toll und voll trinkt.
παροινία, ας, ἡ, der Misbrauch des Weins: 2) der aus der Völlerey entstehende Muthwille.
παροινέω, ῶ, ich bin trunken, begehe in der Betrunkenheit Ausschweifungen.

ΟΙΟΣ, οἴη, οἷον, allein, Poetisch.

ΟΙΟΣ, οἷα, οἷον, 1) (ohne Frage:) wie beschaffen, von welcher Art, was für ein, dergleichen: οἷον τὸ ἦθος — τοῖος ὁ βίος, wie (beschaffen) die Gemüthsart, so das Leben: so sagt man auch: οἷος, ὅτος: auch mit der Frage: z. E. οἷόν τι, was denn? bey Verwunderungen: οἷα κεφαλὴ, welch ein schöner Kopf! 2) der im Stande, oder vermögend, capable, ist, etwas zu thun: οἷός τέ ἐστι, er ist im Stande, capable: Theophr. Char. οὐχ οἷόν τε, es war nicht möglich, konnte nicht seyn: Palaeph. ὡς οἷόν τ' ἦν, so gut möglich war: Xen. Cyrop. τοιοῦτός μοι, φίλος εἶ, οἷος συλλαμβάνειν, ich habe an dir einen solchen Freund, der mir behülflich seyn kann: Xen. Mem. II, 6, 37. 3) geneigt, bereitwillig, begierig: etwas zu thun: man merke noch: οἷα δὴ λύκος, als (utpote, quippe) ein Wolf: Aesop. 71, 3. οἷα καθεύδων, als wenn er schliefe: Bion. οὐδὲν οἷον, es hindert nichts, ἐλπίζειν, zu hoffen.

οἷον, Adv. 1) wie, gleichwie: 2) zum Exempel: 3) ungefehr: 4) wie, (quam) wenn man sich über etwas verwundert: ꝛc.
ποῖος, ποία, ποῖον, welcher, was für ein, a) in der Frage: als: ποία, ὁδός; was für ein Weg? b) ohne ausdrückliche Frage: z. E. δείκνυσι, ποίαν ὁδὸν αὐτὸς δεῖ βαδίζειν, er zeigt, welchen Weg sie gehen sollen: ποῖός τις, was für einer er ist.
ὁποῖος, οἷα, οἷον, was für einer? Fragweise, auch ohne Frage, wie: ὁποῖος δὴ, ὁποῖος δή ποτε, ὁποιοστισοῦν, wie nur beschaffen.
τοῖος, τοία, τοῖον, — τοιόσδε, τοιάδε, τοιόνδε, — und τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο, solcher, solche, solches, so beschaffen, von der Art und Beschaffenheit.

ΟΙΣ,

ΟΙ῎Σ, οἰὸς, oder ὄϊς, ὄϊος, ἡ, ein Schaf.

ΟΙ῎ΣΤΡΟΣ, ου, ὁ, eine Art groſſer Fliegen, die das Vieh ſticht: Brämſe, Roßbrämſe: Hom. Od. χ. und Plut. de diſcr. am. et adul. daher tropiſch: ein heftiges Reizungsmittel, Reizung. Plut.

οἰστράω, und οἰστρέω, ich werde von Brämſen geſtochen, getrieben, daher tropiſch: ich bin unſinnig, raſe, tobe.

ΟΙ῎ΤΟΣ, ου, ὁ, Mühſeligkeit, Noth, Elend. Poetiſch.

ΟΙ῎ΧΟΜΑΙ, f. οἰχήσομαι, Perf. ᾠχημαι, Imperf. ᾠχόμην, ich gehe weg, reiſe weg, reiſe wohin: ἀπιὼν, ᾤχετο, er gieng eilends, geſchwind, weg: Plato Theag. in m. Chr. ᾤχοντο φεύγοντες, ſie machten ſich eilends davon: Palaeph. ἔχων αὐτὴν ᾤχετο, er iſt mit ihr davon gezogen, hat ſie mit ſich fortgenommen: οἴχομαι (ἐξ ἀνθρώπων) ich gehe von den Menſchen weg: per Euphemiſ. d. i. ich ſterbe: οἴχομαι, es iſt aus mit mir, ich bin verlohren. Xen. Cyrop. V, 4, 11.

ἀποίχομαι, ich gehe weg; bin weg, entfernt: ἀποιχόμενος, ein Abweſender: auch: ein Verſtorbener.

κατοίχομαι, 1) ich gehe, reiſe, hinab, daher 2) ich ſterbe: οἱ κατοιχόμενοι, die Verſtorbenen, Sext. Empir. ap. Gesn.

παροίχομαι, ich gehe vorbey: παροιχόμενος, η, ον, das Vergangene. Ariſtot. Rhetor. II, 13. ap. Gesn.

ΟΙ῎Ω, οἴω, οἴομαι, οἶμαι, Impf. ᾤμην, aor. 1. ᾠήθην, ich halte dafür, meyne, glaube; wird eig. von denen gebraucht, die ſich etwas nicht zu behaupten trauen: (ὡς) οἶμαι, wie mich dünkt, wie ich dafür halte: οἴονται, δεινὰ πεπονθέναι, ſie meynen, es geſchehe ihnen Unrecht: ἐγῷμαι, d. i. ἐγὼ οἶμαι.

οἴημα, τος, τὸ, und οἴησις, εως, ἡ, 1) die Meinung, die nicht auf zuverläſſigem Grunde beruht, die Einbildung: daher 2) die ungegründete Einbildung von ſich, der Hochmuth.

οἰστὸς, ἡ, ὸν, erträglich, zu ertragen. Lucian. Timon.

ὀϊστὸς, οῦ, ὁ, ein Pfeil. Plut Apoph.

ΟΙΩΝΟ῎Σ, οῦ, ὁ, eig. ein Vogel: Hom. Od. γ. weil man aber aus deren Flug wollte ſehen können, ob eine Sache gut oder übel ablaufen würde, daher: 2) die Vorbedeutung, Anzeige der Weiſſagevögel wegen einer künftigen Sache: Xen. Mem. I, 1, 3. S. in m. Ant. Wört. Aves, und Augurium.

οἰωνί-

οἰωνίζομαι, ich ziehe die Weissagevögel zu Rathe, welches in Athen bey allen wichtigen Dingen geschahe. Xen. Cyrop. I, 6, 1.

οἰώνισμα, τος, τὸ, die Anzeige der Weissagevögel, wegen einer künftigen Sache.

οἰωνισμὸς, ῦ, ὁ, die Zuratheziehung der Weissagevögel: 2) die göttliche Anzeige der Weissagevögel.

οἰωνιστήριον, ῦ, τὸ, 1) der Ort, wo die Augurn den Vogelflug beobachteten: 2) diese Beobachtung selbst: oder, dasjenige, woraus man weissagt, z. E. Donner, oder Vögel ꝛc. 3) was man beobachtet hat, eine Anzeige, Vorbedeutung.

οἰωνιστὴς, ῆ, ὁ, ein Weissager aus dem Vogelflug ꝛc.

ΟΚΛΑΖΩ, f. σω, ich falle auf die Knie nieder, beuge die Knie: von Menschen und Thieren: εἰς γόνυ, und allein. Lucian.

ὀκλὰξ, und ὀκλαδὸν, Adv. mit gebogenem Knie.

ΟΚΝΟΣ, ου, ὁ, 1) die Trägheit, Faulheit, Unbetriebsamkeit, Furcht vor der Arbeit: Homer. Il. ε. daher 2) Furcht überhaupt.

ὀκνηρὸς, ὰ, ὸν, faul, träge, verdrießlich: furchtsam, zaudernd: ὀκνηρῶς, Adv.

ὀκνέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bin faul, träge, scheue, scheue mich vor der Arbeit, habe keine Lust dazu: 2) ich fürchte mich vor etwas, fürchte etwas, κίνδυνον, Gefahr; τὸ μέλλον, ich stehe wegen dem zukünftigen in Furcht; Xen. Cyrop. VII, 1, 25. man findet auch περί τινος: ferner: ich säume, zaudre, mag nicht: εἰπεῖν, sagen, μὴ ὄκνει, zaudre nicht: ὡς ὤκνησας, wie gezaudert! Plat. Apol. 15. ὀκνεῖ προσιέναι τῷ δήμῳ, er wagt sich nicht vor dem Volk aufzutreten, mag, will, nicht vor dem Volk auftreten: Xen. Mem. III, 7, 1. ὀκνῆσα συμβαλεῖν φίλους ἄνδρας, sie wollte, mochte, gute Freunde nicht hintereinander hezen, mit einander uneinig machen. Xen. Cyrop. VI, 1, 32.

ἄοκνος, ου, ὁ, ἡ, ον, nicht faul, unverdrossen, munter: ἀόκνως, Adv. unverdrossen: Sup. ἀοκνότατα, aufs unverdrossenste.

ἀοκνία, ας, ἡ, die Unverdrossenheit, Munterkeit.

ἀποκνέω, ῶ, ich scheue mich aus Faulheit vor etwas, fürchte mich vor etwas, κίνδυνον, Gefahr.

κατοκνέω, ῶ, ich bin verdrossen, träge: μὴ κατόκνει μακρὰν ὁδὸν πορεύεσθαι, sey nicht verdrossen, träge, einen weiten Weg zu gehen ꝛc.

ΟΚΡΙΒΑΣ, αντος, ὁ, war eine Erhöhung auf dem Theater, worauf die redenden Acteurs zu stehen pflegten. Plato in Symp.

ΟΚΤΩ,

ΟΚΤΩ, indeclin. acht: ὀκτάκις, achtmal: ὀκτακόσιοι, αι, α, achthundert: ὄγδοος, ὀη, οον, der achte: ὀγδοήκοντα, achtzig: ὀγδοηκοστὸς, ὴ, ὸν, der achthundertste.

ΟΛΒΟΣ, ε, ὁ, 1) der glückliche Zustand, die Glückseligkeit: Homer. Od. δ. und Luc. Tim. 95. 2) der Reichthum. Xen. Cyrop. I, 5, 9.

ὄλβιος, ε, ὁ, ὴ, ον, 1) glücklich: 2) reich. ὀλβιώτερος: ὠτατος. Herodot. I, 30.

ὀλβίζω, f. σω, ich preise glücklich, halte für glücklich.

πανόλβιος, ε, ὁ, ὴ, ον, vollkommen glücklich.

ΟΛΙΓΟΣ, η, ον, 1) wenig, d. i. nicht viel: ὀλίγοι, wenige: ὀλίγον, ein wenig: κατ' ὀλίγον, (χρόνον) bald, beynahe: nach und nach: eine kurze Zeit: Lucian. Timon. (ὥστε) ὀλίγε (πράγματος) δεῖν, es fehlte wenig: bey nahe: ib. 2) klein, d. i. nicht groß, auch gering.

ὀλιγότης, ητος, ἡ, die Wenigkeit, z. E. τῶν ἰχθύων, der Fische.

ΟΛΙΣΘΟΣ, ε, ὁ, eig. das Fallen, der Fall auf einem schlüpfrigen Ort: hernach auch: jeder Fall. Lucian.

ὀλισθέω, ῶ, und ὀλισθαίνω, eig. ich glitsche auf dem Schlüpfrigen aus, daher: ich falle: eig. und tropisch.

ὀλισθηρὸς, ὰ, ὸν, 1) was leicht fällt: daher: geneigt zu etwas: 2) schlüpfrig, τόπος, ein schlüpfriger Ort, auf dem man leicht fallen kann.

ὄλίσθημα, τος, τὸ, das Ausgleiten, Fallen, der Fall.

ἀπολισθαίνω, ich glitsche ab, falle hinab, komme hinab. Plut. ap. Gesn. 187.

ἐξολισθέω, ῶ, ich schlüpfe heraus, entwische: auch: ich gerathe, verfalle, in etwas, εἰς ἡδονὰς, auf, oder, in die Wollüste ꝛc.

ΟΛΛΥΜΙ, oder ὀλλύω, f. 1. ὀλέσω, f. 2. ὀλῶ, Perf. ὤλεκα, att. ὠλώλεκα, aor. 1. ὤλεσα, Perf. M. Atticè ὄλωλα, aor. 2. M. ὠλόμην, F. 2. Med. ὀλοῦμαι, 1) ich verderbe, richte zu Grunde, mache unglücklich, tödte: z. E. die Feinde ꝛc. Homer. Il. ϑ. 2) ich verliere, komme um etwas, z. E. Freunde ꝛc. Homer. Il. ε.

ὄλλυμαι, ich werde verderbt, zu Grunde gerichtet, komme um: ὤλετο, er starb, ist nicht mehr: Bion.

ὄλεθρος, ε, ὁ, das Verderben, der Tod.

ὀλέθριος, ε, ὁ, ὴ, ον, verderblich, schädlich.

ὀλοθρεύω, ich verderbe, tödte.

ὀλοθρευτὴς, οῦ, ὁ, der Verderber.

ἀπόλ-

ἀπόλλυμι, und ἀπολλύω, f. ἀπολέσω, aor. 1. ἀπώλεσα, 1) ich verderbe, bringe ins Unglück, bringe um: 2) ich verliere.

ἀπόλλυμαι, ich werde unglücklich, komme um: f. 2. Pass. ἀπολῶμαι, a. 2. ἀπωλόμην, praet. Med. ἀπόλωλα, oder ἄπωλα, ἀπολώλαμεν, wir sind verloren, es ist um uns geschehen: ἀπολωλὼς, Praet. Part. verlohren: ὥστε ἀπολωλέναι τῷ φόβῳ, so, daß er für Furcht fast todt war. Xen. Cyrop. VI, 1.

ἀπώλεια, ας, ἡ, das Verderben.

παραπόλλυμι, ich verderbe, ungerecht, unbillig.

παραπόλλυμαι, ich komme auf eine ungerechte, unbillige, Art. um.

συμπαραπόλλυμαι, ich komme mit um.

προσαπόλλυμι, ich verderbe noch dazu, λανθάνουσιν αὐτὸς προσαπολῶντες, (f. 2. part. activ.) sie richten sich unvermuthet selbst zu Grunde, Aesop. 116, 5.

συναπόλλυμι und συναπολλύω, ich verderbe zugleich.

συναπόλλυμαι, ich komme mit um.

ἐξολλύω, und ἐξολοθρεύω, ich richte gänzlich zu Grunde, vertilge gänzlich.

ἐξώλης, ὁ, ἡ, ganz zu Grunde gerichtet, 2) schädlich, verderbt. Aesop. 52, 4.

συνόλλυμι, ich verliere zugleich.

ὌΛΜΟΣ, ου, ὁ, ein Gefäß, worinn etwas zerrieben, oder zerstossen wird, ein Mörsel. Hom. Il. λ.

ὈΛΟΛΥΖΩ, f. ξω, ich weine, heule: schreye laut: auch aus Freude. Hom. Od. δ.

ὀλολυγὴ, ῆς, ἡ, das Weinen, Heulen, Schreyen.

συνολολύζω, ich schreye mit, aus Freude.

ὈΛΟΠΤΩ, f. ψω, ich rupfe ab, raufe aus.

ὅΛΟΣ, η, ον, ganz: z. E. ἐν ὅλῳ τῷ βίῳ, im ganzen Leben: ὅλος ἀφωμοιώθην αὐτῷ, ich bin ihm ganz, das ist, nach allen Theilen, völlig, gleich: Aesop. 140, 1. τὸ ὅλον, das Ganze: (κατὰ) τὸ ὅλον, überhaupt: Xen. Mem. IV, 1, 2. τὰ ὅλα sc. πράγματα, die ganze Republik: Xen. Cyrop. VIII, 1, 13. ὅλον, Adv. gänzlich.

ὅλως, Adv. gänzlich, überhaupt: οὐδ' ὅλως, ganz und gar nicht: Palaeph.

ἡμίολος, und ἡμιόλιος, ία, ιον, anderthalbig, daher: ἡμιολία, sc. ναῦς, ein Schiff von anderthalb Reihen Rudern, ein Raubschiff. Theophr. Char. 25, 1. Eigentlich hatten die ἡμιόλιαι, nach Potter, vom Hintertheil an bis an den Mastbaum zwo Reihen Ruder, und vom Mastbaum bis ans Vordertheil nur eine Reihe Ruder. κα-

καθόλε, Adv. gänzlich, ganz und gar.

ΟΛΟΦΥΡΟΜΑΙ, f. ῦμαι, 1) ich klage, wehklage, weine: Hom. Il. φ. 2) ich bedaure, beklage, beweine, τινά, einen, ἐμαυτὸν, mich selbst. Aesop. 63, 2.

ὀλοφυρμὸς, ὁ, und ὀλόφυρσις, εως, ἡ, das Klagen, Wehklagen, Weinen.

ἀνολοφύρομαι, ich klage, weine laut, sehr.

ἀπολοφύρομαι, ich beklage, beweine, τὴν συμφορὰν τινος, eines Unglück.

ΟΛΠΗ, ης, ἡ, und ὀλπὶς, ίδος, ἡ, ein Oelgefäß.

ΟΛΥΜΠΟΣ, ου, ὁ, ein Berg zwischen Thessalien und Macedonien, dieses Namens. Weil er so erstaunlich hoch war, daß er bis gen Himmel zu reichen schien, daher bedeutet er bey den Poeten oft den Himmel, besonders, den Götterstz selbst: z. E. Hom. Il. ε, 360.

ὀλύμπιος, ου, ὁ, den Olymp bewohnend, z. E. ζεὺς, Jupiter.

ὀλυμπία, ας, ἡ, war ein Ort in der Landschaft Elis, wo die Olympischen Spiele gehalten wurden: Lucian. Timon. mehr davon S. in m. Antiq. Wört. Art. Olympia.

ὀλυμπιάσι, Adv. in Olympia: auch: in den Olympischen Spielen.

ὀλύμπια, sc. ἀγωνίσματα, τὰ, die Olympischen Spiele: ἐν ὀλυμπίοις, in den Olympischen Spielen: (κατ') ὀλύμπια νικᾶν, in den Olympischen Spielen singen: S. in m. Ant. Wört. Olympia.

ὀλυμπιὰς, άδος, ἡ, der Streit in den Olympischen Spielen, die Olympischen Spiele: 2) der Sieg, auch Preis, in den Olympischen Spielen: 3) eine Olympiade, d. i. eine Zeit von 4 vollen Jahren: S. in m. Antiq. Wört. Olympias. 4) Olympias, Gemahlin des macedonischen Königs Philipps und Mutter Alexanders. Plut. Apoph.

ΟΛΥΝΘΟΣ, ου, ὁ, eine unreife Feige.

ΟΛΥΡΑ, ας, ἡ, Spelt, Dinkel, Herodot. II, 36. ap. Gesn.

ΟΜΑΛΟΣ, ἡ, ὸν, 1) eben, plan, keine Anhöhe ꝛc. habend, z. E. ὁμαλὴ ὁδὸς, ein ebener, gebahnter, nicht holperiger, Weg: Xen. Cyrop. V, 3, 36. daher 1) gleich, von einerley Beschaffenheit, Recht ꝛc. ὁμαλῶς, Adv.

ὁμαλὴς, ές, ὁ, ἡ, eben: gleich, in Ansehung des Vortheils ꝛc.

ὁμαλίζω, und ὁμαλύνω, ich mache eben, z. E. einen Weg: mache gleich, in Ansehung des Vortheils: ὁμαλίζομαι, ich werde gleich gemacht: auch: ich geschehe auf gleiche Art, gleichförmig.

ἀνώμα-

ἀνώμαλος, ὁ, ἡ, ον, und ἀνωμαλὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, uneben: ungleich.

ἀνωμαλία, ας, ἡ, die Holperigkeit, eines Wegs: auch: die Ungleichheit, z. E. im Conjugiren, wenn von der gewöhnlichen Art abgegangen wird.

ὉΟΜΑΡΤΗ, Adv. zugleich, mit. Hom. Il. σ.

ὁμαρτέω, ῶ, ich gehe mit.

παρομαρτέω, ῶ, ich gehe mit, begleite.

ᾼΟΜΒΡΟΣ, ου, ὁ, ein Regen, besonders ein starker, Platzregen, Schlagregen.

ὀμβρέω, ῶ, ich regne, lasse regnen.

ᾼΟΜΗΡΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Geissel, d. i. eine Person, die mit ihrem Leibe Sicherheit wegen einer Sache giebt: Xen. Cyrop. IV, 2, 7. τὸ ὅμηρον, ein Pfand, Unterpfand, zur Sicherheit einer Sache: 2) ὅμηρος, ist auch der Name des berühmtesten griechischen Poeten, Homerus.

ὁμηρεύω, f. εύσω, ich bin ein Geissel.

ᾼΟΜΙΛΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Haufe, Menge, Volks: 2) eine Menge, Trupp, Soldaten.

ὁμιλία, ας, ἡ, 1) der Umgang, die Zusammenkunft, mit einem: 2) die Unterredung, der Discurs, auch von gelehrten Sachen, z. E. zwischen Lehrern und Schülern ꝛc. daher es oft die Unterweisung selbst bedeutet: ὁμιλίας μισθὸς, das Geld, die Belohnung, für den Unterricht: Xen. Mem. I, 2, 6. ἀπήνεια ὁμιλίας, eine Rauhigkeit, mürrisches Betragen, im Umgange: Theophr. Char. 15, 1.

ὁμιλέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich gehe um, rede, discurire, mit einem, τινι, γυναιξὶν ὁμιλεῖν, p. Euphemis. ich gehe mit Weibern um: Xen. Mem. II, 1, 24. 2) ὁμιλεῖν φιλοσοφίᾳ, ich gehe mit der Philosophie um, beschäftige mich mit der Philosophie. Plato.

ὁμιλητὴς, οῦ, ὁ, ein guter Freund; Schüler ꝛc. der oft mit uns umgeht. Xen. Mem. I, 2, 12.

ὁμιλητικὸς, ἡ, ὸν, der mit den Leuten umzugehen weis; folglich: höflich, gefällig, artig, fein, galant.

ἀνομίλητος, ου, ὁ, ἡ, ον, mit dem nicht umzugehen ist, folglich mürrisch, feindselig, Plut. ap. Gesn. 156.

καθομιλέω, ῶ, 1) ich gehe mit einem um: 2) ich rede mit einem, mache mir einen durch meinen angenehmen Umgang gewogen, oder zum Freund, Plut. ap. Gesn.

προσομιλέω, ῶ, ich gehe mit einem um, rede, discurire mit einem.

συνομιλέω, ῶ, ich rede mit einem.

ὄΟΜΝΥΜΙ, oder ὀμνύω, f. ὀμόσω, Perf. ὤμοκα, att. ὀμώμοκα, aor. 1. ὤμοσα, ich ſchwöre, τὰς θεὰς, bey den Göttern. Xen. Cyrop. V, 4, 31.

ἀντόμνυμι, ἀντομνύω, ich ſchwöre hinwiederum.

ἀντωμοσία, ας, ἡ, war der Gegenſchwur des Verklagten vor Gericht, daß er bey ſeiner Vertheidigung die Wahrheit ſagen wolle.

ἀνώμοτος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) ungeſchworen, 2) nicht durch den Eid beſtätigt.

ἀπόμνυμι, und ἀπομνύω, ich ſchwöre ab, läugne eidlich ab, τί.

ἀπόμνυμαι, ich ſchwöre ab, lege mit einem Eidſchwur ab, z. E. das Amt, Herodian. IV, 2, 8. ap. Gesn.

ἀπωμοσία, ας, ἡ, die Abſchwörung, Verneinung durch einen Eid.

ἀπώμοτος, ε, ὁ, ἡ, ον, abzuſchwörend: daher: zu fliehen, zu meiden: μακεδόσιν ἐδὲν ἀπώμοτον, für die Macedonier läßt ſich nicht ſchwören, von ihnen iſt alles zu erwarten, Lucian. Enc. Dem. ap. Gesn. 207.

διόμνυμι, διόμνυμαι, ich beſchwöre, betheure.

διωμοσία, ας, ἡ, war der Eid des Klägers wegen der Gefährde, daß er den Beklagten nicht ſchikaniren wolle.

ἐξόμνυμι und ἐξομνύω, ich ſchwöre ab, thue eidlich dar, daß ich nicht habe vor Gericht kommen können. Theophr. Char. 6, 4.

ἐπόμνυμι, ἐπομνύω, und ἐκόμνυμαι, ich ſchwöre über etwas, betheure mit einem Schwur: not. die Sache, wobey geſchworen wird, ſteht im Accuſ. auch: ich ſchwöre noch dazu.

συνόμνυμι, und συνομνύω, ich ſchwöre mit andern: auch: ich verſchwöre mich mit andern zuſammen.

συνωμοσία, oder συνομοσία, ας, ἡ, die Zuſammenverſchwörung.

ὈΟΜΟΡΓΝΥΜΙ, ξω, oder vielmehr ὀμόργνυμαι, ich wiſche ab: auch: ich drücke ein.

ὍΟΜΟΣ, ἡ, ὀν, ähnlich, gleich: z. E. ὁμὴ τιμὴ, eine gleiche Ehre: ὁμὸν λέχος, einerley Bett. Hom. Il. Θ.

ὁμῶς, Adv. gleicher Weiſe, eben ſo: auch: beyſammen.

ὁμως, Adv. doch, dennoch, gleichwohl.

ὁμᾶ, Adv. 1) beyſammen, z. E. μένειν, εἶναι, bleiben, ſeyn: ὁμᾶ ἔχειν, beyſammen, an einem Ort, haben: Xen. Cyrop. III, 1, 6. 2) nebſt, mit, ὁμᾶ (σὺν) τινι, mit einem: 3) zugleich, miteinander, d. i. zu gleicher Zeit: 4) nahe, εἶναι πάνυ ὁμᾶ, ſehr nahe ſeyn: ὁμᾶ καὶ eben ſo, als. Xen. Cyrop. III, 3, 64.

ὁμόσε, Adv. zuſammen, an einen Ort, z. E. ἰέναι, zuſammen kommen, τοῖς πολεμίοις, mit den Feinden, d. i. mit den Feind-

Feinden handgemein werden, fechten. Xen. Cyrop. II, 1, 9. 21.

ὁμόθεν, Adv. 1) von einem Ort her, z. E. kommen: 2) von der Nähe, in der Nähe.

ὅμοιος, οία, οιον, auch zuweilen ὁμοῖος, 1) ähnlich: auch: sich ähnlich: eben ein solcher, als: (κατά) τι, in etwas: ἅρματα ὅμοια ἐκείνῳ, kann heissen: Wagen, so wie jener (Cyrus) sie haben wollte: oder: Wagen, die den seinigen ähnlich waren, ἅρματα ὅμοια ἐκείνῳ, d. i. τοῖς ἐκείνου sc. ἅρμασι: Xen. Cyrop. VI, 1, 50. 2) gleich: οἱ ὅμοιοι, meines Gleichen, dem Stande, der Würde nach: Xen. Mem. IV, 2, 28. ἡ πόνηρία οὐδὲν ὅμοιον, seine Bosheit hat ihres gleichen nicht: Theophr. Char. τῶν ὁμοίων τινὶ τυγχάνειν, ἀξιοῦσθαι, gleiche Belohnung ꝛc. mit einem bekommen.

ὁμοίως, Adv. 1) ähnlich: 2) auf gleiche Weise, gleichfalls, eben so, (als, ὥσπερ, καὶ) ὁμοίως πάντες, alle auf gleiche Art, ὁμοίως ὑμᾶς φιλῶ, ich liebe euch gleich, einen wie den andern: Xen. Cyrop. VIII, 7, 9. ὁμοίως τοῖς ἄλλοις, eben so, wie in andern, z. E. Wissenschaften. Xen. Mem. IV, 7, 8.

ὁμοιότης, ητος, ἡ, Aehnlichkeit, Gleichheit.

ὁμοιόω, f. ώσω, ich mache ähnlich, z. E. eine Sache: daher: ich vergleiche: ὁμοιόομαι, οῦμαι, ich werde, bin ähnlich, gleich, τινὶ, einem: auch: ich werde verglichen.

ὁμοίωμα, τος, τὸ, und ὁμοίωσις, εως, ἡ, Gleichheit.

ὁμοιάζω, ich gleiche, komme überein.

ἀνόμοιος, α, ὁ, ἡ, ον, unähnlich, ungleich.

ἀφομοιόω, ῶ, ich mache ähnlich, gleich: vergleiche.

συναφομοιόω, ῶ, ich mache mit ähnlich: συναφομοιόομαι, med. ich mache mich ähnlich, stelle mich gleich, mit einem, Plut. ap. Gesn.

ἐξομοιόω, ῶ, ich mache ähnlich, bilde ab.

ἐξομοίωσις, εως, ἡ, die Aehnlichmachung: daher: die ähnliche Bildung, Plut. ap. Gesn.

παρόμοιος, α, ὁ, ἡ, ον, ähnlich, dergleichen.

παρομιάζω, ich bin gleich.

ὈΜΦΑΛΟΣ, ου, ὁ, der Nabel: Homer. Il. Φ. daher: 2) das aus der Mitte des zusammengerollten Buchs hervorragende Ende des Stäbchens, um welches die Alten ihre Bücher rollten: Luc. 3) der Buckel, mitten im Schilde der Soldaten, womit sie die Feinde zurückstossen konnten. Hom. Il. ν.

ὈΜΦΑΞ, ακος, ἡ, eine saure, unreife, Traube.

ὈΜΦΗ, ῆς, ἡ, eine göttliche Stimme, Antwort.

ΟΝΑΡ, ὀνείρατος, τὸ, ein Traum; κατ' ὄναρ, auch ὄναρ allein, im Traum, z. E. πλατεῖν, reich seyn: Lucian. Timon. 61. ὀνειράτων ἐμφορηθεὶς, da er zur Genüge Träume befragt hatte: Herodian. IV, 8. ὀνείρατα ἐστελδειν, Träume haben: Theocr. Id. 21, 24. Not. ὄναρ ist also nicht Indeclinabile: auch tropisch: ὄναρ ἐλευθερίας, ein Traum, Schatten, leere Einbildung, von Freiheit. Plut. in Thes.

ὄνειρος, ε, ὁ, und ὄνειρον, ε, τὸ, ein Traum.

ὀνειρώττω, f. ξω, ich träume.

ΟΝΕΙΔΟΣ, εος, τὸ, Vorwurf, Schmach, Schimpf.

ὀνειδίζω, f. σω, ich mache Vorwürfe, schimpfe, schmähe, schelte einen, τινὰ, auch: ich werfe einem (τινὶ) etwas vor, z. E. δῶρον, ein Geschenk.

ὀνειδισμὸς, ῦ, ὁ, Schmach, Schmähung, Beschimpfung.

ἐξονειδίζω, ich rücke vor, werfe vor, schelte.

ἐπονείδιστος, ε, ὁ, ἡ, ον, tadelnswerth, schimpflich.

ΟΝΗΜΙ, oder ὀνίνημι, f. ὀνήσω, aor. 1. ὤνησα, (vom ungebr. ὀνέω) ich helfe, nüze: z. E. τί σε ὤνησε σωκράτης, was hat dir Socrates geholfen, genüzt? ὀνῆσαι φίλους, den Freunden nüzen. Xen. Cyrop. V, 4, 11.

ὄνημαι, ὄναμαι, und ὀνίναμαι, man hilft mir, ich habe einen Nuzen von etwas: z. E. ὡς ἐγὼ οἶμαι, ὀνήσεσθε ἀκούοντες, es wird euch, wie ich glaube, nüzlich seyn, wenn ihr es höret: auch blos: ich genieſſe.

ὄνησις, εως, ἡ, die Hülfe; der Nuzen, Vortheil.

ΟΝΘΟΣ, ε, ὁ, der Mist, z. E. von Ochsen ꝛc.

ΟΝΟΜΑ, τος, τὸ, 1) der Name, die Benennung: ὀνόματι, mit Namen: Palaeph. I, 8. ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι, unter einem ehrlosen Namen, Titel: Xen. Cyrop. VI, 3. 2) der Name, d. i. Ruhm: ὄνομα μέγιστον ἔχειν, einen sehr großen Namen, d. i. Ruhm, haben: 3) zuweilen die Person selbst.

ὀνομαίνω, f. ανῶ, und ὀνομάζω, f. άσω, ich nenne, mit Namen, benenne: ὀνομάζομαι, ich werde genannt, habe einen Namen.

ὀνομαστὸς, ὴ, ὸν, 1) was man nennen kann, darf, oder soll: 2) berühmt, ἀνὴρ, Mann ꝛc. Xen. Mem. I, 2, 14.

ὀνομαστὶ, Adv. mit Namen, namentlich.

ἀνώνυμος, ε, ὁ, ἡ, ον, ohne Namen, keinen Namen habend: daher: unberühmt.

ἐπώ-

ἐπώνυμος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) zum Namen hinzugethan, z. E. ὄνομα, ein Zuname: 2) nach jemand benannt, τινός: 3) der einer Sache den Namen giebt, z. E. ἐπώνυμος ἄρχων, der erste Archon, der das Jahr nach sich benannte. S. in m. Ant. Wört. Archontes.

ἐπωνυμία, ας, ἡ, der Zuname, Beyname.

εὐώνυμος, ε, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) einen guten, glücklichen, Namen, Vorbedeutung, habend: berühmt: 2) εὐώνυμον κέρας, nannten die Griechen den linken Flügel ihrer Armee, um dadurch gleichsam die unglückliche Vorbedeutung der linken Seite. (S. ἀριστερὸς) in eine glückliche zu verwandeln: daher überhaupt: link, zur linken Seite befindlich.

ὁμώνυμος, ε, ὁ, ἡ, ον, gleichen Namen habend.

ἐπονομάζω, ich gebe einem einen Beynamen.

μετονομάζω, ich verändre den Namen, nehme einen Namen an.

πολυώνυμος, ε, ὁ, ἡ, ον, vielnahmicht, was viele Beynamen hat.

τὔνομα, für τὸ ὄνομα, mit Namen.

ὌΝΟΣ, ε, ὁ, ἡ, ein Esel, eine Eselin.

ὀνάριον, ε, τὸ, ein junger Esel, (das deminut. von ὄνος.)

ὀνικὸς, ὴ, ὸν, zum Esel gehörig, μύλος ὀνικὸς, Matth. 18, 6. ein Mühlstein, das war entweder, nach einiger Meynung, der unterste Mühlstein, weil er, wie ein Esel, das vornehmste von der Schwere und der Last trug, oder ein solcher, der durch einen Esel umgetrieben ward.

ἡμίονος, ὁ, ἡ, eig. ein halber Esel, folglich, ein Mauleſel, eine Mauleselin, Aesop. 140, 1.

ὍΝΥΞ, χος, ὁ, ein Nagel, an den Fingern: 2) die Klaue, oder Kralle der Thiere.

ἀπονυχίζω, ich schneide die Nägel ab. Theophr. Char. 26, 2.

ὈΞΥΣ, εῖα, ὺ, 1) scharf: z. E. μάχαιρα, Schwerd: Plut. Apoph. 2) scharf, von den Sinnen, und vom Verstand: z. E. ὀξὺ βλέπειν, scharf sehen: Plat. Polit. 2. ὀξεία φωνὴ, eine helle, stark durchdringende Stimme: Hom. Il. o. 3) scharf, vom Geschmack: beissend, wie Eßig ꝛc. 4) scharf, d. i. heftig, νόσος, Krankheit: ἀγὼν, Streit: Plut. 5) schnell, geschwind, ὀξὺς καιρὸς, die schnell vorbey gehende, d. i. kurze, Gelegenheit. Xen. Cyrop. VIII, 5, 7.

ὀξὺ, τὸ, 1) Subst. die Schärfe, Spize, z. E. eines Degens: auch: die Geschwindigkeit: 2) Adverb. scharf: geschwind: z. E. ἀκούειν, scharf hören: κωκύειν, mit heller, lauter, Stimme, weinen.

ὀξέως, Adv. scharf: heftig: schnell, geschwind.

ὀξύτης,

ὀξύτης, ητος, ἡ, die Schärfe: Geschwindigkeit.

ὄξος, εος, τὸ, der Essig, um seines scharfen Geschmacks willen.

παροξύνω, ich reize, treibe an, ermuntre, zum Guten und Bösen: Xen. Mem. III, 3, 13. παροξύνομαι, ich werde gereizt, angetrieben, aufgehezt.

παροξυντικὸς, ἡ, ὸν, was eine anreizende, antreibende Kraft hat, andre anreizt, z. E. zum Zorn ꝛc. Xen. Cyrop. II, 4, 29.

παροξυσμὸς, ὁ, ein scharfer Anfall: Erbitterung: Anreizung, Anfeurung.

ὈΠΑΖΩ, f. άσω, 1) ich folge nach: 2) ich heisse nachfolgen, gebe zum Gefährten: auch blos: ich gebe.

ὀπαδέω, dorisch, und ὀπηδέω, ῶ, ich folge nach, begleite. Plut. ap. Gesn.

ὀπαδὸς, und ὀπηδὸς, ὁ, ein Nachfolger, Gefährte, Begleiter, Lucian. ap. Gesn.

ὈΠΗ, ῆς, ἡ, eine kleine Oeffnung, Loch; Höle.

ὈΠΗ, Adv. (ὅπῃ sc. ὁδῷ) 1) wo, ὅπῃ ἂν τύχωσι τῆς γῆς, wo sie auch in der Welt sind: Plat. Phaed. c. 61. ἔσθ' ὅπῃ, irgendwo: zuweilen: Herodian. IV, 7, 9. 2) wohin, z. E. ὅπῃ ἂν ἔλθω, wo ich auch hin kommen werde: Plat. Apol. c. 27. 3) auf welchem Weg, wo; auf welche Weise: ἔφευγον, ὅπῃ ἠδύνατο ἕκαστος, sie flohen, wo, wie, ein jeder konnte: Xen. Cyrop. VII, 2, 4. ὅπῃ ἂν δοκῇ σοι, wie es dir gut dünken wird: Thucyd. 5. ὁπητιῶν, etwas: (großes, wichtiges:) Plat. Apol. 23. ὅπῃ ποτὲ, es seye, wohin, wie, es wolle: ἔσθ' ὅπῃ, auf irgend eine Art, Weise. Herodian. VI, 6, 12.

ὈΠΙΣΩ, Adv. zurück, rückwärts, z. E. gehen: ὀπίσω αὐτῶν, hinter ihnen: 2) hernach: künftig.

ὄπισθεν, Adv. hinten: von hinten, z. E. διώκειν, nachfolgen: ὁ ὄπισθεν, sc. ὤν, der, so hinter uns ist: τὰ ὄπισθεν, sc. ὄντα, was hinter uns ist: auch von der Zeit: hernach.

ἐξόπισθεν, κατόπισθεν, κατόπιν, hinten, von hinten.

ὈΠΛΟΝ, ου, τὸ, eine Waffe, Gewehr, Pfeil ꝛc. zur Vertheidigung: Pl. ὅπλα, τὰ, die Waffen: als: Schild, Wurfspieß, Schwerdt ꝛc. Xen. Cyrop. VI, 3, 22. ja, das Lager selbst: z. E. εἰς ὅπλα ἐλθεῖν, sich ins Lager zurück begeben: ὅπλα θέσθαι, ein Lager schlagen: Xen. H. Gr. II, 4, 4. συγκαθῆσθαι ἔξωθεν τῶν ὅπλων, ausserhalb des Lagers beyeinander sitzen. Xen. Anab. V, 7, 13.

ὁπλίζω,

ὁπλίζω, f. σω, ich bewaffne, τινὰ, einen, daher: ich rüste: ὁπλίζομαι, P. ich werde bewaffnet: med. ich bewaffne mich: ὡπλισμένοι, bewaffnete: Herodian.

ὅπλισις, εως, ἡ, die Bewaffnung, Rüstung.

ὁπλίτης, ου, ὁ, ein Soldat, Bewaffneter, besonders ein schwer bewaffneter. Xen. Cyrop. VI, 3, 23.

ὁπλιτεύω, f. εύσω, ich bin ein schwer bewaffneter Soldat. S. in m. Ant. Wört. Armatura gravis.

ὁπλὴ, ῆς, ἡ, die Klaue, der Huf, z. E. der Pferde ꝛc.

ἄνοπλος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbewaffnet.

ἔνοπλος, ου, ὁ, ἡ, ον, in den Waffen, bewaffnet.

ἐξοπλίζω, ich bewaffne heraus, d. i. ich bewaffne gänzlich, vollkommen: auch blos: ich bewaffne: ἐξοπλίζομαι, P. ich werde bewaffnet; M. ich bewaffne mich, rüste mich aus.

ἐξοπλισία, ας, ἡ, eine militarische Uebung.

εὔοπλος, ου, ὁ, ἡ, ον, wohl bewaffnet.

εὐοπλία, ας, ἡ, eine vortrefliche Rüstung.

κατοπλίζω, f. ίσω, ich bewaffne.

πάνοπλος, ου, ὁ, ἡ, ον, ganz, durchaus, bewaffnet.

πανοπλία, ας, ἡ, die ganze Rüstung, Armatur.

ΟΠΟΣ, ους, ὁ, der Saft, die Feuchtigkeit.

ΟΠΤΑΩ, ῶ, ich röste, brate κρέα Fleisch.

ὀπτὸς, ὴ, ὸν, gebraten: ὀπτὰ κρέα, gebraten Fleisch.

ὀπτάνιον, und ὀπτανεῖον, ου, τὸ, der Ort, wo gebraten wird, eine Küche.

ΟΠΤΟΜΑΙ, — das Activ. ὄπτω kommt nicht vor — heißt im Med. ich sehe: Hom. Il. ω. 2) ich sehe wieder, Joh. 16, 16. 3) ich sehe zu, bedenke, wie ich etwas verantworten will, Matth. 27, 4. 24. 4) ich erkenne, Matth. 5, 8. erfahre, Joh. 1, 51. 5) ich genieſſe, bin theilhaftig, Joh. 3, 36. Aor. 1. ὠψάμην, f. 1. ὄψομαι, Pass. ὄπτομαι, ich werde gesehen, erscheine, aor. 1. ὤφθην, ich bin gesehen worden: Part. ὀφθεὶς, **einer, der da ist gesehen worden.** Luc. 9, 31. Plut. in Ages.

ὄμμα, τος, τὸ, 1) alles, was man sieht, ein Schauspiel, Anblick ꝛc. 2) das Antlitz, Angesicht: 3) das Aug.

ὦψ, ὠπὸς, ὁ, das Auge: Angesicht.

ὄψις, εως, ἡ, das Sehen, der Anblick: ἐν ὄψει, vor Augen: πρὸ τῆς ὄψεως, ehe man etwas gesehen hat, vor dem Anblick: Aesop. 37, 2. ὄψιν ἐνδιατρίβειν, sich mit seinen Blicken wo bey aufhalten: Xen. Cyrop. V. 1, 15. πρὸς τὴν ὄψιν ταύτην, in dieser Hinsicht, Absicht, Herodot. I, 38. ap. Gesn. 2) das Gesicht; die Gestalt: εἰς ὄψιν ἐλθεῖν, vors Gesicht kom-

kommen; Hierocles. εἰς ὄψιν τῦ βασιλέως ἄγεσθαι, vor den König geführt werden: Plut. Apoph. 3) was man sieht, ein Gesicht, Traum, Erscheinung ꝛc. Herodot. I, 38.

ὀπτὴρ, ῆρος, ὁ, der nach etwas sieht, auf etwas Achtung giebt, ein Kundschafter, Ausspäher.

ὀπτάνω, ich sehe: ὀπτάνομαι, ich werde gesehen, erscheine.

ὀπτασία, ας, ἡ, das Gesicht, die Erscheinung.

ὀφθαλμὸς, ὦ, ὁ, das Auge: δεσπότης, das Auge, die Gegenwart, des Herrn: βασιλέως ὀφθαλμοὶ, waren diejenigen, welche dem König das, was sie sahen, anzeigten: Xen. Cyrop. VIII, 2, 10, 11.

ὀφθαλμία, ας, ἡ, die Augenkrankheit, das Augenweh, Augentriefen. Plut. ap. Gesn.

ὀφθαλμιάω, ῶ, ich habe böse Augen, bin triefäugig.

ἐισόπτρον, oder ἔσοπτρον, ου, τὸ, der Spiegel.

ἐπιόπτομαι, ἐπόπτομαι, ich besehe; besuche.

ἐπόπτης, ου, ὁ, ein Aufseher.

κατόπτομαι, f. ψομαι, ich ersehe.

κάτοπτρον, ου, τὸ, ein Spiegel, worinn man sich besieht.

κατοπτρίζομαι, ich besehe mich im Spiegel.

περιόπτομαι, ich sehe herum, betrachte.

πρόσοψις, εως, ἡ, der Anblick, das Ansehen.

συνόπτομαι, ich komme vor Augen.

ὑπερόπτομαι, ich sehe über etwas weg; verachte etwas.

ὑπεροψία, ας, ἡ, das Hinwegsehen über etwas, die Verachtung, der Hochmuth, die stolze Verachtung.

ὑπεροπτικὸς, ἡ, ὸν, der andre zu verachten pflegt: ὑπεροπτικῶς, Adv. stolz, mit Bezeugung der Verachtung.

ὑπόπτομαι, ich sehe gleichsam heimlich auf etwas, daher: ich habe in Verdacht, habe Argwohn.

ὑποψία, ας, ἡ, der Argwohn, Verdacht: δι' ὑποψίας γίνεσθαι, verdächtig werden.

ὑπόπτης, ου, ὁ, voll Argwohn, argwöhnisch.

ὕποπτος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) verdächtig: 2) Verdacht habend, argwöhnisch: τὸ ὕποπτον, der Argwohn: ὑπόπτως, Adv. ἔχειν, argwöhnisch seyn.

ὑποπτεύω, f. εύσω, ich argwohne: habe im Argwohn, Verdacht.

ἀμβλυωπὸς, ἡ, ὸν, und ἀμβλυωπὴς, έος, ὁ, ἡ, blödsichtig, stumpfsichtig, schielend.

ἀμβλυωπία, ας, ἡ, die Blödsichtigkeit.

ἀμβλυωπέω, ῶ, ich bin blöd- stumpfsichtig, Plut. ap. Gesn. 165.

ἀνύποπτος, ου, ὁ, ἡ, ον, nicht verdächtig.

κακύποπτος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) der eine schlimme Meinung von andern hat, argwöhnisch, Aristot. Rhetor. II, 13. ap. Gesn. 2) wovon man eine schlimme Meinung hat, verdächtig, Plat. Phaed.

αὐτόπτης, ε, ὁ, der etwas selbst gesehen hat, ein Augenzeuge.

δυσωπέω, ῶ, ich mache schamhaft, daß einer nicht recht aufsieht: Plut. ap. Gesn. auch neutr. ich bleibe stecken, stocke, weis nicht, was ich reden, antworten soll: Xenoph. M. S. III, 6, 4. Zeune liest aber, statt ἐδυσώπησεν, διεσιώπησεν, er schwieg.

δυσωπέομαι, οῦμαι, ich schäme mich, sehe vor Schaam kaum auf: auch: ich bin furchtsam, sehe furchtsam an, wie z. E. Füchse, die eine Gefahr argwohnen.

ἐνώπιον, Adv. was vor dem Angesicht ist, vor, mit dem Genit. so auch κατενώπιον.

καλωπὸς, ὴ, ὸν, schön anzusehen.

καλλωπίζω, eig. ich mache das Angesicht schön, ziere, schminke, das Angesicht: von Frauenzimmern: daher überhaupt: ich ziere, mache ansehnlich.

καλλωπίζομαι, Pass. ich werde geschminkt, geziert: καλλωπίζωμαι, Med. ich schmücke, schminke, mich, τὴν ὄψιν, mein Angesicht: auch: ich schmücke, ziere, mich, mit Kleidern: besonders zu viel, und überflüssig: καλλωπίζεσθαί τινι, sich etwas zur Ehre rechnen, etwas für eine Zierde halten; sich gefallen, rühmen, groß machen.

καλλώπισμα, τος, τὸ, und καλλωπισμὸς, ε, ὁ, der Putz, besonders der überflüssige: γυνὴ ἀδύνα καλλωπισμὸν ἔχουσα, ein Frauenzimmer, ohne künstlichen, überflüssigen, Putz.

καλλωπιστὴς, ε, ὁ, einer, der, nach Art der Frauenzimmer, den Putz allzusehr liebt, sich überflüssig putzt, ein Petit Maitre, Galant Homme.

κύκλωψ, ωπος, ὁ, ein Cyklope, besonders Polyphemus, weil er mitten auf der Stirne ein grosses, rundes, Aug hat.

μέτωπον, ε, τὸ, der Theil des Angesichts, der bey, und über den Augen ist, gleichsam, das Mitangesicht, d. i. die Stirne: daher: die Vorderseite jeder Sache, z. E. des Schiffs, der Armee, d. i. die Fronte.

ἀντιμέτωπος, ε, ὁ, ἡ, ον, eine entgegen stehende Vorderseite, Fronte, habend: wird 1) vom Agesilaus gebraucht, der die Thebaner von vornen angriff: Xen. Ages. II, 12. 2) von Schiffen, deren Vordertheile einander entgegen standen. Xen. Hell. IV, 3, 12.

ἰσομέτωπος, ε, ὁ, ἡ, ον, gleiche Fronte haltend, in der Schlachtordnung, wenn kein Soldat weiter vorläuft, als der andere.

προ

προμετωπὶς, ἰδος, ἡ, und προμετωπίδιον, ϗ, τὸ, ein Stirnschmuck, z. E. der Pferde ꝛc. Stirnblech. Theophr. Char. 21, 2.

μύωψ, ωπος, ὁ, ἡ, (von μύω, ich schliesse zu, und ὤψ, ὠπὸς, das Aug.) 1) die Augen zuschliessend, ein blödes Gesicht habend: 2) das, wofür man die Augen zuschließt, besonders vom Vieh, eine Brämse: diese plagen und treiben das Vieh, daher 3) ein Sporn, womit man die Pferde sticht, und zum Laufen antreibt.

μυωπὸς, ᾱ, ὁ, ἡ, die Augen zuschliessend, wie es diejenigen machen, so ein blödes, oder kurzes, Gesicht haben, wenn sie nach etwas sehen wollen, daher: ein blödes, kurzes, Gesicht habend.

μυωπάζω, ich schliesse die Augen zu, bin blödsichtig.

μυωπίζω, ich treibe mit dem Sporn an, sporne: μυωπίζομαι, ich werde a) von Brämsen, b) mit dem Sporn gestochen.

πρόσωπον, ϗ, τὸ, eig. was bey, und um die Augen herum ist, d. i. das Angesicht, besonders die Mine, Gesichtsbildung, Physiognomie: daher: 2) die Vorderseite einer Sache, z. E. der Armee, d. i. die Fronte: κατὰ πρόσωπον, gegenüber: 3) eine Maske, Larve.

προσωπεῖον, ϗ, τὸ, eine Maske, Larve, wie die Acteurs ehmals trugen.

αἰγοπρόσωπος, ὁ, ἡ, ον, das Gesicht einer Ziege, oder, Geiß, habend, Herodot. II, 49. ap. Gesn.

ἀντιπρόσωπος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, gegen über gekehrt mit dem Gesicht, gegen über stehend.

ἀυτοπρόσωπος, ϗ, ὁ ἡ, ον, nicht maskirt, ungeschminkt, natürlich, z. E. κάλλος, Schönheit.

εὐπρόσωπος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, ein schönes Gesicht habend.

εὐπροσωπέω, ῶ, ich habe eine gute, schöne, Gestalt, sehe schön aus.

κυνοπρόσωπος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, das Gesicht eines Hundes habend, Sext. Empir. ap. Gesn.

κριοπρόσωπος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, das Gesicht eines Widders habend, ein Beyname des Jupiters, Herodot. II, 42. ap. Gesn.

σκυθρωπὸς, ὴ, ὸν, (von σκυθρὸς, traurig, verdrießlich, mürrisch, und ὤψ) ein trauriges, finsteres, saures, Gesicht habend, traurig ꝛc. aussehend: Xen. Cyrop. I, 4, 14. σκυθρωπῶς, Adv. mit traurigem, finsterm, Gesicht: σκυθρωπῶς ἔχειν, traurig aussehen. Xen. Mem. II, 7, 1.

σκυθρωπάζω, f. σω, ich sehe traurig aus, mache ein trauriges, finstres, saures, Gesicht. Theophr. Char. 14, 2.

ὕδρωψ, ωπος, ᾰ, ἡ, die Wassersucht.

ὑδρωπικὸς, ὴ, ὸν, wassersüchtig.

ὑπω-

ὑπωπιάζω, ich schlage einem in die Augen, daß sie blau davon werden, gebe Faustschläge, uneig. ich bin sehr beschwerlich, liege einem auf dem Halse.

εὐόφθαλμος, ος, ὁ, ἡ, ον, gute, schöne, Augen habend.

μονόφθαλμος, ος, ὁ, einäugig.

ὈΠΩΡΑ, ας, ἡ, der Herbst: die Herbstfrüchte, Obst.

φθινόπωρον, ου, τὸ, eig. der zu Ende gehende Herbst, daher: der Herbst überhaupt: z. E. beim Bion.

ὈΡΑ΄Ω, ῶ, Perf. ὦρακα, att. ἑώρακα, ich sehe: ἀκούω, οὐχ ὁρῶ μόνον, ich höre es, und sehe es nicht nur: Luc. de salt. ἡδέως ἀλλήλας ἑώρων (Imperf.) sie sahen einander gern: Xen. ὅρα τὸ μέλλον, siehe auf das Zukünftige: Sosiad. 2) ich nehme wahr, sehe ein. Herodian. V, 4, 13. und Aeschin. Dial. 2, 2. 3) ich sehe zu, d. i. ich bedenke, untersuche, prüfe: Dem. pro Cor. 4) ich sehe zu, d. i. verhüte etwas, nehme mich in Acht, Theophr. Char. 1, 4. 5) ich sehe zu, d. i. ich sorge wofür, Matth. 8, 4. besorge etwas, (εἰς) τι, Xen. Cyrop. IV, 5, 3. 6) ich sehe auf einen (πρός τινα) d. i. ich erwarte etwas von einem, ib. IV, 1, 20. 7) ich sehe auf etwas, habe etwas vor Augen, richte mich darnach, z. E. τὸ δίκαιον, ich sehe auf das, befolge das, was Recht ist, ib. VIII, 1, 26. Not. Vor μὴ ποιήσῃς, ὅπως μὴ ꝛc. ist unter andern auch ὅρα (siehe zu, hüte dich!) zu verstehen. z. E. Plat. Protag. in m. Chr. 124.

ὅραμα, τος, τὸ, was man siehet, oder gesehen hat, ein Gesicht, Anblick, Spectakel: ὁράματα δεινὰ, fürchterliche Anblicke, Spectakel, von Leichen auf dem Schlachtfelde.

ὅρασις, εως, ἡ, das Sehen: auch: die Erscheinung, das Gesicht.

ὁρατὸς, ἡ, ὸν, was man sehen kann, sichtbar.

ἀφοράω, ῶ, ich sehe zurück, sehe nach etwas, betrachte etwas, εἴς τι, mit den Augen, und mit dem Verstand.

διοράω, ῶ, ich sehe durch, schaue durch: daher: ich unterscheide.

εἰσοράω, ῶ, ich sehe hin, nach jemand, sehe an.

ἐνοράω, ῶ, ich sehe hinein: sehe an, τινὶ, einen: nehme wahr, sehe ein, mit dem Verstande.

ἐφοράω, ῶ, ich sehe über, oder, auf etwas, τί: habe die Aufsicht über etwas: daher: ich besehe, visitire, etwas, gebe auf etwas Acht.

ἔφορος, ος, ὁ, ein Aufseher: ἔφοροι, waren zu Lacedämon hohe obrigkeitliche Personen, welche nicht nur über die Könige, sondern

dern auch über den ganzen Staat die Aufsicht hatten. Mehr von ihnen s. in m. Ant. Wört. unter Ephori.

ἐφορεύω, ich habe die Aufsicht: bin Ephorus.

κατοράω, ῶ, 1) ich sehe herab, z. E. von der Höhe, in die Tiefe: 2) ich sehe wider etwas, oder, in etwas hinein, z. E. τὸ πῦρ, ins Feuer: Xen. Mem. IV, 7, 7. 3) ich nehme wahr, ersehe, erkenne.

παροράω, ῶ, 1) ich sehe zu etwas hin, wende die Augen auf etwas, z. E. πρὸς τὸ σημεῖον, zu dem Zeichen, auf das Zeichen: daher: ich nehme wahr: 2) ich sehe neben hin, schiele: εἴς τινα, ich schiele auf einen hin: 3) ich sehe durch die Finger, übersehe: 4) ich übersehe, vernachlässige, etwas: παροράομαι, ῶμαι, ich werde übersehen, verachtet.

περοράω, ῶ, 1) ich sehe herum: wer aber überall herumsieht, der betrachtet eine Sache nicht recht, sondern übersieht sie, entweder aus Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, oder aus Verachtung: daher 2) ich lasse etwas geschehen, wie man im Deutschen sagt: wir lassen ihn hochmüthig seyn, unsertwegen mag er hochmüthig seyn: 3) ich vernachlässige, sorge nicht für einen: τινὰ κακῶς πράττοντα ἐ περορᾶν, einen im Unglück nicht verlassen, nicht liegen lassen: Xen. Mem. III, 9, 8. χαλεπόν ἐστι, τὰς οἰκείας περορᾶν ἀπολλυμένας, es ist hart, seine Angehörigen umkommen, verschmachten, zu lassen. Xen. Mem. II, 7, 2.

προοράω, ῶ, ich sehe vor mir: sehe vorher, voraus; eigentlich, und tropisch: z. E. τὰ μέλλοντα, das Zukünftige ꝛc.

προορατός, ή, όν, was man voraus sehen kann.

προσοράω, ῶ, ich sehe zu etwas hin, sehe an.

ὑπεροράω, ῶ, eig. ich sehe über etwas hinweg, sehe weiter hinaus: daher: ich verachte, verschmähe; achte nicht, seze hintan, τινὸς und τινά. Xen. Mem. I, 2, 9.

ὑφοράω, ῶ, oder vielmehr ὑφοράομαι, ῶμαι, ich sehe in geheim auf etwas, daher: ich habe im Verdacht, habe Argwohn gegen einen, τινά: Plut. ap. Gesn. 2) ich sehe ungern, schiele an, Xen. Mem. II, 7, 12.

ἀξιόρατος, ος, ὁ, ἡ, ον, sehenswürdig.

ἀόρατος, ος, ὁ, ἡ, ον, was man nicht sieht, unsichtbar.

δυσόρατος, ος, ὁ, ἡ, ον, was man kaum, nicht gut sieht.

τιμήορος, τιμάορος, contr. τιμωρός, ός, ὁ, ἡ, ον, (von τιμή, die Rache, Strafe, und ὁράω, ich sehe, oder ὀρέω, ich besorge, oder vielleicht ὄρος, die Gränze, ꝛc.) der auf Rache sinnt, trachtet, die Zeit zu strafen beobachtet, der die Strafe bestimmt: ein Bestrafer: Rächer, τινὸς, der das einem angethane Unrecht rächt: daher: ein Helfer.

τιμω-

τιμωρία, ας, ἡ, die Strafe, Rache, womit man sich oder einen andern rächt: z. E. ἐπιτιθέναι τιμωρίαν, einem Strafen auflegen, einen strafen: man sagt aber auch: ἀναδέχεσθαι, und δοῦναι τιμωρίαν, in Ansehung dessen, der gestraft wird, Strafen leiden, gestraft werden: auch: die Hülfe.

τιμωρέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich strafe, τινά, rathe, τινί, (vielleicht der Dativ. commodi.) ich räche, bestrafe, das einem zugefügte Unrecht: man sagt auch: τινὶ τὸν φόνον, ich räche den Todschlag eines Menschen, räche einen erschlagenen: 2) ich helfe, stehe bey, τινί, einem, auch: ich beschütze, vertheidige.

τιμωρέομαι, οῦμαι, 1) ich werde bestraft: Pass. τιμωρούμενος, einer, der Strafe leidet, gestraft wird: 2) med. ich räche mich an einem, strafe einen, τινά, mich selbst, ἐμαυτόν.

ἀντιτιμωρέω, ῶ, ich strafe hinwiederum.

ΟΡΓΑΝΟΝ, ου, τὸ, ein jedes Werkzeug, besonders ein musikalisches: z. E. Herodian. IV, 8, 19. 2) von Menschen, die man zum Werkzeug braucht, etwas auszuführen. Xen. Cyrop. V, 3, 47.

ΟΡΓΑΣ, άδος, ἡ, ein, einer Gottheit geheiligter Wald, Hain. Plut. in Pericle.

ΟΡΓΑΩ, ῶ, ich habe eine heftige Begierde zu etwas: habe ein brennendes Verlangen nach etwas.

ΟΡΓΗ, ῆς, ἡ, 1) der Zorn: δι' ὀργῆς, ἐν ὀργῇ, ἔχειν τινά, auf einen zürnen: Plut. Apoph. und Thuc. 5. 2) das Naturell, Temperament, die Sitten, eines Menschen.

ὀργίλος, η, ον, zornig: ὀργίλως, Adv.

ὀργίζω, f. σω, ich erzürne, einen, reize einen zum Zorn: ὀργίζομαι, Pass. ich werde zum Zorn gereizt: Med. ich erzürne mich, bin böse, zornig: τινὶ, auf einen: περί τινος, wegen etwas: ὀργίζομαι κραυγῇ, ich schreye aus Zorn laut.

ἐξοργίζω, σω, ich seze in Zorn, bringe auf. Xen. Mem. III, 3, 7.

ἐνόργητος, und ἔνοργος, ος, ὁ, ἡ, ον, der seinen Zorn mässigt, folglich sanftmüthig, freundlich ist. So liest Zeune Xen. Mem. II, 6, 5. statt ἔνορκος, gewissenhaft, welche Lesart jedoch ebenfalls ihre Vertheidiger hat.

παροργίζω, ich reize zum Zorn, erbittere.

παροργισμὸς, ῦ, ὁ, die Erbitterung.

συνοργίζομαι, ich zürne mit.

ΟΡΓΙΑ, ων, τὰ, sc. ἱερὰ, das Fest, und der Gottesdienst des Bacchus, der mit einer gewissen Raserey begangen wurde: Theocrit. Id. 27. s. in m. Ant. Wört.

Bac-

Bacchanalia, und orgia: daher auch: der Gottesdienst anderer Götter; Herodian. V, 7, 3. besonders die geheimnißvollen gottesdienstlichen Ceremonien, oder Mysterien. Lucian.

ὀργιάζω, f. σω, ich halte, feyre diesen Gottesdienst.

ὈΡΓΥΙΑ, ᾶς, ἡ, eine Klafter, war ein Maaß von 6 Fuß, oder so viel man umfassen konnte, wenn man beede Arme ausstreckte: Xen. Mem. II, 3, 19. 2) der gemessene Raum, von 6 Fuß.

ὈΡΕΓΩ, oder ὀρέγνυμι, f. ἕξω, 1) ich strecke aus, z. E. τὰς χεῖρας, die Hände: Hom. Il. α. 2) ich reiche einem etwas mit ausgestreckter Hand, hin: ὀρέγομαι, med. ich strecke mich gleichsam nach etwas aus, greife mit ausgestreckten Händen nach etwas, folglich: ich begehre, strebe heftig wornach, τινός, im guten und bösen Verstande: z. E. τῆς δικαιοσύνης, ich strebe nach der Gerechtigkeit, befleissige mich der Gerechtigkeit. Isocrat. ad Demon. 70.

ὄρεξις, εως, ἡ, eine heftige, hitzige, Begierde, nach etwas.

ὈΡΕΙΓΑΝΟΝ, und ὀρίγανον, ου, τὸ, Wohlgemuth, ein Gewürzkraut. Theophr. Char. 10, 3.

ὈΡΕΣΤΗΣ, ου, ὁ, Orestes, der Sohn des Agamemnon, und Mörder seiner Mutter Klytämnestra.

ὈΡΘΟΣ, ἡ, ὸν, 1) gerade, d. i. aufrecht, z. E. stehend: Xen. Cyrop. VII, 1, 31. 2) gerade, d. i. nicht krumm: Aristot. 3) gerade, d. i. aufrichtig, von Menschen: Plut. τὸ ὀρθὸν, das Recht, die Billigkeit. Plat.

ὀρθῶς, Adv. recht, auf gehörige Art, gehörig.

ὀρθοσύνη, ης, ἡ, die gute Gesinnung, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit. Democr.

ὀρθότης, ητος, ἡ, die aufrechte Stellung, eines Menschen.

ὀρθόω, ῶ, f. ώσω, ich richte auf, richte in die Höhe, z. E. einen Gefallenen ꝛc. ὀρθόομαι, ῶμαι, ich richte mich auf, stehe aufrecht. Xen. Cyrop. I, 3.

ὄρθιος, ία, ιον, oder ὀρθιος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) gerade, aufrecht, σωθεὶς, sich hinstellend, stehend: Aesop. 4, 2. 2) gerade hinauf gehend, steil, wie ein Weg, οἶμος. Hesiod. ap. Xen. Mem. II, 1, 20. 3) hoch, wie ein Ton, z. E. νόμος ὄρθιος (Schol. Aristoph. ἐντονος, Hesych. ἐνάκουστος, Suidas, ἀνατεταμένος καὶ ἔντονος) ein Lied in höhern Ton, wobey die Saiten des Instruments so hoch gespannt waren, als sie es vertragen konnten, und so stark gerührt wurden, als nur möglich war. Herodot. I, 23. ap. Gesn.

ἀνε-

ἀνεπόρθωτος, ε, ὁ, ἡ, ον, unverbesserlich, untadelhaft, Plut. ap. Gesn. 154.

ὄρθιον, τὸ, die Höhe: πρὸς ὄρθιον, in die Höhe: ὄρθιον, Adv. φεύγειν, gerade fort fliehen.

ὀρθιάδς, Adv. in die Höhe, z. E. βαίνειν, eine Anhöhe hinauf steigen.

ἀνορθόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich richte wieder auf: einen Gefallenen, eine Mauer ꝛc. daher 2) ich seze wieder in guten Stand: verbessere, z. E. Fehler ꝛc.

ἐπανορθόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich richte einen wieder auf: leiste einem Hülfe: Xen. Mem. II, 4, 6. 2) ich seze wieder in vorigen Zustand, verbessere: auch: ich weise einen zurecht, corrigire, einen.

ἐπανόρθωσις, εως, ἡ, die Verbesserung.

διορθόω, ῶ; ich verbessere, richte besser ein.

διόρθωσις, εως, ἡ, die Verbesserung.

κατορθόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich richte wieder auf, seze wieder in guten Zustand: 2) ich richte glücklich ein, führe glücklich aus: πολλὰ κατορθῶν, viele herrliche Thaten verrichten: κατορθῶμαι, ich werde glücklich ausgeführt.

κατόρθωμα, τος, τὸ, eine grosse, glückliche, That, Einrichtung, Unternehmung, glücklicher Erfolg.

κατόρθωσις, εως, ἡ, die Verrichtung einer grossen, glücklichen, That: die glückliche Ausführung einer Sache.

ΟΡΘΟΣ, ε, ὁ, der Anbruch des Tags, die Morgendämmerung: (ἐπὶ) ὄρθῳ, und ὄρθῳ βαθέος, vor Anbruch des Tags, in der ersten Morgendämmerung, da es noch sehr dunkel war, sehr früh. Luc. 24, 1. **vergl.** Plat. Crito, I. **in m.** Chrest.

ὀρθινὸς, ἡ, ὸν, früh, ἀστὴρ ὀρθινὸς, der Morgenstern.

ὄρθριος, α, ον, früh, früh geschehend, wohin kommend.

ὀρθρεύω, und ὀρθρίζω, ich thue etwas früh, mache mich früh auf, komme früh wohin.

ΟΡΚΟΣ, ε, ὁ, der Eid, Schwur: ὅρκον ὀμόσαι τινὶ, einem einen Eid schwören, einem etwas eidlich versprechen, oder geloben. Thucyd.

ὁρκόω, ῶ, f. ώσω, ich lasse jemand einen Eid schwören, nehme einen Eid von einem, verbinde einen, τινὰ, durch einen Eid.

ὁρκωτὴς, ῆ, ὁ, der jemand schwören läßt, ihm einen Eid abnimmt, Xen. H. Gr. 6, 5, 3.

ὁρκίζω, f. ίσω, ich beschwöre, τινὰ πρὸς, κατὰ θεῶ, einen bey Gott: verbinde einen durch einen Eid zu etwas.

ὄρκιος, ε, ὁ, der, dem die Eide geschworen werden, z. E. ζεὺς, Jupiter.

ὅρκιον,

ὅρκιον, ε, τὸ, Pl. τὰ ὅρκια, sc. ἱερὰ, s. ἱερεῖα, 1) das Opfer so bey Schliessung eines Bündnisses geschlachtet wurde: 2) das durch einen Eid bestätigte Bündniß: 3) der Eid.

ἐξορκέω, ῶ, ich vereidige, beeidige. Stob. ap. Ged.

ἐξορκίζω, f. ίσω, ich beschwöre.

ἐξορκιστὴς, οῦ, ὁ, ein Beschwörer.

ἐπιορκέω, ῶ, f. 1. ήσω, ich schwöre falsch.

ἐπίορκος, ε, ὁ, ἡ, ein Meineydiger, der entweder etwas falsch beschwört, oder das, wozu er sich mit einem Eyde verbindlich gemacht hat, nicht hält.

εὔορκος, ε, ὁ, ἡ, ον, der wohl, d. i. gewissenhaft schwört, den Eid gewissenhaft hält: εὐόρκως, Adv. gewissenhaft.

εὐορκέω, ῶ, ich schwöre gewissenhaft, nicht falsch. Xen. Mem. I, 1, 18.

εὐορκία, ας, ἡ, das gewissenhafte Schwören, die gewissenhafte Haltung des Eids, Xen. Mem. I, 1.

ὉΡΜΑΘΟΣ, ου, ὁ, die Reihe, z. E. ἁμαξῶν, von Wägen: auch: ein Stoß, Pack, z. E. Acten ꝛc.

ὉΡΜΗ, ης, ἡ, 1) der heftige Antrieb, Angriff, Sturm, Attake, z. E. des Feinds: Xen. Cyrop. VI, 2, 40. 2) die Unternehmung, Reise, ἐπί τινα, zu einem: Xen. Mem. III, 13, 5. 3) die feurige Begierde, der hizige Affect, Neigung, Begierde, etwas zu thun, ib. IV, 4, 2.

ὁρμάω, ῶ, f. ήσω, P. ὥρμηκα, A. 1. ὥρμησα, 1) ich seze in schnelle Bewegung, treibe (heftig) an: errege: 2) (ἑμαυτὸν) ich seze mich in Bewegung, treibe mich an, stürze daher, renne hizig wohin, stürme auf etwas los: εἰς φυγὴν, ich begebe mich eilends auf die Flucht: Xen. Cyrop. IV, 2, 28. ὁρμᾶν (ἑαυτὸν εἰς) ὁδὸν, sich schnell auf den Weg machen: εἰς πολεμίους, einen Anfall, Angriff, auf die Feinde thun, die Feinde angreifen: 3) ich trachte eifrig nach etwas, unternehme etwas, entschliesse mich hizig zu etwas: z. E. ὁρμᾶν (ἑαυτὸν) ἐπὶ ποιητικὴν, sc. τέχνην, sich mit grossem Eifer auf die Poesie legen: ὁρμᾶν (ἑαυτὸν) πρὸς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν, nach der wahren Gelehrsamkeit trachten, streben.

ὁρμάομαι, ᾶμαι, ich werde in schnelle Bewegung gesezt, seze mich in Bewegung, daher: ich breche auf, wider die Feinde: unternehme etwas: reise: komme, stürze herzu: ὁρμᾶσθαι ἀπὸ θεῶν, von den Göttern den Anfang machen: Xen. Cyrop. I, 5, 14. ἐπί τινα, einen anfallen: εἰς ἥβην, ins mannbare Alter treten: ὥρμημαί σε διδάξων, ich habe angefangen, dich zu lehren: Xen. Mem. III, 7, 5. ὁ λόγος ὡρμήθη, die Erzählung ist angefangen worden. Xen. Cyrop. I, 3. ἀπὸ τῶν

κατὰ

κατὰ τὸς ἀσκληπιάδας ὁρμώμενος, der aus dem Geschlecht der Asclepiaden herstammt, Sext. Empir. ap. Gesn.

ὅρμημα, τος, τὸ, 1) das, wornach man heftig trachtet: 2) der Trieb, die Unternehmung, der Sturz.

ὁρμητήριον, ϑ, τὸ, 1) ein Anreizungs-, Antreibungsmittel, Xen. Eq. X, 15. 2) der Ort, woher man einen Ausfall thun, und wohin man sich wieder zurückziehen kann, ein Zufluchtsort, Retirade, Vormauer, Dem. und Appian. Hispan. 19. 3) tropisch, eine Schuzwehr, Vormauer, Plut. ap. Gesn.

ἀφορμὴ, ῆς, ἡ, 1) die Abneigung, Vermeidung, einer unangenehmen Sache: wer diese vermeiden will, der denkt auf Mittel, und Gelegenheit, sich in bessere Umstände zu versezen: daher 2) die Bequemlichkeit, Gelegenheit, etwas zu thun, oder zu erlangen ꝛc. ἀφορμὴ ἔργων, Gelegenheit, Bequemlichkeit, Materialien, zu einer Arbeit: 3) das erworbene Vermögen selbst, als: Geld, Hausrath ꝛc. ἀφορμαὶ εἰς τὸν βίον, Lebensmittel. Xen. Mem. III, 12, 4. auch: die Macht.

ἀφορμάω, ῶ, ich mache mich eilends weg, von einem Ort, gehe, reise, weg.

ἐξορμάω, ῶ, ich treibe heraus: an: daher: ich treibe mich (ἐμαυτὸν) heraus, reise schnell fort. ἐξορμάομαι, ich gehe hinaus, breche hervor: reise ab. Xen. Cyrop. V, 5, 9.

προξορμάω, ῶ, ich reise vorher fort, μιᾷ ἡμέρᾳ, ich mache mich einen Tag bälder auf den Weg. Xen. Mem. III, 13, 15.

συνεξορμάω, ῶ, ich breche mit hervor.

ἐφορμάω, ῶ, ich treibe zu etwas an: daher: ich falle, greife, an, τινὶ, und πρός τινα, falle gleichsam über einen her.

παρορμάω, ῶ, ich treibe an: daher: ich ermahne zu etwas, ἐπὶ καλὰ ἔργα, zu guten, schönen, Thaten.

παρόρμησις, εως, ἡ, die Ermunterung, Ermahnung, zu etwas, besonders zur Tapferkeit im Krieg, Xen. Cyrop. I, 6, 19. wo παρόρμησις besser ist, als: παρακέλευσις.

προσορμάω, ῶ, ich stürze, breche herzu, dringe hervor, z. E. in die Schlacht, zum Streit.

ὉΡΜΙΑ, bey den Poeten ὁρμιὰ, ᾶς, ἡ, eine Angelschnur, von Pferdehaaren.

ὍΡΜΟΣ, ϑ, ὁ, ein Halsband zum Schmucke: Homer. Il. σ. und Xen. Oecon. X, 3. 2) der Standort der Schiffe, wo sie gleichsam, wie mit einem Halsband umgeben, oder, wie ein Halsband, angebunden sind: Thucyd. 4. und Plut. daher 3) auch: der Hafen. Die Ausgabe Homer Il.

ὁρμέω, ῶ, 1) ich habe einen Standort, von Schiffen, wenn sie entweder vor Anker liegen, oder im Hafen sind: z. E. λιμὴν,

ἐν ᾧ οἱ κορίνθιοι ὥρμουν, der Hafen, worinn die Corinthier ihren Standort hatten: Not. An ein Schiffswerft, wo die Schiffe gebaut, auch wohl aufgehoben werden, darf man also hier nicht denken: 2) ich lande an, treibe ein Schiff ans Land, ὁρμέω (sc. τὴν ναῦν) πρὸς γῆν.

ὁρμίζω, f. σω, ich lege ein Schiff vor Anker, ἐπ' ἀγκυρῶν, führe ein Schiff in den Hafen, lande an.

ἐφορμέω, ῶ, ich lande an, bin im Standort, oder Hafen: auch: ich liege vor Anker, um die feindliche Flotte zu beobachten, damit sie nicht entwischt: daher überhaupt: ich stelle nach, laure auf einen.

κἀθορμίζω, ich lande an, laufe in den Hafen ein.

προσορμίζομαι, a. 1. προσωρμίσθην, ich lande an.

ὑφορμέω, ῶ, ich laure heimlich auf etwas, stelle heimlich nach.

Ὄρνις, ιθος, und ὄρνιξ, χος, ὁ, ἡ, 1) alles was Federn, und Flügel hat, ein Vogel, Geflügel, z. E. Adler, Gans, besonders Henne ꝛc. 2) ein Weissagevogel. Xen. Mem. I, 1, 3.

ὀρνιθεύω, f. εύσω, ich fange Vögel.

ὄρνεον, ου, τὸ, Dem. ein kleiner Vogel.

Ὄρος, εος, τὸ, der Berg.

ὀρεινὸς, ὴ, ὸν, gebirgig, d. i. voller Berge, z. E. ἡ ὀρεινὴ sc. χώρα, oder γῆ, das Gebirge: ὀρεινὴ ὁδὸς, ein Marsch durch gebirgigte Gegenden. Xen. Cyrop. I, 6, 43.

ὄρειος, ου, ὁ, ἡ, und ὄρειος, εία, ειον, gebirgig, d. i. voller Berge, z. E. χώρα: auch: gebirgig, d. i. auf den Bergen wachsend, z. E. τροφαὶ, und, auf den Bergen sich aufhaltend, z. E. λαγωοὶ, Hasen.

Ὅρος, ου, ὁ, 1) die Gränze, z. E. eines Lands, Ackers: Herodian. IV, 14, 14. daher: die Gränze, das Ziel, tropisch: Xen. 2) die Erklärung, Bestimmung, Definition, auch, Beschreibung, ὡς ὅρῳ περιλαβεῖν, wenn man sie in eine Definition fassen, definiren, beschreiben wollte: Theophr. Char. 9, 1. ὅροι, die Gränzen, auch, Gränzsteine, Raine. ib. 10, 2.

ὅριον, ου, τὸ, die Gränze: ὅρια, τὰ, die Gränzen.

ὁρίζω, f. σω, 1) ich begränze: bestimme: 2) ich erkläre, definire, beschreibe: ὁρίζομαι, ich werde begränzt, bestimmt: ὡρισμένης ἡμέρας, am bestimmten Tage: Herodian. med. ich erkläre, definire.

ἀόριστος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbegränzt, durch Gränzen nicht bestimmt, z. E. γῇ, ein Feld: χρόνος, unbestimmte Zeit, in der Grammatik.

matik. ἐπιθυμία, Begierde, Dionys. Hal. XI, 41. ap Seybold.

ἀφορίζω, f. σω, eig. ich sondre, scheide, die Gränzen von einander ab: auch überhaupt: ich sondre ab, sondre einen wozu aus: daher: ich bestimme, seze fest, regulire ꝛc.

διορίζω, 1) ich sondre die Gränzen von einander: 2) ich unterscheide: gebe einem jeden das Seine: daher: 3) ich erkläre, beschreibe, bestimme: διορίζομαι, med. ich bestimme, seze fest.

διορισμός, ῦ, ὁ, 1) der Unterschied: Plut. ap. Gesn. 2) die Erklärung, Bestimmung: 3) die Bedingung, Voraussezung.

ἐξορίζω, ich verweise aus den Gränzen, verbanne. Strabo ap. Ged.

μεθόριος, α, ὁ, ἡ, und μεθόριος, ία, ιον, zusammen gränzend, angränzend, z. E. γῆ, ein Land.

μεθόριον, α, τὸ, die Zusammengränzung.

ὅμορος, α, ὁ, ἡ, zusammengränzend: ein Feldnachbar.

περιορίζω, ich schliesse rings herum in Gränzen ein.

προορίζω, ich bestimme zuvor, beschliesse zuvor.

συνομορέω, ῶ, ich gränze an, stosse an.

ὑπερορία, ας, ἡ, 1) das ausserhalb der Gränzen liegende, auswärtige. Xen. Mem. II, 8, 1. 2) das Exilium.

ὌΡΠΗΞ, ηκος, ὁ, ein Nebenzweig, Räuber.

ὈΡΡΌΣ, ῦ, ὁ, Molken, geronnene Milch.

ὄρρος, α, ὁ, der unterste Theil am Rückgrad, der Hintere.

ὀρρωδέω, und κατορρωδέω, ῶ, ich fürchte mich, bin furchtsam, κατορρωδήσας, (Aor. 1. Part.) Herodot. I, 34. ap. Gesn.

ὌΡΤΥΞ, υγος, ὁ, eine Wachtel.

ὈΡΤΥΜΑΓΔΟΣ, ῦ, ὁ, das Krachen, Prasseln, Getöse.

ὈΡΤΤΣΣΩ, oder ττω, f. ξω, P. ὀρώρυχα, oder ὤρυχα, aor. 1. ὤρυξα, ich grabe, z. E. ein Grab, Xen. Cyrop. VII, 3, 5. 2) ich grabe ein, φυτὸν, eine Pflanze. Xen. Oecon. 19, 2.

ὄρυγμα, τος, τὸ, ein Graben, eine Grube.

ἀνορύσσω, ττω, ich grabe herauf, grabe heraus.

διορύσσω, ττω, ich grabe durch.

ἐξορύσσω, ύττω, f. ύξω, aor. 1. ἐξώρυξα, ich grabe aus, reisse aus.

κατορύσσω, ττω, ich grabe hinab, vergrabe, z. E. Gold, einen Menschen ꝛc. Xen. Mem. I, 2, 55.

συγκατορύσσω, ich vergrabe mit, Aesop. 59, 1.

τοιχωρυχία, ας, ἡ, die Durchgrabung, Einbrechung, der Wand. Xen. Apol. 53.

τοιχωρυχέω, ῶ, ich grabe, breche, die Wand durch, um zu stehlen.

ΟΡΦΑΝΟΣ, ἡ, ὸν, 1) der Eltern beraubt, elternlos, verwaiset: daher Subst. ein Waise, verwaisetes Kind: 2) beraubt, z. E. παίδων, der Kinder, ἑταίρων, der Freunde ꝛc. Plat.

ἐξορφανίζω, f. σω, ich beraube der Eltern, mache zum Waisen, auch überhaupt: ich beraube.

ἀποξορφανίζω, ich beraube der Eltern: ἀποξορφανίζομαι, ich werde jemands beraubt.

ΟΡΦΝΗ, ης, ἡ, die Dunkelheit, Finsterniß, z. E. der Nacht.

ὀρφναῖος, αία, αῖον, dunkel, finster: schwarz.

ΟΡΧΕΟΜΑΙ, οῦμαι, ich bewege, lasse tanzen: ist ungebr. daher: ὀρχέομαι, οῦμαι, med. f. ήσομαι, Aor. 1. ὠρχησάμην, ich tanze. Aesop. 29, 1.

ὀρχηθμὸς, οῦ, ὁ, und ὄρχησις, εως, ἡ, das Tanzen.

ὀρχηστὴς, οῦ, und ὀρχηστὴρ, ῆρος, ὁ, ein Tänzer.

ὀρχηστρὶς, ίδος, ἡ, eine Tänzerin.

ὀρχήστρα, ας, ἡ, der Theil des Theaters, wo der Chor tanzte.

ὀρχηστύς, ύος, ἡ, die Kunst zu tanzen, und das Tanzen selbst.

ΟΡΧΟΣ, ου, ὁ, eine Reihe Pflanzen, Weinstöcke.

ΟΡΩ, f. ὀρῶ, oder ὄρσω, aor. 1. ὦρσα, ich errege, ermuntre, fordre auf, richte auf: ὄρομαι, ich werde ermuntert, stehe auf. Hom. Il. ν.

κονιορτὸς, οῦ, ὁ, der erregte Staub.

ΟΣ, ἥ, ὅ, Gen. οὗ, ἧς, οὗ, D. ᾧ, ᾗ, ᾧ, A. ὃν, ἣν, ὅ, Art. Postpos. welcher, welche, welches: Not. χρῶμαι, οἷς (statt: ᾧ) ἔχω, ich gebrauche, was ich habe; da sich οἷς nach χρῶμαι richtet, wie mehrmalen geschiehet: καὶ ὅς, und er, statt ἐκεῖνος, oder ὅτος: Xen. Mem. I, 4, 2. ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ, wer nur, was nur: ὁστισοῦν, oder vielmehr ὅστις ἔν, wer auch nur, wer es auch sey: ἔστιν οἳ, ἦσαν οἳ, einige: Xen. Cyrop. III, 1, 3. ἀπέκτειναν τῶν πολεμίων ἔστιν οὓς, sie haben einige von den Feinden umgebracht: Arrian. Exp. Al. VI. ὃν τρόπον; statt τίνα τρόπον; auf welche Weise? wenn man fragt.

ὅ, Adv. wo, an welchem Ort: wohin, an welchen Ort, wohin auch nur.

πῆ, Adv. wo? woher? πῆ σοι ταῦτα; woher willst du diese nehmen? auch: wohin?

πῆ,

πᾰ, ohne Accent, ist eine Dictio enclitica, und heißt: irgendwo, an einem Orte, fast: ἐκεῖ πᾰ, daselbst wo: δή πᾰ, wohl gar, ich glaube gar: εἴ πᾰ, wenn irgendwo: ἐννοεῖς πᾰ, du verstehsts doch wohl.

δήπᾰ, (oder δή πᾰ) und δήπᾰθεν, doch wohl, sollt ich denken; doch gewiß, doch sicherlich, wahrlich.

ὅπᾰ, Adv. 1) wo, ohne Frage: z. E. ὅπᾰ γάρ ἐστιν ὁ θησαυρὸς ὑμῶν, ἐκεῖ ἔσται καὶ ἡ καρδία ὑμῶν, denn wo euer Schaz ist, da ist auch euer Herz: ἐσθ' ὅπᾰ, irgendwo, hin und wieder: ὁπᾰοῦν, wo es auch sey: ὅπᾰ ἂν, wo auch, wohin auch: 2) wohin, z. E. ὅπᾰ ἐγὼ ὑπάγω, wo ich hingehe: 3) da, dieweil.

πῇ, in wie fern? wie? in der Frage.

πω, enclit. auf irgend eine Weise: ἔπω, μήπω, οὐδέ πω, μηδέ πω, keineswegs, gar nicht, niemals, noch nicht.

ᾗ, sc. ὁδῷ, oder μερίδι, wo: wohin: auf welche Art und Weise: in so fern: wie: ᾗ ἔλαττον, je weniger: ᾗ μάλιστα δυνατόν, so sehr wir können.

πῇ, wie? auf welche Weise? wodurch? wohin?

πῃ, enclit. irgendwo: gewisser maassen, einiger maassen.

τῇ, auf diese Weise: an diesem Ort: hiedurch.

οἷ, wo, ohne Frage.

ποῖ, wo, wohin? in der Frage: ποι, encl. irgendwohin; irgendwo.

ὅποι, wo; wohin: ὅποι ἂν, wo nur, wohin nur.

ὅθεν, woher, von welchem Ort: daher, derowegen.

ἀλλαχόθεν, adv. anderswo.

πόθεν, woher? wovon? ποθὲν, encl. irgendwoher.

ὁπόθεν, woher: ὅπως εἰδῇς, ὁπόθεν δεῖ λαμβάνειν, damit du wissest, woher man es nehmen muß.

διὸ, daher, deshalb, deßwegen: statt διὰ ὅ.

διότι, weil, dieweil, denn, daß, warum, weßwegen.

καθὸ, (von κατὰ, und ὃ.) eig. nach dem; so wie, in so fern, gleichwie: so auch καθά.

καθότι, nach dem, so fern, weil, gleichwie, wie.

ΟΣΙΟΣ, ία, ιον, 1) der sich pflichtmäßig gegen Gott und Menschen beträgt, die göttlichen und menschlichen Gesetze beobachtet, folglich: heilig, gottesfürchtig, religiös, rechtschaffen, tugendhaft, gewissenhaft, von Menschen: Plato Eutyphron, 8. wo es heißt: ὁ θεοφιλὴς ἀνθρωπος, ὅσιος, d. i. ein Mensch, der den Göttern lieb ist, ist heilig. unschuldig, fehlerfrey, von Sitten: Plato. ehrwürdig, geweiht, von Gegenden: Xen. Cyrop. VII, 5, 56. 2) was nicht einem Gotte, oder der Religion geweiht ist, öffentlich,

lich, einem ganzen Staat gehörig; vielleicht um ihm eine gute Vorbedeutung zu geben, wie in εὐώνυμος. Demosth. und Plato.

ὅσιον, ου, τὸ, was mit den göttlichen und menschlichen Gesezen übereinkommt, folglich gerecht und erlaubt ist: τὰ ὅσια, die heilige Pflicht, für die Beerdigung eines Verstorbenen zu sorgen.

ὁσίως, Adv. heilig, religiös, gewissenhaft, gerecht.

ὁσιότης, ητος, ἡ, die Bemühung, Gott zu gefallen, folglich das pflichtmäßige Betragen gegen Gott und Menschen, besonders Eltern: mit einem Wort ausgedrückt: Religiosität, Frömmigkeit, Rechtschaffenheit, kindliche Liebe ꝛc. Xen. Cyrop. V, 1, 47.

ὁσιόω, ῶ, f. ώσω, ich reinige etwas durch Laster oder Verbrechen besudeltes, entsündige ꝛc.

ἀνόσιος, ία, ιον, einer, der die Pflichten gegen Gott und Menschen übertritt, folglich: gottlos, lasterhaft, von Menschen: von Sachen, was den Pflichten gegen Gott und Menschen entgegen ist, gottlos. Xen. Mem. I, 1, 11. I, 4, 19.

ἀνοσίως, Adv. auf eine gottlose Weise.

ἀνοσιότης, ητος, ἡ, die Gottlosigkeit, Bosheit.

ἀφοσιόω, ῶ, und ἀφοσιόομαι, ῶμαι, 1) ich suche etwas wider Gott begangenes wieder gut zu machen, z. E. durch Opfern ꝛc. entsündige, versöhne: 2) ich beobachte meine Pflicht in Beerdigung eines Verstorbenen.

καθοσιόω, ῶ, ich mache rein von Lastern, versöhne.

Ὄσιρις, ιος, ὁ, Osiris, ein Gott der Aegyptier, der Bacchus der Griechen, Herodot. II, 42. ap. Gesn.

Ὅσος, η, ον, wie groß, wie viel, wie sehr, ohne Frage: ὅσον ἐν ἐμοὶ, ἐπ' ἐκείνῳ, sc. ἐστὶ, so viel bey mir, bey ihm, stehet: ἐφ' ὅσον, oder ὅσον χρόνον, oder mit der ganzen Redensart: ἐφ' ὅσον χρόνον, so lange: ἐφ' ὅσον, in so ferne: Democr. ὅσῳ μᾶλλον, je mehr: ὅσον τάχιστα, so geschwind, als möglich: τοσοῦτον, ὅσον, und ὅσον, τοσοῦτον, so viel, als: so sehr, als.

ὅσοι, ὅσαι, ὅσα, so viel nur; auch nur: welche ὅσα ἂν, so viel nur: ὅσα βούλει, was und wie viel du nur willst: ὅσα ἡμᾶς εἰδέναι, sc. ἐστὶ, so viel wir wissen: ὅσα, schließt auch oft πάντα, oder ταῦτα, in sich, und wird übersezt: alles, was, dasjenige, was: zuweilen kann mans nicht wohl übersezen, z. E. μυρία ὅσα, tausenderley: θαυμαστὰ ὅσα, zum Verwundern viel, sehr viel.

ὅσον,

ὅσον, Adv. so viel: in wie ferne: ungefehr: ὅσον δὺ ἢ τρία στάδια, ungefehr zwey, oder drey Stadien: ὅσον ἀ, fast, beynahe.

ὁσάκις, Adv. so oft, so oft auch.

πόσος, η, ον, wie groß, wie viel, wie sehr, welch? in der Frage: πόση χαρά, welch eine Freude? was für eine grosse Freude? πόσα, statt ἀντὶ πόσα ἀργυρίου, oder τιμήματος, wie theuer? Theophr. Char. 18, 3. So findet man auch: ἐπὶ πόσῳ, sc. τιμήματι: πόσας ἄρτας ἔχετε, wie viel Brode habt ihr? πόσῳ μᾶλλον, wie viel mehr.

ποσόω, ῶ, ich nehme so, und so hoch, an, lasse gelten, lege einen Werth bey. Theophr. Char. 23, 3.

ποσάκις, wie oft?

πόσος, η, ον, der wie vielste? auch: wie groß, wenn man von einer Kleinigkeit redt, d. i. wie klein, wie geringe?

ποσαῖος, am wie vielsten Tage, z. E. ἐκεῖσε ἀφικοίμην; würde ich dorthin kommen?

ὁπόσος, η, ον, so groß, als, ohne Frage: τοσαύτας — ὁπόσας, so viel, als: ὁπόσοι, so viel, z. E. ὁπόσας τρίχας ἔχεις, so viel du Haare hast: ὁποσοσῦν, so groß, als nur.

τόσος, η, ον, so groß, so viel, ὅσος, als: τόσῳ, um so viel: τόσον, so gar, so sehr, so viel.

τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο, so groß; so viel: oft auch im vermindernden Tone, da es denn so viel ist, als: so wenig: ist oft der Gegensaz von ὅσος, ὁπόσος, z. E. ὅσα — τοσαῦτα — τοσοῦτον — ὅσον — τοσούτῳ πλείους, praeced. ὅσῳ, desto mehr: ἐν τοσούτῳ sc. χρόνῳ, unterdessen: τοσοῦτο δεῖ, es fehlt so viel: τοσοῦτον, um so viel, so sehr.

ΟΣΠΡΙΟΝ, ου, τὸ, eine Hülsenfrucht, als Erbsen, Bohnen, Herodot. II, 37. ap. Gesn.

ΟΣΣΑ, ὄττα, ης, ἡ, die Stimme: Hesiod. 2) ein Gerücht, Sage: Hom. Il. β. 3) Vorbedeutung. Plat.

ὄσσομαι, ὀσσεύομαι, und ὀττεύομαι, ich prophezeye, weissage.

ΟΣΤΕΟΝ, ου, und ὀστοῦν, οῦ, τὸ, ein Bein, Knochen: Hom. Il. π. 2) der Kern, Stein, in einer Frucht, z. E. in Kirschen, Datteln, Pflaumen. Aesop. 47, 2.

ΟΣΤΑΙΓΞ, ιγγος, ἡ, ein krauser Feuerfunken: 2) gekräuseltes Haar, Haarlocke. Callimach.

ΟΣΤΡΑΚΟΝ, ου, τὸ, 1) eine Schale, der Schnecken, Eyer ꝛc. 2) ein Scherbe, d. i. ein zerbrochenes Stück eines irdenen Geschirrs, Ziegels ꝛc. 3) die Scherbe, oder das Steinchen, womit die Athenienser votirten, wenn sie einen Mächtigen ꝛc. aus der Stadt haben wollten.

στρά-

ὀστράκινος, η, ον, irden, aus gebrannter Erde beſtehend, z. E. σκεύη, Gefäſſe.

ὀστρακίζω, ich verdamme einen durch einen Scherben zur Verweiſung aus der Stadt: ὀστρακίζομαι, ich werde zur Verweiſung aus der Stadt verdammt.

ὀστρακισμὸς, ῦ, ὁ, die Art, einen Mächtigen aus Athen zu jagen. S. in m. Ant. Wört. Oſtraciſmus.

ἐξοστρακίζω, ich verweiſe, (durch das Scherbengericht) ins Exilium: ἐξωστρακισμένος ὑπὸ τῦ δήμυ, nachdem er vom Volk ins Exilium verwieſen worden war, Herodot. VIII, 79. ap. Seybold. und Plut. in Alcibiade.

ἐξοστρακίσμος, ῦ, ὁ, die Landesverweiſung. Plut. in Themiſt.

Ὄ ΣΤΡΕΟΝ, oder ὄστρειον, υ, τὸ, eine Auſter, Muſchel, Meerſchnecke: 2) Meerſchneckenblut, Purpur: S. in m. Ant. Wört. Purpura.

ὈΣΦΡΑΊΝΟΜΑΙ, f. ὀσφρανέμαι, und ὀσφράομαι, ῶμαι, ich rieche: daher tropiſch: ich rieche, d. i. ich bemerke, nehme wahr, z. E. χρυσίυ, Gold. Luc. Tim. 134.

ὄσφρησις, εως, ἡ, der Geruch, d. i. das Riechen.

περιοσφραίνομαι, ich berieche rings herum.

ὈΣΦΫΣ, ύος, ἡ, die Hüfte, Lende, Matth. 3, 4.

Ὅ ΤΕ, Adv. 1) als, da, wenn, mit dem indicat. wornach oft τότε folgt: ὅτε ἤγγισεν ὁ καιρὸς, da die Zeit heran genahet war: 2) ſo oft, als: mit dem Subj. oder Optat. z. E. ὅτε ἴδοι, ſo oft, als er ſahe: 3) weil, da, z. E. ὅτε ταῦτα ἕτως ἔχει, weil, da, dieſes ſo beſchaffen iſt, ſich ſo verhält: ἔσθ' ὅτε, zuweilen. Herodian. IV, 7. Aeſop. 71, 3.

ὅτ' ἄν, oder ὅταν, wenn, ſo oft: ſo lang: weil: da: wird meiſtentheils mit dem Subj. und nur ſelten mit dem Indic. conſtruirt: ὅταν παραγένωνται, wenn ſie angekommen ſind: ὅταν ἐν τῷ κόσμῳ ὦ, ſo lang ich in der Welt bin: ὅταν ἐστὶν ἰδεῖν, weil, da, man ſehen kann.

πότε, wann? in der Frage, z. E. πότε ἔσῃ οἴκοι; wann wirſt du zu Haus ſeyn?

ποτὲ, enclit. zuweilen, oftmals, einſtmals, vordem, εἴ ποτε, wenn einmal, μήποτε, daß nicht etwa; τί ποτε, was wohl, was denn? ποτὲ μὲν, ποτὲ δὲ, bald, bald: ὅ τί ποτε, was denn? ὅστις ἂν ἦ ποτε, wer er auch ſeyn mag.

ὁπότε, wenn, ſo oft, als: ὁπόταν, ſo oft, als, wenn, mit dem Optat. Subj. und Indic. ὁπόταν βέλωνται, wenn ſie wollen: ὁπόταν τι ἴδωσιν, ſo oft ſie etwas ſehen.

τότε, damals, zu der Zeit, ſeq. ὅταν: 2) alsdann: 3) ἀπὸ τότε, ἐκ τότε, von derſelben Zeit an: οἱ τότε ſc. ὄντες ἄν-

ἀνθρω-

θρωποι, die damaligen Menschen: τοτὲ, einmal: τοτὲ μὲν, τοτὲ δὲ, bald, bald.

ΟΤΙ, Conj. die gemeiniglich mit dem Indicat. construirt wird: 1) daß, wenn man etwas erzählt: z. E. ἀπαγγείλατε τῷ βασιλεῖ, ὅτι φαμὲν ἡμεῖς ꝛc. verkündiget dem König, daß wir sagen ꝛc. Xen. Cyrop. II, 4, 8. 2) weil, deßwegen weil: denn: z. E. ὅτι δὲ ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ ἐστὲ, weil ihr aber nicht von der Welt seyd: Joh. 15, 19. 3) vor der angeführten Rede eines andern, (in oratione recta) ꝛc. steht es überflüssig, und kann nicht übersezt werden: z. E. λέγουσιν, ὅτι ἔρημός ἐστιν ὁ τόπος, sie sagten: der Ort ist wüste, Marc. 6, 35. εἶπεν, ὅτι ἵππων προσδεόμεθα, er sagte: wir haben Pferde nöthig, Xen. Cyrop. IV, 1, 11. so auch nach εὖ ἴσθι, wenn man anders nicht lieber eine Ellipf. annimmt, und so construirt: εὖ ἴσθι ὅτι sc. ἀληθές ἐστι, oder ταῦτα οὕτως ἔχει. ꝛc. ꝛc. 4) χρυσὸς ὅτι (δυνατόν ἐστι) πλεῖστος, sehr viel Gold: ὅτι μάλιστα, recht sehr; Xen. Mem. IV, 2, 40. ὅτι ἄριστοι, recht gut, recht tugendhaft, oder, so tugendhaft, als möglich: 5) ὅτι μὴ, ausser, ausgenommen, als: τί (ἐστὶν) ὅτι; warum? μὴ ὅτι, statt: μὴ λέγω, ὅτι: οὐδ' ὁτιοῦν, μηδ' ὅτι οὖν, ganz und gar nichts: S. Plato Apol. 20. und daselbst meine Anmerkung. ὅτι, was anbelangt, daß. Xen. Cyrop. VIII, 3, 40.

δηλονότι, (von δῆλον ὅτι) sc. τοῦτ' ἀληθές ἐστι, eig. es ist offenbar, daß dieses wahr ist, daher: nemlich: freilich: allerdings: ganz gewiß.

διότι, statt διὰ ὅτι; weßwegen, warum? in der Frage: auch: deßwegen, weil: daher: manchmal auch: weil; daß: ohne Frage.

καθότι, denn, weil, nachdem.

ΟΤΟΒΟΣ, ου, ὁ, ein Geräusch, Lärmen.

ΟΤΡΥΝΩ, υνῶ, ich reize an, treibe an, treibe, z. E. einen zum Laufen ꝛc.

ἐποτρύνω, υνῶ, ich treibe überdiß an, auch bloß, ich treibe an, reize an.

παροτρύνω, a. 1. παρώτρυνα, ich errege, sporne an.

ΟΥ, οὐκ, οὐχ, 1) nicht, (non) wenn man etwas verneinet: z. E. οὐκ ἔστι καλὸν, es ist nicht schön: 2) nein, z. E. ἔφη, οὔ, er sprach, sagte, Nein! 3) wird es fragweise gebraucht, z. E. φῶμεν ἂν, ἢ οὔ; sollten wirs sagen, oder nicht?

οὐκ

οὐκ ἐγώ σε εἶδον; habe ich dich nicht gesehen? 4) zuweilen verbietet es etwas, wie μὴ, z. E. οὐ κλέψεις, du sollt nicht stehlen! Not. οὐ wird gesezt, wenn sich das folgende Wort mit einem Consonanten anfängt, z. E. οὐ γράφει, er schreibt nicht: οὐκ, wenn sich das folgende Wort mit einem Vocal anfängt, der einen Spiritum lenem hat, z. E. οὐκ ἠθελήσατε, ihr habt nicht gewollt: οὐχ, wenn sich das folgende Wort mit einem Vocal anfängt, der einen Spiritum asperum hat, z. E. οὐχ εὑρίσκει, er findet nicht. Man merke noch ferner: οὐ γὰρ, denn nicht: manchmal stehet es fragweise, und heißt: nicht? οὐ μὰ δία, nein, beim Jupiter! οὐμενοῦν, nun aber: gewiß nicht: ei, nicht doch! οὐκοῦν, fragweise: nicht? ohne Frage: daher, folglich, nun aber: fürwahr: οὔκουν, gewiß nicht: keineswegs; im geringsten nicht: οὐμέντοι, auch nicht, auch gewiß nicht, freilich wohl nicht: οὐ μὴ negirt stärker, und hat den Subj. nach sich; οὐδὲ, und οὔτε, weder, noch: οὐδὲ, nicht einmal: οὐ μὴν, οὐ μήν γε, doch nicht: οὐ μήποτε, niemal: οὐ δῆτα, wahrlich nicht, ganz und gar nicht: οὐκέτι, nicht mehr, ferner nicht, nicht so: οὐχί, nicht: auch fragweise: οὔτοι, wahrlich nicht: οὐχ ὅτι, nicht allein, seq. ἀλλὰ — sondern auch: οὐχ ἥκιστα, insonderheit: οὐχ ὅπως, nicht nur nicht. Not. bey οὐχ ὅτι, und οὐχ ὅπως muß nach οὐχ — λέγω — verstanden werden.

†ΟΥΑΣ, οὔατος, τὸ, und οὖς, ὠτὸς, τὸ, das Ohr: ὦτα βασιλέως hiessen diejenigen, von welchen der König hörte, und erfuhr, und überall geschah: Xen. Cyrop. VIII, 2, 10. 11.

ὠτίον, ου, τὸ, das Ohrläppchen.

ὠτάριον, ου, τὸ, das Ohrläppchen, Ohr: 2) der Henkel, oder Ohr, an einem Gefäß.

†ΟΥΔΑΣ, τὸ, im Nom. und Acc. der Boden, die Erde. Not. die andern Casus entlehnt es von dem im Nom. ungebr. ἔδος, εος, ει, welche im Homer öfters vorkommen.

ἐδὸς, οῦ, ὁ, 1) die Schwelle, Thürschwelle, z. E. eines Tempels, Lucian ap. Gesn. 2) der Eingang, Eintritt, eig. und tropisch, z. E. ins Alter. Homer.

†ΟΥΘΑΡ, ατος, τὸ, die säugende Brust, eigentlich der Thiere, oder das Euter: daher: eine köstliche Speise.

†ΟΥ-

ΟΥΛΟΣ, η, ον, 1) gesund: 2) zart: 3) kraus: rauh; verderblich.

οὐλή, ῆς, ἡ, die Narbe einer geheilten Wunde: Plut. ap. Gesn. 2) geschrotene Gerste: 3) Opfermehl, gedörrtes und mit Salz vermischtes Mehl. Theophr. Char. 10, 3.

ὕπουλος, ος, ὁ, ἡ, ον, eig. unter der Narbe verborgen, Plut. daher: 2) worunter ein Fehler verborgen ist, betriegerisch, gefährlich: Plut. ap. Gesn.

ΟΥΝ, Conj. demnach, derohalben, also, nun, aber: am Ende anderer Partikeln drückt es das lateinische cunque aus, z. E. περὶ ὅτου ἂν, von was es auch seye: zuweilen soll es auch überflüßig stehen, z. E. ὡς ἄν, statt ὡς allein ꝛc. ꝛc. γέ ἄν, statt γε ἄν, stehet zuweilen für γε allein, zuweilen für ἄν allein: zuweilen heißt es: gewiß; nemlich; auch ꝛc.

ΟΥΡΑ, ᾶς, ἡ, 1) der Schwanz aller Thiere; die Vögel ausgenommen: Herodot. II, 38. wo aber Jonisch, οὐρή, ῆς, steht: 2) der Schwanz des Kriegsheers, d. i. der Hinterzug, Nachtrupp, die Arriergarde. Xen. Anab. 3, 4, 24. κατ' οὐράν τινος ἕπεσθαι, einem hinten nach folgen, Xen. Cyrop. II, 3, 31.

αἰλουρός, ος, ὁ, (von αἰόλλω, ich bewege hin und her, und οὐρά) eine Katze.

μελάνουρος, ος, ὁ, ἡ, einen schwarzen Schwanz habend.

σκίουρος, ος, ὁ, (von σκιὰ, der Schatten) ein Eichhörnlein, weil es sich mit seinem Schwanz Schatten macht.

ΟΥΡΑΝΟΣ, ου, ὁ, 1) der Himmel, Hom. Od. ο. 2) als nom. propr. Cölus, der älteste Gott, Vater des Saturn. Apollodor.

οὐρανίος, ία, ιον, oder οὐρανῖος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) himmlisch: οὐράνια σημεῖα, himmlische Anzeichen, als: Donner, Bliz: 2) hoch, erhaben.

οὐρανία, ας, ἡ, Subst. Urania, (die himmlische) eine von den Musen.

οὐρανόθεν, Adv. vom Himmel herab.

ἐπουράνιος, ος, ον, himmlisch: auch: überhimmlisch, was über dem Himmel ist: ζητεῖν τὰ ἐπουράνια, himmlische Dinge untersuchen.

μεσουράνημα, ατος, τὸ, die Mitte des Himmels, ἐν μεσουράνηματι, mitten durch den Himmel.

ΟΥΡΟΝ, ου, τὸ, der Urin, Harn.

οὐρέω, ῶ, f. ήσω, ich schlage das Wasser ab, harne, pisse.

ΟΥ-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0435
DFG

ΟΥΡΟΣ, ου, ὁ, 1) ein günstiger Wind, der das Schiff forttreibt, (ὀρθόω, i. e. ὁρμάω) und seinen Lauf befördert: 2) tropisch: ein günstiges Schicksal, Glück.

οὔριος, ία, ιον, der mit einem günstigen Wind reiset: auch: günstig, glücklich, ἄνεμος, Wind, πλοῦς, Schiffarth.

ΟΥΡΟΣ, ου, ὁ, ἡ, (von ὁράω) ein Aufseher, Wächter, Beschüzer. Hom. Il. Θ.

οἰκουρὸς, ὁ, ὁ, ἡ, 1) ein Hüter des Hauses: Subst. 2) haushälterisch: häuslich, adj.

φρουρὸς, ὁ, ὁ, (von πρὸ und ὄρος) ein Wächter, Hüter, z. E. σώματος, d. i. Leibwache, Leibgarde: so auch βασιλέως, eben das: besonders sind φρουροὶ, zum Schuz, oder Bedeckung dienende Soldaten, Garnison, Besazung. Xen. Mem. III, 6, 10.

φρουρὶς, ίδος, ἡ, eben das, z. E. φρουρίδες νῆες, zur Bedeckung hinterlassene Schiffe.

φρουρὰ, ᾶς, ἡ, 1) der Schuz, die Bedeckung, besonders von Soldaten, oder andern Menschen, die einen Menschen, oder Stadt, Hügel ꝛc. durch ihre Gegenwart bedecken: daher 2) die Soldaten, oder Menschen, die etwas bedecken: z. E. einen König, Wache, Garde: eine Stadt, Garnison, Besazung: auch: Armee überhaupt: z. E. φρουρὰν φαίνειν, eine Armee auf die Beine bringen: 3) der Ort der Besazung: daher 4) ein Gefängniß, eig. und tropisch.

φρούριον, ου, τὸ, der Ort, so mit Soldaten besezt ist, eine Festung, Castell: auch: ein Gefängniß.

φρουρέω, ῶ, ich liege in Besazung, Garnison, bewahre, bewache, vertheidige: z. E. einen Ort, und einen Menschen im Gefängniß ꝛc.

ἔμφρουρος, ου, ὁ, ἡ, 1) mit Besazung, Garnison verwahrt: 2) der in der Besazung liegt: 3) der im Gefängniß ist.

θυρωρὸς, ὁ, ὁ, ἡ, der Thürhüter, die Thürhüterin. S. in m. Ant. Wört. Ianitores.

φρυκτωρὸς, ὁ, ὁ, (von φρυκτὸς eine Fackel, und οὖρος,) ein Beobachter der feindlichen Fackeln, Kundschafter. Thuc.

φρυκτωρία, ας, ἡ, die Beobachtung der feindlichen Fackeln, Wache.

φρυκτώριον, ου, τὸ, der Ort, Thurn, die Warte, woraus man auf die Fackeln Achtung gibt, und, wovon man durch das Feuer ein Zeichen gibt, wie von einem Leuchtthurn, Pharus. S. Herodian. IV, 2, 15. und φάρος.

φρυκτωρέω, ῶ, ich beobachte die feindlichen Fackeln, halte Wache: dah ich leuchte, gebe durch Leuchten (mit Fackeln) ein Zeichen. Thuc.

ΟΥΤΑΩ, ῶ, f. ήσω, ich verwunde, füge eine Wunde zu.

ΟΥ-

Ὅ ΥΤΟΣ, αὕτη, τοῦτο, 1) dieſer, dieſe, dieſes, wenn man etwas gleichſam zeigt, z. E. οὗτός ἐσι, dieſer iſts! 2) derſelbe, dieſelbe, daſſelbe: derjenige ꝛc. auch: ein ſolcher ꝛc. ſtatt τοιοῦτος, z. E. ἀντιφάρμακον τοῦτο, ein ſolches Gegenmittel: 3) ὦ οὗτος, ὦ αὕτη, hör, guter Freund! hör einmal! mein Lieber! Aeſop. 14, 3. und öfter: καὶ ταῦτα, und zwar, überdem. Not. οὑτοσὶ (Gen. τουτουῖ, D. ωῖ, Ac. ονὶ) ſteht attice ſtatt οὗτος: διὰ τοῦτο, deswegen: μετὰ τοῦτο, nach dieſem, hernach.

ταύτῃ, ſc. ὁδῷ, auf dieſe Weiſe, auf dieſe Art: ταύτῃ, ſc. αἰτίᾳ, aus dieſer Urſache, deßwegen: ſc. μεριδι, in ſo fern, auf dieſer Seite ꝛc.

οὕτω, vor einem Conſonanten, οὕτως, vor einem Vocal, oft auch Conſonant. Adv. alſo, auf dieſe Weiſe, ſo ſehr, z. E. τιμᾷς, du ehrſt ihn ſo ſehr: bey Adject. ſo, z. E. οὕτω πολέμιος τῷ γέλωτι, dem Lachen ſo feind: auch: alsdann, alsdann erſt, deßwegen: οὕτως ἔχε τὴν γνώμην, ſey ſo von mir geſinnet: Not. οὕτως iſt oft der Nachſaz von ὥσπερ, oder ὡς.

Ὀ ΦΕΙΛΩ, f. ήσω, (vom ungebr. ὀφειλέω) 1) ich bin jemand etwas (zu bezahlen) ſchuldig, z. E. Geld: auch: χάριν, Dank: Xen. Cyrop. VI, 4. ὀφείλοντες, Schuldner: Theophr. Char. 18, 2. δίκην ὠφληκὼς ἐγγύης, war ein ſolcher, der ſich für einen verbürgt hatte, und, wenn dieſer nicht bezahlen konnte, ſelbſt den Creditor bezahlen mußte: Theophr. Char. 12, 1. 2) ich bin ſchuldig, etwas zu thun, ſoll, muß: mit dem Infin. z. E. λέγειν, ich muß reden: ὄφελον, c. opt. Wollte Gott! ich wünſchte.

ὀφείλημα, τος, τὸ, und ὀφειλὴ, ῆς, ἡ, die Schuld.

ὀφειλέτης, ου, ὁ, ein Schuldner.

ὄφλω, f. ήσω, P. ὤφληκα, ich bin (eine Strafe, δίκην, ζημίαν,) ſchuldig, bin zu einer Strafe verdammt, an Geld, und am Leben; θανάτου δίκην ὄφλων, zum Tode verdammt, die Strafe des Todes ſchuldig.

ὀφλίσκω, und ὀφλισκάνω, ich bin ſchuldig: γέλωτα, ein Lachen: d. i. ich mache mich lächerlich, ſeze mich dem Gelächter aus. Aeſop. 98, 3.

ἀντοφείλω, ich bin hinwiederum ſchuldig, z. E. einem eine Wohlthat zu erweiſen.

προσοφείλω, ich bin überdiß, dazu, ſchuldig, z. E. einem Dank, τινὶ χάριτας.

χρεωφειλέτης, ου, ὁ, der Schuldner.

Ὀ ΦΕΛ-

ὈΟΦΈΛΛΩ, 1) ich vermehre: 2) ich helfe, nüze.

ὄφελος, εος, τὸ, der Nuzen: μηδὲν ὄφελός ἐστι, es nüzt nichts: Aesop. τί δ' ὄφελος (ἐστὶ) was nüzet es? wozu ist es nüzlich: Plut. Apoph. auch: die Frucht, Folge wovon, z. E. ὅ, τί περ λιχνείας ὄφελος, welches denn die Folge seiner Gefräßigkeit ist.

ᾍΟΦΙΣ, εως, ὁ, die Schlange.

ᾍΟΦΡΑ, Adv. Poët. daß, damit, mit dem Subj. und Opt.

ὈΟΦΡΥ̓Σ, ύος, ἡ, 1) die Augenbraunen: Luc. Tim. 173. weil aber diese oft die Verräther des menschlichen Stolzes sind, daher 2) der Stolz: Aristoph. weil ferner die Augenbraunen eine Hervorragung und Anhöhe sind, daher 3) eine Anhöhe, jäher Hügel. Luc. 4, 29. 4) der Rand am Ufer, Mosch. II, 48. ap. Harl.

ὀφρύα, und ὀφρύη, ης, ἡ, Augenbraunen: Anhöhe.

ὈΟΧΕΤὈΣ, οῦ, ὁ, ein Canal, Röhre, wodurch man Wasser leitet: daher: alles, was einer solchen Röhre ähnlich ist, ein Canal, Darmcanal, Xen. Mem. I, 4, 6. Graben, oder Cloak, den Unrath, aus der Stadt zu leiten, Herodian. I, 13, 11. Wassergraben, Wasserleitung, Bach. Plut.

παροχετεύω, ich leite durch einen Canal ab.

ὈΟΧΘΈΩ, ῶ, f. ήσω, ich bin unwillig.

ὀχθίζω, f. ίσω, ich bin unwillig.

προσοχθίζω, f. ίσω, a. 1. προσώχθισα, ich bin einem gram, habe einen Ekel an ihm, 2) ich beleidige.

ᾍΟΧΘΗ, ης, ἡ, das Ufer, besonders eines Flusses, zuweilen auch des Meers, Hom. Il. γ. Od. ι.

ὈΟΧΛΕΥ̓Ω, f. σω, ich bewege.

ὀχλεύς, έως, ὁ, und μόχλος, ου, ὁ, eine hölzerne, oder eiserne, Stange a) um etwas zu bewegen, b) eine Thüre zu verwahren, Riegel, der aber über die ganze Thüre querüber gieng, wie ein Spannbriegel. Theophr. Char. 18, 2.

ᾍΟΧΛΟΣ, ου, ὁ, 1) das gemeine Volk, der Pöbel, grosse Haufe: S. oben δῆμος: ἐν ὄχλῳ, unter dem Volk, d. i. in der Versammlung des Volks, Xen. Mem. I, 4, 14. ὄχλοι, Plut. steht oft statt des Sing. ὁ ὄχλος: daher a) überhaupt: ein Haufe, z. E. Geschäfte, Schiffe ꝛc. b) der Troß der Armee: Xen. Cyrop. IV, 2, 6. c) ein beschwerlicher Haufe Menschen, wenn er allzu groß ist, wie z. E. bey einer

einer Armee: ꝛc. ib. V, 5, 4. daher 2) die Beschwerlichkeit, so wir empfinden: δι' ὄχλε γίνεσθαί τινι, einem beschwerlich, verdrießlich, seyn, werden. Plato Alcib. I, in m. Chrest.

ὀχληρὸς, ἡ, ὸν, unruhig, stürmisch, voller Unruhe: lärmend: daher: beschwerlich.

ὀχλέω, ῶ, ich beunruhige, plage: ὀχλέομαι, ἔμαι, ich werde beunruhiget: auch: ich werde zahlreich betreten, frequentirt, z. E. ὁδὸς, ἥτις ἐ πολὺ ὀχλεῖται, ein Weg, auf dem nicht viel Menschen gehen, der nicht sehr frequentirt wird.

διοχλέω, ῶ, und ἐνοχλέω, ῶ, ich beunruhige: falle einem beschwerlich.

παρενοχλέω, ῶ, ich beunruhige, verursache einem Beschwerlichkeit.

ΟΧΟΣ, ε, ὁ, und εος, τὸ, ein Wagen, Kutsche ꝛc.

ὀχέω, f. ήσω, ich tauge, führe, auf den Schultern ꝛc auf dem Wagen: daher: ich ertrage, erdulde, tropisch: ὀχέομαι, Pass. ich werde getragen, geführt, ἐν ἁρμαμάξῃ, auf einem Wagen, d. i. ich fahre: ἐφ' ἵππῳ, (und ἐπὶ τῶν ἵππων, Xen. Cyrop. IV, 5, 58. ich reite.

ὄχημα, τος, τὸ, ein Wagen.

ἐποχέομαι, ἔμαι, ich fahre auf einem Wagen, reite auf einem Pferd, je nachdem ἵππῳ ꝛc. dabey steht, oder dazu gedacht wird.

ἔποχος, ε, ὁ, ἡ, der auf einem Wagen fährt, auf einem Pferd reitet; der gut auf einem Pferd sizt.

ΟΨ, ὀπὸς, ἡ, die Stimme; der Gesang.

ΟΨΕ, Adv. 1) spät, d. i. nach langer Zeit: 2) spät, d. i. am Abend, ὀψὲ τῆς ἡμέρας, 3) nach, am Ende, mit dem Genitiv.

ὄψιος, ία, ιον, spät: ὀψία, ας, ἡ, sc. ὥρα, der Abend.

ὄψιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, eben das: ὑετὸς ὄψιμος, Spatregen, Abendregen.

ὀψίζω, f. σω, ich thue etwas spät, komme, reise, spät, d. i. am Abend.

ΟΨΟΝ, ε, τὸ, alles, was man zum Brodte isset, Zukost, als: Zugemüse, Fleisch, besonders Fische: Xen. Cyrop. I, 2. auch tropisch: z. E. οἱ πόνοι ὄψον τοῖς ἀγαθοῖς, die Arbeiten würzen den Rechtschaffenen die Speisen, machen ihnen Appetit zum Essen. ib. VII.

ὀψάριον, ε, τὸ, ein Fisch.

ὀψάομαι, und ἐποψάομαι, ῶμαι, ich esse zum Brod.

παρο-

παροψὶς, ίδος, ἡ, die Schüssel: N. T. und Plut. ap. Gesn. 2) eine Art von Suppe, oder Zugemüse in der Schüssel, Xen. Cyrop. I, 3, 4. wo die Zeunische Anmerkung weitern Aufschluß über dieses Wort gibt.

πολύοψος, ος, ὁ, ἡ, ον, an Zugemüsen einen Ueberfluß habend.

πολυοψία, ας, ἡ, die Fruchtbarkeit an Küchenspeisen, der Reichthum an Küchenspeisen. Xen. Mem. III, 14, 3.

Π.

ΠΑΙΑ'Ν, ᾶνος, ὁ, 1) ein Beiname des Apollo: 2) ein Loblied auf den Apollo; z. E. nach erworbenem Sieg, ein Siegslied: παιὰν ἐπινίκιος; 3) ein Loblied auf jeden andern Gott: z. E. den Mars, beym Angriff, um seine Hülfe, und um einander zum Treffen aufzumuntern. Xen. Cyrop. VII, 1, 9. 4) überhaupt ein Loblied, z. E. auf einen Verstorbenen, Herodian. IV, 2, 10.

παιανίζω, 1) ich singe dem Apollo ein Loblied: 2) ich singe überhaupt einem Gott ein Loblied, lobe einen Gott: 3) ich singe, schreye, vor dem Treffen: dem Mars zu Ehren, παιᾶνα ἐμβατήριον, einen Schlachtgesang.

παιὼν, ῶνος, ὁ, ein Beyname des Apollo, des Arzts der Götter.

παιωνίζω, ich frolocke.

ΠΑΙ'ΖΩ, f, ξω, und σω, eig. ich spiele, wie Kinder, oder Knaben: daher: ich spiele, überhaupt, z. E. mit Würffeln: spiele, stelle eine Rolle vor: 2) ich scherze, spasse, spotte: Xen. Mem. I, 3, 8. verspotte: τινὰ, einen: (πρὸς) μακρὸν ἀνδριάντα παίζειν, sich an einer grossen Statüe spielend üben: oder auch: um eine grosse Statüe (mit einem Pferd, scherzend, spassend) herumjagen: mit der Statüe gleichsam seinen Scherz treiben. Theophr. Char. 27, 2.

παίγνιον, ου, τὸ, ein Spiel: auch der Spott, das Gespötte: z. E. δήμου, das Gespötte, die Kurzweil, des Volks, womit das Volk sein Spiel treibt.

παιδιὰ, ᾶς, ἡ, das Spielen, Spiel, zur Lust und Zeitvertreib: 2) der Scherz, Spott.

γυμνοπαιδιὰ, und γυμνοπαιδία, ας, ἡ, eig. das Spiel der Nackenden, war eins der vornemsten Feste in Lacedämon, an welchem die Knaben, dem Apollo zu Ehren, nackend tanzten.

ἐμπαίζω, f. ξω, ich verspotte, τινὶ, einen: auch: ich betrüge: ἐμπαίζομαι, ich werde verspottet.

ἐμπαιγ-

ἐμπαιγμός, ἔ, ὁ, die Verspottung.
ἐμπαίκτης, ᾱ, ὁ, ein Spötter.
προσπαίζω, ich spiele, scherze, gegen, mit, einem, τινὶ, Xen. Mem. III, 1, 4.
συμπαίζω, ich spiele mit jemand.
συμπαίστωρ, ωρος, ὁ, ein Mitspieler.

ΠΑΙΣ, παιδός, ὁ, ἡ, 1) ein Kind, es sey ein Knabe, oder Mädchen, ἐκ παιδὸς, von Kindheit auf: Xen. Cyrop. V, 1. ἐν παιδὶ, in der Kindheit: παῖς ὤν, in seiner Kindheit: Pl. παῖδες, Kinder, so wohl Knaben, als Mädchen: παῖδες Λυδῶν, die Lydier, Herodot. I, 27. ap. Gesn. 2) ein Knabe, den Jahren nach, junger Mensch: Xen. Cyrop. I, 3, 1. 3) ein (junger) Sohn, eine Tochter: Xen. Cyr. I, 5, 4. Jedoch werden beym Herodot. II, 35. παῖς und θυγάτηρ einander auch entgegengesezt. 4) ein Knabe zur Aufwartung, Bedienung, ein Bursche, Bedienter: Sclave. Theophr. Char. 2, 5.

παιδικός, ἡ, όν, kindisch, jugendlich: παιδικὰ, τὰ, eine geliebte Person. Thucyd. I, 132. ap. Gesn. Xen. Mem. II, 1, 24.
παιδίον, ᾱ, τὸ, 1) ein kleines Kind, kleiner Knabe: 2) ein Söhnchen, Töchterchen: τὰ παιδία, die Kinder. Theophr. Char. 2, 3.
παιδόθεν, und παιδόθεν, Adv. von Kind auf.
παιδάριον, ᾱ, τὸ, ein Knabe, Junge: Sclav. Theophr. Char. 11, 4.
παιδίσκη, ης, ἡ, ein Mädchen: eine Magd.
παιδεύω, f. εύσω, eig. ich unterrichte, unterweise, lehre, einen Knaben: daher: ich unterrichte, überhaupt, z. E. τινὰ ἐν ἀρετῇ, πρὸς ἀρετὴν, στρατηγεῖν, ἄρχειν, in der Tugend, Kriegs-, Regierungskunst: daher: ich corrigire, verbessere, einen: παιδεύομαι, ich werde unterrichtet: πεπαιδευμένος, gut unterrichtet; folglich, geschickt, gelehrt.
παιδεία, ας, ἡ, 1) der Unterricht, die Unterweisung: 2) was man gelernt hat, die Gelehrsamkeit; Klugheit: παιδείαν ἐπιδείκνυσθαι, eine Probe seiner Gelehrsamkeit ablegen.
παίδευμα, τος, τὸ, die Wissenschaft, worinn einer unterrichtet wird.
παίδευσις, εως, ἡ, das Lehren, Unterweisen, der Unterricht, den man einem wirklich giebt.
παιδευτὴς, ᾶ, ὁ, der einen unterrichtet, ein Lehrer, Unterweiser: auch: ein Züchtiger.
παιδευτὸς, ἡ, όν, unterrichtet, gelehrt.

εὔπαις, αιδος, ὁ, ἡ, gute, brave Kinder habend.
εὐπαιδία, ας, ἡ, das Glück, brave Kinder zu haben.
ἀπαιδευσία, ας, ἡ, wenn einer nicht unterrichtet worden ist, die Ungeschicklichkeit, Dummheit.
ἀπαίδευτος, ε, ὁ, ἡ, ununterrichtet, ungeschickt, thöricht.
διαπαιδεύω, ich unterweise, unterrichte, lehre.
ψευδοπαιδεία, ας, ἡ, die falsche Gelehrsamkeit. Cebes.

ΠΑΙ΄Ω, f. παίσω, ich schlage, mit einem Stock, mit einem Schwerdt, steche, mit einem Stachel, stosse, haue, hacke: παίομαι, Pass. ich werde geschlagen: med. ich schlage.
παιών, ῶνος, ὁ, wurde Apollo, der Gott der Aerzte, genannt, weil er mit seinen Pfeilen die Schlange Python soll durchbohrt und erlegt haben.

ΠΑ΄ΛΑΙ, Adv. ehmals, vor Zeiten, vor geraumer Zeit, schon lange: οἱ πάλαι, sc. ὄντες, die Alten: Xen. Cyrop. V, 5, 8.
παλαιὸς, ὰ, ὸν, was ehmals geschehen, oder gewesen ist, oder gelebt hat, alt: οἱ παλαιοὶ (ἄνθρωποι) die Alten, d. i. die Menschen in den alten Zeiten: Palaeph. (κατὰ) τὸ παλαιὸν, ehmals: παλαιὸς νεκρὸς, ein längst Verstorbener. Lucian. Timon. 15.
παλαιότης, ητος, ἡ, das Alterthum, die alte Art.
παλαιόω, ῶ, ich erkläre für alt, hebe auf: παλαιόομαι, ῶμαι, ich werde alt, veralte.
ἔκπαλαι, πρόπαλαι, Adv. schon lang.

ΠΑΛΑ΄ΜΗ, ης, ἡ, die flache Hand: 2) die ganze Hand: daher: 3) das Mittel, die Art, etwas auszuführen.
παλαμάομαι, ῶμαι, f. ήσομαι, ich thue, verrichte, τὶ χερσὶ, etwas mit den Händen: Xen. Cyrop. IV, 3, 17. 2) ich sinne etwas künstlich aus, gehe mit etwas um.
παλαμναῖος, αία, αῖον, dessen Hände mit Mord besudelt sind, ein Todschläger: παλαμναῖος ist auch ein Beiname des Jupiter, der die Todschläger straft, ein Rächer der Laster, Todschläge. παλαμναῖος, (sc. δαίμων) ein Plagegeist, Rächer eines Todschlags, Xen. Cyrop. VIII, 7.

ΠΑΛΕΥ΄Ω, f. σω, ich locke, locke her, eig. und uneig.

ΠΑ΄ΛΗ, ης, ἡ, das Ringen, eig. der griechischen Ringer, welche mit umschlungenen Armen einander zur Erde zu werfen sich bemühten: Hom. Od. Φ. Luc. Tim. 156. S. in m. A. W. Lucta: daher: 2) ein jeder Kampf, Streit.
παλαίω, f. σω, ich ringe, kämpfe, streite.
πάλαισμα, τος, τὸ, eig. eine List, ein Rank der Ringer, ihrem Gegner ein Bein zu stellen, daß er darüber falle, oder ihn

ihn sonst auf eine künstliche Art zu überwinden; daher: 2) trotzisch; jede ausgedachte List, Rank: Xen. Mem. II, 1, 14. 3) das Ringen selbst.

παλαιστὴς, οῦ, ὁ, ein Ringer. S. in m. A. W. Athletae.

παλαίστρα, ας, ἡ, die Palästra, oder Ring-Fechtschule, wo sich die Jugend mit Ringen ꝛc. beschäftigte: Theophr. Char. 5, 4. s. A. W. Palaestra: 2) das Ringen selbst.

παλαιστρικὸς, ἡ, ὸν, das Ringen, die Ringschule, betreffend, darinn befindlich, sich damit beschäftigend: z. E. ἄσκησις, Uebung darinn: κόνις, Staub. Theophr. Char. 5, 4.

ἀντίπαλος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) der Gegner, im Ringen: daher: ein Gegner, Feind, überhaupt: 2) gleiche Macht, Kräfte habend, an Kräften gleich: wie die Ringer; denn ungleiche wurden nicht zusammen gelassen: ἀντιπάλως, Adv. mit gleichen Kräften: τὸ ἀντίπαλον, sc. μέρος, die Gegenpartey.

διαπάλη, ης, ἡ, das Kämpfen, Ringen, Plut. ap. Gesn.

ἰσοπαλὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, und ἰσόπαλος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleich an Kräften, daher überhaupt: gleich.

ΠΆΛΙΝ, Adv. 1) wiederum, abermals, von neuem, ferner: 2) hingegen, im Gegentheil: 3) zurück.

ἔμπαλιν, Adv. hingegen, im Gegentheil.

ΠΆΛΛΑΞ, ακος, ὁ, ein Jüngling.

παλλακὴ, ῆς, und παλλακὶς, ίδος, ἡ, ein Mädchen: Beyschläferinn.

ΠΆΛΛΩ, s. παλῶ, ich schwinge; schüttle, z. E. den Spieß.

παλτὸν, οῦ, τὸ, ein Wurfspieß, eine Lanze.

ΠΑ᾽Ν, πανὸς, ὁ, Pan, ein Feld- und Hirtengott.

ΠΑΠΑῚ, Ey! Ha!

ΠΆΠΠΑΣ, α, ὁ, Vater, Pappa, Hom. Od. ζ.

παππάζω, ich sage Pappa.

πάππος, ου, ὁ, der Großvater, πρὸς πατρὸς, vom Vater her: πρὸς μητρὸς, von der Mutter her.

φιλόπαππος, ος, ὁ, eig. den Großvater liebend: 2) ein Beyname des Antiochus, eines Freunds des Plutarch. ap. Gesn.

ΠΑΠΤΑΊΝΩ, ich sehe herum, betrachte, etwas: sehe mit Sehnsucht nach etwas. Hom. Od. ϱ. und Mosch.

ΠΆΠΥΡΟΣ, ου, ὁ, ἡ, die Papierstaude in Egypten: 2) die Rinde derselben: 3) das Papier daraus: s. in m. A. W. Papyrus.

ΠΑΡΑ᾽, Praep. mit dem Genit. von, a, z. E. παρ᾽ αὐτοῦ ἐρωτηθεὶς, da er von ihm gefragt wurde: παρά τινος μαν-

θάνειν, von einem lernen: μάθε (παρά) με, lerne von mir: ὁ παρ' ἐμέ, sc. ἄγγελος, mein Gesandter: mit dem Dativ. 1) bey, z. E. παρὰ ποταμῷ, beim Flusse: παρά τινι μένειν, bey einem bleiben: παρὰ σοὶ κεῖται, es stehet bey dir: 2) zu: mit dem Accusat. 1) zu, als: δεῦρο παρ' ἡμᾶς, komm zu uns: παρά σε ἔρχομαι, ich komme zu dir: 2) neben, nahe, bey, παρὰ τὸ τεῖχος, bey der Mauer: 3) durch, z. E. παρὰ πάντα τὸν βίον, das ganze Leben durch: 4) unter als: παρὰ δεῖπνον, unter dem Essen, bey Tische: 5) wider, gegen, z. E. παρὰ τὸ δίκαιον, wider, gegen, die Pflicht: widerrechtlich, ungerechtlich: παρὰ καιρόν, zur Unzeit: 6) über, παρὰ δύναμιν, über Vermögen: 7) für, παρ' ἐδὲν ἡγεῖσθαι, für nichts halten: 8) wegen, παρ' ἕνα ἄνθρωπον, wegen eines Menschen: 9) bey, παρὰ μικρόν, sc. χρόνον, beinahe: παρὰ μικρὸν ἀπέθανον, ich wäre beinahe gestorben: παρ' ὀδέν, bey nahe, Plut. ap. Gesn. 10) παρ, εὐθὺς, alsbald: τὸ παρ' ἡμᾶς, sc. ὄν, was bey uns, in unsrer Macht steht: παρ' αὐτὸν, vor (prae) ihnen: In der Zusammensezung bedeutet παρὰ 1) zu, z. E. παρακαλεῖν, herzu rufen: παραλαμβάνειν, zu sich nehmen: 2) über, wider, z. E. παραβαίνω, ich übertrete: παρανομέω, ich handle gesezwidrig: 3) nicht recht, obenhin, nachlässig; z. E. παρακούω, ich höre nicht recht: παροράω, ich übersehe, vernachläßige: 4) nebenhin, daneben: z. E. παράκάθημαι, ich size daneben: 5) da, dabey, als: παρειμι, ich bin da, dabey: 6) vorbey, weg, z. E. παραπλέω, ich schiffe vorbey: παράγω, ich führe vom Weg ab, weg: 7) verstärkt es die Bedeutung des Hauptworts: z. E. παραδίδωμι, ich übergebe ganz, völlig: 8) vermindert es dieselbe: als: παρόμοιος, fast gleich, so ziemlich ähnlich.

ΠΑΡΑΔΕΙΣΟΣ, ου, ὁ, (ein persisches Wort) war ein verzäunter, oder sonst vermachter, waldigter, Ort, worinn man zum Vergnügen lebendige wilde Thiere aufbehielt: ein Lustwald, Thiergarten: Xen. Cyrop. I, 3, 14. daher überhaupt: ein Lustgarten, z. E. Xen. Oec. IV, 13. κῆποι ἔσονται, οἱ παράδεισοι καλούμενοι, πάντων καλῶν τε καὶ ἀγαθῶν μεστοὶ, ὅσα ἡ γῆ φύειν ἐθέλει, daß da Gärten

ren seyen, die man Paradiese nennt, die mit allem versehen sind, was nur schönes und gutes aus der Erde hervorwachsen kann: daher: das Paradies, d. i. der Ort des ewigen Lebens, der Himmel, Luc. 23, 43.

ΠΑΡΑΣΑ΄ΓΓΑΣ, oder παρασάγγης, ου, ὁ, war ein persisches Längenmaaß, das insgemein 30 Stadien gleich geschätzt wird. Man hat die Parasange zwar auch auf 40 50 bis 60 Stadien gerechnet, doch scheinen die von 30 die gemeinsten gewesen zu seyn, wie sie auch vom Xenophon Cyrop. II, 4, 21. genommen werden. Vergl. in m. A. W. Stadium.

ΠΑ΄ΡΔΟΣ, ου, ὁ, der Parther, oder Panther: der männliche.

παρδαλις, εως, ἡ, ein Panther, oder Pantherthier: das weibliche

ΠΑΡΕΙΑ΄, ᾶς, ἡ, die Wange, Backe.

ΠΑΡΘΕ΄ΝΟΣ, ου, ἡ, eine Jungfrau: manchmal stehet es adjective, z. E. θυγάτηρ παρθένος, eine unverheurathete Tochter. Xen. Cyrop. IV, 6, 9.

παρθένειος, παρθένιος, und παρθενικὸς, ὴ, ὸν, jungfräulich.

παρθενία, ας, ἡ, der Jungfraustand, die Jungfrauschaft.

παρθενεύω, und παρθενεύομαι, ich bin Jungfrau, lebe unverheurathet: auch: ich bewahre die Jungfrauschaft.

ΠΑ΄ΡΟΣ, Adv. vor, vorher, cum Gen. Poetisch.

πάροιθε, und πάροιθεν, προπάροιθε, und προπάροιθεν, vor, vorher, voraus, τῆς ἀρετῆς προπάροιθεν, vor der Tugend voraus.

ΠΑ΄Σ, πᾶσα, πᾶν, Gen. παντὸς, πάσης, παντὸς, 1) aller, alle, alles: z. E. πᾶς λαὸς, alles Volk: Demosth. πᾶσαι γυναῖκες, alle Frauen: Plato. πάντες οἱ ἕλληνες, alle Griechen: διὰ παντὸς, sc. χρόνου, zu aller Zeit, allezeit, jedesmal: Aeschin. Dial. 3, 6. (κατὰ) πάντα, in allen Dingen: (κατὰ) τὸ πᾶν, überhaupt: allezeit: 2) jeder, jede, jedes: πᾶς ἄνθρωπος, ein jeder Mensch: Aesop. 20, 3. 3) ganz, z. E. πᾶσα ἡ πόλις, die ganze Stadt: πᾶσαν τὴν ἡμέραν, den ganzen Tag: Aesop. 93, 3. εἰς πάντα κίνδυνον ἔρχεσθαι, in die höchste, größte Gefahr kommen: Xen. Cyrop. VII, 2, 22. πᾶσα ἀνάγκη, sc. ἐστὶ, es ist durchaus nothwendig: kann nicht anders seyn: Epictet. Enchir. c. 18. und 38. πάντη, in allen Stücken.

πάν-

πάντως, Adv. allerdings, gänzlich, völlig, in allen Stücken, ganz gewiß.

πάντοθεν, an allen Orten, überall.

πανταχῆ, und πανταχᾶ, Adv. allenthalben, an allen Orten, überall.

πανταχόθεν, von allen Seiten her.

πανταχόσε, adv. nach allen Seiten zu, Aesop. 58, 2.

παντοίως, Adv. auf allerley Art.

πάνυ, (beym Herodot. I, 31. πάγχυ) Adv. gänzlich, ganz und gar: sehr, gar sehr: ταχὺ πάνυ, sehr bald: ὁ πάνυ, sc. ἔνδοξος, der sehr berühmte: Xen. Mem. III, 5, 1. πάνυ μὲν οὖν, in allweg.

ἅπας, ἅπασα, ἅπαν, (von ἅμα, zugleich, mit (alle: ἅπαντες, alle miteinander: ganz, ἅπας ὁ δῆμος, das ganze Volk miteinander: ὁ ἄριστος ἁπάντων, der beste unter allen: ἅπας τις, ein jeder.

διαπαντὸς, sc. χρόνε, allezeit: beständig.

πάμπαν, gänzlich, gar.

παντάπασιν, der dat. pl. (vom ungebräuchlichen nom. παντάπας) gänzlich, ganz und gar, Aesop. 21, 3. 28, 2.

παράπαν, durchaus, überhaupt.

σύμπας, att. ξύμπας, und συνάπας, ασα, αν, alles zusammen.

ΠΑΣΣΑΛΟΣ, att. πάτταλος, ου, ὁ, ein hölzerner Nagel. Aesop. 28, 3.

πασσαλεύω, und πατταλεύω, ich schlage einen Nagel ein.

προσπασσαλεύω und προσπατταλεύω, ich hänge an einen Stock auf, nagle an. Theophr. Char. 21, 2.

ΠΑΣΣΩ, att. πάττω, ich bestreue, besprenge: τὰ κρέα ἁλσί, das Fleisch mit Salz. Theophr. Char. 9, 1.

παστὰς, άδος, ἡ, 1) ein Schlafzimmer, Brautgemach, Eurip. Orest. 1371. 2) eine Gallerie, bedeckter Gang, Plut. in Lycurg. 3) ein Speisezimmer, Xen. Mem. III, 8, 9.

ἐπιπάσσω, ich streue auf, besprenge.

ΠΑΣΧΑ, τὸ, (ein ursprünglich hebräisches Wort) 1) das Osterfest, Matth. 26, 2. 2) das Osterlamm, Marc. 14, 12.

ΠΑΣΧΩ, f. πείσομαι, Praet. med. πέπονθα, aor. 2. ἔπαθον, Part. παθὼν, Inf. παθεῖν, 1) ich leide: muß leiden: ἄλγεα, Schmerzen: τύχην, ein Unglück: δίκαια πέπονθα, ich leide, was ich verdiene: Aesop. 65. 4. εὖ πάσχω, ich genieße Gutes, erhalte Wohlthaten: Plut. Apoph. κακῶς πάσχω, ich leide Unrecht, mir widerfahrt

fährt etwas Böses, man begegnet mir übel: Plat. Apoph. οἱ πάσχοντες (κακῶς, νόσον) die Patienten: Ceb. 26. οὐδὲν θαυμαστὸν ἔπασχε, ihm widerfuhr nichts außerordentliches: Xen. Cyrop. V, 1. παραπλήσιον οἱ τοιοῦτοι πάσχουσι, diese sind eben so beschaffen, diesen geht es eben so, als ꝛc. 2) ich werde gerührt, ὅ, τι ὑμεῖς πεπόνθατε ὑπὸ τῶν ἐμῶν κατηγόρων, wie ihr von meinen Anklägern gerührt worden seyd: Plat. Apolog. auch: ich bin gesinnet, z. E. ὅμοιον πάσχω πρὸς αὐτόν, ich bin eben so gegen ihn gesinnet.

πάθημα, τος, τὸ, 1) das, was jemand leidet, oder gelitten hat, ein Unglück: 2) das Leiden: 3) die Neigung des Gemüths, Leidenschaft, Affect.

παθητικὸς, ἡ, ὸν, dem Leiden unterworfen, auch, den Leidenschaften unterworfen, leidenschaftlich: 2) die Leidenschaften reizend, folglich: feurig, begeisternd, pathetisch.

παθητὸς, ἥ, ὸ, einer, der leiden kann, leiden wird.

πάθος, εος, contr. ους, τὸ, 1) was jemand leidet, oder, gelitten hat: daher: ein Unfall, Unglück, Krankheit ꝛc. Xen. Mem. IV, 2, 33. auch: der Ort, wo einer ein Unglück erlitten hat: ἤλαυνεν ἐπὶ τὸ πάθος, er ritt an den Ort, wo der traurige Auftritt war: Xen. Cyrop. VII, 3, 6. 17. 2) die Neigung des Gemüths: Leidenschaft, der Affect: δουλεύειν πάθεσι, den Leidenschaften dienen, fröhnen.

προπάσχω, ich leide vorher, κακὸν, ein Uebel: ἀγαθὸν, etwas Gutes, empfange eine Wohlthat. Xen. Mem. II, 2.

προσπάσχω, ich habe eine Neigung zu einem, oder etwas, bin für etwas eingenommen, Plut. und Lucian. ap. Gesn.

συμπάσχω, ich leide mit.

ἀπαθὴς, έος, ὸ, ἡ, ὲς, 1) der kein Uebel erlitten hat, leidenfrey, unverlezt: 2) von Leidenschaften, Affecten, frey, ohne Leidenschaften.

ἀπάθεια, ας, ἡ, die Freiheit von Leidenschaften, Affectenlosigkeit.

εὐπαθὴς, έος, ὸ, ἡ, ὲς, der leicht leidet, leicht gerührt wird, daher: 1) schwächlich: 2) gütig, willfährig.

εὐπάθεια, ας, ἡ, der Zustand, da man leicht leidet, gerührt wird, im guten und bösen Verstande: daher 1) die Schwächlichkeit: 2) das Vergnügen, Glück, der Wohlstand, Xen. Apol. Socr. 38. ἐν εὐπαθείᾳ εἶναι, wollüstig leben, Herodot. 3) eine Wohlthat, wodurch man leicht gerührt wird. Arist.

εὐπα-

εὐπαθέω, ῶ, 1) ich leide leicht, 2) ich bin glücklich, 3) ich empfange eine Wohlthat, 4) ich lebe wohl, gut.

ἡδυπαθής, έος, ὁ, ἡ, ές, 1) der lauter angenehme Dinge empfindet, dem lauter Vergnügen widerfährt: daher: dem Vergnügen, oder der Wollust ergeben, wollüstig: 2) Vergnügen, oder Wollust verschaffend, angenehm.

ἡδυπάθεια, ας, ἡ, die Wollust, Weichlichkeit.

ἡδυπαθέω, ῶ, ich hänge den Wollüsten nach, lebe in Weichlichkeit, Ueppigkeit. Xen. Mem. II, 6, 24.

κακοπαθής, έος, ὁ, ἡ, ές, der Uebel leidet, geplagt, unglücklich.

κακοπάθεια, ας, ἡ, wörtlich, das Leiden, die Erduldung, des Uebels, Unglücks, die Beschwerlichkeit, Mühseligkeit: ἔχων εὐδεμίαν κακοπάθειαν, frey von allem Uebel, von aller Mühseligkeit.

κακοπαθέω, ῶ, ich leide Uebel, Ungemach: ertrage das Böse geduldig.

μετριοπαθέω, ῶ, ich mässige die Affecten: auch: ich habe einiges Mitleiden mit einem.

ὁμοιοπαθής, έος, ὁ, ἡ, der gleichen Schwachheiten, und Leidenschaften, Affecten, unterworfen ist.

ὁμοιοπάθεια, ας, ἡ, die Gleichheit der Affecten, Plut. ap. Gesn.

ὁμοιοπαθέω, ῶ, ich habe gleiche Affecten, oder Leidenschaften.

περιπαθής, έος, ὁ, ἡ, ungemein traurig, überaus betrübt: περιπαθῶς, Adv. sehr traurig, mit sehr vielem Affect.

περιπαθέω, ῶ, ich bin sehr betrübt, in sehr großer Betrübniß.

συμπαθής, έος, ὁ, ἡ, der einerley Neigungen mit einem hat, in seinen Neigungen mit einem übereinstimmt: 2) mitleidig: συμπαθῶς, Adv. Plut. ap. Gesn.

συμπάθεια, ας, ἡ, die Uebereinstimmung der Neigungen, und Affecten: 2) das Mitleiden.

συμπαθέω, ῶ, ich harmonire mit einem in den Neigungen, Affecten: 2) ich habe Mitleiden.

ΠΑΤΆΣΣΩ, f. ξω, 1) ich klopfe, besonders heftig; wie z. E. das Herz: 2) ich schlage, stosse, stampfe, haue, beisse: eig. ich schlage ꝛc. einen andern so, daß es einen gewissen Schall giebt: z. E. (ἐν) λόγχῃ, ich schlage einen mit dem Spieß. Plut.

πάταγος, ου, ὁ, der Schall, das Getöse, Geräusch.

παταγέω, ῶ, ich ertöne, mache ein Getöse, raße.

ΠΑΤΈΩ, ῶ, f. ήσω, 1) ich trete, ἔχιν, eine Otter, auf eine Otter: Aesop. 32, 2. βότρυας, Trauben: Anacreon. Od. 17, 14. σῖτον, ich trete Getraide aus: Xen. Oecon. 18, 4. 2) ich betrete, z. E. einen Weg: 3) ich zertrete,

zer-

zerstöre; Luc. 21, 24. mißhandle: πατέομαι, πατῶ-μαι, ich werde getreten, zertreten, zerstört: aor. 1. Pass. ἐπατήθην: aor. 1. Part. πατάμενος, η, ον, auch: ich esse, genieſſe, Herodot. II, 47.

πάτος, ου, ὁ, ein betretener, gebahnter, öffentlicher, Weg.

καταπατέω, ῶ, ich trete nieder, zertrete: daher: ich achte nicht, verachte aufs äusserste.

περιπατέω, ῶ, 1) ich gehe, spaziere, herum: auch: ich gehe zu Fusse: 2) tropisch: ich wandle, d. i. lebe, z. E. nach den Geboten Gottes.

περίπατος, ου, ὁ, 1) das Herumspazieren, das Spazierengehen: 2) der Ort, wo man spazieren geht, Spaziergang: Xen. Mem. I, 1, 10. 3) der Ort, wo Philosophen miteinander unter dem Spazierengehen disputirten, und von gelehrten Dingen sich unterredeten: daher 4) diese Unterredung selbst. Not. Aristoteles lehrte spazierend; daher hiessen seine Schüler und Anhänger περιπατητικοί, Peripatetiker.

ἐμπεριπατέω, f. ήσω, ich wandele, halte mich an einem Orte auf: 2) ich trete auf etwas, zertrete, Plut. ap. Gesn. 3) ich disputire (im Herumgehen.)

συμπεριπατέω, ῶ, ich stelle mit jemand Feyerlichkeiten an, halte Lustbarkeiten.

ΠΑΤΗΡ, έρος, πατρός, ὁ, 1) der Vater, welcher Kinder hat: daher: πατέρες, die Vorältern; Thuc. 4. 2) der Vater, d. i. Urheber einer Sache: Joh. 8, 44. 3) der Vater, als ein Ehrentitel, der nicht nur Fürsten, sondern auch andern Personen, die väterlich wofür sorgen, gegeben wird. Xen. Cyrop. VIII, 1, 1. Matth. 23, 9.

πατρόθεν, Adv. vom Vater her: im Namen des Vaters.

πατρῴος, ου, ὁ, ἡ, und πατρῷος, ᾱ, ον, und πάτριος, ου, ὁ, ἡ, ον, auch πατρικός, ἡ, όν, 1) väterlich, d. i. vom Vater herrührend, erblich: z. E. χρήματα: 2) von Grosvätern herrührend, grosväterlich.

πατρίς, ίδος, ἡ, sc. γῆ, das Vaterland, Vaterstadt.

πατριώτης, ου, ὁ, ein Landsmann, aus eben dem Vaterland: πατριώτης ἵππος, ein innländisches Pferd: Xen. Cyrop. II, 2, 26. 2) einer, ders mit seinem Vaterland gut meint, für dasselbe sorgt: ein Patriot.

πατριά, ᾶς, ἡ, die Familie, so einen Vater hat, ein Geschlecht.

πάτρως, ω, und ωος, ὁ, des Vaters Bruder, Onkel.

ἀπάτωρ, ορος, ὁ, der ohne Vater ist, dessen Vater unbekannt ist: dessen Vater gestorben ist.

ΠΑΤ-

ΠΑΥ̃ΛΟΣ, ου, ὁ, Paulus, der Name 1) des Proconsuls, Apostg. 13, 7. 2) des Apostels, der vorher Saul geheissen hatte, Apostg. 13, 9.

ΠΑΥΣΑΝΊΑΣ, ου, und α, ὁ, Pausanias, ein berühmter Lacedämonischer General: Thucyd. I, 128. ap. Gesn.

ΠΑΎΩ, f. παύσω, 1) ich mache ein Ende, endige, z. E. τὸν λόγον, die Rede: Xen. Cyrop. VIII, 6, 7. auch: ich mache, oder, heisse einen (τινὰ) aufhören: 2) sc. ἐμαυτὸν, ich heisse mich aufhören, d. i. ich höre auf: 3) ich mache aufhören, τί, d. i. ich stille, befreye, halte im Zaum, halte ab, zurück: (ἀπὸ) τινός τινα, einen von etwas: Xen. Mem. I, 2, 2. τὴν ταραχὴν, ich stille den Lärmen, Dionys. Hal. XI, 42. ap. Seybold. 4) ich seze ab, τινὰ τῆς ἀρχῆς, einen von einem obrigkeitlichen Amt: Xen. Cyrop. VIII, 6, 3. παύομαι, Pass. ich werde befreyt, (ἀπὸ) πόνων, vom Elend: παύομαι, med. ich mache, heisse, mich aufhören, höre auf, lasse ab, z. E. κλαίων, λαλῶν, zu weinen, zu reden: auch: τῶ̃ κλαίειν; Aesop. 138, 1. τῆς ὀργῆς, ich höre auf zu zürnen: lasse ab vom Zorn: Plut. Apoph. auch zuweilen: ich mache aufhören, endige: Aesop. 140, 2.

παῦσις, εως, ἡ, das Aufhören, die Ruhe.

παῦλα, ης, ἡ, das Aufhören, Ende, Ruhe.

ἀναπαύω, ich lasse ausruhen, erquicke, z. E. τὸ στράτευμα, die Armee: ἀναπαύομαι, med. ich höre auf, lasse nach, ruhe, ruhe aus, z. E. von der Reise, Arbeit: auch: ich ruhe, d. i. size still: daher: ich begebe mich zur Ruhe, d. i. ins Bett: ruhe, schlafe: daher: ich ruhe, von Todten.

ἀνάπαυσις, εως, ἡ, das Aufhören, Ausruhen, die Ruhe; der Schlaf.

ἀναπαυτήριον, ου, τὸ, die Ruhezeit. Xen. Mem. IV, 3, 3.

ἐπαναπαύομαι, f. 1. αὑσομαι, 1) ich ruhe, 2) ich beruhige mich, ich vergnüge mich woran, cum dat.

ἄπαυστος, ου, ὁ, ἡ, ον, unaufhörlich, z. E. δίψα, Durst, Thucyd. II, 49. βίος, ein ewiges Leben, Plat. ἀπαύστως, Adv.

διαναπαύω, ich lasse dazwischen ruhen: διαναπαύομαι, ich ruhe dazwischen, ruhe eine Weile.

συναναπαύομαι, ich ruhe, erquicke mich, mit jemand.

ἀπο-

ἀποπαύω, ich mache abstehen, aufhören, τινὰ (ἀπὸ) τινος einen von etwas, d. i. ich halte einen von etwas ab: τινὰ τῆς χρήσεως, ich entlasse einen aus meinen Diensten: ἀποπαύομαι, ich höre auf, z. E. τοῦ δάκνειν, zu beissen: auch: ich ruhe.

καταπαύω, ich mache aufhören, ruhen: stille, besänftige, unterdrücke, z. E. ὀργὴν, den Zorn: auch: (ἐμαυτὸν) ich ruhe: καταπαύειν τινὰ ἀρχῆς, einen der Herrschaft, Regierung, berauben.

καταπαυμα, τος, τὸ, und καταπαυσις, εως, ἡ, das Ende: die Ruhe.

ἀκατάπαυστος, ος, ὁ, ἡ, ον, der nicht nachläßt, nicht aufhört.

ΠΑ΄ΧΝΗ, ης, ἡ, der Reif, d. i. gefrorner Thau.

παχνόω, ῶ, ich mache gefrierend; auch: ich gefriere.

ΠΑΧΥ΄Σ, εῖα, ὺ, 1) dick, dicht: z. E. ἱμάτιον, ein dickes Kleid: 2) dick, d. i. fett: 3) dumm: Comp. παχύτερος, α, ον, dicker, Superl. παχύτατος.

παχύνω, ich mache dick, fett: παχύνομαι, ich werde dick, fett, bin fett, dumm, fühllos, unempfindlich.

ΠΑ΄Ω, oder vielmehr πάομαι, πῶμαι, ich besize: erwerbe: 2) ich koste. πάσασθαι, (a. 1. Inf. m.) Herodot. II, 37.

ΠΕ΄ΔΗ, ης, ἡ, ein Fußeisen, Fessel.

πεδάω, ῶ, ich binde mit Fesseln, lege in Fußeisen: auch: ich binde, verwickle, überhaupt.

ΠΕ΄ΔΙΛΟΝ, ου, τὸ, ein Schuh, zum Anziehen.

ΠΕ΄ΔΟΝ, ου, τὸ, der Boden, die Erde.

πεδίον, ου, τὸ, das flache Feld, die Ebne.

πεδινὸς, ὴ, ὸν, was auf dem flachen Felde ist, wohnt ꝛc.: auch flach, eben, z. E. τόπος, Ort.

ἔμπεδος, ος, ὁ, ἡ, ον, eig. auf dem Boden stehend, daher: vest, dauerhaft; standhaft, τεῖχος, Mauer, νοῦς, Gemüth: ἐμπέδως, Adv. vest: auch: gewiß, z. E. οἶδα, ich weiß es gewiß.

ἐμπεδόω, ῶ, ich bevestige etwas auf dem Boden, mache, daß etwas vest stehe: daher: ich halte vest, erfülle, ἃ λέγω, was ich verspreche.

ἐσόπεδος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleichen Boden habend, eben: τὸ ἐσόπεδον, ου, die Ebne, Plane.

κρᾱσπεδον, ου, τὸ, (von κρέμαμαι, ich hange herab, und πέδον) 1) der Saum am Kleid, Schweif am Kleide: daher 2) der Rand, a) am Ufer, b) am Heer, an der Schlachtordnung, ein Flügel der Schlachtordnung, Xen. H. Gr. 3, 2, 13. c) an einem Berg, d. i. der Fuß, das Untertheil eines Bergs, ib. 4, 6, 8.

οἰκόπεδον, ου, τὸ, eine Baustelle.

στρατόπεδον, ου, τὸ, eig. der Boden einer Armee, das ist, ein Kriegslager, Lager: Xen Cyrop. III, 3, 27. daher: das Lager samt den Soldaten: die Armee selbst, das Heer: ib. III, 2, 2. im Plur. bedeutet es gemeiniglich die Soldaten.

στρατοπεδεύω, und στρατοπεδεύομαι, ich stecke ein Lager ab, schlage ein Lager auf; campire.

στρατοπέδευσις, εως, ἡ, die Absteckung, Aufschlagung, eines Lagers.

ἀναστρατοπεδεύω, ἀποστρατοπεδεύω, auch, ομαι, ich rücke das Lager weiter, breche auf.

καταστρατοπεδεύω, 1) ich breche wider einen auf: 2) ich schlage ein Lager auf, lagre mich: 3) ich heisse ein Lager aufschlagen.

ΠΕΖΑ ης, ἡ, die Fußsohle.

πεζὸς, ὁ, jeder, der zu Fuße geht: besonders der Fußgänger, Infanterist, bey der Armee: πεζὸς στρατὸς, πεζὴ στρατιὰ, δύναμις, Fußvolk, Infanterie: Xen. Cyrop. I, 6, 10. πεζὰ, sc. ζῶα, Landthiere.

πεζῇ, sc. ὁδῷ, zu Fuß; zu Land; πεζῇ πορεύεσθαι, zu Fuß reisen: αἱ πεζῇ πορεῖαι, Reisen zu Land. Xen. Cyrop. VIII, 6, 18.

πεζικὸς, ὴ, ὸν, zu Fuß gehend: πεζικὴ δύναμις, Fußvolk, Infanterie: auch Landtruppen: Xen. Mem. III, 6, 9. τὸ πεζικὸν, sc. στράτευμα, eben das.

πεζεύω, ich gehe, oder reise zu Fuße, auch, ich reise zu Lande, es geschehe durch Gehen, Reiten, oder Fahren.

ΠΕΙΘΩ, f. πείσω, aor. 1. ἔπεισα, 1) ich binde, z. E. an einen Riemen; weil man aber einen solchen hinführen kann, wo man will, daher: 2) ich überrede, d. i. mache, daß einer was glaubt, oder, etwas thut: πείθω τινὰ λόγοις, ich überrede einen mit Gründen, Xen. Cyrop. V, 3, 33. πείθω τινά τι πράττειν, ich suche einen zu überreden, etwas zu thun: Isocr. 2) ich bringe auf meine Seite, mache günstig: Xen. H. Gr. 2, 4, 20. stelle zufrieden. Matth. 28, 14.

πείθομαι, Pass. Perf. πέπεισμαι, aor. 1. ἐπείσθην, Fut. 1. πεισθήσομαι, 1) ich werde gebunden, und regiert, z. E. χαλινοῖς, mit einem Zaum, wie ein Pferd: Xen. Cyrop. IV, 3, 9. 2) ich werde überredet, überzeugt, lasse mich überreden, etwas zu glauben, oder zu thun: εἴς τι, und τὶ allein.

πείθομαι, med. f. πείσομαι, Perf. πέποιθα, Plusq. ἐπεποίθειν, Praet. Part. πεποιθὼς, 1) ich lasse mich gebunden von einem hin-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0452
DFG

hinführen, wo er will: daher: ich lasse mich überreden: daher 2) ich überrede mich selbst: d. i. ich glaube, ohne Cas. und: ich glaube, einem, τινὶ, auch: ich vertraue einem, seze mein Vertrauen auf einen: 3) ich gebe nach, folge, gehorche, τοῖς νόμοις, den Gesezen: Isocr. ad Demon. 10.

πεποίθησις, εως, ἡ, das Vertrauen.

πεῖσμα, τος, τὸ, 1) ein Schiffseil, womit ein Schiff vom Steuermann regiert wird, daß es ihm gehorche: daher: ein jedes Seil: 2) das Vertrauen, die Herzhaftigkeit, etwas zu unternehmen.

πεισμονὴ, ῆς, ἡ, die Ueberredung.

πεῖσα, ης, ἡ, ein Ankerseil wodurch man ein Schiff vor Anker legt: daher tropisch: ἐν πείσῃ, in Ruhe, Stille.

πειστὴς, ῆρος, ὁ, 1) ein Seil, Strick, Schnur, womit man etwas zieht, und regiert: Theocrit. ap. Stroth. 2) ein Ueberreder.

πειθὼ, οος, οῦς, ἡ, 2) die Ueberredung: Xen. Mem. I, 7. daher: die Göttin der Ueberredung, die Suada: 2) der Gehorsam, die Folgsamkeit.

πειθανὸς, oder besser, πιθανὸς, ἡ, ὸν, 1) überredend, zum überreden geschickt, einnehmend: von Personen, und Reden, z. E. ῥήτωρ, λόγος: Aeschin. Dial. 3, 15. auch: was wovon überzeugt, etwas beweist, z. E. ἔργον, Handlung: Xen. Cyrop VI, 4, 5. 2) scheinbar, wahrscheinlich, z. E. ὄνομα, Name: Theophr. Char. 23, 13. 3) überredend, wahrscheinlich gemacht, z. E. von Statüen, die nach dem Leben gemacht oder gebildet sind: Xen. Mem. III, 10, 7. 4) bereit, zu gehorchen, gehorsam. Xen. Cyrop. II, 2, 10.

πιθανῶς, Adv. überzeugend, einnehmend, z. E. λέγειν, reden: σχετλιάζειν, klagen: oder, mit einer treuherzigen Mine klagen. Theophr. Char. 8, 3.

πιθανότης, ητος, ἡ, Wahrscheinlichkeit, Zuverlässigkeit, Ueberzeugung.

πίστις, εως, ἡ, 1) die Ueberzeugung von einer Sache: daher: der Beifall, Glaube, daß etwas so sey, wie einer sagt: Herodian. 2, 1, 7. daher: der Glaube, im N. T. d. i. das Zutrauen auf Gottes Verheissungen, insonderheit aufs Verdienst Christi: 2) der Beweis, womit man eine Sache glaublich macht: Plut. 3) das Versprechen, Wort, so man einem gibt: Xen. Cyrop. VIII, 8, 3. 4) die Treue, Redlichkeit, Ehrlichkeit, mit welcher man sein Versprechen hält: Rom. 3, 3. 5) das Zutrauen zu jemand, daß er redlich sey. Herodian. I, 6, 19. Aesop. 141, 5.

πιστι-

πιστικὸς, ἡ, ὸν, zum Ueberreden geschickt, einnehmend, wahrscheinlich, z. E. λόγος, eine Rede.

πιστεύω, f. σω, a. 1. ἐπίστευσα, imperat. πίστευσον, conj. πιστεύσω, inf. πιστεῦσαι, part. πιστεύσας, ασα, αν, Perf. πεπίστευκα, part. πεπιστευκὼς, plusquamperf. ἐπεπιστεύκειν, jonice, πεπιστεύκειν, praes. pass. πιστεύομαι, a. 1. ἐπιστεύθην, inf. πιστευθῆναι, 1) ich glaube, messe Glauben bey, ohne Cas. und mit dem Dativ. 2) ich traue, vertraue, habe ein Zutrauen, zu jemand, oder etwas: z. E. τύχῃ, dem Glück: 3) ich vertraue an, τινί τι, einem etwas: κρίσιν, das Gericht: Plut. Apoph. ἐμαυτὸν, mich selbst.

πιστεύομαι, Pass. 1) man glaubt mir: πιστευθεὶς, da man ihm geglaubt hatte: 2) man vertraut mir an: τὴν ἡγεμονίαν, das Commando, die Anführung.

πιστὸς, ἡ, ὸν, 1) der sein Wort hält, getreu, redlich, rechtschaffen: dem man glauben, trauen, darf: Xen. Cyrop. V, 2, 23. 2) treu, redlich, zuverläßig, worauf man sich verlassen kann, z. E. ἑταῖρος, ein Freund: 3) glaubwürdig, was Glaubwürdigkeit macht, sicher, gewiß: τὸ πιστὸν, die Treue: auch: ein Pfand der Treue: Xen. Cyrop. III, 1, 27. Comp. πιστότερος, treuer: dem man mehr trauet: Sup. πιστότατος, der getreuste.

πιστόω, ῶ, f. ώσω, ich fordre Treue: πιστόομαι, ῶμαι, ich verspreche, versichre zuverlässig.

ἀναπείθω, ich überrede einen völlig: überzeuge, belehre eines bessern: 2) ich bringe einen auf eine andre Meynung, Plut. ap. Gesn. I, 9. auch: ich verführe: ἀναπείθομαι, ich werde überredet, etwas zu glauben, oder, zu thun.

μεταπείθω, ich überrede anders, bringe auf andre Gesinnungen.

παραπείθω, ich überrede, bewege, zu etwas.

εὐπαράπιστος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, der sich leicht überreden, zu etwas bewegen läßt.

συμπείθω, ich überrede mit andern: auch blos: ich überrede, lenke, bewege.

ἀπειθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, unglaubig: ungehorsam.

ἀπείθεια, ας, ἡ, der Unglaube: Ungehorsam.

ἀπειθέω, ῶ, ich glaube nicht, bin unglaubig, ungehorsam.

δυσπειθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, den man schwer überredet: der schwer, kaum, ungern, gehorcht, halsstarrig. Xen. Mem. IV, 1, 3.

εὐπειθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, der leicht, gern gehorcht, gehorsam.

ἀπίθανος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, nicht geschickt zu überreden, unwahrscheinlich, nicht einnehmend: thöricht, ohne Grund handelnd.

ἄπειτος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, nicht zu überreden, unbiegsam, halsstarrig, Plut. ap. Gesn. τὸ ἄπειτον, die Halsstarrigkeit.

ἀξιό-

ἀξιόπιστος, ε, ὁ, ἡ, ον, glaubwürdig, dem man trauen kann, zuverläſſig: Comp. ἀξιοπιστότερος, glaubwürdiger.

ἄπιστος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) der etwas nicht glaubt, unglaublich, mistrauiſch: 2) unglaublich, was man nicht glauben kann: 3) untreu, treulos, unſicher, dem man nicht trauen kann: ἀπίστως, Adv. unglaubig: mistrauiſch: unglaublich: treulos.

ἀπιστία, ας, ἡ, der Unglaube, das Mistrauen: die Unglaublichkeit: Treuloſigkeit.

ἀπιστέω, ῶ, f. ήσω, ich glaube nicht, traue nicht, bin mistrauiſch: τινί: auch: ich bin ungetreu: ἀπιστέομαι, εῖμαι, man glaubt, traut, mir nicht.

ἐμπιστεύω, f. εύσω, ich ſeze mein Vertrauen auf einen, ἔν τινι.

εὔπιστος, ε, ὁ, ἡ, ον, der ſich leicht überreden läßt, etwas leicht glaubt: daher: gehorſam.

ὀλιγόπιστος, ε, ὁ, ἡ, ον, kleingläubig: unglaubig.

προπιστεύω, ich glaube vorher.

ΠΕΙΚΩ, und πέκω, f. ξω, ich kämme: auch: ich ſcheere: πείκομαι, und πέκομαι, ich werde gekämmt, geſchoren: auch: ich kämme mich, im Med.

πόκος, ε, ὁ, die abgeſchorne Wolle, wenn ſie noch zuſammenhängt: πόκος ἐρέας, ein Büſchel Wolle.

ΠΕΙΝΑ, ης, ἡ, der Hunger, d. i. die Eßbegierde.

πεινάω, ῶ, f. άσω, ich hungre, bin hungrig, d. i. ich bin begierig zu eſſen: daher tropiſch: ich hungre gleichſam nach etwas, d. i. ich bin begierig, χρημάτων, nach Geld.

πρόσπεινος, ε, ὁ, noch dazu hungrig, auch, hungrig, allein.

ΠΕΙΡΑ, ας, ἡ, 1) Unternehmung, Verſuch, Prüfung: πεῖραν λαμβάνειν, eine Prüfung anſtellen, kennen zu lernen ſuchen: Xen. Mem. I, 4, 18. auch: einen Verſuch machen, z. E. τῆς γεωργίας, im Feldbau: Aeſop. 22, 1. 2) die Probe, der Beweis, πεῖραν διδόναι, eine Probe ablegen, einen Beweis geben: Xen. Mem. II. 6, 18. πιστεύειν τῇ πείρᾳ, der Erfahrung glauben. Xen.

πειράω, ῶ, f. άσω, 1) ich verſuche, unternehme, bin Vorhabens: 2) ich verſuche, probire, ſeze auf die Probe, τινὰ, einen.

πειράομαι, ῶμαι, Med. eben das.

πειράζω, f. άσω, 1) ich verſuche, habe etwas vor: 2) ich verſuche, erforſche, meine, oder eines andern Kräfte: 3) ich reize zur Sünde.

πειρασμὸς, ε, ὁ, die Verſuchung, Prüfung, der Kräfte: auch: die Verſuchung, d. i. Reizung zur Sünde.

πειραιεύς, der Piräiſche Seehafen bey Athen.

πειρατὴς, ῆ, ὁ, der versucht, auf der See zu plündern, und zu rauben, ein Seeräuber.

ἄπειρος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, der etwas nicht versucht hat: χαλεπῶν, der noch nichts widerwärtiges, verdrießliches, versucht, erfahren hat: daher: unerfahren, d. i. unwissend, τινός, in etwas: ἀπείρως, Adv. unerfahren; unwissend: ἀπείρως ἔχειν πρός τι, unerfahren seyn in etwas: und τινός, Herodot. II, 45. ap. Gesn.

ἀπείρατος, ᾱ, ὁ, untersucht, der nicht versucht wird.

ἀπόπειρα, ας, ἡ, der Versuch, die Probe.

ἀποπειράω, ῶ, und ἀποπειράομαι, ῶμαι, ich versuche, probire.

διάπειρα, ας, ἡ, der Versuch, die Probe.

ἐκπειράζω, ich versuche.

ἔμπειρος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, erfahren, geschickt: ἐμπείρως, Adv. erfahren, geschickt, weislich.

ἐμπειρία, ας, ἡ, die Erfahrung, Kenntniß.

ΠΕΙΡΩ, f. περῶ, ich durchsteche, durchbohre, durchstosse: auch: ich schlage, steche, hinein: 2) Neutr. ich schlage mich durch, z. E. durch die Feinde, gehe hindurch, hinüber, z. E. über ein Meer. Hom. Il. ω.

πόρος, ᾱ, ὁ, das Hinübersezen, der Hinübergang, z. E. über einen Fluß: Hom. Il. β, 592. daher: 2) ein Gang, Weg, wo man geht; Xen. Cyrop. I, 6, 40. πόροι, die Wege, Gänge, Oefnungen, am Körper: Aeschin. Dial. 3, 5. daher 3) tropisch: der Weg, die Art, und Weise etwas auszuführen: ein Hülfsmittel etwas zu erwerben ꝛc. z. E. χρημάτων, Geld, Xen. H. Gr. I, 6, 8. daher: 4) die erworbene Sache selbst, der Gewinn, Vortheil, Xen. Cyrop. I, 6, 10. welches jedoch zu nro. 3. gehören kann: daher: 5) die Einkünfte überhaupt. Not. vielleicht gefällt einigen folgende Ableitung besser: πόρος, das Hinübersezen, über einen Fluß ꝛc. ꝛc. daher: 2) der Schifflohn, das Fährgeld: daher: 3) der Gewinn: daher: 4) die Einkünfte, überhaupt.

πορίζω, f. ίσω, 1) ich mache einem einen Weg, oder Zugang, Zutritt, wohin: 2) ich sinne auf Wege, Mittel, erdenke, mache ausfindig: 3) ich verschaffe, schaffe an, τινί τι, einem etwas: daher: 4) ich gebe einem etwas: μισθὸν στρατιώταις, den Soldaten den Sold: πορίζομαι, med. ich erfinde, erwerbe, verschaffe, mir etwas: Xen. Mem. II, 8, 1. 2) ich suche für mich auf, ἀφορμὰς, Gelegenheiten: Theophr. Char. 7, 2.

πορισμὸς, ῦ, ὁ, das Gewerbe, ein Mittel, etwas zu erwerben, und zu gewinnen.

πορισ-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0456
DFG

πορισικός, ἡ, ὸν, der etwas anzuschaffen weiß.

πόρω, und ποριύνω, ich erwerbe, verschaffe, τὰ ἐπιτήδεια, die Lebensmittel: 2) ich gebe Poetisch. Homer. Il. π, 143. ap. Gesn. 175.

πορεύω, f. εύσω, ich trage, führe, hinüber, z. E. einen über einen Fluß ꝛc. 2) ich heisse einen gehen, kommen.

πορεύομαι, med. eig. ich begebe mich von einem Orte in den andern hinüber, heisse mich gehen: d. i. ich gehe, gehe durch, gehe hin, reise: τῇν ποδοῖν πορεύεσθαι, zu Fuß reisen. Xen. Cyrop. IV. daher tropisch: ich gehe durch, in der Rede, Xen. Mem. IV, 6, 15. διὰ τῶν ἡδονῶν, ich jage den Wollüsten nach, Xen. Cyrop. II, 2, 24.

πορεύσιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, wodurch man gehen kann, durchgänglich, z. E. ὁδὸς διὰ ποταμοῦ, ein Weg durch einen Fluß.

πορεία, ας, ἡ, der Uebergang, Weg, das Fortgehen, die Reise: πορείαν ποιεῖσθαι, einen Weg, eine Reise machen.

πορθμὸς, οῦ, ὁ, eine Meerenge, da man leicht hinübersezen kann.

πορθμίον, und πορθμεῖον, ε, τὸ, ein Schiff, womit man über eine Meerenge hinübersezt, oder, hinüberfährt: daher: der Schiffslohn, das Fährgeld.

περιπείρω, ich hefte an, hänge an: durchsteche.

Ableitungen von πόρος, in der Bed. des Hinübersezens.

ἔμπορος, ε, ὁ, eig. einer, der über das Meer hinübersezt: daher: ein Kaufmann, besonders ein solcher, der übers Meer sezt, um Waaren zu holen, oder die seinigen zu verkaufen, oder zu vertauschen: daher: ein Kaufmann, der von einer Stadt zur andern zieht. S. κάπηλος.

ἐμπορικὸς, ἡ, ὸν, kaufmännisch: ἐμπορικὴ τέχνη, die Handlungskunst, Handlungswissenschaft: βίος, Leben.

ἐμπορία, ας, ἡ, eig. der Kaufhandel, da man übers Meer sezt, um Waaren zu holen, oder zu verkaufen: hernach: die Kaufmannschaft, der Handel, überhaupt.

ἐμπόριον, ε, τὸ, der Ort, wo verkauft wird, Handlungsplaz, Markt.

ἐμπορέω, ῶ, und ἐμπορεύομαι, εύσομαι, ich seze übers Meer, um Kaufmannschaft zu treiben, treibe Kaufhandel, Gewerbe: bringe Waaren, auch andre Dinge herein: ziehe Nuzen wovon, gewinne.

μεσοπορέω, ῶ, ich gehe die Mittelstrasse, den sichersten Weg, schiffe in der Mitte des Meers, wo keine Klippen sind, Theophr. 25, 1.

νυκτοπορέω, ῶ, ich reise, marschire, bey Nacht.

νυκτοπορία, ας, ἡ, der nächtliche Marsch, der Marsch zur Nachtzeit.
ὁδοιπόρος, ε, ὁ, ein Wandersmann, Reisender.
ὁδοιπορέω, ῶ, ich bin auf dem Wege, gehe, marschire, reise.
ὁδοιπορία, ας, ἡ, der Marsch, die Reise.
συνοδοιπόρος, ε, ὁ, ein Mitreisender, Reisgefährte.
συνοδοιπορέω, ῶ, ich reise mit einem.
πεζοπόρος, ε, ὁ, der zu Fuß geht, reist, ein Fußgänger.
πεζοπορέω, ῶ, ich gehe, reise, zu Fuß.

Ableitungen von πόρος, in der Bed. der Weg.

ἄπορος, ε, ὁ, ἡ, ον, eig. wodurch, worüber, worauf, man nicht gehen kann, unwegsam, z. E. ποταμὸς, ὄρος, ὁδὸς, Fluß, Berg, Weg: daher: was man nicht wohl thun kann, mit Schwierigkeiten verbunden, schwer, beschwerlich: τὸ ἄπορον, die Schwierigkeit: daher: in Schwierigkeit gesetzt, sich zu rathen, Geld aufzutreiben: folglich: rathlos, auch dumm: arm, dürftig: ἐν ἀπόροις εἶναι, sich weder zu rathen, noch zu helfen wissen: ἀπόρως, Adv. z. E. ἔχειν, in Verlegenheit seyn, nicht wissen, was man thun soll
ἀπορία, ας, ἡ, die Schwierigkeit, etwas zu thun, auszuführen: die Verlegenheit, wenn man nicht weiß, was man vor Angst und Bekümmerniß thun soll: Xen. Mem. II, 7, 1. die Armuth, Dürftigkeit, der Mangel an nöthigen Dingen.
ἀπορέω, und ἀπορέομαι, οῦμαι, eig. ich befinde mich an einem unwegsamen Orte: daher: 1) ich bin verlegen, zweifelhaft, ungewiß, weis nicht, was ich thun ꝛc. soll: Xen. Mem. II, 1, 21. 2) überhaupt: ich zweifle, weis nicht: 3) ich habe Mangel, habe nicht, βοῶν, Ochsen: bin dürftig, τροφῆς, der Speise.
διαπορέω, ῶ, ich bin in Verlegenheit: ich zweifle; werfe eine Frage, einen Zweifel, auf: auch: ich weis nicht.
ἐξαπορέω, ῶ, und ἐξαπορέομαι, οῦμαι, ich bin ganz in Verlegenheit, weis gar nicht, was ich thun soll, verzweifle, verzage.
δύσπορος, ε, ὁ, ἡ, ον, wo man schwer durchgehen kann, unwegsam, nicht durchgänglich.
δυσπορία, ας, ἡ, die Schwierigkeit des Durchgangs, ein beschwerlicher, nicht zu passirender Weg.
εὔπορος, ε, ὁ, ἡ, ον, gut, wohl, leicht, durchgänglich, wegsam, z. E. ὁδὸς, daher überhaupt: leicht: ferner: wohlhabend, reich: εὐπόρως, Adv. leicht.
εὐπορία, ας, ἡ, ein leichter, guter, Durchgang, Weg: daher: die leichte Art, Leichtigkeit, etwas zu thun, zu erlangen: daher: der Reichthum, Ueberfluß. εὐπο-

εὐπορέω, ῶ, und εὐπορέομαι, οῦμαι, ich kann etwas sehr leicht thun: daher: ich habe im Ueberfluß, τινός, bin reich, wohlhabend, befinde mich im Wohlstande.

Ableitungen von πορίζω.

ἐκπορίζω, σω, ich sinne aus, erfinde: ich suche, erwerbe: ich gebe, theile zu.

προσπορίζω, ich erwerbe zu etwas: 2) ich stelle wieder her, Xen. Mem. III, 6, 5.

συμπορίζω, ich suche, erwerbe, mit andern; suche zusammen: auch blos: ich erwerbe.

Ableitungen von πορεύω, und πορεύομαι.

ἀποπορεύομαι, ich gehe, reise, weg.

διαπορεύω, ich bringe, seze, hinüber, τινὰ, einen über einen Fluß, auch: ich lasse hinübersezen, verwehre einem das Hinübersezen nicht.

διαπορεύομαι, med. ich seze, begebe, mich, durch, hinüber, d. i. ich gehe, reise, durch, gehe vorbey.

εἰσπορεύομαι, ich gehe herein, hinein: eig. und uneig. z. E. εἰς τὸν βίον, ich gehe ins Leben hinein, d. i. ich werde gebohren.

ἐκπορεύομαι, 1) ich gehe heraus, fahre aus, 2) ich komme aus, erschalle, 3) ich gehe hervor, 4) ich reise ab.

ἐπιπορεύομαι, ich gehe heran, komme, oder reise hin, z. E. τόπους, an die Oerter.

εὐπόρευτος, ος, ὁ, ἡ, ον, wohl, leicht, zu gehen, ὁδὸς, d. i. ein guter, ebener, gebahnter, Weg.

μεταπορεύομαι, ich reise, folge nach: verfolge.

παραπορεύομαι, ich gehe neben her: auch: ich gehe vorüber: gehe, reise, durch.

περιπορεύομαι, ich gehe, reise, herum.

προπορεύομαι, ich gehe, reise, vorher, voraus.

προσπορεύομαι, ich gehe, reise, hinzu, komme hinzu.

συμπορεύομαι, ich gehe, reise, mit, einem, τινί.

ΠΈΛΑΓΟΣ, εος, τὸ, eig. das hohe Meer, die Tiefe des Meers: 2) das Meer überhaupt: πελάγη διαπερᾶν, über die Meere schiffen, hinüber fahren. Isocr. ad Demon.

πελάγειος, und πελάγιος, εία, ειον, und πελαγικὸς, ὴ, ὸν, auf dem hohen Meere schiffend: auch: auf, oder, in dem Meer sich befindend.

πελαγίζω, ich schiffe auf dem hohen Meer.

ΠΈΛΑΝΟΣ, ου, ὁ, ein Opferkuchen, der den Göttern geopfert, und geheiligt wurde.

ΠΕΛΑΡΓΌΣ, οῦ, ὁ, ein Storch.

ΠΈΛΑΣ, Adv. nahe: οἱ πέλας, sc, ἄνθρωποι, die, welche um einen sind: auch: andre Menschen, Fremde: Democr.

πελάω, ῶ, und πελάζω, f. άσω, ich nahe hinzu, gehe, hinzu, θηρίοις, zu wilden Thieren: auch: ich mache hinzu nahen, bringe, führe, hinzu.

πελάτης, ου, ὁ, eig. der zu einem hinnahet, nahe bey einem ist, daher: ein Nachbar: ferner: ein Client, der oft um seinen Patron seyn, ihn begleiten, und bedienen mußte. S. in m. A. W. Clientes.

πλησίος, ία, ον, nahe: Comp. έστερος, und αίτερος, Superl. έστατος, und αίτατος.

πλησίον, Adv. nahe: αὐτῷ, nahe bey ihm: ὁ πλησίον, sc. ὤν, der Nächste, Nebenmensch.

πλησιάζω, f. άσω, 1) ich nähere mich, nahe zu einem, τινὶ, daher: 2) ich gehe vertraut mit einem um: Xen. Mem. IV, 4, 25. daher: 3) ich folge, laufe nach: trachte nach etwas: beschäftige mich mit etwas.

παραπλήσιος, α, ον, nahe: nahe kommend: verwandt: ähnlich. Herodot. I, 35. ap. Gesn.

παραπλήσιον, sehr nahe: eben so groß, so viel.

παραπλησίως, Adv. gleicher Gestalt, eben so.

προσπελάω, und προσπελάζω, ich nahe zu etwas hin, nähere mit etwas.

ΠΈΛΕΚΥΣ, εως, ὁ, das Beil, die Axt.

πελεκίζω, f. σω, ich haue mit dem Beil: haue mit dem Beil ab, enthaupte.

πελεκύδιον, ου, τὸ, ein kleines Beil, Beilchen.

ΠΈΛΜΑ, τος, τὸ, die Fußsohle.

ΠΕΛΌΣ, πελλος, ὴ, ὸν, und πέλειος, εία, ειον, schwarz, schwärzlich, dunkelbraun.

πελιδνὸς, ὴ, ὸν, bleifarbig, bläulich. Thucyd. II, 49.

πέλεια, ας, ἡ, eine Taube, besonders eine schwärzlichte.

ΠΈΛΤΗ, ης, ἡ, war ein kleiner, und leichter Schild, in Gestalt eines halben Monds, oder, wie Xenophon meint, in Gestalt eines Epheublattes.

πελτάζω, ich trage einen kleinen, leichten, Schild.

πελτασὴς, οῦ, ὁ, ein Soldat, der einen solchen Schild trägt, ein leicht beschildeter Soldat.

κατα-

κατατέλτης, ᾱ, ὁ, heißt bald ein Pfeil, bald eine Maschine, mit welcher Pfeile abgeworfen wurden: bisweilen auch eine Maschine, womit große Steine ꝛc. auf eine belagerte Stadt geschleudert wurden. Lucian. ap. Gesn. vergleicht die Reden des Demosthenes mit solchen Catapulten.

ΠΈΛΩ, und πέλομαι, ich bin: werde.

ΠΈΜΠΩ, f. ψω, ich schicke, sende: ἐπιστολὴν πρός τινα, einen Brief an einen: Plut. Apoph. 2) ich lasse gehen.

πομπή, ῆς, ἡ, das Schicken, die Absendung: πομπὴ θεία, göttliche Schickung: daher: 2) die Wohinschickung, Heimschickung: 3) ein öffentlicher Aufzug, Procession, über die Strassen, πομπὴν τελεῖν, einen Aufzug halten. Herodian. I, 10. S. in m. Ant. W. Pompa.

πομπεύω, f. εύσω, 1) ich überschicke, schicke zu, schicke hinüber: 2) ich gehe mit einem öffentlichen Aufzug, Procession, z. E. bey Festen, Schauspielen: Theophr. Char. 21, 2. 3) ich behandle einen stolz, schmähe, drohe, ihm; denn bey Processionen durfte man die vorbeygehenden verspotten.

ἀναπέμπω, ich schicke hinauf: schicke zurück.

ἀποπέμπω, ich schicke weg; lasse von mir: ἀποπέμπομαι, med. ich schicke, lasse, von mir. Xen. Mem. III, 1, 11.

διαπέμπω, ich schicke hinüber: schicke an verschiedene Oerter aus, hin und her. διαπέμπομαι, Pass. ich werde geschickt, Herodian. VIII. Med. ich schicke, besonders oft, Plut. ap. Gesn.

εἰσπέμπω, ich schicke hinein.

ἐκπέμπω, ich schicke aus: werfe hinaus.

συνεκπέμπω, ich schicke, sende, mit aus.

ἐπιπέμπω, ich schicke überdiß, noch dazu: schicke über, wider, einen, τινὶ, auch blos: ich schicke.

καταπέμπω, ich schicke hinab: auch blos: ich schicke.

μεταπέμπω, ich schicke nach einem: τινὰ, lasse einen zu mir kommen, Thucyd. ap. Gesn. μεταπέμπομαι, wie πέμπομαι, med. ich lasse zu mir holen, kommen, bringen.

παραπέμπω, ich schicke hinüber: daher tropisch: ich lasse vorbey, achte nicht: ferner: ich begleite, eig. und trop. auch: ich führe, bringe herein, lasse herein führen, bringen.

προπέμπω, ich schicke voraus, schicke zuerst, z. E. um einem etwas sagen zu lassen: daher: 2) ich lasse einem sagen, anbefehlen: 3) ich begleite, einen (τινὰ) Ehrenhalber: προπέμπομαι, ich schicke voraus, heisse voraus gehen: 2) ich begleite: da man einen andern gleichsam vorausschickt, und ihm nachfolgt.

προπομπός, ῆ, ὁ, ein Begleiter, er mag voraus gehen, oder nachfolgen.

προσ-

προσπέμπω, ich schicke zu, oder, an, einen, τινί.
συμπέμπω, ich schicke mit.

Ableitungen von πομπὴ und πομπεύω.

διαπομπεύω, ich ziehe mit einer Procession vorüber.
ἐκπομπεύω, ich gehe stolz einher, erhebe mich, bin stolz, κάλλει, auf die Schönheit.
ἐπιπομπεύω, ich rühme, erhebe mich, über etwas.
προπομπεύω, ich ziehe, gehe im Aufzug voran, von Menschen: werde voran getragen, von Sachen.

ΠΈΜΦΙΞ, ιγος, ἡ, das Blasen: der Tropfen: z. E. Bluts: auch: eine Blase, z. E. an der Haut, Blatter.

ΠΕΝΘΕΡΌΣ, ῆ, ὁ, der Schwiegervater.

πενθερὰ, ᾶς, ἡ, die Schwiegermutter.

ΠΈΝΘΟΣ, εος, τὸ, das Trauren, d. i. die innerliche, und äußerliche Traurigkeit, Betrübniß, über den Verlust einer verstorbenen geliebten Person: ἄγειν τὸ πένθος, Trauer anstellen, innerlich, und äusserlich, nemlich in Kleidern ꝛc. Luc. Tim. 65. daher: die Traurigkeit, hohe Betrübniß, überhaupt.

πενθικὸς, ὴ, ὸν, traurig, kläglich: πενθικῶς, Adv. πενθικῶς, ἔχειν τῷ ἀδελφῷ τεθνηκότος, den Tod des Bruders betrauren. Xen. Cyrop. V, 2, 7.
πενθαλέος, έα, έον, trauervoll.
πενθέω, ῶ, Poet. πενθείω, f. πενθήσω, a. 1. ἐπένθησα, ich traure, um einen Verstorbenen, τινὰ, bin in Trauerkleidern: auch: ich beklage, betraure etwas, überhaupt.
πένθημα, τος, τὸ, die Trauer, Betrübniß.
ἀποπενθέω, ῶ, ich traure aus.
διαπενθέω, ῶ, ich traure durch, z. E. ein Jahr lang.

ΠΈΝΟΜΑΙ, 1) ich mache, richte aus, rüste zu: arbeite: 2) ich bin dürftig, arm, muß durch Arbeiten mein Brod verdienen.

πένης, ητος, ὁ, ἡ, eig. der durch Arbeiten seinen Lebensunterhalt erwirbt, und davon lebt: arm, dürftig, der nicht viel hat, aber doch nicht bettlen darf: πτωχὸς, ist hingegen bettelarm: πένητες ἄνθρωποι, arme Leute, die mit Arbeiten sich ernähren müssen: Plut. Apoph. Comp. πενέστερος, Sup. πενέστατος, der ärmste, dürftigste. Herodian. IV, 7.
πενία, ας, ἡ, die Armuth, Dürftigkeit.
πενιχρὸς, ὰ, ὸν, arm, dürftig.

πενέ-

πενέστης, ου, ὁ, ein Diener, Sclave: besonders hieß man bey den Thessaliern, die im Krieg Gefangenen, und zu Sclaven gemachten, also.

πόνος, ου, ὁ, 1) die Arbeit, d. i. Mühe, Bemühung, so man in etwas anwendet: 2) eine beschwerliche Arbeit, daher: Verdruß, Schmerz, Noth.

πονέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich arbeite, mit dem Cörper: tropisch: ich bemühe, bestrebe, bewerbe mich, um etwas: εἴς τι, Xen. Mem. II, 1, 19. 2) ich ermüde, (von der Arbeit,) empfinde Schmerz, bin in mühseligen Umständen, in Noth. Xen. Cyrop. IV, 5, 22.

πόνηρος, α, ον, voller Arbeit, elend, unglücklich: πονήρως, Adv. z. E. πονήρως ἔχειν, sich übel befinden, schlimm daran seyn.

πονηρὸς, ὰ, ὸν, vielleicht eigentlich: Arbeit, Mühe, Schmerz, verursachend: daher a) Böses thuend, gottlos, boshaft, lasterhaft, von Menschen: Aesop. 128, 4. b) Böses thuend, d. i. schädlich, von Thieren: Ceb. 23. c) Böses wirkend, von Sachen, d. i. schlecht beschaffen, schlecht, schlimm, unbequem, bös: z. E. τόπος, Ort, Xen. Anab. 7, 4, 8. φύσις, Natur, Aesop. 6, 5. ἐλπὶς, Hoffnung: Herodian. I, 8, 5. πονηρῶς, Adv. boshaft, gottlos.

πονηρία, ας, ἡ, die Bosheit, Gottlosigkeit, Arglist.

πονηρεύω, und πονηρεύομαι, ich bin gottlos, handle gottlos, boshaft.

παμπόνηρος, ου, ὁ, ἡ, ον, erzböse. Lucian. Tim. 45.

διαπονέω, und διαπονέομαι, ich arbeite durch, bis zu Ende, d. i. ich vollende, verfertige: auch: ich übe mich fleißig, oder lang, in etwas; thue etwas oft und fleißig, z. E. τὰ νόμιμα, was in den Gesezen vorgeschrieben ist διαπονησάμενος, (a. 1. m.) der durchgearbeitet hat: Xen. Mem. II, 1, 33.

ἐκπονέω, ῶ, ich arbeite aus, τὴν δίαιταν, das Essen: ich arbeite aus, d. i. ich verfertige mit Fleiß: auch: ich arbeite aus, d. i. ich übe aus, wende Mühe auf etwas, τὰ καλὰ, ich übe schöne Thaten aus: τὸ σῶμα, ich übe den Cörper: τὴν ἐγκράτειαν, ich übe mich, befleißige mich der Enthaltsamkeit: τὰ πρὸς τὸν πόλεμον, ich übe mich im Kriegswesen, wende Mühe aufs Kriegswesen.

ἐκπονέομαι, Pass. ich werde ausgearbeitet, geübt. med. ich arbeite aus, übe aus, erwerbe.

ἐπίπονος, ου, ὁ, ἡ, ον, voller Arbeit, Mühe, mühselig, beschwerlich, z. E. βίος, Leben: ἐπιπόνως, Adv. voller Arbeit, kaum, schwerlich: τὸ ἐπίπονον, voller Mühe, und Beschwerlichkeit.

ἐπιπονέω, ῶ, ich arbeite überdiß, noch dazu: auch: ich arbeite aus, τὸ ὑγρὸν, die Feuchtigkeit: auch: ich leide, erdulde, Beschwerlichkeit.

συνεπιπονέω, ῶ, ich arbeite mit worinn.

καταπονέω, ῶ, ich plage, quäle, martere.

πεζ-

πρoπονέω, ῶ, ich arbeite vorher, πρoπεπονημένα, (Praet. Part. P.) was in vorigen Zeiten mit vieler Mühe gearbeitet worden, oder geschehen ist, Xen. Mem. IV, 2, 3.

ὑπέρπονος, ος, ὁ, ἡ, ον, der drüber, zu viel, arbeitet, oder gearbeitet hat: daher: müd.

ὑπερπονέω, ῶ, ich arbeite zu viel, ermüde mich durch allzuviele Arbeit. Xen. Mem. I, 2, 4.

ἄπονος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) ohne Arbeit, frey von Arbeit, z. E. βίος, Leben: auch: ohne Arbeit, d. i. die Arbeit fliehend, von einem weichlichen Menschen, der keine Arbeit verrichten mag, oder kann: 2) was ohne Mühe, Verdruß, Schmerz ist: ἀπόνως, Adv. ohne Mühe, Arbeit, folglich: leicht. ἀπονώτατα, ohne die mindeste Arbeit: Xen. Mem. II, 1, 24.

ἀπονία, ας, ἡ, die Verabscheuung der Arbeit, wenn einer die Arbeit flieht: auch: die Faulheit.

ἑθελόπονος, ος, ὁ, ἡ, ον, der gern arbeitet, willig zum Arbeiten, unverdrossen.

μισοπονέω, ῶ, 1) ich hasse die Arbeiten: 2) ich bin träg, studire nicht.

μισοπονηρία, ας, ἡ, der Haß gegen die Bösen, Plut. ap. Gesn.

πολύπονος, ος, ὁ, ἡ, ον, viel arbeitend, aufmerksam.

φιλόπονος, ος, ὁ, ἡ, ον, gern arbeitend, ein Freund der Arbeit. φιλοπόνως, adv. emsig, eifrig.

φιλοπονία, ας, ἡ, die Liebe zur Arbeit. Theoph. Char. 27, 1.

φιλοπονέω, ῶ, ich liebe die Arbeit, arbeite gern: daher: ich thue etwas mit Fleiß und Sorgfalt.

ΠΈΝΤΕ, οἱ, αἱ, τὰ, fünf.

πεντάκις, Adv. fünfmal.

πεντακόσιοι, αι, α, fünfhundert.

πεντακοσιοστὸς, ὴ, ὸν, der fünfhundertste.

πεντήκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, funfzig.

πεντηκοστὸς, ὴ, ὸν, der funfzigste: πεντηκοστὴ, sc. ἡμέρα, der funfzigste Tag von Ostern an, Pfingsten.

πέμπτος, η, ον, der fünfte.

πεμπταῖος, α, ον, was am fünften Tag geschieht, kommt ꝛc.

ΠΈΠΛΟΣ, ος, ὁ, und πέπλον, ος, τὸ, war eig. ein langes Oberkleid der Frauenzimmer, wie die Mäntel und Salöppe heut zu Tag: 2) war es auch ein Oberkleid der Mannspersonen, z. E. Xen. Cyrop. III, 1, 13. etwa wie ein Rocquelor bey uns.

ΠΈΠΤΩ, f. ψω, 1) ich koche, backe, Speisen am Feuer: 2) tropisch: von der Sonne: ich koche, mache reif: 3) ich koche,

kochę, verdaue, vom Magen. πεσσόμενα (ſtatt πεπτόμενα) σιτία, gekochte Speiſen, Herodot. II, 37.

πέμμα, τος, τὸ, was man kocht, backt, ein wohlſchmeckend Gericht, Leckerbiſſen, auch, eine Art von Kuchen, Backwerk.

πέψις, εως, ἡ, das Kochen: die Verdauung.

πέπων, ονος, ὁ, ἡ, von der Sonne gekocht, reif: daher: a) weich, gelind. πέπων μαστίγων, weich von Schlägen, ποιεῖν πέπονα μαστίγων ὅλον, einen ganz weich, (lederweich) ſchlagen, Plut. ap. Gesn.

πεπαίνω, ῶ, ich koche, (von der Sonne) bringe zur Reife: πεπαίνομαι, ich werde gekocht, zur Reife gebracht: das reife Obſt wird weich, und gelind: daher: ich werde gelinder, milder, z. E. vom Zorn, da mans auch geben kann, ich werde beſänftiget.

ΠΈΡ, eine Partikel, die mehrentheils andern Wörtern hinten angehänget wird, heißt: 1) gänzlich, wenn man etwas behauptet, z. E. ὅπέρ ἐστι, welches denn auch, welches wirklich auch, ſo iſt: ὥσπερ, gänzlich wie, gerade wie: auch: nemlich: οἷός περ, wie nemlich, dergleichen nemlich: 2) drückt es das lat. cunque aus, z. E. ἅπερ, was nur, was auch nur: 3) obgleich: hieher gehört καίπερ, obgleich.

ΠΈΡΑ, weiter: über die Maaße: drüber: ſteht allein und mit dem Genitiv, z. E. πέρα τοῦ μέτρου, über das Maaß: man merke auch: ἡ πέρα τιμή, eine allzugroße, unmäßige, Ehre.

πέραν, Adv. jenſeits; über, hinüber: θαλάσσης, jenſeits des Meers, auch, übers Meer: ὁ, ἡ, τὸ, πέραν, ſc. ὢν ꝛc. jenſeitig.

περαῖος, α, ον, drüben, oder jenſeits, befindlich, entfernter, weiter hinaus: comp. περαίτερος, daher: περαιτέρω, Adv. entfernter, weiter.

περαιόω, ich führe einen hinüber, z. E. über einen Fluß: περαιόομαι, ῶμαι, med. ich ſeze mich hinüber, fahre, gehe hinüber, hindurch: 2) ſoll es heiſſen, ich werde geendiget, höre auf, Herodian. IV, 2. ap. Gesn. Allein verſchiedene Ausleger leſen mit gutem Grund: περατόομαι, S. das gleich folgende Wort.

ΠΈΡΑΣ, τος, τὸ, die Gränze; das Ziel; Ende: ἐκ πε-
ράτων τῆς γῆς, von den äuſſerſten Gränzen der Erde: (κατὰ) τὸ πέρας, endlich.

περα-

πεϱατόω, ῶ, f. ώσω, ich begränze, bestimme: πεϱατόομαι, ῶμαι, ich werde begränzt, bestimmt: Perf. πεπεϱάτωμαι, per Syncop. πέπϱωμαι, ich bin vom Schicksal bestimmt worden: Praet. Part πεπϱωμένος, η, ον, durch das Verhängniß oder Schicksal bestimmt: τὸ πεπϱωμένον, allein, und mit τέλος, die vom Schicksal festgesezte Ordnung, das vom Schicksal bestimmte Ende, der Tod: Xen. Mem. II, 1, 33. ἡ πεπϱωμένη, a) μοῖϱα, eine Parce, Schicksals-Göttinn: b) τύχη, das Schicksal, c) ἡμέϱα, Todestag. Eurip. Alceſt. 145.

πεϱαίνω, f. ανῶ, 1) ich begränze, seze durch Gränzen fest, bestimme: 2) ich endige, bringe zu Ende, beschliesse: 3) ich bringe zu Stande, verrichte, thue, τὰ δέοντα, meine Pflicht, Amt. Xen. Cyrop. IV, 5, 38.

ἄπειϱος, α, ὁ, ἡ, ον, ohne Gränzen, unendlich. Xen. Mem. I, 1.

διαπεϱαίνω, ἐκπεϱαίνω, und διεκπεϱαίνω, ich endige, bringe zu Ende

ΠΕΡΆΩ, ῶ, f. ήσω, und άσω, ich trage, führe, bringe, hinüber, z. E. Waaren über einen Fluß, um sie zu verkaufen: daher: ich verkaufe: πεϱάω, sc. ἐμαυτὸν, ich seze, fahre, mich, hinüber ποταμὸν, über einen Fluß, d. i. ich seze, fahre, gehe, über einen Fluß: auch: tropisch: ich gehe hinüber, lege zurück. Xen. Mem. II, 1, 31.

διαπεϱάω, ῶ, ich seze (mich) hinüber, fahre über, πελάγη, über Meere.

Ableitungen von πεϱάω, d. i. ich verkaufe.

πιπϱάσκω, f. πϱάσω, Perf πέπϱακα, Perf. Paſſ. πέπϱαμαι, Aor. 1. ἐπϱάθην, (von dem aus πεϱάω zusammen gezogenen πϱάω,) ich verkaufe.

πϱάσις, εως, ἡ, der Verkauf.

πϱάσιμος, α, ὁ, ἡ, ον, feil, verkäuflich.

πεϱνάω, ῶ, (von πεϱάω durch Hineinsezung des ν) ich verkaufe.

πόϱνος, α, ὁ, eine unkeusche Mannsperson, die mit sich huren läßt.

πόϱνη, ης, ἡ, eine, die ihren Leib gleichsam verkauft, eine öffentliche Hure, Lohnhure.

πορνίδιον, α, τὸ, ein Hürchen.

πορνεία, ας, ἡ, die Hurerey.

πορνεύω, f. σω, ich hure, treibe Hurerey.

ἐκπορνεύω, ich bin der Hurerey ergeben.

ΠΕΡΓΑΜΟΣ, α, ἡ, Pergamus, eine Stadt in klein Asien.

ΠΕΡ-

ΠΈΡΔΙΞ, ικος, ὁ, ἡ, ein Rebhuhn.

ΠΈΡΔΩ, und πέρδομαι, ich lasse Blähungen von mir gehen.

ΠΈΡΘΩ, f. πέρσω, ich verwüste, zerstöre, πόλιν, eine Stadt.

προρθέω, ῶ, f. ήσω, ich verwüste, plündere, richte zu Grunde.

ἀπόρθητος, ε, ὁ, ἡ, ον, was nicht verwüstet werden kann, daher: unbezwinglich, unüberwindlich, Lucian. ap. Gesn. 210.

διαπέρθω, διαπορθέω, ich verwüste hin und wieder.

ΠΕΡΊ, Praep. A) mit dem Genit. 1) von, (de) z. E. περὶ πολέμου λέγειν, vom Krieg reden: 2) von, d. i. betreffend, περὶ τροφῆς, die Speise betreffend: 3) für, περὶ πάτρης, fürs Vaterland: 4) wegen, um, κατηγορεῖν τινος περί τινος, einen wegen etwas verklagen: ἠρώτα περὶ τῆς ὑγιείας, er fragte ihn um sein Befinden: 5) über, κρίσις περὶ τινος, das Gericht über einen: Plut. Apoph. man merke noch: περὶ ἑδενὸς ἡγεῖσθαι, für nichts halten: τὰ περὶ σαυτὸν, deine Angelegenheiten: γίνεσθαι περί τινος, sich mit etwas beschäftigen: B) mit dem Dativ. um, bey: ὡς εἶχον περὶ τοῖς σώμασιν ἐσθῆτας, die Kleider, die sie um den Leib hatten: περὶ τοῖς σκόλοψι, bey den Pallisaden herum: C) mit dem Accusat. 1) um, περὶ τὴν κεφαλὴν, um das Haupt herum: περὶ μέσην ἡμέραν, um den Mittag: 2) gegen, ἡ περὶ τὸς θεὸς εὐσέβεια, gegen die Götter: 3) bey, gegen, ungefähr: περὶ τριακοσίους ἐσώθησαν, es sind bey, gegen, ungefähr 300 am Leben geblieben: 4) was anbelangt, τὰ περὶ αὐτὸν, was ihn anbelangt: man merke noch: ἡ περὶ αὐτὸν ἀρετὴ, seine Tugend: τὰ περὶ τὴν ἐπιθυμίαν, die Begierde: οἱ περὶ τινα, sc. ὄντες, jemands Gefährten, oder Leute, (die um einen sind): οἱ περὶ σωκράτην, Socrates: οἱ περὶ τὸς λόγους, sc. διατρίβοντες, die Redner: D) in der Zusammensetzung: 1) herum: z. E. περιβλέπω, ich sehe herum: 2) vermehrt περὶ die Bedeutung des Hauptworts im guten und bösen Verstande, z. E. περίχαρης, gleichsam, um und um freudig, d. i. sehr freudig: περίλυπος, um und um traurig, d. i. sehr, äusserst, traurig, betrübt: περίεργος, lästig geschäftig: 3) zeigt eine Verachtung, Nachlässigkeit an,

z. E.

z. E. περιϊδεῖν, nicht achten, verachten: 4) eine Erwerbung, Herrschaft, z. E. περιγίνομαι, ich werde Herr über etwas, überwinde, bekomme etwas in meine Gewalt: περιποιέω, und περιποιέομαι, ich mache mir gleichsam etwas um, d. i. ich erwerbe, gewinne, etwas.

πέριξ, Praep. herum, πέριξ τὸ τεῖχος, um die Mauern herum: οἱ πέριξ sc. ὄντες, die um jemand sind: auch: ringsherum.

περισσός, attice, περιττός, ἡ, ὸν, was vor andern einen Vorzug hat, andre Dinge übertrift, folglich: vorzüglich, vortreflich, z. E. ἀνὴρ, ferner: zu viel, zu groß, überflüssig in Menge, reichlich: auch: überflüssig, d. i. unnütz, unnöthig βάρος, eine überflüssige, d. i. unnütze, unnöthige, Last: περισσῶς, und περιττῶς, Adv. vortreflich, herrlich; über die Maaße, sehr, überflüssig: Comp. περισσότερος, α, ον, mehr, größer: περισσοτέρως, Adv. weit mehr, vorzüglicher.

περισσεύω, und περιττεύω, ich übertreffe, bin besser: habe Ueberfluß: bin überflüßig: bleibe übrig.

περίσσευμα, τος, τὸ, und περισσεία, ας, ἡ, der Ueberfluß.

ὑπερπερισσῶς, Adv. über die Maaße.

ὑπερπερισσεύω, ich bin überflüßig groß, fliesse reichlich über.

ΠΕΡΙΚΛΗΣ, έους, ὁ, Perikles, ein berühmter athenienfischer Staatsmann.

ΠΕΡΙΣΤΕΡΑ, ᾶς, ἡ, eine Taube.

περιστερεών, ῶνος, ὁ, ein Taubenschlag, Taubenhaus.

ΠΕΡΚΟΣ, und περκνὸς, ἡ, ὸν, schwarz.

περκάζω, ich werde schwarz, bekomme schwarze Flecken.

ΠΕΡΟΝΗ, ης, ἡ, eine Nadel, Heftel, womit man etwas zusammen heftet.

περονάω, ῶ, ich hefte zusammen.

ΠΕΡΠΕΡΟΣ, ᾰ, ὁ, ein leichtsinniger, unbedachtsamer, verwegener, Mensch.

περπερεύομαι, ich bin leichtsinnig, muthwillig: auch: ich prahle.

ΠΕΡΣΕΥΣ, έως, ὁ, Perseus, ein Held, der die Meduſa umgebracht, der Vater des Sthenelus.

ΠΕΡΣΗΣ, ᾰ, ὁ, ein Perser, aus Persien gebürtig.

περσικὸς, ἡ, ὸν, in, aus, Persien, Persisch.

περσίζω, ich habe persische Sitten.

ΠΕΡΥΣΙ, Adv. im vorigen, verwichenen, Jahr.

ΠΕΣΣΟΣ, und πεττὸς, ᾰ, ὁ, ein Stein im Spielbrett, Brettstein: Aeschin. Dial. 2, 10. daher: das Spiel selbst, etwa unser Schach- oder Damenspiel.

πεσ-

πεσσεύω, und πεττεύω, f. εύσω, ich spiele das Spiel.
πεττεία, ας, ἡ, das Schach- oder Damenspiel, wobey es nicht aufs Glück, sondern auf die Kunst ankam. Aeschin. Dial. 2, 10.

ΠΕΤΑΥΡΟΝ, ου, τὸ, eine Stange, besonders, worauf die Hühner aufsitzen.

ΠΕΤΑ'Ω, πετάζω, πεταννύω, πετάννυμι, f. άσω, ich mache von einander, breite aus, z. E. die Hände: auch: ich öfne, eröfne, z. E. die Lippen, Thür.

πέτασος, ου, ὁ, ein runder, ausgebreiteter, Reisehut, dergleichen Mercurius einen trägt.
πέταλον, ου, τὸ, ein Blatt, besonders ein breites: auch: ein Blech.
ἀναπετάω, ἀναπετάζω, ἀναπεταννύω, und ἀναπετάννυμι, ich mache auf, eröfne, τὰς θύρας, die Thüren: ἀναπετάννυμαι, ich werde auf, von einander gemacht, eröfnet: ἀναπεπταμένα (Praet. Part.) πύλαι, θυρίδες, eröfnete, offene, Thore, Fenster.
ἐκπετάω, ἐκπετάζω, ἐκπεταννύω, und ἐκπετάννυμι, ich strecke, dehne, aus, τὰς χεῖρας, die Hände, τὸν πώγωνα, ich verlängre den Bart, lasse den Bart lang herabhangen: ἐκπετάζομαι, ἐκπετάννυμαι, ich werde ausgebreitet, ausgestreckt: daher: ἐκπεπταμένως, Adv. ausgebreitet: daher tropisch: ausgelassen, über die Maaße, z. E. ἐυφραίνεσθαι, sich freuen.
ἐμπεταννύω, ich breite an einem Ort aus, τὰ δίκτυα, das Nez, Garn.
καταπεταννύω, ich breite herabwärts aus, lasse herabhängen: daher: ich bedecke, decke zu: z. E. ein Pferd mit einer Decke: Xen. Cyropaed. VIII, 3, 12, 16.
καταπέτασμα, τος, τὸ, ein Vorhang, der über etwas herunter hängt.
περιπετάζω, und περιπεταννύω, ich breite rings herum aus.
περιπέτασμα, τος, τὸ, ein Vorhang, womit etwas rings herum umhängt wird.
προπετάζω, und προπεταννύω, ich breite vorne aus, ἑμαυτόν τινος, mich vor einem, d. i. ich bedecke, schüze, einen. Xen. Cyropaed. IV, 2, 23.

ΠΕ'ΤΟΜΑΙ, πέταμαι, und πετάομαι, ich fliege, von Vögeln: daher tropisch: ich laufe, reite ꝛc. sehr schnell, fliege gleichsam.

πετεινὸς, (ποτηνὸς, und Dorice, ποτανὸς,) ἡ, όν, fliegend, geflügelt: τὸ πετεινὸν, der Vogel: πετεινὰ, τὰ, die Vögel.
ἀναπέτομαι, ich fliege auf, in die Höhe.

ἀπο-

ἀποπέτομαι, ich fliege weg.
παραπέτομαι, ich fliege daneben, vorbey.
περιπέτομαι, ich fliege herum.
προσπέτομαι, ich fliege herzu.
ὑπερπέτομαι, ich fliege über etwas.

ΠΈΤΡΟΣ, ᾰ, ὁ, und πέτρα, ας, ἡ, ein Fels, d. i. steinigter Ort, in, und außer dem Meer: 2) ein Stein, besonders ein großer, womit man z. E. einen werfen kann: ἐπικυλινδεῖν ἐπί τινα πέτρας, Steine auf einen hinabwälzen. Xen. H. Gr. 3, 5, 13. daher: 3) der eigene Name des Apostels Simon (Petrus) Matth. 16, 18.

πετρώδης, εος, ὁ, ἡ, τὸ πετρῶδες, felsigt, steinigt, z. E. ὁδός, ein steinigter Weg.

πετραῖος, α, ον, 1) in Felsen, oder Steinen, befindlich: 2) auf Felsen, an steinigten Orten, wachsend.

πετρηδόν, Adv. wie Felsen, Steine.

ΠΗΓΉ, ῆς, ἡ, die Quelle, ὕδατος, Wassers: daher tropisch: die Quelle, d. i. Ursache.

πήγασος, ᾰ, ὁ, der Pegasus, ein geflügeltes Pferd in der Fabel: es soll seinen Namen daher haben, weil es bey den Quellen des Oceanus entsprungen seyn soll.

ΠΗΓΝΎΩ, oder πήγνυμι, f. ξω, aor. 1. ἔπηξα, 1) ich schlage ein, der Befestigung wegen, senke ein, befestige, z. E. πάγην, ein Netz, Schlinge: Garn: Xen. Cyrop. I, 6, 39. 2) ich schlage, füge, befestige, zusammen, richte auf, z. E. σκηνήν, ein Gezelt, Hom. Il. κ. νῆας, Schiffe: Hebr. 8, 2. 3) ich mache, daß etwas zusammen wächst, lauft, rinnt, gefriert, sich verdichtet, vereiniget: ἄνεμος πήγνυσι τὰς ἀνθρώπας, der (kalte) Wind macht, daß die Glieder der Menschen zusammen gefrieren. Xen. Anab. IV, 5. 3.

πήγνυμαι, med. 1) ich befestige mich, d. i. bleibe stecken: ὀστέον ἐπεπήγει, Plusq. ein Bein blieb stecken: Aesop. 144, 1. 2) ich befestige, baue: καλιὰν ἐπήξατο, er befestigte, machte, baute, ein Nest: Aesop. 1, 2. 3) ich wachse zusammen, vereinige, verbinde mich, z. E. αἱ λύπαι ταῖς ἡδοναῖς πεπήγασι, (Praed. Med.) die Unlust, der Schmerz, ist mit den Wollüsten verbunden: Isocr. ad Demon. 113. πήγνυται τὸ ὕδωρ, das Wasser gefriert. Xen. Anab. 7, 4, 2. wo es jedoch auch das Pass. seyn kann.

πῆγμα, τος, τὸ, etwas zusammen geschlagenes, zusammen gefügtes ꝛc. eine Maschine.

πάγη,

πάγη, ης, ἡ, und παγὶς, ίδος, ἡ, ein eingeschlagenes, oder, zusammen gefügtes Garn, Jägergarn, auch, eine zusammen geschlagene Falle, worinn Vögel, Füchse, Marder, und andere Thiere gefangen werden: εἰς πάγην ἐμπεσεῖν, in eine Schlinge, Garn, fallen, gerathen, von einem Fuchsen: Aesop. 116, 3. συλληφθεὶς ὑπὸ τῆς παγίδος, da er (der Fuchs) von einer Fuchsfalle festgehalten, gefangen, wurde: ib. 29, 4. ἵστη παγίδας ὄρνισι, er legt den Vögeln Schlingen, stellte den Vögeln eine Falle, z. E. mit einem Garn, oder Käsicht, oder Leimruthen.

παγιδεύω, f. ύσω, a. 1. ἐπαγίδευσα, ich verstricke. fange.

πάγιος, ία, ον, befestigt, fest, standhaft: παγίως, Adv. fest, standhaft, eig. und uneig. z. E. reden. Aristot. Rhet. II, 13. ap. Gesn.

πάγος, ου, ὁ, zusammen gehäufte Erde, d. i. ein Hügel.

πήγανον, ου, τὸ, die Raute, ein Kraut, das deswegen so heissen soll, weil es eine einsenkende, oder zusammenfügende Kraft hatte. Luc. 11, 42.

ἀποπήγνυμι, f. ξω, ich mache gefrieren: ἀποπήγνυμαι, med. f. ἀποπαγήσομαι, ich gefriere zusammen, erfriere, Xen. Mem. IV, 3, 8.

ἐμπήγνυμι, ich schlage hinein, befestige.

προσπηγνύω, und προσπήγνυμι, a. 1. προσέπηξα, part. προσπήξας, ich schlage an.

συμπήγνυμι, ich füge zusammen, verbinde.

σύμπηξις, εως, ἡ, die Zusammenfügung, ξύλων, des Holzes. Herodian. IV, 2.

ναυπηγὸς, οῦ, ὁ, der Schiffe zusammen schlägt, oder verfertiget.

ναυπηγέω, ῶ, ich verfertige: (Schiffe.) ναυπηγέομαι, ich werde verfertiget, von Schiffen: auch: ich verfertige.

ναυπηγήσιμος, ου, ὁ, der geschickt ist, Schiffe zu verfertigen.

ναυπηγία, (Jon. ίη) ας, und ναυπηγησία, ας, ἡ, das Bauen der Schiffe, der Schiffbau, Herodot. I, 27. ap. Gesn.

σκηνοπηγία, ας, ἡ, die Ausschlagung der Hütten, das Laubershüttenfest.

ΠΗΔΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich springe, z. E. ἔξω τοῦ φρέατος, aus dem Brunnen hinaus: daher: ich tanze, πήδημα, einen Tanz. Aesop. 14, 1.

πήδημα, τος, τὸ, das Springen: Tanzen, der Tanz.

ἀναπηδάω, ῶ, 1) ich springe auf: springe hinauf, ἐπὶ τὸν ἵππον, auf ein Pferd: 2) ich springe weg, springe hervor, πρὸς τὸν πάππον, zum Grosvater.

ἀποπηδάω, ῶ, 1) ich springe weg, τοῦ ἅρματος, vom Wagen: 2) ich springe weg, τινὸς, von einem, d. i. ich gehe weg von einem, verlasse einen. Xen. Mem. I, 2, 16.

δια-

διαπηδάω, ῶ, ich springe hinüber, z. E. über einen Graben ꝛc.
εἰσπηδάω, ῶ, ich springe hinein, z. E. εἰς οἰκίαν, in ein Haus.
ἐκπηδάω, ῶ, ich springe heraus: φρέατος, aus einem Brunnen.
ἐμπηδάω, und ἐπιπηδάω, ῶ, ich springe in, oder, auf, etwas.
καταπηδάω, ῶ, ich springe herab, ἀπὸ τοῦ ἵππου, vom Pferd.
μεταπηδάω, ῶ, ich springe hinüber.
παραπηδάω, ῶ, ich springe vorbey.
ὑπερπηδάω, ῶ, ich springe hinüber, auch tropisch.

ΠΗ῞ΔΟΣ, ους, ὁ, und πηδὸν, οῦ, τὸ, eine gewisse Gattung Holz: daher: ein Ruder, aus diesem Holz.

πηδάλιον, ου, τὸ, das Steuerruder.

ΠΗ΄ΛΗΞ, ηκος, ἡ, ein Helm, das ist: eine Bedeckung des Haupts im Kriege. S. in m. A. W. Galea.

ΠΗΛΟ῞Σ, οῦ, ὁ, 1) der Koth: 2) der Thon, die Töpfererde.

πηλώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, voller Koth, kothigt.
πηλακίζω, eig. ich werfe einen mit Koth: daher: ich beschimpfe, beleidige einen.
προπηλακίζω, eig. ich werfe einen vorher mit Koth: daher: ich beleidige, beschimpfe, einen vorher: auch blos: ich beleidige. Aesop. 2, 12. τὰς πατέρας προπηλακίζειν, die Väter mishandlen, verachten. Xen. Mem. I, 2, 49.

ΠΗ῞ΜΑ, τος, τὸ, der Verlust, Schaden.

πημαίνω, f. ανῶ, ich schade.
ἀπήμων, ονος, ὁ, ἡ, unbeschädigt, unverletzt.
λυσιπήμων, ονος, ὁ, ἡ, der aller Noth ein Ende macht, allen Schaden aufhebt, ein Beiwort des Bacchus, oder Weins. Anacr. Od. 39, 9.

ΠΗ῞ΝΟΣ, ους, ὁ, und πήνη, ης, ἡ, was man gewebt hat, ein Gewebe.

ΠΗ΄ΡΑ, ας, ἡ, ein Ranzen, Tornister, Reisesack, worinn arme Wanderer Brod, und dergleichen bey sich trugen.

ΠΗΡΟ῞Σ, ὰ, ὸν, verstümmelt, d. i. einen Theil des Leibs nicht habend: daher: stumm: blind.

πηρόω, ῶ, f. ώσω, ich verstümmle, mache blind: (κατὰ) τὸν ἕτερον τῶν ὀφθαλμῶν πεπηρωμένη, (Praet. Part. Pass.) die an einem Auge blind war. Aesop. 63, 1.
ἀνάπηρος, ου, ὁ, ἡ, ον, verstümmelt, gebrechlich, krüppelicht.

ΠΗ῞ΧΥΣ, εως, ἡ, 1) der Ellbogen, d. i. der Theil des Arms zwischen der Hand, und dem Gelenk des Ellbogens: 2) das Ellenmaaß, die Elle.

πήχυος,

πήχυος, ᾰ, ὁ, ἡ, einer Elle lang.

ΠΉΔΑΞ, ακος, ὁ, ἡ, eine Quelle, das Hervorſpringen des Waſſers.

ΠΙΈΖΩ, f. σω, 1) ich drücke, drücke zuſammen: z. E. einen, oder etwas mit der Hand: daher 2) ich bedränge, bedrücke, plage, verfolge, einen: 3) ich beharre feſt auf etwas, behaupte etwas: πιέζομαι, ich werde gedrückt; tropiſch: ich werde incommodirt, geplagt, πενίᾳ, von der Armuth; Xen. Mem. II, 5, 1. auch: ich werde verfolgt, von den Feinden. Xen. Cyrop. V, 4, 6.

πιάζω, Dorice ſtatt πιέζω, ich drücke, mit der Hand, ergreife, faſſe an, fange.

ἀποπιέζω, und ἀποπιάζω, ἐκπιέζω, ich drücke aus.

καταπιέζω, und ὑποπιέζω, ich drücke hinunter, unterdrücke.

συμπιέζω, ich drücke zuſammen, Xen. Mem. III, 10, 7.

ΠΊΘΗΞ, ηκος, und πίθηκος, ᾰ, ὁ, ein Affe.

ΠΊΘΟΣ, ᾰ, ὁ, ein Faß, Tonne, zum Wein ꝛc.

ΠΙΚΡΌΣ, ᾱ́, ὸν, 1) bitter, dem Geſchmack nach: 2) bitter, d. i. unangenehm, verdrießlich: z. E. ὀϊστὸς, ein Pfeil: Hom. Il. Θ. 3) bitter, d. i. beiſſend, εἰπεῖν, reden: Demoſth. Olynth. 1. 4) bitter, d. i. hart, ſtreng, zornig, von Menſchen: πικρῶς, Adv. bitter, bitterlich: höhniſch, beleidigend: hart, grauſam. Plut. Apoph.

πικρότης, ητος, ἡ, und πικρία, ας, ἡ, die Bitterkeit.

πικρόω, ῶ, und πικραίνω, f. ανῶ, ich mache bitter: auch: ich erbittere, mache zornig

παραπικραίνω, a. . παρεπίκρανα, ich erbittere.

παραπικρασμός, ῦ, ὁ, die Erbitterung.

ΠΉΛΟΣ, ᾰ, ὁ, 1) ein Hut, Bedeckung des Haupts: 2) eine Decke, Teppich, Matraze, z. E. über eine Lagerſtätte, Sopha ꝛc.

πίλιον, ᾰ, τὸ, ein kleiner Hut, auch blos: ein Hut.

ΠΙΜΕΛΉ, ῆς, ἡ, die Fettigkeit, das Fett.

πιμελὴς, έος, ὁ, ἡ, n. ὲς, fett. Comp. έτερος, ꝛc.

ΠΊΝΑΞ, ακος, ὁ, eine Tafel, Brett, zum Schreiben, Mahlen ꝛc. a) eine Tafel, Brett, zum Schreiben, Schreibtafel: auch: Regiſter, Verzeichniß: b) eine Tafel zum Mahlen, daher ſchlechthin: ein Gemählde: auch: eine Schüſſel.

πινάκιον, ε, πινακίδιον, τὸ, und πινακὶς, ίδος, ἡ, ein Täfelchen, z. E. zum Schreiben, Schreibtäfelchen, Codicill.

ΠΙ'ΝΟΣ, ε, ὁ, Schmuz, Unflath.

πινηρὸς, und πιναρὸς, ὰ, ὸν, schmuzig, garstig, zerlumpt.

ΠΙ'ΝΩ, aor. 2. ἔπιον, Aor. 2. Inf. πιεῖν (von dem ungebr. πίω) f. 1. πώσω, Perf. πέπωκα, 1) ich trinke, überhaupt: 2) ich trinke unmäßig, zeche, saufe: z. E. Xen. Cyropaed. IV, 5, 7, 8. 3) ich trinke, tropisch, d. i. ich ziehe an mich, sauge ein, z. E. πλάνον, einen Irrthum, Cebes, V, VI.

πόμα, τος, τὸ, und πόσις, εως, ἡ, der Trank, das Trinken.

πόσις, ιος, ὁ, der Ehmann, Gemahl,

πότος, ε, ὁ, das Zechen, Saufen: Trinkgelag.

ποτὸν, ἔ, τὸ, der Trank, das Getränk: d. i. das, was man trinkt.

ποτήριον, ε, τὸ, ein Trinkgeschirr, Becher: daher 2) der Leidenskelch, ein großes Leiden, Matth. 20. 22. 23.

ποτίζω, f. σω, ich tränke, d. i. gebe zu trinken: auch: ich führe zur Tränke, z. E. das Vieh: auch tropisch: ich tränke, d. i. wässere, begieße, z. E. das Erdreich.

ἐκπίνω, ich trinke aus.

ἔκπωμα, τος, τὸ, was man austrinkt, ein Becher.

ἐμπίνω, ich trinke hinein.

καταπίνω, ich trinke hinunter: daher: ich verschlinge, z. E. τὸ δέλεαρ, die Lockspeise.

προπίνω, ich trinke vor, damit ein anderer auch trinke, trinke zu, bringe zu, τινὶ, einem.

συμπίνω, ich trinke mit, παρά τινι, bey einem, bin in einer Trinkgesellschaft.

συμπόσιον, ε, τὸ, das Zusammentrinken, eine Trinkgesellschaft, Schmauß, Gasterey, Gastmal.

συμπότης, ε, ὁ, ein Trinkgesellschafter, Saufbruder.

συμποτικὸς, ὴ, ὸν, die Trinkgesellschaft angehend, sich dazu schickend: ὁ, der kein Gelag verdirbt, ein guter Schmaußbruder.

ὑποπίνω, ich trinke etwas, d. i. trinke etwas zu viel, betrinke mich.

ἄποτος, ε, ὁ, ἡ, ὸν, ungetrunken, ohne Trank.

μετριοπότης, ε, ὁ, ein mäßiger Trinker, nüchtern. Xen. Apol. 40.

οἰνοπότης, ε, ὁ, ein Weinsäufer, Matth. 11, 19.

πολυπότης, ε, ὁ, ein Vieltrinker, Säufer.

ὑδροποσία, ας, ἡ, ein Trunk Wassers.

ὑδροπότης, ε, ὁ, ein Wassertrinker.

ὑδροποτέω, ῶ, ich trinke Wasser.

Φιλο-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0474
DFG

φιλοποσία, ας, ἡ, die allzugroße Liebe zum Trinken.
ψυχροποτέω, ῶ, ich trinke kalt, frisch, Waſſer.

ΠΊΠΤΩ, f. 2. Med. πεσοῦμαι, Perf. πέπτωκα, aor. 1. ἔπεσα, aor. 2. ἔπεσον, Part. πεσών, Inf. πεσεῖν, 1) ich falle, ἐπὶ γῆς, auf die Erde: Aeſop. 109, 1. εἰς γόνατα, auf die Knie: Xen. Cyrop. I. und Theophr. Char. 16, 2. 2) ich falle, im Treffen, d. i. ich komme um, werde getödtet: ἐν τῇ μάχῃ, im Streit: Plut. und Herodian. I, 11, 5. etc. 3) ich falle, d. i. ich laſſe nach, lege mich: ὀργῆς πεσούσης, da der Zorn ſich gelegt hatte: Plutarch. τὸ πίπτον, der Fall, Umſturz: Lucian. Timon. 1. τὸ πεσόν, das Gefallene, Liegende: Plato. τὰ πεπτωκότα, das Gefallene, der Wurf von Würfeln. Plato de repl.

πτῶμα, ατος, τὸ, 1) der Fall: daher 2) tropiſch: der Fall, d. i. das Vergehen, der Fehler: 3) das Gefallene: daher: 4) ein gefallener Leichnam. Herodian. 7, 9, 16.

πτῶσις, εως, ἡ, der Fall, das Fallen, τῶν κύβων, der Würfel.

ἀναπίπτω, ich falle zurück, auch: ich laſſe mich nieder, lege mich zu Tiſche.

ἀποπίπτω, ich falle weg, ab.

διαπίπτω, 1) ich falle durch: daher: 2) ich ſchlüpfe durch, entſchlüpfe, entwiſche, ἐν μάχῃ, in der Schlacht: 3) ich treffe (das Ziel) nicht, fehle; 4) moraliſch, ich vergehe mich, mache einen Fehler.

εἰσπίπτω, ich falle hinein: ſtürze hinein, εἰς πόλιν, in eine Stadt.

συνεισπίπτω, ich falle, ſtürze, mit herein, Plut. ap. Gesn.

ἐκπίπτω, 1) ich falle heraus, z. E. χειρός, aus der Hand: 2) ich falle heraus, d. i. ich breche, ſtürze heraus, hervor, wie z. E. Feinde: 3) ich werde hinaus geworfen, hinausgetrieben, z. E. aus dem Vaterland: 4) ich werde (aus meinem Weg) wohin geworfen, εἰς νῆσον, auf eine Inſel: 5) ich weiche aus, ab, τῆς ὁδοῦ, vom Weg: 6) ich entkomme, entwiſche: auch: ich verliere, büſſe etwas ein.

ἔκπτωσις, εως, ἡ, das Herausfallen: auch: der Unfall, Verluſt.

ἐμπίπτω, 1) ich falle hinein, εἰς τάφρον, in einen Graben: 2) ich falle, gerathe ungefehr worauf: εἴς τι: an einen, εἴς τινα, und τινί; λόγῳ ἐμπεσόντος, da die Rede darauf fiel: 3) ich falle auf jemand, d. i. begegne jemand auch: ich falle, greife, einen an: 4) ich falle vor, ereigne mich.

συνεμπίπτω, ich falle mit hinein, daher: ich treffe, komme, zuſammen, überein, Plut. ap. Gesn.

ἐπιπίπτω, 1) ich falle über, auf einen, oder etwas: 2) ich dringe auf jemand zu, überfalle, falle an, τινί.

καταπίπτω, ich falle hinab, hinunter, εἰς φρέαρ, in einen Brunnen, εἰς τὴν γῆν, zur Erde: auch: ich falle nieder, falle hin.

μεταπίπτω, ich falle auf einen (hinüber) z. E. das Regiment: auch: ich verfalle, gerathe, von einem Zustand in den andern, ἐξ ἐυπορίης εἰς πενίην, aus dem Ueberfluß in die Armuth.

παραπίπτω, 1) ich falle (dazu) ein, treffe, eräugne mich, z. E. καιρὸς, 2) ich begegne (von ungefehr,) 3) ich falle daneben, d. i. fehle, irre: 4) ich komme herzu, stehe herum, Luc. ap. Gesn.

παράπτωμα, τος, τὸ, der Fall, Fehler, Sünde.

περιπίπτω, ich falle gleichsam rings herum in, oder auf etwas: daher: 2) ich falle hinein, gerathe hinein, κινδύνοις, in Gefahren: θανάτῳ, in Todesstrafe: πληγῇ, ich falle in Schläge, bekomme Schläge: 3) ich begegne, stosse auf einen, gerathe in jemands Gewalt.

προπίπτω, ich falle, rage, hervor.

προσπίπτω, 1) ich falle hin, zu etwas: z. E. einem zu den Füssen: πρὸς τὸ οὖς, ich falle, d. i. neige mich zu eines Ohr hin: 2) ich falle vor, trage mich zu: 3) ich stosse auf jemand, treffe an: 4) ich stürze auf etwas zu, thue einen Anfall auf etwas.

συμπίπτω, ich falle mit: falle zusammen, wie ein Haus: treffe zusammen, d. i. fechte, πολεμίοις, mit den Feinden: falle vor, trage mich zu.

ὑποπίπτω, ich falle nieder: unterwerfe mich, gebe nach.

γονυπετέω, (vom ungebräuchlichen πέτω, für πίπτω, ich falle,) ich falle auf die Knie, beuge die Knie, τινὶ, vor einem.

διοπετὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, vom Jupiter, oder Himmel, herab gefallen.

δυσπετὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, eig. schwer fallend: schwer.

εὐπετὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, leicht fallend: daher: leicht, zu thun: πρόσοδος, ein leichter, bequemer, Rückweg: εὐπετῶς, Adv. leicht, ohne Schwierigkeit.

εὐπέτεια, ας, ἡ, die Leichtigkeit, etwas zu bekommen, τροφῆς, Vorrath an Speise.

προπετὴς, έος, ὁ, ἡ, n. ὲς, eig. hervor fallend, hervor ragend: daher: abhängig; bergabwärts gehend; daher: tropisch: hitzig, voreilig, unbedachtsam: γέλως προπετὴς, ein ausgelassenes, freches, Gelächter: προπετῶς, Adv. übereilt, unbesonnen. Xen. Cyrop. I, 3.

προπέτεια, ας, ἡ, die Unbesonnenheit: Frechheit im Reden.

ΠΙΣ-

ΠΙ΄ΣΣΑ, oder πίττα, ης, ἡ, das Pech.

ΠΙΤΑ΄ΝΑ, und πιτάνη, ης, ἡ, eine Cohorte, Eskadron, Soldaten.

πιτανάτης λόχος, das Pitanatische Bataillon.

ΠΙ΄ΤΥΑΟΣ, ου, ὁ, ein Geräusch, Getöß: auch: eine öftere Bewegung, z. E. der Hände ꝛc. die ein Geräusch verursacht.

ΠΙ΄ΤΥΡΟΝ, ου, τὸ, die Kleyen.

ΠΙ΄ΤΥΣ, υος, ἡ, eine Fichte, Tanne.

ΠΙ΄ΩΝ, ονος, ὁ, ἡ, n. πίον, fett, z. E. ταῦρος, ein Rind: Comp. πιότερος, Superl. πιότατος.

πιαίνω, und καταπιαίνω, ich mache fett, mäste.

ΠΛΑ΄ΓΙΟΣ, α, ὁ, ἡ, ον, und πλάγιος, α, ον, seitwärts, nicht gerade, überzwerch, schräge: τὰ πλάγια, die Seiten: daher: zweideutig, ungewiß, zweifelhaft.

ΠΛΑ΄ΖΩ, f. πλάγξω, aor. 1. ἔπλαγξα, ich mache, (einen) herumirren, treibe einen in der Irre herum: πλάζομαι, ich werde in der Irre herumgetrieben.

ΠΛΑ΄ΝΗ, ης, ἡ, das Herumirren: Herumschweifen, Herodot. I, 30. daher: das Verirren des Verstandes von der Wahrheit, der Irrthum.

πλάνης, ητος, ὁ, ein Herumirrer.

πλάνος, ου, ὁ, ein Herumirrer, Herumschweifer: daher: ein Betrüger, Verführer: adj. ὁ, ἡ, betrüglich, verführerisch: auch: der Irrthum. Ceb.

πλανάω, ῶ, f. ήσω, ich führe einen vom rechten Weg ab, führe irre: daher: ich verführe, betrüge: πλανάομαι, ᾶμαι, med. ich verirre mich, irre herum, gehe irre: daher tropisch: ich verirre mich, begehe einen Irrthum: auch: ich schweife hin und her, gehe bald da bald dorthin, gehe keinen bestimmten Weg.

πλανήτης, ου, ὁ, ein Herumirrer: auch: ein Irrstern. sc. ἀστήρ.

ἀποπλανάω, ῶ, ich führe vom rechten Weg ab: ich verführe, betrüge: ἀποπλανάομαι, ich verirre mich, von einem, τινος, auf dem Wege, auch: ich gerathe auf Irrwege, tropisch.

περιπλανάω, ῶ, ich führe in der Irre herum: περιπλανάομαι, ich irre herum, umher.

ΠΛΑ΄ΣΣΩ, attice πλάττω, f. άσω, 1) ich bilde, mache, formire, etwas, wie ein Künstler, aus Wachs, Thon ꝛc. gebe einer Sache eine gewisse Gestalt: schaffe: πλάσας σεατίνας βᾶς, er machte, bildete, Ochsen aus Mehl: Aesop.

Aesop. 18, 2. πλάττειν λόγους, gleichsam, Worten eine gewisse Gestalt geben, d. i. eine Rede machen, sich im Reden üben: Plat. Apol. 9. 2) tropisch: ich bilde mir etwas im Kopf ab, erdenke, erdichte, etwas, z. E. μῦθον, eine Fabel: Palaeph. 1, 13. γυνὴ πεπλασμένη τῷ ἤθει, eine Frau mit verstellten Sitten: andre lesen statt ἤθει, εἴδει, d. i. eine Frau mit angenommenen, schmeichelnden, Mienen. Ceb. V.

πλάττομαι, med. eben das: auch: ich beschmiere, z. E. die Augen, mit etwas, gebe den Augen eine gewisse Gestalt, mit etwas

πλάσμα, τος, τὸ, die Abbildung, ein Kunstbild: von einem Künstler

πλάστης, ου, ὁ, der etwas bildet, ein Bildhauer, Töpfer.

πλαστὸς, ἡ, ὸν, ausgebildet: wohl eingerichtet, scheinbar, erdichtet.

πλαίσιον, ου, τὸ, 1) die Gestalt, Form, eines Ziegelsteins: 2) die länglich viereckigte Gestalt eines marschierenden Kriegsheers, z. E. ▭

ἀναπλάττω, und σσω, 1) ich bilde wieder, schaffe wieder: auch blos: ich bilde, schaffe, mache: 2) ich seze zusammen, erdichte.

ἁπλαστος, ου, ὁ ἡ, ον, nicht verstellt, ungeschminkt.

ἐμπλάσσω, ττω, 1) ich überschmiere, überstreiche: Herodot. II, 73. ap Gesn. 2 ich stopfe ein, fülle.

περιπλάσσω, ττω, ich überziehe, bestreiche rund um: z. E. mit Wachs Plut ap. Gesn.

ΠΛΑΤΥΣ, εῖα, ὺ, breit, z. E. ὁδὸς, Weg: auch: weit, groß: πλατεῖα, ας, ἡ, sc. ὁδὸς, oder χώρα, eine Gasse, breiter Weg: πλατέως, Adv.

πλατύτης, ητος, ἡ, die Breite: auch: die Größe, des Leibs.

πλατύνω, ich mache breit, erweitere: πλατύνομαι, ich werde erweitert.

πλάτος, εος, τὸ, die Breite.

πλατειάζω, D rice πλατειάσδω, ich rede breit.

πλάτανος ου, ἡ, ein Ahornbaum, um seiner weit ausgebreiteten Aeste willen.

πλαταγὴ, ῆς, ἡ, ein gewisses Instrument, das einen starken Ton von sich gab, eine Klapper.

πλαταγέω ῶ, ich klappre; klopfe, mit der Hand.

πλὰξ, ακὸς, ἡ, eine Tafel, besonders eine breite: auch: eine Runde, z. E. des Brods

πλακοῦς, οῦντος, ὁ, ein Kuchen, um seiner Breite willen.

ὠμο-

ὠμοπλάτη, ης, ἡ, die Schulterbreite, bey Menschen, und Thieren, das Schulterblatt, der Bug, Sext. Empir. ap. Gesn.

ΠΛΈΘΡΟΝ, ου, ὁ, war bey den Griechen eine Länge von 100 Fuß, oder der sechste Theil eines Stadii: von Römischen Dingen aber gebraucht, ist es so viel als jugerum, d. i. ein Morgen, Juchert, Landes, von 240 Schuh in die Länge, und 120 in die Breite. Plut. in Camillo.

πλεθριαῖος, αία, αῖον, hundert Schuh lang.

ΠΛΈΚΩ, f. ξω, 1) ich flechte, füge, knüpfe, zusammen: καλιὰν, ein Nest: Anacreon. στέφανον, eine Krone: Matth. 27, 29. 2) ich füge zusammen, schlinge in einander, tropisch, z. E. λόγους, ich schlinge Worte in einander, d. i. ich rede verworren: μηχανὰς, ich spiele einen Betrug. Plato.

πλέγμα, τος, τὸ, alles, was zusammen geflochten, zusammen geknüpft ꝛc. ist, z. E. ein Netz, Haarlocke ꝛc.

πλεκτὸς, ἡ, ὸν, zusammen geflochten, zusammen gefügt.

πλοκὴ, ῆς, ἡ, das Zusammenflechten, Zusammenschlingen: daher: eine verworrene, zweideutige, Rede. Theophr. Char. 1, 4.

πλόκαμος, ου, ὁ, und πλοκαμὶς, ίδος, ἡ, geflochtenes Haar, Haarlocken.

ἀνακλέκω, ich knüpfe auf, binde zusammen, das Haar.

διακλέκω, ich flechte dazwischen.

ἐμπλέκω, ich flechte, wickle, hinein, verwickle; ἐμπλέκομαι, M. ich verwickle mich, τινὶ, in etwas, eigentlich, und uneigentlich, δεσμῷ in Fesseln ꝛc.

ἐμπλοκὴ, ῆς, ἡ, die Verwickelung, der Knoten.

περιπλέκω, ich flechte herum: περιπλεκόμενον εὖ μάλα, sehr künstlich geflochten, oder, gestrickt, Xen. Mem III, 11, 10. περιπλέκομαι, med. ich flechte mich herum, d. i. ich umfasse, z. E. einen mit den Armen: auch: ich ergreife.

συμπλέκω, ich flechte, füge, zusammen: συμπλέκομαι, M. ich füge mich zusammen, d. i. ich umfasse, umarme, geselle mich, τινὶ, und πρός τινα, zu einem: auch: ich werde handgemein, fechte, streite, mit einem, im Krieg.

εὐπλόκαμος, ου, ὁ, ἡ, ον, schön lockigt.

ἀπλεκτος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht zusammengeflochten, 2) ungeschmückt, unfrisirt. Bion.

πολύπλοκος, ου, ὁ, ἡ, sehr verwickelt, durch einander geschlungen.

ΠΛΈΟΣ, έα, έον, Ion. πλεῖος, Attice, πλέως, ω, ὁ, ἡ, voll, τινὸς, von etwas; Comp. πλειότερος.

πλήρης, ους, ὁ, ἡ, n. πλῆρες, voll, z. E. χρυσίῳ, Gold.

πλη-

πληρόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich mache voll, fülle, fülle an: γαστέρα, den Bauch: τὶ ἀσβόλης, ich mache etwas voll Kohlenstaub: Aesop. 12, 1. 2) ich ergänze, ersetze, τὴν αὐτὴν χρείαν πληρώσει, es wird dir das Bedürfniß ersetzen, wird dir eben den Nutzen leisten: Aesop. 59, 4. 3) ich erfülle, d. i. thue ein Genüge, verrichte, was ich gesagt, oder versprochen habe, oder, was meine Pflicht ist: z. E. τὸν νόμον, ich erfülle das Gesetz, lebe ganz nach der Vorschrift des Gesetzes. N. T.

πλήρωμα, τος, τὸ, das, womit etwas voll gemacht, oder angefüllt wird, z. E. 1) Schiffsoldaten, womit man die Schiffe anfüllte: 2) die Soldaten, womit eine Armee ergänzt wurde ꝛc.

πλήρωσις, εως, ἡ, die Erfüllung.

πλήθω, f. σω, 1) ich mache voll, fülle, erfülle: τί τινος, daher: ich sättige: 2) ich bin voll, angefüllt: τινός, mit etwas: πληθούσης ἀγορᾶς, da der Markt voll war. S. oben ἀγορά.

πλήσμιος, ία, ιον, voll machend, anfüllend, sättigend, von Speisen: τὸ πλήσμιον, der Eckel.

πλησμονή, ῆς, ἡ, 1) die Anfüllung des Körpers mit Essen und Trinken, die Sättigung, auch, Völlerey: 2) das Sattseyn, der Ueberdruß: wenn man einer Sache satt, oder überdrüssig ist.

πλῆθος, εος, τὸ, 1) die Fülle, Vollheit, z. E. τῆς ὁδοῦ, der ganze, völlige, Weg: χρόνου, die ganze Summe der Zeit, oder, die ganze Zeit: Xen. Anab. V, 5, 4. wo alles voll ꝛc. ist, da ist eine Menge, daher 2) eine Menge, große Anzahl: z. E. λαῶν, Volks: πολεμίων, Feinde: ἰχθύων, Fische ꝛc. Luc. 5, 6. 3) das ganze, aus armen, und reichen, bestehende Volk: Isocr. ad Nicocl. ꝛc. 4. der große Haufen, das gemeine Volk, der Pöbel. Thucyd. 1.

πληθύς, ύος, ἡ, die Menge: das Volk, z. E. ἀθηναίων, der Athenienser, oder, das athenienssische Volk.

πληθύνω, f. ῶ, ich vermehre: auch: ich vermehre mich, wachse, werde größer.

πίμπλημι, f. πλήσω, ich mache voll, fülle an.

πλημμύρα, ας, ἡ, die Wallung, Fluth, des Meers, Ueberschwemmung.

ἀνάπλεος, attice ἀνάπλεως, ἔκπλεος, att. ἔκπλεως, ἔμπλεος, ἐπίπλεος, κατάπλεος, ganz angefüllt, recht voll; τινός, von etwas: in großer Menge, in vollem Maaß.

ἀναπληρόω, ῶ, ich erfülle ganz; fülle aus: ersetze.

προσαναπληρόω, ῶ, a. 1. προσανεπλήρωσα, ich ersetze.

ἀνταναπληρόω, ῶ, ich erfülle, hinwiederum.

ἀντιπληρόω, ῶ, ich erfülle, ersetze, wiederum, das, was fehlt.

ἀποπληρόω, ῶ, ich erfülle pünctlich: auch: ich bringe zu Stande, vollende.

ἐκπλη-

ἐκπληρόω, ῶ, ich fülle aus, erfülle: auch: ich fülle aus, ersetze, τὸ ἔλλειπον, das Fehlende τὰ κεχαρισμένα, ich verschaffe einem das Angenehme, Xen. Mem. II, 2, 5.

ἐκπλήρωσις, εως, ἡ, die Ausfüllung, Erfüllung.

ἐπιπληρόω, und προσπληρόω, ich erfülle überdiß, dazu: auch blos: ich erfülle, mache voll.

συμπληρόω, ῶ, ich erfülle, mache voll.

ὑπερπληρόω, ῶ, ich erfülle über die Maaßen, mache allzu voll.

ἀναπλήθω, f. ήσω, ich fülle an, mache recht voll, (ἐκ) τινός, mit etwas.

ἄπληστος, ος, ὁ, ἡ, ον, unersättlich, nicht zu erfüllen: χρημάτων, an Geld: auch: unermeßlich: ἀπλήστως, Adv. unersättlich: διακεῖσθαι, unersättlich seyn.

ἀπληστία, ας, ἡ, die Unersättlichkeit: auch: die Habsucht, der Geiz.

ἄπλητος, ος, ὁ, ἡ, ον, auch, ἄπλετος, nicht zu erfüllen: auch: unermeßlich, unendlich, z. E. χρόνος, Zeit.

ἐμπλήθω, ich fülle an; sättige. Xen. Cyrop. I, 3.

παμπληθής, ές, ὁ, ἡ, ές, ganz angefüllt: 2) sehr viel.

παμπληθεί, Adv. durch die ganze Menge, von der ganzen Menge.

ἀναπίμπλημι, ἐμπίμπλημι, und ἐμπιπλάω, ich fülle (voll) an, erfülle. Plut. ap. Gesn. 158. ἀναπίμπλαμαι, ich werde angefüllt: und Thucyd. II, 51. ap. Gesn. 44. ich werde mit einer Seuche angesteckt.

ὑπερεμπίπλημι, ich fülle über die Maaßen an.

ΠΛΕΥΡΑ, ᾶς, ἡ, und πλευρόν, ό, τό, die Seite, an dem Cörper eines Menschen, die Ribbe: auch: tropisch: die Seite andrer Dinge, z. E. der Armee.

ἰσόπλευρος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleichseitig, gleiche Seiten habend, Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

παραπλευρίδιον, ό, τό, ein Panzer, der die Seiten der Pferde bedeckte.

ΠΛΕΩ, f. πλεύσω, ich schiffe, segle, fahre zu Schiff wohin: πλέομαι, Pass. ich werde beschiffet, z. E. πεπλευσμένον πέλαγος, das Meer, so man beschifft hat.

πλόος, contr. πλοῦς, Gen. όος, οῦ, ὁ, das Schiffen, die Schiffarth.

πλωΐμος, ος, ὁ, ἡ, ον, worauf man schiffen kann, schiffbar, z. E. θάλαττα, Meer.

πλοῖον, ό, τό, ein Schiff.

πλοιάριον, ό, τό, Demin. ein kleines Schiff.

ἀναπλέω, ich schiffe, segle, hinauf, fahre in die Höhe: segle fort, segle ab.

ἀπο-

ἀποπλέω, ich schiffe ab, segle ab.
διαπλέω, ich durchschiffe, schiffe über.
ἐπιδιαπλέω, ich schiffe noch dazu hinüber.
εἰσπλέω, und ἐσπλέω, ich schiffe zu etwas hin.
ἐκπλέω, ich schiffe heraus (aus dem Hafen), segle ab.
ἐμπλέω, ich schiffe in etwas, z. E. in einem Schiff.
ἐπιπλέω, ich schiffe wider etwas, als Feind: schwimme herbey.
ἐπίπλοος, ου, ὁ, das feindliche Losschiffen auf einen, daher: der Anfall, das Treffen: 2) das Netz, oder die Netzhaut der Gedärme, Herodot. II, 47. ap. Gesn.
ἐπίπλα, ων, τὰ, 1) das Reisegepäcke: 2) der Hausrath, Xen. Mem. II, 7, 2.
καταπλέω, ich schiffe hinab, ans Land.
παραπλέω, ich schiffe vorbey, vorüber.
προσπλέω, ich schiffe zu einem Orte hin.
συμπλέω, ich schiffe mit jemand.
σύμπλοος, ου, ὁ, einer, der mitschifft; Gefährte zur See.
ὑποπλέω, ich schiffe unter (einem Orte) hin
εὔπλοια, ας, Jonisch, εὐπλοίη, ης, und εὐπλοΐη, eine gute, glückliche, Schiffarth, guter Wind.
εὐπλοέω, ῶ, ich schiffe glücklich.

ΠΛΗ'Ν, Adv. 1) ausser, ausgenommen: z. E. ἐμοῦ, ausser mir, ausgenommen ich: 2) jedoch: 3) sondern, darum, nur, nur allein: 4) übrigens: πλὴν ἀλλὰ, nun aber: gleichwohl aber: πλὴν εἰ, ausser wenn.

ΠΛΗ'ΣΣΩ, oder πλήττω, f. ξω, 1) ich schlage, stosse, steche, werfe, treffe: daher 2) ich verwunde: τοξεύματι πληγείς, (aor. 2. Part. Pass.) vom Pfeile getroffen, oder verwundet: Plut. Apoph.
πλήκτης, ου, ὁ, ein Schläger: auch: einer, der die Leute mit harten Worten anfährt.
πλῆκτρον, ου, τὸ, das, womit man etwas schlägt, eine Peitsche: auch: das Instrument, womit der Citherspieler die Saiten reißt.
πληγή, ῆς, ἡ, 1) der Schlag, Streich, πληγὰς λαμβάνειν, Schläge bekommen, geschlagen werden: Xen. Cyrop. I, 3. 16. πληγαὶ, (ἐκ, ἀπό) τινος, Schläge von einem: ib. II. 3, 20 2) die Wunde.
ἐκπλήσσω, und ἐκπλήττω, ich schlage heraus: auch tropisch von der Seele: ich schlage die Seele gleichsam aus ihrer Fassung heraus, d. i. ich erschrecke einen, seze einen in Schrecken und Staunen: ἐκπλήττομαι, ich werde in Schrecken und Staunen gesezt, ich erstaune, entseze mich, werde heftig von etwas gerührt ꝛc.

ἐνέκ-

ἀνέκπληκτος, ε, ὁ, ἡ, ον, unerschrocken.

ἐμπλήσσω, ττω, eig ich schlage auf einen, falle mit einem Schlag auf einen: daher 2) ich falle, stürze, (blind, unbesonnen) hinein: 3) ich seze in Erstaunen.

ἐμπληξία, ας, ἡ, das (blinde, unbesonnene) Hinstürzen auf etwas: daher 2) die Unbesonnenheit, Uebereilung: Plut. ap. Gesn. 3) die Dummheit: 4) die Furcht, das Schrecken.

ἔμπληκτος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) heftig betroffen, gerührt: 2) sehr erschrocken sinnlos: 3) unsinnig.

ἐπιπλήσσω, ττω, eig. ich schlage auf einen: bestrafe, züchtige einen, mit Schlägen, wie es Aesop. 48, 2, und 6. wohl genommen werden kann: daher: ich bestrafe einen mit Worten, fahre einen mit harten Worten an, tadle, schelte einen.

καταπλήσσω, ττω, ich schlage nieder, auch blos: ich schlage: daher: tropisch: ich schlage nieder, d. i. ich seze in Schrecken, und Staunen, mache bestürzt ꝛc.

ΠΛΙΝΘΟΣ, ε, ἡ, ein Ziegelstein, Ziegel.

πλίνθιον, ε, τὸ, Demin. ein kleiner Ziegelstein: daher: eine länglicht viereckigte mathematische Figur, ein Oblongum: auch: die Stellung einer Armee, wenn sie in der Gestalt eines Ziegels aufzog.

ΠΛΙΣΣΩ und πλίσσομαι, ich gehe einher.

ΠΛΟΥΤΟΣ, ε, ὁ, der Reichthum: daher: der Gott des Reichthums.

πλουτέω, ῶ, ich bin reich, besize großen Reichthum: auch tropisch: ich habe etwas im Ueberfluß.

πλουτίζω, f. σω, ich mache reich, bereichere, τινὰ, einen: auch: τινὰ ἀρετῆ, ich mache einen an Tugend reich: Xen. Mem. IV, 2, 9 πλουτίζομαι, ich werde reich.

πλούτων, ωνος, ὁ, Pluto, der König der Unterwelt, oder des Reichs der Todten.

πλούσιος, ία ιον, reich: πλουσίως, Adv.

ζαπλουτος, ε, ὁ, ἡ, sehr reich. Herodot. I, 32. ap. Gesn.

ζαπλουτέω, ῶ, ich bin sehr reich.

νεόπλουτος, ε, ὁ, einer, der plözlich reich geworden. Luc. Tim. 18.

ὑπερπλουτέω, ῶ, ich bin ausserordentlich reich.

ΠΛΥΝΩ, f. υνῶ, 1) ich waſche, eig. schmuzige Kleider, wie λούω, vom Cörper, und νίπτω, von Händen und Füßen eigentlich gebraucht werden solle; uneig. wird es auch von andern Dingen, z. E. vom Gesicht ꝛc. gebraucht: 2) ich waſche, wie man oft im gemeinen Leben sagt, d. i. ich filze, schelte, reproſchire, einen.

ἀπο-

ἀποπλύνω, und καταπλύνω, ich wasche ab, ἐκπλύνω, ich wasche aus.

ΠΝΈΩ, f. εὔσω, 1) ich wehe, blase, vom Wind: 2) ich blase, mit dem Munde, τὸ πῦρ, das Feuer: 3) ich athme, hole Athem: 4) ich rieche, d. i. gebe einen Geruch von mir.

πνεῦμα, τος, τὸ, 1) das Wehen des Winds: 2) der Wind selbst: 3) der Athem, Hauch, der Menschen, und Thiere: auch: das Leben: 4) der Geist, die menschliche Seele: 5) der heilige Geist. N. T.

πνευματικός, ἡ, όν, geistlich. N. T.

πνευματικῶς, adv. geistlich.

πνευστιάω, ῶ, ich keuche.

πνοή, ῆς, ἡ, der Wind, Athem.

ἀναπνέω, ῶ, ich athme zurück, lasse den Athem wieder von mir, hole Athem.

ἀναπνοή, ῆς, ἡ, das Ausathmen, Athemholen.

ἀποπνέω, ich blase von mir: auch: ich dünste aus.

ἐκπνέω, ich blase heraus, hauche aus: (ψυχὴν,) das Leben, d. i. ich sterbe, verscheide.

ἐμπνέω, ich blase hinein: daher tropisch: ich blase ein, flösse ein: auch blos: ich athme, hole Athem.

ἐπιπνέω, ich blase, wehe, über etwas hin.

συμπνέω, ich blase zusammen: daher tropisch: ich vereinige mich, bin einstimmig.

ὑποπνέω, aor. 1. ὑπέπνευσα, ich wehe.

ἄπνευστος, ος, ὁ, ἡ, der nicht athmen kann: ἀπνευστί, Adv. in einem Athem.

ἄπνοος, ος, ὁ, ἡ, n. ουν, ohne Athem, ohne Leben.

ἔμπνοος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) hineinhauchend, blasend: 2) athmend, lebendig, Thucyd. I, 134. ap. Gesn.

ΠΝΊΓΩ, f. ξω, 1) ich würge einen, mache einen ersticken, ersticke einen: 2) ich ängstige, quäle, einen: πνίγομαι, Pass. ich ersticke, vom Wasser gebraucht, ich ersaufe.

πνιγμός, ῦ, ὁ, das Erwürgen.

πνικτός, ή, όν, erstickt.

πνῖγος, εος, τὸ, das Ersticken, Erwürgen: besonders, die Sommerhize, die uns fast erstickt.

πνιγώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, und πνιγηρός, ὰ, όν, 1) durch die Hize erstickend: siedend heiß: 2) überhaupt: erstickend: 3) eng, wie es Gesn. Thucyd. II, 52. erklärt.

ἀποπνίγω, f. ξω, ich erwürge, ersticke, einen: ἀποπνίγομαι, Pass. ich werde erstickt, ersticke, ersaufe.

συμπνίγω, ich drücke zusammen, ersticke, erwürge: dränge.

ΠΌΑ,

ΠΟ΄Α, ας, ἡ, das Kraut: Gras, ein grüner Stengel.

ΠΟ΄ΘΟΣ, ου, ὁ, das Verlangen, die Begierde; Liebe.

ποθεινός, ἡ, όν, sehnenswerth, reizend.

ποθέω, ῶ, f. ήσω, ich habe ein Verlangen: begehre: liebe.

ἐπιποθέω, ῶ, ich verlange überdiß: auch blos: ich verlange: sehne mich: liebe.

ἐπιπόθησις, εως, ἡ, und ἐπιπεθία, ας, ἡ, ein sehnliches Verlangen, auch blos: das Verlangen.

ἐπιποθήτος, ου, ὁ, ἡ, ον, herzlich verlangt, einer, den man zu sehen ein herzliches Verlangen hat.

περιποθήτος, ου, ὁ, ἡ, ον, erwünscht.

τριπόθητος, (Dorice τριπόθατος) ου, ὁ, ἡ, ον, dreimal, d. i. sehr erwünscht, Luc. daher: der angenehmste, liebste. Bion. ap. Stroth.

ΠΟΙΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω, P. ηκα, 1) ich mache, thue: τί ποιεῖς, was machst, thust du? ποίει, ὅπως βέλει, mache, wie du willst: Xen. Cyrop. I, 4, 9. τί ποιήσω ἰησᾶν, was soll ich mit Jesu machen? Matth. 27, 22. daher bedeutet es alle Arten des Thuns, und Machens: als: ich erweise: arbeite: übe aus: erwerbe: N. T. 2) ich mache, z. E. οἰκίαν, ich mache, verfertige, baue, ein Haus: Aeschin. Dial. 2, 19. γάμους, Hochzeit: βασιλέα, einen König: Aesop. 53, 1. κραυγήν, ein Geschrey, oder, schreye: Xen. Cyrop. III, 1, 4. θυσίας, auch: ποιέω allein, ich opfere: Xen. Cyrop. VIII, 3, 24. 3) ich mache etwas öffentlich, d. i. ich veranstalte, stelle an, z. E. γυμνάσια, Uebungen: Herodian. IV, 7, 1. daher: ich feyre, Matth. 26, 18. 4) ich mache, verschaffe, τὰ ἐπιτήδεια τινι, einem die nöthigen Lebensmittel: Xen. Cyrop. IV, 2, 4. 5) ich mache, gebe, gestatte, erlaube, ἁρπαγήν, das Plündern, Rauben: Xen. Cyrop. VII, 2, 12. 6) ich mache aus, z. E. δέκα τάλαντα, das macht zehn Talente aus: Theophr. Char. 23, 3. 7) ich mache Verse, Gedichte, bin ein Poet: Plato Phaedo, 4. man merke noch: ποιεῖν συμβουλίαν πρός τινα, einem einen Rath geben: Aesop. 7, 5. εὖ, κακῶς, ποιεῖν τινα, einem Gutes, Böses, thun, zufügen, erweisen: ποιεῖν τί τινι, sc. κακόν, einem etwas (Böses) thun. ποιεῖν χρόνον, sich wo aufhalten, Act. 18, 23. συμβούλιον ποιεῖν, einen Rath halten, Marc. 3, 6. ποιεῖν τὴν ἐκδίκησίν τινος, das einem angethane Unrecht rächen,

rächen, Luc. 18, 7. ποιεῖν καρπὸς, Früchte tragen, Matth. 3, 10.

ποιέομαι, ἔμαι, med. bezieht sich auf den selbst, der etwas thut, wie ποιέω, auf den andern, dem man etwas thut: z. E. ποιεῖσθαι τὰ ἐπιτήδεια, sich Nahrung machen, oder erwerben: Xen. Cyrop. VIII, 5, 5. παῖδα, einen an Sohns statt annehmen: ib. IV, 6, 2. ποιεῖσθαι ἐφ' ἑαυτῷ, oder ἑαυτὸν, unter seine Gewalt bringen, sich unterwerfen: φιλίαν, Freundschaft für sich machen: Aesop. 126, 1. περὶ πολλοῦ, sich etwas groß vorstellen, etwas für groß halten: Xen. Cyrop. VIII, 1, 26. δεινὸν ποιεῖσθαι, etwas für unbillig, unanständig (seiner) halten: Aesop. 2, 5 ποιεῖσθαι μνήμην, Meldung thun: auch: sich erinnern: λόγον und λόγους, reden: ποιεῖσθαι λόγον τινὸς, auf etwas Rücksicht nehmen, auf etwas sehen, achten: ἑαυτοῦ ποιεῖσθαι, sich zueignen: μέγα, hoch halten: μάχην, streiten; ἐν γέλωτι, auslachen. — περὶ ὀλίγου, gering schätzen, verachten.

ποίημα, τος, τὸ, das, was jemand gemacht hat, das Werk: daher: ein Gedicht.

ποίησις, εως, ἡ, das Machen, Thun: daher: die Poesie.

ποιητὴς, οῦ, ὁ, der etwas macht, thut: hervorbringt: verfertiget: daher: ein Poet, Dichter, der Gedichte macht.

ποιητικὸς, ἡ, ὸν, was etwas thut, verursacht, ausführen kann ꝛc. dann: poetisch, die Poeten, oder Poesie betreffend: ἡ ποιητικὴ, sc. τέχνη, die Poesie, oder Kunst, Gedichte zu machen.

ἀντιποιέω, ῶ, ich thue hinwiederum: ἀντιποιέομαι, ἔμαι, ich eigne mir wieder zu, maaße mir wieder an, was mein Eigenthum war: daher überhaupt: ich trachte nach etwas, z. E. ἀρχῆς, nach der Herrschaft: Xen. Mem. II, 1, 1. χρημάτων, nach Geld: τέχνης, nach einer Kunst, d. i. ich befleiße mich einer Kunst: Xen. Mem. III, 14, 6. auch: ich widersetze mich, um das meinige zu behaupten.

ἐμποιέω, ῶ, ich mache hinein; flösse ein, bringe bey, verursache, z. E. τινὶ φόβον, einem Furcht: λήθην, Vergessenheit.

παραποιέω, ῶ, ich mache nach, verfälsche: παραποιέομαι, ich mache für mich nach, σφραγῖδα, einen Siegelring, Thucyd. I, 132. ap. Gesn.

μεταποιέω, ῶ, ich mache anders, verändere. μεταποιέομαι, ἔμαι, ich mache mir anders, indem ich mir etwas anmasse ꝛc. daher überhaupt: ich masse mir an, τῆς ἀρετῆς, etwas von der Tugend, d. i. ich befleissige mich einiger massen der Tugend, Thucyd. II, 51. ap. Gesn.

περιποιέω, ῶ, eig. ich mache herum, z. E. etwas um einen, um ihn zu beschützen ꝛc. daher: ich beschütze, erhalte, τὶ, etwas: auch: ich erwerbe, verschaffe, einem etwas, τινί τι: περιποιέο-

ποιέομαι, ῶμαι, ich erhalte mir, ψυχὴν, mein Leben: erwerbe, verschaffe, mir etwas, eigne mir etwas zu. Xen. Mem. II. 7, 3.

περιποίησις, εως, ἡ, die Beschützung, Erhaltung: Erwerbung, Erlangung: Eigenthum.

προσποιέω, ῶ, ich mache hinzu, thue hinzu: τινὶ φίλον, ich mache einen dem andern zum Freund: auch: ich thue etwas zu dem Meinigen hinzu, maaße mir etwas an: — προσποιέομαι, ῶμαι, 1) ich thue gleichsam mich zu etwas hin, d. i. ich merke auf etwas, höre etwas: Theophr Char. 1, 3. 2) ich nehme, maaße, mir etwas an, eigne mir etwas zu: 3) ich verstelle mich, lege mir etwas bey, das ich nicht habe: 4) ich wende vor, gebe vor.

πρόσποίημα, τος, τὸ, 1) das Angemaßte, was man sich als das Seinige anmaßt: Plut. ap. Gesn. 2) ein affectirtes, verstelltes Wesen.

προσποίησις, εως, ἡ, die Anmaaßung, Zueignung: 2) die Verstellung: προσποίησίς τις λόγων καὶ πράξεων, ein gewisses Affectiren in Worten und Handlungen. Theophr. Char. 1, 1.

ἀγαθοποιὸς, ὸς, ὁ, der Gutes thut.

ἀγαθοποιέω, ῶ, ich thue Gutes, τινὰ, einem: thue recht.

ἀγαθοποιΐα, ας, ἡ, der Fleiß, Gutes zu thun.

ἀγαλματοποιὸς, ὸς, ὁ, der Bildsäulen macht, ein Bildhauer.

ἀλφιτοποιΐα, ας, ἡ, das Brodbacken: Xen. Mem. II, 7, 6.

ἀνδριαντοποιὸς, ὸς, ὁ, ein Bildhauer, Steinhauer.

ἀνδριαντοποιΐα, ας, ἡ, die Kunst, Bildsäulen zu machen, Bildhauerkunst.

ἀρτοποιὸς, ὸς, ὁ, der Brod macht, ein Becker.

ἀρτοποιΐα, ας, ἡ, das Brodbacken.

γελωτοποιὸς, ὸς, ὁ, ein Spasmacher, Possenreisser.

γελωτοποιέω, ῶ, ich mache etwas zum Lachen, bin ein Spasmacher, Possenreisser.

δειπνοποιέω, ῶ, ich mache ein Abendessen: δειπνοποιέομαι, ich lasse mir ein Abendessen machen, nehme das Abendessen ein.

εἰρηνοποιὸς, ὸς, ὁ, ein Friedensstifter: auch: Friedfertiger.

εἰρηνοποιέω, ῶ, ich mache Friede.

εὐποιέω, ῶ, ich thue Gutes, erweise Gutthaten, τινὰ, einem.

εὐποιΐα, ας, ἡ, die Gutthätigkeit.

ζωοποιέω, ῶ, f. ήσω, a. 1. ἐζωοποίησα, ich mache lebendig.

ἠθοποιὸς, ὸς, ὁ, ἡ, den Charakter, und die Sitten bildend.

ἡνιοποιεῖον, ου, τὸ, der Ort, wo Riemen, Zäume, gemacht werden, die Werkstatt eines Riemers, Sattlers. Xen. Mem. IV. 2, 1. 8.

ἡνιοποιέω, ῶ, 1) ich mache Zäume: 2) ich lenke, regiere, den Zaum: 3) blos: ich regiere, lenke.

θωρακοποιὸς, ἔ, ὁ, ein Harnischmacher. Xen. Mem. III, 10, 9.
καινοποιητὴς, ἔ, ὁ, der neue Kunststücke, neue Wollüste, macht, erfindet.
κακοποιὸς, ἔ, ὁ, der Böses thut, ein Uebelthäter.
κακοποιΐα, ας, ἡ, das Uebelthun: auch: die Uebelthat.
κακοποιέω, ῶ, ich thue Böses, Uebel; schade: χώραν, ich richte großen Schaden in einem Land an, Xen. Mem. III, 5, 26.
καλοποιέω, ῶ, f. ήσω, ich thue Gutes.
κωμῳδοποιὸς, ἔ, ὁ, ein Comödienschreiber: Lustspieldichter.
λογοποιὸς, ἔ, ὁ, 1) der Mährchen erdichtet, ein Mährchenschmid: 2) der Lügen erdichtet: 3) ein Geschichtschreiber.
λογοποιΐα, ας, ἡ, das Mährchen, Erdichten. Theophr. Char. 8, 1.
λογοποιέω, ῶ, ich erfinde Mährchen, und breite sie aus: λογοποιῶν, ein solcher, der das thut: auch überhaupt: ich erdenke, erdichte etwas.
νεοττοποιέομαι, ich baue ein Nest, Aesop. 86, 2.
νοσοποιέω, ῶ, ich mache, verursache, eine Krankheit.
ὁδοποιὸς, ἔ, ὁ, der einen Weg macht, bahnt.
ὁδοποιΐα, ας, ἡ, die Bahnung des Wegs.
ὁδοποιέω, ῶ, ich mache, bahne, einen Weg.
προοδοποιέω, ῶ, 1) ich bahne den Weg vorher, Aristot. Rhet. II, 13. ap. Gesn. 2) ich bereite vor, 3) ich unterstütze, helfe, gehe mit einem Beyspiel voran. Plut.
ὁπλοποιέω, ῶ, ich verfertige Waffen.
ὀχλοποιέω, ῶ, a. 1. ὠχλοποίησα, ich verursache einen Auflauf.
ὀψοποιὸς, ἔ, ὁ, der Speisen zurichtet, ein Koch, Xen. Mem. II, 1.
ὀψοποιέω, ῶ, ich bereite Speisen, richte Speisen zu, einem andern: ὀψοποιέομαι, ἔμαι, ich richte mir Speisen zu, lasse mir Speisen zurichten.
παιδοποιέω, und παιδοποιέομαι, ἔμαι, ich zeuge Kinder.
παντοποιὸς, ἔ, ὁ, eig. der alles thut, oder unternimmt, folglich: ein kühner Mensch, Waghals. Theophr. Char. 6, 1.
σιτοποιὸς, ἔ, ὁ, ἡ, der Brod bäckt, ein Becker, Beckerin.
σιτοποιΐα, ας, ἡ, das Brodbacken.
σιτοποιέω, ῶ, ich mache, backe, Brod: τινὶ, ich gebe, verschaffe, einem Brod, Speise: σιτοποιέομαι, ἔμαι, ich nehme Speise: erwerbe, verschaffe, mir Speise.
σκευοποιέω, ῶ, 1) ich mache Gefäße, Geräth, Werkzeuge: 2) ich verfertige: im med. ich mache mir etwas, rüste mich, Plut. ap. Gesn.
σκηνοποιὸς, ἔ, ὁ, ein Gezeltmacher.
τεκνοποιέω, ῶ, und τεκνοποιέομαι, ich zeuge Kinder.
συντεκνοποιέω, ῶ, ich zeuge mit Kinder, vom Weibe, Xen. Mem. II, 2, 5.

τυρο-

τυροποιέω, ῶ, ich mache Käse.

χειροποίητος, ος, ὁ, ἡ, n. ον, mit Händen gemacht.

ἀχειροποίητος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht mit Händen gemacht, 2) was ohne Hände geschiehet.

χλαινιδοποιΐα, ας, ἡ, die Verfertigung der Regenröcke. Xen. Mem. II, 7, 6.

ΠΟΙΚΙ'ΛΟΣ, η, ον, 1) mannigfaltig, bunt, von Farben, z. E. ἐσθὴς, ein buntes Kleid: Luc. Tim. 2) mannigfaltig, d. i. verschieden, nicht einerley, von der Beschaffenheit: z. E. ἦχος, ein verschiedener Ton: Herodian. IV, 8. 3) mannigfaltig, d. i. veränderlich, schlau, listig, der verschiedene Ränke weiß ꝛc. von der Gesinnung: προμηθεὺς ποικίλος, der schlaue Prometheus: ἀδὲν ποικίλον ꝛc. nichts schlaues, listiges, ꝛc. Xen. Mem. II, 3, 10.

ποικίλως, Adv. mannigfaltig: auch: schlau, listig.

ποικιλία, ας, ἡ, die Mannigfaltigkeit: ποικιλίαι, verschiedene Farben. Xen. Mem. III, 8, 10.

ποικίλλω, ich mache bunt, sticke: ἀργύρῳ πεποικιλμένος, mit Silber gestickt. Herodian. IV, 7.

πολυποίκιλος, ος, ὁ, ἡ, ον, sehr mannigfaltig.

ΠΟΙΜΗ'Ν, ένος, ὁ, eig. ein Hirt, der Schafe, Schafhirt: daher tropisch: ποιμὴν λαῶν, ein Hirt der Völker, Regent, von einem Könige. Xen. Mem. III, 2, 1.

ποιμαίνω, f. ανῶ, ich weide, führe zur Weide, πρόβατα, Schafe: auch: ich regiere, herrsche, tropisch.

ποιμενικὸς, ὴ, ὸν, was Hirten zugehört, z. E. κύων, ein Hirtenhund.

ποίμνη, ης, ἡ, und ποίμνιον, ος, τὸ, eine Heerde Schaafe.

ΠΟΙΝΗ', ῆς, ἡ, die Strafe, Rache, eines Unrechts: auch: eine Rach- oder Straf-göttin, Furie.

ΠΟ'ΛΕΜΟΣ, ος, ὁ, 1) der Krieg: 2) das Treffen, der Streit, εἰς πόλεμον ἐλθεῖν, miteinander streiten. Aesop. 149, 3.

πολεμικὸς, ὴ, ὸν, 1) den Krieg betreffend, dazu gehörig: 2) kriegerisch, streitbar, tapfer: τὰ πολεμικὰ, sc. πράγματα, das Kriegswesen: ἀγαθὸς (κατὰ) τὰ πολεμικὰ, tapfer im Streit: Palaeph.

πολέμιος, ία, ιον, 1) feindlich, feindselig: Subst. ὁ πολέμιος, sc. ἀνὴρ, ein Feind: ἡ πολεμία, sc. χώρα, γῆ, des Feindes Land: Xen. Cyrop. I, 6, 11 2) zum Kriegswesen gehörig: πολεμίως, Adv. feindlich, feindselig.

πολεμίζω, σω, ich streite: führe Krieg.

πολεμιστὴς, ᾶ, ὁ, kriegerisch, ein Kriegsheld.

πολεμισήϊος, α, ὁ, ἡ, n. ον, kriegerisch, zum Krieg gehörig: τὰ πολεμισήϊα, Kriegsrüstungen: ἅρματα, Kriegswagen. Xen. Cyrop. VI, 1, 29.

πολεμέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich führe Krieg, überhaupt: τινὶ, ich kriege mit jemand, behandle jemand feindlich: Xen. Cyrop. III, 1, 10. χώραν, ich falle ein Land feindlich an: 2) ich streite, zanke, τινὶ, mit einem, attakire einen, suche einem Tort zu thun. Xen. Cyrop. I, 3, 11.

ἀπόλεμος, und ἀπτόλεμος, α, ὁ, ἡ, ον, zum Krieg untauglich, nicht geschickt, Xen. Mem I, 2, 58.

καταπολεμέω, ῶ, und προσπολεμέω, ῶ, ich führe Krieg, kriege wider jemand.

συμπολεμέω, ῶ, ich kriege mit, ziehe mit in Krieg.

ΠΟΛΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich drehe, wende, kehre, herum, auch: ich ackere.

πόλος, α, ὁ, der Himmel, insofern er sich, nach der Meinung der Alten, um die Erde herumdreht.

αἰπόλος, statt αἰγοπόλος, α, ὁ, der sich bey den Ziegen aufhält, ein Ziegenhirt, Geishirt, Herodot. II. 46. ap. Gesn. daher auch: ein Schafhirt, Schäfer. Theocrit.

ἀμφιπολέω, ich drehe mich herum, halte mich auf.

πυρπολέω, ῶ, ich halte mich beim Feuer auf, schiere das Feuer: auch: ich verderbe mit Feuer, werfe Feuer in eine Stadt, schieße mit feurigen Pfeilen auf die Thürme.

ΠΟΛΙΟΣ, ὰ, ὸν, grau; weiß: πολιὰ sc. τρίχες, graue Haare.

πόλιον, α, τὸ, ein gewisses starkriechendes Kraut, dessen Blätter, (nach Plinius, H. N. XXI, 20.) den grauen Haaren eines Menschen ähnlich seyn sollen. Plut. ap. Gesn.

ΠΟΛΙΣ, εως, ἡ, 1) die Stadt, in Ansehung der Häuser: Hom. Il. o. 2) die Stadt, d. i. die Bürger, Bürgerschaft, Xen. Cyropaed. I, 4. 25: 6. 45.

πολίχνη, ης, ἡ, und πολίχνιον, α, τὸ, ein Städtchen.

πολίτης, (Jon. πολιήτης, Herodot.) α, ὁ, 1) ein Bürger, Einwohner einer Stadt, der das Bürgerrecht hat: 2) ein Mitbürger.

πολιτικὸς, ὴ, ὸν, 1) zur Stadt gehörig, darinn befindlich, daraus her: bürgerlich: πολιτικὰ πράγματα, Sachen, die die Stadt, Bürgerschaft, angehen, betreffen: 2) den Staat, oder die Staatskunst betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend: λόγοι πολιτικοὶ, Staatsreden: Isocrat. πολιτικὸς ἀνὴρ, auch blos πολιτικὸς, ein Staatsmann, der die Staatskunst versteht, staatsklug ist: Aeschin. Dial. II, 22. πολιτικὸν ποιεῖν τινα,

τινα, einen zum Staatsmann machen, oder in der Staatsklugheit unterrichten: Xen. Mem. I, 6, 15 πράττειν τὰ πολιτικὰ oder τὰ τῆς πόλεως, sc. πράγματα, sich des Staats annehmen, den Staat verwalten, das Wohl und die Freiheit der Bürger durch gute Gesetze, Handhabung der Gerechtigkeit ꝛc. zu erhalten, und zu befördern suchen; Xen. Mem. III, 7, 1. 3. ἡ πολιτικὴ, ῆς, sc. τέχνη, die Kunst, einen Staat gut zu regieren, Staatskunst.

πολιτεύω, f. εύσω, eig. ich lebe in einer Stadt, wohne unter einer Bürgerschaft: z. E. Xen. Hell. I, 5, 11. auch: ich lebe nach den Gesetzen und Gewohnheiten einer Stadt: betrage mich als ein (guter) Bürger, Xen. Mem. IV, 4, 13. 2) ich verwalte die Republik, Staatsangelegenheiten: Xen. Mem. I, 2, 47. daher blos: ich verwalte: πολιτεύομαι, med. eben das: Pass. ich werde verwaltet, regiert. Plat. und Xen.

πολιτεία, ας, ἡ, 1) die Bürgerschaft, das Bürgerrecht: 2) die Staatsverfassung: 3) Staatsregierung.

πολίτευμα, ατος, τὸ, die Bürgerschaft, das Bürgerrecht, das Vaterland.

ἀκρόπολις, εως, ἡ, eig. die hohe Stadt, oder das Schloß: besonders hieß die Burg, das Schloß, oder Citradel zu Athen also.

ἄπολις, ιδος, ὁ, ἡ, der, die, keine Stadt, Vaterland, hat.

δεκάπολις, εως, ἡ, war ein Strich Landes, der wegen der zehen Städte, so darinnen lagen, so hieß. Matth. 4, 25.

διαπολιτεύομαι, ich bin über Staatsangelegenheiten mit jemand in Streit.

πυρπολέω, ῶ, ich werfe Feuer in eine Stadt, schiesse mit feurigen Pfeilen auf die Thürme.

φιλόπολις, εως, ὁ, der seine Vaterstadt, sein Vaterland, liebt, Patriot, Plat. Apol. 10.

ΠΟΛΥΣ, πολλὴ, πολὺ, 1) viel, zahlreich: πολὺς λαὸς, viel Volk: Plut. 2) viel, d. i. lang, z. E. χρόνος, lange Zeit: Theophr. Char. 15, 3. ὁδὸς, ein langer Weg: Aesop. 20, 1. 3) groß, z. E. ἄγρα, ein grosser Fang: ib. 13, 1 4) heftig, μαχη, Streit, doch kann es auch lang heissen: ib. 39, 2. ἄνεμος, ein heftiger, starker, Wind: Mosch. ap. Str. Not. οἱ πολλοὶ, (mit dem Artic.) der große Haufe, der Pöbel: Cebes: τῶν πολλῶν τις μακεδόνων, ein gemeiner Macedonier: Plut. ap. Ged. πολλῷ κρεῖττον, viel besser: Democr.

πολὺ, Adv. viel, sehr: mehr, mit dem Comparativ. ἐπὶ πολὺ, sehr viel: auch: lange; πάνυ πολὺ, sehr stark: Xen. Cyrop.

VI, 2. κατὰ πολύ, bey weitem: πολλὰ, sc. κατὰ, oft, auch: viel, sehr, δακρύειν, sehr weinen: Xen. Cyrop. VI, 1.

πολλάκις, Adv. oft, oftmals, öfters.

πολλαχῆ sc. ὁδῶ, und πολλαχῇ, an vielen Orten: auch: auf viele Weisen, auf mancherley Weise.

πολλαπλάσιος, ία, ιον, und πολλαπλασίων, ονος, ὁ, ἡ, 1) vielfältig, vielfach, reichlich: 2) viel mehr, z. E. χρήματα, Geld, auch, viel größer.

πολλαπλασίως, und πολλαπλάσια, Adv. viel mehr.

πολλοστὸς, ἡ, όν, einer von vielen, folglich: klein, z. E. μέρος, ein kleiner, geringer, Theil. Xen. Mem. III, 1, 6.

πλείων, und πλέων, ὁ, ἡ, n. τὸ πλεῖον, und πλέον, ονος, (comp. irreg. von πολὺς) mehr: größer: πλείονες, mehrere: πλείονος χρόνου, längere Zeit: πλέον, ἡ, mehr, als: περὶ πλείονος ποιεῖσθαι, etwas höher schätzen: das neutr. πλεῖον, πλέον, steht zuweilen auch als ein Adverbium: ἐπὶ πλεῖον, πλέον, sehr: lange: man merke noch: πλέον ἔχειν, τινὸς, besser daran seyn, es besser haben, als ein anderer: πλείονος πρίασθαι, theurer kaufen. Aesop. 90, 2.

πλειονάκις, Adv. öfters, oftmals.

πλειονάζω, f. άσω, 1) ich bin größer, als nöthig ist: 2) ich werde größer, nehme zu, habe mehr, habe Ueberfluß: 3) ich mache überfliessen, gebe Wachsthum.

πλεονασμὸς, ἕ, ὁ, der Ueberfluß.

πλειὰς, άδος, ἡ, einer von den sieben Sternen, die man das Siebengestirn nennt: πλειάδες, άδων, αἱ, die Pleiaden, das Siebengestirn, die Gluckhenne, weil sie aus mehreren Sternen besteht, von πλείονες. Aeschin. Dial. 3, 17.

πλεῖστος, η, ον, (der Superl. irreg. von πολὺς) der, die, das, mehreste, sehr viel: auch: der größte: οἱ πλεῖστοι, die meisten; der große Haufe, Pöbel: πλεῖστον, und πλεῖστα, werden öfters als Adverb. gebraucht, z. E. πλεῖστον ἀπέχειν, sehr weit weg seyn: (κατὰ) τὰ πλεῖστα, mehrentheils, gemeiniglich: τὸ πλεῖστον, aufs meiste, höchstens: meistentheils.

ἐπιπολύ, Adv. viel, sehr: lang: großentheils: ὡς ἐπιπολύ, gemeiniglich, fast allezeit.

ἐπιπλεῖον, (beym Herodot. ἐπιπλέον,) 1) weiter, mehr: 2) weitläuftiger: 3) länger.

ἐπιπλεῖστον, 1) sehr weit, 2) sehr lang.

πάμπολυς, παμπόλλη, πάμπολυ, sehr viel: πάμπολλοι ἄνθρωποι, sehr viele Menschen: πάμπολυ, sehr viel: πάμπολλα χρήματα, sehr viel Geld: Palaeph. 1, 5.

παραπολύ, Adv. bey weitem.

ΠΌΝΤΟΣ, ου, ὁ, das Meer: auch: die um den Pontus Euxinus herumliegende Landschaft in Klein-Asien.

ποντικός, ἡ, ὸν, 1) das Meer betreffend, darinn befindlich: 2) einer, der aus der um den Pontus Euxinus herumliegenden Gegend ist.

ἑλλήσποντος, ὁ, das Meer der Helle, der Hellespont, oder die Meerenge zwischen dem Aegäischen Meer, und dem Propontis, darinn die Helle ertrunken ist.

καταποντίζω, f. σω, ich tauche unter, versenke etwas ins Wasser, ersäufe: Pass. ich sinke unter, werde ersäuft, ersaufe.

ΠΌΠΟΙ, Interj. admir. ey: 2) indign. ὦ πόποι, o Götter.

ΠΟΠΠΎΖΩ, f. ύσω, eig. ich zische, pfeife, Pferden, um sie zu besänftigen ꝛc. daher: ich streichle, dätschle, schmeichle, welches bey dem erstern gemeiniglich geschieht. Theophr. Char. 20, 1. cfr. Aeschin. Dial. 3, 22.

πόππυσμα, τος, τὸ, das Pfeifen; Streicheln Schmeicheln.

ΠΌΡΚΗΣ, ος, ὁ, ein Ring, den man um etwas herumlegt, um es fest zusammen zu fügen.

ΠΌΡΚΟΣ, ος, ὁ, ein Fischernez, aus zart geflochtenem Holze.

ΠΌΡΠΗ, ης, ἡ, und πόρπαξ, ακος, ὁ, eine Schnalle, Ring, besonders am Riemen eines Schilds.

ΠΌΡΤΙΣ, ιος, ὁ, ἡ, ein Kalb, männl. und weibl. Geschlechts.

ΠΟΡΦΎΡΑ, ας, ἡ, 1) die Purpurschnecke: aus dem Blut derselben machte man die Purpurfarbe. S. m. Ant. W. Purpura: daher 2) ein mit Purpur gefärbtes Kleid, Purpurkleid, Purpurrock: Herodian. I, 16, 8. und öfter. περιφόλαιον ἐκ πορφύρας, ein Mantel von Purpur, Purpurmantel. Palaeph.

πορφύρεος, έα, έη, εον, contr. πορφυρᾶς, ᾶ, ᾶν, und πορφυραῖος, α, ον, purpurn, aus Purpur: χιτὼν πορφυρᾶς, ein Purpurrock.

πορφυρίς, ίδος, ἡ, sc. ἐσθὴς, ein Purpurkleid.

πορφυρόω, ὰ, ὸν, mit Purpur gekleidet.

πορφύρω, ich tauche in die Purpurfarbe, färbe mit Purpur: πορφύρομαι, ich werde purpurfarbig.

ὁλοπόρφυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, ganz purpurn, ganz aus Purpur, z. E. κάνδυς, Kleid.

περιπόρφυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) mit Purpur umgeben, bekleidet: Plut. in Publ. 2) ἡ π. (sc. ἐσθὴς) ein Purpurkleid, Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

ΠΟ-

ΠΟΣΕΙΔΩ̃Ν, ῶνος, (Jon. ποσειδέων, Herodot. II, 43.) ὁ, Neptun, der Gott des Meers.

ποσειδεών, ῶνος, ὁ, Posideon, war ein Monat der Athenienser, der in unsern December fällt. Er war dem Neptun heilig, daher er auch den Namen haben soll. Theophr. Char. 3, 3.

ΠΌΣΘΗ, ης, ἡ, das männliche Glied.

ΠΟΤΑΜΌΣ, ου̃, ὁ, ein Fluß, Strom: auch: das Gewässer, austretende Wasser.

ποτάμιος, ία, ιον, den Fluß betreffend, in oder am Fluß befindlich: ἵππος ποτάμιος, sonst mit einem Wort, ἱπποπόταμος, das Flußpferd, Nilpferd. Herodot. II, 71. ap. Gesn.

ΠΌΤΕΡΟΣ, έρα, ερον, welcher von beiden.

πότερον, und πότερα, Adv. ob: wie?

ποτέρωθι, Adv. auf welcher Seite, an welchem Ort.

ποτέρως, Adv. auf welche Weise.

ποτέρωσε, Adv. auf welche Seite, wohin? Xen. Mem. IV, 2, 14.

ὁπότερος, α, ον, welcher von beiden: auch: einer von beiden: man sagt auch: ὁποτεροσοῦν, ὁποτεροιοῦν, ὁπότερον, ob.

ΠΌΤΜΟΣ, ου, ὁ, das Schicksal, Verhängniß: der Tod.

ἄποτμος βαρύποτμος, δύσποτμος, ος, ὁ, ἡ, ον, unglücklich, elend.

δυσπότμως, Adv. eben das.

δυσποτμέω ω̃, ich bin unglücklich, elend.

εὔποτμος, ος, ὁ, ἡ, ον, glücklich, beglückt: Plut. ap. Gesn. εὐπότμως, Adv. eben das.

εὐποτμία, ας, ἡ, das Glück, die Glückseligkeit. Lucian.

πανάποτμος, ος, ὁ, ἡ, ον, ganz unglücklich.

ΠΟΤΝΙΟΣ, ία, ιον, ehrfurchtswürdig, ehrwürdig.

ποτνιάω ω̃, und ποτνιάομαι, ω̃μαι, ich bitte, flehe: klage.

ΠΟΥ̃Σ, ποδὸς, ὁ, 1) der Fuß, an Menschen und Thieren: ὑπὸ τὰς πόδας πατεῖν, unter die Füße treten: Aesop. 32, 2. ἐκ ποδὸς, κατὰ πόδα, auf dem Fuß, auf der Stelle: Xen. Thuc. 2) der Fuß, als ein Maaß, einen Fuß breit, lang: er enthielt sechzehn Fingerbreiten, oder vier Palme, daher er beym Herodot. II. τετραπάλαιστος, heißt. Sonst wird er auf $\frac{1360}{1440}$ Pariser Fuß, oder 11 Pariser Zoll, und 4, 56 Linien geschätzt: 3) ein Fuß, im Verse, Versglied: 4) der Fuß des Bergs. Homer. Il. ν.

ποδίζω, f. σω, 1) ich messe mit dem Fuß: 2) ich binde die Füße zusammen, binde die Füße an.

ἀνδρά-

ἀνδράποδον, ου, τὸ, eig. der Fuß eines Menschen: daher: ein Sclave, weil diese gleichsam die Füße ihrer Herren seyn, und sie für ihre Häupter erkennen sollen: auch: ein im Krieg Gefangener, und zum Sclaven gemachter, er sey schon von Geburt ein Sclave, oder ein Freygebohrner.

ἀνδραποδώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, sclavisch: auch: sclavisch, d. i. unedel, denkend, und handelnd. Xen. Mem. IV, 2, 22.

ἀνδραποδίζω, und ἀνδραποδίζομαι, ich mache einen (freyen Menschen) zum Sclaven, bringe ihn in die Sclaverey: mache mir unterwürfig, auch von Städten: auch: ich stehle einem einen Sclaven. Xen. Mem. II, 2, 2.

ἀνδραποδιστὴς, οῦ, ὁ, ein Menschendieb, der entweder sich eines freien Menschen bemächtiget, und denselben zum Sclaven verkauft: oder, einem andern seinen Sclaven stiehlt, und entführt. Xen. Mem. I, 2, 6.

ἀνδραπόδισις, εως, ἡ, der Menschenraub, Xen. Apol. Socr. 53. ap. Gesn. 121.

ἄπους, οδος, ὁ, ἡ, keine Füße habend.

αὐτόπους, οδος, ὁ, ἡ, mit eigenen Füßen (ohne Führer) gehend ꝛc.

δίπους, οδος, ὁ, ἡ, n. ουν, zweifüßig.

ἐκποδών, Adv. statt ἐκ ποδῶν, eig. aus den Füßen, daher: aus dem Angesicht, weit weg: ἐκποδὼν ἔχειν ἑαυτὸν, sich aus dem Wege machen, sich weit weg machen: ἐκποδὼν ἀπιέναι, aus dem Angesicht weggehen, verschwinden: ποιεῖσθαι, wegschaffen.

ἐμποδών, Adv. statt ἐν ποσὶ, vor, unter, den Füßen: daher a) vor Augen, gegenwärtig, b) hinderlich, ἐμποδὼν εἶναι oder γίγνεσθαι, unter den Füßen seyn, d. i. hindern, hinderlich seyn.

πολύπους, οδος, ὁ, ἡ, n. ουν, viele Füße habend, vielfüßig.

τετράπους, οδος, ὁ, ἡ, n. ουν, vierfüßig.

τρίπους, οδος, ὁ, ἡ, n. ουν, dreyfüßig: als ein Subst. ὁ, Dreyfuß, oder Gefäß, Siz ꝛc. mit drey Füßen.

χαλκόπους, οδος, ὁ, ἡ, n. ουν, mit ehernen Füßen begabt.

Ableitungen von ποδίζω.

ἀναποδίζω, f. σω, ich seze den Fuß zurück, gehe zurück.

ἐμποδίζω, f. σω, 1) ich verwickle die Füße, komme unter die Füße: verhindere, παίοντα, einen Schlagenden, 2) ich verhindere, mache Bedenklichkeit: ἐκεῖνο μόνον ἐμποδίζει με, nur jenes hindert mich, verursacht mir Bedenklichkeit. Xen. Mem. IV, 3, 9.

συμποδίζω, ich verwickle die Füße zusammen, und fange. Xen. Mem. III, 1, 8.

ΠΡΑΙ-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0495
DFG

ΠΡΑΙΤΏΡΙΟΝ, ου, τὸ, (ein Wort lateinischen Ursprungs) 1) das Zelt des Feldherrn, 2) die Wohnung des Statthalters, das Richthaus, Matth. 27, 27. 3) die kayserliche Leibwache, oder die Behausung, die Casernen, die der Kayser Tiberius der Leibwache, (die wirklich beym Tacitus Hist. 1, 20. praetorium, sonst aber gewöhnlicher Cohortes praetorianae hieße,) zuerst eingeräumt hat, wie Suetonius in Tiberio C. 37. erzählt. Phil. 1, 13.

ΠΡΆΜΝΕΙΟΣ, oder πράμνιος, ου̃νος, ein gewisser vortreflicher Wein, der den Namen von dem Felsen Pramnia auf der Insel Icaria im Aegäischen Meere, auf welchem er vermuthlich wuchs, haben soll. Hom. Il. λ. und Od. κ.

ΠΡΆΟΣ und πρᾷος, α, ον, zahm, z. E. ἵππος, Xen. Eq. III. 12. daher tropisch: sanftmüthig, gelassen, gelinde, gütig, leutselig: Xen. Cyrop. VI, 1. πρᾴως, und πραέως, Adv. sanftmüthig, gelassen, freundlich: ὁμίλει πρᾴως, sey im Umgange freundlich: Sosiad. ἐᾷν, mit Gelassenheit geschehen lassen. Xen. Cyrop. II. 2, 22.

πραότης, ητος, ἡ, die Sanftmuth, Gelassenheit.

πρᾳΰς, εῖα, ύ, sanftmüthig, nicht roh, wild.

πραΰτης, ητος ἡ, die Sanftmuth.

πραΰνω, ich mache zahm: besänftige, mache gelassen, z. E. einen zornigen. Xen. Mem. II, 3, 9.

ἐκπραΰνω, und καταπραΰνω, ich besänftige ganz: auch blos: ich besänftige, (einen zornigen,) Xen. Mem. II, 3, 16.

ΠΡΑΣΙΆ, ᾶς, ἡ, ein Gartenbeet, Rabatte. πρασιαὶ, πρασιαὶ, schichtweise, Marc. 6, 40.

ΠΡΆΣΣΩ und πράττω, f. ξω, 1) ich thue, mache: nehme vor: z. E. τί πράττει αὕτη; was thut sie? ἀγαθὸν πράσσειν, Gutes thun: 2) ich thue, verwalte, besorge, πράγματα, Geschäfte: auch: ich bemühe mich, gebe mir Mühe: τὶ εἴς τινα, ich unternehme etwas wider einen, Thuc. I, 132. 3) ich tractire, pflege Unterhandlung, rede, mit jemand: πρός τινα: 4) ich bringe zu, χρόνον, Zeit: Xen. Cyrop. VIII, 7, 7. befinde mich: lebe: εὖ, κακῶς, gut, übel, bin glücklich, unglücklich: Lucian. Timon. 18. Xen. Mem. III, 9, 8. Not. εὖ πράττω heißt auch: ich thue, handle, recht: Xen. Mem. III, 9, 14, 15. 5) ich fordre, fordre einen, verlange: nehme:

z. E.

z. E. τόκον, Zins: Theoph. Char. 10, 2. 6) ich erlange, τι παρά τινος, etwas von einem, z. E. durch Bitten ꝛc. mache gleichsam, daß mir einer etwas giebt, thut ꝛc. Xen. H. Gr. I, 4, 1.

πράττομαι, Med. ich thue etwas für mich: besonders: ich fordre, fordre ein, verlange: χρήματα, Geld: Xen. Mem. I, 2, 5 δίκας, ich strafe einen, fordre gleichsam die Strafen, als eine Schuldigkeit, von einem ein. Xen.

πρᾶγμα, ατος, τό, alles, was von einem gethan, vorgenommen ꝛc. wird, folglich: a) ein Geschäft, Unternehmung, Verrichtung, That, Handlung: b) eine Begebenheit, Vorfall, Sache, je nachdem es der Contert erfordert: τὰ πράγματα, 1) die Geschäfte, in der Republik, und in andern Dingen, z. E. πράγματα ἔχειν, Geschäfte, auch, Händel ꝛc. haben: Xen. Mem. II, 1, 9. 9, 1. diese sind oft verdrießlich und beschwerlich, daher auch: Beschwerlichkeit, Verdruß, empfinden, leiden: Xen Cyrop. I, 4, 5. πράγματα παρέχειν τινὶ, Geschäfte machen, Mühe machen: ib. III, 1, 26. auch: einem Verdruß verursachen, beschwerlich seyn, Theophr. Char. 15, 1. Plato Theaet. 1. in m. Chr 2) die Sachen, Umstände, z. E. ἐωμαίων ηὔξετο τὰ πράγματα, die Sachen, d. i. die Macht, Größe, der Römer, wuchsen, nahmen zu. Herodian. I, 11, 8.

πραγμάτιον, ου, τό, ein kleines Geschäft: geringe Sache.

πραγματεύω, ich verwickle in Geschäfte: πραγματεύομαι, Pass. ich werde in Geschäfte verwickelt: auch: ich werde gemacht, gethan: πραγματεύομαι, Med. ich verwickle mich in Geschäfte, arbeite, beschäftige mich, mit etwas ꝛc. Xen Mem. I, 1, 16. 2) ich treibe Handelschaft, Handthierung.

πραγματεία, ας, ἡ, der Eifer, die Bemühung, das Geschäft, etwas zu Stande zu bringen, auszusinnen ꝛc. 2) die Handelschaft, Handthierung.

πρᾶξις, εως, ἡ, 1) das Thun, die Handlung, Verrichtung: 2) die That, das Werk, so einer verrichtet.

πρακτικὸς, ἡ, ὸν, 1) geschickt zu Unternehmungen, Geschäften, Unterhandlungen: Xen. Mem. IV, 5, 1. 2) der etwas auszuführen, zu erlangen ꝛc. weiß: πρακτικὸς παρὰ τῶν θεῶν, der etwas von den Göttern (durch Bitten) erlangt. Xen. Cyrop. I, 6, 3.

πράκτωρ, ορος, ὁ, 1) einer, der etwas thut, verrichtet: 2) einer, der Geld, Schulden, eintreibt.

ἀναπράττω, und ἀναπράττομαι, ich fordre wieder ein, auch blos: ich fordre, χρήματα, Geld.

διαπραγματεύομαι, ich gewinne im Handel, erwuchere.

δια-

διαπράσσω, ττω, und ττομαι, ich führe aus, richte aus, bewirke, bringe zu Stande: erlange. διαπράσσομαι, Pass. ich werde ausgeführt, vollendet, wie ein Krieg: Plut. in Caes. Med. ich arbeite mich durch, mache mich los, (von der Anklage,) Thucyd. I, 131. ap. Gesn.

προσδιαπράσσω, ich bewirke, erlange, überdiß.

εἰσπράττω, σσω, ττομαι, ich treibe ein, fordre ein, erpresse. χρήματα, Geld: auch: ich ziehe ab, z. E. etwas vom Lohn.

ἐκπράσσω, ττω, ich führe aus, verrichte: auch: ich presse heraus, z. E Geld.

κατακπράσσω, ττω, und ττομαι, ich bringe zu Stande.

συμπράσσω, ττω, ich thue etwas mit, helfe, τινὶ, einem.

συμπράκτωρ, ορος, ὁ, ein Gehülfe in einem Geschäft.

ἀπράγμων, ονος, ὁ, ἡ, ohne Geschäfte, ruhig: auch: die Geschäfte fliehend, verabscheuend, faul: ἀπράγμων ἀπόλαυσις, ein Genuß, der keine Geschäfte, Mühe, kostet, folglich, gar leicht zu haben ist. Xen. Mem. II. 1, 33.

ἀπραγμοσύνη, ης, ἡ, das Freyseyn von Geschäften, wenn man keine Geschäfte hat: auch: die Abneigung von Geschäften, Liebe zur Ruhe und Gemächlichkeit. Xen. Mem. III, 1, 16.

μεγαλοπράγμων, ονος, ὁ, ἡ, große Dinge unternehmend.

πολυπράγμων, ονος, ὁ, ἡ, viele Dinge unternehmend, sich in viele Dinge mischend, die einen nichts angehen.

πολυπραγμοσύνη, ης, ἡ, die Beschäftigung mit vielen, fremden, Dingen.

πολυπραγμονέω, ῶ, ich bekümmre mich um viele Dinge, beschäftige mich mit vielen Dingen, die mich nichts angehen: Plut. ap. Gesn. 2) im guten Verstande: ich bekümmre mich um viele Dinge, untersuche etwas sorgfältig. Plat. Apol. 3) ich trachte nach fremdem Gute, besonders, nach der Herrschaft.

ἀπραξία, ας, ἡ, die Musse, das Aufhören von Geschäften, Unthätigkeit.

δυσπραξία, ας, ἡ, das Unglück, in einem Geschäft.

εὐπραξία, ας, ἡ, die gute, glückliche, Ausführung, einer Sache, das Glück in einem Geschäft. Xen. Mem. III, 9, 8. 14.

ἄπρακτος, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht gemacht, ungemacht: ἄπρακτον γίγνεσθαι, nicht gethan werden, vernachlässigt werden: 2) der nichts gethan hat, auch, der nichts thun kann, unwirksam, kraftlos: ἀπράκτως, Adv. unverrichteter Sache.

ἀπρακτέω, ῶ, ich richte nichts aus: erlange nichts, bekomme eine abschlägige Antwort, παρά τινος, von einem.

δυσκατάπρακτος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu thun, daher überhaupt: schwer, Xen. Cyrop. VIII, 7.

δυσπραγέω, ῶ, ich bin unglücklich in Ausführung einer Sache, oder, eines Geschäfts: daher überhaupt: ich bin unglücklich.

δυσ-

δυσπραγής, ές, ὁ, ἡ, ἐς, unglücklich.
εὐπραγία, ας, ἡ, die glückliche Ausführung einer Sache: daher überh. upt, das Glück.
εὐπραγέω, ῶ, ich führe meine Geschäfte glücklich aus: bin glücklich.

ΠΡΈΜΝΟΝ, ου, τὸ, der Stamm, eines Gewächses, besonders eines Baums.

ΠΡΈΠΩ, ich bin geziert, geschmückt, ansehnlich: daher: ich rage empor, thue mich hervor: πρέπει, Imperf. es geziemt sich, schickt sich, ist wohlanständig: τῷ βασιλεῖ, dem König: Xen. Cyrop. VII, 5, 37. εἰ πρέπει αὐτῷ, ob es ihn kleidete, gut anstünde: Hierocles. auch: es geziemt, gebürt, sich, man muß: Xen. Mem. I, 4, 4. πρέπων, ουσα, πρέπον, wohlanständig, schicklich, τινί, einem, etwas.

πρεπώδης, ες, ὁ, ἡ, ες, anständig, rühmlich.
ἀξιοπρεπής, ές, ὁ, ἡ, ἐς, wohlanständig, schön.
ἀπρεπής, ές, ὁ, ἡ, n. ἐς, unanständig, verunstaltend: ἀπρεπῶς, Adv unanständig.
διαπρέπω, ich rage, leuchte hervor, unter andern.
διαπρεπής, ές, ὁ, ἡ, n ἐς, vorzüglich, vortreflich.
εὐπρεπής, ές, ὁ, ἡ, n. ἐς, sehr anständig, sehr schön: τὸ εὐπρεπές, das Wohlanständige, der Wohlstand.
εὐπρέπεια, ας, ἡ, die Schönheit, Zierde.
δηλοπρεπής, ές, ὁ, ἡ, ἐς, einem Knecht anständig, sclavenartig, Xen. Mem. II, 8, 4.
μεγαλοπρεπής, ές, ὁ, ἡ, n. ἐς, einem großen Manne anständig, prächtig, ansehnlich: μεγαλοπρεπῶς, Adv. prächtig.
μεγαλοπρέπεια, ας, ἡ, die Pracht.

ΠΡΈΣΒΥΣ, υος, oder εως, ὁ, fem. πρέσβεια, ας, ἡ, 1) alt, den Jahren nach: 2) ein Gesandter, vielleicht, weil man ehmals alten Männern die Gesandschaften auftrug: Not. der Plur. πρέσβεις, ist gewöhnlicher. Xen. Cyrop. II, 1, 31.

πρεσβύτερος, έρα, ερον, Comp. 1) älter; ein Greis: 2) ein Senator, weil die Griechen mehrentheils alte Männer dazu wählten.
πρεσβυτέριον, ου, τὸ, die Aeltesten, 1 Tim. 4, 14. der hohe Rath zu Jerusalem. Luc. 22, 66.
πρεσβύτατος, άτη, ατον, Superl. 1) der älteste, den Jahren nach: 2) der, das, älteste, d. i. was schon sehr lang gewesen, gesche-

geschehen ꝛc. ist: weil das Alte in vielen Dingen Vorzüge vor dem Neuen hat, daher 3) das vorzüglichste, wichtigste.

πρεσβύτης, ου, ὁ, alt, ein alter Mann, Greis.

πρεσβύτις, ιδος, ἡ, eine alte Frau.

πρεσβεύω, f. εύσω, 1) ich bin alt: daher: ich bin in Ehren, werde geehrt: auch: ich ehre, wie einen Alten: 2) ich bin ein Gesandter, stelle einen Gesandten vor: πρεσβεύων ᾤχετο, er war als Gesandter dahin gereist: Xen. Cyrop. V, 1. πρεσβεύομαι, ich schicke Gesandten.

πρεσβεία, ας, ἡ, und πρέσβευτις, εως, ἡ, 1) die Abschickung eines Gesandten, Gesandtschaft: 2) die Gesandtschaft, d. i. die Gesandten selbst.

πρεσβευτὴς, οῦ, ὁ, ein Alter: Gesandter.

συμπρεσβεύτης, ου, ὁ, ein Mitgesandter. Theophr. Char. 11, 3.

ΠΡΗΘΩ, f. ήσω, ich zünde an, brenne an: auch: ich blase, blase auf, mache aufgeblasen.

πρηστὴς, ῆρος, ὁ, 1) der anzündet: 2) ein feuriger Sturmwind, Bliz, der aus den Wolken hervorbricht.

πίμπρημι, ich stecke an, entzünde, zünde an.

πίμπραμαι, ich werde angezündet, brenne; schwelle auf.

ἀνιπρήθω, ἐκπρήθω, ἐμπρήθω, und καταπρήθω, ich zünde an, verbrenne.

ἐμπίμπρημι, oder ἐμπίπρημι, ich zünde an, Aesop. 78, 1.

ἐμπίμπραμαι, ich werde angezündet, brenne.

ΠΡΗΝΗΣ, ους, ὁ, ἡ, ες, vorwärts gekehrt, geneigt, liegend, fallend: πρηνῆ γίνεσθαι, herab stürzen.

ΠΡΗΩΝ, ῶνος, ὁ, die Spize, Höhe, Gipfel, eines Bergs.

ΠΡΙΑΜΑΙ, ich kaufe: ἐκ αν πρίαιό γε παμπόλλου; würdest du nicht sehr viel darum geben? Xen. Cyrop. VIII, 4, 23. τινὰ, sich eines Gewogenheit kaufen, erwerben. ib. IV, 2, 42.

ὑποπρίαμαι, ich kaufe wohlfeil ein. Theophr. Char. 11, 5.

ΠΡΙΑΠΟΣ, ου, ὁ, Priapus, der Hüter und Beschüzer der Gärten und Weinberge.

ΠΡΙΝ, Adv. 1) vorher: vormals: 2) eher, als: πρὶν ἥκειν, ehe er kam: εἰδέναι, eher, als, er weiß, oder sie wissen: 3) bevor, bis, als bis, ὁ πρότερον, πρὶν ἤ, nicht eher, als bis; Aesop. 77, 2. ἐκ ἀπῆλθε, πρὶν εἶπον, er gieng nicht weg, bis sie es gesagt haben: doch kann man alles zu n. 2. ziehen, und so übersezen: er gieng nicht eher weg, als bis sie es gesagt hatten. Isocrat.

ΠΡΙ-

ΠΡΙ῎ΝΟΣ, ου, ἡ, eine Steineiche.

ΠΡΙ῎Ω, oder πρίζω, ich ſäge von einander, ſchneide von einander.

πρίων, ονος, ὁ, eine Säge.

διαπρίω, ich ſchneide mit einer Säge durch, ſäge von einander.

καταπρίω, ich ſäge ab, zerſäge, zerſchneide.

ΠΡΟ᾽, Praep. die den Genit. allein regiert, heißt: 1) vor, vom Ort, z. E. πρὸ τῆς ἐπαύλεως, vor (ante) dem Stalle: Aeſop. 35, 1. 2) vor, von der Gegenwart, z. E. πρὸ ὀφθαλμῶν, vor Augen: 3) vor, von der Zeit, πρὸ ἡμέρας, vor Tag: Xen. Cyrop. IV, 5, 14. πρὸ δείπνου, vor dem Nachteſſen: ib. V, 5, 39. 4) vor, von dem Anſehen, der Würde, αἱρεῖσθαί τι πρό τινος, etwas dem andern vorziehen: Aeſop. 20, 3. 5) für, a) zum Beſten, πρὸ τῶν ἀθηναίων ναυμαχεῖν, für die Athenienſer zur See ſtreiten: b) anſtatt, ἤθελε θανεῖν πρὸ κείνου, ſie hat für ihn ſterben wollen: In der Zuſammenſezung bedeutet πρό vor a) in Anſehung des Orts, z. E. προάγειν, voran gehen: προβαίνειν, fortgehen: b) in Anſehung der Zeit, z. E. προπίνειν, vorher trinken: προελπίζειν, zuvor hoffen: c) in Anſehung der Würde, des Amts, als: προῖσταθαι, vorſtehen, vorgeſezt ſeyn: d) in Anſehung des Nuzens, Vortheils: Vorzugs: πρόμαχος, ein Vertheidiger, der für etwas ſtreitet: προαιρεῖσθαι, vorziehen.

πρότερος, (von πρὸ τότου τοῦ καιροῦ) vormals, ehmals: ὁ πρότερος πόλεμος, der vormalige Krieg.

πρότερος, έρα, ερον, Comp. von πρό, der erſtere, vorige: ἐν προτέρῳ χρόνῳ, in der vorigen Zeit: παρὰ τοῖς προτέροις δεσπόταις μένειν, bey den erſtern, vorigen, Herren bleiben.

πρότερον, Adv. vormals, vordem, eher: zuerſt, das erſte mal: auch: eher, d. i. leichter: πρότερον - πρίν, eher, als: ὀλίγῳ πρότερον, ein wenig eher, kurz vorher: (κατὰ) τὸ πρότερον, vorher, das erſte mal.

πρῶτος, η, ον, (zuſammengezogen von πρότατος, welches der Superl. von πρό iſt) 1) die erſte, der Ordnung, Zeit, oder dem Orte nach: 2) der erſte, dem Rang, Anſehen, Stande nach, der vornemſte, vorzüglichſte: οἱ πρῶτοι, die Vornemſten: φίλοι, die vornemſten, vorzüglichſten, Freunde: Plut. Apoph. ἡ πρώτη πόλις, die Hauptſtadt: τὸ πρῶτον, das Vorzüglichſte: τὰ πρῶτα, ſc. μέρη ꝛc. der Vornemſte, das Haupt. Lucian. Tim. 97.

πρῶ

πρῶτον, Adv. und πρῶτα, zuerst, Anfangs, (κατὰ) τὸ πρῶτον, und τὰ πρῶτα, anfänglich, zuerst.

πρωτεύω, f. εύσω, ich bin der erste, habe einen Vorzug, die Oberstelle, werde vorzüglich geehrt: σοφίᾳ, ich habe einen Vorzug in der Weisheit: φιλίᾳ, παρά τινι, ich gelte am meisten bey einem, stehe bey einem in der höchsten Gnade. Xen. Cyrop. VIII, 2, 28.

φιλοπρωτεύω, ich strebe nach der obersten Stelle, will gern der oberste seyn.

πρωτεῖον, ου, τὸ, die erste Stelle, der Vorzug, die höchste Gewalt: τὸ πρωτεῖον ἔχειν, und τὰ πρωτεῖα φέρεσθαι, die erste Stelle, höchste Gewalt haben, davon tragen.

πρόσθεν, Adv. 1) vor, d. i. in Gegenwart, z. E. φίλων, vor Freunden: 2) vorher, vormals, von der Zeit, z. E. ἐκ πρόσθεν, πρὶν, nicht eher, als: Xen. Cyrop. VI, 4, 11. πρόσθεν ἑσπέρας, vor Abend: ib. VII, 5, 43. 3) vorn, ὁ πρόσθεν, der vordere: ib. II, 2, 8. 4) ferner, weiter. εἰς τὸ πρόσθεν, zum fernern, weiter zu dem, was vor uns ist.

ἔμπροσθεν, und ἔμπροσθε, Adv. 1) vor, vors Angesicht: 2) vorher, von der Zeit: ἔμπροσθεν ἐμεῦ, vor mir, eher, als ich: οἱ ἔμπροσθεν λόγοι, die vorigen Reden: 3) vor, vom Ort, ἔμπροσθεν τῆ νεῶ, vor dem Tempel: ἔμπροσθεν προέρχεσθαι, vorn, voraus, gehen: 4) vorn, von vorne, z. E ἔμπροσθεν λέων, ὄπισθεν δράκων, von vorne ein Löwe und von hinten ein Drache: εἰς τἔμπροσθεν, statt εἰς τὸ ἔμπροσθεν, vorwärts.

ἐμπρόσθιος, α, ος, ή, ον, der vordere, οἱ ἐμπρόσθιοι τῶν ποδῶν, die Vorderfüße.

ἐπίπροσθεν, und ἐπίπροσθε, Adv. heißt, wie ἔμπροσθεν, vor: ἐπίπροσθεν ποιεῖσθαι, vor sich hinstellen, um hinter einem sicher zu seyn.

πρόσω, Adv. 1) vorwärts, vor sich hin, z. E. sehen: 2) weiter hin, weit, πρόσω τῦ τείχους, weit von der Mauer: Xen. Cyrop. V, 4, 43. πρόσω ἐλαύνειν τινός, weit in etwas kommen: ib. I, 6, 39. τὰ πρόσω, sc. ὄντα, entlegene, weite, Oerter. ib. VI, 3, 5.

προσωτέρω, Adv. Comp. weiter, z. E. ἀπεῖναι, weg seyn.

προσωτάτω, Adv. Superl. am weitesten.

πρόσωθεν, Adv. aus der Ferne.

πόῤῥω, Adv. vorwärts, vor sich hin: weit, fern: πόῤῥω τῆς ἡλικίας ἦν, er war bejahrt, ziemlich bey Jahren: Xen. Mem. IV, 8, 1. πόῤῥω εἶναί τινι, weit von einem weg seyn: ποῤῥωτέρω, Comp. weiter, weiter hin: ποῤῥωτάτω, am weitesten. Xen. Mem. I, 2, 54.

ποῤῥώτερος, α, ον, weiter weg, entfernt.

ποῤῥώτατος, η, ον, am weitesten entfernt.

πόῤῥω.

πόῤῥωθεν, Adv. von ferne: auch: weit.

ΠΡΟΒΑΤΟΝ, ου, τὸ, 1) das Vieh überhaupt; besonders aber 2) ein Schaf.

προβατικὸς, ἡ, ὸν, die Schafe betreffend.

προβάτειος, εία, ειον, von Schafen herrührend, προβάτειον κρέας, Hammelfleich. Sext. Empir. ap. Gesn.

ΠΡΟἸΞ, oder προῖξ, κὸς, ἡ, ein Geschenk: besonders aber: die Mitgift, das Heurathsgut, so ein Vater seiner Tochter bey ihrer Ausstattung gab.

προῖκα, eig. der Acc. von προῖξ, steht auch Adverbialiter, und heißt: umsonst, ohne Vergeltung, ohne Lohn, z. E. λαμβάνειν τι, etwas bekommen. Xen. Mem. I, 2, 60.

ΠΡὈΣ, Praep. heißt A) mit dem Genit. 1) von, als: ἀναιρεθῆναι πρός τινος, von (a, ab) einem umgebracht werden: 2) bey, vor, πρὸς θεῶ καὶ πρὸς ἀνθρώπων ἀναίτιος, bey, vor, Gott und Menschen unschuldig: 3) zu, πρὸς ἀγαθῶ, zum Nuzen: man merke auch: ὰ πρός σε ποιεῖς, du thusts nicht zu deinem Nuzen, oder, du thusts nicht, was dir anständig ist: Plato Erast. I, in m. Chr. ὰ πρὸς σε, es stehet dir nicht wohl an, schickt sich nicht vor dich: Xen. Mem. II, 3, 15. πρὸς τῶν θεῶν, bey den Göttern! Xen. Cyrop. II, 2, 18. 19. ὁ πάππος ὁ πρὸς μητρὸς, der Grosvater von der Mutter her, oder mütterlicher Seite: οἱ πρὸς αἵματος, sc. ὄντες, die Blutsverwandten; B) mit dem Dativ. 1) bey, nahe bey: πρὸς τῆ πόλει, nahe bey der Stadt: πρὸς ἑαυτοῖς ἔχειν, bey sich haben: Xen. Cyrop. VII, 5, 20. 2) zu, ausser, πρὸς τούτοις, zu dem, überdiß: Xen. Cyrop. II, 1, 31. C) mit dem Accusat. 1) zu, auf die Frage wohin, in welcher Bedeutung es sehr oft vorkommt: z. E. πρὸς τὸν βασιλέα, zu dem Könige: πρὸς τὰ ἔτη, zu deinen Jahren, Theophr. Char. 2, 2. auch: an: bey: z. E. πρὸς τὸν πατέρα γράφειν, an den Vater schreiben: κατηγορεῖν τινος πρός τινα, einen bey dem andern verklagen: 2) in, πρὸς τὸ ὦς, ins Ohr: Aesop. 3) gegen, πρὸς τὸς φίλους, gegen die Freunde: Xen. Cyrop. I, 6, 31. 4) unter, πρὸς ἡμᾶς, unter uns: 5) nach, πρὸς τὴν ἀξίαν, nach Verdienst: πρὸς ἀλήθειαν λέγειν, nach der Wahrheit reden: 6) auf, ἀποκρίνεσθαι πρός τι, auf etwas antworten: Herodian. 7) wider,

der, πολεμεῖν πρός τινα, wider einen ſtreiten: 8) bey, gegen, ungefehr, πρὸς ἑπτακοσίους, bey ſiebenhundert: 9) mit, ποινωνία πρός τινα, Gemeinſchaft mit einem: 10) gegen, in Vergleichung: πρός τι, Beziehungsweiſe, in Beziehung, Sext. Empir. ap. Gesn. οὐδὲν πρὸς αὐτὸν, nichts, gegen ihn: πρὸς βίαν, mit Gewalt: man merke noch: πρὸς ἡμᾶς ἐστι, es liegt an uns, kommt auf uns an: οὐ πρὸς ἐμὲ, es geht mich nichts an: τὸ πρὸς τὰς Ἀθηναίους, was die Athenienſer anbelangt, in Abſicht, Anſehung, der Athenienſer: τὰ πρὸς τοὺς θεούς, was die Götter angeht, betrifft, die Religion: In der Zuſammenſezung bedeutet πρὸς 1) herzu, herbey, z. E. προσκαλεῖσθαι, herzu, herbey, rufen: 2) überdiß, dazu, als: προσερωτᾶν, überdiß fragen: 3) neben, bey, z. E. προσκαθίζεσθαι, neben, bey, einem, auch, daneben, ſizen: 4) vermehrt es die Bedeutung, z. E. προσαιτεῖν, erbetteln: πρόσπεινος, ſehr hungrig.

ΠΡΥΜΝΟΣ, ἡ, ὀν, der äuſſerſte, z. E. ναῦς πρυμνὴ, der äuſſerſte, hinterſte, lezte, Theil des Schiffs, d. i. das Hintertheil des Schiffs.

πρύμνα, ας, ἡ, und πρύμνη, ης, ſc. ναῦς, das Hintertheil des Schiffs.

ΠΡΥΤΑΝΙΣ, εως, ὁ, Plur. πρυτάνεις, waren die 50 Präſidenten im Rath der 500, zu Athen, Theophr. Char. 21, 3. ſ. in m. Ant. Wört. Prytanes, und Quingentumviri: auch in andern griechiſchen Staaten waren ſie die höchſte Obrigkeit: daher überhaupt: ein Oberhaupt, Vorgeſezter.

πρυτανεῖον, ου, τὸ, war ein großes Gebäude auf dem Schloſſe zu Athen, worinn nicht nur die Prytanen Gericht hielten, ſondern auch um den Staat wohlverdiente Perſonen entweder ein für allemal tractirt, oder auf ihre ganze Lebenszeit unterhalten wurden: Plat. Apol. 26. daher überhaupt: ein Rathhaus.

ΠΡΩΙ, Adv. früh, mit Anbruch des Tags: 2) des Morgens, am Morgen, im Gegenſaz des Abends: daher: 3) beizeit, bald.

πρώιος, ία, ιον, früh: πρωΐα, ἡ, ſc. ὥρα, die Morgenzeit, früh: πρωΐας, des Morgens.

πρω-

πρωϊαίτατα, Adv. Superl. sehr früh, mit der ersten Morgendämmerung: auch: sehr zeitig, sehr bald.

πρωΐμος, η, ον, z. E. ὑετὸς, Frühregen.

πρωϊνὸς, ὴ, ὸν, früh, ἀστὴρ, der Morgenstern.

πρώην, Adv. vorher, neulich.

ΠΡΩΡΑ, ας, ἡ, das Vordertheil des Schiffs.

πρωράτης, ου, ὁ, und πρωρεὺς, έος, ὁ, der im Vordertheile des Schiffes sizt, und da das Schiff dirigirt, der Vordersteuermann: Bootsmann.

ἀντίπρωρος, ου, ὁ, ἡ, n. ον, mit dem Vordertheil des Schiffs gerade gegen etwas gerichtet: auch tropisch: gerade entgegen gerichtet, entgegen gesezt.

ΠΤΑΙΡΩ, f. αρῶ, ich niese: πταρμὸς, οῦ, ὁ, das Niesen.

ΠΤΑΙΩ, f. πταίσω, 1) ich stosse an, πρὸς λίθον, an einen Stein: daher tropisch: ich stosse an, fehle: 2) ich wanke, strauchele, falle: daher tropisch: ich falle, werde unglücklich, bin unglücklich.

πτάισμα, τος, τὸ, 1) das Anstossen, z. E. an einen Stein: daher: ein Fehler: 2) das Fallen: Unglück.

ἄπταιστος, ου, ὁ, ἡ, ον, der nicht anstößt, in dem, was er thut, nicht fehlt.

προσπταίω, 1) ich stosse an, z. E. λίθῳ, mit dem Fuß an einen Stein: stosse mich an einen Stein: 2) ich mache einen Verstoß, Fehler, bey jemand, τινὶ, d. i. beleidige einen, mache mir einen abgeneigt: 3) ich bin unglücklich.

πρόσπταισμα, τος, τὸ, das Anstossen: auch: die durch Anstossen abgestossene Haut, z. E. an Füßen, Fingern.

ΠΤΕΡΝΑ, ης, ἡ, die Ferse, an den Füßen.

ΠΤΕΡΟΝ, οῦ, τὸ, 1) ein Flügel, z. E. eines Vogels: 2) eine Feder, am Flügel, oder sonst wo am Leib.

πτερόεις, εσσα, όεν, mit Flügeln versehen, beflügelt.

πτερόω, ῶ, f. ώσω, ich gebe Flügel, mache beflügelt, z. E. ἡ Φύσις τὴν μέλιτταν πτερώσασα, die Natur, welche der Biene Flügel gab: πτερόομαι, οῦμαι, ich bekomme Flügel, Federn.

πτερωτὸς, ὴ, ὸν, beflügelt, befiedert: geschwind.

πτέρυξ, υγος, ἡ, der Flügel: die Feder.

πτερύγιον, ου, τὸ, ein kleiner Flügel, kleine Feder: auch: der oberste Theil eines Gebäudes, der mit Spizen, oder Zinnen versehen ist, Giebel: auch: ein Flügel, Lappe, eines Kleids, Mantels.

ὑπόπτερος, ου, ὁ, ἡ, ον, etwas beflügelt: auch blos: beflügelt, Flügel habend.

ἄπτερος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, unbefiedert.
εὔπτερος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, gut geflügelt: geschwind.
ὠκύπτερος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, (von ὠκὺς geschwind, und πτερὸν,) geschwinde, schnelle Flügel habend.
ὠκύπτερα, ων, τὰ, die Schwungfedern: auch: die Flügel.

ΠΤΙΛΟΝ, ου, τὸ, eine weiche Feder, Pflaumfeder.

ΠΤΙΣΣΩ, ττω, f. σω, ich stosse, stampfe, z. E. Getreide.

ΠΤΟΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich schrecke, erschrecke, jemand: πτοέομαι, οῦμαι, ich werde erschreckt, erschrecke, entsetze mich.

πτόησις, εως, ἡ, die Schreckung.
πτήσσω, f. ξω, ich ziehe mich vor Furcht zusammen, wie ein Thier, wenn es seinen Feind merkt: daher: ich erschrecke, gerathe in Angst, Entsetzen.
πτώσσω, ξω, ich erschrecke, fürchte, entsetze mich: auch: ich irre furchtsam bettelnd herum, bettle.
πτωχὸς, ἡ, ὸν, eigentl furchtsam: 2) arm, sehr dürftig, wenn man nichts hat, wovon man leben kann, und seinen Unterhalt bettlen muß. S. πένης.
πτωχεύω, f. εύσω, ich bin arm, bettle.
πτωχεία, ας, ἡ, die Armuth
πτύρω, ich schrecke einen: πτύρομαι, ich erschrecke.
ὑποπτήσσω, ξω, ich bin etwas furchtsam, scheue mich: daher: ich scheue mich vor einem, halte einen hoch, verehre einen.

ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΣ, ου, ὁ, Ptolemäus. So hiessen verschiedene Könige in Aegypten.

ΠΤΥΣΣΩ, f. ξω, ich falte, wickle, lege, zusammen, z. E. ein Buch: (S. in m. Ant. Wört. volumen:) ein Kleid.

πτυξ, χὸς, ἡ, und πτυχὴ, ῆς, ἡ, das Falten, Zusammenwickeln: auch: die Falte, z. E. am Kleid.
ἀναπτύσσω, ξω, ich falte auf, falte, wickle, auseinander: daher: ich dehne aus, breite aus, mache von einander, z. E. φάλαγγα, ein Corps Soldaten.
δίπτυχος, ᾱ, ὁ, ἡ, ν. ον, doppelt, zwiefach.
περιπτύσσω, ich umarme.

ΠΤΥΩ, f. σω, 1) ich speye, εἰς κόλπον, in den Schooß: Theophr. Char. 16, 3. Not. die Alten glaubten durch dreimal ausspeyen etwas Böses abzuwenden: 2) ich verabscheue, verachte.

πτύσμα, τος, τὸ, der Speichel, den man auswirft.

πτύον,

πτύον, ου, τὸ, eine Schwinge, Wurfschaufel, womit man das Getreide auswirft, um es von der Spreu abzusondern, und zu säubern.

ἀποπτύω, f. ύσω, 1) ich schpeye aus: 2) ich verabscheue, verachte.

ἐκπτύω, und καταπτύω, eben das.

ἐμπτύω, f. ύσω, aor. 1. ἐνέπτυσα, ich speye an, bespeye.

προσπτύω, ich speye an. Theophr. Char. 19, 4.

ΠΥΓΗ, ης, ἡ, der Hinterbacken.

καταπύγων, ονος, ὁ, liederlich.

ΠΥΘΑΓΌΡΑΣ, ου, und α, ὁ, Pythagoras, ein berühmter griechischer Philosoph aus Samos, der aber in den Theil von Unteritalien zog, der Magna Graecia hieß, und zu Croton eine Schule errichtete.

ΠΎΘΩ, f. πύσω ich mache faul, faulend: πύθομαι, ich werde faul, faule.

πύθων, ωνος, ὁ, Python, eine Schlange, die Apollo erlegt hat. Den Namen hat sie daher, weil sie aus der Fäulniß der Erde entsprossen seyn soll.

πύθιος, ία, ιον, 1) die Pythischen Spiele, den Apollinem Pythium, oder auch den Python betreffend: 2) ὁ, ein Beiname des Apollo, von der Schlange Python, die er erlegt haben soll: oder von πυθέσθαι, um Rath fragen.

πυθία, ας, ἡ, sc. ἱέρεια, die Pythia, oder Orakelpriesterin zu Delphi. S. in m. A. W. Pythia.

πύθια, ων, τὰ, sc. ἀγωνίσματα, die Pythischen Spiele, welche dem Apollini Pythio zu Ehren allemal im fünften Jahre bey Delphi gehalten wurden. S. in m. Ant. Wört. Pythia: (κατὰ) πύθια νικᾶν, in den Pythischen Spielen siegen.

πυθικός, ἡ, όν, Pythisch, das von, oder zu Pytho, oder, Delphi ist.

πυθώ, οῦς, ἡ, Pytho, oder Delphi, von πυθέσθαι, dem aor. 2. des verb. πυνθάνεσθαι, weil Apollo daselbst ein Orakel hatte, das um Rath gefragt wurde: πυθοῖ, zu Pytho, oder Delphi.

ΠΎΚΑ, Adv. 1) dicht: 2) geschickt, künstlich.

πυκάζω, ich mache dicht, füge dicht zusammen: auch: ich ziere.

πυκνός, ἡ, όν, und πυκινός, ἡ, όν, dicht: (beysammen:) 2) oft, häufig.

πυκνόν, und πυκνά, Adv. oft, häufig.

πύξος, ου, ἡ, ein Buchsbaum, um seines dichten Holzes willen.

συχνός, ἡ, όν, 1) dicht beysammen, voll gestopft: daher 2) oft, häufig, volkreich, z. E. πόλις, Stadt, Herodot. II, 41. ap. Gesn.

Gesn. 3) viel, z. E. χρήματα, Geld, Plat. Crit. 4. συχνοὶ τῶν πολιτῶν, viele Bürger, Plut. ap. Ged.

ΠΎΛΗ, ης, ἡ, eig. ein Thor, Eingang, einer Stadt: auch: an einem Hause ꝛc. daher: jeder Zugang, Paß, Eingang.

πυλὼν, ῶνος, ὁ, der Vorhof: auch: das Thor zum Hofe des Hauses, oder Vorhof, durch dessen Thüre man über den Hof nach dem Hause, und der Hausthüre zugehet.

πυλὶς, ίδος, ἡ, ein kleines Thor.

πυλόω, ῶ, ich verwahre durch Thore: verschliesse, vermache, den Eingang.

πρόπυλον, und προπύλαιον, ε, τὸ, der Ort vor der Thüre, Vorhof.

ΠΎΝΔΑΞ, ακος, ὁ, der Boden, eines Gefäßes ꝛc.

ΠΥΝΘΆΝΟΜΑΙ, und πεύθομαι, f. πεύσομαι, Perf. πέπυσμαι, Aor. 2. ἐπυθόμην, 1) ich erkundige mich nach etwas, τί, frage, forsche, nach etwas: Hom. Od. ο. (παρὰ) τινος, einen: Xen. Cyrop. I. frage um Rath, ein Orakel: Xen. Mem. I, 4, 15. 2) ich höre, erfahre, etwas, τί (παρὰ) τινὸς, etwas von einem. Herodian. 2, 9, 3.

ἀποπυνθάνομαι, und ἐκπυνθάνομαι, ich frage einen: höre, erfahre, von einem.

διαπυνθάνομαι, ich frage hin und her: erfahre hie und daher.

διάπυστος, und ἔκπυστος, ε, ὁ, ἡ, ον, was man gehört, erfahren hat, bekannt.

προπυνθάνομαι, ich erfahre, merke vorher.

ΠΎΞ, Adv. mit der Faust, oder, mit Fäusten, z. E. παίειν, schlagen.

πυγμὴ, ῆς, ἡ, die Faust, z. E. mit der Faust schlagen: auch: die Faust, als ein Maaß: 2) das Faustfechten, der Faustkampf. S. in m. Ant. Wört. Pugiles, und Caestus.

πύκτης, ε, ὁ, ein Faustfechter.

πυκτεύω, f. εύσω, ich fechte mit den Fäusten.

ΠΎΡ, πυρὸς, τὸ, das Feuer: εἰς πῦρ ἅλεσθαι, ins Feuer springen, sich in die äußerste Gefahr begeben: πυρὰ, Plur. καίειν, ein Feuer anzünden, oder vielmehr, viele Feuer anzünden, z. E. bey Nacht im Lager.

πύρινος, η, ον, feurig.

πυρόω, ῶ, f. ώσω, ich zünde an, mache glühend, verbrenne, zerstöre durch Feuer.

πύρω-

πύρωσις, εως, ἡ, das Kochen beim Feuer: die Probe durchs Feuer: der Brand.

πυρκὰ, ᾶς, ἡ, Jonisch, πυρκὴ, ῆς, ein brennender Scheiterhaufen, worauf man Todte verbrannte: S. mehr davon in m. Ant. Wört. Pyra. 2) das auf dem Altar brennende Feuer, Herodot. II, 39. ap. Gesn.

πυρσὸς, ὁ, eine brennende Fackel.

πυῤῥὸς, ὰ, ὸν, feuerroth.

πυῤῥάζω, und πυῤῥίζω, ich bin feuerroth.

πυῤῥίχος, η, ον, 1) roth, röthlich: 2) Pyrrhichus, der Name dessen, der den folgenden Tanz erfunden haben soll: daher: πυῤῥίχη, ης, ἡ, sc. ὄρχησις, die Pyrrhichische Saltation, d. i. eine militärische Vorübung, oder ein Krieg im Kleinen, mit allen dazu gehörigen Handgriffen, und kunstmässigen Schwenkungen: πυῤῥιχίζω, ich übe mich in dieser Saltation: πυῤῥιχιστὴς, ᾶ, ὁ, ein solcher Saltator. Aelian. 3, 8. Not. zuweilen bedeutet πυῤῥίχη ꝛc. überhaupt: einen Tanz, z. E. am Fest des Bacchus ꝛc.

πυῤῥίχιος, ία, ιον, einem solchen Waffentanz ähnlich, z. E. Wett, lauf. Herodian. IV, 2, 19.

πυρετὸς, ᾶ, ὁ, 1) eine feurige, brennende, Hize: 2) das Fieber.

πυρέσσω, ττω, f. ξω, ich habe das Fieber.

ἀπύρετος, ος, ὁ, ἡ, der kein Fieber hat, Fieberfrey, Theophr. Char. 3, 3

ἄπυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Feuer, kein Feuer habend: nicht beim Feuer befindlich: nicht beim Feuer gekocht.

διάπυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, ganz feurig, glühend, z. E. λίθος, Stein, Xen. Mem. IV, 7, 7.

ἔμπυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, feurig, z. E. ἄνθρακες, Kohle: auch: beim Feuer befindlich.

ΠΥΡΓΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Thurm: Xen. H. Gr. 6. auch: ein erhabenes Gebäude, Schloß: Hom. Il. γ. 2) tropisch: der Schuz, Zuflucht: weil man in Gefahren ꝛc. oft seine Zuflucht zu einem Schloß ꝛc. nimmt: 3) eine viereckige Art der Schlachtordnung. Hom, Il. μ.

πυργίον, ου, τὸ, ein Thürmchen.

πυργόω, ῶ, f. ώσω, ich versehe, verwahre, mit einem Thurm; ὀχυρὰ, baue ein Castell, Fort.

ΠΥΡΗΝ, ῆνος, ὁ, der Kern, z. E. einer Nuß, oder der Stein, z. E. der Pfirsche ꝛc.

ΠΥΡΟΣ, ου, ὁ, der Weizen: auch überhaupt: Korn.

σπυρὶς, ίδος, ἡ, ein Korb, eine Wanne, (zum Weizen:) Matth. 15, 37.

ΠΩΓΩΝ,

ΠΩΓΩΝ, ωνος, ὁ, der Bart.

ΠΩΛΕΩ, ῶ, f. ήσω ich verkaufe, biete, feil.

πώλημα, τος, τὸ, das, was man verkauft, was feil ist.

πώλησις, εως, ἡ, das Verkaufen.

πωλητήριον, ϗ, τὸ, ein Ort, wo verkauft wird, Markt.

ἐμπωλεω, ῶ, ich verkaufe an einem Ort.

ἐμπώλημα, τος, τὸ, was man an einem Ort verkauft, feile Waaren.

ἐμπολέω, ῶ, f ήσω, 1) ich verkaufe an einem Ort: 2) ich kaufe: erwerbe, mir etwas.

ἐμπόλημα, τος, τὸ, das gelöste Geld für verkaufte Waaren.

ἐμπολὴ, ῆς, ἡ, das Kaufen, z. E. der Waaren, auch: die feilen Waaren selbst, die man kauft.

ἀπεμπολέω, ῶ, ich verkaufe.

ἰχθυοπωλεῖον, ϗ, τὸ, eine Fischerbude, ein Ort, wo Fische verkauft werden.

κρεωπώλης, ϗ, ὁ, der Fleisch verkauft, ein Mezger.

κρεωπώλιον, ϗ, τὸ, der Ort, wo Fleisch verkauft wird.

μυροπώλιον, ϗ, τὸ, ein Laden, wo Salben verkauft werden. Theophr. Char 11, 3.

πορφυροπώλις, εως, ἡ, eine Purperkrämerin. N. T.

οἰνοπώλης, ϗ, ὁ, ein Weinverkäufer, Weinhändler.

οἰνοπωλέω, ῶ, ich handle mit Wein Theophr. Char. 11, 3.

οἰνοπώλιον, ϗ, τὸ, eine Weinbude, Weinschenke.

ταριχοπωλεῖον, ϗ, τὸ, ein Ort, Bude, wo eingesalzene Speisen (τάριχοι) verkauft werden.

ΠΩΛΟΣ, ϗ, ὁ, ἡ, ein junges Thier, besonders, eines Pferds, ein Füllen, auch: eines Esels.

πωλικὸς, ἡ, ὸν, von jungen Pferden: συνωρὶς πωλικὴ, ein mit zwey jungen Pferden bespannter Wagen.

ΠΩ̃ΜΑ, τος, τὸ, das, womit man etwas zudeckt, ein Deckel.

ΠΩΡὈΣ, ὰ, ὸν, blind.

πῶρος, ϗ, ὁ, eine dicke, harte, Haut: von der Haut, womit die Augen der Blinden überzogen sind: auch: die Trauer, das Leid.

πωρόω, ῶ, f. ώσω, ich überziehe mit einer harten Haut, verhärte, verstocke: Pass. ich bin unempfindlich.

πώρωσις, εως, ἡ, die Verhärtung, Verstockung, Unempfindlichkeit, Blindheit.

ταλαίπωρος, ϗ, ὁ ἡ, ον, (von ταλάω, oder τλάω, ich stehe aus, ertrage und πῶρος, das Leid) der Leid ausstehet, d. i. elend, unglücklich: ταλαιπώρως, Adv. eben das.

ταλαιπωρία, ας, ἡ, das Elend, Unglück, unglücklicher Zustand: Herzeleid.

ταλαιπωρέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bin elend, unglücklich: auch: ich übernehme, ertrage, Arbeit, Mühe, Ungemächlichkeit: Xen. Mem. II, 1, 18. 25. 2) ich mache einen unglücklich: τινά: ταλαιπωρέομαι, med. ich mache mich unglücklich: finde, fühle, mich, unglücklich.

προσταλαιπωρέω, ῶ, ich ertrage Arbeiten, Mühe, wegen etwas, τῷ, καλῷ, wegen dem Wohlanständigen, Thuc. II, 53. ap. Gesn.

ἀταλαίπωρος, ς, ὁ, ἡ, ον, nicht elend, unglücklich.

ΠΩΣ, Adv. Interrog. 1) wie, auf welche Weise? a) wenn man ausdrücklich fragt: z. E. πῶς ἀναβησόμεθα; wie werden wir hinaufsteigen, hinauskommen? b) wenn man nicht ausdrücklich fragt, z. E. ἐρωτῶσι, πῶς δεῖ ποιεῖν, sie fragen, wie man es machen soll? c) in der Verwunderung, als: πῶς δυσκόλως; wie schwer! man merke noch: πῶς οὐκ ἀδικεῖς; thust du nicht (nonne?) Unrecht? πῶς γὰρ οὔ; denn wie sollte es nicht seyn, d. i. es ist in allweg so! Xen. Mem. IV, 2, 20. 2) Warum?

πῶς, Dict. Enclitic. auf irgend eine Weise: ἄλλως πως, auf irgend eine andre Weise: ὧδέ πως, so ungefehr: Xen. Mem. IV, 2, 20. γνώριμά πως, so ziemlich bekannt: εἴ πως, wenn etwa.

μήπως, damit nicht.

ὅπως, Adv. 1) wie, wenn man nicht ausdrücklich fragt: z. E. ἐρωτηθεὶς, ὅπως ἔσχε, da er gefragt wurde, wie er sich befände: ὅπως θέλωσι, wie sie wollen: Xen. Cyrop. I, 2, 2. 2) damit, daß, mit dem Fut. Indic. ferner mit dem Subjunct. 3) muß manchmal ὄψε, σκόπει, φρόντιζε, vor ὅπως verstanden werden, z. E. ὅπως ἄλλως μὴ ἔσται, sc. ὄψε, siehe zu, daß es so, und nicht anders geschehe: Theophr. Char. ὅπως τάχιστα ποιῇ, sc. ὄψε, mache, siehe zu, daß er dieses thue: 4) zuweilen steht ὅπως statt ὅτι, mit dem Indic. Man merke noch: ὅπως οἷόν τε, so viel möglich: ὅπωστιοῦν, auf ganz und gar keine Weise: ganz und gar nicht: Xen. Mem. I, 6, 11. ὁπωσοῦν, wie nur, auf welche Art es seye.

P.

P.

Ῥᾶ, Part. enclit. also, nemlich, freilich, gewiß.

Ῥᾰββῑ́, Rabbi, (ein hebräisches Wort) d. i. mein Lehrer. Im Matth. 26, 25. Marc. 14, 45. und Joh. 1, 39. wird der Herr Jesus Ῥαββί, im Luc. aber niemals also, sondern ἐπιστάτης genannt, 9, 33.

Ῥᾰββονῑ́, und Ῥαββουνί, bedeutet so viel, wie Rabbi, Marc. 10, 51. Joh. 20, 16.

Ῥᾰ́βδος, ου, ἡ, 1) eine Gerte, Ruthe: 2) ein Stab, Stecken, den man in der Hand trägt, womit man jemand schägt: Hom. Od. κ. ῥάβδοι, heissen beim Plut. und Herodian. auch die Fasces, oder dünnen Stäbe der Lictoren: s. in m. Ant. Wört. Fasces: 3) ein Scepter. 4) der Schaft eines Spiesses. Xenoph.

ῥαβδίζω, f. σω, ich haue mit Ruthen, stäupe.

Ῥᾴδιος ία, ιον, und ῥᾳδιος, α, ὁ, ἡ, ον, leicht, z. E. εὑρεῖν, zu finden: εἰπεῖν, zu sagen.

ῥᾳδίως, Adv. leicht, ohne Mühe: auch: leicht, gelassen, gern, geduldig

ῥᾴων, Comp leichter: geschwinder: neutr. ῥᾷον, steht auch Adverbialiter.

ῥᾳΐζω, f. σω, ich werde besser, genese von einer Krankheit: auch: ich höre auf, ruhe, von Geschäften.

ῥᾷστος, η, ον, Superl. der leichteste; man sagt auch: ῥᾴϊστος: ῥᾷστα, und ῥᾴϊστα, Adv. am leichtesten, ῥᾷστα βιοτεύειν, aufs leichteste, d. i. beste, bequemste leben. Xen. Mem II, 1, 9.

ῥᾳστώνη, ης, ἡ, 1) die Leichtigkeit, in Verrichtung einer Sache, Bequemlichkeit: Xen. Mem. III, 13, 5. 2) das Aufhören, Ruhen, von der Arbeit: der Müssiggang.

ῥᾳστωνεύω, ich liebe die Trägheit, den Müssiggang.

ῥηΐδιος, ῥηΐτερος, ῥᾴστος, ꝛc. steht bey den Poeten statt ῥᾴδιος, ῥᾴων, ῥᾷστος ꝛc.

Ῥαΐνω, f. ανῶ, ich besprenge, begiesse, bestreiche, wasche.

ῥαντίζω, f. σω, ich besprenge.

ῥάντισμα, τος, τὸ, und ῥαντισμός, οῦ, ὁ, die Besprengung.

περιῤῥαίνω, ich sprenge rings herum: im med. ich besprenge mich. Theophr. Char. 16, 1.

Ῥαΐω, f. σω, ich schlage zu Boden: richte zu Grunde.

Ῥακᾶ,

ΡΑΚΑ, Raka, ein Schelt- und Schimpfwort, dadurch man einen an seiner Ehre angreift. Am wahrscheinlichsten wird es von einem hebräischen Worte hergeleitet, das eitel und leer bedeutet, und dann würde einen nichtswürdigen Menschen anzeigen, der keinen Verstand oder Vernunft hat. Matth. 5, 22.

ΡΆΜΝΟΣ, ου, ἡ, der Weißdorn.

ΡΑΠΊΣ, ἰδος, ἡ, die Ruthe: der Stecken.

ῥαπίζω, f. σω, ich schlage mit der Ruthe, dem Stock: auch: ich gebe Backenstreiche.

ῥάπισμα, τος, τὸ, ein Schlag mit einem Stock.

ΡΑΠΤΩ f. ψω, ich nähe, nähe zusammen.

ῥαπτός, ἡ, ὸν, zusammen genähet: ῥαπτὰ, weiche, zusammen genähte Küssen.

ῥαφὶς, ἰδος, ἡ die Nadel, zum Nähen.

ἄῤῥαφος, ου, ὁ, ἡ, ον, ungenähet.

ἀποῤῥάπτω, φω, ich nähe wieder zu, flicke. Theophr. Char. 16, 2.

ἐπιῤῥάπτω, ich nähe, flicke auf etwas.

συῤῥάπτω, ich nähe zusammen.

ΡΆΣΣΩ, f. ξω, ich stosse an, stosse zusammen, werfe herab.

καταῤῥάσσω, ττω, ich stosse hinab, werfe hinab: auch: ich reisse herab, z. E. ein Stück von einem Kleid, zerreisse.

ΡΆΦΑΝΟΣ, ου, ὁ, und ῥαφανὶς, ἰδος, ἡ, ein Rettig.

ΡΈΔΗ, ης, ἡ, die Kutsche.

ΡΈΖΩ, f. ξω, ich thue, mache: auch: ich opfere.

ΡΈΘΟΣ, εος, τὸ, ein Glied, am Leib: auch: das Angesicht.

ΡΈΜΒΩ, ich treibe im Kreis herum: ῥέμβομαι, ich werde herum getrieben, irre, laufe, herum.

ΡΈΠΩ, f. ψω, 1) ich neige mich hinab, hange hinab: wie eine Waagschale: 2) tropisch: ich bin geneigt, zu etwas: 3) ich bin einem geneigt, oder günstig.

ῥοπὴ, ῆς, ἡ, 1) die Hinabneigung, einer Waagschale: der Ausschlag auf der Waage: daher 2) tropisch: was einer ungewissen Sache den Ausschlag gibt, sie entscheidet, das Gewicht, Einfluß, Wichtigkeit: ῥοπὴ μικρὰ αὐτῷ ἐστι, sein Gewicht, Einfluß, ist gering, er ist nicht von Wichtigkeit, hat nicht viel zu besagen: Xen. Cyrop. IV, 2, 14. ἡ ῥοπὴ τῆς τύχης, die Neigung, Veränderung, der Ausschlag, das Steigen

gen und Fallen des Glücks; Lucian. ap. Gesn. weil das, was zu einer Sache in die Wage gelegt wird, um derselben einen Ausschlag zu geben, doch ein Theil des Gewichtes ist, aber der kleinste, daher 3) ein kleiner Theil, Punct, z. E. ἡ ἐσχάτη τῆ χρόνε ῥοπή, der lezte Punct, Augenblick, der Zeit. Diodor Sic. ap. Ged.

ῥόπαλον, ε, und ῥόπτρον, ε, τὸ, eine Keule; Prügel: Streitkolbe; weil sie hinab hängt: Xen. Hist. Gr. VII, 5, 20. 2) ein eiserner Ring an einer Thüre, um damit die Thüre zuzuziehen und zu klopfen: wie bey uns ein Klopfer an einer Thüre. ib. VI, 4, 36.

ῥομφαία, ας, ἡ, das Schwerdt, Luc. 2, 35.

ἀμφίῤῥοπος, ε, ὁ, ἡ, ον, auf beide Seiten sich neigend: νίκη, ein unentschiedener Sieg. Polyaen ap. Ged.

ἰσορῥόπος, ε, ὁ, ἡ, ον, gleich hangend, balanzirend, ohne Ausschlag: daher überhaupt: gleich: ἰσορῥόπε τῆς μάχης γενομένης, da man mit gleichem Vortheil, und Verlust gefochten hatte.

ΡΕΩ, f. ῥεύσω, ich fliesse, eig. von flüßigen Dingen, z. E. ποταμὸς διὰ μέσης τῆς πόλεως ῥεῖ, der Strom fließt mitten durch die Stadt: Xen. Cyrop. VII, 5, 8 daher 2) tropisch: ich fliesse gleichsam, bewege mich, gehe geschwind: Hom. 3) ich zerfliesse, zerschmelze, vergehe. Dem. und Plut.

ῥεῦμα, τος, τὸ, das Fliessen: ein Fluß, Strom.

ῥέεθρον, p. Syncop. ῥεῖθρον, ε, τὸ, 1 der Graben eines Flusses, das Flußbette: 2) der Fluß, Strom, ῥεῖθρα αἵματος, Blutbäche.

ῥύσις, εως, ἡ, das Fliessen, der Fluß.

ῥύμη, ης, ἡ, die Heftigkeit, Hize, womit man etwas thut.

αἱμορῥοέω, ῶ, ich habe einen Blutfluß.

ἀναῤῥέω, ich fliesse hinauf, quelle hervor: auch: ich fliesse zurück.

ἀπορῥέω, ich fliesse ab: falle ab.

ἀπόῤῥοια, ας, ἡ, der Abfluß.

ἀπορῥοὴ, ῆς, ἡ, der Ausfluß: die Ansteckung, Plut. ap. Gesn. 164.

διαῤῥέω, ich fliesse hindurch.

εἰσρέω, ich fliesse hinein, z. E. ins Meer.

ἐκρέω, ich fliesse heraus, fliesse ab.

ἐπιῤῥέω, ich fliesse über etwas, fliesse hinein.

ἐπιῤῥοὴ, ῆς, ἡ, das Ueberfliessen.

καταῤῥέω, ich fliesse herab: falle herab, εἰς γῆν, auf die Erde.

παραῤῥέω, ich fliesse vorbey, wie ein Fluß.

περιῤῥέω, ich fliesse herum.

συῤ-

συῤῥέω, ich fliesse — laufe zusammen.

ὑποῤῥέω, ich fliesse unter etwas: fliesse langsam: tropisch: ich fliesse, komme, unvermerkt, hinein.

χειμαῤῥόος, und χειμάῤῥοος, contr. χειμάῤῥους, ὁ, ὁ, ein (vom Schnee und Sturm, S. χεῖμα) angelaufener Strom, Waldstrom, Regenbach.

ῬΕ΄Ω, ist im Praesenti ungewöhnlich; gebräuchlich hingegen sind das Perf. ἐῤῥήκα, attice, εἴρηκα, ich habe gesagt: Praet. Particip. εἰρηκώς, der gesagt hat: Perf. Pass. ἔῤῥημαι, att. εἴρημαι, Aor. 1. ἐῤῥήθην, und ἐῤῥέθην, ich bin gesagt worden: Perf. Part. εἰρημένος, η, ον, und Aor. 1. Part. ῥηθείς, εῖσα, έν, was da ist gesagt worden, das gesagte.

ῥῆμα, τος, τὸ, ein Wort: Rede: Spruch, Sentenz.

ῥῆσις, εως, ἡ, ein Wort: auch: eine Stelle, Sentenz aus einem Dichter: ῥῆσιν εἰπεῖν, eine Stelle hersagen. Theophr. Char.

ῥητός, ἡ, όν, was gesagt werden darf: daher: erzählenswerth, berühmt: auch: was man gesagt, bestimmt hat, z. E. μισθός, der bestimmte Lohn, ἡμέρα, der bestimmte Tag: ῥητῶς, Adv. ausdrücklich: gewiß.

ῥήτωρ, ορος, ὁ, 1) ein Redner, Lehrer der Beredsamkeit: 2) ein Redner, an das Volk: er mochte ein guter, oder ein schlechter seyn: Xen. Mem. II, 6, 15. 3) ein Redner, d. i. Sachwalter, Advocat.

ῥητορικός, ἡ, όν, 1) den Redner, die Redekunst betreffend, rednerisch: 2) die Redekunst verstehend, beredt: ῥητορικὴ, sc. τέχνη, die Redner- oder Redekunst, Beredsamkeit.

ῥήτρα, ας, ἡ, 1) die Erlaubniß zu reden: 2) das Reden, d. i. was man redet: daher: eine Einrichtung, mündliche Verordnung, nicht geschriebenes Gesez: Xen Cyrop I, 6, 33. daher nannte Lycurgus seine Gesetze ῥήτρας, weil sie nicht niedergeschrieben waren, sondern durch mündlichen Unterricht, oder durchs Reden, den Lacedämoniern eingeprägt wurden.

ἀναντίῤῥητος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, unwidersprechlich.

ἀναντιῤῥήτως, Adv. ohne Widerspruch.

ἀπόῤῥητος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, 1) was man nicht sagen ꝛc. darf: verboten: z. E. durch Gesetze: 2) geheim, heimlich, λόγοι ἀπόῤῥητοι, Heimlichkeiten, Geheimnisse: τὰ ἀπόῤῥητα, sc. πράγματα, eben das: ἀποῤῥήτως, Adv. heimlich, geheim.

ἐπίῤῥητος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, worüber man etwas zu sagen hat, tadelnswerth, schändlich.

πρόσῤῥημα, τος, τὸ, und πρόσῤῥησις, εως, ἡ, die Anrede, Begrüssung.

ἄῤῥητος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, nicht gesagt: auch: unaussprechlich.

παῤῥ-

παῤῥησία, (gleichsam πᾶν ῥησία) ας, ἡ, die Freymüthigkeit, da man alles sagt, was man denkt: παῤῥησίᾳ, frey, öffentlich: auch: das Vertrauen.

παῤῥησιάζομαι, ich rede freymüthig, offenherzig, unerschrocken, z. E τὴν ἀλήθειαν, die Wahrheit.

ἀπαῤῥησίαστος, ε, ὁ, ἡ, ον, der nicht freymüthig reden darf, folglich furchtsam, Plut. ap. Gesn. 159.

ῬΗΣΣΩ, f. ξω, und ῥηγνύω, oder ῥήγνυμι, f. ξω, 1) ich reisse, zerreisse, z. E. ein Kleid: 2) ich reisse hervor, bringe mit Gewalt hervor, z. E. ῥῆξας φωνὴν, da er einen Laut, eine Stimme mit Gewalt hervorbrachte, d. i. da er laut zu schreyen anfieng: Plut. in Pyrrh. not. oft muß auch φωνὴν, dazu verstanden werden.

ῥῆγμα, ατος, τὸ, das Zerrissene: auch: die Zerreissung, Zerbrechung, der Riß.

ῥάγδην, Adv. abgerissen: jäh.

ῥαγδαῖος, α, ον, reissend, z. E. ῥεῦμα, Fluß, Strom: heftig, z. E. ὑετὸς, Regen.

ῥάκος, εος, τὸ, ein alter Lumpe, zerrissen Gewand: Ceb. 35. daher tropisch: ein Lumpenkerl, Taugenichts. Lucian. Tim. 92.

ῥάχις, εως, ἡ, der Rückgrat, an Menschen, und Thieren, wo gleichsam die rechte Seite von der linken abgerissen ist.

ῥὰξ, ῥαγὸς, ἡ, die Weinbeere, weil sie abgerissen werden muß, wenn man sie essen ꝛc. will.

ἀναῤῥήσσω, ἀναῤῥήγνυμι, und ἀναῤῥηγνύω, ich reisse auf: voneinander.

ἀποῤῥήσσω, ἀποῤῥήγνυμι, und ἀποῤῥηγνύω, ich reisse ab: reisse weg.

διαῤῥήσσω, διαῤῥήγνυμι, und διαῤῥηγνύω, ich reisse durch, zerreisse: διαῤῥήγνυμαι, ich werde zerrissen; zerberste, ὑπὸ τῦ φθόνυ, vor Neid.

καταῤῥήσσω, καταῤῥήγνυμι, und καταῤῥηγνύω, ich reisse herab, zerreisse ganz: καταῤῥήγνυμαι, ich zerreisse, τὰς πέπλους, die Schleyer.

παραῤῥήγνυμι, ich zerreisse, breche ab, φωνὴ παραῤῥωγυῖα, mit abgebrochener, überschriener Stimme. Theophr. Char. 6, 4.

περιῤῥήσσω, περιῤῥήγνυμι, und περιῤῥηγνύω, ich reisse rings herum ab.

προσῤῥήσσω, προσῤῥήγνυμι, und προσῤῥηγνύω, ich reisse auf etwas zu, oder los.

συῤῥήγνυμι, und συῤῥηγνύω, ich reisse zusammen.

ῬΙΓΟΣ, εος, τὸ, die Kälte, Frost.

ῥιγέω, ῶ, 1) ich schaudre, vor Kälte, 2) ich erschrecke, entsetze mich, erstaune. ῥιγίον,

ῥίγιον, (der Comp. von ῥῖγος) schrecklicher, fürchterlicher: 2) schlechter, schlimmer: ῥίγιστον, Superl. am schrecklichsten, auch: sehr garstig, z. E. riechen, Plut. ap. Gesn.

ῥιγόω, ῶ, ich friere, habe Frost, z. E. χειμῶνος, im Winter.

ῥΙΖΑ, ης, ἡ, die Wurzel, z. E. eines Baums ꝛc. daher tropisch: die Wurzel, d. i. der Ursprung, die Ursache, der Grund. Plut.

ῥιζόω, ῶ, ich befestige die Wurzel: daher überhaupt: ich befestige, gründe: auch: ich wurzle, schlage Wurzeln.

ἐκριζόω, ῶ, ich reisse mit der Wurzel aus, ich rotte aus.

πρόῤῥιζος, ος, ὁ, ἡ, ον, etwas mit der Wurzel: πρόῤῥιζον, Adv. mit der Wurzel, von Grund aus, z. E. ἀνατρέπειν, gänzlich zu Boden werfen, zu Grunde richten, Herodot. I, 32. ap. Gesn.

ῥΙΚΝΟΣ, ἡ, ὸν, krumm, (κατὰ) πόδας, an den Füßen.

ῥΙΝ, und ῥὶς, ῥινὸς, ἡ, die Nase: Plur. ῥῖνες, αἱ, die Nasenlöcher.

ῥΙΝΗ, ης, ἡ, eine Feile.

ῥΙΝΟΣ, ου, ὁ, ἡ, ein Fell, Haut: z. E. von Ochsen: daraus verfertigte man die Schilde, daher: ein Schild.

ῥΙΟΝ, ου, τὸ, die Spize eines Bergs: auch: ein Vorgebirge.

ῥΙΠΤΩ, f. ψω, und ῥιπτέω, ῶ, f. ήσω, ich werfe, z. E. τι ἔξωθεν τῶν θυρίδων, etwas zum Fenster hinaus: Aesop. 129, 4. 2) ich werfe hin, werfe weg, werfe hinab: ἐμαυτὸν, ich werfe, stürze, mich, hinab: z. E. κατὰ πετρῶν, von einem Felsen: Plut. εἰς θάλασσαν, ins Meer: Herodot. I, 23. ap. Gesn. Not. oft steht der Accus. ἑαυτὸν ꝛc. nicht dabey, muß aber allemal dazu verstanden werden.

ῥίψις, εως, ἡ, das Werfen, Wegwerfen.

ῥιπὴ, ῆς, ἡ, der Wurf: auch: der Stoß, Schlag, dessen, so geworfen wird: daher: die Heftigkeit.

ῥιπίζω, f. σω, ich treibe, werfe, hin und her, mache Wind.

ἀναῤῥίπτω, und ἀναῤῥιπτέω, ich werfe hinauf, werfe in die Höhe: daher tropisch: ἀναῤῥίπτειν τὸν κίνδυνον, statt ἀναῤῥίπτειν τὸν κύβον τῷ κινδύνῳ, den Würfel der Gefahr werfen, d. i. sich (ohne Ueberlegung) in eine Gefahr wagen.

ἀποῤῥίπτω, oder ἀποῤῥιπτέω, ῶ, ich werfe ab, weg: werfe heraus, z. E. Speichel aus dem Munde: auch: tropisch: ich werfe weg, d. i. lasse fahren, z. E. den Zorn: auch: ich stosse aus, z. E. Vorwürfe ꝛc.

διαῤ-

διαῤῥίπτω, f. ψω, ich werfe von einander, werfe weg.

ἐπιῤῥίπτω, ich werfe worauf.

ἀναῤῥιπίζω, ich werfe, schwinge, in die Höhe hin und her, eig. einen verlöschenden Brand, um ihn wieder glimmend zu machen: daher tropisch: ich ermuntere.

ῬΟΑ, oder ῥοιὰ, ᾶς, ἡ, 1) ein Granatenbaum: 2) ein Granatapfel.

ῥόϊος, und ῥόεσσαιος, α, ον, feuerroth, hochroth, wie die Kerne des Granatapfels.

ῬΟ΄ΔΟΝ, ου, τὸ, die Rose: daher tropisch: die rothe Farbe.

ῥόδινος, η, ον, von Rosen, z. E. στέφανος, ein Kranz.

ῬΟ΄ΔΟΣ, Rhodus, eine Insel in Kleinasien. Aesop. 14, 3.

ῬΟ΄ΘΟΣ, ου, ὁ, das Geräusch, Getöse, des Wassers: daher überhaupt: ein Geräusch, Lärmen.

ῬΟΙ΄ΖΟΣ, ου, ὁ, das Geräusch, Getöse, Zischen, Knarren, z. E. des Winds, vorbeyrauschender Flüsse, abgeschossener Kugeln ꝛc. daher: die Heftigkeit, Hize, womit etwas fortschießt, oder fortgetrieben wird.

ῥοιζηδὸν, Adv. mit großem Geräusch, Krachen.

ῬΟΦΕ΄Ω, oder ῥοφάω, ῶ, f. ήσω, ich schlürfe, schlürfe aus, sauge aus, z. E. weiche Eyer.

καταῤῥοφέω, ῶ, ich schlürfe, sauge, ganz aus, 2) ich schlürfe ab, sauge ab, z. E. einen Becher, Xen. Cyrop. I, 3.

ῬΥ΄ΓΧΟΣ, εος, τὸ, der Rüssel, eines Schweins: die Schnauze, eines Hunds: Theoph. Char. 4, 3. der Schnabel, eines Vogels.

ῬΥΘΜΟ΄Σ, ου, ὁ, die gleiche Abmessung der Theile eines Ganzen: eigentlich in der Musik und Poesie, da es denn in ersterer ein Tact, in lezterer aber ein Versglied, Pes, ist: ἐν ῥυθμῷ ὀρχεῖσθαι, nach dem Tact tanzen: Xen. Cyrop. I, 3, 10. ferner ist ῥυθμὸς auch die Proportion andrer Dinge, z. E. eines Harnisch, wenn er an den Leib eines Menschen paßt, und weder zu groß noch zu klein ist. Xen. Mem. III, 10, 10.

ῥυθμίζω, f. σω, ich füge etwas ordentlich und regelmäßig zusammen, gebe einer Sache eine gleiche Abmessung, z. E. einem musikalischen Stück seine Tacte, und einem Gedicht seine Versglieder: Herodian. IV, 2, 10. daher 2) überhaupt: ich richte ordentlich ein, bilde, füge, richte nach etwas, bereite

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0518
DFG

te zu, wenn man das rechte Maaß beobachtet. Plut. ap. Gesn. und Xen. Cyrop. VIII, 8, 20.

ἄῤῥυθμος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht gleich abgemessen, z. E. in der Musik, nicht nach dem Tacte ꝛc. daher überhaupt: unproportionirlich, z. E. σῶμα, Leib. Xen. Mem. III, 10, 11.

εὔῤῥυθμος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleich abgemessen, in der Musik, nach dem Tacte: im Reden: nach abgemessenen Gliedern, numerös: daher überhaupt: proportionirlich, passend, schicklich, z. E. θώρηξ, Harnisch. Xen Mem III, 10, 10.

εὐῤῥυθμία, ας, ἡ, die Schicklichkeit, Proportion: Lucian. ap. Gesn. 2) die anständige Cörperbewegung.

ΡΥΠΟΣ, ος, ὁ, der Schmuz, Unflath, am Leibe, der abgewaschen wird.

ῥυπαρὸς, ὰ, ὸν, schmuzig, z. E. γυνὴ, ein schmuziges Weib.

ῥυπαρία, ας, ἡ, der Schmuz, die Unsauberkeit: auch, die Filziakeit der Geiz, Plut. ap. Gesn.

ῥυπάω, und ῥυπόω, ῶ, ich bin schmuzig, unrein.

ῥυπαίνω, ich mache schmuzig, unrein, beflecke: ῥυπαίνομαι, ich werde schmuzig: wie z. E. ein Kleid, Mantel. Theophr. Char. 10, 4.

ῥύπτω, ich wasche den Schmuz aus, reinige.

ῥύμμα, τος, τὸ, ein Reinigungsmittel.

ΡΥΩ, oder vielmehr ῥύομαι, ich ziehe, reisse, heraus: daher: 2) ich errette, erlöse, befreye, τινὰ ἀπό τινος, einen von etwas: daher: 3) ich beschüze, erhalte.

ῥῦμα, τος, τὸ, das Ziehen: auch: ein Seil, womit man etwas ziehet.

ῥύμη, ης, ἡ, eine Gasse, Strasse, die sich in die Länge ziehet: 2) der Anfall, τῶν ἵππων, der Pferde, Xen. Cyrop. VII, 1, 31. auch: der Sturm.

ῥυμὸς, ὸ, ὁ, die Deichsel, woran der Wagen gezogen wird.

ῥυσσὸς, oder ῥυσὸς, ὴ, ὸν, runzelicht, voller Runzeln, die sich gleichsam über die Haut herziehen.

ῥυτὶς, ἰδος, ἡ, die Runzel.

ΡΩΝΝΥΩ, oder ῥώννυμι, f. ῥώσω, Perf. ἔῤῥωκα, aor. 1. ἔῤῥωσα, ich stärke, verstärke, z. E. τὸ σῶμα, den Cörper: daher tropisch: ich stärke, verstärke, z. E. δειλὸν, einen furchtsamen, d. i. ich spreche Muth ein, mache Muth: — ῥώννυμαι, Pass. ich werde gestärkt; muthvoll gemacht: ἔῤῥωμαι, Perf. ich bin gesund: Imperf. ἐῤῥῶσο, lebe wohl: Part. ἐῤῥωμένος, Comp. έστερος, Sup. έστατος, gestärkt: stark: gesund: muthig, tapfer: ἐῤῥωμένως, Adv. stark: muthvoll, tapfer.

ῥώμη,

ῥώμη, ης, ἡ, die Stärke, a) des Leibes, da es oft allein, oft auch mit σώματος verbunden steht: daher: die veste, dauerhafte Leibesconstitution, Gesundheit, im Gegensaz der Schwächlichkeit: Xen. Mem. IV, 2, 32. b) der Seele, τῆς ψυχῆς, d. i. der Muth, die Tapferkeit: Xen. Cyrop IV, 2, 14. c) die Macht, Truppen, womit man etwas ausrichten kann, ib. III, 3, 59. V, 5, 33.

ῥωμαλέος, η, ον, stark, kräftig.

ἀῤῥωστος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht stark, matt, schwach: a) am Cörper; daher: krank, Subst. ein Kranker: b) an der Seele, (κατὰ) τὴν ψυχὴν, nachlässig, feig.

ἀῤῥωστία, ας, ἡ, die Schwäche, des Leibs: die Krankheit.

ἀῤῥωστέω, ῶ, ich bin nicht stark: bin krank.

ἀῤῥώστημα, τος, τὸ, die Unpäßlichkeit. Krankheit.

ἐπιῤῥωννύω, und ἐπιῤῥώννυμι, ich stärke: ἐπίῤῥωσον σεαυτὴν, stärke dich, sey stark, zeige deine Kräfte: auch: ich stärke, muthe auf, treibe an.

εὔῤῥωστος, ε, ὁ, ἡ, ον, recht stark: recht muthvoll, τῇ ψυχῇ, εὐῤῥώστως, Adv. eben das.

Ῥ Ω Μ Η, ης, ἡ, Rom, die Hauptstadt Italiens: s. in m. Ant. Wört. Roma.

ῥωμαϊστὶ, Adv. auf römisch.

ῥωμαϊκὸς, ἡ, ὸν, Rom, die Römer, betreffend, dahin gehörig, römisch: ῥωμαϊκῶς, Adv.

ῥωμαῖος, αία, αῖον, römisch: Subst. ὁ, ein Römer: τὰ ῥωμαίων, sc. πράγματα, die römische Geschichte.

Σ.

Σ Ά Β Β Α Τ Ο Ν, ε, τὸ, und σάββας, τος, τὸ, 1) der Sabbath, Marc. 2, 27. 2) die Woche, Luc. 18, 12.

σαββατισμὸς, ε, ὁ, die Ruhe.

προσάββατον, ε, τὸ, der Vorsabbath, der vor dem Sabbath vorhergehende Tag.

Σ Ά Γ Α Ρ Ι Σ, εως, ἡ, eine Streitaxt. Xen. Cyrop. I, 2, 9.

Σ Α Ί Ρ Ω, f. σαρῶ, ich kehre, kehre aus, mit einem Besem: weil sich aber der Besem dabey voneinander thut, daher: ich sperre das Maul auf, blecke mit den Zähnen, z. E. γελῶν κχὴ τεσηρὼς, lachend, und mit den Zähnen bleckend. Plut. Apoph.

σαρόω, ῶ, ich kehre aus.

σάρος, ε, und σαρὸς, ε, ὁ, der Besem.

ΣΑΛΑ΄ΚΩΝ, ωνος, ὁ, der mit seinem Reichthume pralet, Aristot. Rhetor. II, 16. ap. Gesn.

ΣΑΛΑΜΙ΄Σ, und σαλαμὶν, ινος, ἡ, eine Insel, und Stadt im Sinu Saronico bey Attica: 2) eine Stadt auf der Insel Cypern.

ΣΑ΄ΛΟΣ, ου, ὁ, 1) das hohe Meer, in einiger Entfernung vom Ufer, wo die Schiffe vor Anker stehen können: Polyb. 1. 2) die Bewegung des stürmischen Meers: Lucian. und Luc. 21, 25. daher 3) tropisch: die Sorge, der Zweifel, die Ungewißheit. Plut.

σαλεύω, f. εύσω, 1) ich stehe im tiefen Meer vor Anker: daher tropisch: ich bin ungewiß, zweifelhaft, wanke: 2) ich bewege, errege, erschüttere. σαλεύειν σχολήν, sich kaum bewegen. Xen. Cyrop. II, 4, 6.

ἀποσαλεύω, ich stehe (von einem Ort, Gegend weg, oder entfernt) im tiefen Meer vor Anker.

ΣΑ΄ΛΠΙΓΞ, γγος, ἡ, eine Trompete, Posaune.

σαλπίζω, f. σω, ich posaune, lasse posaunen.

σαλπιγκτὴς, οῦ, und σαλπιστὴς, οῦ, ὁ, ein Posaunenbläser.

ΣΑΜΑ΄ΡΕΙΑ, ας, ἡ, Samaria, ist, 1) der Name einer Stadt in Palästina: 2) der ganzen herumliegenden Gegend.

ΣΑΜΑΡΕΙ΄ΤΗΣ, ου, ὁ, ein Samariter, ein Einwohner von Samarien, entweder der Stadt, oder des Landes, Matth. 10, 5. Zwischen diesen und den Juden war ein gegenseitiger Haß. Joh. 8, 48.

ΣΑΜΑΡΕΙ΄ΤΙΣ, ιδος, ἡ, eine Samariterin, Joh. 4, 9.

ΣΑΝΔΑ΄ΛΙΟΝ, ου, τὸ, eine Art von Frauenzimmerschuhen, oder Pantoffeln.

ἀσάνδαλος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Schuhe, mit blossen Füßen.

ΣΑΝΙ΄Σ, ίδος, ἡ, eine Tafel, Brett.

ΣΑ΄ΡΞ, σαρκὸς, ἡ, das Fleisch, an Menschen und Thieren: 2) der Mensch, Joh. 1, 14. 3) die Sinnlichkeit, Gal. 5, 16.

σάρκινος, η, ον, fleischern, von Fleisch.

σαρκόω, ῶ, ich mache Fleisch, mache stark.

ἄσαρκος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Fleisch, kein Fleisch habend.

πολύσαρκος, ου, ὁ, ἡ, ον, viel Fleisch habend, stark beleibt.

πολυσαρκία, ας, ἡ, die Fettigkeit, des Leibs, Xen. Mem. II, 1, 22.

ΣΑΤΑ͂Ν, und ΣΑΤΑΝΑ͂Σ, ᾶ, ὁ, (ein hebräisches Wort) Satan, d. i. ein Widersacher, Matth. 4, 10.

ΣΆΤΟΝ, ου, τὸ, ein Maas von Getraide, das den dritten Theil eines Epha, und nach Wirtemb. Maas ohngefehr einen gehäuften Vierling, ausmachte. Matth. 13, 33.

ΣΑΤΡΆΠΗΣ, ου, ὁ, ein Persischer Statthalter, Gouverneur, Bassa. Xen. Cyrop. VIII, 1, 11. 6, 3. f.

σατραπεύω, εύσω, ich bin Statthalter, regiere als Statthalter, χώραν, ein Land.

ΣΆΤΤΩ, f. ξω, Perf. χα, ich belade, belästige, z. E. ein Lastthier mit etwas: 2) ich stopfe voll, fülle recht voll, trete zusammen, hinein, eig. und uneigentlich.

σάτινον, ου, τὸ, und σατίνη, ης, ἡ, ein Lastwagen.

σάκκος, ου, ὁ, der Sak Matth 11, 21.

σαγήνη, ης, ἡ, ein gewisses Fischernez, Zugnez, von der Last, die darinn heraufgezogen wird, z. E. Aesop. XIII, 1.

σαγηνεύω, f. εύσω, ich fische mit dem Zugnez, fange bestricke mit dem Nez: auch tropisch: ich fange, verstricke, einen Menschen: umzingle, schliesse ein, eine Stadt.

ἐκσαγηνεύω, eig. ich wickle aus dem Nez heraus, befreye: beym Plut. aber erklärt es Gesner: ich verwickle (ins Nez:) vielleicht sollte es dort heissen ἐνσαγηνεύει.

σαγάνη, ης, ἡ, ein Korb, den man mit etwas beschwert.

ἐπισάττω, f. ξω, ich bedecke, ἵππον, ein Pferd, mit einer Satteldecke, beschwere es mit einer Satteldecke.

ΣΆΤΥΡΟΣ, ου, ὁ, ein Satyr, d. i. eine Gottheit der Wälder, Berge, und Felder. Man beschreibt die Satyren als geile und muthwillige Geschöpfe mit Ziegenfüßen.

σατυρικὸς, ἡ, ὸν, die Satyren betreffend, z. E. ὑποκριτὴς, d. i. ein Acteur einer Comödie, worinn die Satyren tanzend und scherzend aufgeführt werden, wie z. E. im Cyclops des Euripides. Plut. ap. Gesn.

τίτυρος, ου, ὁ, ein Satyr, eine Art Affen. Theophr. Char. 5, 4. Cfr. Aelian. V. H. III, 40.

ΣΑΎΝΙΟΝ, ου, τὸ, ein Speer, Spieß. Apollodor. ap. Ged.

ΣΑΎΡΑ, oder σαύρα, ας, ἡ, eine Eidechse.

ΣΑΦΉΣ, ές, ὁ, ἡ, n. ὲς, 1) offenbar, deutlich: z. E. λόγος, Rede: 2) gewiß, nicht zweifelhaft: z. E. πενία, Armuth: φίλος, ein gewisser, zuverläßiger, Freund, auf den man sich verlassen darf: Xen. Mem. II, 4, 1. 3) wahr:

σα-

σαφῶς, Adv. deutlich: gewiß: comp. σαφέστερος, Superl. σαφέστατος, Adv. σαφέστερον, und σαφέστατα.

σαφέω, ῶ, und σαφηνίζω, f. σω, ich mache sichtbar, klar, deutlich: mache bekannt: τὴν βασιλείαν, ich mache den Nachfolger im Königreich bekannt, ernenne einen Nachfolger. Xen. Cyrop VIII. 7, 9.

ἀσαφὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, nicht sichtbar, dunkel: undeutlich: ungewiß.

ἀσάφεια, ας, ἡ, die Dunkelheit.

ἀποσαφέω, und διασαφέω, ῶ, ich mache bekannt, zeige an.

σιασαφηνίζω, f. σω, ich zeige, lehre, erkläre, Xen. Mem. III, 1, 11.

ΣΒΈΝΝΥΜΙ, oder σβεννύω, f. σβέσω, aor. 1. ἔσβεσα, 1) ich lösche aus, z. E. ein Feuer: auch absolute: ich lösche: daher 2) tropisch: ich dämpfe, unterdrücke, etwas.

ἀποσβέννυμι, und ἀποσβεννύω, f. ἐσω, aor. 2. ἀπέσβην, 1) ich lösche gänzlich aus, τὸ πῦρ, das Feuer: daher 2) tropisch: ich hemme gänzlich, vertilge, richte zu Grunde: Not. ἀποσβέννυμι steht auch Passive, z. E. Xen. Cyrop. V, 4, 30. da vom Erlöschen des Geschlechts die Rede ist: und VIII, 8, 13. ἀπέσβηκε, sc. ἑαυτὸν, es ist verloschen, hat aufgehört, z. E. das Reiten ꝛc.

ἀποσβέννυμαι, und ἀποσβεννύομαι, ich werde ausgelöscht, verlösche, vergehe, verschwinde.

ἄσβεστος, ὄ, ὁ, ἡ, ον, unauslöschlich.

κατασβέννυμι, und κατασβεννύω, ich lösche ganz aus, τὸ πῦρ, das Feuer: daher tropisch: ich dämpfe, unterdrücke, stille, φόβον, die Furcht, ταραχὴν, einen Lärmen, Tumult.

ΣΈΒΩ, und σέβομαι, ich verehre, τοὺς θεοὺς, die Götter: Xen. Mem. IV, 4, 19. τὰ θεῖα, die Religion: τὸν βασιλέα, den König: γίθους, ξύλα, Steine, Holz. Xen. Mem. I, 1, 14.

σέβας, τὸ, indeclin. die Verehrung, Hochachtung.

σεβάζομαι, ich verehre, auf eine gottesdienstliche Art.

σέβασμα, τος, τὸ, das Verehrungswürdige, zum Gottesdienst gehörige Sachen, z. E. Tempel, Altäre ꝛc.

σεβασμὸς, ὃ, ὁ, die Verehrung.

σεβάσμιος, ία, ιον, verehrungswerth: prächtig.

σεβαστὸς, ὴ, ὸν, verehrungswürdig: ehrfurchtswürdig, majestätisch: ὁ σεβαστὸς, der Kaiser, (Augustus.)

ἀσεβὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, der Gott ꝛc. nicht verehrt, gottlos, ruchlos, irreligiös.

ἀσέβεια, ας, ἡ, die Verletzung göttlicher Rechte, heiliger Pflichten, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0523
DFG

ἀσεβέω, ῶ, f. ήσω, ich verehre die Götter ꝛc. nicht, handle pflichtvergessen, gegen Gastfreunde, Eltern, περὶ ξένους, εἰς γονεῖς.

ἀσέβημα, τος, τὸ, eine gottlose That.

εὐσεβὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, der die Götter ꝛc. recht verehrt, fromm, rechtschaffen: εὐσεβῶς, Adv.

εὐσέβεια, ας, ἡ, 1) die rechte Verehrung der Götter, Frömmigkeit: 2) die zärtliche, pflichtmäßige Liebe, z. E. gegen Eltern ꝛc.

εὐσεβέω, ῶ, f. ήσω, ich verehre die Götter wohl, gewissenhaft: εὐσέβει τὰ πρὸς τὰς θεὰς, sc. ὄντα, verehre die Götter, oder, die Religion: 2) ich verehre, liebe zärtlich, z. E. die Eltern, Freunde ꝛc.

θεοσεβὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, gottesfürchtig, Gott verehrend.

θεοσέβεια, ας, ἡ, die Gottesfurcht, Religion.

ΣΕΙΡΑ, ᾶς, ἡ, 1) eine Kette: 2) ein Seil: Strick.

σειρὴν, ῆνος, ἡ, eine Sirene, oder fabelhafte Wassernymphe. Der Name soll daher kommen, weil die Sirenen mit ihrem lieblichen Gesang, wie mit einer Kette, die Schiffenden an sich gezogen, und auf ihrer Fahrt sollen aufgehalten haben.

ΣΕΙΩ, f. σείσω, ich bewege, schüttle, z. E. δένδρον, einen Baum: τὴν κέρκον, ich bewege den Schwanz, wedle mit dem Schwanz: Aesop. 129, 3. besonders: ich erschüttere, die Erde, τὴν γῆν: σείομαι, ich werde bewegt, geschüttelt, rausche, erhebe.

σεισμὸς, ῦ, ὁ, die Bewegung, Erschütterung, z. E. des Meers durch einen Sturm, besonders aber der Erde durch ein Erdbeben.

σαίνω, ich bewege, schüttle, z. E. τὴν κέρκον, ich bewege den Schwanz, von Hunden: daher: ich schmeichle, bezeuge mich freundlich, τινὰ, gegen einen: auch von Menschen.

ὑποσαίνω, ich schmeichle ein wenig, eig. von Hunden, Plut. ap. Gesn.

ἀνασείω, ich schüttle, stosse hinauf: auch: ich errege, wiegle auf.

ἀποσείω, oder vielmehr, ἀποσείομαι, ich schüttle ab, schüttle weg: daher: ich treibe weg, jage weg, τὰς ἑταίρας, die Freunde: τὸν ὕπνον, den Schlaf.

διασείω, ich schüttle heftig: daher tropisch: ich mache wankend: auch: ich zwinge einen mit Gewalt, mir etwas zu geben.

ἐκσείω, ich schüttle heraus: stosse heraus.

ἐνσείω, ich stosse, schütte, hinein, Plut. ap. Gesn. 2) ich falle, greiffe an.

ἐπισείω, 1) ich schüttle, werfe, schwinge über, oder auf etwas, z. E. δόρατα, Wurfspiesse: 2) ich verursache etwas bey jemand,

mand, jage ein, z. E. einem Furcht: ἐπισείομαι, ich werde geschüttelt, geschwungen.

κατασείω, 1) ich schüttle ab, z. S. τὸν καρπὸν, die Frucht von einem Baum: Aesop. 123, 1. 2) ich bewege (die Hand, τὴν χεῖρα) hinabwärts, um Stillschweigen zu gebieten, oder sonst ein Zeichen zu geben, τινὶ, ich gebe einem mit der Hand ein Zeichen, winke einem mit der Hand, Xenoph. Cyrop. V, 4, 4.

παρασείω, ich schüttle, schlenkre, auf beyden Seiten, τὰς χεῖρας, die Hände: weil man aber diß gewöhnlich thut, wenn man heftig läuft, daher: ich laufe, fliehe, in aller Eil, von einem Orte weg. Theophr. Char. 3, 3.

ΣΈΛΑΣ, αος, τὸ, der helle Schein, Glanz, das Licht, ἡλίου der Sonne, πυρὸς, des Feuers ꝛc.

σελήνη, ης, ἡ, der Mond, von seinem hellen Schein.

σεληνιάζομαι, ich bin mondsüchtig, Matth. 17, 15. praes. part. σεληνιαζόμενοι, c. 4, 24. Mondsüchtige, deren Plage sich mit der Abnahme oder Zuname des Monds veränderte, auch, mit der fallenden Sucht behaftete Leute, vergl. Luc. 9, 39. 42.

πανσέληνος, ου, ἡ, der Vollmond, Herodot. II, 47. ap. Gesn.

ΣΈΛΙΝΟΝ, ου, τὸ, Eppich, Epheu, ein Kraut, Sext. Empir. ap. Gesn.

ΣΕΜΝΌΣ, ἡ, όν, ehrfurchtswürdig, ehrwürdig, majestätisch: daher das, was ehrwürdig macht, als: rein von Lastern, rechtschaffen, ehrlich: ernsthaft: σεμνῶς, Adv. ehrwürdig, prächtig, ernsthaft: κεκοσμημένος, prächtig geziert: Xen. Cyrop. VI, 1, 6. προεστάναι τινὸς, einem ernsthaft, rechtschaffen, vorstehen, so daß man sich Ehrfurcht erwirbt. ib. VIII, 1, 43.

σεμνότης, ητος, ἡ, die Majestät, Pracht, Ansehnlichkeit: Ehrbarkeit: Ernsthaftigkeit.

σεμνύνω, ich mache ehrwürdig: ziere: halte hoch: σεμνύνομαι, ich mache mich ehrwürdig: bezeige mich ernsthaft; rühme mich, ἐπί τινι, einer Sache. Sext Empir. ap. Gesn.

ΣΗΚΌΣ, οῦ, ὁ, ein verzäunter, vermachter, Ort: daher 1) ein Stall, besonders für Schafe: 2) ein Tempel: Capelle.

σηκάζω, f. σω, ich schliesse in einen Stall ein.

ΣΗ̃ΜΑ, τος, τὸ, 1) ein Zeichen, Kennzeichen, 2) ein Zeichen, Anzeichen, beym Weissagen, z. E. am Himmel ꝛc. 3) ein Grabzeichen, Grabmaal.

σημεῖον,

σημεῖον, ε, τὸ, 1) jedes Zeichen, Kennzeichen, Merkmaal: 2) tropisch: ein Zeichen, Kennzeichen, d. i. Beweis: Probe: wovon 3) ein Zeichen, Anzeichen, wodurch die Götter eine künftige Sache anzeigten: Xen. Cyrop. I, 6, 1. 4) ein Bild, oder Zeichen einer Person oder Sache: daher: ein Siegel, Petschaft, als ein Zeichen auf einer Sache: 5) eine Kriegsfahne, die mit Bildern ꝛc. bezeichnet war: ἔξω τῶν σημείων, ausserhalb den (bezeichneten) Schranken. Xen. Cyrop. VIII, 3, 19.

σημειόω, ῶ, ich bezeichne, bemerke.

σημαίνω, f. ανῶ, ich gebe ein Zeichen, zeige an, z. E. mit der Hand, mit der Trompete im Krieg: πολεμικὸν σημαίνειν, das Feldzeichen, Zeichen zum Angriff geben: daher 2) ich befehle durch ein Zeichen, auch überhaupt: ich befehle: 3) ich zeige an, τὶ πρός τινα, einem etwas, entdecke einem etwas: Xen. Cyrop. IV, 2, 39 4) ich zeige an, künftige Dinge. Xen. Mem. I, 1, 2. 19. 5) ich versiegle, Theophr. Char. 18, 1.

σήμαντρον, ε, τὸ, ein Siegel.

σημαντρὶς γῆ, Siegel, Erde. Herodot. II, 38. ap. Gesn.

ἀσήμαντος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) unbezeichnet, Herodot. II, 38. ap. Gesn. 2) unverwahrt: 3) roh: 4) ungewiß.

ἀποσημαίνω, ich gebe von fern ein Zeichen: ἀποσημαίνομαι, ich mache ein Zeichen, siegle zu, einen Brief: auch: ich merke an, zeichne auf, um einen zu tadeln ꝛc.

διασημαίνω, ich gebe ein Zeichen: bemerke mit einem Zeichen: zeige an.

ἐνσημαίνομαι, ich zeige an, gebe zu verstehen.

ἐπίσημος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) bezeichnet: was alle Kennzeichen einer Sache hat: 2) sich auszeichnend, zierlich, vorzüglich, berühmt: ἐπίσημον, ein Kennzeichen.

ἐπισημειόω, ῶ, ich merke dazu an: auch: ich gebe mein Zeichen dazu, applaudire.

ἐπισημαίνω, ich zeige mich an: ἐπισημαίνομαι, ich gebe ein Zeichen zu etwas, mit den Händen, oder mit Worten, folglich: ich gebe meinen Beifall, applaudire, zu etwas, billige etwas.

εὔσημος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) verständlich, deutlich, klar, 2) kenntlich, berühmt.

κατασημαίνω, ich merke an, bemerke: auch: ich versiegle, z. E. einen Brief, in welcher Bedeutung κατασημαίνομαι, med. auch mehrmalen vorkommt.

παράσημος, ε, ὁ, ἡ, ον, falsch gezeichnet: auch: neben gezeichnet, gut gezeichnet, berühmt: παράσημον, ein Kennzeichen.

περίσημος, ε, ὁ, ἡ, ον, kennbar. Dor. περίσαμος.

προσημαίνω, ich zeige vorher an.

συσσημον, ε, τὸ, das Zeichen. Marc. 14, 44.

ἄσημ-

ἄσημος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht bezeichnet: daher: unbekannt, unberühmt: ἀσήμως, Adv. eben das.

ΣΉΠΩ, f. ψω, ich mache faul, oder faulend: σήπομαι, ich werde faul, verfaule: Perf. Med. σέσηπα. Herodot. und Xen.

σής, τὸς, die Motte, Matth. 6, 19. 20.

σαπρὸς, und σαθρὸς, ὰ, ὸν, faul, stinkend, ranzig, vom Fett, und Fleisch ꝛc. daher tropisch: faul, eckelhaft, unnütz, z. E. λόγος, Rede.

ἀποσήπω, διασήπω, und κατασήπω, ich mache faulend, lasse verfaulen.

ΣΗ̃Ρ, ὸς, ὁ, Pl. ΣΗ̃ΡΕΣ, οἱ, die Seren, eine Nation in Asien, bey oder in Sina. Sie sind wegen der feinen durchsichtigen Zeuge bekannt, die wir Seide nennen. Sie sollen die Materie dazu von den Bäumen herab gekämmt, und daraus jenen Zeug verfertiget haben. 2) σὴρ, ὁ, der Seidenwurm, der diese Materie auf die Bäume hinauf spann.

σηρικὸς, ὴ, ὸν, seiden, von Seiden gemacht, z. E. ἐσθὴς, ein seidenes Kleid, Lucian. σηρικὸν, ε, τὸ, die Seide, N. T.

ΣΗΣΆΜΗ, ης, ἡ, und σήσαμον, ε, τὸ, Sesam, eine Indische Art von Getreyde: daher: ein Kuchen aus Sesam, Oel, und Honig: auch soll es Sesamöl bedeuten. Strabo ap. Ged.

ΣΘΈΝΩ, ich bin stark: vermag, kann.

σθένος, εος, τὸ, die Stärke, Kraft, das Vermögen.

σθενόω, ῶ, ich bin stark, kann.

ἀσθενὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, nicht Kräfte habend, schwach, unvermögend: auch: krank: comp. ἐστερος, Superl. ἔσατος.

ἀσθένεια, ας, ἡ, die Schwachheit: Unpäßlichkeit.

ἀσθενέω, ῶ, f. ήσω, ich bin schwach; unvermögend; krank.

ἀσθένημα, τος, τὸ, die Schwachheit.

ἀσθενόω, ῶ, ich mache schwach, schwäche.

εὐσθενὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, recht stark.

εὐσθένεια, ας, ἡ, die Stärke.

ΣΙΑΓΏΝ, όνος, ἡ, der Backen: die Kinnlade.

ΣΊΑΛΟΝ, ε, τὸ, der Speichel.

ΣΊΒΥΛΛΑ, ης, ἡ, Sibylla, eine Weissagerin.

σιβύλλειος, ε, ὁ, ἡ, sibyllinisch, z. E. βίβλοι, Bücher: S. in m. Ant. Wört. Libri Sibyllini.

ΣΙΓΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich schweige, schweige still, d. i. rede nicht: auch: ich höre auf zu reden, verschweige.

σιγὴ,

σιγὴ, ῆς, ἡ, das Stillschweigen: σιγῇ, stillschweigend: auch: stille, geheim.

σιγάζω, und καταυσιγάζω, ich heisse stillschweigen.

ΣΙΔΗΡΟΣ, ου, ὁ, das Eisen: daher was aus Eisen gemacht ist, ein Schwerdt ꝛc.

σιδήρεος, έα, εον, contr. οῦς, ῆ, οῦν, eisern, von Eisen.

ΣΙΚΑΡΙΟΣ, ου, ὁ, ein Meuchelmörder, N. T.

ΣΙΚΕΡΑ, (ein aus dem hebräischen abstammendes Wort) starkes, berauschendes Getränke, das aus Getraide, Baumfrüchten, Datteln zubereitet wurde. Luc. 1, 15.

ΣΙΚΥΟΣ, ου, ὁ, eine Gurke, Cucumer.

ΣΙΛΦΗ, ης, ἡ, eine Schabe, Motte, Sext. Empir. ap. Gesn.

ΣΙΜΒΑΟΝ, ου, τὸ, ein Bienenkorb.

ΣΙΜΟΣ, ὴ, ὸν, eingebogen, einwärts krumm: eine eingebogene Nase habend: daher: abschüßig, abhängig, z. E. ὁδὸς, ein Weg. Not. Wenn ich die Stellen Xen. Cyrop. VIII, 4, 21. Plut. Symp. II. und de discr. amic. et adul. 139. wo σιμὸς und γρυπὸς (einwärts gebogen), einander entgegen stehen, mit einander vergleiche, so möchte ich σιμὸς fast lieber übersetzen: aufwärts gebogen; eine aufwärts gebogene, zusammengedrückte, breite Nase habend: σιμὴ γαστὴρ wäre alsdann ein aufwärts gebogener, oder dünner, zusammengedrückter, leerer Leib: σιμὴ ὁδὸς aber wäre ein bergan, oder aufwärts gehender Weg.

σιμότης, ητος, ἡ, die Gestalt einer aufwärtsgebogenen, breiten, Nase.

ΣΙΜΩΝ, ωνος, ὁ, Simon, welcher Namen im N. T. 1) der Apostel Petrus, 2) der Cananite, der auch der Eiferer heißt, und noch mehrere andere haben.

ΣΙΝΔΩΝ, όνος, ἡ, sehr feine Leinwand: 2) ein Kleid davon.

σινδονίσκη, ης, ἡ, ein kleines leinenes Kleid.

ΣΙΝΗΠΙ, und σίναπι, εως, τὸ, Senf.

ΣΙΝΙΟΝ, ου, τὸ, ein Sieb.

σινιάζω, a. 1. ἐσινίασα, inf. σινιάσαι, ich siebe, sichte.

ΣΙΝΩ, und häufiger σίνομαι, ich schade, verleze, τί, etwas: χώραν, ich füge einem Lande Schaden zu. Xen. Cyrop. III, 3, 15.

ΣΙΠΑ-

ΣΙΠΑΛΟΣ, und σιφλὸς, ἡ, ὸν, häßlich, garſtig.

ΣΙΤΟΣ, ὁ, 1) Korn, Getreyde, Weizen: Xen. Cyrop. VI, 2, 22. 2) Brod, davon, Weizenbrod: ib. I, 2, 8. 3) überhaupt: die Speiſe, im Gegenſatz des Tranks: Plur. σῖτα, (vielleicht von σῖτον, das nicht ſo gewöhnlich iſt,) wie Zeune in Xenoph. Cyrop. IV, 2, 37, 38 ꝛc. ſtatt σιτία lieſt.

σιτίον, ὁ, τὸ, Speiſe, Aeſop. 73, 3.

σιτέω, ῶ, ich ernähre, ſpeiſe: daher das medium: σιτέομαι, οῦμαι, ich ernähre, ſpeiſe mich: d. i. genieſſe Speiſe, eſſe.

σιτεύω, f. εύσω, ich mäſte: mache fett.

σιτευτὸς, ἡ, ὸν, gemäſtet, fett.

σιτίζω, f. σω, ich nähre, ernähre, ſtecke einem Speiſe in den Mund: mäſte mit Früchten.

σιτιστὸς, ἡ, ὸν, gemäſtet, fett. τὰ σιτιστὰ, das Maſtvieh, Matth. 22, 4.

ἀλφιτοσιτίω, ῶ, ich eſſe Brey von geröſtetem Mehl.

ἀπόσιτος, ὁ, ἡ, ον, der ſich der Speiſen enthält.

ἀρτοσιτέω, ῶ, ich eſſe Brod.

ἄσιτος, ὁ, ἡ, ον, ohne Speiſe, Nahrung, ungegeſſen.

ἀσιτία, ας, ἡ, der Hunger: die Enthaltung von Speiſen.

ἐπισιτισμὸς, ὁ, Speiſe, Lebensmittel.

μονοσιτέω, ῶ, ich eſſe nur einmal des Tags.

οἰκόσιτος, ὁ, ἡ, ον, der zu Haus ißt, ſich ſelbſt beköſtigt.

παράσιτος, ὁ, ἡ, ον, der bey einem ſpeiſt: beſonders ein Schmarozer, der, um bey Reichern ſeinen Unterhalt zu finden, ihnen ſchmeichelt, und Kurzweil macht, ein Schmarozer, Luſtigmacher, Leib-Haus-narr. Theophr. Char. 20, 3.

πολύσιτος, ὁ, ἡ, ον, viel Getreid habend: auch: der viel gegeſſen hat.

πολυσιτία, ας, ἡ, der Ueberfluß an Getreyde.

σύσσιτος, ὁ, ἡ, ον, der mit einem ißt: ein Gaſt: 2) der mit einem iſt ernährt worden. Xen. Cyrop. VIII, 7, 14.

συσσιτέω, ῶ, ich eſſe mit einem, eſſe zuſammen. Theophr. Char. 10, 1.

ΣΙΩΝ, ὁ, eig. der Berg Zion in Jeruſalem. Daher wird dieſe Stadt ſelbſt ſo genannt: und die Tochter Zion (Matth. 21, 5.) ſind die Einwohner von Jeruſalem.

ΣΙΩΠΑΩ, ῶ, f. ήσω, ich ſchweige, ſchweige ſtill, d. i. höre auf zu reden, und, ich rede gar nicht: S. z. E. Theophr. Char. 2, 3. 7, 5. ꝛc. mit dem Accuſ. ich verſchweige, übergehe mit Stillſchweigen.

σιω-

σιωπὴ, ῆς, ἡ, das Stillschweigen: σιωπῇ, stillschweigend, heimlich, in der Stille: z. E. πορεύεσθαι, reisen, Xen. Cyrop. V, 3, 43.

ἀποσιωπάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich schweige ganz still, verstumme ganz, weiß gar nichts zu reden, antworten: 2) ich schweige, d. i. höre auf zu reden: 3 ich verschweige. Plut. ap. Gesn. 178.

κατασιωπάω, ῶ, ich schweige, verschweige, etwas.

ΣΚΑΖΩ, f. σω, ich hinke, bin lahm.

σκαιὸς, ὰ, ὸν, vielleicht eig. lahm: daher: link: z. E. χεὶρ, Hand, weil man diese gemeiniglich nicht so gut gebrauchen kann, als die rechte: daher tropisch: tölpisch, ungeschickt, grob, hart, von Menschen: σκαιῶς, Adv. eben das.

σκαιότης, ητος, ἡ, die Grobheit, Härte.

σκάνδαλον, ὰ, τὸ, eig. das, woran man sich stoßt, daß man hinkt, und worüber man fällt; tropisch: ein Aergerniß.

σκανδαλίζω, ich ärgere.

ὑποσκάζω, ich hinke ein wenig.

ΣΚΑΙΡΩ, f. αρῶ, ich hüpfe, springe, tanze.

σκιρτάω, ῶ, f. ήσω, ἐσκίρτησα, imperat. σκίρτησον, ich springe, springe herum, hüpfe für Freuden.

ἀνασκιρτάω, ῶ, ich springe auf, springe in die Höhe.

ἀποσκιρτάω, ῶ, ich springe zurück.

ΣΚΑΛΛΩ, f. αλῶ, und σκαλεύω, f. εύσω, ich grabe: behacke, die Erde ꝛc.

σκαλεὺς, έως, ὁ, eine Hacke, womit die Erde behackt wird, um sie z. E. locker zu machen.

ΣΚΑΠΤΩ, f. ψω, ich grabe, umgrabe, behacke, ἄμπελον, einen Weinberg: ἀγρὸν, einen Acker: auch: ich höhle aus.

σκαπανεὺς, έος, ὁ, ein Gräber.

σκάφη, ης, ἡ, und σκάφος, εος, τὸ, ein kleines (ausgehöhltes) Fahrzeug, Kahn, Boot, Nachen: σκάφην σκάφην λέγειν einen Kahn einen Kahn nennen, d. i. eine Sache bey ihrem rechten Namen nennen. Plut. Apoph.

ἀνασκάπτω, ich grabe auf.

κατασκάπτω, ich grabe um, hacke um: γῆν, die Erde: auch: ich reisse ein, reisse um.

ΣΚΕΛΛΩ, ich trockne aus, mache trocken.

σκληρὸς, ὰ, ὸν, 1) hart, von der Trockenheit: 2) hart, d. i. beschwerlich, unangenehm, widrig: Xen. Mem. II, 1, 20. 3) hart, d. i. hart gesinnt, unbarmherzig, streng: σκληρῶς, Adv.

σκληρότης, ητος, ἡ, die Härte, Härtigkeit.

σκληρύνω, ich verhärte, verstocke; bin hart gegen jemand.

ΣΚΕ-

ΣΚΕ΄ΛΟΣ, εος, τὸ, das Bein, Schienbein, d. i. der Theil des Leibs vom Knie bis auf den Fuß, oder nach andern, der Theil von den Hüften bis auf den Fuß: d. i. der Schenkel: und, das Schienbein: βαρὺς ἐκ τοῖν σκελοῖν, lahm, schlecht zu Fuße: Lucian. Timon. 76. παραλυθεὶς τὰ σκέλη contract gelähmt an den Beinen.

κακοσκελὴς, έος, ὁ, schlechte Schenkel habend, von Pferden, Xen Mem. III, 3, 4.

τραγοσκελὴς, έος, ὁ, Bocks - Schenkel habend. Herodot. II, 73. ap. Gesn.

ὑποσκελίζω, ich stelle einem ein Bein, daß er darüber falle. Plut. ap. Gesn.

ΣΚΕ΄ΤΑΡΝΟΝ, ου, τὸ, ein Werkzeug zum Hauen, Graben ꝛc. eine Axt.

ΣΚΕΠΤΟΜΑΙ, f. ψομαι, 1) ich sehe, sehe mich um: mit den Augen: 2) ich sehe hin, sehe nach einem, τινὰ, was er macht, was ihm fehlt: Xen. Cyrop. IV, 5, 39. 3) ich betrachte, erwäge, überlege, berathschlage, mit der Seele: Xen. Mem. II, 2, 2. fasse Anschläge: Herodian. IV, 9, 6. λόγος ἐσκεμμένος, (Praet. Part. Passive usurp.) ἐκ παρασκευῆς, eine Rede, auf die man vorher gedacht, sich geschickt, und sie auswendig gelernt hat. Plut. Apoph.

σκέψις, εως, ἡ, die Betrachtung, mit den Augen: daher tropisch: die Betrachtung mit der Seele, auch: die Berathschlagung.

σκοπὸς, οῦ, ὁ, und ἡ, der auf etwas Achtung gibt, besonders auf einer Warte, Anhöhe, Wartthurm, da man sich weit umsehen kann, ein Ausspäher, Erforscher: — Schildwache, Vorposten: Xen. Cyrop. I, 6, 40. und öfter: daher tropisch: jeder Beobachter, Zuschauer.

σκοπὸς, οῦ, ὁ, das Ziel, wornach man sieht, zielt, und schießt: auch tropisch: das Ziel, d. i. Absicht, Zweck.

σκοπὴ, ῆς, ἡ, und σκοπιὰ, ᾶς, ἡ, eine Anhöhe, Warte, Wartthurm, auf der man sich weit umsehen, und etwas beobachten kann, z. E. im Krieg den Feind ꝛc. Xen. Cyrop. III, 2, 11. auch: diß Achtungaeben selbst.

σκοπέω, ῶ, f. ήσω, und έομαι, οῦμαι, 1) ich sehe, sehe mich um: laure, beobachte: daher: ich sehe mich vor, sorge, für etwas: 2) ich betrachte, erwäge, überlege, z. E. τὰ τέλη, das Ende, den Ausgang.

σκόπελος, ᾰ, ὁ, ein hervorragender Felsen, worauf man die herumliegenden Gegenden sehen kann, 2) ein Fels, oder eine Klippe im Meer, Aesop. 86, 1.

ἀνεπίσκεπτος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht eingesehen, vernachlässigt, Xen. Mem. II, 4. 2) unüberlegt, unvorsichtig: ἀνεπισκέπτως, Adv. unüberlegt, ungeprüft, z. E. Herodot. II, 45. ap. Gesn.

σκοπεύω, ich gebe Acht, laure.

ἀνασκέπτομαι, ich sehe hinauf: überlege sorgfältig.

ἀποσκέπτομαι, ich beobachte von einer Warte.

διασκέπτομαι, ich sehe hin, und her: überlege hin und her.

ἐπισκέπτομαι, 1) ich sehe an, besehe etwas, z. E. ob es gut seye: 2) ich sehe nach einem, besuche einen: 3) ich untersuche, überlege, bedenke: ἐπισκεπτέον ἐστὶ, man muß sehen, untersuchen.

ἐπίσκεψις, εως, ἡ, die Besichtigung, Betrachtung: der Besuch.

ἐπίσκοπος, ᾰ, ὁ, ein Beseher, Aufseher.

ἐπισκοπέω, ῶ, 1) ich habe Acht worauf, sehe nach etwas, um es z. E. zu besorgen: daher: 2) ich besuche einen: tropisch: ich betrachte, erwäge, überlege etwas. ἐπισκοπεῖν ἑαυτὸν, sich selbst erforschen: Xen. Mem. IV, 2, 24. 30.

ἐπισκοπεύω, ich habe Aufsicht über etwas.

συνεπισκέπτομαι, ich besehe, überlege, mit.

κατασκέπτομαι, ich laure, gebe Achtung, kundschafte aus, von einer Anhöhe, oder Warte, herab.

κατάσκοπος, ᾰ, ὁ, ein Kundschafter, Ausspäher.

κατασκοπὴ, ῆς, ἡ, eine Warte: auch: das Achtunggeben.

κατασκοπέω, ῶ, und κατασκοπέομαι, οῦμαι, ich sehe herab auf etwas, besehe etwas.

περισκέπτομαι, und περισκοπέω, ῶ, ich sehe herum.

προσκέπτομαι, und προσκοπέω, ῶ, ich sehe, betrachte, vorher.

προσκοπέομαι, οῦμαι, ich sehe voraus, spähe aus, recognoscire. Theophr. Char. 25, 2.

πρόσκοπος, ᾰ, ὁ, ein Kundschafter, der vorher etwas ausspähen, auskundschaften, muß.

ἡμεροσκόπος, ᾰ, ὁ, der bey Tag Acht giebt, Wache hält.

οἰωνοσκόπος, ᾰ, ὁ, der die Vögel ꝛc. beobachtet, ein Augur, Vogelflugdeuter.

ὀρνιθοσκόπος, ᾰ, ὁ, ein Vogelschauer, Wahrsager aus dem Vogelflug. Theophr. Char. 16, 2.

ΣΚΕΠΩ, ich bedecke, decke zu: σκέπομαι, ich werde bedeckt.

σκέπη, ης, ἡ, eine Decke, Bedeckung.

σκεπάω, und σκεπάζω, ich bedecke: auch tropisch: ich bedecke, d. i. verwahre, vertheidige: Xen. Mem. III. 10, 9. σκεπάομαι, und σκεπάζομαι, ich werde bedeckt.

σκέ-

σκέπασμα, τος, τὸ, die Bedeckung: Kleidung.

ΣΚΕΥΟΣ, εος, τὸ, 1) ein Gefäß, Geschirr ꝛc. 2) ein Werkzeug: σκεύη, τὰ, 1) das Geräthe: der Hausrath, die Meublen: Xen. Mem. II, 4, 2. daher: 2) im Krieg, alles Geräthe, Gepäcke, Bagage: 3) Werkzeuge, z. E. musicalische ꝛc. Xen. Mem. I, 7, 2.

σκευάζω, f. άσω, ich mache das Geräthe zusammen, rüste das Geräthe, versehe mit Geräthe, besonders mit Kleidern, Waffen: ἐμαυτὸν, mich, ἄλλους, andre: daher überhaupt: ich rüste, bereite zu, richte zu, mache, z. E. ζωμὸν, eine Suppe: σκευάζομαι, med. ich versehe, rüste, mich, mit dem nöthigen Geräthe zur Reise: auch: ich bereite, richte, mir etwas zu.

σκευή, ῆς, ἡ, die Zurüstung, womit einer versehen ist, als: Kleider, Waffen, und was man sonst noch am Leib trägt: Thuc. I, 130. ap. Gesn. 2) das Geräthe des Schiffs, als: Segel, Mast ꝛc.

ἀνασκευάζω, ich hebe das Geräthe auf, weg: daher überhaupt: ich nehme weg, verheere; zerrütte: ἀνασκευάζομαι, med. ich sammle mein Geräthe, packe ein, breche auf.

ἀποσκευάζω, und ἀποσκευάζομαι, ich packe meine Sachen, mein Geräthe, auf, nehme es weg: daher: ich schaffe weg, schicke weg.

διασκευάζω, ich rüste aus, ziere aus.

ἐνσκευάζω, und ἐνσκευάζομαι, ich rüste, versehe, ziere: rüste mich, im med.

ἐπισκευάζω, ich lege Geräth auf, z. E. einem Pferd: daher: ich lege einem Pferd einen Sattel auf: auch: ich rüste, mache wieder, stelle wieder her.

κατασκευάζω, 1) ich versehe, rüste, ganz, aus, τινὰ πᾶσι, einen mit allem: besonders: ich versehe, ziere, mit Waffen: 2) ich bereite, gewöhne, unterweise, einen zu etwas: 3) ich bereite, richte zu, verfertige, mache, z. E. ἄγαλμα, eine Statüe: 4) ich baue, richte auf, z. E. πύργον, einen Thurm: 5) ich erwerbe, z. E. πλοῦτον, Reichthum.

κατασκευάζομαι, med. ich lege mein Geräthe ab, oder nieder, schlage ein Lager: 2) ich richte mich ein, bereite, gewöhne mich: Xen. Mem. I, 3, 15. 3) ich baue, richte auf, gründe, auch tropisch, z. E. τὴν ἐγκράτειαν ἐν τῇ ψυχῇ, die Mäßigkeit in seiner Seele: 4) ich rüste aus, versehe, τινά τινι, einen mit etwas. οἰκία κατεσκευασμένη (Perf. Part. Pass.) ein wohl ausgerüstetes, versehenes Haus, Xen. Mem. III, 11, 4.

κατασκεύασμα, τος, τὸ, eig. das Errichtete, Erbaute: daher 2) das Gebäude, Herodian. ap. Gesn. 3) das Unternehmen, erfundene Mittel.

κατα-

κατασκευή, ῆς, ἡ, 1) die Zubereitung, Zurüstung; das Geräthe, der Hausrath: 2) die Gewohnheit, Lebensart: 3) die Aufrichtung, Erbauung: 4) die Aufschlagung eines Lagers, weil man da sein Geräthe niederlegt.

παρασκευάζω, 1) ich bereite zu, richte zu, daß man etwas bey der Hand hat: φρούριον, ich rüste eine Vestung zu: auch: ich bewirke, richte, stifte, an: 4) ich bereite, bewege, überrede, einen zu etwas, z. E. Xen. Cyrop. V, 4, 51. παρασκευάζω τινὰ σωφρονέστερον, ich mache, gewöhne, einen vernünftiger: Xen. Mem. IV, 3, 18. 3) ich bringe zu wege, verschaffe, einem (andern) etwas.

παρασκευάζομαι, med. 1) ich bereite mich zu, rüste mich, mache mich fertig, zum Krieg: Xen. Cyrop. V, 3, 6. auch: ich bereite mich auf etwas, denke, studire, auf etwas: ib. I, 5, 9. 2) ich verschaffe mir etwas, schaffe mir etwas an, z. E. οἶνον, Wein, erwerbe mir etwas. Xen. Mem. II, 1, 30.

παρασκευαστικός, ἡ, ὸν, was etwas verursacht, zuwegebringt.

παρασκευή, ῆς, ἡ, die Zurüstung zum Krieg: ꝛc. Xen. Mem. III, 3, 14. 2) die Vorbereitung, Zubereitung auf etwas: ἀπὸ παρασκευῆς, abgeredeter massen, Thucyd. I, 133. 3) das Geräthe, der Hausrath. Xen. Cyrop. V, 5, 2.

ἀπαράσκευος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbereitet.

προπαρασκευάζω, ich bereite, rüste, vorher.

συμπαρασκευάζω, ich bereite, rüste, mit, helfe rüsten, zubereiten.

συσκευάζω, ich bereite, rüste, zusammen, packe zusammen.

συσκευάζομαι, med. ich rüste mein Geräthe ꝛc. zusammen: — mache mich zur Reise ꝛc. fertig, bereite, rüste, mich, zur Abreise; zum Sterben: Xen. Cyrop. VIII, 7, 2. — 2) ich stelle hinterlistig nach, bringe ins Netz, bestricke, nehme ein; wie ein Abreisender manchmal einen andern ꝛc. mit sich fortzuziehen sucht.

συσκευασία, ας, ἡ, die Zusammenrüstung, Zurüstung.

ΣΚΗΝΗ, ῆς, ἡ, 1) ein Zelt, Hütte: Xen. Cyrop. II, 1, 25. daher: die Scene, Schaubühne: und: eine Bude, Kaufmanns-Laden: Theophr. Char. 23, 4. weil man in den Zelten oft mit einander schmauste, daher 2) eine Gasterey, Schmaus, besonders der Soldaten in ihren Zelten: εἰς τὴν σκηνὴν καλεῖν, in das Zelt, zum Schmaus, rufen, zum Schmaus laden: Xen. Cyrop. II, 3, 22. ἡ σκηνὴ τέλος ἔχει, λήγει, διαλύεται, der Schmaus hat ein Ende, die Gäste werden entlassen. ib. III, 2, 31.

σκῆ-

σκῆνος, εος, τὸ, ein Zelt, Hütte: auch tropisch: die Leibeshütte.

σκηνόω, ῶ, f. ώσω; σκηνάω, ῶ, und σκηνέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich schlage ein Zelt, eine Hütte, auf: Thuc. I, 133. 2) ich wohne, speise, in einem Zelt, habe irgendwo ein Zelt: Xen. Cyrop. VI, 1, 49. etc. 3) ich kehre ein, logire mich ein, wohne irgendwo: Thuc. II, 52. auch manchmal: ich wohne mit einem, oder mehrern, in einem Zelt. Xen. Cyrop IV, 2, 11.

σκήνημα, und σκήνωμα, τος, τὸ, ein Zelt, eine Hütte.

ἀποσκηνος, ϗ, ὁ, ἡ, der sein Zelt von andern weg, oder entfernt, hat: daher überhaupt: der von einem weg, nicht in einem Zelt, wohnt.

διασκηνάω, έω, όω, ῶ, ich schlage Zelten auf, und zwar hin, und wieder: 2) ich wohne drinn.

ἐπισκηνόω, ῶ, f. 1. ώσω, aor. 1. ἐπεσκήνωσα, ich wohne, eig. ich wohne in einer Hütte.

καταασκηνάω, und όω, ῶ, ich schlage ein Zelt auf, schlage ein Zelt hinein, hinab: 2) ich wohne in einem Zelt; begebe mich zurück in die Zelten.

κατασκήνωσις, εως, ἡ, das Nest.

συγκατασκηνόω, ῶ, ich schlage mit ein Zelt auf: wohne mit in einem Zelt: 2) ich theile in Zelten ein, oder aus.

ὁμοσκηνόω, ῶ, ich wohne in einem Zelt mit einem.

παρασκηνάω, όω, έω, ich schlage ein Zelt neben einem auf, habe ein Zelt neben einem: 2) ich speise bey einem in seinem Zelt.

συσκηνόω, έω, ῶ, ich wohne bey einem, mit einem in einem Zelt: 2) ich esse mit einem.

ΣΚΉΠΤΩ, f. ψω, 1) ich werfe, schicke, herunter auf etwas: 2) ich falle, stürze auf etwas, sc. ἑμαυτὸν, 3) ich lege, stemme, mich, auf, oder an etwas: σκήπτομαι, med. ich stemme, lehne, mich an etwas, z. E. βάκτρῳ, an einen Stab: auch: ich stelle, verstelle, mich, wende vor.

σκῆπτρον, ϗ, τὸ, 1) ein Stecken, Stab, an den man sich unter dem Gehen anstemmt: 2) ein Scepter, königlicher Stab.

ἀποσκήπτω, ich werfe weg, eig. und tropisch: auch: ich falle weg, falle herab.

ἐπισκήπτω, und ἐπισκήπτομαι, 1) ich breche, stürze, fahre, über etwas herein: 2) ich dränge, treibe an, seze zu: 3) ich drücke auf etwas, daß es geschehe, befehle an, gebe oder lege, auf, z. E. zu thun ꝛc.

ἐπίσκηψις, εως, ἡ, das Hereinbrechen, der Angriff, Anfall, Thucyd. ap. Gesn.

κατα-

καταςκήπτω, ich fahre, ſtürze, herab, her, über etwas: wie z. E. der Bliz, Xen. Mem. IV, 3, 14. 2) ich falle an, befalle.

ἐγκαταςκήπτω, ich falle auf einen, befalle einen, wie z. E. eine Krankheit, graſſire, Thucyd. II, 47 ap. Gesn.

παραςκήπτω, ich fahre, ſtürze, neben herein.

ΣΚΙΑ, ᾶς, ἡ, 1) der Schatten, den ein Baum ꝛc. macht: 2) der Schatten, d. i. eine dunkle Spur, Schein: 3) ein (ungebetener) Gaſt, der einem eingeladenen, wie der Schatten dem Cörper nachfolgt. Plut. Symp.

σκιερὸς, und σκιερὸς, ὰ, ὸν, ſchatticht.

σκιάω, und σκιάζω, f. σω, ich beſchatte.

ἀποσκιάζω, ich beſchatte von ferne.

ἀποσκίασμα, τος, τὸ, ein Schatten: auch tropiſch: d. i. das geringſte, der kleinſte Anfang.

ἐπισκιάζω, ich überſchatte: daher: ich verdunkle, verfinſtere, auch tropiſch.

κατασκιάζω, ich werfe Schatten herab, überſchatte.

ΣΚΊΛΛΑ, ης, ἡ, Meerzwiebel.

ΣΚΟΛΙΟΣ, ὰ, ὸν, 1) krumm, nicht gerade: 2) der nicht den geraden Tugendweg wandelt, verkehrt, verdorben, bös, ſchlimm.

ΣΚΌΛΟΨ, οπος, ὁ, ein ſehr ſpiſiger Pfahl.

σκολοπίζω, ἀνασκολοπίζω, ich ſtecke auf einen Pfahl; kreuzige.

ΣΚΌΡΟΔΟΝ, ϑ, τὸ, Knoblauch. Sext. Empir. ap. Gesn.

ΣΚΟΡΠΊΖΩ, f. σω, a. 1. ἐσκόρπισα, a. 1. paſſ. ἐσκορπίσθην, conj. σκορπισθῶ, ich ſtreue (Saamen) aus: zerſtreue.

διασκορπίζω, f. ίσω, a. 1. διεσκόρπισα, ich ſtreue aus: 2) ich zerſtreue: 3) ich bringe durch.

ΣΚΟΡΠΊΟΣ, ϑ, ὁ, der Scorpion, ein giftiges, ſtechendes Inſect.

ΣΚΌΤΟΣ, εος, τὸ, 1) die Dunkelheit, Finſterniß, der Nacht: ἐν σκότει, in der Finſterniß, bey Nacht: Xen. Cyrop. I, 6, 40. 2) tropiſch: die Dunkelheit, in der manche Dinge ſind: ὑπὸ σκότε τὸν φθόνον κατέχειν, ſeinen Neid in der Dunkelheit halten, d. i. verbergen: Xen. Cyrop. IV, 6, 4. οἱ ἐν σκότει ὄντες, die im Dunkeln, oder Verborgenen, leben, unbekannt ſind. ib. II, 1, 25.

σκοτει-

σκοτεινός, ὴ, ὸν, und σκοταῖος, αία, αῖον, finster: dunkel.
σκοτία, ας, ἡ, die Finsterniß.
σκοτόω, ῶ, und σκοτίζω, ich verfinstere: verblende.
ἀποσκοτόω, ich verfinstre, entziehe etwas dem Gesicht.
ἐπισκοτέω, ῶ, ich verdunkle, verfinstre, breite Finsterniß über etwas her: τινί.
ἐπισκότησις, εως, ἡ, die Verfinsterung.
συσκοτάζω, ich verdunkele mit: συσκοτάζει, imperf. es wird zusammen finster, die Finsterniß, oder, Nacht bricht ein.

ΣΚΎΒΑΛΟΝ, ου, τὸ, der Koth.

ΣΚΥΘΜΑΊΝΩ, f. ανῶ, ich bin zornig: sehe sauer, unfreundlich, aus.
σκυθρός, ὰ, ὸν, sauer sehend, unfreundlich.

ΣΚΎΘΗΣ, ου, ὁ, eine Scythe: σκῦθαι, οἱ, die Scythen, Völker, welche den nördlichen Theil von Europa und Asien, bewohnten, und in ihrer Lebensart mit den heutigen Tartaren übereinstimmten.
σκυθικός, ὴ, ὸν, scythisch: σκυθικῶς, nach Scythenart.

ΣΚΎΛΛΩ, f. υλῶ, ich bemühe: plage: σκύλλομαι, ich bemühe mich.

ΣΚΎΤΟΣ, εος, τὸ, die Haut, oder das Fell der Thiere: das Leder: auch: ein lederner Riemen, eine Peitsche. σκυτεύω, f. εύσω, ich bin ein Gerber, Schuster. τὸ σκυτεύειν, das Schustern, Schusterhandwerk, Xen. Mem. IV, 2, 22.
σκυτεύς, έως, ὁ, der das Leder bearbeitet, ein Gerber, Schuster.
σκυτάλη, ης, ἡ, eine lederne Peitsche: auch: ein geheimes Schreiben, das auf einen Riemen, der um einen Stab herum gewickelt war, geschrieben wurde: Thucyd I, 131. ap. Gesn. S. in m Ant. Wört. Scytala.

ΣΚΎΦΟΣ, ου, ὁ, und εος, τὸ, ein Weinbecher, Weinglas.

ΣΚΏΛΗΞ, ηκος, ὁ, ein Wurm.

ΣΚΩΠΤΩ, f. ψω, ich spotte, mache bons mots, ohne Casum: mit dem Dativ. τινὶ, und Accuf. τινὰ ich verspotte, verhöhne, einen. Xen. Cyrop. I, 5, 1. 2) ich scherze, spiele. Plut. ap. Gesn.
σκῶμμα, τος, τὸ, die Höhnerey, ein Scherz, beissendes bon mot.
ἀποσκώπτω, ich stosse Spöttereyen aus, spotte, verspotte.
διασκώπτω, ich spotte hie und da, diesen und jenen.

ἐπισκώπτω, ich spotte über einen, oder, etwas, τινὰ und τί. Φιλοσκώμμων, ονος, ὁ, ἡ, ein Liebhaber von Spöttereyen, einer, der gern andere mit beissenden Einfällen aufzieht. Herodian.

ΣΜΑΡΑΓΈΩ, ῶ, f. ήσω, ich ertöne, rausche, knirre ꝛc.

σμάραγδος, ε, ὁ, der Smaragd, ein bekannter, grüner Edelstein. Herodot. II, 44. ap. Gesn.

ΣΜΑΡΊΣ, ίδος, eine Art kleiner Meerfische, vielleicht Schmerle. Aesop. 124, 1.

ΣΜΆΩ, oder σμέω, ῶ, und σμήχω, ich wische, wische ab.

ἀποσμάω, und ἀποσμήχω, ich wische ab, weg.

διασμάω, und διασμέω, ῶ, ich wische hin und wieder ab, reinige z. E. ποτήρια, die Trinkgeschirre, Herodot. II, 37. ap. Gesn.

ἐκσμάω, ῶ, ich wische aus.

ΣΜΉΝΟΣ, εος, τὸ, 1) ein Bienenschwarm: daher überhaupt: eine große Menge: 2) ein Bienenkorb, Bienenstock. Xen. Cyrop. V, 1, 23.

ΣΜΊΛΑΞ, ακος, ἡ, der Taxusbaum, Eibenbaum.

ΣΜΊΛΗ, ης, ἡ, ein scharfes Schneideinstrument.

σμιλίον, ε, τὸ, Demin. ein kleines scharfes Schneideinstrument, z. E. ἰατρικὸν, ein chirurgisches: Messerlein, Scheerlein, Plut. ap. Gesn.

ΣΜΙΝΎΗ, ης, ἡ, eine Hacke, Haue, Xen. Cyrop. VI, 2, 34. 36. Sonst auch eine Axt, z. E. Alciphron. III, 24. So erklärts auch Timäus in Lexic. Plat. σμινύην οἱ μὲν δίκελλαν, οἱ δὲ ἀξίνην καλοῦσι.

ΣΜΎΧΩ, f. ξω, ich verzehre, verbrenne, nach und nach, wie z. E. ein nicht brennendes Feuer eine Sache nach und nach verzehrt: daher: ich schwäche, verzehre nach und nach, auch von andern Dingen.

κατασμύχω, ich verbrenne ganz: auch tropisch: ich brenne, ängste, quäle.

ΣΜΏΔΙΞ, κος, und σμώδιγξ, γγος, ἡ, eine Strieme, Schwiele.

ΣΟΒΈΩ, ῶ, f. ήσω, ich jage weg, treibe weg, z. E. μυίας, die Mücken: Theophr. Char. 25, 4. λόγους, ich treibe Worte weg, d. i. ich lasse Worte ꝛc. von mir hören: ib. 26, 2. auch: — ich treibe (die entgegen kommenden) weg, aus dem Weg, wie es Stolze, Hochmüthige, machen: daher: ich gehe stolz einher.

σοβαρὸς, ὰ, ὸν, stolz einher gehend; stolz, eitel, prahlerisch: σοβαρῶς, Adv. stolz.

ἀναστοβέω, ῶ, ich treibe hinauf, zurück: ἀναστοβημένος τὴν ἐπὶ τῷ μετώπῳ κόμην, der die Vorderhaare zerstreut, verwirrt, übers Gesicht hängen läßt.

ἀποστοβέω, ῶ, ich treibe weg, treibe zurück.

ἐκστοβέω, ῶ, ich treibe, jage, heraus, hinaus.

ΣΌΛΩΝ, ωνος, ὁ, Solon, einer von den sieben Weisen Griechenlands, und Gesezgeber der Athenienser. Seinen Besuch beym König Crösus. S. Herodot. I, 29. f. ap. Gesn.

ΣΌΟΣ, ὴ, ὸ, σῶς, σῶ, ὸ, ἡ, und σῶος, ὴ, ὸ, ἡ, ον, und σῷος, α, ον, unbeschädigt, unverletzt, unversehrt, gesund: εἰ θέλεις εἶναί με σῶν, wenn du mich nicht willst erhalten wissen, wenn du willst, daß ich nicht umkomme: Aesop. 125, 1. κάρα σῶα, ein unversehrtes Haupt, Aesop. 144, 2.

σώζω, f. σώσω, 1) ich rette, errette, erhalte, am Leben, mache, daß etwas nicht zu Grunde, oder verlohren gehe, jemand nicht umkomme: 2) ich erhalte, halte, beobachte, z. E. τὰς νόμους, ich halte, beobachte, die Gesezе, τὸ μέτρον, das Maaß.

σώζομαι, Pass. f. 1. σωθήσομαι, aor. 1. ἐσώθην, ich werde gerettet, erhalten, a) von Menschen, ich werde am Leben ꝛc. erhalten, b) von Sachen, ich gehe nicht zu Grunde: mit der Praepos. εἰς, πρὸς, ich komme glücklich an einen Ort, z. E. ἐσώζοντο πρὸς τὸ στρατόπεδον, sie kamen glücklich, unbeschädigt, zur Armee ins Lager. Xen. Cyrop. V, 4, 16.

σῶτρον, ὰ, τὸ, eig. die Belohnung, die man einem Arzt für die wiederhergestellte Gesundheit giebt: hernach: die Belohnung für eine jede erhaltene ꝛc. Sache; z. E. Xen. Mem. II, 10, 1.

σωτὴρ, ῆρος, ὁ, ein Retter, Errettter, Erhalter, von Aerzten, und andern, die eine Person, Stadt ꝛc. errettet, oder, erhalten haben.

σωτήριος, ὰ, ὸ, ἡ, ον, zur Rettung, Erhaltung, dienlich, heilsam.

σωτήρια, ων, τὰ, sc. ἱερὰ, Opfer, und feyerliche Danktage, wenn man von einer Gefahr errettet war.

σωτηρία, ας, ἡ, die Errettung, Erhaltung: Wohlfahrt, Heil, Glück.

ἀνασώζω, ich rette wieder, rette gleichsam auf, mache gesund, stelle wieder her.

ἀποσώζω, ich rette gleichsam weg, bringe unbeschädigt weg: ἀποσώζομαι, ich komme unbeschädigt weg, werde gerettet, komme glücklich wohin; νῆες ἀποσωζομέναι, glücklich eingelaufene Schiffe.

ἄσωστος, oder ἄσωτος, ȣ, ὁ, ἡ, ον, der nicht gerettet, erhalten, werden kann: daher: elend, z. E. βίος, Leben: auch: liederlich, schwelgerisch: ὁ, ein Verschwender, der sich selbst zu Grunde richtet: ἀσώτως, Adv. liederlich, z. E. ζῆν, leben.

ὠσωτία, ας, ἡ, Schwelgerey, Verschwendung, liederliches Leben, wobey weder Güter, noch Gesundheit ꝛc. erhalten werden können.

διασώζω, ich bringe unbeschädigt wohin, πρός τι, von einem Ort zum andern, daher: ich errette, erhalte, beständig, durch alle Hindernisse hindurch: a) von Menschen, ich erhalte am Leben ꝛc. b) von Sachen, ich erhalte, daß etwas nicht zu Grunde geht.

διασώζομαι, Pass. ich werde errettet, erhalten, beim Leben, aus der Gefahr: διεσώθησαν ἐπὶ τὴν γῆν, sie retteten sich, kamen glücklich aufs Land: med. ich erhalte mir, behalte bey, befolge.

περισώζω, ich rette.

περισώζομαι, ich werde erhalten.

ΣΟΡῸΣ, ȣ̃, ἡ, ein Ort, wo etwas aufgehoben wird, besonders: ein Sarg: Todten-Urne.

ΣΟΥΔΆΡΙΟΝ, ȣ, τὸ, das Schweißtuch, Luc. 19, 20.

ΣΟΎΝΙΟΝ, τὸ, Sunium, ein Vorgebürg in Attica.

ΣΟΦῸΣ, ἡ, ὸν, 1) geschickt, erfahren, gelehrt: z. E. μάγειρος, ein geschickter Koch: Aeschin. Dial. I, 1. τέκτων, ἱππεὺς, κυβερνήτης, ein geschickter Baumeister, Reuter, Steuermann: ἰατρὸς, ein geschickter, erfahrner, Arzt: z. E. Aeschin. Dial. 1, 4. 2, 8. σοφὸς (κατὰ) τὴν ἀρετὴν, gelehrt in der Tugend: τὴν σοφίαν, gelehrt in der Weisheit, ein Gelehrter, im Gegensatz des Ungelehrten: 2) einsichtsvoll, klug, der weiß, was er thun, und lassen soll, z. E. Xen. Cyrop. I, 1, 1. 3) weise, der die Dinge nach ihrem wahren Werthe schätzt, folglich Reichthum, äusserliche Ehre ꝛc. nicht hoch schätzt, und Verachtung, Tod ꝛc. gern erträgt, großmüthig, wie z. E. Socrates: Plat. Apol. Socr. Crito, Phaedo. Comp. σοφώτερος, α, ον, Superl. σοφώτατος, η, ον, σοφῶς, Adv. geschickt, gelehrt, weise.

σοφία,

σοφία, ας, ἡ, 1) die Geschicklichkeit, Wissenschaft, in jeder Sache, z. E. in der Staatskunst, in der Philosophie, ꝛc. Xen. Mem. II, 3, 10. Plat. Apol. 7. in m. Chrest. 2) die Einsicht, Klugheit, da man weiß, was gut und böse, was zu thun und zu lassen ist; eine Fertigkeit, das Beste zu wählen: Aeschin. Dial. 2, 6. 7. 8. 3) die Weisheit, d. i. die Kenntniß des rechten Werths der Dinge, wenn man Reichthum, äusserliche Ehre, ja selbst den Tod nicht achtet, daher Großmuth bey Verzeihungen, Gelassenheit im Unglück: z. E. Aeschin. Dial. 1, 5. 3, 2.

σοφίζω, ich mache weise, unterrichte: auch: ich sinne künstlich aus: σοφίζομαι, Pass. ich werde unterrichtet, die Weisheit gelehret: σεσοφισμένος, η, ον, Praet. Part. gelehrt, unterrichtet: σοφίζομαι, med. ich ersinne, erdichte, ergrübe, etwas, schliesse scharfsinnig: auch: ich ersinne, erdichte, listig, betrügerisch Xen. Mem. I, 2, 46.

σόφισμα, τος, τὸ, eine jede Erfindung, besonders eine böse, listige, ein listig ausgesonnener Betrug. Plut. ap. Gesn.

σοφιστής, ἔ, ὁ, 1) der etwas künstlich aussinnt, erdenket: 2) ein Gelehrter, Weltweiser, Lehrer der Philosophie, und Beredsamkeit, Xen. Mem. I, 1, 11. IV, 2, 1. weil aber diese Weisen vom Gorgias an, oft nur Spizfindigkeiten vortrugen, sich theuer dafür bezahlen liessen, und dadurch mehr Schaden als Nuzen stifteten, so kam der Name Sophist in große Verachtung; daher er auch öfters einen listigen Schwäzer, und Betrüger bedeutet: z. E. Aeschin. Dial. II, 2. Xen. Mem. I, 6, 13. Theophr. Char. 5, 4. Plato Protag. in m. Chrest. etc.

ἄσοφος, ἔ, ὁ, ἡ, ον, der nicht weise ist, unweise.

φιλόσοφος, ἔ, ὁ, ein Freund der Weisheit, oder Gelehrsamkeit, der die Natur der Dinge, samt den Ursachen und Gründen einer jeden Sache erforschet, ein Philosoph, Wahrheitsforscher. Aeschin. 3, 20. Not. Pythagoras nannte sich zuerst so.

φιλοσοφία, ας, ἡ, eig. die Liebe zur Weisheit, Gelehrsamkeit: die Begierde, die Natur der Dinge, die Wahrheit, und ihre Gründe ꝛc. zu erforschen, Philosophie. Isocr. Plato, etc.

φιλοσοφέω, ῶ, eig. ich liebe die Weisheit, beschäftige mich mit der Weisheit, bemühe mich gründliche Kenntnisse von der Natur der Dinge zu erlangen, philosophire: φιλοσοφίαν, ich liege der Weisheit ob, studire die Weisheit, Xen. Mem. IV, 2, 23. daher: ich disputire von etwas, untersuche etwas; φιλοσοφῶν, ein Philosoph. Lucian. Timon. 196.

προσφιλοσοφέω, ῶ, ich philosophire wobey, oder womit, lerne bey jemand (τινὶ) die Weisheit. Lucian. Timon. 17.

ΣΠΑ-

ΣΠΑ΄ΘΗ, ης, ἡ, 1) ein länglicht breites Werkzeug, Arzneyen und andre Dinge umzurühren, oder zu vermischen, ein Rührlöffel, Spathel: 2) eine Art von breitem Schwerdte, ein großer Degen. Theophr. Char. 25, 3.

ΣΠΑΙ΄ΡΩ, und ἀσπαίρω, ich zapple, klopfe, zittre, besonders von den mit dem Tode ringenden.

ΣΠΑΝΟ΄Σ, und σπάνιος, ία, ιον, selten, was nicht häufig ist, oder geschieht: daher 2) kostbar: 3) wenig, geringe, nicht viel: σπανίως, Adv. selten.

σπανιότης, ητος, und σπάνις, εως, ἡ, die Seltenheit, Wenigkeit, 2) der Mangel, die Armuth.

σπανίζω, und σπανίζομαι, med. ich bekomme selten, habe Mangel, τινός, an etwas: σπανίζομαι, Pass. ich werde selten.

ΣΠΑΡΑ΄ΣΣΩ, ττω, f. ξω, ich reisse hin, und her, zerre; zerreisse, zerfleische.

σπάραγμα, τος, τὸ, ein abgerissenes Stück von etwas: σπαράγματα, Ueberbleibsel.

διασπαράσσω, ich zerreisse, Aesop. 36, 3.

συσπαράσσω, ττω, aor. 1. συνεσπάραξα, ich zerre, werfe hin und her.

ΣΠΑ΄ΡΓΑΝΟΝ, ου, τὸ, eine Windel, Binde, d. i. ein länglicht schmales Tuch, zum Binden, oder Umwinden, z. E. eines Kinds.

σπαργανίζω, σω, und σπαργανόω, ῶ, ich windle, wickle ein, umwinde mit einer Binde.

ΣΠΑΡΓΑ΄Ω, ῶ, ich stroze, bin aufgeschwollen.

ΣΠΑ΄ΡΤΗ, ης, ἡ, Sparta, oder Lacädemon.

σπαρτιάτις, ιδος, ἡ spartanisch.

ΣΠΑ΄Ω, ῶ, f. άσω, und σπάομαι, ich ziehe, eig. Wasser, oder Wein, aus einem Becher ꝛc. auch: ich ziehe, ziehe heraus, ἀκινάκην, den Degen. Xen. Cyrop. VII, 5, 29.

σπασμός, ᾶ, ὁ, das Zusammenziehen der Muskeln, Convulsion.

ἀναπάω, ich ziehe herauf, heraus: ziehe zurück.

ἀποσπάω, ῶ, ich ziehe ab, ziehe weg; auch: ich reisse ab: reisse fort, raube.

διασπάω, ῶ, ich ziehe von einander, reisse von einander, zerreisse, trenne, zerstreue, jage, von einander: daher: ich mache zunicht, mache ungültig, z. E. νόμους, die Gesetze.

ἐκσπάω, ῶ, ich ziehe heraus.

ἐπισπάω, ῶ, ich ziehe an, ziehe zu, θύραν, die Thüre: ἐπισπάομαι, med. ich ziehe an mich, bewege einen zu etwas.

συνε-

συνεπισπάω, und συνεπισπάομαι, ich ziehe mit an: ziehe mit an mich, eig. und tropisch.

καταισπάω, ῶ, ich ziehe, reisse herab.

παρασπάω, ῶ, ich ziehe, reisse, von der Seite weg, daher überhaupt: ich ziehe ab, auch tropisch.

περισπάω, ῶ, ich ziehe rings um herab: reisse herab: auch tropisch: ich ziehe ab, halte ab: περισπάομαι, ich ziehe mir (rings um) ab, z. E. τιάραν, den Kopfschmuck, Turban. Xen. Cyrop. III, 1, 13.

συσπάω, ῶ, ich ziehe zusammen, z. E. δακτύλους, die Finger: Luc. in Tim. 44.

ΣΠΕΙΡΑ, oder ΣΠΕΙΡΑ, ας, ἡ, eine Linie, die verschiedene Krümmungen hat: daher: 2) ein Schiffseil, weil es in Krümmungen verflochten ist: 3) eine Schaar, Cohorte, Regiment, Soldaten, die in Krümmungen marschiren ꝛc. Joh. 18, 3.

ΣΠΕΙΡΩ, f. ερῶ, ich säe, z. E. Saamen: auch tropisch: ich säe, verursache, thue.

σπέρμα, τος, τὸ, der Saame: auch tropisch: die Ursache, der Urheber.

σπόρος, ου, ὁ, und σπορὰ, ᾶς, ἡ, der Saame.

σπόριμος, ου, ὁ, ἡ, ον, besäet.

ἀποσπείρω, ich säe weg, säe aus.

διασπείρω, ich säe hin und her, hie und da hin; zerstreue: auch tropisch: ich breite aus, verbreite, z. E. eine Sage ꝛc.

διασπορὰ, ᾶς, ἡ, das Aussäen: die Zerstreuung.

ἐνσπείρω, ich säe auf etwas: breite aus.

ΣΠΕΚΟΥΛΑΤΩΡ, ορος, ὁ, (ein lateinisches Wort) ein Trabant, dergleichen Leute wurden auch gebraucht, zum Tode verdammten den Kopf mit dem Schwerdte abzunehmen, Marc. 6, 27.

ΣΠΕΝΔΩ, f. σπείσω, und σπένδομαι, 1) ich giesse aus, den Göttern zu Ehren Wein, Milch ꝛc. opfre Trankopfer: Xen. Cyrop. VII, 1, 1. daher 2) ich mache einen Vertrag, Bündniß, mache Friede, wobey man solche Trankopfer den Göttern zu Ehren ausgoß. Herodian. V, 1, 8.

σπονδὴ, ῆς, ἡ, 1) das Ausgiessen einem Gotte zu Ehren, das Opfern: Xen. Cyrop. III, 3, 40. besonders bey Errichtung der Bündnisse: daher 2) ein Vertrag, Bündniß, Waffenstillstand, Friede. Xen. H. Gr. III. 5, 3.

ἄσπονδος, ου, ὁ, ἡ, ον, bundbrüchig, treulos, unversöhnlich.

ἐπι-

ἐπισπένδω, ich gieſſe über etwas aus, z. E. γάλα τοῖς ἱεροῖς, Milch über das Opfer.

ἐπίσπεισις, εως, ἡ, das Ausgieſſen oder Hinſtreuen einem Gotte zu Ehren, das Opfern, Herodot. II, 39. ap Gesn.

παρασπονδέω, ῶ, 1) ich mache ein gegenſeitiges Bündniß, 2) ich werde bundbrüchig, treulos, Aeſop. 1, 8.

ΣΠΈΟΣ, εος, τὸ, und σπήλαιον, ϑ, τὸ, eine Höhle.

ΣΠΈΡΧΩ, f. ξω, ich dränge, treibe fort, jage fort: σπέρχομαι, ich werde vom Zorn getrieben, bin zornig: σπερχϑεὶς, vom Zorn getrieben, zornig. Herodot. I, 32. ap. Gesn.

κατασπέρχω, ich treibe fort, jage fort.

ΣΠΕΎΔΩ f. σω, 1) ich eile: mit dem Accuſat. ich beſchleunige etwas: 2) ich bemühe mich, will, wünſche, ernſtlich, beſtrebe mich wornach: Herodot. I, 42. ap. Gesn. 3) ich ſuche, verlange einen eilig zu ſprechen, z. E. Theophr. Char. 24, 1.

σπουδὴ, ῆς, ἡ, 1) das Eilen: Xen. Cyrop. II, 4, 6. weil aber einer, der eilet, ernſtlich an einen Ort hin will, und allen Fleiß und Mühe anwendet, dahin zu kommen, daher 2) die Bemühung, der Eifer, Fleiß, μετὰ σπουδῆς, und κατὰ σπουδὴν, mit allem Fleiß: Lucian. Timon. 54. 3) die Geneigtheit, Gunſt, gegen jemand, da man ſich z. E. eines mit allem Eifer annimmt ꝛc. Herodian. IV, 8. 4) eine ernſthafte Bemühung, Rede ꝛc. σπουδῇ, welches eigentlich der Dativ. iſt, wird adverbialiter in allen Bedeutungen gebraucht, und heißt, 1) eilfertig: 2) mit Eifer, Fleiß: 3) ernſthaft, z. E. λέγειν, reden, im Gegenſaz von Scherzen, Xen. Cyrop. VIII, 3, 47.

σπουδαῖος, αία, αῖον, 1) vielleicht: eilfertig: 2) in ſeinem Thun hurtig, emſig, eifrig, fleißig: Xen. Mem. IV, 2, 2. 3) rechtſchaffen, der ſeine Pflichten zu erfüllen ſucht, moraliſch gut: Xen. Cyrop. II, 2, 24. 4) ernſthaft, geſezt in ſeinen Betragen, σπουδαῖα, ſc. πράγματα, ernſthafte, wichtige, und daher lehrreiche Sachen, Xen. Cyrop. II, 3, 1. Comp. ότερος, Superl. ότατος, Adv. σπουδαίως, innſtändig, ſorgfältig, fleißig.

σπουδάζω, f. σω, 1) ich eile: 2) ich bemühe, beſtrebe, mich, περί τι, um etwas: τι, ich unternehme, thue, etwas: ἐπί τινι, ich denke auf etwas; Xen. Mem. I, 3, 11. 3) ich bin geneigt, günſtig, gewogen, περί τινα, πρός, εἴς τινα, und τὶ, ἐπί τινι: 4) ich rede ernſthaft, handle ernſthaft, verhalte mich ernſthaft: πρός τινα, ich unterrede mich von ernſthaften, wichtigen, Dingen mit jemand: Xen. Cyrop. I, 3, 11.

περὶ

περὶ τὰ γελοῖα σπουδάζειν, von lächerlichen Dingen ernsthaft reden, oder bey lächerlichen, scherzhaften, Dingen, ernsthaft seyn: σπουδάζομαι, man ist mir geneigt, man liebt, verehrt mich.

σπουδαστικὸς, ἡ, ὸν, fleißig, emsig, der sich etwas ernstlich angelegen seyn läßt, Arist. Rhet. II, 17. ap. Gesn.

κατασπεύδω, ich beeifre, bestrebe mich sehr.

συσπεύδω, ich eile mit zu Hülfe, helfe, unterstüze.

περισπούδαστος, ὁ, ἡ, ον, um den man sich sehr bemühet, hochzuverehrend.

ΣΠΙΘΑΜΗ, ῆς, ἡ, war die Länge, die man umspannt, wenn man den Daum und kleinen Finger ausdehnt, folglich das, was wir eine Spanne nennen.

ΣΠΙΛΟΣ, ου, ὁ, eig. ein Fleck in einem Kleide, von Wein, Salben ꝛc. daher tropisch: ein Schandfleck.

σπιλόω, ῶ, f. ώσω, ich beflecke, besudle.

σπιλὰς, άδος, ἡ, eine Klippe im Meer, woran man scheitern kann, vielleicht weil sie gleichsam ein Fleck des Meers ist: auch: ein Schandfleck, von einem Menschen, weil schändliche ꝛc. Menschen gleichsam die Schandflecken der Natur sind.

ἄσπιλος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbefleckt.

ΣΠΙΝΘΗΡ, ῆρος, ein Funken.

ΣΠΛΑΓΧΝΟΝ, ου, τὸ, das Eingeweide, besonders Lunge, Leber, Herz: manchmal das Herz allein: der Plur. σπλάγχνα, kommt besonders oft vor: im N. T. heißt es das Mitleiden, die Barmherzigkeit, daher σπλαγχνίζομαι, ich werde im Innersten bewegt, habe Mitleiden. Matth. 20, 34.

εὔσπλαγχνος, ου, ὁ, ἡ, ον, barmherzig. N. T.

πολύσπλαγχνος, ου, ὁ, ἡ, ον, sehr barmherzig, mitleidig.

ΣΠΛΗΝ, ηνὸς, ὁ, das Milz.

ΣΠΟΓΓΟΣ, ου, ὁ, ein Schwamm.

περισπογγίζω, ich wische ringsherum mit einem Schwamm ab. Theophr. Char. 25, 4.

ΣΠΟΔΟΣ, ου, ἡ, die Asche: auch: allerley Unrath ꝛc.

ΣΤΑΖΩ, f. ξω, 1) ich träufle, tröpfle: active: 2) ich träufle, tröpfle, d. i. falle tropfenweis herab, neutral.

σταγὼν, όνος, ἡ, ein Tropfen. ποταμὸς ἑκάστη σταγὼν, ein jeder Tropfen war ein Fluß. Lucian. Tim. 7.

ἀποστάζω, und καταστάζω, ich träufle, tröpfle, herab, act. und neutr.

ΣΤΑΙΣ,

ΣΤΑΙΣ, oder σαὶς, σαιτὸς, τὸ, ein Teig von Mehl und Wasser. Herodot. II, 36. ap. Gesn.

ΣΤΆΜΝΟΣ, ου, ὁ, ἡ, ein Krug.

ΣΤΑΥΡΟΣ ου, ὁ, ein Pfahl, besonders der zur Vevestigung eines Lagers ꝛc. diente: auch: ein Creuz, in der Gestalt eines T, woran man Uebelthäter hängte.

σαυρόω, ῶ, f. ωσω, ich schlage einen Pfahl in die Erde hinein: auch: ich schlage ans Creuz.

σαύρωμα, τος, τὸ, die Pallisaden zusammen, die z. E. um das Lager herum geschlagen waren, die Verpallisadirung.

ἀναστανρόω, ῶ, ich hänge an ein Creuz auf.

ἀποσταυρόω, ῶ, ich scheide ab, unterzäune, durch eingeschlagene Pfähle.

συσταυρόω, ῶ, f. ώσω, ich kreuzige mit.

ΣΤΑΦΙΣ ίδος, ἡ, eine getrocknete Weintraube, Rosine. Theocrit. ἀσταφὶς, ίδος, ἡ, eben das, z. E. beim Herodot. II, 40. ap. Gesn. da denn das a intensivum ist, und man nicht nöthig hat, mit einigen σαφὶς zu lesen.

σαφυλὴ, ῆς, ἡ, eine Weintraube.

ΣΤΆΧΥΣ, υος, ὁ, eine Aehre, am Getreyde.

ΣΤΈΑΡ, ατος, τὸ, 1) Talg, Unschlitt, Schmeer; 2) ein Teig von Mehl und Wasser.

στεάτινος, ίνη, ινον, aus Schmeer: auch: aus Teig gemacht, von Teig, z. E. βῦς, ein Ochs von Teig, Aesop. 18, 2.

ΣΤΕΓΩ, f. ξω, 1) ich bedecke, decke zu, verberge: 2) ich halte dicht, halte zusammen, z. E. τὸ ἀγγεῖον στέγει ὕδωρ, das Gefäß hält Wasser, d. i. rinnt nicht: Plat. de repl. 10. Lucian. Tim. 55. daher: ich behalte, τὶ μνήμῃ, etwas im Gedächtniß: Plut. 3) ich halte aus, stehe aus, erdulde, πληγὰς, Schläge; Plut. in Camillo. πόθον, ein Verlangen, das auch ausgelassen ist.

στέγη, ης, ἡ, und στέγος, εος, τὸ, das Dach eines Hauses: 2) ein bedecktes Gebäude, Haus.

στεγανὸς, ἡ, ὸν, und per Syncop. στεγνὸς, ἡ, ὸν, bedeckt: τὰ στεγανὰ, die Dächer: τὸ στεγνὸν, das Dach.

στεγάζω, ich decke zu, bedecke, a) um etwas zu verbergen, b) um etwas zu schützen, und zu verwahren, z. E. Xen. Cyrop. VII, 1, 33.

τέγος, εος, τὸ, mit Weglassung des σ von στέγος, 1) ein Dach: 2) ein Gebäude, Haus.

ἀποστεγάζω, ich decke weg, decke ab, z. E. ein Haus.

ΣΤΕΙ-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0546
DFG

ΣΤΕΊΒΩ, ich trete, τί, auf etwas: auch: ich stampfe zusammen: στείβομαι, ich werde betreten, wie ein Weg.

στιβὰς, άδος, ἡ, ein weicher Ort, zum Sizen oder Liegen, ein Ruheplaz, von zusammen gestampften Blättern und Gras, auf der Erde. Bion.

στιβαρὸς, ὰ, ὸν, dicht zusammen getreten, fest, schwer.

στίφος, εος, τὸ, ein dicht beysammen stehender, geschlossener, Haufe, besonders von Soldaten. Xen. Cyrop. I, 4, 19, 21.

ἀστιβὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, unbetretten, unwegsam: daher: ohne Getümmel. Xen. Mem. III, 8, 10.

ΣΤΕΊΧΩ, f. ξω, ich gehe in der Ordnung, gehe, marschire in der Ordnung einher.

στίχ, χὸς, ἡ, und στίχος, ε, ὁ, 1) eine Reihe, z. E. τῶν δένδρων, der Bäume: 2) eine Reihe Soldaten in der Schlachtordnung, oder, ein Glied: 3) eine Reihe, oder Zeile, im Schreiben, besonders eine poetische Zeile, oder ein Vers.

στιχίδιον, ε, τὸ, ein Reihchen, Verschen.

στιχηδὸν, Adv. Reihenweise, Gliederweise. Herodian. IV, 9.

στοῖχος, ε, ὁ, eine Reihe, besonders Soldaten in der Schlachtordnung, ein Glied. Xen Cyrop. VIII, 3, 9.

στοιχέω, ῶ, ich gehe, marschire, Gliederweise, in der Schlachtordnung einher: daher überhaupt: ich gehe einher, wandle.

στοιχεῖον, ε, τὸ, ein Element: τὰ στοιχεῖα, eig. die vier Elemente, woraus alles in der Reihe entsprossen seyn soll: daher: das Erste, oder die Anfangsgründe, Elemente, in einer Sache, oder Wissenschaft. Xen. Mem. II, 1, 1.

συστοιχέω, ῶ, ich bin von einerley Reihe: daher: ich habe eine Gleichheit womit.

ΣΤΈΛΕΧΟΣ, εος, τὸ, der Stamm eines Baums.

ΣΤΈΛΛΩ, f. στελῶ, P. ἔσταλκα, 1) ich schicke, einen andern, wohin: Hom. Il. μ. und Plut. weil man aber den, welchen man irgendwohin schickt, vorher ausrüstet, und mit dem nöthigen versiehet ꝛc. daher 2) ich mache zu rechte, rüste aus, rüste zu, versehe, einen mit etwas, es sey, auf welche Art es wolle: z. E. νῆας, Schiffe: Hom. Od. ξ. daher: ich versehe, d. i. ich ziehe an, kleide, z. E. wie eine Frau, Xen. H. Gr. V, 4, 5. weil man aber dem, welchen man wohin schicket, und mit allem Nöthigen versiehet, alle Vorsicht empfiehlt, und ihn vor aller Uebereilung warnet, daher 3) ich ziehe ein, halte zurück, schränke ein: — στέλλομαι, med. ich schicke mich, begebe mich irgendwohin, Lucian. Tim. 190. reise wohin, unternehme einen Zug wohin,

hin, es sey zu Wasser, oder zu Lande: Aelian. 4, 17. und Herodian. IV, 8, auch: ich verhüte, enthalte, entziehe, lege, mich, lasse nach. Plut. und 2. Thess. 3. 6.

στόλος, ὁ, ὁ, 1) die Reise, das Fortgehen: daher: ein Feldzug, er sey zu Land oder zu Wasser: auch: die Armee, oder Truppen, welche man wohin schickt: 2) die Zubereitung, der Schmuck, die Kleidung.

στολὴ, ῆς, ἡ, 1) die Zurüstung, z. E. zum Krieg, Bewaffnung, Xen. Cyrop. III, 3, 42. 2) ein langes Kleid, langer Rock, wie die Meder trugen, Xen. Cyrop. I, 3, 3. ꝛc.

στολὶς, ίδος, ἡ, die Falte, in einem Kleid.

στολιδωτὸς, ὴ, ὸν, voller Falten, mit Falten, z. E. χιτὼν, ein Rock mit Falten.

ἀναστέλλω, ich halte zurück: ομαι: med. ich halte mich zurück, stehe ab von etwas.

ἀποστέλλω, ich sende weg, sende ab, sende nach Hause: auch blos: ich schicke, sende: δόξαν, ich veranlasse eine Meinung.

ἐξαποστέλλω, f. ἐξαποστελῶ, aor. 1. ἐξαπέστειλα, 1) ich sende, schicke fort, schicke aus, 2) ich lasse von mir.

ἀποστολὴ, ῆς, ἡ, das Wegschicken, Schicken.

ἀπόστολος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, abgesandt, weggeschickt: Subst. ὁ, ein Abgesandter, Gesandter: 2) ein Apostel: 3) eine (ausgeschickte) Flotte, Luc. ap. Gesn. 203.

προαποστέλλω, voranschicken, Theophr. Char. 24, 2.

διαστέλλω, 1) ich schicke hin und wieder aus: um etwas zu gebieten, oder zu verbieten: daher: ich gebiete, verbiete: 2) ich ziehe von einander, ziehe auf, z. E. τὴν σκηνὴν, das Zelt: daher: ich sondre von einander ab, theile ab.

διαστολὴ, ῆς, ἡ, der Unterschied.

ἐπιστέλλω, f. ἐπιστελῶ, aor. 1. ἐπέστειλα, ich sende, schicke, zu, ἐπιστολὰς, Briefe, πρέσβεις, Gesandten ꝛc. um einen von etwas zu benachrichtigen, um etwas zu bitten, einem etwas zu befehlen ꝛc. daher 2) ich schreibe einen Brief an jemand, begehre, benachrichtige, befehle schriftlich, lasse durch Gesandten sagen ꝛc. auch überhaupt: ich verordne, befehle an, gebe Befehle, z. E. Xen. Cyrop. I, 4, 26. ꝛc. ἐπιστείλας ταῦτα, diß befehlend, mit diesen Befehlen.

ἐπίσταλμα, τος, τὸ, eig. was einem geschickt wird, daher: 2) ein schriftlicher Befehl, 3) ein Geschenk, Theophr. Char. 5, 3.

ἐπιστολὴ, ῆς, ἡ, was man an einen schickt, ein Brief: πέμπειν ἐπιστολὴν πρός τινα, an einen schreiben: 2) ein Befehl.

ἐπιστολεὺς, έως, ὁ, ein Briefschreiber: 2) der Viceadmiral, oder der unter dem Admiral stehende oberste Befehlshaber, Geschäftsträger.

προστιστέλλω, ich befehle, schreibe, noch dazu. Thuc.

εὐσταλὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, wohl versehen, wohl anständig, geschmückt, ehrbar, ohne Pracht: 2) gerüstet zu etwas.

καταστέλλω, ich rüste aus, ziere, bekleide: 2) ich halte zurück, stille: καταστέλλομαι, ich bin stille, halte Ruhe.

κατάστολὴ, ῆς, ἡ, die Kleidung, der Aufzug.

καταστολίζω, f. σω, ich ziere, versehe, mit Kleidern, Plut. ap. Gesn.

περιστέλλω, ich versehe rings herum, bedecke rings herum: 2) ich bedecke mit Erde, beerdige.

συστέλλω, ich rüste zusammen, lege zurechte, wickle in Leichentücher ein: 2) ich ziehe zusammen.

ὑποστέλλω, ich ziehe ein wenig zusammen, entziehe heimlich: ὑποστέλλομαι, med. ich ziehe mich zusammen, fürchte, entziehe, mich, verschweige. Plut. ap. Gesn.

ὑπόστολὴ, ῆς, ἡ, die Entziehung, der Abfall.

ΣΤΕΝΟΣ, ἡ, ὸν, eng, z. E. ὁδὸς, τόπος, Weg, Ort: Cebes. τὰ στενὰ, enge Oerter, enge Pässe. Herodian. II, 11, 15.

στενόω, ῶ, f. ώσω, ich mache enge.

στένω, f. στενῶ, und στενάζω, f. ξω, ich seufze: mit dem Accus. ich beseufze, beklage: weil man gemeiniglich zu seufzen pflegt, wenns einem enge ums Herz ist.

στέναγμα, τος, τὸ, und στεναγμὸς, ῦ, ὁ, das Seufzen, der Seufzer.

ἀστεναχτως, ohne Seufzer.

ἀναστενάζω, und ἀναστενάχω, ich stosse Seufzer aus, seufze heftig.

δύστηνος, ε, ὁ, ἡ, ον, eig. schwer seufzend: daher: elend, unglücklich.

ἐπιστένω, ich seufze über etwas.

καταστένω, und καταστενάζω, ich seufze sehr: mit dem Accus. ich beseufze etwas sehr.

συστενάζω, ich seufze mit.

ΣΤΕΡΓΩ, f. ξω, eig. ich liebe mit einer angebohrnen, natürlichen, Liebe, wie Eltern ihre Kinder, und diese ihre Eltern: daher überhaupt: ich liebe: auch: ich nehme vorlieb, bin zufrieden, τὰ παρόντα, mit dem Gegenwärtigen. Isocrat. ad. Demon.

στοργὴ, ῆς, ἡ, eig. die natürliche Liebe zwischen Eltern, und Kindern: auch: die Liebe überhaupt.

φιλόστοργος, ε, ὁ, ἡ, ον, geneigt zur Liebe gegen Eltern, oder Kinder, oder Groseltern ꝛc. Xen. Cyrop. I, 3.

φιλοστοργία, ας, ἡ, die Neigung zur Liebe gegen Eltern, oder Kinder ꝛc.

ΣΤΕ-

ΣΤΕΡΕΟ'Σ, und στερρὸς, ὰ, ὸν, dicht, feſt, hart, z. E. λίθος, ein Stein: στερεῶς, Adv. dicht, feſt, hart.

στερεόω, ῶ, f. ώσω, ich mache dicht, feſt, ſtark, dauerhaft.

στερέωμα, τος, τὸ, die Feſtigkeit.

ΣΤΕΡΕ'Ω, ῶ, f. ήσω, ich beraube, τινά τινος, einen einer Sache: στερέομαι, ῆμαι, und στέρομαι, ich werde beraubt, τινὸς, einer Sache, bin einer Sache beraubt, verliere etwas. στερεῖσθαι τῆς πόλεως, die Stadt räumen müſſen, Xen. Mem. I, 1, 8.

στέρησις, εως, ἡ, die Beraubung: der Verluſt.

στερίζω, und στερίσκω, ich beraube, τινά τινος.

στεῖρος, ᾰ, ὁ, στεῖρα, ας, ἡ, beraubt, unfruchtbar.

ἀποστερέω, ῶ, ήσω, ich raube weg, beraube, τινὰ τῶν ἀγαθῶν, einen der Güter: auch: ich thue einem Schaden: ἀποστερέομαι ῆμαι, ich werde beraubt, leide Schaden.

ἀπόστερησις, εως, ἡ, die Wegraubung, Beraubung.

ΣΤΕ'ΡΝΟΝ, ᾰ, τὸ, die Bruſt: εἰς τὰ στέρνα παίειν, auf die Bruſt ſchlagen.

προστερνίδιος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, was vor der Bruſt iſt, προστερνίδια ὅπλα, Waffen, die vor der Bruſt ſind: προστερνίδιον, ᾰ, τὸ, eine Bedeckung der Bruſt, Bruſtharniſch.

ΣΤΕ'ΦΩ, f. ψω, 1) ich umwinde mit einem Kranz, oder Krone, bekröne, bekränze: 2) ich umgebe: 3) ich ſchmücke.

στέμμα, τος, τὸ, ein Kranz, eine Krone: 2) eine Kopfbedeckung, Kopfſchmuck.

στέφος, εος, τὸ, ein Kranz, Krone.

στέφανος, ᾰ, ὁ, und στέφάνη, ης, ἡ, ein Kranz, eine Krone: troſ piſch: eine Zierde, Schmuck, Ehre.

στεφανίτης, ᾰ, ὁ, z. E. ἀγὼν, ein Streit, Kampf, worinn der Sieger eine Krone bekommt. Xen. Mem. III, 7, 8.

στεφανίσκος, ᾰ, ὁ, ein Kränzchen.

στεφανίζω, f. σω, und στεφανόω, ῶ, f. ώσω, ich kröne, bekröne: ſchmücke, ehre.

καταστέφω, περιστέφω, und περιστεφανόω, ich bekröne, bekränze: umgebe.

ἀστέφανος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, und ἀστεφάνωτος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, unbekränzt, ohne Krone.

ΣΤΗ'ΘΟΣ, εος, τὸ, die Bruſt, beſonders der obere Theil derſelben, wie στέρνος, der untere ſeyn ſoll.

ΣΤΗ'ΛΗ, ης, ἡ, ein in die Erde geſetzter Stein, etwas damit zu bezeichnen: beſonders ein Grabſtein; Thuc. I,

134. ap. Gesn. 2) eine Säule, worauf man Bündnisse, oder andre merkwürdige Dinge zum Andenken aufzeichnete: z. E. Xen. Cyrop. VII, 3, 16. σηλίδιον, ου, τὸ, ein kleines Denkmal. Theophr. Char. 21, 2.

ΣΤΗΡΊΖΩ, f. ξω, ich stelle fest hin, befestige; stärke: στηρίζω (ἑμαυτὸν) und στηρίζομαι, med. ich stelle mich fest hin, stehe fest hin.

στήριγμα, τος, τὸ, eine Stüze, Befestigungsmittel.
στηριγμός, οῦ, ὁ, die Befestigung.
ἀστήρικτος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbefestigt.
ἐπιστηρίζω, ich befestige auf etwas.

ΣΤΊΖΩ, f. ξω, ich steche: bezeichne mit einer eingebrannten Marke, brandmarke, so wohl um etwas daran zu erkennen, als auch einen Menschen dadurch zu beschimpfen.

στίγμα, τος τὸ, ein eingebrandtes Zeichen, Maalzeichen, dergleichen ehedem den Knechten eingebrannt wurden, um daran zu erkennen, welchem Herrn sie angehörten.
στιγμὴ, ῆς, ἡ, ein Punct: ἐν στιγμῇ χρόνε, in einem Augenblick.

ΣΤΊΛΒΩ, f. ψω, ich glänze, schimmre.

στιλπνὸς, ὴ, ὸν, glänzend, schimmernd.

ΣΤΛΕΓΓΙΣ, ίδος, ἡ, ein Werkzeug mit kurzen Zähnen, den Schweiß, oder Unrath des Leibes ꝛc. abzukrazen, oder abzuschaben: Striegel. Plut. ap. Gesn.

ΣΤΟᾺ, ᾶς, ἡ, ein bedeckter, auf Säulen ruhender Gang, Gallerie, dergleichen es in Athen an den Tempeln und öffentlichen Gebäuden ꝛc. eine Menge gab, um darinn, besonders beym Regenwetter, spazieren gehen, und von allerley Dingen discuriren zu können. z. E. Plato Eutyphron und Theages init. Theophr. Char. 2, 1. 8, 4. 5. Weil Zeno in einem solchen bedeckten Gang lehrte, daher wird seine Philosophie στοὰ, und seine Anhänger στωϊκοὶ genennet.

ΣΤΌΜΑ, τος, τὸ, 1) der Mund, das Maul: ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Mund haben: ἀπὸ στόματος εἰπεῖν, vom Mund weg, d. i. auswendig, reden, hersagen: Xen. Mem. III, 6, 9. 2) was die Aehnlichkeit des Mundes hat, Oeffnung, Mündung, Eingang ꝛc. z. E. λιμένος, eines Hafens: φάλαγγος, das erste Glied des Phalanx; die Vor-

der-

derseite einer Armee, στρατεύματος, z. E. Xen. Hell. 3, 1, 20. 3) die Schärfe des Schwerdts, Luc. 21, 24.

στόμιον, ου, τὸ, ein kleiner Mund: auch: die Mündung, das Mundloch, die Oeffnung, z. E. eines Brunnens, Aesop. 4, 3. auch: das Gebiß eines Zaums, das einem Pferd in den Mund gethan wird.

ἀμφίστομος, ος, ὁ, ἡ, ον, mit zwey Oeffnungen.

ἀνασταμόω, ῶ, ich mache den Mund auf: auch: ich mache eine Oeffnung auf, τάφρες, ich mache den Gräbern eine Oeffnung, um sie mit einem Fluß zu verbinden, z. E. Xen. Cyrop. VII, 5, 15.

ἀποστοματίζω, ich heisse einen etwas vom Mund weg, d. i. auswendig hersagen: auch: ich frage einem etwas ab, oder mache, daß er, ohne sich vorher zu bedenken, auf mancherley Fragen antworten muß, damit ich aus seinem Munde etwas auffange, das ich wider ihn gebrauchen kann.

δίστομος, ος, ὁ, ἡ, ον, zweyschneidig.

ἐπιστομίζω, f. ι. ίσω, ich stopfe den Mund.

σαπρόστομος, ος, ὁ, ἡ, ον, der die Mundfäule hat, dem es aus dem Munde riecht.

ΣΤΟΜΑΧΟΣ, ος, ὁ, 1) die Speiseröhre, die bis an den Magen geht: Schlund, Kehle: 2) der Magen, als welcher eine blosse Fortsetzung der Speiseröhre ist.

κακοστόμαχος, ος, ὁ, ἡ, der einen bösen Magen hat, der z. E. die Speisen nicht recht auflöst, Cic. ad Fam. XVI, 4.

ΣΤΟΡΕΩ, ῶ, f. έσω, und ήσω, ich streue hin, breite hin, z. E. etwas auf den Boden: daher: ich werfe zu Boden, werfe nieder: auch tropisch: ich werfe zu Boden, schlage nieder.

στρωννύω, oder στρώννυμι, f. στρώσω, ich streue hin, breite hin, breite aus; bereite zu, mache zurechte, z. E. κλίνην, ein Bett ꝛc.

στρῶμα, τος, τὸ, alles, womit man etwas bedeckt, als: Teppich, Matraze ꝛc. Plut. Apoph. besonders: die Decke über die Lagerstätte, über ein Pferd ꝛc. Xen. Cyrop. VIII, 8, 19.

στρωμνή, ῆς, ἡ, eine Decke, Teppich, Matraze. Xen. Mem. II, 1, 30.

διαστρωννύω, und διαστρώννυμι, ich breite, streue hin und her, mache hie und da zurechte.

ἐπιστρωννύω, und ἐπιστρώννυμι, ich decke auf oder über etwas.

καταστρωννύω, und καταστρώννυμι, ich decke, breite, etwas auf den Boden; werfe zu Boden.

κατά·

κατάστρωμα, τος, τὸ, das Verdeck, auf den Schiffen, wo der Steuermann gleichsam wohnt, Theophr. Char. 22, 2. Xen. Hell. 1, 4, 7.

ὑποστρωννύω, ὑποστρώννυμι, und ὑποστορέννυμι, ich streue unter, decke, breite, unter: Herodian. IV, 2. ὑποστορέννυμαι, ich decke mir unter. Theophr. Char. 22, 2.

ΣΤΟΧΆΖΟΜΑΙ, f. άσομαι, 1) ich ziele gerade nach etwas, σκοπῷ, nach dem Ziel: (κατὰ) ἀνθρώπων, nach Menschen, um sie zu schlagen ꝛc. Xen. Cyropaed. 1, 6, 29. 2) tropisch: ich ziele nach etwas, d. i. ich trachte nach etwas, suche jemand einzunehmen, auf meine Seite zu zu bekommen, z. E. τῶν κριτῶν, die Richter: ib. 8, 2, 27. 3) ich ziele nach etwas, um es zu errathen, rathe, muthmasse, vermuthe, schliesse muthmaßlich, z. E. Xen. Mem. Socr. II, 1, 5. Aesop. 71, 4. 73. 3.

εὔστοχος, ος, ὁ, ἡ, ον, gut zielend, glücklich in Treffung des Ziels: daher: sinnreich, geschickt: τὸ εὔστοχον, die Geschicklichkeit, das Ziel zu treffen: εὐστόχως, Adv. geschickt, fein, sinnreich.

εὐστοχία, ας, ἡ, die Geschicklichkeit in Treffung des Ziels, beym Werfen, Schiessen.

παρασοχάζομαι, 1) ich ziele, trachte, nach etwas: συντομίας, ich befleisse mich der Kürze, Sext Empir. ap. Gesn. 2) soll es auch heissen: ich verfehle das Ziel.

ΣΤΡΑΓΓΟΣ, ος, ὁ, voller Krümmungen, seitwärts, nicht gerade.

ΣΤΡΑΓΞ, γγος, ἡ, ein (herabfallender) Tropfen.

ΣΤΡΑΤΟΣ, ος, ὁ, 1) ein Heer, Kriegsheer, Armee, a) zu Land, b) zu Wasser, Flotte: daher 2) jedes Heer, jede Menge, z. E. Packknechte, Marketender ꝛc. Xen. Cyrop. VI, 3, 29.

στρατεύω, f. εύσω, 1) ich errichte ein Corps, ziehe mit einer Armee zu Felde, thue einen Feldzug: Herodian. IV, 8. 2) ich falle feindlich an, führe Krieg, ἐπί τινα, mit einem: Xen. Cyrop. V, 2, 25. 3) ich bin Soldat, thue Kriegsdienste: στρατεύομαι, med. ich lasse mich zu Felde führen, bin zu Felde, thue Kriegsdienste: überziehe mit Krieg, bekriege, führe Krieg. Xen. Cyrop. II, 4, 12.

στράτευμα, τος, τὸ, die Armee, das Heer.

στρατεύσιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, zum Krieg tauglich, geschickt, στρατεύσιμα ἔτη, waren die Jahre, worinn einer mit in Krieg

ziehen mußte, z. E. bey den Athenienſern vom zwanzigſten bis ins vierzigſte Jahr. Xen. Cyrop. I, 2, 4.

στρατεία, ας, ἡ, 1) ein Feldzug, Expedition: Xen. Mem. IV, 2, 32. der Kriegsdienſt: ἐπὶ στρατείας, auf einem Feldzuge, im Felde: Plut. Apoph. 2) das Heer, die Armee ſelbſt, die ins Feld geführt wird.

στρατιὰ, ᾶς, ἡ, ein Heer, Kriegsheer, Armee. Xen. Cyrop. I, 4, 17.

στρατιώτης, ου, ὁ, ein Soldat: Kriegsmann.

στρατιωτικὸς, ἡ, ὸν, 1) die Soldaten betreffend, den Soldaten gehörig: 2) ein Soldatenfreund: Herodian. IV, 7. τὸ στρατιωτικὸν, ſc. πλῆθος, die Armee. Herodian. IV, 9. Plut. Apoph.

ἐκστρατεύω, und ἐκστρατεύομαι, ich ziehe mit einer Armee hinaus, ins Feld, in Krieg: auch: ich führe auf dem feindlichen Gebiet Krieg.

ἐπιστρατεύω, und ἐπιστρατεύομαι, ich unternehme einen Feldzug wider ein Land, falle feindlich an.

συστρατεύω, und συστρατεύομαι, ich ziehe mit zu Felde, ziehe mit in Krieg.

συστρατιώτης, ου, ὁ, ein Mitſoldat, Camerad im Krieg.

ΣΤΡΕΦΩ, f. ψω, 1) ich kehre, wende, drehe, kehre um, wende um: τὴν γῆν, ich wende, ackre, die Erde, um: 2) mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτὸν, ich drehe, wende mich um, z. E. Xen. Ageſ. II, 3. — στρέφομαι, med. ich kehre, wende, drehe, mich, um: aor. 2. P. ἐστράφην, Part. στραφεὶς, da er ſich umgekehrt, umgedreht hatte.

στρεπτὸς, ἡ, ὸν, was ſich herumdreht, oder herumdrehen läßt: auch: was gedreht, und gekrümmt iſt: daher: στρεπτὸς, οῦ, ὁ, ſc. κόσμος, eine Kette, Schmuckkette, zur Zierde. Xen. Cyrop. I, 3, 2.

στροφὴ, ῆς, ἡ, das Dreheu, Herumdrehen.

στρεβλὸς, ἡ, ὸν, verdreht: tropiſch: verkehrt.

στρεβλόω, ῶ, ich verdrehe.

ἀναστρέφω, f. ψω, 1) ich kehre, wende, drehe, hinauf, was unten lag, drehe um; 2) ich kehre, wende, zurück: daher: ich wende mich (ἐμαυτὸν) zurück, kehre zurück, kehre um: ἀναστρέφομαι, med. ich wende mich um, zurück, z. E. gegen den Feind: ich kehre zurück: auch: ich befinde mich wo, ſchwebe, z. E. vor Augen, drehe mich gleichſam vor den Augen herum: auch: ich beſchäftige mich, ἐν τῇ γεωργίᾳ, mit dem Akkerbau: Xen. Oec. V, 13.

ἀνα-

ἀναστροφή, ῆς, ἡ, die Umwendung, das Umlenken: auch: die Rückkehr.

ἀποστρέφω, f. ψω, 1) ich kehre, wende, ab, lenke ab, z. E. einen vom Weg: τινὰ, ich wende einen von mir ab, wende mich von einem ab, oder weg: 2) ich kehre, wende, halte, zurück, z. E. einen von der Flucht: (ἑμαυτὸν) ich kehre zurück, gehe zurück: ἀποστρέφομαι, med. ich wende mich ab, kehre mich um; fliehe: hasse einen.

ἀποστροφή, ῆς, ἡ, 1) die Abwendung, Wegwendung: 2) ein Zufluchtsort, Zuflucht. Xen. Mem. II, 9, 5.

διαστρέφω, f. ψω, ich drehe von einander, verzerre, verdrehe, verkehre: διεστραμμένον, verkehrt.

διαστροφή, ῆς, ἡ, 1) die Verdrehung: 2) die Verschlimmerung.

ἐκστρέφω, ich verkehre.

ἐπιστρέφω, f. ψω, 1) ich kehre um, wende um: 1) ich drehe, wende, wohin, mache aufmerksam, einen auf etwas, Lucian. Tim. 3) ich kehre, wende, mich um, (ἑμαυτόν:) — ἐπιστρέφομαι, ich wende mich um; kehre um: wende mich wohin, oder zu jemand: bin aufmerksam auf etwas, werde gewahr: merke: aor. 2. P. ἐπεστράφην, — Part. ἐπιστραφείς.

ἐπιστροφή, ῆς, ἡ, die Umwendung, Umkehr; auch: die Aufmerksamkeit, Sorgfalt.

καταστρέφω, f. ψω, 1) ich kehre, wende, hinab, kehre um, z. E. die Erde mit dem Pflug, Xen. Oec. XVII, 10. daß die obere Erde hinab kommt: daher 2) trovisch: ich kehre um, richte zu Grunde, zerstöre, z. E. πόλιν, eine Stadt: auch: ich bezwinge, unterwerfe, mir eine Stadt: ἐς φόρου ἀπαγωγήν, zu Abtragung des Tributs, Herodot. ap. Gesn. 3) ich vollende, bringe vollends zu, βίον, das Leben: Ceb. 10. auch: ich höre auf, sterbe: καταστρέφομαι, med. ich kehre unter mich, wende, bringe unter mich, unterwerfe mir: Xen. Cyrop. I, 4, 4. 5, 2. 3. ꝛc.

καταστροφή, ῆς, ἡ, die Umwendung, Zerstörung, Verderbung.

μεταστρέφω, f. ψω, eig. ich wende hinüber, von einer Seite auf die andre, wende um, drehe um: daher: ich verändere, verwandle: μεταστρέφομαι, med. ich drehe, wende, mich um.

μεταστροφή, ῆς, ἡ, das Umdrehen: die Veränderung.

παραστρέφω, f. ψω, ich wende, kehre, zu mir, nehme auf, schlage zurück, z. E. den Mantel, daß er nicht auf die Erde hängt, und besudelt wird, Theophr. Char. 22, 4.

περιστρέφω, ψω, ich wende, drehe, herum: z. E. κέρκον, den Schwanz. Aesop. 129, 3.

συστρέφω, ψω, ich wende, drehe, zusammen; ziehe, lese, raffe, zusammen: συστρέφομαι, ich wende, ziehe, stelle, mich, zusammen, z. E. Xen. Hell. 6, 4. 12. ꝛc.

συστροφή, ῆς, ἡ, das Zusammendrehen: die Zusammenrottirung.
ὑποστρέφω, ψω, ich kehre zurück: komme wieder.
ἀγχίστροφος, ος, ὁ, ἡ, ον, eig. dem Umdrehen, oder, der Veränderung, nahe, folglich, veränderlich, wandelbar, z. E. μεταβολή, schnelle Veränderung, Thucyd. II, 53. ap. Gesn 46. τὸ ἀγχίστροφον, die Uebeständigkeit, der schnelle Wechsel, ἀγχιστρόφως, Adv. durch eine schnelle Veränderung.

ΣΤΡΗΝΗΣ, ές, ὁ, ἡ, ὲς, rauh: auch: scharf.

ΣΤΡΗΝΟΣ, εος, τὸ, die Wollust.
στρηνιάω, ῶ, ich treibe Wollust.
καταστρηνιάω, auch άζω, f. άσω, a. 1. κατεστρηνίασα, ich ergebe mich der Wollust, lasse mich von ihr einnehmen.

ΣΤΡΟΓΓΥΛΟΣ, η, ον, rund, z. E. λίθος, Stein, Ceb. 7, 30. στρογγύλον πλοῖον, ein Lastschiff, im Gegensatz der Kriegsschiffe, die lang sind. Xen. Hell. 5, 1, 18.
γογγυλίς, ίδος, ἡ, eig. rund, Subst. eine Rübe, Plut. ap. Ged.

ΣΤΡΟΘΟΣ, ου, ὁ, ἡ, ein Sperling, Spaz.
στρουθίον, ου, τὸ, Dem. ein kleiner Sperling.

ΣΤΥΓΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich hasse: verabscheue: fürchte.
στυγητός, ή, όν, gehaßt, verabscheuet.
στυγερός, ά, όν, und στυγνός, ή, όν, hassenswerth, schrecklich: traurig; was einen traurigen Anblick erregt: στυγνῷ προσώπῳ, mit einem betrübten, traurigen, Angesicht: Eurip. Alcest. 777.
στυγνάζω, ich bin bestürzt, traurig.
στύξ, γός, ἡ, eine Quelle, bey Nonacris in Arkadien, von erschrecklicher Kälte: daher: ein Wasser oder See in der Unterwelt, bey dem die Götter schworen: z. E. Homer. Odyss. ε, vers. 185.
ἀποστυγέω, ῶ, ich hasse, verabscheue, sehr. Herodot. II, 47. ap. Gesn.
θεοστυγής, ές, ὁ, ἡ, einer, der von Gott gehasset wird: auch: einer, der Gott haßt.

ΣΤΥΛΟΣ, ου, ὁ, eine Säule, Pfeiler, eig. und tropisch.

ΣΤΥΠΗ, und σύπη, ης, ἡ, συππεῖον, συπεῖον, und συππίον, ου, τὸ, Werg, zum spinnen: von Hanf, Flachs.

ΣΤΥΡΑΞ, ακος, ὁ, die Spitze einer Lanze, oder eines Spiesses, Xen. Hell. VI, 2, 10.

ΣΤΥΦΩ, f. ψω, ich ziehe zusammen, das Maul, von herbem Geschmack.
στυφνός, ή, όν, zusammenziehend: daher: bitter, herb: daher tropisch: hart, streng, sauer, unfreundlich: Xen. Cyrop. II, 2, 11.

ΣΥ,

ΣΥ, du, G. σοῦ, deiner, D. σοὶ, dir, Accuſ. σὲ, dich: V. σὺ, o du: Plur. N. ὑμεῖς, ihr, G. ὑμῶν, D. ὑμῖν, Ac. ὑμᾶς: σύγε, du ſelbſt: τὰ ἁμαρτήματά σε, deine Vergehungen: Not. σοὶ, ſteht zuweilen überflüßig, wie das deutſche dir, z. E. da kam dir der Mann, Xen. Cyrop. VI, 3, 35.

σὸς, σὴ, σὸν, dein: τὰ σὰ, das deine: dein Vermögen.

ὑμέτερος, α, ον, euer.

ΣΥΚΗ, (zuſammengezogen für συκέη) ῆς, ἡ, der Feigenbaum.

συκάμινος, ε, ἡ, ein Maulbeerbaum: beim Aeſop. 51, 1. συκαμινέα.

σῦκον, ε, τὸ, die Feige, Frucht des Feigenbaums.

συκάζω, f. σω, ich ſammle Feigen, breche Feigen ab.

ΣΥΛΗ, ης, ἡ, der Raub, die Beute, ſo dem Feinde abgenommen wird.

συλάω, συλέω, und συλεύω, ich raube, beraube, plündere, τὴν πατρίδα, das Vaterland.

σκῦλον, ε, τὸ, die Beute, beſonders, ſo einem Todten ausgezogen wird: auch: das Fell, oder die Haut, ſo einem wilden Thier abgezogen wird.

σκυλεύω, f. εύσω, ich beraube, plündere: ziehe aus, z. E. einem das Kleid.

ἄσυλος, ε, ὁ, ἡ, ον, frey vom Raub, unberaubt: auch: was man nicht berauben, plündern, verlezen darf: folglich: unverlezlich: ἄσυλον ἱερὸν, ein unverlezlicher, heiliger, Tempel, den man nicht verlezen darf: auch: eine Freyſtatt: worinn niemand verlezt werden darf.

ἀσυλία, ας, ἡ, 1) die Heiligkeit, z. E. eines Tempels, Lucian. ap Gesn. 209. 2) die Sicherheit: 3) die Freiſtatt.

ἱεροσυλέω, ῶ, ich begehe einen Kirchenraub, auch überhaupt, ich entheilige den Tempel. Röm. 2, 22.

ἱερόσυλος, ε, ὁ, ein Kirchenräuber, auch ein Entheiliger des Tempels. Apoſtg. 19, 37.

ΣΥΛΛΑΣ, ε, ὁ, Sylla, ein bekannter römiſcher Dictator.

ΣΥΝ, Praepoſ. die den Dativ. allein regiert, heißt 1) mit, nebſt, σὺν τῷ στρατῷ, mit der Armee: 2) bey, εἶχε σὺν αὐτῷ τὰς παῖδας, er hatte die Kinder bey ſich: οἱ σὺν αὐτῷ, ſc. ὄντες, die bey ihm waren: σὺν οἴνῳ, beym Wein: σύν τινι εἶναι, es mit jemand halten, auf jemands Seite ſeyn: σὺν τῷ νόμῳ, nach dem Geſetz: Xen. Cyrop. I, 3, 17. σὺν θεῷ, und σὺν θεοῖς, a) nach dem Willen, und

und Befehl Gottes, der Götter: b) in Gottes Namen: c) mit Gottes Hülfe: d) wills Gott! σὺν τάχει, mit Geschwindigkeit, oder geschwind: σὺν βίᾳ, mit Gewalt: σὺν τῷ δικαίῳ, gerecht: Xen. Cyrop. VIII, 2, 23. Not. σὺν wird auch oft ausgelassen, z. E. παντὶ σθένει, mit aller Macht, allen Truppen, da σὺν dazu verstanden werden muß; so auch ἅμα (σὺν) ἡμέρᾳ, gleich mit Tages Anbruch: In der Zusammensetzung heißt σὺν 1) mit, z. E. συνοδεύειν, mitmarschieren: σύμμαχος, ein Mitstreiter: 2) zusammen, συνελθεῖν, zusammenkommen: συντιθέναι, zusammensetzen: 3) vermehrt es auch die Bedeutung, z. E. συντεταμμένως, mit allem Fleiß, mit vereinigten Kräften.

ΣΥΡΒΗ, (aeolice statt τύρβη) ης, ἡ, ein Tumult, Lärmen.

τύρβη, ης, ἡ, ein Tumult, Lärmen: auch: ein Schwarm, Haufe, Menschen.

τυρβάζω, σω, ich mache ein Tumult, Lärmen: πάντα τυρβάζει κακὰ durch Lärmen richtet, stiftet er lauter Böses, lauter Uebel an: Plut. de aud. Poët. cap. 5. ed. Krebs. τυρβάζομαι, ich beunruhige mich, mache mir Unruhe, Mühe.

ΣΥΡΙΣΣΩ, oder συρίττω, und συρίζω, 1) ich zische, gebe einen zischenden Ton von mir: 2) ich zische aus, pfeife aus, τινὰ, einen: 3) ich pfeife, auf einer Pfeife.

συριγμὸς, ῦ, ὁ, das Zischen, Pfeifen, eines Menschen: einer Schlange.

σύριγξ, γος, ἡ, eine Pfeife, besonders eine Hirtenpfeife. Hom. Il. κ. 2) die Scheide, das Futteral, des Spieses, id. Il. τ. 3) die Höhlung, das Loch, z. E. eines Rads, wo man die Achse hineinthut. Eurip. 4) eine große Ader am Hals, Sophocl. in Ajace 5) ein Geschwür, und zwar ein offenes, woraus Eiter ꝛc. läuft. Plut. ap. Gesn.

ΣΥΡΩ, f. υρῶ, ich ziehe, ziehe heraus, ziehe nach mir, schleppe heraus: σύρομαι, ich werde gezogen, fortgeschleppt: z. E Herodian. L. 7, 7, 6. συρεὶς, a. 2. Part. Pass.

σύρτις, εως, ἡ, eine Sandbank, im Meer, oder sandiger Ort darinn, weil die Wellen daselbst den Sand hingezogen haben, oder, weil er Schiffe, und andre Dinge an sich zieht, mithin gefährlich zu passiren ist: daher tropisch: das Verderben.

ἀνασύρω, ich ziehe hinauf, ziehe zurück: daher: ich decke auf, was zugedeckt bleiben sollte: ἀνασύρομαι, med. ich ziehe (mein Kleid

Kleid ꝛc.) hinauf, hebe auf, decke mich auf, decke diejenigen Theile meines Leibes auf, welche zugedeckt bleiben sollten: daher: ἀνασεσυρμένος, ein schmuziger, schamloser, liederlicher, Mensch: Theophr. Char. 6, 1.

ἀναξυρὶς, (statt ἀνασυρὶς) ίδος, ἡ, Plur. ἀναξυρίδες, waren weite und lange Hosen, oder Beinkleider, der Perser ꝛc. den Namen haben sie daher, weil sie im Anziehen hinauf gezogen wurden. Xen. Cyrop. VIII, 3, 13.

κατασύρω, ich ziehe herab, herunter; versenke.

παρασύρω, ich ziehe, reisse weg. Aesop. 51, 1. aor. 2. part. pass. παρασυρείς. 2) ich ziehe verkehrt, verdrehe.

βλοσυρὸς, ὰ, ὸν, finster (vom Blick) mit einer finstern Miene: 2) schröcklich, fürchterlich, gräßlich.

ΣΥΣ, συὸς, ὁ, ἡ, 1) ein Schwein: auch: ein Spanferkel: 2) ein wildes Schwein.

ὗς, ὑὸς, ὁ, ἡ, das Schwein, die Sau: ὗς ἄγριος, ein wildes Schwein

ὑώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, ὑϊκὸς, und ὑϊκὸς, ἡ, ὸν, von Schweinen: z. E. κρέας, Schweinenfleisch: daher: garstig, unflätig: ὑϊκὸν πάσχει, es gehet ihm, wie den Schweinen, begegnet ihm, was den Schweinen begegnet, Xen. Mem. I, 2, 30.

ὑΐδιον, ὰ, τὸ, ein kleines Schweinchen.

ΣΦΑΣΑΖΩ, f. σω, 1) ich stampfe, mit den Füßen, aus Betrübniß, Schmerz ꝛc. zapple, von sterbenden: daher 2) ich bin sehr unwillig, rase, tobe, vor Schmerz, stampfe aus Schmerz auf die Erde, z. E. Xen. Cyrop. VII, 1, 37.

ΣΦΑΖΩ, oder σφάττω, f. ξω, ich schlachte, tödte, zum Opfern ꝛc. daher überhaupt: ich tödte, bringe um: ἐμαυτὸν, ich bringe mich um: aor. 2. P. ἐσφάγην.

σφαγὴ, ῆς, ἡ, das Schlachten: der Mord, Todtschlag.

σφάγιον, ὰ, τὸ, das Schlachtopfer.

σφαγιάζομαι, ich schlachte, opfre, ein Opferthier.

ἀποσφάζω, und ἀποσφάττω, ich schlachte ab, erwürge, bringe um: ἀποσφάττομαι, ich bringe mich um.

ἐπισφάζω, und ἐπισφάττω, ich schlachte über jemands Grabe, bringe einem (τινὶ) über seinem Grabe ein feyerliches Opfer.

κατασφάζω, ττω, ich schlachte ab, erwürge.

ἐπικατασφάζω, ich tödte, erwürge, auf etwas: ἐπικατασφάζει τῷ τύμβῳ, i. e. κατασφάζει ἐπὶ τῷ τύμβῳ (p. tmesin) er tödtet sich auf dem Grab. Herodot. I, 45. ap. Gesn.

ΣΦΑΙΡΑ, ας, ἡ, eine jede Kugel: ein Ball.

σφαι-

σφαιρόω, ῶ, ich mache kugelförmig, runde zusammen: σφαιρόομαι, ᾶμαι, ich werde rund gemacht, werde rund.

σφαιρίζω, f. σω, ich spiele den Ball.

σφαιριστήριον, ου, τὸ, ein Ort, wo mit dem Balle gespielt wird, Ballspielort. Theophr. Char. 5, 4.

ΣΦΆΛΛΩ, f. αλῶ, 1) ich stelle jemanden ein Bein, daß er darüber falle: mache einen wanken, und fallen: daher tropisch: a) ich mache wankend, σῶμα, den Leib, (eig.) γνώμην, den Verstand, (uneig.) vom allzuvielen Wein: Xen. Cyrop. VIII, 8, 10. αἱ ἐκ ἀναγκαίας πόσεις σφάλλουσι σώματα καὶ γνώμας, das unnöthige, allzuviele, Trinken, macht wankend, setzt zu, greift an, den Körper und Verstand: Xen. Rep. Lac. V, 4. b) ich werfe nieder, werfe zu Boden, richte zu Grunde, z. E. πόλιν, eine Stadt: 2) ich betriege, hintergehe, hinterschleiche, einen, (τινά) wie man es macht, wenn man einem ein Bein unterschlagen will: Xen. Mem. IV, 6, 1. σφάλλομαι, Pass. ich werde wankend gemacht: daher: ich wanke, strauchle, taumle, ὑπὸ οἴνου, vom Wein: σώματα καὶ γνῶμαι σφαλῶνται nehmen ab, lassen nach, werden geschwächt: Xen. Symp. II, 26. ferner: ich irre, fehle, betrüge mich, bin unglücklich, leide Schaden: ψυχὴ σφάλλεται, die Seele wird betrogen, irrt, fehlt, Isocr. ad. Demon. pag. 16. ed. Wolf. θαῤῥῶν ὀδὲν σφάλλομαι, ich betriege mich, irre, in meinem Zutrauen nicht, hoffe, glaube, nicht, vergeblich: Xen. Cyrop. V, 2, 35.

σφάλμα, τος, τὸ, der Fall; Irrthum, Fehler: Unglück.

σφαλερός, ὰ, ὸν, 1) im Gehen wankend, strauchelnd: 2) schlüpfrig, unsicher, betrüglich, gefährlich.

ἀποσφάλλω ich werfe um, reisse um: auch: ich verführe: ἀποσφάλλομαι, ich werde umgeworfen, falle um: auch: ich irre, betrüge mich, in meiner Hofnung.

ἐπισφάλλω, ich werfe nieder, werfe zu Boden.

ἐπισφαλής, ές, ὁ, ἡ, ὲς, schlüpfrig, worauf man leicht fallen kann: daher: sehr gefährlich: Aesop. 57, 1.

ἀσφαλής, ὲς, ὁ, ἡ, ὲς, nicht schlüpfrig: folglich: sicher, nicht gefährlich, z. E. τόπος, ein sicherer Ort: ἐν ἀσφαλεῖ, sc. τόπῳ, in Sicherheit: ἀσφαλὴς ἡήτωρ, ein sicherer, unfehlbarer, Redner, der seines Ziels nicht verfehlet: στρατηγὸς ἀσφαλής, ein General, der defensive agirt, sich gegen alle List, und Ueberfall des Feindes gesichert hat: Xen. Mem. III, 1, 6.

auch:

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0560
DFG

auch: sicher, zuverläßig, gewiß: οὐκ ἀσφαλὲς, es ist nicht sicher, nicht rathsam: ἀσφαλῶς, Adv. sicher, ruhig: Comp. ἀσφαλέστερος, Superl. έστατος.

ἀσφάλεια, ας, ἡ, die Sicherheit, das Freyseyn von der Gefahr: ἀσφάλειαν παρέχειν τινὶ, einem Sicherheit verschaffen: ἀσφάλεια λόγου, die Gewißheit, Ueberzeugung, einer Rede, ein zuverläßiger, überzeugender, Beweis, Vortrag.

ἀσφαλίζω, ich befestige, verwahre, stelle sicher: ἀσφαλίζομαι, ich verwahre, stelle sicher, mich und das Meine: auch: ich lasse verwahren, befestigen, z. E. einen Ort durch die Soldaten.

ΣΦΑ'ΡΑΓΟΣ, ου, ὁ, die Gurgel, Kehle: auch: der Ton aus der Kehle.

σφαραγέω, ῶ, ich lasse einen solchen Ton von mir hören: auch überhaupt: ich zische, knirre ꝛc.

ΣΦΕΝΔΟ'ΝΗ, ης, ἡ, die Schleuder, die zum Werfen kleiner Steine gebraucht wurde. Not. Sie hatte die Gestalt eines geflochtenen Stricks, der in der Mitte breit wird, und eine ovale Rundung hat, und so allmählig in zween Riemen auslauft.

σφενδονίτης, und σφενδονήτης, ου, ὁ, ein Schleuderer: eine Art leichter Truppen.

σφενδονάω, und σφενδονέω, ῶ, ich bediene mich der Schleuder, schwinge Steine mit der Schleuder: schleudere.

ΣΦΗ'Ξ, ηκὸς, ὁ, eine Wespe.

ΣΦΙΓΓΩ, f. ξω, ich ziehe zusammen, binde zusammen.

σφίγξ, γὸς, ἡ, die Sphinx, d. i. ein Ungeheuer bey Theben; hatte Kopf und Hände wie ein Mädchen, einen Hundeleib, Flügel, Löwenklauen, einen Drachenschwanz, und eine Menschenstimme: gab den Vorbeygehenden zusammengezogene, schwere, Räthsel auf, und zerriß die, so sie nicht erriethen. Das Räthsel, so sie dem Oedipus aufgab, findet man in Hr. Gedike's griechischem Lesebuch p. 118. aus dem Apollodor.

ΣΦΟΔΡΟ'Σ, ὰ, ὸν, heftig, ἄνεμος, Wind: χειμὼν, Sturm: daher: hitzig, fleißig, munter.

σφόδρα, und σφοδρῶς, Adv. heftig, stark, sehr: bey Antworten: ja, in allweg, freilich.

σφοδρότης, ητος, ἡ, die Heftigkeit.

ΣΦΡΑΓΙ'Σ, ίδος, ἡ, 1) das Siegel, Petschaft, auf einem Brief: Thuc. I, 129. ap. Gesn. 2) der Siegelring, womit man pitschirt.

σφραγίζω, f. σω, ich versiegle, einen Brief, oder sonst etwas: auch tropisch: σφραγίζειν τι σιγῇ, etwas mit Stillschweigen versiegeln.

ἀπο-

ἀποσφραγίζω, und ἐπισφραγίζω, ich bezeichne, versiegle.
κατασφραγίζω, f. ίσω, ich versiegele.

ΣΦΡΙΓΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich stroze, bin aufgeschwollen: daher tropisch: ich stroze von Affecten, Zorn ꝛc.

ΣΦΎΖΩ, f. ξω, ich schlage, klopfe, wie die Pulsadern, das Herz ꝛc.

ΣΦΎΡΑ, ας, ἡ, ein Hammer, zum Klopfen, Schlagen ꝛc.
σφυρόν, οῦ, und σφυρίον, ου, τὸ, der Knöchel am Fuß.

ΣΧΑΛΙΣ, ίδος, ἡ, eine gabelförmige Stange, oder Stütze zu etwas.

ΣΧΆΩ, ῶ, und σχάζω, f. σω, ich ritze mit einem Messer, schneide mit einem Messer ꝛc. eine Oeffnung in eine Ader ꝛc. hinein: auch: ich ziehe zurück, lasse hinabhängen, ἐρὰν, den Schwanz, von Hunden.

ΣΧΕΔΌΝ, Adv. 1) nahe, in der Nähe: σχεδὸν αὐτῆς, nahe bey ihr: 2) tropisch: nahe, d. i. beinahe, fast: σχεδόν τι, fast: σχεδόν τι λέγεις, du willst ungefehr, vielleicht, sagen. — Xen. Mem. II, 6, 12.

σχέδιος, α, ὁ, ἡ, ον, nahe: aus dem Stegreife, in Eile, gemacht.

σχεδία, ας, ἡ, sc. ναῦς, ein in Eile verfertigtes Schiff.

σχεδιάζω, σω, ich mache aus dem Stegreife, in Eile: daher: ich handle unvorsichtig, unüberlegt.

αὐτοσχέδιος, α, ὁ, ἡ, ον, aus dem Stegreife, in Eil gemacht: αὐτοσχέδιος ἄρτος, in der Eile, ohne gehörige Zubereitung gebackenes, folglich, schlechtes Brod. Herodian L. IV, 7.

αὐτοσχεδιάζω, σω, ich mache, thue, etwas aus dem Stegreife, in der Eile: daher a) ich übernehme etwas ohne Vorbereitung, ohne dazu gehörige Wissenschaft: z. E. Xen. Mem. III, 5, 21. b) ich thue, rede, etwas unüberlegt, unbedachtsam; c) ich beschliesse, was zu thun sey, ohne jemand um Rath zu fragen: Xen. Hell. 5, 2, 23.

αὐτοσχεδιασὴς, οῦ, ὁ, der etwas aus dem Stegreife, folglich, unüberlegt, unbereitet, übernimmt.

ΣΧΈΤΑΙΟΣ, ία, ιον, 1) unglücklich, elend: mit diesen ist gemeiniglich nicht gut umzugehen, daher 2) rauh, hart im Betragen, nicht gefällig: 3) kühn, muthig: 4) ungerecht, gottlos: σχετλίως, Adv. elend: gottlos.

σχετλιάζω, f. σω, ich lamentire, klage, (wie ein Unglücklicher:) mit dem Acc. ich klage über etwas.

ΣΧΊΖΩ,

ΣΧΙΖΩ, f. σω, ich spalte, zerspalte, z. E. ξύλα, Holz: daher: ich zertheile, theile: σχίζομαι, ich werde zerspalten: getrennt: gerathe in Zwiespalt.

σχίσμα, τος τὸ, die Spaltung: Trennung: Zwiespalt.

σχιστὸς, ἡ, ὸν, gespalten, oder, was sich spalten, theilen, läßt.

ἀναστχίζω, ich zerspalte, zerschneide, zerreisse.

ἀποσχίζω, ich spalte, schneide, reisse, ab.

διασχίζω, ich spalte, schneide, voneinander: διασχίζομαι, ich werde zerspalten, getrennt, getheilt.

καταχίζω, ich zerspalte, zerreisse.

ΣΧΟΙΝΟΣ, ὲ, ὁ, 1) eine Binse: auch: jedes binsenartige Zweiglein: 2) ein Seil, Strick, von Binsen: auch: jeder Strick: weil man aber mit diesem auch zu messen pflegte, daher 3) ein Weitenmaaß der Egyptier (auch Perser) von 60 Stadien, d. i. nicht gar 2 deutschen Meilen. Herodot. II, 5. und Gesner. Chrest. p. 21. S. in m. Ant. Wört. Milliare, und Stadium. Not. diß hieß ein Schoenus major: denn der Schoenus minor enthielt nur 30 Stadien.

σχοινίον, ὲ, τὸ, ein Stricklein, aus Binsen: auch: jedes Stricklein.

ΣΧΟΛΗ, ῆς, ἡ, 1) das Freyseyn, die Ruhe, Musse, von der Arbeit, von öffentlichen Geschäften ꝛc. σχολὴν ἄγειν, Musse, müßige Zeit, haben, ἀπό τινος, frey seyn von der Besorgung ꝛc. einer Sache: Xen. Cyrop. VIII, 3, 47. ὲ πάνυ μοι σχολῆς ἔσης, da ich nicht sehr viel Zeit übrig habe: ib. V, 1, 7. σχολὴν ποιεῖσθαι πρός τι, seine Musse auf etwas wenden: einer Sache obliegen: Xen. Mem. II, 6. 4. 2) eine gelehrte Abhandlung, gelehrte Untersuchung ꝛc. die man in seiner Musse, oder in seinen müßigen Stunden verfertiget hat: Plut. in exord. lib. de aud. 3) der Ort, wo man seine Musse aufs Lernen, Disputiren ꝛc. wendet: die Schule, Academie, das Gymnasium ꝛc. Plut. ap. Gesn. et in vita Pericl. 4) eine philosophische Secte.

σχολῇ, der Dativ. bedeutet Adverbialiter: 1) mit Musse, d. i. müßig, ohne Geschäfte: 2) mit Musse, d. i. gemach, langsam, ohne Eilfertigkeit: πορεύεσθαι, langsam reisen: ὑπακούειν, nachlässig, langsam, gehorchen: Xen. Cyrop. VIII, 4, 9. 3) kaum, ungern, mit genauer Noth, mit vieler Mühe: z. E.

Xen.

Xen. Mem. IV, 2, 25. σχολῇ γ' ἄν, ganz und gar nicht, keineswegs; (ἁδ' ὅλως, ἁδαμῶς, Suidas:) Xen. Mem. III, 14, 3.

σχολαῖος, αία, αῖον, langsam, träge: Comp. σχολαιότερος, p. Syncop. αίτερος, Superl. σχολαιότατος, p. Sync. αίτατος: σχολαίως, Adv. müssig, langsam, träge: Comp. ότερον αίτερον, Superl. σχολαιότατα, σχολαίτατα, sehr träge, sehr langsam.

σχολάζω, f. σω, 1) ich habe Muße, bin müssig, habe nichts zu thun: μὴ σχολάζειν, nicht Zeit haben: σχολάζειν ἀπό τινος, Muße haben von etwas, d. i. nicht mehr mit einer Sache beschäftiget seyn: Xen. Cyrop. VII, 5, 52. ἐ σχολάζω τινὶ ὑπακούειν, ich habe nicht Zeit, einen zu hören: Xen. Cyrop. VIII, 1, 18. 2) ich habe wozu Muße, liege einer Sache ꝛc. ob: τινὶ, ich rede mit einem in müssigen Stunden: höre einem zu: bemühe mich für einen, thue einem einen Gefallen: τινὶ, ἔν τινι, und πρός τι, ich liege einer Sache ob. Xen. Mem. III, 6, 6.

σχολαστικὸς, ἀ, ὀν, müssig: Subst. ὁ, 1) ein müssiger Mensch: daher: ein Pedant, einfältiger Mensch: 2) ein Schüler, Student, Litteratus.

ἄσχολος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht müssig, beschäftiget.

ἀσχολία, ας, ἡ, (Unmuße,) die Beschäftigung: ἀσχολίαν ἔχειν, keine Muße haben, Geschäfte haben.

ἀσχολέω, ῶ, 1) ich beschäftige, mache zu schaffen, einem andern, τινά: 2) (ἐμαυτὸν) und ἀσχολέομαι, ἔμαι, ich beschäftige mich, bin beschäftiget: πρὸς, und περί τι, mit etwas, Aesop. 54, 3. — 26, 1.

εὐσχολέω, ῶ, ich habe viel Muße, bin frey von Geschäften.

συσχολάζω, ich habe zugleich Muße, bin mit andern müssig, spiele mit andern an Ferien: συσχολάζων, und συσχολαστὴς, ein Mitschüler.

ΣΩΚΡΆΤΗΣ, ους, ει, ην, ες, ὁ, Sokrates, ein berühmter Philosoph zu Athen, der die Moral zuerst empor brachte. Er war ein sehr weiser Mann, und unterwies viele in der Philosophie, ward aber beschuldigt, daß er keine Götter glaube, daher er den Giftbecher trinken, und also sterben mußte. Xen. Mem. I, 1, 2. Plat. Phaedo.

ΣΩΛΉΝ, ῆνος, ὁ, eine Röhre, z. E. Wasserröhre.

ΣΩ̃ΜΑ, τος, τὸ, 1) jeder Körper, z. E. ein Stein ꝛc. 2) besonders der Körper, Leib, der Menschen und Thiere, er sey lebendig oder todt: auch: ein gewisser Theil des Körpers: Xen. Mem. I, 2, 29. 3) σώματα, die ganze Person,

son, die Menschen, z. E. Xen. Cyrop. VII, 5, 73. σώματα ἐλεύθερα, freie Leute: Xen. Hellen. 2, 1, 12. besonders: die Sclaven, Knechte.

σωματικὸς, ἡ, ὸν, leiblich, körperlich, z. E. ἡδονὴ, die körperliche Wollust.

σύσσωμος, ος, ὁ, ἡ, τὸ σύσσωμον, ein Mitglied des Leibes, eben desselben Leibes theilhaftig.

φιλοσώματος, ος, ὁ, ἡ, einer, der viel auf den Körper hält, ein Freund des Körpers.

ΣΩΡΟ'Σ, οῦ, ὁ, der Haufen, besonders Getraide: auch: Geld: πυρῶν, χρημάτων, ein Haufen Getraide, ein Haufen Geld. Herodian. V, 3, 22.

σωρηδὸν, Adv. haufenweise.

σωρεύω, f. εύσω, ich häufe, überhäufe, belade mit Haufen: λιβάνῳ τοὺς βωμοὺς ἐσώρευσε, er hat die Altäre mit Weyrauch überhäuft, haufenweis bedeckt: Herodian. L. IV, c. 8.

σώρευμα, τος, τὸ, ein Haufen.

ἐπισωρεύω, f. 1. εύσω, ich häufe, nehme in Menge an.

T.

ΤΑ'ΓΗ, ης, ἡ, das Ranzige, z. E. des Fettes, oder Fleisches.

ΤΑ'ΛΑΝΤΟΝ, ος, τὸ, war eigentlich eine Waage, worauf man etwas wog: weil man aber das Geld anfangs nicht zählete, sondern einander darwog, daher wurde dieses Wort auch für das genommen, was, und womit man zu wägen pflegte: daher 1) das Gewicht, von 60 Minen, oder 80 Römischen Pfunden, (zu 24 Loth) oder 55 Pfund unsers Gewichts, womit man die größte Summe Gelds ꝛc. bey den Athenienſern darzuwägen pflegte: Xen. Mem. III, 6, 14. Not. man wog auch andre Dinge damit, z. E. Xen. Cyrop. VI, 1, 54. 2) die gewogene Summe Gelds, von 60 Minen, oder 6000 Drachmen, welche nach einigen 900, nach andern 1000, nach Hrn. Rambach aber 1281 Reichsthaler unsers Gelds ausmacht. Not. Die Mittelzahl 1000 ist wohl die sicherste. Hier ist nur vom Attischen Silbertalent die Rede. Das Talent Goldes verhält sich zum Silber-Talent wie 1 zu 10. — Folglich macht 1 Talent Gol-

Goldes 10 Talente Silbers ꝛc. Die 1000 Talente Goldes beym Aesop. 18, 5. machten also 10,000 Talente Silbers, d. i. ungefehr 10,000 Reichsthaler unsers Gelds. Vergl. in m. Ant. Wört. Talentum.

δικατάλαντος, ᾱ, ὁ, eine Summe Gelds von 10 Talenten oder ungefehr 10,000 Reichsthalern: Lucian. Timon. 41.

ΤΑΛΑΩ, ῶ, f. ἄσω, ich ertrage, erdulde, stehe aus: auch: ich ertrage, halte aus, wage es.

τάλας, τάλαινα, τάλαν, elend, unglücklich, der viel erdulden, leiden, muß, oder gelitten hat.

ταλανίζω, σω, ich nenne elend, erkläre für elend. Aesop. 58, 3.

ταλασία, ας, ἡ, die Wollarbeit, weil die gemeiniglich elend, und unglücklich sind, so sich damit beschäftigen, oder (z. E. in Zuchthäusern) damit beschäftigen müssen. Xen. Mem. III, 9, 11.

τελαμών, ῶνος, ὁ, ein lederner Riem, welcher dazu diente, den Degen oder Schild über die Schultern zu hängen: von ταλάω, weil man etwas daran trug, und manchmal viel dabey ausstehen mußte.

τλάω, ῶ, (per Syncop. von ταλάω) daher τλῆμι, f. τλήσω, P. τέτληκα, aor. 2. ἔτλην, 1) ich erdulde, ertrage, leide: 2) ich nehme auf mich, unterziehe mich, wage es: Xen. Cyrop. III, 1, 2.

τλήμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) erduldend, leidend, geduldig: auch: kühn, muthig, tapfer: 2) gemeiniglich: elend, unglücklich: ὦ τλῆμον, o elende! Xen. Mem. II, 1, 30.

ἀνατλάω, und ἀνάτλημι, ich erdulde, ertrage: ἀνατλῆναι πόνον, Arbeit erdulden, ertragen: Xen. Cyrop. I, 2, 1.

ΤΑΛΙΘΑ ΚΟΥΜΙ, (aus dem syrischen und hebräischen abstammende Wörter) Mägdlein stehe auf, Marc. 5, 41.

ΤΑΜΙΑΣ, ᾱ, ὁ, 1) ein Aufheber und Austheiler der Speisen und Lebensmittel, Wirthschaftsverwalter ꝛc. Proviantmeister: Homer. Iliad. τ, v. 44. 2) ein Verwalter der öffentlichen Einkünfte, wobey oft προσόδων, χρημάτων, ꝛc. steht, z. E. Xen. Cyrop. IV, 5, 40. Not. Es gab deren mancherley Arten zu Athen, z. E. ταμίας τῶν στρατιωτικῶν, Generalzahlmeister der Armee ꝛc. 3) überhaupt: der etwas verwaltet, besorgt, dirigirt, austheilt ꝛc.

ταμία, ας, ἡ, eine Haushälterin.

ταμιεύω, f. εὔσω, ich bin Haushalter, Haushofmeister: Verwalter der öffentlichen Einkünfte.

ταμι-

ταμιεύομαι, 1) ich hebe etwas an einem Ort, Vorrathsbehältniß ꝛc. auf: auch überhaupt: ich hebe auf: 2) ich lange etwas hervor, aus einem Orte, wo es aufgehoben war: 3) ich theile aus, theile ein, richte nach meiner Willkühr ein, thue, besorge nach meiner Willkühr, Xen. Cyrop. III, 3, 47. ꝛc.

ταμιεῖον, und ταμεῖον, ου, τὸ, 1) ein Magazin, Speisekammer, Vorrathsort ꝛc. Xen. Mem. I, 5, 2. 2) der Ort, worinn das Geld des Staats aufgehoben wurde, Schazkammer, Staatscasse.

ΤΑΠΕΙΝΟΣ, ἡ, ὸν, 1) niedrig, d. i. nicht hoch: 2) niedrig, bescheiden, demüthig, im guten Verstande, z. E. Xen. Ages. XI, 11. Aesop. 145, 4. 3) niedrig der Denkungsart und Gesinnung nach, niedrigdenkend, niederträchtig: niedergeschlagen: im bösen Verstande, von Personen: Xen. Cyrop. V, 5, 9. 4) niedrig, der Beschaffenheit nach, gering, schlecht, z. E. σχῆμα, ein schlechter, gemeiner, Anzug, Xen. Cyrop. V, 1, 4. ταπεινῶς, Adv. niedrig, niederträchtig.

ταπεινότης, ητος, ἡ, die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit; Muthlosigkeit: z. E. Xen. Hellen 3, 5, 14.

ταπεινόω, ῶ, f. ωσω, 1) ich mache niedrig; 2) ich erniedrige, demüthige, schlage nieder; 3) ich schwäche, vermindere: Xen. Mem. III, 5, 4. ταπεινόομαι, ᾶμαι, ich werde niedrig gemacht, erniedriget, gedemüthiget, niedergeschlagen, geschwächt: 2) med. ich erniedrige mich, bin niederträchtig.

ταπείνωσις, εως, ἡ, die Niedrigkeit.

ΤΑΠΗΣ, ητος, ὁ, und τάπις, ιδος, ἡ, ein Teppich, Polster, Matraze, womit man eine Lagerstätte, Speisebank ꝛc. bedeckte.

ΤΑΡΑΣΣΩ, ττω, f. ξω, eig. ich bewege, das Wasser, bringe in Unordnung, mische untereinander, mache trübe: daher tropisch: ich verwirre, beunruhige, erschrecke, einen: Xen. Mem. II, 6, 17. ταράττομαι, Pass. ich werde bewegt, beunruhiget, erschreckt, in Verwirrung gesetzt.

ταραχή, ῆς, ἡ, die Bewegung: Verwirrung; der Lärm; die Unruhe der Seele.

τάραχος, ου, ὁ, der Lärm: die Unruhe.

ταραχώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, unruhig, voller Unruhe.

ἀναταράττω, ττω, f. ξω, ich bewege, verwirre sehr, seze in grossen Schrecken.

ἀτά

ἀτάρακτος, ε, ὁ, ἡ, ον, und ἀταράχος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht beunruhigt, ungestört, ruhig; gelassen.

διαταράσσω, ττω, ἐκταράσσω, ἐπιταράσσω, συνταράσσω, ττω, f. ξω, ich störe, beunruhige, verwirre, seze in Bestürzung, erschrecke, einen: διαταραχθεὶς, (aor. 1. Part. Pass.) erschrocken.

ΤΆΡΒΟΣ, εος, τὸ, das Schrecken, die Furcht.

ταρβέω, ῶ, f. ήσω, ich ängste mich, erschrecke, mit dem Acc. ich fürchte.

ΤΆΡΙΧΟΣ, ε, ὁ, und εος, τὸ, etwas Eingesalzenes, z. E. Fleisch; besonders eingesalzene, oder, eingepökelte, Fische: Theophr. Char. 4, 4.

ταριχεύω, f. εύσω, ich salze ein; balsamire ein, νεκρὸν, einen Todten: Herodot. und Diodor.

ταριχεία, ας, ἡ, die Einsalzung; Einbalsamirung.

ΤΆΡΤΑΡΟΣ, ε, ὁ, der Tartarus, d. i. der tiefste und finsterste Ort in der Hölle, oder Unterwelt, wo die Gottlosen sind.

ταρταρόω, und καταταρταρόω, ῶ, f. ώσω, ich werfe in den Tartarus, oder, in die Hölle hinunter.

ΤΆΡΦΟΣ, εος, τὸ, die Dichte, besonders eines Walds, ein Dikicht.

ΤΆΣΣΩ, oder τάττω, f. ξω, 1) ich ordne, d. i. ich setze, stelle, in Ordnung: στρατιὰν εἰς μάχην, die Armee in Schlachtordnung: Xen. Cyrop. I, 6, 43. 2) ich ordne an, verordne, setze über etwas, τινὰ ἐπί τι. Isocrates und Plato. 3) ich setze fest, bestimme; befehle; ἡμέραν, ich bestimme einen Tag: φόρον, ich setze Tribut an, lege Tribut auf: Thucyd. 3. τινί, ich befehle einem: Xen. Cyrop. I, 5, 5. τάττομαι, Pass. 1) ich werde in Ordnung gestellt: auch überhaupt, ich werde wohin gesetzt; eingerichtet: 2) ich werde vorgesetzt, ἐπί τι, einer Sache: 3) ich werde festgesetzt, bestimmt, befehligt, beordert: τεταγμένη ἡμέρα, ein bestimmter Tag: Xen. Cyrop. I, 2, 4. τὰ τεταγμένα ποιεῖν, den Befehlen gehorchen: ib. I, 2, 5. ταττόμενος ὑπό τινι, von jemand befehligt: Lucian. Timon. 89. τάσσομαι, med. ich stelle mich in Ordnung: auch: ich lasse mir Tribut auflegen, φόρον, zahle Tribut.

τάγμα, τος, τὸ, die Ordnung: 2) eine Reihe Soldaten in der Schlachtordnung, ein Glied, Xen. Mem. III, 1, 11. 3) eine Cohorte:

horte: Legion: ἱππικὸν τάγμα, der Ritterstand: Herodian. IV, 2.

τάξις, εως, ἡ, 1) das Ordnen, die Ordnung, ordentliche Einrichtung: es seye, worinn es wolle: 2) die Reihe Soldaten in der Schlachtordnung, d. i. ein Glied: ἐκ τῆς τάξεως κινεῖσθαι, sich aus den Gliedern entfernen: Xen. Cyrop. VII, 2, 14. 3) eine gewisse Anzahl Soldaten, Compagnie, Escadron, beym Xen. Cyrop II, 1, 25. hundert Mann stark: daher: jeder Haufe, Trupp, z. E. καμήλων, Camele: ibid. VII, 1, 22. 4) der Standort, in einem Treffen, den ein General oder Regiment einnimmt: ibid. VI, 3, 35. auch: das Lager, ibid. VIII, 3, 34.

τακτός, ἡ, όν, geordnet; bestimmt; geheissen, befehligt.

τακτικός, ἡ, όν, geschickt, etwas in Ordnung zu stellen, besonders, geschickt, die Soldaten in Schlachtordnung zu stellen: τὰ τακτικὰ, die Geschicklichkeit, eine Armee in Schlachtordnung zu stellen: Xen. Mem. III, 1, 15. ἡ τακτικὴ, sc. τέχνη, eben das. cfr. Xen. Cyrop. VIII, 5, 15.

ταγός, οῦ, ὁ, ein Anführer, General.

ταγεύω, f. εύσω, ich bin Anführer, General.

ταγεία, ας, ἡ, das Commando, bey der Armee.

ἀνταράσσω, ττω, und ττομαι, ich seze auf, zeichne auf, verfertige, z. E. eine Erzählung.

ἀντιτάσσω, ττω, ich stelle entgegen, stelle gegen einen in Schlachtordnung: auch tropisch: ich seze entgegen: ἀντιτάσσομαι, ττομαι, med. ich stelle mich in Schlachtordnung entgegen, liefre eine Schlacht; widerstehe, widerseze mich.

ἀποτάσσω, ττω, ich stelle weg; bestimme besonders: ἀποτάσσομαι, ich stelle mich weg, beyseit; auch: ich lasse ab, lasse fahren: nehme Abschied.

ἀπότακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, bestimmt, zugemessen, z. E. Speise, Herodot. II, 69. ap. Gesn.

διατάσσω, ττω, ich stelle hie und dahin, stelle an verschiedene Oerter, (in Ordnung:) theile ein, ordne, theile ab: daher: ich ordne hie und da an, seze hie und da hin, ἐπιστάτας, Vorgesezte: auch: ich verordne, befehle, hie und da: διατάσσομαι, ττομαι, ich stelle mich hie und da, an verschiedenen Oertern in Schlachtordnung.

διάταγμα, τος, τὸ, ein Befehl, Gebot, das man hie und da ausgeben läßt.

διάταξις εως und διαταγὴ, ῆς, ἡ, die Anordnung.

ἐπιδιατάσσομαι, ich thue hinzu, verordne hinzu.

ἐκτάσσω, ττω, ich stelle hinaus in Schlachtordnung: ττομαι, ich werde in Schlachtordnung gestellt: bestimmt: med. ich stelle mich in Schlachtordnung.

ἐπιτάσσω, ττω, ich seze, stelle, ordne, nach einem, oder etwas: auch: ich trage auf, befehle, gebiete, τινὶ, einem: ferner: ich verordne, von einem Arzt, z. E. Xen. Cyrop. I, 6, 21. ἐπιτάσσομαι, ττομαι, Pass. ich werde nach einem (τινὶ) oder hinter einen gestellt, in der Schlachtordnung, z. E. Xen. Hellen. I, 6, 21.

ἐπιταγὴ, ῆς, ἡ, ein Auftrag, Befehl, Gebot.

ἐπιτακτὴς, ῆρος, ὁ, der befiehlt, ein Befehlshaber.

κατατάσσω, ττω, ich seze unter etwas, εἰς τὰς δικαστὰς, unter die Richter, verordne, bestelle, mache zu einem Richter, Plut. Apoph. auch: ich theile in Compagnien ein, z. E. die Soldaten.

μετατάσσω, ττω, ich stelle anders, verändre die Schlachtordnung: μετατάττομαι, ich werde anders gestellt.

παρατάσσω, ττω, ich stelle (einen Soldaten neben den andern) in Schlachtordnung: παρατάσσομαι, ττομαι, ich stelle mich in Schlachtordnung, widersetze mich, liefre eine Schlacht.

παράταξις, εως, ἡ, die Stellung in Schlachtordnung: das in Schlachtordnung gestellte Heer: das Treffen.

ἀντιπαρατάσσω, ττω, ich stelle gegen über in Schlachtordnung: ἀντιπαρατάσσομαι, med. ich stelle mich in Schlachtordnung wider einen, Thucyd. daher: 1) ich seze, stelle (etwas von mir, das meinige) entgegen, Luc. ap. Gesn. 202. 2) ich widersetze mich.

προστάσσω, ττω, ich seze, stelle, zu etwas hin, seze über etwas, seze vor: auch: ich trage einem etwas (zu besorgen ꝛc.) auf: befehle, τινί τι, einem etwas, aber auch allein.

προτάσσω, ττω, ich stelle voran: ordne zuvor.

συντάσσω, ττω, ich seze, stelle, zusammen: verbinde: vereinige: daher: ich verfertige: auch: ich verordne; befehle, (allen zusammen:) συντάττομαι, ich stelle mich zusammen: συνταξάμενοι, da sie sich in Schlachtordnung zusammen gestellt hatten: auch: ich ordne zusammen; ordne an, stifte, z. E. einem Gott ein Fest: Palaeph. c. 34.

σύνταγμα, τος, τὸ, das, was man zusammen gestellt hat, eine Schaar ꝛc. Soldaten: auch: die ordentliche Einrichtung einer Sache.

σύνταξις, εως, ἡ, das Zusammenstellen: die Zusammenordnung einer Sache: auch: die zusammengeordnete Sache selbst, z. E. ein Buch, Geschichte ꝛc.

ἀσύντακτος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht zusammengeordnet, daher: unbereitet, nicht gerüstet.

ὑποτάσσω, ττω, ich stelle, seze, unter etwas hin: daher: ich unterwerfe: unterjoche, bezwinge: ὑποτάσσομαι, ττομαι, P. ich

werde

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0570
DFG

werde unterworfen, unterjocht; M. ich unterwerfe mich, bin gehorsam, unterthan.

ὑποταγή, ῆς, ἡ, die Unterwürfigkeit, der Gehorsam.

ἀνυπότακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, der sich nicht unterwerfen will, nicht unterwürfig, ungehorsam.

ἀταξία, ας, ἡ, die Unordnung, es sey worinn es wolle, besonders aber in der Schlachtordnung: daher: der Ungehorsam: auch: das unordentliche Leben, der Muthwille ꝛc.

ἄτακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unordentlich, worinn keine Ordnung beobachtet wird: daher a) von Soldaten, die nicht in ihren Reihen, oder Gliedern stehen bleiben, sondern austreten, und das unterlassen, so sie thun sollen: b) von Menschen, die unordentlich leben: ἀτάκτως, Adv. unordentlich.

ἀτακτέω, ῶ, ich halte keine Ordnung, es sey worinn es wolle, z. E. in der Bewegung; auch: ich lebe unordentlich, folglich, liederlich, lasterhaft.

εὐταξία, ας, ἡ, die gute Ordnung: daher: die ordentliche Sitten, die Mässigung in seinem Betragen, Bescheidenheit ꝛc. Xen. Cyrop. VIII, 1, 33. Ceb. 20.

εὔτακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, wohl geordnet, recht ordentlich: a) von Soldaten, die in ihren Gliedern stehen bleiben, daher: gehorsam: b) ordentlich in seinen Sitten, bescheiden, mässig ꝛc. εὐτάκτως, Adv. ordentlich, bescheiden, mäßig, sittsam.

εὐτακτέω, ῶ, 1) ich beobachte die Ordnung: 2) ich bleibe im Glied: 3) ich bin gehorsam: thue meine Pflicht: Xen. Mem. IV, 4, 14.

ΤΑΥΡΟΣ, ου, ὁ, ein Stier, Ochs.

κένταυρος, ου, ὁ, ἡ, ein Centaur, d. i. ein Geschöpf, das oben Mensch, und unten Pferd ist: κένταυροι, die Centauren. Sie sollen den Namen παρὰ τὸ κεντεῖν τὰς ταύρους, d. i. davon haben, weil sie auf Veranlassung des Königs Ixion in Thessalien, auf Pferden sizend, eine Heerde Ochsen durchstochen, und getödtet haben. Palaeph. cap. 1. περὶ κενταύρων. Vermuthlich haben sie die Kunst, auf Pferden zu reiten, zuerst erfunden, daher die Vorübergehenden geglaubt, sie seyen ein Thier, oder Ungeheuer, halb Mensch, und halb Pferd.

ἱπποκένταυρος, ου, ὁ, ein solcher Reiter, daher überhaupt: ein vortreflicher Reiter. Plut. ap. Gesn.

μινώταυρος, ου, ὁ, der Minotaur, ein Ungeheuer in Kreta, halb Mensch halb Ochse. Apollodor. ap. Ged.

ΤΑΧΥΣ, εῖα, ὺ, geschwind, schnell, hurtig, mit dem Cörper, und mit der Seele: Comp. ταχύτερος, gewöhnlicher ταχίων, auch θάσσων, und θάττων, Superl. ταχύτατος, oder τάχιστος: (κατὰ) τὴν ταχίστην, sc. ὥραν,

aufs geschwindeste, so bald, oder geschwind, als möglich: Theophr. Char. 24, 3.

ταχὺ, und ταχέως, Adv. schnell, geschwinde: bald: so gleich: Comp. ταχύτερον, τάχιον, θᾶσσον, oder θᾶττον, Superl. ταχύτατα, gebräuchlicher, τάχιστα, aufs baldeste, geschwindeste: so auch: ὡς, oder ὅτι, τάχιστα.

τάχα, Adv. schnell, geschwinde: vielleicht.

ταχύτης, ητος, ἡ, die Geschwindigkeit, Schnelligkeit.

ταχύνω, ich eile, beschleunige.

τάχος, εος, τὸ, die Geschwindigkeit, Eilfertigkeit: κατὰ τάχος, in größter Eile: ἐν τάχει, in kurzem.

ταχινὸς, ἡ, ὸν, schleunig, plötzlich.

ἐπιταχύνω, ich beschleunige, πόλεμον, den Krieg, ὁδὸν, die Reise.

ΤΕ, und, auch, eine Partikel, die, wie das lateinische que, andern Wörtern hinten angehängt wird, als: οἵτε. Meistens folgt καὶ darauf, und alsdann drückt sie der Lateiner et, et, oder, cum, tum, sowohl, als auch, aus.

ΤΕΓΓΩ, f. ξω, ich tauche ein, mache naß, benetze.

ΤΕΊΝΩ, f. τενῶ, Perf. τέτακα, (bey den Poeten auch τιταίνω) 1) ich dehne, dehne aus, spanne aus, strecke aus, χεῖρας, die Hände: 2) mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτὸν ꝛc. ich bemühe mich, wohin zu kommen, gehe, reise, wohin: 3) ich erstrecke mich, z. E. wie Mauren, die sich bis an einen Ort hin erstrecken: Xen. Ages. II, 3. auch tropisch: ich erstrecke mich, betreffe, gehe an, habe eine Beziehung ꝛc. πρός τι, Xen. Oec. VII, 39.

τείνομαι, med. ich strecke aus, z. E. meine Hände, Theocrit. Id. 21, 48. auch tropisch: ich richte, richte hin, z. E. τὴν διάνοιαν, meine Gedanken auf etwas, Epictet. auch: ich erstrekke mich.

τόνος, ὁ, die Ausdehnung, Anstrengung, z. E. τῆς φωνῆς, der Stimme. Lucian. ap. Gesn.

ταινία, ας, ἡ, (von τιταίνω) ein Band, eine Binde, z. E. am Kopf, auch: Krone: z. E. Theophr. Char. 22, 1. weil sie sich um den Kopf herum erstreckt, oder, weil sie in die Länge ausgestreckt werden kann.

ταὼς, ὼ, ταῶς, ῶ, und ταὼν, ῶνος, ὁ, ein Pfau, von der Ausstreckung oder Ausbreitung der Federn, besonders am Schwanz. Aesop. 53, 1.

ἀνατείνω, ich strecke, dehne, ziehe, in die Höhe, τὴν δεξιὰν, sc. χεῖρα, die rechte Hand: τὰ πέρατα, ich breite die Flügel (der

Ar-

Armee) aus, Xen. Cyrop. VII, 1, 6. auch: ich mache aufmerksam: ἀνατείνομαι, P. ich werde in die Höhe gestreckt, ausgebreitet, aufgerichtet: auch: ich strecke in die Höhe, z. E. ἀνατεταμένος τὴν μάχαιραν, da er das Schwerdt in die Höhe gestreckt hatte, mit dem Schwerdt einen Hieb drohete, Xen. IV, 1, 3.

ἀνάτασις, εως, ἡ, die Ausdehnung, besonders in die Höhe: daher: die Heftigkeit, Hize: Drohung.

ἐπανατείνω, ich hebe über einen auf, um etwas auf ihn zu werfen, daher: ἐπανατείνομαι, ich hebe über mich auf, schleudere, Lucian. Tim 5. ἐπανατείνειν ἐλπίδας, die Hoffnung aufspannen, d. i. vergrößern, vermehren, Xen. Cyrop. II, 1, 23.

ἀντιτείνω, ich strecke entgegen: daher: ich widersezе mich, widerstreite, sc. ἐμαυτὸν, Plut. ap. Gesn. 169.

ἀποτείνω, ich dehne, strecke weg, dehne weit aus: ziehe in die Länge, (λόγον) die Rede: z. E. Plut. de discr. amic. et adulat. ἀποτείνομαι, ich werde weit ausgedehnt; dehne mich weit aus.

διατείνω, ich dehne da und dort hin aus, τὰ δίκτυα, ich dehne, spanne, das Nez, da und dort hin aus: τὰς χεῖρας, ich strecke die Hände hie und dahin aus: auch: ich erstrecke mich: διατείνομαι, med. ich dehne, strecke (das Meinige, auch mich) hie und da hin aus: daher: ich bestrebe, bemühe mich, etwas zu thun: διατεινάμενον φεύγειν, schnell, mit allen Kräften fliehen: Xen. Mem. IV, 2, 22. διατεινόμενος ἐπὶ πολὺ, da er sich lange bemühete, lange fortfuhr: Aesop. 130, 2.

ἐκτείνω, ich dehne, strecke aus, ῥάβδον, den Stab, Cebes, c. 4. τὴν χεῖρα, die Hand: ib. c. 30. τὸν ἵππον, ich treibe das Pferd zum Laufen an: Xen. Cyrop. V, 4, 5. ἐκτείνομαι, ich werde ausgestreckt: strecke mich aus.

ἐκτενὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, ausgestreckt, ausgedehnt: daher: der sich bestrebt, bemüht, fleißig, eifrig; innständig, brünstig, προσευχὴ, Gebet: ἐκτενῶς, Adv. heftig, eifrig. comp. ἐκτενέστερος, α, ον, fleissiger, eifriger. adv. ἐκτενέστερον, heftiger, eifriger.

ἐκτένεια, und ἐκτενία, ας, ἡ, die Ausstreckung: daher: der Vorrath, Ueberfluß, weil er den Ort, worinn er ist, gleichsam ausdehnt.

ὑπερεκτείνω, ich erstrecke mich zu weit, gebe zu weit.

ἐντείνω, ich spanne, spanne auf, spanne an, Xen. Mem. III, 10, 7. daher med. ἐντείνεσθαι τόξα, die Bogen anspannen, spannen: Xen. Cyrop. III, 1, 3. auch tropisch: προσοχὴν, sc. τῷ νῷ, ich spanne die Aufmerksamkeit an, Epict. cap. XXXIII, 6. πληγὰς ἐντείνειν τινὶ, Schläge auf einen richten, einem Schläge zufügen, geben, schlagen, Aelian. Var. Hist. cfr. Xen. Anab. 2, 4, 5.

ἐπεν-

ἐπεντείνω, ich dehne, breite, strecke, aus: ὁ λόγος ἐπεντείνει, das Gerücht breitet sich aus, wird bekannt, Theophr. Char. 8, 2.

προσεντείνω, ich bringe überdis bey, πληγὰς, ich bringe noch das zu Schläge, gebe noch dazu Schläge, Lucian. Timon. 144.

ἐπιτείνω, 1) ich spanne wieder an, z. E. τόξον, einen Bogen: daher: 2) ich vergrössere, vermehre, τὴν ἐπιθυμίαν, die Begierde: 3) (ἑαυτὸν) ich vergrössere mich, nehme überhand.

κατατείνω, 1) ich spanne an, ziehe an, ziehe zurück, den Zaum: daher: 2) ich halte zurück, halte im Zaum, eigentlich und trotzisch: 3) ich bemühe mich.

παρατείνω, 1) ich dehne, strecke, hervor, ziehe, bringe, hervor: 2) ich halte auf, ermüde, plage, z. E. Xen. Cyrop. I, 3, 11. παρατείνομαι, ich werde ausgedehnt, verlängert, daure fort, bin dauerhaft: Aesop. 76, 1. 2) ich werde müde: παρετάθη, (a. 1. Pass.) er ist müde worden, Xen. Mem. III, 13, 6.

παράτασις, εως, ἡ, die Ausdehnung: Dauer.

προτείνω, 1) ich dehne hervor, strecke hervor, strecke aus, z. E. τὼ χεῖρε, die Hände: Lucian. Timon. 97. 2) ich bringe hervor, bringe vor: daher: 3) ich halte vor, reiche dar, einem etwas: Plut. Apoph. προτείνομαι, ich spanne vor: wende vor: bringe vor, zeige mit Worten, mache Hoffnung. Luc. Enc. Dem.

συντείνω, eig. ich spanne (einen Bogen) zusammen: ziehe zusammen, auch von der Stirne: daher: 2) ich strenge alle meine Kräfte an, bemühe mich, wohin zu kommen, gehe, reise wohin: 3) ich habe eine Beziehung, gehöre, z. E. zum Zweck, zum Glück ꝛc. Aristot. Rhetor. II, 17. ap. Gesn.

σύντασις, εως, ἡ, die Zusammenspannung: Zusammenziehung, z. E. der Stirne, die Runzeln der Stirne, τῶ προσώπε, Plut. de Discr. amic. et adul. ap. Gesn.

σύντονος, ε, ὁ, ἡ, ον, zusammengespannt, angespannt: daher trotzisch: angestrengt, mit angestrengten Kräften, scharf, schnell, heftig, eifrig, πορεία, eine schnelle Reise, σπυδὴ, ein großer Fleiß: συντόνως, Adv. heftig, eifrig, immerfort.

ἀσύντονος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht angestrengt, folglich matt, schläfrig, nachläßig: ἀσυντόνως, Adv. nicht angestrengt, matt, nachläßig.

ὑπερτείνω, ich dehne, spanne, über die Maassen aus: daher: (ἑαυτὸν) und ὑπερτείνομαι, ich dehne, spanne, mich, über etwas aus, überwinde.

ὑπέρτενης, ες, ὁ, ἡ, ες, über etwas aufgespannt, daher: hoch, erhaben.

ἀτενὴς,

ἀτενὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, (mit dem α intensivo) sehr angespannt: daher: der etwas mit starren, unverwandten Augen ansieht: ἀτενὲς βλέπειν, starr ansehen: daher: standhaft, unbeweglich.

ἀτενίζω, f. σω, ich sehe mit unverwandten Augen an, sehe genau an.

ἄτονος, ὄ, ὁ, ἡ, ον, nicht angespannt, angestrengt, daher: matt, nachläßig, schläfrig: ἀτόνως, Adv. eben das.

εὔτονος, ὄ, ὁ, ἡ, ον, gut angespannt, daher: stark. εὐτόνως, adv. hart, heftig.

χειροτονέω, ῶ, f. ήσω, eig. ich hebe die Hände in die Höhe: weil aber das Volk durch Aufhebung der Hände seine Stimme zu erkennen gab, daher: ich erwähle, bestimme, einen zu einem Amt, auch, ich billige, nehme an, ein Gesez: verordne, durch die Mehrheit der Stimmen.

χειροτονητὸς, ὴ, ὸν, durch Aufhebung der Hände zu einem Amte gewählt, öffentlich erwählt.

χειροτονία, ας, ἡ, das Votiren durch Aufhebung der Hände: daher: ein Volksschluß: auch: die Erwählung einer obrigkeitlichen Person.

ἀποχειροτονέω, ῶ, ich mißbillige etwas durch meine Stimme, hebe etwas auf.

διαχειροτονέω, ῶ, ich zeige durch Aufhebung meiner Hände, welche von zwey vorgetragenen Meinungen mir gefalle: διαχειροτονεῖτε, man votirt Mann für Mann, jeder besonders, Xen. Hell 1, 7, 11.

προχειροτονέω, ῶ, ich erwähle zuvor.

ΤΕΙΡΩ, f. ερῶ, ich plage, martre, verursache Schmerz, Noth; τινὰ, einem, *Anacreon.* Od. 43. auch: ich schwäche, reibe auf.

ΤΕΙΧΟΣ, εος, τὸ, 1) die Mauer, einer Stadt: Xen. Mem. III, 9, 7. 2) ein mit Mauren verwahrter, oder befestigter Ort, Castell, Festung ꝛc. z. E. Xen. Cyrop. IV, 6, 2. V, 1, 21. τὰ τείχεα, τείχη, die Mauren: auch: eine mit Mauren befestigte Stadt: ib. V, 4, 37. 3) tropisch: die Mauer, d. i. Schutzwehr, Schutz. Lucian. de calumn.

τειχίον, ὄ, τὸ, eine kleine Mauer: Wand.

τειχίζω, f. σω, 1) ich baue eine Mauer: mit dem Accus. ich umgebe, befestige, mit einer Mauer: Xen. Cyrop. III, 2, 21. auch tropisch: ich schüze, verwahre: 2) ich maure, erbaue etwas festes, erbaue überhaupt, z. E. φρούριον, eine Festung. Xen. Cyrop. III, 2, 1.

τείχισμα, τος, τὸ, eine Mauer: Schutzwehr.

τειχισ-

τειχιτμὸς, ῦ, ὁ, die Erbauung einer Mauer.
ἀνατειχίζω, ich baue, reparire, die Mauren.
ἀνατειχισμὸς, ῦ, ὁ, die Wiederaufbauung, Reparirung der Mauren
ἀποτειχίζω, f. σω, ich verwahre, schliesse ein, mit einer Mauer, um z. E. den Feinden den Eingang zu verwehren: daher: ich versperre, vermache, durch Aufführung einer Mauer einem den Eingang, oder Ausgang einer Stadt: Xen. Hellen. 1, 3, 3.
διατειχίζω, σω, ich trenne durch Erbauung einer Mauer: daher: ich trenne, sondre ab, überhaupt.
ἐπιτειχίζω, σω, ich verwahre mit einer Mauer wider einen: φρούριόν τινι, ich erbaue wider oder gegen einen (Feind) eine Festung, Castell, um ihn zu beobachten, und anzugreifen
ἐπιτείχισμα, τος, τὸ, und ἐπιτειχισμὸς, ῦ, ὁ, die Aufbauung einer Mauer wider einen: auch: die aufgebaute Mauer, Schuzwehr, Festung selbst
κατατειχίζω, ich reisse die Mauren nieder.
περιτειχίζω, ich umgebe rings herum mit einer Mauer.
συντειχίζω, ich helfe mit eine Mauer bauen, helfe befestigen: συνετείχιζον sie baueten miteinander, φρούριον, eine Festung.

ΤΈΚΜΑΡ, τὸ, das Ende, der Ausgang einer Sache: auch: ein Zeichen, Wunderzeichen, woraus man auf den Ausgang einer Sache schließt.

τεκμαίρω, ich beweise durch gewisse Zeichen.
τεκμαίρομαι, ich schliesse, vermuthe (aus gewissen Zeichen:) τινί τι, ich schliesse von einer Sache auf eine andere: Iocr. in Paneg. τίνι τεκμαιρόμενος, λέγεις, aus welcher Muthmassung saast du dieses? woraus schliesest du dieses? Xen. Cyrop. I, 3, 5 ἐτεκμαίρετο τὰς φύσεις, er beurtheilte die guten Köpfe, Talente, darnach ꝛc. Xen. Mem. IV, 1, 2. τεκμαίρεσθαι ὀφθαλμοῖς, mit den Augen vorwärts, vor sich hin, sehen, um etwas auszukundschaften, auf etwas lauren, Achtung geben. Xen Cyrop. IV, 3, 21.
τεκμήριον, ῦ, τὸ, eig. ein sicheres, unbezweifeltes Kennzeichen einer Sache: daher überhaupt: jedes Kennzeichen, jeder Beweis, woraus man etwas sehen und schliessen kann. Xen. Mem. I, 1, 1.
ἀτέκμαρτος, ῦ, ὁ, ἡ, ον, was keine Kennzeichen hat, wovon man nicht schliessen kann: ἀτεκμάρτως, Adv. ohne Kennzeichen, ohne Muthmassung: ἀτεκμάρτως ἔχοντα, Sachen, die kein Kennzeichen, keinen Beweis, in sich haben, wovon man keine Anzeigen hat: Xen. Mem. I, 4, 4.

ΤΈΛΜΑ, τος, τὸ, ein sumpfiger Ort, Sumpf, Schlamm.

ΤΈΛ-

ΤΈΛΛΩ, ungebräuchlich, ich mache: entstehe, werde ꝛc.

ἀνατέλλω, f. ελῶ, 1) ich bringe herauf, bringe hervor: lasse aufgehen: 2) (ἐμαυτὸν) ich bringe mich hervor, entstehe, gehe auf: πρὶν ἥλιον ἀνατέλλειν, ehe die Sonne aufgieng: auch: ich wachse hervor, gehe auf, von Gewächsen.

ἀνατολὴ, ῆς, ἡ, der Aufgang, der Sonne: daher: die Gegend gegen Morgen: auch: der Auswuchs, Hervorwuchs.

ἐξανατέλλω, f. ἐλῶ, aor. 1. ἐξανέτειλα, ich gehe auf, wachse.

ἐντέλλω, und ἐντελλομαι, ich gehe auf, trage auf, (einem etwas zu thun,) befehle: τὰ ἐντεταλμένα, (Praet. Part. Pass.) das Befohlene, die Befehle.

ἔνταλμα, τος, τὸ, das Gebot.

ἐντολὴ, ῆς, ἡ, der Befehl, das Gebot Xen. Cyrop. II, 4, 10.

προσεντέλλω, und προσεντέλλομαι, ich trage überdiß auf, befehle überdiß.

ἐπιτέλλω, und ἐπιτέλλομαι, ich befehle überdiß.

ΤΈΛΟΣ, εος, τὸ, 1) das Ende: τέλος ἔχειν, ein Ende haben, auch: sterben: τέλος τοῦ βίου, das Ende des Lebens, der Tod: Aeschin. Dial. 3, 2. (κατὰ τὸ) τέλος, endlich: Xen. Cyrop. I, 4, 1. ꝛc. μέχρι τέλους, bis ans Ende: daher a) der Ausgang, einer Sache: b) das Ziel, der Endzweck: c) die Erfüllung: 2) das, was einer erfüllen, entrichten, prästiren muß, besonders der Zoll, den die Kaufleute für die Ausfuhr und Einfuhr ihrer Güter geben mußten: daher sind τέλη überhaupt die Einkünfte des Staats, es sey, wovon es wolle, z. E. von Aeckern, Erzgruben, Abgaben ꝛc. 3) der Aufwand des Geldes, die Kosten: Luc. ap. Gesn. 4) die höchste, letzte, Würde, die einer erreichen konnte: τὰ τέλη, die obrigkeitlichen Personen selbst, z. E. die Ephori der Lacedämonier: Xen. Anab. 2, 6, 2. Hellen. 3, 2, 5. ꝛc. ἐν τέλει γενέσθαι, das Commando (im Krieg) gehabt haben: Xen. Cyrop. I, 6, 15. Not. Der Name soll daher kommen, weil entweder die höchsten obrigkeitlichen Aemter ohne große Kosten nicht konnten verwaltet werden, oder, weil die obrigkeitlichen Personen, wie Thucydides L. I. sagt, den Streitigkeiten ein Ende machten: 5) τὰ τέλη, ein geheimer Gottesdienst, wobey niemand seyn durfte, als wer dazu eingeweiht war. S. in m. Ant. Wört. Mysteria.

Ablei-

Ableitungen von τέλος, d. i. das Ende.

τέλειος, oder τέλεος, α, ον, zu Ende gebracht, geendigt, daher: 1) vollkommen: τέλειον ἅρμα, ein vollständiger, ordentlicher, vierspänniger Wagen: ἱερὰ τέλεια, ein vollkommenes, großes, feierliches, Opfer: Luc. Tim. 21. 2) ausgewachsen, erwachsen, volljährig: τέλειος ἀνήρ, ein erwachsener Mann, beim Xen. Cyrop. I, 2, 4. 12. 13. vom 25sten bis ins 50ste Jahr.

τελείως, oder τελέως, Adv. vollkommen, völlig, gänzlich: τελέως ἀγαθὸς ἀνήρ, ein vollkommen rechtschaffener Mann: τελείως ὠφέλιμος, vollkommen nützlich, recht sehr nützlich.

τελειότης, ητος, ἡ, die Vollkommenheit: Aesop. 69. 2.

τελειόω, ῶ, f. ώσω, ich bringe zu Ende, vollende, vollbringe, vollführe, mache vollkommen: τελειόομαι, οῦμαι, ich werde vollendet: werde vollkommen: werde groß: mannbar: τελειωθεὶς (aor. 1. Part. Pass.) erwachsen.

τελείωσις, und τελέωσις, εως, ἡ, die Vollkommenheit; Erfüllung.

τελειωτὴς, οῦ, ὁ, der eine Sache vollendet, ein Vollender.

τελέω, ῶ, f. έσω, Aor. 1. ἐτέλεσα, Perf. τετέλεκα, Perf. Pass. τετέλεσμαι, Aor. 1. P. ἐτελέσθην, ich endige, vollende, vollbringe, bringe zu Stande: τελεῖν ἐπὶ τὸ τέρμα, bis zum Ziel kommen: 2) ich stelle an, halte, πομπήν, einen Aufzug, Herodian. I, 10. γάμους, ich halte, feyre, eine Hochzeit, Aesop. 105, 1. τελεῖσθαι, gethan, vollbracht werden: 3) ich weihe ein, Theophr Char. 16, 4.

τελετὴ, und τελευτὴ, ῆς, ἡ, das Ende, der Ausgang: τὰ βίου, (auch τελευτὴ allein) das Ende des Lebens, der Tod.

τελευταῖος, α, ον, der lezte, z. E. ἡμέρα, der lezte Tag, der Sterbetag: τὸ τελευταῖον, und τελευταῖον, τὰ τελευταῖα, und τελευταῖα, endlich, zulezt.

τελευτάω, ῶ, f. ήσω, ich endige, bringe zu Ende, ἔργον, ein Geschäft: τὸν αἰῶνα, τὸν βίον, das Leben, d. i. ich sterbe: Herodot. 1, 32. Xen. Mem. IV, 8, 1. daher: τελευτάω allein (sc. αἰῶνα, βίον) ich sterbe: z. E. Xen. Cyrop. III, 3, 3. ꝛc. mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτὸν, ich endige mich, höre auf: Man merke noch: τελευτῶν, τελευτῶντες, ꝛc. endlich, z. E. τελευτῶν ἐχαλέπαινε, am End, endlich, wurde er unwillig: Xen. Anab. 4, 5, 13. τελευτῶσαι πείθονται αὐτῷ, endlich folgen sie ihm.

ἀποτελέω, ῶ, ich vollende, vollbringe, vollführe, ἔργον, ein Geschäft: ich richte aus, τὰ προσήκοντα, was mir zukommt, meine Pflicht, Xen. Cyrop. V, 1, 14. was ich versprochen habe, ibid. III, 2, 16. ἀποτελέομαι, ich werde vollendet: daher:

her: ἀποτετελεσμένος ἀνὴρ, ein vollkommener Mann, der eine Kunst ꝛc. bis zur größten Vollkommenheit gelernt hat, z. E. Xen. Oec. XIII, 3. XIV, 1.

δημοτελὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, auf Kosten, oder im Namen des Staats gemacht, 2) öffentlich, feyerlich, z. E. ἑορτὴ, ein öffentliches Fest. Polyaen. ap. Ged.

διατελέω, ῶ, ich bringe zu, bringe hin, τὸν βίον, das Leben, ἔτος, ein Jahr: daher (τὸν βίον oder αἰῶνα hinzugedacht,) ich verharre, mit dem Part. z. E. διατελεῖ λέγων, er redet immer: διατελεῖ ἐγκώμια λέγων, er lobt unaufhörlich: διατελεῖ τὰ ἄριστα πράττων τῇ πόλει, er fährt immer fort, ist unaufhörlich beschäftigt, sich um den Staat vorzüglich verdient zu machen.

ἐκτελέω, ῶ, ich vollende ganz, führe ganz aus: mache vollkommen, τὸ σῶμα περὶ τὰ γυμνάσια, den Körper in den Leibesübungen, Aelian. V. H. XIII. 1. χάριν ἐκτελεῖν, Dank abstatten, die Danksagung gleichsam ausführen, vollenden.

ἐπιτελέω, ῶ, 1) ich seze fort, vollführe, vollende, bringe zu Stande: 2) richte aus, verrichte: τὰ νόμιμα, ich befolge die Gesetze: Xen. Mem. IV, 6, 12. θυσίας, ich bringe Opfer, opfere. Herodian. V, 5, 15.

ἐπιτελέομαι, οῦμαι, med. ich vollführe das meinige: τὰ τῆ γήρως, ich mache die Beschwerlichkeiten des Alters durch, erfahre ꝛc. Xen. Mem. IV, 8, 8. auch: ich vollende mich, d. i. geschehe, z. E. 1. Petr. 5, 9.

παντελὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, ganz vollkommen, dem kein Theil fehlt: daher: ganz, völlig: παντελῶς, Adv. vollkommen: gänzlich, durchaus, völlig.

συντέλεια, ας, ἡ, die Vollendung, das Ende.

συντελέω, ῶ, f. έσω, ich bringe mit zu Ende, vollende mit, vollbringe, bringe zu Stande, besonders mit andern: auch: ich feire gemeinschaftlich, öffentlich.

Ableitungen von τέλος, d. i. der Zoll.

τελέω, ῶ, 1) ich wäge zu, z. E. ἀργύριόν τινι, einem Silber: weil man, ehe das geprägte Geld aufkam, einander das Silber zuwog; daher nachmals: 2) ich bezahle, gebe einem Geld: z. E. Xen. Mem. II, 9, 1. daher Passive, ich werde gezählt, εἰς ἄνδρας, unter die Männer, wie man diejenigen zählte, die Tribut ꝛc. zahlen mußten: 3) ich mache Aufwand, Xen. Mem. II, 10, 6.

ἀποτελέω, ῶ, ich zahle, gebe, (Tribut) von etwas: Xen. Cyrop. III, 2, 18. 19. 20. daher überhaupt: ich bezahle, bringe,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0579
DFG

ge, entrichte, z. E. τοῖς θεοῖς χαριστήρια, den Göttern ein Dankopfer. ibid. IV, 1, 2.

ἀτελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, frey von Tribut, Abgaben, der keinen Tribut geben darf: ἐξαγωγὴ ξύλων ἀτελὴς, eine freye Ausfuhr des Holzes, wovon man keinen Zoll geben darf: Theophr. Char. 23, 3.

ἀτέλεια, ας, ἡ, die Freyheit von Abgaben ꝛc.

ἐπιτελέω, ῶ, ich wäge dar, bezahle.

λυσιτελὴς, (λύων τὰ τέλη, der den Tribut bezahlt, und mithin denen, so er ihn bezahlt, Nuzen bringt,) ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, nützlich, kostbar, τὸ λυσιτελὲς, der Werth: λυσιτελῶς, Adv. nützlich: comp. λυσιτελέστερον, nützlicher.

λυσιτελέω, ῶ, ich nütze, bin nützlich, τινὶ, einem.

ἀλυσιτελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, unnützlich: ἀλυσιτελῶς, Adv. unnützlich.

προτελέω, ῶ, ich zahle voraus, zahle vorher.

συντελέω, ῶ, ich trage bey, z. E Geld zum Krieg: auch: ich trage bey, d. i. ich befördere: weil diejenigen, so miteinander zu einer Casse ꝛc. etwas beitragen, zusammen gerechnet werden, daher: ich werde mit gerechnet, gezählet ꝛc. z. E. εἰς ἄστυς, unter die Bürger: εἰς Ἕλληνας, unter die Griechen: Herodot. 6, 53. cfr. Xen. Hellen. 7, 4, 12.

ὑποτελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, gleichsam, der unter dem Tribut ist, der Abgaben zu geben verbunden ist.

ὑποτελέω, ῶ, ich bezahle, entrichte, τὸν φόρον, den Tribut, die Abgaben.

Ableitungen von τέλος, d. i. die Kosten, der Aufwand.

τελέω, ῶ, ich wende (Geld) auf, wende Kosten auf etwas, εἴς τι, Xen. Cyrop. VIII, 1, 13. πολὺ τελεῖν, viel (Geld, Kosten, aufwenden, Xen. Mem. II, 10, 6.

εὐτελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, was geringe Kosten erfordert, daher: mässig, gering, schlecht, z. E. τράπεζα, ein geringer Tisch, mässige Kost; δίαιτα, geringe, schlechte, Kost: Xen. Cyrop. I, 3, 2. κέρδος εὐτελὲς, ein schlechter, geringer Gewinnst: Aesop. 55, 2. auch: von geringem Herkommen, gering, dem Stande nach: Arist. Rhet. II, 15. Comp. ἐστερος, Superl. ἔστατος: εὐτελέστερον διάγειν (τὸν βίον) mässiger, sparsamer, leben, Xen. Mem. III, 13, 2.

εὐτέλεια, ας, ἡ, ein geringer Kosten, die Sparsamkeit, Mässigkeit, in der Lebensart: Xen. Apolog. 25.

εὐτελίζω, ich schätze gering, verachte.

ὁλοτελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, ganz, N. T.

πολυ-

πολυτελής, έος, ὁ, ἡ, ές, viele Kosten erfordernd, theuer, kostbar: θώρηξ, ein kostbarer, aus kostbarer Materie verfertigter, Panzer: Xen. Mem. III, 10, 10. auch: einer, der kostbar, prächtig, lebt, Lucian. Tim 61. πολυτελῶς, Adv. kostbar, mit vieler Pracht, z. E. ὑποδέχεσθαί τινα, einen aufnehmen: Herodian. IV, 8. κεκοσμημένη, prächtig, kostbar, geschmückt, z. E. mit Gold, Edelsteinen ꝛc. Xen. Mem. III, 11, 4.

πολυτέλεια, ας, ἡ, der grosse Aufwand: die Pracht, z. E. in der Kleidung, im Essen ꝛc. Xen. Mem. I, 6, 10.

Ableitungen von τέλη, der geheime Gottesdienst.

τελέω, ῶ, ich weihe ein, initiire: z. E. einen zu den Mysterien: τελεῖσθαι, eingeweiht, initiirt werden, z. E. Theophr. Char. 16, 3. τετελεσμένος, eingeweiht, initiirt, Xen. Oec. XXI, 12.

τελεστήριον, ου, τὸ, der Ort, wo die Einweihung geschah: τελεστήρια, sc. ἱερεῖα, ein Opfer nach glücklich ausgeführten Thaten: oder: ein End-Opfer, womit man rühmliche Thaten beschließt: Xen. Cyrop. VIII, 7, 3.

τελετή, ῆς, ἡ, die Einweihung, Einweihungsceremonie: S. in m. Ant. Wört. initia: daher: jede Ceremonie, z. E die Apotheosis (S. in m. A. W. h. v.) bey den Römern, Herodian. IV, 2.

ὀρφεοτελεστής, οῦ, ὁ, ein Orpheus-priester, der Unterricht in den Geheimnissen des Orpheus ertheilte. Theophr. Char. 16, 3.

ΤΕΛΧΙΝ, Plur. τελχῖνες, sollen Zauberer, oder vielmehr Leute gewesen seyn, die allerley zu ihren Zeiten unbegreifliche Künste erfunden haben, Diod. Sicul. V, 55. daher: ein Neider, Verläumder: τελχῖνος ἦν μοι βασκαίνων βαρύτερος, durch seinen Neid, Mißgunst, war er mir beschwerlicher, als ein Telchin: Alciphron ep. I, 12. Anthol. *Harlef.* p. 129.

ΤΈΜΝΩ, f. 1. τεμῶ, f. 2. ταμῶ, aor. 2. ἔταμον, Perf. τέτμηκα, Perf. M. τέτομα, 1) ich schneide, schneide ab: τέμνειν καὶ καίειν, schneiden, und brennen, von Wundärzten: Ceb. 35. 2) ich haue ab, haue um, δένδρον, einen Baum: ξύλα, ich fälle Holz: Aesop. 20, 1. 3) ich haue um, und verheere, z. E. τέμνειν ἀγρούς, γῆν, χώραν, die Früchte auf den Aeckern ꝛc. abschneiden, sengen, und brennen, alles verheeren: 4) τέμνειν πέλαγος, das

Meer

Meer durchschneiden, d. i. durchschiffen: Homer. κῦμα, die Welle durchschneiden: Anacreon. 35.

τομὸς, ἡ, ὸν, schneidend, scharf, eig. und uneig. comp. τομώτερος, schärfer.

τόμος, ὁ, ὁ, ein abgeschnittenes Stück, ein Theil, von einem Opfer, Buch ꝛc.

τομὴ, ῆς, ἡ, das Schneiden, Abschneiden.

τομίας, ὁ, ὁ, ein Verschnittener: οἱ τῇ θεᾷ τομίᾳ ἱερωμένοι, die verschnittenen Priester der Göttinn. Herodian. I, 11.

τέμενος, εος, τὸ, eig. ein abgeschnittenes oder abgesondertes Stück Ackers, oder Felds: daher 1) ein abgesondertes, und einem Gott gewidmetes Stück Felds, wo man opferte ꝛc. ein Hain, Xen. Cyrop. VII, 5, 35. 2) ein Tempel, z. E. τὸ πυθοῖ τῷ θεῷ τέμενος, der Tempel des Apollo zu Delphi, Aeschin. Dial. 3, 10. besonders aber der Ort, wo das Bildniß des Gottes stand, der dem Tempel heilig war.

τεμένισμα, τος, τὸ, der Tempel, heilige Ort.

προτεμένισμα, τος, τὸ, (Schol. προτύλαιον) der Vortempel, Vorhof des Tempels, Thuc. I, 134. ap. Gesn.

τέμπεα, τέμπη, τὰ, eine sehr angenehme Gegend in Thessalien, vom Flusse Peneus durchschnitten, oder durchströmt, und von den Bergen Olympus, Ossa, und Pelion umringt. Gleichsam eine durch Berge abgeschnittene, oder abgesonderte, Gegend. Aelian. V. H. III, 1.

ἀνατέμνω, ich schneide auf, von unten an bis oben hinaus.

ἀνατομὴ, ῆς, ἡ, die Aufschneidung, besonders die chirurgische Oeffnung, eines Leibs.

ἀποτέμνω, (auch: ἀποτάμνω, und ἀποτμήσσω) ich schneide, haue, reisse, ab, z. E. τὴν κεφαλὴν, das Haupt, Xen. Cyrop. VIII, 8, 3. ἀποτέμνομαι, 1) Pass. ich werde abgeschnitten, abgehauen: 2) Med. ich schneide ab, daher a) ich trenne: b) ich versperre einem etwas, gestatte einem den Weg zu etwas nicht: 3) ich widme, weihe, z. E. einen Ort ꝛc. einem Gott, weil man ihn von andern Oertern absonderte.

ἀπότομος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, eig. abgeschnitten, abgerissen: daher a) jäh, abschüssig, z. E. ὄρος, πέτρα, ein jäher Berg, Fels: b) tropisch: hart, streng, wenn man eine Sache gleichsam zu genau abschneidet, oder zu genau nimmt: ἀποτόμως, Adv. scharf, streng, nachdrücklich.

ἀποτομία, ας, ἡ, das Wegschneiden: die Schärfe, Strenge.

διατέμνω, ich schneide von einander, zerschneide: daher: ich theile von einander, trenne, eig. und tropisch.

διχοτομέω, s. διχοτομήσω, ich haue entzwey; 2) ich bestrafe hart, ich strafe einen mit vielen Schlägen ab.

ἐκτέμνω,

ἐκτέμνω, und ἐκτάμνω, ich schneide heraus: besonders: ich verschneide, castrire. Xen. Cyrop. V, 2, 28.

ἐκτομή, ῆς, ἡ, das Herausschneiden.

ἐντέμνω, ich schneide hinein: schneide entzwey: auch: ich opfre ein geschlachtetes Opferthier einem Halbgott ꝛc.

ἔντομος, ος, ὁ, ἡ, ον, hinein geschnitten: entzwey geschnitten: daher: ἔντομον ποιεῖν, entzwey schneiden, und opfern.

ἐπιτέμνω, ich schneide oben ab, mache kürzer.

ἐπιτομή, ῆς, ἡ, die Abschneidung: daher: die Abkürzung, ein kurzer Auszug.

κατατέμνω, ich haue nieder: tödte: auch: ich theile ein.

κατατομή, ῆς, ἡ, die Zerschneidung.

περιτέμνω, und περιτάμνω, ich schneide rings herum ab, beschneide. Herodot. II, 36.

περιτομή, ῆς, ἡ, die Beschneidung.

προτέμνω, und προτάμνω, 1) ich schneide vor, vorher: 2) ich pflüge vor, Hom. Od. σ. 374.

συντέμνω, ich schneide zusammen: daher: a) ich fasse ins kurze zusammen, z. E. eine Rede: b) ich beschneide, schmälere, vermindere, z. E. den Lohn.

σύντομος, ος, ὁ, ἡ, ον, zusammen geschnitten: daher: kurz, z. E. ὁδὸς, λόγος, ein kurzer Weg, Rede: συντομωτάτη ὁδὸς, der kürzeste Weg: Xen. Mem. II, 6, 39 συντόμως, Adv. zusammen geschnitten: daher: zerstückelt, kurz: συντόμως εἰπεῖν, kurz reden: daher: schnell, alsbald, geschwind, z. E. συντόμως φεύγειν, ἀπιέναι, schnell fliehen, weggehen, Ceb. 31.

συντομία, ας, ἡ, eig. die Zusammenschneidung, daher: die Abkürzung, Kürze, Sext. Empir. ap. Gesn.

ὑποτέμνω, ich schneide unten ab: daher tropisch: ich schneide ab, benehme, ἐλπίδας, die Hoffnung: ὑποτέμνομαι, ich schneide ab, eig. und tropisch, z. E. die Gelegenheit: auch: ich schneide ab, d. i. ich versperre, z. E. τὸν πλοῦν, die Schiffahrt: τινὰ, ich schneide einen ab von dem andern, trenne einen von dem andern, Xen. Cyrop. I, 4, 19.

ἄτομος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht entzwey geschnitten: auch: was man nicht entzwey schneiden, nicht theilen, kann.

βαλαντιοτομέω, ῶ, ich treibe Beutelschneiderey, bin ein Beutelschneider. Xen. Mem. I, 2, 62.

ἡμίτομος, ος, ὁ, ἡ, ον, halb zerschnitten, zweygespalten.

καινοτομέω, ῶ, wörtlich: ich schneide etwas neues: daher: ich erneure, verändere: auch: ich erdenke, ersinne etwas neues, unternehme etwas neues.

λατομέω, ῶ, f. ήσω, a. 1. ἐλατόμησα, ich haue in einem Felsen aus.

ὀρθοτομέω, ῶ, ich schneide, theile, recht.

ξύ-

ῥιζοτομέω, ich sammle Wurzeln.

σκυτοτόμος, ὁ, der Leder schneidet, ein Gerber, auch, ein Schuster.

ὑλοτόμος, ὁ, ein Holzhauer.

ΤΈΝΔΩ, oder τένθω, ich nage, benage; verzehre.

ΤΈΡΑΣ, ατος, τὸ, ein Zeichen, besonders ein solches, wodurch die Götter den Menschen etwas anzeigten, Xen. Mem. I, 4, 15. a) ein natürliches: b) ein seltsames, unnatürliches, und ausserordentliches: ein schreckliches, oder Schrecken einjagendes Wunderzeichen, in welch letzterer Bedeutung es oft vorkommt. Hom. Il. δ. Plut. in Fab.

τερᾱτίος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, wunderthätig, z. E. ζεὺς, Jupiter, weil dergleichen Wunderzeichen von ihm herkommen sollten, wodurch er den Menschen etwas Gutes und Böses (um dessen Abwendung man ihn auch wieder bitten konnte) anzeigte: Lucian. Tim. τερᾱτίόν τι ποιεῖν, Wunder aus, etwas wunderbares, grosses, ungewöhnliches, thun, Theophr. Char. 19, 2.

ΤΕΡΈΩ, ῶ, f. έσω, ich bohre, durchbohre.

τέρετρον, ᾱ, τὸ, ein Werkzeug zum bohren, Bohrer.

τερηδών, όνος, ὁ, ein Wurm, der das Holz ꝛc. durchbohrt, oder durchnagt, ein Holzwurm.

τορέω, ῶ, und τορεύω, f. εύσω, ich bohre, durchbohre, arbeite mit dem Bohrer, bearbeite mit dem Meissel, τὸν ἄργυρον, das Silber, Anacreon od. 17.

τορὸς, ἡ, ὸν, durchdringend, scharf, eig. und uneig. z. E. eine durchdringende, helle, starke, Stimme: auch: stark, dem Cörper nach, hizig, heftig.

τόρνος, ᾱ, ὁ, ein Dreheisen, Drechseleisen, um eine Sache rund zu drehen.

ἀντιτορέω, ῶ, ich durchbohre, durchsteche, durchgrabe.

διατορέω, ῶ, und διατερέω, ῶ, ich durchgrabe, durchbohre, διατορήσας, a. 1. Part.

ΤΈΡΜΑ, τος, τὸ, das Ziel, z. E. von einer Laufbahn ꝛc. Xen. Cyrop. VIII, 3, 25. πρὸς τέρμα τελεῖν, bis ans Ziel kommen, Lucian. Timon. 59. daher tropisch: z. E. τέρμα τῆ βίᾳ, das Ziel, Ende, des Lebens: Xen. de rep. Laced. X, 1. ἐπὶ τέρματι ὢν τῆ βίᾳ, da er am Ende seines Lebens war, Aelian. ap. Ged.

ΤΈΡΠΩ, f. ψω, ich belustige, ergöze, mache Freude, Vergnügen, τινὰ, einem: τέρπομαι, med. ich belustige, ergöze, erfreue, mich. Xen. Mem. II, 1, 24.

τέρψις, εως, ἡ, die Belustigung, das Vergnügen.

τιε

τερπνός, ἡ, ὸν, was Vergnügen macht, belustigend, angenehm: τὰ τερπνὰ, angenehme Dinge, Vergnügen: Xen. Mem. II, 1, 23. τερπνὰ παίζειν, munter scherzen: auch: munter, lustig, von Personen, die andere belustigen, z. E. γέρων τερπνὸς, ein lustiger Alter, Anacr. Od. 47.

ἀτερπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, unangenehm, ohne Anmuth.

ἐπιτερπὴς, ἐος, und εὐτερπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, sehr belustigend, anmuthig, angenehm: τὰ ἐπιτερπέστατα, das angenehmste.

εὐτέρπη, ης, ἡ, (die Vergnügende) war eine von den neun Musen, und soll den Namen daher haben, weil sie die Zuhörer einer anständigen Gelehrsamkeit mit ihrem Nuzen vergnüget.

ΤΈΡΣΩ, ich trockne, mache trocken.

ταρσὸς, ὁ, eig. ein geflochtenes Werkzeug, eine Flechte, worauf man Käse, und andere Dinge trocknete: daher: was einer solchen Flechte etwas ähnlich ist, wo ähnliche Dinge neben einander, wie die Reiser in den Flechten, herablaufen, z. E. die flache Hand: der unterste breite Theil des Ruders ꝛc. Diodor. Sic. XI, 18. ap. Seybold.

ΤΈΣΣΑΡΕΣ, attice, τέτταρες, οἱ, αἱ, τὰ τέσσαρα, τέτταρα, vier.

τεσσαράκοντα, und τετταράκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, vierzig.

τεσσαρακοστὸς, ἡ, ὸν, der vierzigste.

τετρὰς, άδος, ἡ, und τετράδιον, ὰ, τὸ, die Viere, oder eine Sache, die aus vieren besteht.

τετρακόσιοι, αι, α, vierhundert.

τετρακτὺς, ύος, ἡ, eine Viere, Tetrade, Pythag. aur. Carm. v. 47. worunter einige die vier Elemente, andere die Quelle der ewigen Welteinrichtung, oder den Schöpfergott selbst, andre etwas anders verstehen.

τέταρτος, η, ον, der vierte: Poet. τέτρατος.

τεταρταῖος, α, ον, der am vierten Tage etwas thut, oder leidet ꝛc. τεταρταῖοι ἐπὶ τοῖς ὁρίοις ἐγένοντο, sie kamen am vierten Tag an die Gränzen. Xen Cyrop. V, 3, 1. τεταρταῖός ἐστι, er hat schon vier Tage, (hier) gelegen.

τετραπλόος, ᾶς, όη, ῆ, όον, ᾶν, vierfältig.

δικατέσσαρες, εἰκοσιτέσσαρες, οἱ, αἱ, n. ὰ, vierzehn, vier und zwanzig.

ΤΈΤΤΙΞ, ιγος, ἡ, eine Heuschrecke, Grille.

τερετίζω, ich singe wie eine Heuschrecke, singe muthwillig: 2) ich singe, klinge, musicalisch.

συντερετίζω, ich singe mit, z. E. zu einer Flöte, accompagnire. Theophr. Char. 19, 4.

ΤΕΤΤΆΖΩ, ich bin fleißig, eifrig, in einer Sache.

ΤΕΎΧΩ, f. τεύξω, ich zimmre, verfertige, z. E. ein Haus: daher tropisch: ich bereite zu, verursache, z. E. τινὶ κακὰ, einem Uebels.

τεῦχος, εος, τὸ, was einer verfertiget hat, ein Faß, Gefäß: τεῦχος ἀλφίτων, ein Mehlfaß.

τέκτων, ονος, ὁ, der etwas verfertiget, besonders ein Zimmermann.

τεκτονικὸς, ἡ, ὸν, das Bauen der Häuser betreffend: Subst. der die Baukunst verstehet, ein geschickter Baumeister Xen. Mem. I, 1, 7. τεκτονικὴ, sc. τέχνη, die Baukunst, Xen. Oec. I, 1, 3.

τεκταίνω, ich zimmre, verfertige: τεκταίνομαι, ich werde gezimmert, verfertiget: auch: ich zimmre, treibe das Zimmerhandwerk Xen. Mem. IV, 2, 22.

ἀρχιτέκτων, ονος, ὁ, ein Vorgesezter der Zimmerleute, Baumeister, Baudirector.

ἀρχιτεκτονέω, ich mache den Riß, Plan zu einem Gebäude, Theophr. Char. 2, 5.

ΤΕΦΡΑ, ας, ἡ, die Asche.

τεφρόω, ῶ, ich verbrenne zu Asche.

ΤΕΧΝΗ, ης, ἡ, 1) die Kunst, Geschicklichkeit, Wissenschaft, Handwerk: ἰατρὸς σοφὸς (κατὰ) τὴν τέχνην, ein geschickter Arzt in seiner Wissenschaft: Aesch. Dial. 2, 8. besonders wird es von Handwerkern gebraucht, z. E. Xen. Cyrop. VI, 2, 37. de rep. Athen. I, 12. διὰ τέχνης, κατὰ τέχνην, σὺν τέχνῃ, und τέχνῃ allein, mit Geschicklichkeit, geschickt, künstlich: 2) jede List, Kunstgriff, Rank.

τεχνικὸς, ἡ, ὸν, 1) künstlich, kunstreich, Kunst besizend: 2) künstlich, die Kunst betreffend, mit Kunst gemacht.

τεχνίτης, ου, ὁ, jeder Künstler, Handwerksmann.

τεχνάω, ῶ, ich mache, verfertige ꝛc. etwas künstlich: τεχνάομαι, ῶμαι, ich werde künstlich verfertiget, zubereitet ꝛc. auch: ich mache, verfertige: sinne etwas künstlich, geschickt, listig, aus.

τεχνάζω, f. σω, ich thue, mache, verfertige ꝛc. etwas künstlich, wende Kunst an, τεχνάζειν πολλὰ, viele Kunst anwenden, von Jägern: Xen. Mem. III, 11, 7. auch: ich sinne etwas künstlich, listig, aus, handle listig.

τέχνασμα, τος, τὸ, ein mit List ausgesonnenes Mittel, List, Kunstgriff, Rank.

ἄτεχνος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) was nicht mit Kunst gemacht ist: 2) active, einer, der nichts künstlich zu verfertigen ꝛc. weiß, unge-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0586
DFG

ungeschickt: ἄτεχνος περὶ τὴν ἐργασίαν τῦ μέλιτος, ungeschickt in Verfertigung, Zubereitung, des Honigs, Aelian. A. N. I, 10. ἀτέχνως, Adv. ungeschickt: nachlässig, unbekümmert.

ἀτεχνὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, ohne Betrug, List, mithin, aufrichtig.

ἀτεχνῶς, Adv. 1) ohne Betrug, Verstellung, aufrichtig, ehrlich: Not. in Xen. Mem. III, 11, 7. nachlässig, ohne Kunst, wenn man nicht besser ἀτέχνως liest: was ohne Betrug geschieht, ist wahr, nicht erdichtet, daher 2) in der That so, wahrhaftig, wirklich: Lucian. Tim. 2. weil aber dem, was wahr ist, nichts fehlt, und das ungeschminkte offenbar ist, daher 3) gänzlich, offenbar, gewiß, z. E. Plat. Eutyphr. 2. Apolog. Socr. 2.

κακότεχνος, und κακοτέχνης, ᾰ, ὁ, der sich böser Künste bedient, boshaft.

κακοτεχνέω, ῶ, ich bediene mich böser Künste, handle boshaft.

ὁμότεχνος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, einer, der von gleicher Kunst ist, der eben dieselbe Kunst versteht, N. T.

φιλότεχνος, ᾰ, ὁ, der die Künste liebt, fleissig, geschickt.

φιλοτεχνέω, ῶ, ich liebe die Künste: auch: ich verfertige künstlich, mit Geschmack.

χειροτέχνης, ᾰ, ὁ, ein eigentlicher Handwerksmann, der mit der Hand arbeitet. Xen. Mem. III, 11, 4. Not. die Handwerke wurden zu Athen sehr geschäzt, und unterstüzt.

ΤΗΚΩ, f. ξω, ich schmelze, z. E. Wachs: daher tropisch: ich plage, bekümmre, quäle, z. E. mein Gemüth: τήκομαι, Pass. ich zerschmelze: Xen. Mem. III, 1, 7.

τήγανον, und τάγανον, ᾰ, τὸ, ein Küchengeschirr, etwa eine Pfanne, worinn man Butter u. d. g. schmelzet um etwas darinn zu braten ꝛc. auch: was in einer solchen Pfanne gebraten wird. Plut. ap. Gesn.

ἀνατήκω, ἀποτήκω, διατήκω, ich schmelze.

ἐκτήκω, ich schmelze heraus, zerschmelze.

ἐντήκω, ich schmelze hinein: daher: ich präge ein, z. E. etwas in die Seele.

συντήκω, ich schmelze zusammen.

ΤΗΛΕ, und τηλῦ, weit, entfernt.

ΤΗΡΕΩ, ῶ, f. ήσω, 1) ich beobachte, gebe Achtung, laure, passe auf etwas: 2) ich gebe Achtung, bewahre, bewache, hüte: z. E. einen im Gefängniß ꝛc. 3) ich beobachte, halte, verletze nicht, z. E. εἰρήνην, den Frieden: 4) ich erhalte, behalte, spare, oder behalte, bewahre, auf.

τήρησις, εως, ἡ, 1) die Beobachtung, z. E. eines Feinds: 2) die Aufbewahrung, auch, das Gefängniß: 3) die Haltung, Beobachtung, z. E. der Geseze.

διατηρέω, und ἐπιτηρέω, ῶ, 1) ich beobachte, gebe Achtung: 2) ich behalte, bewahre: 3) ich halte, beobachte, τοὺς νόμους, die Geseze.

παρατηρέω, ῶ, 1) ich beobachte, gebe auf etwas Achtung, laure: 2) ich hüte, bewache: 3) ich beobachte, halte.

παρατήρησις, εως, ἡ, die Beobachtung.

συντηρέω, ῶ, ich beobachte, habe Ehrfurcht gegen jemand: erhalte zugleich: behalte.

ΤΙΆΡΑ, ας, ἡ, ein morgenländischer Kopfschmuck, Turban, der Mannspersonen, besonders der Könige, die sich durch einen gerade in die Höhe stehenden (ὀρθὴν τιάραν, Xen. Cyrop. VIII, 3, 13.) unterschieden: τιάραν ἐπὶ τῇ καρδίᾳ ἔχειν, den Turban im Herzen haben, d. i. einen königlichen Muth, Geist, haben: Xen. Anab. 2, 5, 3.

ΤΙΘΑΣΣΟ'Σ, und τιθασὸς, ῦ, ὁ, ἡ, ὸν, zahm, z. E. ζῶον, ein Thier, im Gegensatz des wilden.

τιθασσεύω, und τιθασεύω, f. εύσω, ich mache zahm, eigentlich und tropisch. Plut. ap. Gesn. und Xen. Mem. IV, 3, 10.

ΤΙ'ΘΗΜΙ, f. θήσω, Perf. τέθεικα, Aor. 1. ἔθηκα, Aor. 2. ἔθην, 1) ich setze, stelle, lege: z. E. τὶ ἐν μέσῳ, etwas in die Mitte hin: 2) ich setze, lege vor, ἆθλον, eine Belohnung: 3) ich setze, d. i. zähle, rechne, z. E. εἰς ἀριθμὸν, unter eine Anzahl ꝛc. ἐν τοῖς φίλοις, unter die Freunde: Xen. Mem. II, 4, 4. 4) ich setze, d. i. setze fest, nehme als gewiß an, im Disputiren: 5) ich setze auf, z. E. Speise, Xen. Mem. III, 14, 1. ποτήρια, Becher: Plut. Apoph. 6) ich gebe, (dem Volk) νόμον, ein Gesetz: 7) ich mache, τινὰ εὐδαίμονα, einen glücklich: Xen. Cyrop. IV, 6, 3. λαλιστέραν μ' ἔθηκας, du hast mich geschwätziger gemacht: Anacreon Od. 9, 36. man merke noch 8) θεῖναι (a. 2. Inf.) ψήφους, Rechensteine hinlegen, zusammen rechnen, auch ohne ψήφους, rechnen, z. E. Theophr. Char. 23, 4, 5. τιθέναι ἀγῶνα, einen Wettstreit ansetzen, anstellen, halten, Xen. Mem. III, 12, 1.

τίθε-

τίθεμαι, med. aor. 2. ἐθέμην, Inf. θέσθαι, Part. θέμενος, 1) ich lege von mir ab, τὰς ἀσπίδας, die Schilde: Xen. Hellen. 2, 4, 9. ὅπλα θέσθαι, (statt περιθέσθαι) sich die Waffen anlegen, d. i. die Waffen ergreifen, sich zum Streit rüsten, in Schlachtordnung stellen, ꝛc. Xen. Anab. 1, 6, 4. Hellen. 2, 4, 9. 6, 4, 14. ꝛc. εὖ τίθεσθαι τὰ ὅπλα, sich die Waffen recht anlegen, die Waffen in Bereitschaft haben, zum Streit wohl gerüstet seyn, Xen. Cyrop. IV, 5, 3. 2) θέσθαι νόμον, sich ein Gesez geben lassen, vom Volk, Xen. Mem. IV, 4, 9. (θεῖναι νόμους hingegen heißt: andern Gesezе geben, von Gesezgebern ꝛc.) ἀθηναῖοι νόμον ἔθεντο, die Athenienser liessen sich ein Gesez geben, machten ein Gesez, nahmen ein Gesez an: Aelian. V. H. 2, 28. vergl. in m. Ant. Wört. Leges Graecorum: θέσθαι ὑποθήκην, sich ein Pfand geben lassen, ein Pfand nehmen: 3) steht es blos statt τίθημι, z. E. a) τίθεσθαι τὰ πράγματα αὐτῷ, seine Sachen einrichten: auch τίθεσθαι allein, anordnen, regieren verwalten: z. E. Xen. Mem. I, 4, 17. b) τίθεσθαι ψῆφον, seine Meinung sagen, vorlegen, vortragen: Xen. Cyrop I, 3, 17. c) τίθεσθαί τινα πιστὸν ἑαυτῷ, sich einen getreu machen: ibid. VIII, 7, 13. d) τίθεσθαι παρ' οὐδὲν, für nichts halten, achten, schäzen: ἐν αἰσχρῷ, καλῷ, für schändlich, lobenswürdig, halten ꝛc. τίθεμαι, Pass. ich werde gesezt, gestellt ꝛc.

θέμα, τος, τὸ, was man hingestellt, hingelegt, hat, daher a) niedergelegt, in Verwahrung gegebenes, angelehnt, Geld: Ceb. 30. b) ein Saz, der in einer Rede ꝛc. abgehandelt wird.

θέσις, εως, ἡ, das Sezen: θέσις νόμων, das Geben der Gesezе: die Gesezgebung: die Niederlegung, z. E. einer Summe Gelds beym Richter: auch: ein unbestimmter Saz, in einer Rede ꝛc.

θήκη, ης, ἡ, ein Ort, worinn etwas aufgehoben wird: daher: ein Grab. Thucyd. II, 52. ap. Gesn.

ἀνατίθημι, ich seze, lege, stelle, etwas hinauf, in die Höhe: daher a) ich seze auf, hänge auf, etwas einer Gottheit zu Ehren im Tempel, schenke, opfre, weihe, einer Gottheit etwas: Aesop 47, 1, 2. Theophr. Char. 21, 3. 22, 1 auch überhaupt: ich weihe, widme, z. E. πόλιν, eine Stadt, einer Gottheit, Herodot. 1, 26. b) ich lege auf, einem etwas zu tragen; daher tropisch: ich lege, gebe auf, einem etwas zu besorgen ꝛc. c) ich lege bey, schreibe zu, einem etwas, z. E. αἰτίαν τινὶ, einem eine Schuld: τοῖς ὄρνισι τὴν τῶν θεῶν δύναμιν, den Vögeln die Macht der Götter: τῇ εὐνοίᾳ τῶν θεῶν, dem Wohlwollen der Götter.

ἀνατίθεμαι, med. 1) ich lege hinauf, lege auf, z. E. etwas auf ein Lastthier: Xen. Cyrop. VIII, 5, 3. 2) ich lege vor; erzähle;

zähle; 3) ich nehme mein Wort zurück, widerrufe: Xen. Mem. I, 2, 44. II, 4, 4. Not. die Metapher ist aus dem Ludo XII. Scriptorum genommen, da man das Steinchen, welches man nicht recht gesezt hatte, wieder zurück zog, oder zurück nahm, und an einen andern Ort hinsezte: ἀνατίθεσθαί τι, etwas, worinn man sich geirrt, verrechnet hat, wieder zurück nehmen: widerrufen.

ἀνάθημα, τος, τὸ, was einem Gott in einen Tempel geschenket, und daselbst öffentlich aufgehängt, oder aufgestellt wird, ein Tempelgeschenk, z. E. Xen. Cyrop. VII, 2, 10. daher: ein Zierrath.

ἀνάθεμα, τος, τὸ, etwas Verbanntes, oder Verfluchtes: besonders ein verbannter, verfluchter Mensch, welcher von andern ausgestossen, und zur Strafe übergeben wird.

ἀναθεματίζω, f. σω, ich verfluche: verschwöre mich mit einem Fluche.

καταθεματίζω, ich verfluche.

ἐπανατίθημι, und προσανατίθημι, ich lege überdiß, noch dazu, auf: 2) ich berathschlage, überlege, 3) ich schreibe zu, lege bey, Aesop. 82, 2. ἐπανατίθεμαι, und προσανατίθεμαι, med. ich lege mir noch dazu auf, lege mir eine neue Last auf, Xen. Mem. II, 1, 8.

ἀντιτίθημι, ich seze, stelle, entgegen: dagegen: daher: ich vergleiche, weil man das, so man miteinander vergleicht, einander gleichsam entgegen stellt.

ἀποτίθημι, ich lege weg, lege ab, eig. und uneig. auch: ich lege beyseite: hebe auf: ἀποτίθεμαι, med. ich lege von mir ab, z. E. τὰ ξύλα, das Holz, Aesop. 20, 1. τὰ ὅπλα, die Waffen: auch: ich lege beyseite, z. E. τὰς αὐλὰς, die Flöten, Aesop. 130, 2. daher: ich hebe mir auf, zum künftigen Gebrauch: Xen. Cyrop. VI, 1, 15. τὰ χαλεπὰ εἰς τὸ γῆρας ἀποθέσθαι, das Böse vor sein Alter aufsparen, aufschieben, Xen. Mem. I, 2, 31.

ἀπόθεσις, εως, ἡ, die Ablegung, Weglegung.

ἀποθήκη, ης, ἡ, jeder Ort, worinn etwas aufgehoben wird, Vorrathskammer, Behältniß ꝛc.

διατίθημι, ich stelle hie und da hin, an verschiedene Oerter, stelle in einer gewissen Ordnung wohin, daher 1) ich richte (ordentlich) ein, ordne, verwalte, etwas: 2) ich ordne an, τὰ ὄντα, die Dinge, Xen. Mem. II, 1, 27. stelle an, ἀγῶνας, Spiele, Xen. Hellen. 6, 4, 30. 3) ich behandle, tractire, richte zu, z. E. διετίθεν (Imperf.) τὰ χείρισα, sie tractirten, richteten ihn sehr übel zu, Aesop. 85, 2. cfr. 8, 2. und 2, 5. 4) ich disponire, einen zu etwas, flösse einem eine Gesin-

Gesinnung ein, mache, z. E. einen getreu, so gesinnt ꝛc. Xen. Mem I, 6, 3 διατιθέναι τινὰ ἕτω, einen so disponiren, so machen, Cyrop V, 5, 29.

διατίθεμαι, med. ich ordne, ordne an, richte ein, meine Sachen, daher a) ich disponire, mache eine Disposition, Testament, über meine Güter: b) ich disponire, gebrauche, behandle, τί, etwas: wie das meinige, z. E. Xen. Cyrop. V, 2, 7. auch: ich gebrauche, wende an, das meinige, Mem. I, 6, 13. ferner: ich richte das meinige so und so ein, z. E. αἰσχρῶς τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν, ich richte meinen Leib und Seele schändlich zu, schände meinen Leib und Seele, Xen. Mem I, 5, 5. Hieher gehört auch: διατίθεσθαι ἔριν, die Streitigkeiten unter einander beilegen, endigen, oder nach andern, Streitigkeiten haben ꝛc. Xen. Mem. II, 6, 23. c) ich disponire über das meinige durch Verkaufen, verkaufe (das meinige) an verschiedene, hie und dahin, z. E. Xen. Cyrop. IV, 5, 42.

διατίθεμαι, Pass drückt ein Behandlen, Befinden, Gesinnung, Gemüthszustand aus, z. E. δεινῶς ὑπ' ἀλλήλων διατεθέντες (a. 1. Part. Pass.) da sie übel von einander zugerichtet wurden, einander übel zurichteten: Aesop. 39, 2. ἕτω διατίθεσθαι, so behandelt, gerührt, auf die Gesinnung gebracht werden, Xen Mem IV, 2, 40. ὅπως διατέθη, wie er sich befände? Aesop. 43, 1 λέγεται τὸν ἀλέξανδρον ἕτω διατεθῆναι, (a. 1. inf. P.) Alexander soll so gerührt gewesen seyn, Plut. in Alexand.

διάθεσις, εως, ἡ, die Einrichtung, Verfassung, Beschaffenheit, einer Sache: daher: die Gemüthsbeschaffenheit, Gesinnung, der Character, z. E. Aesop 108, 2. διάθεσις περὶ τὴν ψυχὴν, die Gemüths-Seelen-Beschaffenheit.

διαθήκη, ης, ἡ, ein Testament, Dispotion über seine Güter nach seinem Tode.

εἰστίθημι, ich seze, stelle, hinein.

ἐκτίθημι, ich seze aus, z. E. aus einem Schiff ꝛc. παῖδα, τὸ γεννηθὲν, ich seze ein Kind aus, das man nicht erziehen will: ἐκτίθεμαι, med. ich lege aus, lege vor Augen, erzähle, In Palaeph.

προεκτίθημι, ich trage, lege, vorher vor.

προεκτιθέμαι, med. ich trage vor mir her, προεκθέσθαι, (a. 2. Inf. med.) beym Herodot. II, 42. wo aber Gesner lieber liest: προέχεσθαι.

ἐντίθημι, ich seze, stelle, lege, hinein: daher tropisch: ich lege hinein, lege bey, gebe, z. E. τινὶ διάθεσιν, einem eine Eigenschaft, αἰσχύνην, die Schamhaftigkeit, Aesop. 104, 1. ἐντίθεμαι,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0591
DFG

θεμαι, med. ich seze, lege, hinein: εἰς τὴν ἁρμάμαξαν, auf den Wagen: εἰς τὴν ναῦν, ins Schiff.

ἐπιτίθημι, 1) ich seze, lege auf, z. E. τινὶ φόρτον, einem eine Last, oder, eine Last auf einen: Aesop. 20, 2. ἐπιθεὶς (a. 2. Part.) τοῖς ὤμοις, da er es auf seine Schultern legte: Herodian. IV, 7. 2) tropisch: ich seze, lege, auf, z. E. τινὶ ζημίαν, eine Strafe auf etwas: δίκην, ich lege einem eine Strafe auf: strafe einen: Xen. Cyrop. I, 2, 2. Mem. II, 2, 13. 3) ich lege bey, z. E. einem einen Namen: füge zu, z. E. πληγάς τινι, einem Schläge: thue hinzu.

ἐπιτίθεμαι, med. 1) ich seze mir auf, z. E. στέφανον, einen Kranz: Aelian. 2) ich seze, lege, mache, mich, an jemand, greife an, πολεμίοις, die Feinde: Aesop. 66, 4. ἐπιθώμεθα, (a. 2. Subj.) αὐτοῖς, lasset uns sie anfallen, angreifen: Xen Cyrop. VII, 1, 7 ἔργοις, ich greife die Geschäfte an, Xen. Mem. II, 8, 3. auch überhaupt: ich greife einen an, verachte, ziehe einen durch ꝛc. z. E Theophr. Char. I, 1. 3) ich seze auf, τὴν σφραγίδα, ich drücke das Siegel auf, Plut. Apoph. φόβον τινὶ, ich jage einem Furcht ein, Xen. Cyrop. IV, 5, 41.

ἐπιθετικός, ἡ, ὸν, geschickt, anzugreifen, nachzustellen, Xen. Mem. III, 1, 6. von Hunden: geschickt zur Jagd, ib. IV, 1, 3.

ἀντεπιτίθημι, ich gebe wieder, ἐπιστολὴν, einen Brief, gebe dem Boten wieder auf, Thucyd. I, 129. ap. Gesn.

κατατίθημι, 1) ich lege ab, τὰ ὅπλα, die Waffen; auch: ich seze nieder, lege nieder, z. E. Plut. in Cat. 2) ich lege nieder, z. E. Geld, folglich: ich zahle, bezahle, τί τινος, etwas für einen, Xen. Cyrop. III, 1, 37. 3) ich lege zurück, hebe auf.

κατατίθεμαι, med. 1) ich lege von mir ab, z. E. ἱμάτιον, ein Kleid: μοναρχίαν, ich lege die Monarchie (von mir) nieder; daher tropisch: ἐν ἀμελείᾳ, ich versäume, sorge nicht, für etwas, Xen. Mem. I, 4, 15. ἐνεργεσίαν ἐπί τινι, ich lege eine Wohlthat bey einem nieder, um sie, wenns nöthig ist, wieder zu empfangen, d. i. ich mache mir einen durch eine Wohlthat verbindlich, Thucyd. I, 128. ap. Gesn. 2) ich zähle Geld hin, zahle baar, z. E. Theophr. Char. 18, 3. einige erklärens auch: ich gebe, lasse, ein Pfand: 3) ich lege zurück, hebe auf, (zu meinem künftigen Gebrauch) z. E. θησαυρὸς, Schätze, Xen. Cyrop. VIII, 2, 15.

παρακατατίθημι, und παρακατατίθεμαι, ich lege (etwas) bey einem (als ein Depot) nieder: daher: ich vertraue einem etwas an, z. E. mein Geld, meine Kinder, (zur Verwahrung ꝛc.) Xen. Mem. IV, 4, 17. auch überhaupt: ich übergebe, überliefre, einem etwas.

παρα-

παρακαταθήκη, ης, ἡ, ein Depot, d. i. eine Sache, die jemand in Verwahrung gegeben, und also unverlezlich ist: Xen. Cyrop. VI, 1, 34.

συγκατατίθημι, und συγκατατίθεμαι, ich lege mit, oder zugleich nieder: auch: ich stimme ein, gebe Beyfall.

συγκατάθεσις, εως, ἡ, die Uebereinstimmung, Gesellschaft.

μετατίθημι, ich stelle, lege, hinüber, von einem Orte, in den andern: daher: ich verwechsle, vertausche, verändere: daher: ich corrigire, verbessere: Xen. Mem. III, 14, 6. εἰς καιρὸν ἕτερον μετέθηκε, (a. 1.) er sezte, verschob, auf eine andere Zeit, Aesop. 2, 11.

μετατίθεμαι, med. ich seze mich auf eine andere Meinung hinüber, verändre meine Gesinnung: μετατίθεμαι τὰ εἰρημένα, und μετατίθεμαι allein, ich nehme meine Rede zurück, widerrufe, Xen. Mem. IV, 2, 18. νόμους, ich schaffe die Gesezе ab, verändere, widerrufe die Gesezе: ibid. IV, 4, 14. σμικρὸν μετατίθεμαι, ich mache eine kleine Aenderung, verbessere etwas weniges: Not. diese Bedeutung soll ebenfalls aus dem Ludo XII. Scriptorum genommen seyn, s. oben ἀνατίθεμαι.

μετάθεσις, εως, ἡ, die Hinüberstellung: Veränderung, Abschaffung.

παρατίθημι, 1) ich seze, stelle, zu, oder neben etwas, hin: daher, ich stelle eine Sache neben etwas hin, um sie damit zu vergleichen, folglich: ich vergleiche: z. E. Xen. Cyrop. I, 6, 14. 2) ich seze hin, seze auf, trage auf, von Speisen: παρατίθεμαι, Pass. ich werde aufgesezt, daher: παρατιθέμενα, sc. βρώματα, die aufgesezten Speisen, Xen. Cyrop. II, 1, 30 cfr. V, 2, 16. 3) ich trage vor, zum Hören: 4) ich vertraue einem etwas an, gebe einem etwas aufzuheben, empfehle, einem etwas, im N. T.

παρατίθεμαι, med. 1) ich seze, trage mir selbst auf, σῖτον, Speise: Xen. Cyrop. VIII, 6, 12. 2) ich lasse mir auftragen, auffezen, zurüsten, τράπεζαν, den Tisch: Thucyd. I, 130. 3) ich seze, stelle, hin, daher: ich lege etwas neben einen hin, gebe einem etwas (von mir) aufzuheben, vertraue einem etwas an, empfehle, einem etwas, Aesop. 2, 6.

παράθεσις, εως, ἡ, die Hinstellung; Auffezung der Speisen: auch: die Vergleichung: παράθεσιν ποιεῖσθαι, eine Vergleichung anstellen.

παραθήκη, ης, ἡ, ein Depot, anvertraute Sache, anvertrauter Schaz.

περιτίθημι, ich lege um, z. E. einem ein Kleid: τὴν χεῖρα τῷ τραχήλῳ, ich lege, werfe, die Hand um den Hals herum: περιθέντες (a. 2. Part.) αὐτῇ χαλινούς, da sie ihm Zügel um

oder

oder anlegten, Aesop. 118, 2. daher tropisch: περιτίθημί τινι καλὸν σχῆμα, ich gebe jemand eine gute Bildung, oder, Form: Democr. περιτίθεμαι, med. ich lege mir um, ziehe an, z. E. προσωπεῖον, eine Larve: Lucian. Tim. 80.

περίθεσις, εως, ἡ, das Umlegen, Umhängen.

προτίθημι, 1) ich stelle vor, lege vor, z. E. einen Brief öffentlich: ἆθλα, ich lege vor, verspreche, eine Belohnung: Xen. Cyrop. I, 6, 18. τινὶ λόγον, ich gebe einem Erlaubniß zu einer Rede an das Volk, fordre einen zu einer Staatsrede auf: Xen. Mem. IV. 2, 3. 2) ich trage vor, stelle vor, in einer Rede: 3) ich ziehe vor: προτίθεμαι, med. ich seze, nehme, mir, vor, beschliesse, etwas zu thun: auch blos: ich stelle vor.

πρόθεσις, εως, ἡ, die Vorstellung: der Vorsaz, Entschluß.

προστίθημι, 1) ich stelle zu etwas hin, z. E. eine Leiter an einen Thurm: ich halte hin, τὸ ἐς τῷ στόματι, das Ohr zum Mund, eines andern, Aesop. 48, 7. 2) ich seze, thue, gebe, dazu, χώραν, ein Land, Plut. Apoph. ὄνομα, ich lege einen Nahmen bey, Theophr. Char. 23, 3. 3) ich seze, füge, hinzu, im Reden, z. E. ἄγγελος προσέθηκε, der Bote sezte hinzu: Aelian. 4) ich füge hinzu, verbinde, mich mit einem: man merke noch: προστιθέναι τινὶ, einem beybringen, einen gewöhnen: Xen. Mem. II, 1, 2, 3. προστίθεμαι, med. ich thue mich hinzu, verbinde mich mit jemand, schlage mich auf seine Seite, pflichte jemand bey: προστίθεσθαι τῇ γνώμῃ, jemands Meinung beytreten, beipflichten, Xen. Anab. 1, 6, 10.

πρόσθεσις, εως, ἡ, die Hinzufügung.

πρόσθετος, ε, ὁ, ἡ, ον, hinzugesezt, hinzugethan: πρόσθετοι κόμαι, falsches, nicht eigenes, Haar: Xen. Cyrop. I, 3, 2.

προσθήκη, ης, ἡ, die Zugabe.

συντίθημι, 1) ich seze, stelle, lege, zusammen: καλάμους, die Leimruthen: Aesop. 41, 2. ἱμάτια, ich lege die Kleider ordentlich zusammen: Xen. Oec. X, 11. ξενίαν τινὶ, ich errichte eine Gastfreundschaft mit einem: μύθους, ich seze Fabeln zusammen, erdichte Fabeln: Palaeph. c. 3. 2) ich stelle zusammen, z. E. zwey Fechter, die miteinander fechten sollen, z. E. Xen. Mem. II, 6, 26. συντίθεμαι, med. ich seze, stelle, mich mit andern zusammen, vereinige, verabrede, mich, mache einen Vertrag, Plut. Apoph. Xen. Cyrop. III, 1, 21 und öfter.

σύνθημα, τος, τὸ, 1) was man verabredet hat, ἐκ συνθήματος, abgeredter Maaßen: 2) ein Zeichen, das man einander, oder gewissen Personen zusammen abgeredter Maaßen giebt: besonders: die Parole, Losung, Zeichen, im Krieg: Xen. Cyrop. III, 3, 58. S. in m. Ant. Wört. Tesserae militares.

σύν-

σύνθεσις, εως, ἡ, die Zusammensezung, Zusammenfügung.
σύνθετος, ε, ὁ, ἡ, ον, zusammengesezt, zusammengefügt.
συνθήκη, ης, ἡ, 1) die Zusammensezung: 2) ein Vertrag, Bündniß: τὰς συνθήκας παραβαίνειν, den Vertrag überschreiten, verlezen, Aesop. 4, 3.
ὑπερτίθημι, ich seze, stelle, über etwas.
ὑποτίθημι, 1) ich seze, lege, halte, unter, z. E. τὴν κεφαλήν, den Kopf, Aelian. V. H. 10, 26. 2) ich lege unter, mache, z. E. ἐλπίδα, Hoffnung: 3) ich seze unter, zum Pfande, verpfände: ὑποτίθεμαι, med. 1) ich seze mir vor: 2) ich gebe an die Hand, rathe, lehre, gebe ein.
ὑπόθεσις, εως, ἡ, das Sezen, Legen, unter etwas: die Bedingung, unter welcher ꝛc.
ὑποθήκη, ης, ἡ, ein Pfand: eine Erinnerung, Lehre, Aristot. Rhet. II, 13.
ὑποθημοσύνη, ης, ἡ, ein Rath, Lehre, Erinnerung. Xen. Mem. I, 3.
ἀθετέω, ῶ, ich schaffe ab, hebe auf, verwerfe, verachte, schlage einem etwas ab.
ἀθέτησις, εως, ἡ, die Aufhebung, Abschaffung.
ἔυθετος, ε, ὁ, ἡ, ον, geschickt, bequem, zu etwas.
νομοθέτης, ε, ὁ, ein Gesezgeber.
νομοθετέω, ῶ, ich gebe, mache, Gesezze.
νομοθεσία, ας, ἡ, die Gesezgebung.
νουθετέω, ῶ, (ich seze gleichsam ins Gemüth, νοῦν, hinein) ich erinnre, ermahne, berede, muntre zu etwas auf: ertheile guten Rath: Aesop. 7. 2. Lucian. Tim. 149.
νουθέτησις, εως, und νουθεσία, ας, ἡ, die Erinnerung, Ermahnung, Warnung.
νουθετικός, ἡ, ὸν, ermahnend, ermunternd: νουθετικὸν, sc. ποίημα, ein Ermahnungsgedicht: νουθετικοὶ λόγοι, Ermahnungen, zur Tugend ꝛc. Xen. Mem. I, 2, 21.
εὐθημοσύνη, ης, ἡ, die ordentliche Einrichtung, gute Ordnung, in einer Sache. Xen. Cyrop. VIII, 5, 7.
ἀργυροθήκη, ης, ἡ, ein Geldkasten, Theophr. Char. 10, 4.

ΤΊΚΤΩ, f. 1. τέξω, med. τέξομαι, aor. 2. ἔτεκον, aor. 2. inf. τεκεῖν, aor. 1. Pass. ἐτέχθην, Perf. med. τέτοκα ꝛc. von dem ungebräuchlichen τέκω, 1) ich zeuge, vom männlichen, 2) ich gebähre, vom weiblichen Geschlecht: ὠὸν τίκτειν, ein Ey legen: Aesop. 24, 1. 2. 3) tropisch: ich zeuge, gebähre, d. i. ich verursache, bringe zuwege: z. E. ἡδονὴ λύπην τίκτει, die Wollust verursacht, bringt, Traurigkeit.

τοκεὺς,

τοκεὺς, έως, ὁ, der Vater: τοκέες, Jonisch, τοκῆες, τοκεῖς, die Aeltern.

τοκετὸς, ᾶ, ὁ, das Gebähren: von Vögeln: das Eierlegen, z. E. Aesop. 2, 11.

τόκος, ᾶ, ὁ, 1) das Gebähren: 2) die Frucht, a) von Menschen, Leibesfrucht, b) von Thieren, Jungen: c) von der Erde: 3) die Zinsen, das Interesse, als eine Frucht, oder Nutzen vom ausgeliehenen Gelde: Lucian. Tim. 45. τόκον πράττεσθαι, Zinsen fordern, nehmen: Theophr. Char. 6, 4. daher tropisch: der Zins, das Interesse, aus der Erde, wenn ein Acker viel mehr Frucht trägt, als man darauf gesäet hat, z. E. Xen. Cyrop. VIII, 3, 38. auch: was man in andern Dingen mehr wieder bekommt, als ausgegeben worden, z. E. Theophr. Char 6, 4. ist es, nach der Lesart τόκοι, das aus dem Verkauf der Waare gewonnene Geld, der Profit.

τέκος, εος, und τέκνον, ᾶ, τὸ, die Leibesfrucht, a) der Menschen, d. i. ein Kind, b) der Thiere, d. i. ein Junges.

τεκνίον, ᾶ, τὸ, Demin. ein kleines Kind: wird oft als ein Ausdruck der Liebe gebraucht.

τεκνόω, ῶ, ich zeuge, zeuge Kinder.

ἄτοκος, ᾶ, ὁ, ἡ, ον, keine Leibesfrucht habend, unfruchtbar.

εὔτοκος, ᾶ, ὁ, ἡ, ον, glücklich im Gebähren, fruchtbar: Aesop. 69, 1.

εὐτοκία, ας, ἡ, die glückliche Geburt: Fruchtbarkeit: ibid.

πρωτότοκος, ᾶ, ὁ ἡ, ον, der Erstgebohrne.

ἄτεκνος, ᾶ, ὁ, ἡ, ον, ohne Kinder, keine Kinder habend.

εὔτεκνος, ᾶ, ὁ, ἡ, ον, glücklich, fruchtbar, an Kindern, fruchtbar, z. E. γυνὴ, ein fruchtbares Weib.

μισήτεκνος, ᾶ, ὁ, ἡ, ον, die Kinder hassend.

μισοτεκνία, ας, ἡ, der Kinderhaß.

πολυτεκνία, ας, ἡ, die Menge der Kinder, Jungen, Fruchtbarkeit, 121, 1.

φιλότεκνος, ᾶ, ὁ, ἡ, ον, die Kinder liebend.

φιλοτεκνία, ας, ἡ, die Liebe zu den Kindern.

ΤΊΛΛΩ, ich rupfe, ἀλεκτρυόνα, einen Hahn, Diog. Laërt. in Diogene: ich raufe aus, reisse aus, τὰς τρίχας, die Haare: Ceb. 10.

ἀποτίλλω, ich rupfe ab, reisse ab.

ΤΙΝΆΣΣΩ, f. ξω, ich schüttle, stosse, schwinge.

ἀποτινάσσω, ξω, ich schüttle, stosse ab.

ἐκτινάσσω, f. ξω, aor. 1. ἐξετίναξα, aor. 1. med. ἐκτιναξάμην, ich schüttele ab.

ἐντινάσσω, ξω, ich stosse an einen, stosse jemand.

ΤΙΣ,

ΤΙΣ, ist zweyerley: 1) das Interrogativum, oder Fragende, 2) das Indefinitum, oder Unbestimmte, auch Encliticum.

τίς, ὁ, ἡ, τὸ τί, Gen. τίνος, D. τίνι, A. τίνα, τί, Interrog. wer? welche? was? wird 1) gemeiniglich bey einer ausdrücklichen Frage gebraucht, z. E. τίς ἐστι; wer ist er? τίς ὁ τὴν θύραν κόπτων; wer klopft an der Thüre? Aesop. 73. 3. τίνες καλοῦνται; wie heissen sie? Ceb. 8, 13. τί τοῦτο, sc. ἔσαι; was ist das? was bedeutet das? Lucian. Timon. 58. 141. τί ἂν ἐποίησας; was würdest du thun? Not. a) τί steht oft statt: διὰ τί, oder διατί, warum? was? z. E. Aesop. 82, 2. 99, 1. Aeschin. Dial. 2, 12. ꝛc. b) τί δὲ; was aber? was noch mehr? d. i. ferner — Xen. Mem. II, 1, 3. τί δὲ, was aber, wie aber? z. E. würde geschehen, würde ich ꝛc. thun ꝛc. welches man aus dem Zusammenhang dazu verstehen muß: τί δ' ἄν, was ists mehr? was liegt daran? τί δ' ἄν, (sc. ποιήσαιεν) ἐὰν — was würden sie vollends thun, wenn — Plut. Apoph. τί γὰρ, was denn? wie nun? warum nicht? Not. oft wird κωλύει, oder ein anders verbum darnach verstanden, je nachdem es der Zusammenhang erfordert: τί μὴν, warum nicht? τί δή ποτε, warum denn? τί ποτε, was denn? τί δή, warum das? wie so? 2) wird τίς, τί, auch gebraucht, wenn man nicht ausdrücklich frägt, z. E. ἐπισκεψώμεθα, τί χαλεπὸν ἤθησας τῷ ἐμῷ βίῳ, laßt uns betrachten, was du beschwerliches in meiner Lebensart gefunden hast? Xen. Mem. I, 6, 4. cfr. Cyrop. I, 2, 10. ἐρωτᾶν, τί χρὴ ποιεῖν, fragen, was man thun müsse? Theophr. Char. 16, 2. 3) wie beschaffen, was für einer, in, und ausser der Frage.

τίς, ὁ, ἡ, τὸ τί, Gen. τινός, D. τινὶ, A. τινὰ, τὶ, indefinit. oder enclitic. 1) jemand, ein gewisser, irgend ein, neutr. etwas: γεωργός τις, ein gewisser Ackermann: Aesop. 22, 1. τινὲς τῶν ἀνθρώπων, einige unter den Menschen: auch: ein jeder: Xen. Cyrop. III, 3, 61. 2) bey Adjectivis, besonders die eine Menge, oder deren Gegentheil anzeigen, vermehrt es die Bedeutung, z. E. μεγάλην τινὰ χάριν ὀφείλειν, einem recht, oder sehr grossen Dank schuldig seyn, Xen. Cyrop. VI, 4, 7. ὀλίγοι τινὲς, sehr wenige: ibid. V, 4, 25 τὶ ποιεῖν, etwas grosses, vortrefliches, thun, τὶ λέγειν, etwas wahres, wichtiges, sagen; sagen, was sich hören läßt; gut ꝛc. reden, Xen. Mem. II, 1, 12. Cyrop. I, 4, 20. τὶ εἰδέναι, etwas, d. i. viel, wissen, Plat. Apol. 6, 7, 10. εἶναί τι, etwas grosses seyn: Aesop. 96, 3. ꝛc. ποῖός τις, wer denn? 3) ungefehr, etwa, z. E. ἡ γραφὴ τοιάδε τις ἦν, die Anklage war ungefehr folgende: Xen. Mem. I, 1, 1. Not. a) manchmal muß τὶς, τὶ, dazu verstanden wer-

werden: z. E. Xen. Mem. II, 9, 3. b) ſtatt τινὸς und τινὶ findet man attice τεῦ, und τῳ, ohne Accent; doch findet man auch τῷ, mit dem Accent, z. E. Aeſop. 44, 1.

ὅστις, ἥτις, ὅ, τι, (zum Unterſchiede von der Conj. ὅτι) Gen. ἅτινος, ἥττινος, ἄτινος, (ohne Frage:) welcher, welche, welches: wer, was: auch: wer denn: wer nur, was nur: jeder, der: in welcher Bedeutung man oft ſagt: ὅστις ἂν, ὅστις ποτὲ, ὁστισοῦν, neutr. ὅ, τιοῦν: οὐκ ἔστιν, ὅστις, iſt das Lat. non eſt, qui, keiner, der: ὅτευ iſt der attiſche Genitiv. für ἅτινος, und ὅτῳ der attiſche Dativ. für ᾧτινι. Not. ὅτις ſtehet bey den Poeten ſtatt ὅστις, um des metri willen: wo es aber dieſes nicht erfordert, ſezen ſie auch ὅτις, z. E. Homer. Odyſſ. μ', 39. θ', 210.

οὔτις, ὁ, ἡ, τὸ οὔτι, kein, keiner, keine, keines.

ΤΙ'ΤΑΝΟΣ, ου, ἡ, Kalk: auch: Gyps.

ΤΙΤΘΟ'Σ, οῦ, ὁ, die Bruſt, des Frauenzimmers, um die Kinder daran zu ſäugen.

τίτθη, ης, ἡ, eine Säugamme, die ſaugenden Kindern die Bruſt giebt.

τιτθεύω, und τιθεύω, εύσω, ich ſäuge, gebe kleinen Kindern Nahrung.

τιθήνη, ης, ἡ, eine Amme, Säugamme.

τιθηνέω, ῶ, und τιθηνέομαι, οῦμαι, ich ſäuge, ein Kind: daher: ich ſtreichle, ſchmeichle, τινὰ, einem Kinde, wie eine Amme, trage, herze, ein Kind, z. E. Xen. Cyrop. VIII, 5, 19.

τυτθὸς, ὸν, ὁ, ein ſaugendes, kleines, Kind.

ΤΙΤΡΑ'Ω, τίτρημι, und τιτραίνω, f. τρήσω, ich durchbohre, durchſtoſſe; πίθος τετρημένος, (Praet. Part. Paſſ.) ein durchſtoſſenes Faß, oder, ein Faß, dem der Boden ausgeſtoſſen iſt: Xen. Oec. VII, 40.

διατιτράω, und διατιτραίνω, ich durchbohre, durchſtoſſe.

ΤΙΤΡΩ'ΣΚΩ, f. τρώσω, ich verwunde, füge eine Wunde zu, τινὰ, einem: daher tropiſch: ich verwunde, d. i. verleze, kränke, thue wehe: füge Schaden zu: τιτρώσκομαι, und τρώσκομαι, ich werde verwundet: οἱ τετρωμένοι, die Verwundeten.

τραῦμα, τος, τὸ, die Wunde, Verlezung: daher tropiſch: die Wunde, d. i. Verluſt, Unglück.

τραυματίας, ου, ὁ, ein Verwundeter. Theophr. Char. 25, 4.

τραυματίζω, f. σω, ich verwunde, verleze.

ἄτρωτος, ου, ὁ, ἡ, ον, unverwundet, unverlezt: auch: unverwundlich, nicht zu verwunden.

ἔκτρω-

ἔκτρωμα, ατος τὸ, eine unzeitige Geburt.
κατατιτρώσκω, ich verwunde sehr: verwunde tödtlich.

ΤΙΤΎΣΚΟΜΑΙ, ich ziele gerade, genau, nach etwas.

ΤΊΩ, f. τίσω, eig. ich bezahle, zahle, z. E. einem den verdienten Lohn: daher tropisch: δίκην, ποινὰς, ich bezahle, d. i. ich büsse, leide, Strafe: 2) ich bezahle, behandle, einen nach Verdienst, daher: ich schätze, ehre, liebe, einen.

τίομαι, med. ich lasse mir bezahlen, fordre, z. E. ποινὰς, ich lasse mir Strafen bezahlen, nehme Strafen, d. i. ich strafe, rächе, einen. Herodot. I, 27. ap. Gesn.

τιμὴ, ῆς, ἡ, 1) was einem zu bezahlen angesezt wird, z. E. a) die Steuer, der Tribut, b) die Strafe, Rache: 2) der Werth, wornach eine Sache geschäzet wird: auch: der Preis, um welchen etwas bezahlt wird: 3) die Ehre, Würde, das Ansehen, in welchem jemand stehet: τιμαὶ, Ehrenstellen: Ehrenämter: Xen. Mem. II, 6, 24. auch die Ehre, so man andern erweist: daher: die thätige Ehre, d. i. Belohnung, Geschenk: τιμαὶ, Opfer, Xen. Mem. I, 3, 3.

τίμιος, ία, ιον, a) von Personen, schäzbar geachtet, geehrt, werth: τίμιε, mein Werther! mein Herr! Theophr. Char. 9, 1. b) von Sachen, kostbar, theuer, λίθοι τίμιοι, Edelsteine: Herodian. τὰ τίμια, sc. πράγματα, Kostbarkeiten, Sachen, von Werth. Aesop.

τιμιότης, ητος, ἡ, die Kostbarkeit, der Reichthum.

τιμάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich seze eine Bezahlung an, strafe, bestrafe, es seye, mit was es wolle: z. E um Geld ꝛc. weil man aber ein Verbrechen oft nach diesem taxirte, daher 2) ich schäze, taxire: daher 3) ich schäze hoch, ehre, verehre, erweise einem Ehre: daher 4) ich beehre, mit etwas, beschenke, τινὰ, einen, Xen. Cyrop. I, 6, 20. auch: ich erweise einem Wohlthaten, ibid. VI, 4, 9. τιμάομαι, med. ich schäze, z E. μείζονος, höher: auch: ich ehre: τινὰ, ich erwerbe, verschaffe, einem Ehre, und Ansehen, Xen. Cyrop. VIII, 7, 15.

τίμημα, τος, τὸ, 1) die Schäzung, der Werth: τὸ τίμημα τῆς δίκης, die in dem Urtheil (vor Gericht) zuerkannte Strafe, z. E. an Geld: Plut. Apoph. 2) das Vermögen, der Reichthum, wornach einer geschäzt wird, z. E. Xen. Mem. IV, 6, 12.

τίνω, τινύω, und τίννυμι, 1) ich bezahle, μισθὸν, den Lohn, Xen. Mem. I, 2, 54. 2) ich bezahle, d. i. ich büsse, leide, ποινὰς, Strafen: Xen. Cyrop. VI, 1, 11. 3) ich mache wie-

wieder gut, erseze, βλάβην, den Schaden: 4) ich bezahle, d. i. erweise, z. E. einem die gebührende Ehre: τίννυμαι, Med. ich lasse mir bezahlen, d. i. strafe, räche.

τιταίνω, f. ανῶ, ich strafe, bestrafe, räche.

τιτᾶνες, und τιτῆνες, die Titanen, (gleichsam, die Bestraften,) des Cölus und der Tellus Söhne, die mit dem Jupiter Krieg anfiengen, aber von demselben zur Strafe in den Tartarus verstossen wurden.

τιτανώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, titanisch, fürchterlich: τιτανῶδες βλέπειν, fürchterlich aussehen, Lucian. Tim. 173.

Ableitungen von τιμὴ, und τιμάω.

ἀντιτιμάω, ῶ, und ἀντιτιμάομαι, ῶμαι, 1) ich schäze wieder, τίνος ἀντιτιμήσομαι, wessen soll ich mich dagegen werth schäzen? Plat. Apol. 26. 2) ich ehre hinwiederum, erweise hinwiederum eine Ehre, es geschehe, womit es wolle, Xen. Cyrop. V, 2, 11.

ἄτιμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, ungeehrt, ehrlos, unberühmt, verachtet: ἀτίμως, Adv. ungeehrt, verächtlich.

ἀτιμία, ας, ἡ, die Unehre: Schande.

ἀτιμόω, ῶ, f. ώσω, ich beschimpfe.

ἀτιμάω, ῶ, f. ήσω, und ἀτιμάζω, f. άσω, ich ehre nicht: daher: ich verachte, schäze gering; auch: ich beschimpfe.

βαρύτιμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, kostbar.

ἐκτιμάω, ῶ, ich schäze: auch: ich ehre sehr.

ἔντιμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, was in Ehren, Ansehen, ist, geehrt, ansehnlich: ἔντιμοι, die Vornehmsten, z. E. einer Stadt, oder eines Landes: ἔντιμον, was Ehre macht, ehrenvoll: ἔντιμος βίος, ein ehrenvolles Leben: auch: kostbar, schön, weil es Ehre und Ansehen macht, oder, in Ehren gehalten wird.

ἐντιμότης, ητος, ἡ, der Werth, Ansehen, Würde.

ἐπίτιμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, der wieder zu Ehren gelangen kann, dem seine bürgerlichen Rechte ꝛc. wieder gegeben sind.

ἐπιτιμία, ας, ἡ, der Verweis, die Strafe.

ἐπιτίμιον, ᾱ, τὸ, die Strafe: ἐπιτίμια τῆς κακοξίας, die Ungemächlichkeiten, welche, als eine Strafe, aus Vernachlässigung der Gesundheit folgen, Xen. Mem. III, 12, 3.

ἐπιτιμάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bestrafe, (einen mit Worten über etwas:) tadle, schelte, rede hart an, gebiete, oder verbiete ernstlich: τινὶ, ich tadle einen, und etwas: 2) ich schäze höher, vermehre den Preis: 3) ich ehre, rühme: ἐπιτιμάομαι, ῶμαι, ich werde getadelt.

ἐπιτίμησις, εως, ἡ, die Bestrafung (mit Worten), der Tadel, Vorwurf: auch: die Klage. Theophr. Char. 17, 1.

ἐπι-

ἐπιτίμιος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, zu einer Ehre angestellt, eingerichtet.

φιλεπιτιμητης, ου, ὁ, der gern tadelt, zum tadeln geneigt.

ἰσότιμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, von gleichem Werth, Rang, Ansehen, gleich vornehm.

ὁμότιμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, von gleichem Werth, Rang: Stand: ὁμότιμοι, die Homotimi, oder Vornehmsten, Vorgesezten bey den Persern, die von gleichem Stande waren: cfr. Xen. Cyrop. I, 2, 15. VII, 5, 85.

πολύτιμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, sehr werth, kostbar, theuer.

πρότιμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, vor andern geehrt, grösserer Ehre werth, vortreflicher, vorzüglicher.

προτιμάω, ῶ, ich schäze höher, ehre vorzüglich, ziehe vor, gebe den Preis: τινά τινος, ich ziehe eines dem andern vor: προτιμάομαι, ῶμαι, Pass. ich werde höher geschäzt, vorgezogen: Med. ich ziehe vor.

ὑπερτιμάω, ῶ, ich schäze zu hoch: ehre über die Maassen.

ὑποτιμάω, ῶ, ich schäze einen Streit zum zweiten mal: daher: ὑποτιμάομαι, ῶμαι, med. ich schäze, schlage meine Streitsache um Geld an, bestimme mir selbst eine Geldstrafe: Xen. Apol. Socr. 23.

φιλότιμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, ehrliebend, im guten Verstande: manchmal auch im bösen, ehrgeizig: daher überhaupt: der sich einer Sache (aus Ehrliebe) befleißt. φιλοτίμως, Adv. aus Ehrliebe, Ehrgeiz: φιλοτίμως ἔχειν πρός τι, ehrgeizig seyn nach etwas, eine grosse Begierde haben nach etwas: auch: um die Wette: φιλοτιμότερον, Comp. ehrgeiziger: etwas zu hizig: mit vieler Umständlichkeit, z. E. Herodian. I, 11.

φιλοτιμία, ας, ἡ, 1) die Ehrbegierde, Ehrliebe, im guten, 2) der Ehrgeiz, im bösen Verstande: 3) die Nacheiferung, (aus Ehrbegierde:) auch überhaupt: der Eifer, die Bemühung, in einer Sache.

φιλοτιμέομαι, ῆμαι, ich thue etwas aus Ehrbegierde: suche in etwas meine Ehre, z. E. ἐπ' ἀρετῇ, ich suche meine Ehre, meinen Ruhm, in der Tugend: Xen. Mem. II, 6, 11. daher: ich bemühe, befeire mich, lasse mir etwas sehr angelegen seyn; ferner: ich eifre nach, (aus Ehrbegierde:) auch: ich gefalle mir, rühme mich, ἐπί τινι, einer Sache.

φιλοτίμημα, τος, τὸ, der Gegenstand der Bemühung, oder, das, woraus sich jemand etwas macht, worinn er eine Ehre sucht.

μικροφιλότιμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, der Kleinigkeiten liebt, in Kleinigkeiten seine Ehre sucht, ein eitler Mensch. Theophr. Char. 21, 1.

μικροφιλοτιμία, ας, ἡ, die Ruhmsucht in Kleinigkeiten, Eitelkeit, ib.

Ableitungen von τίω, und τίνω.

ἀντιτίνω, ich zahle, büsse, hinwiederum.

ἀποτίω, und ἀποτίνω, ich zahle ab, zahle ganz, auch, ich büsse ab; ἀποτίομαι, med. ich lasse mir zahlen, d. i. ich strafe, räche, τινὰ, einen, z. E. Xen. Cyrop. V, 4, 35.

ἐκτίω, und ἐκτίνω, ich zahle aus, τίμημα, eine Strafe, oder, ich erlege eine Strafe: Plut. Apoph. auch tropisch: ich büsse, leide.

ΤΟΙ, Partic. enclitic. ja, fürwahr, nun, also: nemlich: ἐγώ τοι, ich zwar, ich wenigstens: ὅ τοι, auf keine Weise, durchaus nicht: καί τοι, und doch, wiewohl doch: nun aber: fürwahr: μή τοι, daß ja nicht etwa: τοι γὰρ, derohalben, deswegen: τοιγαρῶν, demnach: τοι γάρ τοι, deswegen nun, daher also: τοίνυν, also, demnach, nun aber, und zwar. Xen. Mem. I, 4, 13.

ΤΟΊΧΟΣ, ε, ὁ, die Wand, Mauer, eines Hauses ꝛc.

μεσότοιχον, ε, τὸ, die Scheidewand.

ΤΌΛΜΑ, ης, ἡ, 1) die Kühnheit, gemeiniglich im bösen Verstande, d. i. Verwegenheit: 2) die Kühnheit im guten Verstande, d. i. der Muth.

τολμηρὸς, ὰ, ὸν, kühn, herzhaft, verwegen, τολμηρῶς, Adv. kühn, verwegen.

τολμάω, ῶ, f. ήσω, ich bin kühn, unterstehe mich, wage, unternehme, etwas.

τόλμημα, τος, τὸ, ein kühnes, herzhaftes, Unternehmen, eine kühne That.

ἀπότολμος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht kühn, nicht verwegen.

ἀποτολμάω, ῶ, ich erkühne mich, wage etwas.

ἄτολμος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht kühn, feig, furchtsam.

ἀτολμία, ας, ἡ, die Feigheit, Zaghaftigkeit.

εὔτολμος, ε, ὁ, ἡ, ον, sehr kühn, muthig, herzhaft.

εὐτολμία, ας, ἡ, Kühnheit, Muth, Herzhaftigkeit.

προτολμάω, ῶ, ich erkühne mich, wage, unternehme, etwas vorher, greife einen zuerst an.

ΤΌΞΟΝ, ε, τὸ, der Bogen, zu Abschiessung der Pfeile: τόξα, heissen manchmal die Pfeile mit dem Bogen.

τοξότης, ε, ὁ, ein Bogenschüze.

τοξεύω, f. εύσω, ich schiesse mit dem Bogen: schicsse mit dem Bogen nach etwas, z. E. θηρία, nach wilden Thieren; erschiesse mit dem Bogen.

τόξευ-

τόξευμα, τος, τὸ, was mit dem Bogen abgeschossen worden ist, ein Pfeil, auch, Wurf pieß: auch: das Werfen der Pfeile: ἐντὸς τοξεύματος, innerhalb der Pfeile, Schußnahe, wo man einen mit den Pfeilen treffen kann.

ἀποτοξεύω, ich treibe mit dem Bogenschiessen ab, halte ab, z. E. einen Feind ꝛc.

διατξεύω, ich schiesse mit einem Pfeil durch: auch blos: ich schiesse mit dem Bogen: διατοξεύομαι, ich übe mich im Pfeilschiessen: Theophr. Char. 27, 2.

ἱπποτοξότης, ᾱ, ὁ, ein berittener Bogenschüze, Xen. Mem. III, 3, 1.

κατατοξεύω, ich schiesse auf einen mit Pfeilen: auch: ich erschiesse einen mit Pfeilen, schiesse einen mit Pfeilen nieder, todt.

ΤΟΠΟΣ, ᾱ, ὁ, 1) jeder Ort, Platz, Stelle: κατὰ τόπον, von Ort, zu Ort, hin und wieder: auch: eine Gegend, z. E. Plut. Apoph. 2) ein Ort, Stelle, in einem Buch, einer Wissenschaft, z. E. Xen. Mem. II, 1, 20. 3) eine Stelle, Materie, im Reden: 4) die Zeit, Gelegenheit.

τοπάζω, f. άσω, ich schliesse, muthmasse, meine.

ἄτοπος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, eig. nicht am rechten Ort stehend, sich an einen Ort nicht schickend ꝛc. daher 1) ungewöhnlich, wunderbar, neu, unerwartet: ἄτοπον πνεῦμα, ein ungewöhnlicher (sinkender) Athem: Thucyd ap. Gesn. 41. ἀτόπως, Adv. eben das: 2) ungereimt, abgeschmackt, albern: ἄτοπα ποιεῖν, verkehrt, oder abgeschmackt handeln: 3) unschicklich, unrecht, unbillig, gottlos: ἄτοπον μοι δοκεῖ εἶναι, es scheint mir unbillig zu seyn.

ἀτοπία, ας, ἡ, die Ungewöhnlichkeit: Ungereimtheit.

ἐντόπιος, ᾱ, ὁ, ἡ, ein Einwohner, der an einem Orte wohnt.

ΤΡΑΓΟΣ, ᾱ, ὁ, ein Bock, Ziegenbock: auch: die Geilheit, weil die Böcke geile Thiere sind.

τραγικὸς, ἡ, ὸν, tragisch, traaödisch, d. i. die Traaödie ꝛc. betreffend, dahin gehörig: s. oben τραγῳδὸς, unter ἀείδω.

τραγικῶδης, tragisch. Palaeph.

ΤΡΑΠΕΖΑ, ης, ἡ, jeder Tisch, z. E. a) ein Tisch der Wechsler, Wechselbank, Theophr. 5 3. b) ein Tisch der Fleischer, oder Metzger, Fleischbank: ibid. 9, 2. c) besonders ein Eßtisch, Tafel: Plut. Apoph. daher d) die Speisen, Gerichte, auf dem Tische: τράπεζα εὐτελὴς, ein geringer, schlechter, Tisch, d. i. schlechte Gerichte, Herodian. IV, 7.

τραπεζεύς, έως, ὁ, der dem Tische nachlauft, ein Schmarozer. Plut. ap. Gesn.

τραπεζίτης, ου, ὁ, ein Wechsler: Ceb. 30.

ΤΡΑΥΛΟΣ, ή, όν, stammlend, lispelnd, undeutlich redend, wenn man z. E. das r wie ein l ausspricht, wie Alcibiades.

τραυλότης, ητος, ἡ, und τραυλισμὸς, οῦ, ὁ, das Stammlen, Lispeln.

τραυλίζω, ich stammle, lisple, rede undeutlich.

ὑποτραυλίζω, ich stammle, lisple, ein wenig.

ΤΡΑΧΗΛΟΣ, ου, ὁ, der Hals.

τραχηλίζω, τω, ich beuge den Hals rücklings: weil man aber das Angesicht eines Menschen, dessen Kopf man zurück, oder über sich bieget, recht deutlich sehen kann, daher: ich decke auf, mache bekannt. τραχηλίζομαι, ich lasse mir auf dem Kampfplaz das Genick verdrehen, verstossen ꝛc. Plato Ex.

ἐκτραχηλίζω, σω, ich werfe aus dem Hals, werfe vermittelst des Halses ab, z. E. einen Reuter, von einem Pferd, z. E. Xen. Cyrop. I, 4, 8. auch: ich werfe einen auf den Hals, breche einem den Hals, daher: ich verderbe, richte zu Grunde.

ΤΡΑΧΥΣ, εῖα, ὺ, rauh, uneben, nicht glatt, z. E. ὁδὸς, Weg, ꝛc. daher tropisch: rauh, wild, ungestüm, ὀργὴ, Zorn: stark, heftig: κίνημα, Bewegung: τραχέως, Adv. Comp. ύτερος, Superl. ύτατος, Adv. ύτερον, Sup. ύτατα.

τραχύτης, ητος, ἡ, die Rauhigkeit, χώρας, einer Gegend, τοῦ τρόπου, die Rauhigkeit des Characters: τῆς φωνῆς, der Stimme. Plut. ap. Gesn.

ΤΡΕΙΣ, οἱ, αἱ, τὰ τρία, drey.

τρίαινα, ης, ἡ, ein dreyzackiges Instrument, Dreyzack, z. E. der Fischer, die grössern Fische zu durchstechen: daher die Dichter auch dem Neptun, als dem Gott des Meers und der Fischer, einen Dreyzack, statt des Zepters, beylegen.

τριάκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, dreissig.

τριακοντάκις, dreissigmal.

τριακοστὸς, ὴ, όν, der dreissigste.

τριακόσιοι, αι, α, dreihundert.

τρίτος, η, ον, der dritte: ἐκ τρίτου, und τὸ τρίτον, sc. μέρος, zum drittenmal: τρίτον παραγίνεσθαι, selb dritte ankommen. Theophr. Char. 23, 2.

τρὶς, Adv. dreimal.

τριπλόος, όη, όον, contr. οῦς, ῆ, οῦν, dreifach.

ΤΡΕ-

ΤΡΕΠΩ, f. τρέψω, 1) ich kehre, wende, drehe, drehe um: daher 2) τρέπω, ſc. εἰς φυγήν, (welches auch oft dabey ſteht:) ich ſchlage in die Flucht: 3) tropiſch: ich kehre, wende, ſchiebe, z. E. αἰτίαν εἴς τινα, die Schuld auf einen: 4) ich verändere: 5) ich überdenke, überlege, ἐν ἐμοὶ, bey mir, Xen. Cyrop. V, 5, 28. τρέπομαι, Paſſ. ich werde gedreht, in die Flucht geſchlagen ꝛc. τρέπομαι, med. 1) ich kehre, wende, mich, ἐπὶ τὸν λόγον, zur Erzählung, Sache: Theophr. Char. prooem. 4. ἐπὶ τὰ μείζω, ich wende mich zum Größern: Aeſop. ἐπὶ τὸ ὄρος, ich wende, begebe, mich, zum Berg hin: ἐπί τινα, ich wende mich zu einem, d. i. greife einen an: Xen. Mem. II, 9, 2. πρός τινα, ich wende, begebe, mich, gehe, zu einem, kehre bey einem ein: Xen. Cyrop. VIII, 5, 17. 2) ich ſchlage in die Flucht, εἰς φυγήν, welches oft dabey ſteht, öfter aber fehlt: z. E. Xen. Cyrop. V, 4, 7, II, 3, 18. IV, 1, 11. Hellen. I, 2, 6. ꝛc. ὁδὸν ἐπὶ τὸν βίον, ich kehre um, verändre, d. i. betrete, gehe, einen Weg, zum (künftigen) Leben, erwähle eine Lebensart: Xen. Mem. II, 1, 21.

τροπὴ, ῆς, ἡ, 1) die Wendung, das Umdrehen: 2) die Schlagung, Verjagung, Vertreibung, in die Flucht: τροπὴν ποιεῖν τῶν πολεμίων, die Feinde in die Flucht ſchlagen: Herodot. I, 29. 3) die Veränderung. Plut. ap. Gesn.

τρόπαιον, oder τροπαῖον, ου, τὸ, eine Tropäe, Siegszeichen, d. i. aufgerichtetes Denkmal eines erhaltenen Siegs auf dem Ort, wo der Feind in die Flucht geſchlagen worden: ſ. in m. Ant. Wört. Tropaea.

τρόπος, ου, ὁ, eig. die Wendung, Umkehrung: daher 1) ein Tropus in der Rhetorik, d. i. künſtlicher, oder uneigentlicher Gebrauch eines Worts: 2) die Art, und Weiſe, nach welcher man etwas drehet, und wendet: τρόπος, λέξεως, die Art zu reden, der Ton der Rede, Plato Apol. 1. κατὰ τρόπον, auf gehörige Art, und Weiſe: (κατὰ) πάντα τρόπον, auf allerley Art: Lucian. Tim. 3) die Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch, wornach man etwas wendet, und einrichtet: κατὰ τὸν ἑλληνικὸν τρόπον, nach griechiſcher Sitte, griechiſchem Gebrauch: ἀπὸ τρόπου, wider die Gewohnheit, unſchicklich, unrecht: 4) die Lebensart, das Betragen, Verhalten, die Sitten, der Character: διὰ τὸν τρόπον, um ſeines artigen, gefälligen, Betragens, Characters ꝛc. willen, Xen. Cyrop. III, 3, 5.

τρα-

τραπελίζω, ich kehre, wende, um.

τραπελος, ὴ, ὸν, veränderlich.

ἀνατρέπω, ich kehre um, werfe um, daß das untere über sich kommt: werfe zu Boden, Xen Cyrop. IV, 3, 17. 18 ἀνατετραμμένος η, ον, Praet. Pass. umgeworfen: Lucian. Tim. 15. daher tropisch: ich wende, stürze, um, werfe zu Boden, richte zu Grunde, Herodian II, 4, 1, 8

ἀποτρέπω ich kehre, wende ab oder, weg: daher tropisch: ich wende ab, halte ab halte zurück, von etwas, Xen Mem. I, 7, 5. ἀποτρέπομαι, med. 1) ich kehre, wende, mich, ab, d. i. ich kehre zurück: 2) ich kehre, wende, mich ab, von etwas, d. i. ich meide, verabscheue: z. E. Theophr. Char. 16, 2.

ἀποτροπὴ, ῆς, ἡ, die Abwendung, Wegwendung: auch tropisch: die Abwendung, Abmahnung, von etwas.

ἀποτρόπαιος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) der das Böse abwendet, z. E ζεὺς, Jupiter: 2) dessen Abwendung man wünscht, folglich, verabscheuungswürdig, θέαμα, Schauspiel Lucian Tim. 15.

ἀπότροπος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) sich abwendend, fliehend, flüchtig: auch: der das Böse abwendet: 2) wofür man sich abwendet, verabscheuungswürdig.

δυσαπότρεπτος, ε, ὁ, ἡ, ον, schwer abzuhalten, abzubringen, Xen. Mem. IV, 1, 4.

διατρέπω, ich kehre, wende, drehe, hin und her: auch: ich halte ab, mahne ab, von etwas: ferner: ich schrecke ab, beschäme einen.

ἐκτρέπω, ich kehre, wende, heraus: wende ab: auch: ich weiche aus, vermeide: ἐκτρέπομαι, med ich wende mich ab, weiche aus, z E. im Weg, wende mich anderswohin: auch: ich fliehe, verabscheue

ἐκτροπὴ, ῆς, ἡ, die Ablenkung, Abweichung, besonders vom Wege daher: ein Nebenweg, Seitenweg: auch: der Ort, wo man einkehrt, die Herberge.

ἐντρέπω, eig ich kehre, wende, hinein: daher: ich kehre einen in sich hinein, mache, daß einer in sich geht, ich beschäme einen: ἐντρέπομαι, med. ich gehe in mich, schäme, scheue, mich; verehre.

ἐντροπὴ, ῆς, ἡ, die Beschämung.

ἐπιτρέπω, eig. ich kehre, wende etwas über oder auf einen: daher: 1) ich vertraue an, überlasse, τινὶ τὰς παῖδας παιδεῦσαι, einem meine Söhne zu unterrichten: Xen Mem I, 5, 2. 2) ich überlasse, τινὶ τὴν κρίσιν, einem das Urtheil: Herodian I, 11. 3) ich erlaube, lasse zu, lasse geschehen: Xen. Cyrop. I, 1, 2. III, 2, 5. ἐπιτρέπομαι, man vertraut mir an, überläßt mir.

ἐπι-

ἐπιτροπή, ῆς, ἡ, die Uebergebung, Ueberlassung, z. E. der Willkühr jemands: auch: die Vorsorge ꝛc.

ἐπίτροπος, ϑ, ὁ, dem man etwas anvertraut, übergiebt, z. E. ein Land zu regieren, seine Sachen zu verwalten, ein Procurator, einer Provinz, Verwalter, des Hauswesens: besonders ein Vormund, eines verwaisten Kinds. Xen. Mem. I, 2, 40.

ἐπιτροπεύω, f. εύσω, ich bin Procurator, einer Provinz; Verwalter, des Hauswesens; auch: ich bin Vormund, τινὸς, eines.

ἐπιτροπευτικὸς, ἡ, ὸν, geschickt, etwas zu verwalten, dem man etwas anvertrauen kann.

κατατροπόομαι, ich schlage in die Flucht, überwinde, Aesop. 145, 1.

μετατρέπω, ich kehre, wende, herum, oder, zurück: μετατρέπομαι, ich kehre, wende, drehe, mich, herum, oder zurück.

παρατρέπω, ich kehre, wende, leite ꝛc. ab: παρατρέπομαι, ich wende mich ab, kehre ein.

παρατροπή, ῆς, ἡ, die Abwendung, Ablenkung.

περιτρέπω, ich kehre, wende, drehe, um, oder herum: κατ' ἐμαυτῦ πάγην, ich wende eine Schlinge wider mich herum, lege mir selbst eine Schlinge: Aesop 72. auch: ich treibe herum, und ruinire, richte zu Grunde, περιτραπείσης τῆς νεὼς, da das Schiff unter, oder, zu Grunde gieng: Aesop. 42, 3. auch tropisch: περιτρέπειν ἑαυτὸν, sich selbst herumtreiben, mit sich selbst im Widerspruche seyn, Aeschin. III, 16.

προτρέπω, eig. ich kehre, wende, treibe, vor mich hin, treibe fort: daher tropisch: ich treibe an, ermahne, ermuntre, ἐπί τι, zu etwas: πολλὰς προὐτρεπεν (statt προέτρεπεν) ἐπὶ φιλοσοφίαν, er ermunterte viele zur Philosophie: Aelian. V. H. 10, 26. προτρέπομαι, med. ich weise ab, fertige ab, Herodot. 1, 21. auch: ich treibe an, ermuntere, ermahne, z. E. τινὰ ἀδικεῖν, einen, unrecht zu handeln, Xen. Mem. I, 2, 32. προὐτρέπετο ἀυτὸν, (statt προετρέπετο, Imperf.) er ermahnte ihn, Aesop. 29, 3.

προτρεπτικὸς, ἡ, ὸν, antreibend, ermunternd.

προτροπή, ῆς, ἡ, die Ermahnung, Ermunterung.

προτροπάδην, Adv. mit grosser Anstrengung, mit grosser Geschwindigkeit, φεύγειν, fliehen, Xen. Mem. I, 3, 13.

προστρέπω, ich wende ꝛc. zu etwas hin, flehe um etwas fußfällig an.

ἄτρεπτος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, nicht zu wenden, drehen ꝛc. folglich: unbeweglich, standhaft, unverändert, ἄτρεπτον βλέμμα, ein unverwandter Blick: ἀτρέπτως, Adv. unbeweglich, beständig, recht.

εὐτρεπὴς, έος, ὁ, ἡ, ἐς, eig. gut gedreht, daher, bereit, gerüstet.

εὐτρεπίζω, σω, eig. ich wende, drehe, gut: daher: ich lege zurecht, richte einen Kranken im Bett auf, daß er bequem trinken kann: Theophr. Char. 12, 2. 2) ich verschaffe, erwerbe, τινὶ πόλιν, einem eine Stadt: εὐτρεπίζομαι, med. ich bereite zu, richte ein, seze in Verfassung, Xen. Cyrop. VI, 2, 4.

ἄτροπος, ε, ὁ, ἡ, ον, was sich nicht wenden, drehen, ändern, läßt: daher: Subst. ἡ, Atropos, eine von den drey Parcen, weil sie in ihrem Vorhaben unveränderlich ist, oder, weil ihr Schluß nicht geändert werden kann. Sie pflegte, wie die Heiden meinten, den Lebensfaden der Menschen abzuschneiden.

ὁμοιότροπος, ε, ὁ, ἡ, ον, von gleicher Art: auch: von gleichen, ähnlichen, Sitten.

πολύτροπος, ε, ὁ, ἡ, ον, vielartig, vielfältig: auch: schlau, verschlagen, listig, der sich auf vielerley Art wenden, und drehen kann: πολυτρόπως, Adv. auf verschiedene, vielfache, Art und Weise.

ἄτραπὸς, ῦ, ἡ, (vom aor. 2. ἔτραπον) ein betretener, gebahnter, Weg, Fußsteig, Fußweg, der keine Abwege hat, oder von welchem man sich nicht abwenden, und abweichen darf: Theophr. 13, 1.

δυστράπελος, ε, ὁ, ἡ, ον, schwer zu wenden ꝛc. daher: eigensinnig, mürrisch: δυστραπέλως, Adv. eigensinnig, hartnäckig: daher: ungeschickt, unordentlich.

εὐτράπελος, ε, ὁ, ἡ, ον, eigentl. leicht zu wenden, sich leicht wendend ꝛc. daher: artig, manierlich, scherzhaft. εὐτραπελία, ας, ἡ, die Artigkeit, Manierlichkeit, feine Scherzhaftigkeit: Plut. de discr am. et ad. ap. Gesn.

ΤΡΈΦΩ, (für θρέφω, wenn die Griechen zwey Silben mit aspiratis anfiengen:) f. θρέψω, aor. 1. ἔθρεψα, Perf. τέτροφα, 1) ich nähre, ernähre, speise, füttere, von Menschen, und Thieren: τρέφειν κύνας, Hunde halten, Palaeph. 3. 2) ich erziehe, τὴν θυγατέρα, meine Tochter, Xen. Cyrop. IV, 6, 9. τρέφομαι, Pass. f. 2. τραφήσομαι, Perf. τέθραμμαι, Praet. Part. τεθραμμένος, a. 2. τραφεὶς, ich werde ernährt, erzogen.

θρέμμα, τος, τὸ, alles, was ernährt, gefüttert, wird, a) von Menschen, ein Zögling, b) besonders vom zahmen Vieh: τῶν θρεμμάτων τινὰ, einiges Vieh.

τροφὸς, ῦ ὁ, ein Ernährer: ἡ, eine Amme.

τροφὴ,

τροφὴ, ῆς, ἡ, 1) die Ernährung, Fütterung: Erziehung: 2) die Speise, Nahrung, Unterhaltung, das Futter.

τροφεὺς, έος, ὁ, ein Ernährer, Erzieher.

τραφερὸς, ὰ, όν, trocken, dicke. Theocrit. Id. 21, 44.

ἀνατρέφω, ich ernähre, füttre, gut, reichlich, daß einer groß, stark, wird, auch, ich ziehe auf: tropisch: ich richte auf, munstre auf, φρόνημα, den Muth, Xen. Cyrop. V, 2, 34.

ἀντιτρέφω, ich ernähre hinwiederum.

διατρέφω, ich ernähre hin und her, ganz, völlig: Xen. Mem. III, 6, 13.

διατροφὴ, ῆς, ἡ, die Nahrung.

ἐκτρέφω, ich ernähre, erziehe, von Kindheit auf, von den ersten Jahren an, erziehe ganz.

ἐντρέφω, ich ernähre, ziehe auf.

συνεκτρέφω, ich ernähre, erziehe, mit.

συντρέφω, ich ernähre, erziehe mit: οἱ συντραφόμενοι, die mit mir erzogen worden, meine Mitschüler.

σύντροφος, ὰ, ὁ, ἡ, ον, mit ernährt, mit erzogen, aufgewachsen; ὁ, ein Camerad: σύντροφοι οἰωνοὶ, Vögel, die einerley Futter geniessen, folglich, Vögel von gleicher Art: Aesop. 99, 1.

διοτρεφὴς, έως, ὁ, ἡ, vom Jupiter ernährt, ein Pflegesohn Jupiters, ein Beywort der Könige, Homer. Il. ν, 109. ap. Plut. de Discr. am. et adul. 117.

ἄτροφος, ὰ, ὁ, ἡ, ον, nicht gefüttert, mithin nüchtern, ungegessen. Aesop. 6, 4. ἵππος, ein mageres, marodes Pferd, Xen. Mem. III, 3, 4.

ἀτροφία, ας, ἡ, der Mangel an Speise.

ἱπποτρόφος, ὰ, ὁ, ein Pferde-Ernährer.

ἱπποτροφία, ας, ἡ, das Pferdehalten.

ἱπποτροφέω, ῶ, ich ernähre, halte, Pferde.

τεκνοτροφέω, ῶ, aor. 1. ἐτεκνοτρόφησα, ich erziehe Kinder.

ΤΡΕΧΩ, f. 1. Med. θρέξομαι, f. 2. m. δραμοῦμαι, (vom ungebr. δρέμω) a. 2. ἔδραμον, Inf. δραμεῖν, Part. δραμὼν, ich laufe; eile: στάδιον τρέχειν, in der Laufbahn laufen, um die Wette laufen, den Wettstreit des Laufens mit halten: Plut. Apoph. auch tropisch: τρέχειν ἀγῶνα, κίνδυνον, Gefahr laufen: ὁ χρόνος τρέχει, die Zeit lauft, eilt.

τρόχος, ὰ, ὁ, der Lauf.

τροχαλὸς, ὴ, ὸν, schnell laufend, geschwind.

τροχάω, ῶ, und τροχάζω, f. άσω, ich laufe schnell, eile, streite im Laufen, Theophr. Char. 14, 3.

τρο-

τροχὸς, οῦ, ὁ, 1) ein Rad, am Wagen, weil es immer herumläuft: 2) ein Rad, worauf man Missethäter ausspannte.

τρόχιλος, oder τροχίλος, ου, ὁ, ein kleines geschwind laufendes, Vögelchen, der Zaunkönig, Herodot. II, 68.

τροχιὰ, ᾶς, ἡ, die Wagenleise, Spur der Räder, auch: der Weg, Gang, Tritt.

δρόμος, ου, ὁ, (vom Perf. med. δέδρομα) der Lauf.

ἀνατρέχω, 1) ich laufe, springe, herauf: Aesop. 4, 2. 2) ich laufe zurück, laufe heraus: aor. 2. Inf. ἀναδραμεῖν, Part. ἀναδραμών.

ἀποτρέχω, ich laufe fort, laufe weg.

διατρέχω, ich laufe hin und her, laufe hindurch, vorbey, vorüber, auch, ich laufe vorbey, vorüber, von der Zeit, z. E. Herodian. 2, 6. τὰ ἡδέα ἐν τῇ νεότητι διαδραμόντες, (a. 2. Part.) da sie das Angenehme in ihrer Jugend durchloffen, d. i. genossen, haben, Xen. Mem. II, 1, 31.

ἐκτρέχω, ich laufe heraus.

εἰστρέχω, aor. 2. εἰσέδραμον, ich laufe hinein.

ἐντρέχω, ich laufe hinein: passe, schicke mich, zu etwas: auch: ich hange, klebe, an etwas.

ἐπιτρέχω, 1) ich laufe auf jemand, oder etwas, zu, laufe herzu: daher: ich falle an, attakire, τινὶ, einen (feindlich): ἐπέδραμον (a. 2.) αὐτοῖς, sie fielen sie an: 2 ich laufe über etwas her, oder weg: μῦς τῷ σώματι (λέοντος) ἐπέδραμε, eine Maus lief über den Leib eines Löwen weg: Aesop. daher tropisch: ich laufe über etwas weg, oder hin, gehe etwas geschwind, obenhin durch, τῷ λόγῳ, Xen. Oecon. XV, 1, 6. aor. 2. Inf. ἐπιδραμεῖν, Part. ἐπιδραμών.

ἐπιδρομὴ, ῆς, ἡ, das Herzulaufen: ein feindlicher Angriff, Einfall: auch tropisch: ein Angriff, Anfall, von etwas.

κατατρέχω, ich laufe, komme, herab: ferner: ich laufe wider etwas, falle an, attakire, thue einen Einfall, verheere, χώραν, ein Land: auch tropisch: ich falle einen an, ziehe einen durch.

καταδρομὴ, ῆς, ἡ, ein Anfall, Angriff.

μετατρέχω, ich laufe hinüber: laufe nach.

παλίνδρομος, ου, ὁ, ἡ, der wieder zurücklauft: παλίνδρομος ἄπιθι, gehe deinen Weg wieder, den du gekommen bist, Lucian. Tim. 103.

παρατρέχω, ich laufe neben her: 2) ich laufe, gehe, vorüber, vorbey, eigentlich und tropisch: 3) ich laufe vor, übertreffe, Plut. ap Gesn.

περιτρέχω, ich laufe, gehe, um etwas herum.

περιδρομὴ, ῆς, ἡ, das Herumlaufen.

περὶ-

περίδρομος, ος, ὁ, ἡ, ον, herumlaufend, herumgehend: daher: rund: περίδρομος, ὁ, sc τόπος ꝛc. ein cirkelrunder Ort, wo man herum gehen kann: auch, eine Bruſtwehr, um einen Thurm herum, Xen. Cyrop. VI, 1, 53.

προστρέχω, ich laufe herzu, hinzu.

προτρέχω, ich laufe voran, laufe voraus, vorher, eig. und tropisch: z. E. ποσσῖς προτρέχει ἡ γλῶττα τῆς διανοίας, τῶ νῶ, die Zunge lauft der Ueberlegung vor, d. i. man redet ohne Ueberlegung.

πρόδρομος, ος, ὁ, ein Vorläufer, der voran geht, um einem z. E. den Weg zu zeigen; etwas auszukundſchaften, ein Vorläufer, Spion, Auskundſchafter ꝛc.

συντρέχω, ich laufe zuſammen: ποσσοὶ συνέδραμον, (a. 2.) es liefen viele zuſammen.

ἐπισυντρέχω, ich laufe zu.

ὑποτρέχω, ich laufe unter etwas hin: z. E. unter einen Baum ꝛc. auch: ich laufe heimlich nach, hinterſchleiche, verfolge, fange ein, z. E. λῃστὰς, Straſſenräuber, Xen. Cyrop. I, 2, 12.

βοηδρομέω, ῶ, ich laufe, eile, zu Hülfe.

βοηδρόμια, ων, τὰ, war ein Athenienſiſches Feſt, das ſeinen Namen von βοηδρομέω hat. Denn es wurde zum Andenken des Jon eines Sohns des Xuthus gefeyert, der den Athenienſern unter der Regierung des Erechteus zu Hülfe kam, als ſie von Neptuns Sohn, Eumolpus, angegriffen wurden. Plutarch aber ſagt: (im Leben des Theſeus) daß man es zum Andenken des Sieges gefeyert habe, den Theſeus im Monat Boëdromion über die Amazonen erfochte.

βοηδρομιὼν ῶνος, ὁ, ein Athenienſiſcher Monat, der in unſerm September einfiel. Theophr. Char 3, 6.

εὐθυδρομέω, ῶ, ich laufe gerade fort, komme geraden Wegs wohin.

ἱππόδρομος, ος, ὁ, der Pferdelauf, oder, Ort, wo ein Pferderennen gehalten wird.

ἱπποδρομία, ας, ἡ, das Pferderennen.

ΤΡΈΩ, f. ἑσω, ich zittre, erzittre: auch: ich fliehe zitternd, fliehe voller Angſt und Schrecken.

τρέμω, und τρομέω, ich zittre vor Angſt, ängſte mich: διὰ βίου τρέμειν, das ganze Leben durch zittern, ſich ängſten: τρομεῖν τινα, vor einem zittern, ſich vor einem fürchten.

τρόμος, ος, ὁ, das Zittern, die zitternde Bewegung: daher: das Zittern aus Furcht.

ἀτρομέω, ῶ, ich zittre, fürchte mich nicht.

ἄτρομος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht zitternd, unerſchrocken.

ἀτρέμας, und ἀτρέμα, Adv. ohne Zittern, d. i. ohne Bewegung, mithin, ruhig, ſtill, ſanft: auch: pünctlich, accurat,

rat, wie man etwas thut, wenn man es still, ruhig thut: ἔχειν ἀτρέμας, still, ruhig bleiben.

ἀτρεμία, ας, ἡ, das Nichtzittern, die Ruhe, das Stilleſitzen: ἀτρεμίαν ἔχειν, ſich ruhig verhalten, ſtilleſtehen, ſich nicht bewegen, Xen. Cyrop. VI, 3, 13.

ἀτρεμέω, ῶ, und ἀτρεμίζω, σω, ich zittre nicht, bleibe unbeweglich, ruhig, ſtill, ſtehen, liegen, ꝛc.

ἔντρομος, ε, ὁ, ἡ, ον, zitternd, ſich fürchtend.

ΤΡΙΒΟΛΟΣ, ε, ὁ, die Diſtel.

ΤΡΙΒΩ, f. ψω, 1) ich reibe, kraze, κεφαλήν, das Haupt: daher: a) ich reibe ab, ſtoſſe ab, trete aus, wie z. E. die Ochſen das Getraide: Homer. Iliad. XX, 595 ſq. auch überhaupt: ich dreſche aus: Aelian. A. N. II, 25. b) ich reibe ab, ὁδὸν, einen Weg, d. i. ich betrete oft, als wodurch er gleichſam abgetrieben wird: auch: ich übe oft: c) ich bringe zu, βίον, das Leben, weil es auch nach und nach abgetrieben, und abgenutzt, oder wie ein Weg betreten, zurückgelegt, und geendiget wird: 2) ich reibe, zerreibe, zerſtoſſe, z. E. φάρμακον, eine Arznei, ein Pulver: Aeſop. 103, 1. daher: ich nutze ab, vermindere, ſtrapazire, reibe auf: bringe hin, ſ. oben c.

τριμμός, ᾶ, ὁ, das Reiben: auch: das Geräuſch ꝛc. deſſen, ſo gerieben wird.

τρίψις, εως, ἡ, das Reiben, Krazen, z. E. des Körpers: auch: das Reiben, Abreiben, Ausdreſchen.

τριβή, ῆς, ἡ, das Reiben, Abreiben, Ausdreſchen: daher: die Uebung, Erfahrung: auch: die Hinbringung der Zeit, der Verzug, das Verzögern.

τρίβος, ε, ὁ, ein oft betretener, gebahnter, Weg, Fußweg, Fußſteig.

τρίβων, ωνος, ὁ, ein abgeriebenes, abgetragenes, altes, Kleid, alter Mantel: Theophr. Char. 22, 4.

θρίψ, θρῖπος, ὁ, ein Holzwurm, der das Holz durchnagt. Plut. ap. Gesn.

ἀνατρίβω, ich reibe auf; auch: ich zerreibe ganz.

ἀποτρίβω, ich reibe ab, reibe weg: treibe weg, vertreibe: ἀποτρίβομαι, med. ich reibe von mir ab; treibe von mir weg, entferne von mir; verwerfe.

δυσαπότριπτος, ε, ὁ, ἡ, ον, ſchwer abzutreiben, Plut. ap. Gesn.

διατρίβω, 1) ich reibe hin und her, zerreibe: daher tropiſch: ich verderbe, richte zu Grunde ꝛc. 2) ich bringe hin, χρόνον, Zeit, (welches oft auch fehlt, und alsdann zu ver-

verstehen ist,) ἡμέραν, einen Tag, verweile, halte mich auf: διέτριβον ἐκεῖ τινὰς ἡμέρας, sie brachten daselbst einige Tage hin, verweilten, hielten sich einige Tage daselbst auf: Palaeph. 34. διατρίβειν (χρόνον) οἴκοι, sich zu Haus aufhalten: Herodian. VII, 5. διέτριβεν ἐρευνῶν, er brachte lange Zeit mit Suchen zu, oder, suchte lange: Aesop. 131, 1. 3) ich bringe Zeit mit etwas hin, wende Zeit auf etwas, beschäftige, halte mich auf, mit etwas: διατρίβειν (sc. χρόνον) περὶ τὴν θήραν, sich mit der Jagd beschäftigen ꝛc. Xen. Cyrop. I, 2, 11. μετά τινος, mit einem reden, sich mit einem unterhalten, Xen. Mem. IV, 1, 1. 4) ich verzögere, schiebe auf, ziehe in die Länge, τὸν γάμον, die Hochzeit.

διατριβή, ῆς, ἡ, 1) das Hinbringen, τῷ χρόνῳ, der Zeit, d. i. der Verzug, Verzögerung, das Verweilen: ἐν τοσαύτῃ διατριβῇ τῷ χρόνῳ, in so langer Zeit, Aelian. V. H. 9, 33. Not. sehr oft steht διατριβή, ohne χρόνῳ, z. E. διατριβὴν παρέχειν, Verzug machen, aufhalten, Xen. Oec. VIII, 13. 2) der Aufenthalt, Herodian. 1, 7. die Lebensart, Ceb. 9. die Beschäftigung mit etwas: 3) der Umgang, besonders mit einem Gelehrten: daher a) eine philosophische Unterredung, Aelian. V. H. 10, 16. b) der Ort, wo man sich mit einander unterredete, Schule: ibid. 4, 9. c) ein jeder einsamer Ort, wo man sich mit Vergnügen aufhielt, ibid. 3, 1.

ἐνδιατρίβω, ich verweile, halte mich wobey auf: ὄψιν ἐν τοῖς καλοῖς, ich halte mich mit meinen Blicken bey den Schönen auf, verweile meine Augen bey den Schönen, Xen. Cyrop. V, 1, 15.

συνδιατρίβω, ich gehe um, τινί, mit einem, wie z. E. ein Schüler mit seinem Lehrer, Xen. Mem. I, 2, 3.

ἐκτρίβω, ich reibe heraus, bringe durch Reiben heraus, z. E. πῦρ, Feuer, 2) ich reibe aus, nehme durch Reiben weg: wische aus: 3) ich nütze ab, mache unbrauchbar. Theophr. Char. 21, 2.

ἐντρίβω, ich reibe ein, reibe hinein: auch tropisch: ich schlage hinein, füge durch Schlagen zu, gebe, z. E. κόνδυλόν τινι, einem einen Faustschlag: Plut. Apoph. ἐντρίβομαι, med. ich reibe mir hinein, z. E. Schminke. Xen. Cyrop. VIII, 1, 41.

ἔντριμμα, τος, τὸ, was man ins Gesicht hineinreibt, z. E. Schminke.

ἔντριψις, εως, ἡ, das Hineinreiben: χρώματος, der Schminke, Xen. Cyrop. I, 3, 2.

ἐπιτρίβω, 1) ich reibe an etwas, auf etwas: 2) ich verleze, schwäche, reibe auf, richte zu Grunde. ὀδύναις, durch Schmerzen: Xen. Mem I, 3, 12.

ἐπίτριπτος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) zerrieben: 2) werth, aufgerieben ꝛc. zu werden, folglich, nichtswürdig, verdammt

κατατρίβω, 1) ich zerreibe ganz, völlig: daher 2) tropisch: ich nehme hart mit, reibe auf, τινὰ, einen Menschen: τὶ, ich verzehre, verthue, unnüz: 3) ich bringe zu, bringe hin, ἡμέραν, einen ganzen Tag: βίον, das ganze Leben, Xen. Mem. IV, 7, 3. κατατρίβομαι, Pass ich werde geschwächt, beraubt, aufgerieben z. E. durch unnüzes Geschwäz Wunden, Xen. Mem. I, 2, 37. III, 4, 1. κατατρίβομαι, med. ich schwäche, martre, mich, zerbreche mir den Kopf: ibid. IV, 7, 5.

παρατρίβω, ich reibe an etwas: παρατρίβομαι, med ich reibe mich an etwas: daher tropisch: ich reibe mich (aus Feindschaft) an einem, suche einem Schaden zuzufügen

προστρίβω und προστρίβομαι, ich reibe an, reibe hin: auch tropisch: ich hänge an, füge zu.

συντρίβω, 1) ich reibe dresche, mit: 2) ich zerreibe, zermalme, zerbreche, zerschmeisse, zerstosse stosse zusammen: συντετρίφθαι, (a. 2. Pass.) er ist zerbrochen, zermalmt ꝛc worden: auch: ich schwäche, richte zu Grunde, τὸν οἶκον, das Hauswesen, Vermögen, Xen. Oec. XX, 21.

σύντριμμα, τος, τὸ, und σύντριψις, εως, ἡ, die Zerreibung, Zerstörung.

ἀτριβὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, nicht gerieben, ὁδὸς, ein nicht betretener ꝛc. Weg: daher tropisch: nicht geschwächt, nicht beschädigt, unverlezt: Xen. Mem IV, 3, 13.

παιδοτρίβης, ε, und παιδότριψ, ιβος, ὁ, der die Knaben übet, a) in den Leibesübungen, ein Pädotribe, Aeschin Dial. 1, 11. b) in den Wissenschaften, ein Informator, Hofmeister: Lucian. Tim. 48.

χρονοτριβέω, ῶ, ich bringe die Zeit zu, halte mich auf.

ΤΡΙΖΩ, f. σω, ich zische, knirre, knirsche, zwitschre, flüstre.

τρυγὼν, όνος, ὁ, eine Turteltaube, vom Kirren.

ΤΡΥΒΛΙΟΝ, oder ίον, ε, τὸ, ein Teller: Schüssel.

ΤΡΥΓΗ, ης, ἡ, 1) die Einsammlung der Feldfrüchte: auch: die Feldfrüchte, das Getraide, selbst: 2) die Weinlese.

τρυγάω, ῶ, 1) ich sammle die Feldfrüchte ein: 2) ich schneide die Trauben ab, halte Weinlese.

τρὺξ, γὸς, ἡ, Most, neuer Wein: auch: die Hefen des Weins.

ΤΡΥ-

ΤΡΎΠΑ, ης, ἡ, ein gebohrtes Loch.

τρυπάω, ῶ, ich durchbohre, durchstosse: τετρυπημένος, durchbohrt, folglich, löchricht.

τρύπημα, τος, τὸ, ein durchbohrtes, durchstossenes Loch.

ΤΡΎΩ, ich reibe, reibe ab: vermindere, schwäche, reibe auf.

τρυμαλιὰ, ᾶς, ἡ, ein durchriebenes Loch. τρυμαλιὰ τῆς ῥαφίδος, ein Nadelöhr, Marc. 10, 25.

τρύχω, f. ξω, und τρυχόω, ῶ, f. ώσω, ich reibe ab: tropisch: ich reibe auf, zehre auf, vermindre, schwäche, z. E. ein Land, Stadt, Vermögen ꝛc. τρυχόομαι, οῦμαι, Pass. ich werde aufgerieben, aufgezehrt.

ἀποτρύω, ἀποτρύχω, und κατατρύχω, ich reibe ab: reibe auf, schwäche: plage, richte zu Grunde.

ἄτρυτος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht abgerieben: daher tropisch: nicht geschwächt, unermüdet, unermüdlich.

ΤΡΩΓΩ. f. τρώξομαι, a. 2. ἔτραγον, ich nage, benage: fresse, eig. von Thieren: dann auch von Menschen, ich esse, fresse, besonders unersättlich, thierisch.

τράγημα, τος, τὸ, was auf den Nachtisch zum essen gesezt wird, Confect.

τραγηματίζομαι, 1) ich esse Confect, 2) überhaupt: ich esse, nasche. Theophr. Char. 11, 2.

τρώγλη, ης, ἡ, ein durch Nagen gemachtes Loch, Höhle, wie der Mäuse ꝛc. auch: jede Höhle.

ἀποτρώγω, ich nage, fresse, ab.

ἐπιτρώγω, ich nage an etwas, verzehre etwas.

κατατρώγω, ich nage ganz ab, verzehre ganz.

περιτρώγω, ich benage rings herum, nage ringsherum ab, z. E. ein Bein: Lucian. Tim. 25.

συκοτραγέω, ῶ, ich esse Feigen, Theophr. 10, 2.

ΤΥΓΧΑΝΩ, f. 1. m. τεύξομαι, Perf. τέτευχα, a. 2. ἔτυχον, (vom ungebräuchlichen τεύχω) f. 1. τυχήσω, Perf. τετύχηκα, (vom ungebr. τυχέω) 1) ich bin, z. E. τυγχάνει μέγιστον ἀνθρώπῳ ἀγαθὸν τοῦτο, das ist für einen Menschen das größte Gut: 2) ich bin von ungefehr, zufälliger Weise: in welcher Bedeutung es gemeiniglich mit den Participiis andrer Verborum verbunden wird, z. E. ἔτυχον προσελθὼν ἀνδρὶ, ich kam von ungefehr zu einem Manne, Plat. Apol. c. 3. ἐτυγχάνομεν περιπατοῦντες, wir giengen einmal, von ungefehr pazieren: Ceb. 1. ὃν ἔτυχε φορῶν, den er gerade trug: Aelian. V. H. I, 21.

ἔτυ-

ἔτυχεν ἕψων, er kochte eben, gerade: Plut. ἐκ ἔτυχεν ὤν, er war eben, oder gerade nicht da: Xen. Cyrop. V, 1, 2. ὁ τυχὼν, statt ὅστις ἔτυχε, ein jeder; der erste beste: der uns von ungefehr, gerade, begegnet: Plut. in Aristide: Xen. Mem. I, 5, 6. daher: gemein, schlecht, gering: ibid. III, 11, 4. οἱ τυχόντες, der Pöbel, die Menge: ib, III, 9, 10. τὰ τυχόντα, was uns aufstößt, begegnet, schlecht, gering: ib. I, 1, 14. τυχὸν, vielleicht: auch: ich trage mich von ungefehr zu, geschehe gerade: ὡς ἔτυχε, wie sichs gerade trifft: Ceb. 30. auch: leicht, wenig, mittelmäßig, z. E. ζημιᾶσθαι, gestraft werden, Xen. Mem. III, 9, 13. ὅπῃ ἔτυχε, ὅπῃ ἂν τύχωσι, wo sichs trifft, von ungefehr, ohne Ueberlegung, ꝛc. Xen. Oec. VIII, 4. XX, 28. εἰ τυχοι, wenn sichs träfe: Herodian. 7, 3. 3) ich erreiche, d. i. treffe, mit dem Pfeil, ꝛc. besonders von ungefehr, Herodot. 1, 41. ἐτύγχανε τῷ κροίσῳ παιδὸς, er traf von ungefehr, zufälliger Weise des Crösus Sohn: auch heißt τυγχάνειν τινὸς, einen treffen, wenn man mit Vorsatz nach ihm zielt: Xen. Cyrop. II, 3, 18. IV, 6, 4. auch: ich berühre etwas, im Reden, Schreiben, verschweige etwas nicht, Xen. Apol. 1. daher tropisch, und überhaupt: τυγχάνειν τινὸς, etwas erreichen, d. i. erlangen, bekommen, es seye von ungefehr, oder mit Mühe, z. E. a) ohne Mühe, von ungefehr, Xen. Mem. I, 4, 14. Aesop. 102, 1. b) durch Mühe, Verdienst ꝛc. τιμῆς, Ehre, Xen. Cyrop. II, 3, 8. ἐπιθυμίας, seines Wunsches gewährt, oder theilhaftig werden: τῆς βασιλείας, zur Regierung gelangen: Plut. Apoph. τῶν ἀξίων, sc. τιμῶν ꝛc. die verdiente Belohnung bekommen: Xen. Cyrop. II, 2, 21. ὕπνου, schlafen: Aesop. 6, 2. cfr. Theophr. Char. 18, 1. auch im bösen Verstande: τυγχάνειν τῆς ὀργῆς, eines Zorn erlangen, d. i. in eines Zorn, oder Ungunst fallen: ζημίας, in Strafe fallen, gestraft werden.

τύχη, ης, ἡ, eig. das zufällige Schicksal, ein Ungefehr, Zufall, er seye gut, oder böse: a) τύχη ἀγαθὴ, δαιμόνιος, das gute Schicksal, oder Glück: τύχῃ ἀγαθῇ wozu Gott Glück gebe! in Gottes Namen, (quod felix faustumque sit!) Xen. Cyrop. IV, 5, 51. Lucian. Tim. 95. Not. auch

heißt

heißt τύχη oft allein das Glück: b) τύχη κακὴ, πονηρὰ, das widrige Schicksal, Unglück: auch in diesem Verstande steht τύχη sehr oft allein; Not. der Contexte muß also zeigen, welche Bedeutung jedesmal statt habe: (ὦ, φεῦ, χρῆμα) τῆς τύχης, o Unglück! o ich Unglücklicher! Xen. Cyrop II, 2, 3. c) der Plur. τύχαι steht ebenfalls bald im guten, bald im bösen Verstande, doch mehr im leztern: d) das Ungefehr, personificirt, d. i. die Glücksgöttin: Aesop. 82, 2. Ceb. 7, 30. e) τύχῃ, ἀπὸ, ἐκ, τύχης, διὰ τύχην, κατὰ τύχην, κατά τινα τύχην, auch τύχην allein, durch einen Zufall, von ungefehr: τὰ τύχης, sc. πράγματα, die Zufälle, Ereignisse des Schicksals.

τυχηρὸς, ὰ, ὸν, was von ungefehr, oder zufälliger Weise geschieht, z. E. ἀγαθὰ, Güter.

ἀποτυγχάνω, ich erreiche, treffe nicht, verfehle, τὰ σκοπᾶ, das Ziel: daher tropisch: ich erreiche, d. i. erlange, bekomme nicht, bin nicht glücklich in etwas ἐλπίδος, in meiner Hoffnung, d. i. ich bekomme nicht, was ich gehofft habe, betrüge mich in meiner Hoffnung: ἀποτυγχάνοντες τῶν πραγμάτων, die in ihren Geschäften nicht glücklich sind, nicht fortkommen können, Xen. Mem. IV, 2, 28. ferner: ich verliere, komme um etwas, z. E. ἀποτυχὼν τῆς τροφῆς, da sie um ihr Futter gekommen war, Aesop. 101, 2. cfr. Xen. Cyrop. I, 6, 45.

ἀποτύχημα, τος, τὸ, und ἀποτυχία, ας, ἡ, die fehlgeschlagene Hoffnung, ein unglücklicher Erfolg.

ἐντυγχάνω, f. ἐντεύξομαι, a. 2. ἐέτυχον, Perf. ἐντέτύχηκα, 1) ich treffe, stosse auf etwas, komme dazu, treffe an, begegne, τινὶ, einem: οἱ ἐντυγχάνοντες, die uns vorkommen, begegnen: und: denen wir begegnen, mit denen wir umgehen: ἐντυχεῖν γράμμασι, auf Briefe stossen, d. i. Briefe durchsehen, lesen, Herodian. IV, 12, 12. wo es nicht vielleicht zum folgenden, n. 2. gehört: 2) ich komme, gehe, zu jemand, habe bey jemand Audienz, rede mit jemand, sehe, bitte jemand: intercedire für jemand: τινὶ ὑπέρ τινος, bey einem für jemand: ἐντύγχανε (Imperf.) τῷ Διΐ, sie (die Schlange) bat den Zevs, oder Jupiter, wandte sich (mit Bitten) an den Jupiter, Aesop. 119, 1. 3) ich erlange, finde, bekomme, etwas: τῷ ἀρίστῳ, ich darf mit essen, werde der Mahlzeit theilhaftig, Xen. Cyrop. I, 3, 11.

ἐντυχία, ας, ἡ, und ἔντευξις, εως, ἡ, der Umgang, die Unterredung, mit jemand.

δυσέντευκτος, ε, ὁ, einer, mit dem übel umzugehen ist, ungesprächig, ekelhaft, widrig. Theophr. Char. 19, 2.

ὑπερεντυγχάνω, ich bitte für einen.

ἐπιτυγχάνω, 1) ich falle, treffe, stosse, auf jemand, begegne jemand, τινὶ (von ungefehr:) ὁ ἐπιτυχών, a. 2. Part.) ein jeder, der uns begegnet: daher, ein schlechter, geringer, Mensch ꝛc. 2) ich treffe auf etwas, z. E. das Ziel: daher tropisch: ich erlange, bekomme, etwas: δόξης, Ruhm: ἵππον ἀγαθόν, ein gutes Pferd, Xen. Oec. XII, 20.

ἐπίτευξις, εως, ἡ, der Umgang, die Gewohnheit, das Betragen, Theophr. Char. 12, 1.

ἐπιτυχὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, der erlangt, was er wünscht, glücklich.

παρατυγχάνω, ich bin (gerade, ungefehr) dabey, da, wohne bey: μάχῃ, einer Schlacht: auch: ich treffe an, begegne, von ungefehr.

περιτυγχάνω, 1) ich falle, gerathe wohin, treffe etwas an, stosse auf etwas, finde etwas: πειρατὰς, ich falle den Seeräubern in die Hände: θησαυρῷ, ich finde einen Schaz, Aesop. 18, 4. 22, 2. ἀνθρώπῳ, ich treffe einen Menschen an, finde einen Menschen: Xen. Mem. III, 10, 2. ἐπιστολῇ, ich finde einen Brief: Herodian. IV, 12. 2) ich erlange, bekomme, etwas.

προστυγχάνω, ich falle, gerade, wohin, stosse auf einen, begegne einem (von ungefehr): τὸ προστυχὸν, ein Zufall, Ungefehr.

συντυγχάνω, ich treffe zusammen, τινὶ, mit einem, begegne einem, von ungefehr, komme zusammen, Xen. Cyrop. I, 4, 4. gehe mit jemand um: auch: ich begegne, d. i. widerfahre: τὰ συντυγχάνοντα, die Zufälle, so uns begegnen, oder, widerfahren: τὸ συντυχὸν, was überall anzutreffen ist, folglich, schlecht, gering, unbekannt, unberühmt.

συντυχία, ας, ἡ, ein Ungefehr, Zufall.

ὑποτυγχάνω, ich treffe unter etwas: daher: ich treffe gleichsam mit der Rede zu etwas, d. i. ich antworte, erwiedere, Aesop. 91, 4. und öfter: ὑποτυχὼν (a. 2. Part.) da er versezte, erwiederte.

ἀτυχὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, unglücklich.

ἀτυχία, ας, ἡ, ein unglücklicher Zufall, Unglück: daher: ein Verlust: Schaden: Niederlage, (im Krieg).

ἀτυχέω, ῶ, f. ήσω, a. 1. ἠτύχησα, 1) ich bin unglücklich, in etwas: 2) ich erlange, bekomme, etwas nicht, τὶ, und τινὸς, ἐκ ἀτυχήσεις, du wirst gewiß erhalten, bekommen, Xen. Cyrop. I, 3, 14. ἐκ ἀτυχήσεις (παρά) μὲ ἐδενὸς τῶν μετρίων, ich werde dir keinen Dienst abschlagen; du wirst in keiner billigen Sache eine abschlägige Antwort von mir bekommen, Aeschin. Dial. 3, 2.

ἀτύχημα, τος, τὸ, ein Unglücksfall, Unglück.

δυστυχὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, unglücklich: elend.

δυστυ

δυστυχία, ας, ἡ, und δυστύχημα, τος, τὸ, der unglückliche Zustand, das Unglück.

δυστυχέω, ῶ, ich bin unglücklich, habe Unglück.

εὐτυχὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, glücklich, glückselig: εὐτυχέως, εὐτυχῶς, Adv. eben das. ἐυτυχῶς πως, durch einen Glücksfall, Xen. Mem. I, 4, 8.

εὐτυχία, ας, ἡ, und εὐτύχημα, τος, τὸ, das Glück, die Glückseligkeit.

εὐτυχέω, ῶ, f. ήσω, ich bin glücklich, habe Glück.

ΤΥΛΟΣ, ȣ, ὁ, die harte Haut, z. E. an den Händen der Menschen von vieler Arbeit: Xen. Mem. I, 2, 54.

τυλόω, ῶ, ich mache harthäutig.

τύλα, und τύλη, ης, ἡ, 1) die Schwiele, harte Haut: 2) ein Polster, eine Bettdecke.

τυλίττω, f. ξω, ich wickle zusammen.

ἐντυλίττω, f. ξω, aor. 1. ἐνετύλιξα, ich wikele ein. Perf. pass. ἐντετύλιγμαι, Part. ἐντετυλιγμένος, η, ον, zusammengewickelt, Joh. 20, 7.

ΤΎΜΒΟΣ, ȣ, ὁ, ein Grab: Grabmal.

ΤΥΠΤΩ, f. τύψω, ich schlage, stosse, haue; τινὰ εἰς τὸν ὦμον, einen auf die Schulter, Xen. Cyrop. V, 4, 5. von Hähnen, ich schlage mit den Flügeln oder beisse mit den Schnäbeln: Aesop. 10, 1. von Bienen, Wespen, ich steche, verwunde, Theocrit. in Adon. Xen. Hellen. 4, 2, 6.

τύμμα, τος, τὸ, ein Schlag, Stoß, Hieb.

τύπος, ȣ, ὁ, 1) ein durch Schlagen, Stossen ꝛc. gemachtes Mahl, Merkmal, Kennzeichen: auch: jedes Merkmal, Kennzeichen: 2) ein Bild, Bildniß, Abbildung: θεῦ, eines Gottes, in einem Gemählde: Herodian. V, 5. auch: ein Muster, Abbildung, Vorschrift: 3) ein Bild, Abriß, Beschreibung: τύπῳ λαβεῖν, (überhaupt) beschreiben, einen Abriß von etwas machen, Theophr. Char. I, 1.

τυπόω, ῶ, ich bezeichne mit einem Merkmal, gestalte, bilde.

τύμπανον, ȣ, τὸ, 1) ein Knittel, Prügel, zum Schlagen: 2) eine Paucke, Handpaucke, die mit den Händen geschlagen wurde: Herodian. IV, 11, V, 5. Not. Sie war unten, wie ein Kessel, jedoch nur von dünnem Holz, und oben mit einem Felle bespannt, viel kleiner, als die heutigen Paucken, und wurde besonders bey dem Gottesdienst der Cybele, jedoch auch mit Cymbeln bey manchen Tänzen gebraucht.

τυμπανίζω, σω, ich schlage mit Knitteln, Prügeln: auch: ich schlage die Paucke.

κτυπέω, ῶ, ich mache durch Schlagen ꝛc. ein Geräusch, Getöse, raßle, praßle.

κτύπος, ου, ὁ, ein Getöse, Raſſeln, Praſſeln, z. E. ὅπλων, von Waffen, Xen. Cyrop. VII, 1, 35. δρόμου, vom Laufen, Aesop. 57, 4.

ἀντίτυπος, ου, ὁ, ἡ, ον, und ἀντιτυπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, eig. entgegen ſchlagend, zurück ſchlagend, folglich, nicht nachgebend, hart, ἀντιτυπὲς, ξεῦδρον, ein harter (gefrorner) Fluß: Herodian. VI, 7. daher tropiſch: ſich widerſezend, halsſtarrig, hartnäckig, Plut. de Diſcr. amic. et adul. fin.

ἀποτύπτω, ψω, und ἀποτύπτομαι, ich höre auf, zu ſchlagen, ἐπεὶν ἀποτύψωνται, wenn ſie ſich genug geprügelt, oder abgeprügelt haben, Herodot. II, 40. ap. Gesn.

ἀτίτυπον, ου, τὸ, das Gegenbild; Vorbild.

ἀντιτυπέω, ῶ, ich ſchlage zurück, mache zurückprallend.

διατυπόω, ῶ, ich geſtalte, bilde, entwerfe: auch: ich bilde in der Seele, ſtelle mir vor, beſchlieſſe.

ἐντυπόω, ῶ, Perf. paſſ. ἐντετύπωμαι, Part. ἐντετυπωμένος, η, ον, ich haue, oder grabe ein.

ζηλότυπος, ου, ὁ, ἡ, ον, eig. vom Eifer, Neid, geſchlagen, eiferſüchtig.

ζηλοτυπία, ας, ἡ, die Eiferſucht.

ζηλοτυπέω, ῶ, ich bin eiferſüchtig, verfolge eiferſüchtig, τινὰ, einen, Lucian. in Timon.

χαλκοτύπος, ου, ὁ, ein Erzſchmied, Kupferſchmied.

ὑποτυπόω, und όομαι, ῶμαι, ich bilde vor, ſtelle vor, bilde ab, zeige, beſchreibe.

ΤΥΡΑΝΝΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Tyrann, König, Monarch, Souverain, im guten Verſtande; beſonders, der in einem vorher frey geweſenen Staat der Alleinherrſchaft, durch gute, oder böſe Künſte, an ſich geriſſen hat, er mag nun gut, und billig, oder grauſam regieren: ein Uſurpateur: z. E. Xen. Hieron. I, 2. auch überhaupt: ein Beherrſcher, Anacreon Od. 9, 10. weil aber die meiſten, wenn ſie ſich bey ihrer Gewalt erhalten wollten, faſt gezwungen wurden, grauſam zu ſeyn, daher 2) ein Tyrann, im böſen Verſtande, d. i. ein grauſamer, harter, Regent, z. E. Herodian. II, 1. Aelian. V. H. 10, 5. τύραννος, ἡ, eine Tyrannin, Königin.

τυραννικὸς, ἡ, ὸν, 1) tyranniſch, d. i. einem Tyrannen gehörig, anſtehend ꝛc. auch: geſchickt zu herrſchen, regieren ꝛc. 2) tyranniſch, d. i. grauſam: τυραννικῶς, Adv. tyranniſch.

τυραν-

τυραννία, ας, ἡ, und τυραννὶς, ἰδος, ἡ, 1) die Tyranney, d. i. Herrschaft, Regierung, oberste Gewalt: 2) die Tyranney, d. i. unbillige, grausame, harte, Regierung.

τυραννεύω, εύσω, und τυραννέω, ήσω, 1) ich bin Tyrann, herrsche, regiere: 2) ich herrsche, regiere, hart, grausam.

ΤΥΡΟΣ, ου, ὁ, Käse. Xen. Mem. II, 7, 13.

τυρόεις, όεσσα, όεν, von Käse gemacht.

ΤΥΡΣΙΣ, εως, ἡ, ein Thurm, besonders ein solcher, womit man die Mauern befestigte, Vormauer, Festungswerk.

ΤΥΦΛΟΣ, ἡ, όν, 1) blind, d. i. der nicht sieht: 2) tropisch: blind, d. i. blindlings handeln: etwas nicht einsehend, ohne Einsicht, unüberlegt: 3) was man nicht sieht, oder sehen kann, verdeckt, unsichtbar, verborgen: 4) τυφλὰ τὰ σώματος, sc. μέρη, der Rücken. Xen. Cyrop. III, 3, 45.

τυφλότης, ητος, ἡ, die Blindheit.

τυφλόω, ῶ, f. ώσω, ich mache blind, beraube der Augen, des Gesichts: τυφλόομαι, ώμαι, ich werde blind, werde der Augen beraubt.

τυφλώττω, ich bin blind, sehe nicht, eig. und uneig.

προσεκτυφλόω, ῶ, ich mache noch dazu blind. Plut. Apoph.

ὑπότυφλος, ος, ὁ, ἡ, ον, halbblind, blödsichtig. Plut. ap. Gesn.

ΤΥΦΩ, f. θύψω, ich blase auf, erwecke einen Rauch, zünde nach und nach an, daß ein Feuer entglimmt, oder anfängt zu brennen: τύφομαι, Pass. ich entglimme: werde angezündet, brenne.

τύφος, ου, ὁ, eig. der Rauch, daher: der — durch Aufblasen erregte, oder, wie der Rauch benebelnde — Stolz; Prahlerey.

τυφόω, ῶ, f. ώσω, eig. ich blase auf, erwecke einen Rauch, benebele mit Rauch: daher tropisch: ich blase einen auf, d. i. ich mache einen aufgeblasen, stolz: τετυφωμένος (Praet. Part. Pass.) ἐπὶ τῷ πλέτῳ, hochmüthig, stolz, auf seinen Reichthum, Aelian. V. H. III, 28. auch: betäubt, ausser sich gesezt, erstaunt, sinnlos: τυφόομαι, ώμαι, med. ich blase mich auf, bin stolz.

τυφὼν, ῶνος, ὁ, ein Sturmwind, der gleichsam einen Rauch erregt, wenn er den Staub ꝛc. untereinander treibt.

τυφωνικὸς, ἡ, όν, stürmisch, ungestüm: ἄνεμος τυφωνικὸς, ein Wirbelwind.

ἄτυφος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht aufgeblasen, nicht stolz: ἀτύφως, Adv. eben das.

ὑπότυ-

ὑπότυφος, ος, ὁ, ἡ, ον, etwas, ein wenig, stolz.

ΤΩΘΆΖΩ, άσω, ich verhöhne, verspotte, verlache.

Υ.

Ὑακίνθος, ου, ὁ, ἡ, Hyacinth, a) eine Blume, b) ein Edelstein, der von der Farbe der Blume den Namen hat.

ὑακίνθινος, η, ον, Hyacinthenfarbig, dunkelblau, auch purpurfarbig: denn die Hyacinthen haben mancherley Farben.

Ὕαλος, oder ὕελος, ου, ὁ, Glas.

ὑάλεος, έα, έον, contr. ὑάλους, ῆ, οῦν, und ὑάλινος, η, ον, gläsern, aus Glas.

Ὕβρις, εως, ἡ, 1) der Stolz, die Erhebung seiner selbst über andere, das stolze Bezeigen gegen andere: der Frevel, Muthwille: ὕβρις τοῦ βίου, ein freches, zügelloses, Leben: Lucian. Timon. 13. daher 2) die Mißhandlung jemands, besonders auf eine Ehrenrührige Art, wenn man aus Stolz, Frevel, Muthwillen, andre neckt, verhöhnt, schlägt ꝛc. die Beschimpfung, Schmähung, Schmach, Schande, Injurie ꝛc. Xen. Cyrop. VIII, 4, 14. 3) die Beschimpfung, Entehrung, eines Frauenzimmers durch Beyschlaf.

ὑβρίζω, f. σω, 1) ich bin stolz, frech, muthwillig: von Pferden: ich bin muthwillig, wild, hüpfe, springe ꝛc. Xen. Cyrop. VII, 5, 62 στολὴ οὐδέν τι ὑβρισμένη, ein gar nicht stolzes, kostbares, prächtiges, Kleid: ibid. II, 4, 5. 2) ich lasse meinen Stolz ꝛc. andre empfinden, mißhandle, beleidige, beschimpfe, verhöhne, necke, vexire ꝛc. einen, τινὰ, und εἴς τινα: ὑβρισθῆναι, (a. 1. Inf. Pass.) mißhandelt, beschimpft ꝛc. werden: 3) ich entehre, schände, durch verbotenen Beyschlaf: Xen. Mem. II, 1, 30. wo es auch heissen könnte: ich verführe, verleite, ꝛc. zum verbotenen Beyschlaf.

ὑβριστὴς, ῆρος, und ὑβριστὴς, οῦ, ὁ, 1) ein Stolzer, Frecher, Muthwilliger: der andre gern mißhandelt, beleidiget ꝛc. ὑβριστὴς ἵππος, ein wildes, muthiges, Pferd, das beißt, schlägt: Xen. Cyrop. VIII, 5, 62. 2) ein wohllüstiger, geiler, Mensch, der Frauenzimmer zu schänden trachtet, ibid. VI, 1, 45. auch Apol. 19. wird von Gesnern so erklärt, da es andere zu n. 1. ziehen: Comp. ὑβριστότερος, Superl. ὑβριστότατος, Xen. Mem. I, 2, 12. Cyrop. V, 5, 41.

ὑβριστι-

ὑβριστικὸς, ἡ, ὸν, stolz: auch: muthwillig, der andre gern beleidiget, verspottet, vexirt ꝛc. τὸ ὑβριστικὸν, das Stolze, nach andern, der Lüderliche, Freche, im Gesicht, Xen. Mem. III, 10, 5. ὑβριστικῶς, Adv. auf eine ehrenrührige, muthwillige Weise, um andere zu beleidigen, verspotten ꝛc. Not. ὕβρις, ὑβρίζω ꝛc. steht der σωφροσύνη, σωφρονέω, ꝛc. sehr oft entgegen.

ἀνυβρίζω, ich beleidige, beschimpfe ꝛc. hinwiederum, räche die mir zugefügte Beleidigung, Beschimpfung.

ἐνυβρίζω, ich bin muthwillig gegen jemand, beleidige, beschimpfe ꝛc. jemand, τινὰ, und τινί.

ἐξυβρίζω, ich bin sehr stolz, führe mich sehr stolz auf, trachte nach grössern Dingen. Lucian. ap. Gesn.

καθυβρίζω, ich handle muthwillig, frevelhaft, wider einen, beleidige, beschimpfe, einen: auch: ich besudle, beflecke, entehre, z. E. eine Würde, Amt ꝛc.

ΥΓΙΗΣ, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, 1) gesund, sich wohl befindend, dem Körper nach: 2) tropisch: gesund, d. i. von guter Beschaffenheit, gut, unverderbt: 3) gesund, d. i. vernünftig: ὑγιές τι εἰπεῖν, etwas vernünftiges reden: Aelian. V. H. 7, 20. μηδὲν ὑγιὲς λέγειν, nichts vernünftiges reden, Dionys. Hal. XI, 34. ap. Seybold. ὑγιῶς, Adv. gesund, unverderbt.

ὑγίεια, per Syncop. ὑγιέα, ας, ἡ, der gesunde Zustand, das Wohlbefinden, die Gesundheit, des Cörpers: τῆς ὑγιείας ἐπιμέλειαν ἔχειν, für seine Gesundheit Sorge tragen.

ὑγιεινὸς, ἡ, ὸν, 1) gesund, (κατὰ) τὸ σῶμα, am Cörper: Lucian. Timon. 93, 2) gesund, d. i. der Gesundheit zuträglich, z. E. χωρίον, Gegend, Xen. Cyrop. I, 6, 16.

ὑγιαίνω, f. ὑγιανῶ, ich bin gesund; werde gesund, eig. am Cörper, uneig. am Verstande: Not. man bediente sich dieses Worts auch zu Anfang der Briefe, z. E. Φίλιππος Μενεκράτει ὑγιαίνειν, sc. εὔχεται, (lat. Philippus Menecrati salutem,) kann heissen: a) Philippus wünschet dem Menecrates Heil, Glück ꝛc. b) Philippus wünschet dem Menecrates gesunde Vernunft, wie es auch hier zu verstehen ist, Aelian. V. H. XII, 51.

ΥΓΡΟΣ, ὰ, ὸν, 1) feucht, naß; flüßig: ἀὴρ, feuchte, nasse, Luft: Herodian. 6, 6, 4. γῆ, ein feuchter, nasser, Boden: Xen. Oec. XIX, 6. ὑγροὶ καρποὶ, nasse, flüßige, Früchte: z. E. Wein, Oel ꝛc. ibid. V, 20. 2) biegsam, geschmeidig, weich, nicht hart: Xen. Equestr. X, 4, 8. 3) bieg-

3) biegsam, leicht beweglich, von einem Schmeichler, der sich drehen, und wenden kann, wie mans gerne hat, sich nach jedem zu richten weiß, Plut. de discr. am. et ad. 40. ὡς ἐν ὑγρῷ ἐστιν ἡ γλῶττα, die Zunge ist ihm wohl geschmiert, geläufig, wohl gelöst, von Plauderern, Theophr. Char. 7. 5. ὑγρῶς, Adv. feucht, naß: weich: biegsam.

ὑγρότης, ητος, ἡ, die Feuchtigkeit: Biegsamkeit.

ὑγρόω, ῶ, f. ώσω, ich mache feucht, mache naß.

ΥΔΩ, ich besinge, rühme, preise.

ὕμνος, ου, ὁ, ein Lied, Gesang, besonders ein Lobgesang auf einen Gott, εἰς ἀπόλλωνα, auf den Apollo.

ὑμνέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich singe, besinge: in Versen, Xen. Mem. IV, 2, 33. mit Lobliedern, τοὺς θεούς, Xen. Cyrop. VIII, 1, 23. 2) ich rühme, lobe, preise, einen, τινὰ, Xen. Mem. II, 1, 33.

φίλυμνος, ου, ὁ, ἡ, ein Liebhaber des Gesangs. Anacreon.

ΥΔΩΡ, ατος, τὸ, jedes Wasser, und zwar a) Brunnwasser, Aesop. 19, 2. b) Regenwasser, Regen, ἐξ οὐρανοῦ, Xen. Anab. 4, 2, 2. auch ὕδωρ allein, Hellen. I, 6, 20. c) Flußwasser, auch, der Fluß, das Meer, Homer. wie im Deutschen: zu Wasser.

ὑδάτιον, ου, τὸ, Wasser, besonders Regenwasser.

ὑδαρής, ές, ὁ, ἡ, ὲς, voll Wasser, Wasser enthaltend, z. E. οἶνος, mit Wasser vermischter Wein, Xen. Lac. 1, 3.

ὕδερος, ου, ὁ, die Wassersucht, Aesop. 43, 3.

ὑδρία, ας, ἡ, ein Wassergefäß, Wasserkrug: daher: jeder Topf, Geschirr, z. E. die Asche, oder Gebeine der Todten hineinzulegen, Lucian. Encom. Demosth. ab init. besonders, worein die Steinchen beim Votiren, und die Loose geworfen wurden.

ὑδραίνω, ich begieße mit Wasser, wasche ꝛc.

ὑδρεύω, f. εύσω, ich schöpfe Wasser, hole Wasser: ὑδρεύομαι, med. ich schöpfe mir Wasser.

ὑδρεία, ας, ἡ, und ὕδρευσις, εως, ἡ, das Wasserschöpfen, Wasserholen

ὕδρος, ου, ὁ, und ὕδρα, ας, ἡ, die Hyder, oder Wasserschlange, besonders die Lernäische, im See Lerna, die Hercules erlegt: Palaephat. 39. Apollodor. apud Gedike p. 113.

ἄνυδρος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Wasser, wasserleer.

ἀνυδρία, ας, ἡ, der Wassermangel.

ἔνυδρος, ου, ὁ, ἡ, ον, Wasser in sich habend, wasserreich: lauch: im Wasser lebend

ἐνύδρις, und ἔνυδρις, ιδος, und ιος, ἡ, eine Fischotter, Herodot. II, 72. ap. Gesn.

ΥΘΛΟΣ,

Ὕθλος, ου, ὁ, Possen, Narrenspossen: ὕθλος πολὺς, lauter Possen, Lucian. in Timon. 124.

Υἱὸς, οῦ, ὁ, der Sohn. Not. ἀλέξανδρος ὁ φιλίππου, sc. υἱὸς, Alexander Philippi Sohn: Aelian. V. H. III, 32.

υἱεὺς, έως, ὁ, Dat. υἱεῖ, υἷϊ, Acc. υἱέα, Nom. Plur. υἱέες, Gen. υἱέων, Dat. υἱέσι, statt υἱεῦσι, Acc. υἱέας, der Sohn: Not. Thomas Magister: υἱέα μηδαμοῦ εἴπῃς, ἀλλ' υἱόν· μηδὲ υἱεὺς εἴπῃς, ἀλλὰ υἱός· μηδὲ υἱεῖ, ἀλλὰ υἱῖ· — καὶ υἱέσι λέγε, μὴ υἱεῦσι· καὶ υἱεῖς, υἱέων, υἱέας, καὶ υἱῆς. κρεῖττον γὰρ ταῦτα, τοῖς υἱοῖ, καὶ υἱῶν, καὶ υἱοῖς, καὶ υἱάς.

Ὑλάω, ῶ, f. άσω, ich belle, eig. von Hunden.

ὕλαγμα, τος, τὸ, und ὑλαγμὸς, οῦ, ὁ, das Bellen, Gebelle.

ὑλακτέω, ῶ, f. ήσω, ich belle: cum Accus. ich belle an: eig. von Hunden: uneig. von Menschen.

ὑλακὴ, ῆς, ἡ, das Bellen, Gebelle.

καθυλακτέω, ῶ, ich belle gegen einen, belle an.

σκύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, ein junger Hund: auch: ein jeder Hund.

σκυλάκειος, ὁ, ἡ, ον, von jungen Hunden: σκυλάκεια κρέα, Hundsfleisch, Sext. Emp. ap. Gesn.

σκυλακώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, einem jungen Hunde zukommend, hündisch: σκυλακώδες, sc. ἦθος, die Art, Gewohnheit junger Hunde, d. i. die Unverschämtheit, Xen. Cyrop. I, 4, 4.

Ὕλη, ης, ἡ, jede Materie, Masse, woraus etwas gemacht wird, oder gemacht ist, daher 1) Bauholz, auch, Holz, Bäume, Gesträuche, überhaupt: 2) der Wald, worinn das Holz steht: 3) Hefen, vom Wein, oder Speisen.

ὕλημα, τος, τὸ, ein Gesträuche, im Wald: Plut. ap. Gesn.

ὑλώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, voller Wald, Bäume, waldig.

ὑλίζω, ich hefe ab, seige durch.

διϋλίζω, ich seige durch.

Ὑμὴν, ένος, ὁ, die Haut, eines Glieds, Thieres ꝛc. auch: der Gott der Hochzeit, und, ein Hochzeitlied.

ὑμέναιος, ου, ὁ, Hymen, der Hochzeit-Gott: auch: ein Hochzeit-Lied.

Ὑμηττὸς, οῦ, ὁ, Hymettus, ein Berg in Attica, nahe bey Athen, wegen der Bienenkräuter, und des Marmors berühmt. Lucian. Timon. 20.

ὑμήττιον μέλι, Hymettisches Honig: welches für das beste in Griechenland gehalten wurde: Theophr. Char. 5, 3.

Ὑπαιθα, Adv. in Gegenwart, vor jemand: auch: schräge, seitwärts.

Ὑπαρ,

ΥΠΑΡ, τὸ, indeclin. eine wahre Erscheinung: (κατὰ) ὕπαρ, wachend, nicht träumend, wirklich, Theocrit. id. 21, 65.

ΥΠΕΡ, eine Praepoſit. die den Genitiv. und Accuſat. regiert, heißt 1) mit dem Genitiv. 1) über, auf, z. E. ὑπὲρ κεφαλῆς, über dem Haupt: ὑπὲρ γῆς, über, auf, der Erde: 2) über, d. i. weiter hinaus, jenſeits: ὑπὲρ τῆς ὁδοῦ, über den Weg hinüber: Theophr. Char. 16, 1. ὑπὲρ τῆς τραπέζης, über den Tiſch hinüber, hinaus: ibid. 19, 4. 3) für, d. i. zum Nutzen, Schutz ꝛc. ὑπέρ τινος μάχεσθαι, für einen ſtreiten, d. i. zum Schutz, zur Vertheidigung ꝛc. Xen. Cyrop. II, 1, 21. Herodian. I, 13, 10. ὑπὲρ ὑμῶν ἐστι, es iſt für euch (gut, nützlich:) 4) für, d. i. anſtatt, ὑπὲρ σοῦ, an deiner ſtatt, in deinem Namen: Xen. Cyrop. III, 3, 14. ὑπὲρ τοῦ γάλακτος μέλι, Honig anſtatt der Milch: Aelian. V. H. XII, 45. 5) von, λέγειν ὑπέρ τινος, über, oder, von etwas reden: ibid. II, 10. 6) wegen, ὑπὲρ εὐδοξίας καὶ τιμῆς, wegen dem Ruhm ꝛc. oder, um Ruhm und Ehre zu erlangen: ὑπὲρ τῶν μελλόντων, des Zukünftigen wegen: Xen. Mem. IV, 3. 12. ὑπὲρ τινος θαρρεῖν, wegen eines unbeſorgt ſeyn: Xen. Cyrop. VII, 1, 17. 7) wegen, um, damit ꝛc. vor einem *Infinitivo*: z. E. ὑπὲρ τοῦ τυχεῖν δόξης, um Ruhm zu erlangen: ὑπὲρ τοῦ μηδένα ἀποθνήσκειν, damit keiner ſterbe: Xen. Hier. IV, 3. Not. oft muß ὑπὲρ auch vor dem Infin. verſtanden werden, z. E. Xen. Cyrop. I, 6, 40. (ὑπὲρ) τοῦ μὴ διαφεύγειν, damit ſie nicht entfliehen möchten: II) mit dem Accuſat. 1) über, vom Ort, z. E. ὑπὲρ τὴν αἴτνην, über den Aetna hinaus: ὑπὲρ γόνατα, über die Knie hinauf: Lucian. Timon. 63, 114. ὑπὲρ γαστέρα, über den Bauch: Herodian. VII, 2, 13. 2) über, von der Zeit, z. E. ὑπὲρ ἑξήκοντα ἔτη, über ſechzig Jahr, z. E. alt ꝛc. 2) über, eine Uebermaaß, Mehrheit, und Vorzug anzuzeigen, z. E. ὑπὲρ κόρον, über die Sättigung, d. i. über die Maaßen, übermäßig, Aeſop. 129, 5. φειδωλία ὑπὲρ τὸν καιρὸν, eine übertriebene Sparſamkeit, Theophr. Char. 10, 1. ὑπὲρ πᾶσαν εὐχὴν, über alles Wünſchen, beſſer, als er hätte wünſchen können: Herodian. III, 9, 21. ὑπὲρ

τὰς

τὰς γυναῖκας, mehr, als andre Weiber (großmüthig): Aelian. V. H. XII, 1. 4) bey den Poeten außer, wider: III) in der Zusammensetzung heißt ὑπὲρ, 1) über, jenseit, vom Ort, z. E. τὰ ὑπερόρια, Oerter, über den Gebirgen, jenseit der Gebirge: ὑπερβαίνειν, übersteigen, über eine Gegend wegreisen: 2) über, von der Zeit, ὑπέργηρος, über das Alter hinaus, sehr alt, Aelian. V. H. IV. 1. 3) über die Maaßen, sehr, z. E. ὑπερεσθίειν, über die Maaßen, zu viel, essen, Xen. Mem. I, 2. 3. ὑπερχαίρειν, sich über die Maaßen, sich sehr, ausserordentlich, freuen: Aelian. V. H. IV, 25. 4) über, um einen Vorzug anzuzeigen: z. E. ὑπερβάλλειν, übertreffen: Xen. Mem. IV, 3, 7. ὑπερκαλὴς, sehr, ausserordentlich schön: Cyrop. V, 1, 17. ὑπερμεγέθης, sehr groß: ib. I, 6, 8. 5) über, vom Schutz, z. E. ὑπερέχειν τὴν χεῖρα (ἐπί) τινος, die Hand über einen halten, d. i. einen beschützen, Lucian. Timon. 34. 6) über, eine Nachlässigkeit, Verletzung, Verachtung ꝛc. anzuzeigen, z. E. ὑπερβαίνειν, übergehen, weglassen ꝛc. Aeschin. Dial. 3, 12. ὑπεροράν, (verächtlich) über etwas hinsehen, d. i. verachten: Xen. Mem. I, 2, 9. ὑπερβαίνειν νόμον, das Gesetz übertreten, verletzen, Diod. Sic. 17, 34. 7) für, anstatt, ὑπεραποθνήσκειν, für jemand sterben, Palaeph. 41.

ὑπέρτερος, έρα, ερον, (der Comp. von ὑπὲρ) der obrere, oder, obere: auch: der obere an Macht, Ansehen ꝛc. vorzüglicher, vornehmer, mächtiger ꝛc. auch: im Kriege, der die Oberhand behält, Sieger, Herodian. 6, 6, 11.

καθυπέρτερος, α, ον, der wider einen die Oberhand behält, der Sieger, Xen. Mem. IV, 6, 14.

ὑπέρτατος, η, ον, Superl. der oberste, höchste, größte.

ὕπερθε, oder ὕπερθεν, Adv. auf der obern Seite, oben, oberwärts: τὰ ὕπερθεν, sc. ὄντα, das obere, was über uns ist, Xen. Mem. I, 4, 11.

ὕπατος, η, ον, und ὕπατος, ος, ὁ, ἡ, ον, (Superl. per Syncop. von ὑπέρτατος) der oberste, höchste, ὄρος, Berg, Ζεὺς, Jupiter: daher ὕπατος, ος, ὁ, (bey Griechischen Scribenten Römischer Geschichten) ein römischer Consul, weil die Consuln nach Vertreibung der Könige die höchste Gewalt im Staat hatten, und also die Höchsten waren: Herodian. 5, 7, 7 ꝛc. S. in m. Ant. Wört. Consul.

ὑπατι-

ὑπατικός, ἡ, ὸν, die Consuln betreffend, ihnen gehörig, ἐξουσία, consularische Gewalt, Herodian. 5, 7, 14.

ὑπατεύω, f. εύσω, eig. ich bin der oberste, höchste: daher: ich bin Consul in Rom, Plut. in Fabric. ὑπατεύσας, aor. 1. Part. und ὑπατευκώς, Praet. Part. M. ein gewesener Consul, lat. Consularis, Herodian. 2, 6, 12. und 2, 7, 6.

ὑπατεία, ας, ἡ, die oberste Stelle, des Consulat in Rom: ibid. 7, 3, 8. οἱ ἀπὸ ὑπατείας, sc. ὄντες, die vom Consulat weg sind, gewesene Consuln, lat. Consulares: ib. 7, 1, 21.

ἀνθύπατος, ε, ὁ, ein Proconsul, bey den Römern.

ἀνθυπατεύω, εύσω, ich bin Proconsul: s. in m. Ant. Wört. Proconsules.

ἀνθυπατεία, ας, ἡ, das Proconsulat. Herodian. 7, 5, 2.

ΥΠΗΝΗ, ης, ἡ, eig. der Bart, um die Lippen: auch: das Kinn.

ΥΠΝΟΣ, ε, ὁ, der Schlaf: ὕπνον λαβεῖν, αἱρεῖν, ὕπνε τυγχάνειν, schlafen: Theophr. Char. 25, 5. καθ' ὕπνες, im Schlaf, Traum.

ὑπνώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, schläfrig, ein Freund des Schlafs, der gern schläft.

ὑπνάω, ὑπνέω, und ὑπνόω, und καθυπνάω, ich schlafe.

ἄϋπνος, ε, ὁ, ἡ, ον, ohne Schlaf, schlaflos: wachend: νὺξ ἄϋπνος, eine schlaflose Nacht: Xen. Cyrop. II, 4, 26.

ἄγρυπνος, ε, ὁ, ἡ, ον, (aus dem α priv. und den Buchstaben γρ) ohne Schlaf, schlaflos, wachend.

ἀγρυπνία, ας, ἡ, die Schlaflosigkeit, das Wachen.

ἀγρυπνέω, ῶ, ich schlafe nicht, wache.

ἀφυπνόω, ῶ, ich schlafe, schlummre, ein.

ἐνύπνιον, ε, τὸ, ein Gesicht im Schlaf, ein Traum.

ἐνυπνιάζω, und ἐνυπνιάζομαι, ich sehe etwas im Schlaf, ich träume.

ἐξυπνίζω, f. ίσω, aor. 1. ἐξύπνισα, ich wecke auf vom Schlafe, auch vom Todesschlafe.

καθυπνόω, ῶ, ich schlafe ein, entschlafe. Xen. Mem. II, 1, 30.

ΥΠΟ, (vor einem Vocal. ὑπ' und vor einem Spir. asper. ὑφ') eine Praepos. die mit dem Genitiv. Dativ. und Accusat. construirt wird, heißt I) mit dem Genitiv. 1) von, mit verbis Passivis, z. E. ὑπό τινος ἀναγκάζεσθαι, von einem gezwungen werden: Xen. Cyrop. II, 3, 10. ὑπ' ἀετῦ διωκόμενος, vom Adler verfolgt, Aesop. 2, 1. Not. mit verbis neutris verbunden heißt ὑπὸ, durch die Schuld, Gewalt ꝛc. Man findet aber auch das Activum, z. E. ποιεῖτε

ὑφ'

ὑφ' ὑμῶν αὐτῶν, thut es von euch selbst: Thuc. IV, 64. 2) wegen, ὑπὸ κάλλους, wegen der Schönheit: Xen. Cyrop. VIII, 7, 22. ὑπὸ μεγέθους, wegen der Grösse, des Schreckens:) ib. V, 2, 34. 3) vor, aus, z. E. ὑπὸ λύπης, vor Traurigkeit, Betrübniß: VI, 1, 35. ὑπὸ τῆς περὶ τὸν Νίγρον σπουδῆς, aus Liebe zu Nigro: Herodian. III, 1, 7. 4) durch, ὑπὸ κήρυκος, durch einen Herold: Herodot. ὑπὸ σκότους, bey Nacht: 5) mit, ὑπὸ λαμπάδων καταβαίνειν, mit Fackeln hinabgehen: Plut. 6) unter, ὑπὸ γῆς, unter der Erde, und, unter die Erde: ὑπὸ μάλης, unter dem Arm: Luc. auch: hinter, z. E. ὑπὸ τοίχῳ, hinter eine Wand: Not. Unter ist wohl die Hauptbedeutung, und blos darum von der Bedeutung von, (das ofte auch mit durch gegeben werden kann) verdrungen worden, weil diese viel gebräuchlicher und bekannter ist. II) mit dem Dativ. 1) unter, vom Ort, auf die Frage wo? und wohin? z. E. κρύπτειν ὑπὸ ταῖς ἐσθῆσιν, unter den Kleidern verbergen: Herodian, VII, 4, 8. ὑπὸ τῷ ἵππῳ πίπτειν, unter das Pferd fallen: Xen. Cyrop. VII, 1, 37. ὑπ' ἀμπέλῳ, unter, oder, hinter einem Weinstock: Aesop. 65, 1. 2) unter, d. i. unten an, unten bey, nahe bey: ὑπὸ τῇ Ἴδῃ, unten am Berge Ida, Pausan. 3) unter, d. i. zu der Zeit, unter der Regierung, z. E. ὑπὸ Μάρκῳ βασιλεύοντι, unter dem Kaiser Markus, unter der Regierung ꝛc. Herodian. II, 9, 12. 4) unter, wenns eine Unterthänigkeit, Unterwerfung ꝛc. anzeigt, z. E. ὑφ' ἑαυτοῖς ἔχειν, unter sich, d. i. unter seiner Herrschaft ꝛc. haben, Xen. Cyrop. II, 1, 26. τὰ ὑπὸ Ῥωμαίοις ἔθνη, die Völker, so unter den Römern, d. i. unter der Römer Bothmäßigkeit standen, Herodian. VI, 3. 2. τρεφομένη ὑπὸ πατρὶ, unter einem Vater auferzogen, Aelian. V, H. XII. 1. 5) unter, d. i. in, innerhalb, z. E. ὑπὸ περιφερείᾳ, in dem Umriß: Herodian. IV, 8. 6) an, wegen, ἐταλαιπώρει ὑπὸ τραύματι, er war sehr übel auf, befand sich sehr übel an einer Wunde: Dion. Hal. σκώπτειν τινὰ ὑφ' ἡδοναῖς, einen wegen seiner Wollüste durchziehen: Herodian. II, 7, 4. 7) unter, d. i. mit, ὑπὸ λαμπάσι, unter, d. i. mit Fackeln, Alciphr. I, 2. 8) nach, ὑπὸ

βαρ-

βαρβίτῳ χορεύειν, nach der Laute tanzen, Anacreon Od. 42. 9) auf, ὑφ' ἑνὶ σημείῳ, auf ein gegebenes Zeichen: Herodian. IV, 9, 13. III) mit dem Accuſat. 1) unter, vom Ort, auf die Frage wohin? ὑπὸ τὴν σκηνὴν τρέχειν, unter, oder, in das Zelt laufen, Theophr. Char. 25, 3. ὑπὸ πόδας πατεῖν, unter die Füſſe treten, Aeſop. 32, 2. 2) unter, d. i. nahe an, ὑπὸ τὰ τείχη, nahe an die Mauern, Xen. Cyrop. V, 4, 43. auch: auf die Frage wo? ὑπὸ τὸ ὄρος, unten am Berge, Herodian. VIII, 5, 21. ὑπὸ γῆν, unter der Erde: Lucian. 3) unter, wenns eine Unterwerfung ꝛc. anzeigt, z. E. οἱ ὑφ' αὐτὸν, ſc. ὄντες, die unter ihm, d. i. unter ſeiner Botmäßigkeit, ihm unterworfen, ſind: Xen. Cyrop. I, 5, 3. τὶς τῶν ὑφ' αὑτὸν, einer, von ſeinen Untergebenen, Theophr. Char. 24, 2. ὑφ' ἑαυτὸν ποιεῖσθαι, unter ſich, d. i. unter ſeine Gewalt bringen, Demoſth. 4) unter, d. i. in, bey, gegen ꝛc. von der Zeit, z. E. ὑπὸ νύκτα, gegen die Nacht: ὑπὸ τὸν σεισμὸν, um, oder gegen, die Zeit des Erdbebens: Thuc. II, 27. ὑπὸ τὰς θανάτους, bey Sterbfällen; Herodot. II, 36. IV) in der Zuſammenſetzung heißt ὑπὸ 1) unter, vom Ort, z. E. ὑπόγειος, unter der Erde befindlich: ὑποτέμνειν, unten abhauen: Lucian. Timon. 25. 1) unter, wenns eine Subordination ꝛc. anzeigt, als: ὑποχείριος, unterwürfig, unterthan, bezwungen: Plut. Apoph. ὕπανδρος, dem Manne unterworfen, die einen Mann hat: ὑπακούειν, gehorchen, aus Unterwürfigkeit, Xen. Mem. II, 7, 10. 3) unter, gegen, zu, ὑποδύνειν τὸ ζεῦγος, unters Joch, oder, zum Joch hin gehen, Aeſchin. Dial. III, 10. 4) da, vorhanden, bey der Hand, z. E. ὑπάρχειν, da, bey der Hand, ſeyn: 5) heimlich, ὑπεξέρχεσθαι, heimlich, herausgehn: Herodian. IV, 9. 6) etwas, ein wenig, ὑπόκυρτος, etwas, ein wenig, gebogen, Anacreon Od. 39. ὑποτραυλίζειν, etwas, ein wenig, ſtammeln: Lucian. Timon. 182. auch: nach und nach: ὑπολιθαίνειν, ein wenig, unvermerkt, nach und nach fallen: 7) etwas, d. i. etwas viel, z. E. ὑποπίνειν, etwas, ein wenig, trinken, (ironiſch) d. i. viel trinken, ſich betrinken, Xen. Cyrop. VIII, 4, 9. 8) manchmal

ſoll

soll ὑπὸ auch überflüßig stehen: jedoch glaube ich, daß es mehrentheils eine der oben angeführten Bedeutungen hat, z. E. ὑπολείπειν (etwas weniges) übrig lassen ꝛc.

ΥΠΤΙΟΣ, ία, ιον, rückwärts gebogen, rücklings, z. E. fallen: stehen, mit dem Kopf rückwärts: den Kopf empor hebend, z. E. Herodot. II, 38. στήλη ὑπτία, ein niedergebogener, umgekümpfter, Grabstein: Lucian. Timon. 15. γάμμα ὕπτιον, ein rückwärts gebogenes, umgekehrtes Gamma, wie L, oder vielmehr ⌊, da ein gerades griech. Gamma folgende Figur: Γ hat, Xen. Oec. XIX, 9.

ὑπτιάζω, σω, ich bin rückwärts gebogen, liege rücklings: weil nun diß faule und träge Leute gern thun, daher: ich bin träge, nachläßig, Herodian. II, 12, 3.

ΥΣΣΟΣ, ου, ὁ, ein Wurfspieß.

ΥΣΤΕΡΟΣ, έρα, ερον, 1) hernach folgend, oder kommend, künftig, nächst, nächstfolgend: λόχος, die nächste Compagnie, Xen. Cyrop. II, 2, 21. 2) der letztere, zuletzt kommende: 3) der letztere, tropisch, d. i. der schlechtere, geringere: ὕστερον, Adv. (vielleicht) (καθ') ὕστερον (χρόνον), 1) nach diesem, hernach, nachher, nachmals: künftig: später: τῷ ὕστερον ἔτει, im folgenden, künftigen, Jahr: οἱ ὕστερον, sc. ὄντες, die Nachkommen: 2) endlich, zuletzt.

ὑστεραῖος, αία, αῖον, 1) folgend, ἡ ὑστεραία, sc. ἡμέρα, der folgende Tag: Xen. Cyrop. VI, 4, 1. 2) was am folgenden Tage geschieht, z. E. προσβολή, Angriff, Xen. Hellen II, 1, 10. Jedoch vertirt Morus: der folgende, zweite, Angriff.

ὑστερέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich folge hernach: komme hinten nach, bleibe zurück, verzögere, verspäte mich, komme zu spät: auch: ich verfehle: (ἀπὸ) τινος, etwas: 2) ich bin geringer: auch: ich fehle, mangle; leide Mangel.

ὑστέρημα, ατος, τὸ, die Armuth, der Mangel.

ὑστέρησις, εως, ἡ, der Verzug, die Langsamkeit: die Armuth, der Mangel. Aesop. 105, 1.

ὑστερίζω, f. ίσω, 1) ich folge, komme, hernach, bleibe zurück, verzögere, reise später: Xen. Cyrop. V, 3, 53. Mem. III, 13, 5. 2) ich bin geringer, unterliege, weiche, werde überwunden: (ἀπὸ) τῶν ἀντιπάλων, von den Feinden: Xen. Mem. III, 5, 13. 3) ich habe Mangel, an etwas.

ὑσα-

ὕστατος, άτη, ατον, der Lezte: μάχη, die lezte Schlacht: ὕστατον, und ὕστατα, Adv. zulezt; zum lezten mal.

ΥΦΑ΄Ω, Jonisch, ὑφόω, ῶ, ich wirke, webe.

ὑφαίνω, ich wirke, webe: Herodot. II, 35. tropisch: ich füge zusammen, verfertige, z. E. μύθους, Fabeln: δόλον, einen Betrug, eine List, spielen: ὑφαίνομαι, med. ich webe, stricke mir, δίκτυον, ein Nez, Xen. Mem. III, 11, 7.

ὕφασμα, τος, τὸ, ein Gewebe: auch: Tuch, Kleid.

ὑφαντικός, ἡ, ὸν, das Weben betreffend: ὑφαντικὴ, sc. τέχνη, die Webekunst, Plut. de Divin.

ὑφαντός, ἡ, ὸν, gewebt, gewirkt.

ἐνυφάω, ich webe, würke hinein ἐνυφασμένος, (Praet. Part. Pass.) hineingewürkt. Theophr. Char. 5, 4.

ἐξυφαίνω, ich webe fertig.

παρυφάω, ῶ, ich webe, wirke, an etwas hin.

παρυφὴ, ῆς, ἡ, und πάρυφος, ε, ὁ, das Angewebte, Angewirkte, z. E Streifen, Blumen ꝛc. an einem Kleid, zur Zierde.

παρυφαίνω, ich webe hinzu: auch: ich füge hinzu, halte vor: daher: παρυφασμένα ὅπλα, vorgehaltene Waffen, womit der Troß der Armee ringsum bedeckt wurde, Xen. Cyrop. V, 4, 48.

εὐπάρυφος, ε, ὁ, ἡ, ον, eig. mit schönen Streifen, Blumen ꝛc. gestickt, z. E. πορφύρα, Purpurkleid, dergleichen die Kayser trugen, Herodian. I, 16, 8. auch: ein solches Kleid tragend, prächtig gekleidet, Laërtius in Diogen. ap. Gedike.

χρυσοϋφὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, mit Gold durchwirkt, z. E. Decke, Herodian. IV, 2.

ΥΨΟΣ, εος, τὸ, 1) die Höhe, Erhabenheit, eig. und tropisch: daher: εἰς ὕψος ἄραί τι, a) etwas in die Höhe heben, eig. b) erheben, rühmen ꝛc. Herodian. I, 5, 14. II, 15, 14. cfr. Aesop. 61, 2. 145, 2. 2) die Spitze, der Gipfel, höchste Theil, einer Sache: daher tropisch: der Gipfel, d. i. hohe Würde, Stand, Ansehen: εἰς τὸ μέγιστον ὕψος ἄραί τινα, einen zur höchsten Ehre, Würde, erheben, Herodian. I, 13, 12. cfr. Lucian. Timon. 14.

ὑψηλὸς, ἡ, ὸν, hoch, erhaben, eig. und tropisch: δένδρον, ὄρος, ein hoher Baum, Berg: Aesop. I, 2. 1, 5, 2. ἀφ' ὑψηλοῦ sc. τόπου, von der Höhe herab: Comp ὑψηλότερος, und ὑψίτερος, Superl. ὑψηλότατος, z. E. πύργος, Herodian. V, 6, 22. und ὕψιστος, der Höchste, z. E. ὄρος, ibid. III, 3, 2. ὑψηλῶς, Adv. hoch.

ὑψόω, ῶ, f. ώσω, ich erhöhe, hebe in die Höhe, erhebe, eig. und tropisch.

ὕψω-

ὕψωμα, τος, τὸ, die Erhöhung: auch: die Höhe.
ὑπερυψόω, ῶ, aor. 1. ὑπερύψωσα, ich erhöhe über alles, aufs höchste.

ΥΩ, f. ὕσω, 1) ich lasse regnen: z. E. ζεὺς ὗσε, Jupiter hat regnen lassen, hat Regen geschickt: Not. es steht auch imperſonaliter, jedoch mit Hinzudenkung des Worts, ὁ θεὸς ꝛc. z. E. ὅταν ὗῃ, ſc. ὁ θεὸς, wenn es regnet: Aelian. V. H. IX, 18. 2) ich begieſſe mit Regen, wäſſere.
ὑετὸς, ἑ, ὁ, der Regen, Platzregen.

Φ.

ΦΑΒΡΊΚΙΟΣ, ᾱ, ὁ, Fabricius, ein römiſcher Feldherr.
ΦΆΓΩ, (das nicht gebräuchlich iſt) aor. 2. ἔφαγον, Infin. φαγεῖν, Part. φαγὼν, ich eſſe: von Menſchen: Xen. Cyrop. I, 2, 11. ich freſſe, verzehre, von Thieren, τῷ κυνὶ φαγεῖν ἐπίδος, gibs dem Hund zu freſſen, Aeſop. 25, 2.
φάγος, ᾱ, ὁ, ein Freſſer.
καταφάγω, 1) ich eſſe (ganz) auf, verzehre, z. E. τὰ πρόβατα, die Schafe, Aeſop. 23, 1. ταῦρον, einen Ochſen, Atheneus ap. Gedike: 2) ich verzehre, bringe durch, verſchwende, z. E. das Vermögen ꝛc.
συγκαταφάγω, ich eſſe, oder freſſe zugleich.
ἀνδροφάγος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, und ἀνθρωποφάγος, menſchenfreſſend, Palaeph. 4.
γαλακτοφάγος, Milcheſſend: daher: γαλακτοφάγοι, die Galaktophagen, oder, Milcheſſer, Stobaeus, ap. Gedike, p. 84.
ἰχθυοφάγος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, Fiſche eſſend, von Fiſchen lebend.
ἰχθυοφαγέω, ῶ, ich eſſe Fiſche, lebe von Fiſchen: Strabo ap. Gedike, p. 80.
κυνοφαγέω, ῶ, ich eſſe Hundsfleiſch, Sext. Empir. ap. Gesn.
ὀψοφάγος, ᾱ, ὁ, ein Gemüßeſſer, Fleiſcheſſer, Xen. Mem. III, 14, 3. ὀψοφαγίστατος, ein Erzfreſſer, ibid. III, 13, 4.
συμφάγω, aor. 2. συνέφαγον, ich eſſe mit.
ῥιζοφαγέω, ich eſſe Wurzeln.

ΦΑΙΔΡΌΣ, ᾱ, ὸν, glänzend, hell, daher tropiſch: heiter, munter, freundlich, von Menſchen, Xen. Mem. III, 10, 4.
φαιδρόω, ῶ, ich mache einen aufgeräumt, frölich, heiter, ermuntere, Xen. Cyrop. II, 2, 16.

φαιδρύνω, ich mache glänzend, rein, weiß: auch: ich mache munter, heiter: φαιδρύνομαι, med. ich erheitere mich, werde heiter, drücke meine Freude durch fröliche Minen, Gebärden, aus, Xen. Cyrop. V, 5, 37.

ΦΑΊΝΩ, f. φανῶ, a. 1. ἔφηνα, 1) ich bringe ans Licht, zeige: daher neutral. mit Hinzudenkung des Worts αὐτὸν ꝛc. ich leuchte, scheine, wie die Sonne: 2) ich zeige an, bringe an, gebe an, τινὰ, einen, der etwas versehen hat, beym Vorgesetzten: Xen. Cyrop. I, 2, 14. φαίνομαι, Pass. a. 2. ἐφάνην, Part. φανείς, Inf. φανῆναι, ich werde ans Licht gebracht, werde gesehen, komme vor Gesicht, erscheine: werde gehalten: scheine; bin; τὰ μὴ φαινόμενά πω, was man nirgends sieht: Aesop. 3, 3. πόση μοι χαρὰ ἐφάνη; was für Freude hab' ich erlebt? ibid. 129, 3. — φαίνομαι, med. f. 2. φανοῦμαι, 1) ich zeige mich, komme ans Licht: bin offenbar: ἀ φαίνεται, sie läßt sich nicht sehen: Aesop. 42, 5. πόθεν φαίνῃ; woher kommst du? Xen. Mem. II, 8, 1. φαίνεται, es ist offenbar wahr: Plat. Alcib. II. Ceb. 33. wo es auch heissen kann: es erhellet: (Not. ἔοικε und δοκεῖ hingegen werden nur von einer wahrscheinlichen Sache gebraucht:) φαίνεται εἰδὼς, er weiß offenbar: Xen. Mem. III, 3, 9. auch kann man die Bedeutung: ich werde, hieher rechnen, ob gleich vielleicht einige diese, und noch einige andre Bedeutungen lieber zum Passiv. ziehen möchten, mit denen ich nicht streiten will, weil es manchmal zweifelhaft ist, wo diese oder jene Bedeutung hingehört. χείρων φαίνεται, er zeigt sich schlimmer, wird schlimmer: Xen. Mem. I, 2, 27. 2) ich scheine, glänze: daher tropisch: ich scheine, dünke, komme vor: ἀ φαίνεται, es scheint nicht: Ceb. 37. φαίνομαι, es dünkt mich: Xen. Mem. IV, 2, 20. σύμφορον φανεῖσθαι (f. 2. Inf. M.) τοῖς κακίστοις, es werde den schlimmsten nützlich scheinen: Xen. Cyrop. II, 2, 20. 3) merke man noch die Periphrasin; z. E. φαίνονται λέγοντες, statt λέγουσι, wo man es nicht zu n. 1. ziehen, und so übersetzen kann: sie reden offenbar ꝛc. Xen. Mem. III, 6, 16. φαίνομαι ψευδὴς, ich lüge, oder, ich zeige mich als Lügner, werde als Lügner befunden, Xen. Cyrop. V, 2, 4. πάντων διαφέρων ἐφαίνετο, er übertraf (offenbar) alle, ibid. I, 3, 1.

φάτ.

φάσμα, τος, τὸ, eine Erscheinung, ein Gespenst, z. E. Plut. in Bruto.

φαντάζω, ich lasse sehen: φαντάζομαι, Pass. ich werde gesehen, erscheine: med. ich lasse mich sehen, zeige mich.

φάντασμα, τος, τὸ, ein Erscheinung, Gespenst: auch: ein Gesicht, Traum.

φαντασία, ας, ἡ, das Sehen: die Vorstellung, Einbildung: auch: ein in die Augen fallender prächtiger Aufzug.

φανὸς, ἡ, ὸν, lichtvoll, hell.

φανὸς, ὁ, eine Leuchte, Fackel.

φανερὸς, ὰ, ὸν, 1) sichtbar, offenbar, augenscheinlich, kenntlich: bekannt: φανερὸν γίνεσθαι, bekannt, entdeckt, werden: Plut. Apoph. φανερὸς ἦν θύων, er opferte öffentlich, oder, daß er geopfert habe, ist bekannt: Xen. Mem. I, 1, 2. φανερός εἰμι εὖ ποιῶν, ich bin als ein Wohlthäter bekannt: Xen. Cyrop. I, 6, 24. ἐκ τοῦ φανεροῦ, ἐν τῷ φανερῷ, sc. τόπῳ, öffentlich: 2) berühmt, z. E. πόλις φανερὰ, eine berühmte Stadt: Xen. Cyrop. VII, 5, 58. φανερῶς, Adv. offenbar, augenscheinlich: öffentlich.

φανερόω, ῶ, f. ώσω, ich mache offenbar, bekannt.

φανέρωσις, εως, ἡ, die Offenbarung, Bekanntmachung.

ἀναφαίνω, eig. ich zeige in der Höhe: ἄστρα ἀνέφηναν, (οἱ θεοὶ) sie haben uns die Sterne aufgesteckt, lassen uns die Sterne sehen, Xen. Mem. IV, 3, 4. daher überhaupt: ich zeige, zeige an, äussere, entdecke, τὴν δόξαν, meine Meinung, als wozu man aufstand, Xen. Apol. 9. ἀναφαίνομαι, med. ich zeige mich, erscheine, bin offenbar; bin: werde: ἀναφαίνομαι ἔχων, ich habe offenbar, Xen. Cyrop. IV, 5, 15. ἀναπεφήναμεν, (Praet. Med.) προσοφείλοντες ἄλλας χάριτας, es ist offenbar, daß wir dir neuen Dank schuldig sind, ib. III, 2, 16. cfr. Lucian. Timon. 2.

ἀναφανδὸν, offenbar, öffentlich. Herodot. II, 35. ap. Gesn.

ἀποφαίνω, eig. ich zeige von ferne; lange hervor, und zeige deutlich: daher a) ich zeige einen zu einem Amt, ernenne, erkläre, mache, einen wozu, z. E. ἱερείαν, zur Priesterin, Polyaen. ap. Gedike, p. 35. πλέσιον, ich mache einen (τινὰ) reich, Lucian. Timon. 14. b) ich zeige, thue dar, beweise deutlich: Xen. Mem. I, 7, 4. cfr. Oec. IX, 17. ἀποφαίνομαι, med. ich zeige von mir, gebe von mir, sage, τὴν γνώμην, meine Meinung: Xen. Cyrop. IV, 1, 4. Mem. IV, 4, 9. λογισμὸν, ich lege Rechnung von mir ab: ibid. IV, 2, 21. auch: ich erkläre mich, ibid. II, 1, 21. ferner: ich nenne, Plut. ap. Gesn. 173.

διαφαίνω, ich zeige gleichsam dazwischen, oder, hindurch: daher mit Hinzudenkung des Worts ἑαυτὸν ꝛc. ich scheine

durch, schimmre durch, eig. und trop. z. E. Xen. Mem. III, 10, 5.

διαφανὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, durchscheinend: berühmt.

ἐκφαίνω, ich zeige heraus, strecke heraus: daher: ich mache bekannt, zeige ꝛc. öffentlich: ἐκφαίνομαι, ich komme hervor, werde sichtbar, erscheine.

ἐμφαίνω, eig. ich zeige an etwas, es sey an mir, oder, an einem andern; daher: ich zeige (mit Worten), stelle dar, stelle vor Augen: Herodian. IV, 4, 16. ἐμφαίνει, impersonn. es ist offenbar, erhellet, Ceb. 16. 18. ἐμφαίνομαι, med. ich zeige, äußre, mich, an etwas, z. E. εὐγενές τι ἐνεφαίνετο τῷ Θεμιστοκλεῖ, es zeigte sich beym Themistocles etwas edles: Aelian. V. H. III, 21. ἐμφαίνεται αὐτοῖς, es zeigt sich an ihnen, Xen. Cyrop. I, 4, 3.

ἔμφασις, εως, ἡ, die Vorstellung, Abbildung; 2) die Geberde, Mine, Verstellung: ἔμφασιν ποιεῖν, Mine machen, sich verstellen, Ceb. I. 3) der Schein, Plut. ap. Gesn.

ἐμφανὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, sichtbar: ἐμφανὴς τῷ βασιλεῖ γενόμενος, da er dem König vors Gesicht kam, da ihn der König sah: Aelian. I, 22. daher: offenbar, augenscheinlich.

ἐμφανίζω, f. ίσω, ich zeige an, entdecke, offenbare, lege an den Tag, stelle dar: Xen. Mem. IV. 3, 4.

ἐπιφαίνω, ich zeige über oder unter, zwischen, etwas: neutr. (ἐμαυτὸν) ich leuchte, scheine: ἐπιφαίνομαι, Pass. und med. ich zeige mich über etwas, während etwas, komme zu etwas, komme dazwischen, erscheine, und zwar plötzlich, unversehens: Xen. Cyrop. I, 6, 43. II, 4, 17. ἐπιφανεὶς (a. 2. Pass.) ἔν ὁ Ἑρμῆς κἀκείνῳ, da sich nun Merkur auch ihm zeigte, auch ihm erschien; Aesop. 44, 6. ἐπιφανῆναι, a. 2. Inf. Pass. (der Elephant) seye (plötzlich, während der Unterredung) erschienen, Plut. in Fabric. ap. Gedike, p. 72.

ἐπιφανὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, über etwas erscheinend, sichtbar: daher: angesehen, berühmt, herrlich: ἐπιφανὲς γένος, ein angesehenes, berühmtes, Geschlecht.

ἐπιφάνεια, ας, ἡ, die Erscheinung, eig. über etwas: daher: die Oberfläche, Plut. ap. Gesn.

συνεπιφαίνομαι, eig. ich zeige mich, entstehe, zugleich, daher: ich sage zugleich meine Meinung, Plut. ap. Gesn.

καταφαίνομαι, ich bin sichtbar, offenbar.

καταφανὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, in die Augen fallend, sichtbar, z. E. von einem Ort, Xen. Cyrop. III, 3, 28. auch: offenbar, deutlich, bekannt.

παραφαίνω, ich zeige daneben, im Vorbeygehen: auch blos: ich zeige: παραφαίνομαι, ich zeige mich, erscheine, im Vorbeygehen.

περι-

περιφαίνομαι, ich bin rings herum sichtbar.

περιφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, rings herum sichtbar, völlig sichtbar: daher: ganz offenbar, deutlich: περιφανῶς, Adv. ganz offenbar, deutlich, Xen. Cyrop. V, 1, 22.

προσφαίνομαι, ich zeige mich gleichsam bey etwas, erscheine bey etwas, gehe, komme, hinzu, Xen. Cyrop. IV, 5, 57.

προφαίνω, ich zeige vorher: verspreche: mache Hoffnung zu etwas: lege vor: ἆθλον, eine Belohnung, Xen. Cyrop. II, 1, 23. ἀγαθὰ, Gutes, ib. IV, 5, 15. προφαίνομαι, ich zeige mich, vor einem, erscheine, komme vors Gesicht: ibid. VI, 3, 12. und öfter.

προφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, sichtbar: προφανὲς γίνεσθαι, sich vor Augen zeigen, gesehen werden, ibid. IV, 2, 15.

ὑπερφαίνομαι, ich zeige mich, erscheine, über, oder oberwärts einer Sache.

ὑπερήφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, über andern sichtbar: daher: hoch, hervorragend.

ὑπερφανος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, der sich über andre empor hebt, und sehen läßt, daher: stolz, hochmüthig: τὸ ὑπερήφανον, das Vortrefliche: ὑπερφανῶς, Adv. stolz, hochmüthig.

ὑπερφανία, ας, ἡ, der Stolz, Hochmuth: cfr. Theophr. Char. 21, 1.

ὑπερηφανέω, ῶ, ich bin stolz: führe mich stolz auf: verachte andre aus Stolz.

ὑποφαίνω, eig. ich zeige ein wenig, eig. und tropisch: z. E. ἐλπίδας ἀγαθὰς, ich zeige, mache, einige gute Hoffnung: Herodian. III, 6, 17. daher: mit Hinzudenkung ἑαυτὸν, ὴν, ὸ, ich zeige mich, ein wenig, scheine, leuchte, ein wenig: ὑπέφαινεν (ἑαυτὴν) ἡμέρα, der Tag zeigte sich ein wenig, brach an: Xen. Cyrop. IV, 5, 14. ἐπειδὴ ὑπέφαινεν (ἑαυτὸ) ἔαρ, so bald der Frühling anbrach, mit Anfang des Frühlings: Xen. Ages. I, 25. ὑποφαίνομαι, med. ich zeige mich unter etwas: scheine ein wenig.

ἀφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, 1) unsichtbar, d. i. a) der sich nicht sehen läßt: Xen. Cyrop. V, 2, 32. b) der weggeht, sich unsichtbar macht: 2) unsichtbar, d. i. aus dem Gesichte entfernt, was man nicht sieht, verborgen, unbekannt, vom Ort, ib. III, 3, 28. νεῦμα, ein heimlicher Wink, Thucyd. I, 134. 3) unbekannt, unberühmt, dem Stande nach: Aelian. V. H. XII, 43. ἀφανῶς, Adv. unsichtbar, ungesehn, heimlich, verborgen.

ἀφανίζω, f. σω, eig. ich mache unsichtbar, entferne aus dem Gesicht: es sey, wohin, und auf welche Art, es wolle: a) ich mache unsichtbar, nehme, führe weg, z. E. in die Sclaverey, Xen. Cyrop. VII, 2, 12. b) ich entferne aus dem Gesicht, d. i.

d. i. ich beerdige, begrabe: Xen. Mem. I, 2, 53. c) ich vernichte, vertilge, richte zu Grunde, es sey, auf was Weise es wolle: daß man nichts mehr von etwas sieht: d) ich vertreibe, z. E. dem Haar seine Farbe: Aelian. V. H. VII, 20. e) ich verberge, verhehle, Xen. Hellen. 3, 3, 9. ἀφανίζομαι, Pass. ich werde unsichtbar, verschwinde, gehe zu Grunde, vergehe ꝛc. ἀφανίζομαι, med. ich mache mich unsichtbar.

ἄφνω, und αἴφνης, Adv. p. Syncop. aus ἀφανῶς, gleichsam ungesehn kommend, daher: plözlich: unverhofft.

αἰφνίδιος, α, ὁ, ἡ, ον, ungesehn, plözlich: αἰφνιδίως, und αἰφνίδιον, Adv. plözlich.

ἐξαίφνης, und ἐξαπίνης, Adv. plözlich, schnell.

ἐξαιφνίδιος, α, ὁ, ἡ, ον, und ἐξαπιναῖος, α, ον, was plözlich kommt, geschieht ꝛc. ἐξαπιναίως, Adv. plözlich, unvermuthet.

ἄφαντος, ος, ὁ, ἡ, ον, unsichtbar, dem Gesichtskreise entrückt: verborgen, unbekannt.

συκοφάντης, ου, ὁ, war eigentlich zu Athen derjenige, so dem Gerichte anzeigte, wenn jemand Feigen aus der Landschaft Attica hinaustrug, welches verboten war. Da nun oft auch unschuldige Leute waren angebracht worden, so wurde dieses Wort endlich ein Schimpfname, und bezeichnete jeden falschen Ankläger, Chicaneur, auch denjenigen, der, um einen Vortheil zu erjagen, wegen jeder Kleinigkeit den andern vor Gericht anklagte, ihm auch wohl Verbrechen andichtete: Aelian. XII, 52. Plat. Crit. 4. cfr. Xen. Mem. II, 9, 1. ꝛc.

συκοφαντέω, ῶ, f. ήσω, ich klage fälschlich an, verleumde: Lucian. Timon. 168. συκοφαντέομαι, ῶμαι, ich werde fälschlich angeklagt, verleumdet, Theophr. Char. 23, 2.

ΦΑΙΟΣ, ά, όν, dunkelbraun, schwärzlich.

ΦΑΚΕΛΛΟΣ, ου, ὁ, ein Bündel, Büschel, z. E. Holz ꝛc.

ΦΑΚΗ, ῆς, ἡ, die Linse, eine Hülsenfrucht: 2) ein Linsengerichte. Theophr. Char. 14, 3.

φακὸς, οῦ, ὁ, 1) eine Linse: 2) eine Linse, Warze, am Cörper, Plut. ap. Cesn. 3) ein Aschenkrug, Urne.

ΦΑΛΑΓΞ, αγγος, ἡ, 1) jeder Haufe, jedes Corps Soldaten, die zum Streit gerüstet sind, ihre Anzahl mag groß oder klein seyn: Homer. Xen. Cyrop. VII, 1, 22. auch: theils die ganze in Schlachtordnung gestellte Infanterie, theils ein Theil davon, z. E. das Mitteltreffen, Xen. Cyrop. I, 6, 43. und öfter: besonders 2) ein ausgesuchtes Corps der stärksten Mannschaft bey den Macedoniern, das mit gesammter Macht in den Feind eindrang. Zu Philippi

und

und Alexanders Zeiten war der Phalanx sechzehntausend Mann stark; es ist aber diese Anzahl nachher nicht immer dieselbe gewesen. Plut. Apoph. und Herodian. IV, 8, 6.

ΦΑΛΑΚΡΟΣ, ά, όν, kahl, ohne Haar: kahlköpfig.

ΦΑΛΟΣ, ῆ, ό, glänzend: weiß: Subst. die kegelförmige Figur auf dem Helme, worinn der Federbusch stack: vielleicht weil die Helme sehr glänzten, z. E. Homer. Iliad. τ. 381. 138. 797.

φάλαρα, ων, τὰ, der (glänzende) Pferdeschmuck, am Hals, an der Stirne, oder auch überhaupt der ganze Puz des Pferds.

ΦΑΡΑΓΞ, αγγος, ἡ, 1) ein jäher, abschüßiger, Ort, tiefer Abgrund: 2) ein mit Bergen umgebenes tiefes Thal.

ΦΑΡΕΤΡΑ, Jonisch φαρέτρη, ης, ἡ, ein Köcher, d. i. ein Pfeilsack.

φαρέτριον, ου, τὸ, ein kleiner Köcher, kleiner Pfeilsack.

ΦΑΡΙΣΑΙΟΣ, ου, ὁ, ein Pharisäer, Matth. 3, 7. diß war eine Sekte unter den Juden, die ihren Namen von einem hebräischen Wort hat, das im deutschen so viel bedeutet, als: er hat abgesondert, weil sie sich von den Leuten und Sitten der Welt zur Untersuchung des Gesezes, und zu einer höhern Stufe der Heiligkeit, wenigstens im äusserlichen, absonderten.

ΦΑΡΜΑΚΟΝ, ου, τὸ, jedes künstliche Mittel, wodurch die natürliche Beschaffenheit eines Körpers entweder verbessert oder verschlimmert wird: 1) eine Arznei, oder Arzneimittel, Lucian. Timon. 142. Xen. Cyrop. V, 3, 47 ꝛc. daher tropisch: ein Mittel wider etwas: Xen. Mem. III, 13, 2. 2) ein giftiger Trank, Gift, Plat. Phaed. 64. Xen. Cyrop. I, 3, 9. 3) ein Zaubertrank, Zaubermittel: Apollod. ap. Gedike, 110. 4) ein Färbesaft, Farbe, a) zum Mahlen, Plut. de discr. am. et adul. 221. b) zu Färbung des Haars, Aelian. V. H. XIII, 1. c) zu Schminkung des Angesichts, Schminke, Aelian. V. H. XII, 1.

φαρμακὸς, ῆ, ὁ, ein Zauberer.

φαρμακὶς, ίδος, ἡ, eine Zauberinn.

φαρμακεὺς, έως, ὁ, 1) der Arzneien zubereitet, ein Apotheker: 2) ein Giftmischer, Zauberer.

φαρμακεία, ας, ἡ, 1) das Heilen, die Cur: auch: ein Arzneimittel: 2) die Giftmischerey: Zauberey.

ΦἈΡΟΣ, oder φάρος, εος, τὸ, ein langes Oberkleid, das über die andern Kleider umgeworfen wurde, wie ein Mantel, Enveloppe ꝛc. Es wurde so wohl von Manns- als Frauenspersonen getragen: auch: eine Decke: Bion. Idyll. 1. wo es einige Unterkleid, andre Oberkleid, andre Decke übersetzen, welche letztere Uebersetzung sich wohl am besten zum Context schickt, z. E. πορφυρέοις ἐνὶ φάρεσι καθεύδειν, auf purpurnen Decken schlafen.

ΦἈΡΟΣ, ου, ἡ, war eigentlich ein Thurm auf der Insel Pharus, vor Alexandria in Aegypten, welchen Ptolemäus Philadelphus durch den Sostratus von Gnidus erbauen ließ, um des Nachts Feuer darauf zu halten, wornach sich die richten konnten, welche in den Hafen vor Alexandria einlaufen wollten. Er war sehr hoch, und von einer so bewundrungswürdigen Baukunst, daß er von einigen mit unter die sieben Wunderwerke der Welt gezählt wurde. Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

ΦἈΡΥΓΞ, υγγος, ὁ, ἡ, der Schlund, die Kehle.

ΦἈΣΙΣ, εως, und ιδος, ἡ, Phasis, ein grosser Fluß in Colchis.

ΦἈΤΝΗ, ης, ἡ, 1) die Krippe: 2) der Stall selbst.

ΦΑΥ̃ΛΟΣ, η, ον, 1) schlecht, gering, ohne Werth, verachtet: von Personen, und Sachen: 2) schlecht, ungeschickt, untauglich; 3) schlecht, bös, übel, gottlos, βίος, ἄνθρωπος, Leben, Mensch: φαύλως, Adv. schlecht, übel.

φαυλότης, ητος, ἡ, 1) die Schlechtigkeit, z. E. eines Kleids, oder ein schlechtes Kleid, Xen. Cyrop. II, 4, 5. 2) die Dummheit, Ungeschicklichkeit, Unwissenheit, Xen. Mem. IV, 2, 39. 3) Gottlosigkeit.

φαυλίζω, f. σω, ich halte für schlecht, gering, τὴν δίαιταν, die Kost, Xen. Mem. I, 6, 5.

ΦἈΩ, (im Praes. ungewöhnlich) ich leuchte, glänze, schimmre.

φάος, εος, contr. φῶς, φωτὸς, τὸ, 1) das Licht, z. E. der Sonne, des Feuers: daher φῶς oft allein das Feuer heißt, z. E. φῶς ποιεῖν, Feuer machen, Xen. Hellen. 6, 2, 17. cfr. Cyrop. VII, 5, 27. 2) das Licht, d. i. die Leuchte, Fackel,

Fackel, Hellen. 5, 1, 8. 3) das Tageslicht, der Tag, κατὰ φῶς, bey Tag: Cyrop. III, 3, 25. 4) das Lebenslicht, Leben, Aeschin. Dial. 3, 3. Bey Liebkosungen: mein Leben! 5) das Augenlicht, die Augen: 6) das Licht tropisch: d. i. die Erleuchtung, Aufklärung: Not. φῶς, φωτὸς, τὸ, bey den Poeten, ein Mann, Hauptperson, die gleichsam alles erleuchtet, Euripid. Ιων, und daher Plut. de discr. amic. et adul.

φώσκω, ich scheine, leuchte.

φωτεινὸς, ἡ, ὸν, hell, lichtvoll, z. E. ἥλιος, die Sonne, Xen. Mem. IV, 3, 4.

φωτίζω, f. σω, ich erleuchte: bringe ans Licht.

φωτισμὸς, ὃ, ὁ, das Licht: die Erleuchtung.

φωστὴρ, ῆρος, ὁ, ein Licht, ein brennender, und scheinender Körper.

ἐπιφώσκω, 1) ich leuchte, schimmere herein, 2) ich breche an, ἐπιφωσκούσῃ nämlich ἡμέρᾳ, da der Tag anbrach. N. T.

ΦΑ΄Ω, (ungebräuchlich) ich sage: Im Passivo ist nur gebräuchlich: 3. Sing. Perf. πέφαται, man hat gesagt, und 3. Sing. Perf. Imper. πεφάσθω, es soll gesagt seyn, und Praet. Part. πεφασμένος.

φάσις, εως, ἡ, das Sagen: Reden, ein Spruch, Ausspruch: das Gerücht, die Nachricht.

φημὶ, (statt φάω gebräuchlich) φὴς, φησὶ, φαμὲν, φατὲ, φασὶ, imperf. oder a. 2. ἔφην, ἔφης, ἔφη, (p. Aphaeres. ἦν, ἦς, ἦ, besonders beim Plato:) 3. pl. imperf. ἔφασαν, f. φήσω, aor. 1. ἔφησα, Part. φήσας, (beim Aesop;) Inf. φάναι, 1) ich sage, daher: ich sage, d. i. ich befehle, z. E. σέ φημι θησαυρὲ, dir sage, befehle, ich, Lucian. Tim. 116. 2) ich sage ja, bejahe, räume ein, pflichte bey: daher: ich verspreche: z. E. ταῦτα ἔφασαν ποιήσειν, sie versprachen, dieses zu thun, Xen. Cyrop. IV, 4, 13. Not. 1) φημὶ, steht oft nach einem andern verbo dicendi, z. E. εἶπε δὲ — ἔφη, da es überflüssig ist: Xen. Cyrop. III, 1, 8. 2) φημὶ ist durchs ganze Praesens eine dictio enclitica — nur die Secund. Sing. φὴς ausgenommen: 3) φάμαι, das im Praesenti ungebräuchlich ist, formirt von sich das Imperf. und den aor. 2. Med. ἐφάμην, (ἐφάτην ist 3. perf. Dual. Xen. Mem. I, 2, 33.) a. 2. Part. Med. φάμενος, η, ον, Aesop. 44, 3.

φήμη, ης, ἡ, 1) die Sage, das Gerüchte: auch: das gute Gerüchte, die gute Meinung, von einem, z. E. Herodian. IV, 3, 6. 2) eine Vorbedeutung, besonders aus dem Reden, wenn z. E. jemand ein Wort entfällt, das einer Prophezeyung ähn-

ähnlich ist, Xen. Mem. I, 1, 2. Not. man findet wirklich φῆμαι ἀνθρώπων dabey, z. E. Xen. Apol. 12. 3) eine göttliche Stimme, Antwort, z. E. durch ein Orakel, in einem Traum, wie Xen. Cyrop. VIII, 7, 3. τῷ ὀνείρῳ ἡ φήμη, die göttliche Antwort durch den Traum, Herodot. I, 43. ap. Gesn.

φάσκω, imperf. ἔφασκον, ich sage: φιλοσοφεῖν, ich sage, daß ich ein Philosoph seye, bekenne mich zur Philosophie: Xen. Mem. I, 2, 19. auch: ich sage, mit einer gewissen Prahlerey, rühme mich, Xen. Cyrop. VI, 1, 34.

ἀπόφημι, ich sage ab, schlage ab, versage, gebe abschlägige Antwort: Xen. Cyrop. VI, 1, 32. auch: ich sage heraus, bekenne.

πρόφημι, ich sage vorher, sage voraus.

προφήτης, ου, ὁ, eig. der etwas vorher, oder voraus sagt, verkündiget, ein Vorbote, Verkündiger, Anacreon. Od. 43, 11. daher: ein Prophet, Priester, besonders der die Antworten bey den Orakeln ertheilte, und künftige Dinge voraussagte: Plut. Apoph.

προφῆτις, ιδος, ἡ, eine Priesterin, Prophetin.

προφητικός, ἡ, όν, prophethisch.

προφητεία, ας, ἡ, eine Weissagung, Prophezeyung.

προφητεύω, f. εύσω, a. 1. προεφήτευσα, imperat. προφήτευσον, inf. προφητεῦσαι, part. προφητεύσας, ich weissage, prophezeye.

ψευδοπροφήτης, ου, ὁ, ein falscher Prophet.

πρόφασις, εως, ἡ, eig. das, was man vorherredet, vorhersagt: ein Vorwand, Beschönigung: ἐπὶ προφάσει, unter dem Vorwand, Schein: Herodian. VII, 1, 7. 2) die Entschuldigung, Plut. de discr. am. et ad. fin. 3) die Ursache, der Grund, womit man etwas beschöniget, und entschuldiget ꝛc. der zwar scheinbar, aber nicht wahr ist, Xen. Cyrop. II, 1, 25 ꝛc. 4) eine offenbare, wahre, Ursache, Thucyd. II, 49. ap. Gesner.

προφασίζομαι, f. ίσομαι, ich erdichte Ursachen, wende vor, schütze vor, brauche zum Vorwand, ἀσχολίαν, ich schütze Geschäfte vor: Xen. Cyrop. II, 2, 30.

ἀπροφάσιστος, ου, ὁ, ἡ, ον, der ohne Vorwand, Schein, Weigerung, etwas thut, folglich, bereit, fertig, bereitwillig: ἀπροφασίστως, Adv. ohne Entschuldigung, Weigerung, folglich, gern, z. E. πείθεσθαι, gehorchen, Xen. Cyrop. VIII, 1, 29. μετέχειν, Plut. ap Gesn. 184.

σύμφημι, ich sage etwas mit einem, d. i. gebe einem Beifall, pflichte bey, daher: ich bekenne, räume ein, συνέφη καὶ τοῦτο, er räumte auch dieses ein. Xen. Mem. II, 2.

πλάσ-

βλάσφημος, ος, ὁ, ἡ, ον, (von βλάπτω, und φήμη,) der dem guten Namen eines andern schadet, ihn verläſtert, läſternd, ſchmähend, βλάσφημα, ſc. ῥήματα, Schmähreden, Plut. Apoph.

βλασφημία, ας, ἡ, die Läſterung.

βλασφημέω, ῶ, f. ήσω, ich verleze den guten Namen, läſtere, ſchmähe; auch: ich fluche, ſpreche Unglückbedeutende Worte aus, als wofür ſich die Alten ſehr hüteten, beſonders wenn ſie eine religiöſe Handlung verrichten wollten, Theophr. Char. 19, 2.

διαφημίζω, f. ίσω, aor. 1. διεφήμισα, ich mache bekannt, breite aus.

δύσφημος, ος, ὁ, ἡ, ον, ſchimpfend, ſchmähend: auch: Unglück bedeutend, unglücklich.

δυσφημία, ας, ἡ, die Läſterung: auch: ein böſes Gerüchte.

ἐπιφημίζω, ich ſchreibe eines Namen zu: daher überhaupt: ich ſchreibe zu, einem etwas.

εὔφημος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) wohl lautend: eine gute Nachrede, einen guten Ruf machend, ehrenvoll, ehrebringend: 2) Glück bedeutend, glücklich: 3) heilig, der Religion gemäß, gottesfürchtig.

εὐφημία, ας, ἡ, 1) der Wohllaut der Worte, daher 2) eine ehrenvolle Anrede: auch: ein frölicher Zuruf, Glückwunſch: daher: eine gute, glückliche Vorbedeutung: 3) eine gute Nachrede, ein guter Ruf.

εὐφημέω, ῶ, f ήσω, 1) ich bediene mich guter, wohllautender, Worte: rede Gutes: lobe: 2) ich wünſche Gutes, wünſche Glück: 3) ich rede Glückbedeutende Worte: εὐφήμει, a) im Diſcurs, rede doch gnädig, glimpflich, ich bitte, ey lieber! Xen. Oec. X. 4. auch: ſiehe wohl zu, was du redeſt, rede nichts ſchlimmes! Cyrop. II, 2, 12. auch: das wolle Gott nicht! behüte Gott! ibid. VIII, 4, 9. b) beim Opfer oder Religionsgebräuchen, enthalte dich, oder, enthaltet euch (εὐφημεῖτε) profaner Reden, und etwas Uebles bedeutender Worte! ſeyd ſtille! ſtöret den Gottesdienſt nicht!

εὐφημίζω, f. σω, ich wünſche Glück, empfange mit Glückwünſchen, jauchze zu.

ἀφασία, ας, ἡ, das Stocken, wenn man nicht reden kann, nichts zu reden weiß.

ἄφατος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) was man nicht ſagen kann, unausſprechlich: 2) wovon man nichts ſagt, unberühmt.

συνεπιφάσκω, ich ſtimme mit ein, ſage zugleich meine Meinung, Plut. ap. Gesn.

ΦΈΒΟΜΑΙ, 1) ich fliehe: 2) ich fürchte mich.

φόβος,

φόβος, ου, ὁ, 1) die Flucht, das Fliehen: 2) die Furcht, ἀπὸ πολεμίων, vor den Feinden; auch: die Ehrfurcht.

φοβερὸς, ὰ, ὸν, 1) fürchterlich, furchtbar, von Sachen, die Furcht einjagen, Xen. Cyrop. III, 3, 28. φοβερὸν, etwas fürchterliches: ibid. V, 4, 49. 2) furchtsam, sich fürchtend, von Menschen, ibid. III, 3, 19.

φοβέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich jage, schlage, in die Flucht: 2) ich jage in Furcht, jage einem Furcht, Schrecken ein, schrecke einen: τινὰ: Xen. Cyrop. V, 5, 11. φοβέομαι, Pass. ich werde in Furcht gejagt, in Schrecken gesezt, fürchte mich: φοβέομαι, med. ich seze mich in Furcht, erschrecke mich, fürchte mich, τινὰ, und περί τινος, ich fürchte einen, fürchte mich vor einem, vor etwas: bin besorgt wegen etwas: Xen. Cyrop. VI, 3, 15. III, 1, 25. ferner: ich habe Ehrfurcht gegen einen, z. E. gegen Eltern, Vorgesezte.

φόβητρον, ου, τὸ, etwas fürchterliches, schreckliches, ein Schreckmittel.

φοβητικὸς, ὴ, ὸν, furchtsam, ängstlich fürchtend.

ἄφοβος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Furcht, nicht furchtsam: ἀφόβως, Adv. ohne Furcht.

ἔκφοβος, ἔμφοβος, περίφοβος, ὑπέρφοβος, ου, ὁ, ἡ, ον, voller Furcht, sehr furchtsam, sehr erschrocken. Diß ist hier die Bedeutung der Praep.

ἐκφοβέω, ich seze jemand in große Furcht, in großen Schrecken.

ἐκφοβέομαι, ἐμφοβέομαι, περιφοβέομαι, und ὑπερφοβέομαι, ήμαι, ich werde in sehr grosse Furcht gesezt, fürchte sehr, fürchte mich sehr.

προφοβητικὸς, ὴ, ὸν, 1) die Zukunft fürchtend, vor die Zukunft sorgend, Aristot. Rhetor. II, 13. ap. Gesn. 2) vorher abschreckend.

ΦΕΓΓΟΣ, εος, τὸ, der Glanz, Schein, das Licht, z. E. der Sonne, des Tags ꝛc.

ΦΕΙΔΟΜΑΙ, f. φείσομαι, aor. 1. ἐφεισάμην, Part. φεισάμενος, fut. P. φεισόμενος, ich schone, spare, bin sparsam, z. E. χρημάτων, ich schone das Vermögen, suche das Vermögen zu erhalten, Xen. Mem. I, 2, 22. daher 1) ich schone, verschone, verlezе nicht, τινὸς, einen Menschen, im Krieg: Xen. Cyrop. III, 2, 28. ἵππων, die Pferde, ibid. VII. 1, 29. πίνακος, ein Gemählde, Plut. Apoph. 2) ich schone, enthalte, mich, halte zurück, mäßige mich, (ἀπὸ) κινδύνου, ich schone meiner, enthalte mich von der Gefahr, Xen. Cyrop. V, 5, 18. τῦ λέγειν, ich enthalte

halte mich, zu reden, ibid. I, 6, 19. θήρας, ich enthalte mich der Jagd, halte mit der Jagd inne, *Bion.* ap. *Stroth.* 227.

φειδὼ, όος, ῶς, ἡ, das Sparen, die Sparsamkeit.

φειδωλὸς, ἡ, ὸν, sparsam, nicht verschwenderisch.

φειδωλία, ας, ἡ, die Sparsamkeit, Theophr. Char. 10, 1.

φειδομένως, adv. kärglich, sparsam.

ἀφειδὴς, έος, ὁ, ἡ, ές, 1) der nicht spart, verschwenderisch: 2) der nicht schont, τῆ βίᾳ, seines Lebens: ἀφειδῶς, Adv. nicht sparsam, verschwenderisch, reichlich: auch: ohne Schonung.

ἀφειδία, ας, ἡ, das Nichtschonen.

ἀφειδέω, ῶ, ich spare nicht: auch: ich schone nicht, τῆ βίᾳ, des Lebens.

ΦΕΛΛΟΣ, ου, ὁ, Pantoffelholz, Kork, Plut. Cam. ap. Seyb.

ΦΈΝΑΞ, ακος, ὁ, ein Betrüger, Aesop. 18, 1.

φεναξίζω, f. σω, ich betrüge, hintergehe, einen, τινὰ, Lucian. Enc. Dem. ap. Gesn. p. 203.

ΦΈΝΩ, ich tödte, bringe um.

φόνος, ου, ὁ, 1) der Mord, Todschlag: auch: eine Niederlage, ein Blutbad: z. E. Herodian. IV, 9, 16. cfr. III, 4, 10. 2) das bey einem Mord vergossene Blut.

φονικὸς, ἡ, όν, 1) den Mord betreffend: 2) zum Morden bereit, blutgierig, grausam.

φονεύω, f. εύσω, ich morde, tödte, bringe um.

φονεὺς, έος, ὁ, ein Mörder, Todtschläger.

ἀνδροφόνος, ου, ὁ, ein Menschenmörder.

καταφονεύω, f. εύτω, ich tödte, bringe um. Herodot. II, 45. ap. Gesn.

μιαιφόνος, ου, ὁ, ein mit Mord befleckter, ein Menschenmörder, z. E. Xen. Cyrop. VIII, 7, 18.

ΦΕΡΒΩ, f. ψω, ich weide, ernähre, unterhalte.

φορβὴ, ῆς, ἡ, das Futter, die Speise, Nahrung.

φορβειὰ, und φορβιὰ, ᾶς, ἡ, 1) die Speise, Nahrung: 2) ein Halfter, der Pferde: 3) ein gewisses Halfter, oder Leder, womit die Flötenspieler ihren Mund verwahrten, Plut. ap. Gesn. 173.

ΦΕΡΝΉ, ῆς, ἡ, die Mitgift, das Heyrathsgut, welches die Frau dem Mann zubrachte: Xen. Cyrop. VIII, 5. 19.

ΦΈΡΩ, f. οἴσω, (von dem ungebr. οἴω) aor. 1. ἤνεγκα, aor. 2. ἤνεγκον, (von dem ungebräuchl. ἐνέγκω) Perf. Pass. ἤνεγμαι, a. 1. P. ἠνέχθην, Perf. M. ἤνοχα, att. ἐνήνοχα, (von

(von dem ungebräuchl. ἐνέχω) heißt überhaupt: ich trage, und daher: ich bringe: 1) ich trage, z. E. φορτίον, eine Last, Xen. Mem. III, 13, 6. es sey in der Hand, Aesop. 16, 2. oder auf dem Kopf, Herodian. IV, 8, 5. oder auf dem Rücken, von Pferden, ibid. II, 9, 7. πορφύραν, ich trage ein Purpurkleid, ib. IV, 1, 6. ἐπωνυμίαν, ὄνομα, ich trage, führe, einen Beinamen, Namen: ibid. I, 11, 7. IV, 8, 6. σύμβολον, ich trage, habe ein Freybillet bey mir, Theophr. Char. 6, 2. φέρειν (ἑαυτὸν) εἴς τι, sich wohin tragen, d. i. auf etwas zulaufen, Lucian. Timon. 77. διὰ μνήμης τι, etwas im Gedächtniß tragen, oder behalten, Herodian. II, 2, 16. ὁδὸς φέρει, der Weg trägt, führt: Ceb. 15, 16. daher a) ich trage, ertrage, erdulde, z. E. ὀργὴν πατρὸς, den Zorn des Vaters, Aelian. V. H. IX, 33. νόσον, eine Krankheit: Herodian. VI, 6, 3. χαλεπῶς, δυσφόρως, βαρέως τι, etwas ungeduldig, unwillig, ertragen, unwillig seyn, sich ärgern, auch: ἐπί τινι, und τινὶ allein, über etwas: Herodian. I, 8, 9. Aelian. II, 4. b) ich trage, d. i. ich bringe hervor, von der Erde, z. E. καρπὸς, Früchte, πόας, Kräuter, Herodian. III, 9, 7. cfr. IV, 2, 16. c) ich trage bey, z. E. εἰς, oder πρός τι, zu etwas, πρὸς τὸ ὑγιαίνειν, zur Gesundheit, Xen. Mem. IV, 2, 31. d) ich trage weg, z. E. φέρειν καὶ ἄγειν, wegtragen, (z. E. Geld, Mobilien ꝛc.) und treiben (z. E. Vieh:) d. i. alles wegnehmen, plündern: Xen. Cyrop. III, 2, 12. und öfter: e) ich trage davon, bekomme, erhalte, erlange, z. E. νικητήριον, eine Siegsbelohnung: Aelian. V. H. II, 41. wiewohl diß eigentlich zum Medio gehört: s. n. 2. μισθὸν, den Lohn: Oec. I, 6. wo aber Zeune Φέροιτο liest: 2) ich bringe, z. E. τινὶ κύπελλον, einem einen Becher: Anacreon. Od. 26. φόρον, ich bringe, d. i. zahle, den Tribut: Xen. τινὶ τὸν μισθὸν, ich bringe einem andern den Lohn: Xen. Cyrop. I, 6, 12. (φέρομαι μισθὸν hingegen heißt: ich lasse mir bringen, d. i. ich bekomme den Lohn: Oec. I, 4.) πάντα εἰς μέσον, ich bringe, hole, alles hervor: Plut. Apoph. τινὰ εἰς δόξαν, ich bringe, d. i. erhebe einen zu Ehren, Aesop. 140, 3. daher

a) ich

a) ich bringe, bringe zu wege, verursache, z. E. ἐπιτίμησιν, Tadel: αἰσχύνην, Schande: Aelian. V. H. I, 21. δόξαν, Ehre, Ruhm: Herodian. I, 5. 20. b) ich hinterbringe, erzähle, einem etwas: Lucian. Tim. 98. c) ich bringe, gebe, beschere, Theocrit. Idyll. 21. ap. Stroth. p. 216. Not. Beym Herodot. I, 32. ap. Gesn. findet man ἐνείκαι, (aor. 1. Inf.) von ἐνείκω, welches statt ἐνέγκω gebräuchlich war, und zulezt mit φέρω vertauscht wurde. S. unten die Note zu διαφέρω, und ἐκφέρω.

φέρε, der Imper. wird bisweilen Adverbialiter gebraucht, wenn man einen zu etwas antreibt, aufmuntert ꝛc. und heißt: wohlan: φέρε δὴ, wohlan denn! wohlan nun! Not. es kommt nur im Singulari vor.

φέρομαι, Pass. ich werde getragen, gebracht, getrieben, wohin gerissen, besonders von jemand anderm, es geschehe, wie es wolle, daher: ich gehe, reite, fahre, fliesse ꝛc. z. E. φέρεσθαι φυγῇ, durch die Flucht (vom Feind) wohin getrieben werden, Xen. Cyrop. I, 4, 23. ὑπὸ ἀνέμου, vom Wind herbeygetrieben werden, Aesop. 110, 2. αἷμα ἐφέρετο, es floß Blut, ibid. 81, 2. φερόμενος ἦκε, er stürzte, rannte, daher, Plut. ap. Gesn. ἐνεχθῆναι, (a. 1. Inf. P.) hingebracht werden, Herodian. I, 11, 11. πολλῷ ῥοίζῳ ἐνεχθεῖσα, (a. 1. Part. P.) da sie (die Taube) mit vieler Hize drauf los flog: Aesop. 120. 1. Not. also auch von eigener Bewegung: εὖ, κακῶς, φέρεσθαι, gut, übel, von statten gehen: Xen. Oec. V, 17. Ages. I, 35.

φέρομαι, Med. 1) ich trage mich wohin, d. i. ich gehe, renne, laufe ꝛc. wohin: falle an, εἰς, ἐπί τι, etwas: 1) ich trage bey, oder mit mir, z. E. Geld, Xen. Cyrop. III, 1, 32. daher 2) ich trage, mit mir, für mich, davon, bekomme, z. E. τριμοιρίαν, eine dreyfache Portion, Lucian. Tim. 194. μισθὸν, ich trage den Lohn davon, bekomme den Lohn: Xen. Oec. I, 6. πλεῖον, ich bekomme mehr, ib. VII, 27. πεττὰς, ich trage, seze, ziehe, meine Steine (im Brettspiel) Aeschin. Dial. II, 10. 4) ich lasse mich (von einem andern, jedoch mit meinem Willen) wohin tragen, führen, bringen, reite, fahre ꝛc. wohin, z. E. ἐφ' ἅρματος, ich fahre auf einem Wagen, Apollodor. ap. Gedike, p. 117. Not. Jedoch kann diß auch zum Passivo gehören. Auch vielleicht: ich lasse mir bringen, d. i. ich bekomme, z. E. den Lohn, s. n. 3.

φερέστερος, und φέρτερος, έρα, ερον, Comp. eig. der mehr tragen kann: daher: stärker: mächtiger, vortreflicher: nüzlicher.

φέριστος,

φέρισος, und φέρτατος, άτη, ατον, eig. der am meisten tragen kann, daher: der stärkste, mächtigste; vortreflichste, beste.

φέρετρον, ε, τὸ, eine Trage, worauf man etwas trägt; besonders, worauf man die Todten trug, eine Todtenbahre, z. E. Aelian. V. H. XII, 64.

φόρον, ε, τὸ, der Markt, weil alles, was feil ist, dort hingetragen wird. Ἀππίε φόρε, Appii Forum, ein Ort in Campanien, ungefähr vier Meilen von Rom gelegen, Apostg. 28, 15.

φόρος, ε, ὁ, die Steuer, Abgaben, der Tribut, den man bringt, und bezahlt. Herodot. I, 27. ap. Gesn.

φορὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Tragen: 2) die aus dem Tragen entstehende heftige Bewegung; auch: jede heftige Bewegung, Heftigkeit: 3) das Tragen, der Wuchs, die Fruchtbarkeit, des Felds, der Bäume: auch tropisch: Vorrath, Menge: 4) das Bringen, die Zahlung, δασμῶν, des Tributs, Xen. Cyrop. III, 1, 34.

φοράδην, Adv. durch Tragen: wie in einer Sänfte.

φορεῖον, ε, τὸ, das, worinn man einen trägt, worinn einer fährt, eine Sänfte; Wagen.

φορέω, ῶ, f. έσω, ich trage; bringe.

φόρημα, τος, τὸ, alles, was man trägt, als: Lasten, Waffen, Kleider. Xen. Mem. III, 10, 13.

φορητὸς, ὴ, ὸν, was sich tragen läßt, zum tragen tauglich ist; daher: erträglich; Lucian. Tim. 66.

φορηδὸν, Adv. durch Tragen: auch: wie im Bündel, Lucian. Timon. 63.

ἀναφέρω, f. ἀνοίσω, a. 1. ἀνήνεγκα, 1) ich trage, bringe, hole, herauf, heraus, z. E. aus dem Wasser, Aesop. 44, 2. aus der Erde, Palaeph. 2. auch blos: ich bringe hin, schaffe hin, jedoch gemeiniglich an einen höhern Ort, z. E Plut. Apoph. εἰς τὸ βασιλικὸν, sc. ταμεῖον, in die königliche Schatzkammer: 2) ich trage, schiebe, auf jemand, lege zur Last, messe bey, z. E. αἰτίαν εἴς τινα, die Schuld auf einen, Herodian. I, 12, 11. 3) ich trage, bringe zurück: daher: ich leite zurück, leite her, z. E. mein Geschlecht von einem, Herodian. V, 6, 5. auch: ich trage vor, bringe vor, z. E. meine Meinung, ibid. II, 15, 9.

ἀναφορὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Hinauftragen: 2) das Zurücktragen: daher a) die Hinterbringung, Erzählung, der Vortrag: b) die Rücksicht: Beziehung, auf jemands Erzählung, Theophr. Char. 8, 2.

ἀποφέρω, f. ἀποίσω, a. 1. ἀπήνεγκα, 1) ich trage, bringe, weg, Aesop. 73, 2. 2) ich trage davon, nehme hin: Lucian. Tim. 41. 3) ich trage wohin, bringe wohin, bringe herzu, ὅπλα, die

die Waffen, Xen. Cyrop. IV, 2, 32. 4) ich bringe, zahle, δασμὸν, den Tribut, ibid. IV, 5, 4. und öfter. ἀποφέρομαι, med. ich trage für mich weg, trage davon, z. E. Ruhm, Herodian. IV, 5, 6.

ἀποφορὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Wegtragen: daher: das, was man wegträgt, ein Gewinn, Vortheil; Zins, Zahlung: 2) die Ausdunstung, z. E. des Geruchs: Herodian. I, 12, 3.

διαφέρω, f. διοίσω, a. 1. διήνεγκα, 1) ich trage von einander, trage hin, und her: eig. und uneig. daher 2) mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτὸν, ich trenne, unterscheide, mich: bin unterschieden, (κατὰ) μηδὲν διαφέρειν, in nichts unterschieden seyn, Plut. Apoph. γυναικῶν οὐδὲν διαφέρουσι, sie sind in nichts von den Weibern unterschieden, Plat. Apol. 3) ich unterscheide mich vorzüglich, zeichne mich aus, steche hervor, bin besser, vortreflicher, übertreffe: τινά (ἐν, ἐπὶ,) τινι, einen in etwas: auch: τινὸς ἐπί τινι, Xen. Mem. III, 9, 1. und IV, 2, 1. auch: τινὸς εἴς τι, Xen. Cyrop. I. 3, 1. 4) ich bin daran gelegen, bin dienlich, nützlich: Herodian. II, 1, 21. διαφέρει, ἤ, es ist besser, als — Xen. Mem. III, 7, 7. διαφέρει, imperf. es ist daran gelegen: τί διοίσει, was kann daran gelegen seyn? τί σοὶ τοῦτο διαφέρει; was ist dir daran gelegen? διαφέρον, οντος, τὸ, a) unterschieden, verschieden: b) der Streit, die Uneinigkeit: c) der Nuzen: die Bequemlichkeit: Aeschin. Dial. 2, 8. διαφέρομαι, med. ich trenne, unterscheide mich, von einem, bin mit einem uneins, bin anderer Gesinnung, τινὶ, Xen. Cyrop. VI, 1, 9. bin einem feind, Xen. Mem. II, 3, 1. Not. man findet auch das Passiv. in dieser Bedeutung, z. E. διενεχθέντος (a. 1. Part. Pass.) αὐτῷ πρὸς ὀλυμπιάδα, da er mit der Olympias uneins war Plut. Apoph. Not. Beym Herodot. I, 25. ap. Gesn. steht διενείκω, Jonisch, statt διενίγκω, und dieses ist so viel als: διαφέρω. Das διενείκας (aor. 1. Part.) πόλεμον, heißt aber daselbst: nachdem er den Krieg zu Ende gebracht, oder, geendigt hatte.

διαφερόντως, Adv. verschieden, anders: Xen. Mem. III, 8, 5. auch: vorzüglich, ausnehmend, vortreflich.

διάφορος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, 1) verschieden; daher: sich auszeichnend, vortreflich: διάφορος οὐδὲν ἄλλων, der andre in nichts übertrifft, in nichts einen Vorzug vor andern hat, Xen. Mem. IV, 4, 15. 2) uneins: τὸ διάφορον, der Unterschied: daher: die Uneinigkeit: auch: die Kosten, Geldausgaben: Theoph. Char. 10, 1. διαφόρως, Adv. verschieden.

διαφορὰ, ᾶς, ἡ, der Unterschied: daher: der Streit, die Uneinigkeit.

ἀδιάφορος, ὁ, ἡ, ον, wobey kein Unterschied ist, daher 1) gleichgültig, was weder gut, noch böse ist, wo es einerley ist, ob mans thut oder läßt: z. E. Sext. Empir. ap. Gesn. 189. 2) gleichgültig, von Menschen, die keinen Unterschied machen, denen alles einerley ist.

ἀδιαφορία, ας, ἡ, 1) die Gleichgültigkeit, einer Sache: 2) die Gleichgültigkeit, Gleichmüthigkeit, eines Menschen, z. E. Plut. ap. Gesn. p. 162.

εἰσφέρω, f. εἰσοίσω, a. 1. εἰσήνεγκα, 1) ich trage, bringe, herein, oder, hinein: εἰσήνεγκεν ἀλεκτρυόνα εἰς τὴν σχολὴν, er brachte einen Hahn in die Schule hinein: Laërt. ap. Gedike, p. 40. εἰσφέρειν καινὰ δαιμόνια, neue Götter hereinbringen, oder, einführen, Xen. Mem. I, 1. 2) ich bringe wohin, erlege, zahle, ζημίαν, eine Geldstrafe: Plut. Apoph. 3) ich trage bey, gebe dazu, contribuire, z. E. ἔρανον, eine Collecte, Theophr. Char. 15, 2. εἰς ἐράνους εἰσενηνοχέναι, (Perf. Inf. med.) αὐτὸν, er habe zu den Collecten contribuirt, ibid. 23, 4. χρήματα, ich trage Geld bey, contribuire Geld, Xen. Cyrop. VI, 2, 9. 4) εἰσφέρειν πόλεμον, Krieg anfangen, mit Krieg überziehen: Apollod. ap. Ged. 101. εἰσφέρομαι, med. ich trage mir hinein; schiebe mir hinein, z. E. τροφὴν, Speise in meinen Mund, Herodian. VI, 6, 4.

εἰσφορὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Hineintragen: 2) das Beytragen, die Contribution, z. E. χρημάτων, des Gelds, Aelian. V. H. 2, 10.

συνεισφέρω, ich trage mit herein, trage mit bey, z. E. Geld, Plut. ap. Gesn.

ἐκφέρω, f. ἐξοίσω, a. 1. ἐξήνεγκα, 1) ich trage, bringe, heraus, z. E. aus einem Zimmer, Lucian. Tim. 183. aus dem Wasser, Aesop. 44, 6. daher 2) ich trage hinaus zum Begräbniß, begrabe, oder lasse begraben, Xen. Mem. I, 2, 53. 3) ich trage aus, mache bekannt, schwäze aus, z. E. Cyrop. VI, 1, 5. ἐκφέρομαι, Pass. ich werde herausgetragen, herausgetrieben, herausgejagt, z. E. Aesop. 56, 2. Not. Beym Herodot. I, 24. ap. Gesn. steht statt ἐκφέρω, das alte ἐξενείκω, und zwar der aor. 1. Inf. ἐξενεῖκαι, es habe hinausgetragen. Der aor. 1. Pass. ἐξενειχθεὶς, kommt im Gesner S. 1. vor, und heißt dort: hinausreitend (auf einem Delphin.)

ἐκφορὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Hinaustragen: 2) das Hinaustragen zum Begräbniß, ein Leichenbegängniß, Plut. ap. Gedike, p. 49.

ἐκφορέω, ῶ, f. ήσω, ich trage hinaus, werfe hinaus.

ἐμφέρω, ich bringe, trage, hinein, auch blos, ich trage, bringe.

ἐμφερὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, ähnlich: ib. V. 5, 31.

ἐμφορέω,

ἐμφορέω, ῶ, f. ήσω, ich trage, bringe, hinein; füge zu: ἐμφορέομαι, ἐμάγ, ich werde gesättiget, angefüllt, οἴνῳ, mit Wein: Herodian. IV, 11, 3. auch: ich schlappe ein, schlurfe ein, Lucian. Timon. 177. tropisch: ich brauche übermäßig, z. E. ὀνειράτων ἐμφορηθείς, aor. 1. P. P. da er zur Genüge Träume befragt hatte, ganz voll davon war, Herodian. IV, 8, 9.

ἐπιφέρω, f. ἐποίσω, a. 1. ἐπήνεγκα, 1) ich trage auf, oder, über, mir, z. E. πήραν, einen Torniſter, Aeſop. ap. Gedike, p. 5. 2) ich trage, bringe, über einen, χρήσιμόν τι, etwas nützliches, Plut. ap. Ged. 52. πόλεμον, ich überziehe mit Krieg: 3) ich bringe, ſchiebe, auf einen, meſſe einem bey, αἰτίας τινί, Verbrechen, Herodot. I, 26. ap. Gesn. 4) ich lege auf; ſeze auf, z. E. τινὶ στέφανον, einem einen Kranz, Lucian. Tim. 129. 5) ich bringe dar, bringe vor, αἰτίαν, eine Beſchuldigung, Aeſop. 6, 3. ἐπιφέρομαι, med. 1) ich trage mich über etwas her, ſtürze, renne herzu, renne über etwas her, Xen. Cyrop. I, 2, 10. auch: ich ſtürze, fliege hinter einem her, ib. II, 4, 19. Not. dieſe Bedeutung könnte auch zum Paſſiv. gerechnet werden, ſ. oben φέρομαι, 2) ich bringe mit, oder, bey mir, dar, herzu, herein, Herodian. VII, 8, 6. VII, 10, 10.

καταφέρω, f. κατοίσω, a. 1. κατήνεγκα, 1) ich trage, bringe, herab, hinab, nehme hinunter, λύχνας ὑπὸ τὴν γῆν, Lichter unter die Erde, Palaeph. 10. 2) ich ſenke, drücke hinab, z. E. δίκελλαν, die Hacke, d. i. ich arbeite mit der Hacke, Lucian. Tim. 22. βαθείας καταφέρειν, tief hinein hacken, ib. 116. 3) ich trage wider einen, z. E. ξίφος τῷ πολεμίῳ, das Schwerd wider den Feind: κατοίσω σοι καὶ τρίτην, ſc. πληγὴν, ich will dir noch den dritten (Streich) verſezen, Lucian. Tim. 170. καταφέρομαι, Paſſ. ich falle, ſtürze, herab, z. E. von einem hohen Ort: ich flieſſe herab, τὸ καταφερόμενον, das herabflieſſende: Palaeph. ich brenne herab, λύχνος ἤδη καταφερόμενος, ein ſchon herunter gebranntes Licht: ich komme, gerathe, verfalle, auf etwas, in der Rede ꝛc Theophr. Char. 7, 2. und öfter.

καταφορὰ, ᾶς, ἡ, das Herabfallen.

μεταφέρω, ich trage, bringe, hinüber: bringe weg. Theophr. Char. 10, 2.

μεταφορὰ, ᾶς, ἡ, die Hinübertragung: beſonders die Metapher, oder Vertauſchung eines Worts mit dem andern wegen der Aehnlichkeit des Begrifs.

παραφέρω, 1) ich trage, bringe dar, herzu, beſonders Speiſe, zum Eſſen, Xen. Cyrop. I, 3, 6. 2) ich trage, nehme, reiſſe, neben hin, ſeitwärts weg, daher: 3) ich verdrehe, verderbe,

z. E. ein Aug: παραφέρομαι, Pass. ich werde dargebracht — übel bewegt — fehl, irre geführt, im Verstande — seitwärts fortgerissen —: auch: ich taumle, wanke.

παράφορος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, 1) unsinnig, nicht bey Verstande: enthusiastisch: 2) taumelnd, wankend.

περιφέρω, ich trage, bringe, führe, herum, z. E. σκύφος ξύλινον ἐν τῇ πήρᾳ, einen hölzernen Becher im Tornister, Simpl. ap. Ged. p. 42. auch: ich gebe, biete, herum, z. E. Speisen am Tische, Xen. Cyrop. II, 2, 2. 3. περιφέρομαι, Pass. ich werde herum getrieben, gehe, irre, herum: περιφέρομαι, med. ich trage bey mir herum.

περιφορᾱ, ᾱς, ἡ, eig. die Herumtragung: daher: das Herumdrehen, der Umlauf, z. E. der Himmelskörper: Xen. Mem. IV, 7, 5. auch: das Herumgeben, der Speisen, Xen. Cyrop. II, 2, 4.

περιφερὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, sich herum ziehend, drehend, rund, z. E. Stein, Herodian. V, 3, 10.

περιφέρεια, ας, ἡ, die kugelrunde Gestalt: auch: der Umfang, Umriß, im Zeichnen oder Mahlen: Herodian. IV, 8, 4.

πρόσφερω, eig. ich trage herzu, bringe dar: z. E. χρυσᾶν κράνος, einen goldenen Helm: Xen. Cyrop. VI, 4. daher 1) ich bringe dar, εἰς θυσίαν, zum Opfer, Aesop. 18, 1. auch ohne θυσίαν: 2) ich reiche dar, z. E. einem andern Speise: Xen. Mem. III, 11, 14. 3) ich halte hinzu, halte heran, χεῖρας τῷ στόματι, die Hände zum Mund, Aesop. 126, 1. 4) ich nütze, bringe Vortheil, εἰ ἐ σοὶ τᾶτο προσέφερεν, sc. ὄφελος, wenn es dir nicht nützte, nützlich wäre, Aesop. 7, 4. 5) ich bringe vor, λόγυς τινι, ich thue jemand Vorschläge, oder, einen Antrag: Xen. Cyrop. VI, 1, 31. προσφέρομαι, Pass. ich werde dargebracht: ich komme an, es sey zu Wasser, oder zu Pferd ꝛc. auch: ich stürze, renne, herzu: τὰ κύματα προσφερόμενα, die hinanstürzenden Wellen: προσφέρομαι, med. 1) ich trage mich herzu, gehe, komme, stürze ꝛc. herzu, wiewohl diß auch zum Passiv. gehören kann: daher 2) ich betrage, verhalte, mich, gegen jemand, τινὶ, es sey freundlich, oder feindlich: Xen. Cyrop. VII, 2, 16. gehe mit einem um, rede mit einem, Xen. Mem. III, 7, 8. wiewohl ich nicht verhehlen will, daß an dieser Stelle der a. 1. Inf. Pass. προσενεχθῆναι steht: und so habe ich schon mehrmals das Passiv. im Context gefunden, wo man das Medium annahm: αἷς προσφέρετο αὐτοῖς, womit er zu ihnen kam, sich gegen sie verhielt, sie beschenkte, überschüttete, Herodian. IV, 7, 8. 3) ich halte mir dar, zum Mund, nehme, genieße, selbst, Speise, oder Trank, Xen. Cyrop. IV, 2, 41. Mem. III, 11, 13. Not. auch hier finde ich das Perf. infin.

fin. Pass. προσενηνέχθαι, Diod. Sic. ap. Ged. 93. es hat aber offenbar Sensum Medii: 4) ich lasse mir auftragen, ἄρτον, Brod, Herodian. IV, 7, 9. s. oben παρατίθεμαι.

προσφορὰ, ᾶς, ἡ, das Darbringen, Darbieten: auch: das Dargebrachte, die Gabe, das Opfer.

πρόσφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, tauglich, passend, schicklich, nüzlich, προσφόρως, Adv. eben das.

προφέρω, ich trage, bringe, lange, hervor: daher: ich bringe, stelle, vor, führe an, z. E. ein Gesez: (ἐμαυτὸν) ich übertreffe: προφέρομαι, med. ich bringe vor mir weg, lasse fahren.

προφορὰ, ᾶς, ἡ, die Hervorbringung.

συμφέρω, 1) ich trage mit, helfe tragen, eig. und uneig. daher: ich trage bey, helfe, nüze, z. E. πρὸς τὸν βίον, zum Lebensunterhalt, Xen. Mem. II, 2, 5. συμφέρει, imperf. es ist nüzlich: gut: συμφέρον, τὸ, das Nüzliche, der Nuzen, das Interesse: διὰ τὸ αὐτοῖς συμφέρον, ihres eigenen Vortheils wegen: Aesop. 7, 5. 2) ich bringe zusammen: συμφέρομαι, Pass. ich werde mit getragen, mit bewegt: daher: ich stimme mit einem überein, stimme einem (τινὶ) bey, pflichte bey, Herodot. II, 44. ap. Gesn. auch: ich trage mich zu, geschehe.

συμφερόντως, Adv. nüzlich.

συμφορὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Zusammentragen, Zusammenbringen: 2) der Zufall, das Schicksal, es sey gut, oder bös: 3) besonders, ein Unglücksfall, unglückliche Begebenheit, Unglück: Aesop. 38, 4. Verlust, Niederlage, Schlappe, im Treffen, Xen. Mem. III, 5, 4.

σύμφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, tauglich, schicklich: nüzlich: συμφόρως, Adv. bequem, nüzlich.

συμφορέω, ῶ, ich trage zusammen, häufe auf.

ἀτύμφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, unnüzlich: ἀσυμφόρως, Adv. eben das.

βαρυσύμφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer gedrückt, sehr unglücklich: Superl. βαρυσυμφορώτατος, höchst unglücklich: Herodot. I, 45. ap. Gesn.

ὑπερφέρω, ich trage, führe, hinüber: daher mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτὸν, ich übertreffe, τινὸς, einen, Xen. Apol. 32. ap. Gesn.

ὑποφέρω, eig. ich trage unter etwas: auch blos: ich trage, z. E. ὅπλα; Waffen, Xen. Cyrop. IV, 5, 57. daher: ich erdulde, stehe aus, ertrage: auch: ich schiebe etwas auf einen, z. E. ein Verbrechen. Herodian. II, 5, 13.

ἄφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, nichts tragend, unfruchtbar, von Aeckern ꝛc.

ἀφορία, ας, ἡ, der Mißwachs, die Unfruchtbarkeit.

ἀφόρητος, ος, ὁ, ἡ, ον, unerträglich: ἀφορήτως, Adv.

ἀχθο-

ἀχθοφορέω, ῶ, ich trage Laſten, Aeſop. 45, 2.

δορυφόρος, ὁ, eig. ein Spießträger, daher: ein mit einem Spieße verſehener Trabant, eines Königs, um deſſelben Leib zu beſchützen: daher tropiſch: δορυφόροι τῆς σωτηρίας, Beſchützer unſeres Lebens, Wohls, Xen. Cyrop. VII, 5, 84.

δορυφορία, ας, ἡ, das Gefolg der Trabanten, die Bedeckung: δορυφορία τῆς ἐπιστολῆς, die Bedeckung des Briefs: Xen. Cyrop. II, 2, 10. Not. wer einen Brief brachte, wurde von Bewafneten bedeckt.

δορυφορέω, ῶ, ich trage einen Spieß, bin Trabant: beſchütze, τινί, einen, Xen. Cyrop. VII, 5, 84. τινὰ, Thucyd. I, 130. ap. Gesn. δορυφορέομαι, ich bin von Trabanten umgeben, Lucian. Tim. 84.

δύσφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, ſchwer zu tragen: daher tropiſch: was ſchwer zu ertragen iſt, beſchwerlich: δυσφόρως, Adv. mit Beſchwerlichkeit, ungern, z. E. φέρειν τι, etwas ertragen: Herodian. I, 8, 9.

δυσφορέω, ῶ, ich trage etwas mit Beſchwerlichkeit: daher tropiſch: ich ertrage etwas ungern, bin unwillig, unzufrieden, ἐπί τινι, über etwas: Aeſop. 45, 2. und 114, 3.

εὔφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) leicht zu tragen, zu ertragen: 2) leicht tragend, fruchtbar, τινός, an etwas.

εὐφορέω, ῶ, ich trage leicht, reichlich, bin fruchtbar.

θεοφορέομαι, ich werde von der Gottheit getrieben: 2) ich werde von einem böſen Geiſt getrieben.

θεοφόρητος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) der von einem guten, 2) von einem böſen Geiſt getrieben wird, ein Enthuſiaſt, Fanatiker, Plut. ap. Gesn.

θωρακοφόρος, ος, ὁ, der einen Bruſtharniſch trägt.

καρποφόρος, ος, ὁ, ἡ, ον, Frucht tragend, fruchtbar.

καρποφορέω, ῶ, ich trage, bringe, Frucht.

κοπροφόρος, ος, ὁ, ἡ, ον, Miſt tragend: κόφινος, ein Miſtkorb, Xen. Mem. III, 8, 6.

κορυνηφόρος, ος, ὁ, der Keulenträger, Trabant.

μισθοφόρος, ος, ὁ, 1) der den Lohn bekommt, ein Taglöhner: Lucian. Tim. 94. 2) ein Miethſoldat, der um Sold dienet: Plut. Apoph.

μισθοφορέω, ῶ, ich empfange den Lohn: auch: ich diene um Lohn, Sold.

μισθοφορὰ, ᾶς, ἡ, der Sold, den man empfängt.

μισθοφορικὸς, ὴ, ὸν, der um Sold zu dienen pflegt: τὸ μισθοφορικὸν, die Mietharmee, Miethſoldaten, Lucian. ap. Gesn.

ξιφηφόρος, ος, ὁ, der ein Schwerdt, einen Degen, trägt.

ξιφηφορέω, ῶ, ich trage ein Schwerdt, bin mit einem Schwerdt, Degen, bewaffnet.

ξυλο-

ξυσοφόρος, ε, ὁ, ein Soldat, der einen Wurfspieß trägt.
ὁπλοφόρος, ε, ὁ, der Waffen trägt, bewaffnet.
ὁπλοφορέω, ῶ, ich trage Waffen, bin bewaffnet.
πάμφορος, ε, ὁ, ἡ, ον, alles tragend, an allem fruchtbar, Comp. ώτερος, Superl. ώτατος, Xen. Mem. II, 4.
πληροφορία, ας, ἡ, die völlige Gewißheit.
πληροφορέω, ῶ, vig. ich trage voll, erfülle; mache gewiß: trage muthig, und mit Freuden vor: πληροφορέομαι, ῆμαι, ich werde erfüllet: bin völlig gewiß.
πυροφόρος, ε, ὁ, ἡ, ον, Weizen tragend, fruchtbar an Weizen, Plut. ap. Gesn.
σιδηροφορέω, 1) ich trage Eisen, 2) ich trage einen Degen.
σκευοφόρος, ε, ὁ, ein Packknecht, der die Bagage der Armee trägt: σκευοφόρα, Lastthiere, als: Pferde, Maulesel, so die Bagage der Armee tragen, Xen. Cyrop. V, 4, 45.
σκευοφορέω, ῶ, ich trage die Bagage, bin ein Packknecht.
τελεσφορέω, ῶ, ich bringe zu Ende: bringe zur Reife, bringe reife Frucht.
τριβωνοφόρος, ε, ὁ, der einen alten, abgeschabenen, Mantel trägt.
τριβωνοφορέω, ῶ, ich trage einen alten Mantel.
τριβωνοφορία, ας, ἡ, die Tragung eines alten Mantels: Plut. ap. Gesn.
τροποφορέω, ῶ, ich trage, ertrage, jemands Weise, oder Lebensart.
φωσφόρος, ε, ὁ, der Lichtbringer, d. i. der Morgenstern.
χρυσοφορέω, ῶ, ich trage Gold (am Kleide,) oder, Goldgeschmeide, Herodian. IV, 2, 6. ap. Gesn.
ψηφοφορέω, ῶ, ich bringe mein Steinchen, beym Votiren, d. i. ich gebe meine Stimme, votire.

ΦΕΥ, 1) beim Klagen, Bedauren: o, ach! z. E. φεῦ ὦ ἀγαθὴ καὶ πιστὴ ψυχή, ach, o, du gute und getreue Seele! Xen. Cyrop. VII, 3, 8. 2) beym Wundern: ey, o, z. E. φεῦ τῆς τάχους! ey, wie flink! Lucian. Tim. 134. φεῦ τοῦ ἀνδρὸς, ey, was für ein Mann! Xen. Cyrop. III. 1, 39.

ΦΕΥΓΩ, f. 1. Med. φεύξομαι, aor. 2. ἔφυγον, Inf. φυγεῖν, Part. φυγὼν, 1) ich fliehe, z. E. im Krieg, Polyaen. ap. Ged. 38. φεύγωμεν, laßt uns fliehen, Aesop. 23, 2. ὤχοντο φεύγοντες, sie machten sich eilends davon, Palaeph. 1. daher: ich fliehe, d. i. laufe schnell, eile hinzu, Ceb. 31. 2) ich fliehe, muß fliehen, τὴν πατρίδα, das

das Vaterland, d. i. ich werde aus dem Vaterland vertrieben, Xen. Cyrop. III, 1, 24. ὑπὸ τῦ δήμυ, ich werde von dem Volk ins Exilium geschickt: Xen. Hellen. I, 1, 18. Φυγὼν εἰς Θετταλίαν, da er nach Thessalien entwichen war, d. i. da er nach Thessalien verwiesen war: Mem. I, 2, 24. 3) ich fliehe vor etwas, suche etwas zu vermeiden, z. E. ἐγγύην, die Bürgschaft für jemand: 4) Φεύγω δίκην γραφήν, (welche Worte aber auch sehr oft nicht dabey stehen:) ich fliehe, suche zu vermeiden, die Anklage, den Proceß, (welches ein wirklich Schuldiger allemal thut:) d. i. ich werde verklagt, führe als Beklagter Proceß: Xen. Mem. IV, 4, 4. Theophr. Char. 6, 4. Φεύγων δίκην, ein Beklagter, Schuldiger, ib. 14, 1. S. oben δίκη, und διώκω, welches leztere das Gegentheil von Φεύγω ist: 5) ich entfliehe, entgehe, τιμωρίαν, einer Strafe: Aesop. I, 8.

Φευκτός, ἡ, ὸν, was zu fliehen, zu vermeiden, ist.

Φύξις, εως, ἡ, die Flucht.

Φύξιος, ὁ, ein Beiname des Jupiters, als Befreyers und Beschützers der Flüchtigen, Apoll. ap. Ged. 106.

Φυγὴ, ῆς, ἡ, 1) die Flucht: daher 2) die Verbannung aus dem Vaterlande.

Φυγὰς, άδος, ὁ, ἡ, ein Verbannter, Flüchtiger: Ueberläufer.

Φυγαδεύω, ich verbanne aus dem Vaterland.

ἀναφεύγω, ich fliehe hinauf, nehme meine Zuflucht wohin, πρός τι κρημνώδες, zu einer gewissen Anhöhe, Plut. ap. Ged. p. 55.

ἀποφεύγω, ich fliehe weg, entfliehe, entgehe: daher: ἀποφεύγω, δίκην, γραφήν, ich entgehe dem Proceß, werde losgesprochen.

ἀπόφευξις, εως, ἡ, das Wegfliehen: die Lossprechung, vor Gericht, Plut. ap. Gesn. 183.

ἀποφευκτικός, ἡ, ὸν, was zur Flucht hilft, nüzlich ist, Xen. Apol. 8.

ἀποφυγὴ, ῆς, ἡ, das Wegfliehen: daher: die Lossprechung vor Gericht: ζητεῖν τὴν ἀποφυγὴν, auf Mittel denken, daß man losgesprochen werde, Plut. Apoph.

διαφεύγω, eig. ich fliehe hie und da hin: von einem Fluß: ich fliesse hie und da hin, Xen. Cyrop. VII, 5, 12. daher: ich mache mich los, entwische, entgehe, τὰ δεινὰ, der Gefahr, Xen. Mem. III, 12, 4.

διαφευκτικός, ἡ, ὸν, was leicht entwischt.

ἐυφεύ-

ἐκφεύγω, ich fliehe heraus, hinaus: entwiſche, entfliehe, entgehe, z. E. κινδύνως, den Gefahren: Aeſop. 109, 5. τὰς χεῖρας τινος, eines Hände: ib. 131, 4.

καταφεύγω, ich fliehe hinab; fliehe hin, nehme meine Zuflucht wohin: vornemlich an einen niedrigern Ort, Palaeph. 41.

προσφεύγω, ich fliehe zu einem, zu etwas.

συμφεύγω, ich fliehe mit einem: συνέφυγον, ſie flohen mit einander, Apollodor. ap. Ged. 105.

ὑποφεύγω, ich entfliehe unter der Hand, entfliehe heimlich.

πρηνσφύγετον, ε, τὸ, 1) die Zuflucht derer, die den Minos aus Creta, einen ſtrengen Richter flohen: 2) jede Zuflucht, Zufluchtsort. Lucian. ap. Gesn.

ΦΗΓΟ΄Σ, ῦ, ὁ, eine Buche: auch: die Frucht davon.

ΦΘΑ΄ΝΩ, f. φθάσω, a. 1. ἔφθασα, (vom ungebräuchl. φθάω) a. 1. ἔφθησα, a. 2. ἔφθην, a. 2. Inf. φθῆναι, (vom ungebr. φθῆμι) 1) ich komme vor, komme zuvor, z. E. im Lauf, Xen. Mem. II, 1, 23. φθάνω ποιῶν, ich thue zuerſt: ib. II, 3, 14. ἵνα φθάνωμεν αὐτὸς ἀφικόμενοι, daß wir vor ihnen dahin kommen: Xen. Cyrop. VI, 2, 23. φθάνω ἀναβὰς πρὶν, — ich ſteige eher hinauf, als — ibid. III, 2, 4. auch blos: ich komme: εἰς πόλιν, in die Stadt: (ehe etwas geſchieht:) ib. V. 4, 9. 2) ich thue etwas geſchwind, φθάσας, (a. 2. Part.) ἀνέβη, er ſtieg eilends hinauf: φθάνω ἀκολουθῶν, ich folge gleich, eilends, nach: Xen. Mem. III, 11, 1. ἐκ ἂν φθάνοις λέγων, ey, ſo ſag mir doch eilends, geſchwind: ibid. II, 3, 11. ἐκ ἂν φθάνοις διηγόμενος, du kannſt es nicht geſchwind genug erzählen — oder — ey, ſo erzähl' es doch geſchwind, Ceb. 3.

προφθάνω, a. 1. προέφθασα, ich komme zuvor.

ὑποφθάνω, ich komme von unten zuvor.

ΦΘΕΓΓΟΜΑΙ, f. φθέξομαι, P. ἔφθεγμαι, a. 1. ἐφθεγξάμην, a. 1. Part. φθεγξάμενος, 1) ich gebe einen Laut von mir, es ſey, auf welche Art es wolle, z. E. von einer Dohle, ich laſſe eine Stimme von mir hören, Aeſop. 101, 2. von einem Eſel, ich ſchreye, ibid. 113, 2. von einem Rohr, p. Proſopop. ich rede: ibid. 143, 1. vom Donner, ich töne, krache, Xen. Cyrop. VII, 1, 3. 2) ich ſage, rede, von Menſchen, ibid. VII, 3, 11. mit dem

dem Accus. Xen. Mem. IV, 2, 6. auch: ich rede laut, schreye, Xen. Cyrop. III, 3, 61. und 62.

φθέγμα, τος, τὸ, 1) jeder Laut, Ton: 2) die Stimme.

φθόγγος, ϗ, ὁ, der Schall, Ton.

ἀποφθέγγομαι, ich sage, rede, heraus, halte eine gesezte, und nachdrückliche Rede.

ἀπόφθεγμα, τος, τὸ, eine witzige Rede, kurzer und nachdrücklicher Ausspruch, bon mot.

συμφθέγγομαι, ich rede mit, rede eben das.

ΦΘΕΊΩ, ῶ, f. ήσω, ich verderbe, richte zu Grunde, tödte, bringe um.

φθίω, f. ίσω, ich verderbe, richte zu Grunde, tödte: φθίομαι, Pass. Praet. ἔφθιμαι, Part. φθίμενος, statt ἐφθιμένος, ich werde verderbt, zu Grunde gerichtet, getödtet, komme um, sterbe: οἱ φθίμενοι, die Verstorbenen.

φθίνω, (ἐμαυτὸν) und φθίνομαι, ich verderbe mich, werde verderbt, nehme ab, gehe unter, gehe zu Ende, sterbe.

φθείρω, f. ερῶ, a. 1. ἔφθειρα, ich verderbe, richte zu Grunde, tödte: φθείρομαι, a. 2. ἐφθάρην, ich werde verderbt, getödtet, umgebracht.

φθαρτὸς, ἡ, ὸν, verderblich, vergänglich, verweslich.

φθορὰ, ᾶς, ἡ, die Verderbung, das Verderbniß: eine verderbliche Seuche, Pest; der Untergang, die Niederlage.

φθόρος, ϗ, ὁ, das Verderben, der Untergang.

φθεὶρ, ὸς, ὁ, eine Laus, gleichsam ein Verderber, weil sie den Menschen oft verderben hilft.

διαφθείρω, f. ερῶ, a. 1. διέφθειρα, 1) ich verderbe ganz, völlig, auch blos, ich verderbe, τὰς νέας, die Jünglinge, in ihren Sitten, und Grundsäzen, Xen. Mem. I, 1, 1. τὰ ὠὰ, ich verderbe, d. i. zerbreche, die Eyer, Aesop. 2, 4. 2) ich stuprire, schände, schwäche; 3) ich richte zu Grunde, tödte, bringe um, στρατιὰν, ein Heer, Palaeph. 41. von wilden Thieren, ich zerreisse, Xen. Cyrop. I, 4, 7. διαφθείρομαι, ich werde verderbt ꝛc. οἱ ὑπὸ δόξης διεφθαρμένοι, (Praet. Part. Pass.) die voll Vorurtheile sind, verderbte, verkehrte, Grundsäze angenommen haben: διέφθαρτο, er war verderbt worden, z. E. durch eine Krankheit: Herodot. I, 34. ap. Gesn. διεφθαρμένος, verderbt, in den Sitten, und Grundsäzen: Xen. Mem. I, 2, 25. διεφθάρη, (a. 2. P.) ὁ βίος, sein Vermögen gieng zu Grunde: Palaeph. 3. διαφθαρεὶς (a. 2. P.) νόσῳ, durch eine Krankheit weggerafft, an einer Krankheit gestorben: Herodian. IV, 8, 11.

διαφθορὰ, ᾶς, ἡ, 1) die Verderbung: 2) die Schwächung, Schändung: 3) das Morden, der Untergang, die Niederlage.

διαφ-

διαφθορεύς, έως, ὁ, der Verderber.

συνδιαφθείρω, ich verderbe, verderbe alles zusammen, oder richte zu Grunde.

ἀδιάφθαρτος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht verderblich, nicht zu tödten, zu Grunde zu richten.

ἀφθαρσία, ας, ἡ, 1) die Unverdorbenheit: 2) die Unvergeßlichkeit, Unsterblichkeit.

ἄφθαρτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unverderblich, unvergänglich, unverweslich, unsterblich.

καταφθείρω, ich verderbe.

ΦΘΟ'ΝΟΣ, ου, ὁ, der Neid, wenn man sich über des andern Wohlergehen betrübt, Xen. Mem. III, 9, 8. ἀδεὴς φθόνος, sc. ἔσται, es wird kein Neid bey mir seyn, ich werde dirs ꝛc. nicht mißgönnen, d. i. von Herzen gern, Ceb. 2, 31.

φθονερός, ὰ, ὸν, neidisch: φθονερῶς, Adv. eben das.

φθονέω, ῶ, f. ήσω, ich beneide, τινί τινος, einen wegen etwas: Theophr. Char. 17, 1. auch: ich misgönne einem etwas: φθονέομαι, οῦμαι, ich werde beneidet, man beneidet mich.

ἄφθονος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) ohne Neid, nicht neidisch: daher 2) was man ohne Neid gibt, oder gegeben hat, folglich, reichlich, viel, im Ueberfluß, ἔλαιον ἄφθονον, Oel im Ueberfluß, Herodot. II, 37. εὐωχίαι ἄφθονος, ein Schmauß, da alles im Vollauf ist: καρποὶ ἄφθονοι, viele Früchte, reichliche Früchte: Xen. Mem. II, 1, 28. ἀφθόνως, Adv. ohne Neid; daher: was man ohne Neid gegeben hat, folglich, reichlich, überflüssig, ἀφθόνως δειπνεῖν, reichlich, überflüssig, sich recht satt essen, Plut. Apoph.

ἀφθονία, ας, ἡ, 1) die Neidlosigkeit: 2) der Vorrath, die Menge, der Ueberfluß, ἀργύρου, an Silber, Aelian. V. H. 3, 18.

ἐπίφθονος, ος, ὁ, ἡ, ον, dem Neide ausgesezt: was einem Neid zuzieht: ἐπιφθόνως, Adv. auf eine verhaßt machende Art.

ΦΙΑ'ΛΗ, ης, ἡ, ein flaches Trinkgeschirr, Tasse, Schaale, Xen. Cyrop. I, 3, 8, 9. auch: eine Opferschaale, Herodian. IV, 8, 12.

ΦΙ'ΒΛΑ, ας, ἡ, eine Schnalle, φίβλαι καὶ μαντεῖα, Mäntel mit Schnallen. Palaeph.

ΦΙ'ΛΙΠΠΟΣ, ου, ὁ, Philippus, König von Macedonien, Alexanders des Großen Vater.

ΦΙΛΟΠΟΙ'ΜΗΝ, ενος, ὁ, Philopömen, ein berühmter griechischer Feldherr.

ΦΙ'ΛΟΣ,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0659
DFG

ΦΙΛΟΣ, ε, ὁ, ein Freund, guter Freund: der uns liebt, und von uns geliebt wird: φίλη, ης, ἡ, eine Freundin. 2) ein Bundsgenosse, bey den griech. Historikern: z. E. Appian. IV, 13, 15. ed. Schweigh.

φίλος, η, ον, lieb, werth, angenehm; auch: günstig, geneigt: ὦ φίλε σώκρατες, o lieber Socrates! mein Socrates! Aeschin. Dial. 3, 13. οἶκος φίλος, mein Haus ist mir lieb, Aesop. 150, 2. φίλος μοι, der mich liebt, mir günstig, geneigt ist, Xen. Cyrop. I, 6, 4. Not. manchmal heißt es auch: mein, dein, sein ꝛc. z. E. φίλη μήτης, meine (liebe) Mutter! Homer. φίλας ἐν χερσὶν ἔχειν, in seinen Händen haben, Tyrt. I, 25. ap. Harles. Comp. φίλτερος, und φιλαίτερος, Superl. φίλτατος, und φιλαίτατος.

φιλότης, ητος, ἡ, die Freundschaft, Liebe.

φιλοτήσιος, ε, ὁ, ἡ, ον, die Freundschaft betreffend: geschickt, Freundschaft zu erwerben: z. E. φιλοτήσιος κοτύλη, ein Freundschafts-Becher, womit man einander Freundschaft zutrinkt.

φιλοτησία, ας, ἡ, das (freundschaftliche) Zutrinken: auch: der zugetrunkene Trank: z. E. Aelian. V. H. XII, 49.

φιλία, ας, ἡ, die Freundschaft: ποιεῖσθαι φιλίαν πρός τινα, Freundschaft mit einem machen: Aesop. 126, 1. φεύγειν φιλίας, Freundschaften fliehen: ib. 5. ἀποτάσσομαί σου τῆς φιλίας, ich entsage deiner Freundschaft: ib. 4.

φίλιος, ία, ιον, und φίλιος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) freundschaftlich, der in Freundschaft mit uns steht, mit uns durch Freundschaft verbunden ist, ein Alliirter ꝛc. φίλιον στράτευμα, Freunds-Lager: Xen. Cyrop. IV, 5, 13. φιλία πόλις, eine Freunds-Stadt: Hellen. IV, 8, 36. φίλιος, ε, ὁ, Patron der Freundschaft, ein Beywort des Jupiter, Lucian. Tim. 1. 2) was den Fremden, Bundsgenossen, gehört, z. E. φιλία γῆ, oder χώρα, (welche Subst. aber auch öfters nicht dabeistehen:) Freunds-Land: Xen. Cyrop. I, 6, 9. und öfter: φιλίως, Adv. freundschaftlich.

φιλιόω, ῶ, f. ώσω, ich mache zum Freund, φιλιωθέντες, a. 1. Part. Pass. da sie gute Freunde geworden waren, Aesop. I, 1.

φιλικός, ἡ, όν, 1) von Personen, zur Freundschaft geneigt, geschickt, der sich Freunde zu machen weiß: 2) von Sachen, freundschaftlich, liebreich, leutselig ꝛc. wodurch man sich Freundschaft und Liebe erwirbt: z. E. φιλικὰ ἔργα, Liebesdienste: Xen. Cyrop. VIII, 7, 15. φιλικώτερόν (comp.) ἐστι, es ist freundschaftlicher, humaner, ib. II, 4, 32. ἐφύσει χρῆσιν οἱ ἄνθρωποι τὰ φιλικά, die Menschen haben von Natur das Freundschaftliche, d. i. die Menschen sind von Natur zur Freunds-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0660
DFG

Freundschaft geneigt, Xen. Mem. II, 6, 21. τὸ φιλικώτατον (Superl.) ἦθος, der freundlichste, liebreichste, Character, ibid. III, 10, 3. φιλικῶς, Adv. liebreich.

φιλέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich liebe: habe lieb, bin eines Freund: z. E. πάντας, ich liebe alle: Herodian. I, 5, 12. Not. φιλέω wird vornemlich von Freunden, ἐράω, aber von Liebhabern gesagt: cfr. Xen. Hier. XI, 11. oder ist φιλέω, dem lat. diligo, ἐράω aber amo ähnlich: 2) ich liebe, τῷ στόματι, mit dem Munde, d. i. ich küsse: Herodot. II, 41. cfr. Xen. Cyrop. I, 4, 27. Not. diß scheint die ganze Redensart zu seyn: man findet aber φιλεῖν allein öfter, z. E. Xen. Cyrop. I, 3, 9. I, 4, 28. φιλεῖν τὴν χεῖρά τινος, eines Hand küssen: ib. VII, 3, 9. 3) ich thue etwas gern, auch, ich pflege, mit dem Infin. z. E. Herodian. I, 4, 8. Aelian. V. H. 12, 1.

φίλημα, τος, τὸ, ein Kuß.

φίλτρον, ου, τὸ, eig. ein Liebestrank, oder künstliches Mittel, die Liebe zu erwecken: Bion. I, 48. daher überhaupt: jedes Mittel, sich beliebt zu machen, Xen. Mem. II, 3, 11, 14. auch: die Reizung, Kraft, Macht, τοῦ ἔρωτος, die Liebe, Aelian. V. H. I, 30. auch: die Liebe selbst, Herodian. IV, 14, 10.

ἄφιλος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) der keine Freunde hat: 2) zur Freundschaft ungeschickt, unfreundschaftlich, Plut. ap. Gesn. 156.

ἀντιφιλέω, ῶ, f. ήσω, ich liebe hinwiederum.

ἀξιοφίλητος, ος, ὁ, ἡ, ον, liebenswürdig.

θεοφιλής, ές, ὁ, ἡ, ές, Gott lieb, angenehm, fromm: μοῖρα, ein von Gott kommendes, glückliches Loos, Schicksal, Xen. Apol. ap. Gesn. p. 123.

καταφιλέω, ῶ, f. ήσω, ich küsse sehr oft, viel, verküsse: Xen. Mem. II, 6, 33.

προσφιλής, ές, ὁ, ἡ, ές, 1) sehr lieb, geliebt, angenehm: 2) sehr günstig, geneigt: προσφιλῶς, Adv. eben das.

ὑπερφιλέω, ῶ, ich liebe über die Maasse, recht sehr.

ΦΙ΄ΛΥΡΑ, ας, ἡ, eine Linde: auch: der Bast der Linde, Herodian. I, 17, 1.

ΦΙΜΟ΄Σ, ῦ, oder, Φίμος, ος, ὁ, eine Art von Kappzaum, Maulkorb, Halfter: auch: ein Körbchen.

φιμόω, ῶ, f. ώσω, ich stopfe, oder verbinde das Maul: daher: ich bringe zum Stillschweigen: im Pass. ich verstumme.

ΦΛΑ΄Ω, ῶ, ich zerstosse: zerbreche.

ΦΛΕΓΩ, f. ξω, 1) ich brenne an, zünde an, z. E. ein Licht: daher: (ἐμαυτὸν) ich brenne mich an, d. i. ich bren-

brenne; auch tropisch: von der Liebe, ich brenne nach jemand, bin heftig verliebt: 2) ich mache hell, erleuchte: φλέγομαι, Pass. ich werde angezündet, brenne, wie ein Feuer, Herodian. VIII, 4, 27.

φλέγμα, τος, τὸ, die Anzündung: Feuersbrunst.

φλεγμαίνω, ich brenne, bin entzündet, z. E. bey Krankheiten, Plut. ap. Gesn. 181. weil die entzündeten Theile gemeiniglich aufgeschwollen sind, daher: ich bin aufgeschwollen: bin stolz.

φλεγμονὴ, ῆς, ἡ, die Inflammation, Entzündung, d. i. Stockung des Bluts mit Hize, Schwulst, und Schmerz: ap. Stroth. p. 21. wo es die Entzündung der Eingeweide ist. cfr. Aeschin. Dial. III, 5, 12.

φλεγυρὸς, ὰ, ὸν, brennend, feurig.

φλὸξ, γὸς, ἡ, die Flamme, z. E. des Feuers, Blizes ꝛc.

φλόγεος, έα, εον, φλογερὸς, ὰ, ὸν, und φλογόεις, όεσσα, όεν, aus Flammen bestehend, feurig, brennend.

φλογίζω, ich brenne, zünde ein wenig an.

φλόγωσις, εως, ἡ, die Entzündung, Inflammation, Thucyd. II, 49. ap. Gesn. 41.

ἀναφλέγω, ich zünde wieder an, brenne wieder an.

ἐπιφλέγω, καταφλέγω, ich zünde ganz an, verbrenne ganz.

περιφλέγω, ich verbrenne rings herum.

συμφλέγω, ich brenne zusammen, verbrenne.

ΦΛΕΨ, βὸς, ἡ, eine Ader, Blutader.

ΦΛΕΩ, und φλύω, f. ύσω, 1) ich bin heiß, erhizt, walle, brause, strudle: 2) ich werfe, speye, heraus, wie strudelnd Wasser leicht überläuft: 3) ich stosse unnüze Worte aus, mache Possen, plaudere.

φλήναφος, ὁ, ἡ 1) Possen, Narrenspossen, Lucian. ap. Gesn. 2) ein Possenreisser, Schwäzer.

φληναφέω, ῶ, ich treibe Possen, schwäze.

φλύαρος, ὁ, ἡ, ον, 1) possenmässig, schlecht, nichtswürdig, läppisch: von Dingen: 2) Subst. der Possen redet, oder thut, ein Schwäzer, Plauderer: thörichter, läppischer, Mensch.

φλυαρία, ας, ἡ, die Schwazhaftigkeit, das Plaudern, die Narrenspossen.

φλυαρέω, ῶ, ich treibe Possen, rede närrisches, falsches, Zeug, schwäze, plaudere.

φλύκταινα, ης, ἡ, ein Blätterchen, Hizblätterchen, an der Haut, Thucyd. II, 49. ap. Gesn. 42.

οἰνόφλυξ, υγος, ὁ, ἡ, eig. der Wein heraus wirft, oder heraus speyt, ein Weinsäufer, Xen. Apol. 40. ap. Gesn. 119.

οἰνο-

οἰνοφλυγία, ας, ἡ, die Trunkenheit.

ΦΑΙἈ, ᾶς, ἡ, 1) eine Säule, Pfeiler, vorn am Hause neben der Thür: 2) die Schwelle, der Thüre.

ΦΑΙΔΆΩ, ῶ, 1) ich werde faul: 2) ich werde zerrissen.

ΦΑΟΙὈΣ, ᾶ, ὁ, die Rinde, eines Baums.

ΦΟἸΒΟΣ, ᾱ, ὁ, 1) rein: glänzend: 2) weissagend, weissagerisch, ein Beyname des Apollo, auch, Apollo allein: 3) die Sonne.

ΦΟἸΝΙΞ, ικος, ὁ, ein Palmbaum: dergleichen es besonders in Babylonien viele gab: Xen. Cyrop. VII, 5, 11. 2) die Frucht des Palmbaums, d. i. die Dattel: Aesop. 47, 2. 49, 4. auch: der Palmzweig, das Zeichen des Sieges: 3) die rothe, oder röthliche Farbe, wie die Dattel eine hat: 4) der fabelhafte Vogel, Phönix, von der röthlichen Farbe seiner Federn so genannt: Herodot. ap. Gesn. 30. 5) ein Phönizier, der aus Phönicien ist: 6) ein König dieses Namens, in Tyrus, Palaeph. 16.

Φοινίκη, ης, ἡ, Phönicien, eine Landschaft Syriens, darinn Tyrus und Sidon lagen.

Φοινίκεος, contr. Φοινικῆς, Φοινικὸς, ἡ, ὁν, und Φοινήεις, εσσα, εν, roth, röthlich: auch: purpurn, purpurfarbig: z. E. χιτὼν, ein röthlicher Rock, Xen. Cyrop. VII, 1, 2.

Φοινικὶς, ίδος, ἡ, ein rothes, röthliches, Kleid: auch: ein purpurrothes Kleid, Xen. Cyrop. VI, 4, 1. wo es nicht wohl ein wirkliches Purpurkleid bedeuten kann, und ib. VIII, 3, 3. wird es deutlich von Purpurkleidern unterschieden.

Φοινίσσω, f. ξω, ich färbe roth, so wohl mit Farbe, als auch mit Blut: Pass. ich werde roth.

ΦΟΙΤΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich gehe, komme, oft wohin: besonders von Schülern, εἰς διδασκαλεῖα, εἰς διδασκάλους, sc. σχολὴν, ich gehe oft in die Schule, zum Lehrer: Xen. Cyrop. I, 2, 6. II, 3, 9. auch überhaupt: ich gehe, komme, oft, häufig, wohin: z. E. zu einem Kranken, Aesop. 21, 2. εἰς πόλιν, in die Stadt, Herodian. V, 3, 18. εἰς ἄγρας, auf die Jagd, Herod. ap. Gesn. p. 12. auch zuweilen blos: ich gehe.

Φοίτησις, εως, ἡ, das öftere Hingehen, Hinkommen.

ἀναφοιτάω, ῶ, ich gehe hinauf: gehe zurück.

διαφοιτάω, ῶ, ich gehe hin und her, gehe hinüber: auch: ich gehe hin und her, breite mich hin und wieder aus, werde sehr

rucht-

ruchtbar, von einer Nachricht, Sage, φήμη, z. E. Herodian. II, 7, 8.

ἐπιφοιτάω, ῶ, ich gehe, komme, oft zu etwas, zu jemand, es sey, aus welcher Ursache es wolle, z. E. einen zu hören, mit einem zu reden ꝛc. auch blos: ich komme an, z. E. Herodot. ap. Gesn. p. 30.

καταφοιτάω, ῶ, ich gehe, komme, oft hinab.

προσφοιτάω, ῶ, ich komme oft zu einem: 2) ich halte mich immer an einem Orte auf, Theophr. Char. 5, 3.

συμφοιτάω, ῶ, ich gehe, komme, oft mit einem, z. E. in die Schule.

ΦΟΛΙΣ, ίδος, ἡ, die Schuppe, z. E. einer Schlange.

ΦΟΞΟΣ, ἡ, ὀν, spitzig, zugespitzt, z. E. vom Kopf.

ΦΟΡΜΙΓΞ, γγος, ἡ, eine Cither, Laute.

ΦΟΡΜΟΣ, ὁ, ein aus Reisern, Binsen ꝛc. geflochtener Korb, worinn man etwas trägt: daher: eine aus Stroh, Binsen ꝛc. geflochtene Decke, Matte, Madrazze, Theocr. ap. Stroth. p. 215.

ΦΟΡΤΟΣ, ου, ὁ, eig. die Last, so man in einem Schiffe führt, so ein Schiff trägt, Ladung, Fracht: z. E. Aesop. 49, 3. daher 1) jede Last, z. E. die einer auf dem Rücken trägt, Aesop. 20, 2. 2) tropisch: die Last, d. i. Beschwerlichkeit.

φορτίον, ου, τὸ, eig. die Last, so man einem Schiffe auflädet: Hesiod. in. Erg. daher: jede Last, φορτίον φέρειν, eine Last tragen: Xen. Mem. III, 13, 6. ἐπιθεῖναι φορτίον, eine Last aufladen, Theophr. Char. II, 4.

φορτικός, ἡ, όν, eine Last tragend, z. E. πλοῖον, ein Lastschiff: daher: lästig, beschwerlich, verdrüßlich: Lucian. Tim. 128. φορτικῶς, Adv. beschwerlich, verdrüßlich, ärgerlich.

φορτίζω, f. σω, ich belade, lege eine Last auf.

ΦΟΡΤΩ, und φορύνω, φορύσσω, ξω, ich stosse, stampfe, knete: vermische: besudle.

ΦΡΑΖΩ, f. σω, Perf. πέφρακα, aor. 1. ἔφρασα, ich rede, sage: daher a) ich sage, d. i. ich erzähle: Hom. Od. λ. b) ich sage, d. i. ich erkläre, lege aus: c) ich sage, d. i. ich heisse, befehle: Xen. Mem. I, 2, 42. d) ich sage, d. i. ich zeige an, verkündige: Plut. Apoph. Φράζομαι, med. ich sage bey oder zu mir, daher: a) ich bedenke, überlege: b) ich nehme wahr, bemerke. Hom. Il. σ.

φράσις,

φρᾶτις, εως, ἡ, das Sagen, Reden: auch: die Redensart, der Ausdruck im Reden.

φρᾱστὴς, ῆρος, ὁ, der etwas sagt, anzeigt: daher a) ein Rathgeber, der einem sagt, was zu thun sey, Xen. Cyrop. IV, 5, 17. b) τῆς ὁδοῦ, ein Wegweiser, der einem den Weg sagt, zeigt, ibid. V, 4, 40.

ἀπόφρᾱς, ᾱδος, ἡ. eig. nicht gesagt, nicht befohlen, daher: verboten: unglücklich, z. E. ἡμέρᾱ, ein unglücklicher Tag, woran man nichts unternehmen darf, Lucian. Tim. 126. auch: gottlos, verflucht.

ΦΡΆΣΣΩ, oder ττω, f. ξω, ich verzäune, vermache, πόρους, die Wege, Xen. Cyrop. II, 4, 25. daher a) ich umgebe; verwahre, πόλιν τείχει, eine Stadt mit einer Mauer, Herodian. VIII, 2, 13. ἑαυτὸν πανοπλίᾳ φράσσειν, sich mit den Waffen bedecken, verwahren, ibid. III, 4, 19. b) ich verschliesse, stopfe zu, z. E. den Mund.

φράγμα, τος, τὸ, die Verzäunung, Vermachung.

φραγμὸς, οῦ, ὁ, der Zaun, die Verzäunung.

διαφράσσω, ττω, ich verzäune, vermache, dazwischen, mache den Durchgang oder Zugang unmöglich.

διάφραγμα, τος, τὸ, eine Zwischenverzäunung, Zwischenwand, Zwischenmauer, Thucyd. ap. Gesn. 37.

ἐμφράσσω, ττω, ich vermache, versperre.

καταφράσσω, ττω, ich vermache, verwahre, recht, ganz.

κατάφρακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, wohl vermacht, verwahrt, mit einem Harnisch über den ganzen Leib bedeckt, recht geharnischt, Herodian. IV, 15, 4.

παραφράσσω, ττω, ich vermache, verwahre daneben; auch blos: ich vermache, versperre.

ΦΡΑΤΡΊΑ, ας, ἡ, eine gewisse Abtheilung des Atheniensischen Volks, eine Curie: oder: der dritte Theil eines Stamms. S. φυλή.

φράτωρ, ορος, ὁ, der zu einer Curie gehört, ein Zunft- oder Geschlechts-Genosse. Theophr. Char. 11, 5.

ΦΡΈΑΡ, τος, τὸ, ein Brunn, besonders ein gegrabner.

φρεάτιον, ος, τὸ, und φρεατία, ein kleiner gegrabner Brunn: auch: ein Wasserbehältniß, Cisterne.

ΦΡΉΝ, ενὸς, ἡ, 1) die Seele, in so fern sie denkt, urtheilt, schließt, d. i. der Verstand: 2) die ganze Seele, das Gemüth, der Geist: 3) die Gedanken, Gesinnungen, das Herz: in welcher Bedeutung besonders der Plur.

Φρένες vorkommt: 4) der Verstand, d. i. die Einsicht, Klugheit: Not. auch in dieser Bedeutung kommt Φρένες vor: z. E. εἰ τοσαύτας Φρένας ἐκέκτησο, wenn du so viel Verstand, Einsicht, hättest: Aesop. 4, 4. ἔξω Φρενῶν καθεστὼς, nicht recht bey Verstande, wahnsinnig: Herodian. III, 11, 17. ἔξω Φρενῶν γενόμενος, er war ausser sich, fast rasend, Dionys. Hal. XI, 33. ap. *Seybold.* 5) Φρένες, das Zwerchfell, die Brust, das Herz, welches, nach der alten Weltweisen Meinung, der Sitz der Seele ist.

Φρενόω, ῶ, f. ώσω, ich mache einen verständig, klug: lehre, belehre, einen besser: Xen. Mem. II, 6, 1. IV, 1, 5.

Φρονέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich habe Verstand, Vernunft, bin bey Verstand, bin vernünftig: Xen. Cyrop. I, 2, 3. 2) ich denke, urtheile, überlege: τι, ich denke auf etwas: Lucian. Timon. 3) ich bin verständig, klug, welches der Effect der Ueberlegung ist: Φρονεῖν μοι δοκεῖ ὁ ἄνθρωπος, der Mensch scheint mir verständig, klug, zu seyn: Plut. Apoph. 4) ich bin gesinnet, als wodurch nicht nur die Gedanken, sondern auch die Begierden des Herzens angezeigt werden, folglich auch, ich begehre, verlange, trachte nach etwas: μέγα Φρονεῖν, groß, hoch, gesinnet, d. i. stolz seyn, ἐπί τινι, auf etwas: Aelian. V. H III, 28. auch Φρονεῖν, allein, jedoch mit Hinzudenkung des Worts μέγα, z. E Φρονεῖν ἐπὶ τῷ κάλλει, auf seine Schönheit stolz seyn, Polyaen. ap. Ged. 38. Φρονεῖν τελέως, ganz übermüthig, allzu stolz seyn, sich überheben, Xen. Cyrop. VIII, 7, 7. vielleicht (ja ohne Zweifel) ist diese Redensart mit der (VIII, 7, 3.) vorhergehenden, Φρονεῖν ὑπὲρ, ἄνθρωπον, sich über den Menschen, oder die Menschheit, erheben, einerley: μετριώτερον πρός τινα, mässiger, bescheidener, gegen einen seyn, oder gesinnt seyn, ib. IV, 3, 7. μεῖον, niedergeschlagen seyn, den Muth fallen, sinken, lassen, Xen. Apol. ap. Gesn. 121. Not. auch heißt Φρονέω allein, ich habe Muth, bin so keck, unterstehe mich, z E Xen. Cyrop. III, 3, 66. Φρονεῖ τὰ Ῥωμαίων sc πράγματα, er ist für die Römer gesinnet, hält es mit den Römern: Herodian. VIII, 6, 14. τὰ ἐναντία Φρονεῖν, der gegenseitigen Gesinnung, Meinung, seyn, ib. IV, 4, 1. auch: es mit der Gegenpartey halten, ib. III, 2, 18.

Φρόνημα, τος, τὸ, das Denken, Nachdenken: die Gesinnung: daher α) der Muth, hohe Muth, Heldenmuth, Xen. Anab. 3, 1. 4. Anacreon. II, 7. auch: ein erhabener Gedanke: β) der Hochmuth, Stolz, Xen. Mem. III, 5, 4.

Φρόνη-

φρόνησις, εως, ἡ, 1) der Verstand, φρόνησιν ἀσκεῖν, den Verstand, das Nachdenken, üben, Isocr. ad Demon. ἡ ἐν παντὶ φρόνησις, der im Ganzen wohnende Verstand, Geist: ἡ τοῦ θεοῦ φρόνησις, der Verstand Gottes: Xen. Mem. I, 4, 17. 2) die Klugheit, oder die Kenntniß dessen, was man thun und lassen muß, Xen. Mem. I, 2, 10. 53. Not. Cicero übersezt φρόνησις durch prudentia, wie σοφία durch sapientia, off. 1, 43.

φρόνιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) vernünftig, verständig, klug, der beurtheilen kann, was gut und schlecht ist, Xen. Mem. IV, 8, 11. der den Ausgang einer Sache bedenkt, ehe er sie anfängt, Aesop. 4, 5. 2) klug, d. i. geschickt, erfahren in etwas, περί τινος, Xen. Cyrop. I, 6, 15. περὶ τῶν πολεμικῶν, erfahren, einsichtsvoll, im Kriegswesen, Xen. Apol. ap. Gesn. 43. φρονίμως, Adv. verständig, klug, φρονίμως ἔχειν, klug seyn, Xen Cyrop. III, 3, 57.

ἄφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, unvernünftig, unverständig, nicht klug, thöricht: unsinnig: Subst. ein Thor: ἀφρόνως, Adv. unvernünftig, unverständig, thöricht.

ἀφροσύνη, ης, ἡ, die Verstandlosigkeit, Unsinnigkeit, Albernheit, Thorheit: δι' ἀφροσύνην, ohne Verstand, von Ungefehr: Xen. Mem. I, 4, 8.

ἀφρονίω, ich führe mich unverständig, thöricht, auf, Plut. ap. Gesn. 169.

ἔμφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, was in dem Verstand ist, vernünftig, verständig, klug: z. E. ἀνὴρ, ein kluger Mann, Ceb 2. ἐμφρόνως, Adv. vernünftig, klug.

εὔφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, der wohl bey Verstand, wohl gesinnet, wohl auf, munter, fröhlich, lustig ist.

εὐφροσύνη, ης, ἡ, 1) die Munterkeit, Fröhlichkeit, Freude: 2) Euphrosyne, eine von den drey Gratien, Apollod. ap. Ged. 102.

εὐφραίνω, ich mache fröhlich, munter, erfreue, ergöze, τινὰ, einen, Xen. Cyrop. V, 5, 30. εὐφραίνομαι, ich bin fröhlich, vergnügt, munter.

εὐφρονέω, ῶ, ich denke gut, vernünftig, klug: bin gut gesinnet: ὁ εὐφρονῶν, der gut denkende, kluge, vernünftige, Mann.

καταφρονέω, ῶ, ich bin wider einen gesinnt, verachte, schäze, gering, τινὸς, einen: Lucian. Tim. 100. μηδενὸς καταφρονεῖν, man müsse niemand verachten, Aesop. 2, 12.

καταφρόνησις, εως, ἡ, die Verachtung.

καταφρονητὴς, οῦ, ὁ, ein Verächter.

εὐκαταφρόνητος, ε, ὁ, ἡ, ον, der leicht in Verachtung kommt, sehr verächtlich, Luc. Tim. 92.

μεγαλόφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, der groß denkt, großmüthig: auch: stolz.

μεγαλοφρονέω, ῶ, ich denke groß, bin großmüthig: auch: ich bin stolz, hochmüthig.

ὁμόφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, gleich gesinnet.

παράφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, unverständig, thöricht, unsinnig.

παραφρονέω, ῶ, ich bin unverständig, thöricht, unsinnig: παραφρονεῖ ὁ ἀνὴρ, der Mann ist nicht bey Verstand, ist unsinnig, Aelian. ap. Ged. 22.

παραφρονία, ας, ἡ, die Thorheit.

περιφρονέω, ῶ, ich denke über einen hinaus, schäze gering, verachte, τινος, einen.

σύμφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, gleich denkend, gleich gesinnet.

συμφρονέω, ῶ, ich denke gleich, verstehe zugleich, was z. E. ein anderer sagen will, bin gleich gesinnet.

σώφρων, (gleichsam σόος, oder σῶς τὴν φρένα) ονος, ὁ, ἡ, ον, eig. der einen gesunden, richtigen, Verstand hat: daher 1) klug, vernünftig, der der Vernunft folgt, und sich in seinen Begierden mäßigen kann: Xen. Cyrop. III, 1, 16. cfr. Mem. III, 9, 4. 2) ehrbar, tugendhaft, rechtschaffen: Herodian. IV, 9, 8. 3) mäßig, im Essen und Trinken: Herodian. VII, 10, 7. 4) keusch, die Keuschheit liebend, Xen. Cyrop. III, 1, 39. 5) mäßig, in seinem Betragen gegen andere, sanftmüthig, gütig, bescheiden, Herodian. I, 13, 17. 6) gehorsam, Xen. Cyrop. IV, 1, 6. Comp. ἕσερος, Superl. ἔσχατος. σωφρόνως, Adv. hat alle obige Bedeutungen, als: vernünftig, klug: mäßig; keusch: bescheiden.

σωφροσύνη, ης, ἡ, eig. der gesunde, richtige, Verstand, wenn ein Mensch weiß, was er zu thun, und zu lassen hat ꝛc. daher 1) überhaupt, die Mäßigung seiner selbst in allen Begierden und Affecten, nach der Vorschrift der gesunden Vernunft: Xen. Cyrop. I, 2, 8. daher die besondere Arten derselben, als: 2) die Rechtschaffenheit, Enthaltsamkeit von allem, was einem vernünftigen Menschen unanständig ist: Xen. Mem. I, 2, 15. 3) die Mäßigkeit, im Essen, und Trinken, Lucian. Tim. 181. 4) die Keuschheit, Züchtigkeit, Xen. Cyrop. VI, 3, 12. 5) die Bescheidenheit, Sanftmuth, Gütigkeit, ib. VIII, 1, 30. 6) der Gehorsam, die Subordination, ib. III, 3, 59.

σωφρονέω, ῶ, f. ήσω, eig. ich bin bey gesundem, gutem, richtigem, Verstande: daher 1) ich bin vernünftig, klug, führe mich klug, vernünftig, auf, mäßige meine Begierden: Xen. Mem. I, 2, 17, 18. περὶ τὰς θεὰς, ich denke richtig, gesund, von den Göttern: ibid. I, 1, 20. 2) ich lebe rechtschaffen, tugendhaft, enthalte mich vom Schändlichen: Xen.

Cyrop.

Cyrop. VIII, 1, 30. 3) ich bin mäßig, im Essen, und Trinken: 4) ich bin keusch: 5) ich bin gütig, bescheiden, gegen andere: 6) ich bleibe im Gehorsam, falle nicht ab. Xen. Cyrop. III, 2, 4.

σωφρόνημα, τος, τὸ, eine vernünftige, kluge, Handlung.

σωφρονικὸς, und σωφρονητικὸς, ἡ, ὸν, der von Natur zur Mäßigkeit geneigt ist: seine Begierden mäßigen kann; bescheiden, modest. Xen. Mem. I, 3, 9.

σωφρονίζω, f. σω, ich mache, daß einer gesund, richtig, denkt, der Vorschrift der gesunden Vernunft folgt: lehre, unterrichte, einen, Xen. Cyrop. III, 1, 22. daher 1) ich erhalte einen in seiner Pflicht, im Gehorsam, ib. III, 1, 27. 2) ich schränke ein, bezähme, bändige: z. E. λιμῷ λαγνείαν, den Muthwillen durch Hunger, Xen. Cyrop. II, 1, 6. 3) ich bestrafe einen, bringe einen wieder zu seiner Pflicht zurück, Xen. Cyrop. II, 1, 19. 20.

σωφρονισμὸς, ὃ, ὁ, die Bestrafung: auch: die Klugheitsregel, Aesop. 38, 5.

ταπεινόφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, niedergeschlagen, kleinmüthig.

ταπεινοφροσύνη, ης, ἡ, die Niedergeschlagenheit, Demuth.

ὑπέρφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, der über andere hinausdenkt, stolz, hochmüthig.

ὑπερφρονέω, ῶ, ich denke mich über andre hinaus, halte zu viel von mir, bin stolz, hochmüthig: daher: ich verachte, andre.

ὑψηλοφρονέω, ῶ, ich denke hoch, bin stolz, hochmüthig.

φιλόφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, gütig gesinnt, geneigt. Xen. Mem. III, 1, 6. 2) leutselig, freundlich. Comp. ἑστέρος, Sup. ἑστατος, ib. III, 5, 3.

φιλοφρόνως, Adv. liebreich, gütig, freundlich.

φιλοφρονέω, ῶ, und φιλοφρονέομαι, οῦμαι, ich begegne freundlich, liebreich: nehme freundlich auf, empfange freundlich, τινὶ, einen. Sext. Empir. ap. Gesn.

φιλοφροσύνη, ης, ἡ, die gütige Gesinnung, Geneigtheit, gegen jemand.

ΦΡΙΞ, φρικὸς, ἡ, gleichsam das Schaudern, oder die anfangende Bewegung des Meers, wenn es durch eine schwache, geringe, Luft, bewegt wird.

φρίκη, ης, ἡ, das Schaudern, vor Kälte, besonders aber, vom Fieber, Aesop. 43, 2. auch: das Schaudern, Entsezen, die Furcht.

φρίσσω, ττω, f. ξω, eig. ich bewege mich zitternd, vom Meer: daher: ich schaudre, erzittre, es geschehe aus Furcht, Angst, oder Kälte: τὴν πέδην πεφρικὼς, (Praet. Part.) der vor dem Fußeisen erschrocken ist, Lucian. Tim. 66.

ΦΡΟΝ-

ΦΡΟΝΤΙΣ, ίδος, ἡ, 1) das Nachdenken, Ueberdenken: der Gedanke: 2) die Sorge, Sorgfalt, Bemühung, so man in einer Sache anwendet: διὰ φροντίδος ἔχειν τι, etwas besorgen, für etwas sorgen: Herodian. VIII, 2, 14. ohne τι, sorgen, besorgt seyn: ib. III, 2, 9. φροντὶς θεία, eine göttliche Sorge, Vorsorge: Aelian. V. H. III, 1. daher: die Besorgung, Verwaltung, ἀρχῆς, der Regierung, Herodian. II, 15, 6. 3) die Sorge, d. i. der Kummer, die Bekümmerniß: ἐν μεγάλαις φροντίσιν εἶναι, in grossen Sorgen, grosser Bekümmerniß seyn, ibid. VII, 8, 1. φροντίδος ἀνάπλεως, voll Sorge, Bekümmerniß, Lucian. Tim. 44.

φροντίζω, f. σω, (Attice: ιῶ,) 1) ich denke nach, überlege: τι, περί τινος, ich denke etwas nach, untersuche etwas, philosophire über etwas: Xen. Mem I, 1, 11. 12. 2) ich sorge, besorge, ἡμῶν φροντίζειν, sie sorgen für uns, Aelian. V. H. II, 31. πολέμων, πραγμάτων, Krieg, Geschäfte, besorgen. Xen. Mem. II, 1, 24. 3) ich sorge, d. i. ich bekümmre mich: bin unruhig, bekümmert, Xen. Anab. II, 3, 13. οὐδὲν τῆς βλάβης φροντίζειν, sich nicht um den Schaden bekümmern, den Schaden nicht achten, Aesop. 27, 4. daher, weil die Liebe Sorgen oder Kummer macht, ich bin um einen bekümmert, liebe einen, οἱ φροντίζοντές σε, deine Liebhaber, Xen. Mem. III, 11, 12.

φροντιστὴς, οῦ, ὁ, der über etwas nachdenkt, etwas untersucht, ein Philosoph: τὰ μετέωρα φροντιστὴς, der himmlische Dinge untersucht, Plat. Apol. 2.

φροντιστικὸς, ἡ, ὸν, zum Nachdenken geschickt, daher: 2) bekümmert.

φροντιστικῶς, adv. sorgfältig, fleissig. Xen. Mem. III, 11, 10.

ἀφρόντιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) sorglos, unbekümmert, 2) unbesorgt, um das man sich nicht bekümmert.

ἀφροντίστως, adv. sorglos, unbekümmert, 2) nachläßig.

πολυφροντὶς, ίδος, ὁ, ἡ, viele Sorgen machend, sorgenvoll. Anacr. Od. 39, 6.

ΦΡΥΆΤΤΩ, und φρυάττομαι, eig. ich schnarche, wie here, von einem Pferd, wenn es dabey den Hals in die Höhe hebt, und mit den vordern Füßen die Erde aufscharrt: daher: ich erhebe mich trotzig gegen jemand, bin stolz: rühme mich, ἐπί τινι, über etwas, oder, einer Sache. Aesop. 121, 1.

ΦΡΥ-

ΦΡΥ΄ΓΩ, Φρύσσω, ττω, f. ξω, ich röste, dörre, am Feuer, πεφρυγμένος (Praet. Part. Pass.) πυρὸς, gedörrter Weizen, Apollod. ap. Ged. 106.

Φρυκτὸς, ὴ, ὸν, geröstet, gedörret: 2) ὁ, eine Fackel. Thuc.

Φρύγανον, ου τὸ, dürres, trockenes, Holz, φρύγανα, Reiser: Blätter und dürre Zweige, wie man sie in den Wäldern ꝛc. findet: Xen. Cyrop. V, 2, 5 auch übersezens einige: dürrer Zunder, Herodian. IV, 2, 13.

Φρυγανίζομαι, ich sammle dürre Reiser: auch: ich fälle Holz, zum brennen.

Φρυγανισμὸς, ου ὁ, das Sammlen, Auflesen, des dürren Holzes, der Reiser: auch: das Holzfällen, Holzholen, Polyaen. ap. Ged. 30.

Φρυγανισὴς, ῆρος, ὁ, der dürres Holz zum brennen holt, ein Holzfäller, Holzholer, ibid.

ΦΡΥ΄ΝΟΣ, ου, ὁ, eine Kröte.

ΦΥ΄ΚΟΣ, εος, τὸ, ein Färbekraut, das purpurfarbig färben soll. Einige heissen es See-Meer-Gras.

Φυκιόεις, όεσσα, όεν, von Meergras, mit Meergras bewickelt.

ΦΥΛΑ΄ΣΣΩ, ττω, f. ξω, 1) ich bewache, z. E. πόλιν, eine Stadt, von Soldaten: Palaeph. 18. αὐλὴν, den Pallast, Herodian. II, 1, 2. auch: ich hüte, z. E. eine Heerde Schaafe ꝛc. 2) ich wache, halte Wache, von Soldaten: Xen. Mem. III, 6, 11. ὁ Φυλάττων, der Wächter, Thürhüter: Herodian. II, 1, 13. οἱ Φυλάττοντες, die Wächter, Wache, Schildwache: Plut. ap. Ged. 58. 3) ich beschüze, τινὰ ἀπό τινος, einen vor jemand: Xen. Cyrop. I, 4, 7. auch: ich bewahre, im guten und bösen Verstande, z. E. τινὰ ἐν πέδαις, einen in Ketten und Banden, Plut. Apoph. 4) ich nehme in Acht, hüte, z. E. Φύλασσε σαυτὸν, nimm dich in Acht, hüte dich: Epictet. 5) ich beobachte, gebe Achtung, auf jemand, τινὰ, Aelian. V. H. II, 17. 6) ich beobachte, halte, νόμον, ein Gesez: ibid. II, 31. ὅρκον, den Eid: Herodian. VIII. 7, 8. 7) ich erhalte, τὰγαθὰ, das Vermögen: Φιλίαν, die Freundschaft: ἄβροχα ὅπλα, ich bewahre, erhalte, die Waffen unbenezt, trocken, Strabo ap. Ged. 81. Φυλάσσομαι, ττομαι, Pass. ich werde bewacht, beschüzt, beobachtet, erhalten ꝛc. Φυλάσσομαι, ττομαι, Med. ich nehme mich in Acht, hüte mich: Φύλαξαι (a. 1. Imp. Med.) nimm

dich

dich in Acht! vorgesehn! Laërt. ap. Ged. 41. κίνδυνον, ich hüte mich vor der Gefahr: Herodian. I, 9, 10. τινὰ, ich nehme mich vor einem in Acht, hüte mich vor einem: Xen. Mem. I, 1, 18. φυλάττεσθαι καὶ φυλάττειν τινὰ, sich vor einem hüten, in Acht nehmen, und einen bewachen, beobachten, Xen. Cyrop. IV, 4, 7.

φυλακτήριον, ϊ, τὸ, der Ort, Posten, wo eine Besazung, Schildwache stehet: auch erklärens einige: ein befestigter Ort, Xen. Cyrop. VII, 5, 12.

φυλακτικὸς, ἡ, ὸν, 1) der geschickt ist, etwas zu hüten, bewahren, erhalten, z. E. τῶν ὄντων, der das Seine zu erhalten weiß: Xen. Mem. III, 4, 9. 2) der sich in Acht zu nehmen, zu beschüzen weiß, damit er nicht vom Feind überfallen werde, vorsichtig, ibid. III, 1, 6.

φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, 1) ein Hüter, Wächter: Beschüzer, Erhalter: φύλακας καθίστασθαι, Wächter, Schildwachen, hin und wieder ausstellen: Xen. Cyrop. V, 3, 51. φύλακες ἐφ ἵπποις, eine Bedeckung zu Pferd, ibid. I, 4, 7. 2) ein Aufseher über etwas, z. E. τῶν ὁδῶν, über die Wege: Polyaen. ap. Ged. 34. über die Sibyllinischen Bücher, Dion. Hal. ap. Ged. 96.

φυλακὴ, ῆς, ἡ, 1) die Handlung des Wachens, die Wache, Hut; 2) das Wachen, Wachehalten, der Soldaten: Xen. Mem. IV, 7, 4. 3) die Wache, d. i. die Soldaten, so Wache halten: φυλακὰς καθίσασθαι, Wachen hin und wieder ausstellen: Xen. Cyrop III, 3, 33. auch: die Besazung, Bedeckung, Xen. Mem. III, 6, 10. 4) die Achtsamkeit, Sorgfalt; Behutsamkeit, Vorsicht: φυλακὴν ἔχειν, sorgen, Sorge tragen, περί τινα, für einen besorgt seyn, Herodot. I, 38. 39 ap. Gesn. 13. 5) die Aufsicht über etwas, Dion. Hal. ap. Ged. 96. 6) das Gefängniß, wo jemand verwahrt wird.

φυλακίζω, ich werfe ins Gefängniß.

ἀντιφυλάσσω, ττω, ich bewache, beobachte, hinwiederum: ἀντιφυλάττομαι, ich nehme mich in Acht, hüte mich, hinwiederum.

γαζοφυλάκιον, ϊ, τὸ, der Schazkasten, Gotteskasten, weil darinn die heiligen Geschenke aufbewahrt wurden.

διαφυλάσσω, ττω, ich bewache, beschüze, behüte, hin und wieder: auch: ich nehme in Acht, beschüze, bewahre, erhalte, immerfort, sorgfältig: Xen. Cyrop. V, 1, 1.

παραφυλάσσω, ττω, ich bewache, beobachte, daneben, dabey, laure daneben auf etwas, z. E. auf eine Gelegenheit: auch: ich gebe genau auf etwas Achtung, laure sorgfältig auf etwas, Aelian. V. H. XIII, 1.

ἀπαρχ-

ἀπαραφύλακτος, ος, ον, ὁ, ἡ, unvorsichtig: ἀπαραφυλάκτως, Adv. unvorsichtiger Weise, Aesop. 87, 1.

προφυλάσσω, ττω, ich bewache, wache vorher: ferner: ich sehe mich vor, hüte mich, τινὰ, vor einem: Xen. Mem. II, 7, 14. προφυλάττομαι, med. ich hüte mich, sehe mich vor, nehme mich vor etwas in Acht, beuge vor, z. E. λιμὸν, dem Hunger, Xen. Mem. I, 4, 13.

προφυλακὴ, ῆς, ἡ, die Vorwache, Vorposten.

συμφυλάσσω, ττω, ich bewache, beschüze, erhalte, mit, zugleich mit andern.

συμφύλαξ, ακος, ὁ, ein Mitwächter: Mitbeschüzer.

ἀφυλαξία, ας, ἡ, das Nichtwachen, Nichtwachehalten, der Mangel der Wachen.

ἀφύλακτος, ος, ον, ὁ, ἡ, 1) nicht bewacht: 2) nicht beobachtet, daher: unvermeidlich: 3) sich nicht in Acht nehmend, unvorsichtig: Xen. Cyrop. I, 6, 37. ἀφυλάκτως, Adv. nicht bewacht: unvorsichtig.

ἀφυλακτέω, ῶ, ich bewache, beschüze, nicht, sorge nicht für etwas: auch: ich nehme mich nicht in Acht, hüte mich nicht.

δυσφύλακτος, ος, ον, ὁ, ἡ, 1) schwer zu bewachen, zu hüten, zu erhalten: 2) wofür man sich schwerlich in Acht nehmen kann, Lucian. Tim. 28.

δισμοφύλαξ, ακος, ὁ, der die Gefangenen verwahrt, ein Kerkermeister.

νυκτοφυλακέω, ῶ, ich bewache, hüte, bey Nacht.

οἰκοφυλακέω, ῶ, ich bewache das Haus, Aesop. 92, 1.

σωματοφύλαξ, ακος, ὁ, der eines Leib bewachet, einer von der Leibwache, ein Trabant.

ΦΥΛΗ, ῆς, ἡ, 1) ein Stamm, Zunft, der zehnte Theil des Athenienſiſchen Volks: Not. Anfangs waren nur 4. Stämme: hernach vermehrte Cliſthenes die Zahl der Stämme von 4. auf 10, ſo viel es auch zu Xenophons Zeiten waren: cfr. Xen. Vect. IV, 30. endlich wurden noch 2 hinzugefügt, und mithin 12. gemacht, welches die beſtändige Anzahl blieb. Jeder Stamm wurde in 3. φρατρίας, oder Curien, nach einer andern Eintheilung aber in 10. 12. 15. 17. und mehr δήμους, oder Cantons eingetheilt. Die Anzahl aller Phratrien war (bey 10. Stämmen) 30, der δήμων aber 174. Welche nun zu einem δήμῳ gehörten, hieſſen δημόται, die aus einer Phratrie waren, hieſſen φράτορες, die aber von einem Stamm waren, hieſſen φυλέται: die Namen der Stämme ſ. in m. Ant. Wört. Art. Athenae:

2) ein

2) ein Stamm, Geschlecht, bey andern Völkern, z. E. bey den Assyrern, Strabo ap. Ged. 82. bey den Persern, Xenoph. I, 2, 5. 3) jede Classe, wornach etwas abgetheilt ist, z. E. des Haushalts, Xen. Oec. IX, 6.

φυλέτης, ου, ὁ, ein Stamm- oder Zunftgenosse, der mit einem andern von einem Stamm war. Theophr. Char. 25, 4.

φῦλον, ου, τὸ, 1) ein Stamm, Homer Il. β'. 362. auch überhaupt: ein Geschlecht: 2) eine Nation, Volk: Xen. Cyrop. I, 1, 5. 3) eine Classe, Gattung, Art, z. E. von Menschen, Xen. Mem. II, 1, 7. von lebendigen Geschöpfen, ib. I, 4, 13.

ἀλλόφυλος, ος, ὁ, ἡ, ον, was von einem andern Volk, Geschlecht, ist, ausländisch: Subst. ein Fremdling: Aesop. 10, 2.

ἔκφυλος, ος, ὁ, ἡ, ον, ausländisch, z. E. πόλεμος, Krieg: daher: was nicht bey uns gewöhnlich ist, ungewöhnlich, z. E. ἀνὴρ ἔκφυλος (κατὰ) τὸ μέγεθος, ein ungewöhnlich grosser Mann, Plut. ap. Ged. 54.

ἐμφύλιος, ος, ὁ, ἡ, ον, in, oder, unter unserm Volke befindlich, innerlich ὄντος δὲ πολέμου ἐμφυλίου, da aber ein innerlicher, bürgerlicher Krieg war, Herodian. I, 13, 1.

ὁμόφυλος, und σύμφυλος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleicher Nation: gleiches Geschlechts; gleicher Gattung.

ΦΥ'ΛΛΟΝ, ου, τὸ, ein Blatt, z. E. an einem Weinstock, Aesop. 65, 2. an einem Baum ꝛc.

φύλλινος, η, ον, von Blättern.

φυλλὰς, άδος, ἡ, ein zusammengetragener Haufe von Blättern: daher: ein Bette von Blättern.

ἄφυλλος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Blätter, ohne Laub.

βαθύφυλλος, ος, ὁ, ἡ, ον, dick belaubt.

καλλόφυλλος, und καλλίφυλλος, ος, ὁ, ἡ, ον, schönblättricht, ῥόδον, Rose, Anacreon ap. Stroth. 197.

ΦΥ'ΡΩ, f. υρῶ, aeol. Φύρσω, 1) ich mische, vermische, vermenge: z E. Mehl mit Wasser: daher: ich knete, z. E. einen Teig: Xen. Hell. 7, 2, 22. auch: ich verwirre, seze in Unordnung: weil aber das, was man vermischt, oft mit Wasser ꝛc. begossen wird, daher 2) ich begiesse, bespritze, beneze, z. E. die Kleider mit Thränen: die Brust mit Blut: davon wird man besudelt, daher 3) ich besudle, beflecke, z. E γῆν αἵματι, die Erde mit Blut: Xen. Ages. II, 13. wo das Praet. Part. Pass. πεφυρμένος steht: Φύρομαι, ich werde vermischt, geknetet, durchgearbeitet, gestossen, begossen, besprizt, besudelt.

Φύρδην,

φύρδην, Adv. vermischt, untereinander.

φυράω, ῶ, f. ἄσω, ich mische, vermische: bearbeite, stampfe, knete, z. E. σαῖς, einen Teig (mit den Füßen): πηλόν, Koth, Thon, (mit den Händen:) Herodot. II, 36. ap. Gesn. p. 17.

φύραμα, τος, τὸ, ein bearbeiteter Teig: auch: eine mit Wasser vermischte, und bearbeitete Masse von Thon.

ΦΥΣΆΩ, oder φυσάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich blase etwas, z. E. ἔδεσμα θερμὸν, warme Speise: Aesop. 126, 3. αὐλὸν, die Flöte: χεῖρα, die Hand, wie wenn man sich gebrannt hat: 2) ich blase auf, z. E. eine Blase: blase an, z. E. Feuer: daher tropisch: ich blase einen auf, mache einen stolz: mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτὸν, ich blase, blähe, mich auf, bin stolz: 3) ich blase, schnaube heraus, πῦρ ἐκ στομάτων, Feuer aus dem Munde, Apollod. ap. Ged. III. φυσάομαι, ῶμαι, ich werde aufgeblasen, werde stolz: πεφυσημένος, Praet. Part. Pass. aufgeblasen, stolz, ἐπὶ δυνάμει, auf seine Macht, Xen. Mem. I, 2, 25. πεφυσημένον ὄνομα, ein stolzer, prächtiger, Name: Plut.

φύσημα, τος, τὸ, das Blasen, Aufblasen: der Stolz.

φύσα, und φύσσα, ης, ἡ, ein Blasebalg: auch: die Blähung, Aufblähung des Leibs: Xen. Cyrop. I, 2, 16.

φυσιόω, ῶ, ich blase auf, blähe auf, mache stolz: (ἐμαυτὸν) ich blase mich auf, keiche, schnaube, wie ein Pferd: φυσιόομαι, ῶμαι, ich bin aufgeblasen, stolz, blähe mich auf.

φυσίωσις, εως, ἡ, das Aufblasen, Aufblähen.

ἀναφυσάω, ῶ, ich blase auf, in die Höhe: daher: ich blase einen auf, mache einen stolz: ἀναφυσώμενος, aufgeblasen, stolz gemacht, Xen. Cyrop. VII, 2, 23.

ἀναφύσημα, τος, τὸ, das Aufblasen.

ἐμφυσάω, ῶ, ich blase, hauche an, blase hinein.

ΦΎΩ, f. φύσω, Perf. πέφυκα, a. 1. ἔφυσα, 1) ich zeuge, gebähre, von Menschen: ὁ φύσας, der Vater: Eurip. Alcest. 290. 2) ich bringe hervor, von der Erde, z. E. ὅσα ἡ γῆ φύει, was die Erde hervorbringt, Xen. Oec. IV, 14. πρόβατα φύει ἔρια, die Schaafe tragen Wolle: Xen. Cyrop. V, 2, 15. 3) ich bringe durch die Natur bey, pflanze ein, bestimme durch die Natur, lege in die Natur, erschaffe an: ὅσα ἀδελφὰ ἔφυσεν (ὁ θεὸς) ἀνθρώποις, was (Gott) den Menschen doppelt an-

ers

erschaffen hat, Xen. Mem. II, 3, 19. 4) πέφυκα Passive: ich bin gezeugt, gebohren worden: τινός, von einem, Xen. Cyrop. V, 5, 8. συκῆ πέφυκε, es ist ein Feigenbaum hervorgebracht worden, gewachsen, Plut. ap. Gedike, p. 57. 5) πέφυκα, Passive, ich bin von Natur wozu gemacht, z. E. πεφύκασιν εἶναι φιλοστκώμμονες, sie sind von Natur zu Spöttereyen geneigt, die Spöttereyen sind ihnen angebohren: Herodian. IV, 9, 4. πρὸς ἃ πεφύκασι, wozu sie von Natur bestimmt oder gebohren sind, Aesop. 94, 5. ταχύτερος πέφυκας, du bist von Natur geschwinder: ib. 56, 1. ὁ ἔρως πέφυκε συσκευάζεσθαι ἄνθρωπον, die Liebe pflegt (ihrer Natur, natürlichen Beschaffenheit nach) einen Menschen zu bestricken: Xen. Cyrop. V, 1, 15. κροκόδειλος οὐκ ἔφυτε γλῶτταν, das Crocodil hat von Natur keine Zunge, wird mit keiner Zunge gebohren, Herodot. II, 68. ap. Gesn. θηρία τὴν χρόαν τρέπεσθαι πεφυκότα, Thiere, die von der Natur dazu hervorgebracht sind, ihre Farbe zu verändern, oder, die von Natur ihre Farbe verändern, Plut. ap. Gesn.

φῦμι, ich zeuge, bringe hervor: aor. 2. ἔφυν, ς, ν, ich bin gebohren worden: ἔφυτε, ihr seyd gebohren worden, Xen. Cyrop. II, 1, 15. a. 2. Inf. φῦναι, gebohren werden: a. 2. Part. φύς, der gezeugt, gebohren worden ist: ib. V, 4, 30.

φύομαι, ich werde gebohren: komme, wachse, hervor, aus der Erde: auch: ich bin, werde, von Natur.

φῦμα, τος, τὸ, was hervorgebracht worden, hervorgewachsen ist, ein Gewächs, aus der Erde: auch: ein Gewächs, am Körper: Plut. ap. Gesn. 177.

φύσις, εως, ἡ, eig. die Geburt, das Hervorkommen, Hervorwachsen: daher 1) die Natur, Angebohrenheit, natürliche, angebohrne, innere, Art, und Beschaffenheit, einer Sache, φύσει, von Natur, d. i. der innern Beschaffenheit nach: τοιαύτην ἔχει φύσιν ἡ τύχη, das ist die Art des Glücks: Ceb. 39. φύσιν ἔχει, es ist seiner innern Beschaffenheit nach möglich, ist wahrscheinlich, kann geschehen: Herodot. II, 45. ap. Gesn. 25. 2) das Naturell, der Charakter, Temperament, eines Menschen, Xen. Mem. II, 1, 27. κατὰ φύσιν, nach seinem Character, Temperament: ibid. III, 11, 11. daher: die angebohrne Fähigkeit, das Genie, der Kopf, ib. IV, 1, 2. 3) die natürliche Gestalt, das äusser-

serliche Ansehen, des Cörpers: Xen. Cyrop. VI, 4, 4. 4) die Natur, d. i. die natürliche Einrichtung der Welt, die Gott festgesezt hat, der Lauf oder Ordnung der Welt: Xen. Mem. I, 1, 11.

φυσικὸς, ἡ, ὸν, natürlich, d. i. von Natur eingepflanzt, angebohren: 2) natürlich, d. i. die Natur betreffend, von der Natur herrührend: 3) natürlich, d. i. der Ordnung der Natur gemäß, ordentlich: φυσικῶς, Adv. eben das.

φυτὸν, οῦ, τὸ, ein Gewächs, eine Pflanze.

φυτεύω, f. εύσω, ich pflanze, z. E. einen Baum: φυτεύει ὕδωρ ἅπαντα, das Wasser macht alles wachsen: Xen. Mem. IV, 3, 6. daher tropisch: ich zeuge, παῖδας, Kinder.

φυτεία, ας, ἡ, das Pflanzen: auch: das Gepflanzte, eine Pflanze.

φύτευμα, τος, τὸ, und φυτευτήριον, ου, τὸ, eine Pflanze, die man in die Erde pflanzt, ein Sezreis, Sezling.

ἀναφύω, ich lasse wieder hervorwachsen, bringe wieder hervor: auch blos: ich mache wachsen, bringe hervor: ἀναφύομαι, ich wachse wieder hervor, entstehe wieder.

ἐκφύω, ich zeuge, bringe, hervor: Im Perf. und a. 2. ich wachse hervor, heraus.

ἔκφυσις, εως, ἡ, das Hervorwachsen: auch: eine hervorwachsende Pflanze.

ἐμφύω, ich schaffe an, pflanze ein: τῇ γυναικὶ (ὁ θεὸς) ἐνέφυσε τὴν τῶν τέκνων τροφὴν, dem Weib hat Gott die Erziehung der Kinder angeschaffen: Xen. Oec. VII, 24. (θεὸς) καὶ τὴν ψυχὴν κρατίστην τῷ ἀνθρώπῳ ἐνέφυσε, Gott hat dem Menschen auch die beste Seele anerschaffen: Xen. Mem. I, 4, 13.

ἔμφυτος, ος, ὁ, ἡ, ον, angeschaffen, eingepflanzt, von der Natur gegeben: οἷς τὸ ἀδικεῖν ἔμφυτον, denen die Ungerechtigkeit angebohren ist, Aesop. 8, 4.

ἐπιφύω, 1) ich bringe überdis hervor, 2) (ἐμαυτὸν) ich wachse in, auf, etwas: Perf. ἐπιπέφυκα, Part. ἐπιπεφυκὼς, υῖα, ὸς. ἐπιφύομαι, Pass. ich werde überdis, nachher, hervorgebracht, gebohren: Med. ich wachse auf etwas: daher 2) ich hange an: 3) ich bringe auf etwas, nehme Gelegenheit von etwas, Plut. ap. Gesn.

προσφύω, ich lasse dran wachsen, angebohren werden. προσφύομαι, ich werde angebohren: wachse, hange, fest dran.

προσφυὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, 1) dran gewachsen, anhängend: 2) angebohren: 3) bequem, passend, geschickt. προσφυῶς und προσφυέως, Adv. eben das.

συμφύω, ich pflanze zusammen, mache zusammen wachsen: συμπέφυκα, ich bin zusammen gewachsen: συμπεφυκὼς, zusammen gewachsen: z. E. mit dem Pferd, wie die Centauren,

Xen.

Xen. Cyrop. IV, 3, 18. συμφύομαι, ich wachse mit auf: συμφυείς, (a. 2. vom ungebr. σύμφυμι) mit aufgewachsen: auch: einem in seinem Naturell ähnlich. Plut. ap. Gesn.

σύμφυτος, ος, ὁ, ἡ, ον, mit gepflanzt.

ὑπερφυής, ές, ὁ, ἡ, ές, über etwas hinausgewachsen, sehr groß, Aesop. 56, 1.

ἄφυής, ές, ὁ, ἡ, ές, von Natur ungeschickt, untauglich, zu etwas: (κατὰ) τὸ σῶμα ἐκ ἀφυής, dem Cörper nach nicht ungestaltet, von nicht ungestaltetem, nicht häßlichem Cörper, Xen. Cyrop. II, 3, 7.

εὐφυής, ές, ὁ, ἡ, ές, von Natur wohl geschickt, aufgelegt, scharfsinnig, auf etwas: εὐφυῶς, Adv. geschickt.

εὐφυΐα, ας, ἡ, gute natürliche Fähigkeit, Geschicklichkeit, Scharfsinnigkeit, zu etwas: Apollod. ap. Ged. 125.

νεόφυτος, ος, ὁ, ἡ, ον, neu gebohren: neu gepflanzt.

ἀντιφυτεύω, ich pflanze, zeuge, hinwiederum.

ἐμφυτεύω, ich pflanze ein.

συμφυτεύω, ich pflanze mit, pflanze zugleich: daher: συμπεφυτευμένος, (Praet. Part. Pass.) mit gepflanzt: συμπεφυτευμέναι τῇ ψυχῇ ἡδοναί, die mit der Seele eingepflanzten Lüste, Xen. Mem. I, 2, 23.

ΦΩΚΑΙΝΑ, ης, ἡ, eine Seehündin.

φώκη, ης, ἡ, ein Meerkalb, Seehund.

ΦΩΛΕΟΣ, εοῦ, ὁ, eine Höhle, ein Loch, worinn sich wilde Thiere aufhalten, eine Wildhöhle.

φωλέω, und φωλεύω, ich habe eine Höhle, liege in einer Höhle verborgen, Aesop. 141, 1.

ΦΩΝΗ, ῆς, ἡ, 1) die Stimme, a) der Menschen: daher: das Geschrey, Schreyen, z. E. des Volks auf dem Markt, Xen. Cyrop. I, 2, 3. b) der Thiere, z. E. eines Hahnen, Aesop. 36, 2. eines Frosches, ib. 37, 1. eines Hunds, Plut. ap. Ged. 61. wo es durch Bellen, starkes Bellen, übersezt werden kann: c) lebloser Dinge, da man es Laut, Klang, Ton, Schall ꝛc. übersezt: Xen. Mem. I, 4, 6. 2) das, was man redet, ein Wort, Ausspruch, Rede: Aelian. IV, 8. 3) das Reden, Sprechen, die Sprache, z. E. τῇ Φωνῇ τηρρηνίζειν, hetruriſch reden, im Reden den Hetruriern nachahmen, Polyaen. ap. Gedike, pag. 36. ἐπιχώριος, die Landes- oder Mutter-Sprache, Aelian. V. H. IV, 8. ἡ Φωνὴ τῶν ῥωμαίων, die Sprache der Römer, die römiſche Sprache, Herodian. VII, 5, 19.

φωνήεις,

φωνήεις, ήεσσα, ῆεν, mit einer Stimme begabt, redend, schreyend, ertönend.

φωνέω, ῶ, f. ήσω, ich lasse eine Stimme, einen Ton von mir hören: daher: a) ich rede, sage, rufe, nenne, lade ein: φωνῆσαί τινα, einen rufen: Aesop. 36, 3. b) ich krähe, z. E. ἀλεκτρυὼν ἐφώνησε, (a. 1. Ind.) der Hahn hat gekräht, ib. 66, 1.

ἀναφωνέω, ῶ, ich rede, rufe, laut rufe aus.

ἀντιφωνέω, ῶ, ich rede, tone, entgegen.

διαφωνέω, ῶ, ich rede dazwischen: bin uneins.

ἐκφωνέω, ῶ, ich rufe aus.

ἐπιφωνέω, und παραφωνέω, ich rufe zu.

προσφωνέω, ich rede an, rede zu einem: auch: ich rufe zu, rufe zu mir.

σύμφωνος, ε, ὁ, ἡ, ον, zusammen tönend, redend: daher: übereinstimmend, harmonirend: auch: einander ähnlich, von einerley Art.

συμφωνία, ας, ἡ, eig. die Zusammentönung, das Zusammenreden: daher a) die Zusammentönung mehrerer musicalischer Instrumente, ein Concert, Musik: b) die Uebereinstimmung, Harmonie, Einigkeit, der Menschen.

συμφωνέω, ῶ, ich rede, tone, zugleich, zusammen: daher: a) ich stimme, komme, überein, harmonire, z. E. in der Gesinnung, in einer Erzehlung, wie Theophr. Char. 8, 2. auch: ich komme überein, schicke mich wozu: b) ich werde einig, accordire, als wozu die Uebereinstimmung von zwo oder mehrern Personen erfordert wird: συμφωνήσασα, (a. 1. Part.) da sie mit ihm accordirt hatte, mit ihm eins worden war: Aesop. 21. 1. συμφωνεῖσθαι wird von solchen Dingen gesagt, worüber man einig worden ist, und, was man durch einen Accord versprochen hat, z. E. συμφωνηθέντες (a. 1. Part. Pass.) μισθοί, die accordirte, versprochene, Belohnung, ib. 21, 4.

συμφώνησις, εως, ἡ, die Uebereinstimmung.

ἀσύμφωνος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht zusammen redend, tönend: daher: nicht übereinstimmend, uneinig.

ὑποφωνέω, ῶ, eig. ich rufe von unten zu, wie das Volk in einer Versammlung dem Redenden, der auf einem etwas erhabenen Rednerstul stand: auch blos: ich schreye zu, rufe zu. Plut. ap. Gesn.

ἀλεκτοροφωνία, ας, ἡ, das Hahngeschrey.

ἄφωνος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht redend, tönend, keine Stimme habend, folglich: stumm: auch: keine Bedeutung habend, undeutlich.

εὔφωνος, ε, ὁ, ἡ, ον, gut, stark, redend, tönend, eine gute, starke, helle, Stimme habend, Aesop. 96, 1.

εὔφω-

εὐφωνία, ας, ἡ, eine gute, starke, helle, Stimme, Xen. Mem. III, 3, 13.

ἡδύφωνος, ε, ὁ, ἡ, ον, lieblich redend, tönend.

ἡδυφωνία, ας, ἡ, ein lieblicher Ton, lieblicher Gesang, Aesop. 130, 1.

ἱμερόφωνος, ὁ, ἡ, ον, sanft, süß, lieblich redend, tönend, singend.

μιγαλόφωνος, ε, ὁ, ἡ, ον, groß, d. i. stark, laut, redend: μεγαλοφώνως, Adv. mit starker, lauter, Stimme, Aesop. 145, 2.

μεγαλοφωνία, ας, ἡ, eine laute Stimme.

ὁμόφωνος, ε, ὁ, ἡ, ον, gleich redend, tönend: auch: gleiche Sprache, einerley Sprache, redend, Xen. Mem, IV, 4, 19.

ὁμοφωνία, ας, ἡ, die Gleichheit der Stimme, Sprache.

ΦΩΡ, ωρὸς, ὁ, ein Dieb.

φωρὰ, ᾶς, ἡ, der Diebstahl, das Stehlen.

φωρίον, ε, τὸ, die gestohlene Sache.

φωράω, ῶ, f. άσω, 1) ich stehle: 2) ich fahnde nach dem Dieb, suche den Dieb auszukundschaften: auch blos: ich forsche nach etwas, untersuche etwas: 3) ich ertappe, erwische, einen über einem Diebstahl: πεφωρᾶσθαι, (Praet. Inf. Pass.) über dem Diebstahl ertappt, erwischt worden seyn: Sext. Empir. ap. Gedike, 89. 4) ich ertappe, erwische, entdecke, überhaupt, z. E. τὴν ἐπιβουλὴν, die Nachstellung, Plut. ap. Ged. 72. φωραθεῖσα, (a. 1. Part. Pass.) ὑπὸ κρέοντος, da sie von Creon erwischt, ertappt wurde, Apollod. ap. Ged. 123.

αὐτόφωρος, ε, ὁ, ἡ, ον, der über dem Diebstahl selbst ertappt wird: αὐτόφωρον, ε, τὸ, der Diebstahl selbst, die That selbst: ἐπ' αὐτοφώρῳ, (auch in ein Wort zusammen gezogen ἐπαυτοφώρῳ) ποτὲ ληφθεὶς, da er einmal bey der That selbst ergriffen wurde, Aesop. 48, 3. Not. diß Wort wird überhaupt auch von jedem Verbrechen ꝛc. gebraucht, wobey einer ertappt wird. Plut. ap. Gesn. 155.

δυσφώρατος, ε, ὁ, ἡ, ον, schwer zu ertappen, zu erwischen, Plut. ap. Gesn.

καταφωράω, ῶ, 1) ich ertappe, erwische, über einem Diebstahl, auch, andern Verbrechen: 2) ich sehe ein, befinde, nehme wahr, Xen. Cyrop. VIII, 7, 17.

κατάφωρος, und περίφωρος, ε, ὁ, ἡ, ον, offenbar entdeckt, ertappt, offenbar.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0680
DFG

X.

ΧΑ΄ΖΩ, f. σω, eig. ich weiche, gehe zurück, mache Plaz: daher: a) ich mache einen von etwas weggehen, d. i. ich beraube einen einer Sache: b) ich fasse, z. E. das Ufer faßt nicht alle Schiffe, macht gleichsam nicht allen Schiffen Plaz: a. 2. ἔχαδον, a. 2. Inf. χαδεῖν, Jonisch χαδέειν: χάζομαι, med. ich weiche, gehe zurück: Perf. Med. κέχανδα statt κέχαδα.

ἀναχάζω, und ἀναχάζομαι, ich weiche zurück, ziehe mich zurück.

ΧΑΙ΄ΝΩ, f. ανῶ, 1) ich thue mich auf, spalte, öffne, mich, z. E. die Erde: τὸ κεχηνὸς, (Praet. Part.) eine Oeffnung, Spalte, leerer Raum zwischen etwas: Lucian. Tim. 1. 2) ich öffne den Mund, sperre den Mund auf: Herodot. ap. Gesn. p. 28. daher: ich schnappe mit aufgesperrtem Munde nach etwas: κεχηνὼς, der den Mund aufsperrt, und begierig wornach schnappt, wie z. E. junge Tauben, Luc. Tim. 64. und Anacreon ap. Stroth. p. 205.

χάσμα, τος, τὸ, eine Oeffnung, z. E. der Erde, Kluft, (dergleichen z. E. beym Delphischen Orakel war, woraus ein begeisternder Dampf aufstieg: Apollod. ap Ged 103.) auch: die Oeffnung des Munds, Rachens: χάσμ' ὀδόντων, ein Rachen der Zähne, zahnvoller Rachen, Anacreon. ap. Stroth. p. 196.

ἐπιχαίνω, ich schnappe mit aufgesperrtem Munde nach etwas, trachte begierig nach etwas, z. E. χρυσίῳ, nach Gold, Luc. Tim. 52.

ΧΑΙ΄ΡΩ, f. χαρῶ, oder χαιρήσω, Perf. κεχάρηκα, a. 2. Pass. ἐχάρην, 1) ich freue mich, ohne Cas., Aesop. 13, 1. τινὶ, und ἐπί τινι, ich freue, ergöze, mich worüber, finde Gefallen, Vergnügen woran, ἡδονῇ, an der Wollust: Luc. Tim. 174. (ἐπὶ) τῇ τιμῇ, an der Ehre: Aelian. V. H. XII, 51. ἔχαιρον αὐτῷ οἱ στρατιῶται, die Soldaten hatten eine Freude an ihm, oder er gefiel den Soldaten: Herodian. IV, 7, 8. daher: ich habe, sehe etwas gern, es ist mir etwas angenehm, z. E. τῷ ζωροτέρῳ χαίρει μάλιστα, ungemischten Wein trinkt er am liebsten: Luc. Tim. 175. συστρατιώτης ὑπ' αὐτῶν μᾶλλον ἢ βασιλεὺς καλούμενος χαίρειν προσεποιεῖτο, er stellte sich, als wenn

er es lieber sähe, wenn er von ihnen Camerad, als Kaiser genannt würde: Herodian. IV, 7, 11. 2) χαῖρε, freue dich, sey glücklich, sey gegrüßt: a) wenn man zu einem kommt, und ihn bewillkommet, χαῖρε ὦ δέσποτα, sey gegrüßt, mein Gebieter! Xen. Cyrop. VII, 2, 9. χαίρειν (ἔυχομαι) προσειπεῖν τινα, einen anreden, sey gegrüßt, kürzer: einen grüssen: Xen. Mem. III, 13, 1. auch im Anfang der Briefe, z. E. κῦρος κυαξάρει χαίρειν, sc. εὔχεται, γράφει ꝛc. Cyrus entbietet dem Cyaxares seinen Gruß, wünschet dem Cyaxares alles Wohlergehn! Xen. Cyrop. IV, 5, 27. b) beym Abschiednehmen, lebe wohl! adieu! ib. VI, 4, 10. χαίρετε, lebt wohl! war unter andern auch der Abschied der Sterbenden von ihren Angehörigen, Luc. ap. Gesn. 211. daher: wenn man von einer Sache nichts sagen, mit ihr nichts zu thun haben will, z. E. χαίρετε, lebt wohl, adieu! (ihr Helden, ich will euch nicht besingen:) Anacreon ap. Harles, p. 4. χαίρειν εἰπεῖν ἰατροῖς, den Aerzten gute Nacht geben, sich ihrer nicht bedienen, Aelian. V. H. XII. 1. τάτας τὰς λόγας ἐάτομεν χαίρειν, wir wollen übergehen, Aeschin. dial. 2, 38. ἔατον χαίρειν, laß es seyn! bekümmre dich nicht darum, Plat. Crit. 4. χαίρειν κελεύομεν, wir lassen es grüssen, oder, wir sagen: leb wohl, gehab dich wohl, wenn wir etwas ausschlagen, nicht wollen, Plut. de aud. Poet. c. V. p. 36. ἐ χαίροντες ἄπιτε, ihr sollt nicht freudig, vergnügt, ungeschlagen, sicher, davon gehn, es soll euch reuen, daß ihr hier gewesen, Luc. Tim. 94.

χάρμα, τος, τὸ, χαρμονή, ῆς, ἡ, und χαρὰ, ᾶς, ἡ, die Freude, das Vergnügen.
ἐπιχαίρω, ich freue, ergötze, mich worüber.
περιχαίρω, ich freue, ergötze, mich sehr.
περιχαρὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, sehr freudig, sehr froh.
συγχαίρω, ich freue, ergötze, mich mit.
ὑπερχαίρω, ich freue mich außerordentlich.

ΧΑΊΤΗ, ης, ἡ, 1) die Mähne, am Hals herabhangende Haare, der Pferde: auch: der Löwen ꝛc. 2) das Haar, die herabhangenden Locken, der Menschen: Theocrit. ap. Stroth. 219. auch: das Laub der Bäume, Anacreon ib. p. 201.

ΧΑ'ΛΑ-

ΧΑ'ΛΑΖΑ, ης, ἡ, der Hagel, das Hagelwetter, Schloſſenwetter: Luc. Tim. 7.

ἐπιχαλαζάω, ῶ, ich behagle, laſſe hageln, über etwas, τί, Luc. Tim. 200.

ΧΑΛΑ'Ω, ῶ, f. άσω, 1) ich laſſe, ſenke, hinab, z. E. τὸ δίκτυον, das Netz ins Meer: Aeſop. 124, 1. 2) ich laſſe herab, was angezogen, angespannt, war, z. E. τὰ δεσμὰ, die Bande: Feſſel: daher tropiſch: ich laſſe nach, gebe nach, z. E. im Reden: 3) ich mache auf, löſe auf, öffne, z. E. κλῆθρα, die Schlöſſer: πύλας χαλῶσας, (Paſſive) geöffnete Thore, oder, ſich öffnende Thore: Xen. Cyrop. VII, 5, 29.

χαλαζὸς, ὰ, ὸν, nachgelaſſen, nicht hart angezogen, z. E. χαλινὸς, ein Zaum.

ΧΑΛΕΠΤΩ, f. ψω, ich ſchade; richte zu Grunde: auch: ich ſeze in Bewegung, mache zornig, Callim. ap. Harl. p. 167. χαλέπτομαι, ich werde zornig gemacht, bin zornig, unwillig.

χαλεπὸς, ὴ, ὸν, 1) ſchädlich, verderblich: Aeſop. 86, 4. 2) beſchwerlich, Beſchwerlichkeit verurſachend, hart, ſchmerzlich zu ertragen: unangenehm: Xen. Cyrop. V, 5, 8. auch: gefährlich: ib. IV, 1, 8. 3) ſchwer, zu thun, mit Schwierigkeit verbunden, χαλεπώτατα ἑυρεῖν, was ſehr ſchwer zu finden, zu erwerben iſt: Xen. Mem. I, 6, 9. φρούριον χαλεπὸν, ein ſchwer zu eroberndes, unzugängliches, Caſtell: Plut. Apoph. 4) ſchwer zu bändigen, zu lenken ꝛc. daher: wild, grauſam, von Thieren: mürriſch, grauſam, hart, ſtreng, zornig, heftig, von Menſchen: Herodian III, 8, 6. Xen Oec. I, 22. χαλεπῶς, Adv. 1) ſchädlich, verderblich, unglücklich: πράττειν, in verderblichen unglücklichen Umſtänden ſeyn: 2) beſchwerlich, gefährlich, hart: φέρειν, mit Beſchwerlichkeit, ungern ertragen, Xen. Cyrop. V, 5, 8. νοσεῖν, hart, gefährlich, krank ſeyn: Herodian. VI, 6, 4. 3) mit vieler Schwierigkeit, Mühe, kaum, z. E. etwas thun, ib. VI, 5, 11. 4) mürriſch, ſtreng, zornig, χαλεπῶς ἔχειν τινὶ, zornig auf einen ſeyn.

χαλεπότης, ητος, ἡ, 1) die Schwierigkeit: 2) die Unfreundlichkeit, Unmanierlichkeit, Eigenſinnigkeit, Härte, Grauſamkeit.

χαλεπαίνω, f. ανῶ, 1) ich beleidige, erbittere, einen, mache einen zornig: 2) (ἐμαυτὸν,) und χαλεπαίνομαι, med. ich erbittre mich über etwas, bin über etwas unwillig, zornig: πρὸς τὰς νόμους, ich bin unwillig über die Geſeze: πρός τινα, ich bin unwillig, zornig, über einen: Xen. Mem. II, 2, 1. χαλεπαί-

νειν τινὶ, (von einem Hunde:) gegen einen toben, einen anbellen, ib. II, 3, 9. auch: ich bin grausam, von Vorgesetzten, Aesop. 46, 4.

ΧΑΛΙΝΟ'Σ, ῦ, ὁ, ein Zaum, Zügel, χαλινὸν ἐμβάλλειν, einem Pferd einen Zaum anlegen: auch tropisch: der Zaum, Zügel.

χαλινόω, ῶ, f. ώσω, ich zäume, lege einen Zaum an: daher: ich lenke, regiere, durch den Zaum.

ἀποχαλινόω, ῶ, ich zäume ab, nehme den Zaum ab.

ἄχάλινος, ε, ὁ, ἡ, ον, ohne Zaum, keinen Zaum habend.

χρυσοχάλινος, ε, ὁ, ἡ, ον, einen goldenen Zaum habend, mit einem goldenen Zaume geziert.

ΧΑΛΚΟ'Σ, ῦ, ὁ, 1) Erz, d. i. jedes Metall, wie es ausgegraben wird, χαλκὸν μεταλλεύειν, Erz graben, Palaeph. c. 10. 2) was aus Erz, Eisen, Kupfer, gemacht ist, als: a) eherne, oder eiserne, Waffen: b) eine Trompete, von Erz, Aesop. 142, 2. c) eherne, oder, kupferne, Münze, Geld, ib. 42, 2.

χάλκεος, έη, εον, contr. χαλκοῦς, ῆ, οῦν, ehern, aus Erz, Kupfer ꝛc. gemacht: χαλκοῦν τεῖχος, eine eherne Mauer, Palaeph. 18. δακτύλιος, ein eherner Ring: Theophr. Char. 21, 2. χαλκοῦς, sc. νόμος, eine eherne, kupferne, Münze, deren acht einen Obolus ausmachten: Pollux. 9, 65. Not. Sie machte, nach Rambach, nicht gar zwey Pfennige unsers Gelds: Theophr. Char. 6, 2. und öfter.

χαλκίον, ε, τὸ, 1) Erz: 2) ein Gefäß von Erz, ein ehernes Gefäß, Kessel. Theophr. Char. 9, 3.

χαλκεύω, f. εύσω, ich arbeite in Erz, Kupfer, Eisen: τὸ χαλκεύειν, das Arbeiten in Erz, Eisen, Xen. Mem. IV, 2, 22. auch: ich mache, verfertige, aus Erz, Kupfer, Eisen.

χαλκεὺς, έως, ὁ, der in Erz, Kupfer, Eisen, arbeitet: a) ein Schlosser; b) ein Kupferschmied; c) ein Schmied, Eisenschmied.

χαλκευτικὸς, ὴ, όν, das Erzarbeiten betreffend: χαλκευτικὴ, sc. τέχνη, die Kunst, im Erz, Eisen, zu arbeiten: auch: einer, der diese Kunst versteht: Xen. Mem. I, 1, 7. ein geschickter Schmied.

χαλκεῖον, ε, τὸ, 1) die Werkstatt eines Schlossers, Schmieds: 2) ein ehern Gefäß, Kessel, z. E. in den Bädern, um das Wasser darinn warm zu machen, Theophr. Char. 9, 3.

τρίχαλκον, ε, τὸ, eine kleine Münze, die ungefehr 3 Pfennige ausmachte. Theophr. Char. 10, 2.

ΧΑΜΑΙ', Adv. auf dem Boden, auf der Erde, z. E. sitzen: auch: auf die Erde, z. E. fallen. χα.

χαμαῖθεν, und χαμόθεν, vom Boden auf, von der Erde, z. E. aufheben.

χθαμαλὸς, st. χαμαλὸς, ἡ, ὸν, niedrig, nicht hoch. Xen. Mem. III, 8, 9.

ΧΑΜΑΙΛΕΩΝ, οντος, ὁ, das Chamäleon, eine Art Eidexen, die ihre Farbe nach Beschaffenheit der Empfindungen verändert, Plut. ap. Gesn.

ΧΑΝΑΑΝ, ὁ, Canaan.

χαναναία, ας, ἡ, nehmlich, γυνὴ, ein Cananäisches Weib, Matth. 15, 22.

ΧΑΡΑΣΣΩ, ττω, f. ξω, ich grabe, steche, schneide, ein, bilde etwas durch Graben, Stechen, Schneiden: auch: ich höhle aus, mache etwas durch Herausschneiden ꝛc hohl.

χάραγμα, τος, τὸ, etwas eingegrabenes, eingestochenes, ausgeschniztes, ein Kennzeichen an oder auf einer Sache.

χαρακτὴρ, ῆρος, ὁ, eig. ein Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, das eingegraben, oder sonst auf eine Art gemacht wird, z. E. ein Zeichen, Bild, das auf eine Münze gedruckt wird: daher tropisch: 1) ein Zeichen, Kennzeichen, Ehrenzeichen, z. E. ἐνδοξίας, des Lobs, Isocrat. ad Demon. 2) ein Bild, Abbildung, z. E. χαρακτῆρες ἠθικοὶ, moralische Abbildungen, Gemählde, Portraits: objective: oder, nach Casaubon, der es subjective zu verstehen scheint, Abbildungen, Beschreibungen, Abrisse, der Sitten: Theophr. Char. Tit.

χαρακτηρίζω, σω, ich bezeichne, mache durch ein Zeichen kenntlich: auch: ich beschreibe.

χάραξ, ακος, ὁ, eig. eine Furche, die durch einen Pflug ꝛc. ausgehöhlt ist, auch, ein ausgehöhlter Graben: besonders: ein Wall, oder aufgeworfene, ausgegrabene, Erhöhung von Erde, um ein Lager herum, Polyaen. I, 18. und Plut. Cam. ap. Seyb.

χαρακωμα, τος, τὸ, ein Wall.

χαράδρα, ας, ἡ, eine Spalte, Oeffnung, der Erde: daher: ein Thal; mit Bergen umgeben: auch: der Graben eines Flusses, ein Flußbette, daher: der Fluß, samt dem Bette.

ΧΑΡΙΣ, ιτος, ἡ, 1) die Annehmlichkeit, der Reiz, einer Sache: daher: χάριτες, die Grazien, d. i. die Göttinnen des Reizes, der Annehmlichkeit, und Dankbarkeit, Diod. Sic. V, 73. Es waren ihrer drey, als: Aglaja, Euphrosyne, und Thalia: Apollod. ap. Ged. 102. 2) die Gunst, Freundschaft, χάριν ποιεῖν, Freundschaft stiften: 3) die Gunst, bezeu-

bezeugung, Gefälligkeit, der Gefallen, so man jemand erweiset: πρὸς χάριν λέγειν, einem zu Gefallen reden, Aesop. 43, 5. cfr. Xen. Mem. IV, 4, 4. (εἰς) ἐμὴν χάριν, mir zu Gefallen, meinetwegen: σὴν (εἰς) χάριν, dir zu Gefallen, deinetwegen: Luc. Tim. 190. τούτου χάριν, deßwegen: Herodian. III, 12, 16. τίνος χάριν, weßwegen, warum? Aesop. 105, 1. daher auch: eine Wohlthat, ein Geschenk: Herodian. V, 1, 13. 4) der Dank für eine Gefälligkeit, oder Wohlthat: χάριν ὀφείλειν, einem Dank schuldig seyn, Theophr. Char. 17, 3 εἰδέναι, ἔχειν, einem Dank wissen: Xen. Cyrop. I, 3, 14. V, 1, 20. χάριν, auch χάριτας, ἀποδιδόναι, sich durch die That dankbar erzeigen, etwas wieder vergelten, erwiedern, Aesop. 41, 3. cfr. Xen. Cyrop. I, 2, 7.

χαρίεις, ἐσσα, ἐν, 1) annehmlich, reizend, anmuthig, schön: von Sachen: artig, fein, von Menschen: χαρίεν ἐστὶ, es ist artig, (ironisch:) Xen. Cyrop. I, 4, 13. 2) angenehm: Comp. χαριέστερος, Sup. χαριέστατος, Adv. χαριέντως, reizend, witzig, artig, angenehm: Comp. χαριεστέρως, Sup. ἐστατα.

χαριτία, ας, ἡ, eine artige feine, scherzhafte, That.

χαρίζομαι, f. ίσομαι, 1) ich erweise mich gegen jemand gefällig, erweise einem einen Gefallen, thue, was einem angenehm ist: ἰσχυρῶς χαρίσασθαί (a. Inf. Med.) τινι, einem einen grossen Gefallen erweisen: Xen. Cyrop. VI, 1, 38. auch: ich bin einem zu Willen, Xen. Mem. III, 11, 14. ferner: ich mache mich einem wohlgefällig, z. E. τοῖς θεοῖς, folglich, ich mache mir die Götter gnädig, ib. IV, 3, 16. 2) ich bin zu Willen, bin ergeben, hänge nach, z. E. τῇ ἡδονῇ, der Wollust, Xen. Cyrop. I, 3, 2. γαστρὶ, dem Bauch, d. i. ich warte des Bauchs, befriedige den Hunger, Xen. Mem. II, 1, 2. 3) ich bin freigebig gegen einen, schenke einem etwas, τινί τι, Xen. Cyrop. VIII, 6, 23. κεχαρισμένος, (Praet. Part. Pass.) η, ον, 1) dem eine Wohlthat ist erwiesen worden, der eine Wohlthat empfangen, genossen hat: Xen. Mem. I, 2, 10. 2) gefällig, angenehm z. E. σῖτον, eine angenehme Speise, ibid. II, 1, 24. τὰ κεχαρισμένα, was einem angenehm ist, ib. I, 2, 5. κεχαρισμένως, Adv. angenehm.

χάρισμα, τος, τὸ, ein Geschenk, Gnadengeschenk.

χαριστήριος, α, ὁ, ἡ, ον, danksagend: daher: χαριστήριον, sc. ἱερεῖον, ein Dankopfer: Plur. χαριστήρια, sc. ἱερεῖα, Dankopfer, z. E. nach erfochtenem Siege: Xen. Cyrop. IV, 1, 2.

χαριτόω, ῶ, f. ώσω, ich begnadige, mache der Gnade theilhaftig.

ἀντι-

ἀντιχαρίζομαι, ich bin wieder freigebig gegen einen, vergelte, erwiedre, eine Wohlthat.

ἄχαρις, ιτος, ὁ, ἡ, ι, 1) nicht annehmlich, reizend: von Sachen: nicht artig, nicht fein von Menschen: 2) unangenehm, ἀδὲν ἄχαρι, nichts unanständiges, unangenehmes, Herodot. ap. Gesn. 12. ἐκ ἄχαριν γνῶσιν ἔξοντα τοῖς — es wird denen nicht unangenehm zu erfahren seyn, Herodian. I, 11, 14.

ἀχάριστος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht reizend, folglich, unangenehm: 2) undankbar, der keinen Dank abstattet: ἀχαρίστως, Adv. 1) unangenehm: daher: wider Willen, mit Verdruß, ungern, z. E. nachfolgen: Xen. Cyrop. VII, 4, 14. 2) undankbar: Xen. Mem. II, 2, 1.

ἀχαριστία, ας, ἡ, die Undankbarkeit, der Undank.

ἐπίχαρις, ιτος, ὁ, ἡ, τὸ ἐπίχαρι, worinn Reiz, Anmuth ist, was gefällt, ergötzt, angenehm, artig: Comp. ἐπιχαριτώτερος, Xen. Cyrop. VIII, 2, 2. wiewohl es einige von ἐπιχάριτος herleiten.

ἐπιχάριτος, ε, ὁ, ἡ, ον, eben das: ἐπιχαρίτως, Adv. z. E. εἰπεῖν, einem zu Gefallen, nach dem Munde, reden, schmeicheln, Xen. Apol. Socr. 7. ap. Gesn.

εὔχαρις, ιτος, ὁ, ἡ, ι, sehr reizend, liebenswürdig, artig, witzig, im Scherze: Xen. Cyrop. II, 2, 12. auch: beliebt, ibid. VII, 4, 1.

εὐχάριστος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) sehr annehmlich, artig, witzig: λόγοι, witzige Reden: Xen. Cyrop. II, 2, 1. 2) dankbar, beflissen, Dank abzustatten.

εὐχαριστία, ας, ἡ, die Dankbarkeit, Danksagung.

εὐχαριστέω, ῶ, f. ήσω, ich danke, sage Dank.

ΧΆΡΤΗΣ, ε, ὁ, Papier. S. in m. Ant. Wört. Charta. ἔχων χάρτην τινὰ ἐν τῇ χειρὶ, er hatte ein gewisses Papier in der Hand, Ceb. 4.

χαρτίον, ε, τὸ, Papier, und zwar kleines: Plut. ap. Gesn. 177.

ΧΆΡΩΝ, οντος, ὁ, Charon, der Fährmann der Unterwelt, der die Seelen der Verstorbenen in einem Kahne über den Höllenfluß führet.

ΧΑΤΈΩ, ῶ, und χατίζω, σω, ich bin bedürftig, habe nöthig: daher: ich verlange, begehre, was ich nöthig habe.

χῆτις, εως, ἡ, und χῆτος, εος, τὸ, die Dürftigkeit, Armuth, der Mangel.

ΧΑΥ̓ΝΟΣ, η, ον, 1) weit, schlaff, locker: weil aber das Weite, und Schlaffe, leicht aufgeblasen werden kann, und doch leer bleibt, daher 2) aufgeblasen, stolz: eitel: 3) leer, vergeblich, unnütz: χαύνως, Adv. weit, schlaff, locker

χαυνότης, ητος, ἡ, die Weite, Schlaffheit, Lockerheit: auch: die Eitelkeit, der Stolz.

χαυνόω, ῶ, ich mache weit, schlaff, locker: blase auf, mache stolz: χαυνόομαι, ῶμαι, ich werde weit ꝛc. eitel, stolz.

ΧἘΖΩ, f. σω, ich verrichte meine Nothdurft, erleichtere den Leib

ΧΕἸΛΟΣ, εος, τὸ, die Lippe, Lefze: daher tropisch: der Rand, z. E. eines Bechers, Fasses ꝛc.

ΧΕἸΜΑ, τος, τὸ, der Winter: daher: die Kälte: z. E. Aeschin. Dial. 3, 20.

χειμερινὸς ἡ, ὸν, und χειμέριος, α, ὁ, ἡ, ον, winterlich, kalt, χειμεριώτατοι μῆνες, die kältesten Monate, Herodot. II, 68. ap. Gesn. 2) stürmisch, tobend, vom Meere.

χειμών, ῶνος, ὁ, 1) der Winter: χειμῶνος, und ἐν χειμῶνι, im Winter, Plut. Apoph. daher: die Kälte, z. E. Xen. Mem. I, 2, 1. 2) Winterwetter, stürmisches Wetter, Sturm, oder heftiger Wind, mit oder ohne Regen, a) zur See, z. E. Xen. Mem. III, 5, 6. Aesop. 27, 1. b) auf dem Lande, da es bald den heftigen Wind, bald den starken Regen, allein, bald beede zugleich, anzeigt: τῷ χειμῶνος ἐπικρατοῦντος, da das üble, stürmische, Wetter, Ungewitter anhielt, Aesop. 23, 1.

χειμάζω, f. σω, 1) ich bringe den Winter wo zu: 2) ich stürme, werfe hin und her, vom Sturm: auch: ich errege einen Sturm, auf dem Meer, wie z. E. Neptun, Xen. Oec. VIII, 16. χειμάζομαι, ich werde vom Sturm herumgetrieben: Palaeph. c. 22.

χίμαρος, α, ὁ, ein im Winter gebohrnes Böcklein: χίμαρος, ἡ, und χίμαιρα, ας, ἡ, eine junge Ziege, Geiß, die nur einen Winter alt ist: auch: ein fabelhaftes Ungeheuer dieses Namens, das vorne einem Löwen, in der Mitte einer Ziege, und hinten einem Drachen glich: Palaeph. ap. Stroth. p. 64.

δύσχειμος, und δυσχείμερος, α, ὁ, ἡ, ον, sehr winterlich, wo ein sehr starker Winter ist, Herodian. III, 3, 10.

παραχειμάζω, f. άσω, a. 1. παραχείμασα, ich überwintere.

παραχείμασία, ας, ἡ, die Ueberwinterung.

ΧΕἸΡ,

XEIP, χειρὸς, ἡ, 1) der ganze Arm, von der Schulter an bis zu den äußersten Fingern: Xen. Rep. Lac. V, 9, daher a) der Unterarm, von der Hand bis an den Ellbogen: Xen. Cyrop. I, 3, 2. wo es jedoch auch der ganze Arm seyn kann: b) die Hand, oder der äußerste Theil des Arms, wo die Finger sind: ibid. I, 3, 9. μετὰ χεῖρα φέρειν, in der Hand tragen, Aesop. 16, 2. εἰς χεῖρας ἰέναι τινὶ, oder ἐλθεῖν, ins Handgemenge kommen: in der Nähe, mit dem Degen, angreiffen: Xen. Cyrop. VIII, 5, 12. cfr. III, 1, 2. ἐκ χειρὸς, in der Nähe, ib. I, 2, 9. τὰ ἐν χερσὶν, sc. ὄντα, das gegenwärtige: Aesop. 3, 4. Not. oft ist χεὶρ ausgelassen, z. E. ἡ δεξιὰ, ἀριστερὰ, sc. χεὶρ, die rechte, linke, Hand: ἄρχειν χειρῶν ἀδίκων, zuerst, angreifen, anfallen, zuerst Unrecht zufügen: Xen. Cyrop. I, 5, 13. auch nur ἄρχειν ἀδίκων, z. E. Aelian. V. H. I, 14. c) was statt der Hände dient, z. E. die vordern Füße des Fuchses, Aesop. II, 1. die Krallen, eines Habichts, ib. 3, 3. die Klauen, eines Löwen, ib. 131, 4. 2) die Hand eines Schreibenden, Künstlers, d. i. das, was er schreibt, mahlt ꝛc. χεῖρά τινος γνωρίζειν, eines Hand, oder, Handschrift, erkennen, Herodian. II, 1, 23. 3) die Hand, d. i. die Macht, Gewalt: εἰς χεῖρας ἔρχεσθαι, in die Hände, d. i. in die Gewalt, kommen, Xen. Cyrop. II, 4, 15. τὰς χεῖρας τινος ἐκφυγεῖν, eines Klauen, d. i. Gewalt ꝛc. entfliehen, entgehen: Aesop. 131, 4. 4) eine Mannschaft, Corps Soldaten, weil sie einer Fahne folgten, worauf eine Hand war, (s. in m. Ant. Wört. Manipulus): Herodian. III, 14, 2. daher: jeder Haufen ꝛc. Leute, die gleichsam eines Hand sind, und seine Macht ausmachen: ib. I, 10, 2.

χειρὶς, ἴδος, ἡ, eine Bedeckung, Verwahrung, der Hände, Handschuh: Xen. Cyrop. VIII, 3, 13.

χειριδωτὸς, ὴ, ὸν, mit langen Aermeln versehen, um die Hände vor der Kälte zu bedecken, z. E. χιτὼν, Unterrock, Herodian. V, 3, 13.

χειρόω, ῶ, ich behandle, berühre, betaste, etwas mit den Händen: auch: ich unterdrücke, überwinde, bändige, mit den Händen: χειρόομαι, ῶμαι, Pass. ich werde überwunden, unterjocht: S. Herodian. IV, 11, 14. III, 9, 12. χειρόομαι, ῶμαι,

ξμαι, Med. ich überwinde, unterwerfe, unterjoche, mir, bringe unter meine Gewalt: ἐχθρούς, Feinde, Xen. Mem. II, 1, 19. wo das fut. 1. Med. χειρώσομαι, vorkommt: auch: ich bringe um, tödte, Xen. Cyrop. VII, 5, 30. daher trotzisch: ich halte in Schranken, bezähme, schränke ein, Xen. Mem. III, 7, 8.

χείρων, ονος, ὁ, ἡ, τὸ χεῖρον, (der irregulaire Comparat. von κακός, gleichsam ὁ ταῖς χερσὶν ἧττων καὶ ἐλάττων, der mit den Händen schwächer ꝛc. ist:) schlechter, von geringerer Beschaffenheit, geringer, schlimmer, böser: (κατὰ) τὸ εἶδος χείρων τινός, der Gestalt nach schlechter, Xen. Cyrop. V, 1, 5. οἱ χείρονες, die Geringern, dem Stande nach: ib. VIII, 1, 33. ἱππεὺς ἀδενὸς χείρων, ein Reuter, der keinem weicht, d. i. ein sehr geschickter Reuter: Aeschin. Dial. I, 7. τὸ χεῖρον, das Schlimmere, Theophr. Char. 28, 1. τὸ δὲ χεῖρον, was noch ärger ist, Anacreon ap. Stroth. p. 213. Superl. χείριστος, und χειρότατος, der schlechteste, geringste, schlimmste.

Χείρων, ωνος, ὁ, Chiron, der kluge Centaur, und Erzieher des Achilles: Apollod. ap. Ged. p. 124. Not. den Namen soll er darum von χεὶρ haben, weil er zu seiner Zeit ein besonders berühmter Wundarzt, Chirurgus, gewesen, und mithin die Hände insonderheit zu seiner Kunst gebraucht hat.

αὐτόχειρ, ρος, ὁ, ἡ, eig. der mit eigner Hand etwas thut: daher 1) αὐτόχειρ τῆς μάχης, der mit eigner Hand ficht, streitet: Herodian. VII, 2, 17. 2) der mit eigner Hand einem Gewalt anthut, ihn tödtet: 3) der sich mit eigner Hand tödtet, ein Selbstmörder, Aesop. 67, 2.

ἄχειρος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Hände, keine Hände habend.

ἐγχειρίδιον, ου, τὸ, eine Art kurzer Degen, ein Dolch, den man leicht in der Hand tragen kann: auch: ein Handbüchlein.

ἐγχειρέω, ῶ, f. ήσω, eig. ich nehme in die Hand: daher: ich unternehme, greife an, schreite wozu, z. E. πράγμασι, ich unternehme Dinge ꝛc. Aesop. 4, 6. τῇ θεραπείᾳ, ich fange an, unternehme, die Kur, ib. 21, 2. ἐγχειρεῖν τῷ τινὰ φίλον ποιεῖσθαι, anfangen, sich einen zum Freund zu machen, oder sich zuerst um eines Freundschaft bemühen, Xen. Mem. II, 3, 14.

ἐγχείρημα, τος, τὸ, ein Unternehmen.

ἑκατόγχειρ, ρος, ὁ, ἡ, der Hunderthändige.

ἐπιχειρέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich lege Hand an einen, greife einen an, mit Gewalt, oder feindlich: z. E. τοῖς ὀλίγοις, die wenigen, Xen. Cyrop. III, 3, 47. πρώτοισι μὲν δὴ τούτοισι ἐπεχείρησε (a. 1. Ind.) ὁ κροῖσος, diese fiel, griff, Krösus zuerst an: Herodot. ap. Gesn. 3. 2) ich unternehme, greife an, ἔργοις,

ἔργοις, Geschäfte, Plut. πράξεσι, Handlungen, Aesop. 29, 6. τυραννίδι, ich fange eine Tyranney an, suche eine Tyranney einzuführen, Lucian. Tim. 67. auch: ich versuche, wage, z. E. ἀποδιδράσκειν, zu entfliehen, Xen. Cyrop. V, 1, 11. ἃ ἂν ἐπεχείρησε τοῦτο ποιῆσαι, er würde sich nicht unterstanden, es nicht gewagt haben, diß zu thun, Aesop. 119, 1. Not. αἰσχρὰ ἐπιχειρεῖσθαι, med. schändliche Thaten unternehmen, begehen, Xen. Cyrop. VI, 1, 41.

ἐπιχείρημα, τος, τὸ, das, was man unternimmt, eine unternommene That, Unternehmung.

ἐπιχείρησις, εως, ἡ, die Unternehmung, einer Sache.

ἐπίχειρον, ου, τὸ, eig. der Handlohn, Macherlohn, daher: 2) die Kriegsbelohnung, 3) jede Belohnung. ταπίχειρα, ων, statt τὰ ἐπίχειρα, der Lohn, ἀκόλαστα ταπίχειρα, ein wohlverdienter Lohn. Lucian. Tim. 9. 4) der Lohn im bösen Verstand, oder die Strafe.

εὐχειρία, ας, ἡ, die Fertigkeit, Geschicklichkeit der Hände.

πολυχειρία, ας, ἡ, die Vielheit, Menge, der Hände, d. i. die Menge von Menschen, welche ein Geschäft unternehmen, oder angreifen.

πρόχειρος, ου, ὁ, ἡ, ον, bey der Hand, bereit, z. E. ὅπλον, ein Pfeil: Luc. Tim. 3. πρόχειρον ἔχειν τι, etwas zur Hand, in Bereitschaft haben: Xen. Cyrop. VIII, 5, 9. von Menschen: fertig, bereit, munter, etwas zu thun: daher: was leicht zu thun ꝛc. ist, leicht, z. E. πεῖρα, Beweis, Aesop. 135, 2. προχειρότατα, Adv. sehr bereitwillig.

ὑποχείριος, ου, ὁ, ἡ, ον, eig. was unter Händen ist: daher a) was in unsrer Gewalt ist, unterwürfig: bezwungen: Xen. Cyrop. VII, 4, 15. ὑποχείριον ποιῆσαι, unterwürfig machen: ib. V. 3, 13. γίνεσθαι, unterwürfig gemacht, bezwungen werden, Plut. Apoph. b) ergeben, verbunden jemand, Herodian. I, 13, 16.

χρυσόχειρ, ειρος, ὁ, ἡ, der goldene, oder vergoldete Hände hat: auch: der goldne Ringe, oder Armbänder trägt: Lucian. Timon. 61.

διαχειρίζω, eig. ich habe in der Hand, bewege in der Hand hin und her: daher a) ich habe etwas unter den Händen, verwalte, besorge: b) ich tödte, ermorde, mit den Händen: διαχειρίζομαι, med. a) ich verwalte, besorge, verrichte, thue, ἔργα ἀνδρός, Thaten eines Mannes, Xen. Cyrop. I, 4, 25. b) ich tödte, ermorde, mit den Händen, Herodian. III, 12, 2.

ἐγχειρίζω, f. σω, 1) ich händige ein, übergebe: 2) ich übergebe, vertraue an, τὴν οἰκίαν, das Haus, Laërt. ap. Ged. 42. ἐμαυτὸν, ich vertraue mich einem an, Xen. Cyrop. VIII, 8, 3.

8, 3. auch: ich ergebe mich, z. E. dem Feind, Plut. Apoph. in welcher Bedeutung es zu n. 1. gehört: ἐγχειρίζομαι, Pass. man übergibt mir, vertrauet mir an, Herodian. VIII, 7, 12. und öfter.

μεταχειρίζω, σω, ich habe unter den Händen, bearbeite, besorge etwas: auch: ich behandle, tractire, z. E. einen wohl, oder, übel: μεταχειρίζομαι, med. ich behandle, heile mit Hülfe der Hand, eine Wunde: daher: ich verwalte, besorge, τὰς καρπὰς, die Früchte: Xen. Oec. XIV, 2. ich regiere, lenke, τὸ σῶμα, den Leib, Xen. Mem. I, 4, 17.

εὐμεταχείριστος, ος, ὁ, ἡ, ον, leicht zu behandlen, zu bearbeiten: auch: leicht zu fangen.

προχειρίζω, ich erwähle.

δυσχερὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, eig. schwer mit den Händen zu bearbeiten ꝛc. daher a) schwer, auch, gefährlich: z. E. Xen. Cyrop. I, 4, 7. b) beschwerlich, unangenehm, von Sachen: schmuzig, garstig, dem Geruch, Ansehen ꝛc. nach, z. E. Xen. Mem. I, 4, 6. von Personen: sich schmuzig, garstig, unsauber, aufführend: Theophr. Char. 19, 1. δυσχερῶς, Adv. schwer: beschwerlich, unangenehm.

δυσχέρεια, ας, ἡ, die Schwierigkeit: Beschwerlichkeit, Schmuzigkeit, Garstigkeit: Theophr. Char. 19, 1. wo dieser Fehler weiter beschrieben wird.

δυσχεραίνω, f. ανῶ, eig. ich habe einen Eckel vor einer garstigen Sache, die ich sehe, rieche ꝛc. daher: ich bin unwillig auf einen, τινὶ, Plut. hasse, verabscheue, einen, τινὰ, Aesop. 43, 5. τὰ φαῦλα, ich verabscheue das Böse, Plut. ap. Gesn. p. 165.

εὐχερὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, leicht mit den Händen zu bearbeiten, zu behandlen: daher überhaupt: leicht, zu thun: εὐχερῶς, Adv. leicht. οὐκ εὐχερῶς, nicht leicht, kaum, Palaeph.

ΧΕΛΙΔΩΝ, όνος, ἡ, eine Schwalbe.

ΧΕΛΥΣ, υος, ἡ, die Schildkröte, ein Thier, mit einer sehr harten Schale: auch: eine Cither, Laute, weil sie aus einer Schildkröte zuerst soll gemacht worden seyn.

χελώνη, ης, ἡ, eine Schildkröte: Aesop. 61, 1. daher: ein hölzernes Schuzdach, bey Belagerungen, unter dem die Belagerer sicher stehen und arbeiten konnten: Xen. Hellen. 3, 1, 5. auch: ein Schuzdach aus den über den Köpfen zusammen gefügten Schilden, womit die Soldaten, wie eine Schildkröte mit ihrem Dach, bedeckt waren. Man bediente sich derselben theils bey Bestürmungen der Städte: theils, wenn man beym Rückzuge vom Feinde sehr gedrückt wurde, zur Vertheidigung.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0692
DFG

ΧΕ'Ρ'ΡΟΣ, oder χέρσος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, wüst, nicht angebaut, rauh, uneben, z. E. γῆ, unangebautes, wüstes, Land, Erdreich: daher: χέρσος, (sc. γῆ,) ᾱ, ἡ, ein unangebauter, wüster, Boden, daher überhaupt: der Boden, Erdboden, das Land, feste Land, Aesop. 88, 3.

χερσαῖος, αία, αῖον, auf der Erde, oder dem Lande befindlich: Herodot. ap. Gesn. p. 27. χερσαῖον γενέσθαι, ein Landthier werden, Aesop. 85, 2.

χερσεύω, f. εύσω, ich bin unangebaut, liege wüst, vom Feld.

ΧΕ'Ω, f. 1. χεύσω, a. 1. ἔχευσα, und ἔχεα, a. 1. Inf. χέαι (von dem poetischen verbo χεύω:) a. 1. ἔχυσα, Perf. Pass. κέχυμαι, a. 1. Pass. ἐχύθην, (von dem ungebr. χύω:) 1) ich giesse, giesse aus, vergiesse, z. E. αἷμα, Blut: Bion ap. Stroth. 224. ὑετὸν ἀπ' ἀρανῦ, (vom Jupiter) ich giesse Regen vom Himmel, Apollodor. ap. Ged. p. 105. wo der a. 1. Part. χέας vorkommt: χεῖσθαι εἰς σῶμα, sich über den Leib ergiessen, ausbreiten, Herodian. VIII, 4, 27. daher: ich giesse aus, vergiesse, einem (Verstorbenen) zu Ehren, bringe einem Verstorbenen ein Trankopfer: Anacreon ap. Harles p. 9. cfr. Herodian. IV, 2, 16. 2) ich mache flüssig, und giesse, z. E. etwas aus Bley ꝛc. 3) ich schütte aus, schütte wohin, schütte herab, z. E. ὑετὸν ἀπ' ἀρανῦ, Regen vom Himmel: s. oben n. 1. daher von trockenen Dingen: ich schütte wohin, schütte auf, häufe auf, z. E. Erde, Getreyde; weil aber beym Aufhäufen z. E. die Erde, hin und her, oder, von einander geworfen, und ausgebreitet wird, daher: ich werfe, werfe hin und her, von einander, z. E. χεῖσθαι, geworfen werden, wie das Korn beim Puzen: Xen. Oec. XVIII, 8. auch: zerfallen, von der Erde, wenn sie umgebrochen wird, ib. XVI, 11.

χοή, ῆς, ἡ, was man einem zu Ehren ausgießt, ein Opfer, Trankopfer, Xen. Cyrop. III, 3, 22. besonders ein Todtenopfer, auf dem Grabe eines Verstorbenen.

χύω, oder χύνω, f. χύσω, Perf. Pass. κέχυμαι, Part. κεχυμένος, ich giesse, giesse aus.

χυμός, ᾱ, ὁ, der Saft: daher: der Geschmack, einer Sache. Luc. Tim.

χυτός, ἡ, ὸν, gegossen, ausgegossen: aus Metall gegossen, z. E. ἅρτημα, ein Halsband, Herodot. ap. Gesn. p. 29.

χύδην,

χύδην, Adv. ausgegossen: daher: reichlich, überflüssig, in Menge: auch: ohne Unterschied, und Ordnung, wie das was man überflüssig ausgießt: auch: weitläuftig, z. E. εἰπεῖν, reden, da man sich nicht viel an Ordnung und Wohllaut bindet.

ἀμφιχέω, und ἀμφιχύω, ich giesse herum.

ἀποχέω, und ἀποχύω, ich giesse, schütte, weg.

διαχέω, ich giesse hie und da hin, giesse von einander: daher: ich werfe von einander, zerstreue: daher: διαχεῖσθαι, a) von Personen, auseinander gehen, weggehen: Xen. Hellen 7, 4. 34. b) von Sachen, z. E. vom Schnee, von einander fallen, zerfallen, zerrinnen, schmelzen: Xen. Ven. 8, 1. auch: sich verbreiten, ausbreiten, Plut.

διαχύω, ich giesse hie und da hin, übergiesse, daher tropisch: ich mache heiter, διαχυθεὶς (a. 1. Part. Pass.) τῷ προσώπῳ, mit heitrer Mine, weil sich das Blut bey der Freude ꝛc. reichlicher über das Gesicht ergießt; Plut. Apoph. ap Stroth. p. 90.

ἐγχέω, ich giesse hinein, schenke ein, τινὶ πιεῖν, einem zu trinken, Xen. Cyrop I, 3, 9. und der a. 1. Part. ἐγχέας vorkommt: auch: ich gebe ein, z. E. einem ein Pulver, Aesop. 103, 1. ἐγχέομαι, ich schenke mir ein, Xen. Cyrop. I, 3, 9.

ἐκχέω, ἐκχύω, und ἐκχύνω, ich giesse aus, schütte aus, τὸ κράνος, den Helm, d. i. das Wasser aus dem Helm, dessen man sich im Felde auch manchmal zum Trinken bediente: Polyaen. ap. Ged. p. 33. auch: ich vergiesse, z. E. δάκρυα, Thränen, Bion ap. Stroth. p. 224 ferner: ich verschütte, z. E. μέλιτος ἐκχυθέντος (a. 1. Part Pass.) da Honig verschüttet worden war: Aesop. 89, 1. daher tropisch: ich verschwende, verliere, τὸν πλοῦτον, den Reichthum, Luc. Tim. 14. ἐκχέομαι, ῠμαι, ich werde ausgegossen, ausgeschüttet, ergiesse mich.

ἔκχυσις, εως, ἡ, das Ausgiessen; Ausfliessen.

ὑπερεκχύνω, ich giesse zu sehr aus, pass. ὑπερεκχύνωμαι, ich laufe über, fliesse über.

ἐπιχέω, und ἐπιχύω, ich giesse, schütte, darauf, z. E. οἶνον, Wein, γῆν, Erde: Herodian. IV, 9, 14.

καταχέω, und καταχύω, ich giesse, schütte, herab, hinab, z. E. Pech auf die Feinde: Herodian VIII, 4, 26. daher: ich begiesse über und über, Theophr. Char. 9, 3.

μεταχέω, ich giesse hinüber, von einem Gefäß ins andere.

περιχέω, und περιχύω, ich giesse, schütte, herum.

προσχέω, und προσχύω, ich giesse hinzu, giesse hin, z. E. Blut aufs Herz.

προχέω, und προχύω, ich giesse, schütte, vor etwas hin, z. E. Wein vor dem Altar, Herodian. V, 5, 18. προχέομαι, und προ-

προχύομαι, ich ergieſſe mich, erſtrecke mich, liege der Länge nach, Palaeph. 29. wo das Perf. Paſſ. προκέχυμαι vorkommt.

πρόχοος, πρόχους, ου, ὁ, und προχοΐς, ίδος, ἡ, ein Gefäß, worein man Waſſer goß, zum Händewaſchen, Xen. Cyrop. VIII, 8, 10.

συγχέω, συγχύω, und συγχύνω, ich gieſſe zuſammen: daher: ich vermenge, vermiſche; verwirre; ſeze in Beſtürzung.

ὑποχέω, und ὑποχύω, ich gieſſe unter, gieſſe unter etwas: auch: ich gieſſe, miſche, heimlich dazu.

λουτροχόος, ου, ὁ, der Waſſer zum Waſchen, oder Baden zugießt, ein Bader: Xenoph. VIII, 8, 20.

οἰνοχόος, ου, ὁ, der Wein einſchenkt, ein Mundſchenk, ib. I, 3, 8.

οἰνοχέω, ῶ, ich ſchenke den Wein ein, bin Mundſchenk: auch trop. iſch: ich ſchenke ein, bereite zu.

χείομαι, med. ich laſſe in mich gieſſen, d. i. ich faſſe, halte, enthalte.

χοεύς, έως, und χοῦς, οός, ὁ, war ein Maaß flüſſiger Dinge bey den Athenienſern. Es war der 12te Theil vom μετρητὴς, faßte 12 κοτύλας in ſich, und kam dem römiſchen Congius ziemlich nahe. Nach Würtemberg. Maaß enthielt es ungefehr 2 Maaß: in Berlin 2 Maaß, 1½ Nöſſel: in Hamburg 3 Quart, 1 Nöſſel: in Sachſen 4 Kannen, 1 Nöſſel: in Frankfurt am Mayn 2 Maaß ꝛc. Drey χόες Wein, (ſ. Athen. ap. Gedike, p. 76.) machen alſo 6 Würt. 8½ Berl. und 10½ Hamb. Maaß ꝛc.

Ableitungen von χέω, ich ſchütte auf, häufe auf.

χοῦς, οῦ, ὁ, alles, was von Erde, Schutt, Sand, herzugetragen wird, etwas auszufüllen, oder eine Anhöhe zu machen: daher: aufgeſchüttete, aufgehäufte Erde, eine Höhe, Anhöhe.

χοϊκὸς, ἡ, ὸν, irdiſch. N. T.

χόω, χωννύω, und χώννυμι, f. χώσω, 1) ich trage Erde, Schutt ꝛc. herzu, um etwas auszufüllen, βόθος χῶσαι (a. 1. Inf.) eine Tiefe zuſchütten, ausfüllen: Herodian. IV, 7, 8. auch: ich decke zu, mit Steinen, Sext. Empir. ap. Gesn. p. 195. 2) ich werfe auf, errichte, von Erde, μνῆμα, ein Grab, einen Grabeshügel, weil gemeiniglich eine Erhöhung darauf iſt, Xen. Cyrop. VII, 3. 11.

χῶμα, τος, τὸ, eine aus Erde, Schutt ꝛc. gemachte Anhöhe, Wall, womit ein Lager, oder Gränzen, umgeben, verſchanzt, wur-

wurden: Herodian. III, 14, 18. daher: 2) ein Grab, Grabeshügel: Euripid. Alceſt. 996. daher 3) jeder Haufe, z. E. ἀρωμάτων, von Gewürzen, Herodian. IV, 2, 18.

ἀναχόω, ἀναχωννύω, und ἀναχώννυμι, ich ſchütte auf, häufe auf, z. E. um den Weg zu verſperren.

ἀποχόω, ἀποχωννύω, und ἀποχώννυμι, ich halte einen durch eine Erhöhung von Schutt, Erde ꝛc. von etwas ab, ich verſchütte, befeſtige, verwahre, vermache, daß man nicht wohin kann, z. E. λιμένας, ich befeſtige, vermache, die Seehäfen: Xen. Hellen. 2, 2, 2. ποταμὸν, ich werfe zu, verſtopfe, grabe ab, einen Fluß. ib. 5, 2, 4.

διαχόω, διαχωννύω, und διαχώννυμι, ich führe, mache, eine Erhöhung, einen Damm bis an einen Ort hin.

καταχόω, καταχωννύω, und καταχώννυμι, ich ſchütte hinab, beſchütte mit Erde, vergrabe, Palaephat. 11. wo der a. 1. κατέχωσα vorkommt.

προσχόω, προσχωννύω, und προσχώννυμι, ich ſchütte hinzu, häufe hinzu, befeſtige.

συγχόω, συγχωννύω, und συγχώννυμι, ich beſchütte mit, zugleich, Herodian. IV, 9, 15. auch: ich befeſtige, verwahre, mit zugleich.

ΧΗΛΗ, ῆς, ἡ, eine **Krebsſcheere**: daher die **Klaue**, z. E. eines Ochſens, weil ſie wie eine **Krebsſcheere** geſpalten iſt, Anacreon ap. Stroth. p. 206. daher überhaupt: der **Huf**, der Pferde, die **Kralle**, der Hühner.

δίχηλος, ος, ὁ, ἡ, ον, in zwey Theile geſpaltene Klauen habend, Herodot. II, 71. ap. Gesn.

ΧΗΝ, χηνὸς, ὁ, ἡ, eine **Gans**.

ΧΗΡΑΜΟΣ, ου, ὁ, eine **Höhle**, **Schlupfwinkel**.

ΧΗΡΟΣ, χήρα, χῆρον, **verlaſſen**, **beraubt**, beſonders des **Gattens**, daher: χήρα, ας, ἡ, ſc. γυνὴ, (welches auch dabey ſteht:) eine **Wittwe**: Aeſop. 24, 1. 79, 1.

χηρόω, ῶ, f. ώσω, ich mache zur Wittwe; beraube.

χηρεύω, f. εύσω, ich bin verwittwet, bin einſam, führe ein einſames Leben

ΧΘΕΣ, und ἐχθὲς, Adv. **geſtern**: ἡ χθὲς, ſc. ἡμέρα, der **geſtrige** Tag.

ΧΘΩΝ, χθονὸς, ἡ, die **Erde**: κατὰ χθονὸς εἶναι, unter der Erde liegen, geſtorben ſeyn: daher: der **Erdboden**, die **Gegend**, das **Land**, z. E. κοίρανος τῆσδε χθονὸς, der Herrſcher, König, dieſes Lands, Eurip. Alceſt. v. 507.

χθόνιος,

χθόνιος, ία, ιον, und χθόνιος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) auf der Erde befindlich, irdisch: 2) unter der Erde befindlich, unterirdisch.

αὐτόχθων, ονος, ὁ, ἡ, aus der Erde selbst entsprossen, nicht von andern Nationen herkommend.

ἐπιχθόνιος, ος, ὁ, ἡ, ον, auf der Erde befindlich, lebend, ἐπιχθόνιοι, die Erdensöhne, die Sterblichen.

καταχθόνιος, und ὑποχθόνιος, ος, ὁ, ἡ, ον, auf, und, unter der Erde befindlich, unterirdisch.

ΧΙ΄ΛΙΟΙ, χίλιαι, χίλια, tausend.

χιλιοστὸς, ἡ, ὸν, der tausendste.

χιλιοστὺς, ύος, ἡ, 1) der tausendste Theil: 2) ein Corps, Haufen, Soldaten von tausend Mann: 3) eine Zahl, Anzahl, von tausend.

χιλιὰς, άδος, ἡ, eine Anzahl von tausend.

δισχίλιοι, αι, α, zweytausend.

τρισχίλιοι, αι, α, dreytausend.

ἑπτακισχίλιοι, αι, α, siebentausend.

πενταχισχίλιοι, αι, α, fünftausend.

τετρακισχίλιοι, αι, α, viertausend.

ΧΙΛΟ΄Σ, οῦ, ὁ, Futter auf dem Felde, als: Gras, Futterkraut, Getreide, besonders für Pferde, Maulthiere ꝛc. bey der Armee, Fourage, Xen. Cyrop. VI, 3, 5.

χιλόω, ῶ, f. ώσω, ich weide, lasse auf der Weide fressen, fourragire.

ΧΙΤΩ΄Ν, ῶνος, ὁ, 1) ein Hemd, Unterziehkleid, das man zu allernächst auf dem Leib trug, Homer. Od. XIX, 232. Strabo ap. Ged. p. 82. wo χιτὼν λινᾶς ποδήρης, ein bis auf die Füsse reichendes leinenes Hemd, vorkommt, das von ἐπενδύτης, und ἱμάτιον, unterschieden wird: 2) besonders, ein Unterkleid, d. i. Weste, Camisol, das über dem Hemd, und unter dem Mantel, ἱμάτιον, getragen wurde: es gieng bis an die Schienbeine, und war entweder mit Ermeln versehen, oder, welches gewöhnlicher war, ohne Ermel: Xen. Cyrop. VIII, 3, 13. und öfter, Aelian. V. H. I, 16. auch Frauenzimmer trugen es: ib. XII, 1. Uebrigens war es mit der tunica der Römer fast einerley.

χιτωνίσκος, ου, ὁ, ein Wollhemde, Untercamisol, das von Manns- und Frauenspersonen getragen wurde: Xen. Mem. II, 7, 5.

ἀχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, der kein Unterkleid, kein Camisol trägt, wie Socrates, und die Cynischen Weltweisen: denn diese trugen nur das Wollhemde, und einen Mantel darüber: Xen. Mem.

I, 6, 2. da hingegen weichliche Personen zwey und mehr solche Unterkleider trugen.

ΧΙΩ'Ν, όνος, ἡ, der Schnee: χιόνος πιπτούσης, da ein Schnee fiel: Aelian. ap. Ged. 28.

χιονώδης, ες, ὁ, ἡ, ες, und χιόνεος, έα, εον, 1) voller Schnee: 2) dem Schnee ähnlich, schneeweiß.

ΧΛΑΙ'ΝΑ, ης, ἡ, ein gefüttertes Oberkleid, besonders wider die Kälte und den Regen, ein Winterkleid, Regenmantel: auch: eine dicke Matrazze, worauf man lag und schlief.

ΧΛΑΜΥ'Σ, ύδος, ἡ, 1) ein Oberkleid, Mantel, besonders der in Krieg gehenden, ein Kriegsmantel: Xen. Mem. III, 10, 12. Es trugen ihn sowohl gemeine Soldaten, als auch Officiere, und die Feldherren, von welchen er vorzüglich vorkommt, z. E. Plut. ap. Ged. p. 53. und 54. auch die Kaiser trugen ihn, wenn sie im Krieg waren, Herodian. III, 7, 8. Es versteht sich aber von selbst, daß sie von verschiedener Qualität waren. Der gemeinen Soldaten ihre waren von Wolle, und zwar dick, rauh, und grob: der vornehmen Officiere und Feldherren aber, glatt, weich, und kostbar, von Seide, Purpur, mit Gold, Silber, besezt, oder geflickt: Herodian. VII, 5, 7. IV, 7, 5. 2) überhaupt, ein Oberkleid, Oberrock, Mantel, Lucian. Tim. 88. 110.

χλαμύδιον, ε, τὸ, ein kleiner, auch, schlechter, geringer, Kriegsmantel, Oberrock.

ΧΛΕΥ'Η, ης, ἡ, das Verlachen, Verspotten, χλεύης ἄξιον, belachenswerth, lächerlich, Herodian. IV, 8, 4.

χλευάζω, f. σω, ich verlache, verspotte, verhöhne, schmähe, mit spöttischen Minen.

χλευασμὸς, ᾶ, ὁ, das Verlachen, Verspotten.

ΧΛΙΑΙ'ΝΩ, f. ανῶ, ich mache lau, mache warm.

χλιαρὸς, ὰ, ὸν, laulicht, warm.

ΧΛΙ'Ω, ich mache weichlich, weibisch, verzärtle.

χλιδὴ, ῆς, ἡ, 1) die Ergözlichkeit, weibische Weichlichkeit, übermässige Verschwendung, im Essen, Trinken, Kleidung: ἐν χλιδῇ τρέφεσθαι, zärtlich, weichlich, wollüstig, erzogen werden: Xen. Cyrop. IV, 5, 54. 2) ein weichliches, kostbares, Kleid, Herodian. V, 5, 8.

χλιδαίνω, ανῶ, ich mache weichlich, verzärtle.

ΧΛΟ'Α,

ΧΛΟ'Α, ας, und χλόη, ης, ἡ, was grün aus der Erde hervorsprosset, ein grüner Sprossen, Kraut, Gras: Xen. Oec. XVII, 10.

χλοιερός, und χλωερός, ά, όν, grün, grünend: auch: blaß, fahl, wie verwelkendes Kraut, Gras.

χλοάζω, f. σω, ich bin grün, grüne: χλοάζον, grünend, grün, Aelian. V. H. III, 1.

ΧΝΑΤ'Ω, f. αύσω, ich pflücke ab, rupfe ab, daher: ich verschlinge, verschlucke.

ΧΟΙ̃ΝΙΞ, ικος, ἡ, 1) war ein Getraydemaaß in Griechenland, das fast durchgehends für den 48sten Theil des Medimni gehalten wird. Es enthielt 2. Sextarios, und macht in Würtemb. ungefehr 1. Mäßlen: in Berlin 1 1/3 Mäßchen, oder 1/3 Metze: in Hamburg 1 1/4 Mäßchen: in Dresden 3/4 Mäßchen: in Frankfurt am Mayn 1 1/4 Gescheid ꝛc. Lucian. Timon. 198. wo aber vom Aeginetischen oder Landmaaß die Rede ist, das etwas grösser, als das attische, war: 2) was man aus einem Chönix Korn, oder Mehl backen kann, z. E. χοίνικες τέσσαρες ἄρτων, Aelian. V. H. I, 26. sind ungefehr vier zwey- bis dreypfündige Laiblein Brods: S. die Vorrede.

ΧΟΙ̃ΡΟΣ, ȣ, ὁ, ἡ, ein Schwein, eine Sau.

χοίρειος, εία, ειον, von Schweinen: z. E. χοίρειον, oder χοιρεῖον, sc. κρέας, Schweinfleisch: Sext. Empir. ap. Gesn. p. 193.

ΧΟΛΗ', ῆς, ἡ, 1) die Galle, bey Menschen, Theophr. Char. 20, 2. und Thieren, Aesop. 118, 2. daher 2) trop. die Galle, d. i. der Zorn, Unwillen, Luc. Tim. 19.

χόλιξ, ικος, ἡ, ein dicker Darm, im Menschen.

χολίκιον, ȣ, τὸ, ein Stück Eingeweide, Theophr. Char. 9, 2.

χολάω, und χολάομαι, ich bin unwillig, erzürnt, zürne.

χολόω, ῶ, ich reize die Galle, mache zornig: χολόομαι, ῶμαι, ich werde unwillig, zornig.

ἀκρόχολος, ȣ, ὁ, ἡ, ον, sehr voll Galle, höchst zornig.

ἀκροχολία, ας, ἡ, die Entbrennung, vor Zorn, der Jähzorn, Plut. ap. Gesn. p. 165.

ἄχολος, ȣ, ὁ, ἡ, ον, ohne Galle, keine Galle habend: auch: die Galle vertreibend, z. E. eine Arzney.

μελαγχολία, ας, ἡ, 1) die schwarze Galle, 2) die daraus entstehende Schwermuth, Melancholie.

μελαγχολικός, ἡ, ὸν, 1) von der schwarzen Galle herrührend: 2) viel schwarze Galle habend, melancholisch: Plut. ap. Gesn. 166.

μελαγχολάω, ῶ, ich bin melancholisch: 2) ich bin sehr aufgebracht: Luc. Tim. 26. 96.

ΧΟ'ΝΔΡΟΣ, ου, ὁ, ein Klümpchen, Häufchen, z. E. ἁλῶν, ein Klümpchen, Häufchen, Salz: Strabo ap. Ged. p. 81.

ΧΟΡΔΗ', ῆς, ἡ, 1) ein Darm: 2) die Saite, an einem musicalischen Instrument, weil sie aus Därmen gemacht wird, Aelian. ap. Ged. p. 25.

ΧΟΡΟ'Σ, ου, ὁ, 1) eine Anzahl, Gesellschaft, Menschen, die sich zum Tanzen und Singen versammelt haben, ein Chor: es sey, wo es wolle: besonders a) in den Schauspielen, wo man, wenn ein Actus aus war, sang und tanzte: Theophr. Char. 6, 1. χορεῖς νικᾶν, die besten Chöre darstellen: Xen. Mem. III, 4, 3. b) bey Festen, da man Loblieder auf die Gottheiten sang, und dazu tanzte: χορὸν ἡγεῖσθαι, den Chor, oder, solennen Aufzug der in den Tempel hinziehenden Sänger und Tänzer anführen: Cyrop. VII, 7, 1. Not. die größten Feierlichkeiten bey den meisten Festen waren ein solenner Aufzug in den Tempel, und die Darbringung eines Opfers, welches von Gesang und Tanz begleitet wurde. Auch zu Delos wurde keine Opferhandlung vorgenommen, bey der nicht wäre gesungen und getanzt worden. Daher schickten auch die Athenienser mit der jährlichen Gesandschaft nach Delos eine Gesellschaft der besten Sänger und Tänzer, um die dortigen Gottheiten zu besingen, und die Opfer desto feierlicher zu machen: Xen. Mem. III, 3, 12. Siehe auch in m. Ant. Wört. Delia. 2) Der Kreistanz solcher versammelten Menschen, da sie Hand in Hand schlangen: χοροὶ κύκλιοι, Kreistänze, Reihentänze, Aeschin. Dial. 3, 20. s. in m. Ant. Wört. Saltatio: 3) jeder Kreis, Haufen, Anzahl, z. E. γυναικῶν, Weiber, Ceb. 20.

χορεύω, f. εύσω, ich tanze, und singe dazu, auch blos, ich tanze; Anacreon Od. 5. ap. Stroth. 197.

χορευτὴς, οῦ, ὁ, ein Mitglied eines Chors, ein Sänger, und Tänzer, auch blos, ein Tänzer. Xen. Mem. III, 5, 6. 21.

χορεία, ας, ἡ, der Tanz in einem Kreise mit Gesang, Kreistanz.

χορι-

χορικὸς, ἡ, ὸν, zum Chor, Tanz, und Gesang, gehörig, musikalisch: ἡ τῶν χορικῶν νίκη, der Sieg in dem, was zum Chor gehört, d. i. wenn einer das beste Chor, oder die besten Sänger, und Tänzer, in den Schauspielen darstellet: Xen. Mem. III, 4, 5. denn es gab zu Athen gewisse obrigkeitliche Personen, (χορηγοὶ,) welche nicht nur den Chor in den Schauspielen, sondern das ganze Schauspiel auf eigene Kosten, wie die Aediles in Rom, besorgen, und veranstalten, mußten, und das hieß χορηγεῖν, Xen. Mem. III, 4, 3.

συγχορεύω, ich tanze mit jemand.

τερψίχορος, ὁ, ὁ, der sich, oder andere, mit Singen und Tanzen ergözet.

τερψιχόρη, ης, ἡ, Terpsichore, eine von den neun Musen, die das Tanzen erfunden, und sich vorzüglich daran soll ergözt haben: Apollod. ap. Gedike, p. 103.

ΧΟΡΤΟΣ, ὁ, ὁ, 1) Gras: Palaeph. 4. Xen. Anab. I, 5, 5. bey der Armee, Fourage, Plut. Apoph. χόρτος ἐκ ἔστι τοῖς ὑποζυγίοις, es ist kein Gras, keine Fourage, fürs Zugvieh, da: auch: jede Speise: 2) κεῖφος χόρτος, auch χόρτος allein, leicht, d. i. dürres Gras, folglich Heu, auch Stroh, Xen. Anab. I, 5, 10. cfr. Theophr. Char. 4, 2. wo es ohne Zweifel Heu heißt: 3) die Verzäunung, eines Schaafstalls, vielleicht, weil die Schaafe darinn mit Heu gefüttert wurden, oder, weil er mit Stroh bestreut wurde.

χορτάζω, f. σω, ich füttre mit Gras, Heu: daher überhaupt: ich nähre, ernähre: auch: ich sättige.

χόρτασμα, τος, τὸ, Futter: Speise.

ΧΡΆΩ, f. χρήσω, P. κέχρηκα, a. 1. ἔχρησα, 1) ich leihe, τινί τι, einem etwas: Theophr. Char. 4, 3. χρῆσόν, (a. 1. Imperativ.) μοι τὸν ἴυγγα, leihe mir deinen Lockvogel: Xen. Mem. III, 11, 18. 2) ich leihe einem meine Weisheit, meinen Dienst, erweise mich gegen jemand gefällig, im Rathgeben, Antworten, besonders von den Orakeln, folglich, ich thue einen Orakelausspruch, gebe ein Orakel, weissage, ὁ θεὸς ἔχρησε, der Gott hat den Ausspruch gethan, geantwortet: Polyaen. I, 18. ap. Ged. p. 30. ἄμμωνος δὲ χρήσαντος (a. 1. Part.) da aber (Jupiter) Ammon weissagte: Apollod. ap. Ged. 112. κεχρησμένον, (Praet. Part. Pass.) vom Orakel geantwortet, ib. p. 106. χρηθῆναι (a. 1. Inf. Pass.) αὐτοῖς, es

seye

seye ihnen vom Orakel geantwortet worden, sie haben ein Orakel bekommen: Herodian. I, 11, 8. weil aber z. E. die Pythia, wenn sie auf dem Dreyfuß saß, und Apoll durch sie ein Orakel gab, in ihrem ganzen Betragen Unsinn und Raserey blicken ließ, mit dem Munde schäumte, ihr Fleisch zerfezte, und sich dadurch befleckte, und besudelte, daher vielleicht 3) ich greife einen unsinnig, wüthend, an: 4) ich beflecke, besudle: χράομαι, ῶμαι, f. ήσομαι, med. 1) ich lasse mir etwas leihen: daher a) ich gebrauche, wende an, bediene mich, einer Sache, z. E. ἵπποις, der Pferde, Herodian. IV, 11, 10. ὄρκῳ χρῆσθαι, (attice, statt χρᾶσθαι, welches aber auch vorkommt:) sich des Eids bedienen, d. i. schwören: μέτρῳ, Maaß halten: ὅπλοις, fechten, streiten: Plut. Apoph. παρέχειν ἑαυτὸν χρῆσθαί τινι, sich einem zu gebrauchen, anbieten, d. i. einem seine Dienste anbieten, sich bereit zeigen, einem zu dienen, seinen Respect zu bezeigen: Xen. Cyrop. VIII, 1, 5, 6. auch: ich übe aus, ἀρετῇ, die Tugend: καλοῖς, was schön, recht, ist, Plut. ap. Ged. p. 75. b) ich gehe um, habe Umgang mit jemand, σοφοῖς, mit Weisen: οἱ χρώμενοι, die mit uns umgehen, gute Freunde: Xen. Mem. II, 6, 5. c) ich gehe um, behandle, πῶς σοι χρήσομαι, wie soll ich dich behandlen, mit dir verfahren? Plut. Apoph. ὡς πολεμίοις, wie Feinde behandlen, feindlich angreifen: Xen. Cyrop. VII, 5, 27. χρᾶσθαί τινι ἐν τοῖς λόγοις ὅπως βέλτιστο, einen durch seine Reden behandlen, oder, lenken, wie man will, Xen. Mem. I, 2, 14. d) ich genieſſe, καρποῖς, Früchte: Strabo ap. Ged. p. 81. e) ich habe, πολεμίοις, Feinde, Xen. Cyrop. III, 2, 4. ὀργῇ, ich habe Zorn, bin zornig: Herodian. VIII, 4, 1. Not. vielleicht gefällt einigen folgende Ableitung besser; a) ich habe, b) ich gebrauche, bediene mich, genieſſe: c) ich gehe um: d) ich behandle ꝛc. 2) ich lasse mir ein Orakel geben, lasse mir vom Orakel weissagen, antworten, folglich, ich befrage ein Orakel, frage ein Orakel um Rath: θεῷ, Herodian. IV, 8, 16.

χρῆμα, das, wie χρεία, und χρέος, von χράω herkommt, siehe unten.

χρήμη,

χρήμη, ης, ἡ, der Nuzen, Vortheil.

χρῆσις, εως, ἡ, der Gebrauch, einer Sache.

χρήσιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, was man gebrauchen kann, nüzlich: χρήσιμόν τι ἐπινενόηκα, ich habe etwas nüzliches, gutes, ausgesonnen: Aesop. 4, 1. χρήσιμος πρός τι, auch τι, allein, nüzlich, in, zu, etwas: χρησίμως, Adv. nüzlich.

χρησμός, οῦ, ὁ, ein Orakelspruch.

χρηστήριον, ε, τὸ, 1) das Orakel, d. i. der Ort, wo die Heiden göttliche Aussprüche holten, z. E. τὸ ἐν δελφοῖς, das zu Delphi, Xen. Cyrop. VII, 2, 15. 2) ein Orakelspruch, Herodian. IV, 12, 6.

χρηστός, ἡ, ὸν, eig. brauchbar, nüzlich, tauglich, geschickt, zu etwas: Aeschin. Dial. I, 11. daher 1) gut, von guter Beschaffenheit, z. E. ἱμάτια χρηστά, gute, d. i. nicht abgetragene, Mäntel: Theophr. Char. 5, 3. ὡς χρηστόν ἐστι, wie gut, delicat, ist es, von Gerichten, oder Speisen, auf dem Tische: ib. 2, 4. χρηστὴ ἐλπίς, eine gute, starke, Hoffnung: Herodian. I, 7, 2. 2) gut, d. i. gut denkend, rechtschaffen, tugendhaft: Aeschin. Dial. 1, 3. wo die χρηστοὶ den πονηροῖς entgegen gesezt werden: χρηστὸν ἦθος, ein guter Character, Aesop. 71, 5. χρηστὰ, sc. ἔργα, oder πράγματα, gute Thaten, Handlungen: Phocyl. cfr. Herodian. II, 4, 10. 3) gut, d. i. aufrichtig, ehrlich, redlich, nicht falsch: z. E. φίλος, ein aufrichtiger, redlicher, Freund: auch: χρηστὸς allein, ein ehrlicher Mann: Plut. Apoph. 4) gut, d. i. gütig, gnädig, liebreich, freundlich, in seinem Betragen: Lucian. Tim. 143. χρηστὸς βασιλεὺς, πατὴρ, ein gnädiger König, gütiger, liebreicher Vater: Herodian VIII, 3, 5. und I, 4, 21.

χρηστότης, ητος, ἡ, 1) die Brauchbarkeit, Nüzlichkeit: 2) die Gutheit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit: 3) die Güte, Gütigkeit, Freundlichkeit, im Betragen, auch, die Gutthätigkeit, wenn man sich in der That gütig gegen einen erweist.

χρηστεύομαι, ich bin freundlich, gütig.

χρώννυμι, und χρωννύω, ich leihe, wie Fischer, Theophr. Char. 10, 3. liest, und erklärt.

ἀποχρώμαι, ῶμαι, 1) ich verbrauche ganz, wende ganz an: daher 2) ich misbrauche, wende übel an: 3) ich behandle sehr übel, bringe um: von χράομαι, ich behandle: 4) ich habe gleichsam weg, (von χράομαι, ich habe:) folglich, ich bin zufrieden: (oder auch daher, weil einer, der seinen Feind misshandelt, oder umgebracht hat, zufrieden ist:) ἀποχρώμενος, zufrieden: Herodot. ap. Gesn. p. 12.

ἀπόχρησις, εως, ἡ, der Gebrauch.

διαχράομαι, 1) ich bediene mich, gebrauche, eine Zeit über — eine Zeit lang: auch: ich bediene mich gänzlich, ganz und gar,

gar, durchaus, wie es vielleicht Xen. Cyrop. I, 5, 12. zu verstehen ist: 2) ich tödte, bringe um, Herodian. I, 8, 12. und öfter. διαχρᾶσθαι ἑαυτὸν, sich selbst umbringen, Xen. Mem. IV, 2, 17.

καταχρήομαι, 1) ich gebrauche übermäßig, verbrauche ganz: 2) ich misbrauche: 3) ich behandle sehr übel, tödte, bringe um.

παραχρήομαι, 1) ich gebrauche übel, misbrauche: 2) ich gehe um, behandle, übel, verachte.

συγχρήομαι, 1) ich lasse mir leihen, entlehne, wenn es mehrere miteinander thun: 2) ich gehe mit einem um, halte Freundschaft mit einem.

ἀποχρᾶ, ἀπόχρη, ἐχρῆ, καταχρᾶ, f. ἀποχρήσει, καταχρήσει, (ohne Zweifel von χρή, es ist nöthig:) eig. es ist nicht nöthig daher: es ist genug.

ἄχρηστος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbrauchbar, unnützlich: daher: nicht gut, nicht rechtschaffen; gottlos.

δύσχρηστος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu gebrauchen.

εὔχρηστος, ος, ὁ, ἡ, ον, wohl, gut, zu gebrauchen.

πάγχρηστος, ος, ὁ, ἡ, ον, zu allem zu gebrauchen, nützlich, Xen. Mem. II, 4, 5.

φιλόχρηστος, ος, ὁ, ἡ, ον, das Gute, die Billigkeit, liebend, gut, rechtschaffen, billig. Xen. Mem. II, 9, 3.

χραίνω, f. χρανῶ, (von χράω, ich beflecke, besudle; wiewohl ich es mit mehr Grund von χρόα, die Farbe ꝛc. ableiten möchte:) ich färbe: besudle, beflecke, entheilige, Sext. Empir. ap. Ged. p. 88.

ΧΡΕΙΑ, ας, ἡ, (ohne Zweifel von χράομαι, ich gebrauche:) 1) der Gebrauch, den man von einer Sache macht, τὰ ἐν χρείᾳ ὄντα, was man gebraucht, Xen. Mem. II, 4, 1. 2) der Nutzen: Democr. ap. Stroth. p. 18. 3) das Bedürfniß: χρεία γίγνεται ἱππέων, man hat Reuter nöthig, man bedarf Reuter: Xen. Mem. III, 3, 2. 4) die Nothwendigkeit, z. E. χρεία ἐπείγει, ἀναγκάζει, die Nothwendigkeit, Noth, dränget, nöthiget, uns, Herodian. VIII, 2, 12. cfr. Xen. Cyrop. I, 6, 10. 5) ein (nothwendiges) Geschäft, Dienst, χρείαν ποιεῖν, ein Geschäft thun: Diog. Laërt. ap. Ged. p. 42. τὴν αὐτήν σοι πληρώσει χρείαν, es wird dir eben den Dienst thun: Aesop. 59, 4. doch könnte diese Stelle auch zu n. 2. gezogen werden: daher 6) jede Sache, Vorfall, womit man sich beschäftigen muß: 7) ein Ausspruch, Plut. ap. Ged. p. 70. von χράομαι, ich lasse mir einen Ausspruch thun.

χρειώ-

χρειώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, brauchbar, nützlich, nöthig.

ἀχρεῖος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, (Poetisch ἀχρήϊος) unbrauchbar, unnützlich. Xen. Mem. I, 2, 54.

χρειώ, ἡ, (Jonisch:) das Bedürfniß, die Nothwendigkeit.

χρήζω, und χρῄζω, 1) ich bedarf, habe nöthig: δεσπότης, eines Herrn: Diog. Laërt. ap. Ged. 42. daher 2) ich will, verlange, begehre, bitte, um das, so ich nöthig habe: ὑγιαίνειν, ich will gesund seyn, oder werden: κομισθῆναι, ich verlange, will, gebracht werden, Xen. Cyrop. VII, 3, 12.

χρή, Imperf. es ist nöthig, billig, gebührt sich, schickt sich, man muß: Imperf. ἐχρῆν, und χρῆν, es war nöthig, billig, man mußte: f. χρήσει, es wird nöthig, billig, seyn, man wird müssen.

ΧΡΕΜΕΤΊΖΩ, f. σω, ich wiehere, von Pferden.

ΧΡΈΜΠΤΟΜΑΙ, f. ψομαι, ich räuspere mich, räuspre aus.

ΧΡΈΟΣ, (poetisch χρεῖος) έεος, ους, τὸ (von χράω, ich leihe:) was man uns geliehen hat, was wir schuldig sind, die Schuld, χρέος ἀποδιδόναι, die Schuld heimzahlen: Theophr. Char. II, 5. daher a) die von der Natur entlehnte Schuld, Lebensschuld, der Tod, und zwar der natürliche: b) die schuldige Pflicht: c) jede Sache, die man thun muß: d) das Bedürfniß, die Nothwendigkeit: e) ein Ausspruch, Weissagung, von χράω, ich gebe ein Orakel.

χρεώστης, ου, ὁ, ein Schuldner.

χρεών, τὸ, die Schuld: daher a) das nothwendige, natürliche, Schicksal, die Verhängniß, oder Schicksals-Schuld, der Tod: ἐς τὸ χρεὼν ἰέναι, und εἰς τὸ χρεὼν ἀπιέναι, in den Tod gehen, sterben: Aeschin. Dial. 3, 2. 3. b) χρεών (ἐστι,) es ist nothwendig, nöthig, gebührt sich, gehört sich, man muß.

ἀξιόχρεως, ω, ὁ, ἡ, eig. würdig zur Schuld, der bezahlen kann, glaubwürdig, gültig, in der Bürgschaft: daher überhaupt: tüchtig, tauglich, gewachsen.

ΧΡΗ̃ΜΑ, τος, τὸ, (von χράομαι, ich gebrauche:) eig. jedes Ding, so man gebrauchen kann, jede Sache, Umstand, Vorfall ꝛc. Not. Wenn es mit dem Genitiv. eines Nomin. Subst. verbunden ist, so drückt es theils das deutsche: Stück, aus, theils kann es nicht wohl ausgedrückt werden, z. E. χρῆμα συὸς μέγα, ein groß Stück Schwein, Herodot. ap. Gesn. p. 11. σφενδονητῶν πάμπολύ τι χρῆ-

χρῆμα, sehr viele Schleuderer, oder, eine sehr grosse Menge, Anzahl, Schleuderer: Xen. Cyrop. II, 1, 5. πάμπολύ τι χρῆμα τῶν ἑλλήνων, sehr viele Griechen, oder, eine grosse Menge, Anzahl, Griechen: Aelian. V. H. II, 13. Plur. χρήματα, ων, τὰ, 1) Güter, Vermögen, es bestehe, worinn es wolle: Xen. Cyrop. VI, 1, 51. Oec. I, 7. ꝛc. weil es nützlich ist: 2) besonders das Geld, Gelder, Summen Gelds: χρημάτων ἐπιδόσεις, Geldaustheilungen, Geschenke, Herodian. IV, 7, 8. χρήματα εἰσπράττειν, Gelder eintreiben, erpressen, Plut. Apoph.

χρηματίζω, f. σω, eig. ich beschäftige mich mit Dingen, Sachen, sie bestehen, worinn sie wollen, als: a) ich beschäftige mich mit Rechtssachen, spreche Recht, untersuche etwas, berathschlage über etwas, gebe einen Ausspruch über etwas ꝛc. daher überhaupt: ich antworte: auch: ich tractire, pflege Unterhandlung, mit jemand, klage, z. E. beim Senat: b) ich beschäftige mich, tractire, spreche, von ernsthaften Sachen, Theophr. Char. 7, 2. c) ich beschäftige mich mit Geldsachen; χρηματίζομαι, med. ich mache, erwerbe, mir Geld, mache einen Gewinn, Profit: gewinne, bereichere mich: Xen. Mem. II, 6, 4. daher überhaupt: ich ziehe einen Nuzen, Vortheil, ib. IV, 3, 10.

χρηματισμός, οῦ, ὁ, 1) die Beschäftigung mit Rechtssachen, das Rechtsprechen, die Antwort: 2) die Bemühung, Geld, einen Gewinn, zu machen, oder zu erwerben: 3) der Gewinn, Profit, selbst.

χρημάτισις, εως, ἡ, eben das.

χρηματιστής, οῦ, ὁ, der sich Geld zu erwerben, sein Vermögen zu vermehren weis, und beflissen ist.

παραχρῆμα, (statt: παρὰ χρῆμα) Adv. eig. bey der Sache selbst, indem eine Sache vorgeht, in Gegenwart, folglich, als: bald, sogleich, plözlich, auf der Stelle, den Augenblick, αὐτὸν ἐλίθωσε παραχρῆμα, er versteinerte ihn plözlich, auf der Stelle, Apollod. ap. Ged. 112. ἐν τῷ παραχρῆμα sc. χρόνῳ, in Gegenwart, alsbald, den Augenblick, Xen. Cyrop. II, 4, 13. αἱ ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἡδοναί, die plözlichen, gegenwärtigen, leicht zu habenden Wollüste, Xen. Mem. II, 1, 20.

ἀχρήματος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Geld, arm, dürftig.

ἐρασιχρήματος, ος, ὁ, ἡ, ον, das Geld liebend, Geld zu erwerben beflissen, geizig. Xen. Mem. I, 2, 5.

εὐχρήματος, und περιχρήματος, ος, ὁ, ἡ, ον, viel Geld habend, sehr reich.

Φιλα-

φιλοχρήματος, ε, ὁ, ἡ, ον, das Geld liebend, nach Geld trachtend, geizig. Aristot. Rhet. II, 12. ap. Gesn.

ΧΡΊΜΠΤΩ, f. ψω, ich bringe, treibe, hinzu: daher: (mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτὸν,) ich treibe mich herzu, nahe herzu, oder heran, komme hinzu, lande an.

ἐγχρίμπτω, ψω, ich treibe in, auf, an, etwas, z. E. ein Schiff ans Land: daher: (sc. ἐμαυτὸν,) und ἐγχρίμπτομαι, med. ich treibe mich hinzu, nahe, komme, hinzu, gehe nahe hinzu, Plut. ap. Ged p. 161.

ΧΡΊΩ, f. σω, ich salbe, schmiere, beschmiere, z. E. τὰς ὀφθαλμὰς, die Augen, mit einer Salbe ꝛc. Aesop. 21, 2. τὸ σῶμα φαρμάκῳ, den Leib mit einem Zaubermittel: Apollod. ap. Ged. p. 110. χρίομαι, med. ich schmiere, salbe, mich: χρισάμενος, a. 1. Part. nachdem er sich geschmiert hatte.

χρίσμα, τος, τὸ, das, womit man salbet, Salbe, Balsam, Oel.

χρίσις, εως, ἡ, das Salben, Schmieren.

χριστὸς, ἡ, ὸν, gesalbt, ein Gesalbter, 2) χριστὸς, ῦ, ὁ, Christus, welches die griechische Uebersetzung des hebräischen Wortes Messias ist.

χριστιανὸς, ῦ, ὁ, ein Christ.

ἐγχρίω, ich salbe, schmiere, hinein.

ἐπιχρίω, ich salbe, schmiere, darauf.

ἐπίχριστος, ε, ὁ, ἡ, ον, aufgesalbt, aufgestrichen.

περιχρίω, ich salbe, schmiere, rings herum.

ὑποχρίω, eig. ich salbe, schmiere, unten, darunter: auch blos: ich salbe, schmiere, einen andern: Xen. Cyrop. VIII, 8, 20. ὑποχρίομαι, med. ich salbe, schmiere, färbe mir, τὰς ὀφθαλμὰς, die Augen, (unterhalb, mit Schminke:) ib. VIII, 1, 41.

ψευδόχριστος, ε, ὁ, ein falscher Christus, der sich fälschlich für den Messias ausgibt. Matth. 24, 24.

ΧΡΌΑ, ας, ἡ, die Farbe, so eine Sache hat: daher: die Oberfläche einer Sache mit der Farbe, besonders die Haut, des Menschen, mit der Farbe.

χροιὰ, ᾶς, ἡ, die Farbe: Not. es ist von βάμμα so unterschieden, wie das Ansehn der Farbe, von der Farbematerie: Palaeph.

χρόα, χρωννύω, oder χρώννυμι, ich färbe.

χρῶμα, τος, τὸ, die Farbe, Schminke, womit etwas gefärbt ist, womit man etwas färbt, Aesop. 101, 2, cfr. Xen. Mem. II, 1, 22.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0707
DFG

I, 22. auch: die Farbe, so eine Sache hat, Aesop. 75, 1. die Blässe, Bleichheit, des Gesichts, Xen. Cyrop. I, 6, 16.

ἀναχρωννύω, und ἀναχρώννυμι, ich färbe stark, durch und durch: daher: ich stecke an.

ἀνάχρωσις, εως, ἡ, das Färben: daher: die Mittheilung der Farbe, das Anstecken, Plut. ap. Gesn. p. 164.

προσαναχρωννύω, und υμι, ich färbe eben so: προσαναχρώννυμαι, med. ich färbe mich eben so, nehme eben die Farbe an, Plut. ap. Gesn.

ἄχροος, contr. ἄχρως, ω, ὁ, ἡ, ον, ων, ohne Farbe, keine Farbe habend.

εὔχροος, ως, ὁ, ἡ, ον, ων, eine gute Farbe habend.

μελίχροος, ως, ὁ, ἡ, ον, ων, die Farbe des Honigs habend, Plut. ap Gesn.

χρόος, ω, contr. χρῶς, χροὸς, und χρως, χρωτὸς, ὁ, (von χρόα, die Haut des Menschen, mit der Farbe:) 1) die Haut, des Menschen: daher 2) die Haut, samt dem darunter liegenden Fleisch, oder überhaupt, der Leib, Körper, des Menschen.

ΧΡΌΝΟΣ, ου, ὁ, 1) die Zeit, d. i. ein Zeitraum, z. E. πολὺν χρόνον, lange Zeit, lange, Theophr. Char. 15, 3. πλείονα χρόνον, längere Zeit, länger, Plut. Apoph. χρόνου ὀλίγου, auf kurze Zeit, Herodian. I, 6, 1. 2) die Zeit, d. i. die lange Dauer der Zeit, ein langer Zeitraum, διὰ χρόνου, nach langer Zeit, Xen. Oec. IX, 10. (σὺν oder ἐπὶ πολλῷ) χρόνῳ, mit der Zeit, d. i. nach Verfluß langer Zeit, Plut. 3) die Lebenszeit, besonders ein gewisser Theil derselben, das Alter, die Jahre, eines Menschen: z. E. πᾶς ὁ τῆς μειρακίσκου χρόνος, das ganze Alter des Jünglings: Aeschin. Dial. 3, 8. ἀνὴρ τοσόσδε τῷ χρόνῳ, ein so alter Mann, ein Mann von so hohem Alter, ib. 3, 3. προϊὼν τοῖς χρόνοις, eig. da er im Alter fortgieng, d. i. da er älter wurde, zu mehrern Jahren kam, Aesop. 48, 1. 4) ein Jahr, τῷ αὐτῷ χρόνου, in dem nemlichen Jahr, Herodot. ap. Gesn. p. 27.

χρονικὸς, ὴ, ὸν, die Zeit betreffend: χρονικὰ, sc. βιβλία, Geschichtbücher nach der Zeitfolge: Zeitbücher, Chronik.

χρόνιος, ία, ιον, und χρόνιος, ου, ὁ, ἡ, ου, 1) lange Zeit, dauernd, langwierig: 2) sich lang aufhaltend, spät kommend, z. E. χρόνιος ἦλθε Θρασυκλῆς, endlich nach langer Zeit kommt Thrasykles, Luc. Tim. 186.

χρονίζω, ich daure lange Zeit: auch: ich verziehe, verweile.

ἐγχρο-

ἐγχρονίζω, eig. ich bringe meine Zeit worinn zu, daher: ich verweile, verharre bey etwas, z. E. πράξεσιν κακαῖς, bey bösen Handlungen. Aesop. 73, 7.

μακροχρόνιος, α, ὁ, ἡ, ον, einer, der lange lebt.

ὀλιγοχρόνιος, α, ὁ, ἡ, ον, kurze Zeit daurend.

πολυχρόνιος, α, ὁ, ἡ, ον, lange Zeit daurend, langdaurend, langwierig, dauerhaft: daher: alt.

ΧΡΥΣΟ'Σ, οῦ, ὁ, Gold, daher: was aus Gold gemacht ist, z. E. ein goldner Becher: goldnes Geld, goldne Münze.

χρύσεος, έη, εον, oder χρυσοῦς, ῆ, οῦν, aus Golde, golden, z. E. ποτήριον, ein goldener Becher: daher: golden, d. i. sehr schön, allerliebst. Anacreon. ap. Stroth. p. 200. und 207.

χρυσοῦς, Subst. sc. στατὴς, ὁ, ein goldner Stater, der, nach Hrn. Rambach, 4. Rthlr. 6. Gr. 6. Pf. unsers Silbergelds ausmacht.

χρυτίον, α, τὸ, das Gold: daher: alles, was aus Gold gemacht ist, als: a) Gold, d. i. goldne Münzen, goldnes Geld: b) goldne Gefässe, Instrumente, Ringe ꝛc.

χρυσόω, ῶ, f. ώσω, ich vergolde, überziehe, bedecke, mit Gold: κεχρυσωμένος, η, ον, vergoldet, z. E. οἴκημα, Wohnung, Zimmer.

ἄχρυσος, α, ὁ, ἡ, ον, ohne Gold, kein Gold habend.

ἐπίχρυσος, α, ὁ, ἡ, ον, übergoldet. Xen. Mem. III, 10, 14.

ὁλόχρυσος, und πάγχρυσος, α, ὁ, ἡ, ον, ganz golden.

πολύχρυσος, α, ὁ, ἡ, ον, viel Gold habend, sehr reich.

φιλόχρυσος, α, ὁ, ἡ, ον, das Gold liebend, nach Gold trachtend.

ψευδόχρυσος, α, ὁ, ἡ, ον, eig. Gold lügend, falsch golden, daher, überguldet, z. E. σκεῦος, ein überguldetes Gefäß, das unter sich Kupfer hat ꝛc. Plut. ap. Gesn.

ΧΥΛΟ'Σ, οῦ, ὁ, der Saft, besonders der Nahrungs- oder Speisesaft.

ΧΥ'ΤΡΟΣ, ου, ὁ, und χύτρα, ας, ἡ, ein irdenes Geschirr, Topf, Hafen, z. E. zum Kochen, Plut. ap. Ged. p. 72. ἅλας εἰς τὴν χύτραν ἐμβάλλειν, **Salz in den Topf werfen.** Theophr. Char. 14, 3.

χυτρεύς, έως, ὁ, der Töpfe macht, ein Töpfer.

ΧΩΛΟ'Σ, ἡ, όν, lahm, hinkend, z. E. an einem Fuß: daher tropisch: lahm, gebrechlich, mangelhaft, unvollständig.

χωλεύω, f. εύσω, ich bin lahm, hinke: auch: ich lähme, mache lahm.

ἀποχωλεύω, f. εύσω, ich lähme, mache lahm.

ΧΩΡΕΩ, ῶ, f. ήσω, eig. ich bewege mich von einem Ort zum andern: daher: 1) ich gehe, laufe, reise, komme, wohin: χωρεῖν τὴν αὐτὴν ἀτραπὸν, auf einem Weg beständig fortgehen, Aelian. A. N. II, 25. ap. Harl. ἐπὶ Ῥώμην, nach Rom gehen, reisen: Herodian. VIII, 5, 13. daher tropisch: ich gehe, laufe, gehe, fort, a) von Menschen, z. E. ἐκ ἂν, μέχρι τούτων χωρήσας, (a. 1. Part.) νῦν ἠγόμην ἐπὶ τὸν θάνατον, ich würde nicht so weit (im Stehlen) gegangen seyn, und nun zum Tode geführt werden, Aesop. 48, 6. cfr. Herodian. I, 3, 9. b) von leblosen Dingen, z. E. διὰ πάντων ἐχώρει, es (das Geschrey) lief durch alle hindurch, wurde von allen wiederholt: Xen. Cyrop. III, 3, 62. χωρῆσαι εἰς πᾶν στρατιωτικὸν, unter die ganze Armee gehen, von einem Gerücht:) d. i. sich durch die ganze Armee ausbreiten: Herodian. V, 3, 21. 2) ich gebe Platz, Raum, (eigentlich und tropisch,) weiche: gehe zurück: daher 3) ich gebe Raum, d. i. ich enthalte, fasse, fasse in mich, z. E. πίθοι δύο μεδίμνους χωροῦσι, ein Ranzen, Torniſter, der 2. Medimnen enthält, in sich faßt, Lucian. Timon. 195. daher tropisch: ich bin fähig, fasse, begreife, mit dem Verstande, z. E. διδαχὴν, die Lehre, Gelehrsamkeit, Phocyl. v. 84. χωρέομαι, οῦμαι, med. ich begebe mich an einen Ort, gehe, reise, wohin: auch: ich fasse in mich, enthalte.

ἀναχωρέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich gehe, hinauf, z. P. εἰς οὐρανὸν, in den Himmel: Herodian. VIII, 6, 6. 2) ich gehe, kehre, zurück: beyseit: ἀνακεχωρηκὼς τόπος, ein beyseit liegender, einsamer, entlegener, Ort, ib. I, 12, 12.

ἀναχώρησις, εως, ἡ, das Zurückgehen, der Rückgang, Rückmarsch: daher: ein entfernter Ort.

ὑπαναχωρέω, ῶ, ich gehe, ziehe mich, nach und nach, allmählig, zurück.

ἀποχωρέω, ῶ, ich gehe, laufe, weg, fort, πορρώτερω, ich gehe weit weg, entferne mich: Aesop. 46, 2. auch: ich gehe ab, gehe weg, von den Excrementen: Xen. Cyrop. I, 2, 16. τὰ ἀποχωρήντα, was aus dem Leib abgeht, die Excremente, Xen. Mem. I, 4, 6.

διαχωρέω, ῶ, ich gehe, laufe, hindurch: vom Geld, ich cursire, laufe, durch ein Land, Gegend: auch: ich gehe durch, (den Leib,) gehe weg, von Speisen, Xen. Anab. 4, 8, 16.

ἐγχω-

ἐγχωρέω, ῶ, ich gehe hinein: gebe Raum, Plaz, lasse zu, lasse geschehen: ἐγχωρεῖ, es ist Raum, ist erlaubt, man darf.

ἐκχωρέω, ῶ, ich gehe heraus, τῆς ὁδῦ, ich gehe aus dem Wege: Aelian. V. H. II, 21. ap. Ged. p. 24. τόπυ, ich gehe aus einem Plaz, weiche, mache Plaz: Plut. ap. Ged. p. 75. auch ἐκχωρέω allein, (jedoch mit Hinzudenkung ὁδῦ, τόπυ,) ich gehe aus dem Weg, mache Plaz, Apollod. ap. Ged. 117. daher: ich gehe hinaus, ziehe hinaus, ziehe fort.

ἐπιχωρέω, ῶ, ich gehe über etwas hin: daher: ich räume ein, überlasse.

μεταχωρέω, ῶ, ich gehe hinüber, gehe über.

παραχωρέω, ῶ, 1) ich gehe ab, gehe weg, von etwas, z. E. ὁδῦ, ich gehe vom Weg ab, gehe aus dem Weg, Xen. Mem. II, 3, 16. 2) ich gehe einem zu Gefallen weg, weiche, trete ab, τινὶ τῆς ἀρχῆς, einem die Regierung, Herodian. II, 3, 10 τὴν βασιλείαν τινὶ, einem die königliche Würde: Apollodor ap. Ged. 121. 3) ich gestehe zu, räume ein, τινὶ τῶν πρωτείων, einem den Vorzug, Lucian. Timon. 184.

προσχωρέω, ῶ, ich gehe hinzu, begebe mich wohin.

προχωρέω, ῶ, 1) ich gehe vor, vorher: voran: Herodian. V, 4, 20. 2) ich gehe fort, rücke vor, z. E. εἰς τοσῦτον μανίας, ich gehe so weit in der Raserey, in Unsinn: ib. I, 15, 17. auch: ich gehe fort, vergehe, von der Zeit, z. E. προκεχωρήκει τὸ πλεῖστον νυκτὸς, die Nacht war meistentheils vorbey, ibid. II, 2, 3. 3) ich gehe fort, habe Fortgang, gehe von statten, laufe ab, es sey gut, oder böse, doch besonders, gut, glücklich: προχωρεῦντος τῦ πράγματος, wenn es nach Wunsch von statten gehet, glückt, Theophr. Char. 3, 1. εἰς μέγα προχωρήσειν, (F. I. Inf.) es, (das Reich) werde ins Grosse fortgehen, noch weiter wachsen, sehr groß werden, Herodian. I, 11, 8. 4) προχωρεῖ, imperf. es geht gut, ist gefällig, beliebig: ὁπόσα σοι προχωρεῖ, so viel du wohl kannst, so viel dir gefällig ist, Xen. Cyrop. III, 2, 29.

συγχωρέω, ῶ, 1) ich gehe mit einem: weil ich mit diesem über den Weg ꝛc einig seyn, etwas geschehen lassen, mich nach ihm bequemen, muß, daher 2) ich gebe zu, lasse geschehen, Xen. Cyrop. VI, 3, 36. auch: ich gestehe zu, räume ein, πολλὰ, vieles, Herodian. III, 8, 8. 3) ich schenke, verzeihe, einem etwas, Hierocles ap. Stroth. p. 23.

ὑποχωρέω, ῶ, ich gehe heimlich weg, schleiche mich heimlich weg, τῦ πεδίυ, aus dem Feld, Xen. Cyrop. II, 4, 24.

ὑποχωρήματα, ων, τὰ, die Excremente. Theophr. Char. 20, 2.

ΧΩΡΙΣ, Adv. 1) besonders, abgesondert: χωρὶς εἶναι ἀλλήλων, von einander getrennt, abgesondert, seyn, Xen. Cyrop.

Cyrop. VI, 1, 7. χωρὶς γενόμενοι, wenn sie von einander getrennt, in mehrere Haufen zertheilt sind: ib. IV, 1, 18. 2) ohne, ausser, ausgenommen, ἵππος χωρὶς (ἀπὸ) χαλινοῦ, ein Pferd ohne Zaum: χωρὶς τούτων, diese ausgenommen, Xen. Cyrop. I, 5, 5. auch: überdiß: Theophr. Char. 17, 3.

χωρίζω, f. σω, ich sondere ab, trenne: χωρίζομαι, Pass. ich werde abgesondert, getrennt, χωρίζομαι, med. ich sondre mich ab, entferne mich.

ἀποχωρίζω, ich sondre ab, trenne.

διαχωρίζω, ich sondre von einander ab, stelle hie und da, an verschiedene Oerter, hin.

δυσχώριστος, ος, ον, ὁ, ἡ, schwer abzusondern, zu trennen, Plut. ap. Gesn.

ΧΩΡΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Ort, Plaz: 2) der Acker, das Feld: Xen. Cyrop. VII, 4, 6. 3) ein Gut, Landgut, das aus mehrern Aeckern, Wiesen ꝛc. bestehet: Xen. Oec. XI, 18. 4) eine Gegend, Land, Provinz, Herodian. I, 16, 4.

χώρα, ας, ἡ, 1) ein Ort, Plaz: wo man etwas hinstellt, hinlegt: z. E. Xen. Oec. III, 3. daher tropisch: ein Plaz, Stelle, z. E. χώρα ἔντιμος, eine ehrenvolle, rühmliche, Stelle, Xen. Cyrop. III, 3, 41. ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι, an der Stelle eines Lohnsoldaten seyn, oder, ein Lohnsoldat seyn: 2) ein Acker, Feld; Gut, Landgut: χώραν γεωργεῖν, das Feld bauen, Herodian. VI, 4, 11. χώραν καὶ οἴκους δοῦναι, Feld und Häuser geben: Xen. Cyrop. VIII. 4, 28. 3) die Gegend: das Land: οἱ κατάσκοποι τῆς χώρας, die Kundschafter der Gegend, Polyaen. ap. Ged. 33 ἡ τυρία χώρα, das Tyrische Land: Palaeph. 16. πολέμιοί εἰσιν ἐν τῇ χώρᾳ, es sind Feinde im Land: Xen. Cyrop. I, 4, 18. Not. Oft ist χώρα, durch alle Casus ausgelassen, z. E. ἡ ὀρεινὴ, ἔρημος, sc. χώρα, eine bergichte, wüste Gegend: πολεμία, sc. χώρα, Feindsland ꝛc.

χωρίον, ου, τὸ, 1) ein Ort, Plaz: Xen. Apol. 23. 2) ein befestigter Ort, Fort, Castell: Xen. Cyrop. V, 3, 12. und öfter: auch: ein befestigtes Städtchen: Xen. Ages. II, 26. 3) ein Acker, Feld, Stück Landes: Gut, Landgut: Polyaen. ap. Ged. p. 33. Theophrast. Char. 4, 3. Xen. Hellen. V, 2, 7. wo von Landgütern die Rede ist, bey welchen man wohnte: 4) eine Gegend, Herodian. I, 12, 3. und öfter.

χωρίτης, ου, ὁ, ein Landmann, Bauer.

χωρι-

χωριτικὸς, ἡ, ὸν, das Land, die Landleute betreffend ꝛc. z. E. πλῆθος, ein Haufen, Menge, Landleute, χωριτικῶς, Adv. nach Art der Landleute, z. E. τρέφεσθαι, nach Art der Landleute, d. i. rauh, hart, erzogen werden, Xen. Cyrop. IV, 5, 54.

ἀναχωρίζω, f. σω, ich stelle an seinen Ort zurück, heisse zurück treten, führe zurück.

δυσχωρία, ας, ἡ, ein schlimmer Ort, schlimme, unbequeme, unwegsame, Gegend.

ἔγχωρος, ἐγχώριος, und ἐπιχώριος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, 1) an einem Ort, in einem Lande gebohren, einheimisch, Subst. ein Einwohner, eines Landes: Innländer: Ceb. 2. 2) landüblich, νόμος, Nationalsitte: ἐπιχώρια, sc. ἐπιτηδεύματα, landübliche Gebräuche, National-Gebräuche, Xen. Cyrop. I, 4, 25.

ἐπιχωριάζω, f. άσω, 1) ich bin einheimisch; landüblich, an einem Ort, in einem Lande: 2) ich komme oft an einen Ort, bin gleichsam einheimisch an einem Ort, halte mich an einem Ort auf.

εὐρύχωρος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, breit, geräumig.

εὐρυχωρία, ας, ἡ, ein geräumiger Ort, breiter Raum, sich auszubreiten, Xen. Hellen. VII, 4, 24. daher 2) die gute, bequeme, Gelegenheit zu etwas, Plut. ap. Gesn.

καταχωρίζω, f. σω, 1) ich seze, stelle, an einem Ort nieder, z. E. στράτευμα, die Armee, wo man ein Lager schlägt: Xen. Cyrop. VI, 3, 7. 2) ich stelle an verschiedene Oerter hin, seze, stelle, lege, etwas in Ordnung, ib. II, 2, 8.

περίχωρος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, um eine Gegend herum liegend; auch blos, herumliegend: γῆ, (welches oft auch fehlt:) die herumliegende Gegend.

πρόσχωρος, und προσχώριος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, angränzend, Subst. ein Gränznachbar, der in der benachbarten Gegend wohnt.

φιλόχωρος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, der gern an einem Orte wohnt.

φιλοχωρέω, ῶ, ich wohne, halte mich gern an einem Orte auf.

Ψ.

ΨΑΚΑ'Σ, άδος, und ψεκὰς, άδος, ἡ, der Thau: daher: ein Thautropfen: auch: jeder Tropfen.

ψακάζω, und ψεκάζω, f. σω, ich thaue, lasse thauen: träufle, lasse herabfliessen, oder herabtröpfeln.

ΨΑ'ΛΙΟΝ, ψαλίον, wofür man auch ψέλλιον sagt, ᾰ, τὸ, ein Zaum, besonders das unter dem Kinn eines Pferds herumgehende Kettelchen daran: daher: ein um den

Arm herumhangendes Kettelchen, oder Ring, Armschmuck, Armband, von Gold ꝛc. dergleichen die Perser trugen: Xen. Cyrop. I, 3, 2. 3.

ΨΑΛΙΣ, ίδος, ἡ, eine Scheere.

ΨΆΛΛΩ, f. αλῶ, ich rühre, schlage, spiele, auf einem Saiteninstrument: weil aber insgemein dazu gesungen wurde, daher: ich singe zu einem Saiteninstrument.

ψάλμα, τος, τὸ, und ψαλμὸς, ὲ, ὁ, was auf dem Saiteninstrumente gespielt, oder gesungen wird, ein Psalm, Lied.

ψαλτὴς, ῆρος, und ψάλτης, ε, ὁ, ein Harfenspieler: Sänger.

ΨΆΜΜΟΣ, und ἄμμος, ε, ἡ, der Sand.

ΨΆΩ, ψῶ, f. ψήσω, 1) ich reibe, wische, kraze, ab: was man abreibt, abwischt, muß man berühren, anrühren: daher 2) ich berühre, rühre an: 3) ich berühre, d. i. ich komme, gelange, wohin.

ψήχω, f. ξω, ich reibe, wische, striegle, ab, ἵππον, ein Pferd, Plut. Apoph.

ἀνοψάω, ῶ, ich reibe, wische, streiche, ab: ἀποψάομαι, med. ich wische mich ab, z. E. χεῖρας, meine Hände: Xen. Cyrop. I, 3, 5.

καταψάω, ῶ, ich reibe, wische, ab, streichle hinab, τὴν κεφαλὴν, über den Kopf, Xen. Apol. 28.

περιψάω, ῶ, ich reibe, wische, rings herum ab.

περίψημα, τος, τὸ, was man umher abgewischt hat, Auskehricht, Unflath.

Ableitungen von ψάω, ich berühre, rühre an.

ψαύω, f. σω, 1) ich berühre, rühre an, z. E. τῆ στόματος, den Mund, (von der Zunge:) Xen. Mem. I, 4, 12. daher: ich streichle, liebkose, Plut. ap. Gesn. p. 161. 2) ich berühre, erreiche, z. E. vom Fuchs, der die Traube nicht erreichen konnte, nach welcher er hinaufsprang: Aesop. ap. Ged. p. 10, auch tropisch: ich erreiche, treffe, z. E. ἀληθείας, die Wahrheit.

ψαῦσις, εως, ἡ, das Berühren, Anrühren.

ψαυστὸς, ὴ, ὸν, 1) was berührt worden ist: 2) was berührt werden darf. Herodian. I, 11.

ἄψαυστος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) was nicht berührt worden ist: 2) was nicht berührt werden darf.

ἐπιψάω, f. σω, ich berühre oberhalb, auf der Oberfläche, berühre ein wenig.

προσ-

προσψαύω, f. σω, ich rühre an.

ΨΕΓΩ, f. ψέξω, ich tadle, schelte.

ψόγος, ȣ, ὁ, das Tadeln, der Tadel: Xen. Mem. III, 6, 16. daher: die Schande.

ΨΕΔΝΟ'Σ, ἡ, ὸν, wenig Haare habend, kahl.

ΨΕΛΛΟ'Σ, ἡ, ὸν, lispelnd, undeutlich redend.

ΨΕΥ'ΔΩ, f. ψεύσω, ich hintergehe, täusche, betriege: ψεύδει με ἐλπὶς, die Hoffnung täuscht mich, ich betriege mich in meiner Hoffnung. Xen. Cyrop. I, 5, 13.

ψεύδομαι, Pass. ich werde getäuscht, betrogen: δόξης, in meiner Meinung, Thucyd. ap. Gesn. p. 37. ἐψεῦσθαι, (Perf Inf. Pass.) ἑαυτῶν, eig. von sich selbst betrogen worden seyn, d. i. sich selber heucheln, d. i. sich, seine Kräfte, Tugenden, und Laster nicht kennen. Xen. Mem. IV, 2, 26. ψεύδομαι, med. 1) ich hintergehe, täusche, betriege: ȣ Ε ȣ̓ς ἐψεύσατο, (a. 1. med.) welche er hintergangen, betrogen, hat, Herodian. II. 10, 8. δόξαν, ich erfülle die Erwartung nicht, täusche die Erwartung, Plut. 2) ich verleze, auf eine betriegerische Art, halte nicht: breche: συνθήκας, ich breche, halte das Bündniß, den Vertrag, nicht, halte mein Wort nicht: Xen. Cyrop. V, 2, 10 3) ich erdichte, gebe fälschlich vor, lüge: ψευσαμένȣ ἀυτȣ̃, da er gelogen hatte, Herodian. VI, 6, 2. ψευδόμενος ἐπαινῶ, ich lobe lügend, d. i. fälschlich, Xen. Mem. II, 6, 36. 38.

ψεῦσμα, τος, τὸ, die Nichthaltung der Zusage, die Lüge.

ψεύςης, ȣ, ὁ, ein Betrüger: Lügner.

ψευδὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, betriegerisch falsch, erdichtet, unwahr: τȣ̃τό ἐςι ψευδὲς, das ist falsch, unwahr, Palaeph. 3. τὰ ψευδῆ ἐπαινεῖν, das Falsche, Unwahre, loben, Xen Mem. II, 6, 37. ψευδῶς, Adv. falsch.

ψεῦδος εος, τὸ, 1) der Betrug: 2) etwas unwahres, falsches, eine Lüge: ψεύδȣς φάρμακον, ein Lügenpulver, Aesop. 103, 1.

ἀψευδὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, nicht betriegerisch, falsch, folglich, wahr, gewiß.

ἀψευδέω, ῶ, ich betriege, lüge nicht, bin wahrhaftig.

διαψεύδομαι, Pass. ich werde betrogen, hintergangen, getäuscht: διεψευσμένοι (Praet. Part. Pass.) (ὑπὸ) τῆς ἑαυτῶν δυνάμεως, die von ihren Kräften sind getäuscht worden, sich von ihren Kräften haben täuschen lassen, sich durch eine falsche Vorstellung von ihren Kräften betrogen haben, Xen. Mem. IV, 2, 27. med. ich täusche, betrüge.

καταψεύδομαι, ich erdichte, lüge, etwas wider einen.

συμψεύδομαι, eig. ich lüge mit, daher, ich helfe mit lügen, unterstüze eines Lüge.

ΨΗΦΟΣ, ου, ὁ, jeder kleine Stein, jedes Steinchen: daher 1) ein Steinchen im Spielbret, Bretstein: Plut. 2) ein Rechenstein, ψήφους τιθέναι, Rechensteine hinlegen, zusammen rechnen: Theophr. Char. 23, 4. daher: die Rechnung, Berechnung: 3) das Steinchen, womit die Athenienser ihre Stimme gaben: Plut. Apoph. Not. Es war entweder weiß, oder schwarz. Mit dem schwarzen verdammte man einen Verklagten zum Tod ꝛc. mit dem weissen aber sprach man ihn los: 4) die Stimme, das Votum, Xen. Mem. I, 1, 18. Plut. ap. Ged. p. 63.

ψηφίζω, f. σω, 1) ich überrechne, rechne zusammen: daher überhaupt: ich überschlage, überdenke: 2) ich verordne, beschliesse, durch mein Votum, ψηφίζομέν σοι ἐξουσίαν διδόντες, wir erkennen dir, durch unser Votum, die höchste Gewalt zu, oder, wir übertragen, übergeben, dir einstimmig die höchste Gewalt: Herodian. II, 3, 10.

ψηφίζομαι, med. ich verordne, beschliesse, durch meine Stimme, τῶν ἑλλήνων ψηφισαμένων, da die Griechen (in einer öffentlichen Versammlung, durch Stimmensammlen:) beschlossen hatten, Plut. ap. Ged. 43. ψηφίσασθαί τινα θεόν, einen (durch Stimmen) zu einem Gott verordnen, zu einem Gott machen, Aelian. V. H. II, 19. ἡ σύγκλητος (βουλὴ) ἐψηφίσατο (a. 1. m.) ταῦτα, der Senat hat dieses beschlossen, Herodian. II, 12, 6.

ψήφισμα, τος, τὸ, ein Decret, des Senats, oder Volks zu Athen, das in Ansehung gewisser Umstände der Zeit und des Orts, die Kraft eines Gesezes hatte: ψήφισμα γράφειν, ein Decret entwerfen, Lucian. Timon. 155.

ψηφὶς, ίδος, ἡ, ein Steinchen, a) am Ufer eines Flusses: b) zum Rechnen, c) zum Votiren.

ἀποψηφίζομαι, ich votire weg, daher 1) ich votire einen weg, von der Strafe, spreche durch mein Votum los, spreche frey: Plut. Apol. 31. 2) ich votire weg, schaffe ab, z. E. ein Gesez: 3) ich votire weg, von einem Amt, daß es einer nicht erlangt.

ἐπιψηφίζω, σω, 1) ich lasse votiren, gebe die Erlaubniß zum Votiren: Xen. Mem I, 1, 18. auch: ich lege zur Bestätigung vor, τῇ ἐκκλησίᾳ νόμον, der Versammlung ein Gesez, Luc. Tim. 132. 2) ich votire dazu, gebe mein Votum dazu, bestätige etwas durch mein Votum: ἐπιψηφίζομαι, med ich gebe mein Votum dazu, bestätige etwas durch mein Votum, Xen. Anab. 7, 3, 6.

κατα-

καταψηφίζομαι, ich votire wider einen, verurtheile, verdamme, einen, τινός, Plat. Apol. 30 ὦ καταψηφισάμενοί μου, ihr meine Verurtheiler! κατεψήφισμαι (Praet. Pass.) ich bin verdammt worden: daher καταψηφισμένος (Praet Part Pass.) ἦν με ὑπὸ τῆς φύσεως ὁ θάνατος, ich bin von der Natur zum Tod verurtheilt worden, Xen. Apol. 27.

συγκαταψηφίζω, ich wähle einstimmig, nehme einstimmig an.

ΨΙ'ΘΥΡΟΣ, ου, ὁ, ἡ, ein leises Getöse, Lispeln, Murmeln, Zischeln.

ψιθυρίζω, f σω, ich lisple, murmle, zische in die Ohren. Theophr. Char. 2, 5.

ψιθυρισμός, οῦ, ὁ, das Murmeln, Zischeln: auch: das Ohrenblasen, die heimliche Verhezung.

ψιθυριστὴς, οῦ, ὁ, ein Murmler, Ohrenbläser, heimlicher Verläumder.

ΨΙΛΟ'Σ, ὴ, ὸν, 1) blos, kahl, wenig Haare habend: Anacreon ap. Stroth. p. 199. 2) blos, glatt, eben, z. E. τόπος, ein ebener, von Bäumen, Gesträuchen, blosser, Ort: 3) blos, unbedeckt, unbewaffnet: daher: leicht bewaffnet, gleichsam blos gegen die schwerbewaffneten: στρατιώτης, das aber sehr oft ausgelassen ist: ψιλὴ μάχαιρα, ein leichter Degen: Xen. Cyrop. IV, 5, 58. 4) blos, entblößt, beraubt, ἱππέων, der Reuter, ib. V, 3, 57. 5) blos, d. i. allein, nur, z. E. χρεία, das bloße Bedürfniß, Epictet. c. 33. 6) schwach, klein, gering, schlecht.

ψιλόω, ῶ, ich mache blos, glatt, entblöße, beraube, τινὰ, einen einer Sache, z. E. der Hülfs-Truppen, Xen. Cyrop. IV, 5, 12.

ΨΙ'ΜΜΥΘΟΣ, und ψίμυθος, ου, ὁ, Bleyweiß.

ψιμμυθιόω, ῶ, ich bemahle, färbe, mit Bleyweiß.

ΨΙΞ, χὸς, ἡ, eine Brosame, z. E. Brods.

ψιχίον, ου, τὸ, eine Brosame, ein Brocken.

ΨΙΤΤΑ'ΚΗ, ης, ἡ, und ψίττακος, ου, ὁ, ein Papagey.

ΨΟ'ΦΟΣ, ου, ὁ, ein Geräusch, Getöse, Schall, Klang, z. E. an der Thüre: des Erzes ꝛc.

ψοφέω, ῶ, ich mache ein Geräusch, Getöse, schalle, rausche, murmle, riesle, wie eine Thüre, ein Bach ꝛc.

ΨΥ'ΛΛΟΣ, ου, ὁ, und ψύλλα, ης, ἡ, ein Floh.

ΨΥΧΗ', ῆς, ἡ, 1) die Seele, d. i. der belebte Theil der Menschen und Thiere: Aeschin. Dial. 3, 5. wo von der Tren-

Trennung derselben vom Cörper, und ihrer Unsterblichkeit die Rede ist: ib. 2, 26. Not. hier wird die Seele als eine besondre Substanz vom Cörper unterschieden: 2) die Seele, in so fern sie den Cörper belebt, und mit demselben verbunden ist, d. i. das Leben, z. E. ὁ περὶ τῆς ψυχῆς πρὸς τὰς πολεμίους ἀγών, der Wettstreit mit den Feinden, um Leib und Leben, Xen. Mem. III, 12, 1. ψυχῇ καὶ σώματι κινδυνεύειν, in Leibs- und Lebensgefahr seyn, Herodian. VI, 5, 19. σώζειν τὰς ψυχάς, das Leben (mehrerer) erhalten, Xen. Cyrop. IV, 1, 5. 3) die Seele, in so fern sie denkt, urtheilt, schließt, d. i. der Verstand, z. E. βραδύτης ψυχῆς ἐν λόγοις καὶ πράξεσι, die Trägheit der Seele, d. i. des Verstandes, in Rede und Handlungen, Theophr. Char. 14, 1. cfr. Isocr. ad Demon. daher: die Gesinnung, Denkungsart, Xen. Cyrop. II, 1, 11. auch: die Seele, oder der Geist, Aeschin. Dial. 3, 3. 4) die Seele, in Ansehung ihrer Neigung, Abneigung, Affecten, und Begierden, daher a) das Gemüth: der Wille, das Vorhaben, Xen. Cyrop. V, 1, 26. b) die Begierde, das Verlangen, zum Essen, und Trinken, der Appetit, ὅσα ἡ ψυχὴ δέχεται, so viel einer Appetit hat: Xen. Mem. I, 2, 4. die Begierde, zur Liebe, ib. I, 3, 14. auch: das Herz, die Neigung, Aesop. 59, 1, c) die Begierde, überhaupt, z. E. eines Königs, der thut, oder thun möchte, was er will, der bloße Wille, das bloße Belieben, Xen. Cyrop. 1, 3, 18. d) der Muth, das Herz, die Courage, z. E. der Soldaten im Krieg, ib. III, 3, 19. ψυχῆς ἐρρωμένης εἶναι, tapfern, starken Muths, seyn Herodian. II, 3, 2. e) die Wildheit, das wilde Wesen, der Thiere.

ψυχικὸς, ἡ, ὸν, die Seele, den Geist, betreffend.

ἄψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Seele, ohne Leben, leblos.

δίψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, der bald so, bald anders gesinnet ist, wankelmüthig, unbeständig.

ἔμψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, ein Leben in sich habend, belebt: ἔμψυχον, ein Thier.

εὐψυχέω, ῶ, ich bin erfreut, erquickt.

εὔψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, muthvoll, großmüthig.

λειποψυχέω, ῶ, ich verliere das Leben, liege in den lezten Zügen: sterbe: Aesop. 30, 3. 32, 2. auch: ich verliere den Muth: λειποψυχῶν, muthlos, niedergeschlagen, bestürzt, Herodian. VI, 9, 10.

μεγαλόψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, großmüthig.

μεγαλοψυχία, ας, ἡ, die Großmuth.

μικρόψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, kleinmüthig, niedrig denkend.

ὀλιγόψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, kleingläubig.

φιλόψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, das Leben allzusehr liebend, folglich auch, furchtsam.

φιλοψυχία, ας, ἡ, die allzugrosse Liebe zum Leben.

ΨΎΧΩ, f. ξω, 1) ich kühle, mache kalt: diß geschieht oft durch blasen, daher 2) ich blase, z. E. mit dem Mund: 3) ich trockne, mache trocken, weil das Kalte oft trocken wird: Aesop. 134, 1. Vielleicht gefällt andern folgende Ordnung besser: 1) ich blase, 2) ich mache kalt, 3) ich mache trocken, mit denen ich nicht streiten will, ob mir gleich: ich mache kalt, die Hauptbedeutung zu seyn scheint.

ψυγμός, ῦ, ὁ, 1) die Abkühlung: 2) die Austrocknung.

ψυκτήρ, ῆρος, ὁ, eig. ein Abkühler, daher 1) ein Gefäß, worinn die Becher ꝛc. gewaschen, und der Wein abgekühlt wird: 2) ein Gefäß, worinn der Wein mit Wasser vermischt wird, Plut. ap. Gesn. 3) eine Art von Becher, Plat. Symp. 4) ein kühler, schattigter, Ort, (Allee) worinn man spazieren geht. Athen.

ψύχος, ους, τὸ, die Kälte, der Frost, besonders zur Winterszeit, Plut. Apoph.

ψυχεινός, ὴ, ὸν, kalt, frostig. Xen. Mem. III, 8, 9.

ψυχρός, ὰ, ὸν, 1) kalt, kühl, z. E. ὕδωρ, kalt Wasser: Theophr. Char. 20, 2. 2) tropisch: kalt, d. i. matt, keine Wirkung aufs Herz habend, nicht scharfsinnig, a) von Sachen, z. E. τέρψις, ein mattes Vergnügen: b) von Menschen, kalt im Scherzen, ungereimt, abgeschmackt, die ihren Witz nicht scharfsinnig genug zeigen, Xen. Cyrop. VIII, 4, 22. 23.

ψυχρῶς, Adv. kalt; matt, abgeschmackt, läppisch.

ἀναψύχω, ξω, 1) ich mache kühl, kühle, fächre, Bion. ap. Stroth. p. 225. daher 2) ich erquicke: 3) ich trockne ab.

ἀνάψυξις, εως, ἡ, die Abkühlung, Erfrischung, Erquickung.

ἀποψύχω, ξω, 1) ich mache ganz kühl, kalt, kühle ganz ab: 2) ich bin ausser mir, bin unmächtig, habe eine Unmacht: 3) ich gebe den Geist auf, sterbe, (werde gleichsam ganz kalt: ob mir gleich beyde leztere Bedeutungen von ψυχὴ herzukommen scheinen:) Thucyd. ap. Gesn. p. 38.

Δίκ-

διαψύχω, ξω, ich kühle durch, lüfte, daher: ich schüttle, bewege hin und her, rühre um, z. E. das Geld, Xen. Cyrop. VIII, 2, 21. wo man ohne Noth διαψήχειν, d. i. abwischen, reinigen, lieſt.

ἐκψύχω, ξω, ich gebe den Geiſt auf.

ἐμψύχω, ἐπιψύχω, ich bringe Kühle, Kälte, in etwas, kühle, mache kalt.

καταψύχω, ξω, ich kühle ab, mache kalt, τὸ ἔδισμα, die Speiſe, Aeſop. 126, 4. daher: κατεψυγμένος, (Praet. Part. P.) kalt, eig. und tropiſch: langſam, träge, Ariſtot. Rhetor. II, 13. ap. Gesn. πράγματα κατεψυγμένα, kalt machende, d. i. geringe, ſchlechte, Dinge, Geſchäfte, die die Seele nicht in Feuer ꝛc. ſetzen, Plut. ap. Gesn.

περιψύχω, ich kühle rings herum ab.

προψύχω, ich kühle vorher ab.

ὑποψύχω, ich kühle ein wenig ab.

ΨΩΛΟΣ, ῶ, ὁ, ein Verſchnittener.

ΨΩΜΟΣ, ῶ, ὁ, ein Biſſen, Speiſe, Brods, Xen. Mem. III, 14, 5, 6.

ψωμίον, ου, τὸ, ein kleiner Biſſen, ein Stücklein.

ψωμίζω, σω, ich ſtecke Biſſen in den Mund, ernähre, ſpeiſe.

ΨΩΡΑ, ας, ἡ, die Rauhigkeit der Haut, mit einem Jucken und Begierde zu krazen, die Kräze, Räude.

ψωρικός, ἁ, ὸν, voll Kräze, krázig, räudig.

ΨΩΧΩ, praeſ. part. ψώχων, ich reibe, mache klein. N. T.

Ω.

Ὦ, Omega, der lezte Buchſtab des griechiſchen Alphabets, das Ende, N. T.

Ὦ, o! 1) beym Rufen, Anreden, ὦ σώκρατες, mein Sokrates! Aeſchin. Dial. 1, 1. 3, 2. und öfter: ὦ ἑτος, ὦ αὗτη, hör einmal, guter Freund! Aeſop. 19, 2. ꝛc. ὦ βέλτιστε, mein Beſter! ib. 73, 4. 2) beym Ausrufen, Wundern, Betrüben, ὦ τῆς ἀναισχυτίας, o der Unverſchämtheit! Lucian. Tim. 145. ὦ οἵα κεφαλή, o welch ein ſchöner Kopf! Aeſop. 11, 1. ὦ δέσποτα ζεῦ, o allesbeherrſchender Zeus! ib. 131, 4.

ὤ, o, ach! a) beym Wundern, ὦ τοῦ θαύματος, ſc. χρῆμα, o Wunder! b) beym Betrüben, ὦ ταλαίπωρος, ach elender, unglücklicher! Theophr. Char. 8, 3.

ΩΒΗ,

Ὠβη, ης, ἡ, war eine gewisse Abtheilung des Volks bey den Lacedämoniern.

Ὠγύγιος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) ogygisch, den Ogyges (einen alten König von Attica, der sehr mächtig und groß gewesen seyn soll) betreffend: daher 2) alt, sehr alt: ὠγύγιος μῦθος, eine alte Sage: 3) sehr mächtig, groß, z. E. ὅρκος, ein grosser Schwur: Hesiod. Theogon. 805. ὠγύγια ὄρη, grosse Berge: Pindar. Nem. Od. 6, v. 73.

Ὠθέω, von sich f. 1. ὠθήσω, von dem ungewöhnlichen ὤθω, f. 1. ὤσω, a. 1. ὦσα, attice ἔωσα, Perf. Pass. ὦσμαι, a. 1. ἐώσθην, a. 1. med. ἐωσάμην, ich stosse, stosse wohin, schiebe wohin, stosse weg, treibe weg, dränge: z. E. ἄνω τινά, ich stosse, treibe, einen fort hinauf, wärts: Xen. Cyrop. III, 2, 5. ὦσε τὸ ξίφος κατὰ τοῦ φίλου, er stieß das Schwerd gegen, oder, in den Freund: Aelian. V. H. III, 44. ὁ ὦσας (a. 1. Part.) der einen gestossen hat: Theophr. Char. 15. τὸ ἱμάτιον ὦσαι (a. 1. Inf.) εἰς τὸ στόμα, seinen Mantel (oder vielmehr, einen Zipfel seines Mantels) in den Mund hinein stopfen oder schieben: ib. 2, 3. ὠθέομαι, οῦμαι, Pass. ich werde gestossen, fortgetrieben: ὠθέομαι, οῦμαι, med. 1) ich stosse von mir fort, oder, weg: Xen. Cyrop. VII, 1, 33. ὠθούμενοι ὑπ' ἀλλήλων, sie stiessen einander (von sich:) Herodian. VII, 8, 13. 2) ich stosse, treibe, wälze, mich, z. E. ὠθεῖται πάλιν εἰς τοὐπίσω, er wälzt sich, fällt, wieder rückwärts, vom Stein des Sisyphus, Apollodor. ap. Ged. 107. daher 3) ich stosse, treibe, mich, wohin, stürze mich her, falle an, dringe hervor, z. E. auf den Feind, Xen. Hellen. 7, 1, 21.

ὠθισμός, οῦ, ὁ, das Stossen, Fortstossen, Wegstossen.

ἀνωθέω, ῶ, 1) ich stosse, treibe, hinauf: 2) ich stosse, treibe, zurück.

ἀπωθέω, ῶ, 1) ich stosse weg, stosse fort: Theophr. Char. 15, 2. auch: ich treibe, jage, fort, verjage, vertreibe: daher 2) ich halte ab, halte zurück: 3) ich stosse zurück, entferne, schaffe weg: ἀπωθοῦμαι, οῦμαι, med. ich stosse, treibe, von mir, ab, oder weg: φίλους, die Freunde: Aesop. 85, 4. ὕπνον, ich vertreibe, verjage, den Schlaf, von mir, Theocrit. ap. Stroth. p. 216. 2) ich verwerfe, verachte, z. E. ein Geschenk: Xen. Cyrop. VI, 1, 26.

διω-

διωθέω, ῶ, ich stosse, treibe, hin und her, von einander: daher; ich widerlege: διωθέομαι, ῶμαι, med. ich stosse, treibe, auseinander, stosse von mir: daher: ich verschmähe, nehme nicht an.

ἐξωθέω, ῶ, ich stosse, treibe, jage, heraus, hinaus, ἐξέωσε (a. 1.) τὸ φάλαγγος, er stieß ihn aus dem Phalanx: Plut. Apoph. ἐξεώθει (Plusq.) τῆς οἰκίας, er stieß, trieb, ihn zum Haus hinaus: Luc. Tim. 39. ἐξώσαντες αὐτὸν, (a. 1. Part.) da sie ihn hinausjagten, Aesop. 96, 2. ἐξῶσαι (a. 1. Inf.) τινὰ, einen aus seiner Positur treiben, Xen. Cyrop. VI, 4, 18.

ἐπωθέω, ῶ, ich stosse, treibe, zu etwas hin, oder, an.

κατωθέω, ῶ, ich stosse, werfe, hinab.

παρωθέω, ῶ, ich stosse von etwas weg, oder ab: daher tropisch: ich setze ab, τῆς τιμῆς, von der Würde: Luc. Tim. 9.

συνωθέω, ῶ, 1) ich stosse mit, zugleich fort: συνωθοῦντο, (imperf. Pass.) sie wurden mit, hinabgeworfen: Herodian. IV, 9, 16. 2) ich stosse zusammen, häufe zusammen, häufe auf, z. E. σῖτον, Getreyde, Xen. Oec. XVIII, 8.

Ὠκεανός, οῦ, ὁ, das Meer, so die Erde umgibt, das Weltmeer, der Ocean: Herodian. I, 6, 16. ꝛc. Nach der Fabel ist ὠκεανὸς, ein Sohn des Himmels, und der Erde, und der älteste Meergott, Apollodor. ap. Ged. 100. und 102.

Ὠκὺς, εῖα, ὺ, Gen. έος, είας, έος, schnell, geschwind, z. E. im Laufen: Compar. ὠκύτερος, und ὠκίων, Superl. ὠκύτατος, und ὤκιστος, η, ον.

ὠκύτης, ητος, ἡ, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eilfertigkeit.

ποδώκης, εος, ὁ, ἡ, schnell, geschwind, mit, auf, den Füßen.

ποδωκεία, ποδωκία, ας, Jonisch, ποδωκίη, ης, ἡ, die Geschwindigkeit der Füße, welche den Haasen eigen ist, Anacreon Od. 2.

Ὠλένη, ης, ἡ, der Ellbogen, Arm.

Ὦμος, ου, ὁ, die Schulter, d. i. derjenige Theil des menschlichen Körpers, so von dem Nacken über den Rücken bis an den Arm reichet, ἐπὶ τῶν ὤμων αἴρεσθαι, auf seine Schultern nehmen: Aesop. 20, 1. ἐκ τῶν ὤμων κρέμασθαι, an den Schultern hangen, Xen. Mem. III, 10, 13. τύπτειν εἰς τὸν ὦμον, in die Schulter stossen, hauen, Xen. Cyrop. V, 4, 5.

ἐπωμὶς, ίδος, ἡ, der oberste Theil der Schulter: auch: die Schulter überhaupt: Xen. Mem. III, 10, 13.

ἐξωμὶς,

ἐξωμὶς, ἰδος, ἡ, (eig. aus den Schultern) war eine Art kurzer Weſten, ein Bruſttuch, das kaum bis an die Schultern hinauf reichte, daß mithin dieſe nicht damit bedeckt wurden, ſondern auſſerhalb deſſelben blieben: Xen. Mem. II, 7, 5. Es wurde beſonders von den Lacedämoniern getragen, Aelian. V. H. IX, 34.

ΩΜΟΣ, ἡ, ὸν, 1) roh, eig. von Früchten: z. E. βότρυς, eine rohe, d. i. unreife Traube, Xen. Oec. XIX. 19. dann auch: roh, vom Fleiſch: daher tropiſch vom Alter, z. E. ὠμὸν γῆρας, ein friſches, munteres, Alter: 2) roh, von Menſchen, d. i. rauh, hart, ſtreng, grauſam, Xen. Mem. III, 1, 6. ὠμῶς, Adv. ſtreng, grauſam, z. E. κολάζειν, ſtrafen, Herodian. VII, 7, 14.

ὠμότης, ητος, ἡ, die Rohheit, Unreife: daher: die Härte, Strenge, Grauſamkeit.

ΩΝΕΟΜΑΙ, f. ήσομαι, med. a. 1. m. ὠνησάμην, 1) ich kaufe, erkaufe, mir, τὶ, etwas, (ἀντὶ) χρημάτων, und χρήμασι, um Geld: Not. 1) ἐωνημένος, (Praet. Part. Paſſ. attice) gekauft, Plut. Apoph. 2) ἐώνημαι, Perf. Paſſ. ich habe gekauft, Theophr. Char. 17, 2. ἐωνημένος, der gekauft hat: ib. 9, 3. ἐωνήμην, Plusq. Paſſ. ich hatte gekauft, Herodian. II, 7, 9. 2) tropiſch: ich kaufe, erkaufe, erwerbe, verſchaffe, mir.

ὤνησις, εως, ἡ, das Kaufen, Erkaufen.

ὠνητὴς, οῦ, ὁ, der etwas kauft, ein Käufer.

ὠνητὸς, ἡ, ὸν, 1) gekauft: 2) feil, zu verkaufen.

ὠνητιάω, ῶ, ich will kaufen, Theophr. Char. 23, 4.

ὤνιος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, und ὥνιος, ία, ιον, feil, zu verkaufen, für Geld zu haben: αἵματός ἐστιν ἡ ἀρετὴ ὠνία, die Tugend iſt um Blut feil, zu kaufen: ὤνιον ἀπραξίας, um die Unthätigkeit, Trägheit, feil: τὰ ὤνια, Sachen, die feil, zu verkaufen ſind.

ἀργυρώνητος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, um Geld gekauft: ὁ, ein für Geld gekaufter, ein Sclave, Sext. Empir. ap Gesn. 190.

εὔωνος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, leicht zu kaufen, wohlfeil, Xen. Mem. II, 10, 4. εὐάνως, Adv. wohlfeil.

εὐωνία, ας, ἡ, die Wohlfeile.

ὀψωνία, ας, ἡ, das Einkaufen der Kochſpeiſen.

ὀψώνιον, ᾱ, τὸ, 1) eingekaufte Küchenſpeiſe; Kochſpeiſe, die man auf dem Markt einkauft: 2) der Proviant, die Mundproviſion, oder Portion an Lebensmitteln, welche man den Soldaten gab: auch: der Sold, ſamt dem Proviant, d. i. Geld, und Lebensmittel.

ὀψω-

ὀψωνέω, ῶ, ich kaufe Zuaemüse, Kochspeisen, ein, kaufe für die Küche ein, Theophr. Char. 9, 2. 18, 2. und öfter: τὰ ὠψωνημένα, die eingekauften Kochspeisen, ib. II, 2. πολλὰ (statt πολλᾶ) ὀψωνεῖν, beim Xen. Mem. III, 14, 1. übersezt man gemeiniglich: viel essen: ich meines Theils aber behalte, nach oftmaliger Ueberdenkung des Contexts, lieber die Leseart: πολλᾶ, sc. τιμήματος, ὀψωνεῖν, theuer einkaufen, viel Zuaemüß, Fleisch, einkaufen, und mitbringen: ἐπαύοντο πολλᾶ ὀψωνοῦντες, sie hörten auf, so theuer einzukaufen, oder, sie kauften (zu einer andern Zeit) nicht mehr so theuer ein, brachten nicht mehr so viel Fleischwerk ꝛc. mit, weil sie nicht mehr bekamen, als die, so wenig mitgebracht hatten.

συνωνέομαι, ich kaufe zusammen, daher, ich helfe kaufen, bin beim Kauf gegenwärtig. Theophr. Char. 2, 3.

τελώνης, ου, ὁ, 1) der die öffentlichen Einkünfte, als: Zölle ꝛc. für ein gewisses Geld gepachtet hatte, ein Generalpachter, (Publicanus: solche Generalpächter waren insgemein römische Ritter, folglich Männer von grossem Ansehen: 2) ein Zöllner, Zollbedienter, (Portitor) welchen die Publicani bestellt hatten, in ihrem Namen den Zoll von den Sachen, die ein- und ausgeführt wurden, einzuziehen; Not. diese Leute waren wegen ihrer Betrügereyen und Gewaltthätigkeiten sehr verhaßt.

τελώνιον, ου, τὸ, das Zollhaus, die Zollbude.

τελωνέω, ῶ, 1) ich erstehe, pachte, den Zoll: 2) ich fordre den Zoll ein, bin Zolleinnehmer, Theophr. Char. 6, 2.

ἀρχιτελώνης, ου, ὁ, der Oberzöllner.

ᾨΟΝ, (mit einem Iota subscripto) ου, τὸ, der obere Theil eines Hauses.

ὑπερῷος, und ὑπερῴτης, ου, ὁ, ἡ, ον, was auf dem obern Theile des Hauses ist, ὑπερῷον οἴκημα, auch blos, ὑπερῷον, das oberste Gemach in einem Hause.

ὑπερῷα, Jonisch, ὑπερῴη, ης, ἡ, der Gaumen, als der oberste Theil im Munde.

ΩΟΝ, ου, τὸ, ein Ey, ὠὰ τίκτειν, Eyer legen.

ΩΡΑ, ας, ἡ, 1) die Zeit, überhaupt: z. E. περὶ ἀρίστου ὥραν, um die Zeit des Mittagessens, Xen. Hellen. I, 1, 8. daher a) eine gewisse, bestimmte, Zeit, z. E. ὥρα δειπνεῖν, es ist Zeit, zu essen, Xen. Cyrop. IV, 5, 1. ὅταν ὥρα ἥκῃ, wenn die Zeit (zu essen) kommt, Xen. Mem. II, 1, 1. πρὸς τὴν τεταγμένην ὥραν, zu, oder, auf die festgesetzte, bestimmte, Zeit, Diod. Sic. ap. Ged. p. 94. τῇ ὥρᾳ ταύτῃ, in diesem Augenblick, so gleich, auf der Stelle,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0724
DFG

Stelle, Aesop. 138, 1. καθ' ὥραν τινὰ, zu einer gewissen Zeit: Strabo ap. Ged. p. 77. b) eine gelegene, oder bequeme Zeit, z. E. Xen. Oec. XVII, 1. ἐν ὥρᾳ, zu rechter, guter, bequemer, Zeit, Theocrit. ap. Stroth. p. 217. ὥρα σοὶ, sc. ἐστὶ, es ist (rechte) Zeit, d. i. es ist schicklich, nöthig: Aelian. V. H. II, 21. ap. Ged. 27. c) eine traurige, misliche, Zeit, Unglück, Gefahr, unglücklicher Zufall, Krankheit, Aeschin. Dial. 3, 2. cfr. Marc. 14, 35. Ioh. 12, 27. 2) die Jahrszeit, d. i. ein Theil des Jahrs, Monats, Tags, Alters; a) die Jahrszeit überhaupt, d. i. einer von den vier Theilen des Jahrs, als: Frühling, Sommer, Herbst, oder Winter, Xen. Mem. III, 8, 10. IV, 7, 4. daher: ὧραι, die vier Jahrszeiten: ib. I, 1, 15. auch: die Horen, oder, Göttinnen der Jahrszeiten, Apollodor. ap. Ged. 102. ὥρα ἐαρινὴ, die Frühlingszeit, der Frühling: Aesop. 76. 1. ὥρα θέρους, (auch θερινὴ) die Sommerszeit, der Sommer: ib. 134, 1. daher: das, was im Sommer wächst, der Wuchs, Vorrath, z. E. von Getreyde ꝛc. Xen. Hellen. 2, 1, 1. b) ὥρα τῆς ἡμέρας, ein Theil des Tags, aus: Morgen, Mittag, Vesperzeit, Abend: νυκτὸς, der Nacht, als: die vier Nachtwachen, Xen. Mem. IV, 3. 4. Denn die 24 Stunden, worein wir den bürgerlichen Tag eintheilen, waren damals noch nicht bekannt, sondern wurden erst einige Zeit vor Alexander, dem Großen, üblich: (S. in m. Ant. Wört. Horae:) daher: bey spätern Schriftstellern: eine Stunde: z. E. ποίᾳ ὥρᾳ δεῖ ἀρίστᾶν, zu welcher Stunde muß man zu Mittag essen? Laërt. in vit. Diog. ap. Ged. 41. in welcher Stelle es ohne Zweifel eine Stunde bedeutet, denn 1) lebte Diogenes zu Alexanders Zeiten, da die 24 Stunden bekannt waren, und 2) kann man nicht wohl einen von obigen 4 Theilen des Tags darunter verstehen: c) ein gewisser Theil der Lebenszeit, als: das jugendliche, männliche, hohe, Alter: besonders: das jugendliche Alter, die Jugend, Blüthe der Jugend: ἐν ὥρᾳ εἶναι, in der Blüthe des Alters seyn: Plat. Mem. 7. ἐν ὥρᾳ γενομένη, da sie (die Tochter) erwachsen, zu mannbaren Jahren gekommen war: Herodian. I, 2, 3.

ὥρα

ὥρα τῶν νέων, die Blüte der Jünglinge, d. i. die schönsten Jünglinge: Aelian. V. H. II, 4. daher: die Schönheit, des jugendlichen Alters; welche in einer guten Farbe, und reizenden Annehmlichkeit des ganzen Cörpers besteht: Plat. Protag. ab. init. τὰ τῆς ὥρας, der Reiz, die Schönheit, Annehmlichkeit, Aelian. V. H. XII, 1. extr. cfr. Xen. Mem. II, 1, 22. daher überhaupt: die Zierde, Schönheit, Annehmlichkeit, z. E. einer Gegend von Bäumen, Weinstöcken ꝛc. die derselben gleichsam die Farbe der Schönheit geben, Herodian. VIII, 4, 14.

ὡραῖος, αία, αῖον, 1) zeitig, zur rechten Zeit geschehend, etwas thuend ꝛc. auch: zeitig, d. i. reif, von Früchten: 2) erwachsen, mannbar, θυγάτηρ γάμῳ ὡραία, eine zur Hochzeit zeitige, d. i. mannbare, Tochter: Xen. Cyrop. IV, 6, 9. 3) schön, der Gestalt, dem Ansehen nach, Xen. Mem. I, 3, 14. auch: lieblich, angenehm.

ὡραιότης, ητος, ἡ, 1) die Zeitigkeit, rechte Zeit: 2) die schöne Gestalt, Schönheit.

ὡραΐζω, σω, ich mache schön, ziere.

ὥριος, α, ον, ὁ, ἡ, 1) zeitig, zu rechter Zeit geschehend, wachsend: 2) zeitig, reif, von Früchten, τὰ ὥρια, die reifen Früchte.

ἄωρος, α, ον, ὁ, ἡ, 1) nicht zu rechter Zeit geschehend, kommend: 2) nicht schön, häßlich, Xen. Mem. I, 3, 14.

ΩΡΑ, ας, ἡ, die Sorge, Sorgfalt.

ὠρέω, ῶ, ich sorge, trage Sorge.

ἄωρος, α, ον, ὁ, ἡ, keine Sorge tragend, nachläßig.

ὀλιγωρος, α, ον, ὁ, ἡ, wenig sorgend, wenig Sorge tragend, nachläßig: ὀλιγώρως, Adv. wenig sorgend, sorglos, nachläßig.

ὀλιγωρία, ας, ἡ, die Sorglosigkeit, Nachläßigkeit: daher: die Geringschäzung, Verachtung.

ὀλιγωρέω, ῶ, ich sorge wenig für etwas, vernachläßige etwas: daher: ich schäze gering, verachte, τινος, einen, oder, etwas.

ΩΡΙΩΝ, ωνος, ὁ, Orion: ein gewisses Gestirn am Himmel: Anacreon Od. 17. ap. Stroth. p. 200.

ΩΡΥΩ, und ὠρύομαι, ich heule, brülle, von Hunden, Wölfen, Löwen.

ὠρύωμα, τος, τὸ, ὠρυθμὸς, ὁ, und ὠρυγὴ, ῆς, ἡ, das Heulen, Brüllen, Geheul, Gebrüll.

κατωρύω, ich heule.

ΩΣ, 1) wie, gleichwie, z. E. ὡς ὁρῶ, wie ich sehe: Aesop. 45, 4. ὡς σοὶ ἡδύ ἐστι — ἔτω — gleichwie dir angenehm ist, also — Epictet. 2) wie, auf was Weise, auf was

was für Art, ὡς — ὠφελεῖν ἐδόκει μοι τὸς ξυνόντας — γράψω — ich will beschreiben, auf was Weise er seinen Freunden nützlich geworden: Xen. Mem. I, 3, 1. daher a) wie, beym Ausrufen, ὡς ἡδύ, wie angenehm ist mirs! — Xen. Cyrop. VII, 1, 10. b) wie, bey halben Fragen, θεωρεῖ, ὡς κακῶς πράσσουσι, er sieht, wie elend sie leben, Ceb. 25. 3) so, wie, bey Vergleichungen, oft auch: nach: z. E. ἵν' ὡς πάτροκλος ταφῇ, daß er so, wie Patroclus begraben würde, Herodian. IV, 8, 11. ὡς τῷ δαιμονίῳ προσημαίνοντος, so, wie es ihm der Gott anzeigte: Xen. Mem. I, 1, 4. ὡς πρὸς ἐμὲ, in Ansehung meiner, gegen mich, in Vergleichung mit mir, Lucian. Tim. 50. 120. 4) wie, beym Superlativ, z. E. ὡς ἠδύνατο τάχιστα, auch blos, ὡς τάχιστα, wie geschwind er konnte, so geschwind, als möglich, Xen. Cyrop. III, 2, 14. cf. I, 6, 26. Not. auch beym Positiv. vermehrt es die Bedeutung, z. E. ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ, größtentheils, ib. V, 5, 39. 5) wie, als, oder, da, ὡς ἔν ἦλθε — wie, oder, da sie nun gekommen ist, Aelian. V. H. XII, 1. ὡς — ἐθεάσατο, wie, oder, als, da, er sahe, Aesop. 29, 2. ὡς ἔν ἔγνω, wie, als, da, er nun erfuhr, Plut. Apoph. 6) wie, so bald, nachdem, ὡς δ' ἐγένοντο πλησιαίτερον τῷ Ἡρακλέϊ, so bald, oder, nachdem sie aber näher zum Herkules gekommen waren, Xen. Mem. II, 1, 23. ὡς ἔν εἶδεν ἡμᾶς ἡ ξανθίππη — nachdem, sobald, uns nun Xantippe gesehen hatte: Plat. Phaedon. 3. 7) weil, obgleich, denn, ὡς εἰρήνης ὔσης, weil Friede war: Xen. Cyrop. III, 3, 14. ὡς (νομίζων) τὸς θεὸς κάλλιστα εἰδότας (εἰδέναι) weil die Götter am besten wüßten: Xen. Mem. I, 3, 2. cf. I, 2, 41. ὡς τὸν πλακοῦντα ὅλον λάβοι, obgleich er den ganzen Kuchen nimmt, Lucian. Tim. 179. 8) als, z. E. ἐχ ὅτως — ὡς, nicht so sehr, als — Democr. ap. Stroth. p. 21. Not. oft muß auch ὅτως vor ὡς verstanden werden, z. E. ἐφοβήθη μὲν, ὁ μὲν (ὅτως) ὡς τὸ πρότερον, er fürchtete sich zwar, doch nicht so sehr, als das erstemal, Aesop. 5, 2. 9) als; gleich, als; wie, wenn: als, wenn: νομίζων, ὡς ἀλλόφυλος ταῦτα πάσχειν, er glaubte, er leide dieses als ein Fremdling: Aesop. 10, 2. ὡς μέγα δῶρον,

ρον, als ein großes Geschenk, Palaeph. fin. ὡς βελόμενος ελθεῖν, als wenn ich reisen wollte, Xen. Cyrop. II, 4, 17. ὡς τεράσιόν τι πεποιηκὼς, als ob, wie, wenn, er Wunder was gethan hätte: Theophr. Char. 19, 3. 10) ungefehr, z. E. ὡς ἑκατὸν, etwa, oder, ungefehr, hundert, Xen. Cyrop. IV, 5, 13. 11) vor Präpositionen, ist ὡς so viel, als ἕως, bis, z. E. ὡς (ἕως) ἐπὶ τὸν ποταμὸν, bis an den Fluß: Arrian. I. ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν, bis ans Meer: Actor. Apost. XVII, 4. ὡς, εἰς, oder ἐς, τὰς ἀθήνας, bis nach Athen: Thucyd. VI. Not. öfter fehlt die Praepositi., muß aber dazu verstanden werden, z. E. ὡς ἐμὲ, d. i. ἕως πρὸς ἐμὲ, bis zu mir, auch, blos: zu mir: Xem. Mem. I, 7, 2. ὡς ἐκεῖνον (ἕως πρὸς ἐκεῖνον) ἰέναι, zu ihm gehen: Xen. Cyrop. V, 5, 1. daher: so lange, bis, bey einem verbo, z. E. ib. V, 4, 7. 12) daß, auf daß, damit, statt ἵνα, ὅπως, ut, mit dem Fut. Indic. den aoristis, subj. und optat. z. E. ὡς δ' ἔτι μᾶλλον θαῤῥήσεις, damit du aber noch mehr Muth bekommest, Xen. Cyrop. V, 2, 36. ἐδεῖτο, ὡς ἂν αὐτὸν ἀπολύσωσι, er bat, daß sie ihn los liessen, oder, ihn los zu lassen: Aesop. 97, 2. auch: daß, daß doch, wollte Gott! beym Wünschen: ὡς μή ποτε ὤφελε, daß es doch niemals geschehen wäre! Xen. Cyrop. IV, 6, 3. 13) so, daß, mit dem Infinit. z. E. ὡς μικρᾷ κεῖ ἀποθανεῖν, so, daß er auch beinahe gestorben wäre: Plut. Apoph. ὡς σὲ συνελόντι εἰπεῖν, kurz zu sagen, Xen. Mem. III, 8, 10. ὡς ἀληθεῖ λόγῳ (εἰπεῖν) die Wahrheit zu sagen: Luc. Tim. 23. auch mit dem Particip. z. E. ὡς ἀπιὼν, daß, oder, so, daß er wegging: Xen. Cyrop. V, 4, 29. 14) daß also, auch blos: also, demnach: ὡς εἶναι τὰς πάσας δέκα, daß also in allem zehn sind, Aelian. V. H. XII, 35. 15) daß, statt ὅτι, quod, auch, nemlich, daß: z. E. φασὶν, ὡς θηρία ἐγένοντο, man sagt, daß es Thiere gegeben habe, Palaeph. 1. μέμνημαι ἀκούσας, ὡς ὁ ἀρμένιος καταφρονοίη σου νῦν, ich erinnre mich, gehört zu haben, daß dich der Armenier (der König von Armenien) jezt verachte, Xen. Cyrop. II, 4, 12. 16) ὡς ἄν, wie nur, auf welche Art nur: auch: als wenn: ὡς δ' αὕτως, und ὡσαύτως, auf gleiche Weise:

glei-

gleichermaassen: 17) ὥς γε, wie wenigstens, wie zwar: ὡς γε οἶμαι, wie ich wenigstens glaube: 18) ὡς, statt ἕτως, also, Xen. Cyrop. IV, 2, 40.

ὡσεὶ, 1) wie, wenn; gleich als; wie: 2) ungefehr, beynahe: ὡσανεὶ (ὡς ἂν εἰ) gleich als, wie.

ὥσπερ, (von ὡς und περ) 1) ganz so, wie, gleichwie: gleich: auch: wie, zum Exempel: 2) gleichsam, als, nemlich: 3) ὥσπερ ἂν, gänzlich, oder, gerade, so, wie: 4) ὡσπερεὶ, gleichsam, als: 5) ὥσπερ ἔν, oder ὡσπερεἔν, wie denn wirklich, wie nun in der That.

ὥστε, (von ὡς und τε) 1) und wie, auch blos, wie, gleichwie: als: und also: 2) derohalben, deßwegen, darum, demnach, also: ὥστε παλίνδρομος ἄπιθι, gehe also, deßwegen, deinen Weg wieder, den du gekommen bist: Lucian. Timon 103. ὥστε θάῤῥει, darum sorge nur nicht, sey also, demnach, getrost, Plat. Protag. ὥστε, πῶς ἔτι πρόϊχεσι, wie haben sie also noch einen Vorzug? Ceb. 34 3) daß, damit so daß, mit dem Indicat. und Infinit. z. E ἕτως — ὥστε — πείθονται, so, daß sie gehorchen, Xen Cyrop. II, 2, 10. ὥστε μὲ αὔριον — πεινάσαι, so, daß mich morgen nimmer) hungern wird, Aesop. 129, 2. 4) ὥστε πρίασθαι, um zu kaufen, Lucian. Tim. 61. ὥστε ἀπελάσαι, um wegzutreiben, Xen. Cyrop. III, 2, 16. ὥστε λέσασθαι, um sich zu baden, Xen. Mem. III, 13, 3.

καθὼς, wie, gleichwie so wie, nachdem.

ἕως, 1) bis, z. E. bis ans Meer: περιεμένομεν, ἕως ἀνοιχθείη τὸ δεσμωτήριον, wir blieben da, bis das Gefängniß geoffnet ward, Plat. Phaed. c. 3. ἕως διεδίδε πάντα, bis er alles ausgetheilt hatte: Xen. Cyrop. I, 3, 7. 2) so lange, so lange als indem: ἕως εἶχον ἡσυχίαν, so lange ich mich ruhig hielt, ib. VII, 1, 22. 3) ἕως ἂν — a) bis: b) so lang, als: ἕως ἃ, bis, daß: ἕως ἔτι, so lang noch: ἕως ὅτε, bis: ἑώσπερ ἂν, so lang auch: ἕως πότε, wie lang? 4) heißt ἕως, wie usque, in einem fort, unaufhörlich, immer.

τέως, so lang: ἕως, bis, als, oder, wie lang: ἐν τῷ τέως sc. χρόνῳ, unterdessen, inzwischen: alsdann: τέως ἔτι, unterdessen auch.

Ὡσαννά, (ein hebräisches Wort) Hosianna, das heißt, Gib Glück, gib Heil! es war eine Glückwünschungsformel der Hebräer, die sie besonders ihren Königen zuzurufen pflegen. Matth. 21, 9.

Ὠφελέω, ῶ, f. ήσω, a. 1. ὠφέλησα, ich helfe; nüze, bin nüzlich, schaffe Nuzen: τὰς φίλας, ich helfe, unterstüze,

stüze, die Freunde: Aesop. 31, 3. ὠφελεῖν τι, etwas helfen: nüzen: τὸ κοινὸν, dem Staat, oder, gemeinen Wesen, nüzen, Xen. Cyrop. II, 2, 27. 20. τὸ ὠφελοῦν, das Nüzende, Nüzliche: ὠφελέομαι, οῦμαι, ich werde unterstüzt, bekomme Hülfe: habe, ziehe, einen Nuzen von etwas: Xen. Mem. II, 4, 1. οὐκ ὠφελήσῃ, (f. 1.) es wird dir nichts helfen: Aesop. 128, 4.

ὠφέλημα, τος, τὸ, ein Hülfsmittel: der Nuzen.

ὠφέλεια, ας, ἡ, die Hülfe: der Nuzen: ἐπὶ τῇ ὠφελείᾳ ποιεῖν, zum Nuzen thun, Aesop. 6, 3.

ὠφέλιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, behülflich: nüzlich, nuzbar.

ἀντωφελέω, ῶ, ich helfe, nüze, hinwiederum: ἀντωφελέομαι, οῦμαι, man hilft, nüzt, mir, wieder.

ἀνωφέλητος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht unterstüzt: nicht nüzend, unnüzlich: von Aeckern: unfruchtbar, keine Frucht tragend, keinen Nuzen bringend: Xen. Cyrop. I, 6, 11.

ἀνωφελής, έος, ὁ, ἡ, ὲς, unnüzlich, unnüz.

συνωφελέω, ῶ, ich helfe, nüze, mit, zu etwas.

ΩΧΡΟΣ, ὰ, ὸν, blaß, bleich, blaß aussehend, eine bleiche Farbe habend: Lucian. Tim. 44. 76.

ὦχρος, ε, ὁ, die blasse Farbe, Bläße, Bleichheit.

ὠχριάω, und ὠχριάω, ῶ, ich sehe blaß aus, bin blaß, bleich: ὠχριῶν, ῶσω, ῶν, blaß, bleich: Herodian. IV, 2, 4. auch: ich werde blaß, erblasse.

ὠχρίασις, εως, ἡ, das Erblassen, Erbleichen.

Grie-

Griechisches Register.

In folgendem Verzeichniß findet der Anfänger, wo das voranstehende Wort zu finden ist. Es sind aber nur die etwas schwerern Wörter hier angeführt, theils, weil die übrigen leicht zu finden sind, z. E. alle Verba composita in den Simplicibus, ἀναδίδωμι in δίδωμι, ἀπολαμβάνω in λαμβάνω, διανέμω in νέμω, ἐκβάλλω in βάλλω, ἐντρίβω in τρίβω, περιμένω in μένω etc. (die man nach Absonderung der Präpositionen gar leicht findet:) theils, weil es eine nützliche Uebung des Nachdenkens ist, wenn ein Knab das Stammwort selbst zu finden sich bemühet.

α.

ἀβαρὴς in βάρος.
ἄβατος in βαίνω.
ἀβίωτος in βίος.
ἀβλαβὴς in βλάπτω.
ἀβοήθητος in βοηθέω.
ἄβυλος in βυλή.
ἄβροχος in βρέχω.
ἄβρυνω in ἁβρός.
ἄβρωτος in βρώσκω.
ἀγαθοεργέω in ἔργον.
ἀγαθοποιὸς in ποιέω.
ἄγαλμα in ἀγάλλω.
ἀγαλματοποιὸς in ποιέω.
ἄγαμαι in ἀγάω.
ἄγαμος in γαμέω.
ἀγεινὴς in γείνομαι.
ἀγέλαστος in γελάω.
ἀγέρασος in γέρας.
ἄγευστος in γεύω.
ἄγναφος, ἄγναπτος, in κνάπτω.
ἁγνίζω in ἁγνός.
ἀγνοέω in νοος.
ἀγνώμων in γινώσκω.
ἄγνωστος in γινώσκω.
ἀγοραγόμος in νέμω.
ἀγράμματος in γράφω.
ἄγραπτος in γράφω.
ἀγραυλέω in αὐλὴ.
ἀγριέλαιος in ἐλαία.
ἄγρυπνος etc. in ὕπνος.
ἀγχίμαχος in μάχομαι.
ἀγχίνοος in νόος.
ἀγχίστροφος in στρέφω.
ἀγχόνη in ἄγχω.
ἀγωγὴ in ἄγω.
ἀδὰης in δαίω.
ἀδάμας in δαμάω.
ἀδάπανος in δαπανάω.
ἀδεὴς, ἀδεία in δείδω.
ἀδέκαστος in δέχομαι.
ἄδηκτος in δακνω.
ἄδηλος in δῆλος.
ἀδιαλειπτος etc. in λείπω.
ἀδιάφθαρτος in φθέω.
ἀδιάφορος in φέρω.
ἀδίδακτος in διδάσκω.
ἀδιήγητος in ἡγέομαι.
ἀδικέω in δίκη.
ἄδικος ibid.
ἀδοκιμος in δοκέω.
ἀδολεσχέω etc. in λέσχη.
ἄδολος in δόλος.
ἄδοξος in δόξα.

ἀδρύνω in ἀδρὸς.
ἀδύνατος in δύναμαι.
ᾄδω in ἀείδω.
ἄδωρος in δῶρον.
ἀειδὴς in εἴδω.
ἀείναος und ἀένναος in ἀεί.
ἀεργὸς etc. in ἔργον.
ἄζυμος in ζύμη.
ἄζωστος in ζωννύω.
ἀηδὴς in ἡδύς.
ἀήττητος in ἥσσων.
ἀθάνατος in θνήσκω.
ἀθέατος in θεάομαι.
ἀθέμιστος in θέμις.
ἄθεος in θεός.
ἀθετέω in τίθημι.
ἄθικτος in θίγω.
ἄθλιος in ἄεθλος.
ἆθλον ibid.
ἀθροίζω in ἀθρόος.
ἄθρυπτος in θρύπτω.
ἄθυμος in θυμός.
ἄθυρος in θύρα.
ἄθυτος in θύω.
ἀδῶος in θωή.
αἰγοπρόσωπος in ὄπτομαι.
αἰδέομαι in αἰδώς.
αἴλουρος in οὐρά.
αἱμοῤῥοέω in ῥέω.
αἴνιγμα, αἰνίσσομαι, in αἶνος.
αἰπόλος in πολέω.
αἵρεσις in αἱρέω.
αἱρετὸς ibid.
αἰσχροκερδὴς in κέρδος.
αἰσχρολογία in λέγω.
αἰσχρὸς in αἶσχος.
αἴσθησις in αἰσθάνομαι.
αἰσχυντηλὸς, und αἰσχυντηρὸς in αἶσχος.
αἰσχύνω, ομαι, in αἶσχος.
αἴτιος in αἰτία.
αἰχμάλωτος in αἰχμή.
ἀκάθαρτος in καθαίρω.
ἀκαιρέομαι in καιρός.
ἄκαιρος etc. in καιρός.
ἄκακος in κακός.
ἀκάλυπτος in καλύπτω.
ἀκαρὴς in κείρω.
ἄκαρπος in καρπός.
ἀκατακάλυπτος in καλύπτω.
ἀκαταστασία in ἵστημι.
ἀκέραιος in κεράννυμι.
ἀκηδὴς in κῆδος.
ἀκήρατος in κήρ.
ἄκληρος in κλῆρος.
ἀκμάζω in ἀκμή.
ἀκμὴς in κάμνω.
ἀκοὴ in ἀκούω.
ἀκοίμητος in κοιμάω.
ἀκόλαστος in κολάζω.
ἀκόνιτος in κόνις.
ἄκοπος in κόπος.
ἄκος in ἀκέομαι.
ἄκοσμος, έω, in κόσμος.
ἀκούσιος in ἑκών.
ἄκουσμα in ἀκούω.
ἀκρατευτικὸς in κεράννυμι.
ἀκρατὴς etc. in κράτος.
ἄκρατος etc. in κεράννυμι.
ἄκριτος in κρίνω.
ἀκροατήριον in ἀκούω.
ἀκροβολίζω etc. in βάλλω.
ἀκρογωνιαῖος in γωνία.
ἀκρόδρυα in δρῦς.
ἀκροθίνιον in ἄκρος.
ἀκρόπολις in πόλις.
ἀκρωτήριον } in ἄκρος.
ἀκροτηριάζω }
ἄκων in ἑκών.
ἄκυρος etc. in κῦρος.
ἀκώλυτος in κωλύω.
ἀλάλητος in λαλέω.
ἄλαλος in λαλέω.
ἀλεκτοροφωνία in φωνὴ.
ἀλεκτρυὼν in λέγω.
ἄληκτος in λήγω.
ἄληπτος in λαμβάνω.
ἁλιεὺς etc. in ἅλς.
ἀλλαχόθεν in ὅς.
ἀλληγορέω in ἀγορέω.
ἀλλογενὴς in γείνομαι.

ἀλλο-

ἀλλοδαπὸς in δαπεδον.
ἀλλόφυλος in φυλή.
ἅλμα in ἅλλομαι.
ἄλογος in λόγος.
ἀλκεγὶς in ἔργον.
ἄλυπος in λύπη.
ἀλυσιτελὴς in τέλος.
ἄλυσις in λύω.
ἄλυτος in λύω.
ἀλφιτοποιΐα in ποιέω.
ἀλφιτοσιτέω in σῖτος.
ἀμαθὴς in μανθάνω.
ἀμαρὰντινος in μαραίνω.
ἁμαρτία in ἁμαρτάνω.
ἄμάρτυρος in μάρτυρ.
ἄμαχος etc. in μάχομαι.
ἀμβλυωπὸς in ὄπτομαι.
ἄμβροτος, σια, in βροτός.
ἀμελὴς etc. in μέλει.
ἀμείνων in ἀγαθὸς.
ἀμεμπτος in μέμφομαι.
ἄμετρος in μέτρον.
ἀμήνιτος in μῆνις.
ἀμήτωρ in μήτηρ.
ἀμήχανος etc. in μηχανή.
ἀμίαντος in μιαίνω.
ἄμικτος in μίγνυμι.
ἄμισθος in μισθός.
ἀμίμητος in μιμέομαι.
ἀμοιβαῖος in ἀμείβω.
ἄμηνος, ήμων, in μενάομαι.
ἀμοιβὴ in ἀμείβω.
ἄμοιρος in μέιρω.
ἄμορφος in μορφή.
ἄμυστος in μῦσα.
ἄμοχθος in μόχθος.
ἀμπεχόνη in ἔχω.
ἀμύητος in μυέω.
ἄμυθος in μῦθος.
ἀμφίβλημα, ητρον, in βάλλω.
ἀμφίβολος in βάλλω.
ἀμφίεννυμι in ἕω.
ἀμφίλογος etc. in λόγος.
ἀμφίῤῥοπος in ῥέπω.
ἀμφότερος in ἄμβω.

ἄμωμος in μῶμος.
ἀναβαίνω in βαίνω.
ἀναβάλλω in βάλλω.
ἀνάβασις in βαίνω.
ἀναβολὴ in βάλλω.
ἀναβιβάζω in βαίνω.
ἀναγγέλλω in ἄγγελος.
ἀνάγνωσις in γινώσκω.
ἀναγνώστης in γινώσκω.
ἀναγορεύω in ἀγορὰ.
ἀνάγραπτος in γράφω.
ἀνάγωγος in ἄγω.
ἀναδειξις in δείκνυμι.
ἀναθαρσύνω in θάρσος.
ἀνάθεμα in τίθημι.
ἀνάθεσις ibid.
ἀνάθημα ibid.
ἀναιδὴς in αἰδώς.
ἀναίρεσις in αἱρέω.
ἀναισθητέω in αἰσθάνομαι.
ἀναίσχυντος in αἶσχος.
ἀναίτιος in αἰτία.
ἀνακαινίζω in καινὸς.
ἀνάκτησις in κτάομαι.
ἀνακύκλωσις in κύκλος.
ἀναλγὴς in ἄλγος.
ἀνάληψις in λαμβάνω.
ἀναλίσκω in ἁλίσκω.
ἀναλογίζομαι in λέγω.
ἀνάλογος etc. in λόγος.
ἅπαλος in ἁλς.
ἀνάλυσις in λύω.
ἀνάλωτος in ἁλίσκω.
ἀναμάρτητος in ἁμαρτάνω.
ἀναμιμνήσκω in μνάομαι.
ἀναμφίλογος in λέγω.
ἄνανδρος in ἀνὴρ.
ἀνανήχομαι in νέω.
ἀνάξιος in ἄξιος.
ἀναπείθω in πείθω.
ἀναπετάω, ύω, υμι, in πετάω.
ἀναπίμπλημι in πλέος.
ἀνάπλεως in πλέος.
ἀναπλήθω in πλέος.
ἀναπληρόω in πλέος.

ἀναπνοὴ

ἀναπνοὴ in πνέω.
ἀναπομπὴ in πέμπω.
ἀνάπτημι in πτῆμι.
ἀναπτύσσω etc. in πτύσσω.
ἀνάριστος in ἄριστον.
ἀναρμόζω in ἄρω.
ἀνάρμοστος in ἄρω.
ἀναρτάω in ἀρτάω.
ἀναρχία in ἀρχή.
ἀνασείω in σείω.
ἀνασκευάζω in σκεῦος.
ἀνασκιρτάω in σκαίρω.
ἀνασκολοπίζω in σκόλοψ.
ἀνάστασις in ἵστημι.
ἀναστροφὴ in στρέφω.
ἀνάτασις in τείνω.
ἀνατλάω in ταλάω.
ἀνατομὴ in τέμνω.
ἀναφανδὸν in φαίνω.
ἀνάφορα in φέρω.
ἀναχόω, ωννύω, in χέω.
ἀναχρωννύω in χρόα.
ἀναψύχω in ψύχω.
ἀνδραγαθέω etc. in ἀγαθὸς.
ἀνδραποδίζω in ποῦς.
ἀνδράποδον in πῦς.
ἀνδρεία in ἀνήρ.
ἀνδριαντοποιὸς in ποιέω.
ἀνδριὰς in ἀνήρ.
ἀνδρομήκης in μῆκος.
ἀνδροφάγος in φάγω.
ἀνδροφόνος in φένω.
ἀνδρὼν und ἀνδρεὼν in ἀνήρ.
ἀνδρωπόμορφος in μορφή.
ἀνειλέω in εἰλέω.
ἀνειπεῖν in ἔπω.
ἀνέκαθεν in ἐκ.
ἀνεκτὸς in ἔχω.
ἀνελεγκτος in ἐλέγχω.
ἀνελεύθερος in ἔλεος.
ἀνελίττω ibid.
ἀνέλκω ύω, in ἕλκω.
ἀνέλπιστος in ἐλπίς.
ἀνένδεκτος in δέχομαι.
ἀνεξέλεγκτος in ἐλέγχω.
ἀνεπαχθὴς in ἄχθος.
ἀνεπίσκεπτος in σκέπτομαι.
ἀνεπιστήμων etc. in ἵστημι.
ἄνεσις in ἀνίημι.
ἄνετος ibid.
ἀνεφικτος in ἱκνέομαι.
ἀνήκεστος in ἀκέομαι.
ἀνήκοος in ἀκοῦω.
ἀνήκω in ἥκω.
ἀνήλατος in ἐλαύνω.
ἀνθρακιὰ in ἄνθραξ.
ἀνθρωποκτόνος in κτείνω.
ἀνθύπατος in ὑπέρ.
ἀνίδρωτος in ἴδος.
ἀνίημι in ἔω.
ἀνίλεως in ἱλάω.
ἀνίκητος in νικάω.
ἀνίστημι in ἵστημι.
ἀνόητος in νόος.
ἀνοίγω in οἴγω.
ἀνομίλητος in ὅμιλος.
ἄνομος in νόμος.
ἄνοος in νόος.
ἀνόσιος in ὅσιος.
ἀνταγωνίζωμαι in ἀγών.
ἀνταλλαγμα in ἀλλάσσω.
ἀντάξιος in ἄξιος.
ἀντάω in ἀντί.
ἀντειπεῖν in ἔπω.
ἀντεπιγράφω in γράφω.
ἀντεπιμελεομαι in μέλει.
ἀντεραστὴς in ἐράω.
ἀντερομαι in ἔιρω.
ἀντηχέω in ἦχος.
ἀντικαταλλαγὴ in ἀλλάσσω.
ἀντικνήμιον in κνήμη.
ἀντιλέγω in λέγω.
ἀντίληψις in λαμβάνω.
ἀντίλυτρον in λύω.
ἀντιμάρτυρέω in μάρτυρ.
ἀντιμεθίστημι in ἵστημι.
ἀντιμέτωπος in ὄπτομαι.
ἀντιπαρατάσσω in τάσσω.
ἀντίπαλος in πάλη
ἀντιπαρερχομαι in ἔρχομαι.

ἀντι-

ἀντιποιέομαι in ποιέω.
ἀντίπους in πῦς.
ἀντιπρόσωπος in ὄπτομαι.
ἀντιτιμάω in τίω.
ἀντιτορέω in τερέω.
ἀντίτυπος in τύπτω.
ἀντίφρασις in φράζω.
ἀντωμοσία in ὄμνυμι.
ἄνυδρος in ὕδωρ.
ἀνυπέρβλητος in βάλλω.
ἀνυπόδητος in δέω.
ἀνώγεον in ἄνω.
ἀνωθέω in ὠθέω.
ἀνώμαλος in ὁμαλός.
ἀνώμοτος in ὄμνυμι.
ἀνώνυμος in ὄνομα.
ἀνωφελὴς in ὠφελέω.
ἀνώχυρος in ἐχυρός.
ἀξιέπαινος in αἶνος.
ἀξιέρασος in ἐράω.
ἀξιοθέατος in θεάομαι.
ἀξιοκτήτος in κτάομαι.
ἀξιόλογος in λόγος.
ἀξιομακάριστος in μάκαρ.
ἀξιόνικος in νίκη.
ἀξιόπιστος in πίστις.
ἀξιοπρεπὴς in πρέπω.
ἀξιόχρεως in χρέος.
ἄξυλος in ξύλον.
ἀοιδὴ in ἀείδω.
ἄοινος in οἶνος.
ἀόρατος in ὁράω.
ἀόριστος in ὁρος.
ἀπαγγέλλω in ἀγγέλλω.
ἀπαγορεύω in ἀγορά.
ἀπάγχω in ἄγχω.
ἀπαθὴς in πάθος.
ἀπαίδευτος in παιδεύω.
ἀπαντάω in ἀντί.
ἀπαντικρὺ in ἀντί.
ἀπαρέμφατος in ῥέω.
ἀπαρτάω in ἀρτάω.
ἀπάρτι in ἄρτι.
ἀπαρτίζω in ἄρτιος.
ἀπαρχομαι in ἀρχή.
ἀπαυράω in αὖρα.
ἀπαυστὸς in παύω.
ἀπαχθὴς in ἄχθος.
ἀπειθὴς in πείθω.
ἀπεικάζω in εἴκω.
ἄπειμι in ἔω.
ἀπείργω in εἴργω.
ἀπειρόκαλος in καλός.
ἄπειρος in πεῖρα. in πέρας.
ἀπεισαγγελία in ἀγγέλλω.
ἄπειστος in πείθω.
ἀπελευθερόω in ἔλεος.
ἀπέναντι in ἀντί.
ἀπενιαυτίζω in ἐνιαυτός.
ἀπεργάζομαι in ἐργάζομαι.
ἄπεφθος in ἕψω.
ἀπεχθάνομαι in ἔχθος.
ἀπεχθὴς in ἔχθος.
ἀπίθανος in πείθω.
ἄπιστος in πείθω.
ἄπλητος in πλήθω.
ἄπνους n πνέω.
ἀποβαίνω in βαίνω.
ἀπόβασις ibid.
ἀποβιάζομαι in βία.
ἀποβίωσις in βίος.
ἀποβολὴ in βάλλω.
ἀποβουκολέω in κόλον.
ἀπογεισόω in γεῖσον.
ἀπόγνωσις in γινώσκω.
ἀπόγονος in γείνομαι.
ἀπόγραφος in γράφω.
ἀπογυμνόω in γυμνός.
ἀποδείκνυμι. etc. in δείκνυμι.
ἀποδεκατόω in δέκα.
ἀπόδημος in δῆμος.
ἀποδοκιμάζω in δοκέω.
ἀπόδοσις in δίδωμι.
ἀποδράω, ἀποδιδράσκω in δράω.
ἀποδύω in δύνω.
ἀπόθεσις in τίθημι.
ἀποθέω in θέω.
ἀποθέωσις in θεός.

ἀπνο-

ἀποθνήσκω in θνήσκω.
ἀποικέω in οἰκία.
ἀποικοδομέω in δέμω.
ἄποικος in οἰκία.
ἀποκάθαρτις in καθαίρω.
ἀποκαλύπτω in καλύπτω.
ἀποκναίω in κνάω.
ἀποκοπὴ in κόπτω.
ἀπόκρισις in κρίνω.
ἀποκτείνω in κτείνω.
ἀπόκρυφος in κρύπτω.
ἀπολαμπρύνομαι in λάμπω.
ἀπόλαυσις in λάω.
ἀπόληψις in λαμβάνω.
ἀπολείπω in λείπω.
ἄπολις in πόλις.
ἀπολισθαίνω in ὄλισθος.
ἀπόλλυμι in ὄλλυμι.
ἀπολογία etc. in λόγος.
ἀπόλυσις in λύω.
ἀπολύτρωσις in λύω.
ἀπομανθάνω in μανθάνω.
ἀπόμαχος in μάχομαι.
ἀπομηνίω in μῆνις.
ἀπομιμέομαι in μιμέομαι.
ἀπομνημονεύω in μνάομαι.
ἀπονάω in ναίω.
ἄπονος in πόνος.
ἀπονυχίζω in ὄνυξ.
ἀποπήγνυμι in πήγνυμι.
ἀποπαύω in παύω.
ἀπορέω in πείρω.
ἀπόρθητος in πέρθω.
ἀπορία, ος, in πείρω.
ἀποῤῥήγνυμι in ῥήσσω.
ἀπόῤῥητος in ῥέω.
ἀπόσιτος in σῖτος.
ἀπόσκηνος in σκηνή.
ἀποσκιρτάω in σκαίρω.
ἀπόστασις in ἵστημι.
ἀποστάτης ibid.
ἀπόστολος in στέλλω.
ἀποστροφὴ in στρέφω.
ἀπότακτος in τάσσω.
ἀποτίω in τίω.
ἄποτμος in πότμος.
ἀπότομος in τέμνω.
ἄποτος in πίνω.
ἀποτροπή, αῖος, in τρέπω.
ἀποτυχία etc. in τυγχάνω.
ἄπους in ποῦς.
ἀπουσία in εἰμί.
ἀπόφημος in φήμη.
ἀπόφθεγμα in φθέγγομαι.
ἀποφράς in φράζω
ἀποχειροτονέω in τείνω.
ἀποχόω in χέω
ἀπόχρησις in χράω.
ἀποψύχω in ψυχή.
ἀπράγμων in πράσσω.
ἀπριβέλευτος in βελή.
ἀπροσδόκητος in δοκάω.
ἄπταιστος in πταίω.
ἄπτην in ἵπταμαι.
ἀπτόλεμος in πόλεμος.
ἀπωθέω in ὠθέω
ἀπωλεια in ὄλλυμι.
ἀπωμοτος in ὄμνυμι.
ἀργαλέος in ἔργον.
ἀργός in ἔργον.
ἀργυροθήκη in τίθημι.
ἀργυρωνητος in ὠνέομαι.
ἄρεσκος in ἀρέσκω.
ἄρισος in ἄρης
ἁρμάμαξα in ἅμαξα.
ἁρματηλάτης in ἐλαύνω.
ἁρμονία etc. in ἄρω.
ἅρμος, όζω, οσης, in ἄρω.
ἄρσρα in ἄρω
ἄῤῥητος in ῥέω.
ἄῤῥωστος in ῥωννύω.
ἀρτοκόπος in κόπτω.
ἀρτοποιὸς in ποιέω.
ἀρύταινα in ἀρύω.
ἀρχαιρεσία in ἀρχή.
ἀρχηγὸς in ἄγω.
ἀρχιερεὺς in ἱερός.
ἀρχισυνάγωγος in ἄγω.
ἀρχιτέκτων in τεύχω.
ἀρχιτελώνης in ὠνέομαι.

ἀσα-

ἀσαφὴς in σαφής.
ἀσεβὴς etc. in σέβω.
ἀσθενὴς in σθένος.
ἀσήμαντος in σῆμα.
ἄσημος in σῆμα.
ἀσκαρταμυκτέω in μύω.
ἄσοφος in σοφός.
ἄσπιλος in σπίλος.
ἄσπονδος in σπένδω.
ἀστιβὴς in στείβω.
ἀστάθμητος in ἵστημι.
ἀστεγάκτως in στέγος.
ἀστρόλογος in λέγω.
ἀσυγχύτων in γυτῶν.
ἀσυλία in σῦλη.
ἀσύμβολος in βάλλω.
ἀσύμφορος in φέρω.
ἀσύμφωνος in φωνή.
ἀσύνετος in ἔω.
ἀσύντακτος in τάσσω.
ἀσύντονος in τόνος.
ἄσχημων in ἔχω.
ἄσχολος in σχολή.
ἄσωστος in σόος.
ἄτακτος in τάσσω.
ἀτάρακτος in ταράσσω.
ἄταφος in θάπτω.
ἀτέκμαρτος in τέκμαρ.
ἄτεκνος in τίκτω.
ἀτελὴς in τέλος.
ἀτενὴς in τείνω.
ἀτερπὴς in τέρπω.
ἄτεχνος in τέχνη.
ἄτιμος in τιμή.
ἄτολμος in τόλμα.
ἄτομος in τέμνω.
ἄτονος in τόνος.
ἄτοπος in τόπος.
ἄτραπος in τρέπω.
ἀτρέμας in τρέω.
ἀτρεμία etc. in τρέω.
ἄτρεπτος, ος, in τρέπω.
ἀτριβὴς in τρίβω.
ἄτρομος in τρέω.
ἄτροφος in τρέφω.
ἄτρυτος in τρύω.
ἄτρωτος in τιτρώσκω.
ἄτυφος in τύφω.
ἀτυχὴς in τύχη.
αὐθαδὴς in ἀδέω.
αὔξω, αὔξησις etc. in ἀέξω.
ἄϋπνος in ὕπνος.
αὐτάρκης in ἀρκέω.
αὐτήκοος in ἀκούω.
αὐτίκα in αὐτός.
αὐτοδίδακτος in διδάσκω.
αὐτολήκυθος in λήκυθος.
αὐτομόλος in μολέω.
αὐτόπτης in ὄπτομαι.
αὐτοπρόσωπος in ὄπτομαι.
αὐτόφωρος in φώρ.
αὐτόχειρος in χείρ.
αὐτόχθων in χθών.
ἀφαιρέω in αἱρέω.
ἀφανὴς in φαίνω.
ἀφασία, τος, in φάω.
ἄφαυτος in φαίνω.
ἀφεδρων in ἕζομαι.
ἀφειδὴς in φείδομαι.
ἀφέλκω in ἕλκω.
ἄφεσις in ἔω.
ἀφὴ in ἅπτω.
ἀφήγησις in ἡγέομαι.
ἄφθαρτος in φθέω.
ἄφθονος in φθόνος.
ἀφιερόω in ἱερός.
ἀφικνέομαι in ἱκνέομαι.
ἄφιλος in φίλος.
ἀφίπταμαι in ἵπταμαι.
ἀφίστημι in ἵστημι.
ἀφίημι in ἔω.
ἄφνω in φαίνω.
ἄφοβος in φέβομαι.
ἀφορίζω in ὅρος.
ἀφορμὴ, άω, in ὁρμή.
ἄφορος, ία etc. in φέρω.
ἀφραίνω in φρήν.
ἀφρόντιστος in φροντίς.
ἄφρων in φρήν.
ἀφυὴς in φύω.

ἀφύ-

ἀφύλακτος etc. in φυλάττω.
ἄφυλλος in φύλλον.
ἀφυπνόω in ὕπνος.
ἄχαρις in χάρις.
ἀχειροποίητος in ποιέω.
ἄχειρς in χείρ.
ἀχθοφορέω in φέρω.
ἀχίτων in χιτών.
ἄχολος in χολή.
ἀχρεῖος in χρεία.
ἀχρειόω in χρεία.
ἀχρήματος in χρῆμα.
ἄχρηστος in χράω.
ἄχρι in μέχρι.
ἀψαυστος in ψαύω.
ἀψευδὴς in ψεύδω.
ἄψικορος in κορέω.
ἄψυχος in ψυχή.
ἄωρος in ὥρα.

β.

βαδίζω in βαίνω.
βάδισμα in βαίνω.
βάθρον in βαίνω.
βαθύφυλλος in φύλλον.
βαλαντιοτομέω in τέμνω.
βαρύοσμος in ὄζω.
βάσιμος in βαίνω.
βάσις, βατέω, in βαίνω.
βέβηλος etc. in βηλός.
βελτίων, βέλτιστος } in ἀγαθός.
βῆμα in βαίνω.
βιβάζω in βαίνω.
βιόω, βίωσις etc. in βίος.
βλαβερὸς in βλάπτω.
βλάβη in βλάπτω.
βλακεύω in βλάξ.
βλάσφημος etc. in φάω.
βλέμμα in βλέπω.
βλέψις ibid.
βλητέος in βάλλω.
βλοσυρὸς in σύρω.
βενδρομέω in ῥέχω.
βολὴ, φολίζω etc. in βάλλω.
βόσκημα in βόω.
βοτάνη in βόω.
βυθυτέω in θύω.
βύκερως in κέρας.
βυκόλος, έω etc. in κόλον.
βυλιμιάω in λιμός.
βύτευον in νεβρός.
βραχυκομέω in κόμη.
βρυγμὸς in βρύχω.
βρῶμα in βιβρώσκω.
βρῶσις in βιβρώσκω.
βύβλινος in βύβλος.
βωμολόχος in λόχος.

γ.

γαζοφυλάκιον in φυλάττω.
γαλακτοφάγος in φάγω.
γαλεάγρα in ἄγρα.
γάμος in γαμέω.
γάνωμα in γάνος.
γελωτοποιὸς in ποιέω.
γενεκλογία in λόγος.
γένειον in γένυς.
γενέθλιος }
γένεσις }
γενναῖος } in γείνομαι.
γεννάω }
γένος }
γεύγαμος in γαμέω.
γεωγράφος in γράφω.
γεώλοφος in λόφος.
γεωμέτρης in μέτρον.
γεωργὸς in ἔργον.
γλωσσαλγία in ἄλγος.
γλωσσόκομον in κομέω.
γλύγω in γλάφω.
γναφεὺς in κνάπτω.
γνήσιος in γείνομαι.
γνώμη }
γνωρίζω } in γινώσκω.
γνῶσις }
γόγγυλις in στρογγύλος.
γονὴ, εὺς, in γείνομαι.
γόνος in γείνομαι.
γονυπετέω in πίπτω.
γράμμα etc. in γράφω.
γρηγορέω in ἐγρηγορέω.

γυμνά-

γυμνάσιον in γυμνός.
γυμνασὴς in γυμνός.
γυμνοπαιδία in παίζω.

δ.

δάζομαι
δαΐς
δατρὸς, δατρεύω } in δαίω.
δαλὸς
δασμὸς
δατέομαι

δεδιττω in δείδω.
δεησις in δέω.
δεῖγμα in δείκνυμι.
δεινολογέομαι in λέγω.
δεισιδαίμων in δαίμων.
δεκάζω in δέχομαι.
δέος in δείδω.
δέρω, δέρμα, in δέρας.
δεσμὸς etc. in δέω.
δεσμοφύλαξ in φυλάσσω.
δῆγμα in δάκνω.
δηΐεω in δαΐω.
δηκτης in δάκνω.
δηλαδὴ in δή.
δηλονότι in ὅτι.
δημαγωγὸς in ἄγω.
δημηγορικὸς in ἀγορά.
δημήγορος in ἀγορά.
δημιέργος in ἔργον.
δημοκρατία in κράτος.
δημοτελὴς in τέλος.
δήπε in ὃς, und δή.
δῆτα in δή.
διάβασις in βαίνω.
διαβεβαιόομαι in βέβαιος.
διαβιβάζω in βαίνω.
διάβολος in βάλλω.
διαγνωρίζω in γινώσκω.
διάγνωσις in γινώσκω.
διάδημα in δέω.
διαδοχὴ in δέχομαι.
διάθερμος in θέρω.
διαθεσις, διαθήκη in τίθημι.
διαθέω in θέω.
διαιρέω in αἱρέω.
διακαθαρίζω in καθαίρω.
διακαρτερέω in κράτος.
διάκορος in κορέω.
διακόσιοι in ἑκατόν.
διάλογος in λέγω.
διάλυσις in λύω.
διαμαρτύρομαι in μάρτυρομαι.
διαμάχομαι in μάχομαι.
διαμάω in ἀμάω.
διαμέμφομαι in μέμφομαι.
διαμερίζω in μέρω.
διαμνάομαι in μνάομαι.
διαμνημονεύω in μνάομαι.
διανύω in ἀνύω.
διαπάλη in πάλη.
διαπέμπομαι in πέμπω.
διαπομπεύω in πέμπω.
διαπονέω in πένομαι.
διαπορεύομαι in πείρω.
διαπραγματεύομαι in πράσσω.
διαπρεπὴς in πρέπω.
διάπυος in πυοθάνομαι.
διασαφηνίζω in σαφὴς.
διασκορπίζω in σκορπίζω.
διασμάω in σμάω.
διαστροφὴ in στρέφω.
διασφαννύω in στρέω.
διάταγμα in τάσσω.
διατορέω in τορέω.
διατριβὴ in τρίβω.
διατροφὴ in τρέφω.
διατυπόω in τύπτω.
διαφανὴς in φαίνω.
διαφημίζω in φάω.
διαφθείρω in φθέω.
διαφθορὰ ibid.
διαφίημι in ἵω.
διάφορος in φέρω.
διαχειροτονέω in τείνω.
διαχόω in χέω.
διαψύχω in ψύχω.
διδακτὸς
διδαχὴ } in διδάσκω.
διδάσκαλος
διδρόσκω in δρόω.

διδραχ-

δίδραχμος in δραχμή.
δίειμι in ἔω.
διέξειμι ibid.
διεξελαύνω in ἐλαύνω.
διέξοδος in ὁδός.
διερεθίζω in ἐρέθω.
διετὴς } in ἔτος.
διετία }
δίζω in δίδωμι.
διήγημα, διήγησις, in ἡγέομαι.
διηνεκὴς in ἠνεκὴς.
διθύραμβος in θύρα.
διίημι in ἔω.
διϊσχυρίζομαι in ἰσχύς.
δικάζω etc. in δίκη.
δικανικὸς in δίκη.
δικαστικὸς in δίκη.
διμοιρία in μοῖρα.
δίμοιρος ibid.
διὸ, διότι, in ὅς.
διοπετὴς in πίπτω.
διοσκόροι in κορέω.
διοτρεφὴς in τρέφω.
δίπτυχος in πτύσσω.
δίσομος in σόμα.
διϋλίζω in ὕλη.
δίχα in δίς.
διχάζω ibid.
δίχηλος in χήλη.
διχογνωμονέω in γινώσκω.
διχοτομέω in τέμνω.
δίψυχος in ψυχή.
διωθέω in ὠθέω.
διώκω in δίω.
διωμοσία in ὄμνυμι.
δόγμα in δοκέω.
δόκιμος ibid.
δόμα in δίδωμι
δόμος in δέμω.
δόξα etc. in δοκέω.
δοράτιον in δόρυ.
δορυφόρος in φέρω.
δόσις in δίδωμι.
δοτὴρ ibid.
δρυοπρεπὴς in πρέπω.

δρᾶμα }
δρηπέτης } in δράω.
δρασμὸς }
δρέπανον in δρέπω.
δρόμος in τρέχω.
δρυμὸς in δρῦς.
δύναμις, δυνατὸς in δύναμαι.
δυνατέω in δύναμαι.
δυσαγρέω in ἄγρα.
δυσαπότρεπτος in τρέπω.
δυσαποτρίπτος in τρίβω.
δυσάρεστος in ἀρέσκω.
δυσβάστακτος in βαστάζω.
δυσέλπιστος in ἐλπίς.
δυσεντερία in ἐντός.
δυσεντευκτὸς in τυγχάνω.
δυσεργὴς in ἔργον.
δύσερως in ἔρως.
δυσκάθεκτος in ἔχω.
δυσκατέργαστος in ἔργον.
δύσκολος, αἴνω etc. in κόλον.
δυσμαθὴς in μανθάνω.
δυσμενὴς in μένος.
δυσμένεια ibid.
δυσμὴ in δύνω.
δυσξύμβολος in βάλλω.
δυσξύνετος in ἔω.
δυσπειθὴς in πείθω.
δυσπετὴς in πίπτω.
δύσπορος in πείρω.
δυσποτμέω in πότμος.
δυσπραγὴς in πράσσω.
δυσπρόσοδος in ὁδός.
δυσωλὴς in ὄζω.
δύσηνος in γένος.
δυστράπελος in τρέπω.
δυστυχὴς in τυγχάνω.
δύσφημος in φάω.
δύσφορος in φέρω.
δυσφύλακτος in φυλάσσω.
δυσφώρατος in φώρ.
δύσχειμος in χεῖμα.
δυσχεραίνω in χείρ.
δυσχερὴς ibid.
δύσχρηστος in χράω.

δυσ-

δυσχώρισος in χωρίς.
δυσωπέω in ὄπτομαι.
δῶμα in δέμω.
δωροδοκέω in δέχομαι.

ε.

ἐαρινὸς in ἔαρ.
ἑαυτῷ in αὐτός.
ἑβδομος etc. in ἑπτά.
ἐγγενὴς in γείνομαι.
ἔγερσις in ἐγείρω.
ἐγκάθετος in ἵζω.
ἐγκαταλείπω in λείπω.
ἐγκεντρίζω in κεντέω.
ἐγκέφαλος in κεφαλή.
ἔγκλισις in κλίνω.
ἐγκοπὴ in κόπτω.
ἐγκρατὴς, εια etc. in κράτος.
ἔγκυος in κύω.
ἐγκύκλιος in κύκλος.
ἐγχειρέω in χείρ.
ἐγχρονίζω in χρόνος.
ἔγχωρος in χῶρος.
ἔδαφος in ἕζομαι.
ἕδρα etc. in ἕζομαι.
ἐθίζω in ἔθος.
ἐθνάρχης in ἀρχή.
ἐιδεχθὴς in ἔχθος.
εἰδέω in εἶδω.
εἶδος ibid.
εἰδωλολάτρης etc. in λατρεύω.
εἴδωλον in εἶδω.
εἰκάζω in εἴκω.
εἰκοσιπέντε in εἴκοσι.
εἰκοσιτέσσαρες in εἴκοσι.
εἰκὼν in εἴκω.
εἰλικρινὴς etc. in κρίνω.
εἶλον, und ἑλῶ in αἱρέω.
εἶμι in ἔω.
εἰρηνοποιὸς in ποιέω.
εἰρκτὴ in εἴργω.
εἰσαγγέλλω in ἀγγέλλω.
εἰσβολὴ in βάλλω.
εἰσίημι in ἔω.
εἰσόπτρον in ὄπτομαι.
εἰσπορεύομαι in πείρω.
εἴτε, εἴθε, in εἰ.
ἑκατόγχειρ in χείρ.
ἑκατόμβη in βοῦς.
ἑκατοντάρχης in ἀρχή.
ἐκβολὴ in βάλλω.
ἐκδικαιάω in δικαιάω.
ἐκδιαιτάομαι in δίαιτα.
ἐκδιώκω in δίω.
ἔκδοσις in δίδωμι.
ἔκδοτος ibid.
ἐκδύνω in δύνω.
ἔκθαμβος in θάμβος.
ἐκθειάζω in θεός.
ἐκκλησία in καλέω.
ἐκκρέμαμαι in κρεμάω.
ἐκλογὴ in λέγω.
ἐκμαρτυρέω in μάρτυς.
ἐκμυκτηρίζω in μυκτήρ.
ἑκούσιος in ἑκών.
ἐκπληρόω in πλέος.
ἐκποδὼν in πούς.
ἐκπολιορκέω in εἴργω.
ἐκπονέω in πένομαι.
ἐκπορεύομαι in πείρω.
ἔκπυος in πυθάνομαι.
ἔκπωμα in πίνω.
ἐκριζόω in ῥίζα.
ἐκσαγηνεύω in σάττω.
ἐκτενὴς in τείνω.
ἐκτιμάω in τίω.
ἔκτος in ἕξ.
ἑκτὸς in ἑκ.
ἔκτρωμα in τιτρώσκω.
ἔκφοβος in φέβομαι.
ἔκφυλος in φυλή.
ἔκχυσις in χέω.
ἐκψύχω in ψύχω.
ἔλασις in ἐλαύνω.
ἐλασσόω in ἐλαχύς.
ἐλεέω in ἔλεος.
ἐλεεινὸς ibid.
ἐλεύθερος etc. in ἔλεος.
ἔλευσις in ἔρχομαι.
ἑλκέω, ύω, in ἕλκω.

ἔλειμμα in λείπω.
ἔλλειψις in λείπω.
ἑλλήσποντος in πόντος.
ἑλλόβιον in λοβός.
ἑλλύχνιον in λύχνος.
ἐμβολὴ in βάλλω.
ἐμβριμάομαι in βριμάομαι.
ἐμμαίνομαι in μαίνομαι.
ἐμὸς in ἐγώ.
ἐμπαιγμὸς in παίζω.
ἐμπαίκτης ibid.
ἐμπαρέχω in ἔχω.
ἔμπεδος in πέδον.
ἐμπεριπατέω in πατέω.
ἐμπίμπλημι in πλέος.
ἐμπιμπρημι in πρήθω.
ἐμπλήθω ibid.
ἐμπλήσσω in πλήσσω.
ἔμπνοος in πνέω.
ἐμποδίζω, ἐμποδὼν, in πῶς.
ἐμπορίζω in πείρω.
ἔμπορες ibid.
ἔμπροσθεν in πρό.
ἐμπτύω in πτύω.
ἔμπυρος in πῦρ.
ἐμφανὴς in φαίνω.
ἔμφοβος in φέβομαι.
ἔμφρουρος in οὖρος.
ἔμφρων in φρήν.
ἐμφύλιος in φυλή.
ἐμφυτεύω in φύω.
ἐμψύχω in ψύχω.
ἐναγίζω, und ἐναγισμὸς in ἄγος.
ἐναγκαλίζομαι in ἀγκαί.
ἐνάλιος in ἅλς.
ἐναντίος etc. in ἀντί.
ἐναντιόομαι in ἀντί.
ἐναριθμιος in ἀριθμός.
ἐναρμόζω in ἄρω.
ἐναύω in αὔω.
ἔνδειγμα in δείκνυμι.
ἐνδέκατος in δέκα.
ἐνδελεχὴς in ἔχω.
ἐνδιδύσκομαι in δύνω.
ἔνδοξος in δοκέω.
ἐνέδρα in ἕζομαι.
ἔνειμι in ἔω.
ἐνεργὴς in ἔργον.
ἔνθεος in θεός.
ἐνθουσιάζω ibid.
ἔνθυμος etc. in θυμός.
ἐνίημι in ἔω.
ἐννάετὴς in ἔτος.
ἔννυχον in νύξ.
ἔννοος in νόος.
ἐνοικέω in οἶκος.
ἔνοχος in ἔχω.
ἐνταφιάζω in θάπτω.
ἐντάφιον in θάπτω.
ἔντευξις, ἐντυχία, in τυγχάνω.
ἔντιμος in τίω.
ἐντολὴ in τέλλω.
ἔντομος in τέμνω.
ἐντόπιος in τόπος.
ἔντρομος in τρέω.
ἐντρυφάω in θρύπτω.
ἐντυλίττω in τύλος.
ἐντυπόω in τύπτω.
ἐνυδρὶς in ὕδωρ.
ἔνυδρος in ὕδωρ.
ἐνύπνιον in ὕπνος.
ἐνυφασμένος in ὑφάω.
ἐνυφάω in ὑφάω.
ἐνώπιον in ὄπτομαι.
ἐξαδυμέω in θυμός.
ἐξαδυνατέω in δύναμαι.
ἐξαίρεσις in αἱρέω.
ἐξαίφνης, ἰδιος, in φαίνω.
ἐξαλίω in ἁλίω.
ἐξάμηνος in μήν.
ἐξαναγκάζω in ἀνάγκη.
ἐξανατέλλω in τέλλω.
ἐξαποστέλλω in στέλλω.
ἐξαργυρίζω in ἄργυρος.
ἔξαρνος in ἀρνέομαι.
ἐξείργω in εἴργω.
ἐξέλασις in ἐλαύνω.
ἐξέλκω in ἕλκω.
ἐξεπίτηδες in ἐπιτηδής.
ἐξισχύω in ἰσχύς.

ἔξεσι,

ἔξεστι in ἔω.
ἐξετάζω in ἐτάζω.
ἐξηγέομαι in ἡγέομαι.
ἐξίημι in ἔω.
ἐξικνέομαι in ἱκνέομαι.
ἔξις in ἔχω.
ἐξίστημι in ἵστημι.
ἐξιτητέον in ἔω.
ἐξομοιόω in ὁμός.
ἐξοκέλλω in κέλλω.
ἐξουδενέω ⎫ in εἷς.
ἐξουθενέω ⎭
ἐξουσία in ἔω.
ἔξοχος in ἔχω.
ἐξυπνίζω in ὕπνος.
ἐξυφαίνω in ὑφάω.
ἔξω in ἐκ.
ἐξωθέω in ὠθέω.
ἐξώλης in ὄλλυμι.
ἐξωμὶς in ὦμος.
ἐοικὼς in εἴκω.
ἐπάγωγος in ἄγω.
ἐπάδω in ἀείδω.
ἐπαθροίζω in ἀθρόος.
ἐπαΐω in ἀΐω.
ἐπαινέω in αἶνος.
ἐπαισχύνομαι in αἶσχος.
ἐπαιτιάομαι in αἰτία.
ἐπαναπαύομαι in παύω.
ἐπάνειμι in ἔω.
ἐπανορθόω in ὀρθός.
ἐπάνω in ἄνω.
ἐπαυλία in αὐλῆ.
ἐπαυρέω in ἄρα.
ἐπαύριον in αὔριον.
ἐπαφίημι in ἔω.
ἔπειμι in ἔω.
ἔπειξις in ἐπείγω.
ἔπειτα in εἶτα.
ἐπέλευσις in ἔρχομαι.
ἐπενδύω etc. in δύνω.
ἐπεντείνω in τείνω.
ἐπέξειμι in ἔω.
ἐπέρομαι in εἴρω.
ἐπεσθίω in ἔσθω.

ἐπήκοος in ἀκούω.
ἐπιβιβάζω in βαίνω.
ἐπιβουλὴ in βουλή.
ἐπίδειγμα in δείκνυμι.
ἐπίδειξις ⎫ in δείκνυμι.
ἐπιδεικτικὸς ⎭
ἐπίδημος in δῆμος.
ἐπιδιατάσσομαι in τάσσω.
ἐπίδοξος in δοκέω.
ἐπίθοσις in δίδωμι.
ἐπιδρομὴ in τρέχω.
ἐπιείκεια in εἴκω.
ἐπιεικὴς ibid.
ἐπιέννυμι in ἕω.
ἐπιζήμιος in ζημία.
ἐπιθρηνέω in θρῆνος.
ἐπιθυμητικὸς in θυμός.
ἐπιθυμία, έω, in θυμός.
ἐπικατασφάζω in σφάζω.
ἐπίκλημα in καλέω.
ἐπικρατὴς etc. in κράτος.
ἐπικρέμαμαι in κρεμάω.
ἐπικτάομαι in κτάομαι.
ἐπίληπτος in λαμβάνω.
ἐπιλλώπτω in ἴλλος.
ἐπίλογος in λέγω.
ἐπιμαρτυρέω in μάρτυρ.
ἐπιμελὴς, εια, in μέλει.
ἐπιμέμφομαι in μέμφομαι.
ἐπιμήκης in μῆκος.
ἐπίνειον in ναῦς.
ἐπιούσιος in ἔω.
ἐπιπληρόω in πλέος.
ἐπιπλεῖον in πολύς.
ἐπίπλοος in πλέω.
ἐπίπονος in πένομαι.
ἐπίπροσθεν in πρό.
ἐπισημαίνω in σῆμα.
ἐπίσημος in σῆμα.
ἐπισιτισμὸς in σῖτος.
ἐπίσκεψις in σκέπτομαι.
ἐπισκηνόω in σκηνή.
ἐπίσκηψις in σκήπτω.
ἐπίσκοπος in σκέπτομαι.
ἐπισυνάγω u. ἐπισυναγωγὴ in ἄγω.

ἐπίσταλμα

ἐπίσαλμα in σέλλω.
ἐπίσαμαι, ήμην, in ἴσημι.
ἐπισάτης etc. in ἴσημι.
ἐπισολὴ, εὺς, in σέλλω.
ἐπισομίζω in σόμα.
ἐπισρωννύω in σιρέω.
ἐπισυντρέχω in τρέχω.
ἐπιταγὴ in τάσσω.
ἐπιτελέω in τέλος.
ἐπιτερπὴς in τέρπω.
ἐπίτευξις in τυγχάνω.
ἐπιτίμιος in τίω.
ἐπίτιμος in τίω.
ἐπιτομὴ in τέμνω.
ἐπίτριπτος in τρίβω.
ἐπιτρεπτος in τρέπω.
ἐπιφανὴς in φαίνω.
ἐπιφώσκω in φάω.
ἐπιχάριτος in χάρις.
ἐπιχειρέω in χείρ.
ἐπιχθόνιος in χθών.
ἐπιχώριος in χῶρος.
ἐποικοδομέω in δέμω.
ἐποκέλλω in κέλλω.
ἔπος in ἔπω.
ἐποχέομαι in ὄχος.
ἐποχὴ in ἔχω.
ἐπωδὸς, und ἐπωδὴ in ἀείδω.
ἐπωθέω in ὠθέω.
ἐπώμις in ὦμος.
ἐπώνυμος in ὄνομα.
ἐργάζομαι in ἔργον.
ἐργασία ibid.
ἔρεισμα in ἐρείδω.
ἐρέω in εἴρω.
ἔρκος in εἴργω.
ἔρμαιον in ἐρμῆς.
ἐρρωμενὴς in μένος.
ἑρπετὸς in ἕρπω.
ἐρυθρὸς in ἔρευθος.
ἐρύθημα in ἔρευθος.
ἐρυθαίνομαι in ἔρευθος.
ἔρυμα, ἐρυμνὸς, in ἐρύω.
ἔρως in ἐράω.
ἐσακουτίζω in ἄκων.
ἔσθησις in ἕω.
ἔσωθεν in εἰς.
ἐτυμόλογος etc. in λέγω.
εὐαγγέλιον, εὐαγγελισὴς in ἀγγέλλω.
εὐαίρετος in αἱρέω.
εὐανδρία in ἀνὴρ.
εὐάρεστος in ἀρέσκω.
εὐγενὴς in γείνομαι.
εὐδαίμων in δαίμων.
εὐδιαιτος in δίαιτα.
εὐδοκέω in δοκέω.
εὐδοξέω etc. in δοκέω.
εὐεκτέω in ἔχω.
εὐέλπις in ἐλπίς.
εὐεξία in ἔχω.
εὐεπὴς in ἔπω.
εὐεργεσία etc. in ἔργον.
εὔζωνος in ζώννυμι.
εὐήθης in ἦθος.
εὐήλατος in ἐλαύνω.
εὐήλιος in ἥλιος.
ἐυημερέω in ἡμέρα.
εὔθετος in τίθημι.
εὔθυμος etc. in θυμός.
εὐθημοσύνη in τίθημι.
εὐθηνέω in θὶν.
εὐθυδρομέω in τρέχω.
εὐκαιρέω in καιρός.
εὐκαταφρόνητος in φρήν.
εὐκλεὴς etc. in κλείω.
εὔκολος in κόλον.
εὔκρατος in κεράννυμι.
εὐκριὴς in κρίνω.
εὐλαβὴς etc. in λαμβάνω.
ἔυληπτος in λαμβάνω.
εὐμαθὴς, ία, in μανδάνω.
εὔλογος etc. in λέγω.
εὐμαρὴς in μάρη.
εὐμενὴς in μένος.
εὐμεταχειρίστος in χείρ.
εὐμέτριος in μέτρον.
εὐμενήμων in μενάομαι.
εὐμοιρία in μείρω.
εὔμορφος in μορφή.

εὐνομία

εὐνομία in νόμος.
εὔνους in νοος.
εὐνεῦχος in ἔχω.
εὐξύμβολος in βάλλω.
εὐόργητος } in ὀργή.
εὔοργος }
εὔοσμος in ὄζω.
εὐπαιδία in παῖς.
εὐπάρυφος in ὑφάω.
εὐπειθὴς in πείθω.
εὐπετὴς in πίπτω.
εὔπλοια in πλεος.
εὐπλόκαμος in πλέκω.
εὐποιεω in ποιέω.
εὔπορος in πείρω.
εὔποτμος in πότμος.
εὐπρεπὴς in πρεπω.
εὔπροσιτος in εω.
εὐπρόσωπος in ὄπτομαι.
εὐρυθμια in ῥυθμός.
εὐρύχωρος in χῶρος.
εὐρωστος in ῥωννυω.
εὐρωτιάω in ἐυρώς.
εὐσεβὴς etc. in σέβω.
εὔσημος in σῆμα.
εὐστιλὴς in στελλω.
εὐσθενὴς in σθένω.
εὔσπλαγχνος in σπλάγχνον.
εὔσοχος in σοχάζομαι.
εὐσχημοσύνη in ἔχω.
εὐσχήμων ibid.
εὔτακτος etc. in τάσσω.
εὔτεκνος in τίκτω.
εὐτελὴς in τέλος.
εὐτέρπη in τερπω.
εὔτοκος in τίκτω.
εὔτονος in τείνω.
εὐτράπελος in τρέπω.
εὐτρεπὴς ibid.
εὐτυχὴς, ία, έω, in τυγχάνω.
εὐφημία, εω, in φάω.
εὔφορος in φέρω.
εὐφραίνω in φρήν.
εὐφρων in φρήν.

εὐφυὴς in φύω.
εὔφωνος in φωνή.
εὐχαρις etc. in χάρις.
εὐχερὴς in χείρ
εὐχρήματος in χρῆμα.
εὐχρηστος in χράω.
εὔχροος in χροα.
εὐψυχίω in ψυχή.
εὐωδια in ὄζω.
εὔωνος in νομαι.
ἐφάμιλλος in ἅμιλλα.
ἐφάπαξ in ἅπαξ.
ἐφαρμοζω in ἄρω.
ἐφελκω in ἕλκω.
ἐφεμερὶς in ἡμέρα.
ἐφέστιος in ἑστία.
ἑφεσρὶς in ἕω.
ἐφιβάω in ἤβη.
ἔφηβος ibid.
ἐφήμερος in ἡμέρα.
ἐφθὸς in ἑψω.
ἐφιημι in εω.
ἐφικνεομαι in ἱκνέομαι.
ἔφιππος in ἵππος.
ἐφίστημι in ἵστημι.
ἐφοραω, ἔφορος, in ὁράω.
ἐφορμεω in ὁρμος.
ἐχθρὸς in ἔχθος.
ἑῶθον in ἠώς.
ἑῷος in ἠώς.
ἕως in ὡς.

ζ.

ζάπλυτος in πλῦτος.
ζεῦγμα in ζεύγνυμι.
ζεύγλη in ζεύγνυμι.
ζεῦγος in ζευγνυμι.
ζευκτηρία in ζεύγνυμι.
ζηλότυπος in τύπτω.
ζυγὸς in ζεύγνυμι.
ζωγρέω in ἄγρα.
ζωὴ in ζάω.
ζωηγονέω in γείνομαι.
ζωὸς, ζῶον, in ζάω.
ζωσης in ζώννυμι.

η.

η in ἔς.
ἠγάσθην in ἀγάζομαι.
ἠγερεῶν etc. in ἠγέομαι.
ἦγον, ἦξα, ἦχα, in ἄγω.
ἡδονὴ
ἡδύνω } in ἡδύς.
ἥδυσμα
ἡδύοσμον in ὄζω.
ἡδύφωνος in φωνή.
ἦδω, ομαι, in ἡδύς.
ἠθμὸς in ἦθος.
ἠθοποιὸς in ποιέω.
ἤκιστος in ἧκα.
ἤλεκτρος etc. in λέγω.
ἤλωκα in ἁλίσκω.
ἡμεροσκοπος in σκέπτομαι.
ἡμέτερος in ἐγώ.
ἡμιθνὴς in θνήσκω.
ἡμίολος in ὅλος.
ἡμίονος in ὄνος.
ἡμίτομος in τέμνω.
ἡμιωβολιαῖος in ὀβολός.
ἤνεγκα in φέρω.
ἡνιοποιεῖον in ποιέω.
ἡνιοχέω in ἔχω.
ἡνίοχος in ἔχω.
ἤρκα in αἴρέω.

θ.

θάκος in θοός.
θάνατος etc. in θνήσκω.
θαρσαλέος in θάρσος.
θέμα, θέσις, in τίθημι.
θέλω etc. in ἐθέλω.
θεολόγος etc. in λέγω.
θεομαχος in μάχομαι.
θεοσεβὴς in σέβω.
θεοφιλὴς in φίλος.
θεοφορέομαι etc. in φέρω.
θεραπεύω in θεράπων.
θερίζω etc. in θέρος.
θερμαίνω in θέρω.
θερμὸς in θέρω.
θερμουργὸς in ἔργον.
θήκη in τίθημι.
θηρευτὴς in θὴρ.
θηριομαχέω in μάχομαι.
θητεύω in θής.
θιγγάνω in θίγω.
θράσος, υς, in θάρσος.
θρέμμα in τρέφω.
θριξ in τρίβω.
θρόος, θροέω, in θρέω.
θυλήματα in θύω.
θυμοειδὴς in εἶδος.
θυρεῖος in θύρα.
θυρωρὸς in οὖρος.
θυσιαστήριον in θύω.
θωρακοποιὸς in ποιέω.
θωρακοφόρος in φέρω.

ι.

ἱερογλύφος etc. in γλάφω.
ἱερόσυλος etc. in σύλη.
ἱερουργέω in ἔργον.
ἵημι in ἔω.
ἱλαστήριον in ἱλάω.
ἱμάντω in ἱκτος.
ἱματίζω, ἱμάτιον, in ἔω.
ἱμερόφωνος in φωνή.
ἱππαρχέω etc. in ἀρχή.
ἱππόδρομος in τρέχω.
ἱπποθυτέω in θύω.
ἱππομαχέω in μάχομαι.
ἱππωκένταυρος in ταῦρος.
ἱππωτοξότης in τόξον.
ἱππότροφος in τρέφω.
ἰσηγορία in ἀγορά.
ἰσομέτωπος in ὄπτομαι.
ἰσομοιρίτης, ος, in μείρω.
ἰσοπαλὴ in πάλη.
ἰσόπεδος in πέδον.
ἰσόπλευρος in πλευρά.
ἰσόῤῥοπος in ῥέπω.
ἰσότιμος in τίω.
ἰσίον in ἵστημι.
ἰχθυοπωλεῖον in πωλέω.
ἰχθυοφάγος in φάγω.

κ.

καθαγίζω, und καθαγισμὸς, in ἅγος.
καθαιρέω in αἱρέω.
καθέδρα in ἕζομαι.
καθέλκω in ἕλκω.
καθηγέομαι in ἡγέομαι.

κα-

καθηγητὴς in ἡγέομαι.
καθήκω in ἧκα.
καθηλόω in ἧλος.
κάθημαι in ἧμαι.
καθίημι in ἵημι.
καθικετεύω in ἱκέτης.
καθίστημι etc. in ἵστημι.
καθὸ, καθότι, in ὅς.
καθομιλέω in ὅμιλος.
καθοπλίζω in ὅπλον.
καθυβρίζω in ὕβρις.
καθυπνόω in ὕπνος.
καθὼς in ὡς.
καινοτομέω in τέμνω.
καινοποιητὴς in ποιέω.
κακεῖ etc. in ἐκεῖνος.
κακοδαίμων etc. in δαίμων.
κακοδοξέω in δοκέω.
κακοήθης, εια, in ἦθος.
κακολόγος etc. in λέγω.
κακομήχανος in μηχανή.
κακοπαθὴς in πάσχω.
κακοποιὸς in ποιέω.
κακοσκελὴς in σκέλος.
κακοῦργος etc. in ἔργον.
καλλίνικος in νικάω.
καλλόφυλλος in φύλλον.
καλοδιδάσκαλος in διδάσκω.
καλύβη in καλύπτω.
κάλυμμα ibid.
καλωπὸς in ὄπτομαι.
καμπτὴρ in κάμπτω.
κάμψις ibid.
κἂν in ἐάν.
κἀν in ἐν.
κάρα in κάρηνον.
καρδιογνώστης in γινώσκω.
καρποφόρος in φέρω.
κάρσις in κείρω.
καρτερὸς, έω etc. in κράτος.
καρφολογέω in λέγω.
κασσίτερον in κάσσω.
κατάβασις in βαίνω.
καταβιβάζω in βαίνω.
καταβολὴ in βάλλω.
καταγέλαστος in γελάω.
κατάγνωσις in γινώσκω.

κατάγνυμι, ll. καταγνύω in ἄγω.
καταγωνίζομαι in ἄγω.
καταθέω n θέω.
κατακοιμίζω in κοιμάω.
κατάκριτος in κρίνω.
κατάληψις in λαμβάνω.
καταλιθάζω in λίθος.
καταλλαγὴ in ἀλλάσσω.
κατάλογος in λέγω.
κατάλυσις etc. in λύω.
καταμαρτυρέω in μάρτυς.
καταμέμφομαι in μέμφομαι.
καταμερίζω in μερίω.
καταμηνύω in μηνύω.
κατναρκάω in νάρκη.
καταντάω in ἀντί.
καταπατέω in πατέω.
καταπαύω in παύω.
καταπονέω in πένομαι.
κατάρα in ἄρα.
καταράσσω in ἀράσσω.
καταργέω in ἔργον.
καταρέαθυμέω in θυμός.
καταρροφέω in ῥοφέω.
κατασείω in σείω.
κατασημαίνω in σῆμα.
κατασκευάζω in σκεῦος.
κατασκήνωσις in σκηνή.
κατάσκοπος in σκέπτομαι.
κατάστασις in ἵστημι.
κατασολὴ in σέλλω.
κατασρηνιάω in σρῆνος.
κατάστρωμα in στρόω.
κατασρωννύω ibid.
κατασφραγίζω in σφραγὶς.
κατατομὴ in τέμνω
καταστροπόομαι in τρέπω.
καταφανὴς in φαίνω.
καταφθείρω in φθέω.
καταφονεύω in φόνος.
καταφρονέω in φρήν.
κατάφωρος in φώρ
καταχθόνιος in χθών.
καταχόω in χέω.
καταψύχω in ψύχω.
κάτειμι in ἔω.
κατειπεῖν in ἔπω.

κατε-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0747
DFG

κατεξουσιάζω in ἔω.
κατεπείγω in ἐπείγω.
κατεργάζομαι in ἔργον.
κατερείπω in ἐρείπω.
κατερέω in εἴρω.
κατηγορέω etc. in ἀγορά.
κατήκοος in ἀκέω.
κατηχέω in ἦχος.
κατιόω in ἰός.
κατοίχομαι in οἴχομαι.
κατορθόω in ὀρθός.
κατωθέω in ὠθέω.
κατωρύω in ὠρύω.
καχεξία in ἔχω.
καῦμα, καῦσις etc. in καίω.
καχύποπτος in ὄπτομαι.
κειμήλιον in κεῖμαι.
κελεύω in κέλω.
κέλυφος in καλύπτω.
κερδαίνω, κερδαλέος, in κέρδος.
κέρμα, κερμάτιον in κείρω.
κηριοκλέπτης in κλέπτω.
κιθαρωδὸς in ἀείδω.
κληΐζω in κλείω.
κληρονόμος etc. in νέμω.
κλῆσις in καλέω.
κλινίδιον in κλίνω.
κλωπεύω in κλόπτω.
κλῶψ ibid.
κόμμα in κόπτω.
κονιορτὸς in κόνις.
κοπροφόρος in φέρω.
κορυνηφόρος in φέρω.
κοσμολογία in λέγω.
κουρεῖον in κείρω.
κουρεὺς in κείρω.
κοῦρος, κούρη, in κορέω.
κράνος, ιον, in κάρηνον.
κρᾶτις, κρατὴς, in κεράννυμι.
κράσπεδον in πέδον.
κράτιστος in ἀγαθός.
κραυγὴ etc. in κράζω.
κρείσσων in κράτος.
κρείττων in ἀγαθός.
κρεωπώλιον in πωλέω.
κρηπφύγετον in φεύγω.
κρητήριον in κεράννυμι.
κριοπρόσωπος in ὄπτομαι.
κριτήριον in κρίνω.
κτῆμα in κτάομαι.
κτῆσις etc. in κτάομαι.
κτυπέω, κτύπος etc. in τύπτω.
κύκλωψ in ὄπτομαι.
κύλιξ in κυλίω.
κυνηγὸς etc. in ἄγω.
κυνοφαγέω in φάγω.
κῦμα in κύω.
κυματόομαι in κῦμα.
κυνοπρόσωπος in ὄπτομαι.
κυριότης in κῦρος.
κωλυτικὸς in κωλύω.
κωμῳδία etc. in ἀείδω.
κωμῳδοποιὸς in ποιέω.

λ.

λαβὴ in λαμβάνω.
λάθρα in λήθω.
λακτιστὴς in λάξ.
λανθάνω ibid.
λατομέω in τέμνω.
λαξεύω in ξέω.
λάχεσις in λαγχάνω.
λάχος ibid.
λεηλατέω etc. in ἐλαύνω.
λειχίνω in λεῖος.
λεῖμμα in λείπω.
λειποψυχέω in ψυχή.
λειτουργὸς, ία, εω, in ἔργον.
λείψανον in λείπω.
λέκτρον in λέγω.
λέξις etc. in λέγω.
λέχος, λεχὼ in λέγω.
λεωργὸς in ἔργον.
λήθη in λήθω.
λητζω in λεία.
λῆμμα in λαμβάνω.
λῆξις in λαγχάνω oder λήγω.
λησὴ in λεία.
λῆψις in λαμβάνω.

λιβανωτὸς in λίβανος.
λιθοβολέω in βάλλω.
λιθοκόλλητος in κόλλα.
λιμοκτονέω in κτείνω.
λιτοδόμος in δέμω.
λογισμὸς in λέγω.
λογισικὸς in λέγω.
λογομαχέω in μάχομαι.
λογοποιὸς etc. in ποιέω.
λόγχη in λαγχάνω.
λοιβὴ in λείβω.
λοιπὸς in λείπω.
λοπὰς in λέπω.
λουτροχόος in χέω.
λοχαγέω, und λοχαγὸς in ἄγω.
λυσιπήμων in πῆμα.
λῦσις in λύω.
λυσιτελὴς in τέλος.
λύτρον, όω etc. in λύω.
λυτρωτὴς in λύω.
λωποδυτέω } in δύνω.
λωποδύτης }

μ.

μάθημα, μάθησις, μαθητὴς, in μανθάνω.
μακρόθεν in μῆκος.
μακρόθυμος etc. in θυμός.
μακρὸς in μῆκος.
μακροχρόνιος in χρόνος.
μάκτρα in μάσσω.
μαλακιάω, ύνω, in μαλάσσω.
μαλακὸς in μαλάσσω.
μάλισα in μάλα.
μᾶλλον in μάλα.
μαντεύομαι in μάντις.
μάρμαρος in μαρμαίρω.
μάσσον in μῆκος.
μάσταξ in μασάομαι.
μασχαλίζω, μασχαλιστὴς in μασχάλη.
μεγαληγορέω in ἀγορά.
μεγαλοπρεπὴς in πρέπω.
μεγαλόφρων etc. in φρήν.
μεγαλόφωνος in φωνή.
μεγαλόψυχος in ψυχή.
μεγαλωσύνη in μέγας.
μέγεθος in μέγας.
μεθερμηνεύω in ἑρμηνεύς.
μεθίημι in ἵω.
μεθίστημι in ἵστημι.
μέθοδος in ὁδός.
μειονεξία, εκτέω, in ἔχω.
μειόω in μείων.
μειράκιον in μείραξ.
μελαγχολία in χολή.
μελανειμονέω in ἵω.
μελάνυδρος in ὑδρία.
μελεδὼν in μελεδαίνω.
μελίσσιος in μέλι.
μελιτουργεῖον etc. in ἔργον.
μελιτώδης in μέλι.
μελίχρους in χρόα.
μελιχρὸς in μέλι.
μελῳδία in ἀείδω.
μεμπτὸς in μέμφομαι.
μεμψιμοιρία } in μείρω.
μεμψίμοιρος }
μέρος }
μεσημβρία in ἡμέρα.
μεσοπορέω in πείρω.
μεσουράνημα in οὐρανός.
μεταβολὴ in βάλλω.
μεταδοτήμος in δίδωμι.
μετάθεσις in τίθημι.
μεταθέω in θέω.
μεταληπτικὸς in λαμβάνω.
μετάληψις in λαμβάνω.
μετάλλημα in ἄλλομαι.
μεταμέλει in μέλει.
μεταμέλεια ibid.
μετάνοια in νόος.
μεταρμόζω in ἁρμός.
μετασχηματίζω in ἔχω.
μέτειμι in ἔω und εἶμι.
μετεξέτεροι in ἕτερος.
μέτοικος in οἶκος.
μετουσία in ἔω.
μετρέω in μέτρον.
μετρητὴς ibid.

μέτω-

μέτωπον in ὄπτομαι.
μηδαμὸς in ἀμὸς.
μηδεὶς in εἷς.
μηδέτερος in ἕτερος.
μηλὶς in μηλέα.
μητραλώης in ἀλοάω.
μιαρὸς in μιαίνω.
μιασμὸς ibid.
μιαιφόνος in φένω.
μίγμα, μίξις in μίγνυμι.
μικρολογία etc. in λέγω.
μικροφιλότιμος etc. in τίω.
μίμημα in μιμέομαι.
μινύθω in μιννός
μινώταυρος in ταῦρος.
μισέω in μῖσος.
μισθοφόρος in φέρω.
μισοπονεω, μισοπονηρία in πένομαι.
μνεία, μνημεῖον, μνημονεύω, μνηστεύω in μνάομαι.
μνηστὴ in μνηστήρ.
μογιλάλος in λαλέω.
μοῖρα in μείρω.
μοιραω ibid.
μοναχὸς in μόνος.
μονὴ in μένω.
μόνιμος in μένω.
μονιὸς in μόνος.
μονόφθαλμος in ὄπτομαι.
μόρα, μόρος, in μείρω.
μορμολύκειον in μορμώ.
μορμολύττομαι ibid.
μουσουργὸς in ἔργον.
μόχλος in ὀχλεύω.
μυγμὸς in μύζω.
μυθολόγος etc in λέγω.
μυροπώλιον in πωλέω.
μύστης, μυστήριον, in μυέω.
μυττωτὸν in μῦσος.
μυωπάζω, μυωπὸς, μύωψ in ὄπτομαι.

ν.

ναυαγέω in ἄγω.
ναύαρχος etc. in ἀρχή.
ναύκληρος in κλῆρος.
ναῦλος in ναῦς.
ναυμαχία, έω, in μάχομαι.
ναυπηγὸς in πήγνυμι.
νεανίας in νέος.
νεαρὸς ibid.
νεόγονος in γείνομαι.
νεόλλουτος in λούω.
νεομηνία in μήνη.
νεοττοποιέομαι in ποιέω.
νεόφυτος in φύω.
νεώριον in ναῦς.
νηκτὸν in νέω.
νῆμα in νέω.
νήπλεκτος in πλέκω.
νήχω, ομαι, in νέω.
νῆψις in νήφω.
νοέω in νόος.
νομὰς in νέμω.
νομεὺς, νομὴ, in νεύω.
νομοδιδάσκαλος in διδάσκω.
νομοθέτης etc. in τίθημι.
νοσοποιέω in ποιέω.
νοσσιὰ in νεοσσός.
νουθετέω in τίθημι.
νουμηνία in μήνη.
νυκτοπορέω in πείρω.
νυκτοθῆραι in θήρη
νυκτοφυλακέω in φυλάσσω.
νωθρότης in νωθής.

ξ.

ξενοδοχεῖον, ία, in δέχομαι.
ξέσις, ξεστὸς, ξυράω in ξέω.

ο.

ὁδηγὸς in άγω.
ὁδοποιέω, ὸς etc. in ποιέω.
ὁδοιπόρος etc. in πείρω.
ὅθεν in ὅς.
οἷ in ὅς.
οἰκιακὸς in οἶκος.

οἰκο-

οἰκοδεσποτέω in δεσπόζω.
οἰκοδεσπότης in δεσπόζω.
οἰκοδόμος, έω, in δέμω.
οἰκονόμος etc in νέμω.
οἰκόσιτος in σῖτος.
οἰκοφυλακέω in φυλάσσω.
οἰκτείρω in οἶκτος.
οἰμώζω in ὀϊ.
οἰνοπότης in πίνω.
οἰνοπώλης in πωλέω.
οἰνοφλυγία in φλέω.
οἰνοχόος in χέω.
οἰστὸς] in οἴω.
ὀϊστὸς]
οἴσω in φέρω.
οἰωνοσκόπος in σκέπτομαι.
ὀκέλλω in κέλλω.
ὀκταήμερος in ἡμέρα.
ὀλέθριος in ὄλλυμι.
ὀλιγαρκισία in ἄρκιον.
ὀλιγαρκὴς in ἀρκέω.
ὀλιγοστὴς in ἔτος.
ὀλιγόπιστος in πείθω.
ὀλιγόψυχος in ψυχή.
ὀλιγωρέω etc. in ὥρα.
ὀλισθαίνω in ὄλισθος.
ὄλκη, ὸς, ἁλκὰς, in ἕλκω.
ὁλοκαύτωμα in καίω.
ὁλόκληρος in κλῆρος.
ὁμηλιξ] in ἡλικία.
ὁμηλικία]
ὄμμα in ὄπτομαι.
ὁμογνώμονέω in γινώσκω.
ὁμόθυμος in θυμός.
ὁμοιοπάθεια in πάσχω.
ὁμοκλάω] in κέλω.
ὁμοκλέω]
ὁμολόγος, έω etc. in λέγω.
ὅμορος in ὅρος.
ὁμότιμος in τίω.
ὁμόφρων in φρήν.
ὁμόφυλος in φυλή.
ὁμόφωνος in φωνή.
ὀνάριον] in ὄνος.
ὄνικος]
ὀνειροκρίτης in κρίνω.
ὀξυδερκὴς in δέρκω.
ὀξύθυμος in θυμός.
ὀπαδὸς in ὀπάζω.
ὀπηνίκα in ἡνίκα.
ὅπι in ὅς.
ὁπλομαχος etc. in μάχομαι.
ὁπλοφόρος in φέρω.
ὀπόθεν in ὅς.
ὁπόσος in ὅσος.
ὁπότε in ὅτε.
ὅπτε in ὅς.
ὀπτὴρ, ὁπτάνω, in ὄπτομαι.
ὅπως in πῶς.
ὀργίζω in ὀργή.
ὀρθογώνιον in γωνία.
ὀρθόω in ὀρθός.
ὁρμητήριον in ὁρμή.
ὀρνιθοθήρας in θήρ.
ὀρνιθοσκόπος in σκέπτομαι.
ὄροφος in ἐρέφω.
ὀροφωδέω in ὀρόφος.
ὄρυγμα in ὀρύσσω.
ὁρφεοτελεστὴς in τέλος.
ὀρχήστρα in ὀρχέω.
ὀσημέρα in ἡμέρα.
ὀσμὴ in ὄζω.
ὁσις in τίς.
ὅταν in ὅτε.
οὗ in ὅς.
οὐδαμὸς in ἀμός.
οὗς in οὖας.
οὐσία in ἔω.
ὀφθαλμὸς in ὄπτομαι.
ὀφθαλμοδουλεία in δοῦλος.
ἐχυρὸς in ἐχυρός.
ὀψιμαθὴς, ία, in μανθάνω.
ὄψις in ὄπτομαι.
ὀψοποιέω, ὸς, in ποιέω.
ὀψοφάγος in φάγω.
ὀψωνέω in ὠνέομαι.
ὀψώνιον ibid.

π.

πάγη, παγὶς, πάγιος, in πηγνύω.
παγιδεύω in πηγνύω.

παγκρα-

παγκρατιαστὴς in κράτος.
πάγχρηστος in χράω
παθημα, πάθος in πάσχω.
παθητικὸς in πάσχω.
παίγνιον in παίζω.
παιδιὰ in παίζω.
παιδαγωγὸς in ἄγω.
παιδοποιέω in ποιέω.
παιδοτρίβης in τρίβω.
πάλαισμα in πάλη.
παλαίστρα in πάλη.
παλαμναῖος in παλάμη.
παλιγγενεσία in γείνομαι.
παλιναυτομόλος in μολεω.
παλίνδρομος in τρέχω.
παμμεγεθὴς in μέγας.
παμπληθὴς in πλεος.
πάμπολυς in πολύς.
παμποτηρος in πένομαι.
πάμφορος in φερω.
πανάποτμος in πότμος.
πανδοκεύω in δέχομαι.
πανδοχεῖον in δεχομαι.
πανδοχεὺς in δέχομαι.
πανήγυρις in ἄγυρις.
πανηγυρίζω ibid.
πανηγυρισμὸς in ἄγυρις.
πάννυχίζω in νύξ.
παυόλβιος in ὄλβος.
παυοῦργος in ἔργον.
πανσέληνος in σελήνη.
παντελὴς in τέλος.
παντοκράτωρ in κράτος.
παντοποιὸς in ποιέω.
πάντως in πᾶς.
παράβασις in βαίνω.
παραβιάζομαι in βίος.
παραβολὴ in βάλλω.
παράδειγμα in δείκνυμι.
παραδειγματίζω in δείκνυμι.
παραδειπνέω in δεῖπνον.
παράδοξος in δοκεω.
παράδοσις in δίδωμι.
παράθεσις in τίθημι.
παραθήκη ibid.

παρακαθίημι in ἔω.
παραινέω in αἰνεω.
παρακάθημαι in ἧμαι.
παρακμάζω in ἀκμή.
παράλιος in ἅλς.
παράλογος in λέγω.
παραλυπέω in λύπη.
παράλυσις in λύω.
παραμελέω in μέλει.
παραμυθέομαι in μῦθος.
παρανήχομαι in νέω.
παρανεέω in νόος.
παράξενος in ξενός.
παραπικραίνω
παραπικρασμὸς } in πικρός.
παραπλήσιος in πέλας.
παράπτωμα in πίπτω.
παρασείω in σείω.
παράσημος in σῆμα.
παράσιτος in σῖτος.
παρασκευὴ in σκεῦος.
παρασπάω in σπάω.
παρασπονδέω in σπένδω.
παρασχάτης etc. in ἵστημι.
παράφορος in φερω.
παράφρων in φρήν.
παραχειμάζω in χεῖμα.
παραχρῆμα in χρῆμα.
παρεδρεύω in ἕζομαι.
πάρειμι in ἔω.
παρεισάγω, παρείσακτος in ἄγω.
παρειτδύνω in δύνω.
παρεκτὸς in ἐκ.
παρελκω in ἕλκω.
παρεμβάλλω in βάλλω.
παρεμβολὴ in βαλλω.
παρέργον in ἔργον.
παρίημι in ἔω.
παρίστημι in ἵστημι.
πάροδος in ὁδός.
παροιμία in οἶμη.
παροινέω in οἶνος.
παρομαρτεω in ὁμάρτη.
παροτρύνω in ὀτρύνω.
παρρησία etc. in ῥέω.

παρου-

παρουσία in ἔω.
παροψὶς in ὄψον.
παρυφὴ, άω, in ὑφάω.
παρῳδὴ in ἀείδω.
παρωθέω in ἀθέω.
πασσαλεύω in πάσσαλος.
πάταγος in πατάσσω.
πατραλοίης in ἀλοάω.
παῦλα in παύω.
πατριάρχης in ἀρχή.
πεδὴ in δέω.
πεζοπορος in πείρω.
πειθανος in πείθω.
πεζόμαχος in μάχομαι.
πειθαρχέω in ἀρχή.
πειράζω etc. in πεῖρα.
πεῖσα in πείθω.
πεῖσμα ibid.
πέμμα in πέπτω.
πέμπτος in πέντε.
πένης, ία, in πένομαι.
πέντεθλον in ἄεθλος.
πεντακισχίλιοι in χίλιοι.
πεντεκαιδεκατος in δέκα.
πεπαίνω in πέπτω.
περικαρμόζω in ἄρω.
πεψις ibid.
περίβλεπτος in βλέπω.
περίβλημα in βάλλω.
περιβολὴ ibid.
περιβραχιόνιον in βραχίων.
περίδρομος in τρέχω.
περιειδω in εἶδω.
περιειλέω in ἐιλέω.
περίειμι in ἔω.
περιείργω in ἔιργω.
περιελίττω in εἰλέω.
περιεργάζομαι in ἔργον.
περίεργος ibid.
περίζυγα in ζεύγνυμι.
περιηχέω in ἦχος.
περιήγησις etc. in ἡγέομαι.
περίϊστημι in ἵστημι.
περικαθημαι in ἧμαι.
περικλεὴς in κλείω.
περικρατὴς in κράτος.
περιλείχω in λείχω.
περιμανὴς in μαίνομαι.
περιμάχητος in μάχομαι.
περιμετρέω etc. in μέτρον.
περιοσφραίνομαι in ὀσφραίνομαι.
περιουσία in ἔω.
περιπαθὴς in πάσχω.
περιπατέω in πατέω.
περισπάω in σπάω.
περισσὸς etc. in περί.
περίστασις in ἵστημι.
περισώζω in σόος.
περιφανὴς in φαίνω.
περιφερὴς in φέρω.
περίφοβος in φέβομαι.
περιφρονέω in φρήν.
περονάω in περάω.
πῆ in ὅς.
πήγανον in πηγνύω.
πῆγμα ibid.
πηλίκος in ἡλίκος.
πίμπλημι in πλέος.
πίμπρημι in πρήθω.
πιπράσκω in περάω.
πίστις, πιστεύω, πιστὸς, in πείθω.
πλαίσιον in πλάσσω.
πλακοῦς in πλατύς.
πλανάω in πλάνη.
πλαξ in πλατύς.
πλάσμα, πλάστης, in πλάσσω.
πλαταγὴ
πλάταγος } in πλατύς.
πλάτος
πλέγμα in πλέκω.
πλειὰς, πλείων etc. in πολύς.
πλεκτὸς in πλέκω.
πλεονάκις, άζω, in πολύς.
πλεονεξία in ἔχω.
πληγὴ, πλήκτης, πλῆκτρον, in πλήσσω.
πλήθω, πλῆθος, in πλέος.
πλημμελὴς, εια, έω, in μέλος.
πλημμύρα in πλέος.
πλήρης, πληρόω etc. in πλέος.

πληρο-

πληροφορέω in φέρω.
πλησίος in πέλας.
πλήσμιος, πλησμονὴ, in πλέος.
πλοῖον in πλέω.
πλόκαμος in πλέκω.
πλοκὴ ibid.
πλόος in πλέω.
πλώϊμος ibid.
πνεῦμα in πνέω.
πνευματικὸς in πνέω.
πνιγμὸς in πνίγω.
πνιγώδης in πνίγω.
πνικτὸς ibid.
πνοὴ in πνέω.
ποδάγρα in ἄγρα.
ποδαπὸς in δάπεδον.
ποδώκης etc. in ἀκύς.
πόθεν in ὅς.
ποῖ in ὅς.
ποιητὴς in ποιέω.
ποιμαίνω in ποιμήν.
ποῖος in οἷος.
πολιορκέω in εἴργω.
πολίτευμα in πόλις.
πολίχνη in πόλις.
πολυκοιρανία in κείρανος.
πολυλογία in λέγω.
πολυμαθὴς etc. in μανθάνω.
πολύμητις in μῆτις.
πολυπλόκαμος in πλέκω.
πολύπονος in πένομαι.
πολυπράγμων in πράσσω.
πολύσιτος in σῖτος.
πολυσπλάγχνος in σπλάγχνον.
πολυτεκνία in τίκτω.
πολυτελὴς in τέλος.
πολύτροπος in τρέπω.
πολυφροντὶς in φροντίς.
πολυχειρία in χείρ.
πολυχρόνιος in χρόνος.
πολυώνυμος in ὄνομα.
πόμα in πίνω.
πομπεύω, πομπὴ, in πέμπω.
πονέω } in πένομαι.
πονηρὸς }
πόνος in πένομαι.
ποῦ in ὅς.
πορεία, πορεύω etc. in πείρω.
πορθέω in πέρθω.
πορθμὸς in πείρω.
πορνοβοσκέω in βόω.
πόρνος, πορνεία, εύω, in περάω.
πόρος in πείρω.
πόρρω in πρό.
πορφυρόπωλις in πωλέω.
πόσος in ὅσος.
ποσόω in ὅσος.
πότε in ὅτε.
ποτήριον und ποτίζω in πίνω.
πότος in πίνω.
πρᾶγμα }
πρακτικὸς } in πράσσω.
πρᾶξις. }
πρᾶσις in περάω.
πραὺς in πράος.
πρεσβεύω, εία, in πρέσβυς.
πρηνὴς in πρήθω.
προαιτιάομαι in αἰτία.
προαποστέλλω in στέλλω.
προαύλιον in αὐλή.
προβιβάζω in βαίνω.
πρόβλημα in βάλλω.
πρόβολὴ etc. in βάλλω.
προγεύομαι in γεύω.
πρόγνωσις in γινώσκω.
πρόγονος in γείνομαι.
πρόγραμμα in γράφω.
προδότης in δίδωμι.
πρόδρομος in τρέχω.
πρόεδρος etc. in ἕζομαι.
προεκτίθημι in τίθημι.
προελπίζω in ἐλπίς.
προήδομαι in ἡδύς.
πρόθεσις in τίθημι.
πρόθυμος etc. in θυμός.
πρόθυρον in θύρα.
προΐημι in ἵημι.
προΐστημι in ἵστημι.
προκαταρτίζω in ἄρτιος.
προκηρύσσω in κήρυξ.

προ-

πρόληψις in λαμβάνω.
προμαντεύομαι in μάντις.
πρόμαχος in μάχομαι.
προμελετάω in μελέτη.
προμεριμνάω in μέριμνα.
προμετωπὶς in ὄπτομαι.
προμηθὴς in μῆδος.
προνηστεύω in νῆστις.
πρόνοια in νόος.
προνομὴ in νέμω.
πρόξενος in ξένος.
προοδοποιέω in ποιέω.
προπετὴς in πίπτω.
προποτέω in πέτομαι.
προσαρμόζω in ἁρμός.
προσβιβάζω in βαίνω.
προσβολὴ in βάλλω.
προσδιηνέομαι in ἠγέομαι.
προσεγγελάω in γελάω.
προσεδρεύω in ἕζομαι.
πρόσειμι in εἶμι.
προσειπεῖν in ἔπω.
προσεκτυφλόω in τυφλὸς.
πρόσηβος in ἥβη.
προσήκω in ἵκω.
προσηλόω in ἧλος.
προσήλυτος in ἔρχομαι.
προσημαίνω in σῆμα.
πρόσθεν in πρό.
προσθήκη in τίθημι.
πρόσιμι in εἶμι.
προσίπτημαι in ἵπταμαι.
προσκάθημαι in ἧμαι.
πρόσκαιρος in καιρός.
προσκαρτερέω in κράτος.
πρόσκλησις in καλέω.
πρόσκοπος in σκέπτομαι.
προσκυνέω etc. in κύω.
προσποίημα in ποιέω.
προσμάθησις in μανθάνω.
προσνήχομαι in νέω.
προσοχθίζω in ὀχθέω.
προσπασσαλεύω in πάσσαλος.
πρόσπταισμα in πταίω.
προσταλαιπωρέω in πωρόω.
προστάτης in ἵστημι.
προσφιλὴς in φίλος.
πρόσφορος in φέρω.
προσφυὴς in φύω.
πρόσχημα in ἔχω.
προσχόω, ωννύω, in χέω.
προσψύχω in ψύχω.
πρόσω in πρό.
προσωδὴ etc. in ἀείδω.
προσωπολημψία in λαμβάνω.
προτεμένισμα in τέμνω.
πρότερος in πρό.
πρότιμος, άω etc. in τίω.
προτροπάδην, προτροπὴ, in τρέπω.
προϋπάρχω in ἀρχή.
προϋπολαμβάνω in λαμβάνω.
προφανὴς in φαίνω.
προφασίζομαι u. πρόφασις in φάω.
προφήτης etc. in φάω.
προφοβητικὸς in φέβομαι.
προφυλακὴ in φυλάσσω.
προχειρίζω in χείρ.
πρόχειρος in χείρ.
πρωτοκαθεδρία in ἕζομαι.
πρωτοκλισία in κλίνω.
πρῶτος, πρωτεῖον in πρό.
πταῖσμα in πταίω.
πτερύγιον in πτερόν.
πτέρυξ ibid.
πτηνὸς, ὸν, in ἵπταμαι.
πτήσσω in πτοέω.
πτὺξ in πτύσσω.
πτύρω in πτοέω.
πτύσμα in πτύω.
πτῶμα in πίπτω.
πτωχὸς in πτοέω.
πυανέψια in ἕψω.
πυγμὴ in πύξ.
πύκτης ibid.
πυκάζω in πύκα.
πυκνὸς ibid.
πύξος in πύξ.
πυρὰ in πῦρ.
πυργομαχέω in μάχομαι.
πυρέσσω } in πῦρ.
πυρετὸς }

πυρος

πυρὸς in πῦρ.
πυρπολέω in πόλις.
πώϱϱιχος in πῦρ.
πῶ in ὅς.

ϱ.

ϱάγδην etc. in ϱήσσω.
ϱαδιυργός etc. in ἔργον.
ϱάθυμος etc. in θυμός.
ϱαΐζω in ϱᾳδιος.
ϱωκὸς, ϱάχις, ϱᾶξ, in ϱήσσω.
ϱᾷστος in ϱᾳδιος.
ϱεεθρον, ϱεῖθρον, in ϱέω.
ϱεῦμα in ϱέω.
ϱηϊδιος in ϱᾳδιος.
ϱῆμα, ϱῆσις, ϱήτωϱ, ϱήτϱα, in ϱεω.
ϱιγέω in ϱῖγος.
ϱιζοτομέω in τέμνω.
ϱιζοφαγέω in φάγω.
ϱιπὴ, ϱίψις, in ϱίπτω.
ϱιψοκίνδυνος in κίνδυνος.
ϱομφαία in ϱέπω.
ϱοπαλον in ϱέπω.
ϱοπὴ ibid.
ϱουσιος in ϱοά.
ϱῦμα, ϱύμη, ϱυσσὸς, in ϱωννύω.
ϱύπτω in ϱύπος.
ϱύσις, ϱύμη, in ϱέω.
ϱώμη in ϱωννύω

σ.

σαγήνη, εύω, in σάττω.
σαινω in σείω.
σκλεύω in σκῦλος.
σαπρὸς in σήπω.
σαπρόσομος in σῶμα.
σαργάνη in σάττω.
σαρόω in σκίρω.
σέβασμα etc in σέβω.
σειτμὸς in σείω
σεληνιάζομαι in σέλας.
σιδηροφορέω in φέρω.
σημαίνω in σῆμα.
σήμαντρον ibid.
σήμερον in ἡμέρα.
σιτομέτριον in μέτρον.
σιτοποιὸς in ποιέω.
σκαιὸς in σκάζω.
σκάνδαλον in σκάζω.
σκαπανεὺς u. σκάφη in σκάπτω.
σκαρδαμυκτέω und σκαρδαμύσσω in μύω.
σκευάζω in σκεῦος.
σκευοφόρος in φέρω.
σκέψις in σκέπτομαι.
σκηνοποιὸς in ποιέω.
σκῆπτρον in σκήπτω.
σκιρτάω in σκαίρω.
σκίϱος in οὐρά.
σκληροκαρδία in καρδία.
σκληρὸς in σκέλλω.
σκοπὴ in σκέπτομαι.
σκόπελος in σκέπτομαι.
σκοπὸς ibid.
σκυθρὸς in σκυθραίνω.
σκυλάκειος in ὑλάω.
σκύλαξ etc. in ὑλάω.
σκῦλον, εύω, in σύλη.
σκύμνος in κύων.
σκυτάλη in σκῦτος.
σκυτοδέψης in δέφω.
σκυτοτόμος in τέμνω.
σκῶμμα in σκώπτω.
σμυϱνίζω in μυϱϱα.
σόλοικος, σολοικίζω in οἶκος.
σπάϱαγμα in σπαράσσω.
σπασμὸς in σπάω.
σπερμολόγος etc. in λέγω.
σπέρμα in σπείρω.
σπονδὴ in σπένδω.
σπόριμος in σπείρω.
σπόρος ibid.
σπουδάζω, σπουδὴ, σπυδαιικὸς in σπεύδω.
σπυρὶς in πυρὸς.
στκγὼν in σάζω.
στάδιον, σταθμὸς, στάσις etc. in ἵστημι.
στεγανὸς, στεγάζω, στέγη, στέγνὸς, in στέγω.
στεῖρος, α, in στερέω.

στέμμα

στέμμα in στέφω.
στένω, στεναγμὸς, άζω, in στενός.
στέφανος, στέφος, in στέφω.
στήκω in ἵστημι.
στήριγμα in στηρίζω.
στήσας in ἵστημι.
στίγμα in στίζω.
στιξ in στείχω.
στίφος in στείβω.
στιχίδιον in στείχω.
στοῖχος, εἶον in στείχω.
στόλος, στολὶς, στολὴ in στέλλω.
στοργὴ in στέργω.
στρατεύω etc. in στρατός.
στυγερὸς in στυξ.
στυγνάζω in στυγέω.
στρατηγὸς, έω, ία, in ἄγω.
στρατοπεδεύω und στρατόπεδον in πέδον.
στρεπτὸς, στρεφλὸς, στροφὴ } in τρέφω.
στρωμνὴ, στρῶμα, στρωννύω in στορέω.
συβώτης in βόω.
συγγενὴς in γείνομαι.
συγγνώμη in γινώσκω.
σύγγραμμα in γράφω.
συγγραφὴ ibid.
συγκάθημαι in ἧμαι.
συγκαταβαίνω in βαίνω.
συγκληρονόμος in νέμω.
συγκλησία in καλέω.
συγκοινωνέω in κοινός.
συγκύρημα in κύρω.
συγχάω, ωννύω, in χέω.
συζητέω etc. in ζητέω.
συκοτραγέω in τρώγω.
συκοφάντης in φαίνω.
συλλαβὴ etc. in λαμβάνω.
σύλληψις in λαμβάνω.
συλλογὴ in λέγω.
συλλυπέομαι in λύπη.
συμβιβάζω in βαίνω.
συμβοσκῶ in βόω.
συμβλὴ in βλή.
συμμαθητὴς in μανθάνω.
συμμαρτυρέω in μάρτυς.
σύμμαχος in μάχομαι.
συμμερίζομαι in μέρος.
σύμμορφος in μορφή.
συμπαθὴς in πάσχω.
συμπάρειμι in ἔω.
συμπεριπατέω in πατέω.
σύμπηξις in πήγνυω.
συμπίεζω in πιέζω.
συμπόσιον, ότις in πίνω.
συμπρεσβεύτης in πρέσβυς.
συμφορὰ in φέρω.
σύμφρων etc. in φρήν.
συμφυτεύω in φύω.
σύμφωνος in φωνή.
συναγωγὴ etc in ἄγω.
συναγωνίζομαι in ἄγω.
συναθλέω in ἄεθλος.
συναθροίζω in ἀθρόος.
συναπάγω in ἄγω.
συνάπτω in ἅπτω.
συναρμόζω in ἁρω.
συναυξάνω in ἀέξω.
συνάφεια in ἅπτω.
συναφίπτημι in ἵπταμαι.
συναφομοιόω in ὁμός.
συνδειπνέω in δεῖπνον.
συνδιαιτάομαι in δίαιτα.
συνδιανεύω in νεύω.
συνδιαφθείρω in φθέω.
συνδιοικέομαι in οἶκος.
συνεδριον in ἕζομαι.
συνειδέω in εἶδω.
συνειλέω in εἰλέω.
σύνειμι in ἔω.
συνειπεῖν in ἔπω.
συνεμπίπτω in πίπτω.
συνεισπίπτω in πίπτω.
συνεκθέω in θέω.
συνεπανίστημι in ἵστημι.
συνεπιθρηνέω in θρῆνος.
συνεφέπομαι in ἕπω.
συνεφίστημι in ἵστημι.

συνέ-

συνεπιμελέομαι in μέλει.
συνεπιφαίνομαι in φαίνω.
συνεργός in ἔργον.
σύνεσις in ἔω.
συνεχὴς in ἔχω.
συνεχθαίρω, συνεχθέω in ἔχθος.
σύνθεσις in τίθημι.
συνθήκη ibid.
σύνθρονος in θήρ.
συνήδομαι in ἡδύς.
συνήθης etc. in ἦθος.
συνίημι in ἔω.
συνισάνω in ἵστημι.
συνίστημι in ἵστημι.
σύννυξ in νύξ.
συνοδοιπόρος in πείρω.
σύνοδος in ὁδός.
συνοικειόω in οἶκος.
συνοικοδομέω in δέμω.
συνόλλυμι in ὄλλυμι.
συνομορέω in ὄρος.
συνοργίζομαι in ὀργή.
συνουσία in ἔω.
σύνταγμα, σύνταξις in τάσσω.
σύντασις in τείνω.
συντεκνοποιέω in ποιέω.
συντετρετίζω in τέτριξ.
σύντομος in τέμνω.
σύντονος in τείνω.
σύντριμμα in τρίβω.
σύντροφος in τρέφω.
συντυχία in τυγχάνω.
συνωδέω in ᾠδέω.
συνωδίνω in ὀδύνη.
συνωνέομαι in ὠνέομαι.
συριγμὸς, σύριγξ in συρίσσω.
συρρήγνυμι in ῥήσσω.
σύρτις in σύρω.
συσκευάζω etc. in σκεῦος.
συσκηνόω in σκηνή.
συσπαράσσω in σπαράσσω.
συσπάω in σπάω.
σύσσημον in σῆμα.
σύσσιτος in σῖτος.
συσταυρόω in σταυρός.
συστρωφὴ in στρέφω.

σύστημα in ἵστημι.
συχνὸς in πύκα.
σφαχὴ, ἰον, in σφάζω.
σφαλερὸς in σφάλλω.
σφάλμα ibid.
σχέσις, σχῆμα, σχηματίζω } in ἔχω.
σχίσμα, σχιστὸς, in σχίζω.
σώζω, σωτὴρ etc. σῶτρον etc. in σόος.
σωματοφύλαξ in φυλάσσω.
σωφρονίζω, σώφρων etc. in φρήν.

τ.

τάγανον in τήκω.
τάγμα in τάσσω.
ταγὸς, ταγεία in τάσσω.
ταινία in τείνω.
τακτὸς in τάσσω.
τάξις ibid.
ταλαίπωρος, ία, έω, in πῶρος.
ταλανίζω in ταλάω.
ταλασία ibid.
ταπεινόφρων etc. in φρήν.
ταραχὴ, ος, in ταράσσω.
ταριχοπωλεῖον in πωλέω.
ταφὴ, ος, in θάπτω.
τάχος in ταχύς.
τεὼς in τείνω.
τέγος in στέγω.
τεκμαίρομαι, ήριον, in τέκμαρ.
τεκνίον, τέκος, in τίκτω.
τεκνοποιέω in ποιέω.
τεκνοτροφέω in τρέφω.
τέκτων etc. in τεύχω.
τελάμὼν in ταλάω.
τέλειος in τέλος.
τελεσφορέω in φέρω.
τελετὴ in τέλος.
τελευτάω, τελέω, in τέλος.
τελώνης etc. in ὠνέομαι.
τεμενισμα in τέμνω.
τέμενος in τέμνω.
τέμπεα ibid.
τερετίζω in τέτριξ.
τερηδὼν in τερέω.

τερ-

τερπνὸς in τέρπω.
τέρψις ibid.
τερψίχορος in χορός.
τέτκυτος in τέσσαρες.
τετράγωνος in γωνία.
τετρακισχίλιοι in χίλιοι.
τετράρχης etc. in ἀρχή.
τέως in ὡς.
τηλαυγῶς in αὐγή.
τηλίκος in ἡλίκος.
τιθήνη in τιτθός.
τιμάω in τίω.
τιμὴ ibid.
τιμήορος in ὀράω.
τίμημα } in τίω.
τίμιος }
τιμωρὸς, ία, έω, in ὀράω.
τίνω in τίω.
τιταίνω, τιτᾶνες, in τίω.
τίτυρος in σάτυρος.
τλάω in ταλάω.
τλήμων ibid.
τοκεὺς in τίκτω.
τόκος in τίκτω.
τομίας in τέμνω.
τόμος ibid.
τόνος in τείνω.
τορέω, τορὸς, in τερέω.
τορνέω in τερέω.
τόσος in ὅσος.
τοσοῦτος in ὅσος.
τότε in ὅτε.
τράγημα, τραγηματίζομαι, in τρώγω.
τραγικῶδὴς in τράγος.
τραγοσκελὴς in σκέλος.
τραγῳδία etc. in ἀείδω.
τραῦμα in τιτρώσκω.
τραφερὸς in τρέφω.
τρέμω in τρέω.
τριβὴ etc. in τρίβω.
τριβωνοφόρος in φέρω.
τρίγωνον in γωνία.
τριηραρχέω in ἀρχή.
τριὴρης in ἐρέσσω.
τριχυμία in κῦμα.
τριμμὸς in τρίβω.
τριπόδητος in πούς.
τρίπους in πούς.
τρίτος in τρεῖς.
τρίχαλκον in χαλκός.
τρίχινος, ώδης, in θρίξ.
τρίχωμα in θρίξ.
τρίψις in τρίβω.
τροπὴ, τρόπος, in τρέπω.
τροποφορέω in φέρω.
τροφὴ, ὸς, etc. in τρέφω.
τροχαλὸς, τροχὸς, in τρέχω.
τρυγὼν in τρίζω.
τρυμαλιὰ in τρύω.
τρυξ in τρύγη.
τρυφὴ, τρυφάω in θρύπτω.
τρύχω in τρύω.
τρώγλη in τρώγω.
τυλύττω in τύλος.
τύμμα }
τύμπανον } in τύπτω.
τύπος }
τυρβάζω, τυρβὴ, in σύρβη.
τυτθὸς in τιτθός.
τύφος in τύφω.
τυφὼν ibid.
τύχη, τυχηρὸς, in τυγχάνω.

υ.

ὑδρηὴς, ὑδρία, in ὕδωρ.
ὕδρος in ὕδωρ.
ὕδρωψ in ὄπτομαι.
ὑετὸς in ὕω.
ὕλαγμα, ὑλακὴ, in ὑλάω.
ὑμέτερος in σύ.
ὑμνος in ὕδω.
ὑπαιθρος in αἰθρα.
ὑπαίτιος in αἰτία.
ὑπάρχω in ἀρχή.
ὑπατεύω etc. in ὑπέρ.
ὕπατος in ὑπέρ.
ὑπεξειμι in ἔω.
ὑπείκω in εἴκω.
ὑπεραυξάνω in ἀέξω.
ὕπειξις in εἴκω.
ὑπεξανίσταμαι in ἵστημι.
ὑπερβολὴ in βάλλω.

ὑπερεκ-

ὑπερεκτείνω in τείνω.
ὑπερεκχύνω in χέω.
ὑπερηδέως in ἡδύς.
ὑπερημερία in ἡμέρα.
ὑπερηφανος, ία etc. in φαίνω.
ὕπερθε in ὑπέρ.
ὑπερμεγέθης in μέγα.
ὑπερνικάω in νικάω.
ὑπεροψία in ὄπτομαι.
ὑπέρπονος in πένομαι.
ὑπέρτατος in ὑπέρ.
ὑπερυψόω in ὕψος.
ὑπέρφρων etc. in φρήν.
ὑπερχαίρω in χαίρω.
ὑπερῷος in ὤον.
ὑπηκοος in ἀκήν.
ὑπηρέτης, ετέω, εσία etc. in ἐρέσσω.
ὑπηχέω in ἦχος.
ὑπίσχομαι, ὑπισχνέομαι, in ἔχω.
ὑποβολὴ in βάλλω.
ὑπογραφεὺς in γράφω.
ὑποδείγμα in δείκνυμι.
ὑπόδημα etc. in δέω.
ὑποδύω in δύνω.
ὑποζυγιος in ζεύγνυμι.
ὑποθεσις in τίθημι.
ὑποθήκη ibid.
ὑποθωπεύω in θώπτω.
ὑποκάθημαι in ἧμαι.
ὑποκατακλίνω in κλίνω.
ὑποκρητηριδιον in κεράννυμι.
ὑποκριτὴς etc. in κρίνω.
ὑποκωφος in κωφός.
ὑπολὴψις in λαμβάνω.
ὑπομαλακίζομαι in μαλάσσω.
ὑπομιμνήσκω in μιμνήσκομαι.
ὑπομένω, ὑπόμνημα, in μιμνήσκομαι.
ὑπομονὴ in μένω.
ὑπονήχομαι in νέω.
ὑπονοέω in νοος.
ὑποπρίαμαι in πρίαμαι.
ὑπόπτερος in πτερόν.
ὑποπτης in ὄπτομαι.
ὑποπτήσσω in πτοίω.
ὑπόπτομαι in ὄπτομαι.
ὑποσκάνω in σείω.
ὑποσκελίζω in σκέλος.
ὑποσολὴ in σέλλω.
ὑποτιμάω etc. in τίω.
ὑποτυπόω in τύπτω.
ὕπτιος in κλίνω.
ὑπουργέω in ἔργον.
ὑποχειριος in χείρ.
ὑπωπιάζω in ὄπτομαι.
ὗς in σῦς.
ὑφαίνω
ὑφαντὸς } in ὑφάω.
ὕφασμα
ὑφηγέομαι in ἡγέομαι.
ὑφίημι in ἵημι.
ὑφιστημι in ἵστημι.
ὑφορμέω in ὅρμος.
ὑψηλὸς in ὕψος.
ὑψηλοφρονέω in φρήν.
ὑώδης in σῦς.

Φ.

Φανερὸς, ὁω, in φαίνω.
Φαντὸς, φάντασμα, in φαίνω.
φάος
φάσις } in φάω.
φάσκω
φάσμα in φαίνω.
φημὶ, φημι, in φάω.
φθαρτὸς in φθέω.
φθεγμα in φθέγγομαι.
φθείς
φθειρω } in φθέω.
φθινοπωρον in ὄπτομαι.
φθίω, φθίνω, in φθέω.
φθόγγος in φθέγγομαι.
φθορα in φθέω.
φιλάδελφος in ἀδελφός.
φιλαθήναιος in ἀθῆναι.
φιλαίτιος in αἰτία.
φιλάνθρωπος in ἄνθρωπος.
φιλάργυρος in ἄργυρος.
φίλαυτος in αὐτός.
φιλεργὸς in ἔργον.
φιλεταιρος in ἑταῖρος.
φιλήδονος in ἡδύς.

φίλιος,

φίλιος, φιλία in φίλος.
φιλόγελως in γελάω.
φιλόδωρος in δῶρον.
φιλόζωος in ζάω.
φιλοικτίρμων in οἶκτος.
φιλοκόλαξ in κόλαξ.
φιλόκαλος in καλός.
φιλοκίνδυνος in κίνδυνος.
φιλολόγος in λέγω.
φιλομαθὴς in μανθάνω.
φιλόμουσος in μοῦσα.
φιλόνεικος in νεῖκος.
φιλόπαππος in πάππας.
φιλόπονος in πένομαι.
φιλοποσία in πίνω.
φιλοπρωτεύω in πρὸ.
φιλόσοφος in σοφός.
φιλόσοργος in σέργω.
φιλοσυνήθης in ἦθος.
φιλότεκνος in τίκτω.
φιλότεχνος in τέχνη.
φιλοτησία in φίλος.
φιλότιμος etc. in τίω.
φιλόφρων in φρήν.
φιλοχρήματος in χρῆμα.
φιλόχρηστος in χράω.
φιλόχρυσος in χρυσός.
φίλτρον in φίλος.
φίλυμνος in ὕδω.
φλέγμα in φλέγω.
φληναφος, φληναφέω } in φλέω.
φλὸξ, φλόγεος, ίζω, in φλέω.
φλυαρὸς, έω in φλέω.
φλύκταινα in φλέω.
φοβητικὸς in φέβομαι.
φόβος, έω etc. in φέβομαι.
φονεύω, εὺς, φόνος, in φένω.
φοράδην, έω, in φέρω.
φόρος etc. in φέρω.
φράγμα, ὸς, in φράσσω.
φράσις etc. in φράζω.
φρονέω, ιμος, ημα, in φρήν.
φρουρὰ, έω, ὸς, in οὖρος.
φρύγανον, φρυκτὸς in φρύγω.

φρυκτωρὸς in ὄρος.
φυγὰς, φυγὴ, in φεύγω.
φύλαξ, φυλακὴ, in φυλάσσω.
φῦλον in φυλή.
φῦμι in φύω.
φύσα, φυσιόω, in φυσάω.
φυσιογνώμων etc. in γινώσκω.
φυσιολογία etc. in λέγω.
φύσις in φύω.
φυτεύω, φυτὸν, in φύω.
φωρὰ, άω, ίον, in φώρ.
φῶς, φώσκω, φωσὴρ, φωτεινὸς } in φάω.
φωσφόρος in φέρω.

χ.

χαλεπὸς in χαλέπτω.
χαλκόπους in πούς.
χαλκοτύπος in τύπτω.
χαρὰ in χαίρω.
χάραγμα, χαρακτὴρ, in χαράσσω.
χάραξ, άδρα in χαράσσω.
χαρίεις in χάρις.
χάρμα in χαίρω.
χάσμα in χαίνω.
χαυλιόδους in ὀδούς.
χείμαρος in χεῖμα.
χείμαῤῥος, ος, in ῥέω.
χειμερινὸς in χεῖμα.
χειροήθης in ἦθος.
χειρόμακτρον in μάσσω.
χειρομύλη in μύλη.
χειρουῦγος in ἔργον.
χειροποίητος in ποιέω.
χειροτέχνης in τέχνη.
χειροτονέω etc. in τείνω.
χειρων in χείρ.
χελώνη in χέλυς.
χεῤῥόνησος, χερσόνησος, in νῆσος.
χηναλώπηξ in ἀλώπηξ.
χῆτις in κατέω.
χιλίαρχος in ἀρχή.
χλαινιδοποιὸς in ποιέω.
χλιδὴ in χλύω.

χοεὺς, χοῆ, χοῦς, in χέω.
χοϊκὸς in χέω.
χορεύω etc. in χορὸς.
χορηγὸς in ἄγω
χόω, χῶμα in χέω.
χραίνω in χράω.
χρεὼν in χρεὸς.
χρεωφειλέτης in ὀφείλω.
χρὴ, χρήζω in χρεία.
χρῆσις, χρηστὸς etc. in χράω.
χρησμολόγος in λέγω.
χρησμῳδία, ἐω etc. in ἀείδω.
χρίσμα, χρίσις, in χρίω.
χρισμανὸς in χρίω.
χρισὸς in χρίω.
χροιὰ, χρόα, χρῶμα, in χρίω.
χρονοτριβέω in τρίβω.
χρόος, χρῶς in χρόα.
χρυσόκομος in κόμη.
χρυσοφορέω in φέρω.
χρυσοῦφὴς in ὑφάω.
χρυσόχειρ in χείρ.
χύδην, χυμὸς, χύω, in φέω.
χρωννύω in χράω.
χωννύω in φέω.
χώρα, ἰσν, in χῶρος.
χωρίζω in χωρίς.

ψ.

ψάλμα, ψαλτὴς, in ψάλλω.
ψαῦτις, ψαυστὸς, ψαύω, in ψάω.
ψευδαυτομόλος in μολέω.
ψευδηρακλῆς in ἡρακλῆς.
ψευδοδιδάσκαλος in διδάσκω.
ψευδομαρτυρέω in μάρτυρ.
ψευδοπαιδεία in παῖς
ψευδοπροφήτης in φάω.
ψευδόχριστος in χρίω.
ψευδόχρυσος in χρυσὸς.
ψεύστης in ψεύδω.
ψηλαφάω in ἅπτω.
ψηφίζω, ψηφὶς, ψήφισμα, in ψῆφος.
ψηφοφορέω in φέρω.
ψήχω in ψάω.
ψόγος in ψέγω.
ψυγμὸς in ψύχω.
ψυκτὴς in ψύχω.
ψυχροποτέω in πίνω.
ψυχρὸς in ψύχω.

ω.

ᾠδεῖον in ἀείδω.
ᾠδὴ in ἀείδω.
ὠδὶν, ὠδίνω, in ὀδύνη.
ὠκύπτερος in πτερόν.
ὠμόλινον in λίνον.
ὠμοπλάτη in πλατὺς.
ὠνητὴς, ὤνιος in ὠνέομαι.
ὠσαύτως in αὐτός.
ὥσπερ in ὡς.
ὥσε in ὡς.
ὥ τὰν in ἔτης.
ὠτάριον in οὖς.
ὠτίον in οὖς.
ὤψ in ὄπτομαι.

Deut-

Deutsches Register.

Not. 1) Um denjenigen, welche dieses deutsche Register benutzen, das Nachsuchen eines Worts auf einer ganzen Seite zu ersparen, habe ich dieses durch Beisezung der drey nach der Seitenzahl folgenden Buchstaben, als: o, m, u, oben, mitten, unten, erleichtert. 2) Die Verba composita, die sich mit heraus, herauf, herum, hervor, hinein, hinaus, von einander ꝛc. anfangen, sind nicht in der Rubrik ihrer Stammwörter, sondern nach ihren Anfangsbuchstaben, als z. E. herausbrechen, herumbinden, hervorbringen, hineingehen, hinausfliehen, voneinander absondern ꝛc. nachzusuchen.

A.

Aal 120, m
abarbeiten 143, u
abbilden 90, u 123, u 371, u 438, o 580, m häßlich abbilden 24, u
Abbildung 123, u 328, u 438, o 579, u 596, o 645, m
abbitten (verbitten) 25, u
abbrechen 116, u 229, u 476, u ringsherum abbrechen 229, u
abbrennen 210, m
abbüßen 562, o
abdanken 161, o 167, u
abdecken 596, u
Abend 97, m 149, m 399, u Abends 149, m am Abend 462, o da es Abend wurde 149, m
Abenddrod 97, m
Abenddämmerung 234, o der etwas in der Abenddämmerung thut 234, o
Abendessen 98, m ein Abendessen machen, 447, u das Abendessen einnehmen 447, u zu Abend essen 98, u
Abendgegend 149, m
Abendmahlzeit 98, m 115, m
Abendregen 399, u
Abendstern 149, m
Abendwinde 97, m
Abendzeit 115, m
aber 33, u 58, u 61, o 95, u 208, u 395, o aber doch 82, o
abergläubisch 93, m 187, m abergläubisch verehren 187, m
Aberglaube 93, m 187, m
abermals 403, m
Abfall 202, m 409, m
abfallen 109, u 202, o 435, m 474, u von einem abfallen 202, m 283, o der von einem abfällt 202, m nicht abfallen 625, o
abfegen 242, u
abfertigen 242, u 567, u
abfließen 474, u
Abfluß 474, u
abfordern 25, m
abfragen (einem etwas) 512, o
abfressen 316, u 575, m
abführen (einen vom rechten Weg) 437, u
Abgaben 608, o Abgaben entrichten 540, m der Abgaben zu geben verbunden ist 540, m
abgeben sich (mit geringen Dingen) 277, m der sich mit Kleinigkeiten abgibt 277, m
abgebrochenes Stück 229, u
abgeben (von den Excrementen) 670, u
abgeben (von etwas) 671, o von einer Meinung abgehen 34, u vom Wege abgehen 671, o
abgelegen seyn 156, u
abgeneigt seyn einem 35, m gegen jemand abgeneigt seyn 310, u abgeneigt machen 35, m man ist mir abgeneigt 323, m
abgeredter Maaßen 554, u
abgerichtet werden 138, o
abgerieben (nicht) 575, o
abgerissen 476, m 542, u abgerissenes Stück 502, m
abgesandt 508, m
Abgesandter 508, m
abgeschadt 351, m
abgeschmackt 209, o 563, m
abgeschmackt handeln 563, m
abgeschnitten 238, m 258, m 542, u ein abgeschnittenes Stück 542, o
abgesondert 251, u 671, u abgesondert werden 251, o 672, o nicht abgesondert 252, m abgesondert seyn 671, u wohl abgesondert 252, m
abgestuzt 323, u
abgetragenes Kleid 572, u
abgezehrt werden 298, u

abglitschen 266, m
Abgötterey 272, o
abgraben 556, o
Abgrund tiefer 71, m 80, m 599, m
abgürten 167, u
abhängig 260, m 436, u 488, m
abhalten 32, o 124, u 129, o 147, o 156, m 202, o 262, o, m 411, o 563, o 566, m 681, u von sich abhalten 32, o schwer abzuhalten 566, m
Abhandlung gelehrte 523, u
abhangen von einem 52, u
abhauen 238, m 240, u 241, o, m 541, u oben abhauen 241, m unten abhauen 590, m
abhefen 585, u
abhelfen 27, o
Abhobeln (das) 351, m
abkehren 515, o 566, o 567, m
abkrazen 351, m 674, o
abkühlen 680, o ganz abkühlen 679, u rings herum abkühlen 680, o vorher abkühlen 680, o ein wenig abkühlen 680, o
Abkühler 679, m
Abkühlung 679, m, u
Abkürzung 543, o
abläugnen 52, o eidlich abläugnen 370, o
ablassen 202, o 282, o 529, m
ablaufen 671, m
Ableben (das) 75, m
ablecken 283, m ringsherum ablecken 283, m
ablegen 68, m 117, u 232, o 493, u 550, m 552, m von sich ablegen 549, o 550, m 552, m
Ablegung (der Rechnung) 279, u
Ablegung (Weglegung) 550, u
ableiten 567, m durch einen Canal ableiten 398, m
ablenken 232, o 515, o einen vom Weg ablenken 515, o
Ablenkung 566, u 567, m
ablesen 274, o die Splittern, Fasern ablesen 277, o
Ablesung 274, o
ablösen 292, u
abmähen, hin und wieder 37, m
Abmähen (der Früchte) 37 m
abmahlen 89, u 123, u
abmahnen 565, m
Abmahnung 566, o
abmessen 314, u 315, m gleich abmessen 478, u 479, o nicht gleich abmessen 479, o
Abmessen (das) 334, u
Abmessung, gleiche 478, u
abnagen 575, m ganz abnagen 575, m ringsherum abnagen 575, m
Abnahme 282, u
abnehmen 27, u 125, m 282, u 307, o 322, m 520, m der nicht abnimmt 282, u
abneigen 232, o
Abneigung 323, m 346, o 385, o Abneigung von Geschäften 458, m
abnuzen 572, m
abpflücken 659, o
Abrede 277, u, der in Abrede ist 52, o
abreiben 572, o, u 575, o 674, m von sich abreiben 572, u ringsherum abreiben 674, m
Abreiben (das) 572, m
abreisen 419, m
abreissen 241, o 476, u 523, o 542, u 556, u ringsherum abreissen 476, u
abrichten 11, o noch nicht abgerichtet 11, u
Abriß 355, u 579, u einen Abriß von etwas machen 579, m Abrisse 645, m
abrufen 212, m
abrupfen 367, u 556, u 659, o
absägen 461, o
absagen 7, u 139, o 602, o
abschaben 351, m den Käß abschaben 233, u
Abschaben (das) 351, m
abschälen (die Rinde) 284, o
abschaffen 141, u 291, u 555, m Gesetze abschaffen 292, u
Abschaffung 21, u 553, u 555, m
abscheeren 220, u 351, u
abscheiden 506, o die Gränzen abscheiden 387, o
abscheulich 73, m, u abscheulicher Mensch 320, u
Abschickung eines Gesandten 460, o
Abschied nehmen 529, u
abschiessen (den Wurfspieß) 6, m
Abschiessung (des Wurfspieses) 30, u
abschiffen 442, o
abschlachten 519, u
abschlagen (etwas) 7, u 52, o 139, o 274, u 555, m 602, o ich werde dir keinen Dienst abschlagen 578, u
abschlagen (wegtreiben) 254, o
abschlürffen 478, m
abschneiden 37, m 182, u 220, u 241, m 258, m 523, o 541, u abschneiden s. versprechen, oben abschneiden 543, o ringsherum abschneiden 543, o hin und wieder abschneiden 37, u abgeschnitten 238, m unten abschneiden 543, u die Nägel abschneiden 373, u
Abschneiden (das) 542, o der Früchte 37, m
Abschneidung 241, m 543, o
Abschnitt 240, u
abschrecken 566, m
abschreiben 89, u 90, m
Abschrift 89, u
abschüßig 43, u 488, m 542, u abschüßiger Ort 599, o
abschütteln 485, o 556, u
Abschuß 249, u
abschwören 370, o, m
Abschwörung 370, o
absegelen 441, u 442, o
absenden 508, m
Absendung 421, o

abse-

absezen einen 201, u 203, u 410, m
Absicht, böse 345, u
absondern 35, m 53, o 112, o 202, m 250, o 251, o 273, u 286, u 387, o 536, o 672, o sich absondern 286, u 672, o von einander absondern 251, m 672, o sich gleichsam heimlich von seiner wahren Gestalt absondern 252, o die Gränzen von einander absondern 387, o schwer abzusondern 672, o
Absonderung 321, m
abspalten 523, o
abspenstig machen 22, m
absprechen 251, o
Abstammung 101, u
abstecken (ein Lager) 412, o
Absteckung 412, o
abstehen 200, u, 508, o abstehen machen 411, o
abstossen 254, o 556, u 572, o 682, o von sich abstossen 681, u
abstrafen, einen, mit vielen Schlägen 542, u
abstriegeln 674, m
abtheilen 336, o 508, m 529, u in Gelenke abtheilen 50, m
Abtheilung (des Volks) 681, o
abtragen (Gelübde) 153, u
abtreiben 32, o 129, o 147, o 254, o 682, o mit dem Bogenschiessen abtreiben 563, o von sich abtreiben 681, u schwer abzutreiben 566, m
abtreten 202, o 671, o
Abtritt (der) 120, u
abtrocknen 32, o 300, u 679, u
abwägen 200, m einer der abwägt 200, m
abwärtsgehend 43, u
abwaschen 71, o 232, u 289, m 342, m 444, o
Abwascher 71, o
Abwaschung 71, o
abwechseln (mit einem) 35, o
Abwechslung 35, o 204, m
Abweg 215, u
abweichen 107, m 215, u 435, u 366, o
Abweichung 566, u
abweiden 336, u
abweisen 567, u
abwenden (etwas) 32, o 38, u 50, o 51, o 202, o 556, o, m der etwas von einem andern abwendet 32, o einen von etwas abwenden 12, o 34, o 566, o sich abwenden 34, m 566, o, m sich abwendend 566, m sich von etwas abwenden 515, o 566, o das Unrecht von einem abwenden 50, o der das Böse abwendet 566, o
abwendig machen 35, u abwendig gemacht werden 228, m
Abwendung (einer Sache) 34, m 38, u 567, m
Abwendung (Wegwendung) 515, o 566, o 567, m
abwerfen 477, u
Abwerfung (des Wurfspieses) 30, u
abwesend seyn 162, m von seinem Volk und Vaterland abwesend 105, u
Abwesenheit 105, u
abwischen 32, o 208, m 300, u 498, o 674, m die Salbe abwischen 32, o hin und wieder abwischen 498, o sich abwischen 674, m ringsherum abwischen 674, m was man umher abgewischt hat 674, m mit einem Schwamm 505, u
abzäumen 644, o
abzahlen 562, o
abzehren 298, u
abziehen 65, o 117, u 503, o die Haut abziehen 100, m 101, o einen von etwas abziehen 132, o den Kopfschmuck rings um abziehen 503, o
Abzug machen 280, u
abzuschwörend 370, m
Academie 523, u
accordiren 639, m
accurat 29, u 225, m 571, u allzu accurat 143, o einen accurat machen 30, o
Accurateſſe 29, u, mit Accurateſſe 308, m etwas mit der größten Accurateſſe thun 30, o
ach! ach wehe! 18, m 118, u 206, u 357, u 615, u 680, u
Achilles 63, o
Achse 45, u 177, u
Achsel 296, m auf die Achsel nehmen 22, m auf der Achsel tragen 301, m
Achselband 301, m
acht, achtmal, achthundert, der achte, achtzig, der achthundertste 366, o
achttägig 174, m was am 8ten Tage geschicht, 174, m
achten 276, u würdig achten 45, o nicht achten 122, u 161, u 330, u für nichts achten 549, m man muß es nicht achten 308, o der wenig geachtet wird 45, m
Acht geben 113, m 379, u 492, o der bey Tag Acht giebt 492, u Achtung geben 113, m 492, m 631, u aufmerksam Acht geben 114, u genau auf etwas Achtung geben 632, u der auf etwas Achtung giebt 491, u das Achtung geben 491, u 492, m
Acht haben worauf 492, m in Acht nehmen 631, u 632, u sich in Acht nehmen 379, m 631, u 632, o 633, o sich nicht in Acht nehmend 633, o sich vor einem in Acht nehmen 632, o der sich in Acht zu nehmen weis, 632, o wofür man sich schwerlich in Acht nehmen kann 633, m

Achtsamkeit 632, m
achtträgig 174, m
Achtung 114, o
Acker 9, m 52, o 672, m, u
Ackerbau 141, u was den Ackerbau betrift 141, u was zum Ackerbau gehört 141, u einer, der den Ackerbau versteht 141, u den Ackerbau treiben 141, u
Ackermann 52, o 141, u
ackern 52, o 450, m das Ackern 52, o
Acten (öffentliche) 89, o, m
Acteur einer Comödie 17, o 482, u
Adel 83, u
Ader 622, m
Adler 17, u ein junger 17 u
Admiral 55, m
Advocat 7, m 8, m 475, m eines Advocat seyn 111, m
ächt 32, u 83, o 113, u
Aegypten, ägyptisch, aus Aegypten 18, m
Aegypter 18, m
ähnlich 15, o 371, o 123, m 37, m einer andern Sache ähnlich 279, m ähnlich machen 123, m, u 328, u 371, m mit ähnlich machen 371, m ähnlich seyn 123, o 371, m sich ähnlich machen 371, m ähnlich werden 328, u
ähnlich (adv.) 371, o
ähnlich (dergl.) 371, u
Aehnlichkeit 371, m 279, m
Aehnlichmachung 371, m
Aehre 18, o 506, m Aehren lesen 212, o
Aeltesten (die) 85, o 459, u
Aemilius 19, u
ändern 34, o, u was nicht kann geändert werden, 182, m was sich nicht ändern läßt 568, o
ängsten (sich) 528, o 571, u in Aengsten seyn 189 m
ängstigen 10, m 444, u sich ängstigen 10, m was einen ängstiget 10, u das ängstigt mich 10, u sich sehr ängstigen 15, m
Aengstigung 185, u
ängstlich 189, m ängstlich seyn 189, m ganz ängstlich werden 189, m
ärgerlich 624, u
ärgern 490, o
Aergerniß 490, o
Aermel: mit langen Aermeln versehen 649, u
Aerzte 57, u
Aeskulapius 57, u
Aesopus 25, o
Aeussere (das) 127, u
äussern 595, m
äusserste 30, m 127, u 464, m aufs äusserste 150, o der äußerste Grad wovon 150, o
Affe 433, m
Affect 384, m 407, m mit sehr vielem Affect 408, m gleiche Affecten haben 408, m von Affecten frey 407, u die Affecten mäßigen 408, m der gleichen Affecten unterworfen ist 408, m mit einem in den Affecten harmoniren 408, u
Affectenlosigkeit 407, u
afficiren 233, u
Agathokles 1, u
Agesilaus 5, m
Agio (das) 237, u
Agis 5, u
Agtstein 280, u
Ahornbaum 438, u
albern 24, m 172, u 299, o
Albernheit 627, m
Alcibiades 33, u
Alecto 285, o
Allee 679, m
Allegorie 7, u
allegorisch 7, u
allein, nur 328, o
allein (ohne Gesellschaft) 61, m 328, o 363, o allein lassen 328, o allein leben 133, m allein seyn 328, o er redet allein mit ihm 327, u
allenthalben 406, o
aller, alle, alles 405, u 406, o alle mit einander 406, m alle und jede 128, o an allen Orten 406, o alles zusammen 406, m nach allen Seiten zu 406, o auf allerley Art 406, o zu allen Zeiten 405, u in allen Stücken 405, u alles u. jedes 128, o
allerdings 48, o 393, m 406, o
allerliebst 179, u 669, o
alleweile 53, m
allezeit 16, o 128, o 405, u
allgemein 235, m
alljährlich 134, u
Alliirter (ein) 620, m
allmächtig 249, o
allmählig 64, o 175, u
Allmosen, Allmosen geben 130, u
Aloe 35, u
Alraun 297, o
als 126, u 175, m 208, m 392, m 687, u 689, u als ob 688, o als bis 460, u als wenn 687, u
alsbald 26, u 61, m 62, o 151, u 208, u 543, m 666, u
alsdann 392, u 689, u
also 48, o 81, u 82, o 395, o 472, o 562, o 689, o also daß 197, u
alt 54, o 85, o, m 164, u 459, u 681, o sehr alt 85, m 681, o wenig Jahre alt 151, m zehn Jahr alt 151, m neun Jahr alt 151, m der dreissig Jahr alt ist 151, m alt seyn 460, o alt werden 85, m 402, m nicht alternd 85, m ein alter Mann 85, o 461, o eine alte Frau 88, u 461, o die alte Art 402, m für alt erklären 402, m älter 459, u älteste 459, u
Altar 80, m 191, u
Alten (die) 402, m
Alter (Greis) 85, o 460, o
Alter (das) 85, m 172, u 668, m jugendliches Alter

ter 338, o das Jünglings-Alter 172, u männliches Alter 168, m ins männliche Alter treten 41, u gleichen Alters 172, u ein jedes Alter 168, u gleiches Alter 172, u 173, o
Alterthum 402, m
Ameise 331, u
Amme 558, m 568, u
Amt (ein öffentliches) 142, u der ein öffentliches Amt verwaltet 142, u
an 136, o 589, u
Anarchie 55, o
Anaxagoras 41, o
anbefehlen 495, u 508, u
anbeissen etwas oft 216, u
anbellen 585, m 644, o
Anbeter 261, m
anbieten 213, o
anbinden 47, m 102, u 103, o die Füße anbinden 455, u unten anbinden 168, o sich unterhalb die Sohlen anbinden 103, o
Anbinden (das) 103, o
anblasen 213, o 635, o
Anblick 75, u 180, m 375, u 376, m vor dem Anblick 375, m fürchterliche Anblicke 379, u
anbrechen 59, u 601, o da der Tag anbrach 681, o
anbrennen 460, o 621, u sich anbrennen 621, u wieder anbrennen 622, m ein wenig anbrennen 622, m
anbringen 4, o 8, o 139, m 594, o
Anbringer 318, u
Anbruch des Tags 383, m mit Anbruch des Tags 59, u 234, o 464, u vor Anbruch des Tags 383, m
Andenken (das) 324, o 325, o etwas zum Andenken 325, o
anderer (ein) 35, o andere 35, o einem anderen gehörig 35, m der andere s. zweite 103, u 150, u einer nach dem andern 218, u
anders 34, m 609, u
anderswo 35, m 150, u anderswohin 35, m sich anders wohin wenden 566, m
anderthalbig 367, u
aneinanderhängend 158, m
aneinanderhezen, Freunde 69, u
anerschaffen 635, u
Anfänger 50, o
anfänglich 462, o
Anfall, feindlicher 12, u 67, u 442, o 495, u 570, u einen Anfall auf etwas thun 436, m einen Anfall auf die Feinde thun 384, u scharfer Anfall 374, o
Anfall des Fiebers 68, m 266, u Anfall einer Krankheit 266, u 267, u
anfallen 37, m 64, u 129, m 164, o 269, o 385, m 436, o 513, u 514, m 570, m, u eine Stadt, Land, feindlich anfallen 67, u 69, u
anfallen (befallen) 496, o
Anfang 53, u 56, o den Anfang machen 54, o 55, u 169, o ich habs zu Anfang gesagt 54, u ohne Anfang 54, u 462, o von Anfang 55, o der keinen Anfang hat 224, u Anfang einer Rede 362, u der kleinste Anfang 496, m
anfangen 54, m 55, o, m 117, u 118, o 650, u zuerst anfangen 56, o eine Tyranney anfangen 651, o den Krieg zuerst anfangen 54, m
Anfangs 462, o
Anfangsgründe (einer Sache) 507, m
anfassen 267, o 433, o das Anfassen 266, u
Anfeurung 374, o
anflehen 212, u fußfällig um etwas anflehen 567, u für sich anflehen 212, u
anführen (eine Armee) 11, o 14, u 169, o
anführen (einen zum Zeugen) 12, u
anführen (ein Gesez) 613, o
Anführer (in einer Sache) 169, u
Anführer (einer Cohorte) 14, m eines Chors 14, u dessen Anführer seyn 14, u
Anführer (Befehlshaber) 169, o 205, m 529, m was einem Anführer zukommt 169, m Anführer seyn 169, m 529, m
Anführer (der Reiterey) 55, o Anführer (der Reiterey) seyn 55, o
Anführer (Vorgänger) 14, o
Anführer (Wegweiser) 14, m
Anführung zu etwas 11, m 169, o
anfüllen 440, o, u ganz (voll) anfüllen 441, o, m über die Maassen anfüllen 441, m anfüllend 440, m
anfüllen (sättigen) 441, m ganz angefüllt 441, m
Anfüllung 440, m
angeben (verrathen) 96, u 594, o
angeben (anklagen) 4, o 67, m 139, m
angeben (seinen Namen) 89, u
Angeber falscher, vor Gericht 269, u
angebohren 82, u 637, u das ist dir angebohren 83, m angebohren werden 637, u
Angebohrenheit 636, u
angefüllt 313, o angefüllt seyn 440, m 441, o ganz angefüllt 440, u über die Maassen angefüllt 440, u angefüllt werden 441, m 611, o das, womit etwas angefüllt wird 440, o

angehen 155, m 172, m 532, m es gehe an 172, o es geht mich an 172, m diese Rede geht dich an 155, m es geht mich nichts an 464, o
Angehörigen 172, m
angeloben 277, u
Angelschnur 385, u
angemessen 359, u der Rede angemessen 274, m angemessen seyn 359, u
angenehm 49, m 58, o 101, o 170, o 249, u 545, o 620, o 621, u 646, m, u sehr angenehm 88, o 170, o es ist angenehm zu hören 170, o angenehm machen 170, o was eine Sache angenehm macht 170, m was einem angenehm ist 646, u ausserordentlich angenehm 170, u angenehme Dinge 545, o das angenehmste 545, o
angeschaffen 637, m
angesehn 76, m 159, u 596, u angesehen seyn 114, u
Angesehene 113, u
Angesicht 217, o 375, u 473, u was vor dem Angesicht ist 377, o das Angesicht schön machen 377, m vors Angesicht 462, m
angespannt 534, u sehr angespannt 535, o nicht angespannt 535, o gut angespannt 535, o
angestellt, zu eines Ehre 561, o
angestrengt 534, u nicht angestrengt 534, u 535, o
Angewebte (das) 592, m
Angewirkte (das) 592, m
angewöhnen 121, u
angezogen 160, m
angränzen 84, m 387, m
angränzend 387, o 673, u
angreifen 47, o, m 117, u 164, o 650, u einen angreifen 163, m 385, m 484, u einen feindselig angreifen 135, u einen zuerst angreifen 562, u einen mit Gewalt angreifen 650, u einen unsinnig, wüthend angreifen 662, o
Angrif feindlicher 12, u 67, u 384, m 495, u
Angst 15, m 158, m 185, u 189, m 269, u in großer Angst seyn 15, m in Angst gerathen 97, m 466, m in Aengsten seyn 189, m
anhängen 417, m 574, m
anhängen, jemand 249, m
Anhänger 27, u
anhalten 147, o 248, u 249, o 287, u
Anhalten (das) 249, o
anhaltend 287, u
anhangen einem 158, o
anhauchen 635, u
anheften 417, m mit Nägeln anheften 173, m
anhenken 52, u 53, o sich anhenken 52, u angehenkt seyn 53, o
Anhenker (ein) 52, u
Anhöhe 398, m eine aus Erde gemachte 655, u
anhören 29, o
Anker 6, m dieselben lichten 6, m 11, u ein Schiff vor Anker legen 386, o vor Anker liegen 386, o
Ankerseil 413, o
Ankerthau 215, m
Ankläger (ein) 8, o 67, m
Anklage 4, o 8, o 12, u 26, o 67, m 130, m 212, m 310, m Anklage wegen einer Staatssache 89, u
anklagen 26, o 67, m 86, u 89, o 212, m 310, o einen anklagen 310, m sich selbst anklagen 310, m fälschlich anklagen 598, m einen Abwesenden anklagen 146, o des Todschlags angeklagt werden 11, m
Anklagen (das) 310, o gerichtliches Anklagen 69, m
anknüpfen 47, o
Ankömmling 143, u 360, u
ankommen 83, m 147, u 162, u 164, o 339, u 612, u es kommt auf uns an 464, o
ankünden 139, m einem den Krieg ankünden 139, m
ankündigen 4, o, m, u 8, m angekündigt werden 4, m durch einen Herold etwas öffentlich ankündigen lassen 226, u
Ankunft 147, u 148, m 163, o 356, o Ankunft aus der Fremde 166, o die unvermuthete Ankunft 148, m
anlachen 84, m
anlanden 69, u 221, m 386, o 667, o
Anlandung 13, o
anlaufen 221, m
anlegen (ein Kleid) 69, o
anlehnen 144, u
anleimen 237, m
anliegen 213, o
anlocken mir List 99, o
Anlockung 12, u 99, o
anmassen 194, o 446, u 447, o wieder anmassen 446, m
Angemaßte (das) 447, o
Anmassung 447, m
anmerken 486, m, u dazu anmerken 486, u
Anmuth (natürliche) 62, m ohne Anmuth 545, o worin Anmuth ist 647, m
anmuthig 545, o 646, m
annageln 173, m 406, m
Annahme 266, u 268, m
annehmen 101, o, m, u 102, o sich etwas annehmen 447, o ein Gesez annehmen 535, o einstimmig annehmen 677, o als gewiß annehmen 548, u ein Ehrenamt annehmen 148, u
annehmlich 646, m nicht annehmlich 647, o sehr annehmlich 647, m
Annehmlichkeit 170, m 645, u 686, o eine Annehmlichkeit empfinden 170, m
Annehmung 101, u 266, u
anordnen 152, o 244, m 528, u

528, u 530, u 549, m 557, u der etwas anordnet 244, m hie und da anordnen 529, u
Anordnung 529, u Anordnungen 320, o
anpassen 56, m
anrechnen 279, u
Anrede 475, u ehrenvolle Anrede 603, m
anreden 8, m 139, m 266, o 639, o der andre und zwar geringere gern anredet 8, o hart anreden 560, u
anreiben 574, m
anreizen, einen zu etwas 13, m 23, m 28, m 47, m 183, u 222, o 374, o 393, u was eine anreizende Kraft hat 374, o was zum Zorn anreizt 374, o
Anreizung 12, u 99, o 374, o
Anreizungsmittel 385, o
anrühren etwas 47, o, m 185, m 674, u 675, o
Anrühren (das) 674, u
Anrührung 47, m
ansagen 4, m
anschaffen einem etwas 416, u 637, m der etwas anzuschaffen weis 417, o
Anschauung 180, u 183, m die Anschauung der Spiele ꝛc. betreffend 183, u
anscheinen 270 u
anschielen etwas 380, u
Anschlag 77, o 320, o betrüglicher Anschlag 345, u öffentlicher Anschlag 90, o Anschläge fassen 491, m
anschlagen 431, m 561, m
anschreiben einem etwas 279, u wohl angeschrieben 89, u
anschreyen jemand 246, m das Anschreyen 212, m
Ansehen (das) 6, u 45, o, m 71, u 75, u 259, u 270, m 376, m 560, u ein Mann vom großen Ansehen 45, m in Ansehen stehen 113, u das äusserliche Ansehen 122, m 636, u was ein gutes Ansehen hat 159, u von dessen Ansehen etwas abhängt 260, o kein Ansehen habend 260, m von keinem schönen Ansehen 159, u ein verhaßtes Ansehen habend 154, m von gleichem Ansehen 561, o Ansehen der Person, um des Reichthums willen 269, m was in Ansehn ist 560, m
ansehen 18, o 75, m 76, o 100, m 122, m 183, m 379, u 380, m schön anzusehen 371, m häßlich anzusehen 154, m zugleich mit ansehen 183, u jemand ansehen 380, m ansehen (besehen) 492, o der etwas mit starren Augen ansieht 535, o starr ansehen 535, o mit unverwandten Augen ansehen 435, o einen mit Hochachtung ansehen 76, o
ansehnlich 1, m 18, o 270, o 560, m ansehnlich seyn 459, o ansehnlich machen 270, m
Ansehnlichkeit 485, u
Ansehung: in Ansehung 134, m in Ansehung seiner 134, m
ansezen (eine Bezahlung) 559, u den Tribut ansezen 528, u
ansingen 16, m
anspannen 165, o 533, u 534, o die Bogen anspannen 533, u 534, o wieder anspannen 534, o neben anspannen 165, u die Pferde wieder anspannen 165, u den Wagen anspannen 165, m, u
anspeien 467, o
anspielen auf etwas 20, o
anspornen 222, m 393, u
anständig 123, u 244, o 459, m sehr anständig 459, m wohl anständig 509, o es ist wohlanständig 459, o einem großen Manne anständig 459, m einem Knecht anständig 459, m
Anständige (das) 103, u
Anständigkeit 244, o
Anstand (der gute) 159, u
anstatt 43, o 587, m
anstecken 460, m
anstellen sich, verstellen 252, o worüber Klage anstellen 356, u einen Aufzug anstellen 538, m Spiele anstellen 550, u genaue Untersuchung anstellen 277, o Trauer anstellen 11, o
anstiften 120, o 494, o
Anstoß 241, o
anstossen 221, m 241, u 254, o 465, m der nicht anstoßt 465, m das Anstossen 465, m die durch Anstossen abgestossene Haut 465, m
anstrengen 206, o 534, m
Anstrengung 532, u mit grosser Anstrengung 567, u
anstützen, 144, u
Antheil 305, u
Antisthenes 44, o
Antliz 375, u
antragen 13, u jemand einen Antrag thun 612, u
antreffen 229, o 577, m 578, o
antreiben 13, m 23, m 28, m 47, m 65, u 128, u 135, u 144, u 222, m 374, o 393, u 480, m 567, u sich antreiben 135, u 138, m 384, m 567, u überdies antreiben 393, u heftig antreiben 384, m antreiben einen zu etwas 11, o 32, o 65, u 135, u 385, m antreiben sich zu etwas lassen 13, m der andere zum Wettstreit antreibt 32, o die Hunde antreiben durch Geschrey 192, m antreibend 567, u die Kraft anzutreiben 253, u der sich leicht zu einer bösen That

That antreiben läßt 143, m angetrieben werden 374, o antreibend zu begehren 190, o
Antreibungsmittel 385, o
Antrieb heftiger 384, m göttlicher Antrieb 181, u durch göttlichen Antrieb 181, m
Antwort 251, m 371, u 666, m göttliche 276, o 602, o eines Orakels 298, m abschlägige Antwort bekommen 458, u abschlägige Antwort geben 602, o
antworten 21, m 90, m 251, o 578, u
anvertrauen 161, u 414, o 553, u 566, u 651, u dem man etwas anvertraut 567, o anvertraute Sache 553, u man vertraut nur an 566, u dem man etwas anvertrauen kann 567, o
Anverwandter 10, m 40, u die Anverwandten 82, u
anweisen 96, m 97, o einem eine Wohnung anweisen 360, u
anwenden 95, o 663, u übel anwenden 663, u
anwerben 90, o, m
anwünschen 48, o 153, m Böses anwünschen 153, u
Anzahl 660, o eine gute Anzahl 196, o von hundert 128, o eine Anzahl von zehntausend 331, u eine sehr große Anzahl 331, u eine Anzahl von sieben 138, m
Anzeichen (ein) 485, u himmlische Anzeichen 395, u
Anzeige (die) 96, u 97, o 130, m 204, o 318, u Anzeige der Weissagevögel wegen einer künftigen Sache 365, o
anzeigen 4, m 8, o 97, o 105, o 318, u 483, o 486, m 594, o 596, o
anzeigen (verkündigen) 624, u
anzeigen (entdecken) 318, u 486, m 596, m künftige Dinge anzeigen 486, m heimlich anzeigen 97, o etwas dunkel und verdeckt anzeigen 20, o sich anzeigen 486, u
Anzeigen (ein) 105, o
Anzeiger (ein) 318, u
anziehen 117, u 118, o 160, o, m drüber anziehen 118, m sich anziehen 160, m das Anziehen (der Feuchtigkeit) 131, u
anziehen (anspannen) 534, o
anzünden 19, m 47, o, m 62, o 93, u 210, o 460, m 468, u 621, u ganz anzünden 622, m wieder anzünden 622, m nach und nach anzünden 581, m ein wenig anzünden 622, m unten anzünden 47, u 210, m der anzundet 460, m angezündet werden 460, m 581, m was unten angezündet wird 210, m sich anzünden 210, o
Anzündung 622, o
Anzug 118, o 156, o schlechter Anzug 156, o
Apelles 46, o
Apfel 318, o
Apfelbaum 318, o
Apis 46, m
Apollo 47, o 623, o
Apotheker (ein) 599, n
appelliren 212, u
Appetit 678, m so viel einer Appetit hat 678, m
applaudiren zu etwas 486, u
Arbeit 15, u 140, m 141, o 215, m 241, o 316, m 327, u 329, u 423, o der keine Arbeit thut 141, m saure Arbeit 15, u voller Arbeit 329, u 423, o das zugemessene Stück Arbeit 216, o träge zur Arbeit 142, o heilige Arbeit thun 142, m durch Arbeiten etwas erwerben 215, m mit vieler Arbeit 316, m frey von Arbeit 424, o ohne die mindeste Arbeit 424, o die Arbeit lieben 424, m willig zum Arbeiten 424, m ohne Arbeit 329, u 424, o eingelegte Arbeit 68, o Arbeit ertragen 471, o Arbeiten verrichten 44, o
arbeiten 140, u 215, m 241, o 316, m 329, u 423, o nicht arbeiten 141, u tapfer mit arbeiten 16, o mit worin arbeiten 423, u überdiß noch dazu arbeiten 423, u gern arbeiten 424, m der gern arbeitet 143, u 424, m der mit der Hand arbeitet 143, u bey Lichte arbeiten 286, o mit dem Cörper arbeiten 423, o der zu viel arbeitet 424, o der gern arbeitet 424, m viel arbeitend 424, m gern arbeitend 424, m einer der beym Feuer arbeitet 70, u
Arbeiten (das) 140, m
Arbeiter 141, m
arbeitsam 141, m 424, m
Archiv 324, m
Archon seyn 54, m
Archytas 56, o
Areopagus 49, o
Argliſt 211, m 423, m
argwöhnisch 376, u 377, o argwöhnisch seyn 376, u
Argwohn 269, m 347, o 376, u Argwohn haben 376, u voll Argwohn 376, u im Argwohn haben 376, u
argwohnen 376, u
Ariſtides 50, u
Ariſtoteles 51, o
Arm (der) 6, o 79, o 649, o 652, u der Unterarm 649, o
arm 97, m 130, o 231, m 422, u 466, m arm seyn 104 o 422, u 466, m arme Leute 422, u der ärmste 422, u ärmer seyn als ein anderer 158, u

Armatur 375, m
Armbänder 102, u
Armband 301, m 674, o
Arme (die) 6, o 79, o auf die Arme nehmen 6, o auf den Armen herum tragen 6, o
Armee 513, u 514, o auserlesene 273, m mit einer Armee ins Feld ziehen 513, u 514, o die Armee auseinander lassen 292, o mit der Armee aufbrechen 165, u
Armrüstung 79, o
Armschmuck 674, o
Armuth 320, m 422, u 466, m 502, o 591, u in der äußersten größten Armuth seyn 331, m in der Armuth leben 320, m
arretiren 20, u
Arriergarde 395, m
Art (die) 82, u 122, m 402, m 565, u natürlich angeborne Art 636, u die Art zu reden 274, m nach Art der Fremden 350, m die Art einen Mächtigen aus Athen zu jagen 392, o auf allerley Art 565, u auf alle Art und Weise 127, m auf gehörige Art 565, u auf verschiedene vielfache Art 568, m von gleicher Art 568, o aus der Art schlagen 202, u von welcher Art 363, m
artig 1, m 20, o 58, u 244, o 369, u 568, u 646, m nicht artig 647, o sehr artig 647, m artige That 646, m
Artigkeit 20, o 58, u 568, u
Arznei 27, o 599, u der Arzneien zubereitet 599, u
Arzneigelehrsamkeit 193, o
Arzneimittel 193, o 599, u 600, o
Arzneiverständiger 193, o
Arzneiwissenschaft 193, o
Arzt 16, u 182, m 193, o was die Aerzte betrift 193, o als Arzt bedienen 182, o
Asche 240, m 505, u 546, m zu Asche verbrennen 546, m
Aschenkrug 598, u
Asien 57, o
Ast 65, u 229, o 246, o 357, o
Astronom 336, o
Athem 444, o Athem holen 444, o, m den Athem wieder von sich lassen 444, m in einem Athem 444, m ohne Athem 444, m
Athemholen (das) 444, m
Athemholnng 293, u
Athen 17, u Athen liebend 18, o
Athenienser 17, u
athmen 444, o, m der nicht athmen kann 444, m athmend 444, m
Atropos 568, o
Attaque 384, m
attakiren einen 450, o 570, m
Attika 59, m
au! 198, o au weh 357, u au weh schreyen 357, u
auch 208, u 595, o 532, m auch nicht 394, m auch jezt 348, o auch gewiß nicht 394, m
Audienz geben 29, o Audienz haben bey einem 83, u 577, u einer, der Audienz sucht 103, u
auf 34, o 40, o 126, o 136, o 137, o 218, m 463, u 586, o 590, o auf daß 197, u auf einander 133, o aufs gerathe wohl 123, o
aufbauen 120, o
Aufbauung einer Mauer wider einen 536, m
aufbehalten 547, u
aufbewahren 547, u
Aufbewahrung 548, o
aufblähen 635, m sich aufblähen 635, o das Aufblähen 635, m
Aufblähung des Leibes 635, m
aufblasen 460, m 581, u 635, o, m 648, o einen aufblasen 581, u 635, o, u sich aufblasen 581, u 635, o das Aufblasen 635, m, u
aufbrechen 201, u 229, u 412, o 493, m wider einen aufbrechen 384, u 412, o mit der Armee aufbrechen 165, u 201, u
aufbringen 126, m 144, m 381, u leicht aufzubringen 190, m
Aufbruch 291, u
aufdecken 214, u aufdecken, was zugedeckt bleiben sollte 518, u sich aufdecken 519, o
Aufdecken (das) 214, u
aufdrücken (das Siegel) 552, m
Aufenthalt 18, u 105, u 201, m 311, m 361, m 573, m
Aufenthaltsort 200, u
Auferstehung (der Todten) 83, m 120, o
aufessen 593, m
auffalten 466, u
auffangen 20, u 101, o, u 102, o 184, m
auffliegen 429, u
auffordern 388, m
auffressen 80, o
aufführen sich 138, o sich prächtig aufführen 270, m sich klug aufführen 628, u sich unanständig, niederträchtig aufführen 159, u sich ehrbar, wohlanständig aufführen 159, u sich sehr stolz aufführen 583, o 597, m sich buhlerisch, unzüchtig aufführen 150, m sich unverständig, thöricht aufführen 627, m
Aufführung bescheidene, ordentliche 244, m
Aufgang 354, u 537, o
aufgeben 67, m 549, u eine Kunst aufgeben 292, u einem etwas zu thun aufgeben 537, o den Geist aufgeben 679, u

auf-

aufgebläht 354, o
aufgeblasen 354, o 635, u 648, o aufgeblasen machen 460, o 581, u nicht aufgeblasen 581, u aufgeblasen werden 635, o
Aufgeblasenheit 354, o
aufgebracht seyn 660, o
aufgegeben werden 86, u
aufgehen 64, m 75, u 537, o
aufgehenkt 249, m aufgehenkt werden 249, m aufgehenkt seyn 53, o
aufgehezt werden 374, o
aufgelaufen seyn 358, o
Aufgeld (das) 237, u
aufgelegt, der zu einer jeden That aufgelegt ist 143, o
aufgerichtet 314, m aufgerichtet werden 533, o
aufgeräumt 197, o aufgeräumtes Wesen 190, o einen aufgeräumt machen 593, m
aufgerieben werden 574, o werth aufgerieben zu werden 574, o
aufgesalbt 667, m
aufgeschmiert 667, m
aufgeschrieben 89, u
aufgeschwollen 354, o übermäßig aufgeschwollen 354, o aufgeschwollen seyn 358, o 522, o 622, o
aufgesezt werden 553, m aufgesezt seyn 220, m aufgesezte Speisen 553, m
aufgespannt über etwas 534, u
aufgestrichen 667, m
aufgetragen seyn 220, m
aufgewachsen 569, m
aufgezehrt werden 575, o
aufgraben 490, u
aufgürten 167, u
aufhängen 10, u 47, m 549, u sich aufhängen 10, u an einen Stock aufhängen 406, m an ein Kreuz aufhängen 506, o
aufhäufen 37, u 613, u 653, u 656, o
aufhalten (Jemand) 67, o 101, o 102, o 156, o, m 157, o 267, m 534, o 450, o sich wo aufhalten 107, o, m 163, o 311, u 535, u 359, o 573, o 574, u 673, m sich wobey aufhalten 375, u 573, o, m sich wo zugleich aufhalten 107, m sich gern an einem Orte aufhalten 678, u
Aufhaltung 157, o Aufhaltung eines feindlichen Anfalls 312, m
aufheben (einem aufhelfen) 23, u 67, o
aufheben (zernichten) 22, o 141, u 535, m gänzlich aufheben 32, o der allen Schaden aufhebt 422, u ein Urtheil aufheben 250, u
aufheben (verwahren) 21, u 185, o 283, m 493, m 550, m 552, u einem etwas aufzuheben geben 553, u sich aufheben 550, u
aufheben (von der Erde) 21, m 22, u 23, o über einen aufheben 533, o über sich aufheben 533, o sich aufheben 21, u
aufheben (die Anker) 22, u
aufheben (abschaffen) 555, m
Aufheber 526, u
Aufhebung 291, u 555, m
aufhelfen 23, u
aufhenken 26, u an einen Baum 52, u besonders aufhenken 53, o aufgehenkt seyn 53, o
aufhören 141, u 241, o 282, m 284, u 285, o 293, u 309, m 410, o 538, u 472, m
aufhören (nachlassen) 410, u aufhören machen 410, o 411, o aufhören heissen 284, u niemals aufhören 285, o sich aufhören heissen 410, m aufhören zu zürnen 410, m der nicht aufhört 411, o das Aufhören 285, o 293, u, 410, m 458, u 472, u
auffagen 33, m 201, u
Aufkäufer (ein) 7, m
Aufklärung 601, o
aufknüpfen 439, m
aufkunden 139, o
Auflauf, einen verursachen 448, m
auflegen 13, u 549, u 552, o 611, o einem Pferd Geräthe auflegen 493, m dem Pferd den Sattel auflegen 493, m einen Tribut auflegen 68, o 528, u einem eine Strafe auflegen 68, o 552, o überdies, noch dazu auflegen 550, m sich eine neue Last auflegen 550, o
auflesen 273, m das Auflesen 631, o
auflösen 291, o, u 292, o was man auflösen kann 291, u vorher auflösen 293, o an sich auflösen 291, m unten auflösen 293, o
Auflösung 291, m, u 292, m, u 293, o
Auflösung des Unrechts, Kriegs 292, m
aufmachen 291, m 357, u 429, m einen Brief aufmachen 291, m die Thüren aufmachen 429, m aufgemacht werden 429, m die Augen aufmachen 76, o sich wider einen aufmachen 120, o
aufmerksam 158, o
Aufmerksamkeit 515, m
aufmischen 223, o
aufmuntern zu etwas 222, o 555, m
aufmuthen 222, o
Aufnahme 100, o 101, m 267, o 268, m Aufnahme der Fremden 102, o Aufnahme suchen 101, m
aufnehmen 22, o 101, o, m 102, o 266, m, u freundlich, liebreich aufnehmen 3, o 100, o 102, o 350, m 629, u etwas übel aufnehmen 266, m was man

man liebreich aufnimmt 100, o einen Fremden freundschaftlich aufnehmen 350, u sich aufnehmen lassen 350, u gern Fremde aufnehmend 351, m mit der Hand aufnehmen 22, u
Aufnehmung 267, m
aufpacken 493, m
aufrecht 382, m die aufrechte Stellung 382, u aufrecht stehen 382, u
aufreiben 535, m 572, u 575, o
aufreiben (zu Grunde richten 94, m 574, o
aufreissen 476, u
aufretten 499, u
aufrichten (in die Höhe richten) 120, o 202, o 245, u 382, u sich aufrichten 201, u 382, u
aufrichten (Hülfe leisten) 245, u 383, o einen Betrübten aufrichten 245, u einen durch die Hofnung aufrichten 245, u aufrichten (aus dem Schlaf) 201, u aufrichten (zum Tragen) 22, u 23, o einen Thurm aufrichten 493, u ein Gezelt aufrichten 430, m
aufrichtig 22, m, u 46, m 62, o 87, m 131, o 171, o 211, u 223, u 252, m 547, o aufrichtig seyn 32, u, 46, m nicht aufrichtig 226, u
Aufrichtigkeit 32, m 46, m 171, o 252, m 382, u
Aufrichtung 494, o
aufrührisch 142, u 201, o
aufrufen 212, m
Aufruhr 186, u 200, u einen erregen 67, u 201, o der an einem Aufruhr Theil nimmt 205, o
aufschieben 12, m 309, u 573, o
aufschlagen (ein Lager) 412, o ein Lager aufschlagen heissen 412, o ein Zelt, eine Hütte aufschlagen 495, o ein Zelt neben einem aufschlagen 495, m ein Buch aufschlagen 124, o
Aufschlagung 412, o 494, o
aufschneiden von unten bis oben hinaus 542, m
Aufschneidung 542, m
aufschreiben 89, u 90, u 279, u das Aufschreiben 279, u
Aufschreibung 89, u
aufschreyen 246, m
Aufschrift 89, o
aufschütten 653, u 656, m
Aufschub 67, o
aufschwellen 358, m 460, m das Aufschwellen 354, o 358, o
aufsehen 76, o
Aufseher 14, o 367, m 379, u 396, o Aufseher über ein Gymnasium 91, u Aufseher über dasselbe seyn 91, u
aufsezen 529, m 549, u 552, o 611, m sich aufsezen 552, o 553, u aufsezen z. E. eine Speise 553, u sich selbst aufsezen 552, o
Aufsezung der Speisen 553, u
Aufsicht (über etwas) 203, o 632, u Aufsicht haben 380, o die Aufsicht über etwas haben 379, u 492, m
aufspannen 533, u
aufsperren das Maul 480, u 641, m
aufspringen 202, o 431, u 490, m
Aufstand machen 203, o
aufstehen 120, o 201, u 202, o zugleich aufstehen 203, o von der Krankheit wieder aufstehen 201, u wider jemand aufstehen 202, o einem zu Ehren aufstehen 202, o aufstehen vor einem, um ihm Plaz zu machen 201, u vom Lager aufstehen 202, o aufstehen heissen 201, u
Aufstehen (das) 201, u
aufsteigen, der hurtig aufzusteigen weis 64, m
Aufsteigen (das) des Magens 145, o ein Aufsteigen des Magens hören lassen 145, o das hörbare Aufsteigen des Magens 145, o
aufstossen 145, o
aufstreuen 189, o 406, u
aufsuchen 18, o 109, u 112, m 167, m 288, u 416, u der aufsucht 145, m
aufthuen 23, o 358, o sich aufthuen 641, o dancben, dazu aufthun 358, o
Auftrag 530, o sich von einem andern einen Auftrag geben lassen 360, m
auftragen 530, o 537, o überdiß auftragen 537, o auftragen (von Speisen) 553, m sich selbst auftragen 553, u auftragen lassen 553, u 613, o etwas zu besorgen einem auftragen 530, m
auftreten 120, o
Aufwärter 144, u 182, m
aufwärts 44, m aufwärts gehend 43, u aufwärts gebogen 488, m
Aufwand 33, o 94, u 537, u großer Aufwand 541, o für einen Aufwand machen 33, o
aufwarten 145, o 182, o bey Tisch aufwarten 240, o eifrig aufwarten 67, u
Aufwartung 204, o 240, m
aufwecken 120, o 201, u vom Schlaf aufwecken 588, u
Aufwecken (das) 120, o
aufwenden 540, u viel aufwenden 540, u noch mehr aufwenden 95, o mit aufwenden 33, m
aufwerfen (Erde) 67, o
aufwickeln 124, m
aufwiegeln 484, u
aufwinden 233, o 318, u 319, o
aufzeichnen 486, m 529, m
aufziehen 127, m 508, m
Auf-

Aufzug 156, o 509, o öffentlicher Aufzug 421, o mit einem öffentlichen Aufzug gehen 421, m öffentlicher Aufzug bey Leichen 9, o einen Aufzug halten 421, o ein in die Augen fallender prächtiger Aufzug 595, o
Aug (das) 87, u 197, m 375, u 376, o das Aug des Herrn 376, o die Augen 601, o vor Augen 375, u 455, m vor Augen kommen 376, m etwas vor Augen haben 379, m die Augen worauf richten 122, m die Augen schliessen 332 m die Augen zufallen lassen 332, m die Augen nicht zufallen lassen 332, u mit unverwandten Augen 332, u die Augen bald auf, bald zu machen 197, m mit blinzenden Augen ansehen 197, m die Augen zu schliessend 378, o einen in die Augen schlagen 379, o was bey und um die Augen herum ist 378, m die Augen auf etwas wenden 380, o die Augen auf etwas werfen 69, u gute Augen habend 379, o böse Augen haben 376, o triefende Augen haben 286, m
Augapfel 87, u
Augenblick 474, o in einem Augenblick 158, m 221, o 511, m den Augenblick 666, u
Augenbraunen 398, o, m
Augendienst 115, u
Augenkrankheit 376, o
Augenlicht 601, o
Augenlieder 76, m 332, m
augenscheinlich 134, o, 595, o 596, m
Augentriefen (das) 286, m 376, o
Augenweh (das) 376, o
Augenwimpern 76, m
Augenzeuge 377, o
Augur (ein) 492, u
aus 46, u 106, o 127, o, m 133, u 589, o es ist aus mit mir 364, m aus den Füssen 455, m aus dem Angesicht 455, m aus diesem Orte 134, u
ausarbeiten (das Eisen) 127, m 423, m, u ausgearbeitet werden 423, u nicht ausgearbeitet 288, o
Ausathmen (das) 444, m
ausbitten sich 25, u
ausbreiten 46, u 86, u 108, u 124, m 265, u 429, o 466, u 503, m 534, o 603, o 653, o 654, o an einem Ort das Netz ausbreiten 429, m die Flügel der Armee ausbreiten 532, u herabwärts ausbreiten 429, m vorne ausbreiten 429, u ringsherum ausbreiten 429, u sich unvermerkt ausbreiten 146, u
ausdauren 51, u 156, m 247, u 249, o in etwas ausdauren 249, o bey einem ausdauern 51, u
ausdehnen 429, m 466, u 532, m 533, m 534, o weit ausdehnen 533, m sich weit ausdehnen 533, m hie und dahin ausdehnen 533, m da und dorthin ausdehnen 533, m über die Maassen ausdehnen 534, u sich über etwas ausdehnen 534, u
Ausdehnung 532, m 533, o 534, m
ausdenken 153, o
ausdreschen 572, o das Ausdreschen 572, m
ausdrücken 433, o die Freude durch fröhliche Geberden ausdrücken 594, o
Ausdruck in einer Rede 274, m 322, m 625, o
ausdünsten 444, m das Ausdünsten 59, o
Ausdünstung 609, o
auseinander bringen 124, u auseinander gehen 161, o auseinander lassen 292, o auseinander wickeln 124, o
auserlesen 273, m, u auserlesene Stellen aus Schriftstellern 273, u
auserwählt 21, m 273, u
ausfahren 148, o
Ausfall 129, m einen Ausfall thun 163, u
ausfegen 208, m
ausfindig machen 152, u 416, u
Ausfliessen (das) 654, u
Ausfluß 474, u
Ausforderung 213, m
ausfragen 150, m
ausführen 169, u 383, m 458, o 459, o ganz ausführen 539, m der etwas auszuführen weis 457, u glücklich ausgeführt werden 383, m 458, o
ausführlich 128, o
Ausführung 53, m glückliche Ausführung 383, m 458, u 459, o
ausfüllen 440, u 441, o 655, u
Ausfüllung 441, o
Ausgang einer Sache 64, u 293, o 537, m 538, m
ausgeben 108, u 109, o 127, m etwas unächtes für ächt ausgeben 70, u
ausgebildet 438, m
ausgebreitet werden 188, o 429, m 533, o
ausgedehnet 175, o 533, u ausgedehnt werden 534, m weit ausgedehnt werden 533, m
ausgedörret 62, o
ausgegossen 653, u 654, o ausgegossen werden 281, m 654, m
ausgehen 148, o 163, u 377, o wider einen ausgehen 163, u man muß ausgehen 163, u das Ausgehen 337, o
ausgehöhlt 234, u
ausgelassen 157, m 313, o aus-

ausgelesen 22, o 273, u
ausgelöscht werden 483, m
ausgenommen 59, o 127, m 442, m 672, o
ausgeschütter werden 654, m
ausgesezt seyn 220, m
ausgesondert 251, u
ausgestreckt 175, o 533, u ausgestreckt werden 429, m 533, u
ausgetheilt werden 336, o
ausgewachsen 538, o
ausgewählt 273, m, u ausgewählt werden 273, m
ausgezeichnete Stellen 273, u
ausgiessen 66, m 281, m 503, u 653, o 654, m zu sehr ausgiessen 654, u über etwas ausgiessen 504, o was man einem zu Ehren ausgießt 653, u das Ausgiessen 503, u 504, o 654, u
Ausgleiten (das) 366, m
ausglitschen 366, m
ausgraben (Metalle) 314, o das Ausgraben 314, o
aushalten 51, u 156, m 247, u 312, o 506, u 526, o bey einem aushalten 51, u in etwas aushalten 249, o
ausharren 249, o
Ausharren (das) 248, m
aushauchen 444, m
aushauen 241, m in einem Felsen aushauen 543, u
aushöhlen 645, o
auskehren 242, m 480, u
Auskehricht 208, m 290, m 674, m
auskommen 419, m
auskundschaften 492, m
auslachen 446, o
auslachenswerth 84, u
Ausländer 71, m 95, o 350, o den Ausländern günstig seyn 71, u
ausländisch 35, m 350, o 634, o ausländisch Volk 350, u
ausleeren 139, u 222, o 271, m
auslegen 146, m, u 169, u 292, m 551, u 624, u etwas anders auslegen, als die Worte lauten 7, u
Ausleger (ein) 146, m 169, u 176, o Ausleger der Orakelsprüche 278, u der Zeichen 70, o
Auslegung 146, u eines dunklen Worts 88, o was zur Auslegung gehört 146, u
Auslegungskunst 146, u
auslesen 21, o 251, o 273, m, u
Auslesen (das) 22, o
ausliefern 109, o der ausgeliefert wird 109, o
auslöschen 483, m gänzlich auslöschen 483, m ganz auslöschen 483, m
ausmachen 143, u 292, m 445, u
Ausmessung, geometrische 90, o
ausnehmen 22, o 23, o
ausnehmend 70, m 609, u
auspfeifen 518, m
ausplaudern 266, o
ausputzen 214, m 242, m
ausräuspern 665, m
ausrauschen 367, u 556, u
ausrechnen 279, o
ausreiben 573, u
ausreissen 556, u mit der Wurzel ausreissen 477, o
ausreiten 198, u
ausrichten 44, o 51, u 65, u 458, o 538, u 539, m nichts ausrichten 458, u ausrichten, was mir zukommt 538, u
ausrotten 241, m 477, o
ausrüsten 53, o 207, m 493, m 507, m einen ganz mit etwas ausrüsten 493, u
Ausruf, öffentlicher 226, m
ausrufen, etwas öffentlich 7, m 139, o 226, m 246, m 639, u laut ausrufen 639, o was ausgerufen wird 226, m etwas zum Verkauf ausrufen lassen 226, m
Ausrufen (das) 226, m
Ausrufer öffentlicher 226, o ein öffentlicher Ausrufer seyn 226, m
ausruhen lassen 410, m
Ausruhen (das) 410, u
aussäen 503, m das Aussäen 503, m
aussätzig 283, u
aussaugen 350, o 478, m ganz aussaugen 478, m
Aussatz 283, u denselben haben 283, u
ausschicken 421, m 508, m hin und wieder ausschicken 508, m
ausschiessen 273, m
Ausschlag (auf der Haut) 36, m
Ausschlag (auf der Wage) 473, u ohne Ausschlag 474, m
ausschlagen (hervorsprossen) 79, u
ausschlagen mit dem Fuß, 271, o der ausschlägt 271, m
ausschleiffen 284, o
ausschliessen 22, o 124, u 230, o ausgeschlossen werden 230, o
ausschlürfen 478, m ganz ausschlürfen 478, m
ausschnaufen 293, m
ausschneuzen 332, m
ausschnitzen 87, u der heilige Bilder ausschnitzen kann 97, u
Ausschnitzen (das) 87, u
ausschöpfen 44, o 139, u
ausschreyen 76, u
ausschütten 66, m 653, m 654, m
ausschwazen 4, m 265, u 610, u
ausser 59, o 127, m 136, m 442, m 672, o ausser sich seyn 679, u ausser wenn 442, m
ausserhalb 127, m, u
ausserordentlich 22, o
aussezen 551, u sich einer Gefahr aussezen 161, u
aussinnen 153, o 419, o 546, u etwas künstlich aussinnen 501, o 546, u

der etwas künstlich ausſinnt 501, m
Ausſöhnung 34, u
ausſondern 251, u 387, o
ausſpähen 492, u der vorher etwas ausſpähen muß 492, u
Ausſpäher 376, o 492, m
ausſpannen 532, m über die Maaſſen ausſpannen 534, u ſich über etwas ausſpannen 534, u
ausſpeyen 133, m 467, o
Ausſpruch 45, m 601, m 638, u 664, u 665, m kurzer und nachdrücklicher Ausſpruch 618, o einen Ausſpruch thun 21, m 664, u einen Ausſpruch über etwas geben 666, m
ausſpüren 145, m 206, m
ausſtatten 81, m 127, m 362, o ausſtatten helfen 109, o
Ausſtattung 109, o
ausſtehen 73, o 156, m 506, u 526, o 613, u der etwas ausſtehen kann 247, u
ausſtehlich 156, m
ausſtellen 203, m hin und wieder Wächter ausſtellen 632, m
Auſter (eine) 117, o 392, o
ausſtoſſen 251, u 254, o 477, u unnütze Worte ausſtoſſen 622, m
ausſtrecken 132, o 382, o 429, m 532, m 533, m 534, o, m ſich ausſtrecken 533, u hie und dahin ausſtrecken 533, m die Hände ausſtrecken 192, u
Ausſtreckung 533, u
ausſtreuen (Saamen) 496, m
ausſtreuen (ein Gerücht) 188, o
austheilen 93, u 106, u 108, u 231, o 305, u 527, o der etwas austheilt 336, o der Fleiſch austheilt 336, m Fleiſchgeſchenke austheilen 336, m
Austheiler 305, u 526, u
Austheilung 93, u 336, o 705, u
austragen 610, u
austrauren 422, u
austreiben 67, u 112, u 113, o 129, o 264, o 533, m das Austreiben 67, u
austreten 572, o Getreide austreten 408, u
austrinken 434, m was man austrinkt 434, m
austrocknen 352, o 490, u
Austrocknung 679, m
ausüben 116, m 445, m
Ausübung 141, o
auswählen 22, o 272, u 273, u
auswärtig 191, o
Auswahl 21, o 22, o 273, u 274, o
auswaſchen 232, u 290, m 444, o
ausweichen 435, u 566, m
Auswendige (das) 127, m
auswerfen 145, o
auswiſchen 498, o 573, u
Auswuchs 537, o
auszahlen 562, o
auszeichnen ſich 609, o auszeichnend 486, m 609, u
ausziehen 117, u 118, o ſich ausziehen 117, u die Kleider ausziehen 118, m die Schuhe ausziehen 293, o
auszieren 493, m
auszifchen 518, m
Axt 44, u 241, u 351, u 420, u 491, m

B.

baarfuß 103, m 293, o
baar zahlen 552, u
Babylon 63, m aus Babylon 63, m
Babylonier 63, m
Bach 398, m
Bachantengeſellſchaft 185, o
Bachus 66, o 111, u 193, m
Bachusfeſt 111, u das Bachusfeſt feyern 111, u
backen (etwas) 424, u was man backt 425, o
Backen (der) 88, o 405, m 487, u
Backenſtreich 237, o Backenſtreiche geben 237, o
Backwerk 36, m 425, o
Backzahn 88, u
Bad 66, o 289, m
baden 289, m ſich baden 289, m das Baden 289, m
Bader (ein) 66, o
Badſtube 289, m
Badzimmer 210, u
bändigen 629, o 649, u ſchwer zu bändigen 643, u
Bär, Bärin 51, u
Bär am Himmel 36, u 51, u
Bäume 585, m voller Bäume 585, u
bäuriſch 9, u das bäuriſche Weſen 9, u 214, m bäuriſch reden 9, u bäuriſch handeln 9, u bäuriſch geſinnet ſeyn 220, o bäuriſche Sitten an ſich haben 220, o
Bagage 493, o
bahnen (einen Weg) 448, m der einen Weg bahnt 448, m den Weg vorher bahnen 448, m
Bahnung des Wegs 448, m
balanzirend 474, m
bald 10, m 61, m 62, o 151, u 152, m 170, o 175, m 532, o aufs baldeſte 532, o
Balke 115, o
Ball 519, u den Ball ſpielen 520, o
Ballſpielort 520, o
Balſam 667, m
Balſambüchſe 285, u
Band (das) 102, m 165, u 286, m 532, u Band, im Bette 226, o
Bande (die) 102, m in die Bande werfen 102, m
Bank 64, o 112, m 232, o
Bann (der) 550, m
Barbier 221, o zum Barbier

hier gehörig 221, o
Barbiermesser 221, o
Barbierstube 221, o
barmherzig 130, u 362, m 505, u sehr barmherzig 505, u
Barmherzigkeit 130, u 362, m 505, u
Bart 84, u 472, m 470, o 588, o einen Bart bekommen 84, u
Barttuch 287, u
Base (eine) 41, m
Bassa 482, o
Bast der Linde 621, u
Bataillon 306, o das Pitanatische 437, o
Bau 99, u
Bauch 81, u 234, m 340, m um des Bauchs willen 81, u der unterste Theil des Bauchs 177, o dem Bauch dienen 82, o ein einwärts gebogener dicker Bauch 91, m
Baudirektor 546, m
bauen (ein Haus, Castell, Mauern) 99, u 255, u 359, m 360, u 469, u 535, u 536, o der ein Haus bauet 99, u das Bauen der Häuser betreffend 546, o
bauen (das Land, die Aecker) 140, u, 141, o der das Feld baut 141, u
Bauer 672, u
Bauergut 9, m
Bauholz 585, m
Baukunst 546, o der die Baukunst versteht 546, o
Baum 99, u ein Weihrauch tragender Baum 286, u fruchttragende Bäume 117, o
Baumeister 142, o 546, o
Baumfrucht 117, o 318, o
Baumöl 128, u
Baurengeschäfte 140, u
Baurenwohnung 60, m
Baustelle 411, u
Bazen 116, o
beabsichten 78, o
bearbeiten 101, o 144, o 174, u 235, o 652, o leicht zu bearbeiten 652, o, u schwer zu bearbeiten 652, m
Becher 211, u 259, m 258, u 261, u 434, m kleiner Becher 223, o
Bechergestell 223, o
Becken (zum Waschen) 342, m
Becker 241, u 447, u 448, u Beckerinn 448, u
Bedacht (mit) 138, m
bedanken sich 155, o
bedauren 368, o
bedecken 145, u 214, u 215, o 429, u 482, m 492 u 506, m, u sich bedecken 215, o ringsherum bedecken 509, o mit Erde bedecken 509, o sich mit den Waffen bedecken 625 m bedeckt 506, m mit Schnee bedeckt werden 342, m bedeckt werden 492, u
Bedeckung (von Soldaten) 396, m 614, o Bedeckung (des Leibes) 69, m 214, u 492, u 493, o 649, u Bedeckung zu Pferd 632, m Bedeckung (des Briefs) 614, o
bedenken 280, o 345, u 379, o 624, u sich bedenken 112, m
Bedeutung eines Worts 45, m
bedienen (aufwarten) 182, o als Arzt bedienen 182, o
bedienen sich 662, o 663, u sich böser Künste bedienen 547, o der sich böser Künste bedient 547, o sich guter wohllautender Worte bedienen 603, m
Bedienter, Bedientin 27, u 401, m
Bedienung 182, m
Bedingung 387, o 555, o
bedrängen 433, o
bedrücken 433, o
bedürfen 103, u 665, o
Bedürfniß 664, u 665, o, m dringende Bedürfnisse 135, u
bedürftig 104, o bedürftig seyn 647, u
beehren 559, u
beeidigen 384, o
beeifern 505, o sich mit andern beeifern 190, u
beerdigen 23, o 178, u 509 o 598, o
befallen 496, o
Befehl 3, u 4, u 90, o 221, u 508, u 529, u 530, o auf Befehl des Staats, 235, u den Befehlen gehorchen 528, u die Befehle 537, o schriftlicher Befehl 508, u
befehlen 4, u 14, o 119, m 204, u 221, u 246, m 273, o 486, o 528, u 530, o 537, o 601, u 624, u nachdrücklich befehlen 46, o mit Drohworten befehlen 46, o noch dazu befehlen 508, u einem etwas ernstlich befehlen 79, m hie und da befehlen 529, u allen zusammen befehlen 530, u was befohlen wird 221, u es wird mir befohlen 221, u der etwas befiehlt 221, u 530, o schriftlich befehlen 508, u dies befehlend 508, u überdieß befehlen 537, u nicht befohlen 625, o das Befohlne 537, u
befehligt 529, o befehligt werden 528, u
Befehlshaber 56, m 169, o 203, o 236, u 530, u Befehlshaber seyn 55, o
befestigen 430, m 431, m 511, o 521, o sich befestigen 430, o befestigen lassen 521, o befestigen helfen 536, m mit einem Nagel befestigen 173, m auf etwas befestigen 511, o mit einer Mauer befestigen 535, u
befestigt 431, o
Befestigung 511, o
Befestigungsmittel 511, o
befiedert 465, u
befinden 152, u 456, u 640, u

640, u sich befinden 12, m 107, m 154, u darin sich befinden 162, m sich wohl befinden 154, u 158, u sich wohl befindend 583, m an einem unwegsamen Orte befinden 418, m wahr befinden 86, m sich in einer üblen Lage befinden 211, o sich im Wohlstande befinden 419, o
beflecken 32, u 320, u 327, u 328, u 479, m 505, o 583, o 634, u 662, o 664, m
befleckt 320, u nicht befleckt 320, u ein mit Mord befleckter 605, u
Befleckung 32, u 320, u 327, u
befleissen sich auf etwas 158, o
befleissigen (sich worauf) 57, o 204, u sich einer Sache befleissigen 137, u 204, u
beflissen 647, m
beflügelt 465, u beflügelt machen 465, u gut beflügelt 466, o
beförderlich seyn 145, o
befördern 13, m 65, u 540, m
Beförderung (zu Ehren) 13, u
befolgen 500, m die Gesetze befolgen 539, m
befragen 251, o
befreundet (nahe) 10, m
befreyen 22, o 34, o 131, o 160, u 291, m 482, m einen von etwas befreyen 291, u
Befreyer 131, o 291, u
befreyt 131, o 292, o befreyet werden 291, m
Befreyung 34, m 131, o 291, m
befriedigen die Begierden 62, m
befühlen 47, m
befürchten 95, u 133, o
befunden werden 153, o das als gut befunden wird 252, m
begeben (sich wohin) 565, m sich eilends auf die Flucht begeben 384, u sich zur Ruhe begeben 410, u sich irgend wohin begeben 507, u
Begebenheit 457, o
begegnen 43, m, u 577, m 578, o dem Gesagten begegnen 43, u dem Einwurf begegnen 43, u einem freundlich begegnen 100, o 629, u es begegnet mir 82, m (von ungefehr) begegnen 436, o 578, o, m einem begegnen, um mit ihm zu streiten 163, u ein jeder der uns begegnet 578, o
begegnen (widerfahren) 578, m
Begegnung 43, u üble Begegnung 21, u
begehen (ein Fest) 11, o eine Trauer 11, o
begehen (etwas schändliches) 161, u eine gottlose That begehen 33, m ein Verbrechen begehen 310, o im Aussprechen einen Fehler begehen 71, u
begehren 25, m 45, o 88, o 161, m 189, u 197, m 382, o 445, o 508, u 647, u heftig begehren 303, o von einem Manne zur Frau begehrt werden 326, m nach etwas begehren 626, m ein Frauenzimmer zur Frau begehren 326, o
Begehung 141, o eines Fests 10, m
begeisternd 407, m
begeistert 181, u begeistert seyn 228, m
Begeisterung 181, u
Begierde 189, o, u 197, u 387, o 445, o 678, m, u heftige Begierde 166, m 189, u 382, m 384, m eine heftige Begierde haben 381, m Begierde nach Geld 49, o nach hohen Ehrenstellen 55, u unersättliche Begierde 159, o der wozu Begierde hat 189, u Begierde zu lernen 298, o
begierig 190, o 263, u 363, u begierig seyn nach etwas 112, u der nach etwas begierig ist 189, u begierig seyn zu essen 415, m der begierig zu lernen ist 298, o
begiessen 71, o 434, m 472, u 634, u mit Wasser begiessen 584, u begossen werden 634, u
beginnen zu leuchten 59, u
begleiten 28, o 138, m, u 374, o 421, u mit andern begleiten 28, m
Begleiter 14, o 374, o 421, o
beglückt 454, m
begnadigen 646, u
begraben 178, u 179, o 214, u 598, o 610, u begraben lassen 610, u
Begräbniß 178, u 225, m zum Begräbniß zu bereiten 179, o
begränzen 386, u 426, o begränzt werden 386, u
begreifen etwas 266, m
Begriff: in Begriff seyn etwas zu thun 309, o
Begrüssung 475, u
begütert 231, m
behacken 490, m
Behältniß 550, u
behaftet seyn 362, o
behaglen 643, o
behalten 547, u 548, o der wider einen die Oberhand behält 587, u zugleich behalten 548, o
behandeln 138, u 550, u 551, o 649, u 652, o 662, o, u leicht behandeln 652, m übel behandeln 293, m sehr übel behandeln 663, u übel behandelt werden 211, m
beharren 311, m, u fest auf etwas beharren 433, o
behaupten 39, m 206, o 433, o etwas mit Gründen zu behaupten suchen 206, o

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0778
DFG

206, o eifrig behaupten 73, u
Behausung 359, m
beherbergen 102, m 350, m, u als Gast beherbergt werden 350, m, u sich beherbergen lassen 350, u
beherrschen 54, m 247, m beherrscht werden 54, u 247, m sich beherrschen lassen 54, m
Beherrscher 580, u
beherzt 179, o, m
behorchen 29, o der einen behorcht 29, o
behülflich 690, m behülflich seyn 145, o
behüte Gott! 63, m
behutsam 175, u
Behutsamkeit 29, u 632, m
bejahen 601, u durch Kopfnicken bejahen 339, o
Beil 420, u Beilchen 420, u mit dem Beil hauen 420, u mit dem Beil abhauen 420, u
Bein 234, o 491, o das dicke Bein 318, u jemanden ein Bein stellen 491, o
Bein (Knochen) 391, u
Beinharnisch 234, o
Beinkleider 519, o
beissen 94, o 348, u mit den Schnäbeln beissen 579, m beissend 94, o nicht beissend 94, o das Beissen 94. o
beissig 94, o
Beizählung 280, o
bekannt 86, o, m 595, o als Wohlthäter bekannt seyn 595, m bekannt werden 595, o bekannt machen 4, o 86, m, u 139, o, m 188, o 226, m 483, o 595, m 596, o 603, o 610, u öffentlich bekannt machen 7, u 226, m bekannt gemacht werden 188, o durch einen Ausrufer etwas bekannt machen lassen 226, m
Bekannter 86, o 359, u
Bekanntmachung 595, m
Beken (ein) 272, u 283, u 342, m kleines 283, u
bekennen 278, u 602, o, u sich zu etwas bekennen 4, m öffentlich bekennen 277, u ebenfalls bekennen 278, o was jedermann bekennt 277, u
Bekenntniß 278, o
beklagen 18, m 94, m 173, u 187, m 332, o 356, u 362 m 368, o 509, m einen beklagen 187, m sich worüber beklagen 212, m das Beklagen 362, m
beklagenswerth 130, u 362, m
bekleiden (sich) 69, o 108, o 156, o 160, m 509, o bekleidet werden 160, m
bekleidet 160, m
bekommen 101, o 153, o 239, o 260, u 266, m 267, u 281, o 576, m 606, u wieder bekommen 266, u 267, u dazu bekommen 268, u nicht bekommen, was man gehoft 577, m
bekräftigen 73, u der etwas bekräftiget 37, u
bekränzen 510, m, u
bekrönen 510, m, u
bekümmern 185, u 303, m 307, m 312, m, u 630, m sich aus Vorwiz um etwas bekümmern 143, o
Bekümmerniß 225. o 630, o ohne Bekümmerniß 312, m voll Bekümmerniß 630, o
bekümmert 312, u 630, u bekümmert seyn 36, m 189, m 630, m bekümmert gehen 147, o
belachen 84, m
belachenswerth 658, u
beladen 482, o 624, u mit Haufen beladen 525, u beladen seyn 84, u
beläftigen 482, o
belagern 124, u 258, m
belaubt 634, u
belauschen 29, o
belebt 678, u
belecken 283, m
belehren 107, u eines bessern belehren 414, m
beleibt, stark 481, m
beleidigen 33, m 42, u 111, o 135, u 398, u 432, m 582, u 583, o 643, u hinwiederum beleidigen 583, o der andere beleidiget 583, o
beleidigend 56, u
Beleidigung 104, m an die Beleidigung gedenken 211, u die zugefügte Beleidigung rächen 583, o
Belieben (das) 678, u
beliebt 647, m sich durch Gefälligkeit bey jemand beliebt zu machen suchen 182, m
bellen 229, m 585, o gegen einen bellen 585, m das Bellen 585, m
belohnen 38, o 85, o
Belohnung 4, u 15, u 50, m 78, u 85, o 139, u 193, o 322, u 329, u 341, u 499, u 651, o Belohnung geben 78, u die verdiente Belohnung bekommen 576, u der keine Belohnung bekommt 323, o
belustigen 544, u belustigend 545, o sehr belustigend 545, o sich belustigen 544, u
Belustigen (das) 8, m
Belustigung 544, u
bemächtigen sich 248, u
bemerken 113, m 345, m 486, o, u 624, u, mit einem Zeichen bemerken 486, u
bemühen 204, u 319, u 423, o 497, m 504, m, u 534, o bemühen sich etwas zu thun 319, u 533, m der sich bemüht 533, u sich sehr bemühen 320, u um den man sich bemüht 505, o
Bemühung 15, u 278, m 307, m 390, o 423, o 504, m

504, m 561, u 630, o 666, m
benachbart seyn 84, m
benachrichtigen 508, u
benagen 544, o 575, m
ringsherum benagen 575, u
beneblen 581, u
benehmen 273, u gänzlich benehmen 22, m die Hofnung benehmen 543, u
beneiden 3, m 73, o 166, u 303, m 335, m 619, m
beneidet werden 619, m
beneidenswerth 295, m
benennen 372, u nach jemand benannt 373, o
Benennung 372, u
benezen 79, m 532, m 634, u
beobachten 113, m 183, u 491, u 499, m 548, o 631, u genau beobachten 113, m beobachtet werden 631, u daneben beobachten 632, u die Ordnung beobachten 531, m was man beobachtet hat 365, o die feindlichen Fackeln beobachten 396, u hinwiederum beobachten 632, o nicht beobachtet 633, m
Beobachter 396, u 491, u
Beobachtung 365, o 396, u 548, o
beordert werden 528, u
bepanzern 192, m nicht bepanzert 192, m überdies bepanzern 192, m
bequem 137, u 209, 277, u 613, u bequemer Ort 209, u bequeme Gelegenheit 209, m bequeme Zeit 209, m was zu bequemer Zeit geschieht 209, m zu bequemer Zeit 209, u
bequemen sich nach einem 56, u 361, u nach etwas sich bequemen 56, u bequem seyn 214, o
Bequemlichkeit 209, m 299, o 472, u
berauchert sehr 216, m
berathschlagen 7, m 22, m 77, o 280, o 317, m 319, m 491, m 550, m über etwas berathschlagen 666, m bey sich berathschlagen 77, o sich mit einem berathschlagen 77, u
Berathschlagung 77, o, u 279, o 280, m 317, m 491, u Berathschlagung wider einen 77, m die Berathschlagung aufschieben 157, o
berauben 52, m 91, m 117, u 118, o 292, u 312, m 388, m 510, o 517, m 656, u der Eltern berauben 388, o der Augen berauben 581, m
beraubt 388, o 510, m 656, u beraubt seyn einer Sache 510, o beraubt werden 510, o
Beraubung 510, o, m
Berauschung 246, u
berechnen 279, o, m nicht recht berechnen 280, u
Berechnung 279, u 676, o
bereden 555, m
Beredsamkeit 98, m 139, m
beredt 139, m 270, u 271, o 274, m 276, u, o recht sehr beredt 97, u
bereichern 443, u
bereit 150, o 190, m 568, o 602, u bereit zu gehorchen 413, m sich bereit zeigen 662, o
bereiten 493, u sich bereiten 493, u auf etwas sich bereiten 494, o
Bereitmachung 151, m
bereitwillig 151, m 190, m 363, u 602, u sehr bereitwillig 651, m bereitwillig zu etwas seyn 190, m mit bereitwillig zu etwas seyn 190, m
Bereitwilligkeit 151, m 190, m mit aller Bereitwilligkeit etwas thun 190, m
bereuen 308, u
Berg 243, m 386, m 418, m voller Berge 386, m jäher Berg 542, u
bergabwärts gehend 436, u bergan gehend 43, u 44, o
Bergwerk 314, o
Bericht 4, o
beriechen ringsherum 392, m
Bernstein 280, n
berühmt 6, m 86, m 114, m, u 230, m 270, o 233, o 276, u, 596, o, u sehr berühmt 230, m 233, o berühmt seyn 42, o 114, m, u 137, m minder berühmt seyn 194, o berühmt machen 23, m 257, o 270, m berühmt werden 17, m 114, o 270, m
Berühmtseyn (das) 114, u
berühren 47, o, m, u 185, m 196, u 576, m 649, u 674, m, u die Saiten berühren 47, m überhaupt berühren 224, u was berührt werden darf 674, u was nicht berührt werden darf 674, u ein wenig berühren 674, u was berührt worden ist 674, u was nicht berührt worden 674, u oberhalb berühren 674, u das Berühren 674, u
berufen (eingeladen) 212, o
berufen (einen) 212, u auf Zeugen sich berufen 300, o
beruhigen sich 49, m 410, u
besäet 503, m
besänftigen 8, m 197, o, m 330, m 411, o 456, m leicht zu besänftigen 305, m ganz besänftigen 456, m
Besänftigung 197, o
Besänftigungsmittel 330, u
Besazung 396, o, m 632, m in Besazung liegen 396, m der in Besazung liegt 396, u mit Besazung verwahrt 396, u
beschädigen 75, u 290, u nicht beschadigt 574, u beschäf-

beschäftigen (sich) 155, u 157, o 524, m beschäftiget 524, m er ist unaufhörlich beschäftigt 539, o beschäftigt seyn mit etwas 155, u 324, m sich mit etwas beschäftigen 82, m 137, u 155, u 420, m 427, m 457, u 514, u, 524, m 573, o 666, m
Beschäftigung 138, o 458, m 524, m 573, m 666, m
beschämen 24, u 566, u, m
Beschämung 566, u
beschaffen 363, m beschaffen seyn 220, o wie beschaffen 363, m
Beschaffenheit 203, m 551, m gemäßigte 223, m ungemäßigte 223, o von welcher Beschaffenheit? 95, o von der Art und Beschaffenheit 363, u
beschatten 496, o von ferne beschatten 496, o
bescheeren 351, u
bescheiden 315, o 527, o 531, m 628, m 629, o bescheidener gegen einen seyn 626, u 629, o
Bescheidenheit 123, u 244, m 531, m 628, u
beschenken 559, u
bescheren 607, o
beschifft werden 441, u
beschimpfen 24, u 25, o 293, m 432, m 560, m 582, u 583, o hinwiederum beschimpfen 583, o öffentlich beschimpfen 97, o
Beschimpfung 24, u 290, m 293, m 582, m
beschleunigen 135, u 504, m 532, o
beschliessen 22, m 77, o 85, u 86, u 189, u 426, o 554, o 580, m 676, m wider einen beschliessen 86, u zuvor beschliessen 387, m aus geneigten Willen beschliessen, etwas 114, m
beschlossen haben 86, o
Beschluß 275, m
Beschlußrede 275, m
beschneiden 543, o, m rings herum beschneiden 241, m
Beschneidung 543, o
beschmieren 438, o 667, o
beschneyet werden 342, m
Beschönigung 602, u
beschreiben 90, o m 169, m 273, o 386, u 387, o 579, u 545, u
Beschreiber 170, o
Beschreibung 90, o, u 91, o 123, u 169, m, u 386, u 579, u Beschreibung der Alterthümer 276, m Beschreibungen 645, m
beschreyen 73, o
Beschreyung 73, o
beschütten mit Erde 656, m mit, zugleich beschütten 656, m
beschützen 32, o 50, o 147, m 446, u 479, m 631, u einen andern beschützen 38, u sich beschützen 147, m der etwas beschützt 225, o hin und wieder beschützen 632, u immerfort beschützen 632, u mit beschützen 633, o beschützt werden 631, u der sich zu beschützen weis 632, o nicht beschützen 633, o
Beschützer 32, o 38, u 69, u 225, o 396, o 632, o
Beschützung 147, m 447, o
beschuldigen 26, o 86, u 212, u 310, o
Beschuldigung 26, o 130, m 212, m, u 280, o
beschweren 62, u 72, o beschweren den Magen 290, m
beschwerlich 20, m 31, u 42, u 62, u 63, o 72, o 98, o 140, u, 141, m 142, o 238, o 329, u 399, o 614, o 624, u 643, m 652, m sehr beschwerlich fallen 233, u einem beschwerlich fallen 399, o beschwerlich seyn 72, o 238, o 334, o beschwerlich werden 82, m 399, o nicht beschwerlich 63, o 72, o 129, u
Beschwerlichkeit 62, u 71, u 399, o 498, o 624, m 652, m mit Beschwerlichkeit 614, m Beschwerlichkeit machen 72, o 238, o Beschwerlichkeit leiden 329, u Beschwerlichkeit verursachen 399, o Beschwerlichkeit verursachend 643, m mit Beschwerlichkeit etwas tragen 614, m
beschwören 370, m 383, u 384, o der etwas falsch beschwört 384, o
Beschwörer 384, o
Beschwörung 16, m
besehen 205, u 355, u 376, m 379, u 492, o
Beseher 492, m
Besehung 183, m
beseelt von Gott 181, u
beseufzen 509, m etwas sehr beseufzen 509, u
besetzen 204, m eine Stadt mit Truppen besetzen 173, m
besichtigen 205, u
Besichtigung 72, m 492, o
besiegen 247, m 341, o besiegt werden 341, m
Besieger 341, u
Besiegung der Feinde 341, u
besingen 16, m 310, o 584, o
besinnen: sich anders besinnen 87, o
Besitz 255, o
besitzen 154, u 255, o 335, u u 411, m man besitzt mich 155, u was einer besitzt 255, o besessene Sache 255, o
Besitzer 100, m 255, o, m
besonders 193, m 671, u besonders seyn 193, m besonders leben 193, m besonders stellen 106, u
besorgen 95, u 182, o 225, o 238, u 308, m 379, m 456, u 630, m 652, o besorgt 312, u um einen besorgt seyn 95, u der etwas besorgt 526, u

Besorger 308, m
Besorgung 202, u 239, o 308, m 630, o
besprengen 406, u 472, u ringsherum besprengen 472, u
Besprengung 472, u
besprizen 634, u besprizt werden 634, u
bespült von den Wellen 259, o
besser 74, o 248, o 293, m 295, u besser seyn 428, m 609, m
bessern sich 87, o 341, o
beständig 159, m 175, o 567, u
beständig s. allezeit
beständig bleiben 249, o
beständig seyn 159, m
Beständigkeit 159, m
bestärken etwas mit Gründen 206, o
bestätigen 73, u 260, o der etwas bestätigt 73, u
Bestätigung 73, u 260, o
bestäuben 240, m
Beste (das) 42, o der Beste 74, o 293, m 608, o der Beste in einer jeden Sache 50, m aufs Beste 50, m 70, o der Beste seyn 247, o mein Bester 174, o 293, m
bestechen, mit Geld, Geschenken 101, m sich durch Geschenke bestechen lassen 67, m
Bestechung (die) 101, m
bestehen worauf 206, o
besteigen 64, u unsicher zu besteigen 64, o
bestellen 203, m 205, o
bestimmen 76, m 386, u 387, o 426, o 528, u bestimmt werden 386, u 426, o 529, u zuvor bestimmen 387, m besonders bestimmen 529, m einen zu einem Amt bestimmen 535, o durch die Natur bestimmen 635, u
Bestimmung 386, u 387, o
bestimmt 529, o, u bestimmte Zeit 209, m am bestimmten Tage 386, u durch das Schicksal bestimmt 426, o
bestrafen 130, u 152, o 236, u 266, u 381, o 443, o 559, u 560, o 629, o hart bestrafen 542, u bestraft werden 381, o
Bestrafer 236, u 380, u
Bestrafung 130, m 236, u 560, u 629, m
bestreben 156, u 504, u 533, m sich um etwas bestreben 316, o 504, m sich sehr bestreben 505, o der sich bestrebt 533, u
bestreichen 472, u rund um bestreichen 438, m
bestreuen 240, m 406, u
bestricken (mit dem Netz) 482, m
bestürzt 178, u 679, o bestürzt machen 186, u 443, m bestürzt seyn 516, m
Besuch 492, m
besuchen 355, u 376, m 492, m oft besuchen 178, m
besudlen 32, u 320, u 327, u 328, u 505, o 583, o 624, u 634, u 662, o 664, m besudelt 320, u
betäuben 263, m
betäubt 581, u betäubt werden 188, o 574, o durch eines Schwazhaftigkeit ganz betäubt werden 188, o
Betäubung 340, o
betasten 47 m 649, u
Betastung 47, m
beten 153, m, u hierauf beten 153, u
Betfest 288, o
betheuren 206, o 370, m mit einem Schwur betheuren 370, m
betrachten 18, o 28, m 76, o 180, m 183, m, u 278, u 279, m 379, u 344, u 346, o 376, m 403, u 491, m eins gegen das andere betrachten 183, u ängstlich betrachten 312, m genau betrachten 18, o einen von der Seite betrachten 180, u gleich betrachten 183, u bey sich selbst betrachten 346, u
Betrachtung 183, m 491, u 492, m in Betrachtung ziehen 345, u
betragen (sich) 138, o 338, o 612, u
Betragen (das) 565, u 578, o ein dem Volk gefälliges 10, m 49, m unedles 131, m unsinniges, närrisches 295, o
betrauern 178, m 422, u
betreffen 172, m 532, m betreffend 427, o es betrift 172, o
betreten 202, m 408, u oft betreten 572, u betreten werden 507, o zahlreich betreten werden 399, o ein betretener Weg, 409, o 568, m ein oft betretener Weg 572, u ein nicht betretener Weg 574, m
betrinken (sich) 434, u
betrogen werden 675, o, u von sich selbst betrogen worden seyn 675, m
betrüben 185, u 233, u 290, u sich betrüben 290, u sich über etwas betrüben 31, u 58, u 63, o
Betrübniß 2, u 15, m 24, m 42, u 63, o 225, o 290, m 356, m 422, m u in sehr großer Betrübniß seyn 408, m
betrübt 31, u 42, u betrübt machen 42, u 290, u betrübt macht 42, u das betrübt seyn 31, u 36, m 189, m 290, u sehr betrübt seyn 408, m zugleich betrübt seyn 290, u er ist betrübt worden 63, o nicht betrübt 290, u sehr betrübt 290, u überaus betrübt 408, m
betrügen 14, o 45, u 68, u 104, m 148, u 159, o 400, u 605, m 520, m 675, o

675, o, u sich betrügen 37, o 520, m der die Leute durch Gauckeley betrügt 88, m nicht betrügen 675, u leicht zu betrügen 46, o
Betrüger 46, o 83, m 294, m 605, m 675, m
Betrügerey 257, o
betrügerisch 36, u 115, o 159, o 675, m betrügerisch handeln 115, o 142, u nicht betrügerisch 115, o 675, u
betrüglich 520, u
Betrug 45, u 88, m 115, o 142, u 143, o 224, o 280, o 675, u ohne Betrug 115, o 223, u 547, o
Betrugsfest 46, o
betrunken 305, o übermäßig betrunken 242, u betrunken seyn 305, o
Bette 232, o 236, m 246, o 280, u ein kleines Bette 232, o Bette von Blättern 634, m zu Bette bringen 232, m auf ein Bett legen 152, m die im Bette liegt 280, u
Bettdecke 579, m
bettelarm 422, u
betteln 25, u 466, m
beugen 215, u sich vorwärts beugen 339, o den Hals rücklings beugen 564, o
Beugung 215, u 232, o
beunruhigen 185, u 186, u 399, o 527, u 528, o sich beunruhigen 186, u 518, m beunruhigt werden 399, o 527, u nicht beunruhigt 528, o
Beunruhigung 185, u
beurtheilen 250, m 251, o der etwas beurtheilen kann 250, u etwas neben einer andern Sache beurtheilen 251, u etwas nach etwas beurtheilen 314, u
Beurtheiler 250, u
Beute 9, o 52, m 184, m 272, o 281, o 517, m Beute machen 281, o die dem Feind abgenommene Beute 9, o
Beutel 66, o Beutel zum Geld 239, o
Beutelschneider seyn 543, u Beutelschneiderey treiben 543, u
bevestigen 73, u 154, u 247, o 411, u 656, m
bevestigt 147, m 154, u bevestigte Oerter 147, m
Bevestigung 73, u 147, m
bevölkern 255, u wohl bevölkert 41, u
bevor 460, u bevorstehen 220, m
bewachen 396, m 547, u 548, o 631, m hinwiederum bewachen 632, u immerfort bewachen 632, u daneben bewachen 632, u nicht bewachen 633, m bey Nacht bewachen 633, m der eines Leib bewacht 633, u schwer zu bewachen 633, m mit bewachen 633, o nicht bewacht 633, m hin und wieder bewachen 632, u das Haus bewachen 633, m bewacht werden 631, u
bewafnen 192, m 375, o, m heraus bewafnen 375, o sich bewafnen 375, o gänzlich bewafnen 375, o
bewafnet 375, o 615, o wohl bewafnet 375, m durchaus ganz bewafnet 375, m bewafnet seyn 615, o bewafnet streiten 302, u bewafnet werden 375, o
Bewafneter (ein) Bewafnete 375, o
Bewafnung 375, o 508, o
bewahren 147, m 396, m 547, u 548, o 631, u immerfort bewahren 632, u der geschickt ist etwas zu bewahren 632, o
bewegen 115, o 138, m 189, u 228, o, m 246, o 388, m 398, u 484, m 527, u was bewegen kann 13, o sich bewegen 228, o sich geschwind bewegen 186, u sich nicht bewegen 572, o einen zu etwas bewegen 11, o 414, u sich zu etwas bewegen lassen 13, m bewegt werden 228, o 527, u sich nicht recht bewegen 228, m sich leicht bewegen 228, m was man leicht bewegen kann 228, u hin und her bewegen 395, m 680, o der sich leicht zu etwas bewegen läßt 414, u was nicht bewegt wird 228, u hinabwärts bewegen 485, o zitternd sich bewegen 629, u sich von einem Ort zum andern bewegen 670, o
beweglich 228, m leicht beweglich 228, u
Bewegung 228, m 481, o 484, m 527, u 629, u ohne Bewegung 228, u 571, u öftere Bewegung 437, o allerhand Bewegungen machen 328, u in Bewegung sezen 643, m in schnelle Bewegung gesezt werden 384, u in heftiger Bewegung des Unwillens seyn 79, m
beweinen 18, m 94, m 173, u 187, m 229, m 356, u sehr beweinen 229, m kläglich beweinen 187, m etwas beweinen 229, u einen beweinen 368, o eines Unglück beweinen 368, o
beweinen, (einen trunken machen) 363, o
Beweis (der) 72, m 96, o u 97, o 130, m 204, o 413, u 415, u 536, u deutlicher, gründlicher Beweis 96, u einen Beweis geben 415, u
beweisen 96, o, u deutlich beweisen 595, u sich als einen Mann beweisen 41, u der sich nicht als einen Mann beweiß 41, u was

was wovon etwas beweist 413, m durch gewisse Zeichen beweisen 536, u gründlich beweisen 130, m
bewerben sich um etwas 326, o für einen sich um etwas bewerben 326, m
bewilligen einem etwas 251, u
bewirken 51, u 141, o 458, überdiß bewirken 458, o
bewirthen 149, u
Bewirthung der Fremden 102, o
bewohnen 331, m 335, u 359, o 360, m bewohnt werden 359, o schwer zu bewohnen 360, m
Bewohner 360, u
Bewohnung eines Orts ohne das Eigenthumsrecht 361, o
bewundern 3, m 166, m 178, u 179, u sehr bewundern 3, m
bewundernswerth 3, m
Bewunderung 8, m 180, o
bewundrungswürdig 93, o 179, u 180, o, m etwas Bewundrungswürdiges 180, o
bewußt seyn 87, o 122, u 199, u
bey 10, m 39, o 126, o 133, m 136, o 218, m 313, u 404, o, m 427, m, u 463, m, u 464, o m 517, u beym Jupiter! 340, o bey weitem 452, u bey der Hand seyn 590, u bey meiner Treu! 304, o bey den Göttern! 340, o
beybehalten 500, m
beybringen 12, u 446, u 554, m 635, u überdies beybringen 534, u
beyde 39, u 128, o beyde mal 128, o von beyden Seiten 128, o
Beyfall 91, o 251, u 413, u Beyfall geben 139, m 339, o 486, u 553, o 602, u
beylegen (Streitigkeiten) 292, o 551, o
beylegen (einem etwas) 447, o 549, u 550, m 551, u 552, o einen Werth 391, o
beymessen 47, m 108, m 608, u Glauben beymessen 414, o einem Verbrechen beymessen 611 o
beynahe 366, o 522, m 689, o
Beynahme 373, o einem einen Beynamen geben 373, o was viele Beynamen hat 373, o
beypflichten 87, m 90 u 139, m 192, o 277, u 278, o 339, m 554, m 601, u 602, u einen aus Gunst beypflichten 192, o das Beypflichten 192, o
beysammen 330 u beysammen bleiben 370, u was nicht beysammen ist 48, m
Beyschläferinn 403, m
beyseit 193, m 347, u beyseit führen 267, m beyseite legen 347, u 550, u
beyseite gestellt werden 220, o beyseite liegen 220, o sich beyseite stellen 529, u beyseite führen 267, m beyseite gehen 670, u
beysenn 162, u
Beyspiel 97, o
Beystand 204, o vor Gericht 213, o
beystehen 23, u 51, u 76, u 83, u einem beystehen 55, u 204, o 267, o 381, o
beystimmen 56, m 278, o einem beystimmen 613, m
Beytrag 70, o für sich um einen Beytrag bitten 139, u
beytragen 70, o 540, m 606, m 610, m 613, o zu einem Vorschuß beytragen 139, u der nichts mit beyträgt 70, o
Beytragen (das) 610, m
beytreiben, die über den Termin aussenbleibenden Zinsen 174, u
beytreten (jemands Meinung) 554, u
beywohnen 578, o
beyzeit 464, u
bezähmen 94, m 629, o 650, o mit dem Maulkorb bezähmen 225, u
bezahlen 12, o 539, u 540, o, m 559, o, u der bezahlen kann 665, u sich bezahlen lassen 559, o 560, o was einem zu bezahlen angesezt wird 559, o
bezahlen s. büßen: erweisen.
Bezahlung 292, m eine Bezahlung ansezen 559, m
Bezauberer 73, o
bezaubern 73, o 294, u
bezaubert werden durch eines Gesang 225, u
Bezauberung 16, m 73, o
bezeichnen 486, o 511, m 522, o 645, m
bezeichnet 486, m
bezeigen sich ernsthaft 485, u sich freundlich bezeigen gegen einen 484, u
bezeugen etwas 299, u 300, o öffentlich bezeugen 277, u 300, o etwas ernstlich und nachdrücklich bezeugen 300, o das Gegentheil bezeugen 300, o zuvor bezeugen 300, o
Beziehung 608, u in Beziehung 464, o Beziehung haben 532, u 534, m
beziehungsweise 466, o
bezwingen 15, o 94, m 247, m 530, u mit Gewalt bezwingen 247, m was man nicht bezwingen kann 248, o
bezwungen 651, m bezwungen werden 651, m
Biber 218, o
Bibergeil 218, o
biegen 260, u einwärts biegen 254, o
biegsam 583, u 584, u

biegsam machen 296, u
Biegsamkeit 584, o
Biene 309, o was von Bienen gemacht wird 308, u
Bienenkorb 261, o 488, m 498, m
Bienenschwarm 498, m
Bienenstand 142, u
Bienenstock 142, u 498, m
Bienenwärter 142, u
Biet (das) 286, m
Bild 486, o 579, u 645, m
bilden 87, u 123, u 156, o 328, u 437, u 579, u 645, o den Charakter und Sitten bildend 447, u der etwas bildet 438, o
bilden (deutliche Töne) 50, m
Bildhauer 438, o 447, m
Bildhauerkunst 447, m
Bildniß 2, u 122, m 123, u 579, u
Bildsäulen 41, u 141, o
Bildung (Gestalt) 156, o
Bildung (der Stimme) 50, o
billig 44, u 110, u 123, m 343, m 664, m es ist billig 44, u 110, u 123, m 665, o was billig ist 172, m es wird billig seyn 666, o für billig halten 45, o 110, u
billigdenkend 87, m
billigen 3, m 20, o 101, m 113, u 114, o 251, u 486, u 535, o nicht billigen 114, m
Billigkeit 110, u 123, u 382, u die Billigkeit liebend 664, m
Billigung 251, u
Binde 103, o 323, u 502, m 532, u
binden 102, m 411, m 412, u unterhalb binden 103, o mit Stricken binden 192, o gebunden werden 412, u sich gebunden von einem hinführen lassen, wo er will 412, u
Binse 523, o
Birn 46, m wilde 63, o
Birnbaum 46, m
bis 126, u 316, o 460, u 689, m, u bis jetzt 27, u 100, u 348, o bis daß 689, u bis auf diese Zeit 316, m bis ans Ziel 316, m
Biß (der) 94, o
Bissen (ein) 680, m ein kleiner 680, m
bissig 94, o nicht bissig 94, o
Bitte 25, m 45, m 48, o 103, u 213, o demüthige Bitte 45, m 196, o 288, o inständige 196, o etwas durch Bitten abzuwenden suchen 153, u
bitten 45, o 48, o, m 103, u 148, m 149, o 153, m, u 196, o einen um etwas bitten 25, m, u 213, o ums Leben bitten 25, u um Verzeihung bitten 25, u um Vorschuß bitten 139, u fußfällig bitten 196, o 288, o der sehr demüthig um etwas bittet 196, o inständig bitten 196, o jemand bitten 577, u für einen bitten 25, m 577, u
bitter 433, m bitter machen 433, m
Bitterkeit 433, m
bitterlich 433, m
Blähung 635, m Blähungen von sich gehen lassen 427, o
Blässe (die) 668, o 690, o
Blättergen 622, u
bläulich 420, u
Blase 422, o
Blasebalg 635, m
blasen 62, o 63, m 460, m 444, o 679, o von sich blasen 444, m etwas blasen 635, o blasend 444, u das Blasen 422, o 635, m
blaß 659 o 690, u blaß aussehend 690, u blaß seyn 690, u blaß werden 690, u
Blatt 429, o 634, m von Blättern 634, m ohne Blätter 634, u ein zusammengetragener Haufe von Blättern 634, m
Blatter 422, m
blau 87, m
Blech 429, o
blecken mit den Zähnen 480, u mit den Zähnen beckend 480, u
bleiben 311, o 312, o irgend wo bleiben 173, m über etwas bleiben 311, u bey einem bleiben 311, m, u 312, o mit, zugleich bleiben 312, o beständig bleibend 311, m der beständig bey einem bleibt 311, m im Gehorsam bleiben 629, o fest bleiben 311, u mit einer Beharrlichkeit bleiben 311, u mit jemand bleiben 312, o unten bleiben 312, o das Bleiben 311, m
bleich 690, u bleich seyn 690, u
Bleichheit 668, o 690, u
blenden (die Augen) 21, u
Blendwerk 88, m seltsame Blendwerke 180, o
Bley 327, u von Bley 327, u
bleyfarbig 420, u
Bleykugel 327, u, m
Bleyweiß 677, u mit Bleyweiß färben 677, u
Bleywurf 66, u den Bleywurf senken 66, u
blind 31, m 432, u 470, u 581, o blind machen 432, u 581, m noch dazu blind machen 581, m blind seyn 581, m blind werden 581, m
Blindheit 470, u 581, m
blindlings handelnd 581, o
blinzen mit den Augen 197, m
Bliz 58, m der einschlägt 224, o 460, m Bliz ohne Donner 224, o zum Bliz gehörig 224, o den Bliz herabschleudernden 224,

224, o vom Blitz getroffen werden 224, o
blitzen 58, m 224, o blitzend 224, o
Blitzstrahl 224, o
blöcken 76, m
blödsichtig 376, u 581, m blödsichtig seyn 376, u
Blödsichtigkeit 376, u
Blokade 124, u
blokiren 124, u 173, m 204, u
blos (adj.) 91, m 223, m 677, m
bloß (adv.) 328, o
blos machen 91, m 677, u
blühen 42, o 178, o blühend 42, o 178, m
Blüthe 42, o voller Blüthen 42, o
Blume 42, o
Blumensammlung 274, m
Blut 19, u 290, o ohne Blut 19, u
Blutader 622, m
Blutbad 605, m
Blutbäche 474, u
Blutfluß haben 474, u
blutgierig 605, m
blutig 19, u
Blutigel 73, m
blutlos 19, u
Blutsauger 73, m
Blutsfreund 359, u
Blutsverwandschaft 19, u
Blutvergiessen (das) 50, o
Bock 563, u Böcklein 146, m 648, u
Bocksschenkel habend 491, u
Boden (einer Sache) 196, u 468, m
Boden (Erdboden) 64, o 394, u 411, u 653, o getäfelter Boden 144, u etwas auf den Boden breiten 512, u auf dem Boden 644, u vom Boden auf 645, o zu Boden werfen 68, m 120, u 566, o 511, u auf den Boden schlagen 120, u auf dem Boden stehend 411, u auf dem Boden etwas bevestigen 411, u gleichen Boden habend 411, u
Boden (einer Armee) 412, o
bösartig 171, m
böse 210, u 211, o 600, u nicht bös 211, u bös machen 211, u bös gemacht werden 211, u bös auf jemand seyn 62, u bös handeln 142, u böser 650, o erzböse 423, m
Böse (das) 211, o Böses thuend 423, m Böses würkend 423, m der Böses thut 142, m leicht etwas Böses thun 143, m Böses zufügen 211, m
Bogen (der) 562, u mit dem Bogen schiessen 562, u 567, o was mit dem Bogen abgeschossen worden 563, o in Bogen (adv.) 260, m
Bogenschütze 562, u berittener Bogenschütze 563, o
Bohne 256, m mit Bohnen gewählt 256, m
bohren 544, m
Bohrer 544, m mit dem Bohrer arbeiten 544, m
Bollwerk 147, m
Boot (ein) 283, u 490, u
Bordel, eines halten 78, m
borgen 25, m 94, u etwas geborgtes 94, u
boshaft 58, u 171, o 423, m 547, m boshaft handeln 423, m 547, m
Bosheit 171, m 211, m 423, m von aller Bosheit entfernt 211, u
Bote 3, u
Botenbrod 4, u
Bothmäßigkeit 248, u unter die Bothmäßigkeit bringen 248, u
Bothschaft, fröliche 4, u Bothschaft bringen 4, u
Bouteille 264, o
Boutique 141, m
Brachacker 337, u
Brachfeld 337, u
Brämse 364, o von Brämsen gestochen werden 364, o
Bräutigam 348, u
Brand 94, o 469, o der kalte Brand 80, u
brandmarken 511, m
Brandopfer 210, u
braten 375, m
Bratengeruch 234, m
Bratspieß 353, u kleiner 353, u
brauchbar 50, u 110, u 663, o 665, o
Brauchbarkeit 663, u
brauchen übermäßig 611, o
brausen 166, m 622, m
Braut 326, o 347, u 348, u
Brautgemach 177, u 486, u
Brautgeschenk 120, m
Brautkranz 81, m
brechen 144, u 229, u das Brechen 133, m 229, u
breit 153, o 272, o 438, u 673, m breit machen 438, u breiter Weg 272, o 438, u breit reden 438, u
Breite (die) 153, o 304, m 438, u
breiten auf den Boden etwas 512, u
brennen 19, m 210, o 581, u 621, u 622, o sich brennen 210, o brennend 622, o
brennen (nach jemand) 622, o von der Liebe gebrannt werden 234, o
Brennen (das) der Aerzte 210, o
Brennen (das der Sonne) 210, m
Bret 196, u 433, u 481, u
Bretspiel 257, o
Bretstein 428, u 678, o
Brey 294, u
Brief 89, o 508, u einen Brief an jemand schreiben 508, u Briefe durchsehen 577, u
Briefchen 89, u
Briefschreiber 508, u
bringen 10, u 23, o 539, u 606, o, u 607, o 608, m 611, o über einen bringen 12, u für sich bringen 69, m wohin bringen

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0786
DFG

gen 40, u zumege bringen 47, u völlig zu Stande bringen 53, u zu Ende bringen 426, o zu Stande bringen 53, m 246, m 426, o 440, u 458, o wieder zurecht bringen 53, m einen an einen andern Ort bringen 361, m auf meine Seite bringen 412, u jemand aus seiner Gemüthsverfassung bringen 202, u einen von Verstand bringen 202, u jemand zu etwas bringen 10, u 204, m auf andere Gesinnungen bringen 414, m unbeschädigt wohin bringen 500, o sich bringen lassen 606, u über einen etwas bringen 611, u auf einen etwas bringen 611, o das Bringen 608, o
Brocken (ein) 229, u 677, u
Brod 53, u 489, o Brod backen 448, u das Brodbacken 447, m 448, u Brod essen 489, m zum Brod essen 399, u
Brodkorb 216, o
Brosame 677, u
Bruder 15, o des Vaters oder der Mutter Bruder 181, m 409, u
Bruderliebe 15, o der voll Bruderliebe ist 15, o
Brücke 85, m 165, m eine Brücke schlagen 85, m 165, m
Brüderlos 15, o
Brühe 167, m 217, u eine Brühe machen 217, u die Brühe zum eintunken 71, m schwarze Brühe 167, u
brüllen 79, u 330, u 354, o 686, u das Brullen 331, o 686, u
brünstig 533, u
brüsten sich über etwas 2, m
brummen 79, o
Brunn 249, u 265, m 625, u
Brunnquelle 253, m
Brunnwasser 584, m
Brust 192, o 294, u 510, m, u 558, m 626, o die säugende 394, u 558, m die Brust geben 183, m die Brust nehmen 183, u was vor der Brun ist, 510, m auf die Brust schlagen 510, m
Brustharnisch 192, o 510, m mit einem Brusthar-nisch verwahren 192, m
Brusttuch 683, m
Brustwehr 571, o
Buch 74, u 80, o 89, o 90, u ein Buch, worin die Wörter angeführt und erklärt werden 274, m kleines Buch 89, o
Buch (Abhandlung) 275, u
Buche (eine) 617, o
Buchstabe 89, o Buchstaben 98, o so kleine und zarte, daß man sie fast nicht sieht 38, m einer, der den Knaben die Buchstaben lehrt 89, m
buchstabiren 269, o
Buckel (der) 260, u
Buckel (mitten im Schilde) 371, u
bucklicht 260, m
Bude (eine) 470, m 494, u
Büchlein 74, u
bücken sich 259, m, u
Bündel 102, u 598, u
Bündniß 384, o 503, u 555, o Bundniß machen 503, u das Bündniß brechen 675, m ein gegenseitiges Bündniß machen 504, o
Bürge 119, m Bürge für etwas seyn 119, m Bürge für einen werden 277, u gültiger Bürge 44, u
Bürger 58, m 450, u freye Bürger 188, u
Bürgerrecht 451, m der das Bürgerrecht hat 450, u
Bürgerschaft 454, u 451, m unter einer Bürgerschaft wohnen 451, o
Bürgschaft 119, m
Büschel 598, u
büssen 559, o, u hinwiederum büssen 562, u
bundbrüchig 503, u bundbrüchig werden 504, o
Bundsgenosse 620, o die Bundsgenossen liebend 150, u
Bunge (eine) 260, m
bunt 20, u 66, u 449, o bunt machen 449, m
Burg, die königliche 54, u
Bursche 401, m
Busch 73, m
buschigt 271, u
Busen 238, m

C.

Cämmerer 159, o
Cäsar 210, o
Cajus 80, u
Camerad 151, o 569, m
Camerad (im Kriege) 514, m
Cameradschaft 150, u
Camisol 657, u Untercamisol 657, u der kein Camisol trägt 657, u
Cammerherr 159, o
campiren 412, o
Canaan 645, o
Canal 398, m durch einen Canal ableiten 398, m
Canapee 232, o
Canton 105, o 262, u
Cantonsverwandter 105, m
Canzler 89, m
capable 97, u 363, m der capable ist etwas zu thun 97, u 363, m
Capelle 120, u 485, u
Capernaum 216, m
Capital 54, o 74, u 94, u
Casia 218, o
Casse: etwas in die Casse ziehen 105, u
Castell 147, m 396, m 535, u
Castor und Pollux 242, m
castriren 543, o
Cavallerie 198, m
Cedernbaum 219, m
Cedernöl 219, m

Celle (im Bienenstocke) 226, o
Centaur (ein) 531, u die Centauren 531, u
Centurie 128, o
Ceremonie 541, o
Chamäleon 645, o
Charakter 138, o 171, o 551, u 565, u 621, o 636, u 663, m nach seinem Charakter 636, u
Charge 169, o
Charon 647, u
Chikaneur (ein) 598, m
Chiron 650, m
Chor 660, m Chor von Bachanten 185, o zum Chor gehörig 661, o
Christ 667, m
Christus 667, m falscher Christus 667, u
Chronik 668, u
Cicero 227, m
Circe 228, u
Cirkel 228, u 257, m einen Cirkel machen 258, o
cirkelförmig 257, u cirkelförmig rund 258, o cirkelförmige Versammlung 257, u
Cisterne 625, u
Cisternenwasser 265, m
Cither 71, u 227, o 624, o 652, u Ton der Cither 227, o auf der Cither spielen 227, o was man auf der Cither spielt 227, o der auf der Cither spielt 227, o man spielt mir auf der Cither 227, o
Citherconcert 227, o
Citherspielen (das) 16, u
Citherspieler 16, u
Classe 634, o
Classe (von Priestern und Leviten) 174, m
Client 420, o
Cloak 398, m
Clotho 233, o
Clystier 232, u durch ein Clystier reinigen 232, u
Codicill 434, o
Cölus 395, u
Cörper todter 335, o
Cohorte 289, u 437, o 503, o 528, u eine Cohorte anführen 14, m
Collecte 139, u
Colonie 360, o eine Colonie ausschicken 360, o in eine Colonie führen 360, m eine Colonie wohin setzen 359, m der eine Colonie wohin führt 359, m in einer Colonie niederlassen 360, m
Colonist 360, o Colonisten 360, u die zu Soli wohnten 361, u
Coloß 238, m
Comet 239, u
Comma 240, u
Commandant der Reuterey 55, o
commandiren 169, o dreyrudrige Galeeren commandiren 55, u
Commando 14, u 169, o 529, m Commando über dreyrudrige Galeeren 55, u über die Reuterey 55, o
Comödiant 16, u 252, o
Comödie 17, o
Comödienschreiber 448, o
Compagnie 529, o
Concert 639, m
Concertsaal 16, m
Confect 575, m Confect essen 575, m
confisciren etwas 105, u
Consul 587, u Consul seyn 588, o gewesene Consuln 588, o die Consuln betreffend 588, o
contract 491, o contract seyn 293, o
contribuiren 610, m
Contribution 616, m
Convulsion 502, u
Coquette 150, m
Corinth 243, o
Corinthier (die) 243 o
Corps (ein) 306, o 598, u 649, u ein Corps führen 14, u
corrigiren 383, o 401, u 553, o
Courage 310, u 678, u
coursiren 670, u
Creutz 506, o ans Creutz aufhängen 506, o ans Creutz schlagen 506, o
Creutzweg 355, o 356, o
Crocodil 97, m
Crystall 254, u
Cucumer 488, o
Cupido 140, o
Cur (die) 307, o 600, o
Curie 625, u der zu einer Curie gehört 625, u
curiren 27, o 307, o
Cyclope (ein) 377, u
Cymbel 259, o die Cymbel schlagen 259, o
Cyniker (ein) 261, m
Cypern 259, m
Cyprus, Cypria 259, m

D.

da 153, m 389, o 392, m 404, u 687, m da ja 59, o
da (vorhanden) 590, u
dabey 404, u
dabey beobachten 632, u
dabey bewachen 632, u
dabey bleiben 311, u
dabey liegen 220, m
dabey seyn 83, m 163, o 204 u 404, u 578, o
dabey sizen 121, o 173, m, u
dabey stehen 202, u 204, o, u
dabey zeigen 96, u
Dach 99, u 145, u 214, u 506, u
Dädalus 92, u
Dämmerung 63, u
Dämon, böser, widriger 211, o
dämpfen 483, m
dätscheln 453, o
dafür halten 45, o 85, u 110, u 113, u 114, u 133, o 169, o 250, m 269, m 278, u 343, m 364, u
daher 134, u 389, u daher also 562, o von da her 61, m
dahin 134, u dahin bringen 144, o 228, o 246, m
da liegen (vor Augen) 220, m mit da liegen 220, u

damals 392, u damals als 175, o
Dame (eine) 347, u
Damenspiel 428, u 429, o
damit 398, o 586, m 689, m 471, u damit also 197, u damit nicht 197, u 471, m
Dampf 59, o
daneben 404, u
daneben aufthuen 358, o
daneben beobachten 632, u
daneben bewachen 632, u
daneben fallen 436, o
daneben fliegen 430, o
daneben lauren auf etwas 632, u
daneben liegen 220, m
daneben sizen 173, m 404, u
daneben stellen 204, o
daneben zeigen 97, o 596, u
danieder liegen 219, u 226, m krank danieder liegen 220, m
Dank 139, u 646, o Dank abstatten 108, u Dank wissen 646, o Dank schuldig seyn 646, o Dank sagen 647, u
dankbar 647, m
Dankbarkeit 647, m
danken 139, m 647, u 276, u herzlich danken 58, o ebenfalls danken 278, o
Dankopfer 646, u
danksagend 646, u
Danksagung 647, m
Danktage feyerliche 499, u
daran fügen 56, m
daran passen 56, m
daran sizen, mit 220, o
darauf 126, u 127, o
darauf antworten 251, m
darauf bauen 99, u
darauf folgen 138, u
darauf giessen 654, u
darauf salben 667, m
darauf schmieren 667, m
darauf schütten 654, u
darauf seyn 162, u
darauf sezen 65, u 195, m
darbieten 108, m das Darbieten 613, o
darbringen 611, u 612, m zum Opfer darbringen 612, m das Darbringen 613, o
darein mischen 223, o
dargeben 157, u
dargebracht werden 612, o, u
Dargebrachte (das) 613, o
darhalten 612, u
darinnen 134, m darinn befinden, darinnen seyn 83, m 162, m ganz darinnen 134, m was darinnen ist 162, u
Darm 135, o 660, o dicker Darm im Menschen 659, u
darnach 126, u 127, o 128, m
darniederliegen 232, m
darreichen 17, o 51, u 108, m 157, u 612, m sich zu einem Werkzeug darreichen 157, u
darstellen 96, m 204, o 205, o 596, o für sich darstellen 204, o einen als lächerlich darstellen 130, o
Darstellung 96, u 204, o
darthun 595, u
darum 689, o
darunter bringen 14, o
darunter führen 14, o
daselbst 61, m 128, m 134, m daselbst wo 389, o und daselbst 128, m
daseyn 55, u 83, m 162, u 202, m 404, u nicht daseyn 162, m 202, m immer daseyn 249, o
darthun, eidlich 370, m
daß 121, u 197, u 389, u 393, o 398, o 471, u 688, m 689, m daß nicht 197, u daß ja nicht etwa 562, o auf daß 197, u 688, m daß doch 688, m daß also 688, u
dastehen 202, m
Dattel 623, o
Dauer (die) 554, m lange Dauer der Zeit 668, m
dauerhaft 73, u 411, u 669, o dauerhaft machen 510, o
dauern (lange Zeit) 668, u kurze Zeit dauernd 669, o
davon fliegen 199, m
davon gehen 116, u
davon kommen: übel davon kommen 357, u
davon tragen 23, o 239, o 267, m 606, u den Lohn davon tragen 607, u
dazu 464, m
dazu bekommen 268, u
dazu geben 109, o, u 554, m 610, m
dazu giessen 655, o
dazu kommen 83, o, m noch dazu kommen 148, o
dazu lernen 297, u
dazu mengen 321, m
dazu mischen 321, m 655, o
dazu murmeln 187, o
dazu nehmen 102, o 268, u überdiß dazu nehmen 267, u
dazu sagen 139, m
dazu schreyen 246, m
dazu sezen 554, m
dazu stellen 204, u
dazu thun 554, m
dazu vorkren 676, u
dazwischen flechten 439, m
dazwischen kommen 83, o 596, m
dazwischen lassen 282, m
dazwischen reden 639, o
dazwischen ruhen lassen 410, u
dazwischen seyn 83, o 162, u
dazwischen stellen 202, m
dazwischen treten 202, m
dazwischen zeigen 595, u
Decke (die) 145, u gewölbte 215, o
Decke über eine Lagerstätte 433, u 512, u 600, o eine aus Stroh geflochtene Decke 624, m
Decke (des Leibs) 214, u
Deckel 470, u
decken 145, u auf oder über etwas decken 512, u auf den Boden etwas decken 512, u
Decret 43, u 676, m ein Decret entwerfen 676, m
definiren 386, u
Definition 386, u

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0789
DFG

Degen 45, o 73, u 352, m 502, o kurzer 351, u 352, m einen Degen tragen 615, o
degradiren einen 251, u
Deichsel (eine) 479, u
dein 517, o das Deine 517, o
deinetwegen 646, o
Delikatesse 188, m
Delphin 99, m
Delta 99, o
demnach 395, o 562, o 689, o
Democratie 248, m
Demosthenes 106, o
demüthig 527, o demüthig bitten 196, o 288, o der sehr demüthig um etwas bittet 196, o demüthig bittend 288, o
demüthigen 527, m
Demüthigung 176, u
Demuth 629, m
Denar 106, o
denken 69, o 169, o 278, u 279, u 343, m 345, u 626, o etwas denken 324, m, u auf etwas denken 317, m 320, o 494, o 504, u 626, o vorher worauf denken 308, u einer, der auf alles denkt 29, u bald an diß, bald an jenes denken 36, m jeder, der so denkt, wie er redet 114, o gut denkend 345, u richtig denken 628, u machen, daß einer gesund und richtig denkt 629, o das Denken 189, u 275, u 626, u
Denkmal 324, m, u 325, o, m heilige Denkmale 87, u
Denksäule 41, u
Denkungsart 678, m
denkwürdig 276, m 325, u
Denkwürdigkeiten 326, o
denn 81, u 95, u 104, m 135, m 389, u 208, u 343, u denn doch 104, m denn nicht 394, o denn gewiß 81, u
Depot (ein) 553, o, u
Deputat (das) 137, u
der, die, das 352, u
dergleichen 363, m
derjenige 397, o
derohalben 395, o 562, o 689, o
derowegen 48, o 81, u 95, u 389, m
derselbe, dieselbe, dasselbe 397, o
Deserteur 327, m
deshalb 389, m
deßwegen 127, o 136, u 389, m 397, o 562, o 646, o 689, o deßwegen nun 562, o
desto mehr 391, m
deuten 159, u
deutlich 43, m 104, u 137, m 208, o 252, m 270, o 482, u 485, o 596, u deutlich machen 483, o deutlich gemacht werden 270, m sehr deutlich 105, o 134, o es ist deutlich 86, o
Deutlichkeit 134, o
Diät 107, o eine gewisse Diät beobachten 107, o
Dialektik 275, m was dazu gehört 275, m
Diamant 94, m
dicht 95, m 411, m 467, u 510, o dicht machen 467, u 510, o dicht beisammen 15, u 18 o 467, u was nicht dicht beisammen ist 48, m
Dichte (die) 528, m
Dichter 446, m
Dichtkunst 329, o der Dichtkunst liebt 329, o der keine Dichtkunst versteht 329, m
dick 95, m 411, m dick machen 15, u 411, m dick werden 411, m dickbelaubt 634, u
Dickicht (ein) 528, m
Dieb 230, u 640, m nach den Dieb fahnden 640, m
Diebstahl 230, u 640, m, u
dienen (freundschaftlich) 70, o 145, o einem dienen 55, u der gern dient 182, m
dienen (sklavisch) 182, o um Lohn und Sold dienen 614, u das Dienen 182, o
dienen (als Knecht oder Magd) 271, u
dienen 240, o einem dienen 240, o
Diener, Dienerin 181, u 182, m 240, m öffentlicher, obrigkeitlicher 142, u 143, m 144, u
Dienerschaft 182, o
dienlich 28, o
dienlich seyn 609, m für dienlich halten 114, o
Dienst 143, u 145, o 240, m 272, o Dienst eines Sclaven 182 o
Dienstbarkeit 115, u
dienstfertig 131, o 182, m
dieser 97, m dieser, diese, dieses 354, m 397, o dieses ungefehr 59, m
dieweil 135, m 389, u
Ding (ein) 665, u nichtsbedeutende Dinge 286, u
Dinkel 165, o 368, u
Dinte 307, o
Diogenes 111, u
Dionysius 111, u
dirigiren 359, o 360, m der etwas dirigirt 526, u dirigirt werden 359, o
discuriren 274, m 330, m mit einem discuriren 369, u der andere gern von einer Sache discuriren hört 274, m gern von der Philosophie discuriren 278, m
Discurs 284, o 330, m 369, m
disponiren 551, o einen zu etwas disponiren 550, u über etwas disponiren 551, m
Disposition 551, u eine Disposition machen 551, o
Disputator (ein) 275, m
disputiren 39, m 163, u von etwas disputiren 501, u mit einem über etwas disputiren 167, m 275,

275, o, m was zum Disputiren gehört 278, u an einem fort disputiren 125, u
Disputirer 167, m
Distel 572, o
Distrikt 262, m
doch 48, o 58, u 82, o 95, u 104, m 318, m doch gewiß 104, m 389, o doch wohl 104, m 389, o doch nicht 394, m
Docht (im Licht) 291, o
Documentenschachtel 154, m
dörren 631, o
Dohle 237, u
Doich 27, m 351, u 650, m
dolmetschen 146, u
Dolmetscher 146, m
Domestiquin 359, o
Donner 79, m 395, u
Donnerkeil 224, o
donnern 79, m
doppelt 108, o 112, o
Dorf 262, m
Dorn 26, u voll Dornen 27, o von Dornen 27, o dornicht 27, o
Dornbusch 73, m 178, u
Dornstrauch 178, u
dort 61, m 128, m 134, u dorther 134, u von dort her 128, m dorthin 134, u
Drache 115, u
Drachme 116, o zwey Drachmen 116, o vier Drachmen 116, o
drängen 185, u 495, u 504, o 681, m
drangewachsen 637, u
dran wachsen lassen 637, u
dran wenden 33, o 94, u 95, o der viel Kosten dran wendet 95, o
drauf gehen, der viel drauf gehen läßt 95, o
draussen 127, u
Drechseleisen 544, u
Drehetsen (ein) 544, u
drehen 565, o drehend 612, m gut drehen 568, o gut gedreht 568, o die Art und Weise, nach welcher man etwas dreht 565, u was sich nicht drehen läßt 568, o das Drehen 514, u
dreschen 35, u mit dreschen 574, m das Dreschen 35, u
dreust 179, o
Dreustigkeit 179, o
drey 564, u dreymal, dreissig, dreißigmal, der dreissigste, dreyhundert 564, u
dreyfach 564, u
dreyfüßig 455, u
Dreyfuß 455, u
dreyjährig 151, m
dreywinkelicht 92, u
Dreyzack 564, u
dringen 135, u zu etwas dringen 185, m auf einen dringen 135, u auf etwas dringen 220, m
drinnen, weiter drinnen, ganz drinnen 134, m
drinnen lassen 283, m
Dritte (der) 564, u zum drittenmal 564, u seid dritte ankommen 564, u
droben 44, m was droben ist 44, m
drohen 46, o 421, m den Fall drohen 231, u drohend 247, o
Drohung 46, o 533, o
drüben 421, u s. jenseits
drüber 425, m
drücken 72, o 185, u auf etwas drücken 495, u heftig drücken 185, u das Drücken 185, u
Drückung 211, u
du 517, o du selbst 61, m
dünken 594, u es dünkt mir gut 113, u es dünkt mich 594, u wie mich dünkt 364, u
dünn 48, m 205, u 283, u 271, m
Dünne (die) 284, o
dürr 61, u 205, u 283, u 352, o sehr dürr 352, m dürr seyn 61, u
Dürre (die) 61, u 352, o
dürren 17, u 61, u 62, o 217, u
dürftig 418, m 422, u 666, u sehr dürftig 466, m dürftig seyn 418, m 422, u
Dürftigkeit 104, o 418, m 422, u 647, u
dürsten 112, u
Dust 234, m
dumm 24, m 31, u 54, o 75, m 77, m 87, m 171, o 263, m 320, o 349, m 411, m 418, m dumm seyn 75, m 411, m dumm machen 333, o dumm werden 333, o
Dummheit 24, m 74, o 77, m 171, o 334, o 402, o 600, u
dunkel 20, o 37, m 38, u 62, o 122, m 162, o 186, u 234, o 254, u 388, o 483, o 497, o
dunkelblau 582, o
dunkelbraun 420, u 598, u
Dunkelheit 63, o 88, o 167, m 234, o 388, o 483, o 496, u
Dunst 59, o 196, m
durch 40, o 106, o 126, o 313, m 404, o 589, o durchaus 406, m durchaus nicht 562, o
durcharbeiten 423, m
durchbegeben sich 419, m
durchbohren 416, m 544, u, m 558, u 575, o
durchbort 575, o
durchbrechen 388, o
durchbringen 593, m liederlich durchbringen 272, o
durchdringen 172, o durchdringend 544, m
durchfallen 435, m
durchfliessen 333, m
durchführen 106, m einen durch eine Geschichte durchführen 169, m
durchgänglich 417, o gut, leicht durchgänglich 418, u nicht durchgänglich 418, u
Durchgang guter 418, u
durchgehen 64, u 113, o 148, o 163, u 417, o 419, u eine Sache durchgehen

gehen 113, o 163, u 272, u wo man schwer durchgehen kann 418, u genau durchgehen 106, u
durchgraben 387, u 544, u
Durchgrabung 387, u
durchkühlen 680, o
durchlesen 148, o
durchleuchten 270, m
durchnageln 173, m
durchreissen 148, o 419, m
durchreissen 476, u
durchreiten 129, o
durchsäuren 167, m
durchschauen 379, u
durchscheinen 595, u durchscheinend 596, o
durchschicken 161, o
durchschiessen 563, o
durchschiffen 442, o 542, o
durchschimmern 270, m 596, o
Durchschlag 171, m
durchschlagen sich 416, m
durchschlüpfen 435, m
durchschneiden 461, o das Meer, die Welle durchschneiden 542, o
durchsehen 379, u
durchseihen 171, m
durchseigen 585, u
durchsezen sich 419, m
durchsichtig 254, u durchsichtig seyn 254, u
durchstechen 416, m 417, m 544, u
durchstossen 416, m 558, u 575, o
durchstreichen 280, m
durchtrauren 422, u
durchwandern 164, m 315, m
durchwürkt mit Gold 592, m
durchziehen 47, u
Durst 112, u Durst haben 112, u
durstig 112, u

E.

eben (adv.) 53, m eben derselbe 61, m eben so 61, u 200, m 420, m eben so groß 420, m eben so viel 420, m
eben (adj.) 281, u 368, u 411, u eben machen 152, o 281, u 368, u ebener Weg 281, u 368, u
Eber (nom. propr.) 119, m
Eber, ein wildes Schwein 216, m
Ebne (die) 411, u
Echo (das) 177, o
Ecke (eine) 92, m der an der äussersten Ecke gestellt ist 92, m
edel 83, 4
edeldenkend 82, u 83, u 131, o
edelmüthig 83, u
Edelmuth 2, m 82, u
Edelstein 287, o 559, m mit Edelsteinen besezt 237, m
Edelthat 142, m
Ehe, die Ehe brechen 327, o zur Ehe geben 108, o aus einer rechtmäßigen Ehe erzeugt 83, o
Ehebrecher 357, o Ehebrecherin 327, o
ehebrecherisch 327, o
Ehebruch 327, o zum Ehebruch geneigt 327, o
Ehebündniß besorgen 225, m
Ehefrau 81, m 92, o 353, u eine neue Ehefrau 81, m
Ehegatte 280, u
Ehemann 41, m 81, m 434, o ein neuer Ehemann 81, m
eher 460, u 461, u eher als 461, u
ehern 644, m ehernes Gefäß 644, m eherne Münzen 64 , m
ehmals 402, m 461, u was ehmals geschehen ist 402, m
ehrbar 25, o 131, o 159, u 214, o 509, o 628, m sich ehrbar aufführen 159, u ehrbar anzusehen seyn 159 u
Ehrbarkeit 244, o 485, u die Ehrbarkeit lieben 214, m der die Ehrbarkeit liebt 214, m
Ehrbegierde 561, u aus Ehrbegierde etwas thun 561, u
Ehre 45, o, m 85, o 114, o 243, u 257, o 559, m was in Ehren ist 560, m was Ehre macht 560, m in Ehren seyn 460, o Ehre bringend 603, m gröberer Ehre werth 561, o seine Ehre in etwas suchen 561, u der in Kleinigkeiten seine Ehre sucht 561, u einem Ehre erwerben 559, u einem Ehre verschaffen 244, u zu eines Ehre eingerichtet 561, o der wieder zu Ehren gelangen kann 560, u
ehren 17, u 460, o 559, o einen ehren 11, o vorzüglich ehren 561, o sehr ehren 560 m hinwiederum ehren 560, m nicht ehren 560, m über die Maassen ehren 561, m
Ehrenamt 559, m ein Ehrenamt antreten 148, u
Ehrenstellen 559, m
Ehrenzeichen 645, m
ehrenvoll 603, m
Ehrerbietung 182, o 269, u
Ehrfurcht 604, o Ehrfurcht gegen einen haben 604, o
ehrfurchtswürdig 454, u 485, m
Ehrgeiz 561, u aus Ehrgeiz 561, m
ehrgeizig 561, m ehrgeiziger 561, m nach etwas ehrgeizig seyn 561, m
ehrlich 46, m 171, o 211 u 485, m 547, o 663 m ehrlich seyn 46 u ehelicher Mann 663, m
Ehrlichkeit 171, o 413, u
Ehrliebe 561, u aus Ehrliebe 561 m
ehrliebend 561, m
ehrlos 560, m
ehrwürdig 5, u 194, m 389, u 454, u 485 m ehrwürdig machen 485, u sich

sich ehrwürdig machen 485, u
Eibenbaum 498, m
Eiche 116 u
Eichel 66, o
Eichenwald 116, u
Eichhörnlein 395, m
Eid 383, u 384, o einem einen Eid schwören 383 u einem einen Eid schwören lassen 383, u der einem einen Eid abnimmt 383, u einen Eid von einem nehmen 383, u der, dem die Eide geschworen werden 383, u
Eidechse 482, u
Eifer 138, o 205, u 457, u 504, m Eifer gegen etwas haben 137, u mit Eifer 504, m der Eifer, die Natur zu untersuchen 278, m
eiferüchtig 580, m eifersüchtig seyn 580, m
Eifersucht 580, m jemand zur Eifersucht bewegen 166, u
eifrig 504, u 533, u in einer Sache eifrig seyn 545, u eifriger 533, u
eigen 193, m 359, u
Eigenheit 193, m
Eigenliebe 15, m 61, u
eigenliebig 61, u
Eigenschaft 49, u 50, o 193, m
Eigensinn 15, m 238, o
eigensinnig 15, m 49, u 238, o 568, m eigensinnig seyn 238, o
Eigensinnigkeit 643, u
eigenthümlich 193, m 260, o 359, u
Eigenthum 193, m 447, o 255, o
Eigenthumsherr 100, m 255, m
eigentlich 260, o
eilen 24, m 44, o 240, o 504, m, u 569, u sehr eilen 286, u wohin eilen 135, u mit Hülfe eilen 505, o 571, m das Eilen 135, u 504, m in der größten Eile 532, o in der Eil 133, u 522, m in der Eil machen 522, m in der Eile gemacht 522, m
eilfertig 504, u
Eilfertigkeit 135, u 532, o ohne Eilfertigkeit 523, u
einäugig 379, o
einander 35, u mit einander 35, u neben einander 35, u nach einander 135, m unter einander 218, u
einbalsamiren 182, o 528, m
Einbalsamirung 528, m
einbeugen 215, u
Einbildung 364, u 595, o leere Einbildung 372, o
einblasen 444, m
einbrechen mit Gewalt 164, m die Nacht bricht ein 497, o die Finsterniß bricht ein 497, o
Einbrechung 387, u
einbüssen 60, u 435, u
eindrücken 90, o 370, u
einer, eine, eines 38, m 126, u der eine, der andere 126, u einer 38, m nicht einer 38, m einer von beyden 128, o einer von vielen 452, o was für einer 95, o
einerndten 37, m
einige 150, u
einfach 46, m 62, o 207, u 288, o, m einfach machen 46, u
Einfachheit 62, o 288, m
einfältig 46, m 75, m 171, o 172, u 223, u 301, m 320, o 333, o 340, m ein einfältiger Mensch 333, o
Einfall, feindlicher 68, o 570, u einen Einfall thun 570, u
einfallen 67, u 183, o
Einfalt 46, u 171, o 333, o
einfangen 571, o
einflößen 143, u 444, m 446, u Liebe einflößen 67, u Nachläßigkeit einflößen 67, u einem eine Gesinnung einflößen 550, u
Einfluß 473, u
einfordern 126, m 273, u 457, o 458, o 684, m wieder einfordern 457, u
einführen (etwas) 126, m 169, u einen redend einführen 12, m heimlich, listig einführen 12, m
Einführung 12, m
Einfuhr 12, u
Eingang 355, o 468, o den Eingang vermachen 468, o
Eingang (einer Rede) 362, u
eingeben 70, u 555, o 654, m unten eingeben 97, o
eingebogen 488, m
Eingebohrner 58, m 83, u
eingedenk 324, u eingedenk seyn 325, o wohl eingedenk 375, u
eingedrungen 12, m
eingeführt 343, u eingeführte Gesetze 203, m eingeführte Gewohnheit 343, u
eingeladen 212, o
eingepflanzt 637, u
eingeschläfert werden 235, m
eingiessen 222, u
eingraben 90, o 387, u 580, m 645, m etwas eingegrabenes 645, m
Eingesalzenes 528, o
Eingeweide 135, o 505, m ein Stück Eingeweide 659, u
eingeweiht 541, m eingeweiht werden 329, u 541, m
einhändigen 651, u
einhauen 241, m 580, m
einheimisch 673, o einheimisch seyn 673, m
Einheimischer 83, u
einhelfen 14, o 70, u 97, o dem einhelfen, der sich nicht besinnen kann 70, u
Einhelfen (das) 70, u
einhergehen 63, u 443, m 507, m
einholen 43, o 266, o 268, o

einhüllen (sich) 214, u 215, o
einjagen (Furcht, Schrecken) 334, u 552, m 604, o
einig 3, o einig seyn 671, u man ist mit einander einig 277, u das, worüber Disputirende mit einander einig sind 277, u einig werden 639, m
einig 134, u 150, u einiges 59, m
eintzermaßen 389, m
Einigkeit 639, m
Einkaufer (ein) 7, m
einkaufen 684, o wohlfeil einkaufen 460, u theuer einkaufen 684, o
Einkaufen (das) 683, u
einkehren 12, o 292, u 495, o der Ort wo man einkehrt 13, o
Einkünfte 356, o 416, u öffentliche 356, o jährliche Einkünfte 62, m
einladen 212, o 221, u 639, o zum Vergleich einladen 213, o
Einladung 212, m
einlassen, nicht 230, o
Einleitung 12, m
einlenken 215, u
Einlenkung 215, u
einlogiren sich 495, o
einmal 45, u 393, o auf einmal 45, u wenn einmal 392, u
einmüthig 190, m
einnehmen 20, u 33, o 266, o 268, o 494, u jemand einnehmen 305, u jemand einzunehmen suchen 513, o was sich einnehmen läßt 21, o einnehmend 413, m 414, o nicht einnehmend 414, u eine Stadt durch Belagerung einnehmen 124, u
Einöde 146, o
einpacken 493, m
einpflanzen 635, u 637, m 638, m
einprägen 547, u
einpropfen 222, m
einräumen 601, u 602, u 671, o
einreiben 573, u
einreissen 490, u
Einreissung 22, m
einrichten 152, o 360, m 493, u gut einrichten 203, m 205, o besser einrichten 383, m glücklich einrichten 383, m ordentlich einrichten 478, u
Einrichtung 138, o 203, m 205, o 337, m 383, m 475, u 551, m 555, u Einrichtung machen 360, m
einsalzen 528, m
Einsatzung 528, m
einsam 42, u 146, o einsam machen 146, o einsam seyn 656, u
Einsamkeit 146, o 177, o der die Einsamkeit liebt 146, o
einsammeln 574, u Früchte einsammeln 116, u 217, m 574, u
Einsammlung (der Feldfrüchte) 37, m des Krauts 37, m 272, m
einsaugen 434, o
einschenken 222, u 654, m sich einschenken 654, m
einschläfern 152, m 217, o 235, o
einschlafen 588, u
Einschlafen (das) 235, o
einschlagen 254, o 430, m einen Nagel einschlagen 406, m
einschlappen 611, o
einschleichen (sich) 118, o 148, o
einschliessen 124, m 230, m 258, o, m ringsherum in Gränzen einschliessen 125, o 387, m
Einschliessung 124, u 258, o
einschlürfen 611, o
einschlummern 588, u
einschneiden 241, m 645, m
Einschnitt 87, u 240, u
einschränken 90, m 236, u 507, u 629, o
einschreiben 89, u 90, o sich einschreiben lassen 89, u
einsehen 23, u 28, u 122, u 138, m 161, u 344, u 379, o 640, u nicht einsehn 344, u nachher einsehn 346, o verkehrt einsehen 346, m sie sahen mit einander ein 122, u der nichts einsieht 345, o nicht einsehend 581, o was man nicht einsehen kann 345, o
einsenken 430, m
einsezen (einen andern an seine Stelle) 203, o
Einsicht 24, o 162, o 501, o 626, o ohne Einsicht 581, o
einsichtsvoll 500, o 627, o
einsperren 230, m
einstechen 645, m etwas eingestochenes 645, m
einstimmen 553, o
einstimmig seyn 444, m
einstmals 392, u
einspitzig 269, o
eintauchen 71, o, m 532, m das Eintauchen 71, o
eintheilen 273, u 529, u 543, o in Zeiten eintheilen 495, m in Kompagnien eintheilen 530, o
Eintheilung 337, m
Eintracht 346 m
einträchtig leben 346, m
einträglich 224, o
Eintrag (beim Gewebe) 252, u
eintragen (weben) 252, u
eintreiben 458, o einer, der Geld, Schulden eintreibt 457, u
eintunken 101, o
einweihen 5, u 329, u 541, m
Einweihung 5, u 541, m
Einweihungsceremonie 541 m
einwickeln 124, m 214, u 502, m 579, m in Leichentücher einwickeln 509, o sich einwickeln 214, u 215, o
einwilligen 339, o
Einwohner ein) 360, u 673, o Einwohner einer Insel 340, u
einzeln 193, m was einzelnen

nen Menschen gehört 193, u
einziehen 507, o
einzig 327, u 328, o nur ein einziger 327, m der einzige 3, o
Eis 254, u
Eisen 488, o von Eisen 488, o der in Eisen arbeitet 644, u Eisen tragen 615, o
Eisen am Wurfspieß 264, m ein glühendes Stück Eisen 329, u
Eisenschmied 644, u
eisern 488, o
Eisvogel 33, u
eitel 222, o 301, m 308, u 499, o 648, o ganz eitel 222, o eitel machen 301, m eitel werden 301, m 648, o eitler Mensch 31, o 561, u
Eitelkeit 301, m 354, o 561, u 648, o
eitern 184, m
Ekel (der) 73, u 334, m 440, m einen Ekel an einem haben 398, u einen Ekel vor etwas haben 652, m
ekelhaft 242, u 487, o 577, u
Elegie 130, m
Element 507, m
elend 16, o 62, o 87, u 97, m 358, m 362, m 470, u 500, o 509, m 512, u 526, o, m 578, u ganz elend 16, o sehr elend 118, u elend seyn 471, o im elenden Zustande 211, m nicht elend 471, o für elend erklären 526, o
Elend (das) 358, m 364, o 471, o Elend erdulden 358, m
Elephant 131, m
Elfenbein 131, m von Elfenbein 131, m
elfenbeinern 131, m
Elfmänner (die) 98, u
Elfte (der) 98, u
Ellenbogen 6, o, m 682, u
Elster 228, u
Eltern 83, o
elternlos 348, o
empfänglich 268, m
empfangen 101, o 266, m einen freundlich empfangen 629, u wiederum empfangen 239, o 267, o durch andere etwas empfangen 101, u von einem empfangen 268, m empfangen haben 156, u mit einem andern empfangen 268, m einzeln, zertheilt empfangen 267, u was gern empfangt 268, m mit Glückwünschen empfangen 603, u
empfangen (schwanger seyn) 261, m
empfehlen 205, o einem etwas empfehlen 553, u
empfinden 23, u 86, u 117, m was sich empfinden läßt 24, o
empfindlich 24, o 247, o empfindlich seyn 233, u
Empfindung 24, o mit Empfindung begabt 24, o unangenehme Empfindung 170, u ohne Empfindung 24, o keine Empfindung haben 24, o ohne Empfindung seyn 334, o
empören (sich) 202, o
Empörung 203, u
emporragen 459, o
emporstehen 158, m
emsig 504, u 505, o emsig seyn 159, m
Emsigkeit 159, m
Ende 285, o 292, u 410, m 411, o 425, u 426, o 536, m 537, m 538, u 539, u das äußerste Ende 30, m 150, o zu was Ende 136, u Ende eines Zweigs 233, m Ende des Lebens 537, m am Ende 399, u 538, u bis ans Ende 537, m Ende des Bogens 223, u zu Ende bringen 143, u 148, o 292, u 426, o 538, o, m 615, m mit zu Ende bringen 539, u ein Ende machen 410, o der aller Noth ein Ende macht 432, u ein Ende haben 537, m zu Ende gebracht 538, o
endigen 143, u 284, u 292, u 410, o 426, o 538, u
endlich 425, u 538, u 591, m
endlich, nun 282, o
Endopfer 541, m
Endzweck 137, m
eng 48, m 509 m enge Oerter 509, m enge machen 509, m
Enge: in die Enge treiben 129, m in die Enge getrieben werden 158, m
Engel 3, u den Engeln gleich 4, o
Enkel 84, o
Entäußerung 34, m
entblößen 91, m 92, o entblößt seyn 306, m
entbrennen 201, m
Entbrennung 659, u
entdecken 318, u 357, u 595, m 596, m einem etwas entdecken 486, m entdeckt werden 595, o offenbar entdeckt 640, u
Entdecker 318, u
Ente (eine) 340, u
entehren 582, u 583, o
Entehrung 582, m
enterben 231, o
enterbt 231, o
entfernen 34, m 681, u von sich entfernen 34, m 572, u aus dem Gesicht entfernen 597, u
entfernt 462, u 547, u am weitesten entfernt 462, u entfernt seyn 53, o 83, o 156, u 162, m 202, m 282, m weg entfernt seyn 83, o von aller Bosheit entfernt 211, u entfernter 425, u
Entfernung 34, m 202, m in der Entfernung 127, u
entfliehen 14, o 116, m 327, m 616, m, u 617, o zu entfliehen suchen 167, o heimlich entfliehen 14, o 285, o

285, o unter der Hand entfliehen 617, o
entführen 14, o
entgegen 40, m 43, o
entgegengehen 43, u
entgegengesezt 465, o
entgegengestellt seyn 220, o
entgegen kommen 43, o, m
entgegenliegen 220, o
entgegenreden 639, o
entgegenschlagend 580, o
entgegenseyn 43, m was entgegen ist 43, m
entgegensezen 529, m 550, m was man dem Feind entgegensezt 69, m
entgegenstellen 203, u 529, m 560, m dem Feind etwas entgegenstellen 69, m sich entgegenstellen 203, u 529, m
Entgegenstellen (das) 69, m
entgegenstemmen 144, m
entgegenstrecken 533, o
entgegentönen 639, o
entgehen 11, u 616, m, u 617, o dem Proceß entgehen 616, u
entglimmen 581, m
enthalten sich von etwas 6, u 114, m 156, u 604, u 628, u sich in etwas enthalten 249, o der sich der Speise enthält 489, m sich zu reden enthalten 605, o
enthalten seyn, worin 249, m
enthaltsam 248, m
Enthaltsamkeit 248, m 628, u
Enthaltung der Speise 340, u 489, m
enthaupten 224, u 420, u
entheiligen 74, o 664, m
Entheiliger des Tempels 517, u
Entheiligung 74, o
Enthusiast 614, m
entkommen 118, o 435, u
entkräften 188, o 222, o 229, u 238, m 293, o 335, o nicht entkräftet 188, u entkräftet werden 188, o
Entkräftung 188, o 293, o
entlassen 161, o 411, o
entledigen 245, u
entlehnen 94, u 664, o
entreissen 60, u 230, u
Entrepreneur 269, u
entrichten 540, o
entscheiden 250, o 251, m Rechtshändel entscheiden 110, m entschieden werden 250, m
Entscheidung 106, u 250, u
entschlafen 235, o 588, u
entschliessen sich 345, m sich hizig zu etwas entschliessen 384, u
entschlossen seyn 344, u 345, m
entschlüpfen 435, m
Entschluß 22, m 77, m 86, o 319, m 344, u 554, o einen Entschluß fassen 22, m einen Entschluß wider einen fassen 77, m einen gütigen Entschluß fassen 114, m
entschuldigen 275, o 280, m
Entschuldigung 274 u 602, u ohne Entschuldigung 602, u
entsezen einen seiner Stelle 251, u
entsezen (sich) 178, u 443, u 466, o 476, u
Entsezen (das) 202, u 629, u in Entsezen gerathen 466, o
entsezlich 254, m
entsprechen 277, u
entsprossen 84, o
entstehen 82, o 537, o nachher entstehen 83, m wieder entstehen 637, m
entsündigen 390, m
entweder 119, o 122, o 168, m 208, u
entweihen 32, u
Entweihung 74, o
entwenden 347, u heimlich entwenden 230, u 347, u
entwischen 116, u 366, u 435, u 616, u was leicht entwischt 616, u
entziehen 22, m 508, o heimlich entziehen 230, u 509, o etwas dem Gesichte entziehen 497, o sich entziehen 509, m
Entziehung 509, m
entzünden 460, m entzündet seyn 622, o
Entzündung 77, o 622, o, m
entzweygeschnitten 543, o nicht entzweygeschnitten 543, u
entzweyhauen 542, u
entzweyschneiden 543, o was man nicht entzweyschneiden kann 543, u
Epheser 154, u
ephesinisch 154, o
Ephesus 154, o
Epheu 485, m von Epheu 229, o
Epheustaude 228, u 380, o
Ephorus seyn 380, o
Eppich 485, m
Er 61, m
eräugnen sich 436, o
erarbeiten 141, o
erbärmlich 362, m
erbarmen sich 130, u 362, m
erbarmenswerth 362, m
erbauen 99, u 194, m 359, m etwas festes erbauen 535, u erbauet werden 194, m
Erbauer 256, o 359, m
Erbaute (das) 493, u
Erbauung 99, u 256, o 494, o einer Mauer 536, o
Erbe (das) 336, m
Erbe (ein) 336, m Erbe seyn 336, m Erbe werden 336, m zum Erben einsezen 336, m
erheben 484, m
erben 336, m
erbetteln 464, m
erbeuten 239, o
Erbgut 231, o
erbitten 25, u dazu erbitten 25, u
erbittern einen 381, u 433, u 643, u sich über etwas erbittern 643, u
Erbitterung 374, o 381, u 433, u

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0796
DFG

erblassen 690, u
Erblassen (das) 690, u
Erbleichen (das) 690, u
erblos 231, o
erbrechen 33, m
Erbrechen (das) 133, m
Erbschaft 264, m 336, m
Erbtheil 231, o des Erbtheils berauben 231, o
Erdbeschreiber 91, o
Erdbeschreibung 91, o
Erdboden 95, o 120, u 653, o 656, u der aus einem andern Erdboden ist 95, o dem Erdboden gleich machen 120, u
Erde 80, u 139, u 394, u 411, m 655, u 655, u zur Erde 139, u zusammengehäufte Erde 431, m auf der Erde 644, u von der Erde 645, o auf der Erde befindlich 653, o 657, o die Erde bauen 182, o unter der Erde befindlich 657, o
erdenken 416, u 438, o 448, o der etwas künstlich erdenkt 501, m
Erdensöhne 657, o
Erdhügel 289, u
erdichten 438, u 448, o 501, o 675, m etwas wider einen erdichten 675, u Fabeln erdichten 554, u Ursachen erdichten 602, u das Mährchenerdichten 448, u
erdichtet 125, u 330, u 438, m 675, u erdichtete Erzählung 330, u
Erdichtung 189, u 275, u
Erdkloß 80, m
Erdreich 80, u
erdrosseln 10, m
Erdrosselung 10, u
Erdscholle 80, m
erdulden 73, o 156, m 205, m 247, u 312, o 506, u 526, o, m 606, m standhaft erdulden 249, o Arbeit erdulden 526, m erdulden 526, m
Erduldung 512, m Erduldung des Uebels 408, o
ereignen sich 435, u
Ereignisse des Schicksals 577, o
erfahren (etwas) 28, u 152, u 268, o 297, u 375, u 468, m eine schlimme Sache erfahren 86, u etwas erfahren wollen 297, o etwas von einem erfahren 297, m 468, m etwas genau erfahren 297, m der noch nichts verdrießliches erfahren hat 416, o was man erfahren hat 468, m
erfahren (in etwas) 1, u 86, o 93, u 190, u 205, u 416, o 500, u 627, o in Liebeshändeln erfahren 140, m
Erfahrung 416, o 572, u der Erfahrung glauben 415, u
erfinden 152, u 153, o 345, u 416, u 419, o
Erfinder 153, o
Erfindung 153, o 501, o
Erfolg glücklicher 383, m unglücklicher Erfolg 577, m
erforderlich 137, u
Erforderliche (das) 137, u
erfordern 103, m
erforschen 72, m 145, m 415, u
Erforscher 491, u
Erforschung 205, u
erfreuen 81, m 192, u 627, u sich mit erfreuen 642, u sich sehr erfreuen 642, u
erfreulich 58, o 249, u
erfreut seyn 678, u
erfrieren 431, m
erfrischen 9, m
Erfrischung 679, u
erfüllen (vollmachen) 84, u 313, m 440, o 441, o, m 615, o ganz erfüllen 440, u hinwiederum erfüllen 441, u überdiß erfüllen 441, o über die Maßen erfüllen 441, o nicht zu erfüllen 441, m
erfüllen (sättigen) 15, u
erfüllen (Genüge thun) 411, u 440, o pünktlich erfüllen 345, u 440, u
Erfüllung 440, o 441, o 538, m
erfunden werden 153, o was erfunden werden kann 123, o
ergänzen 440, o
ergeben 109, o 651, u sich ergeben 109, o 258, u 652, o ergeben seyn 115, u 158, o 220, u 646, u
ergießen sich 281, m
ergötzen 2, m 8, m 170, m 180, o 225, u 544, u 627, u 641, u 642, u sich sehr ergötzen 642, u sich mit ergötzen 642, u was ergötzt 647, m der sich mit Singen und Tanzen ergötzt 661, o
Ergötzen (das) 8, m
Ergötzlichkeit 658, u was zur Ergötzlichkeit dient 2, u sich den Ergötzlichkeiten ergeben 188, m
Ergötzung 272, u
ergreifen 20, u 52, m 69, o 115, u 266, o, u 268, u 299, m für sich ergreifen 266, u zugleich mit ergreifen 268, o etwas mit einem ergreifen 267, o 268, u einen ergreifen 267, o einen mit ergreifen 268, o das Gewehr ergreifen 47, o geschwind ergreifen 52, m einen über einer Uebelthat ergreifen 268, o
Ergreifung 266, u 267, m 268, o 269, o
ergriffen werden 266, u von einer Krankheit ergriffen werden 347, o
ergrübeln etwas 501, o
erhaben 20, u 181, m 185, m 196, u 314, o 395, o 534, u 592, u erhabener Ort 238, u alles, was hoch und erhaben ist 243, m
Erhabenheit 592, u
erhalten (erlangen) 153, o s. erlangen, bekommen, etwas

etwas zu erhalten suchen 140, o
erhalten (in Ordnung) 158, o
erhalten (beschützen) 147, m 446, u 479, m
erhalten (retten) 499, m beständig erhalten 500, o der nicht erhalten werden kann 500, o
erhalten (beim Leben) 84, o erhalten werden 499, m 500, m
erhalten (aufbewahren) 547, m
Erhalter 499, u 632, m
Erhaltung 447, o 499, u zur Erhaltung dienlich 499, u
erheben (zu Ehren) 11, u 17, m
erheben (in die Höhe) 17, o 23, m 592, u
erheben (berühmt machen) 22, u 23, m 304, o sich erheben 23, o 304, o sich über etwas erheben 422, o sehr hoch erheben 23, u
erheben sich (stolz werden) 23, m 82, o sich über andere erheben 23, u
Erhebung 11, u 21, u Erhebung seiner selbst über andere 582, o
erheitern sich 594, o
erhellet, es 594, m
erhitzen 178, m 183, u
erhitzt seyn 622, m
erhöhen 592, u über alles aufs höchste erhöhen 593, o
Erhöhung 294, u 593, o Erhöhung auf dem Theater 365, u eine Erhöhung machen 656, o
erhören 29, o 233, o
erholen sich wieder 267, o
Erholung 161, o
erjagen 9, o etwas zu erjagen suchen 9, o 184, m
erinnerlich 325, u
erinnern 20, m 324, u 555, m sich woran erinnern 324, u sich erinnern 324, m, u 325, o, m, u sich wieder erinnern 267, o 325, m einen an etwas erinnern 324, m 325, o der sich an etwas erinnert 324, u einen wieder an etwas erinnern 325, m unter der Hand erinnern 325, m dessen man sich nicht erinnert 325, u sich wohl erinnern 326, o
Erinnerung 20, m 70, u 325, o, u 555, m, u
erkaufen 683, m das Erkaufen 683, m
erkennen 85, u 86, o, u 375, u 380, o übel erkennen 87, o zu erkennen geben 105, o durch und durch erkennen 86, u wider einen erkennen 86, u einer, der die Natur ꝛc. eines Menschen ꝛc. aus dem Gesicht ꝛc. erkennen kann 87, m seine Meinung zu erkennen geben 105, o der etwas erkennt 86, o nicht erkennen 86, m nachher erkennen 87, o etwas genau erkennen 297, m
Erkenntniß 86, u
erklären 96, o 105, o 146, u 169, u 386, u 387, o 483, o 595, u einer, der nicht nur lesen, sondern auch andern etwas erklären kann 89, o
Erklärer 169, u
Erklärung 146, u 291, u 386, u 387, o was zur Erklärung gehört 146, u Erklärung der Fabeln 277, m
erkühnen sich 562, u
erkundigen sich nach etwas 468, m
erlangen etwas 140, o 153, o 163, u 217, m 239, o 260, u 266, u 281, o 457, o 576, m 577, u 578, o wieder erlangen 255, m 266, u der einen vortreflichen Sieg erlangt hat 342, o eine glückliche Reise erlangen 355, m der etwas zu erlangen weis 457, u der etwas von den Göttern (durch bitten) erlangt 457, u überdiß erlangen 458, o nicht erlangen 458, u 577, m 578, u der erlangt, was er wünscht 578, o
Erlangung 447, o
erlauben 108, o 119, o 160, o 161, o, m 445, u es ist erlaubt 162, u 671, o was erlaubt ist 390, o
Erlaubniß zu reden 275, u 475, u Erlaubniß etwas zu thun 62, u
erlegen 68, m 144, o 610, o
erleichtern 245, u den Leib erleichtern 648, o
Erleichterung 245, u
erleuchten 59, m 270, o, u 601, o 622, o auf allen Seiten erleuchten 270, u auf allen Seiten erleuchtet werden 270, u
Erleuchtung 601, o
erliegen in einer Sache 7, u
erlösen 479, m
Erlösung 292, o
ermahnen 20, m 44, u 119, m 213, o 221, u 222, o 230, m 555, m 567, u unablässig ermahnen 287, u hinwiederum ermahnen 222, o zu etwas ermahnen 385, u der zu etwas ermahnt 221, u ermahnend 555, u
Ermahner (der Ruderknechte) 221, u
Ermahnung 20, m 213, o 221, u 330, m, u 385, u 555, u Ermahnungen zur Tugend 555, u
Ermahnungsgedicht 555, u
ermorden 651, u
Ermordung 21, u
ermüden 211, u 423, o 534, o sich durch allzuviele Arbeit ermüden 424, o
Ermüdung 215, m 241, o mit Ermüdung arbeiten 241, o Ermüdung von der

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0798
DFG

der Arbeit 241, o
ermuntern 18, o 120, o 183, u 201, u 374, o 478, o 593, u zu etwas ermuntern 567, u ermunternd 555, n 567, u sich ermuntern 201, u
Ermunterung 385, u 567, u
ernähren 127, u 238, u 489, o 568, u 569, o 605, u 661, u 680, m gut ernähren 569, o hinwiederum ernähren 569, o mit ernähren 569, o mit ernährt 569, o vom Jupiter ernährt 569, m ganz, völlig ernähren 569, o von Kindheit auf ernähren 569, o Pferde ernähren 569, u
Ernährer 569, o ein Pferde-Ernährer 569, u
Ernährung 569, o
Erndte 37, m 182, u Erndte halten 182, u
erndten 37, m 182, u
Erndtezeit 37, m
ernennen 7, u 96, m 595, u einen Nachfolger ernennen 483, o
erneuern 209, o 338, o
Erneurung 209, o
erniedrigen 527, m sich sehr erniedrigen 527, m
Ernst brauchen 140, u
ernsthaft 1, m 72, o 88, m 485, m 504, u ernsthafte Mienen 339, m sich ernsthaft bezeigen 485, u einem ernsthaft vorstehen 485, m ernsthaft handeln 504, u
Ernsthaftigkeit 71, u 485, u
ernstlich 133, u mit Ernst 133, u
erobern 20, u 33, o 124, u 266, o was sich erobern läßt 21, o schwer zu erobern 118, u leicht zu erobern 153, m
Eroberung 21, o
eröfnen 357, u 358, o 429, o eröfnet werden 429, m
erörtern 429, m
erpressen 458, o
erquicken 410, u 679, u sich mit jemand erquicken 410, u erquickt seyn 678, u
Erquickung 679, u
errathen 69, u 70, o errathen helfen 70, o
erregen 120, o 144, m 232, u 384, m, u 388, m 393, u 481, o ein Gelächter erregen 157, u ein Geräusch erregen 285, u einen Sturm erregen 648, u
erreichen etwas 196, u 576, u 674, u einen erreichen 196, m nicht erreichen 577, m
erretten 479, m 499, m errettet werden 500, m
Erretter 291, u 499, u
Errettung 499, u
errichten 194, m 200, m, u 204, u 205, o eine Gastfreundschaft errichten 350, m ein Corps errichten 513, u errichtet werden 194, m
Errichtete (das) 493, u
erröthen 145, m
ersaufen 444, u 453, o ersauft werden 453, o
erschallen 177, m 219, m 419, m
erscheinen 375, u 376, o 594, o 595, u 596, o, u 597, o plötzlich, unversehens erscheinen 596, m über etwas erscheinend 596, u bey etwas erscheinen 597, o über oder oberwärts einer Sache erscheinen 597, o
Erscheinung 376, o 379, u 595, o 596, u wahre Erscheinung 586, o
erschlaffen 298, u
erschleichen 230, u
erschöpfen 233, u
erschrecken 95, u 187, m 466, m einen erschrecken 328, m 442, u 466, o 476, u 527, u sehr erschrecken 15, m 178, u sich erschrecken 466, m 476, u 604, o erschreckt werden 15, m 466, o
erschrecklich 20, m 98, m
erschrocken 443, o 528, o
erschüttern 481, o 484, m
Erschütterung 232, m 484, u
ersehen 76, m 376, m 380, o etwas genau ersehen 297, m
ersezen 27, o 440, o, u 441, m 560, o etwas wieder ersezen 315, m 440, u
ersinnen 320, o 345, u 501, o 543, u
erst, vor kurzer Zeit 348, o
erstarren 298, u 334, o
erstarrt 62, o
Erstarrung 296, u 334, o
erstaunen 178, u 442, u 476, u machen, daß einer erstaunt 178, u
Erstaunen (das) 178, m 202, u in Erstaunen sezen 443, o in Erstaunen gesezt werden 202, u
erstaunt 178, u 581, n
erste 461, u der erste seyn 462, o der erste der beste 576, o der erstere 461, u
erstehen 634, m
erstemal 461, u
Erstgeborne (der) 556, m
ersticken einen 444, u einen ersticken machen 444, u erstickend 444, u
Ersticken (das) 444, u
erstickt 444, u erstickt werden 444, u
Erstlinge 185, m die Erstlinge darbringen 55, o
erstrecken sich 156, u 196, u 532, m, u 533, m sich wohin erstrecken 172, m 196, m sich zu weit erstrecken 533, u
ertappen 33, o 266, m 268, o einen über einen Diebstal ertappen 640, m, u der über den Diebstal selbst ertappt wird 640, u schwer zu ertappen 640, u
ertappt 640, u
ertheilen (guten Rath) 555, m

ertö-

ertönen 62, o 177, m 219, m 285, u 408, u 498, o ertönend 639, o
erträglich 156, m 364, u 608, m erträglicher 156, m
ertragen 73, o 156, m 205, u 247, u 399, m 470, u 526, o, m 606, m leicht zu ertragen 129 u 614, m schwer zu ertragen 156, m der etwas ertragen kann 247, u standhaft ertragen 249, o mit Geduld ertragen 312, o etwas mit Beschwerlichkeit ertragen 316, m 471, o 643, u etwas ungern ertragen 614, m jemands Weise ertragen 615, m schmerzlich zu ertragen 643, m
Ertragung 312, m
erwachen 120, o, m 201, u
erwachsen 168, u 538, o 686, o
erwägen 18, o 278, u 344, u 345, m 491, m, u 492, m, u
erwählen 21, o 96, m 535, o 652, o einen zu einem Amte erwählen 96, o 535, o zuvor erwählen 535, m mit Bohnen erwählen 256, m
erwählt, öffentlich 535, o
Erwählung 96, m 535, m
erwähnen 324, m, u 325, m nicht erwähnen 325, u erwähnt werden 324, u
Erwähnung 169, m 324, u 325, o Erwähnung thun 324, m
erwarten 101, u 102, o 113, m 311, m, u 312, o von einem etwas erwarten 76, o mit aufgehobenem Haupt erwarten 114, u ängstlich erwartend 314, m sich erwarten lassen 113, u
Erwartung 113, m 132, u voll ungeduldiger Erwartung seyn 114, u
erwecken 120, o Rauch erwecken 581, m, u
erweichen 271, m
Erweis (der) 96, u
erweisen (einem Wohlthaten) 96, o 559, o einem Gutthaten erweisen 447, u einem Ehre erweisen 560, o hinwiederum eine Ehre erweisen 560, m sich gefällig erweisen 646, m
erwettern 438, u
erwerben 47, u 126, m 141, o 143, m 255, o 266, m 411, m 416, u 411, o 419, o 423, u 446, u 447, o 493, u überdiß erwerben 255, m was man erwerben kann 255, m werth, daß man es erwerbe 255, m zu etwas erwerben 419, o sich erwerben 69, o sich einen Freund zu erwerben suchen 184, m mit andern erwerben 419, o eine jede Sache, die man durch Fleiß erworben hat 9, o
Erwerbung 255, o 447, o
erwiedern 578, u 647, o
erwischen 33, o 268, o einen über einen Diebstahl erwischen 640, u schwer zu erwischen 640, u
Erwischung 268, o
erworben 255, o was sich einer erworben hat 255, o das erworbene Vermögen 385, m
erwuchern 457, u
erwünscht 58, o 445, o sehr erwünscht 445, o
erwürgen 444, u 519, u auf etwas erwürgen 519, u
Erwürgen (das) 444, u
Erwürgung 10, u
Erz 644, o, m Erz graben 644, o aus Erz 644, m aus Erz gemacht 644, m in Erz arbeiten 644, u der in Erz arbeitet 644, u das Erzarbeiten betreffend 644, u
erzählen 4, o 50, u 96, o 148, o 163, u 169, m, u 205, u 273, o 324, u 325, u 326, o 330, m 549, u 551, u, 624, u einem etwas erzählen 236, o 325, u etwas von einem erzählen 4, o überhaupt erzählen 224, u nach der Reihe her erzählen 50, u 274, o stückweise erzählen 13, o 275, m genau erzählen 50, u mehr erzählen 317 u
erzählenswerth 276, m 475, m
Erzähler (ein) 170, o
Erzählung 4, o 116, m 139, o 169, m, u 205, u 275, u 276, m 277, m, 279, u 326, o 330, m erdichtete Erzählung 330, m, u
erzböse 423, m
Erzfresser (ein) 593, u
erziehen 21, u 568, u mit erziehen 569, o ganz erziehen 569, o Kinder erziehen 569, u
Erzieher 14, u 569, o
Erziehung 569, o
erzittern 571, u 629, u
erzogen werden 673, o mit erzogen 569, m
Erzschmied (ein) 580, m
Erztaugenichts, ausgelernter 211, o
erzürnen 381, u sich nicht erzürnen mögen 307, u sich erzürnen 381, u erzürnt seyn 659, u
Erzvater 55, m
es 342, o
Eschenbaum 309, o
Esel 216, o 373, m junger 373, m zum Esel gehörig 373, m halber Esel 373, m
Eselstreiber (ein) 129, u
Eskadron 437, o 529, o
essen 79, u 93, u 120, u 149, m 409, o 489, o 575, m 593, m zu essen bekommen 47, o was man essen kann 80, o wenig essen 82, o zu Abend essen 98, u einen essen heissen 98, u überdiß

diß essen 139, m ganz essen 149, m zu viel essen 149, m mit einem essen 149, m 489, u 495, u begierig essen 216, u der jede Speise ißt 238, o zugleich essen 593, u unersättlich essen 575, m Brey von geröstetem Mehl essen 489, m Brod essen 489, m nur einmal des Tags essen 489, m der zu Haus ißt 489 m der nicht gegessen hat 287, m Fische essen 593, u Fische essend 593, u der viel gegessen hat 489, u
Essen (das) 80, o ein feyerliches, prächtiges Essen 124, o 153, u zu Essen vorsetzen 98, u
Eßbegierde 287, m
Eßig 374, o
Eßtisch 563, u
Estrich 95, o
Etage 359, m
etwa 48, o 119 o
etwas (ein wenig) 590, u etwas weniges 59, m
Evangelist 5, o
euer 517, o
Euphrosyne 627, u
Euter (das) 394, u
ewig 16, o 26, u 85, m
Ewigkeit 26, u
Excremente 670, u 671, u
Execution 40, u
Exempel 97, o ein Exempel geben 169, u zum Exempel 61, u 363 u an einem Verbrecher ein Exempel statuiren 97, o
Exilium 387, m
ey! 637 m 118, u 403, u 453, o 615, u
Ey (ein) 684, u ein Ey legen 555, u das Eyerlegen 556, o
Eymer 44, o

F.

Fabel 275, u 330, m lehrreiche 20, o kleine 330, u Fabeln erzählen 277, m einer, der Fabeln erzählt 277, m
fabelhaft 330, u nicht fabelhaft 330, u
Fabelhaftigkeit 330, u
Fabricius 593, m
Fach (ein Bienenstock) 226, o
Fackel 270, o 595, o 600, u 630, o brennende 94, o 469, o
Faden 287, u 340, o einen Faden spinnen 319, o gesponnener Faden 233, m Faden, den man gesponnen und auf die Spindel gewunden hat 319, o den Faden aufwinden 233, o
Faden der Spinne 323, u
fächern 679, u
fähig 195, u fähig seyn 670, m
Fähigkeit 636, u 638, o Fähigkeit, seine Gedanken auszudrücken 146, u
Fährgeld 334, m 416, u 417, m
Färbekraut 631, m
färben 71, o 320, u 664, m 667, u stark färben 668, o mit Purpur färben 453, u sich eben so färben 668, o das Färben 668, o
Färbesaft 599, u
Fäulniß 153, m
fahl 659, o
fahren 128, u 159, m 607, m wohin fahren 607, u das Fahren 11, m
fahren lassen 161, o, u 529, u 613, o
Fahrzeug (ausgehöhltes) 490, u
Falke 228, u
Fall (der) 366, m 435, m 436, m 520, u den Fall drohen 231, u
Falle (etwas damit zu fangen) 431, o
fallen 175, o 366, m 435, o 465, m über, auf einen, oder etwas fallen 260, u 435, u 436, u 496, o fallen lassen 66, m was leicht fällt 366, m worauf fallen 435, u 495, u auf einen (hinüber) fallen 436, o ringsherum auf etwas fallen 436, m in etwas fallen 260, u auf jemand fallen 578, o wohin fallen 578, u
Fallen (das) 366, m 465, m das Fallen der Wurfel 435, m
Fallstrick 184, u
falsch 675, u nicht falsch 675, u das Falsche 675, u ohne Falsch 46, u
Falschheit 171, m ohne Falschheit 223, u
Falte (die) 466, u 508, o voller Falten, mit Falten 508, o
falten 466, u das Falten 466, u
Familie 358, u 359, o 361, m 409, u der zu einer Familie gehört 359, u
Fanatiker 614, m
Fang (der) 9, o 33, o
fangen 9, o 20, u 33, o 99, o 266, m 431, o 433, o 455, u sich fangen lassen 33, o einen zu fangen suchen (in der Rede) 34, u mit der Angel fangen 6, o leicht zu fangen 268, o 652, o einen Menschen fangen 482, m alles, was man gefangen 9, o das Fangen eines lebendigen Thiers 9, m
Farbe 71, m 599, u 667, u ohne Farbe 668, o die rothe Farbe 478, o 623, m eine gute Farbe habend 668, o eine bleiche Farbe habend 690, u himmelblaue Farbe 256, u blasse Farbe 690, u die Farbe des Honigs habend 668, o
Farbebuchse 285, u
Faser (eine) 252, u die Fasern ablesen 277, o
Faß (ein) 433, m 546, o auf-

aufgemachtes Faß 358, o
fassen (begreifen) 266, m 268, u 670, m sich fassen 18, o
fassen (ergreifen) 299, m
fassen (Platz haben) 655, m 670, m zugleich mit fassen 168, o
fast 319, o 522, m fast gleich 404, u fast allezeit 452, u
fasten 340, u
Fasten (das) 340, u
faul (träge) 48, u 75, m 78, u 83, u 141, m 190, u 194, o 329, u 349, m 365, m 458, o faul seyn 75, m 141, u 190, u 296, m 309, u 334, o 349, o 365, m faul seyn zum Schaden anderer 334, o nicht faul 365, u
faul (stinkend) 487, o
faul, faulend, faulend machen, faul werden 329, u 467, m 487, o 623, o faulend machen 467, m
Faulheit 141, u 190, u 211, m 296, o 311, m 349, m 424, o
Faust 240, o 468, u mit Fausten 468, u mit den Fausten fechten 468, u
Faustfechten (das) 468, u
Faustfechter 468, u
Faustkämpfer 248, u
Faustkampf 468, u
Faustschlag 240, o einem einen Faustschlag geben 379, o 573, u
fechten 14, u 250, m 301, u 302, u zu Lande fechten 302, u mit wilden Thieren fechten 302, m heftig fechten 302, o mit einem fechten 439, u
Fechter 302, u
Fechtmeister 91, u
Fechtschule 403, o
Feder 465, u kleine 465, u weiche 466, o was keine Federn hat 199, o
Federbusch 289, u
fegen 242, u gänzlich fegen 208, m
fehlen 37, o 103, m 125, m 241, u 281, u 282, o, u 283, o 310, o 435, m 436, o 465, m 520, m 594, u der nicht fehlt 465, m einer, der nicht fehlen kann 37, o der nicht gefehlt hat 37, o
fehlen (ein Versehen begehen) 33, m 37, o
Fehler 37, o 212, m 283, o 310, o 361, u 435, m 436, o 465, m 520, u ohne Fehler 37, o einen Fehler machen 37, o 310, o 435, m der einen Fehler macht 37, o
fehlerfrey 389, u
fehlerhaft 201, u 310, o leicht fehlerhaft 231, m
Feiertage 135, m
feig 41, u 92, o 296, o 562, u feig seyn 97, m feig gemacht werden 296, m
Feige (eine) 517, o unreife 368, u Feigen sammeln 517, o Feigen essen 575, u
Feigenbaum 517, o wilder 146, o 328, o
Feigenblatt 246, o
Feigheit 41, u 211, m 562, u
feil 426, u 683, u was feil ist 470, o feile Waaren 470, o
feilbieten 470, o
Feile (eine) 477, m
fein 58, u 369, u 513, m fein s. gefällig. nicht fein 647, o
Feind (der) 43, m 154, o 403, o
feind seyn einem 154, o, m 609, u der andern feind ist 154, o
feindlich 449, u feindlich behandeln 450, o
Feindschaft 154, o, m 318, m 323, m
feindselig 310, u 369, o 449, u
Feindseligkeit 311, o
Feinheit 45, u
Feld (Acker) 9, m 52, o 672, m auf dem Feld 9, u vom Feld 9, u aufs Feld 9, u flaches Feld 411, m was auf dem flachen Felde ist 411, m was auf dem Felde wächst 411, m das Feld bauen 141, u 672, m gebaute Felder 141, o
Feld (vom Kriege im Felde 514, o zu Felde seyn 513, u mit einer Armee ins Feld ziehen 513, u mit zu Felde ziehen 514, m
Feldbau 141, u
Feldfrüchte 574, u
Feldgeschäfte 140, u
Feldmesser 315, u
Feldmeßkunst 316, o
Feldnachbar 387, o
Feldzeichen 486, o
Feldzug 274, o 508, o 514, o auf einem Feldzuge 514, o einen Feldzug thun 513, u einen Feldzug wider ein Land unternehmen 514, m
Fell 80, m 100, m 112, m 477, m 497, m 517, m das güldene 263 o weichhaarichtes 472 m ein abgezogenes 333, m 517, m
Fels 287, o 430, o wie Felsen 430, m Fels im Meer 146, m 492, o im Felsen befindlich 430, o auf Felsen wachsend 430, m hervorragender Felsen 492, o
felsigt 430, o
Fenster 191, o eröffnete Fenster 429, m
Ferien 135, o
Ferkelein (ein) 99, m
fern 317, u 462, u von ferne 127, u 317, u 463, o sehr ferne 317, u so fern 389, u fern und klar 59, u aus der Ferne 462, u
ferner 151, o 403, m 462, m
Ferse 465, u mit den Fersen 271, o
fertig 151, o 602, u 651, m eben mit der Sache fertig

fertig seyn 82, m sich fertig machen 494, o sich zur Reise fertig machen 135, u 494, u
Fertigkeit 49, u 156, o 651, m
Fessel 102, u 103, o 411, m mit Fesseln binden 411, m
fest 64, o 201, o 431, o 507, o 510, o fest bleiben 311, u fest machen 510, o
fest beharrlich 228, u
Fest des Bachus 381, u ein dem Apollo zu Ehren angestelltes 104, u Fest der Athenienser ꝛc. 160, o 571, m ein Fest feyern 135, m
Festigkeit 510, m
festlich 135, m
Festlichkeit 10, o
festsezen 144, m 387, o 528, u 549, u durch Gränzen festsezen 426, o
feststehen 200, u
Feststehen (das) 200, u
Festtag 135, m
Festung 396, m 535, u wider oder gegen einen eine Festung erbauen 536, m
Festungswerk 581, o
fett 288, o 411, m 433, u 437, o 489, o fett machen 411, m 437, o 489, o fett seyn 287, u 411, m fett werden 287, u 411, m
Fett (das) 433, u
Fette (die) 287, u
Fettigkeit 288, o 433, u 484, u
feucht 329, u 347, u 583, u feucht machen 584, o
Feuchtigkeit 196, m 347, u 375, m die aus der Nase herabfliessende 331, m voll Feuchtigkeit 347, u
Feuer 19, m 177, o 216, m 468, m 600, u viel Feuer haben 27, u Feuer unterlegen 47, u heiliges Feuer 149, u Feuer in die Stadt werfen 450, m durchs Feuer zerstören 468, u ohne Feuer 469, u nicht beim Feuer befindlich 469, m beim Feuer befindlich 469, u kein Feuer haben 469, m Feuer machen 600, u
Feuerfunke 391, u
feuerroth 469, o 478, o feuerroth seyn 469, o
Feuersbrunst 622, o
Feuerstätte 149, m
feurig 142, m 407, m 622, o ganz feurig 469, u
feurig (liebhaft) 27, u 142, m
feyerlich 135, m 539, o
Feyerlichkeit 10, o nächtliche Feyerlichkeiten anstellen 348, u Feyerlichkeiten mit jemand anstellen 409, m
feyern 11, o 445, u 539, u
Fichte 437, o
Fieber 469, m das Fieber haben 469, m
Fieberfrey 469, m
Figur, cirkelrunde 257, m kegelförmige auf dem Helme 599, o mathematische 90, o dreywinkelichte 92, u grammatische 283, o rhetorische Figur 288, m
filzen 443, u s. scheltern.
filzig 87, u filzig seyn 277, m s. karg.
Filzigkeit 277, m 479, m s. Geiz.
finden 152, u 153, o 229, o 260, u 577, u 578, m was zu finden ist 153, o für gut finden 78, o das Finden 153, o
Finder (ein) 153, o
Finger 94, m durch die Finger sehen 380, o
finster 37, m 62, o 144, m 234, o 339, m 388, o 497, o 519, o es wird zusammen finster 497, o
Finsterniß 63, o 88, o 167, m 234, o 388, o 496, u 497, o Finsterniß der Hölle 194, m
Fisch 206, m 284, o, 399, u gefangene Fische 9, o ein kleiner Fisch 206, m eingepökelte Fische 528, o von Fischen leben 593, u von Fischen lebend 593, u
Fischangel 6, o
fischen 36, o das Fischen 9, o zum Fischen gehörig 36, o
Fischer 36, o 91, o
Fischerbude 470, m
Fischerey 36, o
Fischerkahn 36, o
Fischernez 453, m 482, m
Fischerschnur 318, u
Fischotter 584, u
Fischschuppe 284, o
Fischzug 66, u
flach 173, m 411, u
Flachs 287, u aus Flachs 287, u
Flamme 19, m 622, m aus Flammen bestehend 622, m
Flasche 264, o
flattiren 162, o 237, o 305, o das Flattiren 192, o 237, o
Flechse 199, m
Flechte (eine) 36, m 545, o
Fleck 225, u 505, o weiße Flecken 36, m schwarze Flecken bekommen 428, m
Flecken (ein Dorf) 262, u
fleckigt 66, u
Fledermaus 348, m
Flegel 300, u
flehen 454, u inständig flehen 196, o das Flehen 196, o
Fleisch 249, o 399, u 481, u geringes 249, o gebratenes 375, m geräuchertes 249, o von Fleisch 481, u ohne Fleisch 481, u der Fleisch verkauft 470, m wo Fleisch verkauft wird 470, m Fleisch machen 481, u
Fleischaustheilung 336, m
Fleischbank 563, u
fleischern 481, u
Fleischesser (ein) 593, u

Fleischgeschenk 336, m Fleischgeschenke austheilen 336, m
Fleiß 141, o 504, m mit allem Fleiß 518, m mit Fleiß 137, u 138, o 303, m 504, m mit Fleiß gemacht 57, m etwas mit Fleiß thun 137, u der pünktlichste Fleiß 138, o der Fleiß Gutes zu thun 447, m sorgfältiger Fleiß 608, m
fleißig 1, u 41, o 504, u 505, o 521, u 533, u 547, m 630, u sehr fleißig 287, u fleißig seyn 545, u sehr fleißig seyn 287, u
flicken 473, m auf etwas flicken 473, m
Fliege 330, u
fliegen 199, o 429, u was nicht fliegen kann 199, o fliegend 429, u über etwas fliegen 430, o daneben fliegen 430, o
fliehen 68, u 116, m 253, u 269, u 515 o 566, u 603, u 615, u fliehen müssen 615, u in aller Eile fliehen 485, o zitternd fliehen 571, u voller Angst und Schrecken fliehen 571, u fliehend 566, m vor etwas fliehen 616, o laßt uns fliehen 615, u was zu fliehen ist 616, m hie und da hin fliehen 616, u zu einem fliehen 617, o mit einem fliehen 617, o das Fliehen 604, o
fließen 149, o 281, m 333, m 474, m 607, m immer fließen 333, m über etwas fließen 474, u unter etwas fließen 475, o langsam fließen 475, o hie und da hin fließen 616, u das Fließen 474, m
Flocke (eine) 252, u
Flöte 60, m auf der Flöte pfeifen 60, u
Flötenspieler, ungeschickter 211, o Flötenspielerin 60, u
Flob (ein) 677, u
Flotte (eine) 508, m 513, u selbige regieren 55, m
Fluch 48, m Flüche 48, o fluchen 603, o
Flucht 116, m 604, o 616, m in die Flucht schlagen 231, u 232, o 565, o 567, o 604, o die Flucht ergreifen 231, u sich auf die Flucht begeben 253, u was zur Flucht hilft 616, u
flüchtig 287, o 566, m
Flüchtiger (ein) 616, m
Fluchtling 116, m
Flugel (einer Armee) 124, o 411, u 223, m
Flügel (eines Vogels) 465, u kleiner Flügel 465, u die Flügel 466, o mit Flügeln versehen 465, u Flügel habend 465, u geschwinde schnelle Flugel habend 466, o
flüßig 583, u flüßig machen 653, m
flüstern 574, u
Fluß 454, o 474, m 645, u gefrorner Fluß 580, o Fluß, wo man durchwaden kann 352, o den Fluß betreffend 454, o
Flußbette 474, m 645, u
Flußpferd 454, o
Flußwasser 584, m
Fluth 440, u
Folge (die) aus etwas 28, o in der Folge 135, o Folge leisten 138, m
folgen 101, u 123, u 138, m 164, o 413, o 591, u auf einen folgen 37, u 101, u was auf das andere folgt 27, u was hieraus folgt 28, o ringsherum folgen 138, u nach einem folgen 268, m folgend 591, u am folgenden Tag 135, u 164, o die folgende Nacht 164, o hernach folgend 591, u hernach folgend 591, m der folgende Tag 591, u
folgen (gehorchen) 28, o 158, o leicht folgen 28, o 233, o
folglich 48, o
folgsam 28, o
Folgsamkeit 413, m
foltern 72, m
fordern 25, m 456 u 457, o, u 559, o unablaßig fordern 287, u
Form 156, o Form eines Ziegelsteins 438, m
formiren etwas 437 u
forschen 130, m 149, u 205, u 251, o nach etwas forschen 468, m fleißig forschen 127, m
Fort (ein) 672, u eines bauen 469, u
fortbewegen 228, o, m 241, u
fortdauren 106, u 312, o 534, m
fortfahren 159, m 311, u fortfahren zu seyn 162, m
Fortgang 241, u Fortgang haben 671, m
fortgehen 11, o 23, o 65, m 147, u 163, u 164, m 241, u 671, m 670, o, u 671, m weiter fortgehen 148, u 337, o das Fortgehen 356, o 417, m 508, o
forthaben 156, u
fortjagen 201, u 540, o 681, u
fortkommen 169, m das Fortkommen 169, m
fortlaufen 570, o 670, o, u gerade fortlaufen 571, u
fortmarschiren 228, o
Fortreise 355, o
fortreisen, schnell 385, m nicht weiter fortreisen 157, o vorher fortreisen 385, m das Fortreisen 196, m
fortreisen 502, u
fortschaffen 228, m
fortschicken 508, m das Fortschicken 161, o
forschießen 31, o 149, o
fortsegeln 6, m 441, u
fortsezen (eine angefangene Arbeit) 28, o 539, m fort-

fortstossen (sich) 241, u 681, o, u von sich fortstossen 241, u 681, m mit, zugleich fortstossen 682, m das Fortstossen 681, u
forttreiben 504, o 567, u 681, o, u
fortwähren 106, u in einem fortwährend 158, m
fortweiden weiter 337, o
fortziehen 361 m 671, o
Fourage 657, m 661, m
fouragiren 657, m
Fouragirung 337, o auf die Fouragirung ausgehen 337, o
Fracht 624, m
Frage (die) 149, o 167, o
fragen 125, o, m 149, o 167, o 205, u 251, o 468, m ferner fragen 125, m hinwiederum fragen 125, m 149, o einen um etwas fragen 150, m nach etwas fragen 468, m um Rath fragen 468, m hin und her fragen 468, m
Franze (eine) 286, m
Fraß (der) 76, u
Frau 100, m 184, o 280, u eine alte 88, u 460, o zur Frau geben 108, m 348, o eine neu verheyrathete junge Frau 347, u
Frauensperson 92, o
Frauenzimmer 184, o schmeichlerisches 231, u
frech 9, u 25, o 56, u 73, m 179, m 265, o 299, o frech seyn 57, o 582, u frech machen 179, m frech werden 179, u freches Leben 582, m freche Augen 199, o
Frecher (ein) 582, u
Frechheit 57, o 312, m Frechheit im Reden 436, u
freilich 81, u 104, m 393, m 472, o 521, u
fremd 35, m 98, o 191, o 342, u 350, o, u 351, o
Fremder (ein) 95, o 105, u 342, u 350, o einen Fremden freundschaftlich aufnehmen 350, u Fremde bey sich haben 350, u
Fremdeseyn (das) 350, u
Fremdling 83, u 361, m 634, o ein Fremdling seyn 361, m
frequentirt werden 399, o
Freßbegierde 81, u 265, o
fressen 95, o 216, u 300, m 575, m 593, m allzubegierig fressen 265, m zugleich fressen 593, m
Fresser (ein) 593, m
freßhaft 327, u
Freude 2, u 6, u 81, m 197, o 627, u 642, u mit Freuden 57, u Freude machen 544, u
Freudengeschrey erheben 31, m
Freudensprung 81, u
freudig 57, u um und um freudig 427, u sehr freudig 642, u
freuen sich (über etwas) 2, m 81, u 85, m 170, m 641, u 642, u sich mit einem freuen 170, u sich vorher freuen 642, u sich sehr freuen 642, u sich mit freuen 642, u sich außerordentlich freuen 642, u
Freund 86, o 150, m 151, o 171, m 303, o 369, u 620, o ein vertrauter 86, m Freundin 150, m 620, o sehr guter Freund 40, u 359, u ein alter Freund 54, o zum Freund machen 49, m 360, o 620, u ohne Freunde 145, u die Freunde liebend 150, u Freund der Arbeit 424, m Freund der Tugend 359, u einen Freund sich zu erwerben suchen 184, m Freund des Körpers 525, o des Schlafs 588, m einen dem andern zum Freund machen 447, o eines Freund seyn 621, o der keine Freunde hat 621, m
freundlich 3, o 20, o 105, m 175, m 305, o 356, o 456, m 593, u 629, u freundlich im Reden 8, o nicht freundlich 339, m freundlich seyn 663, u der freundlich ist 381, u freundlich begegnen 629, u
Freundlichkeit 20, o 663, o
Freundschaft 83, u 150, m 360, o 620, m 645, u zur Freundschaft gehörig 150, u aus Freundschaft 346, o die Freundschaft betreffend 620, m geschickt Freundschaft zu erwerben 620, m zur Freundschaft ungeschickt 621, m Freundschaft mit einem machen 620, m Freundschaft fliehen 620, m Freundschaft stiften 645, u Freundschaft mit einem halten 664, o
freundschaftlich 359, u 620, u freundschaftlich gegen einen gesinnt seyn 359, u
Freundschaftsbecher 620, m
Freunds-Lager s. Lager.
Freunds-Land s. Land.
Freunds-Stadt s. Stadt.
Frevel 582, m
frevelhaft 142, m frevelhaft wider einen handeln 583, o
Freveltat 142, u
frey 130, u 131, o 262, m 344, o frey vom Raub 517, m frey von Abgaben 540, o von Leidenschaften 407, u von der Arbeit 424, o freye Leute 525, o das Freyseyn 521, o 523, m von Geschäften 458, m
frey (adv.) 160, u 476, o
Freybillet 70, o
freyen um ein Frauenzimmer 326, o
Freyer (ein) 140, m 326, o
freygebig 118, u 131, o der freygebig ist 270, o freygebig seyn 646, u wieder freygebig seyn 647, o
Freygebigkeit 50, o
freygebohren 130, u Frey-

Freygelassener (ein) 131, m
Freyheit 95, u 131, o 162, u Freyheit seine Meinung zu sagen 8, o Freyheit von Abgaben 540, o von Leidenschaften 407, u in Freyheit sezen 131, o
freylassen 161, o 131, m einen Knecht freylassen 131 m
Freylassung 131, m
freymachen 131, o einen von etwas freymachen 245, u
Freymüthigkeit 476, o
freysprechen 676, u
Freystatt (eine) 517, u
Freywerberin 326, m
freywillig 61, o 121, m 128, m nicht freywillig 128, m
Friede 125, o 292, m 503, u dauerhafter Friede 73, u Friede machen 65, u 292, u 447, u 503, u den Frieden betreffend 125, o Friede haben 125, o im Frieden leben 125, o
Friedensstifter 447, u
Friedensunterhändler 226, m
Friedfertiger (ein) 447, u
friedlich 125, o
friedliebend 125, o
frieren 477, o das Frieren 254, m
frisch 129, u 337, u 338, o
frisirt 239, u
frölich 197, o frölich machen 197, u 593, u 627, u frölich seyn 190, o 627, u der frölich ist 627, u
Frölichkeit 190, o 197, o 627, u
Frömmigkeit 5, u 269, u 390, o 484, o
froh sehr 642, u
froh machen 192, u
frolocken 2, u 400, m
Frolocken (das) 2, u
fromm 187, u 484, o 621, u
Fronte 377, u 378, m Fronte des Treffens 165, u gleiche Fronte haltend 377, u eine entgegenstehende Fronte habend 377, u
Frosch 73, m
Frost 254, m 476, u 679, m Frost haben 477, o
frostig 679, u
Frucht 217, m Frucht (von Menschen, Thieren, Erde) 556, o Frucht des Leibes 261, o vom Oelbaum 128, u von einer Buche 617, o des Palmbaums 623, o reife Früchte 686, m Früchte tragen 446, o 614, u Früchte tragend 614, u reife Früchte bringen 615, m
fruchtbar 556, m 614, m fruchtbar machen 17, u fruchtbar an Kindern 556, m fruchtbar an allem 615, o fruchtbar seyn 614, m fruchtbar an Aehren 615, o
Fruchtbarkeit 50, o 556, m 608, o Fruchtbarkeit an Küchenspeisen 400, o
frühe 177, u 383, u 464, u 465, o früh Morgens 177, u was früh geschieht 177, u früh wohin kommen 383, u sich früh aufmachen 383, u früh etwas thun 383, u sehr früh 465, o früh geschehend 383, u
Frühling 49, o 685, m was im Frühling geschieht 119, o
Frühlingszeit 119, o 685, m
Frühregen 465, o
Frühstück 51, o
Fuchs 36, m vom Fuchs 36, m den Fuchs nachahmend 36, m
Fuchsgans 36, m
fügen 478, u
fühlen 23, u was sich fühlen läßt 24, o
fühllos seyn 411, m
führen 10, u 169, o, u 238, u 606, o mit sich führen 11, m zu sich führen lassen 11, m leicht zu führen 11, m vor Gericht führen 12, m ein Chor führen 14, u weiter führen 13, u heimlich führen 170, o wohin führen 238, u 255, u wohin führen lassen 238, u 607, u für sich führen 11, m das Fuhren 239, o
Führer (ein) 14, o 169, o
Fülle 440, m
füllen (verb.) 84, u 140, o 438, m
Füllen (ein) 470, m
fünf, fünfmal, fünfhundert, funfzig, der fünfte, funfzigste 424, u der funfzehnte 99, o fünf und zwanzig 123, o fünftausend 657, m
Fünfkampf 16, o
für 43, o 46, u 404, m 427, o 461, m 586, o 587, m fürs andere 127, o
fürchten 82, m 95, u 97, m 133, o 189, m 209, u 516, m 528, o sich fürchten 18, u 97, m 387, m 603, u 604, o sich nicht fürchten 571, u sich für etwas fürchten 365, m, u sich sehr fürchten 604, m einen fürchten 95, u 604, o sich fürchtend 577, o 604, o ängstlich fürchtend 604, m die Zukunft fürchtend 604 u
fürchterlich 98, o, m 519, o 560, o 603, o fürchterlicher 477, o fürchterlich aussehen 560, o etwas fürchterliches 604, m
fürgenommen 22, m
Fürsorge 346, u
Fürst 50, m 54, u
fürtreflich 181, m
fürwahr 104, m 168, m 308, o 318, m 333, m 562, m
füttern 237, u 335, u 568, u gut füttern 569, o mit Gras füttern 661, u
Fütterung 337, o 569, o
Fuhrmann 120, m 159, m
Fuhrmannsknecht 159 m
Fund (ein) 146, u 153, o

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0806
DFG

Fundament 64, o
Funken 505, m
Furche 59, u 131, u 354, m 645, u eine Furche ziehen 354, m
Furcht 95, u 97, m 132, u 187, m 269, u 365, m 443, o 528, o 604, o 629, u einen in Furcht setzen 68, m 604, m Furcht vor der Arbeit 365, m ohne Furcht 604, m voller Furcht 604, m Furcht einjagen 604, o sich in Furcht setzen 604, o in große Furcht gesetzt werden 604, m
furchtbar 98, o 603, o
furchtlos 95, u
Furchtlosigkeit 95, u
furchtsam 41, u 97, m 269, u 296, o 365, m 466, m 476, o 562, u 604, o, m 679, o furchtsam seyn 377, o 387, m 466, m nicht furchtsam seyn 604, m sehr furchtsam 604, m
Furchtsamkeit 97, m
Furie 146, o 449, u
Fuß 454, u unter den Fuß geben 70, u zu Fuß 412, m zu Fuß reisen 412, m zu Fuß gehen 418, o zu Fuß gehend 412, m der zu Fuße geht 412, m 418, o die Füße zusammenbinden 454, u unter die Füße treten 454, u keine Füße habend 455, m viele Füße habend 455, u an den Füßen leiden 9, m einen zu Füssen fallen 258, u mit ehernen Füßen begabt 455, u mit bloßen Füssen 481, u mit eigenen Füßen gehend 455, m vor, unter den Füßen 455, u unter die Füße kommen 455, u Fuß des Bergs 454, u Fuß (ein Maaß) 454, u mit dem Fuß messen 454, u
Fußbänder 102, u
Fußboden 95, o 120, u 180, u
Fußeisen 411, m Fußeisen legen 411, m
Fußgänger 412, m 418, o
Fußgestell 64, o
Fußsohle 206, m 412, m 420, u
Fußstapfen 206, m den Fußstapfen folgen 206, m
Fußsteig 362, u 568, m 572, u
Fußvolk 412, m
Fußweg 362, u 568, m 572, u
Futter (das) 336, u 569, o 605, u 657, m 661, u
Futteral 518, u

G.

Gabe 108, m 118, u 613, o eine Gabe, die man Gott widmet 242, o
Gänge (am Körper) 416, m
gänzlich 43, m 367, u 368, o 406, o 425, m 538, o 539, u 547, o 689, o
Gärtner 225, u
Galaktophagen (die) 593, u
galant 58, u 369, u
Galant Homme 377, u
Galeere von drey Reihen Ruderbänke 145, o
Galle 659, u ohne Galle 659, u sehr voll Galle 659, u schwarze Galle 659, u von der schwarzen Galle herrührend 660, o die Galle reizen 659, u
Gallerie 351, u 406, u 511, u
Gang (der) 64, o 416, m 570, o bedeckter 351, u 406, u 511, u
Gans (eine) 656, u
ganz 18, o 53, m 231, m 367, u 405, u 540, u ganz und gar 368, o 406, o, m ganz und gar nicht 367, u 393, m 394, m 524, o ganz so 689, o
Ganze (das) 367, u
gar 604, m gar nicht 389, o
Garküche 294, u eine Garküche halten 294, o
Garn 287, u eingeschlagenes 431, o in ein Garn fallen 431, o
Garnison 396, m in Garnison liegen 396, m mit Garnison verwahrt 396, m
garstig 24, u 320, u 434, o 489, o 519, m garstig anzusehen 88, u sehr garstig 477, o garstig machen 24, u
Garstigkeit 24, m 652, m
Garten 225, u
Gartenbeet 456, u
Gartenhüter 225, u
Gasse 9, u 272, o 354, u 479, u
Gast 350, m 489, u ein öffentlicher Gast seyn 351, o ein ungebetener Gast 496, o zu Gast essen 149, u 158, u zu Gast laden 4, u 153, u sich zu Gast laden lassen 153, u als Gast aufgenommen werden 350, u Gäste betreffend 350, m
Gasterey 98, u 434, u 494, u
Gastessen (ein) 149, u
Gastfreund, Gastfreundin 350, m
Gastfreundschaft 350, u 351, o öffentliche 351, o solche mit einer Stadt haben 351, o eine mit einem errichten 554, u
gastfrey 351, m nicht gastfrey 351, m
Gasthof 102, m
gastiren 98, u
Gastmahl 98, u 101, m 149, u 153, u 186, m 434, u ein Gastmahl geben 98, u 149, u
Gastpatron 350, m
Gasttisch 350, m
Gastwirth seyn 351, o
Gattin (eine) 353, u
Gattung 82, u 121, m 122, m 634, o gleicher Gattung 634, m
Gaukeley 88, m 180, o
Gaumen 684, u
geachtet 559, m

geängstiget werden 158, m
gebähren 82, o 84, o 261, o 555, u 635, u das Gebähren 83, o 556, o glücklich im Gebähren 556, m
Gebäude 99, u 256, o 358, u 359, m 493, u erhabenes 469, u Gebäude, worin Schauspiele aufgeführt werden 180, m ein rundes Gebäude zu Athen 186, u öffentliches Gebäude zur Aufnahme der Fremden 350, u bedecktes Gebäude 506, u den Riß, Plan zu einem Gebäude machen 546, m
gebahnter Weg 409, o
Gebelle (das) 585, m
geben 108, o 109, o 141, o 143, u 157, u 335, u 336, o 351, m 416, m 417, o 419, o 445, u 539, u 607, o an die Hand geben 14, o 70, u geben wollen 108, m der etwas giebt 336, o von sich geben 108, m, u 595, u wiederum geben 108, m in die Hände geben 109, o überdieß geben 109, o gute Worte geben 242, m jedem das Seine geben 387, o das Geben der Gesetze 549, u
Geber (der) 108, m
Geberde 596, m
Gebet 153, u demüthiges 48, o das Gebet erhören 29, o
Gebiet 9, m 80, u
gebieten 4, u 8, m 55, m 508, m 530, o ernstlich gebieten 563, u
Gebieter 236, o Gebieterin 100, m
gebildet 328, u
gebilligt 114, m gebilligt werden 114, m
Gebirge 386, m waldiges 333, u
gebirgig 386, m
Gebiß eines Zaums 512, o
gebogen 6, m 92, m 115, u einwärts gebogen 488, m gebogen werden 260, m
gebohren 83, o erstgebohren 84, o gebohren werden 82, o, m 636, m was gebohren worden ist 83, o nachher gebohren werden 83, m der vorher gebohren ist 84, o neu gebohren 638, m an einem Ort gebohren 673, o
Gebot (das) 4, u 90, o 111, o 529, u 530, o 537, o
gebracht werden 607, m
gebräuchlich 343, u was gebräuchlich ist 343, m es ist gebräuchlich 203, m 343, u
gebraten 375, m
Gebrauch 109, u 121, u 343, u 565, u 663, o, u 664, u Gebrauch der Rede 146, u
gebrauchen 206, o 551, o 662, o 663, u sich gebrauchen lassen 158, o gewöhnlich gebrauchen 343, u was man gebrauchen kann 663, o übermäßig gebrauchen 664, o schwer zu gebrauchen 664, m wohl, gut zu gebrauchen 664, m zu allem zu gebrauchen 664, m
gebrechlich 432, u 669, u
Gebrüll (ein) 686, u
gebühren: es gebührt sich 459, o 665, o
Gebüsche, voll 271, u
gebunden werden 156, u 412, u sich gebunden von einem hinführen lassen, wo er will 412, u
Geburt 82, m 83, o 636, u vornehme 83, u von niedriger, geringer Geburt 83, u der von väterlicher oder mütterlicher Seite göttlicher Geburt ist 176, o uneheliche Geburt 342, u unzeitige 559, o unglückliche 556, m
Geburtsfeyer 82, u
Geburtsschmerz 356, m Geburtsschmerzen haben 356, m
Geburtstag 82, u
Gedächtniß 324, m 325, o wieder ins Gedächtniß nehmen 266, u im Gedächtniß haben 325, m im Gedächtniß behalten 324, u 325, o ein gutes Gedächtniß haben 324, u ein gutes Gedächtniß habend 344, u
Gedachte (das) 344, u
Gedanke 189, u 275, u 279, o 345 m, u 630, o die Gedanken 345, m 625, u witzige 35, u seine Gedanken auf etwas richten 345, u ein erhabener Gedanke 626, u
gedankenvoll seyn 303, m
gedemüthiget werden 527, m
gedenken 324, m 325, m nicht gedenken 325, u
Gedicht 16, m, u 20, o 139, o 446, m Gedichte machen 445, u der Gedichte macht 446, m
gedörret 631, o
gedreht, gut 568, o
gedrückt, schwer 613, u gedrückt werden 158, o 433, o
Geduld 156, m 190, m 247, u 248, m 312, m
geduldig 190, m 247, m 472, m 326, m geduldig seyn 190, m
geehrt 76, m 159, u 559, m 60, u vor andern geehrt 561, o geehrt seyn 42, o geehrt werden 460, o
geendiget 538, o
gefährlich 98, o 227, m 395, o 520, u 652, m sehr gefährlich 520, u
Gefährte 374, o zum Gefährten geben 374, o Gefährte zur See 442, m
gefällig 182, m 369, u 646, u dem Volk gefällig 10, o sich gefällig machen 49, m der sich gefällig beträgt 49, m gefäl-

gefällig im Umgange 238, o nicht gefällig 522, u gegen jemand gefällig erweisen 646, m
Gefälligkeit 49, u 142, o 238, m 646, o
Gefängniß 9, m 102, u 124, m 209, u 359, m 396, m 548, o 632, u ins Gefängniß werfen 102, u 124, m 632 u der im Gefängniß ist 396, u
Gefärtschaft 28, o
Gefäß (zu flüßigen Sachen) 5, o 44, o 493, o 546, o 655, o Gefäß aus Silber 49, u Gefäß zu Loosen 225, u Gefäß, worin man Mehl zu kneten pflegt 300, m irdenes Gefäß 222, u kleines Gefäß 286, o Gefäß aus Erz 644, m Gefäße machen 448, u Gefäß, worin die Becher ꝛc. gewaschen werden 679, m
Gefahr 14, u 40, u 227, m 685, o ohne alle Gefahr 227, u 240, m in Gefahr kommen 68, u in Gefahr bringen 68, u sich gern aller Gefahr aussetzen 227, m der einen einer Gefahr aussetzt 109, u 227, u in Gefahr seyn 228, o sich in Gefahr begeben 227, m 228, o der sich gern in die Gefahr begiebt 227, u ohne Ueberlegung sich in die Gefahr begeben 228, o sich für einen andern in eine Gefahr wagen 228, o in Gefahr gerathen 227, m alle Gefahr gern über sich nehmen 227, m Gefahr laufen 569, u in Lebensgefahr seyn 227, m
gefallen 15, m 41, o 49, o sich gefallen lassen 49, o einem zu gefallen suchen 49, o sich etwas gefallen lassen 101, u 156, m der sich selbst gefällt 15, m sich gefallen 561, m was gefällt 647, o
Gefallen (der) 646, o Gefallen woran finden 641, u mir zu Gefallen 646, o Gefallen erweisen 646, m nach Gefallen 95, u einem einen Gefallen thun 525, m
Gefallene (das) 435, m
gefangen im Krieg 33, m
gefangen nehmen 20 u 33, o 52, m 266, o einen lebendig gefangen nehmen 9, m gefangen werden 156, u 247, m 266, u gefangen wegführen 33, m
Gefangene (das) 9, o
Gefangener 102, u zum Gefangenen machen 33, m
gefaßt machen (sich zu etwas) 117, u
Gefecht zu Lande 302, u der ein Gefecht zu Lande hält 302, u
gefesselt werden 157, o
geflochtenes Werkzeug 545, m
Geflügel 386, m
geflügelt 199, o 429, u
Gefolg 28, o Gefolg der Trabanten 614, o
gefräßig 76, u 263, u 288, m 327, u
Gefräßigkeit 288, u
gefrieren 411, o gefrierend machen 411, o 431, m machen, daß etwas gefriert 430, u
Gefühl 24, o mit dem Gefühl begabt 24, o kein Gefühl haben 24, o ohne Gefühl 24, o
Gefühllosigkeit 334, o
geführt werden 11, m 399, m
gefüttert werden 335, u nicht gefüttert 569, m
gefunden werden 153, o
gegeben werden 335, o
gegen 39, o 43, m 126, o 136, u 404, o 427, m 463, u 464, o 590, m, u gegenüber 43, o was gegenüber ist 43, m
Gegenbild 580, m
Gegend 80, u 305, u 563, m 656, u 672, m, u südliche mittägliche 346, u eine durch Berge abgeschnittene Gegend 542, m unbewohnte Gegend 145, u Gegend gegen Morgen 537, o eine angenehme Gegend in Thessalien 542, m bergichte, wüste Gegend 672, u unwegsame Gegend 673, o
gegeneinander halten 69, u
Gegenpartey 403, m es mit der Gegenpartey halten 626, u
Gegenschwur des Verklagten 370, o
gegenseitig 305, u auf der Gegenseite 220, o auf die Gegenseite stellen 203, u
Gegenstand der Liebe 140, o Gegenstand der Sorge 307, m der Bemühung 561, u
Gegentheil: im Gegentheil 59, m 220, o 403, m
gegenüberstehend 378, m
gegenwärtig 455, m gegenwärtig seyn 162, u
Gegenwärtige (das) 162, u
Gegenwart 163, o in Gegenwart 61, m 585, u 666, u Gegenwart des Geistes 189, o 286, o 344, u Gegenwart des Herrn 376, o
Gegner 15, o Gegner im Ringen 403, o
gegossen 653, u
gegründet seyn 63, u
Gehäge 124, m
gehässig 310, u
Gehäul 686, u
gehalten werden 155, u 157, o 594, o
geharnischt 625, u
gehaßt 516, m gehaßt werden 323, m
geheiligt, einem Gotte, 5, u 194, m
geheim 330, o 475, u 488, o
Geheimnisse 475, u
geheimnißvoll 330, o

geheissen 529, o geheissen werden 221, u
gehen 63, u 64, o 146, u 147, o 149, o 163, m 196, u 229, o 327, m 339, u 454, u 418, o 623, u 670, o 671, u einen Weg gehen 64, o gut zu gehen 64, o 419, u mitten durch gehen 117, u unter etwas hingehen 118, m zu einem gehen 148, u 577, u gehen lassen 34, m 119, o 160, u 161, m 401, o auseinander gehen lassen 161, o unter etwas gehen 205, m der von freyen Stücken geht 327, m zu Fuß gehen 409, o einen gehen heissen 417, o sich gehen heissen 417, o der zu Fuß geht 418, o von selbst gehen 327, m neben her gehen 419, u geschwind gehen 474, m bald da bald dorthin gehen 437, u wohin gehen 532, m 534, u 607, u 670, o zu weit gehen 533, u oft wohin gehen 623, u mit einem gehen 419, u 624, o 671, u oft zu jemand gehen 624, o das Gehen 64, o
Gehenk (das) 352, m
gehobelt 351, m
Gehör (das) 29, o Gehör geben 29, o
gehören 534, u was einzelnen Menschen gehört 193, u es gehört sich 665, u
gehörig 382, u auf gehörige Art 382, u einem andern gehörig 35, m
gehorchen 28, u 29, o, m 30, o 55, m 123, m, u 233, o 271, u 413, o nicht gehorchen 28, o der ungern gehorcht 414, u der leicht, gern gehorcht 414, u langsam gehorchen 523, u
gehorsam 29, o 413, m 414, u 415, o 531, m 628, m gehorsam seyn 55, m 531, o, m
Gehorsam (der) 29, m 182, o 413, m 501, o 628, u im Gehorsam bleiben 629, o
Gehülfe 143, u 157, m 204, o 458, o Gehülfin 204, o
geh weg! s. weggehen.
Geier 92, m
geil 62, m 264, o 301, u geil seyn 57, o 264, o geiler Mensch 587, u
Geilheit 57, o 264, o 563, u
Geiß (eine) 648, u
Geißhirt 450, m
Geissel (ein) 369, o Geissel seyn 369, o
Geissel (eine) 300, u
geisseln 100, m 192, o 301, o der einen geisselt 300, u
Geisselung 301, o
Geist 444, o 625, u 678, u guter und böser Geist 92, u 93, o den Geist betreffend 678, u von einem Geist getrieben werden 93, m
geistlich 444, o
Geiz 49, o 159, o 441, m 479, m
geizig 49, o 131, m 666, u 667, o
gekämmt werden 415, m
gekauft 683, m um Geld gekauft 683, u gekauft haben 683, m
gekittet 237, m
gekocht 160, o an der Sonne gekocht 425, o gekocht werden 425, o
gekrümmt 260, m gekrümmt werden 260, m
gekünzelt werden 234, o
Gelächter 84, m ausgelassenes, freches 436, u Gelächter erregen 157, u sich dem Gelächter aussetzen 397, u
gelähmt 293, o gelähmt seyn 293, o
gelangen zu etwas 172, o 185, m wohin gelangen 196, u 675, m
gelassen 175, u 315, o 456, m 472, m gelassen machen 456, o
Gelassenheit 456, m
gelb 239, u 349, u gelblich 349, u gelb machen 349, u
Geld 48, u 49, o 644, m 666, o Geld sammlen 49, o zu Gelde machen 49, o um Geld verkaufen 49, o ein wenig Geld 221, o kleines Geld 241, m Geld sammlen 49, u Geld leihen 94, u Geld fordern 457, o zusammengelegt Geld zu einem freundschaftlichen Essen 139, u aufgehebtes Geld 185, o Geld schlagen 241, m gemünztes Geld 343, u einem Geld geben 539, u ohne Geld 666, o in Verwahrung gegebenes Geld 549, m sich Geld machen 666, m Geld erwerben 666, m Geld liebend 666, u für Geld zu haben 683, u viel Geld habend 666, u der sich Geld zu erwerben weis 666, u nach Geld trachtend 667, o
Geldausgaben 609, u
geldbegierig 49, o
Geldbeutel 299, m
Geldkasten 555, u
Geldsäckchen 299, m
Geldschatulle 159, m
Geldstrafe 166, u 191, u
Geldsumme 224, u
Geldtasche 66, o
Geldwechslen (das) 237, u
gelegen 209, u vor dem Tempel gelegen 333, u daran gelegen seyn 609, m
Gelegenheit 204, m 266, u 299, o 354, u 385, o 563, m gute, bequeme Gelegenheit 673, m
gelegt seyn 219, u
Gelehrsamkeit (tiefe) 63, u 298, o 401, u falsche Gelehrsamkeit 402, o eine Probe davon ablegen 401, u

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0810
DFG

gelehrt 86, o 97, u 107, u 276, u 401, u 500, u der sehr gelehrt ist 298, o
Gelehrter (ein) 278, m 500, u
Gelenk (ein) 50, m Gelenk am Finger 240, o in Gelenke abtheilen 50, m
geliebt 30, o sehr geliebt 621, u
Geliebter (ein) 140, o
gelind 123, u 128, m 171, u 175, m 287, o 425, o 456, m gelinder werden 425, o
Gelindigkeit 123, u
gelingen: es ist gelungen 64, m
gelirnig 297, u
Gelirnigkeit 297, u
geloben 153, m
gelobt 114, m 277, o der gelobt wird 230, m
gelten 117, o gelten lassen 391, o am meisten bey einem gelten 462, o
Gelübde 153, u Gelübde thun 153, m Gelübde erfüllen 153, u die Gelübde bezahlen 108, u 153, u
gemach 171, u 177, o 523, u
Gemach, heimliches 120, u 186, u 299, o
Gemählde 89, u 433, u 645, m
gemäß 56, m unserm Stande gemäß 45, o
gemästet 271, u 489, o
Gemahl 434, o
Gemahlin 92, o
gemein 5, m 105, m 235, m 258, m 352, u 576, o gemeiner Mann 193, u gemeine Gelder 193, u gemein haben 236, o ich habe nichts mit dir gemein 236, o
gemeinglich 452, u
Gemeinschaft 157, m 162, u 235, u der die Gemeinschaft liebt 236, o Gemeinschaft haben 236, o
gemeinschaftlich 106, o 235, m 352, u
Gemisch (ein) 321, o
Gemse 115, o von einer Gemse 115, o zu einer Gemse gehörig 115, o
Gemüßesser (ein) 593, u
Gemüth 177, o 189, o 216, u 219, m 345 m 625, u 678, m zu Gemüth fassen 66, m im Gemüth bewegen 189, u zu Gemüth führen 325, o
Gemüthsart 171, o
Gemüthsbeschaffenheit 551, u Gemüths-Seelen-Beschaffenheit 551, u
Gemüthsruhe 114, m 299, o
Gemurmel 187, m, u
genannt werden 372, u
genau 29, u 225, m sehr genau 29, u genau abgemessen 29, u einer, der es in einer Sache recht genau nimmt 29, u ich weis es genau 29, u aufs genauste 126, m
Genauigkeit 29, u 269, u
genehmhalten 260, m
Genehmhaltung 260, o
genehmigen (ein Gesez) 88, u
geneigt 11, m 43, u 190, o, m 281, u 311, o 363, m 366, m 620, o 629, u was geneigt machen kan 13, o geneigt machen 52, u 311, o geneigt seyn 232, o 473, u 504, u zu etwas geneigt seyn 232, o 473, u man ist mir geneigt 505, o zur Liebe gegen Eltern ꝛc. geneigt 509, u zur Freundschaft geneigt 620, u sehr geneigt 621, u
Geneigtheit 114, m 311, o 504, m 629, u
genennt werden 29, u 212, o
General 14, m 169, o 204, u 205, m 529, m ein emsiger, tapferer General 147, m General, der defensive agirt 520, u General seyn 529, m
Generalpachter 684, m
genesen von einer Krankheit 472, m
Genick 61, u 100, m 289, m, u
Genie (das) 636, u
geniessen 267, u 272, m 372, m 375, u 409, o 612, u 662, u etwas genießen 60, u 217, m jemand genießen 272, m
Genius 92, u 93, o
genommen werden 266, u
genügsam 51, u zur Genüge 242, u
Genügsamkeit 51, m, u
genug 32, u 51, m 196, o 242, u genug haben 32, u genug seyn 32, u 51, m sich selbst genug 51, m es ist genug 156, n 664, m
Genuß 60, u 272, m
Geometrie 316, o der die Geometrie versteht 316, o
geordnet 529, o wohlgeordnet 244, m 531, m
Gepäcke 493, o
gepflanzt 174, u das Gepflanzte 637, o mitgepflanzt 638, o neugepflanzt 638, m
geplagt 408, o geplagt werden 433, o
gerade 151, u 195, u 382, m, u gerade machen 152, o gerade zu 46, u geraden wegs 152, o gerade hinauf gehend 382, u gerade so 689, u nicht gerade 437, m 496, m 513, u gerade sich hinstellend 382, u gerade fortfliehen 383, o
Geräth 219, u 493, o 494, o, m das Geräthe zusammen machen 493, o das Geräthe aufheben 493, m das Geräthe ablegen 493, u
geräumig 153, o 673, m ein geräumiger Ort 673, m
Geräusch 48, m 115, u 221, m 232, m 253, o 393, u 408, u 437, o 478, m 572, m 677, u Geräusch machen 48, m 219, m 221, m 229, m 287, o 580, o 677, u mit grossem Geräusch 478, m durch

durch Schlagen ein Geräusch machen 580, o ein Geräusch erregen 285, u
gerathen wohin 221, m 366, u 578, m ungefehr worauf gerathen 435, u von einem Zustand in den andern gerathen 436, o auf Irrwege gerathen 437, u
geraubt 52, m
erben 101, o
Gerber 80, m 101, o 497, m 544, o ein Gerber seyn 497, m
gerechnet werden 540, m
gerecht 110, u 181, o 343, m 390, o was gerecht ist 390, o für gerecht halten 110, u
Gerechtigkeit 49, u 110, u 111, o
Gerechtmachung 111, o
Gerechtsame 110, u
gereichen wozu 203, m
gereinigt, nicht, von Schlacken 226, u nicht gereinigt 208, m
gereizt werden 374, o
gerettet werden 499 m der nicht gerettet werden kan 500, o
Gerichte (auf dem Tische) 563, u wohlschmeckend Gericht 425, o schlechte Gerichte 563, u
Gericht peinliches 111, o 186, o 250, u was das Gericht betrift 7, o vor Gericht fodern 213, m Gericht halten 110, m vor Gericht erscheinen 162, u vor Gericht führen 12, m mit im Gericht sizen 111, m vor Gericht ziehen 110, o im Gericht lossprechen 111, m
gerichtet werden 250, m nicht gerichtet 251, m
gerichtlich 110, m
Gerichtsdiener 105, m
Gerichtshof 110, m
Gerichtsort 110, m
Gerichtsplaz 7, o
gerieben, nicht 574, u
gering 5, m 70, m 83, u 104, o 130, o 201, u 235, u 245, m 258, m 264, u 283, u 288, m 321, u 322, u 366, m 502, o 540, u 600, u 677, u
geringer 176, m 306, u 650, o geringer seyn 176, u 307, o 591, u geringer machen 217, u für gering halten 600, u wie geringe? 391, m geringste 130, o 150, o 171, u 321, u 540, u 650, o
geringschätzen 446, m 540, u 560, m 627, u 628, o 686, u
Geringschätzung 307, u 686, u
gerissen werden wohin 607, o
gern 57, u 128, m 151, m 170, o, m 238, m 472, m 602, u sehr gern 170, o, u
gernsehn 641, u
geröstet 631 o
Gerste 28, m 250, o von Gersten 250, o geschrotene Gerste 395, o genug Gerste zu essen haben 28, m
Gerstenmehl 36, m
Gerte (eine) 290, o 472, o s. Ruthe.
Geruch (von etwas) 357, m 392, m lieblicher 357, m
Geruch (vom Schweiß unter den Armen) 88, u
Geruch (von Speisen) 234, m einen Geruch von sich geben 357, o 444, o
Gerüchte (das) 3, u 28, u 29, o 114, o 187, m, u 265, u 275, u 391, u 601, m, u 603, o ein Gerücht erregen 157, u ein Gerücht ausstreuen 188, o ein Gerücht verbreiten 188, o
gerühmt werden 114 m 188, o 324, u nicht gerühmt werden 114, u der gerühmt wird 230 m
gerührt 443, o gerührt werden 407, o heftig von etwas gerührt werden 442, u
gerüstet (zu etwas) 509, o 568, o nicht gerüstet 530, u
gerufen werden 212, o
Gefäß 120, u
gesättiget 242, u gesättiget werden 611, o
gesagt werden 274, m es soll gesagt seyn 601, m nicht gesagt 625, o
gesalbet werden 331, u
gesalbt 288, o 667, m
Gesalbter 312, o 667, m
gesalzen 36, o
gesammelt 273, m gesammelt werden 273, m
Gesandter 3, u 459, u 460, o 508, m Gesandter zu den solennen Spielen 183, m Gesandter seyn 460, o Gesandten schicken 460, o durch Gesandten sagen lassen 508, u
Gesandtschaft 183, m 460, o
Gesang 16, m 309, u 329, o 343, o 362, u 399, u 583, o durch eines Gesang bezaubert werden 225, u lieblicher Gesang 640, o zum Gesang gehörig 661, o
Geschäft 138, o 140, m 308, m 457, o 664, u dringende Geschäfte 135, u Feld- und Bauren-Geschäfte 140, u kleines Geschäft 457, m ohne Geschäfte 458, o 523, u von Geschäften frey seyn 524, u ein Geschäft thun 664, u Geschäfte machen 457, m in Geschäfte verwickeln 457, m die Geschäfte fliehend 458, o
Geschäftigkeit, lästige 143, o
Geschäftsträger 508, u
geschehen 43, u 260, u 613, m von selbst geschehend 61, o was geschehen ist 82, m von selbst geschehend 61, o es geschieht 82, m es pflegt zu geschehen 101, u es kann geschehen 101, u was geschehen

schehen kann 101, u geschehen lassen 162, o 380, m 566, u 671, o, u gerade geschehen 576, o was plözlich geschieht 598, o nicht zu rechter Zeit geschehend 686, m zu rechter Zeit geschehend 686, o
Geschenk 49, u 108, m 118, u 266, u 324, u 463, o 508, u 559, m 646, u der kein Geschenk giebt 118, u Geschenk nehmen 102, o sich durch Geschenke bestechen lassen 102, o der gern Geschenke nimt, giebt 118, u der kein Geschenk bekommen hat 118, u gastfreundschaftliches Geschenk 350, u
Geschichte 205, u 326, o was zur Geschichte gehört 205, u
Geschichtschreiber 205, u 448, o
Geschicklichkeit 100, o 196, o 501, o 546, m 638, m 651, m Geschicklichkeit das Ziel zu treffen 513, m
geschickt (zu etwas) 1, u 93, u 97, u 100, o 107, u 117, m 151, o 169, m 195, u 196, o 199, u 320, o 401, u 416, o 457, u 467, u 500, u 513, m 529, m 547, m 552, m 555, m 620, u 627, o 637, u 638, o 663, o geschickt im Lehren 176, u geschickt eine Sprache zu untersuchen 150, m die Schüler geschickt machen 195, u geschickt gemacht werden 138, o geschickt machen 196, o geschickt, Maschinen zu verfertigen 320, o geschickt, etwas bey Nacht zu thun 348, m geschickt zum überreden 414, u
Geschirr 5, o 219, u 493, o 584, u zum Wasser 214, u Geschirr, das Pferden und Ochsen auf den Hals gelegt wird 165, m irden Geschirr 222, u 669, u
Geschlecht 82, m, u 121, m 409, u 634, o angesehenes, berühmtes 596, u gleiches Geschlechts 634, m sein Geschlecht herleiten 276, m einen unter ein Geschlecht zählen 226, m was von einem andern Geschlecht ist 634, o
Geschlecht-Register 276, m
Geschlechtsgenosse 625, u
Geschmack 653, u was einen scharfen Geschmack hat 116, u den Geschmack verlieren 333, o
Geschmeide 100, m
geschmeidig 583, u geschmeidig machen 296, o
geschminkt werden 377, m
geschmückt 509, o 541, o geschmückt seyn 459, o
Geschöpf 256, o belebtes 164, u Geschöpfe liebend 165, o
geschoren werden 415, m
Geschrey 76, m 206, u 229, m 246, m 638, u Geschrey der Soldaten 31, m ein solches Geschrey erheben 31, m 246, m tumultuirendes Geschrey 187, m durch Geschrey antreiben 222, o
geschüttelt werden 485, o
geschwächt 293, o geschwächt werden 520, m nicht geschwächt 188, u 574, u 575, o
Geschwäz, unnüzes 286, u
geschwäzig 265, u 284, m
Geschwäzigkeit 265, u 284, m
geschwind 26, u 66, u 129, u 186, u 246, u 373, u 531, u 532, o 543, u 682, m geschwinder 472, m aufs geschwindeste 532, o
Geschwindigkeit 143, u 373, u 374, o 532, o 682, u mit großer Geschwindigkeit 567, u
Geschwisterkind 41, m
geschwollen seyn 354, o geschwollen machen 354, o
Geschwür 131, m 518, u
Geschwulst 72, o 354, o
geschwungen werden 485, o
gesegnet 277, o
gesehen werden 375, u 376, o 594, o 595, o
gesellen sich zu einem 68, u 237, m 439, u
gesellig 5, m 70, m 235, u
Gesellschaft 5, m 121, m 185, o 235, u 553, o 660, o in seine Gesellschaft aufnehmen 362, o
Gesellschafter 150, m 361, u
gesellschaftlich 235, u nicht gesellschaftlich 321, m
Gesez 181, o 183, o 342, u ein Gesez vortragen 88, u ein Gesez billigen 88, u was mit den Gesezen übereinkommt 110, o 181, o 390, o es ist wider die Gesezе 181, o bey den Gesezen bleiben 311, u mit den Gesezen übereinstimmend 110, u 183, o 343, m der selbst Gesеze giebt 344, o wider die Gesezе handelnd 344, o das Gesez übertreten 344, m den Gesezen zuwiderlaufend 344, o durch ein Gesez verordnen 343, m das Gesez erfüllen 440, o dem Gesez gemäß 342, u 343, m 344, o das Gesez betreffend 343, m zum Gesez machen 343, m ohne Gesez 343, u ohne Gesez leben 344, o sich ein Gesez geben lassen 549, o Gesezе geben 555, m
Gesezgeber 555, m
Gesezgebung 344, o 549, u 555, m gute 344, o
Gesezgelehrter 343, m
Gesezlehrer 108, o
gesezlos 183, o 343, u
Gesezlosigkeit 344, o
gesezmäßig 183, o 343, m gesezt seyn über etwas 202, u 204, u vor Augen

gen gesezt seyn 220, u auf etwas gesezt seyn 220, m gesezt werden 549, m
gesezwidrig 344, o gesezwidrig handeln 344, m 404, m
Gesicht (das) 75, u 375, u 376, o 379, u das Gesicht nehmen 21, u ein blödes Gesicht habend 378, o das Gesicht einer Ziege, eines Hunds, eines Widders habend 378, m, u mit dem Gesicht gegen über gekehrt 378, u ein schönes Gesicht habend 378, u ein trauriges finsteres Gesicht habend 378, u vors Gesicht kommen 594, o mit traurigem Gesicht 378, u ein trauriges Gesicht machen 378, u
Gesicht (Erscheinung) 376, o 379, u 588, u 595, o
Gesichtsbildung 378, m
Gesinde 182, o
gesinnet seyn 155, o 220, o 345, m 407, o 626, m gut gesinnt 311, o 345, u 346, o freundschaftlich 346, o übel 310, u 345, m 346, o gleich gesinnt 345, m 346, m 628, o groß, hoch gesinnt seyn 626, m der wohl gesonnen ist 627, u feindselig gegen einen gesinnt seyn 310, u 627, u gütig gegen jemand gesinnt seyn 114, m bäurisch gesinnt seyn 220, o so bin ich gegen dich gesinnet 220, o gütig gesinnt 627, u 629, m wider einen gesinnt seyn 627, u der bald so, bald anders gesinnt ist 678, u
Gesinnung 86, o 189, o 344, m, u 345, m 551 u 625, u 626, u 678, o gute 311, o 382, u 629, u freundschaftliche 346, o üble 356, o gleiche 346, m gleicher Gesinnung seyn 346, m seine Gesinnung verändern 316, m 553, o auf andere Gesinnungen bringen 414, m einem gute Gesinnungen einflößen 550, m der gegenseitigen Gesinnung seyn 626, u Gesinnungen 625, u
gesittet, gut 171, o übel gesittet 171, m
gesotten 160, o
gespalten 523, o
Gespenst 93, o 328, m 595, o
Gespötte 400, u einen zum Gespötte haben 145, o
Gespräch 275, o, m was in Gesprächen geschrieben ist 275, m ein Gespräch einleiten 362 u
gesprächig 70, m
gesprengelt 66, u
Gestade 18, m 171, u 185, m
gestärkt 479, u gestärkt werden 479 u
Gestalt 122, m 156, o 169, u 328, m 375, u 636, u äussere 122, m bäßliche 159, u von keiner schönen Gestalt 159, m was eine schöne Gestalt hat 159 u eine Gestalt geben 156, o 328, u eine andere Gestalt geben 159, u 328, u eine andere Gestalt bekommen 328, u annehmen 328, u die Gestalt eines Menschen habend 328, u gleicher Gestalt 328, u 420, m eine schöne Gestalt haben 378, u einer Sache eine gewisse Gestalt geben 437, u eine kugelrunde Gestalt 612, m
Gestalt eines Kriegswagens 112, u eines Ziegelsteins 438, m
gestalten 579, u 589, m wohl gestaltet 122, u 328, u
gestatten 108, o 161, o 445 u
Gestell (das) 65, m Gestell eines Bechers 223, o
gestellt seyn (auf etwas) 220, m unter etwas gestellt seyn 220, u gestellt werden 549, m vor Augen gestellt seyn 220 u
gestern 636, u
Gesticulation: allerhand Gesticulationen machen 328, u
gestickt mit Streifen, Blumen ꝛc. 592, m
Gestirn 58, o 343, u
gestorben 335, o
Gesträuche (ein) 585, u
gestraft werden 357, u der nicht gestraft worden 192, o
gestrig 164, m
Gesuch (das) 45, m
gesund 395, o 479 u 499, o 583, m, u gesund seyn 154, u 185, m 583, u gesund machen 193, o 499, u gesund werden 201, u 583, u gesund werden wollen 665, o
Gesundheit 480, o 583, m Gesundheit erwerben 141, o vollkommene Gesundheit 231, m für seine Gesundheit sorgen 583, u
Gesundmachung 182, o 193, o
getadelt werden 114, u 560, u
getäuscht werden 675, u, o
getheilt werden 306, m 523, o
getödtet werden 435, o 618, m
Getöne 177, m
Getöse 79, u 240, o 387, m 408, u 437, o 478, m 580, o 677, u lesen 187, u 677, o ein Getöse machen 79, o 408, u 580, o 677, u
Getränk (das) 434, m vermischtes 257, m berauschendes 305, o 488, o
getragen werden 399, m 607, o
Getreide 7, o 489, o 574, u Getreide habend 489, o
Getreidemaaß, griechisches 304, u 326, u 482, o 659, o

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0814
DFG

Getreideschwinge 287, o
Getreidetheurung 104, o
getrennt werden 251, o 523, o
getreten werden 409, o
getreu 414, m treuer, der getreuste 414, m sich einen getreu machen 549, m
getrieben werden 11, m 181, u 607, o von einer Gottheit getrieben 181, u 614, m von den Wellen getrieben werden 259, o der von einem guten oder bösen Geist getrieben wird 614, u
getrost 179, o, m getrost seyn 259, u
Getümmel 257, o ohne Getümmel 503, o
geübt werden 423, u
gewachsen 665, u einem gewachsen seyn 51, m
Gewächs 636, u 637, o
gewählt, mit Bohnen 256, m durch Aufhebung der Hände zu einem Amte gewählt 535, o
gewähren 351, o
Gewässer 454, o kleines Gewässer 232, u
gewahr werden 344, u 346, o 515, m
Gewalt 74, m 117, m 205, u 246, u 259, u 588, o 649, u höchste 54, o 581, o Gewalt über jemand haben 162, u die höchste Gewalt haben 462, o Gewalt brauchen 74, m einem Gewalt anthun 74, m der andern Gewalt anthut 74, m Gewalt anwenden 74, m mit Gewalt 74, m 246, u ohne Gewalt 260, m in seiner Gewalt haben 247, m der etwas in seiner Gewalt hat 248, m etwas in seine Gewalt bekommen 260, m 428, u in jemands Gewalt gerathen 436, m unter seine Gewalt bringen 650, o was in unserer Gewalt ist 651, u
Gewaltiger (ein) 117, m
gewaltsam 74, m
gewaltthätig 246, u
Gewaltthätigkeit 74, m
Gewand, zerrissenes 476, m
Gewebe 287, u 432, u 592, o
gewebt 592, o
Gewehr 374, u
geweiht 389, u
Gewerb 141, o 416, u Gewerbe treiben 417, u
Gewicht 71, u 201, m 473, u 525, u
Gewinn 141, o 153, o 224, o 266, u 416, u 609, o 666, m unverhofter 146, u um schändlichen Gewinns willen 224, m Gewinn bringend 224, m der dem schändlichen Gewinn ergeben ist 224, m einen Gewinn wovon ziehen 269, m
gewinnen 143, m 224, m 341, o 411, u von einer Sache gewinnen 224, m einen gewinnen 305, o im Handel gewinnen 457, u Silber gewinnen 49, o
Gewinnstverleiher 224, m
gewirkt 592, o
gewiß 32, m 81, u 104, m 308, o 318, m 395, o 411, u 414, m 472, o 475, m 482, u 483, o 521, o 547, o 675, u ein gewisser 42, m 97, u 557, u ganz gewiß 29, u 393, u 406, o gewisse 150, u gewiß nicht 394, o gewisser maassen 389, m gewiß machen 615, o völlig gewiß seyn 615, o
Gewißheit 521, o 615, o
gewissenhaft 93, m 384, o 389, u 390, o
gewöhnen 121, u 493, u 494, o etwas gewöhnen 121, u 493, u an die Hand gewöhnt 171, m einen vernünftiger gewöhnen 494, o
gewöhnlich 343, u es ist gewöhnlich 203, m 343, u
Gewöhnung 121, u
gewölbt 260, m
gewogen 346, o gewogen seyn einem 220, u 346, o 504, u sich einem durch Mühe gewogen machen 144, o 360, o
Gewogenheit 346, o 494, o Gewogenheit erwerben 82, u
Gewohnheit 109 u 121, u 171, m 181, o 343, u 494, o 565, u 578, o nach Gewohnheit 121, u 171, m aus Gewohnheit thun 121, u zur Gewohnheit werden 342, o eine Gewohnheit einführen 343, u wider die Gewohnheit 565, u
gewohnt 171, m gewohnt seyn 121, u er ist gewohnt 121, u
geworfen werden 66, m der auf allen Seiten geworfen wird 67, o wohin geworfen werden 435, u
Gewürze 56, u
Gewürzkraut 382, m
Gewürzrohr 557, m
gezählt werden 273, m 539, u 540, m
gezeichnet, falsch 486, u
Gezeltmacher 448, u
geziemen: es geziemt sich 459, o was sich geziemt 56, o
geziert werden 377, m geziert seyn 459, o
gezwungen werden 158, m
giessen 222, u 653, o hie und da hin giessen 654, o in sich giessen lassen 655, m auf die Erde giessen, daß es einen Schall giebt 245, o
Gießkanne 53, u
Gift 197, u 599, u
Giftmischer 599, u
Giftmischerey 600, o
Gigant (ein) 85, u
Gipfel 30, m 243, u 460, u 592, u

girren 228, u
glänzen 1, u 19, m 37, m 58, m 254, u 270, o, u 299, m 511, m 594, u 600, u nach etwas glänzen 270, u
glänzend 6, m 18, m 48, u 270, o 288, o 299, m 511, m 593, u 599, o 623, o glänzend machen 6, u 270, m 594, o glänzend werden 270, m glänzend gemacht werden 270, m
gläsern 582, o
Gläubiger 94, u
Glanz 6, u 18, m 58, m 59, m 81, u 270, m, u 284, m 283, o 485, o 604, u
Glas 582, o aus Glas 582, o
glatt 281, u 288, o 294, u 677, m glatt machen 281, u 351, m 677, u glatt gemacht 351, u durch Reiben glatt gemacht 281, u das glatt gemachte Holz 351, u nicht glatt 564, m
Glaube 413, u Glauben beimessen 414, o
glauben 45, o 113, u 133, o 169, o 269, m 343, u 364, u 413, o 414, o nicht glauben 414, u man glaubt mir 414, o man glaubt mir nicht 415, o der etwas nicht glaubt 415, o
glaubwürdig 414, m 415, o 665, u glaubwürdiger 415, o
gleich (bald) 36, u 62, o 104, m 158, m 200, o gleich, als 687, u 689, o gleich von Anfang 152, o so gleich 532, o
gleich (der Zahl nach) 53, m 200, o 479, m gleich seyn 200, m gleich machen 200, m gleiches empfangen 200, o gleich an Kräften 403, o gleichen Theil bekommen 200, o
gleich (im Streit) 38, o 403, m gleich und gleich gesellt sich gern 172, u
gleich (ähnlich) 370, u 371, o gleicher Weise 370, u meines Gleichen 371, o gleicher Gestalt 420, m gleich redend 640, o gleich machen 371, m gleich werden 371, m gleich seyn 371, u gleich denken 628, o gleich denkend 628, o gleich gesinnet 628, o gleich gesinnet seyn 628, o
gleich (eben) 368, u gleich machen 368, u dem Erdboden gleich machen 120, u
gleich (adv.) 689, o
gleichen 371, m
gleichermaaßen 689, o
gleichfalls 59, m 371, m
gleichförmig 279, m 328, u
gleichgültig 610, o
Gleichgültigkeit 610, o
Gleichheit 200, m 371, m Gleichheit der Sprache 640, o der Affecten 308, m eine Gleichheit womit haben 507, m
Gleichmüthigkeit 610, o
gleichsam 689, o
gleichseitig 441, m
gleichstellen sich mit einem 371, u
gleichwie 153, m 363, u 389, u 686, u 689, o
gleichwohl 33, u 370, u gleichwohl aber 442, m
Glied (eines Menschen) 91, m 261, u 309, u 473, u das männliche Glied 474, o
Glied (eines Perioden) 261, u
Glied (von Soldaten) 507, m 528, u im Gliede bleiben 531, m sich aus den Gliedern entfernen 529, o Gliederweise 507, m Gliederweise marschiren 507, m
Gluckhenne (ein Gestirn) 452, m
Glück 2, m 100, o 396, o 407, u 454, m 458, u 459, o 499, u 576, u ein ungefahres Glück 61, o Glück haben 355, m 579, o Glück, brave Kinder zu haben 402, o Glück in Geschäften 458, u Glück wünschen 603, m, u gieb Glück 689, u
Glückbedeutend 603, m Glückbedeutende Worte 603, u
glücklich 92, m 93, o, m 100, o 153, m 284, m 288, o 295, o 366, o 396, o 454, m 556, m 578, o 579, o nicht glücklich 211, o nicht glücklich in etwas seyn 577, m sich glücklich preisen lassen 295, m würdig glücklich gepriesen zu werden 295, u glücklicher als ein anderer seyn 159, o glücklich seyn 93, m 174, o 185, m 408, o 459, o 579, o glücklich preisen 93, m 295, m 366, o den man glücklich preiset 295, m vollkommen glücklich 366, o für glücklich halten 366, o glücklich in Treffung des Ziels 513, m
Glücklichpreisung 295, m
glückselig 295, o 579, o
Glückseligkeit 93, m 164, u 366, o 454, m 579, o zur Glückseligkeit gehörig 93, m die beneidenswertheste höchste Glückseligkeit 295 m
Glückwunsch 603, m
glückwünschen 24, m
glühend 469, u glühend machen 468, u
gnädig 175, m 663, m gnädig gesinnt 197, o gnädig seyn 197, o gnädig machen 311, o sich die Götter gnädig machen 646, u
Gnade, bey einem in der höchsten stehen 462, o sich der Gnade theilhaftig machen 646, u
Gnadengeschenk 646, u
Gnadengehalt 197, o

Gön-

Gönner, Gönnerin 204, u
Götterblut 206, u
Götterspeise 79, u
Göttertrank 79, u 335, o
Göttin 92, u 181, m 199, m der Liebe 62, m der Erde 80, u des Feuers 149, u des Rechts 181, o der Gelehrsamkeit 329, o der Gerechtigkeit 335, u
göttlich 79, u 93, o 181, m göttliche Gesetze 183, o für göttlich halten 181, u
Gözendiener 272, o
Gözendienst 272, o
Gold 669, o aus Gold 669, o ohne Gold 669, m golden 669, o ganz golden 669, m falsch golden 669, u ungeschmelzt Gold 160, o Goldgeschmeide tragen 615, u viel Gold habend 669, u das Gold liebend 669, u
goldfarbig 239, u
Goldklumpen 80, m
Gott 92, u 181, m des Weins 66, o des Reichthums 443, m der Hochzeit 585, u Gotte gewidmet 5, u von Gott 181, m bei den Göttern 340, o o Götter! 453, o Gott verehrend 484, m mein Gott 172, u
Gottesdienst 187, m 272, o geheimer 330, o 382, o 537, u den geheimen Gottesdienst betreffend 330, o den Gottesdienst feyern 582, o denselben verrichten 194, u
gottesfürchtig 93, m 181, u 269, u 389, u 484, o 603, m
Gottesfurcht 93, m 269, u 484, m
Gotteskasten 242, o 632, u
Gotteslängner 181, m
Gottesverächter 181, m
Gottheit 93, o 181, m das Werk der Gottheit 93, o einer Gottheit weihen 181, u von einer Gottheit getrieben werden 181, u
gottlos 24, m 58, u 73, m 97, m 142, m 181, o 183, o 298, m 343, u 390, m 423, m 483, u 522, u 600, u 625, o 664, m auf eine gottlose Weise 390, m gottlos handeln 211, u 423, m gottlos leben 344, o gottlos machen 211, u gottlos seyn 423, m der gottlos ist 143, m
Gottlosigkeit 57, o 390, m 423, m 483, u 600, u
Gottverehrend 484, m
Gouverneur 56, m 482, o
Grab 175, u 178, u 324, u 549, u 579, m 656, o
graben 271, o 387, u 490, m 645, o tief graben 63, u was hartes graben 237, o
Graben (ein) 36, u 265, m 271, m 387, u 398, m Graben des Flusses 474, u 645, u
Grabeshügel 656, o
Grabmahl 178, u 324, m 485, u 579, m
Grabstein 510, u
Grabtuch 226, o
Grabzeichen 485, u
Grad, der äußerste wovon 150, o
Gräber (ein) 490, u
Gränze 150, o 386, u 425, u die Gränzen 9, m 386, u die Gränzen bestimmen 90, m 386, u durch Gränzen nicht bestimmt 386, u die Gränzen von einander sondern 287, o ohne Gränzen 426, o
Gränznachbar 673, u
Gränzsteine 386, u
gräßlich 519, o
Gräte (die) 26, u
gräulich 254, m
gram seyn 398, m
Granatapfel 478, o
Granatenbaum 478, o
Gras 78, m 445, o 659, o 661, m voll Gras 271, u
grassiren 496, o
grau 450, m
grausam 9, u 31, u 42, u 46, o 71, u 98, o 271, o 433, m 580, u 605, m 643, u 683, o grausam seyn 644, o
Grausamkeit 9, u 42, u 46, o 98, m 643, u 683, m
Grazien 645, u
Greif (ein) 91, o
Greis (ein) 85, o 459, u 460, o
Greuel 73, m 320, u
Grieche 132, m ein Grieche seyn 132, m eines Griechen würdig 132, m den Griechen gewogen seyn 132, m
Griechenland 132, u
Griechin 132, m
griechisch 132, m griechische Sprache 132, u griechisch reden 132, m
Griff 263, o 266, u nagelförmiger Griff am Steuerruder 357, u
Grille 545, u
Grimm 189, o
grob 9, u 490, o
Grobheit 9, u 42, u 490, o
Größe 63, u 304, m 438, u des Leibs 438, u was seine gehörige Größe hat 110, u
größtentheils 171, u 687, m
Groll 154, o eingewurzelter 318, m einen alten Groll in seinem Herzen tragen 244, u einen Groll auf jemand haben 318, u
groß 15, u 20, u 63, u 196, o 303, m 304, o 354, o 438, u 451, u sehr groß 20, m 304, u 331, m 638, o 681, o wie groß 173, o 390, u so groß 173, o 394, m eben so groß 420, m zu groß 428, o nicht groß 321, u recht sehr groß 304, m über die Maaßen groß 304, m 354, m außerordentlich groß 93, o 111, o größer 304, o 428, m 452, o überflüssig

sig groß seyn 428, m viel größer 452, o größer seyn als nöthig 452, m der größte 452, u 587, u groß werden 538, m größer werden 440, u 452, m groß denken 628, o der groß denkt 628, o groß machen 15, u 304, o sich groß machen 304, o groß redend 640, o
großentheils 452, u
großmüthig 311, o 500, u 628, o 678, u 679, o großmüthig seyn 628, o
Großmuth 286, o 304, m 501, o 679, o
Großmutter 296, u
großsprechen 31, o
Großsprecher 8, m 31, o
Großsprecherey 8, o 31, o 240, o
großsprecherisch 31, o
großthun 8, m 61, u großthuend 304, o
Großthun (das) 61, u
großväterlich 409, u
Großvater 403, u von Großvätern herrührend 409, u den Großvater liebend 403, u
Grube 71, m 76, u 265, m 387, u
grün 659, o grün seyn 659, o
gründen 99, u 181, o 250, o 477, o 493, u
gründlich 278, u
grünen 75, u 178, o 659, o grünend 178, m 659, o
grüssen 8, m 57, u 139, m
Grund 25, u 180, u 249, u 275, u 477, o 602, u zu Grunde richten 21, m 33, o 219, o 271, m 366, u 427, o 472, u 515, u 520, o 564, m 566, o 567, m 572, u 574, o 575, o 598, o 618, o, u 619, o 643, m den Grund legen 66, m 68, m 181, o 250, o mit zu Grunde richten helfen 22, u zu Grunde gehen 147, o 598, o mit Grund 279, m etwas mit Gründen bestärken 206, o ganz zu Grunde gerichtet 367, m gänzlich zu Grunde richten 367, m 477, o nicht zu Grunde zu richten 619, o
Grundlegung 68, o
Gruß 58, o
gültig 260, o 665, u gültig machen 260, o
Gültigkeit, keine habend 260, m
günstig 311, o 396, o 620, o günstig seyn 158, o 473, u 504, u sehr günstig 621, u günstig machen 311, o 412, u nicht günstig seyn 323, m
Gürtel 167, u 323, u
Güte 2, m 663, u
Güter 56, o 74, u 162, m 244, o 255, o 666, o Güter der Seele 2, m unbewegliche, liegende Güter 219, u
gütig 42, u 105, m 131, o 153, m 311, o 407, u 456, m 628, m gütig seyn 197, o 629, o 663, u
Gütigkeit 2, m 42, u 50, o 628, u 663, u
Gunst 504, m 645, u eines Gunst einem verschaffen 361, u
Gunstbezeugung 645, u
Gurgel 265, o 271, u 272, o 521, o
Gurke 488, o
Gurt, im Bette 226, o
Gut (ein) 672, m ein Gut in der Vorstadt 58, u
gut 1, u 149, o 153, m 249, u 583, m 663, o 664, m nicht gut 210, u 664, m gut dafür seyn 101, m gut seyn 197, o dem man nicht gut ist 154, o wieder gut machen 27, o 197, o 559, u für gut finden 78, o es geht mir gut 82, m gut denken 627, u
Gute (das) 2, o das Gute liebend. 664, m
Gutes thun 141, m 447, m, u 448, o
Gutes wünschen 603, m
gutgesinnt 87, m
Gutheissung 260, o
Gutheit 663, u
gutsagen für etwas 119, m der für etwas gutsagt 119, m
Gutthäter 142, o
gutthätig 142, m
Gutthätigkeit 142, o 447, u 663, u
Gutthaten erweisen 447, u
Gymnasium 523, u
Gymnastik 91, u
Gyps 558, m

H.

ha! 403, u
Haabe (die) 162, m
Haar (das) 121, o 187, u 239, u 642, u falsch fremdes Haar 239, u voller Haare 187, u Haare haben 239, u mit langen Haaren versehn 239, u von Haaren gemacht 187, u kurze Haare tragen 239, u langes Haar haben 239, u gekräuseltes Haar 391, u geflochtenes Haar 439, m ohne Haar 294, u 599, o goldene Haare habend 239, u die dicken Haare auf dem Nacken 289, u wenig Haare habend 675, o 677, o
haaricht 95, m 272, m
Haarlocke 391, u 439, m
Haas (ein) 264, u der in seinem Lager ist 152, m was von Haasen ist 265, o
Haasenfleisch 265, o
haben 154, u 255, o 272, m 335, u 665, u das hast du an dir 83, m vor sich haben 157, u mit einem haben 157, m nicht haben 306, m
Habicht 194, m 228, u
habsüchtig 159, o
Habsucht 441, m
Hacke 109, u 152, m 490, m 498, m

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0818
DFG

hacken 240, u 402, o
hähmisch 433, m
Hälfte 175, o 312, u
Händeklatschen (das) 253, o
hängen 52, u an einander hängend 158, m sich zu einem hängen 237, m in etwas hängen 220, o
Härte 98, m 490, o, u 643, u 683, m
Härtigkeit 490, u
Häscher 105, m
häßlich 24, u 328, u 489, o 686, m häßlich machen 24, u häßlich anzusehen 154, m
Häßlichkeit 24, m, u
häufen 525, m
häufig 15, m 467, u
häuslich 396, o
Hafen 287, m 334, u 385, u im Hafen seyn 287, m 386, o in den Hafen kommen 221, m in den Hafen bringen 287, m in den Hafen laufen 386, o ein Schiff in den Hafen führen 386, o
Hafen (zum Kochen) 669, u
Hagel 643, o
hageln lassen über etwas 643, o
Hagelwetter 643, o
Hahn 280, u Hahnen zusammen lassen, um mit einander zu streiten 69, u
Hahngeschrey 639, u
Hain 36, o 381, m 542, o
Haken (ein) 6, o
halb 175, o 312, u halber Theil 175, o
halbblind 518 m
Halbgott 92, u 176, o
Halbinsel 340, u
halbrodt 86, m
Halfter 225, u 605, u 621, u
Halm 211, u
Hals 100, u 289, m 564, o besserer Hals 224, m den Hals rücklings beugen 564, o aus dem Hals werfen 564, m einem auf dem Hals liegen 379, o einem den Hals brechen 564, m
Halsband 52, u 230, o 385, u
Halsgericht 186, o 250, u
Halsschloß 230, o
Halsschmuck 100, m
halsstarrig 414, u 580, o
Halsstarrigkeit 414, u
halten (etwas) 156, m 499, m 538, m 547, u 548, o 655, m in die Höhe halten 158, m sehr hoch halten 169, o dicht halten 506, u nicht halten 675, m sich woran halten 155, m über etwas halten 158, m
halten (tragen) 156, m
halten (sich zu einem) 191, u 237, m sich am besten halten 214, o gegen einander halten 69, u
halten (dafür) 11, o 259, m 343, u 347, o 364, u für billig halten 45, o 110, u für gerecht halten 110, u für nichts halten 11, o 126, u 349, m für schändlich halten 549, m etwas für besser halten 252, o einen für muthwillig halten 343, u
halten (schätzen) 11, o die Freunde für Brüder halten 11, o zu viel von sich halten 629, m
Haltung 548, o
Hammelfleisch 463, o
Hammer 522, o
Hand 402, m 649, o flache 91, m 402, m rechte 99, u zur rechten Hand 99, u die Hände gewaltthätig an einen legen 68, o an die Hand geben 70, u 555, o jemand die rechte Hand geben 100, o jemand mit der rechten Hand fassen 100, o in die Hand nehmen 115, u 650, u in die Hand geben 109, o 119, m die Hand drauf geben 99, u an die Hand gehen 143, u einen bey der Hand nehmen 267, u mit Händen gemacht 449, o nicht mit Händen gemacht 449, o der mit eigener Hand etwas thut 650, m Hände 299, o ohne Hände 650, u bey der Hand 590, u 651, m bey der Hand seyn 590, u in der Hand haben 651, u in der Hand tragen 640, o unter den Händen haben 652, o ins Handgemenge kommen 649, o Hand an einen legen 650, u was unter Händen ist 651, u der goldene Hände hat 651, u
Handbüchlein 650, u
Handel (der) 417, u
Handelschaft 457, u Handelschaft treiben 457, u
handgemein werden 47, u 439, u
Handhabe 263, o 266, u
Handkorb 211, u
handlen 138, m 456, u zuwider handlen 35, m wider Recht und Billigkeit handeln 111, o wider die Gesetze handelnd 344, u pflichtvergessen handlen 484, o
Handlohn 651, o
Handlung (That) 140, u 457, o kluge, vernünftige 629, o
Handlung 116, m 457, u
Handlungskunst 417, u
Handlungsplaz 417, u
Handlungswissenschaft 417, u
Handmühle 331, m
Handpauke 579, u
Handschrift 90, u eines Handschrift erkennen 649, u
Handschuh 649, u
Handthierung 141, o unedle Handthierungen 71, o der unedle Handthierungen treibt 70, u Handthierungen treiben 457, u
Handtuch 300, u
Handwerk 546, m
Handwerksman 70, u 120, u 143, m 546, u 547, m

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0819
DFG

hangen (an etwas) 53, o 249, m 570, m hangend 314, m gleich hangend 474, m
Harfe 334, u
Harfenspieler 674, o
Harmonie 56, m 639, m was zur Harmonie gehört 56, m
harmoniren 408, u 639, m harmonirend 639, m
harmonisch 56, m
Harn 395, u
Harnblase 261, o
harnen 395, u
Harnischmacher (ein) 448, o
hart 20, u 27, o 31, u 433, m 490, o, u 510, o 516, u 522, u 535, o 542, u 580, o 643 u hart seyn gegen jemand 490, u
harthäutig machen 579, o
hartlehrig 297, u
hartnäckig 568, m 580, o
Haß 154, o 311, o 318, u 323, m 424, m eingewurzelter 244, u 318, m was Haß erregt 323, m zum Haß geneigt 323, u Haß bringend 323, u Haß gegen Böse 424, m
hassen 3, m 154, o 310, u 320, m 515, o 516, m sehr hassen 516, u 652, u der andere haßt 154, o man haßt mich 323, m
hassenswerth 516, m
hassenswürdig 323, m
Hauch 444, o
Haue (eine) 152, m 498, m
hauen 402, o 408, u 579, m in Steine hauen 352, o in Stein gehauen 352, o
Haufen (ein) 525, m mit Haufen beladen 525, m einen Haufen machen 340, o
Haufen (Volks) 5, m 9, o 124, o 185, o 205, o 369, o 398, u 440, m 518, m 549, u 598, u 657, o 660, u ein dicht beysammen stehender Haufe 507, o
Haufen (Getraide) 185, o m 242, u 525, o 656, o Häufchen 660, o
haufenweise 124, o 525, m
Haupt (von Anführern) 224, u der kein Haupt hat 224, u
Haupt 216, u 217, o 224, u 256, u auf dem Haupt tanzen 256, u
Haupteigenschaft 259, u
Haupthaar 187, u
Hauptinhalt 243, u
Hauptkissen 224, u
Hauptmann 55, o 222, m
Hauptpunkt 224, u 243, u
Hauptsache 224, u 243, u
hauptsächlich 260, o 295, u
Hauptstadt 461, u
Hauptstück 224, u
Haupttugend 259, u
Haus 99, m 149, u 177, u 213, u 358, m, u 362, o 506, u der obere Theil des Hauses 684, u was auf dem obern Theil des Hauses ist 684, u ein Theil des Hauses, wo das Frauenzimmer beisammen wohnte 92, m das ganze Haus 361, m zu Hause 134, m 358, m zu Hause kommen 168, u zu Haus seyn 105, u ein Haus bauen 99, u sich ein Haus bauen 99, u der ein Haus bauet 99, u der in ein fremdes Haus flieht 149, u der von seinem Haus weg ist 360, o in sein Haus aufnehmen 362, o nach Hause 358, u von Hause 358, u ohne Haus 360, o mit dem ganzen Haus 361, m
Hausgenosse (ein) 358, u Hausgenosse seyn 60, m 107, m
haushälterisch 396, o
haushalten 100, u
Haushalter 337, o 526, u ein Haushalter seyn 337, m Haushälterin 526, u
Haushaltung 337, m die Haushaltung betreffend 337, m der die Haushaltung versteht 337, m
Haushaltungskunst 337, m
Hausherr 41, o 100, u 260, o was dem Hausherrn gehört 100, u
Haushofmeister 337, o 526, u
Hausmiethe 322, u
Hausrath 385, m 442, o 493, o 494, o, m
Hausvater 100, u
Hausverwalter 337, m
Hauswesen 358, m demselben vorstehen 100, u dasselbe verwalten 333, m 337, m 358, m
Haut 80, m 477, m 497, m 517, m 585, u 667, u 668, m die Haut abziehen 100, m 101, o abgezogene Haut 100, m dicke, harte Haut 470, u 579, o mit einer harten Haut überziehen 470, u
Hebamme 294, u eine Hebamme seyn 294, u
heben (in die Höhe) 17, o 21, m 22, u 23, o 26, u 156, o 245, u 314, m 592, u in die Höhe gehoben werden 23, o 314, m die Hand in die Höhe heben 535, o einen aufs Pferd heben 67, o
Heber 119, m
Hebräer 119, m
hebräisch 119, m auf hebräisch 119, m
Hecke (eine) 73, m 178, u
Heer 412, o 513, u 514, o das in Schlachtordnung gestellte 530, m
Heerd 149, m, u einer, der beim Heerd sitzt 149, u der zu einem fremden Heerde flieht 149, u
Heerde (Vieh) 5, o 78, m 124, o 237, u Heerde Schaafe 449, u von eben der Heerde 5, m aufrührische 205, o
Heerführer 14, m Heerführer seyn 14, m
Hefen 186, m des Weins 574, u 585, u
Heft (ein) 263, o
Heftel 428, u
heftig 20, m 98, o, m 116, u 206, o 223, m 246, u 263, u

263, u 286, u 304, o 338, m 451, u 476, u 521, u 533, u 534, u 535, o 544, u 564, u 643, u heftige Furcht 206, o
Heftigkeit 116, u 304, m 474, u 477, u 478, m 521, u 533, o 608, o
heilbar, nicht 182, m
Heil 499, u Heil ihm! 152, m gib Heil! 689, u
heilen 28, o 182, o 193, o 307, o das Heilen 600, o
heilig 5, u 64, o 194, m 389, u 390, o 603, m heilig machen 5, u was einem Gotte heilig 104, u
heiligen 5, u 8, u 194, u einem Gott etwas heiligen 5, u 181, u 194, u einem Gotte geheiligt 5, u
Heiligkeit 5, u 517, u
Heiligmachung 5, u
Heiligthum 194, u
Heiligung 9, o
Heilmittel 27, o
heilsam 499, u
Heilung 182, o 193, o 307, o
heimkommen (aus der Fremde) 105, u der wieder aus der Fremde heimkommt 105, u
heimlich 254, u 285, u 475, u 490, o 590, u 597, u heimlich etwas thun 230, u heimlich entfliehen 285, u 617, o heimlich entwenden 230, u der etwas heimlich wegnimmt 230, u der etwas heimlich unternimmt 230, u heimlich herausgehen 590, u
Heimlichkeit 330, o 475, u
Heimschickung 421, o
heiß 166, m 182, m heiß seyn 178, m 622, u heiß machen 210, m sehr heiß 182, u
Heiserkeit (der Stimme) 78, u
heissen 119, m 212, o 221, u 273, o 624, u einem etwas heissen 221, u er hieß ihn hereinkommen 221, u
heiter 19, o 151, u 593 u heiterer Tag 174, o heiter Wetter 174, o einen heiter machen 593, u 594, u 654, o
Heiterkeit 81, o
Heiterkeit a) der Luft b) der Nacht 19, o
Hekatombe (eine) 78, m
Held, ein nach dem Tod göttlich verehrter 92, u
Heldengedicht 139, o
Heldenmuth 49, u 626, u
Heldenthat 2, m
helfen 23, u 27, o 32, o 38, u 137, o 143, u 204, o 268, o, u 372, m 689, u 381, o 398, o 448, u 505, m 613, o einem helfen 51, m 204, o 245, u 267, o 458, m zu etwas helfen 143, u 190, u 690, o sich selbst helfen 38, u der mit hilft 143, u man hilft mir 372, m hinwiederum helfen 690, m
Helfer 32, o 38, u 76, u 137, m 143, u 204, o 380, u Helferin 204, u
Heliäa 173, o
hell 6, m 19, o 151, u 270, o 593, u 595, o 601, o so bald es helle wird 59, u hell machen 270, m 622, o hell gemacht werden 270, m
Hellen 132, m
Heller 234, m 284, o
Hellespont (der) 453, o
Helm 210, m 217, o 243, m 261, u 432, m
Helote (ein) 124, m
Hemd (ein) 657, u
hemmen 483, m
Henkel (an einem Gefäß) 394, u
henken (in die Höhe) 26, u 249, m an sich henken 52, u
Henker 105, m zum Henker! 147, o
Henne (eine) 280, u
herab 218, u
herabbrennen 497, u
herabbringen 13, o 537, o 611, m
herabfahren über etwas 496, o
herabfallen 164, o 218, u 474, u 495, u 611, u tropfenweise herabfallen 505, u das Herabfallen 611, u
herabfliessen 332, o 474, u herabfliessen lassen 332, o 673, u
herabführen 13, o sich herabführen 13, o
herabgefallen (vom Himmel) 436, u
herabgehen 164, o
herabgiessen 654, u
herabhangen 411, u was von allen Seiten herabhängt 260, m den Bart herabhangen lassen 429, m
herabkommen 64, u 148, m 570, u
herablassen 161, m 643, o
herablaufen 570, u
herabreissen 473, m 476, u 503, o ringsum herabreissen 503, o
herabrufen 212, u
herabschlendern 224, o
herabschütteln 485, o
herabschütten 653, m 654, u
herabsehen 380, o 492, u
herabspringen 35, o 432, o
herabsteigen 64, m, u 148, m das Herabsteigen 64, u
herabstürzen 164, o 406, o 611, u
herabträufeln 505, u
herabtragen 611, m
herabtröpfeln 505, u herabtröpfeln lassen 673, u
herabwälzen 258, u
herabwerfen 161, o 258, u 473, m das Herabwerfen 68, m
herabziehen 503, o 519, o
heraufliegen 199, m
herangehen 419, m
heranhalten 612, m
herannähen 667, o

heranschwimmen 339, o
heranwachsen 168, u
heraufbringen 11, u 537, o 608, u
herauffliegen 199, o
heraufführen 11, u
heraufgraben 387, u
heraufholen 608, u
heraufkommen 570, o
heraufschwimmen 339, u
heraufspringen 570, o
heraufstragen 608, u
heraufziehen 131, u 147, m 197, m 502, u
heraus 127, u
herausbegehren 25, m für sich herausbegehren 25, m
herausbewaffnen 375, o
herausblasen 444, m 635, m
herausbrechen 133, m 435, u
herausbringen 239, m 573, u 608, u 610, u
herausdrücken 185, u
herausfallen 435, u das Herausfallen 435, u
herausfliehen 617, o
herausfließen 474, u
herausfordern 25, m 144, m 213, o
herausführen 12, u 169, u 239, m das Herausführen 12, u
Herausgabe 109, o
herausgeben 108, u einer, der heraus gegeben wird 109, o
herausgehen 64, u 148, o 163, u 164, o 286, u 419, m 671, o das Herausgehen 355, o
herausgraben 387, u
herausheben (sich) 26, u
herausholen 608, u
herausjagen 499, o 682, o
herauskehren 566, m
herauskommen 118, o
herauskrazen 237, m
herauslassen 161, m 192, u
herauslaufen 570, o, m
herauslernen 297, m
herausleuchten 270, u
herausnehmen 22, o 273, u 267, u herausgenommen 22, o das Herausnehmen 22, o
herauspressen 458, o
herausquellen 26, u
herausreden 266, o 618, o unbedachtsam herausreden 265, u
herausreiben 573, u
herausreissen 22, o 239, m 479, m
herausrufen 212, m
herausfagen 139, m 266, o 602, o 618, o öffentlich herausfagen 4, o
herausschälen, aus der Rinde 284, o
herausscharren 237, m
herausschicken 116, m
herausschiffen 442, o
herausschlagen 67, u 442, u
herausschleppen 518, u
herausschlüpfen 366, u
herausschmelzen 547, u
herausschnauben 635, m
herausschneiden 37, m 543, o das Herausschneiden 543, o
herausschöpfen 53, u 62, u
herausschütteln 484, u
herausschwimmen 339, u
herausspeyen 622, u
herausspringen 432, o
herausteigen 26, u
herausstossen 484, u 682, o
herausstrecken 596, o
herausstreichen 120, m
herausstürzen 435, u
heraustragen 12, u 239, m 608, u 610, u das Heraustragen 12, u
heraustreiben 385, m 499, o 682, o
herausverlangen 25, m für sich herausverlangen 25, m
herauswachsen 637, m
herauswälzen 33, m 258, u
herauswenden 566, m
herauswerfen 67, u 477, u 622, u das Herauswerfen 67, u
herauswicklen 482, m
herauszeigen 596, o
herausziehen 22, o 132, o 147, m 239, m 479, m 502, u 518, u
herb 60, u 116, u 516, u
Herberge 13, o 102, m 292, u 293, o 350, u 566, u
herbes 313, u 464, m
herbeyführen 137, o was herbeygeführt wird 11, u
herbeygehen 148, m
herbeyhüpfen 35, o
herbeykommen 119, u
herbeyrufen 212, u 213, o 464, m herbeygerufen 212, u das Herbeyrufen 213, o
herbeyschwimmen 442, o
herbringen 17, o 238, u
Herbst 379, o 685, o der zu Ende gehende Herbst 379, o
Herbstfeüchte 379, o
herein 126, m
hereinbrechen 495, o das Hereinbrechen 495, u
hereinbringen 421, u 610, o 611, m
hereindringen 24, m
hereinfahren (über etwas) 495, o
hereinfallen 24, m 144, m mit hereinfallen 435, u
hereinführen 12, u 421, u dazu hereinführen 12, m
Hereinführung 239, o
hereingehen 419, m
hereinkommen 126, m von der Thür hereinkommend 191, o von aussen hereinkommend 131, o
hereinlassen 20, m
hereinleuchten 601, o
hereinschimmern 601, o
hereinstürzen 24, m mit hereinstürzen 435, u über etwas hereinstürzen 495, u neben hereinstürzen 496, o
hereintragen 610, o mit hereintragen 610, m
hereinziehen 129, o
hererzählen 125, m nach der Reihe hererzählen 274, o
herfallen über einen 385, m
herfliegen hinter einem 611, m
herführen 238, u
Herführung 11, m
herholen lassen 313, u herkom-

herkommen heissen 65, u
Herkules 175, m der erdichtete Herkules 175, u
Herkunft 82, u von guter Herkunft 82, u 83, u
herlaufen über etwas 570, m
herleiten (sein Geschlecht) 276, m 608, u
herlocken 402, u
hernach 60, o 134, u 135, o 374, m 591, m
hernach aufstehen 202, o
hernach folgen 591, u hernachfolgend 591, m
hernach kommen 591, u
hernach zeigen 96, u
Herodes 175, u
Herodianer (die) 176, o
Herodias 176, o
Herold 226, m vom Herold weggehen 281, u dem Herold nicht nachfolgen 281, u
Herr 100, m 260, o sein eigener Herr seyn 82, m 262, o der sein eigener Herr ist 130, u 248, m Herr über einen werden 260, m
herrlich 95, u 270, o 304, o 596, u
Herrlichkeit 304, m
Herrschaft 117, m 246, u 260, o 581, o Herrschaft vieler 236, m
herrschen 54, m 55, m 72, u 100, m 117, m 246, m 247, m 260, m 304, u 449, m 581, o der zu herrschen weis 54, u hart herrschen 581, o über ein Land herrschen 55, o über jemand herrschen 72, u 260, m geschickt zu herrschen 580, u
Herrscher 100, m 304, u
herrschsüchtig 100, u
herrufen lassen (zu sich) 11, m
hersagen (aus dem Gedächtniß 203, m 511, u
herstammend 84, o
herstellen 203, m wieder herstellen 13, o 493, u 494, u
herstürzen hinter einem 611, m
hertragen 238, u
herüber hüpfen 35, o
herum 313, u 427, u 428, o um die Mauer herum 428, o
herumbieten 612, o
herumbinden 47, u
herumblizen 58, m
herumbringen 612, o
herumdrehen 13, u 450, m 514, u 515, u 567, m im Kreise herumdrehen 111, u sich herumdrehen 450, m 567, m was sich herumdreht 514, u sich herumdrehend 612, m das Herumdrehen 514, u 612, o
herumflechten 439, o sich herumflechten 439, o
herumfliegen 430, o
herumfliessen 474, o
herumfügen 56, u
herumführen 13, m 69, o 169, u 612, o mit sich herumführen 13, m der einen herumführet 170, o in der Irre herumführen 437, u
Herumführung 169, u
herumgeben 612, o das Herumgeben 612, o
herumgehen 13, m 138, u 148, u 164, m 347, m 355, m, u 409, o 419, u einer, der herumgeht, etwas zu besehen 355, m um etwas herumgehen 570, u herumgehend 571, o das Herumgehen 355, u
herumgetrieben werden 473, u 612, o
herumgiessen 654, o, u
herumirren 31, m 172, u 258, m 437, u 473, u 612, o ein Herumirrender 31, m einen herumirren machen 437, m furchtsam herumirren 466, m das Herumirren 437, m
Herumirrer 437, m
herumkehren 450, m 567, m
herumknüpfen 47, u
herumkriechen 147, o
Herumläufer (ein) 7, m
herumlaufen 56, m 183, o 347, m 473, u um etwas herumlaufen 570, u herumlaufend 571, o das Herumlaufen 570, u
herumleiten 313, u
herumlenken 215, u 313, u
herumliegen 220, m herumliegend 673, u herumliegende Gegend 673, u
herummachen 446, u
herummessen 315, u herummessend 315, u
herumreisen 13, m 419, o mit sich herumreisen lassen 13, m das Herumreisen 355, u
herumreiten 129, m 183, o
herumschütten 654, u
herumschweifen 31, m 36, m bey Nacht herumschweifend 348, m das Herumschweifen 437, m
Herumschweifender (ein) 31, m
Herumschweifer 437, u
herumsehen 76, o 122, u 376, m 380, o 403, u 427, u
herumseyn um einen 249, m
herumsitzen 173, m
herumspazieren 409, o das Herumspazieren 409, o
herumspringen 490, m
herumstehen 204, m andere um sich herumstehen lassen 204, m
Herumstehen (das) 204, m
Herumstehenden (die) 204, m
herumstellen 66, u 204, o sich herumstellen 204, m andere um sich herumstellen 204, m
herumtragen 612, o
Herumtragung 612, o
herumtreiben 124, o 258, m 567, m einen in der Irre herumtreiben 437, m sich müssig herumtreiben 144, o herumgetrieben werden 258, m

Herumwälzen (das) 258, m
herumwenden 13, m 450, m 515, u 567, m
herumwerfen 66, u 69, o sich herumwerfen 69, o alles, was man herumwirft 66, u
herumwikeln 124, m
herumwohnen 361, m herumwohnend 361, m
herumziehen 69, o einen Kreis um etwas herumziehen 90, u sich herumziehend 612, m
herunter 218, u
herunterbeissen 216, u
herunterdrücken 332, m
herunterfallen 436, o 495, u
herunterfliegen 199, m
herunterlassen 158, u 161, m 162, o
herunternehmen 22, o
herunterschicken 495, u
herunterseigen 218, u
herunterstossen 22, o 65, u
herunterstürzen 249, u
herunterwerfen 22, o 495, u
herunterziehen 518, o
hervorblühen 42, o
hervorbrechen 385, m 435, u mit hervorbrechen 385, m
hervorbringen 13, m 79, u 108, m 160, u 213, o 534, o 537, o 606, m 613, o 635, o 636, m Blätter, Frucht hervorbringen 69, o mit Gewalt hervorbringen 476, o wieder hervorbringen 637, m noch überdieß hervorbringen 537, u
Hervorbringung 613, o
hervordehnen 534, o
hervordringen 385, u
hervorfallen 436, m hervorfallend 436, u
hervorführen 13, m 65, u
hervorgehen 148, m u 164, m 419, m das Hervorgehen 356, o
hervorglänzen 270, u
hervorkommen 64, m 118, o 156, u 259, u 636, u das Hervorkommen 636, u
hervorkucken 259, m
hervorlangen 22, m 527, o 595, u 613, o
hervorleuchten 270, m unter andern hervorleuchten 459, m
hervorneigen 339, o
hervorquellen 79, u 474, u
hervorragen 137, m 156, u 157, u 158, m 436, m hervorragend 137, m 157, o 436, u 597, m hervorragende Klippe 69, u was hervorragt 84, o unter andern hervorragen 459, m
Hervorragung 156, u 158, m
hervorreissen 476, o
hervorrufen zu sich 213, o
Hervorschiessung 69, m
hervorschimmern 270, m
hervorspringen 431, u das Hervorspringen 433, o
hervorsprossen 75, u 79, u 178, o was hervorsprosset 75, u 146, u
hervorstechen 609, o
hervorstehen 157, u
hervorstrecken 534, o
hervorstürzen 435, u
hervorthun (sich) 270, m 459, o
hervortragen 613, o
hervorwachsen 537, o 636, u wieder hervorwachsen lassen 637, m das Hervorwachsen 636, u 637, m
Hervorwerfung 69, m
Hervorwuchs 537, o
hervorziehen 65, u 132, o 534, o
Herz 177, o 216, u 219, m 310, u 505, m 625, u 626, o 678, u kein Herz haben 216, u zu Herzen nehmen 276, u
Herzeleid 471, o
herzen 58, m wiederum herzen 58, o
Herzensbärtigkeit 216, u
Herzenskündiger 87, o
herzhaft 189, u 227, u 311, o 562 m, u herzhaftes Unternehmen 562, m
Herzhaftigkeit 41, m 413, o 562, u
herziehen 64, o
herzu 313, u 464, m
herzubrechen 385, u
herzubringen 12, u, 13, m, u 239, m 608, u 611, m, u
herzufahren 129, m
herzufliegen 199, m 430, o
herzufordern 313, u
herzuführen 13, m 137, o 239, m
Herzuführung 239, o
herzugehen 148, m 164, m 612, u
herzukommen 65, o 148, o 164, m 327, m 384, u 612, u
Herzukommen (das) 65, o
herzulassen 161, m
herzulaufen 570, m 571, o das Herzulaufen 570, u
herzunahen 667, o
herzureiten 129, m
herzurennen 611, m 612, u
herzurufen 213, o 464, m
herzuschwimmen 339, u unter dem Wasser 339, u
herzustürzen 384, u 385, u 611, m 612, u
herzutragen 239, m 611, u 612, m 655, u
herzutreiben (sich) 667, o
herzutreten 164, m
herzuziehen 132, o
Heu 661, m mit Heu füttern 661, u
Heucheley 252, o
heuchein, sich selbst 675, m
Heuchler 252, m
heulen 367, m 686, u das Heulen 367, u 686, u
Heuschrecke 30, o 545, u
heute 174, o
Heyde 121, m Heydin 132, m
heydnisch 121, m
heyrathen 81, o nach dem Recht der Schwägerschaft heyrathen 81 o
Heyrathsgut 463, o 605, u
Heze (die) 113, o
Hieb (ein) 579, m
hieben 133, u
hiedurch 389, m
hieher 100, u 134, u bis hieher 100, u

hier

hier 134, m 352, m von hier 134, u hier und da 134, u 354 m
hierauf 136, u hierauf nun 134, m
hieraus 134, u
Himmel 19, o 395, u 450, m heiterer Himmel 151, u gen Himmel 126, o vom Himmel herab 395, u unter freyem Himmel 19, o was unter freyem Himmel ist 19, o der unter freyem Himmel ist 19, m
himmelblau 87, u
Himmelsgegend 231, u mittägige 174, m
himmlisch 19, o 395, u himmlische Anzeichen 395, u
hinab 219, o weiter hinab 219, o
hinabbringen 239, m 611, m
hinabdrücken 611, m
hinabfallen 366, m 436, o
hinabfliehen 617, o
hinabführen 169, u 239, m
Hinabführung 13, o
hinabgehen 364, m 624, o
hinabgiessen 654, u
hinabgraben 179, o 387, u
hinabhangen 334, o 473, u
hinabhängen lassen 522, o
hinabkehren 515, m
hinabkommen 172, o 169, m 366, m oft hinabkommen 624, o
hinablassen 643, o den Bleywurf ins Meer hinablassen 66, u auf der Seite, auch heimlich hinablassen 161, m
hinablaufen 183, o
hinabneigen 232, m 339, o, m 473, u
Hinabneigung 473, u
Hinabreise 355, u
hinabreisen 364, m
hinabrufen 212, u
hinabschicken 421, u
hinabschiffen 442, o
hinabschlagen 495, m
hinabschürfen 654, u 656, m
hinabsenken 611, m 643, o
hinabstossen 473, m 682, o
hinabstreichlen 675, m
hinabstürzen 80, m 477, u
hinabtragen 239, m 611, m
hinabwenden 515, m
hinabwerfen 473, m 477, u 682, o
hinabziehen 132, o
hinauf 40, m 586, u
hinaufbringen 11, u
hinaufdrehen 514, u
hinauffliegen 199, o
hinaufliehen 616, m
hinaufstossen 474, u
hinaufführen 11, u 12, o 239, o
Hinaufführung 11, u
hinaufgehen 108, m
hinaufgehen 147, u 163, m 623, u 670, u gerade hinaufgehend 382, u das Hinaufgehen 64, m
hinaufheben 65, m
hinaufkehren 514, u
hinaufkommen 172, o
hinaufkriechen 147, o
hinauflegen 549, u
hinaufrücken 64, m
hinaufschicken 421, m 160, u
hinaufschiffen 441, u
hinaufschütteln 484, u
hinaufsegeln 441, u
hinaufsehen 76, o 492, o
hinaufsezen 549, u
hinaufspringen 187, o 188, u 431, u
hinaufsteigen 64, m 65, o 147, u 163, m 383, o eher hinaufsteigen 617, m der hinaufsteigt 64, m das Hinaufsteigen 64, m 65, o
hinaufstellen 549, u
hinaufstossen 484, u 681, u
hinauftragen 239, o das Hinauftragen 608, u
hinauftreiben 499, o 681, u
Hinaufweg 354, u
hinaufwenden 514, u
hinaufwerfen 477, u
hinaufziehen 518, u
hinaus 127, m, u
hinausdenken über einen 628, o sich über andere hinausdenken 629, m
hinausfliehen 617, o
hinausgehen 172, o 385, m 671, o
hinausgetrieben werden 435, u
hinausgewachsen, über etwas 638, o
hinausgeworfen werden 435, u
hinausjagen 499, o 682, o
hinauslaufen 183, o mit hinauslaufen 183, o
hinausschliessen 230, o
hinaussehen, weiter 380, u
hinausstellen 529, u
hinausstossen 682, o
hinausthun 127, u
hinaustragen 23, o 73, o 238, u 610, u das Hinaustragen 610, u
hinaustreiben 41, o 499, o 682, o
hinauswerfen 127, m, u 421, u 610, o über die Gränzen hinauswerfen 70, m hinausgeworfen werden 82, m zum Fenster hinauswerfen 127, u
hinausziehen 132, o 671, o
hinauszwingen 41, o
hinblasen über etwas 444, m
hinbreiten 412, m
hinbringen 11, o 12, m 193, m 203, m 539, o 572, m, u 574, o 608, u 610, o, u das Hinbringen 573, o
Hinbringung der Zeit 572, u
hinbücken 259, u
hinderlich 262, m 455, m hinderlich seyn 455, u
Hinderniß 241, m, u 262, m
hindurchfliessen 474, u
hindurchgehen 172, o 416, m 425, u 670, u
hindurchlaufen 570, o 670, u
hindurchsehen 259, u
hindurchzeigen 595, u
hinein 126, m
hineinbegeben sich 161, m
hineinblasen 444, m 635, u
hineinbringen 12, m 239, m 611, o

hineindringend, nicht 137, m
hineinfallen 133, u 435, m, u 436, m mit hineinfallen 435, u blind, unbesonnen hineinfallen 443, o
hineinflechten 439, m
hineinfliessen 474, u
hineinführen 12, m 67, m
hineingehen 64, u 118, o, m 148, o 163, u 164, u 419, m 671, o mit hineingehen 148, m das Hineingehen 355, o
hineingerathen 436, m
hineingiessen 654, m
hineinhacken 611, u
hineinhangen, über etwas 249, u
hineinhauchend 444, u
hineinkehren 566, u
hineinkommen 126, m 148, o 164, o unvermerkt hineinkommen 475, o
hineinkriechen 147, o
hineinlassen 161, m nicht hineinlassen 230, o
hineinlaufen 570, o
hineinlegen 551, u
hineinmachen 446, u
hineinmischen 321, o
hineinreiben 573, u was man hineinreibt 573, u das Hineinreiben 573, u
hineinrufen 212, m
hineinsalben 667, m
hineinschauen recht 259, u
hineinschicken 161, m 421, m
hineinschlagen 254, o 416, m 431, m 495, m 573, u
hineinschmelzen 547, u
hineinschmieren 667, m
hineinschneiden 522, o 543, o hineingeschnitten 543, o
hineinschütten 484, u
hineinsehen 259, u 379, u 380, o
hineinsetzen 551, u
hineinspringen 35, o 432, o
hineinstechen 416, m
hineinstellen 551, u
hineinstossen 484, u
hineinstürzen 435, m blind hineinstürzen 443, o
hineintragen 126, m 239, m 610, o, u 611, o das Hineintragen 610, m
hineintreten 482, o
hineintrinken 434, m
hineinwälzen 258, u
hineinweben 582, o
hineinwenden 566, u
hineinwerfen 67, m, u 161, m
hineinwickeln 439, m
hineinwürken 582, o
hinfallen 436, o, m
hinfliehen 617, o hie und da hinfliehen 616, u
hinfüro 59, m
hingeben 108, u 161, u der das Seine gern hingiebt 161, u
hingebracht werden 607, m
hingegen 403, m
hingehen 161, u 417, o unter etwas hingehen 118, m hingehen, um etwas zu thun 163, m über etwas hingehen 671, o
Hingehen, das öftere 623, u
hingelegt seyn 219, u
hingesezt seyn 219, u 220, u zugleich hingesezt seyn 220, u
hingestellt seyn 219, u 220, o, u zugleich hingestellt seyn 220, u hingestellt werden 194, m
hingiessen 654, u hie und da hingiessen 654, o
hinhalten 158, o 554, m
hinhauchend 444, u
hinken 490, o 669, u ein wenig hinken 490, m hinkend 669, u
hinkommen 260, u 419, m das Hinkommen 623, u
hinlänglich 51, m 196, o hinlänglich seyn 51, u sich selbst hinlänglich 51, m
hinlaufen (über etwas) 570, m unter etwas hinlaufen 571, m
hinleben 165, o
hinlegen 235, o etwas neben einem hinlegen 553, u
hinliegen 75, u neben hinliegen heissen 232, m
hinnahen 260, u 420, m
hinnehmen 608, u
hinneigen 259, u hinneigen sich an etwas 233, o
hinreiben 574, m
hinreichen 51, u einem etwas hinreichen 382, o hinreichend 196, o hinreichend seyn 51, m, u hinreichende Kraft haben 51, u
hinreisen 419, m
hinreissen, mit 12, o sich hinreissen lassen 12, o
hinrichten 158, o 532, u
hinschaffen 608, u
hinschielen auf einen 380, o
hinschiffen 442, o zu einem Orte hinschiffen 442, m unter (einem Orte) hinschiffen 442, m
hinschreiben 90, m dazu hinschreiben 90, m neben hin schreiben 90, m
hinschütten (vor etwas) 654, u
hinsehen 76, o 379, u 491, m neben hinsehen 259, u 380, o zu etwas hinsehen 380, o, m
hinsezen 200, m 530, m 553, m hie und da hinsezen 529, u sich hinsezen 195, m neben hinsezen heissen 195, m sich mit hinsezen 195, u
hinsizen zu einem 121, o
Hinstehen (das) 203, o
hinstellen 194, o 195, o 200, m 203, m 530, m 553, u hie und da hinstellen 195, m 550, u 672, o dazu hinstellen 202, u neben hinstellen 195, m 202, u fest hinstellen 511, o unter etwas hinstellen 530, u sich hinstellen 68, u 200, u vor etwas hinstellen 204, u zu etwas hinstellen 554, m
Hinstellung 553, u
hinstossen 682, o
Hinstürzen (blindes) auf etwas 443, o
hintansezen 283, m 380, u hint-

hintangesezt werden 308, o
hinten, von hinten 374, u
hinter 218, m 589, m was hinter uns ist 374, u
Hintere (der) 387, m
Hinterbacken (der) 467, o
hinterbringen 4, o 607, o
Hinterbringung 608, u
hintereinander hezen 254, m
hintergehen 45, u 104, m 148, u 237, u 238, o 254, o 520, m 605, m 675, o hintergangen werden 675, u
Hintergehung 45, u
hinterlassen 109, m 281, u 282, o
hinterlegen etwas bey einem 68, u
Hinterlist 77, m 289, u
hinterlistig 77, m hinterlistiger Weise 89, u hinterlistiger Weise mit etwas umgehen 77, m
hinterschleichen 520, m 571, m
Hintertheil (des Schiffs) 464, m
Hinterzug 395, m
hinthun sich zu etwas 447, o
hintreiben 682, o
hinunter 313, u
hinüberbegeben sich von einem Orte zum andern 417, o 419, m
hinüberbringen 12, m 68, u 239, m 419, m 425, u 426, m 611, u etwas auf einen hinüberbringen 13, m
hinüberfahren 64, u 67, m 425, u
hinüberfliehen 68, u
hinüberführen 12, m 106, m 239, m 417, o 425, u 426, m 613, u das Hinüberführen 12, m
Hinübergang 416, m
hinübergehen 64, u 65, o, m 68, u 148, m 313, u 327, m 416, m 425, u 426, m 623, u 671, o das Hinübergehen 64, u
hinübergiessen 654, u
hinüberkommen 327, m
hinüberlaufen 570, u
hinüberliegen 553, o
hinübernehmen 23, m
hinüberschicken 421, m, u
hinüberschiffen 442, o
hinüberschreiben 90, m
hinübersezen 12, m 65, u 67, m 419, m 426, m 553, o sich hinübersezen 203, u 425, u hinübersezen lassen 419, m das Hinübersezen 64, u 416, m
hinüberspringen 432, o
hinübersteigen 65, o, m
hinüberstellen 553, o
Hinüberstellung 553, m
hinübertragen 239, m 417, o 426, m 611, u 613, u
Hinübertragung 611, u
hinüberwenden 515, u
hinüberwerfen 67, m 68, m
hin und her bewegen 228, m 395, m 651, u 680, o
hin und her breiten 512, u
hin und her denken 325, m 345, m
hin und her drehen 566, m
hin und her ernähren 569, o
hin und her fragen 468, m
hin und her gehen 623, u
hin und her irren (mit den Gedanken) 36, m
hin und her kehren 566, m
hin und her laufen 183, o 570, o
hin und her reiben 572, u
hin und her reissen 52, m 502, m
hin und her säen 503, m
hin und her schicken 421, m
hin und her schütteln 680, o
hin und her schweifen 437, u
hin und her schwingen 478, o
hin und her sehen 18, o 492, o
hin und her stossen 682, o
hin und her streuen 512, u
hin und her tragen 609, o
hin und her treiben 477, u 682, o
hin und her überlegen 492, o
hin und her wanken 259, o
hin und her wenden 566, m
hin und her werfen 52, m 286, u 477, u 502, m 648, u 653, u
hin und her ziehen 327, m
hin und wieder 389, o 563, m
hin und wieder abschneiden 37, m
hin und wieder abwischen 498, m
hin und wieder behüten 632, u
hin und wieder beschützen 632, u
hin und wieder bewachen 632, u
hin und wieder denken 345, o
hin und wieder verbreiten 188, o
hin und wieder verwüsten 427, o
hinunterdrücken 433, m
hinunterfallen 436, o
hinunternehmen 611, m
hinuntertrinken 434, m
hinunterstossen 65, u
hinwegsehen über etwas 380, m
Hinwegsehen (das) 376, m
hinwehen über etwas 444, m
hinweisen 10, u
hinwenden 158, o 567, u vor sich hinwenden 567, u
hinwerfen 68, u 69, m 161, m, u 477, u neben hinwerfen 68, u zu etwas hinwerfen 69, u unordentlich hinwerfen 69, m an etwas hinwerfen 161, o das Hinwerfen 69, u
hinwiederum 59, m
hinwiederum helfen 690, m
hinwiederum lieben 140, m
hinwiederum nüzen 690, m

hinzählen (Geld) 552, u
hinzubringen 420, o 667, o
hinzueilen 615, u
hinzufliegen 199, m
hinzufügen 12, u 255, m 552, o 554, m 592, m
Hinzufügung 69, u 554, m
hinzuführen 420, o
hinzugehen 13, u 148, m, u 164, m 321, m 419, u 420, o 597, o 667, o 671, m das Hinzugehen 355, m, u
hinzugesellen 251, m
hinzugiessen 654, u
hinzuhäufen 656, m
hinzuhalten 612, m
hinzukommen 13, u 148, u 164, o 202, u 419, u 597, o 667, o nahe hinzukommen 119, u
hinzulassen 161, u
hinzulaufen 571, o
hinzumachen 447, o
hinzunahen 119, u 420, o 667, o
hinzurechnen 219, u
hinzureisen 419, u
hinzureiten 129, m
hinzuschütten 656, m
hinzusezen 554, m hinzugesezt 554, m gleich darnach hinzusezen 275, m
hinzuthun 69, u 321, m 447, o 529, u 552, o hinzugethan 554, m
hinzutreiben 667, o
hinzutreten 202, u
hinzuverordnen 529, u
hinzuwälzen 258, u
hinzuweben 592, m
hinzuwerfen 69, u
hinzuzählen 251, m 279, u
Hirn, im Haupt 225, o das Hirn des Feindes essen 225, o
Hirnschädel 217, o
Hirsch 129, u junger 334, u
Hirschkalb 334, u großes 334, u
Hirschkuh 129, u
Hirsen 219, m
Hirte (ein) 336, u 449, m was Hirten zugehört 449, m
Hirte (der Völker) 449, m
Hirtengedicht 273, u
Historie 205, u
Hizblätterchen 622, u
Hize 19, m 32, o 178, m 182, u 210, o 469, m 474, u 478, m Hize haben 210, m Hize ertragen 173, o
Hize des Gemüths 310, u 533, o
hizig 32, o 142, m 182, u sehr hizig 182, u etwas zu hizig 561, m
hizig (vom Gemüthe) 43, u 182, u 190, o 436, u 521, u 544, u
hoch 20, u 314, o 317, u 382, u 395, u 534, o 592, u 597, m sehr hoch 318, o nicht hoch 645, o höher 44, m höchst 331, m das höchste 30, m der höchste seyn 588, o
hochachten 2, u
Hochachtung 18, u 483, u
hochhalten 466, m 485, u
hochmüthig 3, m 5, m 15, m 82, o 597, m 629, m hochmüthig seyn 629, m hochmüthiger Mensch 31, o hochmüthig gemacht werden 188, m
Hochmuth 15, m 31, o 364, u 376, m 397, m 626, u
hochroth 478, o
hochschätzen 3, m 57, u 179, u 303, u 559, u höher schätzen 452, m 561, o zu hoch schätzen 561, o
Hochzeit 81, m 177, u 225, o zur Hochzeit gehörig 81, m Hochzeit machen 81, m eine Hochzeit stiften 326, m eine Hochzeit feyern 538 m
Hochzeitlied 585, u
Hochzeitmahl 81, m
hochzuverehrend 505, o
höflich 123, u 174, u 356, o 369, u
Höhe 249, u 383, o 460, u 592, u 593, o 655, u in die Höhe 44, m 383, o in die Höhe dehnen 532, u in die Höhe halten 158, m in die Höhe henken 26, u 249, m in die Höhe richten 126, o 201, u 382, u in die Höhe werfen 67, o in die Höhe ziehen 532, u in der Höhe zeigen 96, o 595, m in die Höhe führen 12, o
Höhe des Meers 63, u in die Höhe fahren 441, u
Höhe (Länge) 304, m
höher seyn 158, m 163, o
Höhle 44, o 234, u 264, u 297, o 374, m 504, o 575, m 638, m 656, u eine Höhle haben 638, m
Höhlung 91, m 234, u 245, o 518, u Höhlung unter dem Arm 301 u
Höhnerey 497, u
Höker (ein) 7, m
hökericht 260, u
Hölle 18, u 144, u in die Hölle hinunterwerfen 528, m
hölzern 352, m
hören 26, u 28, m 30, o 101, m 102, o 233, o 292, o 468, m aufmerksam hören 29, o der eine Sache hört oder gehört hat 29, o von ferne hören 29, o der etwas von ferne hört 29, o was man zum Vergnügen hört 28, u ders selbst gehört hat 29, m nicht recht hören 29, o falsch hören 29, o nachläßig hören 29, o einer, der nicht hört 29, m alles, was man hört 30, m von einem hören 268, m das Hören 28, u 30, o
Hörer 30, o
Hörsaal 30, o
Hof 58, u 60, o 69, o
hoffen 101, u 113, m 133, o 155, m auf etwas hoffen 101, u nicht hoffend 183, o schwer zu hoffen 133, o nicht leicht hoffend 133, o gänzlich hoffen 219, o
Hoffnung 132, u fehlgeschlagene 577, m schlimme 132, u Hoffnung haben 132, u Hoffnung machen 132, u 314, m 534, m

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0828
DFG

Hoffnung bekommen 132, u in der Hoffnung seyn 132, u alle Hoffnung fahren lassen 133, o der gute Hoffnung hat 133, o alle Hoffnung benehmen 133, o Hoffnung auf einen setzen 52, u sich in seiner Hoffnung betrügen 520, u die Hoffnung aufspannen 533, o
hoffnungslos 133, o
Hoffnungslosigkeit 133, o
Hofmeister 574, u
Hofthür 69, m
Hoherpriester 194, u
hohl 234, u alles was hohl ist 261, o hohl machen 87, u 235, o 645, o
Hohlweg 259, o
Hoker (ein) 260, u
holen, Speisen vom Markt 240, o zu sich holen lassen 421, u
Holperigkeit 369, o
Holz 213, u 352, m 432, o 585, u dürres, trockenes 631, u aus Holz 372, m
Holz fällen 352, m 541, u 631, o das Holzfällen 631, o
Holzfäller 352, m 544, o
Holzholen (das) 631, o
Holzwurm 544, m 572, u
Homotimi (die) 561, o
Honeurs machen 308, m
Honig, Honigseim 226, o 308, u hymettisches Honig 585, u aus Honig gemacht 309, o
Honigscheibendieb 230, u
Honigsüß 309, o honigsüß machen 305, o
horchen 29, m mit der größten Stille horchen 114, u
Horen (die) 685, m
Horn 223, m kleines Horn 223, m von Horn 223, u aus Horn 223, u Horn zum Blasen 223, m ohne Hörner 223, u Ochsenhörner habend 223, u Bild mit Ochsenhörnern 223, u
Hornis 42, o
Hosen (lange) 519, o
Hosianna 689, u
hübsch 213, u
Hütte 205, u 318, u 392, m
Hügel 78, o 129, u 238, u 294, u 431, m jäher Hügel 398, o
Hülfe 33, u 38, u 76, u 137, m 139, u 143, u 269, o 303, o 372, u 690, o Hülfe leisten 38, u 204, o 267, u 303, o zu Hülfe kommen 76, u 137, m 267, o der zu Hülfe kömt 137, m zu Hülfe geben 165, u zu Hülfe eilen 571, m Hülfe bekommen 690, m
Hülfleistung 267, m 269, o
hülfslos 76, u
Hülfsmittel 27, o 33, u 319, m 690, o
Hülse 223, u
Hülsenfrucht 391, u
Hünergeyer 196, u
hüpfen 35, o 187, o 498, m 582, u für Freude hüpfen 490, m
hüten (Vieh) 631, m auf der Weide hüten 78, m hüten (Schaafe) 631, m hüten (einen) 547, u 548, o sich hüten 269, u 631, u sich vor einen hüten 632, o 633, o vorsichtig sich vor etwas hüten 632, u sich nicht hüten 633, m schwer zu hüten 633, m bei Nacht hüten 633, m
Hüter 396, o 632, m
Hütte 60, m 214, u 494, u 495, o eine Hütte aufschlagen 455, o
Huf (der) 375, o 656, m
Hummel 226, u
Hund 261, m 585, m junger 261, u 585, m von Hunden 261, m von jungen Hunden 585, m Hündchen 261, u hündisch 261, m 585, m der Hunde führt 14, o
Hundefell 261, u
hundert 128, o
hundertfältig 128, o
Hunderthändige (der) 650, u
Hundsfleisch 261, m 585, m selbiges essen 593, u
Hundslaus 252, m
Hunger 287, m 415, m 489, m Hunger leiden 287, m sehr heftiger Hunger 287, m durch Hunger tödten 255, u sehr großen Hunger haben 287, m
hungern 415, m es hungert mich 287, m
Hungersnoth 287, m
hungrig 415, m hungrig seyn 415, m der hungrig ist 287, m sehr hungrig 464, m
Hure (eine) 426, u ein Hürchen 426, u
huren 426, u
Hurenhändler, Hurenhändlerin 301, o ein Hurenhändler seyn 301, o
Hurenhandel 301, o
Huren-Zelle 359, m
Hurer 327, o
Hurerey 426, u Hurerey treiben 426, u der Hurerey ergeben seyn 426, u
hurtig 186, u 504, u 531, u
husten 74, m
Husten (der) 74, m heftiger 74, m
Hut (die) 632, m
Hut (ein) 224, u 433, u kleiner 433, u
Hyacinth 582, o Hyacinthenfarbig 582, o
Hyder (die) 584, o
Hymen 585, u
Hymettus 585, u
Hymne 16, m

J.

Ja 33, u 95, u 333, m 521, u 562, o ja wohl! 295, u ja freylich 308, o 310, u ja sagen 601, u ja sogar 208, u ja auch 208, u ja viel! 208, u
Jacobus 192, u
Jäger 9, o 14, m 184, m, u
Jägergarn 111, u 184, u 431, o

fäh

jäh 43, u 475, m 542, u jäher Ort 249, u 599, m
jährlich 134, u 151, m was jährlich geschieht 134, u
Jähzorn 659, u
jähzornig 190, m
jämmerlich 130, u
Jagd 9, o 14, m 184, m Jagd halten 184, m zur Jagd gehörig 184, m, u kein Glück auf der Jagd haben 9, o
Jagdgeräthe 184, u
Jagdhund 184, u
Jagdzeug 14, m
jagen 9, o 14, m 184, u, m die bei Nacht jagen 184, u das Jagen 9, o 184, m
Jahr 134, u 135, o 151, m 668, u in den besten Jahren 27, u ein gutes fruchtbares Jahr 151, m eine Zeit von zwei Jahren 151, m kommendes Jahr 147, u im neuen zukünftigen Jahr 338, o im vorigen verwichenen Jahr 428, u Jahrszeit 685, o
Jairus 192, u
jauchzen 31, m 76, m
ich 120, m ich zwar 120, m 562, o ich selbst 61, o ich wenigstens 562, o
je 118, u je zwey 126, o je und je 134, u je mehr 390, u
jeder 128, o jeder, jede, jedes 405, u alle und jede 128, o jeder für sich 193, m
jedesmal 405, u
jedoch 33, u 442, m
jemand 38, m 42, m 97, u 557, u
jener 97, m 128, m jene, jenes 128, m
jenseits 425, u 536, o jenseits befindlich 425, u
Jerusalem 195, o Einwohner Jerusalems 195, o
Jesus 195, o
jetzt 53, m 104, o 170, o 348, o bis jetzt 27, o 53, m für jetzt 348, o von jetzt an 134, u 348, o jetzt gleich 348, o auch jetzt 348, m
Igel 154, m
ihn 342, o
ihr 322, m
immer 16, o 128, o 689, u
immerfort 534, u
immer seyn 162, m
immerwährend 16, o 26, u 186, m 333, m
in 40, m 106, o 125, u 133, m 136, m 218, m 313, m 463, u 589, u 590, m in sofern 59, o 136, u 389, u in wie fern 389, o 391, o
incommodirt werden 433, o
indem 689, u
indessen 318, m
Infanterie 412, m die in Schlachtordnung gestellte 598, u
Infanterist 412, m
Inflammation 622, o
Informator 574, u
initiiren 541, o initiirt 541, o
Injurie 582, m
injuriös 56, u
inne haben 154, u
inne halten 157, o sich innehalten 254, u ein wenig innehalten 293, u
innere (der, die, das) 126, m von innen 126, m der innerste 134, m
innerhalb 126, m 134, o 589, u
innerlich 634, m
Innerste (das) 135, o des Hauses 332, m
Innerste (der) 126, m 134, m
Innländer 673, o
Inschrift 89, o
Insel 340, m kleine Insel 340, u Insel, die gegen Abend liegt 149, m eirkelförmige Insel 257, u aus einer Insel gebürtig 340, m
insonderheit 22, o 35, m 193, m
inständig 504, u 533, u
Instrument, womit man einen beträft 236, u
intercediren für jemand 577, u
Interesse 556, o
inwendig 126, m 134, m 135, o das Inwendige 135, o
Inwohner 359, m
inzwischen 689, u
Jo! 206, u
Jo (die) 206, u
Joch 165, u der unterm Joch ist 166, o unters Joch geben, es auf sich nehmen 165, u
Johannes 206, u
Jon 206, u
Jonien 207, o
Joseph 207, o
Journal 325, u
irden 222, u 392, o irden Gefäß 222, u irdener Krug 222, u
irdisch 655, u 657, o
irgend ein 557, u
irgendwo 389, o, m
irgendwoher 389, m
irgendwohin 389, m
irreführen 437, u
irregehen 437, u
irreligiös 483, u
irren (Fehler begehen) 37, o 436, o 520, m
Irrgarten 263, u
Irrlicht 205, u 437, u
Irrthum 344, u 437, u einen Irrthum begehen 437, u
Isis 200, o
Isthmus 200, o auf dem Isthmus wohnend 200, o die isthmischen Spiele 200, o
ju! 206, u
Juchert (ein) 439, o
jucken 233, u 234, o
Jucken (das) der Zunge 31, u ein Jucken erwecken 233, u
Judas 198, o
Jude (ein) 198, o
Judengenosse 148, u
Jüdische Land (das) 198, o nach jüdischer Art leben 198, o
Jüngling 168, u 171, u 242, m 305, m 338, m 403, m munter, feurige Jünglinge

linge 27, u ein Jüngling werden 305, m 338, m wie ein Jüngling handeln 305, m 338, m
Jünglingsalter 172, u ins Jünglingsalter gekommen seyn 172, u
Jugend 151, m 338, o 685, u die Jugend hinbringen 339, m von Jugend auf 340, m
jugendlich 168, u 305, m 338, o, m 401, m
jung 27, u 58, u 337, u 338, m jung seyn 168, u 178, m 338, o wieder jung werden 168, u jung und alt 168, u junger Mensch 338, m
Junge (ein) 401, m
Junges (ein) 338, u 556, m die Jungen 338, u
Jungferngürtel 167, u
jungfräulich 405, m
Jungfrau 242, m 305, m 405, m eine Jungfrau seyn 405, m
Jungfrauschaft 405, m dieselbe bewahren 405, m
Jungfraustand 405, m
Juno 175 m
Jupiter 166, o beim Jupiter 166, o 340, o

K.

Käfer 216, o
kälbern 329, o
Kälte 254, m 476, u 648, m 679, m Kälte in etwas bringen 680, o
kämmen 237, m 255, u 349, u 415, m sich kämmen 415, m gut gekämmt 239, u
Kämpfe zu Pferd 198, u
kämpfen 15, o 16, o 301, u 402, u gegen einen kämpfen 15, o mit kämpfen 15, o
Kämpfen (das) 403, m
Kämpfer 16, o
kärglich 605, o
Käse 581, o Käse machen 449, o von Käse gemacht 581, o
Kästchen 227, o 239, o
käuen 300, m wieder käuen 319, o
Käufer (ein) 7, m 673, m
kahl 599, o 675, o 677, m
kahlköpfig 599, o
Kahn 259, o kleiner Kahn 227, o 283, u 490, u
Kaiser 72, u 210, o
Kalb 328, u 453, m vom Kalbe 329, o
Kalbfleisch 329, o
Kalk 240, m 558, m
kalt 19, o 254, m 648, m 679, u 680, o kalt machen 679, o 680, o
Kameel 215, m
Kamm 255, u
Kampf 14, u 15, u 16, o 38, o 402, u 510, u
Kampfplatz 60, o
Kampfrichter 78, u Kampfrichter seyn 78, u
Kanne 216, o
Kanzel 63, u
kapabel 117, m
Kapelle 333, u
Kapitel 224, u
Kappzaum 621, u
Kapsel mit Urkunden 154, m
karg 87, u 88, o karg seyn 277, m
Kargheit 29, u 277, m niedrige 131, m
Karst (ein) 109, u
Kasten (ein) 227, o 229, o 271, u
Kastor 218, o
kaufen 7, m 460, u 470, o 683, m kaufen wollen 683, u leicht zu kaufen 683, u kaufen helfen 684, o das Kaufen 470, o 683, m
Kaufhandel 417, u Kaufhandel treiben 417, u
kaufmännisch 417, u
Kaufmann 216, m 417, m
Kaufmannschaft 417, u
Kaufmannsladen 494, u
kaum 88, o 326, u 327, u 434, u 523, u 652, u
Kaze 81, o 395, m
keck seyn 626, u
Kehle 265, o 271, u 272, o 512, m 521, o 600, m die Kehle zudrücken 10, m
kehren 242, m, u 480, u 514, m 565, o unter sich kehren 515, u zu sich kehren 515, u etwas über oder auf einen kehren 566, u vor sich hin kehren 567, u
keichen 444, o 635, u
keifen 301, u
Keil 88, m
kein, keiner, keine, keines, 38, m 126, u 558, m keiner von beiden 151, o keineswegs 524, o
Kelterer 286, m
keltern 171, m
kennbar 486, u
kennen 85, u 86, u 161, u 199, m, u 297, o kennen lernen 85, u der etwas kennt 85, u nicht kennen 344, u lerne dich selbst kennen 85, u seine Kräfte, Tugenden, Laster nicht kennen 675, o einigermaßen kennen lernen 345, o
Kenner der Malerey 89, u
kenntlich 486, u 595, o
Kenntniß 24, o 86, m 199, u 416, o Kenntniß wovon bekommen 86, u Kenntniß der Gestirne 336, o
Kennzeichen 70, o 86, m 250, u 485, u 486, o 536, u 579, u 645, m was keine Kennzeichen hat 536, u ohne Kennzeichen 536, u Kennzeichen zu urtheilen 250, u
Kerkermeister 633, m
Kern 319, u 469, u
Kessel (eherner) 272, u 644, m
Kessel (eine mit Bergen umgebene Gegend) 234, u
Kette 293, o 384, m 514, u
Keule (eine) 243, m 474, o
Keulenträger 614, u
keusch 6, u 628, m keusch seyn 6, u 629, o
Keuschheit 6, u 7, o 628, u die

die Keuschheit liebend 628, m
Kicher (eine) 265, o
Kienruß 56, u
Kikerling 265, o
Kind 79, o 338, u 401, o 556, m kleines 401, m 556, m säugendes 558, m jemands Kind 83, o von Kind auf 401, m ein Kind seyn 340, m ein Kind säugen 558, m
Kinder 82, u 401, o Kinder zeugen 448, u 556, m 637, o mit Kinder zeugen 448, u rechtmäßig erzeugte Kinder 83, o brave Kinder haben 402, o die Kinder lieben 556, u die Kinder hassend 556, u ohne Kinder 83, u 145, u 556, m Menge der Kinder 556, u
Kindbetterin 280, u
Kinderhaß 556, u
Kindheit, in der 401, o von Kindheit an 79, o 340, m von Kindheit auf 401, o
kindisch 305, m 401, m
Kinn 84, u 588, m
Kinnlade 84, u 88 o 300, m 487, u
Kirchenräuber 289, u 517, u
Kirchenraub 290, o Kirchenraub begehen 517, u
Kirschenbaum 223, u
Kiste 227, o 271, u
Kittel 112, m
Kittelträger 112, m
kitzeln 81, u das Kitzeln 81, u
kläglich 130, u 356, u 422, u
Klage (die) 306, u 356, u 560, u Klage über sein Schicksal 306, u Klagen worüber anstellen 356, u
klagen (betrüben) 31, u 187, m 228, u 240, u 332, o 357, u 368, o 454, u 522, u über etwas klagen 306, u 310, m 322, u sehr klagen 368, o heftig klagen 276, u klagend 26, m das Klagen 357, u 368, o
Klaglied 130, m 187, m
klagsüchtig 306, u 356, u
Klang 638, u 677, u
Klapper 438, u
klappern 438, u das Klappern 253, o
klar 252, m 486, u klar machen 483, o
Klasse (eine) der im Tempel dienenden Priester 174, m
klatschen (mit den Händen) 252, m
Klaue 373, u 375, o 656, m eine in zwei Theile getheilte Klaue habend 656, u
kleben an etwas 570, m
klebrig 87, u 88, o 197, u
Kleid 66, u 69, o 118, o 156, o 160, m 592, o persisches 215, u dünnes, zerrissenes 265, m altes abgetragenes 572, u langes 508, o abgeriebenes 572, u leinenes 488, u weichliches, kostbares 568, u sich ein Kleid anlegen 68, o 69, o
kleiden 160, m 507, u sich schwarz kleiden 160, u
Kleiderdieb 118, m
Kleidung 160, m 493, o 508, o 509, o
Kleidungsart 156, o
klein 65, u 130, o 221, o 283, u 321, u 322, u 366, m 452, o 677, u klein machen 680, m kleiner 130, o 176, m 308, u kleineste 130, o 171, u kleiner machen 217, u 307, o kleiner werden 322, u
kleingläubig 415, o 678, u 679, o
Kleinheit 321, u
kleinmüthig 629, m 679, o kleinmüthig seyn 36, m
Kleinodien 219, u
Kleister 237, m
Kleyen (die) 437, o
klingen 177, m 544, u klingend 253, u
Klippe 146, m 505, m
klopfen 240, u 253, u 438, u 502, o 522, o heftig klopfen 408, u
klug 93, u 162, o 319, m 344, u 346, u 500, u 627, o 628, m klug seyn 340, u 344 u 626, m 628, u klug werden 341, o einen klug machen 626, o nicht klug 627, m klüger 248, o
Klugheit 86, o 162, o 189, u 319, o 344, m, u 401, u 501, o 626 o 627, o ohne Klugheit 87, m von vieler Klugheit 319, m
Klugheitsregel 629, m
Klumpe 187, u 354, o
Klumpchen 660, o
Knab 171, u 242, m 401, o kleiner 401, m
knapp 29, u
knarren 48, m 287, o das Knarren 48, m 478, m
Knecht 271, u als Knecht dienen 271, u einem Knecht anständig 459, m
kneipen 39, o
kneten 300, m 624, u 634, u 635, o
Knicker 277, m
Knie 88, u die Knie beugen 365, o 436, u mit gebogenen Knie 365, m auf die Knie niederfallen 365, o 436, u zwischen den Knien 88, u
knieren 498, o 521, o 574, u
knierschen 79, u 574, u das Knirschen 79, u
Knittel 579, u mit Knitteln schlagen 579, u
Knoblauch 496, m
Knoblauchs-Sauce 332, o
Knochen 391, u
Knöchel (der) am Fuß 522, o
Knopf 238, u
Knorpel 217, m
Knoten an den Halmen 83, u der Knoten an einem Baume 357, o
knüpfen 47, o 125, o
Koch (ein) 93, u 294, o 448, m
kochen (etwas) 160, o 424, u das Kochen 425, o 469, o kochen (von der Sonne)

Sonne) 425, o von der Sonne gekocht 425, o
Kochkunst treiben 294, o
Kochspeise 683, u Kochspeisen kaufen 684, o
Kodrus 234, m
Köcher 599, m kleiner 599, m
Köhler 42, o
König 41, o 54, u 72, u 100, m 246, u 580, u die Königin 72, u 580, u König seyn 72, u wie es einem König zukomt 41, o
König der Unterwelt 18, u
königlich 41, o 72, u
Königreich 72, u
können 117, o 121, m 155, o 206, o 487, u nicht können 117, m 155, u
Königsstuhl 187, o
Körbchen 621, u
Körper 99, m 524, u todter Körper 335, o einer, der viel auf den Körper hält 525, o
körperlich 525, o
köstlich 1, m 44, u
Köstlichkeit 188, m
Kohl 272, o
Kohle, eine schwarze, glühende 42, o
Kohlenbrenner 42, o
Kohlfeuer 42, o
Kohlpfanne 149, u
kommen 43, u 82, m 83, m 147, u 163, m 171, u 196, m, u 339, u 327, m 617, m kommen machen 64, o über einen kommen 148, o auf oder zu etwas kommen 148, m 163, u komm her 100, u oft zu einem kommen 178, m 624, o wohin kommen 196, m 670, o irgend wohin kommen 196, u über jemand plözlich und unvermuthet kommen 202, u spät kommen 394, u 591, u zu sich kommen lassen 212, u 421, u oft kommen 178, m an einen zu kommen suchen 267, u einen kommen heissen 417, o zu jemand kommen 577, u hernach kommen 591, u oft mit einem kommen 624, o wozu man nicht kommen kann 196, u wozu man schwer kommen kann 196, u 356, o wozu man leicht kommen kann 356, o um etwas kommen 577, m
Kopf 217, o an den Kopf schlagen 224, u den Kopf in die Höhe richten 259, u
Kopfbedekung 323, u 510, u
Kopfbinde, weisse, königliche 102, u
Kopfdecke 224, u
Kopfküssen 224, u
Kopfschmuck 510, u morgenländischer 548, o
Korb 216, o 229, o 245, u 469, u 482, m Korb zum Weizen 469, u ein aus Reisern, Binsen ꝛc. geflochtener 624, m
Kordax 242, o
Kork 605, o
Korn (Getreide) 469, u 489, o das Korn blühet 27, u
Korn (ein) 236, m 469, u
Kornelkirschbaum 246, u von einem Kornelkirschbaum gemacht 246, u
Korybanten 243, o denselben im Gehen nachahmen 243, o
Kost (die) 107, o
kostbar 45, o 95, o, m 276, m 502, o 540, o 541, o 559, m 560, m 561, o
Kostbarkeit 559, m
kosten lassen (von Speise) 85, m das man nicht kosten kann 85, m der nicht kosten kann 85, m
kosten (vom Werthe) 311, m was viel kostet 95, o
Kosten (die) 537, u 609, u der viel Kosten dran wendet 95, o Kosten auf etwas wenden 540, u viele Kosten erfordernd 541, o was geringe Kosten erfordert 540, u ein geringer Kosten 540, u
Koth 76, u 186, m 240, u 432, m 497, o voller Koth 432, m einen mit Koth werfen 432, m einen vorher mit Koth werfen 432, m
kothig 76, u 432, m
krachen 617, u das Krachen 387, m mit großem Krachen 478, m
Kräfte: mit gleichen Kräften 403, o gleiche Kräfte habend 403, o nicht Kräfte habend 487, u mit vereinigten Kräften 106, o 518, m seine Kräfte gebrauchen 206, o seine Kräfte anstrengen 206, o 534, u Kräfte sammlen 274, o mit angestrengten Kräften 534, u
kräftig 480, o
Krähe 243, u
krähen 639, o der Hahn hat gekräht 639, o
krämpfen 349, u
kränken 94, o 553, u sich kränken 94, o
Kräze 680, m voll Kräze 680, m
krätzig 283, u 680, m krätzig machen 283, u krätzig werden 283, u
Kraft 33, u 74, m 117, o 142, o 205, u 246, u 338, u 487, u 621, m die Kraft anzutreiben 253, u gleiche Kräfte habend 403, o nicht Kräfte habend 487, u
kraftlos 33, u 36, u 76, m 458, u kraftlos werden 59, u
Kralle 373, u 656, m
Krammetsvogel 229, o
Krampf-Fisch 334, o
Kranich 84, u
krank 347, o 480, o 487, u krank seyn 154, u 215, m 296, m 347, o 480, o 487, u

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0833
DFG

487, u krank machend 347, o
Kranker (ein) 480, o
Krankheit (des Leibs) 347, o, m 407, m 480, m 685, o der Seele 347, o eine Krankheit verursachen 448, m von der Krankheit genesen 472, m
Krankheit (am Feigenbaum) 246, o 347, o diese Krankheit haben 246, o
Kranz 244, u 510, u Kränzchen 510, u mit einem Kranz umwinden 510, m
kraus 395, o
Kraut 78, m 271, m 272, o 445, o 659, o giftiges 28, m stark riechendes 450, u
Krautland 272, m
krazen 233, u 237, o 572, o das Krazen 572, m
Krebs 80, u 217, o
Krebsgeschwür 217, o
Krebsscheere 656, m
Kreide, zum Färben der Kleider 80, u
Kreis 90, m 92, m 124, o 204, m 228, u 257, m 258, o einen Kreis um etwas herumziehen 90, m sich in einen Kreis stellen 258, o im Kreis herum 257, u einen Kreis machen 258, o in einen Kreis einschliessen 258, o sich in einen Kreis versammlen 258, o im Kreis herumtreiben 473, u
Kreistanz, Kreistänze 257, u 650, u
Kresse 216, u
kreuzigen 496, m mitkreuzigen 506, m
Kreuzweg 355, o 356, o
kriechen 148, u kriechend 146, u kriechende Thiere 146, u
Krieg 50, o 327, o 332, u 334, u 449, u schwerer, großer 98, o den Krieg betreffend 449, u zum Krieg tauglich 513, u zum Krieg gehörig 450, o den Krieg endigen 292, u mit Krieg überziehen 513, u 610, m 611, o mit in Krieg ziehen 514, m Krieg anfangen 610, m Krieg führen 449, u 450, o 513, u 514, o
kriegen mit jemand 450, o wider jemand kriegen 450, o
Krieger 26, m
kriegerisch 449, u 450, o
Kriegsbelohnung 651, o
Kriegsdienst 274, o 514, o
Kriegsdienste thun 198, u 513, u
Kriegsfahne 486, o
Kriegsgeschrey 31, m ein solches erheben 31, m
Kriegsgott 50, o
Kriegsheer 68, u 117, o 513, u 514, o
Kriegsheld 450, o
Kriegslager 412, o
Kriegslist 14, u 320, o
Kriegsmacht 117, o
Kriegsmann 514, o
Kriegsmantel 658, o kleiner schlechter 658, m
Kriegsoberster 14, m Kriegsoberster seyn 14, m
Kriegsrüstungen 450, o
Kriegsschiff 334, o
Kriegswagen 450, o
Kriegswesen (das) 449, u zum Kriegswesen gehörig 449, u
Krippe 600, m
krönen 510, u
Kröte 631, m
Krone 244, u 510, u 532, u ohne Krone 510, u die aus Fichtenzweigen geflochtene Krone 78, u
Krümme des Schnabels 91, m
krümmen 92, m 215, u 260, m sich krümmen 260, u
Krümmung 215, u Krümmung machen 215, u voller Krümmungen 513, u
Krüppel 258, u
krüppelicht 432, u
Krug 351, m 506, o
krumm 6, m 92, m 115, u 260, m, u 477, m 488, m 496, m krumm seyn 259, u was krumm ist 260, u krumm machen 92, m
Kuchen (ein) 438, u
Küche 294, o 375, m
Küchengeschirr 547, u
Kuchenspeise eingekaufte 683, u
Küchlein (ein) 338, u
Kühhirte 237, u 336, u
kühl 679, u kühl machen 679, u ganz kühl machen 679, u kühler Ort 679, m
Kühles Abkühlung Kühle in etwas bringen 680, o
kühlen 679, o, m, u 680, o
kühn 82, u 142, u 179, o 206, m 227, u 522, u 526, m 562, m nicht kühn 562, u sehr kühn 562, u kühne That 562, u kühn seyn 562, m kühn machen 179, u
Kühnheit 179, o, m, u 562, m
Kümmel, Kümmich 259, m
künftig 151, o 282, o 374, u 591, m künftighin 59, m ins künftige 59, m 127, o 282, o
Künstler 142, o 546, u
künstlich 467, u 546, u sehr künstlich 92, u etwas künstlich verfertigen 546, u 547, m künstlich machen 546, u
Kürze (die) 543, u
küssen 2, o 57, u 261, o 621, o sehr oft küssen 621, u einem die Füße küssen 261, m
Küste (die) 150, o
kützeln 233, u 234, o einen von unten herauf kützeln 234, o
Kugel 519, u kugelrunde Gestalt 612, m
kugelförmig machen 520, o

Kuh 78, o 94, m Kühe weiden 237, u
Kuckuk 236, m schreyen wie ein Kuckuk 236, m
Kummer 42, m 71, u 312, m 630, o
Kummerlosigkeit 312, m
kundig: der einer Sache kundig ist 86, o
Kundschafter 376, o 396, u 492, m, u
Kunkel 172, m
Kunst 141, o 546, m die Kunst betreffend 546, u eine Kunst treiben 142, o Kunst, etwas aus dem Gesicht ꝛc. zu erkennen 87, m die Kunst einen die Buchstaben lesen u. schreiben, und die Noten ꝛc. verstehen zu lehren 89, m seine Kunst sehen lassen 96, u Kunst zu tanzen 288, m Kunst besitzend 546, u Kunst anwenden 546, u was nicht mit Kunst gemacht ist 546, u. sich böser Künste bedienen 547. m der sich böser Künste bedient 547, o der die Künste liebt 547, m Künste, sich Freunde zu erwerben 184, m freye Künste 199, u einer, der von gleicher Kunst ist 547, m
Kunstbild 438, o
Kunstgriff 319, u 320, o 546, u
Kunstreich 546, u
Kunststück 189 u der neue Kunststücke erfindet 448, o
Kunstwerk 320, o
Kupfer: in Kupfer arbeiten 644, u aus Kupfer gemacht 644, m
Kupferschmied 580, m 644, u
Kupplen 326, m
Kupplerr, Kupplerin 326, m 140, m 301, o
Kur 182, o in der Kur haben 182, o
kuriren 182, o 193, o
kurz (adv.) 308, o in kurzem 532, o vor kurzem 53, m
kurz 79, o 543, m kürzer machen 543, o
Kuß 621, m
Kutsche 36, u 399, m 473, o, u
Kutscher 159, m
kutschiren 159, m das Kutschiren 159, m

L.

Labyrinth 263, u
lachen 84, m laut lachen 207, m sehr laut lachen 207, m unmäßig lachen 207, m ein wenig lachen 305, o einer, der nicht lacht 84, m worüber man lachen muß 84, m
Lachen (das) 84, u ein Lachen erregen 84, m Dinge zum lachen 84, m das Lachen liebend 84, u einen zum Lachen bewegen 84, m 157, u etwas zum Lachen machen 447, u
Lachens (die) 264, m
Lade (eine) 227, o 271, u
laden (einladen) 212, o 221, u vor Gericht laden 212, m
Ladung 624, m
lächeln 305, o
lächerlich 84, m sich lächerlich machen 397, u
lähmen 670, o
Lähmung 293, o
Länge 304, m 317, m in die Länge wachsen 317, u der die männliche Länge hat 318, o in die Länge ziehen 533, m
läppisch 270, u 622, u läppischer Mensch 622, u
lärmen 186, u 221, m lärmend 399, o
Lärmen (ein) 186, u 221, m 257, o 393, u 478, m 527, u einen Lärmen machen 186, u 518, m
Lästerer 288, u
lästern 289 o lästernd 603, o das Lästern 277, m
Lästerung 288, u 603, o
lästig 72, o 140, u 624, u lästig Geschäftiger 143, o
läugnen 52, o das Läugnen 52, o der etwas läugnet 52, o
Lager (worauf man liegt) 236, m der Thiere 152, m
Lager (Kriegslager) 68, o 412, o 529, o Freunds-Lager 620, u ein Lager abstecken 412, o ein Lager schlagen 374, u 493, u das Lager weiter rücken 412, o
lagern sich 412, o
lahm 490, o 669, u lahm machen 669, u 670, o lahm seyn 490, o 669, u
lamentiren 322, u 522, u
Lamm 38, m 52, u von einem Lamm 52, u
Lammfleisch 52, u
Lampe 291, o kleine 291, o
Lämpchen 291, o
Land 9, m 80, u 175, m 653, o 656, u 672, m gebautes 142, o festes 653, o Freunds-Land 620, u Feinds-Land 672, u aus welchem Lande? 95, o zu Land 412, m zu Lande reisen 412, m auf dem Lande befindlich 653, o das Land betreffend 673, o in einem Lande geboren 673, o
Landesfürst 117, m
Landesverweisung 392, o
Landgut 9, m 672, m
Landmann 41, u 672, u
Landpfleger 55, o 169, o
Landsmann 409, u
Landtreffen 302, u
Landtruppen 412, m
landüblich 673, o landübliche Gebräuche 673, o
lang 115, o 303, u 317, u 452, u sehr lang 318, o 452, u lang machen 317, u 318, o langdauernd 317, u 669, o lange 451, u länger 452, u 317, u der längste 317, u so lang 392, u

392, u so lange, als 126, u 680, u schon lange 402, m
langen 172, m 196, m wohin langen 196, m, u
langköpfig 225, o
langmüthig 190, o langmüthig seyn 190, m
Langmuth 190, m
langsam 78, u 175, u 349, m 523, u 524, o 680, o sehr langsam 525, o langsam reisen 523, u
Langsamkeit 78, u 349, m 591, u
langwierig 317, u 668, u 669, o
Lanze 26, m 264, m 403, m ein Land mit der Lanze einnehmen 26, m
Lappe eines Kleids 465, u
Larve 328, m 378, m
lassen 119, o von sich lassen 34, m 161, o 292, o 421, m 508, m jemand lassen 281, u
Last 64, u 71, u 73, o 354, o 624, m eine Last tragen 62, u 614, o 624, u eine Last aufladen 624, u eine Last auflegen 62, u 624, u von einer Last gedrückt werden 62, u frey von der Last 168, o zur Last legen 608, u eine Last tragend 624, u sich eine neue Last auflegen 550, m
Laster 211, m 320, u
lasterhaft 320, u 329, u 390, m 423, m der lasterhaft ist 143, m
Lasterthat 143, m 332, o
Lastschiff 131, u 624, u
Lastthier 166, o 255, u 615, o
Lastwagen 36, u 482, m
Latterne 291, o
lau machen 192, u 658, u
Lauberhüttenfest 431, u
Lauf (der) 569, u 570, o
Laufbahn 201, o
laufen 183, o 569, u 670, u schnell laufen 569, u 615, u sehr schnell laufen 429, u in etwas laufen 260, o schnell laufend 569, u wider etwas laufen 570, u neben her laufen 570, u wohin laufen 607, u 670, o
laulicht 658, u
lauren 491, u 492, o 548, o auf etwas lauren 386, o 547, u heimlich auf etwas lauren 386, o der auf den Altar lauert 289, u sorgfältig auf etwas lauern 632, u
Laus 618, m
lauschen 29, m
Laut (ein) 618, o 638, u einen Laut von sich geben 47, u 617, u
Laute 71, u 227, o 290, u 624, m 652, u die Laute schlagen 249, o auf der Laute spielen 247, o die Laute leise schlagen 249, m
lauter 168, o 207, u 223, m 252, m lauterer 168, o lauterer Wein 223, m
Lazarus 265, o
leben 12, m 75, o 107, o 164, u 359, o 456, u lang leben 165, o ehrbar, rechtschaffen, tugendhaft leben 75, o 628 u schändlich, lasterhaft leben 75, o 531, m glücklich leben 75, m nicht lebend 75, m nachläßig, leichtsinnig, liederlich leben 160, u 531, m mäßig leben 12, m der leben kann 75, o es ist zu leben 75, o es ist schwer zu leben 164, u lebend 165, o wohl, gut leben 408, o einer der lange lebt 669, o
Leben (das) 26, u 74, u 75, o 164, u 444, o 601, o 678, o das einem Feind geschenkte Leben 9, m ein trauriges, elendes Leben 75, m einem im Kriege das Leben erhalten 9, m das Leben hinbringen 75, m 165, o was zur Erhaltung des Lebens gehört 75, o das Leben betreffend 75, o das Leben endigen 74, u am Leben bleiben 83, m das Leben geben 84, o das Leben wieder zurückgeben 108, u ein gemächliches Leben ohne Arbeit führen 143, m das Leben liebend 165, o noch am Leben seyn 163, o ohne Leben 444, u 678, u beim Leben erhalten werden 500, m ein Leben in sich habend 678, u das Leben verlieren 679, o das Leben allzusehr liebend 679, o
lebendig 164, u 444, u wieder lebendig werden 165, o lebendig machen 447, u
Lebensart 12, m 58, u 74, u 75, o 106, u 107, o 138, o 156, o 354, u 494, o 565, u eine ausgelassene üppige Lebensart führen 107, m jemands Lebensart tragen 615, m
Lebensfaden (der gesponnene) 233, m den Lebensfaden spinnen 233, m
Lebensgefahr, in derselben seyn 227, u
Lebenslicht 601, o
Lebensmittel 7, o 74, u 75, o 385, o 489, m 683, u Lebensmittel erwerben 417, o
Lebensordnung 107, o
Lebensschuld 665, m
Lebensstrafe 236, u
Lebensunterhalt suchen 75, o
Lebenszeit 26, u 668, u
Leber 175, m 505, m
Leberfleck 283, u
lebhaft 27, u 88, u lebhaft seyn 27, u
leblos 678, u
lecken 271, u 283, m
Leckerbissen 288, u 425, o
leckerhaft seyn 288, u der nicht leckerhaft ist 238, m
Leckerhaftigkeit 288, u
Leckermaul 238, o

Leder

Leder 218, o 497, m der das Leder bearbeitet 497, u
ledern 100, m
ledig 91, m
ledig (unverheirathet) 81, m
leer 222, o 264, u 271, m 303, o 308, u 648, o ganz leer 222, o leer machen 271, m
Lefze 648, o
legen 241, o 548, u sich legen 435, o sich auf oder an etwas legen 495, u von sich legen 550, o sich an jemand legen 552, o das Legen (unter etwas) 555, o
legen (vor Augen) 273, o
legen sich auf etwas (befleißigen) 158, m
Legion 529, o
lehnen (sich woran) 144, u 495, u
Lehnsaz 266, u
Lehre 107, u 113, u 555, m die christliche 4, u der gute Lehren giebt 108, o Lehre von dem Ursprung der Wörter 276, u Lehre von Gott 277, o von der Welt 277, m
lehren 97, o 107, m 177, m 329, u 401, u 402, o 483, o 555, o 626, o 628, o der etwas lehrt 89, o was man lehren kann 107, u schwer zu lehren 297, u das Lehren 401, u
Lehrer 14, o 107, u 113, u 169, u 401, u Lehrer jeder Wissenschaft 89, o falscher Lehrer 108, o der ohne einen Lehrer durch seinen Fleiß etwas gelernt hat 107, u Lehrer der Beredsamkeit 475, m der Philosophie 501, m
Lehrstuhl 120, u
Leib 524, u wohl bei Leibe 288, o gut bei Leibe seyn 158, u stark bei Leibe 354, m
Leibesconstitution, gute 158, u ungesunde 158, u
Leibesfrucht 556, m keine Leibesfrucht habend 556, m
Leibesgröße 172, u
Leibeshütte 495, o
Leibesstrafe 236, u Leib- und Lebensstrafe 166, u
Leibgarde 396, o
leiblich 15, o 525, o
Leibnarr 489, u
Leibwache 396, o 456, o
Leichenbegängniß 7, u 178, u 225, o 255, m 610, u ein Leichenbegängniß einem halten 8, u 178, u eines Leichenbegängniß besorgen 225, o der ein Leichenbegängniß besorgt 225, o
Leichenthor 175, u
Leichnam 335, o 435, m
leicht 43, u 129, u 137, m 151, o 168, o 172, m 245, m 281, u 418, u 424, o 472, m 576, o 651, m leichter 472, m leichteste 472, u leichter machen 245, u leichter Durchgang 418, u
leicht (adv.) 153, m 238, o 418, u 436, u 472, m am leichtesten 472, u aufs leichteste 472, u nicht leicht 652, u
leichthin 287, o
Leichtigkeit 130, o 143, m 299, o 418, u 436, u 472, u
Leichtsinn 130, o
leichtsinnig 123, o 129, u 308, o sehr leichtsinnig 245, u leichtsinniger Mensch 245, m 428, u leichtsinnig seyn 428, u
Leid (das) 470, u
leiden 272, m 406, u 526, m 559, o 562, o mit Geduld leiden 312, o große Pein leiden 356, m einer, der leiden kann 407, m leicht leiden 408, o der leicht leidet 407, u leidend 526, m
Leiden (das) 407 o 408, o dem Leiden unterworfen 407, m großes Leiden 434, m
leidenfrey 407, u
Leidenschaft 407, o, m den Leidenschaften dienen 407, m ohne Leidenschaften 407, u der gleichen Leidenschaften unterworfen ist 408, m gleiche Leidenschaften haben 408, m
leidenschaftlich 407, m
Leidenskelch 434, m
leihen 94, u 661, u 663, u sich etwas leihen lassen 662, o 664, o was zum leihen gehört 94, u
Leim 237, m
Leimruthe 211, u
Lein 287, u s. Flachs.
leinen 287, u
Leinwand 287, u 357, m zarte, köstliche Leinwand 80, m von köstlicher Leinwand 80, m sehr feine 488, u
leiten 11, o 14, m 129, u
Leiter (eine) 64, o 231, m kleine Leiter 231, m an Leitern hinaufsteigen 231, u
Lenden 205, u 264, u 392, m
lenken 152, o 215, u 256, u 257, u 414, u 447, u 544, o 652, o geschickt zu lenken 256, u schwer zu lenken 643, u
Lerche 243, m
Lernbegierde 297, u
lernen 93, u 107, u 121, u 297, o was man lernen kann 107, u 297, m etwas recht lernen 297, m von einem lernen 268, m etwas bey einem lernen 297, m etwas Neues lernen 297, u der leicht lernt 297, u gern lernen 298, o der spät etwas lernt 297, u der viel gelernt hat 298, o der gern lernt 298, o das Lernen 297, m spätes Lernen 297, u

lesen

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0837
DFG

lesen 86, m 273, m aufmerksam lesen 28, m mit einem lesen 85, m das Lesen 86, m
Leuchte (eine) 270, o 291, o 595, o 600, u
leuchten 59, u 270, o 396, u 594, o 596, m 600, u 601, o leuchtend 6, m
Leuchter 291, o
leutselig 42, u 174, u 235, u 356, o 620, u 629, u
Leutseligkeit 42, u 235, u
Leyer 71, u 227, o 290, u auf der Leyer spielen 291, o
Lezte (der) 150, o 289, o 337, u 538, u 592, o der Lezte 591, m
Licht 59, m 291, o 485, o 600, u 601, o 604, u ans Licht bringen 13, m 594, o 601, o ans Licht kommen 594, m
Lichtbringer 615, m
lichtvoll 595, o 601, o
lieb 3, o 255, u 620, o Gott lieb 621, u sehr lieb 621, u liebhaben 621, o der liebste 445, o
Liebe 3, m 140, o 225, m 445, o 509, u 620, o 621, m aus Liebe 140, o kindliche Liebe 390, o unkeusche Liebe 62, m der Liebe genießen 62, m von der Liebe gekützelt werden 234, o Liebe zur Ruhe 458, m zärtliche, pflichtmäßige Liebe 484, o
Liebe (zu Wissenschaften) 278, m zur Arbeit 424, m allzugroße zum Trinken 435, o Liebe zur Weisheit 501, u Liebe zu Kindern 556, u allzugroße zum Leben 679, o
lieben 2, o 3, m 57, u 140, o 268, u 445, o 509, u 559, o 621, o 630, m wechselsweise lieben 140, m zärtlich lieben 484, o hinwiederum lieben 621, m über die Maaßen lieben 621, u
liebenswürdig 1, m 3, o 140, o, m 621, m 647, m
lieber 295, u
Liebesdienste 620, u
Liebesgott 140, m
Liebeslied 262, u
Liebeslust 62, m
Liebesmahle der ersten Christen 3, m
Liebestrank 621, m
liebevoll 140, m
liebhaben 621, m
Liebhaber 140, o des Lobs 140, o der Griechen 132, u der Wissenschaften 278, m 329, m der Jagd 14, m der Musik 329, m des Gesangs 584, m der Spötterey 498, o Liebhaber bis zur Ausschweifung 140, m
liebkosen 19, m 180, u 225, u 242, m 675, u
lieblich 1, m 145, u 170, o 686, m lieblich machen 170, o was eine Sache lieblich macht 170, m
liebreich 3, o 105, m 305, o 356, o 620, u 629, u 663, m liebreich begegnen 629, u
Lied 16, m, u 309, u 584, o 674, o ein Lied singen 309, u
liederlich 160, u 467, o 500, o liederliches Leben 500, o liederlich leben 160, u
liegen 219, u 235, o 280, u auf etwas liegen 219, u auf oder über etwas liegen 220, m darin liegen 220, o bei Tische liegen 220, m der neben uns am Tische liegt 232, m neben einem liegen 220, m vor etwas liegen 220, u neben hin liegen heissen 232, m besonders liegen 235, m die im Bette liegt 280, u gegen Abend liegend 149, m liegen heissen 273, o vorwärts liegend 460, m in den lezten Zügen liegen 679, o
Lilie 250, o 283, m
Linde 621, u
Linie 89, u 503, o
link 50, u 265, o 373, o 490, o zur linken Hand 50, u
Linse 598, u
Linsengericht 598, u
Lippe 648, o
lispeln 564, o 677, o ein wenig lispeln 564, o lispelnd 564, o 675, o
Lispeln (das) 564, o ein leises Lispeln 677, o
List 115, o 142, m 143, o 171, m 224, o 257, o 319, o, u 320, o 345, u 355, u 402, u 546, u durch List 345, u ohne List 547, o auf List sinnen 319, u
Liste (eine) 274, o
listig 36, u 97, u 142, m 143, o 171, m 224, o 449, o 568, m listig handlen 546 u ein listiger Mensch 36, m
Literatus 524, m
Lob 20, o 120, m 243, u 253, o 276, u
loben 3, m 20, m 58, o 101, u 114, o 120, m 166, u 179, u 257, o 276, u 299, u 584, o 603, u einen öffentlich loben 10, o 206, m deswegen einen loben 20, m lügend loben 675, m
lobenswürdig 20, m
Lobgesang 584, o
Loblied des Apollo 400, m demselben ein Loblied singen 400, m
Lobrede 20, u 120, m eine in einer öffentlichen Versammlung gehaltene 10, o
lobrednerisch 10, o
Loch 374, m 518, u 638, m gebohrtes 575, o durchriebenes 575, o durchstoßenes 575, o durch Nagen gemachtes 575, m
locken 402, u an sich locken 5, o 13, u

locker 648, o locker machen 648, o
Lockerheit 648, o
lockigt, schön 439, u
Lockspeise 99, o Lockspeise vorwerfen 99, o
Löcher, grobe 48, m
löchericht 48, m 575, o
Löffelgans 36, u
löschen 483, m
Lösegeld 291, m
löthen 237, m
Löwe, Löwin 284, u was vom Löwen ist 284, u
Löwenhaut 284, u
Logik (die) 278, u 275, m
Lohn 322, u den Lohn empfangen 614, u ohne Lohn 463, o der den Lohn bekommt 614, u um den Lohn dienen 185, o
Lohnarbeiter 323, o
Lohndiener 184, u
Lohnhure 426, u
Loos (das) 231, o 264, m glückliches 621, u durchs Loos wählen 231, o ein Loos für sich ziehen 231, o 264, o durchs Loos etwas erhalten 231, o 264, o 305, m 336, m durchs Loos austheilen 231, o des Looses berauben 231, o durchs Loos vertheilen 231, o einLoos ziehen 231, u 264, m durchs Loos zutheilen 231, m der kein Loos bekommen hat 231, m der ein gutes Loos bekommen hat 231, m ein unglückliches Loos ziehen 264, m die Regierung durchs Loos bekommen 264, o durchs Loos gewählet werden 231, o einem ein Loos geben 264, o was einem durchs Loos zufällt 264, m durchs Loos an die Stelle eines andern erwählet werden 264, u erst das zweitemal ein Loos erhalten 264, u
loosen 231, o 264, o, m 305, m um etwas loosen 231, o unter einander loosen 264, u anderst loosen 264, u das Loosen 231, o 264, m
Lorbeer 95, m
Lorbeerbaum 95, m
losgehen auf einen 64, u 163, m
losgelassen werden 161, o
losgemacht 160, u 292, o losgemacht werden 291, m
losgürten 167, u
loskaufen 291, m, u
Loskaufung 291, u
loslassen 131, o 161, o, m sich loslassen 291, m
Loslassung 161, o
losmachen 160, u 291, m, u 292, m 616, m sich losmachen 292, o sich losmachen lassen 291, m
Losmachung 292, o
lossprechen 86, u 111, m 280, m 291, u
Lossprechung 292, o 616, u lossturmen (auf etwas) 384, u
Losung 119, m 554, u
los werden wovon 83, o los zu werden suchen 51, u
losziehen (auf einen) 8, o
Lotosbaum 293, m
Luchs 290, o
Lüge (eine) 275, u 675, m eines Lüge unterstützen 675, u der Lügen erdichtet 448, o
lügen 31, o 594, u 675, m nicht lügen 675, u etwas wider einen lügen 675, u mit lügen helfen 675, u
lügenhafter Mensch 31, o
Lügner 675, u
lüstern nach etwas seyn 233, u
Lüsternheit 81, u
Luft 17, u die obere 19, o gelinde Luft 60, u was in der Luft ist 19, o in der Luft seyn 60, u die Luft gleichsam wegnehmen 60, u
Luftröhre 53, o
Lumpe (ein alter) 476, m
Lumpenkerl 476, m
Lunge 505, m
Lust, sinnliche 170, m Lust woran haben 197, m 209, u
Lustbarkeiten anstellen 409, m
Lustgarten 404, u
lustig 58, u 170, m 545, o lustige Einfälle 58, u
Lustigmacher 290, o 489, u
Lustigmacherey 290, o
Lustspiel 17, o
Lustspieldichter 448, o
Lustwald 404, u
lyrisch 291, o

M.

Maalzeichen, eingebrandtes 511, m
Maaß 209, m 245, o 314, m 655, m über die Maaßen 209, m 243, u 425, m 428, m Maaß halten 314, u 315, o was das rechte Maaß hat 315, m gleiches Maaß habend 315, u was kein Maaß hat 315, u von dem ordentlichen Maaß abweichen 310, o das rechte Maaß überschreitend 310, o autes Maaß haltend 316, o in vollem Maaß 440, u
machen 141, o 142, m 143, u 422, u 437, u 438, m 445, m 456, u 473, u 493, o, u 537, o 549, u 555, o einen wozu machen 96, m 203, m 595, u etwas öffentlich machen 445, m anders machen 446, u sich etwas machen 448, m sich an jemand machen 552, o das Machen 446, m
Macherlohn 651, o
Macht 59, u 71, u 79, o 117, o 205, u 248, u 259, u 385, m 649, u der Beredsamkeit 98, m Macht, etwas zu thun 162, u der über etwas Macht hat 248, u gleiche Macht habend 403, o

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0839
DFG

Macht der Liebe 621, m
Maden (der) 152, m
mächtig 63, u 72, o 97, u 117, m 206, o 246, u 247, m 249, o mächtig seyn 117, m 137, m 206, o mächtig machen 304 o mächtiger 247, u 248, o 587, u 607, u der mächtigste 608, o sehr mächtig 681, o
Mädchen 242, m 401, u 403, m
Mägdlein 242, o Mägdlein siehe auf 526, u
mähen 37, m
Mähne 289, u 642, u
Mährchen 286, u 330, u Mährchen erfinden 448, o das Mährchen-Erdichten 448, o
Mährchenschmied 448, o
Mäkler (ein) 7, m
männlich 41, u 52, u sich männlich halten 2, o, m
Männlichkeit 2, m 42, u
mäßig 62, o 107, m 123, u 244, o 312, u 315, o 531, m 540, u 628, m mäßig seyn 315, o 629, o der mäßig ist 244 o
mäßig (das rechte Maaß habend) 315, o 316, o
mäßigen sich 604. u der sich nicht mäßigen kann 248, o
Mäßigkeit 49. u 315. o 540, u im Essen 628. u der von Natur zur Mäßigkeit geneigt ist 629 o
Mäßigung 315, o 531, m des strengsten Rechts 123, u der Begierden 248, m 628, u
mästen 27. u 437. o 489 o mit Früchten mästen 489, m
Magazin 527. o
Magd 271, u 401, u als Magd dienen 271. u
Magen 81, u 216, u 340, m 512, m der einen bösen Magen hat 512, m
mager 205, u 261, u 271, m 283, u 287, u
Magerkeit 284, o
Magistratswahl 54, o
Magsamen 318 o
Magus 294, o ein Magier seyn 294, m
Mahl (Kennzeichen) 579, u
mahlen 32, m 88, u 322, m
Mahler 91, o
Mahlerfarbe, aschgraue 318, o
Mahlzeit, eine geben 93 u eine Mahlzeit halten 51, o der Mahlzeit verlustig gehen 98, u
Majestät 304, m 485, u
majestätisch 85, o 483, u 485, m
Mamma 296, u
Mammon 296, u
mancherley 20, u
Mandel (eine) 38, u
Mandragoras 297, o
Mangel 104, o 146, o 283 o 418, m 502, o 591, u 647, u an Korn 104, o an Freunden 146, o der Vernunft 279, m an Rathschlägen 320, m an Speise 569, u der Hoffnung 133, o der Mäßigung seiner Affekten 26, u der Ueberlegung 77, u Mangel haben 103, u 418, u 502, o 591, u Mangel leiden 104, o 591. u an Korn, Proviant Mangel leiden 104, o Mangel der Wachen 633, o
mangelhaft 669, u
mangeln 281, u 283, o 591, u
manierlich 20, o 270, u 271, o 568, u
Manierlichkeit 568, u
Manifest 226, m
Mann (ein) 41, m 280 u alter 460, o tapferer 41, m einem Mann anständig 41, u sich als einen Mann beweisen 41. u ein Mann werden 41, u ein wohlgeübter freyer Mann 57, m halber Mann 184, o ein gemeiner Mann 193, u muntrer und kühner Mann 338, m
mannbar 686, m mannbar werden 168, u 38. m
Mannbarkeit, derselben nahe 168, u
mannichfaltig 20, u 449, o sehr mannichfaltig 449, m
Mannigfaltigkeit 449, m
Mannschaft 41, u 649 u
Mannsperson 41, m 52, u unkeusche 426, u
Mantel (ein) 69, o 156, o 160, m 658 o kurzer 165, o alter 572, u einen alten Mantel tragen 615, m der einen alten, abgeschabten Mantel trägt 615, m
Maria 299, m
Mark (das) 329, u
Marketender 216, m
Markt 47, u 470, o 608, o den Markt betreffend 7, m das Volk auf dem Markte 7, m auf dem Markte sich aufhalten 7, m auf dem Markt eine Rede an die Versammlung des Volks halten 7, m
Marktknecht (ein) 7, m
Marktplatz 7, o
Marmor 299, m
Marmorstein 299, m
Marque 70, o 250, m mit einer eingebrannten Marke bezeichnen 511, m
Marsch (der) 354, u 418, o nächtlicher 418, o
marschiren 418 o bey Nacht marschiren 417, u
Marsbügel 49, o
Marter (die) 10, u 72, m martern 72, m 233, u 423, u 535, u
Maschine 319, m 320, o 437, u die die Stunde anzeigt 278, u Maschine, die feindlichen Mauern damit einzuwerfen 252. u Maschine zum Steinschleudern 421, o
Maske 328, m 378, m die Maske von einem annehmen 14, o
maskirt, nicht 378, m
Masse 558, m

Mast (ein) 201, m 493, m
Mastbaum 201, m
Mastoch 489, m
Materie im Reden 563 m woraus etwas gemacht wird 585, m
Matraze 433, u 512, u 527, u 624 m
Matrone 319, o
Matrosen 334, m
matt 37, u 480, o 534, u 535, o 679, u matt werden 125, m 215, m 298, u
Matte (eine) 624, m
Matthäus 301, u
Mauer 19, u 535, u 567, m kleine 535, u gebaute 536, m eine Mauer bauen 535, u mit einer Mauer einschliessen 536, o eine Mauer mit bauen helfen 536, m mit einer Mauer wider einen verwahren 536, o die Mauern niederreissen 536, m ringsherum mit einer Mauer umgeben 536, m mit einer Mauer verwahrt 147, m die Mauern reparieren 536, o
mauern 535, u
Maul 511, u das Maul aufsperren 480, u das Maul verbinden 621, u
Maulbeerbaum 328, o 517, o
Maulesel 373, m 615, o
Maulkorb 225, u 621, u mit einem Maulkorb bezähmen 225, u
Maulschellen geben 237, m
Maurer 99, m
Maus 332, o
Mechanik 319, u zur Mechanik gehörig 319, u
Mechanikus 319, u
Medien 317, o aus Medien 317, o zu Medien gehörig 317, o medisch 317, o
Medier 317, o
Meer 177, u 287, m 419, u 452, u 481, o 584, m 682, o das salzigte 35, u im Meer fischen 36, o ins Meer einfliessen 67, u was im Meer ist 36, o 178, o was auf dem Meer vorgeht 178, o auf dem boden Meer schiffend 419, u am Meer gelegen 36, o 178, o über die Meere schiffen 419, u im tiefen Meer vor Anker stehen 481, o das Meer betreffend 453, o übers Meer setzen 417, u
Meerbusen 238, m
Meerenge 152, u 417, m zwischen dem Aegäischen Meer 453, o
Meerfische, eine Art kleiner 498, o
Meergras 631, m von Meergras 631, m
Meerigel 154, m
Meerkalb 635, m
Meerschnecke 392, m
Meerschneckenblut 392, m
Meerthier 99, m
Meerzwiebel 496, m
Megära 303, m
Mehl 32, o 36, m
Mehlfaß 546, o
mehr 151, o 295, u 451, u 452, o mehr als 452, o weit mehr 428, m viel mehr 452, o mehr haben 159, o 452, m der mehr haben will als ein anderer 159, o mehrere 452, o das mehrste 452, u
mehrentheils 452, u
meiden 269, u 566, o
Meile 321, u
mein 120, m 620, o das Meinige 120, m mein selbst 61, u
meinen 113, m, u 114, o 273, o 278, u 364, u 563, m
meinetwegen 646, o
Meinendiger 384, o
Meinung 86, o 113, m, u 114, o 251, m 269, m 275, u 364, u meiner Meinung 86, o 275, u seine Meinung sagen 86, o 96, m 549, m seine Meinung verändern 87, o 346, m einerley Meinung seyn 87, m von eines Meinung abgehen 34, u anderer Meinung seyn 87, m der gegentheiligen Meinung seyn 114, o auf eine andere Meinung bringen 414, m eine Meinung verlassen 508, m jemandes Meinung beitreten 554, m gute Meinung 601, u seine Meinung zugleich sagen 596, u 603, u
meistentheils 452, u
Melancholie 659, u
melancholisch 660, o melancholisch seyn 660, o
Meldung 324, u 325, o Meldung thun 11, o 324, u 325, o
melken 38, o 73, m
Melodie 343, o
Memme, feige 92, o
Menge 117, o 309, m 440, m 498, m 513, u 576, o 608, o in großer Menge 440, u durch die ganze Menge 441, m Menge der Kinder 556, u Menge der Hände 651, m
Mennig 322, o von Mennig 322, o
Mensch 41, m 42, o 79, u 186, o 224, u 481, u 305, m junger 401, o müssiger 524, m böser, schimmer, gottloser 211, o schädlicher 289, o schlechter, nichtswürdiger 42, m niederträchtiger 327, o alberner, einfältiger 333, o Hirnlos-frecher 345, o ungesitteter, unpolirter 361, u leichtsinniger, unbedachtsamer 428, u schmutziger, schamloser 519, o eitler 561, u wollüstiger geiziger 582, u
Menschendieb 455, o
Menschenfressend 593, m
Menschenfreund 42, u
menschenleer 42, u
Menschenliebe 42, u
Menschenmörder 605, u
Menschenraub 455, m
menschlich 42, m die menschliche

liche Natur angehend 42, m menschliche Künste 42, m menschl. Dinge, Einrichtungen, Handlungen, Urtheile 42, m
Mercurius 146, u 224, m 515, m
merken 86, u 161, u 344, u auf etwas merken 157, o merk es wohl 199, u
Merkmaal 250, u 486, o 579, u 645, m mit einem Merkmaal bezeichnen 579, u
merkwürdig 325, u
Meßruthe 212, o
Meßschnur 216, o
messen 314, u 316, o wieder messen 315, o hinwiederum messen 315, m neben hin messen 315, m darüber messen 315, m die Erde messen 316, o den Umfang messen 315, u die Luft messen 315, u der die Erde mißt 315, u
Messen (das) 314, m, u
Messer (der etwas mißt) 314, u
Messer (das) 301, u mit dem Messer theilen 93, u mit einem Messer ritzen 522, o
Metall 314, o 644, m Metalle suchen 314, o aus Metall gegossen 653, u
Metapher (die) 611, u
Meublen (die) 493, o
Meuchelmörder 488, o
Mezger 470, m
mich selbst 61, u
Mietharmee 614, u
mierhen 323, o
Miethling 323, o
Miethsoldat 614, o
Miethung 323, o
Milch 81, o Milchessend 593, u Milchesser 593, u Milch saugen 183, u geronnene Milch 387, m
Milchnapf 211, u
Million 331, u
Miltiades 322, o
Milz 505, u
Mine (eine) 324, o
Mine (des Gesichts) 171, o 378, m 595, m Mine machen 596, m
Minos 322, u
Minotaur 531, u
mißbilligen etwas 179, u 339, o 535, m
Mißbrauch des Weins 363, o
mißbrauchen 663, u 664, o
mischen 222, u 320, u 634, u 635, o
Mischgefäß 222, u
Mischung 222, u
mißfallen 49, u dieses mißfällt mir 49, u
mißgönnen 335, m 619, m
mißhandeln 409, o 582, u
Mißhandlung 582, m
Mist 240, u 372, u Mist tragend 614, u
Mistkorb 614, u
Mißtrauen 415, o
mißtrauisch 415, o mißtrauisch seyn 415, o
Mißwachs 217, m 613, u
mit (praep.) 36, u 40, m 313, m, u 369, o 464, o 517, u 589, o
mit (adv.) 369, o 370, u 518, o
mitanschauen 183, u
mitanziehen 503, o
mitarbeiten 16, o
mitaufheben 23, u
Mitaufrührer (ein) 205, o
mitaufstehen 202, o
mitaufwachsen 17, u mitaufgewachsen 638, o
mitaufwecken 120, m
mitaufwenden 33, m
mitausgeben 109, o
mitausschicken 421, u
mitaussenden 421, m
mitausstatten 109, o
mitauswählen 270, m
mitbauen 99, u
mitbegraben 179, o
mitbeitragen 610, m
mitbereiten 494, m
mitbeschliessen 87, o
mitbeschütten 656, m
mitbeschützen 633, o
Mitbeschützer 633, o
mitbesehen 492, m
mitbewachen 633, o
mitbinden 103, o
mitbleiben 312, o
mitbringen 611, m
Mitbürger 450, u
mitdreschen 574, m
miteinander 235, u 370, u
miteinsehen 346, u
miteinstimmen 268, o 603, u
Miteinwohner 360, u
mitempören sich 202, o
Miterbe 336, m
mitergreifen 268, u
miterhalten 469, m
miterkennen 87, o
miternähren 569, o 633, o
miterziehen 569, m
miteffen 98, u 593, u
mitfallen 436, m
mitfechten 240, m 302, u 303, o
mitfolgen 138, u
mitfortreissen 52, m
mitfreuen sich 642, u
mitgebähren 356, u
mitgehen 369, o
Mitgenoß 157, m
mitgepflanzt 638, o
Mitgesandter 460, o
Mitgift 463, o 605, u
Mitglied eines Chors 660, u des Leibes 525, o
mithassen 154, m
mitherrschen 73, o
mithinabgehen 65, o
mithinaufgehen 64, u
mithinauslaufen 183, o
Mitjünger 298, o
mitkämpfen 16, o 240, m
mitklagen 187, m
mitklatschen (über etwas) 253, m
Mitknecht 115, u
mitkreuzigen 506, o
mitkriegen 450, o
mitleben 165, o
mitleiden (verb.) 407, u
Mitleiden (das) 130, u 362, m 408, u 505, u Mitleiden haben 130, u 290, u 362, m 408, m, u 505, u Mitleid erwecken 130, u man hat Mitleiden mit mir 362, m
mitleidig 130, u 362, m 408, m 505, u

mitlügen 675, u
mitmarschiren 356, o
mitmessen 315, u
mitnachfolgen 138, u
mitnehmen geschwind 52, m
hart mitnehmen 574, o
mitpflanzen 638, m
mitreden 618, o
mitreiben 574, m
mitreisen 356, o
Mitreisender 418, o
mitringen 15, o
mitrüsten 494, m
mitschicken 422, o
mitschreyen 367, u
Mitschüler 298, o 524, u
mitseufzen 509, u
mitsingen 545, u
Mitsoldat 302, o 514, o
Mitspieler 401, o
mitsterben 186, m
mitstreiten 302, u
Mitstreiten (das) 303, o
Mitstreiter 302, o 303, o 518, o
mittägig 134, m
Mittag 174, m 313, o 347, u 685, m gegen Mittag 75, u
Mittagsmahl 51, o
Mittagsmahlzeit, dürftige, geringe 51, o
Mitte (die) 313, o in der Mitte befindlich 312, u in der Mitte seyn 312, o Mitte des Himmels 395, u
Mittel (ein) 319, m 320 o 354, u 402, u 416, u 493, u künstliches 599, u auf Mittel sinnen 416, u Mittel wider die Kälte 137, m ins Mittel treten 313, o listiges Mittel 320, o Mittel sich beliebt zu machen 621, m ein mit List ausgesonnenes Mittel 546, u
mittelmäßig 312, u 315, o 576, o
Mittelmäßigkeit 288, m
Mittelsperson 313, o
Mittelstrasse gehen 417, u die Mittelstrasse haltend 312, u Mittelstrasse wählen 314, u
mitten 312, u mitten durch gehen 117, u
Mitternacht 348, u um Mitternacht 348, m
mittheilen 109, m 235, u 313, u einem etwas mittheilen 236, o 264, m mittheilend 109, m der andern gern mittheilt 236, o
mitthun etwas 458, o
Mittler 313, o Mittler seyn 313, o
mittragen 613, o
mittrinken 434, m
mitübereinstimmen 87, o
mitüberlegen 492, m
mitumkommen 367, m
mitverändern 203, u mitverändert werden 203, u
mitverderben 33, m
mitverdunkeln 497, o
mitvergraben 387, u
mitvermehren 17, u
mitvollenden 539, u
Mitwächter 633, o
mitweinen 187, m
mitwinken 339, o
mitwirken 143, u
mitzerstören 22, u
mitzeugen 300, o
mitzürnen 381, u
mitzurückkehren 148, m
mitzurückkommen 148, m
Mnemosyne 22, u
modest 629, o
mögen, nicht 365, m
möglich 117, m es ist möglich 101, u was möglich ist 101, u nach Möglichkeit 226, o
Mörder 74, m 255, u 605, m
Mörsel (ein) 191, u 367, m
Mohn 318, o
Mohr 19, o
Molken 387, m
Molo 332, u
Momus (der) 332, u
Monarch 580, u
Monat 318, m 571, u
Mond 318, m 485, m
Mondsfinsterniß 282, u
mondsüchtig 485, m
Mondsüchtige 485, m
Moos 79, u
Morast 197, m
morastig 287, m
Mord 19, u 519, u 605, m den Mord betreffend 605, m ein mit Mord Befleckter 605, u
morden 605, m das Morden 618, u zum Morden bereit 605, m
morgen 60, u der morgende Tag 60, u früh morgens 177, u
Morgen (der) 685, m gegen Morgen 177, u vom frühen Morgen an 177, u des Morgens 464, u
Morgen (Landes) 439, o
Morgenbrod 51, o
Morgendämmerung 177, m 234, o 383, m mit der ersten Morgendämmerung 465 o der etwas in der Morgendämmerung thut 234, o
Morgenröthe 177, m mit der Morgenröthe 177, u
Morgenstern 383, u 465, o 615, m
Morgenzeit 464, u
Momo 328, m
Most 87, u 574, u
Motte (die) 487, o 488, o
Mücke 263, o 330, u
müde 424, o müde werden 59, o 215, m 534, m müde seyn 241, o 296, m nicht müde 215, m der nicht müde wird 242, o
Mühe 140, u 141, o 329, o sich um etwas Mühe geben 140, u 156, u 308, m 320, u Mühe auf etwas wenden 195, m voller Mühe 329, u 423, u sich viele Mühe geben 286, u 320, u Mühe verursachen 423, o Mühe ertragen 471, o ohne Mühe 472, m mit vieler Mühe 523, u 643, u sich Mühe machen 518, m
Mühle 331, o zur Mühle gehörig 331, o
Mühlsteen 331, o 373, m
mühsam 62, u 141, m 142 o
müh-

mühselig 358, m 423, u
Mühseligkeit 326, m 329, u 358, m 364, o 408, o Mühseligkeiten erdulden 326, m
Müller (ein) 241, u
Mündung 511, u 512, o
Münze 343, u die vier Drachmen galt 116, o kupferne 644, m goldene 669, m eine athenienſiſche, worauf ein Ochs geprägt 78, o kleine von drey Pfennigen 644, u
Münze (Kraut) 322, m 357, m
mürriſch 26, m 238, o 306, u 378, u 568, m 643, u mürriſch ſeyn 238, o das mürriſche Weſen 238, o mürriſches Betragen 46, o
müſſig 48, u 141, m 524, m 523, u müſſig ſeyn 36, m 141, u 190, u 524, o mit andern müſſig ſeyn 524, u nicht müſſig 524, m
Müſſiggänger 48, u
Müſſiggang 141, u 472, u den Müſſiggang lieben 472, u
mütterlich 319, o
Muhme (eine) 41, m
Mund 88, o 300, m 511, u kleiner 512, o im Mund haben 511, u den Mund aufmachen 512, o einem etwas vom Mund weg heiſſen 512, o den Mund ſtopfen 512, m den Mund öfnen 641, m mit aufgeſperrtem Munde nach etwas ſchnappen 641, o
Mundart einer Sprache 275, o
Mundfäule, der ſie hat 512, m
Mundloch 512, m
Mundprovision 683, u
Mundſchenk 655 m Mundſchenk ſeyn 655, m
munter 27, u 88 u 120, m 129, u 142, o 190, o, m 197, o 365, u 521, u 545, o 593, u 651, m munter ſeyn 27, u 178, m 185, m 190, o 527, u der munter iſt 627 u einen munter machen 197, o 245, u 594, o 627, u munter werden 201, u
Munterkeit 27, m 190, o, m 365, u 627, u
murmeln 79, o 88, m 187, m 188, o 330, o 677, o, u dazu murmeln 187, o das Murmeln 677, o durch Murmeln ſeinen Beifall zu erkennen geben 187, o
Murmler 677, o
murren 88, m vor Zorn gegen einen murren 79, m aus Unwillen murren 88, m das Murren 88, m
Murrer (der) 88, m
Muſchel 117, o 245, u 392, m
Muſchelſchaale 134, m
Muſchelſchnecke 134, m
Muſe (Göttin der Gelehrſamkeit) 329, o
Muſik 329, o 639, m die Muſik betreffend 329, o der Muſik liebt 329, o der Muſik verſteht 329, o der keine verſteht 329, m
muſikaliſch 329, m 661, o
Muſiker 56, m 329, o
Muſikſaal 329, m
Muſſe 141, u 177, o 458, u 523, m mit Muſſe 523, u Muſſe haben 524, o viel Muſſe haben 525, u zu gleich Muſſe haben 525, u keine Muſſe haben 524, m
Muſter 96, o 97, o 122, m 579, u
muſtern (die Armee) 150, m 274, o
Muſterung 150, m 274, o
Muth 177, o 179, o 189, o 216, u 310, u 362, m, u 626, u 678, u mit gutem Muth 190, o guten Muths ſeyn 179, m 190, o, m der guten Muths iſt 190, o Muth faſſen 179, m 259, u einen guten Muth bei etwas haben 179, m wieder Muth einſprechen 179, u den Muth fallen laſſen 273, u den Muth ſinken laſſen 139, o 189, m 211, u 626, u Muth machen 179, m 479, u tapfern Muths ſeyn 247, u Muth einſprechen 179, m 479, u wieder Muth machen 179, u den Muth verlieren 189, m den Muth ganz verlieren 189, m Muth haben 626, u
muthig 41, u 88, u 122, m 142, o 189, o, u 206, m 227, u 247, u 479, u 522, u 526, m 562, u ſehr muthig 9, u muthig ausſehend 122, m einen muthig machen 245, u
muthlos 189, m 679, o muthlos werden 139, o 215, m muthlos ſeyn 97, m ganz muthlos werden 189, m
Muthloſigkeit 189, m 527, m
muthmaßen 69, u 123, m 268, u 269, m 278, u 279, u 298, m 513, m 563, m
Muthmaßung 269, m ohne Muthmaßung 536, u
muthvoll 179, m 189, u 479, u 480, m 678, u muthvoll gemacht werden 479, u
Muthwille 15, m 57, o 531, u 582, m mit Muthwillen etwas unternehmen 338, m Muthwillen treiben 262, u der aus der Völlerey entſtehende Muthwille 363, o
muthwillig 15, m 56, u 168, u 299, o 583, u muthwillig ſeyn 57, o 428, u 582, u muthwillig handeln 583, o
Muthwilliger (ein) 582, u
Mutter 319, o der keine Mutter hat 319, o der ſeine Mutter ſchlägt 35, u was von der Mutter her-

berührt 319, o Mutter Bruder 181, m
Mutterleib 319, o
Muttermörder 35, u
Myriade 331, u
Myrthe 331, u
Myrtenbaum 332, o
Myrtenfrucht 332, o
mystisch 300, o

N.

Nabel 371, u
nach 40, o 46, u 106, o 127, o 136, u 137, o 218, m 313, u 399, u 463, u 589, u nach dem 135, m 389, u 687, u nach diesem 591, m nach und nach 64, o 177, o 590, u
nachahmen 28, o 322, o, m eifrig nachahmen 38, o 166, m zum Nachahmen geneigt 28, o eifrig nachahmend 38, o einem nachahmen 339, o
Nachahmer 322, o eifriger Nachahmer 166, u
nachahmlich 322, o
Nachahmung 322, o eifrige 166, m
Nachahmungs-Wünschenswerth 166, u
Nachbar, Nachbarin 84, m 361, m 424, o Nachbar der Stadt 84, m
nachbilden 123, u
Nachbildung 123, m
nachdem 135, m 153, m 389, u 393, u 687, u 689, m
nachdenken 202, u 344, u 630, m ängstlich über etwas nachdenken 312, u nachdenkend 346, u der über etwas nachdenkt 630, u
Nachdenken (das) 307, m 345, o, u 626, u 630, o zum Nachdenken geschickt 630, u
nachdrücklich 542, u
nacheifern 335, o 501, u
nacheifernd 334, u
Nacheiferung 335, o 561, u eine Nacheiferung erwecken 335, o
nacheinander 135, m
Nachen (ein) 490, u
nachfliegen 199, m
Nachfolge 101, u
nachfolgen im Amte 101, u
nachfolgen 13, m 28, o 83, m 101, u 113, o 138, u 148, m 162, u 164, o 183, m 374, o 419, u 420, m hinten nachfolgen 28, o 138, u 395, m der hinten nachfolgt 27, u gleich nachfolgen 138, u alsbald nachfolgen 28, o einem Redenden mit den Gedanken nachfolgen 28, o mit nachfolgen 28, m 138, u mit dem Verstand nachfolgen 138, m nachfolgen heissen 374, o
Nachfolger 27, u 101, u 322, o 374, o Nachfolger im Amte 101, u Nachfolger des Aeskulaps 57, u
nachforschen 112, m 130, m 145, m 150, m 167, m 205, u 300, u 303, m 640, m fleißig nachforschen 145, m 314, o sorgfältig nachforschen 47, m genau nachforschen 150, m der nachforscht 300, u
nachfragen 130, m 149, o
nachgeben 108, m 413, o 436, u 643, o nicht nachgeben 156, m nicht nachgebend 580, o
Nachgeben (das) 124, o 232, m
nachgehen 148, m 164, o hinten nachgehen 28, o
nachgelassen 160, u 643, m
nachhängen 137, u 646, u
nachher 151, o 591, u
nachher empfangen 268, m
nachher erkennen 87, o
nachher essen 149, m
nachher nehmen 268, m
nachher sagen 275, m
nachjagen 113, o
nachkommen, hinten 591, u
Nachkommen (die) 59, m 83, o 84, o 127, o
nachläßig 160, u 307, u 404, m 534, u 535, o 547, o 630, u 686, u nachläßig leben 160, u nachläßig machen 67, u nachläßig etwas thun 349, o nachläßig seyn 190, u 349, o 591, m
Nachläßigkeit 307, u 686, u Nachläßigkeit einflößen 67, u
nachlassen 125, m 149, o 160, u 162, o 293, u 410, u 435, o 508, o 643, o der nicht nachläßt 411, o
nachlaufen 183, m 420, m 570, u heimlich nachlaufen 570, m
nachmachen 28, o 123, m 322, o 446, u
nachmittägig 97, m
Nachmittagszeit 97, m
Nachrede, üble 114, u gute 603, m gute Nachrede machend 603, m
Nachricht 3, u 29, o 601, m mündliche Nachricht 3, u der eine mündliche Nachricht bringt 3, u eine erfreuliche Nachricht verkündigen 4, u historische Nachrichten 326, o
Nachschreiber 91, o
nachsehen 122, u
nachsezen 113, o 129, m 220, o das Nachsezen 113, o
nachsinnen 303, m das Nachsinnen 307, u
nachsprechen einem noch unverständlich sprechenden Kinde 242, u
nachspüren 145, m 297, m der nachspürt 145, m das Nachspüren 184, m 206, m
nachstellen 77, m 120, u 156, u 289, u der einem nachstellt 77, m heimlich nachstellen 386, m hinterlistig nachstellen 494, u
Nachsteller (der) 195, m
Nachstellung 77, m 120, u 289, u 355, u

nach-

nachstreben 137, u
nachsuchen 314, o
Nachsuchen (das) der Metalle 314, o
Nacht 348, m bei Nacht 348, m zur Nachtzeit 348, u was bey Nacht geschieht 348, m die ganze Nacht wo zubringen 348, u bei Nacht reisen 417, u bei Nacht bewachen 633, m
nachtheilig 75, u
Nachtigall 17, u
Nachtrupp 395, m
Nachtstuhl 186, u
Nachtvorgel 78, m 348, m
Nacken 61, u 289, m, u
nackend 91, m
Nadel 428, u 473, m
Nadelöhr 575, o
nächst 591, m am nächsten 10, m 119, u
Nächste (der) 420, m
nächstfolgend 591, m
nächtlich 348, u
Nähe (die) eines Orts 10, m in der Nähe 371, o 522, m 649, o aus der Nähe 119, u
nähen 473, o
näher 58, o 119, u
nähern sich 47, u 119, u 420, m
nähren 238, u 489, o 568, u
närrisch 172, u narrisch machen 333, o
Nagel 88, m 173, m hölzerner 406, m Nagel an den Fingern 373, m
nagen 120, u 544, o 575, m an etwas nagen 575, m
nahe 10, m 119, u 370, u 404, o 420, o 463, u 522, m sehr nahe 10, m 420, m nahe bei der Stadt 84, m nahe befreundet 10, m nahe verwandt 10, m nahe seyn 119, u sehr nahe seyn 370, u der nahe bei einem ist 420, o nahekommend 420, m nahe bei 589, m
nahen zu etwas 260, u 420, m sich nahen 119, u zu einem nahen 420, m
Nahrung 107, o 300, m 569, o 605, u ohne Nahrung 489, m sich Nahrung machen 446, o
Name 372, u mit Namen 372, u ohne Namen 372, u den Namen von einem haben 230, m den wahren Namen verschweigen 242, u der gute Name 230, m zum Namen hinzugethan 373, o einen üblen Namen haben 211, m einen sehr großen Namen haben 372, u mit Namen nennen 372, u einen andern Namen habend 373, o gleichen Namen habend 373, o einen guten Namen habend 373, o den Namen verändern 373, m den guten Namen verlezen 603, o der dem guten Namen eines andern schadet 603, o eines Namen zuschreiben 603, o
namentlich 372, u
Narbe 395, o unter der Narbe verborgen 395, o
Narde 333, u
Nardenbalsam 333, u
Nardenwasser 333, u
Narr 24, m 333, o ein Narr werden 333, o
Narrenspossen 585, o 622, u
Narrheit 333, o
naß 329, u 347, u 583, u naß machen 79, m 101, o 532, m 584, o das Naßmachen 79, m
naschen 575, m
Nascher 288, m
naschhaft 288, m
Nase 331, o 477, m der eine einwärts gekrümmte Nase hat 91, m die Nase rümpfen 331, o sich die Nase ausschnauben 332, m
Nasenloch 331, o Nasenlöcher 331, o 477, m
Nation 82, u 121, m 634, o gleicher Nation 634, m nicht von andern Nationen herkommend 657, o
Nationalgebräuche 673, o
Nationalsitte 673, o
natürlich 15, o 378, m 637, o
Natur 636, u durch die Natur beibringen 635, u von Natur 636, u von der Natur gegeben 637, u
Naturell 381, m 636, u schlechtes Naturell 210, u
Neapolis 339, m
Nebel 339, m
neben 404, o 464, m nebenhin 404, u
Nebenbuhler 140, m
Nebenmenschen 361, m
Nebenmensch 420, m
Nebenweg 566, u
Nebenwerk 143, o
Nebenzweig 387, m
nebst 370, u
necken 57, o 582, u
Nectar, vorher 335, m
nehmen 20, m, u 22, u 60, u 101, o 266, o 267, o 456, u etwas nach dem andern nehmen 267, u eine Sache statt einer andern nehmen 267, o auf den Arm nehmen 6, o auf die Schultern nehmen 23, o mit sich nehmen 13, m 268, u für sich nehmen 21, o 266, u in die Höhe nehmen 52, m über sich nehmen 101, m, u 118, m 205, m 266, u auf sich nehmen 102, o 266, m, u 269, o 526, m zu sich nehmen 268, m zu Herzen nehmen 276, u eine Arbeit über sich nehmen 269, m begierig nehmen 288, u neben hin seitwärts wegnehmen 611, u mit einem andern nehmen 268, m
Neid 166, m 244, u 335, m 619, o ohne Neid 619, m dem Neide ausgesezt 619, u vom Neid geschlagen 580, m
Neider 73, o 541, u neidisch

neidisch 619, m nicht neidisch 619, m neidisch seyn 244, u
Neidlosigkeit 619, u
neigen sich 175, o 231, u 232, o sich herunterwärts neigen 79, u die Feinde neigen 231, u sich wohin neigen 232, o sich an etwas hinneigen 232, o
Neigung 143, m 231, u 232, o 384, m 678, u gegen das Volk 10, m Neigung gegen etwas haben 137, u Neigung zu einem haben 407, u Neigung des Gemüths 407, o, m zur Liebe gegen Eltern 509, u der einerlei Neigung mit einem hat 408, m
nein 293, u 393, u nein sagen 52, o
nemlich 81, u 95, u 104, m 395, o 425, m 472, o 562, o 689, o
nennen 139, m 212, o, u 230, m 272, u 595, u 639, o genennt werden 28, u 212, o 230, m einen bei einem falschen Namen nennen 242, u was man nennen kann 372, u
Neptun 454, o
Nerve 199, m 338, u
Nest 213, u 495, m Nest junger Vögel 338, u ein Nest bauen 448, m
Nestor 338, u
neu 209, o 233, u 337, u 338, o 340, m 350, o 563, u von neuem 403, m
neugeboren 638, o
neugewachsen 289, m
Neuheit 209, o
neulich 337, u 465, o neulichst 10, m
Neumond 318, m
neun 134, u der neunte, neunzig, neun und neunzig 134, u
neunjährig 151, m
neutral 312, m sich neutral halten 313, o
Nez 51, u 66, u 91, o 111, u 264, u 287, u 439, m ins Nez bringen 99, o 494, u das Nez ausbreiten 429, m mit dem Nez bestricken 482, m
Nez, Nezhaut 442, o
nicht 118, m 316, u 393, u 394, m nicht einer 38, m nicht mehr 151, o 394, m nicht nur 328, o nicht so? 104, m nicht recht 404, m nicht einmal 317, o 394, m nicht allein 394, m nicht nur nicht 394, m zu nichte machen 222, o
Nichtabsonderung 252, m
nichtachten 161, o
Nichtbürgerseyn (das) 350, m
Nichte 15, o
Nichterinnerung 325, u
Nichterkennen (das) 297, u
Nichthaltung der Zusage 675, m
nichts 126, u für nichts halten 169, o 427, m
nichtswerth 38, m
nichtswürdig 44, u 329, u 574, o 622, u
Nichtswürdigkeit 329, u
Nichtwachen (das) 633, o
Nichtzittern (das) 572, o
nicken 332, u 349, o ein wenig mit dem Kopf nicken 349, o
niederbücken sich 259, u
niederfallen 261, m 436, o, m
niedergebückt 259, m
niedergeschlagen 189, m 527, o 629, m 679, o niedergeschlagen seyn 232, m 626, u
Niedergeschlagenheit 124, o 629, m
niederhauen 240, u 241, m 543, o
Niederlage 50, o 167, u 176, u 241, o 578, u 605, m 613, m 618, m
niederlassen sich 435, m 173, u
niederlegen (etwas) 34, m 232, m 493, u 552, m, u zugleich niederlegen 553, o sich niederlegen 231, u 235, o zum Essen sich niederlegen 210, u 232, m jemand sich zu Tische niederlegen heissen 232, o
Niederlegung einer Sache 549, u
niederliegen heissen 232, m 235, o sich niederliegen machen 235, o
niedermachen 94, m 144, o
niederreissen 144, u
niederschlagen 144, u 443, o 512, u 527, m
niederschreiben 90, m
niedersehen auf die Erde 259, u
niedersezen (etwas) 552, m 673, m sich auf etwas niedersezen 195, m einen andern an seine Stelle niedersezen 203, o
niedersizen 173, m 195, m 673, m niedersizen heissen 195, o hie und da niedersizen 195, m
niederstellen 673, m
niederträchtig 527, o niederträchtig seyn 527, u
Niederträchtiger 286, o
Niederträchtigkeit 527, m
niedertreten 409, o
niederwerfen 68, m 144, u 512, u 520, u das Niederwerfen 68, m
niedlich 45, u
niedrig 83, u 527, o 645, o niedrig denkend 527, o 679, o niedrig machen 527, m
Niedrigkeit 527, m
niemal 38, m
niemand 126, u
Niere 339, m
niesen 465, o das Niesen 465, o
Nieswurz 132, m
Nikanor 341, o
Nilfluß 335, o
Nilpferd 453, o
nimm weg s. wegnehmen.
Nineve 342, m
Ninevite 342, m
nirgend 38, m

noch

noch 27, u 151, o 317, o noch einmal 54, m
nöthig 40, u 137, u 665, o nothig seyn 403, m es ist nöthig 664, m 665, o es ist nicht nothig 103, m nöthig haben 103, u 647, u 665, o überdiß, noch dazu nöthig haben 104, o das Nöthige 103, u
nöthigen 40, u 41, o 64, o 74 u
Nomaden 336, u
Nord-wind 77, o
Noth 15, u 40, u 358, m 364, o 423, o zur Zeit der Noth 40, u Noth leiden 329, u Noth erdulden 358, m in Noth seyn 423, o mit genauer Noth 88, o der aller Noth ein Ende macht 432, u Noth verursachen 523, u 535, u
nothdurftig 162, u
Nothdurft verrichten 648 o
nothwendig 40, u das Nothwendige 137, u
Nothwendigkeit 664, u 665, o, m unvermeidliche 40, u der Nothwendigkeit nachgeben 40, u
nüchtern 340, u 341, o 434, u 569 m nüchtern bleiben 340, u nüchtern seyn 340, u der nüchtern zu seyn pflegt 341, o der nüchtern ist 287, m nüchtern werden 341, o wieder nüchtern werden 341, o
Nüchternheit 341, o
nutzen 372, m 398, o 540, o 612 m 613, o 689, u 690, o es nützt nichts 398, o hinwiederum nützen 690, m nicht nützend 690, m mit zu etwas nutzen 690, m
Nützende (das) 690, o
nutzlich 1, u 149, o 224, o 249, u 540, o 613, o, m, u 663, o 664, m 665, o 690, o sehr nützlich halten 114, o nutzlich seyn 133, u 540, o 609, m 689, u vollkommen nützlich 538, o nützlicher 607, u
Nützliche (das) 214, o 690, o
Nützlichkeit 663, u
numeros 479, o
nun 53, m 104, o 208, u 395, o 562, o nun aber 33, u 60, o 562, o nun dann? 126, u von nun an 53, m
nur 33, u 39, u 82, o 328, o 442, m nur erst 53, m nur nicht 328, o nur allein 328, o 442, m
Nuß, große 217, u welsche 217, u
Nußbaum, welscher 217, u
nutzbar 690, o
Nutzen (der) 2, o 60, u 217, m 224, o 272, m 372, u 395, o 609, m 663, o 664, u 696, o ohne Nutzen 123, o 222, o 301, m 303, o 308, u einen Nutzen von etwas ziehen 217, m 666, m 690, o einen Nutzen von etwas haben 60, u 272, m 372, m 690, o Nutzen schaffen 689, u zum Nutzen thun 690, o keinen Nutzen bringend 690, m aus des andern Unglück seinen Nutzen zu ziehen suchen 159, o
Nymphen 117, o 347, u

O.

O! 118, u 357, u 454, m 615, u 680, u o wenn! 122, o o weh! 118, u 198, o
ob 121, u 122, o
oben 44, m 137, m 587, u obenher 127, u von oben herab 44, m 127, u oben seyn 137, m oben schwimmen 132, m obenhin 404, m
obere (der) 587, u oberste 30, m 587, u der oberste seyn 588, u gern der oberste seyn wollen 462, o
Oberfläche 506, u 667, u auf der Oberfläche 137, m auf der Oberfläche seyn 137, m
Oberhand: dieselbe behalten 341, m der wider einen die Oberhand behält 587, u
Oberhaupt 464, u
Oberherr 117, m
Oberherrschaft 54, o
Oberkleid 118, m 160, m 424, u 600, o 658, o
Oberlippe 300, m
Oberrock 658, m kleiner, schlechter 658, m
Obersatz 266, u
Oberste (der) der Synagoge 13, u
Oberstelle 232, m die Oberstelle haben 462, o
Oberster über Tausend 56, o
oberwärts 587, u
Obersellner 684, m
obgleich 119, o 425, m 687, u
obliegen einer Sache 209, u 524, m der Obrigkeit ob liegen 501, u
Obliegenheit 140, u
Obolus 288, m 353 u halber 353 u halb so groß als ein Obolus 354, o
Obrigkeit 54, u
Ohl 379, o
Ocean 682, m
Ochs 78, o 531, u Ochsen weiden 237, u
Ochsenhirt 336, u
Ochsenhunger 287, m
Ode 16, m
oder 122, o 168, o 208, u oder doch 168, m oder wohl 168, m oder nicht 168, m
öde machen 146, o
öffentlich 105, m 127, m 595, m, u
öffnen 293, o 357, u 429, o 539, o 641, o 643, o
Oefnung 511, u 512, o 641, m 645, u kleine 374, u chirurgische 542, m mit zwei Oefnungen 512, o eine Oefnung aufmachen 512, o

Oehrn

Oehrn 191, m
Oel 667, m
Oelbaum 128, u wilder 128, u, m 244, u
Oelbera 128, u
Oelgefäß 368, o
Oelkrüglein, kleines 286, o
Oelkrug 285, u der den Oelkrug selbst trägt 286, o
Oelzweig 196, o
Ofen 215, m 231, m
offenbar 43, m 104, u 105, o 130, m 134, o 137, m 252, m 270, o 482, u 547, o 595, m, u 596, m 640, u es ist offenbar 86, o 393, m nicht offenbar 105, o offenbar seyn 594, m 595, m 596, u ganz offenbar 597, o offenbar machen 595, m
offenbaren 96, u 105, o 214, u 596, m
Offenbarung 214, u 595, m
Officier 169, o 289, u
Officierstelle 169, o
oft 178, m 452, o 467, u oftmals 392, u 452, o 178, m 452, o sehr oft 391, o so oft, als 392, m
ogygisch 681, o
ohne 41, o 59, o 112, o 347, u 672, o
Ohr 394, u in die Ohren zischen 677, o
Ohr an einem Gefäß 394, u
Ohrenbläser 677, o
Ohrenblasen (das) 677, o
Ohrenzeug 29, m
Ohrgehänge 288, u
Ohrläppchen 288, u 394, u
Ohrring 288, u
Olive 128, u
Olymp 368, o den Olymp bewohnend 368, m
Olympia 368, m in Olympia 368, m
Olympiade 368, u
Onkel 181, m 409, u
Opfer 19, m 194, m 384, o 499, u 559, m 613, o einem Todten bei seinem Grabe ein feierliches Opfer bringen 8, u
Opferkasten 242, o
Opferkuchen 191, u 420, o
Opfermehl 191, u 395, o
opfern 8, u 55, o 191, m, u 281, m 445, m 473, u 519, u 539, m 549, m Ochsen opfern 191, u Pferde opfern 191, u glücklich opfern 195, o nicht geopfert 191, u der nicht geopfert hat 191, u das Opfern 191, m 281, m 503, u
Opferschale 619, u
Opferthier 194, u ein Opferthier opfern 519, u 543, o
Opferung 191, m
Orakel 663, o ein Orakel geben 661, u ein Orakel um Rath fragen 298, m 662, u sich ein Orakel geben lassen 662, u
Orakelspruch 17, o 276, o 298, m 663, o Orakelsprüche geben 278, u der Orakelsprüche giebt 278, u einen Orakelausspruch thun 183, o 661, u
ordentlich 244, u 637, o der ordentlich in seinen Sitten ist 244, o recht ordentlich 531, m
ordnen 244, m 528, m 529, u 550, u 551, o nach einem ordnen 530, o
Ordnung 243, u 528, u 529, o gute Ordnung 244, m 531, m 555, u in der guten Ordnung 135, o 316, o in der Ordnung halten 158, o der leicht in der Ordnung gehalten werden kann 157, m in Ordnung bringen 203, m 360, m in der Ordnung gehen 507, o in Ordnung stellen 528, u 673, m keine Ordnung halten 531, o die Ordnung beobachten 531, m
Orestes 382, m
Orion 386, u
Orpheuspriester 541, m
Ort 563, m 672, m ein verzäunter 124, m ein unbewohnter 146, o an allen Orten 406, o heiliger Ort 542, m befestigter 672, u schlimmer 673, o kühler 679, m der viel Silber und Silbergadern hat 48, u Ort unter freiem Himmel 60, o wo man leicht hinaufreiten kann 129, u Ort, wo man einen bestraft 236, u Ort des Gerichts 250, u Ort, wo man Orakelsprüche holte 298, u wo man Gelegenheit hat, vielen bekannt zu werden 180, m an einem Ort 370, u von einem Ort her 371, o an welchem Ort 454, m nicht an rechtem Ort stehend 563, m
Osiris 390, u
Osterfest 406, u
Osterlamm 406, u

P.

Paar (ein) 165, m
paarweise 126, o
pachten 523, o
Pack (ein) 384, m
Packknecht 615 o ein Packknecht seyn 615, m
Pädotribe 574, u
Palästra 403, o
Pallast, königlicher 72, u 177, u
Palmbaum 623, o
Palmzweig 623, o
Pan 403, u
Panthee 405, o
Pantoffel 103, o 249, u 481, u ohne Pantoffeln 103, m selbige anziehen 250, o der solche anhat 250, o
Pantoffelholz 605, o
Panzer 69, m, u 192, o 441, u einen Panzer anziehen 192, m mit einem Panzer

Panzer verwahrt werden 192, m
Papagey 677, u
Papier 80, o 403, u 647, u kleines 647, u Papier, so zusammengerollt werden kann 224, u
Papierstande 403, u aus derselben gemacht 80, o
Pappa 403, u Pappa sagen 403, u
Parade (die) 96, u
Paradies 405, o
Parasange 405, o
Parce 23, u 426, o 306, o
Parole 119, m 554, u die Parole bekannt machen 119, m
Parterre 180, u
Partey 200, u der gern Partey macht 201, o mit einer andern Partey uneinig seyn 201, o
Parther 405, o
Paß (Zugang) 468, o
passen sich 56, o 570, m passend 56, m 172, m 277, u 479, o 613, o 637, u wohl zu etwas passen 56, o was auf das andere paßt 27, u
passen (auf etwas) 547, u
pathetisch 407, m
Patriot 409, u 451, u
Patron 204, u Patrone 72, u der Freundschaft 620, u
Pauke 579, u die Pauke schlagen 579, u
Paulus 410, o
Pausanias 410, o
Pech 437, o
Pedant 524, m
Pegasus 430, m
Peiniger 72, m
Peitsche 300, u 442, u 497, m lederne 497, m mit der Peitsche knallen 301, o
peitschen 301, o der einen peitscht 300, u
Pergamus 426, u
Perikles 428, m
Periode (die) 90, u
Peripatetiker 409, m
Perle 299, o
Perser 428, u
Persens 428, u
persisch 428, u
Person 372, u 524, u
Perücke 239, u
Pest 289, o 618, m
pestilenzialisch 289, o
Petit Maitre 377, u
Pettschaft 70, o 486, o 521, u
Pfahl 215, o 506, o sehr spitziger 496, m auf einem Pfahl stecken 496, m einen Pfahl in die Erde hineinschlagen 506, o
Pfand 369, o 555, m eines geben lassen 552, u
Pfanne 547, u
Pfau 532, u
Pfeife 60, m 518, u
pfeifen 453, o 518, m auf der Flöte pfeifen 60, u das Pfeifen 453, m 518, m
Pfeifer 60, u
Pfeil 66, u 73, u 212, o 264, m 364, u 374, u 421, o 563, o mit Pfeilen auf einen schießen 563, o innerhalb der Pfeile 563, o mit Pfeilen durchschießen 563, o
Pfeiler (ein) 516, u 623, o
Pfeilsack 599, m kleiner 599, m
Pfennig 58, o
Pferd 198, m 221, m kleines 199, o mageres marodes 569, m muthiges wildes 582, u Pferden ähnlich 198, m was zu Pferde dient 198, u zu Pferde sizend 199, o was zu Pferde geschieht 199, o ein Pferd abrichten 110, u zu Pferd Kriegsdienste thun 198, u vom Pferd streiten 302, m auf einem Pferd reiten 399, m der auf einem Pferd reitet 399, m Pferde halten 569, u das Pferdehalten 569, u
Pferde-Ernährer (ein) 569, u
Pferdelauf 571, u
Pferderennen (das) 571, u der Ort, wo ein Pferderennen gehalten wird 571, u
Pferdeschmuck 599, o
Pferdestall 198, m
Pfingsten 424, u
Pflanze 146, u 637, o
pflanzen 143, u 637, o hinwiederum pflanzen 638, m zugleich pflanzen 638, m das Pflanzen 637, o
Pflaumfeder 466, o
pflegen 178, m 238, u 621, o
Pflicht 140, u 665, m was meine Pflicht ist 172, m einen bei seiner Pflicht halten 158, o 628, o seine Pflicht unterlassen 161, m seine Pflicht beobachten 390, m seine Pflicht thun 531, m einer, der die Pflichten gegen Gott ꝛc. übertritt 390, m einen zu seiner Pflicht zurückbringen 629, o
pflügen 52, o
Pflug 52, o
Pfütze 287, m
Pfund 201, m 288, m
Pharisäer 599, m
Phasis 600, m
Philippus 619, u
Philosoph 501, u 630, m
Philosophie 278, m 501, u der sich mit Philosophie beschäftigt 369, m sich zur Philosophie bekennen 602, o von der Philosophie discuriren 278, m der viel Philosophie hat 29, o bei der Philosophie bleiben 311, u mit der Philosophie umgehn 369, u
philosophiren 501, u 630, m
Phönicien 623, m
Phönicier 623, m
Phönix 623, m
Physiologie 278, m
pissen 395, u
Pläne (die) 411, u
plagen 19, m 49, u 57, o 72, m 203, m 399, o 423, u

423, u 433, o 497, m 534, o 535, u 547, m 575, o vom Teufel geplagt werden 93, o
plan 368, u
plappern 276, m 277, m 278, m
Plauderer 277, m 278, o 622, u
Plaudererin 265, m
plauderhaft 263, m
plaudern 263, m 265, m 277, u 278, m 284, m 622, u bis zum Ekel plaudern 284, m das Plaudern 622, u ekelhaftes Plaudern 284, m
Plaz 563, m 672, m kleiner Plaz 60, o der untere Plaz 232, m Plaz geben 670, m 671, o Plaz machen 641, o 671, o
Plazregen 369, o 593, o
Pleiaden (die) 452, m
plözlich 532, o 598, o 666, u was plözlich geschieht 598, o
plündern 10, u 52, m 117, u 118, m 129, u 220, u 281, o 337, o 427, o 517, m was man nicht plündern darf 517, u das Plündern 52, m 129, u
Pluto 443, u
Podagra 9, m das Podagra haben 9, m
Pöbel 398, u 440, m 451, u 576, o
Poesie 446, m sich mit großen Eifer darauf legen 384, u die Poesie betreffend 446, m
Poet 446, m ein Poet seyn 445, u
poetisch 446, m
poliren 351, m das Poliren 351, m Steine poliren 352, o
polirt 351, m
Polster 527, u 579, o
pomadiren (sich) 32, o
Portion 305, u gute 306, m gleiche 306, m doppelte 306, m von der Theilung seine Portion bekommen 335, u der eine gleiche Portion bekommt 306, m
Portraits 645, m
Posaune 481, m
posaunen 481, m
Posaunenblaser 481, m
Posideon 454, o
Possen (die) 286, u 585, o 622, u Possen machen 286, u 622, u Possen treiben 622, u
possenmäßig 622, u
Possenreisser 290, o 447, u 622, u Possenreisser seyn 447, u
Possenreisserey 290, o
Posten einer Schildwache 632, o
Postwechsel (ein) 198, u
Pracht 459, u 485, u 541, o äußerliche 6, u der die Pracht liebt 214, m ohne Pracht 509, o mit vieler Pracht 541, o
prächtig 1, m 257, o 270, o 304, o 459, u 483, u 485, u 541, o
Praesident 121, o 203, o
prahlen 31, o 61, u 82, o 240, o 428, u mit etwas prahlen 96, u der mit seinem Reichthum prahlet 481, o das Prahlen 61, u zum Prahlen dienlich 97, o
Prahler 8, m 34, o 240, o
Prahlerey 31, o 240, o 581, u
prahlerisch 31, o 499, o
prasseln 580, o das Prasseln 240, o 387, m 580, o
predigen, das Evangelium 4, u
Predigt 226, m
Preis 15, u 341, u 559, o den Preis erhalten 341, u den Preis vermehren 560, u den Preis geben 561, o
preisen 16, m 304, o 584, o glücklich preisen 166, u 295, m
Preisent 118, u
Presse 286, m
Priapus 460, u
Priester, Priesterin 194, u 602, m Priester seyn 194, u
Priesteramt 194, u das Priesteramt verwalten 194, u
Priesterschaft 194, u
Privatleben (das) 194, o ein einsames 337, m
Privatperson 193, u als eine Privatperson leben 193, u
Probe 72, m 96, o, u 415, u 416, o 486, o eine Probe geben 96, u eine Probe ablegen 415, u zur Probe 96, o
Probe (durchs Feuer) 469, o
Probierstein 72, m 287, o
probiren 228, o 415, u 416, o
Proceß 26, o 110, o 250, u seinen Proceß abwarten 162, u als Beklagter Proceß führen 616, o dem Proceß entgehen 616, u
Procession 421, o mit einer öffentlichen Procession gehen 421, m mit einer Procession vorüber ziehen 422, o
processiren 110, m
processüchtig 26, m
Proconsul 588, o Proconsul seyn 588, o
Proconsulat 588, o
Procurator 567, o ein Procurator seyn 567, o
Profit 224, o 666, m was Profit bringt 224, o auf seinen Profit bedacht 224, o
profitiren 224, m
Prophet 278, u 602, m Prophetin 602, m falscher Prophet 602, m
prophetisch 602, m
prophezeyen 17, o 298, m 391, o 602, m prophezeyend 183, o
Prophezeyung 602, m
Proportion 276, o 478, u 479, o geschickte 315, u
proportionirlich 315, u 479, o pro

proportionirt 315, u
Proselyt 148, u
prostituiren 97, o
protestiren 202, m
Proviant 683, u
Proviantmeister 526, u
Provinz 672, m
prüfen 72, m 86, m 109, u 114, o 379, m
Prüfung 72, m 114, o 415, u eine Prüfung anstellen 415, u
Prügel 352, m 474, o 579, u mit Prügeln schlagen 579, u
prügeln einen 349, u
Ptolemäus 466, m
Pünctchen 223, u
pünctlich 29, u 571, u aufs pünctlichste 126, m
Pünctlichkeit 29, u mit Pünctlichkeit etwas thun 29, u
Puff (ein) 240, o
Punct (ein) 474, o 511, m
Purpur 392, m aus Purpur 453, u mit Purpur gekleidet 453, u purpurn 453, u 623, m ganz purpurn 453, u
purpurfärbig 141, u 236, m 582, o 623, m purpurfärbig werden 453, u
Purpurkleid 141, u 453, u
Purpurkrämerin 470, m
Purpurmantel 236, m 453, u
Purpurmuschel 234, m
Purpurrock 236, m 453, u
Purpurschnecke 234, m 453, m
Putz 208, o 243, u 377, u allzugroßer, überflüßiger 240, o der den Putz allzusehr liebt 377, u
putzen 233, m 242, u 243, m geputzt 182, m
Pyrrhichus 469, o
Pythagoras 467, o
Pythia (die) 467, m pythisch 467, u
Python 467, m den Python betreffend 467, m
Pytho 467, u

Q.

quälen einen 19, m 72, m 233, u 423, u 444, u 498, u 547, m
Qual 72, m
Queerbalken 165, u
Queerholz 165, m
Quelle 249, u 253, u 333, m 430, m 433, o 516, u
Quellwasser 333, m
Quendel, römischer 189, m

R.

Rabatte 456, u
Rabbi 472, o
Rabe 242, o
Rache (die) 38, u 111, m 381, o 449, u 559, o göttliche Rache 335, m der auf Rache sinnt 380, u
Rachegöttin 335, m 449, u
Rad 257, m 570, o
rächen (einen) 38, u 111, m 164, o 381, o 559, o 560, o sich an einen rächen 38, u
Rächer 38, u 111, m 380, u
Räthsel 20, o ein Räthsel vorgeben 20, o
räthselhaft 20, o räthselhaft reden 20, m
Räuber 52, m 281, o den Räubern gehörig 281, o
Räuber (Nebenzweig) 387, m
räuberisch 281, o
Räuberleben (das) 281, o
Räucherfaß 286, u
räuchern 188, u 189, o das Räuchern 189, o
Räuchwerk 189, o 191, u Räuchwerk anzünden 188, u
räudig 283, u räudig werden 283, u
räuspern sich 665, m
Raine (die) 386, u
Raka 473, o
Rand 150, o 398, o 411, u 648, o
Rang, von gleichem 561, o
Rank (List) 403, o 546, u Rank der Ringer 402, u
Ranzen (ein) 263, o 432, u
ranzig 487, o das Ranzige 525, m
Ranzion 291, u
ranzioniren 291, m
Ranzionirung 291, m
rasen 66, o 93, o 228, m 294, u 374, o 519, m rasend 295, o rasend gegen jemand seyn 295, o ganz rasend 295, o
Rasender (ein) 66, o wie ein Rasender handeln 294, u
Raserei 291, o
rasiren lassen (sich) 351, u
rasseln 253, m 408, u 580, o das Rasseln 580, o
Rath 20, m 77, o, u 317, m 319, o 330, m 555, m kluger, guter 77, u einem einen Rath in etwas geben 77, u einen um Rath fragen 77, u 468, m keinen Rath wissen 36, m 320, m ohne Rath 41, m einen guten Rath ertheilen 555, u
Rath (Versammlung) 77, u 85, o 121, o 213, u mit gemeinschaftlichen Rath 235, u der hohe Rath zu Jerusalem 459, u
rathen 20, m 44, u 69, u 77, o, u 169, u 204, u 381, o 513, m 555, o sich rathen 77, o sich weder zu rathen noch zu helfen wissen 418, m einem Böses rathen 77, u sich in seinen Sachen übel rathen 345, m
Rathgeber 77, m, u 625, o
Rathhaus 54, u 464, u
rathlos 418, m
rathsam, dafür halten 114, o
Rathsherr 89, m
Rathschläge 317, m
Raub 52, m 272, o 517, m vom Raube lebend 281, o
räubbegierig 52, m
Raubdiene 226, u
rauben 52, m 129, u 281, o 337, o 502, u 517, m das Rauben 52, m 129, u

Raubschiff 357, u
Raubvogel 92, m
rauch (wie ein wildes Thier) 184, m 271, u
Rauch (der) 216, m 581, u voll Rauch 216, m einen Rauch erwecken 581, m
Rauchfaß 189, o 286, u
Raude 680, m
räudig 680, m
raub 95, m 395, o 516, o 522, u 564, m 653, o 683, o rauher Hals 224, m raub machen 224, m nicht raub 456, m
Raubigkeit 564, m 680, m
Raum, der gemessene 382, o breiter Raum 673, m Raum geben 670, m 671, o
Rausch 246, u
rauschen 221, m 253, m 498, o 677, u das Rauschen 232, u
Raute 431, m
Rebe 230, u
Rebhuhn 427, o
Rechenkunst 50, u 279, o
Rechenmeister 279, o
Rechenschaft 276, o 279, u Rechenschaft geben 158, u 276, o 279, u Rechenschaft fordern 266, m 276, o Rechenschaft ablegen 108, u
Rechenstein 676, o Rechenstein hinlegen 676, o
rechnen 549, u mit einem rechnen 279, u zu etwas rechnen 273, u der rechnen kann 279, o
Rechnung 276, o 676, o die Rechnung machen 279, o Rechnung thun von etwas 279, u
Rechnungsbuch 279, u
Rechnungsprobator 279, o
Rechnungsteller 279, o
recht 83, o 100, o 151, u 195, u
recht (adv.) 153, m 214, o 382, u er thut recht 214, o nicht recht 211, o mit Recht 110, u
Recht (das) 110, o 111, o 181, o 382, u Recht zu schreyen 8, o mit Recht 123, m Recht sprechen 110, m geschickt, Recht zu sprechen 110, m ein Recht suchen 110, m sich Recht sprechen lassen 110, m 250, m gleiches Recht 306, u Recht schaffen 111, m wider Recht und Billigkeit handeln 111, o
Recht des Vorsitzes 121, o
Rechte (die) 110, u
Rechtfertigung 111, o
rechtmäßig 110, u
rechtschaffen 83, o 114, m 149, o 151, u 207, u 213, u 389, u 414, m 484, o 485, u 504, u 688, m 663, m 664, m nicht rechtschaffen 664, m
Rechtschaffenheit 2, m 3, o 5, u 110, u 208, o 382, u 390, o 628, u 663, u der die Rechtschaffenheit liebt 214, m
Rechtserfahrner 110, m
Rechtsgelehrter 343, m
Rechtsprechen (das) 666, m
rechtthun 447, m
recognoscíren 492, u
Redart, solische 361, u
Rede 20, o 59, u 275, u 330, m 475, m 638, u Rede an das Volk 7, o, u Rede an das Volk halten 7, m 8, o 212, u der eine Rede an das Volk hält 7, u 212, u eine Rede halten, es sey wo es wolle 7, m dunkle Rede 20, o witzige 35, o 618, o Reden mit jemand wechslen 67, o schöne vortrefliche Reden 213, u in die Rede fallen 269, m es geht die Rede 275, u der keine Rede versteht 276, o ehrbare, anständige Rede 276, u der Rede angemessen 274, m schädliche Rede 276, o schlechte 277, m nichtswürdige 284, o Rede von Gott 277, o nichtsbedeutende Reden 286, u eine gesetzte und nachdrückliche Rede halten 618, o
reden 47, u 59, u 63, m 125, o 139, o 187, m 265, u 272, u 274, m 617, u 624, u 639, o mit jemand reden 4, u 266, o 369, u 456, u 577, u 612, u wider einen reden 8, o 125, m 139, m große Dinge reden 8, o geschickt, vor dem Volke zu reden 8, o bäurisch reden 9, u der gern mit sich reden läßt 8, o ungereimte lappische Dinge reden 9, u mit Anstrengung der Kräfte reden 15, o, m einen zuerst reden lassen 123, u in einem fort reden lassen 125, u der aus Scherz anders redet als er denkt 125, u wiederum reden 139, o der von einer Sache gut reden kann 139, m rede nicht allzuviel 265, u leise reden 188, o einem nach dem Maul reden 192, o Uebels von einem reden 139, o 211, o 277, o der übel redet 266, o mit einem reden 266, o 275, o 369, u auf beiden Seiten reden 274, u der reden kann 276, o gut reden 276, u mit dem man nicht reden kann 276, o der von Gott und göttlichen Dingen redet 277, o der Uebels von einem redet 277, o viel unnützes reden 278, m der gern von einer Sache redet 278, m gern von einer Sache reden 278, m der nichtsbedeutende Dinge redet 284, m ungereimte Dinge reden 286, u viel reden 284, m fehlerhaft reden 361, u fehlerhaft redend 361, u wie ein Soldat reden 361, u breit reden

reden 438, u nicht reden 489, u gar nicht reden 489, u der nicht reden kann 340, m freimüthig reden 476, o ernsthaft reden 504, u undeutlich reden 564, o undeutlich redend 675, o gutes reden 603, u laut reden 618, o 639, o närrisches Zeug reden 622, u redend 639, u entgegen reden 639, o nicht redend 639, u stark redend 639, u lieblich redend 640, o gleich redend 640, o laut redend 640, o
Reden (das) 59, u 265, u 274, u 475, u 601, m 625, o 638, u
Redekunst 475, m die Redekunst betreffend 475, m
Redensart 625, o
redlich 62, o 414, m 663, m
Redlichkeit 62, o 413, u 663, u
Redner 7, u 212, u 475, m den Redner betreffend 475, m beredter Redner 275, o
rednerisch 475, m
Rednerort, erhabener 63, u
Rednerstuhl 120, u
Regel 216, o 342, u von der Regel abweichen 310, o
regelmäßig 216, o
Regen (der) 79, m 369, o 584, m 593, o mit Regen begießen 593, o
Regenbogen 199, m
Regenmantel 658, o
Regent 54, u 56, m 100, m 236, o 246, u 260, o 304, u 449, m souveräner 248, m ohne einen Regenten 54, u Regent eines demokratischen Staats 14, o Regent seyn 14, o Regent der Stadt seyn 204, u grausamer Regent 580, u
Regenwasser 584, m
Regenwind 347, u
regieren 54, m 72, u 78, u 204, u 246, m 256, u 304, u 359, o 360, m 449, m 549, m der zu regieren weis 54, u geschickt zu regieren 256, u die Kunst zu regieren 256, u regiert werden 412, u hart regieren 581, o
regieren (lenken) 11, o 152, o 357, u 447, u 644, o 652, o
Regierer 256, u
Regierung 72, u 169, o 256, u 357, u harte 581, o die Regierung niederlegen 34, m
Regierungsform 248, o festgesezte 203, m
Regiment 204, u 306, o Regiment Soldaten 503, o
Register 433, u
regnen 79, m 369, o regnen lassen 369, o 593, o
reguliren 387, o
reiben 233, u 572, m 680, m sich an etwas reiben 234, o 574, m an etwas reiben 574, o das Reiben 572, m
reich 1, o 15, u 63, u 72, o 231, m 366, o 418, u 443, u sehr reich 443, u 666, u 669, u reich seyn 27, u 55, u 154, u 419, o 443, m sehr reich seyn 443, u reich werden 443, u reich machen 443, u einer, der plözlich reich geworden ist 443, u ausserordentlich reich 443, u
reichen 172, m 196, m wohin reichen 196, m, u
reichlich 15, m 95, m 428, o 452, o 605, o 619, m 654, o aufs reichlichste 95, m
Reichthum 2, m 62, m 71, u 163, o 366, o 418, u 443, m 559, m, u Reichthum haben 55, u grossen Reichthum besizen 443, m
Reichthum an Küchenspeisen 490, o
reif 15, u 425, o 686, o reife Früchte 686, o zur Reife bringen 15, u 425, o 615, m reif machen 424, u
Reif (ein) 257, m
Reif (gefrorner Thau) 411, o
Reihchen 507, m
Reihe 231, u 348, m 388, m 507, m 528, u 529, o von einerley Reihe seyn 507, m
Reihentänze 660, u
Reihenweise 507, m
rein 5, u 6, u 207, u 208, o 223, o 252, m 623, o von Lastern 207, u 485, m reine Handlungen 207, u rein machen 6, u 207, u 208, o 390, m 594, o rein seyn 6, u 208, o
reinigen 6, u 8, u 207, u 208, o, m 242, m, u 287, o 390, o 479, m 498, o sich reinigen lassen 7, o womit man reiniget 207, u gänzlich reinigen 208, m mit größtem Fleiß reinigen 208, m ringsherum reinigen 208, m
Reinigkeit 6, u 8, m 208, o 252, m
Reinigung 6, u 7, o 8, m 207, u 208, m was zur Reinigung gehört 207, u
Reinigungsmittel 479, m
reinlich 207, u 208, o reinlich einschenken 208, o
Reinlichkeit, der solche liebt 214, m
Reise 354, u 362, u 417, m 418, o 508, o Reisen zu Land 412, m eine Reise machen 417, m auf Reisen seyn 105, u eine glückliche Reise verleihen 355, m
Reisegeld 355, m
Reisegepäcke 442, o
Reisegesellschaft 356, o
Reisehut, runder 429, o
reisen 105, u 196, u 327, m 354, u 384, u 417, o 418, o

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0854
DFG

418, o 419, u wohin reisen 364, o 507, u 532, m 534, u 670, o mit einem reisen 418, o bei Nacht reisen 417, u
Reisender (ein) 418, o
Reisesack 432, m
Reisegefährte 418, o
Reiß, schwankes 290, o Reiser 631, o dürre Reiser sammlen 631, o
reissen 476, o in die Höhe reissen 52, m reissend 34, u 476, m
reiten 128, u 129, m 198, u 399, m 607, m der gut reiten kann 198, u wo man reiten kann 198, u sehr schnell reiten 429, u wohin reiten 607, u das Reiten 129, o 198, u
Reitküssen 199, o
Reitkunst 198, u
Reitpferd 221, m
Reiz 645, u 686, o worin Reiz ist 647, m
reizen 21, o 144, m 374, o reizend 445, o 640, m nicht reizend 647, o
Reizung 364, o 621, m Reizung zur Sünde 415, u
Reizungsmittel 364, o
religiös 390, o
Religion 93, m 484, m der Religion gemäß 603, m
Religiosität 390, o
Rennbahn 201, o
rennen 384, u wohin rennen 667, u über etwas herrennen 611, m
repariren (die Mauren) 536, o
Reparirung 536, o
reproschiren einen 443, u
Republik 235, m die Republik verwalten
Reputation 45, o
Respekt 18, u
respektiren 18, u 182, o wiederum respektiren 182, m
Retirade 385, o
retten 499, m 500, m wieder retten 499, u der nicht gerettet werden kan 500, o
Retter 499, u
Rettig 473, u
Rettung, dazu dienlich 499, u
Reue 300, u 346, m Reue empfinden 346, m
reuen: sich reuen lassen 346, m es reuet mich 308, u
Reuter 198, u 531, u
Reuterei 198, m mit der Reuterei überwinden 248, u
Rhodus 277, m
Ribbe 441, m
richten (entscheiden) 152, o 250, o 251, o sich richten lassen 250, m
richten sich nach jemand 28, o 56, u 271, u die Augen auf etwas richten 122, m seine Gedanken auf etwas richten 532, u
richten (nach etwas) 478, u
Richter 86, o 110, m 205, u 250, u die Richter 137, m
Richthaus 456, o
richtig 110, u 151, u 195, u 278, u
Richtigkeit 152, u zur Richtigkeit bringen 53, m
Richtschnur 86, o 216, o
Richtung der Gedanken auf etwas 245, u
riechen 131, u 357, o 392, m 444, o nach etwas riechen 357, o wohl riechend 357, m übel riechend 357, o dem aus dem Munde riecht 512, m das Riechen 392, m
Riegel 398, u
Riemen 165, u 175, o 197, m lederner 497, m 526, m Riemen, der sich in der Mitte des Wurfspießes befindet 6, m Riemen, womit ein Schwerd angehängt wird 45, u Riemen zum Einspannen 166, o 361, m mit oder an einem Riemen heraufziehen 197, m
rieseln 677, u
Rind 78, o junges 328, u
Rinde eines Baums 284, o 623, o die äußere Rinde 214, u die Rinde abschälen 284, o
Rinde (des Brods) 438, u
Ring 94, m 228, o 453, m eiserner 474, o den Ring auf etwas drücken 68, o der goldene Ringe trägt 651, u
Ringel, woran etwas gehängt wird 228, u
ringen 14, u 402, u der Ort, wo sich junge Leute mit Ringen beschäftigen 91, u das Ringen 402, u 403, o
Ringer 248, u 403, o
Ringfechtschule 403, o
Ringmauer 69, o 257, u
Ringschule 403, o die Ringschule betreffend 403, o
ringsherum 257, u 428, o
ringsherum abbrechen 229, u
ringsherum ablecken 283, m
ringsherum abnagen 575, u
ringsherum abreissen 476, u
ringsherum abschneiden 543, o
ringsherum ausbreiten 429, u
ringsherum benagen 575, u
ringsherum beriechen 392, m
ringsherum beschneiden 241, m
ringsherum drehen 245, u
ringsherum einschließen 125, o
ringsherum folgen 138, u
ringsherum gehen 257, u
ringsherum reinigen 208, m
ringsherum salben 667, u
ringsherum schmieren 667, u
ringsherum sizen 257, u
ringsherum waschen 289, m
riskiren etwas 257, o
Riß (der) 476, m den Riß zu einem Gebäude machen 546, m
Ritterstand 529, o

rizen 522, o
Rock, langer 508, o Rock mit Falten 508, o
Röhre 398, o 524, u
Römer ein) 480, m die Römer betreffend 480, m
römisch 480, m
rösten 375, m 631, o
Röthe 145, m
röthlich 217, u 349, u 469, o 623, m röthlich machen 349, u
roh 486, m 683, o
Rohheit 638, m
Rohr 211, u
rollen 258, m hin und her rollende Augen 199, o
Rom 480, m Rom betreffend 480, m
Rose 478, o von Rosen 478, o
Rosine 506, m
Roßbrämse 364, o
Rost (der) 80, o 149, u 197, u
rosten 153, m
rostig machen 197, u
rostig werden 197, u
roth 145, m 322, o 469, o 623, m roth machen 145, m roth färben 623, u roth werden 145, m 623, u
Roz 331, m
ruchlos 483, u
Ruchlosigkeit 483, u
ruchtbar werden, sehr 623, u
Ruder 263, o 432, o
Ruderbänke, die mittlern 120, u 165, u
Ruderknecht 144, u
rudern 128, u 144, u das Rudern 144, u
Ruderstange 115, m 215, o
Rübe 516, m
Rücken 349, m 581, o auf den Rücken nehmen 101, m 349, m auf dem Rücken tragen 349, m den Rücken umkehren 349, m
Rückgang 354, u 670, u
Rückarat 476, m der unterste Theil daran 387, m
Rückkehr 515, o
rücklings 591, o rücklings liegen 591, m
Rückmarsch 354, u 670, u
Rückreise 64, m
Rücksicht 698, u Rücksicht auf etwas nehmen 75, u 279, u 280, m 446, o
rückwärts 59, m 374, u rückwärts gebogen 591, o rückwärts gebogen seyn 591, m
Rückweg 354, u
ruhmen 8, o 16, m 22, u 114, o 229, u 230, m 257, o 273, o 276, u 278, o 299, u 304, o 422, u 560, u 584, o 592, u sich rühmen 1, u 31, o 219, m 304, o 485, u 561, u 602, o 630, u sich über etwas rühmen 2, m sich einer Sache rühmen 4, m laut rühmen 76, u sich leicht rühmend 31, o leicht zu rühmen 31, o das Rühmen 219, m 276, u 278, o
rühmlich 213, u 230, m 257, o 304, o 459, m ich halte es für rühmlich 304, m es wird die rühmlich seyn 213, u das Rühmliche 214, o
rühren 228, o 674, o
Rührlöffel 502, o
rulpsen 145, o
Rüssel 478, u
rüsten 151, m 375, o 449, u 493, m sich zu etwas rüsten 117, u 493, m sich zur Reise rüsten 165, u rüsten helfen 594, u
rüstig 338, m
Rüstung 375, o vortrefliche 375, m ganze 375, m
Ruf 212, o guter 114, u 603, m übler 114, u in üblen Ruf stehen 28, u 114, u in gutem Ruf stehen 114, m in üblen Ruf bringen 24, u einen guten Ruf machend 603, m
rufen 76, m 193, m 212, o, m 639, o laut rufen 76, u 639, o zu sich rufen 212, u 639, o zu Hülfe rufen 213, m das Rufen 212, o
Ruhe 81, o 125, o 161, o 175, u 177, o 293, u 410, m 411, o 480, u 572, o Ruhe des Gemüths 190, o sich zur Ruhe begeben 410, u Ruhe halten 509, o
Ruhebett 231, u
ruhen 175, u 200, u 410, u 411, o 472, m nach der Arbeit ruhen 241, o ruhen machen 411, o dazwischen ruhen lassen 410, u das Ruhen 472, u
Ruheplaz 507, o
Ruhezeit 410, u
ruhig 125, o 128, m 175, u 176, u 177, o 521, o 528, o 571, u ruhig machen 175, u ruhig seyn 175, u ruhig bleiben 572, o sich ruhig verhalten 572, o
ruhig (adv.) 175, u
Ruhm 114, o, u 219, m 230, m 257, o 270, m 372, u sich Ruhm erwerben 69, o
ruhmrediger Mensch 31, o
Ruhmredigkeit 8, m
Ruhmsucht in Eitelkeiten 561, u
ruhmvoll 114, u 217, o
Ruhr (die) 135, o
ruinieren 567, m
rund 92, m 257, m 516, m 571, o 612, m rund werden 520, o
Runzel (die) 479, u voller Runzeln 479, u
runzelicht 479, u
rupfen 556, u
Ruß 56, u
Ruthe 290, o 334, o 472, o 473, o mit Ruthen hauen 472, m mit der Ruthe schlagen 473, o

S.

Saal 44, u 177, u
Saame 83, o 503, m
Saat 80, u die Saat blüht 27, u die reife Saat 142, u
Sabbath 480, u
Sache 457, o 553, u 664, u 665, u

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0856
DFG

665, u geringe 457, m angenehme 100, o heilige, über die man sich verwundert 8, u beschwerliche Sache 165, u gestohlne Sache 640, m
Sachwalter 110, m 475, m
Sack 188, u 227, o 482, m
Säbel 27, m 241, o
saen 503 m hie und da hin saen 503, m
Säge 461, o mit einer Säge schneiden 461, o
Sänfte 608, m
Sänger, Sängerin 142, o 674, o
sättigen 15, u 242, u 440, o 441, m 661, u sättigend 440, m
Sättigung 242, u 440, m
Säufer 434, u
Säugamme 294, u 558, m
säugen 183, u 558, m
Säule 229, o 510, o 516, u 623, o
säumen 365, m
Safran 252, u aus Safran 252, u safrangelb 252, u
Saft 375, m 653, u 669, u
Sage (die) 3, u 114, o 187, m 265, u 275, u 391, u 601, u
sagen 125, o 138, u 139, o 272, u 330, m 601, m 602, o 617, u 624, u 639, o etwas anders den Worten, etwas anders d. Sinne nach sagen 7, u was man nicht sagen darf 276, o einem sagen lassen 421, u etwas mit einem sagen 602, u stückweise sagen 275, m öffentlich sagen 277, u 278, o das Sagen 274, m 601, m 625, o das öffentliche Sagen 278, o
Saite 323, u 338, u 660, o
Saiteninstrument 227, o 290, u 334, u auf einem Saiteninstrument spielen 674, o
Salamis 481, o
Salbe 331, u 667, m selbige abtrocknen 32, o Laden, wo solche verkauft wird 470, m
salben 32, o 331, u 667, o der andere salbt 32, o sich salben 32, o 331, u unten salben 667, m das Salben 667, m
Salber 32, o
Salböl, wohlriechendes 331, u
Salpeter 342 m
Salz 35, u 36, o
salzen 36, o
salzig 36, o
Samaria 481, m
Samariter, Samariterin 481, m
sammlen 37, m 139, u 272, u 273, m 274, o geschickt zu sammlen 13, u einen Schatz sammlen 185, o das Sammlen der Reiser 631, o
Sammlung 274, o von allerlei Redensarten 274, m
Sand 674, o mit einem in eben dem Sande stehen 240, m
Sandbank 518, u
sanft 3, o 128, m 171, u 296, o 571, u
sanftmüthig 171, m 174, u 175, m 456, m 628, m der sanftmüthig ist 381, u
Sanftmuth 123, u 456, m 628, u
Sarg 500, m
Satan 482, o
Satire 17, o
satt 242, u das Sattseyn 242, u 440, u
Saturn (der) 253, o
Satyr 482, u die Satyren betreffend 482, u
Sau 519, m 659, m
sauer 60, u 516, u sauer aussehen 497, o sauer sehend 497, o sichs sauer werden lassen 194, o
Sauerteig 167, m
Saufbruder 434, u
saufen 262, u 434, o das Saufen 305, o 434, o
Säufer 262, u
Saufferei 262, u
saugen 73, m 183, u
Sauhirt 78, m
Saum (am Kleide) 411, u
Saz 549, m glaubwürdiger Saz 45, m unbestimmter Saz in einer Rede 549, u
Sazung 89, u
Scene (die) 494, u
Scepter 472, m 495, u
Schaar 503, o 530, u
Schabe (die) 488, o
schaben 233, u
Schach- oder Damenspiel 429, o
Schaden (der) 48, o 58, u 75, u 104, m 166, u 176, u 225, o 290, m 293, m 432, m 578, u Schaden zufügen 75, u 142, o 166, u 559, u Schaden leiden 60, u 75, u 167, o 510, m 520, m habe großen Schaden gelitten 167, o geringen Schaden leiden 130, o was Schaden bringt 167, o Schaden bringend 166, u großen Schaden anrichten 448, o einen Schaden thun 510, m
schaden (verb.) 42, u 58, u 75, u 104, m 111, o 135, u 142, u 199, m 225, u 290, m 432, m 448, o 488, u 643, m einem sehr schaden 75, u der andern schadet 142, m
schädicht 283, u schädicht machen 283, u
schäckig 20, u
Schädelstätte 217, o
schädlich 42, u 58, u 75, u 166, u 167, o 366, u 367, m 643, u
Schäfer 450, m
schälen, aus der Rinde 284, o
schämen sich 18, u 24, u 377, m 566, u der sich nicht schämt etwas böses zu thun 19, o sich schämen etwas zu sagen 24, u sich über etwas schämen 25, o

schän-

schänden 582, u 618, u zu schänden suchen 25, o
schändlich 24, u 475, u etwas schändliches thun 24, u
Schändlichkeit 24, u
Schändung 618, u
Scharfe 116, u 373, u 374, o 542, u
Scharf des Schwerds 27, o 512, o der Nägel 27, m
schärfen 27, o 28, m 183, u
schärmen 62, u
schätzbar 44, u 559, m
schätzen 11, o 559, o, u 560, m der wenig geschätzt wird 45, m gleich zu schätzen 45, m für nichts schätzen 549, m höher schätzen 560, u wieder schätzen 560, o
Schätzung 599, u
Schaf 3, 4, o 463, o die Schafe betreffend 463, o von Schafen herrührend 463, o
Schafbock 252, u 256, o
Schaffell 263, o 318, o
schaffen 255, u 437, u 438, m wieder schaffen 438, m aus dem Wege schaffen 34, m einem zu schaffen machen 157, u 524, m
Schafhirt 449, m 450, m
Schaflaus 253, m
Schafstall 60, o, m
Schaft des Wurfspiesses 351, u 472, m
Schale 214, u 262, u 391, u 619, u
Schalksknecht 300, u
Schall 115, u 177, m 229, m 253, o 408, u 618, o 638, u 677, u einen Schall machen 229, m
schallen 177, m 677, u
Scham 18, u 24, u 77, o
schamhaft 18, u 19, o 25, o schamhaft machen 377, o schamhaft seyn 18, u
Schamhaftigkeit 18, u allzugroße Schamhaftigkeit 25, o
schamlos 56, u 299, o
Schamröthe 145, m
schamroth machen 24, u
Schande 24, m 114, u 159, u 211, m 332, u 293, m 560, m 582, m 675, o was Schande macht 24, u zu Schande machen 24, u der Stadt Schande zufügen 47, u
Schandfleck 225, u 332, u 505, o
Schanze 69, m
scharf 116, u 351, u 373, u 516, o 534, u 542, o, u 544, m scharf machen 27, o 183, u scharf sehend 100, m scharfsehen 373, u
scharf (heftig) 373, u
scharfsichtig 290, o
Scharfsinn 344, m
scharfsinnig 63, u 344, u 638, o sehr scharfsinnig 97, u nicht scharfsinnig 679, u
Scharfsinnigkeit 63, u 98, m 344, u 638, m
Scharlachbeer 236, m
Scharmüzel 70, u
scharren 233, u 237, o
Schatten (der) 372, o 496, o Schatten herabwerfen 496, m
schatticht 496, o
Schaubühne 494, u
schaudern 476, u 629, u das Schaudern 629, u
Schaum des Meers 26, m, u
Schauplaz 180, m
Schauspiel 116, m 180, m, u 183, m 375, u mimisches 322, o
Schauspieler 16, u
Schauspielgeld 183, u
Schaz 80, u 185, o 533, u Schäze sammeln 185, o einen Schaz finden 578, m
Schazkammer 185, o 235, m 527, o in die Schazkammer legen 185, o in der Schazkammer bewahren 185, o
Schazkasten 632, u
Schazmeister 360, m
Scheere 674, o
scheeren 220, u 351, u 415, m sich scheeren lassen 351, u das Scheeren 220, u
Scheermesser 351, u
Scheide 237, m 518, u
Scheidebrief 202, m
Scheidemünze 221, o 237, m kleine 221, o der Scheidemünze prägt 321, o
Scheidewand 562, m
Scheideweg 356, o
Scheidung 202, m
Schein 59, m 604, u äußerlicher 328, u heller 485, o
scheinbar 413, m 438, m
scheinen 37, m 59, m 113, m 270, o 594, o, u 596, m 597, u 601, o was so ist, wie es scheint, oder wofür es ausgegeben wird 113, u nach etwas scheinen 270, u
Scheit Holz, welches brennend 94, o
Scheitel 216, u 217, o
Scheiterhaufen brennender 469, o
Schelle 261, u
schelmisch: der schelmisch ist 143, m
schelten 207, m 277, o 289, o 310, o 372, m 443, o, u 560, u 675, o gescholten werden 28, u
Scheltworte 288, u
Schenke 102 m
Schenkel 491, o schlechte Schenkel habend 491, o
schenken 107, o 118, u 549, u 671, u einem etwas schenken 646, u
Scherbe 391, u
Scherf (ein) 284, o
Scherpe 167, u
Scherz 400, u 497, u den Scherz liebend 84, u
scherzen 400, u 497, u gegen, mit einem scherzen 401, o
scherzhaft 84, m 568, u
Scherzhaftigkeit 568, u
Scheu (die) 269, u vor den Leuten 18, u
scheuen 114, m sich scheuen 269, u

269, u 466, m 566, u sich vor der Arbeit scheuen 365, o aus Faulheit sich vor etwas scheuen 365, u sich vor einem scheuen 466, m
Schicht (eine) 231, u schichtweise 456 u
schicken 10, u 160, u 192, u 421, o, m 507, u 508, m von sich schicken 421, m oft schicken 421, m zuerst schicken 421, u zu oder an einen schicken 422, o überdiß noch dazu schicken 421, u nach einen schicken 421, u das Schicken 421, o 508, m
schicken (sich zu etwas) 56, o, u 172, o 570, m was sich schickt 56, o es schickt sich 83, m 172, m 665, o sich in die Zeit schicken 272, o sich irgend wohin schicken 507, u
schicklich 56, m 123, u 172, m 359, u 459, m 479, o 613, o, u das Schickliche 103, u
Schicklichkeit 479, o
Schicksal 23, u 93, o 306, o 426, o 454, m 613, m 621, u 665, u günstiges 396, o zufälliges 576, u widriges 577, o glückliches oder unglückliches 92, u 226, o unvermeidliches 226, o über sein Schicksal klagen 306, u der über sein Schicksal klagt 306, u
schieben 565, o 681, m auf einen schieben 608, u 611, o 613, u
Schiedsrichter 78, u 86, o 205, u 250, u
schief 217, m 284, u 289, o
schielen 197, m 259, u 380, o schielend 376, u
Schielender (ein) 197, m
Schienbein 234, o 491, o
schieren (das Feuer) 450, m
Schierling 263, o
Schiff 71, u 334, o 417, m 441, u kleines 221, m 259, o 441, m das Schiff betreffend 334, m Schiffslein 283, u ein in Eil verfertigtes Schiff 522, m ein Schiff regieren 256, u 357, u Schiffe ans Land ziehen, um sie auszubessern 131, u ein Schiff ans Land treiben 386, o Schiffe verfertigen 431, u geschickt, Schiffe zu verfertigen 431, u zu Schiff fahren 441, u der Schiffe verfertigt 431, u
Schiffarth 441, u gute 442, m
schiffbar 441, u
Schiffbau 431, u
Schiffboden 234, u
Schiffbruch leiden 14, m
schiffen 128, u 334, m 441, u worauf man schiffen kann 441, u in etwas schiffen 442, o wider etwas schiffen 442, o mit jemand schiffen 442, m glücklich schiffen 442, m in der Mitte des Meers schiffen 417, u auf dem hohen Meer schiffen 419, u der auf dem hohen Meer schiffet 314, m überschiffen 442, o das Schiffen 334, m 441, u
Schifferkunst 231, m 334, m
Schifferstange 115, m 215, o
Schiffherr 231, m
Schiffkrankheit 334, m
Schiffleute 334, m
Schifflohn 334, m 416, u 417, m
Schiffmann 334, m
Schiffpatron 231, m
Schiffscapitain seyn 55, u
Schiffschnabel 30, m dieselben abnehmen ebend.
Schiffseil 215, o 413, o 503, o kleines 215, o
Schiffsoldaten 334, m 440, o
Schiffswerfft, Schiffswerft-Magazin 334, o
Schild 58, o 374, u 477, m persischer 85, o kleiner, leichter 420, u länglich runder 191, o einen kleinen, leichten Schild tragen 420, u
schildern einen 90, u
Schilderung, satyrische 91, o
Schildkröte 652, u
Schildwache 491, u 631, u Schildwachen ausstellen 632, m
Schilf, egyptischer 80, o
Schimmel 153, m
schimmeln 153, m
Schimmer 58, m 81, u 270, u blanker Waffen 18, m 58, m
schimmern 58, m 299, m 511, m 600, u schimmernd 18, m 270, o 299, m 511, m
Schimpf 24, u 372, o was Schimpf macht 24, u
schimpfen 289, o 372, m schimpfend 603, o
Schimpfen (das) 277, o
Schimpfer 288, u
schimpflich 24, u 372, m
Schimpfung 288, u
Schlacht 50, o 241, o 301, u 332, u heftige grausame 98, o den Feinden eine Schlacht liefern 70, o 301, u 529, m ohne Schlacht 301, m zur Schlacht untüchtig 302, o
schlachten 191, m, u 519, u das Schlachten 519, u zur Speise schlachten 93, u
Schlachtopfer 519, u
Schlachtordnung 529, o gegen einen in Schlachtordnung stellen 529, m die Schlachtordnung verändern 530, o sich in Schlachtordnung stellen 529, u
Schlacken, damit vermischen 227, o mit Schlacken vermischt 226, u
Schläfe (die) 253, o
schläfrig 534, u 535, o 588, m nicht schläfrig 235, o schläfrig seyn 349, o
Schläfrigseyn (das) 349, o

Schläge, unverdiente 19, m einem Schläge geben 68, o
Schlaf 217, o 410, u 588, m tiefer 63, u 262, m im Schlaf 588, m ohne Schlaf 588, m
schlafen 95, o 151, u 235, o, m 266, u 280, u 349, o 588, m schlafen machen 235, o besonders schlafen 235, m nicht schlafend 235, m neben einem schlafen 235, m schlafen lassen 235, m einen schlafen heissen 273, o das Schlafen 349, o
schlaff 264, u 648, o schlaff machen 548, o
Schlaffheit 548, o
Schlafgemach 99, m 177, u 236, m
Schlafkammer 236, m 348, o
schlaflos 588, m
Schlaflosigkeit 588, m
Schlafsucht 349, o
Schlafzimmer 406, u
Schlag 66, u 442 u 473, o 477, u 579, m vom Schlag gerührt 293, o
schlagen 35, u 48, m 100, m 128, u 196, u 240, u 241, u 253, m, u 301, o 349, u 402, o 408, u 442, m 443, m 522, o 579, m einen unverdienter weise schlagen 19, m an etwas schlagen 48, m 254, m der seinen Vater schlägt 35, u der seine Mutter schlägt 35, u an seine Brust schlagen 240, an den Kopf schlagen 224, u auf etwas schlagen 253, m für sich, neben hin schlagen 254, u neben hin schlagen 254, o auf einen schlagen 443, o aufhören zu schlagen 580, o einen ganz weich schlagen 425, o
schlagen (die Laute) 249, m 253, u 674, o das Schlagen 253, u
Schlagen (das) 253, o das unverdiente, unbillige Schlagen 19, m
Schlagregen 369, o
Schlagung in die Flucht 565, m
Schlamm 197, m 536, u
Schlange 115, u 154, m 398, o 467, m
Schlappe (eine) 613, m
schlau 449, o 568, m
Schlauch 57, u 188, u
schlecht 45, o 62, o 70, u 87, u 88, o 104, o 130, o 235, u 245, m 258, m 288, o 322, u 423, m 540, u 576, o 600, u 622, u 677, m für schlecht halten 600, u schlechter 477, o 650, o schlechteste 650, m
schlecht beschaffen 423, m
schlecht denkend 83, u
Schlechtigkeit 600, u
Schlecker (ein) 238, o 288, m
schleckigt 288, m
schleichen 146, u
schleifen (eine Stadt) 120, u
Schleifstein 28, m
schlenkern (auf beiden Seiten) 485, m
schleppen 131, u
Schleuder 521, m der Schleuder sich bedienen 521, m
Schleuderer 521, m
schleudern 31, o 521, m 533, o
schleunig 532, o
Schleyer: der obere Theil desselben 44, m
schlichten (eine Streitsache) 251, m
Schlichtung (einer Sache) 106, u
schliessen 123, m 274, o 279, o, u 280, o 536, m 563, m muthmaßlich schliessen 513, m
schlimm 210, u 423, m 496, m schlimmer 477, o 650, o schlimmer Arbeiter 210, u der schlimmste 650, m schlimmer Ort 673, o
Schlinge 9, m 184, u in die Schlinge fallen 431, o
schlingen in einander 439, o durch einander geschlungen 439, u
Schloß 30, m 451, m 469, u königliches 72, u
Schloß (an der Thür) 230, o
Schlossenwetter 643, o
Schlosser 644, u
schluchzen 290, o das Schluchzen 290, o
schlüpfrig 366, m 520, u nicht schlüpfrig 520, u
schlürfen 478, m
Schlüssel 230, o
Schlüsselbein 230, o
Schlummern (das) 349, o in Schlummer bringen 217, o
schlummern, ein wenig 349, o
Schlund 265, o 271, u 512, m 600, m
Schlupfwinkel 656, u
Schluß 113, u 251, m falscher 280, o logischer 280, o einen Schluß machen 274, o 279, o der einen Schluß macht 279, o einen falschen Schluß machen 280, o einen guten Schluß fassen 114, m
Schlußrede: zur Schlußrede dienend 280, m
Schmach 290, m 372, o, m 582, m
schmähen 372, m 421, m 603, o 658, u schmähend 603, o
Schmähreden 603, u
Schmähung 372, m 582, m
schmälern 543, m
Schmarotzer 286, o 290, o 489, u 564, o
Schmaus 186, m 434, u 494, u
Schmausbruder 434, u
schmausen 186, m 262, u
Schmauser 262, u
Schmauserey 262, u
schmecken lassen 185, m
Schmeer 287, u 506, m aus

aus Schmeer 506, m
Schmeichelei 237, o einen durch Schmeichelei einnehmen 237, o Schmeichelei liebend 237, o
schmeichelhaft 263, m
schmeicheln 19, m 57, u 192, o 225, u 237, o 242, m 453, o 484, u 558, m einem wenig schmeicheln 192, o 484, u das Schmeicheln 453, o
Schmeichler 16, m 237, o Schmeichlerin 237, o Schmeichler des Volks 14, o Schmeichler des Volks seyn 14, o
schmelzen 547, m, u 654, o
Schmelzofen 215, m
Schmerz 31, m, u 170, u 356, m 423, o heftiger 62, u was ohne Schmerz ist 424, o Schmerzen empfinden 31, u 356, m 423, o empfindende Schmerzen haben 31, u es schmerzt mich etwas 31, u Schmerzen am Kopfe haben 31, u große Schmerzen verursachen 31, u 349, o 356, m 535, u Schmerz der Zunge 31, u Schmerzen der Eingeweide 135, o große Schmerzen haben 356, u Schmerz verursachend 423, o der keinen Schmerz empfindet 31, u
schmerzlich 31, u 290, u
Schmied 644, u
Schmiede-Esse 215, m
schmieren 32, o 667, o unten schmieren 667, u einen andern schmieren 667, u das Schmieren 667, m
Schminke 91, o 240, o 599, u 667, u
schminken 377, m sich schminken 377, m
Schmuck 2, u 6, u 42, o 243, u 244, m 508, o 510, u königl. Schmuck 243, u etwas mit rednerischem Schmuck auszieren 286, o
Schmuckkette 514, u
schmücken 2, m 6, u 242, u 244, m, u 510, m, u sich schmücken 238, u 377, m mit Ehren schmücken 244, m der etwas schmückt 244, m
Schmuz 61, u 290, m 320, u 434, o 479, o, m den Schmuz abwaschen 479, m
schmuzig 61, u 62, o 434, o 479, m 652, m schmuzig seyn 61, u 479, m schmuzig machen 479, m
Schmuzigkeit 652, m
Schnabel 478, u
Schnalle 453, m 619, u Mäntel mit Schnallen 619, u
schnarchen 630, u
schnauben 635, u
Schnaufen (das) aus der Nase 330, m
Schnauze 478, u
Schnecke 246, o
schneckenartig 246, o
schneckenförmig 246, o
Schnee 342, u 658, o voller Schnee 658, o
schneeweiß 658, o
Schneideinstrument, scharfes 498, m kleines 498, m
schneiden 240, u 522, o 541, u etwas hartes schneiden 237, o schneidend 542, o etwas neues schneiden 543, u recht schneiden 543, u das Schneiden 542, o etwas durch Schneiden bilden 645, o
schnell 66, u 129, u 186, u 246, u 373, u 531, u 532, o 534, u 543, u 682, m schnell laufen 569, u schnell laufend 569, u
Schnelligkeit 532, o 682, m
schneuzen 332, m
schneyen 342, m über einen schneyen 342, u das Schneyen 342, u
Schnitter (ein) 182, u
schnizen 87, u
Schnur 318, u 413, m
Schnur (Schwiegertochter) 348, u
Schnurren (sinnreiche Einfälle) 58, o
schön (adv.) 153, m 214, o
schön (adj.) 122, m 178, u 207, u 208, o 213, u 214, o 240, o 288, o 459, m 646, m 686, m sehr schön 459, m 669, u außerordentlich schön 70, m 587, m schön aussehen 159, u 377, m schön aussehen 378, u schön machen 214, m 686, m der oder die schönste seyn 214, o nicht schön 686, m das Schöne 214, o
schönblättericht 634, u
Schönheit 6, u 62, m 214, m 328, u 459, m 686, o, m die Schönheit lieben 214, m der die Schönheit liebt 256, o
schöpfen 44, o 53, u 62, u 71, o
Schöpfer (womit man etwas schöpft) 256, o
Schöpfer (Urheber) 256, u
Schöpfgefäß 256, o
Schöpfkanne 53, u
Schöpfung 256, o
schon 104, o 170, o schon lang 402, m
schonen 604, u nicht schonen 605, o der nicht schont 605, o das Nichtschonen 605, o ohne Schonung 605, o
Schoos 82, o 238, m
schräge 437, m 585, u
Schrank, hohler 159, m in Schranken halten 650, o der leicht in Schranken gehalten werden kann 157, m schwer in den Schranken zu halten 157, m
Schrecken (der) 178, m 443, o 528, o volles Schrecken seyn 178, u in Schrecken gesezt werden 178, m 442, u jemand in großen Schrecken sezen 527, u 604, m einem Schre-

Schrecken einjagen 604, m
schrecken (verb.) 466, o 604, o
schrecklich 88, u 98, o 254, m 271, o 516, m 519, o
schrecklicher 477, o
am schrecklichsten 477, o
Schreckmittel 328, m 604, m
Schreckung 466 o
schreg 217, m 284, u 289, o
schreiben 88, u anders schreiben 90, m fehl schreiben 90, m unten hin schreiben 90, u hinten an schreiben 90, m wiederum an einen schreiben 90, u zu etwas schreiben 273, u noch überdiß dazu schreiben 90, m 505, u
Schreiben (das) 89, u 90, u
Schreiber 89, m
Schreibfeder 212. o
Schreibgriffel 89, u
Schreibtafel 99, o 433, u
schreiten wozu 650, u
schreyen 47, u 62, o 76, m 187, m 192, m 193, m 246, m 334 o 400, m 617, o 618, o laut schreyen 76, u 367, m zugleich schreyen 222, o aus vollem Hals schreyen 271, u mit schreyen 367, u wie eine Krähe schreyen 246, o au weh schreyen 357, u schreyend 639, o das Schreyen 367, u 638, u
Schrift 89, o, u 90, o
Schrift, dadurch man etwas anzeigt, oder zu thun befiehlt 90, u eine Schrift ungültig machen 173, m eine Schrift verändern 90, m
Schriftgelehrter 89, m 108, o
Schriftsteller 89, m
Schritt (der) 63, u 64, o
Schritt vor Schritt 64, o 177, o
Schüler 30, o 86, m 150, m 163, m 207, m 369, u 524, m ein Schüler seyn 297, m
Schüssel 283, u 284, o 400, o 574, u
schütteln 228, o 232, u 246, o 403, m 484, m 556, u heftig schütteln 484, u über oder auf etwas schütteln 484, u auf beiden Seiten schütteln 485, o
schütten, wohin 653, m
schützen (verwahren) 535, u
schützen einen 429, u
Schuh 103, o 234, u 411, m ohne Schuh 481, u die Schuhe ausziehen 293, o
Schuh (Maaß): hundert Schuh lang 439, o
Schuhriemen 165, u
Schuld (an etwas) 25, u 26, o 665, u er ist Schuld hieran 25, u was Schuld an etwas ist 26, o Schuld geben 26, o 279, u
Schuld (zu bezahlen) 397, u 665, m die Schulden bezahlen 292, o der Schulden eintreibt 457, u die Schuld hinzahlen 665, m würdig zur Schuld 665, u
schuldig 156, u jemand etwas schuldig seyn 397, m schuldig seyn etwas zu thun 397, u
schuldig (strafbar) 26, m schuldig seyn 397, u hinwiederum schuldig seyn 397, u überdieß, dazu schuldig seyn 397, u
Schuldner 397, u 665, u
Schule 89, m 107, u 523, u 573, m
Schulter 682, u auf den Schultern tragen 399, m auf seine Schultern nehmen 268, o 682, u
Schulterblatt 439, o
Schulterbreite 439, o
Schuppe 284 o 624, o
schuppicht 284, o
Schur (die) 220, u
Schußnahe 563, o
Schuster 497, m 544 o ein Schuster seyn 497, m
Schusterhandwerk 497, m
Schustern (das) 497, m
Schutt 655, u Schutt herzutragen 655, u
Schuz 6, m 396, m 469, u 535, u
Schuzdach, hölzernes 652, u
Schuzgeist 92, u
Schuzgeld 361, o
Schuzgott 225, m
Schuzwehr 33, u 69, u 385, o 535, u 536, m
schwach 33, u 36, u 48, m 62, o 76, m 97, m 248, o 283, u 480, o 487, u 677, m schwach an Kräften 117, m schwächer 176, m schwach werden 27, u 59, u 125, m 215, m schwach seyn 155, u 487, u schwach machen 487, u
Schwachheit 487, u
Schwäche 117, m 480, o
schwächen 94, m 188, o, m 217, u 229, u 233, u 238, m 293, o 335, o 487, u 498, u 527, m 535, u 574, o 575, o 618, u eines Mädchen Macht schwächen 241, m sich schwächen 574, o
schwächlich 407, u
Schwächlichkeit 407, u
Schwächung 293, o 618, u
Schwägerschaft 10, m 225, o, m
schwären 131, m schwärend machen 131, m
schwärmen 66, o
schwärmerisch 181, u
Schwärung 131, u
schwärzlich 420, u 598, u
schwätzen 263, m 277, u 622, u
Schwätzer 31, u 277, u 622, u Schwätzerin 265, m
Schwager 81, o 225, m
Schwalbe 652, u
Schwamm 505, u
Schwan 258, m
schwanger 261, o schwanger seyn 261, o
Schwanz (eines Thiers) 224, m 395, m eines Kriegsheers 395, m einen

nen schwarzen Schwanz habend 395, m
Schwanzstern 239, u
schwappen auf die Erde 245, o
Schwarm (ein) 518, m
schwarz 307, o 388, o 420, u 428, m schwarz machen 307, o schwarz werden 428, m
Schwarzhaftigkeit 31, u 622, u
schweben 514, u
Schweif (am Kleide) 411, u
schweigen 177, o 487, u 489, u 490, o vor einem schweigen 123, u
Schwein 519, m 659, m kleines 519, m wildes 216, m 519, m von Schweinen 519, m 659, u
Schweinfleisch 519, m 659, u
Schweinhirt 78, m
Schweinlein 99, m
Schweis 194, o ohne Schweis 194, o
Schweistuch 500, u
schweigen 111, u 272, u
Schweigerei 188, m 500, o derselben ergeben seyn 1, u
schweigerisch 500, o
Schwelle 74, o 394, u 623, o
schwellen 354, o schwellend machen 358, o
schwenken 287, o
Schwenkung machen 215, u
schwer 20, u 62, u 63, o 72, o 79, m 98, o 238, o 326, u 418, m 436, u 458, u 507, o 652, m schwer seyn 79, u nicht schwer 63, o schwer fallend 436, u schwer abzubringen 566, m
Schwerd 45, u 120, m 301, u 352, m 474, o ein Schwerd tragen 614, u der ein Schwerd trägt 614, u
Schwere (die) 71, u 354, o
schwerlich 118, m 238, o 327, u 423, u
Schwermuth 659, u
Schwester, leibliche 15, o
Schwestertochter 15, o
Schwiegermutter 422, m
Schwiegertochter 348, u
Schwiegervater 81, o 422, o
Schwiele 332, u 498, u 579, o
Schwierigkeit 140, u 418, m 643, u 652, m ohne Schwierigkeit 436, u Schwierigkeit des Durchgangs 418, u mit vieler Schwierigkeit 643, u
schwimmen 238, u 339, m neben her schwimmen 339, u an einen Ort hin schwimmen 339, u das Schwimmen 339, u
schwindeln 111, u
Schwinden 36, m
Schwindfleck 283, u
Schwinge 467, o
schwingen 246, o 403, m 556, u etwas in die Luft schwingen 287, o in die Höhe hin und her schwingen 478, o über oder auf etwas schwingen 484, u
schwitzen 194, o der nicht geschwizt hat 194, o
schwören 370, o hinwiederum schwören 370, o mit andern schwören 370, u über etwas schwören 370, m noch dazu schwören 370, u der jemand schwören läßt 383, u falsch schwören 384, o der wohl schwört 384, o nicht falsch schwören 384, o
Schwören, gewissenhaftes 384, o
Schwungfedern 466, o
Schwur 383, u mit einem Schwur betheuern 370, m
Sclav, Sclavin 115, u 181, u 326, u 359, o 401, m 423, o 455, o spartanischer 124, m flüchtig gewordener 116, m als Sclav dienen 115, u zum Sclaven machen 115, u 455, o Sclav seyn 115, u 182, o
sclavenartig 459, u
Sclaverei 115, u in die Sclaverei bringen 115, u 455, o
sclavisch 115, u 455, o
Scorpion 496, u
Scythe 497, m nach Scythenart 497, m scythisch 497, m
sechs, sechsmal, sechshundert, sechzig, der sechste, der sechzigste 135, o
sechsmonatlich 318, m
Secte, philosophische 523, u
See 287, m
Seegras 631, m
Seehafen 287, m Piratischer 415, u
Seehund 638, m Seehündin 638, m
Seekrieg 178, o
Seele 86, o 344, m 444, o 625, u 677, u 678, o, m ohne Seele 678, u die Seele betreffend 678, u
Seelenangst 14, u
Seeräuber 416, o
Seeschlacht 302, u
Seeseite 36, o
Seetreffen 302, u in einem Seetreffen streiten 302, u
Segel 201, m 228, u 493, m das große Segel am Schiff 53, o
segeln 334, m 441, u
Segen (der) 276, u
segnen 276, u
sehen 17, o 59, u 75, u 100, m 122, o, u 180, m 272, m 312, m 344, u 357, u 375, u 379, o 491, m, u nicht sehend 31, m auf etwas sehen 75, u 76, o 379, u sehen können 76, o scharf sehend 100, m bei einem sehen 122, u der nicht sieht 180, u der nicht gesehen wird 180, u die solennen Spiele sehen 183, m zugleich sehen 183, u mit seitwärts sehen 259, u nach etwas sehen 259, u 379, u 492, m einer, der sich sehen läßt

läßt 270, o sich sehen lassen 270, m heimlich auf etwas sehen 376, m 380, u der etwas selbst gesehen hat 377, o alles, was man sieht 376, o 379, u auf einen sehen 379, m was man sehen kann 379, u über oder auf etwas sehen 379, u wider etwas sehen 380, o vor sich sehen 380, m ungern sehen 380, u was man kaum sieht 380, u was man nicht sieht 380, u mit Sehnsucht nach etwas sehen 403, u nach einem sehen 492, o etwas im Schlaf sehen 588, u sehen lassen 595, o das Sehen 75, u 375, u 379, u 595, o
sehenswürdig 180, u 380, u sehenswürdige Sache 180, m etwas Sehenswürdiges 180, o
Sehne des Bogens 338, u
sehnen sich 445, o
sehnenswerth 445, o
sehr 98, m 118, m 205, o 239, o 247, m 286, u 295, u 304, o 406, o 451, u 452, m 521, u zu sehr 2, u sehr gerne 170, u gar sehr 406, o überaus sehr 295, u
Seide 487, m
seiden 487, m
Seidenwurm 487, m
Seihgefäß 171, m
Seil (ein) 215, o 413, o 479, m 484, m 523, m
sein 322, m sein selbst 61, u
seitdem 127, m
Seite 305, u 441, u auf deiner Seite seyn 55, u zur rechten Seite 100, o von beiden Seiten 134, u auf der Seite hinablassen 161, m von allen Seiten her 406, o auf seine Seite bringen 412, u die Seiten 437, m gleiche Seiten habend 441, m nach allen Seiten zu 406, o auf welcher Seite 454, m auf beide Seiten sich neigend 474, o sich auf jemands Seite schlagen 554, m auf der obern Seite 587, u
Seitenweg 566, u
seitwärts 437, m 513, u 585, u seitwärts sehen 259, u
selbst (ich, du, sie, er, es,) 61, o von selbst 61, o von selbst etwas thun 61, o der etwas von selbst thut 61, m
Selbstherrscher 248, m
Selbstmörder 650, u
Seligpreisung 295, m
selten 502, o selten bekommen 502, o selten werden 502, o
Seltenheit 502, o
seltsame Dinge 180, o
Senat 77, o 85, o 213, u
Senator 77, m 459, u Senator seyn 77, o die Senatoren angehend 77, m
Senatoreid (der) 77, m
senden 421, o 508, m über einen senden 161, m
Senf 488, u
Sentenz 86, o 475, m
Seren (die) 487, o
Serviette 287, u 300, u
Sesam 487, m
Sesamöl 487, m
Sessel 120, u 231, u
Session 121, o
Seuche, verderbliche 618, m
seufzen 88, m 509, m schwer seufzend 509, u über etwas seufzen 509, u heftig seufzen 509, u das Seufzen 330, m 509, m
Seufzer 509, m Seufzer ausstossen 509, m ohne Seufzer 509, m
seyn 55, u 82, o 153, o 162, o 203, m 309, o 421, o 575, u 594, o 595, u bei sich selbst seyn 82, m bei einem seyn 82, m 83, u bei jemand seyn 162, u 163, o seyn lassen 119, o immer um jemand seyn 240, o es mag seyn 162, m gewesen seyn 83, m in etwas seyn 220, o von Natur seyn 636, u von ungefehr seyn 575, u
sezen 144, m 195, o 200, m 548, u 607, u unter die Zahl der Götter sezen 181, u sich auf etwas sezen 195, m einen zum Richter sezen 195, m sich aus einer Stelle sezen 202, u aus einem Ort in den andern sezen 203, u ausser sich sezen 202, u an den Ort eines andern sezen 205, m über etwas sezen 202, u 204, u 528, u 530, m 555, o neben hin sezen heissen 195, m einen worüber sezen 203, m sich an den Tisch sezen 220, o nach einem sezen 530, o unter etwas sezen 530, o sich an jemand sezen 552, o
sezen (errichten) 200, u
Sezen (das) 549, u das Sezen unter etwas 555, o
Sezling 637, m
Sezreis 637, m
Sibylla 487, u
sibyllinisch 487, u
Sichel 52, m 116, u
sicher 95, u 414, m 520, u 521, m sicher stellen 521, o
Sicherheit 95, u 517, u 521, o vor feindlichen Anfällen 125, o in Sicherheit seyn 214, o 287, m mit Sicherheit 95, u einem Sicherheit verschaffen 521, o
sicherlich 104, m
sichtbar 137, m 379, u 595, o 596, m, u 597, m ringsherum sichtbar 597, o völlig sichtbar 597, o ringsherum sichtbar seyn 597, o über andern sichtbar 597, m nicht sichtbar 483, o sichtbar machen 483, o sichtbar seyn 596, u
sichten 488, u
Sieb 243, u 488, u

sieben

ſieben, ſiebenmal, ſiebenhundert, der ſiebente, ſiebenzig, ſiebenzigmal, der ſiebenzigſte 138, m
ſieben (verb.) 287, o 488 u
Siebengeſtirn 452, m
ſiebentauſend 657, m
ſieth 347, o
ſieden 160, o 166, m
ſiedend heiß 444, u
Sieg 246, u 248, u 341, u des Sieges würdig 342, o den Sieg zur See erhalten 248, u der einen vortreflichen Sieg erlangt hat 342, o
Siegel 486, o, m 521, u das Siegel aufdrücken 552, m
Siegelerde 486, m
Siegelring 521, u
ſiegen 83, m 341, o 342, o
Sieger 341, u 587, u
ſiegreich 341, u
Siegslied 342, o 400, o
Siegszeichen 565, u
Silber 48, u 49, o von Silber 48, u ſilbern 48, u Silber fordern 49, o Silber gewinnen 49, o in Silber verwandeln 49, o ein Ort, der Silber hat 48, u
Silbergeld, kleines 49, u
Silbergrube 48, u
Simon 438, u
ſingen 16, m 139, o 262, u 328, u 400, u 545, u 584, o ſingend 640, o ein Hirtenlied ſingen 237, u wie eine Heuſchrecke ſingen 545, u
Sinn (der) 24, o 216, u 344, m im Sinn haben 86, o 344, m
Sinnbilder 87, u
ſinnen (auf etwas) 307, m 317, m der auf etwas Böſes ſinnt 320, u
Sinnesänderung 346, m
Sinnlichkeit 481, u
ſinnlos 443, o 581, u ſinnlos machen 178, u
Sinnloſigkeit 178, m 240, m
ſinnreich 265, u 319, m 344, u 513, m
ſintemal 135, u
Sirene 484, m
Sitte 343, o, u 565, u Sitten 138, o 171, o 381, m 565, u ordentliche 513, m was die Sitten betrift 171, o die Sitten verändern 68, u perſiſche Sitten haben 428, u die Sitten bildend 447, u den jüdiſchen Sitten nachahmen 198, o die Sitten bildend 447, u
Sittenlehre 339, m
ſittlich 171, o
ſittſam 19, o 244, o 531, m der ſittſam iſt 244, o
Siz (ein) 64, o 112, m 120, u 186, u geſchwind auf ſeinen Siz ſpringen 186, u der oberſte Siz 232, m der auf dem erſten Siz ſizt 121, o
ſizen 120, u 173, m 175, u 186, u 187, o 195, o auf etwas ſizen 195, m neben hin ſizen 195, m dabei ſizen 121, o neben hin ſizen heiſſen 195, m ſizen heiſſen 194, o 195, o müſſig ſizen 173, m ſizend 120, u der hurtig aufs Pferd zu ſizen weis 64, m
Smaragd 498, o
ſo 135, m, u 175, m ſogar 119, o ſo lang noch 689, u ſo lange auch 689, u ſo daß 689, m ſo wie 689, m ſo wohl als auch 208, u 310, m ſo dann 126, m
ſogleich 61, m 152, o
Sohle 218, o
Sohn 83, o 585 o junger 401, o Söhnlein 401, m Sohn der Erde 85, u
Sokrates 524, u
ſolcher, ſolche, ſolches 363, u
Sold 322, u 614, u 683, u, m Sold nehmen 323, o der keinen Sold bekomt 323, o um Sold dienen 614, u der um Sold zu dienen pflegt 614, u den Sold abtragen 108, u
Soldat 50, m 193, u 375, o 514, o 615, o ſchwer bewafneter 375, o leicht beſchildeter 420, u ſchwer bewafneter Soldat ſeyn 375, o ſchlimmer Soldat 210, u Soldat ſeyn 513, u Soldaten 350, m 396, m die Soldaten betreffend 514, o Soldaten anwerben 90, o
Soldatenfreund 514, o
ſollen 309, p
Solon 499, o
Sommer 178, m 180, u 685, m Sommer 182, u was der Sommer hervorbringt 182, u was zum Sommer gehört 182, u
Sommerhize 444, u
ſommerlich 182, u
Sommerszeit 685, m
ſondern 33, u 95 u 442, m
Sonne 173, o, 623, o ſich an die Sonne legen 173, o von der Sonne beſchienen werden 173, o an der Sonne gelegen 173, o
Sonnenfinſtern ß 282, u
Sonnenhize 131, m 173, o
Sonnenhut 210, m
Sonnenſchein 131, m
ſonſt 35, m 135, m
Sophia 231, u 232, o 239, o
Sorge 202, o 203, o 225, o, m 307, o, m 308, m 312, m 317, m 357 m 481, o 630, o 686, m ohne Sorge 312, m voll Sorge 639, o Sorge für das Leichenbegängniß 225, m eine Sorge auf ſich nehmen 118, o in Sorgen ſeyn 135, u Sorge tragen 304, u 307, m 308, m 632, u 686, m viele Sorgen machend 630, u Sorge für etwas tragen 317, m keine Sorge tragend 686, u wenig Sorge tragend 686, u
ſorgen 303, m 304, u 307, o, m 308, m 312, m 630, m 686, m für etwas ſorgen 225, o 317, m 346, u

346, u 357, m für etwas sorgend 225, m der für etwas sorgt 225, m 307, u für etwas nicht sorgen 225, m 307, u 552, u sorge nicht 308, o hinwiederum für etwas sorgen 308, u für etwas sorgen heisen 308, u schlecht sorgen 308, u gleichsam anders sorgen 308, u übel für das seinige sorgen 345, m nicht sorgen für einen 380, m 633, m für die Zukunft sorgend 604, u wenig sorgend 686, u wenig für etwas sorgen 686, u
sorgenvoll 630, u
sorgfältig 29, u 158, o 225, m 308, o 504, o 630, u allzusorgfältig 143, o nicht allzusorgfältig 143, m sehr sorgfältig 41, o
Sorgfalt 225, m 277, m 307, m 308, m 317, m 357, m 575, m 630, o 632, u 686, m mit Sorgfalt 138, o 239, o mit Sorgfalt gemacht 225, m mit Sorgfalt etwas thun 424, m
sorglos 307, u 308, o 312, m 630, u 686, u
Sorglosigkeit 75, m 307, u 312, m 686, u
Souverain (ein) 580, u
spät 399, u spät etwas thun 399, u später 591, m
Spalte 645, u
spalten 225, o 523, o 641, o
Spaltung 523, o
Spanferkel 519, m
Spanne 505, o
spannen 533, u
sparen 547, u 604, u nicht sparen 605, o der nicht spart 605, o das Sparen 605, o
sparsam 29, u 88, o 605, o sparsam seyn 604, u
Sparsamkeit 29, u 540, u 605, o
Sparta 502, u
spartanisch 502, u
Spaßmacher 447, u Spaßmacher seyn 447, u
spassen 400, u
Spathel 502, o
Spatregen 399, u
Spaz 516, m
Spaziergang 409, o
spazierengehen 409, o
Spectakel 379, u
Speer 482, u
Speichel 466, u 487, u
Speise 28, m 53, u 76, u 80, o 186, m 237, u 300, m 489, o 563, u 569, o 605, u 661, u köstliche 394, u zugemessene Speise 315, u ohne Speise 489, m Speise nehmen 21, o 448, u 612, u Speise suchen 167, o Speise zu sich nehmen 47, o zur Speise schlachten 93, u einem Speise verschaffen 448, u Speisen bereiten 448, u einem Speise in den Mund stecken 489, o
Speisekammer 527, o
speisen 51, o 93, u 98, u 153, u 186, m 489, o 568, u einen speisen 98, u zu viel speisen 98, u schlecht speisen 98, u zugleich mitspeisen 107, m sich speisen 489, o zu Gaste speisen 149, u der bei einem speißt 489, m
Speiseröhre 512, m
Speisesaal 44, u
Speisesaft 669, u
Speisezimmer 406, u
Spelt 165, o 368, u
Sperling 516, m kleiner 516, m
speyen 466, u
Sphinx 521, u
Spiegel 376, m sich im Spiegel besehen 376, m
Spiel 18, m 400, u 428, u Spiel der Griechen bei Gastmalen 244, u 429, o dieses Spiel spielen 245, o Spiele 183, m Pythische 467, u olympische 368, m die solennen Spiele sehen 183, m Spiel der Nackenden 400, u alles aufs Spiel sezen 227, u
spielen 18, m 400, m 497, u mit jemand spielen 401, o das Spielen 400, u
spielen (auf einem Saiteninstrument) 674, o das Spielen auf selbigem 253, u
Spielen (das) mit Würfeln 257, o
Spieler 257, o
Spieß 27, u 69, u 120, m 482, u ein kleiner Spieß 115, m langer 215, o einen Spieß tragen 614, o
Spießträger 614, o
Spindel 59, o
Spinne 48, u
spinnen 233, o, m, 340, m das Spinnen 340, m
Spinngewebe 48, u
Spinnrocken 172, m
Spinnwirtel 58, m
Spion 571, o
Spize 27, o 223, u 243, u 373, u 592, u Spize an der Aehre 18, o einer Lanze 26, m 516, u eines Bergs 30, m 243, m 460, u 477, m einer Mauer 187, u eines Fingers 30, m
spizig 624, o
Spizsäule 262, u
Splitter 217, u die Splitter ablesen 277, o
Spötter 401, o
Spötterey 331, o Spötterenen ausstossen 497, u
spöttisch 271, o
Sporn 378, o mit dem Sporn austreiben 378, o mit dem Sporn gestochen werden 378, o
spornen 378, o
Spott 400, u
spotten 331, o 400, u 497, u höhnisch spotten 145, o über einen spotten 498, o hie und da spotten 497, u
Sprache 88, o 89, o 638, u der einerlei Sprache hat 88, o der eine schwere

re Sprache hat 266, o die Griechische Sprache 132, u
Sprachfehler 361, u
sprechen (mit einem) 272, u 275, o einen eilig zu sprechen verlangen 504, m
Sprechen (das) 638, u
Spreu 63, o 217, u
springen 35, o 187, o 431, u 490, m 582, u auf einen springen 188, u 431, u 432, o in die Höhe springen 490, m das Springen 431, u
Sprossen, grüner 659, o
Spruch 475, m 601, m merkwürdiger 86, o 326, o
sprüchwörtlich 362, u
sprüchwörtlich reden 362, u
Sprüchwort, gemeines 362, u
Spur 206, m Spur der Räder 570, o
Staat, was denselben betrift 105, m 450, u dem Staat etwas zueignen 105, m dem Staat nüzen 142, u
Staatscasse 527, o
Staatsdienst 142, u Staatsdienste thun 142, u
Staatsmann 450, u einen zum Staatsman machen 451, o
Staatsreden 450, u
Staatsredner 8, o
Staatsregierung 451, m
Staatsverfassung 451, m
Stab 65, u 230, u 472, o 495, u dünner 290, o kleiner 334, o königlicher 495, u
Stachel 26, u 222, m Stachel an der Aehre 18, o
Stadt 58, m 450, u Freundsstadt 620, u zur Stadt gehörig 450, u Städtchen 450, u 672, u in einer Stadt leben 451, o einer, der in der Stadt lebt 58, u der keine Stadt hat 451, m eine mit Mauern befestigte Stadt 535, u
Stadthaus 54, u
Stadtmauern 257, u
Stärke 33, u 74, m 199, m 205, u 246, u 247, m 338, u 487, u des Leibes 205, u 480, o der Seele 41, m 82, u 480, o des Geistes 189, o
stärken 9, m 117, m 247, o 479, u 480, m 511, o
stäupen 472, m
Stall 60, o, m 201, m 297, o 485, u 600, m im Stall seyn 60, o in einen Stall einschliessen 485, u
Stamm (Geschlecht) 633, u 634, o der dritte Theil eines Samms 625, u
Stamm (eines Baums) 99, u 459, o 507, u
Stammbaum 276, m
Stammgenosse 634, o
stammlen 564, o ein wenig stammlen 564, o stammlend 564, o das Stammlen 564, u
Stammvater 55, m
stampfen 253, u 300, m 408, u 466, o 519, m 624, u 635, o
Stand 592, u von gleichem Stand 561, o im Stande 195, u zu Stande bringen 53, m 143, u 246, m 426, o 440, u 458, o 538, m 539, u der im Stande ist etwas zu thun 363, m äußer Stande seyn 117, m wieder in guten Stand sezen 383, o
Stand der Schisse 334, u
standhaft 64, o 72, o 201, o 247, u 312, o 411, u 431, o 535, o 567, u
Standhaftigkeit 71, u 247, u
Standort 385, u 529, o einen Standort haben 385, u im Standort seyn 386, o
Stange 115, m 215, o bölzerne oder eiserne 398, u worauf die Hühner aufsizen 429, o gabelförmige 522, o
stark 33, u 82, u 97, u 117, m 206, o 223, m 246, u 247, m 311, o 479, u 480, o 528, u 535, o 544, u 564, m stark machen 79, m 117, m 247, o 481, u 510, o stark seyn 27, u 79, m 206, o 247, o 487, u wider einen stark seyn 206, o stark werden 206, o 247, o stärker 247, u 295, u 607, u stärker seyn 248, u sehr stark 451, u überaus stark 247, m nicht stark 248, o 480, o nicht stark seyn 480, o recht stark 487, u wieder stärker werden 267, o der stärkste 247, o 608, o
starren 296, u
Stater 201, m goldner 669, m
Station 198, m
Statt: gut von Statten gehen 82, m 607, m 671, m
Statthalter 55, o 169, o persischer 482, o Statthalter seyn 169, m 482, o als Statthalter regieren 482, o
Statue 2, u 140, m 324, u sehr große 238, m
Statur 172, u der männliche Statur hat 318, o
Staub 240, m 388, m ohne Staub 240, m was ohne Staub geschieht 240, m erregter Staub 388, m mit Staub bestreuen 240, m
Staudenfrüchte 117, o
stechen 94, o 222, m 233, u 348, u 402, o 442, m 511, m 579, m
Stecken (ein) 472, o 495, u
stecken bleiben 377, o
stehen 200, u 203, m vest stehen 63, u 200, u besonders stehen 202, u der neben einem steht 204, o bei einander stehen 205, o es steht bei

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0867
DFG

dir 219, u das Stehen 200, u
stehlen 22, u 230, u 640, m Kleider stehlen 118, m das Stehlen 23, o 640, m
steigen 64, u, steigen machen 64, o aus dem Schiff steigen 64, m
steil 43, u 44, o 147, m 382, u steiler Ort 249, u
Stein 73, u 263, u 287, o grober 430, o kleiner 676, o der untere Stein der Mühle 351, o wie Steine 430, m in Steinen befindlich 430, o aus Steinen 287, o wie ein Stein 287, o ein in die Erde gesezter Stein 510, u zu Stein machen 287, o in Stein verwandelt werden 287, o mit Steinen werfen 68, m 287, m mit Steinen nach einem werfen 68, m
Stein (im Spielbrett) 428, u 676, o die Steine ziehen 607, u
Stein (in der Frucht) 391, u 469, u
Steinchen 219, m 676, o
Steinchen (zum Votiren) 231, o 391, u 676, o, u sein Steinchen zum Votiren bringen 615, u
Steineiche 116, u 461, o
steinern 263, u 287, o
Steinhauer 447, m
steinigen 68, m 287, o
steinigt 430, o
Steinpflaster 180, u
Stelle (Ort) 563, m 672, m auf der Stelle 684, u einen aus seiner Stelle treiben 202, m sich aus seiner Stelle sezen 202, u aus der Stelle getrieben werden 202, u die oberste Stelle 54, o 121, o 462, o 588, o an eines Stelle kommen 101, u 203, u die zweite Stelle 100, u
Stelle (aus einem Poeten) 475, m eine Stelle hersagen 475, m
stellen (an einen Ort) 195, o 202, m 204, o 548, u auf etwas stellen 195, m neben hin stellen 195, m 553, m besonders stellen 202, m vor Augen stellen 204, o, u 273, o 596, o an den Ort eines andern stellen 205, m auf die Gegenseite stellen 203, u sich unter etwas stellen 205, m sich in einen Kreis stellen 258, o für sich stellen 69, m 204, o nach einem stellen 530, o einen neben dem andern stellen 530, m sich gegen über stellen 530, m hie und da hin stellen 529, u 530, u anders stellen 530, o über etwas stellen 555, o
Stellung, aufrechte 382, u Stellung in Schlachtordnung 530, m
Stellung der Rechnung 279, u
Stellvertreter 101, u
stemmen sich (auf oder an etwas) 495, u
Stengel 219, o grüner 445, o
sterben 34, m 74, u 147, u 164, o 185, u 210, o 235, o 292, u 364, m 444, m 515, u 537, m 618, o 679, o mit sterben 186, m für einen sterben 186, m in oder durch etwas sterben 186, m zu sterben wünschen 186, o
Sterbekleid 179, o
Sterbetag 538, u
sterblich 79, u 186, o
Sterblicher (ein) 79, u die Sterblichen 657, o
Stern 58, o
Sterndeuter 276, m
Sterndeuterkunst 276, m
Sternkunde 336, o
Sternseher 276, m
Steuer 225, u 559, o 608, o
Steuermann 256, u
steuern 262, o 357, u
Steuerruder 357, u 432, o
Stich: einen im Stich lassen 146, o 282, o
sticken 449, m
Stiege 231, u
Stiel (an einer Frucht) 323, u
Stier (ein) 531, u
stiften 204, u 530, u
Stil (der) 274, m
still 175, u 176, u 177, o 488, o 571, u
Stille 81, o 177, o in Stille 413, m 490, o
stillen 410, o 411, o 483, u 509, o
stillhalten 157, o sich still halten 177, o
stillmachen 175, u
stillschweigen 487, u 489, u 490, o stillschweigen heissen 488, o stillschweigend 488, o 490, o
Stillschweigen (das) 488, o 490, o mit Stillschweigen übergehen 489, u zum Stillschweigen bringen 621, u
stillseyn 81, o 177, o 509, o
stillsitzen 410, u
Stillsitzen (das) 572, o
stillstehen 175, u 200, u 572, o stillstehen heissen 202, u die Stillstehenden 205, m das Stillstehen 200, u 203, o
Stimme 59, u 391, u 399, u 618, o 638, u göttliche 371, u 602, o gute, starke, helle 640, o mit starker lauter Stimme 640, o mit einer Stimme begabt 639, o Stimme in der Musik 90, o helle Stimme habend 639, u laute Stimme 640, o keine Stimme habend 639, u die Stimme verlieren 59, u die Stimme erheben 23, m eine Stimme von sich hören lassen 285, u 617, u 639, o
Stimme (Votum) 676, o seine Stimme geben 615, u durch seine Stimme beschliessen 676, m

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0868
DFG

stimmen, anders 56, u
stinkend 357, m 487, o
Stirnblech 378, o
Stirne 377, u
Stirnschmuck 378, o
Stock 65, u 230, u 352, m mit dem Stock schlagen 473, o
stocken 377, o
Stocken (das) wenn man nicht reden kann 603, u
Stockung des Bluts 622, o
Stockwerk 359, m
Stockzahn 88, u
stören 528, o
stolz 1, m 3, m 15, m 304, o 354, o 376, u 499, o 583, o 597, m 628, o 629, m stolzer Mensch 31, o stolz einhergehen 422, o 498, u stolz einhergehend 499, o stolz seyn 1, u 31, o 219, m 354, o 422, o 581, m 582, u 507, m 622, o 628, m 630, u nicht stolz 581, u etwas ein wenig stolz 582, o sehr stolz seyn 581, u 583, o einen stolz machen 635, o, m
Stolz (der) 15, m 31, o 159, o 354, o 398, o 581, u 582, m 597, m 626, u 635, m 648, o seinen Stolz andern empfinden lassen 582, u
Stolzer (ein) 582, u
stopfen, den Mund 512, m
stoppeln (verb.) 212, o
Stoppeln (die) 212, o
Storch 420, o
Stoß (ein) 384, m 477, u 579, m
stossen 48, m 240, u 402, o 408, u 442, m 466, o 556, u 578, m 579, m 624, u auf etwas stossen 260, u 577 u 578, m neben hin stossen 254, o an etwas stossen 254, o 556, u einen vor den Kopf stossen 254, m auf jemand stossen 436, m 578, o an einen Stein stossen 465, m das, worauf man sich stößt 490, o von sich stossen 681, m 682, o wohin stossen 681, m das Stossen 681, u
strafbar 26, m
Strafe 110, m 111, o 119, u 236, u 381, o 449, u 559, o 560, u 651, o einem eine Strafe auflegen 68, o 381, o Strafe leiden 158, u 381, o Strafe von Gott 300, u eine Strafe schuldig seyn 397, u eine Strafe erlegen 562, o
strafen 166, u 236, u 381, o 457, o 559, o, u 560, o hinwiederum strafen 381, o
Strafgöttin 449, u
stranguliren 10, u
Strapaze 15, u 327, o
strapaziren 572, m
Strasse 9, u 354, u 479, u
Strassenräuber 281, o
straucheln 465, m 520, m straucheind 520, u
streben nach etwas 9, o 88, o 113, o 140, o 148, m 161, m 190, m eifrig nach etwas streben 166, m sehr nach etwas streben 184, m der nach etwas strebt 140, o heftig wornach streben 382, m nach der obersten Stelle streben 462, o
strecken (in die Höhe) 532, u
Streich 66, u 442, u
streicheln 180, u 453, o 558, m 674, u man streichelt mich 180, u das Streicheln 453, o
Streit (um etwas) 38, o 39, m 167, m 250, u 251, m 327, u 402, u 510, u ohne allen Streit 274, u Streit über die Lehre 302, u
Streit (Zank) 146, m 301, u 334, u 335, o 609, m Streit unter einander erregen 146, m
Streit (im Krieg) 14, u 16, o 301, u 327, o 332, u 449, u ohne Streit 302, m mit Wurfspiessen 70, u der zum Streit, unnuz ist 302, o
Streit in solennen Spielen 14, u 15, u
Streit vor Gericht 14, u
Streitart 44, u 480, u
streitbar 449, u
streiten 14, u 16, o 58, o 146, m 250, m 301, u 402, u 449, u 450 o um Ehre und Ruhm streiten 14, u mit einem streiten 5, o 38 o 274, u 275 m 335 o 439, u mit sich selbst streiten 39, m worüber gestritten wird 274, u mit Gott streiten 302, m der mit Gott streitet 302, m vom Pferde streiten 302, m der mit Waffen streitet 302, u bewafnet streiten 302, u für die Freiheit streiten 14, u gegen einen streiten 15, o für einen andern streiten 38, u am besten streiten 50, m über etwas streiten 39, m der in der Nähe streitet 302, m heftig, muthig ꝛc. streiten 302, o der nicht streitet 302 m von einem Thurm herab streiten 302, u über Worte, über Lehre streiten 302, m von einem Orte wider die Feinde streiten 302, o das, warum sich jemand streitet 302, o einer, der vorn streitet 302, o der allein streitet 302, u streitend 334, u vortreflich, sehr tapfer streiten, daß es der Rede werth ist 301, u im Laufen streiten 569, u
streiten (zanken) 334, u 336, o mit sich selbst streiten 39 u der gern streitet 334, u
Streiter 16, o 167, m
Streitgenoß 333, o
Streitgenossenschaft 333, o
streitig 39, m 274, u
Streitigkeit 167, o dieselbe

be untereinander beilegen 551, o
Streitkolbe 343, m 474, o
Streitsache 250, m
streng 433, m 490, u 516, u 542, u 643, u 683, o sehr streng 29, u
Strenge (die) 542, u 683, m
Strich 89, u
Strick 10, u 79, u 215, o 413, m 484, m 523, m Stricklein 523, m
Stricktanz 242, o
Striegel 511, u
Strieme 332, u 498, u
Stroh 212, o 661, m
Strom 454, o 474, o angelaufener 475, o
strozen 358, o 502, u 522, o strozend 354, o das Strozen 354, o 358, o
Strudel 111, u
strudeln 622, u
struppicht 271, u 272, m
Stube eines Wundarztes 193, o
Stubenpursch, eines seyn 60, m
Student 524, m
Studien 89, o
Studierzimmer 329, m
studiren auf etwas 307, u 494, o nicht studiren 424, m das Studiren 276, o
Studium der Wissenschaften 278, m
Stück (ein) 305, u 665, u von freien Stücken 61, m 128, m Stück Land 340, m in allen Stücken 406, o zugemessenes Stück Arbeit 216, o in Stücke schneiden 309, u abgerissenes Stück 502, m abgesondertes Stück Feldes 542, o abgeschnittenes Stück vom Opfer 542, o Stück Eingeweide 659, u Stücklein 680, m
stückweise 128, o 305, u
stürmen 648, u
stürmisch 74, m 399, o 581, u 648, m stürmisch machen 232, u
stürzen auf etwas 495, u zu Boden stürzen 144, u aufs Haupt ins Wasser stürzen 256, u daher stürzen 384, u
Stütze 65, m 144, m 146, m 511, o 522, o
stützen, sich worauf 144, u
Stuffe 64, o
Stuhl 112, u 120, u 186, u hoher, ansehnlicher 182, o
stumm 62, o 432, u 639, u
stumpf 37, u 263, m 349, m stumpf machen 37, u
stumpfsichtig 376, u
Stunde 685, u
stupriren 618, u
Sturm 384, m 479, u 648, m einen Sturm erregen 648, u
Sturmwind 17, m 188, u 265, o 581, u feuriger 460, m
Sturz (der) 385, o
Stutte (eine) 198, m
Suada (die Göttin der Ueberredung) 413, m
Subordination 628, u
suchen 25, m 109, u 112, m 145, m 148, m 167, o, m 300, u 419, o fleißig suchen 167, m nicht suchen 303, m mit einem suchen 167, m 419, o das Suchen 167, o
Sucht, fallende 267, u der die fallende Sucht hat 267, u
Südwest 288, u
Südwind 288, u 347, u
Sühnopfer 207, u
Sünde 37, o 344, o, u 436, m zur Sünde reizen 415, u
Sünder 37, o
sündigen 37, o
süß 88, o 170, o süß machen 88 o
Süßigkeiten 170, m
Summe Geld 526, o 666, o die Summe ziehen 224, u
Summen (das) der Bienen 76, u
Sumpf 132, u 287, m
sumpfig 287, m
Summum 500, u
Suppe 167, m 400, o
Sylbe 269, o die Sylben mit einander verbinden 269, o
Sylbenmaaß 314, u
Sylla 517, u
syllogistisch 280, m
Symmetrie 315, u
symmetrisch 315, u

T.

Tact (ein) 478, u nach dem Tacte 479, o nach dem Tacte tanzen 478, u nicht nach dem Tacte 479, o
Tadel (der) 130, m 310, m 560, u 675, o
tadeln (verb.) 47, u 94, o 130, m 152, o 211, u 251, o 266, u 267, u 289, o 310, o 332, u 443, o 560, u 675, o einen tadeln 8, o 310, m getadelt werden 114, u was man nicht tadeln kann 130, m der nicht getadelt werden kann 130, u zu tadeln 310, o sich selbst tadeln 310, m der gern tadelt 561, o das Tadeln 310, o 332, u 675, o
tadelnswerth 212, u 310, o 372, m 475, u
Tadler 288, u 332, u
täglich 162, u 173, u 174, m
tändeln 242, u
Tänzer 388, m 660, u Tänzerin 388, m
Täufer 71, m
täuschen 675, o, m
Tafel 89, m 196, u 433, u 438, u 481, u die zwölf Tafeln 99, m weisse 284, u Täfelchen 434, o
Tag 173, u 174, o 601, o mit dem Tag 173, u bei Tag 173, u 601, o mit Anbruch des Tags 173, u in einem Tage 173, u nach

nach einigen Tagen 173, u
ein heiterer Tag 174, o
was bei Tage geschieht 174, o
was nur einen Tag dauert 174, m
an den Tag legen 96, u 596, m
den Tag hinbringen 174, o
der erste Tag des Apaturien-Fests 115, m
gute Tage haben 174, o
vor Tage 348, u
am wievielsten Tage 391, m
Tagdieb (ein) 7, m
Tagebuch 174, m
Tageslicht 173, u 601, o
Taglöhner 184, u 322, u 323, o 614, u
Talg 506, m
Tanne 128, u 437, o
Tanz (der) 35, o 421, u 660, u 661, o
zum Tanz gehörig 661, o
tanzen 35, o 262, u 388, m 431, u 490, m 660, u
tanzen lassen 388, m
mit jemand tanzen 661, o
der sich oder andere mit Tanzen ergötzt 661, o
das Tanzen 35, o 388, m 431, u
Tapete 60, m 65, m
tapfer 9, u 33, u 41, u 52, u 63, u 82, u 149, o 189, o 206, o, m 246, u 247, m 449, u 526, m
tapfer seyn 41, u
sich tapfer halten 2, m
sich am tapfersten halten 50, m
der tapferste im Krieg 50, m 247, o
Tapferkeit 2, m 33, u 49, 82, u 286, o 480, o
Tartarus 528, m
in den Tartarus werfen 528, m
Tasche 188, u 227, o 263, 299, m
Taschenspieler 88, m
Taschenspielerkünste 180, m
Tasse 619, u
Tau (ein) 215, o, m
taub 263, m
halb, ein wenig taub 263, m
taub machen 263, m
Taube 428, m
schwarze 420, u
Taubenhaus 428, m
Taubenschlag 428, m
Taubheit 263, m
tauchen (sich unters Wasser) 238, u
Tauchente, Taucher 19, m
Taufe 71, o
taufen 71, o
getauft werden 71, o
sich taufen lassen 71, o
Taugenichts (ein) 300, u 476, m
tauglich 1, u 50, u 110, u 137, u 169, m 195, u 359, u 613, o, u 663, o 665, u
taumeln 520, m 612, o
taumelnd 612, o
tausend, der tausendste, der tausendste Theil 657, o
taxiren 559, u
Taxusbaum 498, u
Teich 238, u
Teig (aus Mehl) 294, u 506, o, m
von Teig 506, m
bearbeiteter Teig 635, o
Teller 574, u
Tempel 99, m 194, u 333, u 485, u 542, o
vor dem Tempel gelegen 333, u
Tempel des Aeskulaps 57, u
Tempelgeschenk 550, o
Temperament 381, u 636, u
nach seinem Temperament 636, u
temperirt 223, m
Tenne 36, u
Teppich 65, m 217, u 433, u 512, u 527, m
Terpsichore 661, o
Testament 551, u
eines machen 551, o
Tetrade 545, m
Teufel 67, m 92, u
ein armer Teufel 93, m
vom Teufel geplagt werden 93, o
teuflisch 93, o
thätig 142, o
Thal 6, m 91, m 645, u
hohles Thal 235, o
tiefes 599, m
Thales 178, o
That (eine) 140, u 457, o, u
böse 142, u
schändliche

re 159, u
verabscheuungswürdige 332, o
grosse, gräuliche 383, m
gottlose 211, o 484, o
ungerechte 41, m
kühne 562, u
artige, feine, scherzhafte 646, m
in der That 32, m 547, o
gottlose, schändliche Thaten thun 181, o
Thau 116, u 147, o 673, u
thauen 673, u
thauen lassen 673, u
Thautropfen 673, u
Theater 180, m
ein Theil des Theaters 180, u 388, m
Theil 264, m 305, u 306, o 336, u
guter Theil 306, m
Theilchen 305, u
Theil nehmen lassen 109, m 234, u
Theil an etwas haben 157, m 162, u 236, o
einen grossern Theil haben 159, o
Theil nehmen 236, o 268, m
Theil an etwas bekommen 264, u
der vierte Theil einer Sache 234, m
gleichen Theil bekommen 306, u
der an etwas Theil hat 235, u
der zwei Theile hat 306, m
kleiner Theil 306, o 474, o
keinen Theil nehmen 603, m
keinen Theil haben an etwas 306, m
der keinen Theil an etwas nimmt 306, m
seinen Theil bekommen 306, u
theilen 93, u 305, m, u 523, o
in zwei Theile theilen 112, o
mit einem andern theilen 335, u
recht theilen 543, u
theilhaftig 157, m 236, o 313, u 375, u
theilhaftig werden 264, u 306, u
Theilnehmung 162, u 268, m
Theilung 305, u 336, o
Themistokles 181, m
Theologie 277, o
Theologus 277, o

theuer

theuer 276, m 541, o 559, o 561, o
Thier 164, u 234, m groß wildes 184, o von wilden Thieren 184, o
Thiergarten 404, u
Thierhaar, langes 296, u
thiermäßig 184, m
thöricht 54, o 74, o 172, u 301, m 333, o 338, o 345, o 627, m 628, o
thöricht handeln 301, m 333, o thöricht handelnd 414, u thöricht seyn 333, o der thöricht ist 345, o 628, o
Thomas 192, o
Thon 222, u 432, m aus Thon gemacht 222, u
Thor (ein) 345, o 468, o kleines 468, o eröffnete Thore 429, m durch Thore verwahren 468, o
Thorheit 74, o 333, o 345, o 627, m 628, o
Thracien 187, o
Thracier, Thracierin 187, o
Thräne (eine) 94, o
Thron 187, o
Thurangel 177, u
Thüre 190, u 191, o vor der Thure 60, m Thüre mit zwei Flügeln 230, m was vor der Thüre ist 60, o ohne Thüre 191, o mit einer Thüre verwahren 191, o der Ort vor der Thure 191, m eine kleine Thüre 191, die Thüre anziehen 502, u
Thürhüter, Thürhüterin 191, o 396, u 631, m
Thürschwelle 394, u
thun 116, m 143, u 402, u 426, o 445, m 456, u 473, u 503, m 504, u 651, u nichts thun 36, m etwas zuerst thun 55, m, u von selbst etwas thuend 61, o thun, was einem zukommt 172, m das thun, was seyn muß 103, u was man thut 116, m einer, der thun kann was er will 130, u etwas mit Fleiß thun 137, u der mit andern etwas thut 143, u etwas heimlich thun 144, o 230, u leicht thun 164, m 242, o 299, o 436, u 652, u schwer zu thun 144, o 458, u 643, m leicht thunlich 144, o der leicht etwas thut 238, o 242, u hinwiederum thun 446, m das Thun 446, m 457, u etwas mit jugendlicher Kühnheit thun 338, m für sich etwas thun 457, o geschwind etwas thun 617, m gern thun 621, u
Thunfin 190, u
Thurm 396, u 469 u 581, o 600, o Thürmchen 469, u mit einem Thurm versehen 469, m
Thymian 189, m
tief 63, u 144, m nicht tief 137, m tief gelehrt 63, u tief graben 63, u
Tiefe (die) 80, m eines Gefäßes 261, o des Meers 419, u des Wassers 63, m eine Tiefe zuschütten 655, u
Tiefsinnigkeit 63, u
Tin 41, m
Tisch 563, u bei Tische liegen 220, m sich an einen Tisch setzen 280, o sich zu Tische legen 435, m der dem Tische nachläuft 564, o
Titanen (die) 560, o titanisch 560, o
Titel (eines Buchs) 90, o toben 66, o 294, u 374, o 519, m gegen jemand toben 295, o tobend 295, o
Tochter 188, u 242, m 401, o Töchterlein 188, u 401, m eine Tochter verheirathen 188, u
Tochtermann 81, o
tod 335, o halb tod 186, m
Tod (der) 34, m 75, m 117, u 186, o 226, o 235, o 288, u 291, u 292, o, m 293, o 306, o 348, m 366, u 454, m 538, u 665, u den Tod wünschen 186, o den Tod nicht fürchten 179, m einen zum Tod verdammen 186, o 255, u was dem Tod nicht unterworfen ist 226, o
Todenbare 608, o
Todenopfer 653, u ein feierliches Todenopfer bringen 8 u
Todenurne 500, m
Todesnacht 348, m
Todestag 426, o
Todschläger 255, u 402, u 605, m
Todschlag 19, o 167, u 519, u 605 m
Todter (ein) 335, o
todten 21, o 23, o 34, m 134, o 144, o 186, o 191, m 209, o 255, u 335, o 366, u 519, u 583, o 605, m 618, o 650, o 651, u 664, o leicht zu todten 144, o auf etwas todten 519, u nicht zu todten 619, o
tödtlich 137, o 186, o
Todtung 335, o
tolpisch 490, o
tönen 47, u 177, m 221, m 285, u 617, u tönend 233, u nicht tönend 639, u stark tönend 639, u sanft tönend 640, o gut, lieblich tönend 640, o gleich tönend 640, o
Töpfer 222, u 438, m 669, u
Töpfererde 222, u 432, m
Ton 295, o
Ton (der) 16, u 521, o 618, o 638, u lieblicher Ton 640, o einen Ton von sich hören lassen 205, u 521, o
Tonne (eine) 73, m 433, m
Topf 214, u 584, u 669, u der Töpfe macht 669, u
Tornister 432, u
Tortur 72, m
Trabant 505 u 614, o, u 633, u Trabant seyn 614, o
Tracht (die) 156, o

trachten 156, u 167, o 184, u 289, u nach etwas trachten 167, o 190, m 300, u 327, o 384, u 420, m 446, m 458, m 513, m 626, m mehr zu bekommen trachten 159, o zu entfliehen trachten 167, o einig nach etwas trachten 384, u
Tractament 98, u
tractiren (bewirthen) 149, u 153, u 350, u tractirt werden 153, u
tractiren (behandeln) 550, u 652, o
tractiren (unterhandeln) 436, u 666, m
trächtig seyn 261, o
träge 37, u 48 u 75, m 78, u 83, u 97, m 160, u 190 u 194, o 296, m 365, m 624 o 680, o trag zur Arbeit 142, o träg seyn 141, u 296, m 309, u 349, o 365, m, u 424, m etwas träge werden 296, m sehr träge 524, o
Trägheit 75, m 124, o 190, u 296, o 365 m die Trägheit lieben 472, u
tränken 49 o 432 m
träufen 505, u 673 u
träumen 372, o 588, u nicht träumend 566, o
Trage (eine) 608, o
tragen 23, o 73, o 238, u 6[illegible], o 607, u 608, m 610, u 613, u etwas mit Beschwerde tragen 62, u nicht tragend 22, m das seinige tragen 239, o vor sich her tragen 551, u auf oder über sich tragen 611, o tragen helfen 613, o sich wohin tragen lassen 607, u mit sich tragen 607, u unter etwas tragen 613, u was sich tragen läßt 608, m der mehr tragen kann 607, u der am meisten tragen kann 608, o auf jemand tragen 608, u wider einen tragen 611, u schwer zu tragen 614, o leicht zu tragen 614, m leicht tragen 614, m der seinen Brustharnisch trägt 614, u das Tragen 11, m 239 o 608, o durch Tragen 608, m
tragen (hervorbringen) 606, m nichts tragend 613, u alles tragend 615, o leicht tragen 615, o leicht tragend 614, m das Tragen 608, o
tragisch 563, u
Tragödie 17, o 563, u
Tragödienschreiber 17, o
tragödisch 563, u
Tragung der Pantoffeln 103, o Tragung eines alten Mantels 615, m
Trank 434, o 620, m giftiger 599, u ohne Trank 434, u
Trankopfer 653, u Trankopfer opfern 503, u
Traube 77, o saure, unreife 371, u Trauben abschneiden 574, u
trauen 414, o dem man trauen kann 415, o nicht trauen 415, o man traut mir nicht 415, o
Trauer 422, u 470, u
Trauergedicht 130, m
Trauerlied 130, m
Trauerspiel 17, o
trauervoll 422, m
Traum 372, o 376, o 588, m, u 595, o Träume beurtheilen 250, m Träume auslegen 250, m Träume haben 372, m
Traumdeuter 252, u
trauren 422, m kläglich trauren 276, u das Trauren 422, m
traurig 42, u 189, m 290, u 378, u 422, m 516, m sehr traurig 408, m ungemein traurig 408, m nicht traurig 290, u traurig aussehen 378, u traurig machen 42, u 233, u 290, u traurig seyn 58, u 63, o 290, u 516, m um und um traurig 427, u er ist traurig worden 63, o sehr traurig machen 290 u
Traurigkeit 31, m 42, u 63, o 189, u 225, o 290, m 422, m in großer Traurigkeit seyn 189, m
Treber 223, u
treffen (verb.) 436, o 442, m 578, o nicht treffen 435, m 577, m auf etwas treffen 577, u 578, o unter etwas treffen 578 u
Treffen (das) 70, o 356, o 42[illegible], o 449, u 530, m mit den Feinden ein Treffen anfangen 69, u
treiben 10, u 115, o 123, u 135, u 155, u 285, u 393, u einen aus seiner Stelle treiben 202, m an etwas treiben 221, m vor sich hin treiben 567, u das Treiben 129, o
treiben (ein Handwerk) 142, o
Treibstecken 222, m
trennen 53, o 251, m 291, u 536 o 542 u 672, o sich trennen 286, u 292, m 609, o vom Cörper getrennt werden 112, o schwer zu trennen 672, o getrennt werden 53, o durch Erbauung einer Mauer trennen 536, o
Trennung 523, o
Treppe 231, u
treten (auf etwas) 202, m 408, u 409, m 507, o bei Seite treten 203, u mit den Füßen treten 271, o
treu 1, u 414, m treuer 414, m
Treue 413, u 414, m die mit der rechten Hand versprochene Treue 99, u der weder Treu noch Glauben hält 181, o Treue fordern 414, m bei meiner Treu 340, o
treulos 415, o 503, u treulos werden 504, o
Treulosigkeit 415, o

Triangel 92, u 262, u
Tribut 93, u 559, o 608, o den Tribut bringen 12, o 93, u 609, o den Tribut bezahlen 12, o der den Tribut bezahlt 540, o der keinen Tribut geben darf 540, o den Tribut entrichten 540, m den Tribut auflegen 68, o der unter dem Tribut ist 540, m
Trieb 385, o aus eignem Trieb 128 m
triefäugig seyn 376, o
Triefäugigkeit 286, m
trinken 434, o zu trinken geben 49, o begierig trinken 271, u 272, o unmäßig trinken 434, o der sich toll und voll trinkt 363, o etwas zu viel trinken 434, u frisches Wasser trinken 435, o das Trinken 434, o
Trinker mäßiger 434, u
Trinkgelag (das) 434, o
Trinkgeschirr 261, m 434, m flaches 619, u
Trinkgesellschaft 434, u die Trinkgesellschaft angehend 434, u in einer Trinkgesellschaft seyn 434, u
Trinkgesellschafter 434, u
Trinklied 191, o 193, m
Tritt 570, o
Triumph 187, u einen Triumph halten 187, u
Triumphlied 342, o
trocken 61, u 62, o 79, m 352, o 569, o sehr trocken 352, m vor Hitze trocken seyn 61, u trocken machen 352, o 490, u 545, o 679, m trocken werden 17, u 352, o
Trockenheit 61, u 352, o
trocknen 17, u 61, u 62, o 217, u 352, o 545, o 679, m
tröpfen 505, u
trösten 8, m 245, u 330, m unablässig trösten 287, u
Trompete 481, m 644, m
Tropäe 565, u
Tropfen (der) 422, o 505, u 673, u herabfallender 513, u
Tropus 565, u
Troß der Armee 398, u
Troß 8, m 213, o 330, m
trotzen 166, u
trotzig 9, u
trüb 186, u 339, m trüb machen 186, u 527, u
Trugschluß 280, o
Trunk Wassers 434, u
trunken machen 363, o 305, o trunken seyn 305, o 363, o
Trunkenbold 305, o
Trunkenheit 305, o 623, o der Trunkenheit ergeben 305, o
Trupp (ein) 124, o 369, m 529, o frische Truppen 215, m Truppen zu Pferde 198, u
Tuch 592, o leinenes 283, m 357, m kleines 357, m
tüchtig 137, u 195, u 665, u tüchtig machen 196, o
Tüchtigkeit 196, o
Tugend 49, u Tugenden 1, m die Tugend lieben 214, m
tugendhaft 2, o 131, o 207, u 213, u 389, u 628, m 663, m einen recht tugendhaft machen 157, u
Tumult 186, u 518, m Tumult machen 518, m
tumultuiren 187, m
Tunke (eine) 71, m 332, o
Turban 548, o
Turteltaube 574, u
Tyrann 580, u einem Tyrannen gehörig 580, u Tyrann seyn 581, o
Tyrannei 581, o
tyrannisch 580, o

U.

übel 118, m 211, o 600, u übel behandeln 664, o übel klingend 309, u
Uebel (das) 31, u 211, o die Uebel 98, o Uebel leiden 408, o der Uebel leidet 408, o Uebel thun 448, o ein Uebel von einem abwenden 38, u das Uebelthun 448, o
übelnehmen 72, o 173, u
übelriechend 357, m
Uebelthäter 448, o
Uebelthat 140, u 142, u 143, m 211, o 344, o 448, o
üben 57, o 138, o 155, u 423, m das worin man sich übt 57, m die Knaben im Ringen üben 91, u sich im Fechten und Ringen auf einem Platz üben 240, m im Pfeilschießen sich üben 563, o sich worin üben 307, u sich fleißig üben 423, m oft üben 572, m
über 44, m 136, o, m 404, m 425, u 427, o 586, o, u 587, o, m über die Maaßen 70, m
überall 406, o
überaus 247, m
überbleiben lassen 283, m
Ueberbleibsel 281, u 282, o 502, m
überbringen 239, m
überdem 151, o
überdenken 109, u 565, o 676, m das Ueberdenken 630, o
überdiß 464, m 627, o
Ueberdruß 440, m bis zum Ueberdruß 242, u
übereilt 436, u
Uebereilung 443, o
übereinkommen 36, m 65, m 277, u 371, m 435, u 639, m was mit demselben übereinkommt 28, o mit jemand wegen etwas übereinkommen 278, o zusammen übereinkommen 435, u
übereinstimmen 47, u 87, o 138, u 277, u 613, m nicht mit einem übereinstimmen 34, u übereinstimmend 15, o 87, m 277, u 515, u 639, m nicht übereinstimmend 639, u

Uebereinstimmung 28, o 87, o 110, u 277, u 279, m 315, u 553, o 639, u Uebereinstimmung der Meinung 408, u seine Uebereinstimmung zu etwas geben 277, u
übereintreffen 435, u
überfahren 426, m
Ueberfall 148, m 355, m
überfallen 267, u 268, o 436, o
überfließen 428, m 634, m das Ueberfließen 474, u reichlich überfließen 428, m überfließen machen 452, m
überflüßig 15, m 95, m 124, o 196, o 242, u 428, o 619, u 654, o überflüßig seyn 132, o 428, m nicht überflüßig 143, m
Ueberfluß 15, u 163, o 418, u 428, m 452, m 533, u 619, u an Getreyde 489, u im Ueberfluß 619, m Ueberfluß haben 185, m 419, o 428, m 443, u 452, m
überführen 20, u 130, m von Irthümern überführen 130, m was man nicht vom Irthum überführen kann 130, m einen des Diebstahls überführen 33, o
Ueberführung 130, m
Uebergabe 109, o, m
Uebergang 417, m
übergeben 66, m 108, m, u 109, m, u 552, u 566, u 587, m 651, u von Hand zu Hand übergeben 108, u ganz, völlig übergeben 404, u dem man etwas übergiebt 567, o
Uebergebung 567, o
übergehen 119, o 148, m mit Stillschweigen übergehen 65, m 283, m in etwas übergehen 251, o
Uebergehung 283, m
übergießen 654, m
übergoldet 669, m
überhäufen (einen mit etwas) 233, o 525, m
überhand nehmen 137, m 248, u 342, o 534, o
überhaupt 367, u 405, u 406, m
überhimmlisch 395, u
überkleiden 118, m
Ueberläufer 327, m 616, m ein falscher 654, u
überlassen 566, u 671, o
Ueberlassung 567, o
überlaufen 654, u zu den Feinden überlaufen 327, m
Ueberlaufen (das) 327, m
überlegen 7, m 17, o 66, m 69, o 77, o 109, u 189, u 278, u 279, u 289, o, m 319, m 344, u 345, m, u 491, m, u 492, o 550, m 565, o 624, u 626, m 630, m überlegen was zu thun sey 22, m sorgfältig überlegen 492, o bey sich selbst überlegen 77, o 346, u wohl überlegt 317, m das Ueberlegen 189, u
Ueberlegte (das) 344, u
Ueberlegung 262, m 279, o 280, o 344, m 345, m, u ohne Ueberlegung 77, m 576, m ohne Ueberlegung handelnd 75, m 172, u nach kluger Ueberlegung 279, u
überliefern 582, u
Uebermaaß 209, u
übermäßig 2, u 209, u 210, o nicht übermäßig 143, m
übermüthig werden 179, u
übernachten 60, o 348, m u auf dem Felde übernachten 60, m außer dem Hause übernachten 348, u
übernehmen 266, m eine Arbeit übernehmen 23, o der etwas unüberlegt übernimmt 522, u
Uebernehmung 269, m
überrechnen 676, m
Ueberrechnung 279, o
überreden 412, u 413, o 414, u 494, o einen zu überreden suchen 412, u überredet werden 412, u sich überreden lassen 412, u sich selbst überreden 413, o den man schwer überredet 414, u nicht zu überreden 414, u einen völlig überreden 414, m anders überreden 414, m der sich leicht überreden läßt 414, u 415, o mit andern überreden 414, u überredend 413, m
Ueberreder 413, m
Ueberredung 413, o, m
Ueberrock 69, o 160, m
überschatten 496, m
überschicken 421, m
überschlagen 676, m
überschmieren 438, m
überschreiben 90, o
überschreiten (die Gränzen) 65, m 107, m das Maaß überschreiten 70, m
Ueberschrift eines Buchs 90, o
überschwemmen 232, u einen mit Wohlthaten überschwemmen 233, o
Ueberschwemmung 233, o 440, u
übersehen 122, u 380, o übersehen werden 380, o einer, der nichts übersieht 29, u
übersezen 146, u
überstreichen 438, m
übertreffen 23, u 65, o, m 157, u 204, u 270, m 282, o 428, m 570, u 609, o 613, o, u einen übertreffen 50, m 70, m 158, m 163, o 247, o 341, m einen in etwas übertreffen 70, m 157, u 158, o 247, o 254, u einen mit Wohlthaten übertreffen 79, m
übertreten 65, o 404, m der die göttlichen Gesetze übertritt 181, o
Uebertreter 65, o 344, o
Uebertretung 65, o 344, o
übertünchen 240, m
überwältigen 206, o
überweisen 20, u

überweissen 240, m 284, u was überweisset ist 284, u
überwinden 65, m 83, m 144, o 163, o 248, u 341, o 342, o 534, u 567, o 649, u weit überwinden 342, o leicht zu überwinden 144, o überwunden werden 176, u 247, m 341, m 591, u
Ueberwinder 341, u
überwintern 648, u
Ueberwinterung 648, u
überzeugen 130, m überzeugend 413, u überzeugt werden 412, u eines bessern überzeugen 414, m
Ueberzeugung 130, m 413, u 521, o
überziehen 438, m
überzwerch 217, u 284, u 289, o 437, m
übrig 35, o 282, o 283, o übrig bleibend 162, u übrig bleiben 83, m 283, o, m 311, u 312, o 428, m übrig seyn 83, m 162, u 163, o 283, o übrig lassen 160, u 283, m übrig gelassen werden 283, m
übrigens 58, u 60, o 442, m
Uebung 57, m 91, u 96, u 307, u 572, u was man sich durch Uebung erwirbt 57, m zur Uebung gehörig 92, o militarische 375, o
Uebungsplaz, öffentlicher 2, u
üppig 236, u
Ueppigkeit 1, u in Ueppigkeit leben 408, o
Ufer 30, u 185, m 398, u des Meers 18, m 171, u was am Ufer ist 18, m
Uhrwerk 61, o
Ulysses 356, u
um 39, o 81, u 313, u 423, o, m 586, m 689, m um willen 134, m um seinetwillen 134, m um und um 427, u
umacken 68, u
umarmen 57, u 268, u 439, u 466, u wiederum umarmen 58, o einander umarmen 69, o
Umarmung 58, o 69, o
umbilden 328, u
umbinden 102, u 103, o 168, o etwas um den Kopf umbinden 102, u
umbrausen 177, m
umbringen 21, o 134, o 209, o 605, m 255, u 367, o 519, u 618, o 650, o 664, o 663, u der sich mit eigener Hand umbringt 59, u von einem umgebracht werden 186, o 618, m sich selbst umbringen 664, o
umdreben 514, u 515, u 565, u 567, m sich umdreben 515, u das Umdreben 515, u 565, m dem Umdreben nahe 516, o
umfallen 520, u
Umfang 169, u 315, u 612, m im Umfang habend 315, u
umfassen 23, u 69, o 268, u 439, u
Umfassung 268, u 269, o
umgänglich 164, m
Umgang (mit jemand) 163, o 321, o 369, m 573, m 577, u 578, o häuslicher 360, o Umgang ohne Bitterkeit 94, o den Umgang liebend 171, m Umgang mit jemand haben 661, m
umgeben 69, o 156, o 157, u 168, o 204, m 220, m 258, o 510, m, u 625, o einen mit Gefahr, Unglück umgeben 69, o eine Stadt mit Truppen umgeben 124, u
umgeben (Particip.) 160, m umgeben seyn 220, m umgeben werden 258, o
umgehen (mit einem) 83, u 163, o 321, o 369, u 573, u 578, m 612, u 661, m 664, o liebreich wiederum mit einem umgehen 58, o der mit jemand umgehet 163, m oft mit einem umgehen 174, u zärtlich umgehen 178, m übel mit einem umgehen 211, m der mit Leuten umzugehen weis 369, u mit dem nicht umzugehen ist 369, u mit etwas umgehen 402, u vertraut mit einem umgehen 420, u
umgraben 272, o 490, u
umgürten 167, u 168, o sich umgürten 167, u umgürtet werden 167, u sich mit einem Degen umgürten 168, o wohl, gut umgürtet 168, o
umhacken 490, u
umhängen 160, m sich etwas umhängen 67, o das Umhängen 554, o
umhauen 241, u 541, u
umherbeschneiden 241, m
umherirren 437, u
Umkehr (Ort) 515, m
umkehren 144, u 514, m, u 515, m 565, o 566, o 567, m die Erde umkehren 68, u
Umkehrung 565, u
umkommen 366, u 367, o 435, o 618, o auf eine ungerechte Art umkommen 367, o
Umkreis 90, m 315, u 355, u
Umlauf 355, u 612, o
umlegen 553, u das Umlegen 554, o
umlenken 215, u das Umlenken 515, o
umleuchten 58, m 270, u
ummachen sich mit etwas 428, o
umreissen 490, u 520, u
umringen 258, o
Umringung 258, o
Umriß 612, m
umrühren 680, o
umscheinen 270, u
umschreiben 90, m
Umschreibung 90, m
umsehen (sich) 491, m, u sich nach etwas umsehen 18, o

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0876
DFG

umsonst 95, o 118, u 123, o 222, o 301, m 463, o umsonst seyn 141, u
Umstand 457, m 665, u glücklichere Umstände 158, u bei jetzigen Umständen 133, u in schlechten Umständen seyn 158, u widriger Umstand 204, m
umstimmen 56, u
umstürzen 566, u
Umtauschung 34, u
umtönen 177 m
umtreiben 128, u
Umweg 124, o 215, o 354, u
umwenden 514, m 515, m, u 565, o 566, o 567, m
Umwendung 515, o, m, u
umwerfen 144, u 520, u 566, o ein Kleid umwerfen 68, o
umwickeln 124, m
umwinden 102, u 502, m um den Kopf umwinden 104, u
umzingeln 258, o 482, m
unablässig 287 u unablässig seyn 287, u
Unachtsamkeit 307, u
unächt 114, m 226, u 342, u unächter Sohn 342, u
unähnlich 371, m
unangebaut 145, u unangebautes wüstes Land 145, u unangebaut seyn 653, o
unangetroffen 80, o
unangenehm 98, o 170, u 433, m 490, u 545, o 643, m 647, o 652, m auf eine unangenehme Art 170, u das Unangenehm seyn 170, u
Unannehmlichkeit 170, u
unanständig 131, m 159, u 459, m für unanständig halten 98, m sich unanständig aufführen 159, u
unaufhörlich 16, o 158, m 159, m 175, o 282, m 285, o 410, u 689, u
unauflöslich 293, o
unaufmerksam seyn 349, o
unausgesprochen 265, u
unauslöschlich 483, m
unaussprechlich 169, m 265, u 330, m 475, u 603, u
unbändig 94, m
unbarmherzig 197, o 490, u
unbebaut 288, o
unbedachtsam 77, u 123, o 172, u 436, u unbedachtsam reden 522, u
Unbedachtsamkeit 279, m
unbedeckt 214, u 677, m
unbefestigt 466, o 511, o
unbefleckt 505, m
unbegraben 178, u 225, m
unbegränzt 386, u
unbekannt 37, m 87, m 122, m 254, u 350, o 351, o 487, o 578, m 597, u 598, m unbekannt seyn 285, u
unbekränkt 510, u
unbekümmert 307, u 547, o 630, u sey unbekümmert 308 o
unbelohnt 88, o
unbenezt 79, m
unbequem 209, u 423, m
unberaubt 517, m
unbereitet 494, m 530, u
unberühmt 37, m 87, m 114, u 372, u 487, o 500, m 578, m 597, u 603, u unberühmt seyn 114, u 194, o
unberührlich 185, m
unberührt 185, m
unbeschädigt 75, u 432, m 499, o
unbesonnen 77, u 87, m 279 m
Unbesonnenheit 279, m 436, u 443, o
unbesorgt 630, u
unbeständig 129, u 203, u 205, m 209, u 245, m 678, u unbeständig seyn 232, u unbeständiger Mensch 234, u 245, u
Unbeständigkeit 516, o
unbestäubt seyn 6, u
unbestechlich 101, m
unbestochen 101, m
unbetreten 507, o
Unbetriebsamkeit 365, m
unbewegt 154, u
unbewährt 72, m
unbewafnet 91, m 192, m 375, o 677, m
unbeweglich 228, u 435, o 567, u unbeweglich stehen bleiben 572, o
unbeweint 229, m
unbewohnbar 360, m
unbewohnt 145, u unbewohnte Gegend 145, u
unbezeichnet 486, m
unbezwinglich 427, o
unbiegsam 414, u
unbillig 24, m 87, m 111, o 343, u 563, u
Unbilligkeit 111, o
unbrauchbar 164, u 665, o 664, m unbrauchbar machen 141, u 573, u
und 208, u 532, m und überdiß 95, u und wenn 119, o und daselbst 128, m und von dar 128, m und wie 689, o
Undank 647, o
undankbar 87, m 647, o
Undankbarkeit 647, o
undeutlich 105, o 483, o 639, u 689, o
uneben 369, o 564, m 653, o
unedel 70, u 83, u 131, m
unehrbar 159 u
Unehre 114, u 560, m
uneingedenk 285, u 325, u
uneinig 87, m 639, u uneinig seyn 201, o 202, m
Uneinigkeit 146, m 609, m, u
uneins 609, u uneins werden 306, m Freunde miteinander uneins machen 69, u uneins seyn 639, o
unempfindlich 31, u unempfindlich seyn 411, m 470, u
Unempfindlichkeit 24, m 470, u
unendlich 315, u 331, m 426, o 441, m unendlich mahl mehr 331, u
unentbehrlich 40, u
unentgeltlich 118, u
unenthaltsam 223, o 248, o
Unenthaltsamkeit 223, o 248, o
unentschiedener Sieg 474, o

unerfahren 5, m 93, u 193, u 199, u 297, u 329, m 416, o unerfahren seyn 194, o 416, o
Unerfahrenheit 194, o
unerhört 209, o
unermeßlich 441, o, m
unermüdet 242, o 575, o
unermüdlich 575, o
unerreichbar 185, m
unersättlich 441, o unersättlich seyn 441, o
Unersättlichkeit 441, o
unerschrocken 52, u 59, u 443, o 571, u unerschrocken seyn 179, m unerschrocken reden 476, o
Unerschrockenheit 95, u
unerseglich 27, o
unerträglich 73, m 613, u
unerwartet 113, m 114, u 563, m
uneßbar 80, o
Unfall 407, m 435, u
unflätig 519, m
Unflat 61, u 208, m 320, u 434, o 479, o 674, m trüber 186, m Unflat im Grunde des Schiffs 44, o denselben ausschöpfen 44, o
unfreigebig 131, m
unfreundlich 497, o 516, u
Unfreundlichkeit 643, u
unfreundschaftlich 621, m
unfrisirt 439, u
unfruchtbar 217, m 510, o 556, m (von Aeckern) 613, u 690, m
Unfruchtbarkeit 217, m 613, u
ungebändigt 94, m
ungebautes Feld 141, m
ungebissen 94, o
ungeehrt 560, m
ungefehr 39, o 61, o 119, o, u 126, o 363, u 391, o 427, m 464, o was von ungefehr geschieht 577, m
Ungefehr (ein) 576, u 578, m von Ungefehr 260, u 577, o 627, m
ungegessen 51, o 489, m 569, m ungegessen bleiben 340, u
ungeheissen etwas thun 60, o
ungeheuchelt 252, m
ungeheuer 70, m
ungehindert 262, m
ungehorsam 29, m 414, u 531, o ungehorsam seyn 414, u
Ungehorsam (der) 29, o 414, u 531, o
ungekocht 160, o
ungekünstelt 46, m 62, o
ungelegen 209, u 210, o ungelegene Zeit 209, u
Ungelegenheit 241, o
ungelehrt 91, o 107, u
Ungemach leiden 329, u 408, o
ungemacht 458, u
Ungemächlichkeit übernehmen 471, o
ungenähet 473, m
ungenirt 160, u
ungeprüft 72, m 492, o
ungerecht 24, m 111, o 522, u ungerecht handeln 111, o
Ungerechtigkeit 111, o 344, o
ungereimt 279, m 563, m 679, u ungereimte Dinge reden 180, o
Ungereimtheit 563, u
ungern 128, m 523, u 614, m 647, o ungern etwas tragen 62, u nicht ungern 63, o
ungesäuert 167, m
ungesagt lassen 119, o
ungesalzen 36, o
Ungeschicklichkeit 329, m 402, o 600, u
ungeschickt 5, m 50, u 93, u 111, o 265, o 402, o 490, o 547, o 563, m 600, u 634, o
ungeschliffen 329, m
ungeschminkt 378, m 437, m
ungeschmückt 62, o 244, m 439, u
ungeschrieben 91, o
ungeschworen 370, o
ungesehen 597, u 598, o
ungesellig 70, o
Ungeselligkeit 321, m
ungesittet 71, u ungesitteter Mensch 361, u
ungesprächig 70, o 577, u
ungestaltet 328, u
ungestört 528, o
ungestüm 74, m 564, m 581, u
ungesund 72, o 289, o 347, o, m
ungetreu seyn 415, o
ungetrunken 434, u
ungeübt 57, m 92, o
ungewaschen 342, m
ungewiß 66, o 105, o 289, o 437, m 483, o 486, m ungewiß seyn 39, m 109, u 418, m 481, o ungewiß machen 249, m
Ungewißheit 481, o
Ungewitter 188 u
ungewöhnlich 98, o 209, o 350, o 351, o 563, m 634, m
Ungewöhnlichkeit 209, o 563, u
ungeziert 244, m
ungezogen 214, m
ungezwungen 121, m 128, m
Unglaube 414, u 415, o
unglaubig 414, u 415, o unglaubig seyn 414, u
unglaublich 114, u 415, o
Unglaublichkeit 415, o
ungleich 369, o
Ungleichheit 369, o
Unglück 31, u 75, u 130, o 211, o 407, o, m 458, u 465, m 471, o 520, u 558, u 577, o 578, u 579, o 613, m einen im Unglück nicht verlassen 380, m ins Unglück bringen 69, o 367, o Unglück haben 579, o
Unglückbedeutend 603, o
unglücklich 16, o 50, u 93, m 97, m 118, m 308, u 408, o 423, o 454, m 459, o 471, o 509, u 522, u 526, o, m 578, u 603, o 613, u 625, o 643, u ganz unglücklich 16, o 454, m unglücklich seyn 93, m 211, o 454, m 458, u 465, m 471, o 520, m 578, u 579, o unglücklich machen 366, u unglück-

glücklich werden 367, o 465, m sich unglücklich machen 471, o sehr unglücklich 613, u höchst unglücklich 631, u
Unglückseligkeit 93, m
Unglücksfall 204, m 578, u 613, m
ungnädig 46, o
ungültig 260, m ungültig machen 173, m 260, m 502, u
unheilbar 27, o 76, u unheilbar werden 184, m
unheilig 74, o
Unheiliger (ein) 290, o
unhöflich 9, u unhöfliches Wesen 214, m
Unhöflichkeit 9, u 42, u
unkeusch 62, m 264, o 301, u
unklug 333, o
Unkosten (die) 94, u die Unkosten ersezen 94, u ohne Unkosten 95, o
unkräftig werden 333, o
Unkraut 167, m
unlängst 337, u
unleutselig 42, u
unlieblich 170, u
Unmacht 117, m eine Unmacht haben 679, u
unmächtig seyn 679, u
unmännlich 296, o
Unmännlichkeit 41, u
unmäßig 209, u 223, o 248, o 263, u 264, m 310, o 315, u unmäßig in einer Sache seyn 236, u 237, o
Unmäßigkeit 223, o 236, u aus der Unmäßigkeit entsprungen 223, m
unmanierlich 329, m unmanierlicher Mensch 361, u
Unmanierlichkeit 329, m 643, u
unmenschlich 42, u
Unmenschlichkeit 42, u
unmöglich 102, o 117, m unmöglich seyn 117, m
unmündig 340, m
unnachahmlich 322, m
unnöthig 428, o
unnüz 141, m 228, o 487, o 648, o 690, m unnüze Geschäftigkeit 143, o unnüz die Zeit zubringen 143, o
unnüzlich 540, o 615, u 664, m 605, o 690, m
unordentlich 244, m 252, u 531, o 568, m unordentlich leben 531, m
Unordnung 203, u 252, m 531, o in Unordnung sezen 186, u 286, u in Unordnung bringen 527, u
Unpäßlichkeit 480, m 487, u
unparteyisch 251, m
unproportionirlich 479, o
Unrath (in den Augen) 286, m allerley Unrath 505, u
Unrecht (das) 19, m 49, o 136, o 293, m 563, u das Unrecht von sich abwenden 38, u sich Unrecht thun lassen 111, m der in einer wichtigen Sache Unrecht thut 111, m einem Unrecht thun 111, o 135, u 293, m Unrecht leiden 111, m 406, m es geschieht mir Unrecht 111, m
unrechthandeln 344, m
Unreife (die) 683, m
unrein 118, u 208, m 320, u unrein machen 479, m unrein seyn 479, m
Unreinigkeit 208, o 320, u in den Augen 286, m
Unruhe 203, u 527, u voll Unruhe 399, o 527, u keine Unruhe anfangen 177, o einem Unruhe machen 241, o sich Unruhe machen 518, m
unruhig 235, o 399, o 527, u unruhig seyn 36, m 630, m
unsaglich 169, m
Unsauberkeit 479, m
unschädlich 75, u 223, u
unschamhaftig 25, o
unschicklich 35, m 56, m 563, m
Unschlitt 287, u 506, m
Unschuld 171, o 208, o
unschuldig 6, u 26, o 192, o 211, u 389, u
unser 120, m der unsrige 120, m was unser ist 359, u
unsicher 415, o 520, u
unsichtbar 180, u 380, u 581, o 597, u 598, m unsichtbar machen 597, u sich unsichtbar machen 598, o
Unsinn 295, o
unsinnig 295, o 299, o 443, o 627, m 628, o unsinnig seyn 93, o 181, u 228, m 294, u 364, o 628, o der unsinnig redet 295, o unsinnig handelnd 295, o ganz unsinnig 295, o
Unsinniger (ein) 66, o
Unsinnigkeit 627, m
unstät 205, m
unsterblich 79, u 85, u 186, m 226, o 619, o
Unsterblichkeit 186, m 619, o
unsträflich 5, u
Unsträflichkeit 5, u
untadelhaft 310, m 332, u 383, o
untadelich 212, u 310, o
untauglich 600, u 638, o untauglich zum Krieg 450, o
unten 219, o weiter unten 219, o ganz unten 219, o von unten 219, o unten seyn 65, m
untenan 589, m
untenansezen einen 232, m
Untenansizen (das) 232, m
unter 106, o 126, o 133, m 136, o 218, m 313, u 314, o 404, o 463, u 589, o 590, o, m
Unterägypten 99, o
unterbrechen 70, u 292, o
unterbreiten 513, o
Untercamisol 657, u
unterdecken 513, o
unterdessen 133, u 314, o 689, o unterdessen auch 689, u
unterdrücken 74, m 237, m 411, o 433, m 483, m 649, u

untereinander 635, o
untereinandermischen 527 u
untere (der, die, das) 219, o
Untergang 288 u 6 8 m, u
Untergang der Sonne 117, u Untergang des Lebens 117, u
untergehen 65, m 117, u
Unterhalt 37 m 74, u 106, u der nöthige Unterhalt 40 u
unterhalten sich mit jemand 272, m
unterhalten (ernähren) 605, u leicht zu unterhalten 107, m
unterhalten (die Hand) 158, u 555, o
Unterhaltung 569, o
Unterhandlung pflegen 456, u 666, m
unterjochen 166, o 530, u
unterirdisch 657, o
Unterkleid 600, o 657, u der kein Unterkleid trägt 657, u
Unterkutscher 159, m
Unterlage 144, m
Unterlaß ohne 283, m
unterlassen 161, m 282, m, u 283, o
Unterlassung 283, o, m Unterlassung der Wartung des Körpers 182, m
unterlegen 205, m 555, o das Unterlegen 555, o
Unterleib 234, u
unterliegen 176, u 591, u
unternehmen (verb.) 47, m 384, u 415 u 456, u 504, u 562, m 650, u neue Dinge unternehmen 337, u große Dinge unternehmend 458, m viele Dinge unternehmend 458, m etwas neues unternehmen 543, u der etwas heimlich unternimmt 230, u etwas mit jugendlicher Kühnheit unternehmen 338, m
Unternehmen (das) 493, u 650, u kühnes, herzhaftes 562, u
Unternehmer 269, m
Unternehmung 383, m 384, m 385, o 415, u 457, o 651, o
Unteroffizier 144, u
Unterpfand 369, o
unterreden (sich mit jemand) 167, m 235, u 504, u
Unterredung 265, u 275, o, m 284, o 330, m 369, m 409, m 577, u physikalische 573, m
Unterricht 95, u 297, m 40, u mündlicher 177, m zum Unterricht gehörig 107, u durch Unterricht erwerben 107, u
unterrichten 7, u 4 m 107, m 401, u 402, o 629, o sich unterrichten lassen 107, u einen mündlich unterrichten 177, m
unterrichtet 401, u 501, o unterrichtet werden 107, u 401, u schlecht unterrichtet 11, u ganz unterrichtet 401, u
Unterruderknecht 144, u
unterscheiden 80, m 250, o 251, m 273, u 379, u 387, o was man nicht unterscheiden kann 251, m leicht zu unterscheiden 252, m sich unterscheiden 609, o sich vorzüglich unterscheiden 609, u
Unterscheidung 86, u 251, m
Unterscheidungszeichen im Schreiben 240, u
unterschieben von sich etwas 70, u
Unterschiebung 70, u
Unterschied 34, u 508, u 609, u wobei ein Unterschied ist 601, o ohne Unterschied 654 o
unterschieden 252, m 609, m nicht unterschieden 252, u unterschieden seyn 34, u 609, o wohl unterschieden 252, m
unterschlagen 347, u
unterschreiben (sich) 89, o 90, u
Unterschrift 91, o
untersetzen 205, m 555, o zum Pfande untersetzen 555, o das Untersetzen 555 o
untersinken 453, o
Unterste (der) 219, u
unterstehen (sich) 562, m 626, u
unterstellen 205, m
unterstreichen 83, o
unterstützen 144 m 268, o 444, m 503, o 649, u gegen über unterstützen 144, m nicht unterstützt 690, m unterstützt werden 690, o
Unterstützung 139, u 267, m
untersuchen 47, m 72 m 86, m 107, u 114, o 145, m 150 m 167, o 205, u 206, m 251, o 379, m 442, o 501, u 630, m 640, m 666, m genau untersuchen 145, m 150, m 277, m etwas mit der größten Accurateße untersuchen 30, o der etwas untersucht 145, m 630, u der den Ursprung der Wörter untersucht 276, u allzuhohe und unnütze Dinge untersuchen 315, u sorgfältig untersuchen 458, m
Untersuchung 72, m 150, m 167, o 205, u 250, u 251, o gelehrte 523, u genaue Untersuchung anstellen 277, m sich mit Untersuchung unnützer Dinge abgeben 315, u
untertauchen 453, o
unterthan 590, u unterthan seyn 54, u 531, o niemand unterthan 344, o
Unterthanen (die) 54, u
unterwegs 354, u
unterweisen 11, o, u 329, u 401, u 402, o 493, u sehr leicht unterweisen 11, u der unterwiesen wird 350, o das Unterweisen 401, u
Unterweiser 401, u

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0880
DFG

Unterweisung 11, m, u 14, o 57, m 107, u 369, m 401, u der Knaben 4, o
Unterwelt 18, u 144, m
unterwerfen 14, o 70, u 436, u 515, m 530, u sich eines Verlangen unterwerfen 158, u der sich nicht unterwerfen will 531, o unterworfen 156, u unterworfen seyn 156, u
unterwürfig 590, u 651, m nicht unterwürfig 531, o unterwürfig machen 247, m 651, u
Unterwürfigkeit 531, o
unterzäunen 506, m
unterziehen sich einer Sache 118, m 526, m
Unterziehkleid 657, u
unthätig seyn 349, o
Unthätigkeit 458, u
unthätlich 221, o
unheilhaftig 306, m
untreu 87, m 415, o
unüberlegt 123, o 205, m 492, o 581, o unüberlegt handeln 522, m unüberlegt etwas thun 522, u der etwas unüberlegt übernimmt 522, o
unüberredlich 70, m
unüberwindlich 33, m 176, u 320, o 341, u 427, o der unüberwindlich ist 302, m
unüberwunden 33, m
ununterrichtet 402, o
unverändert 567, u
unverantwortlich 85, m
unverbesserlich 383, o
Unverdorbenheit 619, o
unverderbt 226, o 583, m
unverdorben 85, m 423, o
Unverdorbenheit 619, o
unverdrossen 190, m 365, u 424, m aufs unverdrossenste 365, u
Unverdrossenheit 190, m 365, u
unverfälscht 115, o 223, o
unvergänglich 619, o
Unvergeßlichkeit 619, o
unverheyrathet 81, m unverheyrathet leben 405, m
Unverheyrathete (die) 280, u
unverhofft 133, o 598, o
unverletzlich 5, u 195, m 517, u
Unverletzlichkeit 5, u
unverletzt 223, o 226, o 407, u 432, m 499, o 559, u 574, u
unvermeidlich 40, u 633, m
unvermischt 207, u 252, m
unvermögend 113, m 487, u
unvermuthet 113, m 114, u 279, m 598, m
unvernünftig 74, o 162, o 279, o 627, m
Unvernunft 74, o 279, m
unverrichteter Sache 458, u
unverschämt 19, o 25, o 95, u 265, o 271, o
Unverschämtheit 19, o 25, o 73, o
unverschlossen 191, o
unversehrt 499, o
unversöhnlich 503, u
unverständig 162, o 199, u 345, o 627, m 628, o unverständig seyn 345, o 628, o unverständig handeln 345, o
unverständlich 162, o
Unverstand 345, o
unverweilt 252, m
unverzagt 416, o
unverzeihbar 486, m
unverweislich 298, u
unverwüstlich 1, o 619, o
unverwundet 559, u
unverwundlich 559, u
unvollkommen 224, u
unvollständig 669, u
unvorsichtig 205, m 340, m 346, u 492, o 633, o, m unvorsichtig handeln 522, m
Unvorsichtigkeit 297, u 344, u
unwahr 675, m etwas Unwahres 675, u
unwahrscheinlich 414, u
unwegsam 354, u 418, o, u 507, o unwegsame Gegend 354, u an einem unwegsamen Orte sich befinden 418, m
unweise 501, u
unwiderruflich 27, o
unwidersprechlich 39, u 475, u
Unwille 2, u 88, m 189, o 290, u 335, m 659, u in einer heftigen Bewegung des Unwillens seyn 79, m
unwillig seyn 2, u 3, m 58, u 62, u 173, u 238, o 335, m 598, m 614, m 643, m, u 652, m 659, u sehr unwillig seyn 519, m unwillig werden 659, u
unwillkührlich 78, o
unwirksam 458, u
unwissend 29, m 71, u 193, u 297, u 329, m 416, o ganz unwissend 404, o unwissend seyn 194, o
Unwissenheit 87, m 194, o 199, u 214, m 297, u 329, m 344, u 600, u
unwürdig 45, m
unzahlbar, 331, m
Unzeit 209, u zur Unzeit 209, m
unzeitig 209, u 210, o
unzerbrechlich 188, u
unzüchtig 56, u unzüchtig seyn 57, o
Unzucht 57, o
unzufrieden seyn 614, m
unzugänglich 64, o 196, u
unzweifelhaft 39, u
Urania 395, u
urbar machen 174, u
Urheber 14, o 26, o 59, u 142, o 256, o 503, m Urheber seyn 55, u 169, u
Urin 395, u
Urne 598, u
Ursache 25, u 26, o 53, u 204, m 275, u 319, o 477, o 503, m 602, u davon bin ich Ursache 26, o zur Ursache machen 26, o was keine Ursache hat 26, o was zugleich mit Ursache an etwas ist 26, m ohne Ursache 118, u Ursachen erdichten 602, u

Ursprung 53, u 82, m 319, o 477, o
Urtheil 250, u 251, u gerechtes 111, o Urtheil fällen 110, m ein Urtheil aufheben 250, u ein Urtheil sprechen 251, u
Urtheil über eine Lebensart 106, u
urtheilen 85, u 110, u 169, o 250, m 251, u 252, o 343, u 626, m übel urtheilen 87, o streng urtheilen 86, u wider einen urtheilen 111, m 251, u verschieden urtheilen 112, o
Usurpateur 580, u

V.

väterlich 409, u
Vater 82, u 83, o 403, u 409, m 556, o des Vaters Bruder 81, m 489, u vom Vater her 403, u 409, u der ohne Vater ist 409, u einer, der den Vater schlägt 35, u
Vaterland 409, u 451, m der kein Vaterland hat 451, m von seinem Vaterland abwesend 105, u aus eben dem Vaterlande 409, u der sein Vaterland liebt 451, u
Vatermörder 35, u
Vaterstadt 409, u
Veilchen 197, u
Venus 62, m
verabreden (sich) 554, u was man verabredet hat 554, u
verabscheuen 73, m 332, o 466, u 467, o 516, m 566, o, u 652, u sehr verabscheuen 516, u
verabscheut 516, m
Verabscheuung 73, m Verabscheuung der Arbeit 424, o
verabscheuungswürdig 154, m 320, u 566, m verabscheuungswürdige Sache 73, m
verachten 41, o 67, u 126, u 332, o 376, m 380, u 445, m 466, u 467, o 540, u 552, m 555, m 560, m 627, u 628, m 681, u 686, u höhnisch verachten 331, o verachtet werden 380, o der andere zu verachten pflegt 376, m aufs äußerste verachten 409, o andere aus Scherz verachten 597, m
Verachter der Gesetze 344, o 627, u
verachtet 38, m 114, u 210, u 560, m 600, u verachtet seyn 220, o
Verachtung 376, m 627, u 686, u der leicht in Verachtung kommt 627, u
verächtlich 308, o 560, m sehr verächtlich 627, u
veränderlich 449, o 516, o veränderlicher Mensch 234, u nicht veränderlich 182, m sehr veränderlich 245, u
verändern 23, m 34, o, u 37, u 56, m 68, m 203, u 228, m 268, m 337, u 446, u 515, u 543, u 553, o 565, o sich verändern 56, u 203, u seine Meinung verändern 68, u sich selbst verändern 68, u verändert werden 68, u mit oder zugleich verändern 159, u
Veränderung 34, o 35, o 68, u 203, u 268, m 308, u 515, u 553, m 565, o Veränderung des Aufenthalts 361, o durch schnelle Veränderung 516, o
veräussern 35, u
veralten 402, m
Veranlasser 26, o Veranlasser seyn 169, u
Veranlassung 59, u 204, m 266, u
veranstalten 319, u 445, u
Veranstaltung 319, u 320, o
verantworten 110, o sich gegen einen verantworten 251, m
Verantwortung 110, o 250, u
verarbeiten: was man verarbeiten kann 141, o
verbannen 387, o 616, m
Verbannter (ein) 616, m
Verbanntes (etwas) 550, o
Verbannung 616, m
verbauen 99, u
verbergen 214, u 215, o 224, m 254, m, u 506, m 568, o heimlich verbergen 254, u das Verbergen 254, m
verbergen (verhehlen) 254, u 548, o sich verbergen 254, m
verbessern 56, u 383, o, m 401, u 553, o
Verbesserung 383, m
verbieten 7, u 8, m 124, u 125, m 139, o 212, m 262, o 274, u 508, m durch einen Herold etwas verbieten lassen 226, u ernstlich einem etwas verbieten 79, m 560, u
verbinden 31, u 47, u 56, o 102, u 165, u 320, u 430, u 431, m 550, u mit einem verbinden 47, u 321, m 554, m
verbindlich machen (sich) 278, o
Verbindlichkeit haben zu etwas 269, u
Verbindung 47, u 165, m 360, o mit jemand in Verbindung treten 205, o
verbitten 25, u 153, u die Mahlzeit verbitten 25, u
verbleiben 83, m 311, u bei etwas verbleiben 133, u 311, u
verblenden 497, o
verblühen 27, u
verblumt 7, u
verbergen 254, u 285, u 581, o 597, u 598, o, u es ist mir nicht verborgen 285, u
Verbot 4, u
verboten 625, o für verboten erklären 102, u
verbrannt werden 210, m was

was ganz verbrannt worden ist 210, u
verbrauchen 663, u ganz verbrauchen 663, u 664, o
Verbrechen 4, o 6, m 26, o 37, o 111, m 212, m ein Verbrechen begehen 37, o 310, o
Verbrecher 37, o
verbreiten 503, m 654, o
verbrennen 8, u 19, m 210, o, m 460, m 468, u 622, m ganz verbrennen 210, u 498, u 622, m nach und nach verbrennen 498, u ringsherum verbrennen 622, m unter etwas verbrennen 210, m was man ganz zu verbrennen pflegt 210, u das Verbrennen 210, m
verbringen 94, u
verbunden seyn (mit etwas) 53, o 163, o jemand verbunden 651, u
Verdacht 269, m 376, u Verdacht haben 376, u 380, u Verdacht habend 376, u
verdächtig 377, o verdächtig werden 376, u nicht verdächtig 376, u
verdammen 33, o 86, u 111, m 251, u 677, o einen zur Verweisung verdammen 392, o
Verdammniß 250, u
verdammt 574, o nicht verdammt 251, u
Verdammung 87, u 251, u
verdauen 425, o leicht verdaulich 144, o
Verdauung 425, o
Verdeck (das) 513, o
verdeckt 581, o
verderben 33, o 101, m 211, m, u 227, o 271, m 281, u 288, u 290, m 293, m 366, u 367, o 519, o 564, m 572, u 611, u 618, o 619, o ungerecht, unbillig verderben 367, o noch dazu verderben 367, o zugleich verderben 367, o sich verderben 618, m alles zusammen verderben 619, o ganz verderben 618, u
Verderben (das) 22, m 290, m 293, m 366, u 367, o 518, u einen ins Verderben stürzen 67, u
Verderber 290, m 366, u 618, m
verderblich 366, u 395, o 618, m 643, m nicht verderblich 619, o 643, m
Verderbniß 27, o 618, m
verderbt 367, u verderbt werden 366, u
Verderbung 515, u 618, m, u
verdienen 267, o der etwas verdient hat 45, o durch Arbeit verdienen 141, o 266, m
Verdienst 45, o 141, o nach Verdienst 45, o wider Verdienst 45, o Verdienst (Gewinn) 141, m
verdingen 322, u
verdoppeln 112, o
verdorben 496, m
verdorren 352, m
verdrehen 514, u 515, o 611, u verdreht 514, u
Verdrehung 515, o
verdrossen 190, u verdrossen seyn 190, u 365, u
Verdrossenheit 190, u
verdrüßlich 72, o 140, u 290, u 323, u 365, m 378, u 433, m 624, u verdrüßlich seyn 241, o
Verdrüßlichkeit 241, o
Verdruß 14, u 290, u 423, o mit Verdruß 290, u 647, o was ohne Verdruß ist 424, o Verdruß machen 72, o 94, o 241, o
verdunkeln 37, m 254, u 496, m
verehren 3, m 5, u 17, u 18, u 57, u 138, u 158, o 179, u 182, o 192, o 261, m 466, m 483, u 559, m 566, u gottesdienstlich verehren 187, m 483, u wiederum verehren 182, m die Götter verehren 484, o die Götter wohl verehren 484, o der die Götter recht verehrt 484, o der Gott nicht verehrt 483, u
Verehrer 27, u 182, m 187, m 261, m Verehrer des Volks 14, o Verehrer der Gesetze 343, m
Verehrung 8, m 182, m 187, m 483, u
verehrungswerth 5, u 18, u 483, u
verehrungswürdig 85, o 483, u das verehrungswürdige 483, u
vereidigen 384, o
vereinigen 13, u 47, u 65, u 205, o 223, o 320, u 430, u 444, m 530, u wieder vereinigen 36, m geschickt zu vereinigen 13, u sich vereinigen 47, u 321, m 554, u
verfälschen 115, o 216, m 227, o 446, u
verfälscht 226, u
verfahren: grausam mit einem verfahren 211, m
Verfall, in Verfall bringen 99, u
verfallen (in etwas) 366, u von einem Zustand in den andern verfallen 436, o
verfassen (schriftlich) 90, u 205, u
Verfassung 203, m 551, m in Verfassung setzen 568, o
verfaulen 487, o verfaulen lassen 487, o
verfechten 238, m
Verfechter 302, o
verfehlen 37, o 214, u 577, m 591, u
verfertigen 141, o 142, o 143, u 255, u 329, u 423, m 431, u 445, m 448, u 493, u 529, m 530, u 545, o was man verfertigen kann 141, o was einer verfertigt hat 546, m
Verfertigung 141, o 256, o der Regenröcke 449, o
verfinstern 496, m 497, o
Verfinsterung 497, o

verfluchen 48, m 550, m
verflucht 625, o etwas Verfluchtes 530, o
verfolgen 10, u 113, o 128, u 129, m 164, o 419, u 433, o 571, m einen feindselig verfolgen 113, o jemand mit Proceß verfolgen 113, o verfolgt werden 433, o eifersüchtig verfolgen 580, m das Verfolgen 113, o
Verfolger 113, o
Verfolgung 113, o
verführen 225, u 414, m 437, u 520, u 582, u
Verführer 437, m
verführerisch 437, m
vergänglich 618, m
Vergangene (das) 304, m
vergebens 118, u 123, o 222, o 301, m 303, o
vergeblich 23, m 35, m 222, o 301, m 303, o 308, u 648, o ganz vergeblich 222, o vergeblich reden 35, m
vergehen (sich) 435, m
vergehen (verschwinden) 141, u 148, u 474, m 483, m 671, m
Vergehen (das) 435, m
Vergehung 310, o
vergelten 38, o 108, u 647, o gleiches mit gleichen vergelten 38, o
Vergeltung 38, o 108, u ohne Vergeltung 463, o
vergessen 202, u 285, o, u 297, m 325, u der etwas leicht vergißt 285, m
Vergessenheit 285, m 325, u Fluß der Vergessenheit 285, m was Vergessenheit macht 285, m in Vergessenheit bringen 37, m
vergeßlich 285, m, u 325, u vergeßlicher werden 64, u
vergiessen (Thränen) 66, m 281, m 654, m
vergiessen (ausgiessen) 653, o
Vergleich 277, u
vergleichen (etwas) 69, u 123, m 180, u 183, u 251, u 252, o 371, m 550, m 553, m
Vergleichung 69, o 553, u eine Vergleichung anstellen 553, u
vergnügen (verb.) 8, m 170, m 188, m sich woran vergnügen 610, u
Vergnügen (das) 6, u 170, m 244, o 272, m 407, u 544 u 642, u sinnliches Vergnügen 161, o das Vergnügen der Seele 170, m mit Vergnügen gutes thun 170, m mit Vergnügen 170, m Vergnügen bringen 157, u 170, m den Vergnügungen ergeben 170, u Vergnügen machen 170, m 544, u dem lauter Vergnügen widerfährt 408, o was Vergnügen macht 545, o Vergnügen woran finden 641, u
vergnügt 51, m 170, m 295 m ausserordentlich vergnügt 82, o vergnügt seyn 170, m 527, u ausserordentlich über etwas vergnügt seyn 82, o
vergöttern 181, u
Vergötterung 181, u
vergolden 669, u vergoldet 669, m
vergraben 387, u 656, m
vergrößern 534, o sich vergrößern 534, o
Verhältniß 279, m
Verhängniß 226, o 454, m 665, u
verhärten 470, u 490, u
Verhärtung 470, u
verhalten (sich) 154, u sich gegen jemand verhalten 612, u sich ruhig verhalten 1, o sich ernsthaft verhalten 504, u
Verhalten (das) 565, u
verharren 83, m 311, u 539, o bei etwas verharren 669, o
verhaßt 154, o 323, m nicht verhaßt 323, m verhaßt seyn 154, o
verheelen 254, m, u 598 o das Verheelen 254, m
verheeren 94, o 246, u 281, o 493, m 541, u 570, u
verheirathen 81, o m 109, o sich verheirathen 81, o 362, o verheirathet werden 81, o neu verheirathet 81, m verheirathet seyn 362, o
Verheirathung 109, o
Verheissung 4, m
Verheisser 269, o
verhindern 147, o 155, m 230, o 262, o, m 455, u verhindert werden 230, o
Verhinderung 262, m
verhohnen 84, u 331, o 497, u 582, o, u 658, u
Verhöhnung 84, u
verhören 29, o
verhullen 214, u
verhüten 262, o 379, m 508, o
verhungert 287, u
verjagen 681, u
Verjagung 565, m
verirren (sich) 37, o 53, o 437, u das Verirren des Verstandes 437, m
verkäuflich 426, u
Verkauf 426, u
verkaufen 7, m 35, u 108, u 216, m 426, m, u 470, o was man verkauft 470, o an einem Orte verkaufen 470, o was man an einem Orte verkauft 470, o das Verkaufen 470, o
verkehren 515, o verkehrt 496, m 514, u 515, o verkehrt handeln 563, u
Verkennen (das) 297, u
verklagen 4, o 8, o 110, o 163 u verklagt werden 212, u
verknüpfen 165, m
Verknüpfung 165, m
verkündigen 3, u 4, o 226, m 318, u 624, u drinnen, innwendig verkündigen 4, o verkündigen denen die draussen sind, was inwendig vorgeht 4, o

4, o vorher verkündigen 4, u öffentlich verkündigen 226, m
Verkündiger 602, m
verkürzen 238, m
verküssen 621, u
verlachen 84, m, u 582, o 658, u das Verlachen 658, u
Verlachung 84, u
verlängern 317, u 318, o den Bart verlängern 429, m verlängert werden 534, m
verläugnen 52, o
verläumden 67, m 73, m 139, o, m 211, m 265, m 277, o 289, o 598, m
Verläumder 67, m 277, o 288, u 541, u heimlicher 677, o
Verläumderin 265, m
verläumderischer Weise 67, m
Verläumdung 2a, u 67, m 277, o 288, u
verlangen 45, o 78, o 102, o 103, m 167, o 189, u 221, u 300, u 457, o 626, m 647, u überdieß verlangen 445, o herzlich verlangt 445, o heftig verlangen 112, u 303, m
Verlangen (das) 140, m 189, u 197, u 445, o 678, m sehnliches 445, o heftiges 98, o 112, u Verlangen haben 445, o ein brennendes Verlangen nach etwas haben 381, m eines Verlangen sich unterwerfen 158, u
verlarven (sich) 252, o
verlassen (jemand) 34, m 109, u 146, o 202, o 281, u 282, o, m 283, o, m 328, o 431, u der etwas verläßt 202, m verlassen werden 282, m 308, o den Ort seiner Wohnung verlassen 361 o
verlassen (der verlassen ist) 91, m 145, u 656, u verlassen seyn 328, o
verlassen (sich auf jemand) 179, m 206, o
Verlassung 282, m
verlegen seyn 418, m
Verlegenheit 418, m in Verlegenheit seyn 320 m 418, m ganz in Verlegenheit seyn 418, u
verleihen 322, u
verleiten 582, u
verlernen etwas 297, m
verlezen 25, o 58, u 199, m 290, m 348, u 349, o 488, u 558, u 574, o 675, m nicht verlezen 547, u 604, u
Verlezung 558, u Verlezung göttlicher Rechte 483, u
verliebt 140, m heftig verliebt seyn 622, o
verlieren 67, m 366, u 435, u 577, m 654, u dazu verlieren 67, m zugleich verlieren 367, m
verloben 119, u 348, o
Verlobte (eine) 326, m 347, u
verlöschen 483, m
verlohren seyn 364, m
verloosen lassen 231, o
verloschen 164, u
Verlust 48, o 130, o 166, u 176, u 225, o 293, m 432, m 435, u 510, o 558, u 578, u 613, m Verlust des Geldes 67, m Verlust leiden 14, m
vermachen 99, u 468, o 536, o 625, o 656, o daneben vermachen 625, u ganz vermachen 625, m wohl vermacht 625, u
Vermachung 625, m
vermehren 17, m 398, o 440, u 534, o sich vermehren 17, m 440, u
Vermehrung 17, u
vermeiden 596, m etwas zu vermeiden suchen 616, o was zu vermeiden ist 616, m
Vermeidung 385, o
vermelden 4, o 226, m
vermengen 223, o 321, m 634, u 655, o vermengt werden 223, o
Vermengung 321, m
vermessen 315, m
Vermessenheit 77, m 159, o
vermiethen 322, u
Vermiethung 323, o
vermindern 217, u 233, u 307, o 527, m 543, m 572, m 575, o vermindert werden 307, o
vermischen 222, u 223, o 257, m 320, u 321, o 624, u 634, u 635, o 653, o mit Myrrhe vermischen 332, o der sich mit andern nicht vermischen kann 223, m sich vermischen 320, u 321, o mit etwas vermischen 321, m
Vermischen das) 321, o
vermischt 321, o, m 635, o wohl vermischt 223, m vermischt werden 320, u nicht vermischt 321, m mit nichts vermischt 223, m
Vermischung 222, u 321, o, m
vermissen 167, m
vermögen 117, o 206, o 487, u mehr vermögen 248, u alles vermögen 248, u
Vermögen (das) 2, m 56, o 62, m 74, u 162, m 163, o 255, o 358, m 385, m 559, u 666, o sich Vermögen erwerben 163, o sein Vermögen verlieren 358, m der sein Vermögen zu verwahren weis 666, u
Vermögen (Kraft) 117, o 487, m das Vermögen etwas thun zu können 162, u
vermuthen 347, o 513, m 536, m wider Vermuthen 279, m
Vermuthung 275, u
vernachläßigen 122, u 141, u 307, u 308, u 380, o, m 686, u vernachläßiget 308, o 492, o den Leib vernachläßigen 193, u vernachläßiget werden 308, o 458, u

vernehmen 86, u 101, m 102, o
verneinen 274, u 339, o
Verneinung durch einen Eid 370, m
vernichten 141, u 298, u 598, o
vernünftig 157, m 162, o 278, u 279, m 583, m 627, o, m 628, m vernünftig seyn 626, m 628, u vernünftig denken 627, u
Vernunft 275, u 279, o
Vernunft haben 626, m was mit der Vernunft nicht übereinstimmt 279, m
vernunftfähig 279, o
Vernunftlehre 275, m 278, u
verordnen 205, o 343, m 508, u 528, u 530, o, u 676, m durch die Mehrheit der Stimmen verordnen 535, o
Verordnung des jüdischen Ceremonialgesezes 111, o mündliche Verordnung 475, o
verpachten 108, u 322, u
Verpallisadirung 506, o
Verräther 109, u
Verrätherei 109, u
verrathen 96, u eine Stadt dem Feind verrathen 109, u Heimlichkeiten verrathen 4, o
verreisen, ein ganzes Jahr 134, u
verrichten 140, u 144, o 402, u 426, o 458, o 539, m 651, u etwas heimlich verrichten 144, o einer, der etwas verrichtet 457, u
Verrichtung 57, m 457, o, u Verrichtung einer groſsen, glücklichen That 383, m
verringern 130, o 238, m 307, o 322, u eines Macht verringern 241, m verringert werden 307, o
verrosten 197, u
Vers (ein) 139, o Verse machen 445, u
versäumen 552, u
versagen 602, o
versammlen 5, o 13, u 18, o 69, u 124, o 274, o das Volk versammlen 13, u was sich versammlet 5, m sich in einen Kreis versammlen 258, o
Versammelten (die) 173, m
Versammlung 5, o 13, u 83, m 173, m 205, o 212, m 239, u Versammlung des Volks 10, o eine öffentliche Versammlung von Menschen 10, o 212, m was die öffentliche Versammlung angieng 10, o zu öffentlichen Versammlungen gehen 10, o Versammlung am Wahltage 54, o Versammlung der Berathschlagenden 77, o Versammlung sizender Menschen 121, o einen aus der Versammlung ausstossen 251, u eine cirkelförmige 257, u
verschaffen 47, u 141, o 255, o 326, m 351, m 416, u 417, o 445, u 446, u 447, o 494, o 568, o einem Ehre verschaffen 244, u sich etwas verschaffen 494, m 683, m
verscheiden 444, m
Verschen 507, m
verschieden 35, m 609, m, u
verschimpfen 25, o
verschlafen lassen 335, o
verschlagen 143, o 234, m 568, m
verschliessen 191, o 229, u 230, o, m 468, o 625, m
verschlimmern 293, m
Verschlimmerung 515, o
verschlingen 434, m 659, o
verschlossen 229, u 230, m
verschlucken 659, o begierig verschlucken 272, o
verschmähen 380, u 682, o
verschmizt 143, o 234, m 319, m
Verschnaufung 293, u
verschneiden 159, m 543, o
Verschnittener (ein) 159, o 542, o 680, m zum Verschnittenen machen 159, m
verschonen 604, u
verschreiben (sich) 90, m
verschütten 654, m 656, o
verschwägern (sich) 81, o
verschweigen 254, u 487, u 489, u 490, o 509, u
verschwenden 593, m 654, u
Verschwender 500, o
verschwenderisch 161, u 605, o nicht verschwenderisch 605, o
Verschwendung 500, o der Verschwendung ergeben 188, m übermäßige im Essen 658, u
verschwinden 455, m 483, m 598, o
verschwören sich 550, m
versehen sich (einer Sache) 347, o
versehen (mit etwas) 207, m 355, m 493, m, u 507, u 509, o einen auf den Weg versehen 355, m ringsherum versehen 509, u wohl versehen 509, o
Versehen (ein) 37, o 283, o ein Versehen machen 33, m der ein Versehen macht 37, o
versenken 71, o 80, m 453, o 519, o
versezen 203, u
Versezung unter die Götter 181, u Versezung an einen andern Ort 201, u
Versglied 478, u
versichern (zuverläßig) 414, m
versiegeln 486, m, u 521, u 522, o
Versikunst 16, u
versöhnen 34, u 49, o 197, o, m 207, u 390, m sich versöhnen 34, u sich versöhnen lassen 197, o
versöhnlich 305, o
Versöhnung 34, u 197, o 207, u
Versorger 308, u
verspäten (sich) 591, u ver-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0886
DFG

versperren 230, o 536, o 542, u 625, m
verspotten 84, u 97, o 400, u 497, u 582, o 658, u der andere gern verspottet 583, o das Verspotten 658, u
Verspottung 331, o 401, o
versprechen 4, m 102, o 158, u 205, m 273, o 277, u 278, o 554, o 597, o 601, u sich etwas versprechen lassen 90, u gewiß versprechen 101, m zuverläßig versprechen 414, m
Versprechen (das) 4, m 101, m 158, u 413, u
Versprochene (eine) 326, m
verständig 86, o 97, u 162, o 199, u 345, u 346, u 627, o, m verständig werden 341, o verständig seyn 344, u 626, m einen verständig machen 626, o
verständlich 486, u
verstärken 479, u
Verstand 86, o 162, o 279, o 344, m, u 345, m 625, u 626, u 627, o 628, u 678, m ohne Verstand 87, m 627, m Verstand haben 344, m 526, m der Verstand hat 345, u mit Verstand 346, u nicht bei Verstande 612, o bei Verstande seyn 626, m den Verstand üben 627, o was in dem Verstand ist 627, m der wohl bei Verstand ist 627, u der einen gesunden richtigen Verstand hat 628, m bei einem gesunden, guten ꝛc. Verstande seyn 628, u
Verstandlosigkeit 627, m
verstecken 224, m 254, m
verstehen 23, u 26, u 28, u 69, u 85, u 101, m 122, u 161, u 199, u 268, u 297, o 344, u nicht verstehen 344, u was man nicht verstehen kann 345, o gleich verstehen 628, m zu verstehen geben 20, o 486, m schwer zu verstehen 162, o 345, m
verstellen (sich) 125, u 252, o 447, o 495, u 596, m der sich im Reden verstellt 125, u
verstellt 125, u nicht verstellt 125, u
Verstellung 125, u 252, o 447, m 596, m aus Verstellung 125, u ohne Verstellung 547, o
verstocken 470, u 490, u
Verstockung 470, u
verstopfen 656, o
Verstorbener (ein) 364, m die Verstorbenen 364, m 618, m
Verstoß, einen machen 465, m
verstossen 67, u 114, m 203, u 226, u 273, m
verstossen (einen Fehler machen) 254, o
verstricken 431, o 482, m
verstümmeln 30, u 238, m 293, m 301, m 432, u die äußersten Theile des Körpers verstümmeln 30, u
verstümmelt 238, m 258, u 432, u
verstummen 490, o 621, u von Schrecken verstummt 62, o
Versuch 415, u 416, o einen Versuch machen 228, o 266, m 415, u
versuchen 415, u 416, o 651, o
Versuchung 415, u
versühnen 8, u
vertauschen 34, o, u 268, m 553, o dagegen vertauschen 34, o
Vertauschung 34, o, u 268, m
vertheidigen 8, m 38, u 50, o 51, u 110, o 111, m 204, u 303, o 381, o 396, m 492, m sich vertheidigen 38, u 69, m einen andern vertheidigen 38, u in einer Rede sich selbst vertheidigen 275, o
Vertheidiger 69, u 467, m
Vertheidigung 38, u 110, o 111, o 250, u 274, u 374, u
verthuen 94, u 574, o
vertilgen 141, u 483, m 598, o gänzlich vertilgen 367, m
Vertrag 70, o 277, u 503, u 555, o einen Vertrag machen 278, o 503, u 554, u den Vertrag überschreiten 555, o mit dem man keinen Vertrag schliessen kann 70, o
vertrauen 413, o 414, o vertrauend 179, o
Vertrauen (das) 179, o 413, o 476, o Vertrauen fassen 179, m Vertrauen haben 179, m sein Vertrauen auf einen setzen 413, o 415, o
Vertraulichkeit 150, u
vertraut 359, u vertraut mit einem umgehen 359, u vertraut mit einem machen 361, u
Vertrauter (ein) 150, m 171, m
vertreiben 34, m 41, o 112, u 129, m 254, o 572, u 598, o 681, u
Vertreibung 565, m
verunreinigen 32, u 320, u 327, u
Verunreinigung 32, u 327, u
verunstalten, die äußersten Theile des Körpers 301, m verunstaltend 459, m
verursachen 446, u 503, m 555, u 607, o was etwas verursacht 494, m einem viele Geschäfte verursachen 155, m etwas bei jemand verursachen 484, u
verurtheilen 33, o 86, u 111, m 677, o einen zum Tod verurtheilen 86, u 186, o
verurtheilt 251, u nicht verurtheilt 251, u 252, u verurtheilt werden 250, m
Verurtheilung 87, o 111, o 250, u 251, u

verwahren 185, o 191, o 247, o 492, u 521, o 535, u 625, o 656, o ganz verwahren 625, m mit einem Vordach verwahren 84, o wohl verwahrt 625, u daneben verwahren 625, u mit zugleich verwahren 656, m
Verwahrung 147, m der Hände 649, u
verwaiset 388, o
verwalten 335, u 337, m 359, o 360, m 451, o 456, u 549, m 550, u 651, u 652, o ein obrigkeitliches Amt verwalten 54, m geschickt, etwas zu verwalten 567 o aus Liebe zur Gemächlichkeit sein Amt recht verwalten 143, m das ausgetheilte verwalten 335, u das Hauswesen verwalten 337, m
Verwalter 360, m 526, u 567, o Verwalter seyn 567, o
Verwaltung 308. m 630, o Verwaltung seines Vermögens 337, m
verwandeln 515, u in Silber verwandeln 49, o verwandelt werden 251, o
verwandt 83, u 420, m
Verwandter 83, u
Verwandtschaft 10, m 83, u 360, o
verwechseln 34, o, u 37, u 38, o 68, u 553, o
Verwechslung 34, o, u 38, o
verwegen 142, u 179, m 206, m 227, u 265, o 562, m nicht verwegen 562, u
Verwegenheit 179, m, u 562, m
verwehren 262, o, m
verweigern 52, o 274, u
Verweigerung 52, o
verweilen 193, m 573, o, m 668, u bei etwas verweilen 669, o das Verweilen 573, m
Verweis (der) 560, u
verweisen einen aus den Gränzen 387, o ins Exilium verweisen 392, o
verwelken 298, u
verwenden 33, o
verwerfen 41, o 67, m, u 86, m 114, m 179, u 211, u 251, o 273, m 339, o 555, m 572, u 681, u
verwerflich 114, m
verweslich 1, o 618, m
verwickeln 34, u 118, o 258, u 411, m 439, m 482, m die Füße verwickeln 455, u sehr verwickelt 439, u
Verwickelung 439, u
verwilligen 108, o
verwirren 48, u 527, u 528, o 634, u 655, o sehr verwirren 527, u
Verwirrung 527, u in Verwirrung sezen 286, u
verwittwet seyn 656, u
verwünschen 48, m 153, u
Verwünschung 73, m
Verwünschungen 48, o
verwüsten 94, o 129, u 146, o 240, u 290, m 427, o
Verwüster 290, m
verwunden 128, u 224, u 240, u 348, u 349, o 396, u 442, m 558, u 579, m sehr verwunden 558, u tödlich verwunden 559, m
Verwundeter (ein) 558, u die Verwundeten 558, u
verzärteln 658, u
verzäunen 625, o dazwischen verzäunen 625, m
verzäunter Ort 69, o 297, o 485, u
Verzäunung 124, u 625, m 661, m
verzagen 418, u
verzagt 189, m verzagt seyn 189, m verzagt werden 7, u
verzehren 33, o 79, u 80, o 149, m 186, m 220, u 278, u 336, u 544, o 575, u 593, m nach und nach verzehren 498, u ganz verzehren 149, m 575, u unnüz verzehren 574, o
Verzeichniß 89, m 274, o 325, u 433, u
verzeihen 87, o 280, m 671, u einer, der gern verzeiht 87, o
Verzeihung 87, o Verzeihung erlangen 87, o Verzeihung wiederfahren lassen 155, m
verzerren 515, o
verziehen 78, o 349, o 668, u
verzögern 12, m 573, o 591, u
Verzögern (das) 572, u
Verzögerung 573, m
Verzug 67, o 78, u 285, o 311, m 572, u 573, m 591, u Verzug machen 573, m
verzweifeln (an etwas) 86, u 133, o 189, m 418, u
Verzweiflung 86, u 133, o 189, m
verzweiflungsvoll seyn 36, m
Vesperbrod 97, m
Vesperzeit 685, m
veſt 73, u 154, u 411, u
Vesta 149, u
veſthalten 411, u
veſtſtehen 63, u
Veſtung 147, m
vexiren (einen) 582, u der andere gern vexirt 583, o
Viceadmiral 508, u
Vieh 78, m 465, o zahmes 318, o
Viehhirte 237, u
viel 15, u 95, m 124, o 196, o 295, u 451, u 452, u 468, m bis zum Ekel viel 15, m sehr viel 441, m 451, u zu viel 2, u 428, o so viel möglich 126, o nicht zu viel 315, o so viel 291, o 420, m so viel nur 390, u nicht viel 502, o
vielartig 568, m
vielfach 482, o
vielfältig 452, o 568, m
vielfüßig 455, u
Vielheit 651, m Vielheit der Worte 278, o
Vielherrschaft 236, m
vielleicht 200, m 532, o viel-

vielmehr 295, u 452, o
vielnahmicht 373, m
Vieltrinker (ein) 434, u
vier, vierzig, der vierzigste, vierhundert 545, m vier und zwanzig 123, o 545, u
Viere (die) 545, m
Viereck 257, o
viereckigt 92, m
vierfältig 545, u
Vierfurst 55, m Vierfürst seyn 55, u
vierfüßig 455, u
viertausend 657, m
vierwinkelicht 92, m
vierzehen 545, u
Viole 197, u
visitiren 355, m, u 379, u
Vließ, das güldene 263, o
Völkerwanderung 201, u
Völkerei 246, u 440, m
völlig 40, m 406, o 538, o 539, m völlig überzeugen 40, u
Vogel 199, o 364, u 386, m 429, u junger 199, m 338, u kleiner 386, m Vögel fangen 386, m
Vogelfänger 184, u
Vogelfingdeuter 492, u
Vogelleim 197, u mit Vogelleim bestrichen 197, u
Vogelnest 338, u
Vogelschauer 492, u
Vogelstange 211, u
Vogelsteller 184, u 197, u
Volk 105, o 121, m 271, m 440, m 634, o gemeines 398, u was das Volk betrift 105, m was dem Volk gehört 105, m 106, o vom Volk 105, m mit dem ganzen Volk 106, o einer vom Volk 105, m dem Volk gehörig 121, m einer vom gemeinen Volk 193, u von seinem Volk abwesend 105, u von seinem Volk entfernt seyn 105, u zu einem Volk kommen 106, o der dem Volk ergeben 105, m beim Volk seyn 105, u der bei seinem Volk ist 105, u einer, der zu einem Volk kommt 105, u was von einem andern Volk ist 634, o unter unserm Volk befindlich 634, m
volkreich 467, u
Volksgeschlecht 82, u
Volksschluß 535, m
voll 313, o 439, u recht voll 440, u ganz voll 15, u voll machen 313, o 440, o, m, u voll machend 440, m recht voll machen 441, o allzuvoll machen 441, o s. erfüllen. das, womit etwas voll gemacht wird 440, o voll seyn 79, u 85 u 313, o 440, o
vollbringen 44, o 538, o m, u
vollenden 44, o, m 53, m, 106, u 143, u 144, o 148, o 246, m 423, m 515, u 538, o, m, u 539, m vollendet werden 538, o ganz vollenden 539, o
Vollender (ein) 538, m
Vollendung 53, m 539, u
vollführen 538, o, u 539, m
vollfullen 482, o
vollgestopft 467, u
Vollheit 440, m
volljährig 538, o
vollkommen 30, m 53, m 538, o ganz vollkommen 539, m der vollkommenste 30, m vollkommen machen 53, m 538, o 539, o vollkommen werden 538, o
Vollkommenheit 53, u 538, o, m
Vollmond 485, m
vollständig 231, m
vollstopfen 482, o
volltragen 615, o
von 39, o 46, u 127, o 218, m 403, u 427, o 463, m 586, m 588, u
voneinander absondern 112, 251, m 508, u 672, o
voneinander brechen 188, m
voneinander drehen 515, o
voneinander fallen 654, o
voneinander gehen 64, u
voneinander gießen 654, o
voneinander halten 156, u
voneinander jagen 502, u
voneinander machen 429, o 466, n
voneinander messen 315, m
voneinander reissen 476, u 502, u
voneinander sägen 461, o
voneinander schneiden 461, o 523, o 542, u
voneinander spalten 523, o
voneinander sperren 64, u
voneinander stossen 682, o
voneinander theilen 542, u
voneinander thun 46, u
voneinander tragen 609, o
voneinander treiben 682, o
voneinander trennen 165, u 292, o die Einwohner voneinander trennen 360, m
voneinander werfen 478, o 653, u 554, o
voneinander ziehen 132, o 502, u 508, u
vor 43, m 136, o, u 377, m 405, m 461, o 462, o 463, m 589, o vor sich hin 462, u vor jemand 585, u
Voraltern 44, m 84, o 409, m von den Voraltern her 127, u
voran 461, m
voranführen 169, u 170, o
vorangehen 13, m 148, u 169, o, u 170, o 419, u 422, o 461, m 462, m 671, m
vorangetragen werden 422, o
voranlaufen 571, o
voranreisen 148, u 419, u
voranschicken 508, m
voranstehen 204, u
voranstellen 530, u
voranziehen 422, o
voraus 405, u
Vorausdenken (das) 346, u
vorausgehen 462, m
voraushaben etwas vor andern 170, o
vorauslaufen 571, o
vorausnehmen 268, u
Vorausnehmung 268, u
vorausreisen 419, u

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0889
DFG

voraussagen 139, m 602, m der etwas voraussagt 602, m
vorausschicken 161, u 421, u
voraussehen 77, u 122, u 380, m 492, u was man voraussehen kann 380, m
Voraussezung 387, o
vorauszahlen 540, m
Vorbedeutung 364, u 365, o 391, u 601, u gute, glückliche 603, m
vorbereiten 448, m sich vorbereiten 307, u
Vorbereitung 307, m, u 494, m
vorbeugen 633, o
vorbey 404, u
vorbeyfahren 129, m
vorbeyfliegen 430, o
vorbeyfließen 474, u
vorbeyführen 239, m
vorbeygehen 13, m 35, o 37, u 148, o 164, m 172, o 355, u 364, m 419, m 370, u gegen über vorbeygehen 148, u das Vorbeygehen 355, u
vorbeylassen 161, u 282, u 283, m 421, u
vorbeylaufen 570, o, u
Vorbeymarschiren (das) 355, u
vorbeyreiten 129, m das Vorbeyreiten der Ritter 198, u
vorbeyschiffen 404, u 442, o
vorbeyseyn 141, u es ist vorbey 156, u
vorbeyspringen 432, o
Vorbild 122, m 580, m
vorbilden 580, m
Vorbote 602, m
vorbringen 534, m 608, u 611, m 612, u 613, o
Vorbusen 238, u
Vordach 69, m 84, o mit einem Vordach verwahren 84, o
vordem 392, u 461, u
vordere (der) 462, m
Vorderfüße 462, u
Vorderseite 377, u 378, m eine entgegenstehende Vorderseite habend 377,
Vordersteuermann 465, o
Vordertheil des Schiffs 465, o der im Vordertheil des Schiffs sizt 465, o mit dem Vordertheil des Schiffs gegen etwas gerichtet 465, o
voreilig 436, u
Vorempfindung 24, m
Vorerkenntniß 268, u
Vorfahren (die) 84, o
Vorfall 457, o 664, u
vorfallen 43, u 435, u 436, m
Vorgänger 14, o
vorgeben 447, o fälschlich vorgeben 675, m der etwas fälschlich vorgiebt 125, u
Vorgebirge 30, m 477, m
Vorgefühl 24, m
vorgehen 65, o 170, o 671, m
vorgelegt seyn 220, u
Vorgesang 362, u
vorgesezt 22, m sich etwas vorgesezt haben 220, u vorgesezt seyn 461, m
Vorgesezter 54, u 203, o 464, u 561, o ein Vorgesezter über eine Schiffsflotte 55, m
vorhaben (verb.) 344, u 415, u
Vorhaben (das) 78, o 678, m Vorhabens seyn 415, u
vorhalten 157, u 534, m 592, m den Schild sich vorhalten 69, m
Vorhalten (das) 69, m
vorhanden 590, u
Vorhang 60, m 265, m 429, u
Vorhaus, in selbiges führend 60, m
vorher 405, m 460, u 461, u 462, o 465, o kurz vorher 461, u
vorherabschreckend 604, u
vorheranzeigen 486, u
vorherarbeiten 215, m 424, o
vorheraufösen 293, o
vorherauskundschaften 145, u
vorherbearbeiten 144, o
vorherbekannt 105, o
vorherbeleidigen 432, m
vorherberathschlagen 77, u nicht vorherberathschlaget 77, u
vorherbereiten 494, m
vorherbeschimpfen 432, m
vorherbeschuldigen 26, m
vorherbetrachten 492, u
vorherdenken 269, m 346, u vorherdenkend 346, m
vorherempfinden 24, m 87, o
vorherendigen 293, o
vorhererinnern 8, m
vorhererkennen 87, o
Vorhererkenntniß 87, o
vorhererzählen 275, o
vorherfassen 340, u
vorherfortreisen 385, m
vorherfreuen sich 170, u
vorherfühlen 24, m
vorhergeben 109, m
vorhergehen 148, u 419, u 671, m
vorherglauben 415, o
vorherhören 29, m
vorherkommen 148, u
vorherkosten 85, m
vorherkrankseyn 215, m
vorherlaufen 571, o
vorherleiden 407, m
vorhermeinen 269, m
vorhermerken 468, u
vorhermüde werden 215, m
vorherpredigen 226, u
vorherprophezeyen 298, u
vorherreisen 419, u
vorherrüsten 494, m
vorhersagen 8, m 125, u 275, u 602, m das, was man vorhersagt 602, u
vorherschmecken 85, m
vorherschneiden 543, m
vorherschreiben 90, u
vorhersehen 76, m 122, u 380, m 492, u
vorhersehn 56, o
vorhersorgen 312, u
vorhersterben 186, m
vorhertündigen 37, m
vorhertrinken 461, m
vorherüberlegen 346, u
vorherunternehmen 562, u
vorheruntersuchen 145, m
vorherverkündigen 226, u
vorhervorliegen 551, u
vorhervorstellen sich 269, m

vorhervortragen 551, u
vorherwachen 633, o
vorherwagen 562, u
vorherweissagen 298, u
vorherwissen 24, m 87, o 122, u 199, u
vorherzahlen 540, m
vorherzeigen 597, o
vorherzerstören 293, o
Vorhof 60, o, m 468, o des Tempels 333, u 542, m
vorige (der) 461, u die vorigen Zeiten 44, m
vorkommen 56, o 268, u 594, u 617, o
Vorladung (vor Gott) 212, m 213, m
Vorläufer 571, o
vorlaufen 570, u
vorlegen 204, u 548, u 549, m, u 554, o 597, o eine Frage vorlegen 69, m zur Bestättigung vorlegen 676, u
vorlesen 273, o, m
Vorleser 86, m
Vorlesung 86, m
vorliebnehmen 509, u
vormals 460, u 661, m 462, o
Vormauer 69, m 385, o
Vormund 567, o Vormund seyn 567, o
vorn 462, m von vorne 462, m
vornehmer 248, o 587, u gleich vornehm 561, o vornehmer als ein anderer seyn 158, m der Vornehmste 55, o 247, o 461, u das Vornehmste 224, u 243, u
Vornehme 113, u
vornehmen (etwas thun) 456, u
vornehmen (sich) 189, u
Vornehmsten (die) 50, m 560, u 561, o
vornemlich 35, m
vorpflügen 543, m
Vorposten 491, u 633, o
Vorrath 15, u 185, o 436, u 533, u 608, o 619, u 685, m
Vorrathskammer 550, u
Vorrathsort 527, o
Vorrede 275, u eine machen 362, u
vorrücken 372, m 671, m
Vorsaal 191, m
Vorsabbath 480, u
Vorsänger 16, m
Vorsaz 21, o 22, m 554, o künstlich ausgedachter 345, o ohne Vorsaz 128, m mit Vorsaz 137, u
vorschießen: der gern vorschießet 109, m
vorschneiden 543, m
vorschreiben (den Knaben) 90, u
Vorschrift 111, o 342, u 579, u
vorschützen 602, u
Vorschuß 139, u um einen Vorschuß bitten 139, u zu einem Vorschuß beitragen 139, u für sich um einen Vorschuß bitten 139, u
vorsehen (sich) 491, u 633, o
Vorsehung 346, u göttliche 93, o 181, m
vorsezen 202, u 204, u 530, u
Vorsicht 29, u 269, u 317, m 632, u
vorsichtig 29, u 269, u 317, m 341, o 346, u vorsichtig seyn 269, u 340, o
Vorsorge 567, o 630, o Vorsorge für etwas tragen 317, m
vorspannen 534, m
Vorspiel 362, u
Vorstadt 58, u
vorstehen 164, o 202, u 203, u 204, u
Vorsteher 54, u 203, o 204, u der Synagoge 13, u eines Uebungsplazes 91, u über ein Gymnasium 91, u der Priester 194, u der Stadt 204, u Vorsteher seyn 169, m
Vorsteheramt 204, u
vorstellen 204, u 273, o 554, o 580, m 613, o eine Rolle vorstellen 400, u stelle dir vor 69, m sich vorstellen 580, m
Vorstellung 116, m 123, o 275, u 554, o 595, o 596, m eines Vorstellung annehmen 102, o Vorstellung eines Feindes 123, m
Vortempel 333, u 542, m
Vortheil 2, m 209, m 372, u 416, u 609, o 663, o Vortheil bringen 612, m Vortheil ziehen 666, m
Vortrag 521, o 608, u
vortragen 4, o 107 u 549, m 553, u 554, o 608, u ein Gesez vortragen 88, u muthig und mit Freuden vortragen 615, o
vortreflich 3, m 22, o 30, m 70, m 82, u 114, o 140, o 157, o 213, u 233, o 251, u 273, u 276, m 288, o 428, o 459, m 609, u
vortreflicher 561, o 607, u
vortreflicher seyn 609, o
der vortreflichste 50, m 608, o der vortreflichste seyn 247, o
Vortreflichkeit 70, m 156, u 158, m
vortrinken 434, m
vorüberfahren 129, m
Vorübergang 355, u
vorübergehen 13, m 35, o 37, u 148, m 355, u 419, u 570, u bald vorübergehend 209, u
vorüberlaufen 570, o, u
vorüberreiten 129, m
vorüberschiffen 442, o
Vorwache 633, o
vorwärts 462, m, u
vorwärts beugen 339, o
vorwärts fallend 460, m
Vorwand 69, m 158, o 602, u unter dem Vorwand 602, u Vorwand brauchen 69, m 602, u der ohne Vorwand etwas thut 602, u
vorwenden 69, m 447, o 495, u 534, m 602, u
vorwerfen 67, u dem Vieh das Futter vorwerfen 68, u

vorwerfen (vorrücken) 212, u 372 m dem man nichts vorwerfen kann 212, u
Vorwissen 87, o
vorwitzig seyn 143, o
Vorwurf 212 u 372, o 560, u Vorwürfe machen 26, o 372 m
vorziehen 3, o 21, o 252, o 461 u 554, o 561, o sich vorziehen 22, m
vorzüglich 22, o 70 m 97, u 157, o 170 o 260, o 428 o 459, m 486, m 609 u überaus vorzüglich 70, m vorzüglicher 561 o 587, u vorzüglicher als einander seyn 247, m das Vorzüglichste 42, o 460, o 461 u
Vorzug 45, m 70, m 252, o 462, o einen Vorzug haben 157, u 462, o
vorzugsweise 156, u
votiren 615, u votiren lassen 676, u wider einen votiren 677, o
Votiren (das) durch Aufhebung der Hände 535, m
Votum (das) 676 o durchs Votum beschliessen 676, m durchs Votum lossprechen 676, u sein Votum dazu geben 676, u
Vulkan 177, o

W.

Waage 165, u 201, m 525, u
wach 235, o
Wache 245, m 396, m 631, u 632, u Wache halten 396 u 631, m die Wachen hin und wieder ausstellen 932, m bei Tage Wache halte 492 u
wachen 120, m 588 u 631, m wachend 586 o 588, m das Wachen 588, m 632, m
Wachs 226, o aus Wachs 226, o mit Wachs überziehen 226, o wächsern 226, o
wachsam 120, m 341, o wachsam seyn 340, u
wachsen 17, m 64, m 109, m 440, u 537, o wachsend 686, m sehr wachsen 17, u daran wachsen lassen 637, u in, auf etwas wachsen 637, u wachsen machen 637, m
Wachsthum 17, u 109, m 241, u Wachsthum geben 452 m
Wachtel 387, m
Wade 234, o der vordere Theil derselben 234, m
Wachter 396, o 631, m 632, m
wägen 200, m
wählen, einstimmig 677, o gut zu wählen 22, o leicht zu wählen 22, o
wälzen 33, m 258, m sich wälzen 258, u auf etwas wälzen 258, u sich bittend vor eines Füße hinwälzen 258, u das Wälzen 258, m
Wärme 32, o 178, m
warmen 178, m 182, u
Warzlein (an der Brust) 183, u
Wäscher 278, o
wassern 49, o 593, o
Waffe 374, u 493, m in den Waffen 375, o Waffen zum Kampf 92, o der mit Waffen streitet 302, u die Waffen ergreifen 549, o Waffen tragen 615, o der Waffen trägt 615, o Waffen verfertigen 448, m
Waffenstillstand 156, m 503, u
Waffenstreit 302, u
wagen (etwas) 257, o 526, o, m 562 m 651, o
Wagen (zum Fahren) 46, o 165, m 399, m 608, m bedeckter 36, u der mit Pferden bespannte Wagen 52, o auf dem Wagen fahren 129, u 399, m den Wagen leiten 129, u den Wagen anspannen 165, o der auf einem Wagen fährt 399, m das Wagenfahren 159, m
Wagen (den Maulesel zogen) 46, o
Wagen (am Himmel) 36, u
Wagengeschirr 301, m
Wagenleise 570, o
Waghals 448, o
Wahl 21, o 22, o 273, u 274, o einem die Wahl lassen 21, o
Wahltag 54, o
Wahnsinn 295, o 346, m
wahnsinnig seyn 346, m
wahr 32, o 110, u 113, u 115, m 482, u 675, u wahr seyn 32, u wahrbefinden 86, m
wahrhaftig 32, m 68, m 313, m 340, o 547, o wahrhaftig seyn 675, u
Wahrheit 32 m die Wahrheit reden 32, u
Wahrheitsforscher 501, u
wahrlich 81, u 104, m 389, o
wahrnehmen 24, o 66, m 345, u 379, m, u 380, o 392, m 624, u 640, u
Wahrnehmung 24, o 203, o
Wahrsager aus dem Vogelflug 492, u
wahrscheinlich 123, m 413, m 414, o
Wahrscheinlichkeit 413, u
Waise (ein) 388, o zum Waisen machen 388, o
Wald 36, o 116, u 585, u ein einer Gottheit geheiligter Wald 381, m voller Wald 585, u
waldig 585, u
Waldlerche 243, m
Waldstrom 475, o
walken 233, m noch nicht gewalkt 233, u
Walker 233, u
Wall (ein) 645, u 655, u
wallen 166, u 622, u
Wallfisch 190, u 226, u
Wallung 440, u
Wand 535 u 562, m eine Wand durchgraben 388, o
wandelbar 516, o
wandeln 409, o, m 507, m
wandern 354, u 361, m
Wandersmann 418, o
Wanderung 361, o

Wange

Wange 405, m
wankelmuthig 678, u
wanken 465, m 481, o 520, m 612, o
wankend 520, u 612, o
wankend machen 484, u 520, o
wann? 175, m 392, u
Wanne 287, o 469, u
Wappen 70, o
warm 32, o 182, u 658, u
warm machen 182, u 192, u 658, u warm werden 182, u sehr warm 182, u
Warnung 555, u
Warte (eine) 396, u 491, u 492, m von einer Warte beobachten 492, o
warten 101, u 157, o 311, m, o 312, o auf einen warten 312, o
Wartthurm 491, u
Wartung 182, m
warum? 197, u 393, m 471, m 557, o warum 389, u warum denn? 557, m warum nicht? 554, m
Warze, am Körper 598, u
was 59, o was denn 81, u 95, u 592, u was für einer? 363, u was wohl? 392, u
waschen 71, o 280, o 342, m 443, u 472, u 584, u durch und durch waschen 232, u sich waschen 289, m 342, m er wusch sich 71, o
Wasser 584, m stehendes 287, m austretendes 454, m in dem man sich badet 289, m Wasser schöpfen 584, u das Wasserschöpfen 584, u voll Wasser 584, m ohne Wasser 584, u Wasser trinken 434, u mit Wasser begießen 584, u Wasser in sich habend 584, u Wasser holen 584 u das Wasserholen 584, u
Wasserholung 584, u
Wasserbehältniß 625, u
wasserblau 87, u
Wassergefäß 255, o 584, m
Wassergraben 398, m
Wasserkrug 255, o 584, u
wasserleer 584, u
Wasserleitung 36, u 398, m
Wassermangel 584, u
wasserreich 584, u
Wasserschlange 584, u
Wassersucht 378, u 584, m
Wassersüchtig 378, u
Wassertrinker (ein) 434, u
Wasserwirbel 111, u
Wasserwoge 232, u 258, u
Webekunst 592, o
weben 252, u 319, o 592, o fertig weben 592, o an etwas hin weben 592, m das Weben betreffend 592, o
Weberschifflein 224, m
Weberstuhl 216, o
Wechselbank 563, u
wechselsweise 38, o 305, u
Wechsler 221, o 237, u 564, o
weder 317, o
Weg 221, m 354, u 355, o, u 362, u 416, m 417, m 568, m 570, o 572, u gebahnter, öffentlicher 409, o leichter 418, u beschwerlicher 418, u breiter 272, o auf den Weg führen 14, m geraden Wegs 195, u aus dem Weg räumen 21, m 23, o den Weg verfehlen 37, o aus dem Weg schaffen 34, m einen Weg zu Pferde machen 129, o den Weg zeigen 169, o, u auf welchem Weg 374, m ohne Weg 354, u sich schnell auf den Weg machen 384, u einem einen Weg wohin machen 416, u auf dem Weg seyn 418, o auf Wege sinnen 416, u einen Weg bahnen 448, m den Weg vorher bahnen 448, m der einen Weg bahnt 448, m
weg 40, m 47, o 404, u
wegbegeben sich 23, m sich von einem Orte wegbegeben 228, o
wegbringen 51, u 239, o 608, u 611, u heimlich wegbringen 14, o unbeschädigt wegbringen 500, o
wegdecken 214, u 506, u
wegdehnen 533, m
wegdrücken, heftig 185, u
wegen 39, o 43, o 106, o 126, o 134, m 136, m, u 313, u 404, m 427, o 586, m 589, o
wegfahren u, u
wegfallen 435, m 495, u
wegfliegen 199, m 430, o mit wegfliegen 199, m
wegfliehen 616, u schnell wegfliehen 23, o heimlich wegfliehen 127, m das Wegfliehen 616, u
wegführen 12, o 169, m 237, u 238, o 597, u mit wegführen 12, o mit sich wegführen 12, o
Wegführung 11, m 12, o
Weggang 129, m 291, u 292, o, m 355, o
weggeben 66, m 108, u 336, o
weggehen 12, o 23, o 34, m 64, u 65, o 147, u 163, u 172, o 202, o, m 228, o 282, m 286, u 291, u 292, m 339, u 364, o, m 385, m 419, m 654, o 670, u 671, o heimlich weggehen 14, o 671, u geh weg! 12, o weggehen heissen 34, m 129, o allgemach weggehen 164, o 205, m weggehen lassen 292, o einen von etwas weggehen machen 641, o das Weggehen 35, o 202, m
Weggeld 355, m
weggenommen 52, m
weggeschickt 508, m weggeschickt werden 161, o
weggestellt werden 220, o
weggießen 66, m 654, o
weghaben 156, u 663, u
weghenken 53, o
weglagen 498, u
wegkehren 566, o
wegkommen, unbeschädigt 500, o

weg-

wegkriechen 147, o
weglassen 161, o
weglaufen 570, o 670, u in aller Eil weglaufen 485, o über etwas weglaufen 570, m
weglegen 66, m 550, u
Weglegung 550, u
weglesen 273, m
weglocken, die Ochsen von einer fremden Heerde 237, u
wegmachen (sich eilends) 385, m
wegmessen 315, m
wegnehmen 19, u 20, m 22, o, u 23, o 33, o 266, o 267, m 269, o 281, o 493, m 573, u 597, u nimm weg! 12, o heimlich wegnehmen 22, u 230, u mit Gewalt wegnehmen 52, m
Wegnehmung 21, u
wegräumen (aus dem Weg) 21, m
wegrauben 220, u 510, o
Wegraubung 510, m
wegreiben 572, u
Wegreise 355, o
wegreisen 23, o 163, u 364, o, m 385, m 419, m
wegreissen 52, m 476, u 519, o seitwärts wegreissen 611, u von der Seite wegreissen 503, o
wegretten 500, o
wegrufen 212, m
wegsäen 503, m
wegsam 315, o 418, u
wegschaffen 21, m 22, u 202, o 455, m 495, m 681, u
Wegschaffung 202, u
wegschicken 34, m 161, o 421, m 493, m das Wegschicken 508, m
wegschlagen 251, o
wegschleichen sich, heimlich 671, u
wegschleppen 137, u
Wegschneiden (das) 542, u
Wegschneidung 241, m
wegschütteln 484, u
wegschütten 66, m 654, o
wegschwimmen 339, u
wegsehen (von etwas) 76, o (über etwas) 376, m
wegsenden 508, m
wegseyn 134, u 162, m 364, m
wegspringen 431, u
wegstehlen (sich von etwas) 230, u
wegstehlen (entwenden) 230, u
wegstellen 202, o 529, u sich wegstellen 202, m
wegstossen 254, o 681, m 682, o von sich wegstossen 254 o das Wegstossen 681, u
wegstrecken 533, m
wegthun 254, m
wegtragen 73, o 239, o 606, m 608, u für sich wegtragen 609, o das Wegtragen 609, o
wegtreiben 10, u 113, o 128, u 129, o, u 147, o 201, u 254, o 498, u 499, o 572, u 681, m von sich wegtreiben 572, u das Wegtreiben 129, o
Wegtreibung 129, m
wegverändern 34, o
wegvermiethen 323, o
wegverpachten 323, o
wegvotiren 676, u
wegwälzen 258, u
Wegweiser 11, m 14, m 625, o
wegwenden 515, o 566, o sich wegwenden 202, m
Wegwendung 515 o 566, m
wegwerfen 47, o 66, m 67, o 68, m 118, o 161, m 477, u 478, o 495, u sich wegwerfen 161, u das Wegwerfen 66, m 67, m 477, u
wegwischen 498, o
wegziehen 68, u 131, u 132, o 203, u 333, m 360, o 502, u 503, o 519, o das Wegziehen 361, o
wehe mir! 206, u 357, u
wehe thun 558, u
wehen 62, o 63, o 444, o, m das Wehen 59, o 444, o
wehklagen 261, u 356, u 368, o das Wehklagen 241, o 368, o
wehren 262, o
wehrlos 192, m
Weib 92, o ein Weib nehmen 81, o mit Weibern umgehen 369, u cananäisches Weib 645, o Weibchen 92, o
Weiberkleider 92, o
weibisch 41, u 92, o weibischer Mann 184, o weibisch machen 45, u 658, u
Weibsperson 184, o
weich 3, o 36, u 271, m 296, o, m 425, o 583, u weich machen 45, u 101, o 271, m 296, o, m weichlich seyn 296, m ein wenig weichlich werden 295, m weich von Schlägen 425, o
Weiche (die) 296, o
weichen 13, m, u 176, u 232 m 59, u 671, o das Weichen 232, m
Weichheit 45, u
weichlich 1, m 92, o 184, o 188, m 296, o nicht weichlich 188, u weichlich machen 45, u 658, m weichlich seyn 1, u 296, m sich weichlich machen lassen 296, m weichlich gemacht werden 296, m
Weichlichkeit 1, u 188, m 296, o 408, o weibische 658, u der Weichlichkeit ergeben 188, m durch Weichlichkeit entkräftet 188, m in Weichlichkeit leben 408, o
Weide 336, u gemeinschaftliche Weiden 337, o von Weiden 290, o auf der Weide hüten 78, m auf der Weide seyn 78, m die Weide austheilen 335, u auf einer fremden Weide weiden 336, u was sich auf der Weide aufhält 336, u auf die Weide ausgeben 336, u das Recht, auf einer Weide zu weiden 337, o zur Weide führen 449, m auf der Weide

Weide fressen lassen 657, m
weiden 78, m 335, u 336, u 449, m 605, u 657, m sich weiden lassen 335, u zugleich weiden 78, m Ochsen oder Kühe weiden 237, u
weigern sich 41, o
Weihrauch 286, u von Weihrauch 286, u
Weihung 9, o
weil 121, u 135, m 389, u 392, u 393, o, u 687, u weil nemlich 59, o 121, u
Wein 395, o 362, u neuer 574, u süsser 87, u beim Wein 362, u ein wenig Wein 363, o ohne Wein 363, o Wein verkaufen 216, m der den Wein mißbraucht 363, o den Wein einschenken 655, m der Wein einschenkt 655, o mit Wein handeln 470, m
Weinausgießen (das) 281, m
Weinbecher 497, u
Weinbeere 476, m
Weinberg 38, m
Weinbude 470, m
weinen 76, m 94, m 229, m 240, u 261, u 332, o 356, u 357, u 567, m 368, o über einen weinen 187, m weinend machen 203, m etwas weinen 229, m der nicht weint 229, m recht genug weinen 229, m das Weinen 229, m 356, u 357, u 367, u 368, o das klägliche Weinen 130, m 187, m laut weinen 368, o
Weingärtner 38, m
Weingefäß 207, m
Weinglaß 497, u
Weinhändler 470, m
Weinkäufer 470, m
Weinkeller 363, o
Weinkelter 286, m
Weinlaub 363, o
Weinlese 574, u die Weinlese halten 574, u
Weinrebe 230, u
Weinsäufer 434, u 622, u
Weinschenk 216, m
Weinschenke 470, m
Weinschlauch 57, u
Weinstock 38, m vom Weinstock 38, m
Weintraube 506, m getrocknete 506, m
weise (adj.) 500, u weise machen 501, o der nicht weise ist 501, u vorzüglich weise 97, u
Weise (eines Liedes) 17, o
Weise (Art) 243, u 343, o 354, u auf keine Weise 38, m 151, o 562, o auf gleiche Weise 168, m 374, m 454, m 471, o auf diese Weise 354, m 397, o gleicher Weise 370, u auf mancherlei Weise 452, o Weise zu lehren 355, u auf welche Weise 389, m auf irgend eine Weise 471, m auf verschiedene Weise 568, m auf eine ehrenrührige Weise 583, o
Weiser, persischer 294, o
Weisheit 501, o der Weisheit nachgeben 164, o die Weisheit lieben 501, u die Weisheit studiren 501, u bei jemand die Weisheit lernen 501, u
weislich 284, u 416, m
weiß 48, u 284, m 299, m 450, m 599, o weiß machen 284, m 504, o das, was weiß gemacht worden ist 284, u
Weißdorn 473, o
weissagen 17, o 183, o 278, u 298, m 391, u 602, m 661, u weissagend 183, u 623, o sich weissagen lassen 298, m
Weissager 278, u 298, o 365, o was die Weissager betrift 298, m
weissagerisch 623, o
Weissagevogel 386, m die Weissagevögel zu Rathe ziehen 365, o
Weissagung 17, o 298, m 602, m 665, m
Weissagungskunst 298, m
Weisse (die) 284, u
weit 153, o 272, o 438, u 462, u 463, o 547, u 648, o weit her 317, u weit von hier 317, u sehr weit 317, u 452, u weit machen 548, o von weiten 127, u bei weitem 452, o, u
Weite (die) 153, o 304, m 548, o
Weitenmaaß 201, o von 60 Stadien 523, m
weiter 151, o 425, m 452, u 462, m, weiter hinaus 425, u weiter hin 462, u weiter weg 462, u am weitesten 462, u am weitesten entfernt 462, u
weiter führen 13, m
weiter gehen 65, o 241, u
weiter kommen 241, u
weitläuftig 654, o weitläuftiger 452, u
weit weg 455, m sich weit weg machen 455, m
Weizen 469, o 489, o Weizen tragend 615, o
Weizenbrod 489, o
Weizenkorn 236, m
welch? 391, o welcher 363, u 388, u welcher, welche, welches 388, u 558, o welcher von beiden 454, m
welk machen 298, u
welk werden 27, u 298, u
Welle 131, u 232, u 258, u große Welle 259, o kleine 232, u von Wellen aufgeschwellt werden 259, o voll Wellen 259, o von Wellen herumgetrieben werden 232, u von den Wellen bespült 259, o Wellen werfen 259, o die Welle durchschneiden 542, o
Wellenschlagen (das) 232, u
Welt 244, o
weltlich 74, o
Weltmeer 682, m
Weltweiser 501, m
Wendehals 178, o
wenden (an etwas) 221, m 565, o

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0895
DFG

565, o sich aus seiner Stelle wenden 202, u sich wenden 565, o nicht zu wenden 567, u was sich nicht wenden läßt 568, o über oder auf einen wenden 566, u vor sich hin wenden 567 u
wenden (etwas) 514 u wo hin wenden 515, u gut wenden 568, o schwer zu wenden 568 m leicht zu wenden 568, u
Wendung 565, m, u
wenig 283, u 315, o 321, u 366, o 502, o 576, m 590, u weniger 176, m 306, u am wenigsten 130, o 171, u weniger haben 158, u weniger machen 130, o weniger werden 130, o 283, m 342, u
Wenigkeit 321, u 366, o 502, o Wenigkeit der Jahre 151, m
wenigstens 82, o
wenn 40, o 119, o 121, u 135, u 175, o, m 392, m, u 689, o wenn nicht 119, o 175, o wenn einmal 392, u
wer? welche? was? 557, o wer nur 119, o wer den? 557, u
werben um eine Frau für sich 326, m
werden 82, m 203, m 421, o 537, o 595, u von Natur werden 636, u
werfen 66, o, m 192, u 442, m 477, m 653, u in die Höhe werfen 67, o 477, u neben hin werfen 68, u über oder auf etwas werfen 68, o 484, u über die Grenzen hinaus werfen 70, m einen mit dem Wurfspieß werfen 30, u auf sich werfen 67, o von sich werfen 270, m einer, der den Wurfspieß wirft 30 u worauf werfen 478, o
Werfen (das) 477 u des Nezes 66, u eines Steins 66, u des Wurfspießes 30, u 70, u der Pfeile 563, o
Werg (zum spinnen) 516, u
Werk (Buch) 90, u 446, m
Werk (Geschäft) 140, u 457, u
Werkmeister 142, o
Werkstatt 141, m eines Riemers 447, u eines Schlossers 644, u eines Schmieds 644, u
Werkzeug 141, m 319, m 381, m 493, o zum Hauen 491, o geflochtenes 545, m Werkzeug mit kurzen Zähnen 511, u Werkzeuge machen 448, u
Wermuth 63, m
Werth (der) 45, o 540, o 559, o, u 560, u von gleichem Werth 561, o von großem Werth 44, u einen Werth beilegen 391, o ohne Werth 600, u
Wesen (das) 162, m bauriches 9, m unhöfliches Wesen 214, m verstelltes, affektirtes Wesen 447, m
Weste 42, o 521, u
weßwegen 197, u 389, u 393, u
Wetter, heiteres 19, o 174, o stürmisches 648, m
Wetterdach 84, o
wetterwendisch 209, u
Wettstreite um Kronen 14, u
Weyhe (ein) 196, u
Weyrauch ausstreuen 189, o
wezen 28, m
Wezstein 28, m
wichtig 72, o
Wichtigkeit 473, u
Wichtigste (das) 224, u 460, o
Widder (ein) 252, u 256, o
wider 40, m 43, m 126, o 136, u 137, o 218, m, u 404, o 587, o
widerfahren 43, u 204, o
widerlegen 130, m 292, o 682, o was man nicht widerlegen kann 130, m der nicht widerlegt werden kann 130, u
Widerlegung 292, o
widerrufen 550, o 553, o
Widersacher 43, m 111, m
widersetzen (sich) 43, m 446, u 524, u 530, m 533, o widersezend 580, o
widersprechen 39, o 139, o 202, o 274, u
Widerspruch 278, o ohne Widerspruch 475, u
Widerstand thun 156, m
widerstehen 202, o 203, u 204, u 529, m
widerstreben 43, m Gott widerstreben 302, m der Gott widerstrebt 302, m
widerstreiten 533, m
Widerwärtigkeit 40, u Widerwärtigkeiten 98, o 211, o
Widerwille 88, m
widmen 194, u 542, u 549, u einem Gott etwas widmen 194, u einem Gott gewidmet 194, u
widrig 43, m 98, o 490, u 577, u
wie 168, m 207, m 363, u 389, u 454, m 471, u 686, u 687, o 689, m wie? 389, o 471, o wie viel 390, u der wie vielste? 391, o wie wenigstens 689, o wie zwar 689, o wie denn wirklich 689, o
wieder 40, m 47, o
Wiederabstattung 108, u
Wiederaufbauung (der Mauern) 536, o
wiederaufrichten 383, o einen wieder aufrichten 383, o
wiederbekommen 239, o 266, u 267, m
wiederbelohnen 39, o
wiederbringen 11, u
Wiederbringung 13, o
wiedereinladen 43, o
wieder eins werden 34, u
wiederempfangen 239, o 267, m
wiederentstehen 637, m
wiedererinnern 267, o 325, m sich wiedererinnern 325, m

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0896
DFG

Wiedererinnerung 325, m
wiedererkennnen 86, m
wiedererlangen 255, m 266, u
Wiedererlangung 267, m
wiedererſezen 108, m
wiedererſtatten 108, u
wiedererwerben 255, m
Wiedererwerbung 255, m
wiederfragen 125, m
wiedergeben 108, u 203, u 552, m
Wiedergebung 108, u
Wiedergeburt 83, m
Wiederglanz, einen geben 270, m
wiedergrüßen 139, m
wiederherſtellen 203, u 419, o
wiederholen 163, m 267, o
Wiederholung, oftmahlige 278, m
wiederkäuen 319, o
wiederkommen 516, o
Wiederkunft 64, m 347, m 355, o
wiederladen 212, m
Wiedernehmung 267, o
wiedernuzen 43, o
wiederrufen 212, m
Wiederrufung 278, o
wiederſchäzen 560, o
wiederſchaffen 438, m
Wiederſchall 177, m einen Wiederſchall geben 177, m 285, u
wiederſchallen 177, m
wiederſehen 76, o 375, o das Wiederſehen 76, o
wiedertönen 177, m
wiedervereinigen 34, u
wiederwerfen 67, o
wiederzurechtbringen 53, m
wiederum 59, m 403, m
wiederum anreizen 144, m
wiederum antreiben 141, m
wiederum empfangen 267, o
wiederum erfüllen 440, u
wiederum fragen 149, o
wiederum geben 108, m
wiederum reden 139, o
wiederum reſpektiren 182, m
wiederum ſchreiben 90, o
wiederum verehren 182, m
wiehern 630, u 665, m
Wieſe 281, m was darauf wächſt 281, u
Wieſel 81, o 281, m
wild 5, m 9, u 46, o 157, m 184, m 328, o 456, m 543, u 564, m wild machen 184, m wild werden 184, m wild ſeyn 582, u
Wild fangen 9, o 184, u
Wild jagen 9, u 184, u
Wildheit 9, u 46, o 184, m 678, u
Wildhöhle 638, m
Wildprett, gefangenes 9, o 184, m 281, o
Wille 21, o 22, m 45, m 78, o 86, o 121, m 678, m wider Willen 128, m 647, o was wider Willen geſchieht 78, o zu Willen ſeyn 29, m 145, o 158, u 646, m
willfährig 238, o 407, u
Willfährigkeit 124, o 238, m
willfahren 15, m 145, o
willig 128, m 140, m willig zum Arbeiten 424, m
Wind (der) 41, o 444, o, m ſanfter 60, u 166, m günſtiger 396, o 442, m der mit günſtigem Winde reiſet 396, o Wind machen 477, u heftiger 648, m
Windel (eine) 502, m
windeln 502, m
Windhals 198, o
Wind machen (lügen) 31, o
Windmacherey 31, o
Wink (der) 39, o durch Winken etwas abſchlagen 339, o durch Winken vernehmen 339, o
Winkel 92, m ein rechter Winkel 92, m
winken 338, u zugleich winken 339, o
Winter 648, m im Winter 648, m den Winter wo zubringen 648, u
Winterkleid 658, m
winterlich 648, m ſehr winterlich 648, u
Winterwetter 648, m
Wirbel (des Haupts) 243, m was oben auf dem Wirbel iſt 243, u
Wirbelwind 17, m 188, u 265, o 581, u
wirken 143, u an etwas hin wirken 592, m
wirken (weben) 252, u 592, o
wirklich 547, o 586, o
wirkſam 44, m 142, o
Wirkſamkeit 142, o
Wirkung 50, o
Wirth 102, m 216, m 350, m Wirth ſeyn 102, m
Wirthshaus 102, m 292, u eines halten 102, m
Wirthſchaft, dieſelbe betreffend 337, m der der Wirthſchaft vorſteht 337, m
Wirthſchaftsverwalter 377, m 526, u
wiſchen 498, o
wiſſen 24, o 26, u 28, u 85, u 86, u 93, u 122, o 155, o 199, m, u viel wiſſen 122, u wiſſend 205, u nicht wiſſen 344, u 418, u es ganz wiſſen 30, o einem etwas zu wiſſen thun 235, u das Wiſſen 199, u ohne jemands Wiſſen 285, m
Wiſſenſchaft 49, u 86, o 89, o 190, u 297, o 298, o 501, o 546, m der gute Wiſſenſchaft davon hat 86, o Wiſſenſchaften 89, o 276, o Wiſſenſchaft der Magier 294, m Wiſſenſchaften lieben 298, o der keine Wiſſenſchaften verſteht 329, m worin einer unterrichtet wird 401, u
wittern 298, m
Witterung, heitere 151, u gute 223, m
Wittwe 656, u zur Wittwe machen 655, u
wizig 58, u 265, u 270, u 646, u 647, m ſehr wizig 647, m
wo, woſelbſt 134, m 374, m 388, u 389, o wo? 388, u wo nicht 40, o wo nur 389, m
Woche 38, m 480, u
Wochenbette 280, u
wodurch? 168, m 389, m
Wöch-

Wöchnerin 280, u
Wörterbuch 274, m
woher? 95, o 388, u 389, m woher 389, m
wohin? 374, m 388, u 389, m 454, m
wohin bringen 40, u
wohin eilen 135, u
wohin kommen 172, o
Wohinschickung 421, o
wohin sehen 75, u 76, o
wohl (conj.) 48, o 104, m
wohl (adv.) 104, o 153, m
wohl bevölkert 41, u
wohlan! 11, o 104, o 153, m 162, m 607, o
wohlan denn! 163, m 607, o
wohlanständig 159, u 213, u 459, m sich wohlanständig aufführen 159, u es ist wohlanständig 459, o das Wohlanständige 214, o 459, m
Wohlbefinden (das) 583, m
Wohlfarth 499, u
wohlfeil 44, u 683, u
Wohlfeile (die) 683, u
wohlgefällig 49, m, u sich einem wohlgefällig machen 646, u
Wohlgefallen (das) 49, m 114, m Wohlgefallen haben 114, m
Wohlgemuth 382, m
Wohlgeruch 357, m
Wohlgestalt (die) 328, u
wohlgestaltet 122, m
wohlhabend 418, u wohlhabend seyn 419, o
Wohllaut der Worte 603, m
wohllautend 603, m
Wohlredenheit 139, m
Wohlstand 159, u 407, u 459, m wider den Wohlstand 214, m im Wohlstande sich befinden 419, o
Wohlthäter 142, o
wohlthätig 142, m
Wohlthätigkeit 50, o 142, o
Wohlthat 142, m 407, u 646, o Wohlthaten empfangen 142, m 407, u 408, o Wohlthaten erweisen 142, m 559, u Wohlthaten hinwiederum erweisen 142, m sich um Wohlthaten verdient machen 142, m einem eine Wohlthat heimgeben 142, m Wohlthaten erhalten 406, u sich einem durch eine Wohlthat verbindlich machen 552, u eine Wohlthat erwiedern 647, o
wohlthun 142, m
wohlverdient machen sich um einen 142, m
Wohlwollen (das) 311, o 346, o
wohlwollend seyn 114, m
wohnen 105, u 107, o 359, o 360, u 673, u an einem Ort wohnen 107, m besonders wohnen 360, m in einer Hütte wohnen 495, o nach andern an einem Ort wohnen 360, u auf etwas wohnen 360, u bei andern wohnen 361, o bei sich wohnen lassen 362, o irgend wo wohnen 495, o der von einem andern Ort weg wohnt 495, o der gern an einem Orte wohnt 673, u das Wohnen 359, m
Wohnhaus 358, m, u 359, m
Wohnhütte 213, u
Wohnsitz 171, o 336, u
Wohnung 200, u 311, m 333, u 360, u 456, o Wohnung der Landleute 9, u königliche oder fürstliche 60, o in eine Wohnung setzen 359, m einem eine Wohnung anweisen 360, u
Wohnzimmer 107, o
Wolf 290, o Wölfin 290, m von Wölfen 290, m wölfisch 290, m vom Wolf zerrissen 290, m
Wolfskraut 28, m
Wolfswurz 28, m
Wolke 339, m mit Wolken umzogen 339, m
Wollarbeit 526, o
Wolle (die) 125, o abgeschorne 415, m
wollen 21, o 45, o 78, o 121, o 272, m 293, m 344, u 504, m lieber wollen 21, o 121, o 295, u den wir lieber wollen 293, m wollte Gott! 122, o
Wollhemde 657, u
wollüstig 56, u 62, m 73, m 188, m 236, u 264, o 408, o wollüstig seyn 264, o wollüstig leben 188, m 407, u wollüstig erzogen werden 658, u
Wollust 62, m 161, o 170, m 189, u 211, m 264, o 408, o 516, o den Wollüsten ergeben seyn 1, u 170, m die Wollust befriedigen 62, u der die Wollust liebt 170, u der den Wollüsten ergeben 170, m durch Wollüste entkräften 188, u sehr nach Wollüsten trachten 140, m den Wollüsten unterliegen 176, u der den Wollüsten nachgiebt 176, u den Wollüsten nachhängen 408, o Wollust verschaffen 408, o sich der Wollust ergeben 516, o Wollust treiben 516, o
Wort 139, o 274, m 275, u 330, m 413, u 475, m 638, u unverständliches, welches die Soldaten vor der Schlacht ausrufen 31, m ins Wort fallen 70, u zusammengesetzte Worte 89, o 139, o der sein Wort hält 414, m süße Worte geben 305, o sein Wort zurücknehmen 550, o
Wortforschung, zur selbigen gehörig 276, u
wortreich 265, u
Wortstreit 302, m
Wortwechsel 167, m
wovon? 389, m
wozu bringen 40, u
Wuchs des Feldes 608, o 685, m
wünschen 121, m 153, m 189, u ernstlich wünschen 504, m

wünschenswerth 21, m 153, u
Würde 45, m 559, o 560, u höchste, letzte 537, u königliche 72, u eines Oberſenators 121, o einen zur höchſten Würde erheben 592, u
würdig 44, u 45, o 195, u des Siegs würdig 342, u würdig achten 45, o ſich würdig achten 45, m
würdigen 45, m
Würdigkeit 45, o
Würfel 58, m 257, o mit Würfeln ſpielen 257, o
Würfelſpiel 257, o
würgen 10, m 444, u
wurken 138, m 319, o
würklich 32, u
Würmer 152, m
Würze 53, u 217, u
würzen 13, u koſtbar würzen 217, u
wüſt 24, u 64, o 145, u 653, o wüſt liegen 653, o
Wüſte (eine) 146, o
wüten 294, u gegen jemand wüten 295, o wütend 295, o
Wundarzt 143, u 193, o
Wunde (eine) 131, m 442, u 558, u Wunden 50, o eine Wunde zufügen 369, u 558, u
Wunder 180, o es iſt kein Wunder 180, o
wunderbar 179, u 180, o 563, m wunderbare Dinge 180, o
wunderlich 15, m 49, u 238, o
wundern 179, u ſich worüber wundern 350, u
wunderthätig 544, o
Wunderzeichen 536, m
Wunſch 114, m 153, u
Wurf (der) 66, u 477, u unglücklicher beim Würfelſpiel 261, m
Wurfſchaufel 467, o
Wurfſcheibe 112, m
Wurfſpieß 6, m 30, u 66, u 73, u 115, m 197, u 351, u 403, m 591, m denſelben abſchießen 6, m 30, u den Wurfſpieß gegen oder auf einen werfen 30, u der ſelbigen zu werfen verſteht 30, u den Wurfſpieß von einem hohen Ort herunter werfen 70, u der den Wurfſpieß herunterwirft 70, u von ferne mit Wurfſpießen ſtreiten 70, u der einen trägt 615, o das Werfen damit 30, u
Wurm 497, u 544, m der das Holz durchbohrt 544, m Würmer 152, m
Wurzel 477, o etwas mit der Wurzel 477, o die Wurzel befeſtigen 477, o Wurzeln ſchlagen 477, o Wurzeln ſammeln 544, o Wurzeln eſſen 593, u
wurzeln 477, o
Wuth 291, o

X.

Xenokrates 350, o

Z.

zäh 87, u 88, o
zählen 50, u 272, u 273, m 549, u der im Zählen wohl erfahren iſt 50, u der zu zählen iſt 50, u zu etwas zählen 273, u
zähmen 146, o 296, o
Zähnklappern (das) 240, o
zänkiſch 334, u
zärtlich 1, m 36, u 45, u 184, o 188, m 290, o nicht zärtlich 188, u zärtlich ſeyn 296, m
zäumen 644, o
Zaghaftigkeit 562, u
Zahl (die) 50, m 657, o zehn an der Zahl 50, m unter die Zahl der Götter ſezen 181, u
zahlen 539, u 552, m 559, o 610, o das Geld für einen zahlen 68, m hinwiederum zahlen 562, o ganz zahlen 562, o
zahlreich 451, u
Zahlung 609, o des Tributs 12, o 608, m
zahm 171, m 174, u 256, m 548, m zahm machen 45, u 174, u 456, m 548, m
Zahn 356, m hervorragender 356, m
Zank 146, m 334, u
zanken 146, m 301, u 334, u 335, o 450, o hierüber zankt man 39, u
Zankſucht 146, m
zankſüchtig 26, m
zappeln 502, o 519, m
zart 45, u 38, u 296, u 395, o zart machen 45, u
Zartheit 45, u
Zauberer 88, m 294, m 541, u 599, u Zauberin 294, m 599, u
Zauberey 294, m 600, o
Zaubergeſang 16, m
Zauberkunſt 294, m
Zauberlied 16, m mit Zauberliedern anſingen 16, m
Zaubermittel 599, u
Zauderer 309, u
zaudern 309, u 365, m zaudernd 365, m das Zaudern 309, u
Zaum 152, m 225, u 644, o 673, u im Zaum halten 90, m 146, o 157, o 158, o 236, u 267, o 410, o 534, o der den Zaum hält 159, m Zäume machen 447, u durch den Zaum lenken 447, u 644, o einen Zaum anlegen 67, u 644, o den Zaum abnehmen 644, o einen goldenen Zaum habend 644, o mit einem goldenen Zaum geziert 644, o durch den Zaum regieren 644, o ohne Zaum 644, o
Zaun 625, m dornichter 19, u
Zaunkönig 570, u
zechen 434, o das Zechen 434, o
Zehende (der) 98, u den Zehenden nehmen 98, u den Zehenden geben 98, u
zehen 98, u der zehente Theil 98, u zehentauſend 331, u zehentauſendmal mehr

mehr 331, u zehentaufendste 331, u
Zeichen (das) 70, o 105, o 256, m 485, u 486, o, m 536, m 544, o 645, m eingebrauntes 511, m ausserordentliches Zeichen 544, o Zeichen, die mit einander verglichen werden können 70, o durch gewisse Zeichen beweisen 536, m ein Zeigen geben 486, o von fern ein Zeichen geben 486, m mit einem Zeichen bemerken 486, m durch ein Zeichen kenntlich machen 645, m
Zeichen im Krieg 554, u
Zeichnung 89, o
Zeigefinger 288, m
zeigen 96, o 97, o 107, u 170, o 205, o 273, o 483, o 586, u 594, o 595, u sich zeigen 42, o 594, m 595, o, m 596, u in der Höhe zeigen 96, o 595, m besonders zeigen 96, m recht deutlich zeigen 96, m 595, m öffentlich zeigen 96, m 596, o überdiß zeigen 96, u was neben einem andern gezeigt wird 97, o von ferne zeigen 96, m 595, u daneben zeigen 97, o 596, u ein wenig zeigen 597, u zeigend 97, o dazwischen zeigen 595, u über oder unter etwas zeigen 596, m sich zugleich zeigen 596, u bei etwas zeigen 597, o sich vor einem zeigen 597, o über oder oberwärts sich zeigen 597, m das Zeigen 96, m, u
Zeiger 86, o
Zeit 173, u 563, m 668, m 684, u gute 151, u bequeme Zeit 209, o zur andern Zeit 35, m zu rechter Zeit 133, u 209, m 685, o zur Zeit 136, o mit der Zeit 164, m 668, m Zeit des Lebens 173, u der Regierung 174, o des Gerichts 174, o der Gnaden 174, o bestimmte Zeit 209, m ungelegene Zeit 209, u vor kurzer Zeit 348, o gelegene Zeit haben 209, u vor nicht langer Zeit 337, u von der Zeit an 61, m vor Zeiten 402, o lange Zeit dauten 668, u kurze Zeit daurend 669, o die Zeit worin zubringen 669, o zur rechten Zeit geschehend 686, o rechte Zeit 686, m
Zeitbücher 668, u
Zeitgenossen, Zeitgenossenschaft 173, o
zeitig 680, o sehr zeitig 465,
zeitig (reif) 686, o
Zeitigkeit 686, m
Zeitraum 668, m
Zelt 450, o 494, u 495, o ein Zelt aufschlagen 495, o in einem Zelt wohnen 495, o, m mit einem in einem Zelt wohnen 495, m der sein Zelt von andern entfernt hat 495, o ein Zelt mit aufschlagen 495, m in Zelten eintheilen 495, m ein Zelt neben einem aufschlagen 495, m bei einem im Zelt speisen 495, m
Zeno 167, o
Zephyr 166, m
zerbeissen 300, m
zerbersten 476, n
zerbrechen 13, o 144, u 185, u 187, o 188, o, m 229, o 574, o, m 621, u was man nicht zerbrechen kan 188, u das Zerbrechen 188, o
Zerbrechung 476, m
zerfallen 653, u 654, o
zerfleischen 39, o 502, m
zerfliessen 474, m
Zergliederung 291, u
zerhauen 233, u 241, m, u
zerkrazen 39, o 116, u
zerlumpt 434, o
zermalmen 281, u 574, m
zernagen 220, u
zernichten 22, o 281, u zernichtet werden 298, u
zerreiben 188, o 281, u 572, m, u 574, m ganz zerreiben 572, u 574, o das Zerreiben 188, o
Zerreibung 574, m
zerreissen 39, o 95, o 116, u 241, m 290, m 473, m 476, o, u 502, m, u 523, o 618, u
Zerreissung 476, o
zerren 502, m
zerrieben 574, o
zerrinnen 282, o 654, o
zerrissen werden 476, u 623, o das Zerrissene 476, o
zerrütten 493, o
zersägen 461, o
zerschlagen 48, u 144, u 187, o
zerschmeissen 574, m
zerschmelzen 474, m 547, u
zerschmettern 185, u 187, o
zerschneiden 21, u 233, u 240, u 241, m, u 323, u 461, o 523, o 542, u
Zerschneidung 543, o
zerspalten 225, o 240, u 523, o
zerstören 21, m 22, o 99, u 241, m 271, m 290, m 292, m 427, o 515, m
Zerstörung 21, u 292, u 515, u 574, m
zerstossen 48, u 185, u 188, o 572, m 574, m 621, u
zerstreuen 223, u 496, u 503, m 654, o
Zerstreuung 503, m
zerstückelt 543, m
zerstücken 309, u
zertheilen 21, u 305, u 523, o was zertheilt werden kann 21, u sich zertheilen 112, o
zertheilt 112, o zertheilt werden 305, u
zertrennen 292, o, m 293, o
zertreten 408, u 409, o, m
Zettel eines Zeugen 89, o
Zeuge 205, u 299, u Zeuge von etwas seyn 299, u Zeugen bringen 299, u zum Zeugen anführen 12, u falscher Zeuge 300, m zum Zeugen anrufen 299, u ohne Zeugen 300, o

Zeugen über eine Sache anrufen 300, o
zeugen 299, u 300, u falsch zeugen 300, m wider einen zeugen 300, o
zeugen (hervorbringen) 555, u 635, u 636, m hinwiederum zeugen 638, m
zeugen (gebären) 82, o, u 261, o
Zeugniß 299, u ein Zeugniß ablegen 299, u ein gutes geben 299, o durch Zeugniß bestätigt werden 299, u durch kein Zeugniß bestätigt 300, o falsch Zeugniß 300, m ein falsches Zeugniß ablegen 300, m
Zeugung 82, m 83, o
Ziege (eine) 20, m von Ziegen 20, m junge 648, u
Ziegel 222, u 443, m
Ziegelstein 443, m kleiner 443, m
Ziegenbock 20, m 146, m 563, u
Ziegenhirt 450, m
ziehen 131, u 147, o 272, m 502, u 518, u 607, u an sich ziehen 21, u 132, o 502, u
ziehen (wandern) 354, u an einen andern Ort ziehen 361, o
Ziehen (das) 131, u 361, o 479, m
Ziel (das) 386, u 425, u 491, u 537, m 544, u das Ziel verfehlen 37, o 573, m
zielen (nach etwas) 513, o, m genau, gut nach etwas zielen 559, o
zielen (auf etwas) 20, o
Ziemer (ein) 229, o
Zierde 42, o 243, u 244, m 257, o 459, m 510, u
zieren (schmücken) 2, m 6, u 207, m 238, u 244, m 377, m 467, u 485, u 493, m 509, o 686, m mit Knöpfen zieren 238, u mit Kleidern zieren 509, o
zieren (sich) 1, u
zierlich 1, m 240, o 486, m
Zierrath 2, u 550, o
Zimmer 107, o 359, m worin sich die Männer aufhielten 41, u verschlossene Zimmer der Frauen 124, m eines Arztes 193, o wo von unten geheizt wird 210, u
Zimmermann 546, o
zimmern 546, o
Zimmetrohr 537, m
Zinn 218, o
Zinne (einer Mauer) 30, m 33, u 187, u
Zinnober 322, o
Zins 94, u 225, u 556, o 609, o Zinsen fordern 556, o
Zion, (Berg) 489, u
Zipperlein 9, m
Zirkel 92, m
zischen 48, m 287, o 453, o 518, m 521, o 574, u 677, o das Zischen 48, m 478, m 518, m 677, o
zittern 502, o 511, u zitternd fliehen 571, u nicht zittern 571, u 572, o nicht zitternd 571, u zitternd 572, o das Zittern 571, u
Zögling 568, u
Zöllner 684, m
Zoll 537, m den Zoll einfordern 684, m den Zoll pachten 684, m
Zollbedienter 684, m
Zollbude 684, m
Zollhaus 684, m
Zorn 2, u 318, u 381, m 659, u bleibender 318, m alter Zorn 244, u den Zorn ablegen 318, u einen zum Zorn reizen 166, u 189, o 381, u in Zorn sezen 381, u den Zorn zurückhalten 157, o zum Zorn geneigt 189, o aus Zorn laut schreyen 381, u der seinen Zorn mäßigt 381, u vom Zorn ablassen 410, m
zornig 122, u 189, o 381, u 643, u 433, m nicht zornig 197, o 318, u höchst zornig 659, u zornig machen 433, u 643, m, u 659, u zornig seyn 2, u 189, o 244, u 318, u 335, m 356, u 381, u 497, o
Zotte 296, u
Zottel 296, u
zottelicht 271, u 272, m
zotticht 95, m
zu 126, 136, m, u 137, 313, m 404, m 463, m 590, u
Zuber 286, m
zubereiten 53, m, u 151, m 493, 494, 512, u 546, 568, 655, m eine Speise zubereiten helfen 494, m
Zubereitung 53, u 494, m
zubringen 11, o 456, u 539, 572 m 574, die Zeit müssig zubringen 144, ganze Tage zusammen zubringen 174, m vollends zubringen 515, u das Zubringen der Zeit 12, m
zubringen (zutrinken) 434, m
zudecken 214, u 429, u 492, u 506, m
zudringen 156, u 436,
zudrücken (die Kehle, den Mund) 10, m 332, m
züchtig 6, u
züchtigen 236, u 443, o
Züchtiger 236, u 401, u
Züchtigkeit 628, u
Zügel 152, m 175, 644,
Zügellosigkeit, voll 313,
Zünglein (in der Wage) 216,
zürnen 62, u 155, u 318, u 356, u 659, u sehr heftig wider einen zürnen 79, m
zueignen 194, 446, m 447, sich etwas zueignen 360,
Zueignung 747, m
zuerkennen einem etwas 251, u
Zuerkennung 251, u
zuerst 61, m 461, u 462, u zuerst thun 617, m
zufällig 61,
Zufall (ein) 576, u 578, m 613, m unglücklicher 578, u 685, ungefährer 61,
Zuflucht 6, m 469, u 515, 617, seine Zuflucht wohin nehmen 616, m
Zufluchtsort 385, 515, 617,
zufrieden 51, m 663, u zufrieden seyn 3, 49, m 51, m 114, m 509, u 663, u mit wenigen zufrieden 51, u 107, m ganz zufrieden leben

leben 51, m zufrieden stellen 412, u
zufügen 141, 573, u 574, m 611, Böses zufügen 108, m Schaden zufügen 142, u
Zufuhr 12, u
Zug, (der) 131, u
Zugabe 109, m 554, u
zugänglich 64, 65, leicht zugänglich 164, m
Zugang (der) 13, u 65, 355, m, u 468, einem einen Zugang wohin machen 416, u
zugeben 108, 671, u
zugedeckt 160, u
zugegen seyn 204, nicht zugegen seyn 202, m
zugemessen 529, u
Zugemüse 399, u an Zugemüsen einen Ueberfluß habend 400, Zugemüse kaufen 684,
zugespizt 624,
zugestehn 277, u 671, m, u
zugethan seyn einem 220, u
zugleich 36, u 369, 370, u
Zugnez 482, m mit dem Zugnez fischen 482, m
Zugochse (ein) 141, m
Zugvieh 166, o
zuhören 30, o 524, m aufmerksam zuhören 137, o
Zuhörer 30, o eines Zuhörers (Schüler) seyn 28, u Zuhörer seyn 297, m
zujauchzen 603, u
zukommen 172, o was mir zukommt 172, o, m
Zukost 399, u
zulassen 101, u 119, o 160, o 161, o, m 671, o nicht zulassen 124, u
Zulauf 239, m
zulaufen (auf jemand) 570, m 571, o
Zulernen (das) 297, u
zulezt 150, o 538, u 591, m
zumessen 315, m
zunähen, wieder 473, m
Zuname (der) 8, m 212, u 373, o Zunamen bekommen 212, u Zunamen geben 212, u
Zunder, dürrer 631, o
zunehmen 17, m 109, o, m 241, u 452, m in den Wissenschaften zunehmen 241, u das Zunehmen 17, u 109, m 241, u
Zuneigung 114, m
Zunft 633, u
Zunftgenosse 625, u 634, o
Zunge 88, o
zunichte machen 48, u 502, u
Zurathezieh ung der Weissagevögel 365, o
zurechten 276, u 279, o, u
Zurechnung 280, o
zurechtlegen 509, o 568, o
zurechtmachen 53, u 56, o 151, m 244, m 507, u 512, u
zurechtweisen (einen) 383, o
Zurede, freundliche 330, u
zureissen auf etwas 476, u
zurennen (auf einen) 129, m
zurichten 56, o 493, o, u 403, m einander übel zurichten 98, m
zurück 40, m 59, m 374, u
zurückathmen 444, m
zurückbegeben (sich) 239, o
zurückbeugen 215, u
zurückbleiben 311, u 312, o 591, u
zurückbringen 11, u 12, 13, o 23, o 608, u den Sieg zurückbringen 23, o das Zurückbringen 12, o
Zurückbringung 13, o
zurückfallen 435, m
zurückfließen 474, u
zurückfordern, was man mir schuldig ist 25, o
zurückführen 11, u 12, o 13, o 169, m 239, o 673, o wieder zurückführen 203, u
Zurückführung 11, u
zurückgehen 11, u 149, o 163, m 232, m 455, u 515, o 623, u 641, o allmählich zurückgehen 670, m das Zurückgehen 670, u
zurückgelassen werden 53, o
zurückgestellt werden 220, o
zurückhalten 37, u 67, o 146, o 147, o 156, m, u 157, o 254, o 267, o 269, m 410, o 507, u 508, o 509, o 515, o 566, o 604, u 681, u sich zurückhalten 156, m 508, o mit Gewalt zurückhalten 241, o
Zurückhaltung 157, o
zurückkehren 239, o 347, m 514, u 515, o 516, o 566, o 567, m 670, u wieder zurückkehren 347, m
zurückkommen 147, u 148, m 163, m 172, o 339, u
Zurückkunft 347, m 355, u
zurücklassen (nachlassen) 160, u
zurücklassen (hinterlassen) 282, o
zurücklaufen 570, o das Zurücklaufen 258, o
zurücklegen 426, m 552, m, u
zurückleiten 608, u
zurücklenken 215, u 229, u
zurückliegen 219, u
zurücknehmen ein Urtheil 250, u sein Wort zurücknehmen 550, o 553, o
zurückneigen 232, o
zurückprallend machen 580, m
zurückreiten, wieder 129, o
zurückrufen 12, o 212, m, u
Zurückrufung 212, o
zurückschicken 421, m
zurückschlagen 253, u 254, o 515, u 580, m zurückschlagend 580, o
zurückschreiben 89, u
zurücksehen 379, u
zurücksezen (den Fuß) 455, u
zurückspringen 490, m
zurückstellen (an seinen Ort) 673, o
zurückstossen 241, o 253, u 254, o 681, u
zurücktragen 239, o 608, u das Zurücktragen 608, u
zurücktreiben 253, u 499, o 681, u
zurücktreten heissen 673, o
zurückwälzen (die Speisen) 319, o
zurückweichen 641, o
zurückwenden 514, u 515, o 567, m
zurückwerfen 67, o
zurückwickeln 318, u
zurückziehen 254, o 502, u 518, u 522, o 534, o sich zurück-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0902
DFG

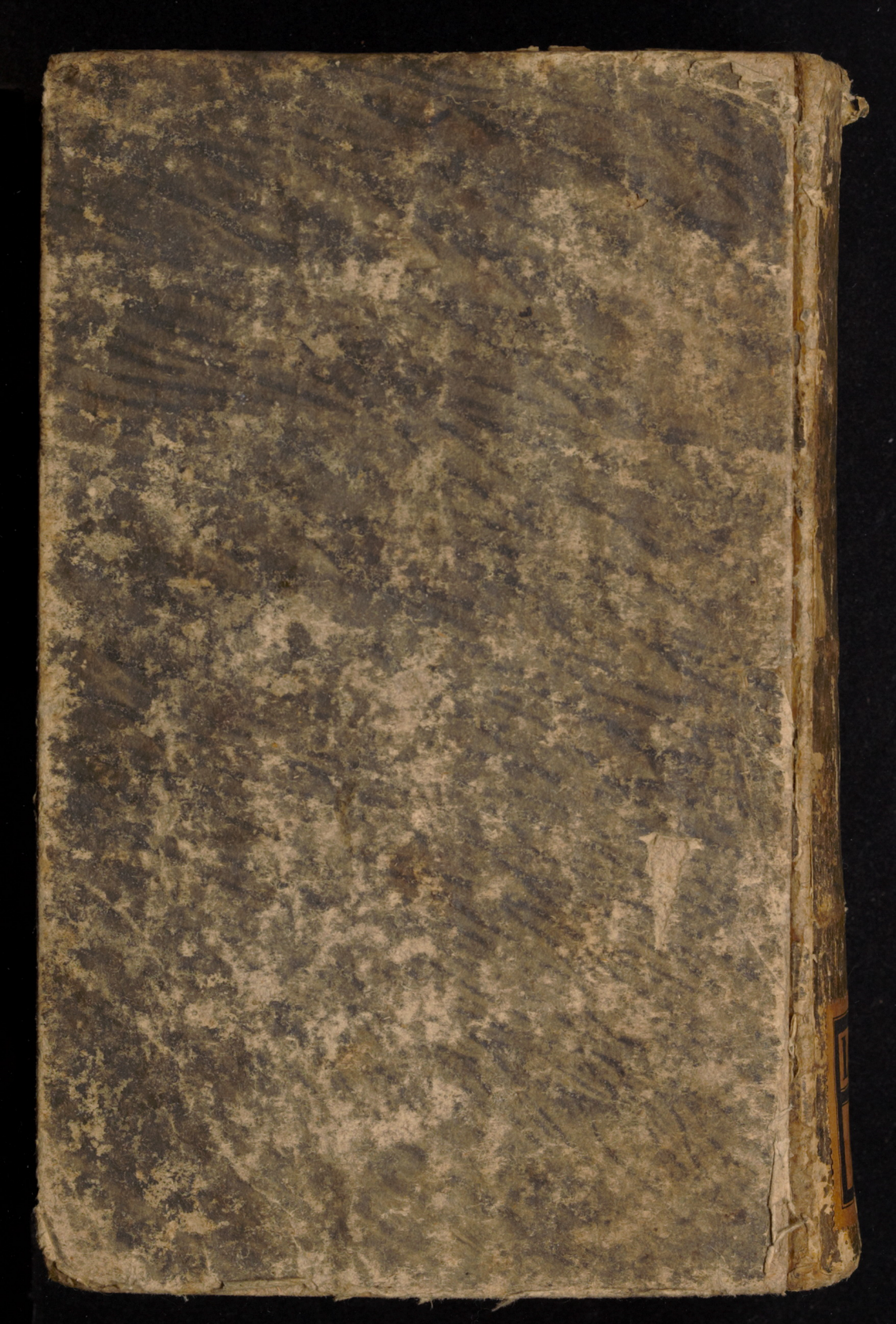
zurückziehen 641, o sich nach und nach zurückziehen 670, u
zurüsten 53, o 319, u 423, u 492, o 507, u sich zurüsten 494, o
Zurüstung 319, u 493, o 494, o, u 508, o zum Krieg 494, m
Zuruf, frölicher 603, m
zurufen 246, m 639, o, u von unten zurufen 639, u
Zusage (die) 101, m 158, u
zusammen 370, u 518, o
zusammenbefestigen 430, u
zusammenbeissen (die Zähne) 79, u
zusammenbereiten 494, m
zusammenbetteln 5, o 139, u
zusammenbeugen sich 259, u
zusammenbinden 10, m 47, u 103, o 439, m 521, u
Zusammenbindung 103, o
zusammenblasen 444, m
zusammenbrechen 188, u
zusammenbrennen 622, m
zusammenbringen 5, o 13, u 18, o 124, o 239, m 340, o 613, m das Zusammenbringen 239, m 613, m
zusammenbüken sich 259, u
zusammendrängen 158, o
zusammendrehen 515, u das Zusammendrehen 516, o
zusammendrücken 158, o 330, o 433, o 444, u
zusammeneffen 489, u
zusamenfallen 260, u 436, m
zusammenfassen 22, u 224, u 543, m
zusammenflechten 439, m zusammengeflochten 439, m nicht zusammengeflochten 439, u das Zusammenflechten 439, m, u
zusammenfließen 223, o 425, o
Zusammenfluß 239, m
zusammenfordern 213, m
zusammenfügen 53, m 56, o, m 252, o 430, u 439, o, u 592 o dicht zusammenfügen 467, u ordentlich und regelmäßig zusammenfügen 478, u
Zusammenfügung 56, o 70, o 205, o 237, m 431, m
zusammenführen 239, m
zusammengefrieren 431, m
zusammengefügt 439, m 555, o
zusammengehen 164, m
zusammengeleimt 237, u aus Steinen 237, m
zusammengerufen 213, u
zusammengewachsen 637, u
zusammengewickelt 579, m
zusammengießen 655, o
zusammengränzen 387, o
Zusammengränzung 387, o
zusammenhäufen 340, o 628, m mit zusammenhäufen 340, o
zusammen halten 157, u 158, o 506, u
Zusammenhang 47, u
zusammen hauen 241, u
zusammen heften 428, u
zusammen heilen 237, m
zusammenkaufen 684, o
zusammen knüpfen 47, u 125, u 165, m, u 439, o alles was zusammen geknüpft ist 439, o
zusammen kommen 65, m 83, u 164, m 370, u 435, u 578, m mit andern zusammen kommen 149, o zusammen kommen lassen 18, o
Zusammenkunft 74, o 356, o
zusammen lassen 161, u
zusammen laufen 258, o 475, o 571, o
zusammen legen 53, m 466, u 554, u
Zusammenleimung 237, m
zusammen lesen 273, m 515, u
zusammen nähen 218, o 473, o, m zusammengenäht 473, o
zusammennehmen 22, u
zusammeneigen 336, m
zusammenordnen 530, u nicht zusammen geordnet 530, u
Zusammenordnung 205,
zusammenpacken 494, m
zusammenpassen 56, m nicht zusammenpassend 56, m
zusammen pflanzen 637, u
zusammen raffen 515, u
zusammen rechnen 279,
Zusammenrechnung 279,
zusammenreden 639, m zusammenredend 639, m nicht zusammenredend 639, u das Zusammenreden 639, m
zusammen reissen 476, u
zusammen rollen 124,
Zusammenrotirung 200, u
zusammen rüsten 494, m
Zusammenrüstung 494, u
zusammen rufen 213, m
Zusammenrufung 213, m
zusammen runden 520,
Zusammensammlung 274,
zusammen schlagen 48, u 253, m 430, u das Zusammenschlagen 253,
zusammenschliessen 230, m
Zusammenschlingen (das) 439, m
zusammen schmelzen 547, u
zusammen schneiden 543, m
Zusammenschneidung 543, u
zusammen schreiben 90, u
zusammensetzen 204, u 438, m sich mit andern zusammensezen 195, u zusammengesezt 555,
Zusammensezung 205,
Zusammensitzen (das) 121,
zusammenspannen 534, m zusammengespannt 534, u
Zusammenspannung 534, u
zusammenkampfen 507,
zusammenstellen 204, u das Zusammenstellen 530, u
Zusammenstimmung d. Instrumente 56, m
zusammenstossen 260, u 473, m 574, m 682, m
zusammensuchen 419,
zusammentönen 639, m zusammentönend 639,
Zusammentönung 639, m
zusammentragen 18, 69, u 239, m 613, u das Zusammentragen 239, m
zusammentreffen 260, u 435, u 436, m 578, m
zusammentreiben 129, m
zusammentreten 205, 482, dicht zusammentreten 507,
Zusammentrinken (das) 474, u
zusammen verschwören (sich mit andern) 370, u

Zu-

Zusammenverschwörung 370, u
zusammenverwickeln (die Füße) 455, u
zusammen wachsen 430, u zusammenwachsen machen 637, u machen daß etwas zusammen wächst 430, u
zusammenwenden 515, u
zusammenwerfen 69, u
zusammenwickeln 124, m 466, u 579, m das Zusammenwickeln 466, u
zusammenwohnen 60, m 107, m 362,
zusammenziehen 22, u 129, m 466, m 503, 509, 515, u 516, u 521, u 534, u zusammenziehend 516, u das Zusammenziehen der Muskeln 502, u
Zusammenziehung 534, u
Zusatz 275, m
zuschauen 183, m
Zuschauer 180, m 183, m
zuschicken 421, m 508, u
zuschliessen 229, u 332, m die Augen 378,
zuschöpfen 44,
zuschreiben 475, m 90, 108, m 549, u 550, m 603, m
zuschreyen 639, u
zusehen 183, m 375, u 279, m
zusenden 508, u
zusezen (einem) 135, u 495, u
zusiegeln 486, m
Zustand, guter 158, u 231, m unglücklicher 474, 579, gesunder 583, m glücklicher 366, besserer Zustand 158, u schlechterer 158, u Zustand eines Staats ohne Regenten 55, Zustand der Unempfindlichkeit 24, m wieder in guten Zustand sezen 383, m von einem Zustand in den anderen gerathen 436, o
zustopfen 625, m
zustürzen (auf etwas) 436, m
zutheilen 335, u 336, 419,
zutragen 436, m 613, m sich von ungefehr zutragen 260, u 576,
Zutrauen (das) 179, o Zutrauen haben 414,
zutrinken 434, m
Zutrinken (das) 620, m
Zutritt 13, u 65, denselben einem erlauben 161, u
zuverläßig 29, u 414, m
Zuverläßigkeit 413, u
Zuversicht 179,
zuvorbeschließen 387, m
zuvorbestimmen 387, m
zuvorbestätigen 260, m
zuvorbezeugen 300,
zuvorerwählen 535, m
zuvorhoffen 133, 461, m
zuvorkommen 148, u 617, u
zuvorordnen 530, u
zuvorsagen 125, u
zuvorschreiben 90, u
zuvorzeigen 26, m
zuwägen 11, 200, m
zuweilen 134, u, 392, u
zuwerfen etwas 656,
zuwider 43, m zuwider seyn 204, u
zuwinken 339,
zuwissen thun einem etwas 235, u
Zuzählung 280,
zuziehen 12, u 502, u
zwacken 39,
zwanzig, zwanzigmal, der zwanzigste 123, zwanzigtausend 331, u
zwar 82, 310, m
Zweck (Ziel) 491, u
zween, zwo, zwey 118, m zwey-drey-vierhundert 128, o
zweideutig 67, o 437, m
Zweideutigkeit 67, o
zweifach 108, o 112, o
Zweifel 39, u 481, o ohne Zweifel 39, u im Zweifel seyn 259, o einen aufwerfen 418, u
zweifelhaft 39, u 289, o 314, m zweifelhaft seyn 418, m, 481, o
zweifeln 39, m 66, u 109, u, 112, m 274, u 418, u
zweifßig 455, m
Zweig 65, u 75, u 146, u 229, o 246, o kleiner, zarter 229, o 233, m hinsenartiges 523, o dürre 631, o
zweigespalten 543, u
zweyjährig 151, m
Zweikampf, einen halten 302, u
zweimal 112, o 128, o zweimal zehntausend 331, u
zweischneidig 512, m
zweisylbig 269, o
zweitausend 657, m
zweite (der) 100, u
Zwerchfell 626, o
Zwiebel 253, o
zwiefach 112, o 466, u
Zwiespalt 523, o
Zwietracht 306, m
Zwillinge (am Himmel)
Zwillingsbrüder 108, o
zwingen 3, u 40, u 64, o 74, 484, u
zwischen 314, o
zwischeneinschieben 455, m
zwischeneinwerfen 68, o
Zwischenmauer 625, m
Zwischenverzäunung 625, m
Zwischenwand 625, m
Zwischenzeit 314, o
zwitschern 574, u
zwölf 98, u

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0904
DFG


Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0907
DFG



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789492327/phys_0908
DFG

rhalte mir, ψυχὴν, mein Leben: er
etwas, eigne mir etwas zu. Xen. Mem.

Beschúzung, Erhaltung: Erwerbung, Er

hinzu, thue hinzu: τινὶ φίλον, ich ma
zum Freund: auch: ich thue etwas zu
naaße mir etwas an: — προσποιέομαι,
bsam mich zu etwas hin, d. i. ich mer
twas: Theophr. Char. 1, 3. 2) ich
etwas an, eigne mir etwas zu: 3) ich
mir etwas bey, das ich nicht habe:
gebe vor.
) das Angemaßte, was man sich als das
t. ap. Gesn. 2) ein affectirtes, verstell

e Anmaaßung, Zueignung: 2) die Ver
τις λόγων καὶ πράξεων, ein gewisses Af
nd Handlungen. Theophr. Char. 1, 1.
Gutes thut.
e Gutes, τινὰ, einem: thue recht.
Fleiß, Gutes zu thun.
er Bildsáulen macht, ein Bildhauer.
Brodbacken: Xen. Mem. II, 7, 6.
n Bildhauer, Steinhauer.
die Kunst, Bildsáulen zu machen, Bild

rod macht, ein Becker.
Brod-backen.
Spasmacher, Possenreisser.
ache etwas zum Lachen, bin ein Spas

e ein Abendessen: δειπνοποιέομαι, ich lasse
machen, nehme das Abendessen ein.
iedensstifter: auch: Friedfertiger.
e Friede.
utes, erweise Gutthaten, τινὰ, einem.
thátigkeit.
1. ἐζωοποίησα, ich mache lebendig.
Charakter, und die Sitten bildend.
Ort, wo Niemen, Zäume, gemacht wer
ines Niemers, Sattlers. Xen. Mem. IV.

nache Zäume: 2) ich lenke, regiere, den
regiere, lenke.

Ἄωρα-